

















# Societas entomologica.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Redigiert von M. Rühl in Zürich V.

142  
431



Neunzehnter Jahrgang.

1. April 1904 bis 1. April 1905.



Druck von  
Jacques Bollmann, Zürich

8 Unterer Mühlesteig 8.

QL461  
S38





## Inhalts-Verzeichnis.

## I. Lepidoptera.

	Nro.		Nro.
<i>Lycaena arion</i> L. nov. var. von Fritz Wagner	1	Eine rätselhafte (neue?) Noctue von B. Slevogt	16
Die Zucht von <i>Metrocampa margaritata</i> L. aus dem Ei von Valentin Pokorny	1	Neue <i>Tenaris</i> von H. Fruhstorfer	17
Über einige Tagfalter-Aberrationen von Oskar Schultz	2, 3	Notiz von Karl Frings	17
Wie viele Macrolepidopteren-Eier sind eigentlich bekannt? Eine Frage, sich selbst und anderen zur Aufmunterung beantwortet von B. Slevogt	2	<i>Agrotis decora</i> Hb. var. <i>decorata</i> Neubgr. von Wilhelm Neuburger	17
Neue Schmetterlingsformen von Ferdinand Fuchs	3	Bericht über meine Temperatur-Versuche in den Jahren 1903-1904 von Karl Frings	18, 19, 20, 21, 22, 23
<i>Orthosia macilenta</i> Hb. var. <i>obsoleta</i> Tutt von H. Gauckler	3	Neue <i>Tenaris</i> -Formen von H. Fruhstorfer	18
<i>Smerinthus tremulae</i> Tr. ( <i>Amorpha amurensis</i> Staud.) von B. Slevogt	3	<i>Smerinthus tremulae</i> F. de W. in Finland von Harry Federley	19, 20
Eine neue Form von <i>Larentia badiata</i> Hb. von Wilhelm Neuburger	3	Über einige Aberrationen von <i>Callimorpha do-</i> <i>minula</i> L. von Oskar Schultz	19
Eine neue afrikanische <i>Ilema</i> -Art von Karl Heyn	4	<i>Zygaena Wagneri</i> Mill. ab. nov. von Fritz Wagner	19
Eine neue <i>Parnassius</i> -Form aus Tibet von H. Fruhstorfer	4	<i>Mamestra (Hadula) impia</i> n. sp. von Rudolf Püngeler	20
Eine <i>Papilio</i> -Aberration aus Honduras von H. Fruhstorfer	4	Moorausflüge im Sommer 1904 von B. Slevogt	21
Neue Indo-Malayische <i>Rhopaloceren</i> von H. Fruhstorfer	4, 5	Über die Schmetterlingsgattungen <i>Tenaris</i> ( <i>Hyantis</i> ) Hew und <i>Morphopsis</i> Oberth. von J. Röber	22, 23
Die Geometriden Oberösterreichs von Ferd. Himsl	6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 18, 20, 21, 22	Zwei neue Abarten von <i>Vanessa urticae</i> L. von Wilh. Neuburger	22
Eine neue Spannerabart aus Digne von Wilhelm Neuburger	6	Die rätselhafte Noctue ist: <i>Luperina Zolli-</i> <i>koferi</i> Fr. von B. Slevogt	23
Neue <i>Elymnias</i> aus Celebes und dessen Satellit- Inseln von H. Fruhstorfer	7, 8	<i>Larentia berberata</i> Schiff. var. <i>Schultziaria</i> von E. Heider	23
Neue <i>Euploea</i> aus dem malayischen Archipel von H. Fruhstorfer	8, 9, 10	<i>Catocala diversa</i> H.-G. aberratio von Karl Frings	24
Neue Schmetterlinge von J. Röber	14		
Antwort auf die Anfrage: „Woher stammt die Benennung <i>Papilio paphioides</i> für <i>Argynnis</i> <i>laodice</i> ?“ von M. Gillmer	14		
<i>Acidalia immutata</i> L. var. <i>syriacata</i> Neubgr. von Wilhelm Neuburger	15		
Neue Macrolepidopteren aus Zentralasien von Rudolf Püngeler	16, 17		
Aberrationen von <i>Arctia flavia</i> Fuessli von C. F. Lorez	16, 17		

## II. Coleoptera.

<i>Laemostenus</i> ( <i>Antisphodrus</i> Schauf.) <i>schreibersi</i> Küst. auf einem Berggipfel in Tirol von Dr. R. Kayser	3
Kurzer Bericht über meine Exkursion von 1903 von Paul Born	6, 7
Die Lautäusserungen der Käfer von James Hirsch	11, 12, 13
Die Carabenfauna des Aostatales von Paul Born	15

Zwei neue Varietäten der <i>Cicindela germanica</i> Linné	Nro.
von Dr. H. Beuthin	15
Einige Varietäten von <i>Cicindela japonica</i> Guérin	24
von Dr. H. Beuthin	24
Neue Varietäten palaearktischer <i>Cicindelen</i>	24
von Dr. H. Beuthin	24

### III. Hymenoptera.

Das Männchen von <i>Andrena parviceps</i> Kriechb.	8
von E. Frey-Gessner	8
<i>Andrena</i> Frey Gessneri, eine neue alpine <i>Andrena</i> -Art aus der Schweiz	11
von J. D. Alfken	11
Über einige Apiden-Zwitter	16
von J. D. Alfken	16

### IV. Hemiptera.

Neue Rhynchotenausbeute aus Süd-Amerika	7, 8
von G. Breddin	7, 8
Einige südamerikanische <i>Cercopiden</i>	8
von G. Breddin	8

Neue Scutellerinen, vorläufige Diagnosen	Nro.
von G. Breddin	24

### V. Neuroptera.

<i>Acantha clysis</i>	12
von Franz Zahradka	12

### VI. Varia.

Haben Insekten Ortssinn? Eine offene Frage	5
von B. Slevogt	5

### VII. Literaturbericht.

Preisstellung der autorisierten deutschen Ausgabe von Tutt's British Lepidoptera	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8
von M. Gillmer	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8
Nachtrag zu meinem Referat über G. Wheeler's Butterflies of Switzerland and the Alps of Central Europe. Soc. ent. XVIII. Nro. 20-24	5
von M. Gillmer	5
Verzeichnis der Literatur der Soc. entomologica Fortsetzung aus Nro. 16 vom 15. Nov. 1902	13
Besprechung eines neuen schweizerischen Lepidopteren-Werkes	23, 24
von Pfarrer Rätzer	23, 24



# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

Journal de la Société entomologique  
internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées  
**aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.**  
Messieurs les membres de la société sont priés  
d'envoyer des contributions originales pour la  
partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen  
Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn  
**Fritz Rühl's Erben in Zürich V** zu richten.  
Die Herren Mitglieder des Vereins werden freund-  
lichst ersucht, Originalbeiträge für den wissen-  
schaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the  
International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to  
**Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V.** The  
members of the Society are kindly requested to  
send original contributions for the scientific part  
of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10. — 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Lycaena arion L. nov. var.

von Fritz Wagner, Wien

Etwas grösser als normale Stücke, Oberseite heller blau, namentlich im weiblichen Geschlechte.

Mittelmond und Fleckenbinde sowohl beim ♂ als auch beim ♀, auch auf den Hinterflügeln kräftiger entwickelt.

Der Saum der Vorderflügel beim ♂ fast gar nicht, beim ♀ nur wenig verdunkelt, wodurch die aus Halbmonden bestehende Schattenbinde vor demselben deutlicher hervortritt. Die Hinterflügel entbehren ganz des bei normalen Stücken breiten schwarzen Saumes und führen statt dessen — als ein diese ausgezeichnete Form, namentlich im weiblichen Geschlechte am meisten charakterisierendes Merkmal — eine Reihe breit weiss geringter, wurzelwärts durch dunkle Monde beschatteter Ocellen.

Unterseite heller grau, viel weniger ins Braune spielend als bei der Stammform. Die Flecken, mit Ausnahme der dem Saume zunächst stehenden — die bei den mir vorliegenden Stücken die Tendenz zu verlöschen zeigen — auch hier viel kräftiger entwickelt, die weisse Umrandung derselben kaum merklich, da sie durch die hellere Grundfarbe absorbiert wird. Das Grün an der Wurzel der Hinterflügel lebhafter, mehr blaugrün. Die weissen Fransen erscheinen durch einige an den Rippenausmündungen angehäuften schwarze Schüppchen zur Hälfte durchschnitten. Fühler, Palpen und Beine nicht ausgezeichnet. Expansion 40—43 mm.

Ich erhielt diese prächtige Form in einem schönen Pärchen von meinem hochverehrten Tauschfreunde

Herrn Dr. W. Gieseke-Mentone eingesandt, welcher sie Anfangs Juli in ca. 30 einander vollständig gleichen Exemplaren an der ligurischen Küste zwischen Bordighera und San Remo erbeutete und nach dessen freundlicher Mitteilung sie nur an dieser Lokalität so vorkommt, während arion aus den „Alpes maritimes“ in einzelnen Exemplaren in ca. 700—1000 m Seehöhe erbeutet, kleiner und dunkler und von typischen Stücken kaum verschieden ist. Ich trage daher keinerlei Bedenken, diese auffallende Form zu benennen und bringe für dieselbe den Namen var. *ligurica* in Vorschlag; bei nächster sich darbietender Gelegenheit hoffe ich sie auch bildlich zur Darstellung bringen zu können.

Die Katalogs-Diagnose dieser neuen Form könnte lauten: „Plerumque major, alis omnibus supra et subtus dilutioribus, maculis permagnis, alis posterioribus supra ocellis antemarginalibus nigris albo cingulatis.“

## Die Zucht von *Metrocampa margaritata* L. aus dem Ei.

von Valentin Pokorný in Mährisch-Schönberg.

Obwohl schon mehrere Aufsätze diesen Stoff in mehr oder weniger erschöpfender Weise in diesen Blättern (Jahrg. VI, Nr. 9, Jahrgang VIII, Nr. 16, 18 und 21) behandelt haben, so ist es doch dieser interessante, schöne Schmetterling und dessen Raupe wert, seiner Naturgeschichte ergänzende Beobachtungen anzufügen, insbesondere deswegen, weil noch vor nicht gar langer Zeit manche Irrtümer und Unrichtigkeiten über die Lebensweise seiner Raupe zu lesen waren. Ich will nun in der nachfolgenden Ab-



handlung die Beobachtungen während meiner Zuchten in den Jahren 1901—1902 und 1902—1903, und die Erfahrungen, welche ich dabei gemacht habe, als Beitrag zur Naturgeschichte dieses schönen Spanners allen Freunden desselben mitteilen.

*Metrocampa margaritata*, L. kommt in der hiesigen Gegend, im nördlichen Mähren unter 50° nördlicher Breite, in den ausgedehnten Rotbuchenwäldern der steilen Abhänge des oberen Marchtales der mährisch-schlesischen Sudeten, oder spezieller benannt, des Altvater-Gebirges, in einer Seehöhe von 400 bis bis 500 m von Mitte Juni bis Mitte Juli, jedoch ziemlich selten, vor. Das ♂ legt seine Eier, welche sehr länglich rund, glatt und lichtgelb sind, enge aneinander aufrechtstehend, meistens in grösserer Anzahl, auf die Rinde der Rotbuchen-Stämme oder stärkerer Äste, ab, so dass manches Gelege wie eine Miniatur-Bienen-Wachszellen-Wabe aussieht, und färben sich, wenn sie befruchtet sind, in 3 bis 4 Tagen rotgelb. Innerhalb 1½ bis 2 Wochen, je nach der wärmeren oder kühleren Witterung, werden sie graubraun, und am 2. oder 3. Tage nach dieser letzten Färbung schlüpfen die Räumchen aus, welche in der ersten Jugend grünlich graubraun, durchscheinend und verhältnismässig lang (3.5 mm) sind. Die ersten Räumchen schlüpften mir im Jahre 1901 schon am 4. Juli aus. Ich legte ihnen in den Zuchtgläsern alsbald junge, zarte Blättchen der Stieleiche (*Quercus pedunculata*) vor, welche sie auch gern als Nahrung annahmen. Ich nahm dieselben aus meinem Garten, denn Blätter der Rotbuche (*Fagus silvatica*) hätte ich von Bäumen der städtischen öffentlichen Parkanlagen nehmen müssen, doch sind jene um diese Jahreszeit schon dicht mit Blattläusen besetzt, dadurch sehr klebrig und infolge dessen mit einer Schmutzkruste von Strassenstaub und Kohlenruss derart bedeckt, dass an eine Verwendung dieser Buchenblätter als Raupenfutter nicht im entferntesten zu denken ist. Die Räumchen gediehen dabei sehr gut, da auch das Wetter anhaltend schön und warm war, und brachte ich sie am 15. Juli schon aus dem Zuchtglase in mittelgrosse vierkantige Raupenzwinger von Lindenholz mit grossen Fenstern und in Falz schliessenden Deckelrahmen mit grüner Drahtgaze bezogen (38 cm lang, 24 cm breit, 38 cm hoch), welche in meinem Garten am breiten Fensterbrett des offenen Fensters des Gartenhauses aufgestellt waren. Leider musste ich dieses allzufrühe Übertragen der kleinen Räumchen in diese Zwinger mit dem Verluste fast der Hälfte derselben beklagen,

da sie, trotzdem die Drahtgaze fein gewebt ist, durch die Maschen derselben entwichen. Von den zurückgebliebenen 16 Stück wuchsen 6 erheblich schneller, waren in den ersten Tagen des Monats August ausgewachsen und verpuppten sich in einem leichten Gespinnste im Moose des Raupenzwingers. Von den erhaltenen 6 Puppen schlüpfte der erste Falter, 1 ♂ am 24. August, der zweite, 1 ♀ am 28. August, ein weiteres ♀ am 5. September und noch ein ♂ am 11. September. Zwei weibliche Puppen, welche noch länger liegen blieben, vertrockneten leider trotz sorgfältigster Pflege, und lieferten keine Schmetterlinge mehr. Die übrigen Raupen, welche im Wachstum gegen ihre Geschwister auffallend zurückgeblieben waren, frassen im Verlaufe der Monate August und September immer weniger, das Wachstum hörte ganz auf, und am 27. Oktober 1901, als ich sie in den Überwinterungs-Zwinger übertrug, waren sie 16 bis 18 mm lang.

Bei dieser Zucht hatte ich somit die Freude, noch im selben Jahre 4 Stück Falter der Sommer-Generation, also *Metrocampa margaritata* L. generatio aestiva erzogen zu haben. Doch sind dieselben bedeutend kleiner; die ♂♂ bis 32 mm, die ♀♀ bis 35 mm Flügel-Spannweite, als die aus überwinterten Raupen, also der Frühlings-Generation generatio vernalis, wie ich sie aus meiner zweiten Zucht in den Jahren 1902—1903 erzog, wovon die ♂♂ bis 40 mm, die ♀♀ bis 47 mm Flügel-Spannweite haben. Von den 8 in den Überwinterungs-Zwinger übertragenen Raupen, überkam leider nur eine einzige den Winter, welcher ein sehr milder war, und kroch, des andauernd rauhen Frühjahrs wegen, erst am 29. April 1902 aus dem Moose an dem Eichenzweiglein mit noch nicht aufgesprungenen Blattknospen, das ich in den Zwinger gestellt hatte, hinauf. Nun reichte ich ihr jeden dritten Tag Eichenästchen der Stieleiche, deren Knospen sich nun zu öffnen begannen, und erzog sie vollends mit den jungen zarten Eichenblättchen, bis sie am 6. Juni 1902 zur Verpuppung ins Moos sich zurückzog und am 29. Juni, also nach 23 Tagen Puppenruhe ein sehr schönes, interessantes ♂ ergab. Dieses hat nicht nur an den scharfen Spitzen der Vorderflügel den charakteristischen roten Punkt, sondern auch solche rote Punkte an den Vorsprüngen der Vorder- und Hinter-Flügel-Aussenränder bei den Flügelrippen Nummer 4. Ausserdem sind die Fransen durchaus zart rosenrot angehaucht. Diese zarte rote Färbung kommt auch bei den vier erzogenen Faltern

der generatio aestiva, nur etwas schwächer, vor. Vielleicht hat die dauernde Fütterung mit jungem Eichenlaub irgend welchen Einfluss auf dieses schöne rote Colorit.

In den letzten Tagen des Monates Juni 1902 erlangte ich wieder durch ein gefangenes ♂ eine stattliche Anzahl Eier, aus denen mir vom 7. Juli an die Räumchen schlüpften, also einige Tage später, wie das Jahr vorher, denn der Sommer 1902 war ein gargriesgrämiger Geselle, in welchem die warmen sonnigen Tage eine Seltenheit waren. Eine manchmal sehr unangenehme Kühle und sehr häufiges Regenwetter waren meistens an der Tagesordnung. Infolge dessen war auch das Wachstum der Räumchen ein verhältnismässig langsames als im Sommer 1901. Ich hielt die kleinen Räumchen durch 12 Tage in den Zuchtgläsern und übertrug sie am 19. Juli in die früher beschriebenen Raupenzwinger, was ich bei meinen Zuchten immer so bald als möglich tue, um den Raupen den Genuss frischer Luft und freier Bewegung zu bieten. Aber auch diesmal musste ich wieder die unangenehme Erfahrung machen, dass man diesen bewegungslustigen Geschöpfen nicht allzubald viel Freiheit schenken darf; denn abermals entwichen mir eine erhebliche Anzahl Räumchen durch die dichtgewebte Drahtgaze, da sie lange Zeit sehr schlank und schmiegsam bleiben, und sich durch kleinste Öffnungen geschickt durchwinden.

Ich fütterte die Räumchen vom Beginne ihres Daseins an aus früher besagten Gründen mit jungem zartem Laub der Stieleiche, und gediehen sie dabei wieder sehr gut. Das Wachstum liess gegen den Herbst zu nach, und hörte mit Ende August ganz auf. Sie nahmen von da an nur wenig und so viel Nahrung zu sich, als sie zu ihrer Lebensfristung brauchten. Sie sassen meist regungslos ausgestreckt und angeschmiegt, entweder an dem Nahrungszweig oder an den Fensterkanten der Raupenzwinger. Am 4. November 1902 übertrug ich sie in die für Raupen-Überwinterungen eigens hergerichtete Überwinterungszwinger. Diese bestehen aus vierkantigen Holzkästchen, deren unterer Teil solide aus Brettchen 33 cm lang, 21 cm breit, 14 cm hoch, angefertigt ist, worauf, in Falz genau passend, ein Holzgestell von 4 vierkantigen Säulchen, die oben und unten durch ebensolche Rahmen verbunden, mit gewöhnlicher ungefärbter weisser Gaze überzogen, aufzustellen ist. In den unteren Teil gab ich 4 cm sehr sandige Erde, darauf 6 cm fein gezupftes Moos, welches ich bis zum oberen Rande des unteren Teiles

mit trockenen Eichenblättern belegte. Dann stellte ich noch einen letzten Futterzweig in die Mitte des Überwinterungs-Zwingers und diesen in mein Gartenhaus auf das breite Fensterbrett des offenen Fensters. Die Räumchen verkrochen sich bei Eintritt frostigen Wetters unter das schützende Laub und Moos und blieben so den ganzen Winter ungestört am trockenen Orte stehen. Ich befeuchtete sie auch nicht ein einziges Mal, da ich in früheren Jahren damit nur ungünstige Resultate erzielt hatte. In zwei so hergerichteten Zwingern hatte ich je 20 Stück Raupen von 16 bis 18 mm Länge untergebracht.

Der Winter von 1902—1903 war ein sehr strenger, der schon am 15. November mit intensivem Frost (— 3° R) bei hohem Luftdruck und nordöstlicher Luftströmung einsetzte, und mit nur kurzen Unterbrechungen durch frostfreies Wetter, bis in die zweite Hälfte des Monates Februar 1903 währte. Schon Mitte März, also ungewöhnlich bald für monophage Raupen, zeigten sich diese auf den über Winter trocken gewordenen Futterzweigen, und war meine Besorgnis nicht gering, beim so zeitigen Erscheinen der überwinterten Raupen Futter zu beschaffen. Bald merkte ich, dass dieselben die ganz trockene Rinde der Eichenzweige abzunagen begannen, und auch in den darauf befindlichen trockenen, gelben Blättern Löcher ausfrassen, also durchaus ganz trockene Nahrung zu sich nahmen. Nun stellte ich frische Eichen- und Rotbuchen-Zweige, die aber noch ganz fest geschlossene Knospen hatten, in die Zwinger. Sie nahmen aber nur die Rotbuchen-Zweige an, von denen sie ebenfalls nur die Rinde abnagten. Auf diese Weise brachte ich die Raupen, von denen 38 Stück die Überwinterung gut überstanden hatten, bei wöchentlicher Erneuerung der Rotbuchen-Zweige, bis zum 27. April glücklich fort, an welchem Tage ich zu meiner Freude und gewiss auch zur Freude der Raupen, welche bisher mit so kärglicher Nahrung sich begnügt hatten, die ersten Zweiglein Rotbuche mit aufspringenden Blattknospen reichte, die sie natürlich mit sichtbarem Wohlbehagen verzehrten. Von jetzt an gab ich jeden 3. Tag zart belaubte Rotbuchenästchen, die ich den hiesigen städtischen Parkanlagen entnahm und welche bis Ende Mai daselbst so ziemlich rein bleiben. Eichenlaub ist um diese Zeit in der hiesigen Gegend noch nicht zu haben, da die Eiche erst in der zweiten Hälfte des Mai Blätter zu spriessen beginnt, und wäre wohl das noch längere Hinausziehen der Trockenfütterung für meine Pflinglinge verderblich geworden. Bei Rotbuchenlaub

gediehen sie nun weiter vortrefflich und so erreichten 33 Raupen gesund ihre vollkommene Grösse; fünf Raupen waren nach und nach bei den Häutungen eingegangen. Am 16. Mai verkroch sich die erste und am 5. Juni die letzte Raupe zur Verpuppung in das Moos.

Im ausgewachsenen Zustande ist die Raupe 3,5 cm bis 5 cm lang. Sie ist den Raupen der *Catocala* ähnlich, gegen vorn etwas schwächer, der Rücken ist gewölbt, der Bauch flach; an den Seiten, oberhalb der Füsse, befindet sich eine Reihe zusammenhängender kurzer, häutiger Lappen, welche längs des ganzen Körpers gefraust sind. Das erste und zweite Bauchfuss-Paar ist nur durch häutige Warzen angedeutet; das dritte am 8. Leibesring kleiner als das vierte, sehr kräftig entwickelte am 9. Leibesring. Die Farbe der Raupe ist sehr veränderlich. Entweder braun, von licht rotbraun bis dunkelbraun, oder grau, von weissgrau bis dunkel eisengrau, mit feinen dunkelbraunen oder schwärzlichen, enge aneinander stehenden Rücken-Querlinien. Auch der Kopf der Raupe hat die Farbe des übrigen Körpers und ist gegen das erste Segment mit schwarzer Linie scharf abgegrenzt. Der vordere Teil der Leibesringe besitzt immer die oben angegebene Grundfarbe der Raupe. Der Zwischenraum zweier Leibesringe aber ist durch viele Querstrichelchen stets dunkler gefärbt, nur beim 6., noch mehr aber beim 7. Segmente auffallend lichter, fast weiss. Auf jedem Leibesringe befinden sich beiderseits je zwei weissgraue Wärzchen, aus welchen je ein feines Härchen hervorsticht. Am 11. Leibesringe befinden sich zwei spitzige Höckerchen nahe bei einander. Der Bauch ist grünlich lichtgrau. Die Haltung der Raupe im ruhenden Zustande ist gestreckt und fest an die Zweige angeschmiegt, so dass sie schwer daran zu entdecken ist. Den grössten Teil des Tages bleibt sie in diesem Zustande und geht nur des Nachts, sehr selten bei Tage, an das Futter. Sie ist ein mehr träges, sehr friedfertiges Geschöpf und ruhen am Futterzweig oftmals mehrere, nahe vor-, hinter- oder nebeneinander, dass sie sich fast berühren, ohne sich gegenseitig nur im geringsten zu belästigen, ist also durchaus keine Mordraupe, wie ein Entomologe vor einigen Jahren berichtete. Ich hatte in jedem Raupenzwinger von oben angeführter Grösse je 12 Stück Raupen untergebracht, und durch die ganze Zeit der Dauer der Zucht nicht das Mindeste von einer Bösartigkeit der Raupen wahrnehmen können. Auch hielt ich sie sehr trocken. Zur Puppenreife zogen

sie sich in das Moos zurück, verfertigten darin ein lockeres Gespinnst und verwandelten sich darin in eine braune glänzende Puppe, welcher im Durchschnitte nach 25 Tagen der Schmetterling entschlüpfte.

Ich erhielt aus 33 Puppen 32 durchaus schön entwickelte, normal gefärbte Falter, wovon 13 ♂♂ und 19 ♀♀. Nur 1 Puppe blieb unentwickelt liegen und vertrocknete.

Dieses Resultat ist gewiss ein sehr günstiges und lohnte reichlich durch ein Gefühl der Befriedigung und Freude für die viele, bei der nicht so leichten Zucht verwendete Zeit und Mühe.

Durch diese Zuchten ergeben sich nun nachstehende Schlussfolgerungen:

Ein Teil der Raupen aus den Eiern von *Metrocampa margaritata* L. ♀♀, welche im Anfange der Flugzeit erscheinen, wachsen in warmen Sommern vollständig aus, erreichen aber nie die Grösse der überwintert ausgewachsenen, und ergeben den Schmetterling Ende August oder Anfang September; der andere Teil der Raupen bleibt im Wachstum zurück und überwintert als  $\frac{1}{3}$  erwachsene Raupe. Die Raupen aus den Eiern später erscheinender ♀♀ und in kühlen Sommern alle Raupen, erreichen bis zum Herbste nur  $\frac{1}{3}$  ihrer normalen Grösse und überwintern als solche. Als Puppe überwintert *Metr. margaritata* L. nicht.

### Vereinsbibliothek.

Von Herrn F. Grusz ging als Geschenk ein:  
Die Häutungen der Raupen von *Caligula japonica*  
Butler  
von Friedrich Grusz jun.  
Von Herrn F. Wickham:  
*The Metamorphoses of Aegialites*  
von H. F. Wickham.  
Von Herrn H. Schröder:  
Neue und seltene Schmetterlinge der mecklenburgischen Fauna  
von H. Schröder.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

### Neu eingelaufene Preislisten.

F. A. Cerva, Szeged, Comitatus Pest, Ungarn.  
Preisliste über Lepidopteren, Coleopteren, Hymenopteren, Dipteren, Hemipteren, Neuropteren, Orthopteren, präp. Raupen und sonstige biologische Objekte.



Tausch gegen Lepidopteren und Coleopteren.

Friedr. Schneider, Wald, Rheinland. Preis-Liste Nr. 6 über exotische Coleopteren. Serien.

Arnold Voelschow, Schwerin. Preis-Liste Nr. 41 über lebendes Zuchtmaterial: Eier, Raupen, Puppen. Terrarien-Tiere, Utensilien, Dipteren.

### Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr Kurt John in Leipzig.

Herr Ernst Krodell, k. Postexpeditor in Würzburg.

Herr Kurt Siering, Bildhauer in Waldheim.

### Briefkasten der Redaktion.

Herrn F. H. in L. Manuskript mit Dank erhalten.

Herrn W. N. in B. ditto.

Herrn B. S. in B. ditto.

Herrn H. F. in B. ditto.

Herrn K. H. in B. ditto.

Herrn K. D. in P. Bis jetzt nichts darüber gehört, kann durchaus keine Zusage geben; wenn ja, erfolgt bald Nachricht.

Herrn K. F. in M. *Ischnura barberi* ist in Proc. ent. Soc. Washington Vol. 5 p. 298—303 beschrieben von Rolla P. Currie. — *Habrophlebia americana* von Nathan Banks in Entom. News Vol. 14 p. 235. — Der neue Name für *Dictyopteryx pictet* = *Perlodes*. Er stammt von N. Banks und ist ebenfalls in den E. N. Vol. 14 p. 241 publiziert.

## Anzeigen.

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 35—40 Arten, darunter *Papilio sataspes*, *gigon*, polyphontes, der riesenhaften *Hestia blanchardii* und der schön gezackten *C. myrina*, alles erste Tiere Mk. 20.—, 50 Stück 10.— Mk., 25 Stück 6.— Mk., 100 Lepidopteren aus dem Himalaya und Nordindien in ca. 50 Arten, darunter hervorragende Tiere wie *Papilio paris*, *ganesa*, im ganzen ca. 20 *Papilios*, ferner Orn. *pompeus*, und ein tadelloser prachtvoller *T. imperialis* Mk. 23.—, mit *Actias leto* Mk. 32.—, 50 Stück 10 Mk., 25 Stück 5.— Mk. 50 Lepidopteren aus Japan in ca. 30 Arten mit *Papilio xuthus*, *Attacus insularis* und schönen *Vanessen* Mk. 7.—, mit dem pompösesten Tagfalter Japans *Eur. charonda* Mk. 13.50, 25 Stück Mk. 4.—. 35 indische *Papilios* in ca. 25 Arten, dabei *paris*, *ganesa*, *gigon*, polyphontes, *sataspes*, nur 15.— Mk. Prachtfalter: *Papilio paris* Mk. —.30 bis —.90, *ganesa* —.90, *helenus* —.30, *castor* —.40, *gigon* 1.25, *sataspes* 1.—, polyphontes —.70, *capaneus* 2.25, *ascalaphus* (Riesen) ♂ 2.—, Orn. *pompeus* 2.—, Teinop. *imperialis*, prächtig grün, ♂ 1.50, ♀ 12.—, *Actias leto* 12.—, *Eur. charonda* ♂ 6.50, ♀ 7.50, *Attacus atlas*, gezogen, ♂ u. ♀ 4.50, *Urania crösus* 4.— Mk. Alles in Düten und la. Qualität.

Carl Zacher, Wienerstr. 48, Berlin S. O. 36.

### Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in Lepidopteren-Liste 47 (für 1904) 92 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher. Ferner 159 enorm billige Centurien und Lose.

Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit vollständigem Gattungsregister (auch Synonyme) für Europäer und Exoten versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 136 Seiten gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit vollständigem alfab. Gattungsregister (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste V und VI, (84 S. über europ. und exot. Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren, ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem alfab. Gattungsregister versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am sichersten per Postanweisung. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im Handel befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als Sammlungskataloge. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

**Insektennadeln** weiss- und schwarz, I. Qualität, federhart liefert Alois Egerland Karlsbad, Böhmen.

### A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterchalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Zu verkaufen eine Sammlung von europ. Macrolepidopteren, über 3000 Stück in 1000 Arten, gut präpariert und richtig bestimmt.

Auskunft erteilt

Franz Zahradka, Csolnok, Ungarn, Komitat Esztergom.

Aus dem Nachlass eines Kollegen sind zu verkaufen: Brehms Tierleben, 2. Aufl., 10 Bde. Leipzig 1876/80. Originalband sehr gut erhalten. Ratzel Dr. Friedr. Volkskunde 3 Bde. Leipzig 1885/90. Originalbände sehr gut erhalten. Auskunft darüber erteilt

**Dr. A. Müller in Bregenz.**

Puppen überwintert abzugeben. Th. cassandra 25 Pfg., S. quercus 55, Ps. lunaris 20, Ps. tirrhaea 45, Cat. alchymista 50, Cuc. xeranthemi 45 Pfg. per Stück. Porto und Packung extra. Im April Lim. camilla 50, Polia serpentina 85 Pfg. Auch Tausch.

**Ubaldo Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.**

Noch einige Dutzend Puppen abzugeben von: Menyanthidis (im Gespinnst) Dtzd. 2.50 Mk., Th. satyrata und innotata Dtzd. 40 Pfg. Porto 30, Ausland (eingeschrieben) 50 Pfg. Tausch erwünscht.

**H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.**

Harp. interrupta, frisch geschlüpft, spanweich, Stück 5.— Mk., Deil. syriaca, spanweich 2.—, Actias selene, spanweich, 4.—, Actias isabellae, spanweich, 7.— Mk. Beträge werden in jedem Falle erst nach Erhalt erbeten.

**K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.**

Puppen von Arctia casta. Um den noch bestehenden Vorrat zu räumen, gebe hievon das Dutzend gegen bar zu 2 Mk., das Stück zu 20 Pfg. ab. Im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial per Dutzend zu 2.50 Mk.

**Franz Remisch, Steueramtsbeamter, Saaz (Böhmen).**

Raupen präp. 45 Arten in Mehrzahl abzugeben. Auch Tausch.

**Ubaldo Dittrich, Vorgartenstr. 209, Wien II/8.**

Suche zu kaufen: Felder und Rogenhofer. Lepidoptera gesammelt auf der Reise der „Novara“. — Heterocera 1867 mit 66 color. Taf.

Druce. Lepidoptera Heterocera Centrali-Americana. Vol. I—II 1886—1902 mit 110 color. Taf.

Staatsrat **K. L. Bramson, Elisabethgrad, (Gouv. Cherson, Russland).**

Ohne jede Konkurrenz! Nur noch kurze Zeit nehme Bestellungen auf Etiketts in jeder Ausführung an; bevor es zu spät ist, lassen Sie sich lieber Vorrat drucken. Ia. Referenzen.

Gleichzeitig habe noch einige Dutzend von den farbenprächtigen tadellosen Lamprima aurata 1.60, Chrysolopus spectabilis —.85, Anoplognathus analis 1.30, chloropygus 1.60, Eupoecila australiensis 1.30, Catoxantha opulenta 2.10 Mk. für je 6 Stück gegen Voreinsendung des Betrages franko.

**J. Hirsch, Berlin C. 54, Alte Schönhauserstr. 3 I.**

Billig abzugeben oder zu vertauschen: 30 Hylobius abietis, 25 Pissodes notatus, 30 Bostrychus bidens, 15 Hylastes palliatus, 25 Hylastes ater und deren Frasstücke, Larven.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

Saturnia atlantica, kräftige Puppen, neue Sendung, Stück nur 10.— Mk., Anth. mylitta, kräftige Puppen, Stück 1.— Mk. Leichte Zucht.

**K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.**

Lebende Raupen: Cneth. pityocampa Dtzd. Mk. 2.—, Dendrol. pini Dtzd. —.70. Lebende Puppen per Stück: Lyc. orion 12 Pfg., Smer. ocellata 10, populi 9, pinastri 12, Dtzd. 120, 100 Stück 700, erminea 45, lanestris 8, pyri 40, pavonia 12, artemisiae 8, Dtzd. 80, B. piniarius 5, jacobaeae 7, Dtzd. 70, limacodes 12, Sam. promethea 30, Dtzd. 250, cynthia 25, Dtzd. 250, v. pryori, Japan 70, Act. selene 450, 3 Stück 1000, mylitta 150 Pfg. Porto und Packung 30, Ausland 60 Pfg. Eier (p. Dtzd.) B. mori 5, R. fugax 200, neustria Gelege 30, E. autumnaria 20, defoliaria 25 Pfg. Porto 10, Ausland 20 Pfg. Liste über Zuchtmaterial, Falter, Geräte, Bücher frei.

**Arnold Voelschow, Schwerin, Meckl.**

**Palaearktische Coleopteren zu billigen Preisen.**

Carabus farinesi, v. montanus, v. punctatoauratus, genei, rossii, pirazzoli, egesippi, v. sabrosensis, Nebria microcephala, Elaphrus lapponicus, Discoptera tschitscherini, Dischirius bacillus, Siagona gerardi, Trechus dejeani, v. latiusculus, procerus, Anophthalmus haqueti, oszailensis, gallicus, canevae, kiesenwetteri, pluto, cerberus, Omphreus beekianus, Atranus collaris, Calathus encaustus, bosnicus, corax, Poecilus lucasi, Pterostichus truncatus, lacordairei, hispanicus, v. samniticus, poulinoi, reiseri, v. italicus, Zabrus flavangulus, orsini, Aristus lucidus, Ditomus tricuspidatus, Ophonus chlorizans, Plocionus pallens, Zuphium chevrolati, Corsyra fuscata, Harpalus v. ramburi, Cymindis maroccana etc. etc. **Auswahlen bereitwilligst.** Grosse Vorräte exotischer Ruteliden, Lucaniden, Melolonthiden, Cerambyciden etc. Mehrere fertige, im Gebrauch gewesene Insekten-schränke nebst Glaskasten und Torfauslage billig zu verkaufen. Die grösste Cetonide, **Goliathus giganteus** aus Kamerun in **wunderbar schönen dunkelbraunen und hellbraunen Exemplaren** vorrätig. **Prima Qualität, billige Preise.** Ankauf beliebiger grosser **Originalausbeuten und tadelloser Sammlungen gegen sofortige Cassaregulierung.** Prima Referenzen.

**Heinrich E. M. Schulz, Entomologisches Institut, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.**

Falter gesp. 500 Stück, II. Qualität, nur kleine Fehler, gebe nach St. Liste mit 80% Rabatt ab. Auch Tausch gegen Puppen oder Falter gewöhnlicher und guter Arten nach Ubereinkunft.

**Ubaldo Dittrich, Vorgartenstr. 209, Wien II/8.**

**Neu-Eingänge!** 100 Schmetterlinge in Düten von Deutsch-Ost- und West-Afrika mit hervorragend schönen und seltenen Arten, wie Ornithoptera zalmoxis, Papilio sisenna, porthaon, Acraea areca, insignis, johnstoni, Precis sinuata, Salamis anacaretii, Tharaxes lucretius, Eligma latepicta und vielen anderen schönen Papilio, Callosune etc. nur Mk 30.— 50 dto. Mk. 17.50. 50 hervorragende, farbenprächtige Tagfalter von Peru, nur Papilio, Morpho, herrliche Catagramma, Callithea und andere Prachtsachen nur Mk. 20.— 50 Satyriden und Eryciniden von Nord-Peru mit vielen seltenen und teuren Arten, wie Daedalma dinias, whitelyi, Oxeochistus erebus, pronax, Corades iduna, albomaculata, Taygetes albinoctata, reizenden Ancylyris, Diorhina etc. nur Mk. 20. Einzeln: Eligma latepicta (herrliche Bombyceide) 5.—, Salamis anacardii (Blattnachahmer) —.80, Daedalma whitelyi (hochinteressante Satyride) 7.—, dinias 4.—, Hypolimnas salmaceis (sehr schön) 1.—, Hypol. diomea (prächtige, seltene Art) ♂ 3.—, ♀ 5.—, Actias isis (grossartiger Spinner) 18.— bis 25.—, Papilio blumei 5.— bis 8.—, buddha 3.— Mk. Alles korrekt bestimmt und in frischer, guter Qualität.

„Kosmos“,

Naturhistorisches Institut von **Hermann Rolle**,  
**Berlin S. W. II, Königgrätzerstr. 89.**

Alle Freunde der wissenschaftlichen Entomologie werden höflich ersucht, an Orten, die sich in der Nähe von meteorologischen Stationen befinden, im Frühjahr 1904 **Aporia crataegi** L. sammeln zu wollen und dieselben (ca. 200 ♂♂ und 200 ♀♀ von jedem Ort) ungespannt, ungenadelt und ohne Düten an **Prof. P. Bachmetjew**, **Universität Sophia** (Bulgarien) als „Muster ohne Wert“ gefl. zu senden. Alle diese Exemplare werden nach statistisch-analytischer Methode untersucht und die Resultate veröffentlicht. Jeder der Beteiligten erhält ein Separatum gratis und franko. **Professor P. Bachmetjew.**

Zu kaufen gesucht: Gut präparierte oder auch lebende Raupen in Mehrzahl von *Las. pini*, *Ocn. monacha*, *Pan. piniperda*, *Sph. pinastri*, *Zeuz. aesculi*, *Das. pudibunda*, *Cueth. processionea*, *Troch. apiforme*, *Hib. defoliaria*, *Cheim. brumata*, *Gnoph. quadra*, *Lith. deplana*, *complanata*, ferner Puppen von den unterstrichenen Arten.

Angebote mit Angabe der Stückzahl und des Preises erbeten.

**Lang, k. Oberförster a. D., Bayreuth.**

*Cidaria comitata* - Puppen hat abzugeben das Dutzend zu 90 Pfg. oder auch im Tausch.

**Valentin Pokorny in Mährisch-Schönberg**,  
Wichtlstr. 14.

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**  
**Naturwissenschaftliches Institut**  
gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== **Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.** ==  
Kataloge umsonst und portofrei.

Gebe billig ab: *Propomacrus bimacronatus*, *Procerus scabrosus*, *Procrustes impressus*, *Lucanus cervus*, *Cerambyx acuminatus*, *Ergates faber*, *Prionus* var., *Aegosome scabricorne*, *Dorcus* sp., *Calosoma indigator*, *sycophanta*, *Chlaenius dejeanii*, *Laemosthenes* sp., *Melolontha pectoralis*, *Apate capucina*, *Pimelia* sp., *Lydus tenuitarsis*, *Brachycerus sinuatus*, *Lixus algerus*, *Clytra nigrocincta*, *Julodis ehrenbergi*, *Purpuricenus budenis*, *Aromia* v. *thoracica*, *Silpha cribrata*, *Chrysomela menthastri*, *sahlbergi*, *Hylotrupes bajulus*, *Psiloptera lugubris*, *Capnodis cariosa*, *carbonaria*, *tenebrionis*, *Cetonia joussilini* (au thorax rouge), *aurata*, *floricola*, *afflicta* noir, *Copris hispana*, *Capnodis tenebricosa*, *Blaps taeniolata*, *Oryctes silepnus*, *Buprestis stigmatica*, *Ectinus thesues*, *Geotrupes spiniger*, *Amphicoma ciliata*, v. *cupripennis*, *pretiosa*, v. *fastuosa*, *Rhizotrogus* sp., *Larinus cynarae*, *Phyllopertha lineolata*, *Anomala osmanlis*, *Gymnopleurus mopsus*, *Mylabris maculata*, *quadripunctata*, *Oberea oculata*, *Gnathosia laevigata*, *Tentyria* sp., *Tenebrio obscurus*, *Iphthimus truquii*, *Menophilus curvipes*, *Cistela* sp., *Ctenopus* sp., *Oenas tenuicornis*, *Cerocoma*, *Zonitis puncticollis*, *Orites ezechias*, *Oxythyrea cinctella*, *Tropinota squalida*, *Silpha sinuata*, *Acinopus* sp., *Harpalus* var., *Chlaenius vestitus*, *Harpalus rufipes*, *Feronia reichii*, *Aphodius luridus*, et var. *gagates*, *Hister sinuatus* et var. *Rhagonycha melanura*, *Cartallum ebulinum*, *Mylabris floralis*, *Agapanthia cardui*, *Labidostomis propinqua*, *Aristus obscurus*, *Onthophagus fasciatus*, *ornatus*, *Caccobius schreberi*, *Aphodius satellitius*, var. *cruciatus*, *Lamprohiza* sp., *Lampyrus* sp., *Cardiophorus cyanipennis*, *Clytus verbasci*, *Sitones bicolor*, *Rhaphidopalpus foveicollis*, *Graptodera* sp. *Clytra* VI. *punctata*, *Gynandrophthalma limbata*, *Coptocephala gebleri*, *atraphyridis*, *orientalis*, *Polyphylla* var. *bergi*, *Oryctes rhinoceros*, *Ateuchus sacer*, *Meloe limbatus*, *erythrocnemus* (50—85% de rabais de E. Dubois).

**Ohannes N. Tellalion,**

Séricicole et Coll. de tous les objets d'hist. nat.,  
**Adana** (Asie Mineure).

Rarissima! *Platycerus tetradon* ♂ 1.50, ♀ 1 — Mk., *Anophthalmus siculus* Baudi à 10.— Mk. *Pedius siculus* Levr. à 5.—, *Menas cyanoptera* Chd. à 5 Mk. Porto 50 Pfg. extra.

**Geo. C. Krüger, Ficuzza**, Prov. Palermo, Italien.

Lepidopterologen offeriere in Düten *Pachnobia faceta* à 2.50 Mk. Später liefere Raupen von *Pachn. faceta* à 1 Mk.

Habe abzugeben erwachsene Raupen von *Th. pityocampa* gegen bar per 1 Dtd. 45 Pfg. ohne Porto und Packung. Auch Tausch.

**E. Gradl, Liebenau i. Böhmen.**

Grosse Schmetterlingspreisliste versende ich gratis und franko. Auswahlsendungen. Centurien. Ankauf von Schmetterlingsausbeuten aus Central- und Südamerika gegen Kassa.

**Wilhelm Neuburger, Halensee b. Berlin,**

Suche stets in Anzahl zu kaufen. *Sirex gigas* ♂, juvenis ♂ (Holzwespen), *Lyda erythrocephala* Kiefern-gepinnstwespe und andere Baumverderber in allen Stadien. *Gryllotalpa* (Maulwurfsgrille und gr. Köcherfliegen). Gebe auch Varietäten und Schmetterlinge im Tausch.

**Theodor Voss**, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.

„Kosmos“, Naturhistorisches Institut von **Hermann Rolle**, Berlin S. W. II, Königsgrätzerstr. 89, teilt mit, dass jetzt die exotischen Vorräte der unten genannten Familien sorgfältig geordnet und zumeist von Spezialitäten durchbestimmt sind. Auswahlendungen stehen bekannten Sammlern gerne zu Diensten. Carabidae, Silphidae, Histeridae, **Lucanidae, Cetonidae, Buprestidae, Elateridae, Curculionidae, Brentidae, Anthotribidae, Cerambycidae, Galerucinae, Cassidinae, Coccinellidae**. Die unterstrichenen Familien sind besonders reichhaltig, ausserdem sind grosse Vorräte von allen übrigen vorhanden, sowie auch von prächtigen Orthoptera, Hemiptera, Hymenoptera etc., z. B. die farbenschönen Heuschrecken von Eritrea und Mexiko: *Phymateus hildebrandti* gespannt Mk 2.50, ungespannt Mk. 2. —, *Poecilocera hieroglyphica* 3. —, 2.50; *Rhomalea eques* gespannt 2.50, ungespannt 2. — Mk.

Suche künftlich zu erwerben nachstehende angeführte Nummern der „Societas entomologica“ und zwar: Vom I. Jahrgang: Nr. 2, 3, 4, 5, 10, 11, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 22, 23, 24 und Titelblatt.

Vom II. Jahrgang: Nr. 2, 3, 4, 5, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23 und Titelblatt.

Vom III. Jahrgang: Nr. 1, 9, 11, 13 und 18. Ferner suche ich zu kaufen: Dr. J. Schenckel, „Der Schmetterlingssammler“, I. Auflage, Wiesbaden.

Um Angebote bittet

**Valentin Pokorny** in **Mährisch-Schönberg**, Wichtlstr. 14.

### Seltene Gelegenheit.

Wir geben prachtvolle Centurien Käfer aus Dahomey in 50 Arten, darunter *Steraspis modesta*, *Ancylotus tribulus*, *Zoographus oculator*, *Sternotomis*, *Moecha hecate*, *Callichroma*, auch feine Cetoniden etc. Katalogwert 120 Mk. für nur 16 Mk. Porto und Emballage extra. Alles in la. Qualität.

Wir verkaufen auch zu einzelnen, sehr billigen Preisen, z. B.: *Steraspis modesta* 2.50, *marginata* 3. —, prachtvolle *Sternocera* und seltene Cetoniden aus Dahomey. Ferner empfehlen wir aus Süd-Frankreich unser schönes Lager Lepidopteren, auch *Carabus auratus* v. *honoratii* à 1.50, *purpur.* var. *provincialis* —.80 Mk. etc. Auswahlendungen jederzeit und bitten um Angabe der Spezialitäten, da wir oft grosse Ausbeute erhalten.

**Pouillon-Williard**, naturalistes à **Fruges**, Pas de Calais, France.

Eier: *fraxini* Dtzd. 50, *nupta* 10, *sponsa* 30, *dumi* 30, *versicolora* 25. Puppen: *polyxena* Steck. 10 Pfg., *amphidamas* 12, *pinastri* 10, *ocellata* 10, *Sm. quercus* 50, *vespertilio* 35, *pyri* 30, *spini* 25, *pavonia* 10, *tau* 20, *sordida* 35, *pernyi* 25, *torfa* 25, *alchymista* 50, *cynthia* 10, *polyphemus* 35, *Hyp. io* 40, ausser Porto.

Falter e. l. gespannt: 100 *Mel. cinxia* 6. — Mk., 100 *Not. torfa* 25. —, 100 *Pyg. anastomosis* 8. —, 50 *curtula* 4. —, 100 *Las. v. sicula* 30. —, 50 *Agr. dahlia* 15. —, 50 *Pol. xanthomista* 22. —, 100 *Pel. muscerda* 16. — Mk. Ausführliche Liste auf Wunsch.

**C. F. Kretschmer**, Falkenberg O. S.

Käfer-Entwicklungsstadien in Spiritus werden im Tausch gegen Käfer und Schmetterlinge gegeben. Schädel vom Moschusochsen mit tadellosen Gehörne gegen Meistgebot.

**H. Thinell**, Landskron in Böhmen.

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à **Adana**, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

Zu vertauschen gegen andere. Wert gegen Wert. Viele einzelne Falter und 20 *P. machaon*, 20 *Mel. aurinia*, 20 *Pieris napi* und *napaeae*, 20 *Lyc. bellargus* ♂, 20 *Sesia tipuliformis*, 10 *Leuc. salicis*, 20 *Oen. dispar* ♂♂, 10 *N. exclamationis*, 20 *Panolis piniperda*, 20 *Agrotis occulta*, 10 *Plusia gamma*, 20 *Hib. defoliaria*, 10 *H. leucophaearia*, *marmoraria* u. *ab. funebraria*, 20 *Amph. ab. doubledayaria* und *mixa* und Puppen davon. Erwünscht sind mir *monacha*, *Amph. betularius*, *H. pinastri* und *Dend. pini*.

**Theodor Voss**, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.

**Universalnetzbügel!** von allen geprüften der



Beste, 4-fach zusammenlegbar, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens präpariertem Seidentüll, nur 3 Mk. Gegen Voreinsendung portofreie Zusendung.

**Wilh. Niepelt**, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortz. führt von seinen Erben, unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. — 8 Mk. Die Mitglieder gemessen das Recht, alle auf Entomologie Bezüg. nehmenden Anzeigen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig pro 1 mal gespaltene Petitzeile berechnet. Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zweimal am 1. und 15.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. — 8 Mk. Die Mitglieder gemessen das Recht, alle auf Entomologie Bezüg. nehmenden Anzeigen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig pro 1 mal gespaltene Petitzeile berechnet. Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zweimal am 1. und 15.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. — 8 Mk. Die Mitglieder gemessen das Recht, alle auf Entomologie Bezüg. nehmenden Anzeigen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig pro 1 mal gespaltene Petitzeile berechnet. Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zweimal am 1. und 15.

## Über einige Tagfalter-Aberrationen.

von Oskar Schultz.

### 1. Parnassius delius Esp. ab.

Weibliches Exemplar.

Ocellen der Hinterflügel rot mit weissem Kern, die unteren durch die rotbestäubte Ader in zwei Teile getrennt. *Beide Ocellen sind durch schwarze Bestäubung untereinander verbunden.* Sonst typisch.

Fundort: Tyrol.

### 2. Parnassius delphius Eversm. ab. ♂.

Saumbinde der Vorderflügel gezähnt. Costalfleck I (von der Wurzel aus gezähnt) sehr klein; Costalfleck II mit zahnartigen Ausläufern nach dem Aussenrande zu; Costalfleck III nach der Wurzel zu gezähnt. Beide Ocellen durch schwachen schwärzlichen Strich verbunden. Im Übrigen typisch. Coll. Pilz-Heinrichau.

### 3. Pieris brassicae L. ab.

Zwei Exemplare, die aus Brieg stammen, zeigen die Hinterflügeladern in ihrer ganzen Länge *lichtgrün* bestäubt (♂♂).

### 4. Leptidia sinapis L. ♂ ab.

Inmitten des dunklen Spitzenflecks der Vorderflügel *weisse augenförmige* Zeichnung. Sonst typisch.

Fundort: Kattowitz (Coll. Pilz-Heinrichau).

### 5. Thecla rubi L. ♂ ab.

Sämtliche Flügel oberseits nach dem Aussenrande zu breit *licht aschgrau*, was besonders auf den Vorderflügeln hervortritt. Die übrige Flügelfläche typisch schwarzbraun.

Fundort: Geppersdorf am Rummelsberge, Kreis Strehlen.

### 6. Chrysophanus hippothoe L. ab. (n.) orba Schultz.

*Ab. orba: Al. ant. et post. punctis marginalibus et mediis subtus (fere) deletis.*

Diese auffallende Form erhielt ich in mehreren Exemplaren aus der Schweiz.

Von der Stammform unterscheidet sie sich sofort durch den Mangel des rotgelben Randstrichs der Hinterflügelunterseite, sowie durch den starken Mangel an Augenflecken, sowohl auf den Hinterflügeln, wie auf den Vorderflügeln *unterseits*.

Die Mittelaugenreihe auf der Unterseite der *Vorderflügel* ist entweder ganz geschwunden, oder es ist nur der oberste, am Vorderrand liegende schwarze Augenfleck derselben vorhanden. Die schwarzen Saumpunkte sind entweder ganz verloschen oder es fehlen dieselben in der oberen Flügelhälfte und die vorhandenen treten nur schwach hervor. Dagegen sind die stark hervortretenden drei Costalflecke des Typus erhalten.

Auf der Unterseite der *Hinterflügel* sind die Wurzelaugen (manchmal nur teilweise) vorhanden. Dagegen fehlen nicht die Mittelaugenreihe, sondern auch die dunklen Randpunkte, welche bei typischen Exemplaren die rotgelbe Randbinde einsäumen. Letztere fehlt ebenfalls dieser Form.

Wegen des Fehlens (orbus = beraubt) der Augenzeichnung sei diese auffallende seltene Abart *ab. orba m.* genannt.

### 7. Lycaena hylas Esp. ab. (n.) glycera Schultz.

*Ab. glycera: Al. post et ant. subtus minus ocellatis.*

Von der var. *armena* Stdgr. (Catal. ed. II p. 12) dadurch verschieden, dass die Frauen nicht breiter wie bei der Stammform sind und die Zahl der Augen

punkte nicht nur auf der Unterseite der Hinterflügel, sondern auch auf der der *Vorderflügel* reduziert ist (♂♂).

Ein Weibchen dieser Form, für welche ich die Benennung ab. *glycera* in Vorschlag bringe, befindet sich in der Sammlung des Herrn Pastor Pfitzner in Sprottau (beschrieben Iris Dresden 1901, p. 113—114). Bei diesem ist auf den *Vorderflügeln* nur das grosse Mittellaenge, sowie der Ocellus in Zelle 5, letzterer rechts bedeutend grösser als links, erhalten; die übrige Augenzeichnung ist auch auf den Vorderflügeln geschwunden.

#### 8. *Vanessa io* L. ab.

Längs des Innenrandes der Vorderflügel befinden sich zwei schwarze Flecken. Sonst typisch.

Diese Form (mit 1, auch 2 Fleck) wird durch Temperatur-Experimente nicht selten künstlich gezogen; interessant ist die Mitteilung des Besitzers, des Herrn A. Pilz in Heinrichau, wonach das gen. Stück in der freien Natur gefangen worden ist.

#### 9. *Vanessa levana* L. ab.

Eine prächtige, dunkle Aberration, in Heinrichau e. l. gezogen, in der Sammlung des eben Erwähnten.

Die Vorderflügel sind ganz schwarz bis auf eine schmale braune Mittelbinde. Die Hinterflügel ebenfalls schwarz, jedoch zeigen dieselben eine breite, braune ungefleckte Mittelbinde.

#### 10—11. *Vanessa atalanta* L. ab.

Eigentümliche Verfärbung der roten Stellen der Flügel.

Das Rot der Mittelbinde der Vorderflügel ist nur an den Rändern derselben vorhanden. Im übrigen ist die Binde hellgelb gefärbt.

Bei der anderen Form ist der Untergrund der Mittelbinde der Vorderflügel und der Randbinde der Hinterflügel gelb; die rote Färbung ist darauf *markiert* aufgetragen.

Coll. Pilz-Heinrichau.

#### 12. *Vanessa c. album* L. ab.

Oberseits ist die Färbung viel fahler gelbrot als bei typischen Stücken und die Zeichnung verwaschener.

Unterseits nicht gelbbraun oder grünlich oder grau, sondern *ziegelrot* mit deutlicher C-Zeichnung. In Neuhof gefangen.

#### 13. *Melanargia galathea* L. ab. ♂.

*Oberseits*: Vorderflügel schwarz, mit schwacher weisser Bestäubung an der Basis und dem Innenrande. Die typischen weissen Flecke im Apex und Vorderrande fehlen völlig.

Hinterflügel normal, jedoch die schwarze Saumbinde ohne weisse Flecke.

*Unterseits*: Die weissen Flecke der Vorder- und Hinterflügel schwärzlich berusst.

In Heinrichau gefangen (Coll. Pilz).

#### 14. *Satyrus heydenreichi* Led. ♂ ab.

*Oberseits*: Auf den Vorderflügeln ist die weisse Binde fast verschwunden; die dunkle Augenzeichnung ungekernt, kaum hervortretend.

Auf den Hinterflügeln ist ebenfalls die lichte Färbung verdüstert.

*Unterseits*: typische Färbung und Zeichnung. Coll. Pilz.

#### 15. *Pararge achine* Scop. ab.

Von dieser nur selten aberrierenden Species liegt mir eine Form vor, welche sich durch die Anzahl der Augen von typischen Exemplaren unterscheidet.

*Oberseits*: Auf den Vorderflügeln sind die Augen sehr verkleinert, auf den Hinterflügeln finden sich nur 2 (statt 3—4) Augen.

*Unterseits*: Vorderflügel mit nur 2 Augen, einem grösseren nahe dem Innenwinkel und einem kleineren im Apex; die Hinterflügel mit typischer Augenzeichnung, die weisse Binde breiter als gewöhnlich.

Im Hahnenbusch bei Gnadenfrei gefangen (Coll. Pilz).

#### 16. *Pararge megaera* L. ab. *operta* Schultz.

*Ab. operta*: *Al. ant. et post. supra ocellis absque albis nucleis.*

Vorderflügel: Beim Männchen und Weibchen das Apikalaenge oberseits *ungekernt*, bei dem letzteren auch bedeutend kleiner als bei typischen Exemplaren. Unterseits das Apikalaenge mit weisser Pupille.

Hinterflügel: Von den vier typischen Augen am Rande derselben sind die beiden mittleren *ungekernt*, die beiden anderen (äussersten) kaum sichtbare Punkte. Unterseits typisch. Diese Aberration tritt in beiden Geschlechtern auf; besonders auffallend im weiblichen.

Diese Form, die ich ab. *operta* nennen möchte, scheint sehr selten unter der Stammform aufzutreten. Ich fing vor Jahren ein Männchen in der Umgegend Berlins. Obgleich ich von da ab Hunderte von Exemplaren, die ich fing oder in anderen Sammlungen sah, auf die oben angegebenen Merkmale verglich, gelang es mir nur einmal wieder, im Jahre 1901, in Hertwigswaldau (Niederschlesien) ein Exemplar der ab. *operta*, diesmal ein Weibchen, zu erbeuten



# 17. *Coenonympha pamphilus* L. ab. *multipuncta* Schultz.

*Ab. multipuncta*: *Al. ant. et post. supra binis nigris punctis.*

Vorderflügel: Oberseits mit einem grösseren ungekernten Apikalaug, das unterseits gekernt ist. Auf der Unterseite nahe dem Innenwinkel noch ein *zweites kleineres ungekerntes Auge*, das oberseits durchschimmert.

Hinterflügel: Oberseits mit *zwei schwarzen Punkten* (Augen) vor dem ziemlich breiten dunklen Saume nahe dem Analwinkel. Selten unter der Stammart.

## 18. *Adopaea thaumas* Hufn. ♂ ab.

Durch Albinismus beeinflusstes Exemplar.

Grundfärbung sämtlicher Flügel licht weissgelb statt goldgelb.

Im Hahnenbusch bei Gnadenfrei gefangen (Coll. Pilz).

## Wie viele Macrolepidopteren-Eier sind eigentlich bekannt?

Eine Frage, sich selbst und Anderen zur Aufmunterung beantwortet von B. Slevogt.

In Musestunden, wo man zur Erholung sein liebes Steckenpferd reiten darf, ist obige Frage öfters in mir aufgestiegen. Da konnte ich es denn nicht unterlassen, in Ermangelung besserer Quellen, Dr. Hofmanns Raupenwerk in die Hand zu nehmen und nachzurechnen. Beiläufig die Bemerkung, dass ich mich bei dieser Untersuchung nur an die *baltischen* Falter und der leichteren Einteilung wegen, an das alte System hielt. Und welches war das Ergebnis?

Von 118 Rhopalocera kennen wir	56 Eier
" 41 Sphingidae	" 18 Eier
" 135 Bombyces	" 90 Eier
" 309 Noctuidae	" 73 Eier (!)
" 266 Geometridae	" 66 Eier
869 Arten	303 Eier

Also sind von den in Kur-, Liv- und Estland fliegenden Grossschmetterlingen erst 303 Eier bekannt geworden! Selbst wenn man annimmt, dass seit Erscheinen des Hofmannschen Werkes, d. h. von 1892 ab, mindestens 100 Entdeckungen hinzugekommen sind, so bleiben doch 466 Eier noch bei uns zu finden übrig. Und wie mag es erst um ganz *Europa* stehen! Welch eine niederdrückende Tatsache für unser entomologisches Wissen und Können! Welch grosses, noch unbearbeitetes Feld!

Bei den Tagfaltern lässt sich dieses ungünstige Verhältnis eher verstehen, da dieselben in der Gefangenschaft ungern Eier absetzen, obgleich unser leider heimgegangenes Mitglied Herr J. Breit manch schöne Resultate in dieser Hinsicht erzielte. Das Aufsuchen der Eier im Freien an der Futterpflanze ist dagegen äusserst mühsam und verlangt viel Glück und so scharfe Augen, wie wenig Sterbliche sie besitzen. Was die *Sphingiden* anbetrifft, so ist der Abstand zwischen Kenntnis der Falter und Eier wohl ein so grosser, weil die zu ihnen gehörenden Sesien ein so verborgenes Dasein führen.

Bedeutend günstiger gestaltet sich nun die Sache — die Psychiden ausgenommen — bei den *Bombyces*: Sind die meisten derselben doch von jeher sozusagen *entomologische* Legehennen gewesen, die bei guter Fütterung der Raupen sich im Zuchtkasten durch reichliches Legen immer dankbar erwiesen. Aber geradezu beschämend ist es für den Forscher, dass über 232 Noctuen-Eiern noch völliges Dunkel herrscht. Der längst schon eifrig betriebene *Köderfang* verschafft uns ja jährlich eine Überfülle an *Weibchen*. Bringt man nun dieselben in geeigneten Schachteln unter, so setzen sie bald und gern Eier ab. Solches erfolgt gewöhnlich nach einigen Tagen. Schwieriger gestaltet sich die Sache bei den Geometriden, von denen die Eier ebenfalls sehr lückenhaft bekannt sind. Sie sitzen oft Tage lang da und gehen meistens zu Grunde, ehe sie für Nachkommenschaft gesorgt haben. Bei der Kleinheit des Eies ist es ausserdem unmöglich, dieselben im Freien zu suchen und zu finden. Zu den Eulen zurückkehrend, erlaube ich mir einen Vorschlag zur Güte zu machen. Man fertige sich beim Beginn der Ködersaison eine Liste der noch fehlenden Eier an. Fängt man nun ein betreffendes Weibchen, so bringe man es sorgfältig abgesondert unter. Leider habe ich früher, offenerzig bekannt, oft dagegen gefehlt, indem ich achtlos die verschiedensten Arten in ein und denselben Behälter tat. Später fand ich oft die Wände mit Eiern bedeckt, wusste aber natürlich nicht, welcher Art sie angehörten. Wenn man oben gemachten Vorschlag genau befolgt, müsste man bei halbwegs günstigem Beuteergebnis im Laufe eines Jahres die Eierkunde um mindestens 30—50 Stück bereichern.

Und nun noch ein weiteres Wort zur Beherzigung. Verehrte Sammelgenossen, wäre es nicht besser, wenn wir uns von der gegenwärtigen, allgemein grassierenden *Varitäten-Entdeckungs- und Benennungs-sucht* nach Möglichkeit zu heilen trachteten und

wieder mit dem *Et*, also in wahren Sinne „ab ovo“ beginnen? Es schmeichelt allerdings unserer *Eitelkeit*, doch welcher Mensch wäre ganz frei von ihr? — seinen Namen in irgend einer entomologischen Zeitschrift als Entdecker und Benenner dieser oder jener Abart glänzen zu sehen und dem alten *Kieseloh* nachzuahmen, der bekanntlich bei Reisen durchs Gebirge sein teures Ich auf allen sichtbaren Felsen verewigte.

Findet man bei sorgfältiger Untersuchung, dass *Et* und *Raupe* einer gewissen Varietät von der Stammform abweichen, so *handelt es sich, meines unmassgeblichen Bedünkens, nicht mehr um eine Varietät, sondern um eine gute, eigene Art*. Wollen wir aber erfahren, *warum* oft aus gleichgefärbten und gestalteten Eiern und ganz gleichgefärbten Raupen *Falter* von so verschiedener Färbung und Zeichnung entstehen können, so lasst uns zunächst bei der *experimentellen* Entomologie in die Schule gehen und lernen, welchen grossen Einfluss *Wärme* oder *Kälte*, *Licht* oder *Dunkel* auf Tiere derselben Art ausüben. Unsere Benennungswut wird dadurch etwas abgekühlt werden. Denn Hund heisst Hund, er möge nun ein schwarzes, weisses oder geflecktes Fell besitzen. Man gestatte mir diese etwas krasse Behauptung durch Beispiele aus meiner persönlichen Sammelerfahrung zu bekräftigen. War auch, in Folge der ungünstigen Witterung, heuer manche Art ausgeblieben, so trat doch manche andere wiederum sehr zahlreich auf, so z. B. *Agrotis primulae* Esp. (*festiva* Hb.). Während bei Hoffmann nur *eine* Abweichung von der Grundform abgebildet ist, sind mir weit über 100 mehr oder minder verschieden gefärbte und gezeichnete Exemplare zu Händen gekommen und zwar von jeder Abweichung 3—5 Stück. Mithin könnte man „frisch, fröhlich, frech“ allen diesen Varietäten, wollte ich dem Zeitgeiste folgen, besondere Namen geben. Schon Rühl hält sich in der Vorrede zu seinem weltbekannten Werke: Die palaearktischen Grossschmetterlinge u. s. w. darüber auf, dass ein gewisser Entomologe sich die Mühe gegeben habe, alle Abänderungen von *Taeniacampa incerta*, deren es bekanntlich gegen 100 gibt, *besonders* zu benennen. Wohin muss das schliesslich führen? Dass die Varietäten gleich bösen Schlingpflanzen den eigentlichen Stamm so überwuchern, dass man ihn nicht mehr sehen und erkennen kann. „Segne, aber mit Mass,“ sprach jener kinderreiche Familienvater, als ihm wieder Drillinge bescheert wurden. Die Entomologie scheint vielen einer fruchtbaren Mutter gleich, welche jährlich die Welt mit

wenigstens 30—50 Varietätensprösslingen beschenken muss. Niemand jedoch ruft abwehrend: Halt, nun aber genug! Nein, die verschiedenen glücklichen Erzeuger reiben sich, selbst wenn Missgeburten darunter sind, tiefbefriedigt die Hände und

Freuen sich aus Herzensgrund,  
Weil sie es so gut gekunnt!

Doch genug der schlechten Witze! In ein Wespen-nest habe ich gegriffen und werde bald die Stiche verspüren. Es werden sich aber, zu meinem Troste, auch solche finden, welche mir Recht geben. Zum Schlusse erlaube ich mir noch einige neu entdeckte Eier anzuführen.

1. *Hadena adusta* Esp. (v. *balticensis* Lutzau?). Von genannter, noch sehr angestrittener Abart gelegt. Ei sehr klein, *halbkugelig*, dunkel-schwarzbraun, wird beim Legen mit der flachen Seite einzeln angeklebt. Die Raupen schlüpften nach 8—10 Tagen und gediehen gut. Sie sollen sich, wie Lutzau, der die Zucht übernahm, mir schrieb, bedeutend von den *H. baltica*-Raupen unterscheiden.

2. *Aeronycta menganthidis* View. Ei klein, kugelig. Wird — anfangs *weissgrau* — nach 24 Stunden *rotgrau*. Die Raupen schlüpften nach 8 Tagen, gediehen gut und haben sich schon eingesponnen. (Entdecker: Dr. v. Lutzau).

3. *Agrotis occulta* L. Von mir den 27. Juli 1903 entdeckt. Das Ei ist im Verhältnis zum grossen Falter sehr klein, kugelförmig, wird zuerst *reihenweise* und auf dieser Grundlage *gehäufelt* gelegt. Anfangs hell wachsgelb, nimmt es nach 24 Stunden eine aschgraue Färbung an. Die nach 8 Tagen geschlüpften Raupen frassen nicht, wie Hofmann angibt, Heidelbeerblätter, sondern grüne Haselnusskätzchen. Sie wachsen sehr langsam und werden wahrscheinlich überwintern.

4. *Annioconia caccinacula* F. Von mir den 6. September 1903 entdeckt. Das Ei ist ebenfalls recht klein, *platt* kugelförmig, an beiden Polen etwas eingedrückt und *meridional* gerippt. Anfangs *hellgelb* mit grünlichem Aufzuge wird es nach mehreren Tagen dunkel fleischfarben. Schlüpft wahrscheinlich erst im Frühlinge.

#### Preisstellung der autorisierten deutschen Ausgabe von Tutt's British Lepidoptera.

Für Subskribenten wird sich, wenn die Zahl derselben 500 beträgt, der Preis jeder Lieferung (drei Druckbogen Gross-Oktav-Format enthaltend) auf 80 Pfennig, bei 400 Subskribenten auf 1 Mk., bei 320 Subskribenten auf 1.25 Mk. stellen.



Für Nicht-Subskribenten würde der Preis der Lieferung sich um 50 Pfg. erhöhen.

Nur wenn sich 320 Subskribenten melden, ist es möglich, die deutsche Übersetzung in Angriff zu nehmen, da andernfalls kein Verleger für die Sache zu gewinnen ist und die entstehenden Kosten nicht gedeckt werden können. Auch ist nur bei 320 Subskribenten die Möglichkeit vorhanden, mit dem englischen Original gleichen Preis zu halten; kommt diese Anzahl im Laufe des Sommers nicht zusammen, so gilt das Unternehmen für aufgegeben.

Ich lade daher zur baldigen Einsendung von Subskriptionen höflichst ein und bitte, sich etwa des folgenden Textes dazu bedienen zu wollen:

Ich subscribiere hiemit auf die in Aussicht genommene, in Lieferungen zu je —.80 bis 1.25 Mk. erscheinende deutsche Ausgabe von I. W. Tutt's Natural History of the British Lepidoptera und bitte, mir dieselben alsbald nach Erscheinen regelmässig zugehen lassen zu wollen.

Name . . . . .

Wohnort und Strasse . . . . .

An Herrn **M. Gillmer**, Dozent, **Cöthen** (Anhalt),  
Schlossplatz 2.

### Briefkasten der Redaktion.

Herrn **v. W.** in **T.** Die Sendung ist schon unterwegs, ich denke, sie soll Ihren Beifall finden.

Herrn **M. G.** in **C.** Bestätige hiemit den Eingang des Manuskriptes.

Herrn **K. Sch.** in **A.** Benützen Sie wenn immer möglich Kästchen mit Drahtgaze dazu; ich finde diese sehr praktisch.

## Anzeigen.

Suche zu kaufen: Felder und Rogenhofer. Lepidoptera gesammelt auf der Reise der „Novara“. — Heterocera 1867 mit 66 color. Taf.

Druce. Lepidoptera Heterocera Centrali-Americana. Vol. I—II 1886—1902 mit 110 color. Taf.

Staatsrat **K. L. Bramson**, **Elisabethgrad**,  
(Gouv. Cherson, Russland).

Aus dem Nachlass eines Kollegen sind zu verkaufen: Brehms Tierleben, 2. Aufl., 10 Bde. Leipzig 1876/80. Originalband sehr gut erhalten. Ratzel Dr. Friedr. Volkskunde 3 Bde. Leipzig 1885/90. Originalbände sehr gut erhalten. Auskunft darüber erteilt

**Dr. A. Müller** in **Bregenz**.

**Leopold Karlinger**, Naturalienhandlung, **Wien XX/I**,  
Brigittaplatz 17,

empfiehlt vorz. präp. palaearktische und exotische Lepidopteren wie auch präp. Raupen und exotische Käfer und lebende Puppen zu zeitgemäss billigen Preisen. Listen auf Wunsch franko. Tausch teilweise oder ganz unter koulanten Bedingungen.

Ankauf von Sammlungen und Sammelkollektionen aller Insektenordnungen.

**Neu-Eingänge!** 100 Schmetterlinge in Düten von Deutsch-Ost- und West-Afrika mit hervorragend schönen und seltenen Arten, wie Ornithoptera zalmoxis, Papilio sisenna, porthaon, Aeraea areca, insignis, johnstoni, Precis sinuata, Salamis anacaretii, Tharaxes lucretius, Eligma latepicta und vielen anderen schönen Papilio, Callosune etc. nur Mk. 30.—. 50 dto. Mk. 17.50. 50 hervorragende, farbenprächtige Tagfalter von Peru, nur Papilio, Morpho, herrliche Catagramma, Callithea und andere Prachtsachen nur Mk. 20.—. 50 Satyriden und Eryciniden von Nord-Peru mit vielen seltenen und teuren Arten, wie Daedalma dinias, whitelyi, Oxeochistus erebus, Corades idua, albomaculata, Taygetes albinotata, reizenden Ancyrluris, Diorhina etc. nur Mk. 20. Einzeln: Eligma latepicta (herrliche Bombycide) 5 —, Salamis anacardii (Blattnachahmer) —.80, Daedalma whitelyi (hochinteressante Satyride) 7.—, dinias 4. —, Hypolimnas salmacis (sehr schön) 1. —, Hypol. diomea (prächtige, seltene Art) ♂ 3.—, ♀ 5.—, Acmea (prächtige, seltene Art) ♂ 3.—, ♀ 5.—, Patias isis (grossartiger Spinner) 18.— bis 25.—, Papilio blumei 5.— bis 8.—, buddha 3.— Mk. Alles korrekt bestimmt und in frischer, guter Qualität.

„Kosmos“,

Naturhistorisches Institut von **Hermann Rolle**,  
**Berlin S. W. II**, Königgrätzerstr. 89.

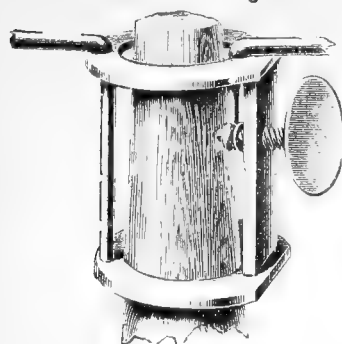
Cidaria comitata - Puppen hat abzugeben das Dutzend zu 90 Pfg. oder auch im Tausch.

**Valentin Pokorny** in **Mährisch-Schönberg**,  
Wichtlstr. 14.

Attacus atlas, gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. Rhescynthia meander, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35--38 determinierte Species, darunter feine Cicindelen, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter Xylotrupes dichotomus, schöne Lucaniden, Carabiden, alle dem palaearktischen Faunengebiet angehörig Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 determinierten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12.50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter P. milon, rhesus, pamphilus, Tachyris zarinda, Mk. 15, do. mit Pap. blumei, dem schönsten Papilio der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlendungen jederzeit.

**H. Fruhstorfer**, **Berlin NW.**, Thurmstr. 37.

**Universalnetzbugel!** von allen geprüften der



Beste, 4-fach zusammenlegbar, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens präpariertem Seidentüll, nur 3 Mk. Gegen Voreinsendung portofreie Zusendung.

**Wilh. Niepelt, Zirlau**

b. Freiburg i. Schl.

„Kosmos“, Naturhistorisches Institut von **Hermann Rolle, Berlin S. W. II, Königgrätzerstr. 89**, teilt mit, dass jetzt die exotischen Vorräte der unten genannten Familien sorgfältig geordnet und zumeist von Spezialitäten durchbestimmt sind. Auswahlsendungen stehen bekannten Sammlern gerne zu Diensten. Carabidae, Silphidae, Histeridae, **Lucanidae, Cetonidae, Buprestidae, Elateridae, Melyridae, Curculionidae, Brenthidae, Anthribidae, Cerambycidae, Galerucinae, Cassidinae, Coccinellidae**. Die unterstrichenen Familien sind besonders reichhaltig, ausserdem sind grosse Vorräte von allen übrigen vorhanden, sowie auch von prächtigen Orthoptera, Hemiptera, Hymenoptera etc., z. B. die farbenschönen Heuschrecken von Eritrea und Mexiko: *Phymateus hildebrandti* gespannt Mk. 2.50, ungespannt Mk. 2.—, *Poecilocera hieroglyphica* 3.—, 2.50, *Rhomalea eques* gespannt 2.50, ungespannt 2.— Mk.

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à **Adana**, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

Suche käuflich zu erwerben nachstehend angeführte Nummern der „Societas entomologica“ und zwar: Vom I. Jahrgang: Nr. 2, 3, 4, 5, 10, 11, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 22, 23, 24 und Titelblatt.

Vom II. Jahrgang: Nr. 2, 3, 4, 5, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23 und Titelblatt.

Vom III. Jahrgang: Nr. 1, 9, 11, 13 und 18. Ferner suche ich zu kaufen: Dr. J. Schenckel, „Der Schmetterlingssammler“, I. Auflage, Wiesbaden.

Um Angebote bittet

**Valentin Pokorny in Mährisch-Schönberg**, Wichtlstr. 14.

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**  
**Naturwissenschaftliches Institut**  
gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==  
Kataloge umsonst und portofrei.

*Trichiosoma lucorum* à 4 Pfg., *Lophyrus pini* à 8 Pfg., und v. andere **Gallen** v. *Rhod. rosae* à 8 Pfg. u. v. *Diastrophus rubi* à 5 Pfg. abzugeben.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

Folgende prachtvolle Exoten, rein und tadellos, billig zu  $\frac{1}{4}$  Staudingerpreis empfiehlt: *S. Am. P. chrysodamas*, *montezuma*, *zestos*, *ascolius*, *phaeton*, *polycaon*, *dolicaon*, *archesilaus*, *Pr. gnorimus* *Morph. hercules*, *epistrophis*, *sulkowsky*, *cypris*, *menelaus*, *achilles*, *Cal. idomeneus*, *prometheus*, *beltrao*, *atreus*, *Res. erythrina*, *Ab. maurus*, *Thys. agrippina s. gr.* etc., *Ind. austr.*, *Tein. imperialis e. l.*, *Chr. euphron*, *paradisea* ♂♂, *P. ulysses*, *crino*, *arcturus*, *macilentus*, *dasarada*, *gyas*, *evan*, *St. comadeva*, *E. pulchella*, *E. rafflesiae*, *C. actaea*, *N. aurora* etc. *Afr. Orn. zalmoxis*, *U. croesus* etc. Auswahlsendungen von schönen Exoten, sowie besseren Palaearkten, billigst, empfiehlt jederzeit

**H. Littke, Breslau, Sadowastr. 20.**

Aus Südeuropa versende: Nester von *Cn. pityocampa* mit mehreren Dutzend puppenreifen, gesunden Raupen, pro Nest Mk. 1.—. Porto etc. 30 Pfg.

**A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.**

**Palaearktische Coleopteren.** *Tetracha euphratica*, *Cicindela burmeisteri*, v. *japonica*, v. *korbi*, *lyoni*, 10 *pustulata*, v. *kraatzii*, *Procerus scabrosus*, *laticollis*, *gigas*, *syriacus*, *sommeri*, *Carabus cavenosus*, v. *liburnicus*, *lefebvrei*, v. *gallicus*, v. *brisonti*, v. *pirazzoli*, v. *complanatus*, v. *piceus*, v. *auropurpureus*, v. *punctatoauratus*, v. *farinesi*, v. *eupreonitens*, *hispanus*, *olympiae*, *rugosus*, v. *boeticus*, v. *dauricus*, v. *hampei*, v. *varistriatus*, v. *alticola*, v. *ormoyi*, v. *paradoxus*, v. *blandus*, *heydeni*, *egesippe*, v. *sabrosensis*, *lombardus* etc. Insekten aller Ordnungen in grosser Auswahl. **Dynastes neptunus**, **Goliathus cacticus**, **giganteus** u. **Chalcosoma atlas** in verschiedenen Formen. Preise billigst. Viele Anerkennungen. **Auswahlsendungen** bereitwilligst. **Tausch** gegen bessere Arten jederzeit. Ankauf grösserer Ausbeuten gegen sofortige Zahlung.

**Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22**,  
Wohldorferstr. 10.

Kaufe biologisches Material und erbitte Angebote; auch *monacha*, *pinastri*, *pini*, *Ap. crataegi*, *A. caja*, *atalanta*, *antiopa*, *euphorbiae*, *elpenor*, *atropos* etc. Gebe auch Varietäten im Tausch.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

Rarissima! *Platycerus tetraodon* ♂ 1.50, ♀ 1 — Mk., *Anophthalmus siculus Baudi* à 10.— Mk. *Pedius siculus Lev.* à 5.—, *Menas cyanoptera Chd.* à 5 Mk. Porto 50 Pfg. extra.

**Geo. C. Krüger, Ficuzza, Prov. Palermo, Italien.**

Lepidopterologen offeriere in Düten *Pachnobia faceta* à 2.50 Mk. Später liefere Raupen von *Pachn. faceta* à 1 Mk.

**Wilhelm Neuburger, Halensee b. Berlin.**

Preiswerte Centurien. Jedes Stück ist mit genauem Namen versehen, gespannte Stücke auch mit Fundortzettel.

I. Amerika-Centurie. 100 Schmetterlinge, je nach Vorrat gemischt, aus Canada, Californien, Colorado, Arizona, Illinois, Texas, Florida, Ecuador, Mexico, Venezuela u. s. w. mit hochinteressanten Papilio's, hübschen Pieriden, speziell auch nette Nymphaliden, reizenden Heteroceren, darunter sehr seltene, auch grossen Sammlungen und kleineren Museen meist fehlende Arten, in Düten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk. Porto und Verpackung 50 Pfg. extra. Dieselbe Centurie gespannt, in Ia. Qualität, herrliche Kollektion für ernste Sammler, 30 Mark, 50 Stück 16 Mk., 25 Stück 9 Mk. Porto und Verpackung  $1\frac{1}{4}$ — $2\frac{3}{4}$  Mk. extra.

II. Palaearktische Centurien. A. In Düten: 100 Schmetterlinge aus Deutschland, Österreich, Schweiz u. s. w., genau benannt, für kleinere Sammler gut geeignet, aber ohne Seltenheiten, 100 Stück 7.50 Mk. Porto und Verpackung 50 Pfg. extra. 100 palaearktische Schmetterlinge, fast nur wertvolle Arten, die durchschnittlich mittleren und grösseren Sammlern noch zu fehlen pflegen, auch für kleine Museen sehr zu empfehlen, gemischte Qualität, genau benannt, 20 Mk., 50 Stück 10 Mk., 25 Stück 6 Mk. Porto und Verpackung 50 Pfg. extra.

B. Gespannte Centurien, in allerfeinster frischer Prima-Qualität, mit Fundort-Etiketten, mit sehr seltenen Arten darunter, ein gutes Bild des betreffenden Faunengebietes gebend. Porto und Verpackung je 1.25—2.75 Mk. extra. — 100 Schmetterlinge aus Europa 15 Mk., 200 Stück 35 Mk., 300 Stück 50 Mk., 500 Stück 100 Mk., 1000 Stück 250 Mk., 3000 Stück 1000 Mk. — 100 Schmetterlinge aus der Schweiz, Tirol, Ungarn 25 Mk., 50 Stück 12 Mk., 25 Stück 6 Mk. — 100 Schmetterlinge aus Schweden, Norwegen, Lappland, Russland 30 Mk., 50 Stück 14 Mk., 25 Stück 7 Mk. — 100 Schmetterlinge aus Rumänien, Dalmatien, Italien inkl. Corsika und Sardinien, Griechenland 40 Mk., 50 Stück 18 Mk., 25 Stück 8 Mk. — 100 Schmetterlinge aus Frankreich, Spanien und Portugal 40 Mk., 200 Stück 90 Mk., 300 Stück 150 Mk., 500 Stück 250 Mk., 1000 Stück 600 Mk., 50 Stück 18 Mk., 25 Stück 8 Mk. — 100 Schmetterlinge aus Algier, Canarische Inseln, Syrien 50 Mk., 50 Stück 20 Mk., 25 Stück 10 Mk. — 100 Schmetterlinge aus Persien, Taurus, Pamirgebiet 75 Mk., 50 Stück 35 Mk., 25 Stück 10 Mk. — 100 Schmetterlinge aus Sibirien, Amurgebiet, Japan, Nordchina, Mongolei 85 Mk., 200 Stück 200 Mk., 400 Stück 500 Mk., 50 Stück 40 Mk., 25 Stück 18 Mk. Alles tadellos gespannt und in ganz frischer Qualität.

Centurien werden nur gegen Voreinsendung des Betrages inkl. Porto und Verpackung oder gegen Nachnahme versandt. Nachnahmekosten extra. Centurien werden nie im Tausch und nie zur Ansicht gesandt. Per Kassa werden stets Originalausbeuten

von Schmetterlingen aus Central- und Süd-Amerika gesucht. Reiche Auswahl in exotischen Schmetterlingen. Auf Wunsch Zusammenstellung von Lokali-tätslosen in interessanten exotischen Schmetterlingen. Lose von Gattungsrepräsentanten. Schaustücke billigt. Auswahlendungen in Exoten werden an ernste Sammler gern gemacht.

Jeder Sammler, ob Besitzer einer kleinen oder grossen Sammlung, muss die nach dem neuesten Staudinger-Rebel System verfasste Etiketten-Liste der europäischen (palaearktischen) Macrolepidopteren besitzen. Zugleich Sammlungs-Katalog. Mit allen Variationen. Preis 2 Mk.

Erwachsene Raupen v. A. villica zwei Dutzend 60 Pfg., 100 Stück 2.25 Mk., Puppen zwei Dutzend 1 Mk., 100 Stück 3.50 Mk. Porto und Kästchen 25 Pfg. Gegen Voreinsendung, auch Postmarken oder Nachnahme.

**H. Littke, Breslau, Sadowastr. 20.**

Achtung! Achtung! Nirgends erhältlich! *Delias kummeri* 10.— Mk., *abnormis* 12.50, *ladas* 10.—, ferner die herrlichen *Milionia paradisea* 20.—, *dohertyi* 13.—, *grandis* 10.—, *mediofasciata* 15.—, sowie eine wahrscheinlich noch unbeschriebene Art à 10.— Mk. Gespannt je 1.— Mk. teurer.

**K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.**

*Eumera regina*-Puppen Stück 1.30, Dtzd. 14.— Mk. (lieferbar Ende Mai, anfangs Juni). Der prachtvolle Falter schlüpft anfangs Juli. *Polia serpentina* Puppen 50 Pfg. Stück, *alchymista* 35, *Sm. quercus* (gut überwinterte) 40 Pfg. *Sat. pyri*-Cokons, kleine und mittelgrosse Exemplare, echt Dalmatiner, schlüpfen schon Ende April 1.— Mk. per Dutzend.

**A. Spada, Zara (Dalmatien).**

In Anzahl abzugeben: Eier von *Sat. pavonia* 10, *Ph. pedaria* 8, *Ast. nubeculosus* 25 Pfg. à Dutzend, *dispar*, *mori*, *antiqua* 100 Stück 20 Pfg., *flavicornis* 100 Stück 30 Pfg., ca. 40 *chrysorrhoea*-Nester 1.50 Mk., kräftige Puppen *alchymista*, *effusa* 50 Pfg., *pyri* Riesen 30, *convolvuli* 40, *polyphemus* 30, *promethea* 10 Pfg. 1 Stück, Freiland-Raupen *aulica* à Dtzd. 50 Pfg., *Ch. jasius* Raupen nach letzter Häutung à Dtzd. 6.50 Mk. Futter bisher Erdbeerstrauch.

Ab Mitte Mai vollständig ausgewachsene Riesen-raupen *Las. otus* à Stück 1.10 Mk., *L. sieversi* à Dtzd. 6 Mk., *nubeculosus* à Dtzd. 75 Pfg. Puppen: *Euch. v. ausonia* 35, *spectrum* 30 Pfg. à Stück. Bestellungen erbitte jetzt.

**Kurt John, Leipzig R, Lilienstr. 23.**

Schönster Schmuck der Sammlung! Die wunder-bar farbenprächtigen, äusserst seltenen **Riesen-Hepia-liden** von Queensland in gezogenen sup.-Stücken abzugeben. Reflektanten erhalten auf Wunsch Ansichtsendung. Diese Arten fehlen in allen Katalogen.

**K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.**

Meine Adresse ist von jetzt ab: Buckow, Bez. Frankfurt a. Oder, Villa Marie.

**Carl Schirmer**, früher Berlin.

Seltene Gelegenheit! Habe gegen bar à 5 Mk. pro Stück einige schöne ♂♂ des äusserst seltenen Spinners *Ocneria flavipalpata* Stgr. var. *inspersa* Püngeler abzugeben.

**H. Gauckler**, Putlitzstr. 6 II, Karlsruhe i. B.

**Exotische Sphingiden-Centurie.** Noch nie dagewesenes Schwärmer-Angebot. 100 Schwärmer, nur aus Süd-, Central- und Nordamerika, alle tadellos gespannt, gute Qual., genau benannt, mit Vaterlandsetiketten, meist grosse und zum Teil riesige Arten enthaltend, 40 Mk., 50 Stück 20 Mk., 25 Stück 10 Mk., 12 Stück 5 Mk. Da diese grossen Falter verhältnismässig sehr grosse Kisten und Versandschachteln gebrauchen, stellt sich Porto und Verpackung extra bei 100 Stck. 3.50 Mk., bei 50 St. 2.50 Mk., bei 25 St. 2 Mk., bei 12 St. 1.50 Mk. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme; letztere 30 Pfg. teurer.

**Wilhelm Neuburger**, Lepidopterologe, Halensee b. Berlin.

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 35–40 Arten, darunter *Papilio sataspes*, *gigon*, *polyphontes*, der riesenhaften *Hestia blanchardii* und der schön gezackten *C. myrina*, alles erste Tiere Mk. 20.—, 50 Stück 10.— Mk., 25 Stück 6.— Mk., 100 Lepidopteren aus dem Himalaya und Nordindien in ca. 50 Arten, darunter hervorragende Tiere wie *Papilio paris*, *ganesa*, im ganzen ca. 20 *Papilios*, ferner Orn. *pompeus*, und ein tadelloser prachtvoller *T. imperialis* Mk. 23.—, mit *Actias leto* Mk. 32.—, 50 Stück 10 Mk., 25 Stück 5.— Mk. 50 Lepidopteren aus Japan in ca. 30 Arten mit *Papilio xuthus*, *Attacus insularis* und schönen *Vanessen* Mk. 7.—, mit dem pompösesten Tagfalter Japans *Eur. charonda* Mk. 13.50, 25 Stück Mk. 4.—. 35 indische *Papilios* in ca. 25 Arten, dabei *paris*, *ganesa*, *gigon*, *polyphontes*, *sataspes*, nur 15.— Mk. Prachtfalter: *Papilio paris* Mk. —.30 bis —.90, *ganesa* — 90, *helenus* —.30, *castor* —.40, *gigon* 1.25, *sataspes* 1.—, *polyphontes* —.70, *capaneus* 2.25, *ascalaphus* (Riesen) ♂ 2.—, Orn. *pompeus* 2.—, *Teinop. imperialis*, prächtig grün, ♂ 1.50, ♀ 12.—, *Actias leto* 12.—, *Eur. charonda* ♂ 6.50, ♀ 7.50, *Attacus atlas*, gezogen, ♂ u. ♀ 4.50, *Urania crösus* 4.— Mk. Alles in Düten und la. Qualität.

**Carl Zacher**, Wienerstr. 48, Berlin S. O. 36.

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**  
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für 1904) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400 präpar. Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien und Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22–24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50** (180 Heller).

**Liste V und VI**, (84 S. über europ. und exot. Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren, ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** versehen. **Preis Mk. 1.—**, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten per Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, 1 Qualität, federhart liefert **Alois Egerland.** Karlsbad, Böhmen.

**A. Böttcher's Naturalien-Handlung**

**Berlin C, Brüderstr. 15.**

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterchalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Zu verkaufen eine Sammlung von europ. Macrolpidopteren, über 3000 Stück in 1000 Arten, gut präpariert und richtig bestimmt.

Auskunft erteilt

**Franz Zahradka.** Csolnok, Ungarn, Komitat Esztergom.

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique  
internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées  
**aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.**  
Messieurs les membres de la société sont priés  
d'envoyer des contributions originales pour la  
partie scientifique du journal.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen  
kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nicht-  
mitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Organ für den internationalen  
Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn  
**Fritz Rühl's Erben in Zürich V** zu richten.  
Die Herren Mitglieder des Vereins werden freund-  
lichst ersucht, Originalbeiträge für den wissen-  
schaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the  
International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to  
**Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V.** The  
members of the Society are kindly requested to  
send original contributions for the scientific part  
of the paper.

## Neue Schmetterlingsformen.

von Ferdinand Fuchs.

In den drei letzten Jahren habe ich mich vorzugsweise mit den Geometriden beschäftigt, besonders aber den Tephroclystia- und Acidalia-Arten meine ganze Aufmerksamkeit gewidmet, ohne jedoch dabei die übrigen Geometriden zu vernachlässigen. Die meisten rheinischen Vertreter der beiden Genera habe ich in grosser Zahl gefangen und erzogen und darunter eine Reihe schöner, neuer Formen gefunden. Im Nachstehenden möge eine kurze Beschreibung der wichtigsten und interessantesten folgen, eine ausführliche Besprechung, wie eine Vorlegung der Umstände, unter denen sie entstanden sind, behalte ich mir vor. In der systematischen Anordnung lasse ich die Tephroclystia unmittelbar auf die Acidalien folgen, denn sie schliessen sich, was die Biologie angeht, eng an die Acidalien an.

*Acidalia similata* Thnbg.

var. *griseata* (n. v.):

*Alle Flügel gleichmässig grau, mit starker Zeichnung.*

Zwei Exemplare dieser Varietät wurden im Schweizertale bei Bornich gefangen, ein Exemplar auch erzogen, und zwar brachte ich die Raupen in einen feuchten Keller, wo sie oft tagelang verblieben. Die meisten Raupen nahmen eine dunkle Färbung an und gingen ein, so dass ich nur sechs Puppen erhielt. Es schlüpften zwei Falter, der eine (♂) gehörte der Stammart an, das ♀ war eine prächtige *griseata*. Demnach scheint sich die Varietät unter feuchten klimatischen Verhältnissen zu entwickeln.

*Acidalia rufaria* Hb.

v. *nigrocinctaria* (n. v.):

*Alle Flügel mit drei dicken, schwarzen Querstreifen.*

Findet sich als konstante Varietät jährlich unter der Stammart in den Rheinbergen; mehrmals erzogen. Auch eine ganz hell gefärbte Aberration ist erwähnenswert.

Von Bornich (Leiselfeld und Loreley) und Boppard.

*Acidalia macilentaria* H. S.

ab. *pulchraria* (n. ab.):

*Vorderflügel mit breitem dunklen Mittelschatten, alle Flügel mit breiter Saumlinie.*

Eine ausgezeichnete Aberration, die ich zuletzt am 12. Juni 1903 fand. Übrigens erscheint *macilentaria* sehr unregelmässig; meist etwa vom 20. Juni an acht Tage lang; doch traf ich noch am 19. Juli 1902 ein tadelloses ♀.

*Acidalia contiguaria* Hb.

ab. *fuscalata* Fuchs ist keine „Forma domestica“, wie Staudinger und Rebel annehmen: Rössler kannte sie schon und auch ich fing im Juli 1900 ein Stück im Lennig bei Bornich. Staudinger nahm die Form im Katalog nicht an, „weil es eine Aberration einer Lokalvarietät ist,“ schrieb er an meinen Vater. Da var. *contiguaria* am Rhein nur in der var. *obscura* Fuchs vorkommt, sehe ich gar nicht ein, warum man nicht eine so ausgezeichnete Form, wie ab. *fuscalata* von *obscura* abtrennen und mit einem Namen belegen sollte.

*Acidalia rubraria* Stdgr.

var. *therinaria* (n. v.):

*Kleiner, sehr fein beschuppt, fast ungezeichnet.*

Die II. Generation von *rubraria*, die nur ausnahmsweise zur Entwicklung kommt, hat meist die Färbung der selten rein ausgeprägten *rubraria*; vereinzelt tritt sie als Übergang zur *Forma bilinearia* Fuchs auf.

Var. *therinaria* wurde zweimal im Freien gefangen und oft erzogen.

*Acidalia aversata* L.

v. *atrata* (n. v.):

Alle Flügel gleichmässig schwarz gefärbt, mit deutlichen Querlinien.

Bis jetzt nur von Lorch a. Rh.

*Acidalia marginipunctata* Göze.

var. *orphnaeata* (n. v.):

Alle Flügel schwarzgrau mit schwarzer Zeichnung.

Mein Vater fing diese Varietät 1870 bei Dickschied im Taunus; ich 1903 gleichfalls dort und im Lenuig bei Bornich.

*Acidalia violata* Thnbg.

Ein Stück, das der ab. *aequata* Stögr. angehört, im Rieslingberge bei Bornich erbeutet.

*Tephroclystia indigata* Hb.

v. *tristrigata* (n. v.):

Alle Flügel mit drei schwarzen, scharf ausgeprägten Querstreifen.

Am Rhein und im Taunus; oft gefangen und erzogen. Auch besitze ich zwei Stücke, die einen ockergelblichen Farbenton zeigen, ebenfalls gefangen.

*Tephroclystia denotata* Hb.

ab *ochraceata* (n. ab.):

Alle Flügel ockergelb, fast ohne Zeichnung.

In den Jahren 1901 und 1902 fand ich *denotata* Raupen an *Solidago*. Aus diesen erhielt ich einige Puppen, die alle die ab. *solidaginis* Fuchs ergaben. Andere Raupen, die ich von *Campanula* klopfte, lieferten die ab. *ochraceata*. Herrich-Schäffers *atraria* lässt sich nicht zu *denotata* ziehen, wenigstens nach den Abbildungen nicht. Die Abbildungen können auch nicht verfehlt sein, sonst hätte H. S. doch sicher eine diesbezügliche Bemerkung gemacht, wie er sonst zu tun pflegt (z. B. bei *scriptaria*). Vielleicht ist die *atraria* H. S. eine *scabiosata* v. *orphnata* Boh., denn die Zeichnung von H. S. *atraria* stimmt genau mit meinen Stücken der *orphnata* überein. Ich besitze allerdings auch ganz dunkle *castigata*, so dass *atraria* vielleicht doch nur eine schwärzere ab. derselben ist. Mit *denotata* lässt sich *atraria* H. S. nicht vereinigen.

*Tephroclystia cauchyata*. Ein helles, wenig gezeichnetes Stück wurde im Jahre 1901 bei Bornich gefunden. Rössler kannte sie als nassauische Art noch nicht. Ob das eine Stück eine Lokalvarietät ist, lässt sich vorläufig nicht bestimmen; vielleicht finde ich noch mehrere. (Fortsetzung folgt.)

## Orthosia macilenta Hb. var. obsoleta Tutt.

von H. Gauckler, Karlsruhe i. B.

Diese *Orthosia* variiert wie alle andern Arten der Gattung ebenfalls recht stark.

In dem alten, wie auch in dem neuen Katalog von Staudinger-Wocke bzw. Staudinger-Rebel ist leider keiner Varietät oder auch Aberration dieses Schmetterlings Erwähnung getan.

J. W. Tutt beschreibt in seinem ausgezeichneten Werke, *The British Lepidoptera* Vol. 11 pag. 161 bis 162 vier Formen oder Varietäten von *Orthosia macilenta* Hb.

1. var. *straminea* Tutt. (Straw colour, with central dot.) Oberflügel strohfarben mit schwarzem Punkt in der Nierenmakel.

2. var. *obsoleta-straminea* Tutt. (Straw colour, without central dot.) Oberflügel strohgelb, aber ohne den schwarzen Punkt im unteren Teile der Nierenmakel.

3. var. *macilentutta* Tutt. (Reddish, ochreous, with central dot.) Oberflügel rötlich ockergelb mit schwarzem Punkte im unteren Teile der Nierenmakel.

4. var. *obsoleta* Tutt. (Reddish. ochreous, without central dot.) Oberflügel rötlich ockergelb ohne schwarzen Punkt im unteren Teile der Nierenmakel.

Zu der zuletzt genannten Form v. *obsoleta* Tutt. dürfte nun auch das nachstehend beschriebene, von Herrn J. Sauer hier im Herbste des Jahres 1903 am Köder erbeutete Stück gehören.

Die Eule *Orth. macilenta* (Hb.) war im vergangenen Jahre hier sehr häufig und wurde die var. *obsoleta* unter einigen hundert Stücken in einem Exemplar erhalten.

Oberflügel nahezu zeichnungslos, der schwarze Punkt im unteren Teile der Nierenmakel vollständig fehlend, diese selbst kaum noch sichtbar.

Die in der Saumhälfte der Oberflügel vom Vorderande her nach dem Innenrande in schräger Richtung laufende, gerade helle Linie hier fehlend.

Die Färbung der Oberflügel ist rötlich ockergelb.



Unterflügel von normaler Zeichnung und Färbung. Ich bemerke noch, dass das erbeutete Exemplar nicht abgeflogen, sondern frisch war.

**Smerinthus tremulae Tr.**  
**(Amorpha amurensis Staud.).**

VON B. STEVENS.

Jüngsthin erhielt ich zu meiner grössten Freude endlich durch Liebenswürdigkeit eines Sammelkollegen ein männliches Exemplar des so sehr begehrten Schwärmers *Smerinthus tremulae* Tr., welches aus Petrosawodsk am Onega-See im Gouvernement Olonez (Russland) stammte. In wissenschaftlicher Hinsicht wäre es wohl von bedeutendem Werte, zu erfahren, wie weit das Verbreitungsgebiet dieser seltenen, und man kann wohl annehmen, wenig bekannten Art reicht. Dr. Hofmann erwähnt (S. 31.) als ausschliesslichen Fundort die Umgegend Moskaus, woselbst vermutlich auch die an *Populus tremula* lebende Raupe von Setzer entdeckt worden ist. Herr Professor N. J. Kusnezow-Petersburg macht in seinem 1903 erschienenen hervorragenden Werke: „Beiträge zur Kenntnis der Grossschmetterlinge des Gouvernements Pskow (Pleskau)\*“ auf Seite 21 die interessante Bemerkung, dass er bei *Toroschivo* (Pleskau) am 25. Mai 1898 ein *tremulae* ♂ in der Dämmerung über *Wasser* in Gesellschaft von *tiliae*, *populi* und *pinastri* beobachtet und gefangen habe. Endlich führt Herr C. A. Teich-Riga in seinem Verzeichnis der Schmetterlinge der baltischen Provinzen (1899) auf Seite 16 als Fundorte für Livland Dubbels und Schlock am rigaschen Strande und ebenfalls Mai als Flugzeit an. Da nun *tremulae*, wie obengenannte Flugorte es beweisen, etwa zwischen dem 63° und 55° n. Br. in Russland vorkommt, so ist es auffallend, dass man diese Art bisher bei uns, in dem so ziemlich in der Mitte gelegenen Kurland, noch nicht aufgefunden hat. Sie scheint auch unserem tüchtigen kurischen Entomologen, weiland Pastor Rosenberger-Ringen († 1885), dem wir so viele wertvolle Entdeckungen verdanken, während seiner langjährigen Sammeltätigkeit nicht zu Gesicht gekommen zu sein, sonst würde sich eine betreffende Notiz darüber bei Nolcken finden. Es liegt übrigens die Vermutung nahe, dass dieser Falter, der bestimmt bei uns vorkommt, das Schicksal so mancher entomologischen Seltenheiten erlebt hat, d. h. in die Hände von angehenden Sammlern geraten und mit *S. populi* verwechselt worden sein mag,

mit dem er ja eine flüchtige Ähnlichkeit besitzt. Ich sage „flüchtig“, denn in Wirklichkeit tritt bei genauer Vergleichung der Unterschied beider Arten sofort in die Augen. Man gestatte mir eine solche anzustellen.

Die Fühler von *tremulae* weisen eine *braungelbe*, die von *populi* eine mehr *hellgelbe* Färbung auf, während umgekehrt das *Braun* der Flügeloberseite bei ersterer Art ein *helleres* als bei letzterer ist. Das Hauptunterscheidungszeichen von *populi* bildet aber die *breitgelbliche Behaarung* der Wurzel sämtlicher Flügel, indessen *populi* nur an der Wurzel der Hinterflügel breit *braunrot* gefärbt ist. Die Vorderflügel von *tremulae* sind, wie die von *ocellata*, am Saume kräftig geschwungen, besitzen eine ziemlich scharfe Spitze, die beim Zusammentreffen mit dem Saume einen nach Innen gerichteten, deutlichen Winkel bildet, während der Saum selbst ziemlich glatt verläuft und nur in der Mitte zwei kaum wahrnehmbare, sehr stumpfwinkelige Zacken hat. Bei *populi* dagegen sind sowohl die Spitze der Vorderflügel, als auch die Zacken des Gesamtsaumes *abgerundet* und treten letztere stark hervor. Die Querrippe der Vorderflügel bei *tremulae* zeichnet sich nicht, wie Dr. Hofmann solches auf Seite 31 behauptet, durch Fehlen des *populi* eigentümlichen weisslichen Fleckes aus, sondern besitzt einen deutlich sichtbaren, gelblichen, halbmondförmigen Strich, welcher beinahe den Vorder- rand berührt. Bemerken will ich noch, dass der Saum, nahe dem Vorderrande der Hinterflügel, eine bedeutend hervortretende, *Vogelkopf* ähnliche Zacke besitzt.

Noch einmal mich zu *populi* zurückwendend, kann ich mein Erstaunen darüber nicht verhehlen, dass weder Berge-Heinemann, noch Hofmann des grossen Unterschiedes Erwähnung tun, der in Bezug auf Färbung und Zeichnung zwischen ♂ u. ♀ besteht. Ersteres ist nämlich *dunkelbraun*, letzteres aber graulich oder rötlich *lehmgelb*, mit oft kaum wahrnehmbaren Querlinien und Binden.

Zum Schlusse wende ich mich an die verehrten Herren Mitglieder der Societas mit der Bitte, zur Ergänzung der von mir gebotenen lückenhaften Notizen in einer der nächsten Nummern unseres geschätzten Vereinsblattes freundlichst mitteilen zu wollen, ob *tremulae* nicht etwa in Ostpreussen und an anderen Orten beobachtet worden ist.

## Eine neue Form von *Larentia badiata* Hb.

von Wilhelm Neuburger.

Von der Erzherzog-Johann Hütte am Grossglockner in Tirol erhielt ich eine in der Höhe von ca. 3400 Meter gefangene Form von *Larentia badiata* Hb., also von dem früher zur Gattung *Scotosia* Stph. gehörenden Spanner, welche von der Hauptform abweicht und für welche ich den Namen *var. alpestris* vorschlage. Während bei den aus den verschiedensten Lokalitäten stammenden *badiata* Hb. meiner Sammlung, darunter viele vom verstorbenen Pfarrer Fuchs in Bornich gefangene Exemplare, die Mittelbinde teils weisslich, weissgelblich, braungelblich ist, wird bei der *var. alpestris* das ganze Mittelfeld braun und ist von helleren Wellenlinien nichts mehr zu bemerken, ausserdem ist der breite braune Aussenrand viel dunkler und die Hinterflügel sind braun überflossen, während bei der Stammform in der Hauptsache nur die Aussenränder hinter den Fransen braun sind.

Beschreibung nach einem ♂ in meiner Sammlung.

## *Laemostenus* (*Antisphodrus* Schauf.) *schreibersi* Küst. auf einem Berggipfel in Tirol

von Dr. R. Kayser-Nürnberg.

Als Fundort von *Laemostenus schreibersi* Küst. werden in der entomologischen Literatur nur Grotten in Ober- und Inner-Krain angegeben. Ich war daher überrascht, als mein Sohn Heinrich, mit dem ich Ende Juli 1903, gelegentlich eines längeren Aufenthaltes in dem am Fusse des Schuster und am Eingang in das romantische Fischleintal gelegenen Bad Moos im Sextental, eine entomologische Exkursion über die Höhen des Helmgebirges — 2400 m — machte, dort oben unter Steinen neben diversen *Orinocarabus hoppei* Germ. *var. tyrolensis* Kr. zwei Exemplare dieser *Laemostenus*-Art fand. Grotten, Höhlen oder dergl. sind dort nicht vorhanden.

Kürzlich brachte die Soc. entom. eine Notiz von Herrn Prof. Bachmetjew, in der er die Herren Sammler ersuchte, ihm von den verschiedensten Orten eine Anzahl (bis zu 200 ♂♂ und ♀♀) *Aporia crataegi* Falter zuzusenden, behufs einer von ihm beabsichtigten grösseren Arbeit. Ich möchte diesem Ersuchen hiemit nochmals Nachdruck geben und teile mit,

dass es durchaus nicht darauf ankommt, tadellose Exemplare zu erhalten, diese können auch verfliegen sein. Da es sich lediglich um Messungen handelt, sollen die Falter weder genadelt noch gespannt sein, es ist also die Mühe nicht sehr bedeutend. Die Sendungen sind als „Muster ohne Wert“ an Herrn Professor P. Bachmetjew, physikal. Laboratorium der Hochschule in Sofia zu adressieren.

Die Redaktion.

**Berichtigung.** In der vorigen Nummer muss es auf Seite 9 Spalte 2 Zeile 13 (von unten) bei Chrys. hippothoe ab. orba heissen: Dagegen fehlen nicht nur die Mittelaugenreihe, sondern auch die dunklen Randpunkte etc.

Die Redaktion.

## Preisstellung der autorisierten deutschen Ausgabe von Tutt's British Lepidoptera.

Für Subskribenten wird sich, wenn die Zahl derselben 500 beträgt, der Preis jeder Lieferung (drei Druckbogen Gross-Oktav-Format enthaltend) auf 80 Pfennig, bei 400 Subskribenten auf 1 Mk., bei 320 Subskribenten auf 1.25 Mk. stellen.

Für Nicht-Subskribenten würde der Preis der Lieferung sich um 50 Pfg. erhöhen.

Nur wenn sich 320 Subskribenten melden, ist es möglich, die deutsche Übersetzung in Angriff zu nehmen, da andernfalls kein Verleger für die Sache zu gewinnen ist und die entstehenden Kosten nicht gedeckt werden können. Auch ist nur bei 320 Subskribenten die Möglichkeit vorhanden, mit dem englischen Original gleichen Preis zu halten; kommt diese Anzahl im Laufe des Sommers nicht zusammen, so gilt das Unternehmen für aufgegeben.

Ich lade daher zur baldigen Einsendung von Subskriptionen höflichst ein und bitte, sich etwa des folgenden Textes dazu bedienen zu wollen:

Ich subscribiere hiemit auf die in Aussicht genommene, in Lieferungen zu je — 80 bis 1.25 Mk. erscheinende deutsche Ausgabe von I. W. Tutt's Natural History of the British Lepidoptera und bitte, mir dieselben alsbald nach Erscheinen regelmässig zugehen lassen zu wollen.

Name . . . . .

Wohnort und Strasse . . . . .

An Herrn M. Gillmer, Dozent, Cöthen (Anhalt),  
Schlossplatz 2.

## Briefkasten der Redaktion.

Herrn F. F. in B. Bin bis jetzt nicht im Stande gewesen, die gewünschte Diagnose zu ermitteln, doch werde ich mich weiter darum bemühen.

Herrn J. H. in B. Nachricht sehr angenehm, natürlich, bitte senden Sie das Manuskript nur ein.

Herrn **J. H.** in **L.** Ihrem Gesuch wird gerne entsprochen.

Herrn **K. D.** in **P.** Bis jetzt nichts weiter eingetroffen. Kann Ihnen die gewünschten Raupen nicht besorgen.

### Vereinsbibliothek.

Von Herrn Paul Born ging als Geschenk ein:

*Carabus monilis* und seine Formen,

*Carabus auronitens* Fabr. und *punctato-auratus* Germ.

von Paul Born.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

## Anzeigen.

### Abonnementsbeträge.

Mache darauf aufmerksam, dass alle restierenden Beträge mit der nächsten Nummer per Nachnahme erhoben werden.

M. Rühl.

Ohne Geld erhalten bei mir Coleopterologen Namen- und Fundort-Etiketten, welche ich selbst als Laie in geschmackvollster Ausführung herstelle. Gegen bar für andere Sammler im Preise ohne Konkurrenz.

**J. Hirsch**, Alte Schönhauserstr. 3 I, Berlin C. 54.

Suche zu kaufen: Felder und Rogenhofer. Lepidoptera gesammelt auf der Reise der „Novara“. — *Heterocera* 1867 mit 66 color. Taf.

Druce. *Lepidoptera Heterocera Centrali-Americana*. Vol. I—II 1886—1902 mit 110 color. Taf.

Staatsrat **K. L. Bramson**, Elisabethgrad, (Gouv. Cherson, Russland).

**Leopold Karlinger**, Naturalienhandlung, Wien XX/I, Brigittaplatz 17,

empfiehlt vorz. präp. palaearktische und exotische Lepidopteren wie auch präp. Raupen und exotische Käfer und lebende Puppen zu zeitgemäss billigen Preisen. Listen auf Wunsch franko. Tausch teilweise oder ganz unter koulanten Bedingungen.

Ankauf von Sammlungen und Sammelkollektionen aller Insektenordnungen.

Achtung! Achtung! Nirgends erhältlich! *Delias kummeri* 10.— Mk., *abnormis* 12.50, *ladas* 10.—, ferner die herrlichen *Milionia paradisea* 20.—, *do-hertyi* 13.—, *grandis* 10.—, *mediofasciata* 15.—, sowie eine wahrscheinlich noch unbeschriebene Art à 10.— Mk. Gespannt je 1.— Mk. teurer.

**K. Dietze**, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.

*Attacus atlas*, gezogen, Prachtstücke, ♂ 1.50 Mk., ♀ 2.— Mk. *Rhesocynthia meander*, eine Riesen-Saturnide, der zweitgrösste Schmetterling Südamerikas, gespannt Mk. 20, in Düten Mk. 15. Neue besonders reichhaltige Coleopteren-Centurien. 100 Käfer aus Annam, alle rein und frisch, 35—38 determinierte Species, darunter feine Cicindelen, Lucaniden, Cerambyciden, Carabiden, nur Mk. 12.50. 100 Käfer aus Tsushima und Japan, in mindestens 30 Arten, darunter *Xylotrupes dichotomus*, schöne Lucaniden, Carabiden, alle dem palaearktischen Faunengebiet angehörend Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Espirito-Santo, neue Eingänge, fast nur Arten, die wie Edelsteine funkeln, incl. Lucaniden, grossen Cerambyciden etc. Mk. 12.50. 100 Coleopteren aus Ostafrika und Madagascar in 40 determinierten Species, darunter prachtvolle Cerambyciden und Cetoniden Mk. 12.50. 100 Prachtfalter aus Tonkin und Annam darunter 20 schöne *Papilio* und feine *Charaxes*, 30 bis 40 Arten, nur Mk. 12.50, dieselbe Lepid.-Centurie mit *Stichophthalma tonkiniana* Mk. 15.—. 100 Lepidopteren aus Celebes, darunter *P. milon*, *rhesus*, *pamphilus*, *Tachyris zarinda*, Mk. 15, do. mit *Pap. blumei*, dem schönsten *Papilio* der Erde, Mk. 25. Riesenlager an Ostasien-Käfern, Orthopteren. Auswahlsendungen jederzeit.

**H. Fruhstorfer**, Berlin NW., Thurmstr. 37.

### Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalmeldungen, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt. Probe-exemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Karlsruhe in Baden (Deutschland).

Der Herausgeber: **A. Kneucker**, Werderplatz 48.

Verleger: **J. J. Reiff**.

*Cidaria comitata* - Puppen hat abzugeben das Dutzend zu 90 Pfg. oder auch im Tausch.

**Valentin Pokorny** in Mährisch-Schönberg, Wichtlstr. 14.

Aus dem Nachlass eines Kollegen sind zu verkaufen: Brehms Tierleben, 2. Aufl., 10 Bde. Leipzig 1876/80. Originalband sehr gut erhalten. Ratzel Dr. Friedr. Volkskunde 3 Bde. Leipzig 1885/90. Originalbände sehr gut erhalten. Auskunft darüber erteilt

**Dr. A. Müller** in Bregenz.

Trichiosoma lucorum à 4 Pfg., Lophyrus pini à 8 Pfg., und v. andere **Gallen** v. Rhod. rosae à 8 Pfg. u. v. Diastrophus rubi à 5 Pfg. abzugeben.

**Theodor Voss**, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.

Seltene Gelegenheit! Habe gegen bar à 5 Mk. pro Stück einige schöne ♂♂ des äusserst seltenen Spinners *Oenaria flavipalpa* Stgr. var. *inspersa* Püngeler abzugeben.

**H. Gauckler**, Putlitzstr. 6 II, Karlsruhe i. B.

**Exotische Sphingiden-Centurie.** Noch nie dagewesenes Schwärmer-Angebot. 100 Schwärmer, nur aus Süd-, Central- und Nordamerika, alle tadellos gespannt, gute Qual., genau benannt, mit Vaterlandsetiketten, meist grosse und zum Teil riesige Arten enthaltend, 40 Mk., 50 Stück 20 Mk., 25 Stück 10 Mk., 12 Stück 5 Mk. Da diese grossen Falter verhältnismässig sehr grosse Kisten und Versandschachteln gebrauchen, stellt sich Porto und Verpackung extra bei 100 Stck. 3.50 Mk., bei 50 St. 2.50 Mk., bei 25 St. 2 Mk., bei 12 St. 1.50 Mk. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme; letztere 30 Pfg. teurer.

**Wilhelm Neuburger**, Lepidopterologe,  
Halensee b. Berlin.

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 35–40 Arten, darunter *Papilio sataspes*, *gigon*, *polyphontes*, der riesenhaften *Hestia blanchardii* und der schön gezackten *C. myrina*, alles erste Tiere Mk. 20.—, 50 Stück 10.— Mk., 25 Stück 6.— Mk., 100 Lepidopteren aus dem Himalaya und Nordindien in ca. 50 Arten, darunter hervorragende Tiere wie *Papilio paris*, *ganesa*, im ganzen ca. 20 *Papilios*, ferner *Orn. pompeus*, und ein tadelloser prachtvoller *T. imperialis* Mk. 23.—, mit *Actias leto* Mk. 32.—, 50 Stück 10 Mk., 25 Stück 5.— Mk. 50 Lepidopteren aus Japan in ca. 30 Arten mit *Papilio xuthus*, *Attacus insularis* und schönen *Vanessen* Mk. 7.—, mit dem pompösesten Tagfalter Japans *Eur. charonda* Mk. 13.50, 25 Stück Mk. 4.—. 35 indische *Papilios* in ca. 25 Arten, dabei *paris*, *ganesa*, *gigon*, *polyphontes*, *sataspes*, nur 15.— Mk. Prachtfalter: *Papilio paris* Mk. —.30 bis —.90, *ganesa* —.90, *helenus* —.30, *castor* —.40, *gigon* 1.25, *sataspes* 1.—, *polyphontes* —.70, *capaneus* 2.25, *ascalaphus* (Riesen) ♂ 2.—, *Orn. pompeus* 2.—, *Teinop. imperialis*, prächtig grün, ♂ 1.50, ♀ 12.—, *Actias leto* 12.—, *Eur. charonda* ♂ 6.50, ♀ 7.50, *Attacus atlas*, gezogen, ♂ u. ♀ 4.50, *Urania crösus* 4.— Mk. Alles in Düten und la. Qualität.

**Carl Zacher**, Wienerstr. 48, Berlin S. O. 36.

Naturalienhändler

**V. ERIC in PRAG**

Wladislawsasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**  
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für 1904) 92 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten **Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. **Raupen**, lebende **Puppen**, **Gerätschaften**, **Bücher**. Ferner 159 enorm billige **Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22–24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

**Liste V und VI**, (84 S. über europ. und exot. **Hymenopt.**, **Dipt.**, **Hemipt.**, **Neuropt.** und **Orthopteren**, ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten per Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlensendungen bereitwilligst.**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I  
Qualität, federhart  
liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

**A. Böttcher's Naturalien-Handlung**

**Berlin C, Brüderstr. 15.**

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterchalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Zu verkaufen eine Sammlung von europ. Macrolpidopteren, über 3000 Stück in 1000 Arten, gut präpariert und richtig bestimmt.

Auskunft erteilt

**Franz Zahradka**, Csolnok, Ungarn,  
Komitat Esztergom.

**Wiener entomologischer Verein.** Der XIV. Jahresbericht ist im Selbstverlage des Vereins erschienen und durch Herrn Johann Prinz, Wien III, Seidlgasse 34, zum Preise von 4.50 Kronen zu beziehen. Derselbe enthält folgende wichtigere Aufsätze:

Dziurczynski, Zygaenen der Umgebung Wiens. O. Schultz, Gynandromorphismus bei *Lim. populi* und *Ter. fausta*, ferner Aberrationen von *Sat. alcyone*. Hirschke, eine neue Noctuide aus Spanien. Wagner, Aberrationen von *Pieris napi*. Dziurczynski und Hirschke, neue Zygaenen. Hierbei zwei Farbendrucktafeln.

Eier: *rubricosa* (Nessel) à Dtzd. 15 Pfg., *gothica*, *stabilis*, *incerta* à Dtzd. 10 Pfg., vielleicht auch *populeti* à Dtzd. 40 Pfg. Im Mai: *menyanthidis* und *tau* à Dtzd. 20 Pfg. Alles von Freilandtieren. Porto 10 Pfg., Ausland 20 Pfg.

Puppen: *menyanthidis* à Stück 25 Pfg., Dtzd. 2.50 Mk., *Th. satyrata* und *innotata* à Dtzd. 40 Pfg. Letztere beiden Arten auch im Tausch. Porto etc. 30 Pfg., Ausland 50 Pfg. (eingeschrieben).

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.

Coléoptères Nord-Africains. Catalogue gratis et franco.

Paul Victor Vincent, Entom., Le Caire (Egypte).

*Stilbia faillae*, I. Qual., 8 Mk. p. St., II. Qual., doch gut, nur 4.50 Mk., *Teph. irriguata* ♂ 2 Mk., ♀ 2.50 Mk., *Simpl. rectalis* 1.20 Mk. p. St. sup.

Ferd. Fuchs, Boppard a. Rh., Mainzerstr. 15.

Las. otus spinnreife Riesenraupen erhalte Mitte Mai aus dem Heimatlande dieses Tieres und gebe davon ab à Stück 1 Mk., à Stück Puppe 1.20 Mk. im Gespinnst.

Euch. v. ausonia Puppen à Stück 35 Pfg., Vorrat nicht gross. Bestellungen erbitte jetzt. Ebenso Mitte Mai: pyri Eier von Dalmatiner Freiland ♂ ♀ à Dtzd. 25 Pfg., Ch. jasius Puppen à Stck. 1 Mk., S. spectrum à Stck. 30 Pfg. Vorrätig sind: *nubeculosus* Eier à Dtzd. 25 Pfg., Raupen 50 Pfg., *pavonia* Eier à Dtzd. 10 Pfg., in Kürze Raupen à Dtzd. 50 Pfg., Puppen *alchymista* à 50 Pfg., *convoluti* à 40 Pfg.

Kurt John, Leipzig R., Lilienstr. 23.

Suche in Anzahl: Ch. *brumata* ♂, Hyb. *defoliaria* ♂, Bup. *pinarius*, Conch. *ambiguella*, Carp. *pomonella*, Tinea *granella*, Ev. *turionana*, T. *pellionella*, Zabr. *gibbus*, Anth. *pomorum*, Ch. *mariana*. Auch II. Qualität.

W. Zdobnický, Lehrer in Brünn, Waisenhausgasse 23.

Wer ist Abnehmer von ca. 900 Briefmarken und ca. 200 Chokoladen-Bildern gegen Tausch?

J. Hirsch, Alte Schönhauserstr. 3 I, Berlin C. 54.

**Seltene Micra:** *Gelechia rosabella*, *Calantica albella*, *Coleoph. bornicensis*, *Graph. fuchsiana*, *Semasia hinnebergiana* Fuchs n. spec., *Micropt. nova species*, *Tinea muricolella*, **Coleophora robustella** Fuchs, billigst. Nur frische Stücke, 1903 erzogen. Auch Tausch.

Ferd. Fuchs, Boppard a. Rh., Mainzerstr. 15.

Die grösste Rarität Siziliens, *Zuphium faillae* Reitter ist vergriffen.

Von *Anophthalmus siculus* à Mk. 10.— nur noch wenige Exemplare zur Hand, resp. abzugeben.

Die Raupe von *Pachnobia faceta* ist noch nicht beschrieben; der Falter kostet nach Stgr. Mk. 9.—. Die *faceta* Raupe frisst Salat, Löwenzahn etc. und wird bezogen von Geo. C. Krüger, Ficuzza, Prov. Palermo, Italien, für nur Mk 5.— das halbe Dutzend.

Offeriere: *Lamprima varians*, *Hexarthrus buqueti*, *Neolucanus costanopterus*, *lama*, *laticollis*, *Odontolabis bellicosus*, *brookeana*, *cingalensis*, *cuvra*, *dalmanni*, *latipennis*, *lowei*, *sinensis*, *siwa*, *sommeri*, *wollastoni*, *Cladognathus confucius*, *giraffa*, *Metopodontus bison*, *cinctus*, *cinnomomeus*, *occipetalis*, *savagei*, *Prosopocoelus lorquini*, *Cyclophthalmus tarandus*, *Eurytrachelus bucephalus*, *cribriceps*, *gypaëtus*, *intermedius*, *purpurascens*, *reichei*, *saiga*, *titanus*, *Dorcus parryi*, *Gnopholoryx taurus*, *Aegus acuminatus*, *capitatus*, *ogivus*, **Chalcosoma atlas**, *Rhomborrhina hyacinthina*, *opalina*, *resplendens*, *Corypheocera bengalensis*, *dohrni*, *laeta*, *punctatissima*, *Agestrata orichalcea*, *Homoptera soror*, *Ischiopsopha latreillei*, *lucivox*, *Thamastopeus pullus*, *Chalcathea resplendens*, *smaragdina* etc. **Dynastes neptunus**, **Goliathus cacicus giganteus** in tadellosen frischen Exemplaren. Preise billigst. Eventuell auch Tausch. Auswahl-sendungen bereitwilligst.

Heinrich E. M. Schulz, Entomologisches Institut, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.

**Tausch.** Präp. Raupen: Ap. *crataegi* 1, P. *rapae* 2, Van. *polychloros* 1, C. *cosus* 5 versch. Gr., Das. *pubibunda* 7 dto., L. *salicis* 1, Porth. *chrysorrhoea* 1, *similis* 1, Ps. *monacha* 2, Ocn. *dispar* 1, Bomb. *neustria* 2, *lanestris* 3, Harp. *vinula* 2 versch. Gr., Cn. *processionea* 2, *bucephala* 1, Agr. *exclamationis* 2, Neur. *popularis* 2, Mam. *brassicae* 1, *persicariae* 1, *oleracea* 1, *pisi* 1, Abr. *grossulariata* 1, Hyb. *defoliaria* 4, Cheim. *brumata* 3, C. *ambiguella* 1, Biologen v. Char. *graminis*, Hal. *wauaria*. Nehme I. Falter von Schädlingen.

Im Mai und Juni: Eier v. Cat. *alchymista* per Dtzd. 1 Mk., Futter: Stockausschläge oder Sommertriebe der Eichen.

Alois Kaspar, Lehrer in Hombok, Mähren.

Lebende Puppen sind noch abzugeben, Preis in Pfennigen per Stück: *tiliae*, *artemisiae*, *betularius*, *luteolata* je 10, *derasa* und *lunaris* je 20, bei 6 St. Dutzendpreis, Porto und Verpackung 25 Pfg.

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.



Je zwei der letzten Jahrgänge der Entomologischen Zeitschrift Guben, der Insekten-Börse Leipzig, Societas entomologica, per Jahrgang à 1 Mk. abzugeben.

**Ubaldo Dittrich**, Vorgartenstr. 209, Wien II/8.

Habe abzugeben: Raupen von *Not. trepida* per Dtzd. 55 Pfg., *Las. tremulifolia* 60 Pfg., auch Tausch.

**E. Gradl**, Liebenau i. Böhmen.

**Neuheit! Morphoflügel-Schmuck!** D. R. G. M. No. 21,761. In eleganter Fassung als Anhänger, Medaillon etc. zu tragen. Wunderbarer Effekt. In Silber oder Silber vergoldet à Stück 2.70 Mk. franko gegen Einsendung des Betrages oder 3 Mk. gegen Nachnahme versendet

**Eugène Rey**, Eichendorffstr. 8, Berlin N. 4.

### Höfliche Bitte!



*Arctia aulica* Puppen, gesund und kräftig, in Anzahl im Tausch abzugeben, ebenso imp. *promethea* Puppen und *pavonia* Eier.

*A. nubeculosus* Raupen à St. 40 Pfg., Futter: Faulbaum, Birke, Pappel etc. Eier: *carmelita* à Dtzd. 50 Pfg., Birke, *Drep. binaria* à Dtzd. 25 Pfg., Eiche, *Not. tritophus* à Dtzd. 25 Pfg.

**Kurt John**, Leipzig R., Lilienstr. 23.

Deil. *nicaea* Puppen Stück 4 Mk., Deil. *alecto* 1.30 Mk., *Dorit. apollinus* 55 Pfg., *Arct. casta* 30 Pfg., 50 *Sph. pinastri* 3.50 Mk., Dutzend 90 Pfg.

**Ubaldo Dittrich**, Vorgartenstr. 209, Wien II/8.

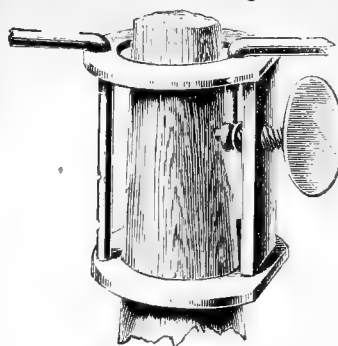
**Zur gefälligen Beachtung!** Folgende 23 tadellose schöne Exemplare gebe für **Mk. 3.70** franko Nachnahme ab: 3 *Chrysolopus spectabilis*, 3 *Anoplognathus analis*, 1 *chloropygus*, 3 *Eupoeila australasiae*, 4 *Lamprima aurata*, 2 *Catoxantha opulenta*, 1 *Rhynchophorus phoenicis*, 1 *rubrocinctus*, 3 *Opatrum truncatulum*, 2 *Ceropia undata* mit genauen Fundort-Etiketten.

**J. Hirsch**, Alte Schönhauserstr. 3 I, Berlin C. 54

*Eumera regina*-Puppen Stück 1.30, Dtzd. 14.— Mk. (lieferbar Ende Mai, anfangs Juni). Der prachtvolle Falter schlüpft anfangs Juli. *Polia serpentina* Puppen 50 Pfg. Stück, *alchymista* 35, *Sm. quercus* (gut überwinterte) 40 Pfg. Sat. *pyri*-Cokons, kleine und mittelgrosse Exemplare, echt Dalmatiner, schlüpfen schon Ende April 1.— Mk. per Dutzend.

**A. Spada**, Zara (Dalmatien).

**Universalnetzbugel!** von allen geprüften der



Beste, 4-fach zusammenlegbar, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens präpariertem Seidentüll, nur 3 Mk. Gegen Voreinsendung portofreie Zusendung.

**Wilh. Niepelt**, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**  
**Naturwissenschaftliches Institut**  
gegründet 1853

empfehlte sein äusserst reichhaltiges  
== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==  
Kataloge umsonst und portofrei.

Folgende prachtvolle Exoten, rein und tadello, billig zu 1/4 Staudingerpreis empfiehlt: *S. Am. P. chrysodamas*, *montezuma*, *zestos*, *ascolius*, *phaeton*, *polycanon*, *doliceon*, *archesilaus*, *Pr. gnomimus* *Morph. hercules*, *epistrophis*, *sulkowsky*, *cypris*, *menelaus*, *achilles*, *Cal. idomeneus*, *prometheus*, *beltrao*, *atreus*, *Res. erythrina*, *Ab. maurus*, *Thys. agrippina s. gr.* etc., *Ind. austr.*, *Tein. imperialis e. l.*, *Chr. euphotion*, *paradisea* ♂♂, *P. ulysses*, *crino*, *arcturus*, *macilentus*, *dasarada*, *gyas*, *evan*, *St. comadeva*, *E. pulchella*, *E. rafflesiae*, *C. actaea*, *N. aurora* etc. *Afr. Orn. zalmoxis*, *U. croesus* etc. Auswahlendungen von schönen Exoten, sowie besseren Palaearkten, billigst, empfiehlt jederzeit

**H. Litzke**, Breslau, Sadowastr. 20.

Aus Südeuropa versende: Nester von *Cn. pityocampa* mit mehreren Dutzend puppenreifen, gesunden Raupen, pro Nest Mk. 1.—. Porto etc. 30 Pfg.

**A. Neuschild**, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Kaufe biologisches Material und erbitte Angebote; auch *monacha*, *pinastri*, *pini*, *Ap. crataegi*, *A. caja*, *atalanta*, *antiopa*, *euphorbiae*, *elpenor*, *atropos* etc. Gebe auch Varietäten im Tausch.

**Theodor Voss**, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.

Suche zu erwerben gegen bar oder Tausch: *Heterorrhina modesta*, *Dicranocephalus bowringi*, *wallichii*, *Ischiopsopha jamesi*, *Plusiotis resplendens*, *batesi*.

**J. Hirsch**, Berlin C. 54, Alte Schönhauserstr. 3 I.



# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. - 8 Mk. Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Anzeigen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. - 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. - Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. - 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal am 1. und 15.

## Eine neue afrikanische IJema-Art.

Beschrieben von Karl Heyn-Berlin.

### *IJema androconia* n. sp. ♂.

Vorkommen: Brit. Ost-Afrika, Kikuyu. Sammler F. Thomas, 18. 2. 1902. Fühler des ♂ gewimpert. Der Vorderflügel führt auf seiner Oberseite beim ♂ einen, die ganze Zellenbreite ausfüllenden und die ganze Spitzenhälfte der Zelle einnehmenden dicken Mehlleck.

Im Vorderflügel bleibt die Subcostale von der Mediana (abgesehen von der Rippe 11) breit getrennt, die Zelle ist ohne Falte, die Rippen 3 und 4 stehen auf einem langen Stiele, die Rippen 7, 8 und 9 sind gemeinsam gestielt. Rippe 10 ist sanft, Rippe 11 stark gebogen und der Rippe 12 sehr genähert.

Im Hinterflügel stehen die Rippen 3 und 4 auf einem sehr langen, die Rippen 6 und 7 auf einem sehr kurzen Stiele. Spannweite: 34 mm.

Beschreibung: Kopf und Fühler braun, Augen schwarz. Thorax braun, Brust, Beine und Hinterleib hellbraun. Vorderflügel oben dunkel violettbraun, in der Zelle liegt ein Mehlleck von bräunlichgelber Färbung, ungefähr 5 mm lang und 3 mm breit, der nach dem Aussenrande ausgebuchtet, nach der Basis dagegen abgerundet ist. Die nächste Umgebung dieses Fleckes erscheint etwas dunkler gefärbt.

Unterseite heller braun, Vorderrand ein wenig verdunkelt. Hinterflügel hellbraun, Vorderrand und Spitze etwas dunkler, Unterseite ebenso.

Type im Berliner zoologischen Museum.

Die neue Art steht unter den von G. F. Hampson in seinem Catalogue of the Lepidoptera Phalaenae in the British Museum, Vol. II, London 1900, Seite

150—175 aufgenommenen 118 IJema-Arten in der III. Sektion durch den hoch ausgebildeten, bei Afrikanern überhaupt seltenen sekundären Geschlechtscharakter des ♂ völlig isoliert und könnte recht wohl zur Bildung einer besonderen Untergattung Anlass geben.

## Eine neue Parnassius-Form aus Tibet.

von H. Fruhstorfer.

### *Parnassius acco gemmifer* nov. subspec.

Exemplare von *acco* aus Tibet differieren von typischen *acco* durch die dunkler umrandeten Flügel und die dunkler carminroten und breiter schwarz umsäumten Ocellen der Hinterflügel.

Patria: Süd-Tibet.

## Eine Papilio-Aberration aus Honduras.

von H. Fruhstorfer.

### *Papilio philolaus* Boisd. ♂ ab. *felicis*.

(„Erhielt *philolaus* in Menge aus Honduras, darunter eines, das fast völlig schwarz ist.“ Staudinger, Exot. Schmett. Nachtrag p. 305.)

*Philolaus* ♂ von Honduras steht *xanthicles* ♂ Bates, wie es Godm. u. Salvin in der Biolog. Centr.-America abbilden, sehr nahe.

Ein ♂, das mir vorliegt, und das einer interessanten Aberration angehört, die ich *felicis* nenne, ist kleiner von Gestalt als *xanthicles* und hat schmalere und grauweiße, anstatt gelbliche Submarginalflecken auf allen Flügeln und auch grauweiße anstatt gelbliche Ciliae.

Felieis ist eine ganz extreme melanotische Form, denn mit Ausnahme der Submarginalbinde und zweier sehr schmaler roter Subanalflecken, sind alle übrigen gelblichen Zeichnungen und Binden völlig verschwunden.

Nur auf der Hinterflügel-Unterseite hat sich eine dünne, rote, analwärts obsolet werdende Discalbinde erhalten und im Analwinkel der Flügel stehen zwei grau beschuppte Helmflecken.

Patria: Honduras. 1 ♂ Coll. Fruhst., 1 ♂ Coll. Ney.

## Neue Indo-Malayische Rhopaloceren

von H. Fruhstorfer.

### *Tenaris macrops macropina* nov. subspec.

Auf Obi erscheint *macrops* Feld. in einem helleren Kleide als auf Batjan, wenngleich gewisse Flügelpartien, wie z. B. der Aussensaum der Hinterflügel, eine entschiedene Neigung zum Dunklerwerden verraten. Der Basalteil der Vorderflügel ist dafür aber beim ♂, namentlich auf der Unterseite, heller gelb. Die ♀♀ haben sich stärker differenziert, als die ♂♂. Die Flügel sind nicht gelblich, sondern fast ganz rein weiss.

Der Marginalsaum aller Flügel ist nach innen schärfer abgegrenzt, sehr viel schmaler und die Adern bleiben frei, sind also nicht wie bei *macrops* braun angelaufen oder beschuppt. Die Ocellen der Hinterflügel sind grösser und viel breiter orange geringelt.

Patria: Insula Obi.

### *Cynthia arsinoë figalea* nov. subspec.

Die *arsinoë* Form der Insel Obi hat sich ganz erheblich differenziert, sowohl von *dorokusuna* Fruhst. von den Nord-Moluccen als auch *arsinoë* Cr. der Süd-Moluccen.

Die Flügel sind rundlicher; die Hinterflügel-Schwänzchen viel kürzer und stumpfer. Die Submarginalbinden der Vorderflügel sind stark reduziert, bei manchen Stücken überhaupt kaum noch zu erkennen, dafür sind aber die schwarzen Submarginalpunkte bei einigen Exemplaren kräftiger entwickelt, als bei *dorokusuna*.

Die Hinterflügel sind charakterisiert durch kleine schwarze Ocellen, von denen die vordere manchmal keine gelbe Peripherie trägt.

Die submarginalen Flecken der Hinterflügel sind nicht zusammenhängend, wie bei *dorokusuna*, sondern bilden freistehende Halbmonde, von denen auch die mittleren und analen Flecken viel breiter ange-

legt sind, als bei *arsinoë*. Auffallend ist des weiteren, die sehr scharf markierte, schwarze Discalbinde der Vorderflügel. Auch die cellularen Bändchen sind deutlicher als bei den übrigen Moluccen-*arsinoë*. Die schwarze Discalbinde der Hinterflügel ist analwärts nicht so eingebogen, wie bei *arsinoë* Cr., sondern verläuft geradlinig. Die Unterseite der Flügel zeichnet sich durch eine scharf abgesetzte, rotbraune Basalregion aus, welche auf *dorokusuna* hell gelbbraun ist. Die cellularen Makeln sind schmaler, aber intensiver schwarz umrandet.

Die Aussenhälfte der Vorderflügel ist bleich gelblich und auf den Hinterflügeln macht sich eine bleich rotbraune Postdiscalzone bemerklich und die Ocellen sind kleiner, aber kräftiger weiss gekernt, als bei *dorokusuna*. Die rotbraune Discalbinde aller Flügel verläuft geradliniger als bei *arsinoë*.

Patria: Insula Obi.

Das Vorkommen von *figalea* neben *Cynthia obiensis* Rothsch. ist sehr bemerkenswert, denn auf keiner anderen Insel sind bisher zwei *Cynthia*-Arten sicher nachgewiesen. Auf Sumatra und Borneo lassen sich zwar litorale und alpine Rassen unterscheiden, während wir es auf Obi mit zwei scharf getrennten distincten Spezies zu tun haben.

*Figalea* empfing ich von Obi in fast ebenso grosser Anzahl, wie *obiensis* Rothsch. Letztere Art wurde von mir in der Iris 1899 p. 85 als Subspezies mit *arsinoë* vereinigt, jetzt, im Besitz von ausreichendem Material, finde jedoch, dass *obiensis* als eine äusserst prägnante Art zu gelten hat.

### *Calliploea adyte? philinna* nov. subspec.

(Vielleicht Subspezies von *mazares* Moore.)

Steht sehr nahe *sambavana* Doherty, ist aber kleiner als *sambavana* und hat trotz der Kleinheit grössere, lichtblaue Submarginalmakeln der Vorderflügel. Der Aussensaum der Hinterflügel ist viel heller braun, als bei sämtlichen Lombok und Sumbawa Exemplaren meiner Sammlung und fast ebenso hell, als bei *wetterensis* Fruhst.

Ein ♂ von Pura hat mindestens doppelt so breite, weisse Submarginalflecken der Hinterflügel als ♀♀ aus Lombok und Sumbawa. Die Flügelunterseite ist gleichfalls heller braun, als bei *sambavana* und auffallenderweise sind gerade hier alle weissen Flecken und Punkte kleiner als bei *sambavana*.

Patria: Insel Adonara, Nov. 1891,

W. Doherty leg. (Type), Flores 1 ♂, Insel Pura, Okt. 1891 1 ♀.

Philinna fliegt auf Pura neben einem Ausläufer der tulliolus-Gruppe. Auch die tulliolus-Rasse von Pura ist noch unbeschrieben und nenne ich dieselbe

**Calliploea tulliolus meda nov. subspec.**

(*C. tulliolus wetterensis* Fruhst., B. E. Z. 1900, p. 8 pro parte.)

Meda differiert von tulliolus durch die breiteren, weissen Subapikalflecken, welche eine zusammenhängende und gleichmässige Binde bilden; auch die Peripherie ist violett umsäumt. Die weissen Flecken zwischen den Medianen sind gleichmässiger und breiter violett umzogen, als bei tulliolus. Auf den Hinterflügeln tritt eine deutliche Reihe von 7 kräftigen, weissen Submarginalpunkten auf, eine Reihe, die viel prominenter ist, als bei polita Erichson von den Philippinen.

Patria: Insula Pura.

**Calliploea tulliolus sicinia nov. subspec.**

Ein ♂ von der Insel Dammer hält die Mitte zwischen meda Fruhst. und wetterensis Fruhst.; es ist etwas grösser als wetterensis und kleiner als meda. Die weisse Subapicalbinde der Vorderflügel ist schmaler, die mittleren weissen Flecken sind bedeutend kleiner, und auch die analen weissen Flecken etwas kleiner, als bei meda.

Die Hinterflügel-Oberseite ist dadurch ausgezeichnet, dass jede Spur von weissen Submarginalflecken fehlt; dadurch kommt sicinia der, tulliolus F. von Australien wieder sehr nahe.

Die Flügelunterseite ist rotbraun, alle weissen Flecken sind erheblich kleiner, als auf den übrigen tulliolus-Formen. Dies gilt namentlich für die kaum noch  $\frac{1}{3}$  so breite, weisse, subapikale Schrägbinde der Vorderflügel und die Punktreihe der Hinterflügel.

Patria: Insula Dammer, 1 ♂ Coll. Fruhst.

**Calliploea tulliolus nocturna nov. subspec.**

♂♂ von der Insel Salwatti sind grösser und sehr viel dunkler als saundersi Butl. von Aru. Alle weissen Vorderflügel-Flecken sind prominenter, deren Peripherie prächtig hellblau anstatt violett ist.

Der Duftspiegel der Hinterflügel ist hellgrau anstatt gelbbraun. Der Diskalteil der Flügel ist dunkler und prächtig stahlblau überflutet.

Unterseite. Alle submarginalen Punkte sind reiner weiss und etwas grösser, als bei saundersi, nur der diskale Fleck zwischen M. 2 und M. 3 ist bedeutend kleiner. Der Duftspiegel ist dunkelgrau umrandet und nicht hellgelb wie bei saundersi.

Patria: Insel Salwatti, 4 ♂♂ Coll. Fruhst.

**Calliploea adyte? offaka nov. subspec.**

Drei ♂♂ von Waigiu kommen sehr nahe doryca Butl. von Holl. Neu-Guinea, lassen sich aber sofort davon abtrennen durch die kleinere Gestalt und die kleineren, weissen Submarginalpunkte der Vorderflügel, deren Peripherie blau, anstatt violett ist. Der Duftspiegel der Hinterflügel ist grau, anstatt gelblich. Alle Punkte und weissen Flecken der Hinterflügel sind sehr viel kleiner, als bei doryca.

Patria: Waigiu, 3 ♂♂ Coll. Fruhst.

Doryca Butl. besitze ich aus Holl. Neu-Guinea, Salwatti und Aru.

Auf Salwatti und Aru findet sich doryca neben Lokalrassen von tulliolus.

**Calliploea adyte? mardonia nov. subspec.**

(*C. dudgeonis* Hagen nec. Grose Smith.)

Die doryca-Rasse von Britisch- und Deutsch-Neu-Guinea lässt sich von typischen doryca sofort unterscheiden durch die stark vergrösserten, fast rein weissen Submarginalmakeln der Vorderflügel.

Die Ausbreitung des Weiss ist auf Kosten der peripherischen Begrenzung erfolgt, welche lichtblau ist, anstatt violett, wie bei doryca.

Die Unterseite ist noch markanter, als die Flügeloberseite, weil sich dort alle Submarginalmakeln dermassen verbreitert haben, dass sogar eine gewisse Ähnlichkeit mit tulliolus erreicht wird. Der diskale, violette Fleck ist rundlich, anstatt länglich und die Submarginalpunkte der Hinterflügel sind distinkter, als bei doryca.

Patria: Milne Bay, Britisch-Neu-Guinea, 1 ♂ (Type), Deutsch-Neu-Guinea, 1 ♂.

**Calliploea salpingoides melitta n. subspec.**

Sechs ♂♂ aus Deutsch-Neu-Guinea differieren von salpingoides Fruhst., B. E. Z. 1900 p. 9 aus Bongu, durch die hellbraune, anstatt dunkelbraune Grundfärbung und durch das fast völlige Fehlen von hellvioletten Subapikalpunkten der Vorderflügel. Die Duftschuppen des Speculums der Hinterflügel-Oberseite sind hellgelb, anstatt dunkel ockergelb, wie bei salpingoides.

Die Unterseite ist durch das Auftreten von nur einem kleinen, weissen Submarginalpunkte auf den Hinterflügeln zwischen M. 1 und M. 2 gekennzeichnet.

Die Grundfärbung der Unterseite ist lichtbraun, anstatt schwarzbraun. Melitta ist eine Lokalrasse, aus einer, vielleicht von Bongu nicht sehr weit entfernten Gegend in Deutsch-Neu-Guinea; es wäre auch nicht ausgeschlossen, dass salpingoides in besonders

regenreichen Monaten, melitta in einer trockeneren Periode fliegt.

Neben beiden wird Deutsch-Neu-Guinea von einer dritten, hellbraunen Art bewohnt, die ich hier als

**Calliploea phokion nov. spec.**

vorstelle. Es ist nicht unmöglich, dass sich bei grösseren Serien phokion als die Deutsch-Neu-Guinea Rasse von jamesi Butl. aus Britisch-Neu-Guinea herausstellt. Phokion ist aber heller braun ohne jeden blauen Schiller und kommt in der Grundfärbung melitta am nächsten. Phokion ist ausgezeichnet durch vier sehr deutliche Subapikalpunkte der Vorderflügel, welche fast ebenso gross sind, als bei jamesi Butl. von Britisch-Neu-Guinea. Der oberste Punkt ist etwas kleiner, als der zweite, der mindestens noch mal so breit ist und ca. dreimal so breit als die beiden unteren Punkte; nach aussen sind sie schwach hell violett umzogen.

Die Hinterflügel tragen dasselbe Duftspekulum, wie melitta, nur ist es etwas weniger ausgedehnt, dafür aber ist der braune Aussensaum der Hinterflügel kleiner.

Die Flügelunterseite erinnert in der Punktierung an pumila Butl., nur sind alle Punktreihen, namentlich die marginalen, deutlicher, die Hinterflügelpunkte aber sind sehr viel kleiner.

Ein ♂, das zu phokion gehören kann, ist etwas lichter, als die ♂♂; oberseits mit je 3 kleinen Submarginalpunkten auf den Vorder- und Hinterflügeln und unterseits durch eine Marginalreihe von 12—13 sehr deutlichen, weissen Punkten ausgezeichnet. Auf den Vorderflügeln stehen dann noch 2, und auf den Hinterflügeln 3 Submarginalpunkte.

Patria: Deutsch-Neu-Guinea.

Phokion hat Hagen, 1897, Tagschmetterlinge Kaiser Wilhelmsland p. 68 als salabanda Var. bereits recht zutreffend beschrieben.

Aus dem deutschen Gebiet Neu-Guinea's kennen wir jetzt folgende Calliploeen:

**pumila** Butl.

**lucinda sublucinda** Fruhst.

**salpingoides** Fruhst.

(= salabanda Hagen nec. Kirsch.)

**salpingoides melitta** Fruhst.

**phokion** Fruhst.

**doryca** od. **adyte?** **mardonia** Fruhst.

= dudgeonis Hagen nec. Grose Smith.,

also 5 Arten, anstatt 3, welche Hagen mitbrachte.

**Calliploea jamesi flaminia nov. subspec.**

Drei Exemplare von der Insel Salwatti halten

die Mitte zwischen jamesi Butl. von Br. Neu-Guinea und kirschi Moore von Waigiu. Die Exemplare sind kleiner als beide Lokalrassen. Die Färbung erinnert an kirschi, ist also etwas lichter braun, als jamesi. Der Duftfleck der Hinterflügel-Oberseite ist etwas grösser, als bei jamesi, aber eben so dunkel braungelb, während er bei kirschi hellgrau erscheint. Die Vorderflügel tragen eine Reihe von 5 violetten Submarginalpunkten und einen zweiteiligen, etwas grösseren Subapikalfleck, von dem der oberste Teil sehr viel kleiner ist, als der untere. Auf den Hinterflügeln zeigt sich eine Reihe von 4 violetten Submarginalpunkten, welche bei 7 jamesi Exemplaren fehlen, auf einigen kirschi aber auch vorhanden sind. Der Marginalsaum aller Flügel ist lichtbraun, während er bei jamesi ganz gleich der Grundfärbung erscheint.

Die Vorderflügel-Unterseite ist kleinpunktiger, als bei jamesi und kommt dadurch kirschi nahe. Die Hinterflügel tragen genau wie kirschi 4 grössere, weisslich-violette Submarginalpunkte und eine komplette Reihe von Submarginalpunkten, die bei jamesi in der Regel fehlen. Jamesi, flaminia und kirschi bilden eine Gruppe Euploeen, ohne weisse Duftmakel im Diskus der Vorderflügel-Unterseite. Dieses Merkmal trennt sie sofort von der mazares, doryca und trimeni Gruppe der Calliploeen.

Patria: Insel Salwatti.

**Calliploea mazares mazarina n. subspec.**

**oder adyte mazarina.**

(Calliploea ledereri auctores.)

Aus dem westlichen Sumatra empfang ich etwa 10 Exemplare einer Form nahe mazares Moore von Java, welche erheblich abweichen von eunus de Nicéville aus Nord-Ost-Sumatra. Diese neue Form nenne ich **mazarina**. Sie bildet ein eigentümliches Mittelglied zwischen mazares und ledereri. An mazares erinnert die Stellung und die Färbung der sehr grossen weisslichen und breit violett gesäumten Submarginalflecken der Vorderflügel und der intensiven, prächtige blaue Schiller der oberen Hälfte der Vorderflügel- und der unteren Hälfte der Hinterflügel-Zelle. An ledereri erinnert wiederum die eigentümliche, hell chokoladenbraune Aualhälfte der Vorderflügel.

Mazarina fehlen aber die 4 diskalen, blauen Flecken der Vorderflügel und von mazares differiert sie in der Hauptsache durch den mehr stahlblauen, als braunvioletten Schiller der Vorderflügel.

Zweifellos hat sich mazarina erst in jüngster Zeit von mazares abgezweigt.

Man kann bei dieser Form ganz entschieden eine Wanderung denken, es bleibt jetzt nur die Frage offen, ist mazarina von Java her eingewandert oder ist vice-versa mazares von Sumatra nach Java gekommen? Ganz gleich, woher die Form stammt, interessant ist die Tatsache, dass sich in West-Sumatra wiederum ein javanisches Element nachweisen lässt.

**Patria:** Umgebung von Padang, West-Sumatra, 9 ♂♂ Coll. Fruhst.

**Euploea (Menama) deheeri salinator nov. subspec.**

Zwei ♂♂, ein ♀ einer deheeri Doherty Rasse von der Insel Alor, differieren von 12 deheeri aus Lombok und Sumbawa durch die heller braune Grundfarbe und die fast doppelt so breiten weissen, peripherisch violett gesäumten Submarginalflecken der Vorderflügel. Diese Vorderflügel-Flecken sind bei dem salinator ♀ mehr als dreimal so ausgedehnt, wie bei deheeri ♀♀ von Sumbawa.

Die Unterseite aller Flügel ist heller braun.

(Fortsetzung folgt)

**Anmeldung neuer Mitglieder.**

Herr Harry Fedarley, Mag. phil. in Helsingfors.

Herr Rudolf Oberndorfer, städt. Conservator in Güzburg, Bayern.

**Vereinsbibliothek.**

Von Herrn H. Fruhstorfer ging als Geschenk ein: Neue Prepona Formen.

Caligo eurilochus pallidus nov. subspec.

von H. Fruhstorfer.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

**Neu eingelaufene Preislisten.**

A. Böttcher, Berlin C. 2, Brüderstr. 15, Liste D. 8 Utensilien für Naturaliensammler.

**Briefkasten der Redaktion.**

Herrn **G. B.** in **B.** Bestätige dankend den Empfang des Manuskriptes.

Herrn **W. N.** in **B.** ditto.

Herrn **P. B.** in **H.** ditto.

Herrn **H. F.** in **B.** ditto.

Mons. de **V. à N.** Bien, sera répété à plusieurs reprises. Si j'en avais su avant tout aurait été fait depuis longtemps; veuillez s. v. pl. m'en avertir plutôt en avenir.

Herrn **L. P.** in **M.** Meldung zu spät erhalten, folgt nächstens.

**Preisstellung der autorisierten deutschen Ausgabe von *Tutt's British Lepidoptera*.**

Für Subskribenten wird sich, wenn die Zahl derselben 500 beträgt, der Preis jeder Lieferung (drei Druckbogen Gross-Oktav-Format enthaltend) auf 80 Pfennig, bei 400 Subskribenten auf 1 Mk., bei 320 Subskribenten auf 1.25 Mk. stellen.

Für Nicht-Subskribenten würde der Preis der Lieferung sich um 50 Pfg. erhöhen.

Nur wenn sich 320 Subskribenten melden, ist es möglich, die deutsche Übersetzung in Angriff zu nehmen, da andernfalls kein Verleger für die Sache zu gewinnen ist und die entstehenden Kosten nicht gedeckt werden können. Auch ist nur bei 320 Subskribenten die Möglichkeit vorhanden, mit dem englischen Original gleichen Preis zu halten; kommt diese Anzahl im Laufe des Sommers nicht zusammen, so gilt das Unternehmen für aufgegeben.

Ich lade daher zur baldigen Einsendung von Subskriptionen höflichst ein und bitte, sich etwa des folgenden Textes dazu bedienen zu wollen:

Ich subscribiere hiemit auf die in Aussicht genommene, in Lieferungen zu je —.80 bis 1.25 Mk. erscheinende deutsche Ausgabe von I. W. Tutt's Natural History of the British Lepidoptera und bitte, mir dieselben alsbald nach Erscheinen regelmässig zugehen lassen zu wollen.

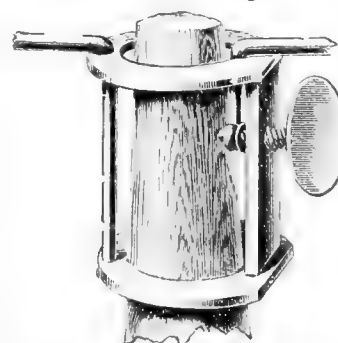
Name . . . . .

Wohnort und Strasse . . . . .

An Herrn **M. Gillmer**, Dozent, Cöthen (Anhalt),  
Schlossplatz 2.

**Anzeigen.**

**Universalnetzbügel!** von allen geprüften der



Beste, 4-fach zusammenlegbar, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens präpariertem Seidentüll, nur 3 Mk. Gegen Voreinsendung portofreie Zusendung.

**Wilh. Niepelt**, Zirlau  
b. Freiburg i. Schl.

**Beachtenswerte Lepidopteren-Offerte.** Papigon 1 25, blumei 6.—, satespes 1.—, triolus —.40, polydorus 1.—, anticratus 1.—, agamemnon —.50, alphenor 1.—, bootes 4.—, xenocles —.60, androcles 5.—, Hestia blanchardi 1.—, Cyprestis strigosa —.50, thyonemus 1.—, Att. belis 1.50, Heb. glaucippe —.75, Dan. archippus —.40, citrina —.60, **Morpho aega 1.—, thamyris 1.50**, Eacles imperialis —.75, **Ornith. rhadamanthus 3.—, hephaestus 1.50**, Ceth. mirina 2.—, Tach. zarinda —.75, **Char. affinis 2.—, marmax —.75, athamas —.50**, Cyathia celebensis —.30, Parth. salentia —.75, Eneo phegeus —.15, Callioma licastus —.50, Chaerocampa tersa —.10, chiron —.40, **Amb. rostralis 2.—, strigilis 1.20, Amphyonx duponcheli 1.20**, Protop. cingulata —.20, lucretius —.75, Pseudosphinx tetrio —.60, Dilophonota crameri —.40, **Syssisphinx molina 1.20**, Hyperchiria illustris —.80, Letis buteo —.30, Erebus odora —.40 Mk. Dänenfalter I. Qual. **Billige Preise für Centurien.** Grosse Auswahl in europäischen und exotischen Coleopteren. Auswahlendungen bereitwilligst. Speziell empfehle folgende Schaustücke in tadellosen frischen Exemplaren: **Chalcosoma atlas, Dynastes neptunus und Goliathus giganteus** in verschiedenen Varietäten. Grosse **Vogelspinnen** und **Riesenskorpione** aus Kamerun.

**Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22,**  
Wohldorferstr. 10.

Mai-Juni lieferbar: Rhod. cleopatra-Raupen Mk 1.50 Dtzd., Puppen 2 Mk. Dtzd., Saturnia caecigena-Raupen Dtzd. 5 Mk., Puppen 7 Mk. Dtzd., dilecta-Raupen 35 Pfg. Stück, Puppen 45 Pfg., spectrum-Raupen 1.50 Mk. Dtzd., Puppen 1.80 Mk. Dtzd., diversa-Raupen 40 Pfg. Stück, Puppen 45 Pfg., oo v. renago-Puppen 25 Pfg. Stück, regina-Puppen 1.30 Mk. Stück, Dtzd. 14 Mk., croatica-Raupen 30 Pfg., Puppen 40 Pfg., jasius-Puppen 60 Pfg., erst geschlüpfte escheri v. dalmatina 20 Pfg. Stück ungesp. gen., Erebia afra v. dalmata ♂ 50, ♀ 70 Pfg., Stück ungesp. gen. An Unbekannte Nachnahme.

**A. Spada, Zara-Barcagno (Dalmatien).**

**Leopold Karlinger, Naturalienhandlung, Wien XX/I,**  
Brigittaplatz 17,

empfiehlt vorz. präp. palaearktische und exotische Lepidopteren wie auch präp. Raupen und exotische Käfer und lebende Puppen zu zeitgemäss billigen Preisen. Listen auf Wunsch franko. Tausch teilweise oder ganz unter koulanten Bedingungen.

Ankauf von Sammlungen und Sammelkollektionen aller Insektenordnungen.

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian,** professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

Alle Formen von Vanessa io und V. urticae bis zur ab. jokate, belisaria und ichno soides billig abzugeben. Auch Tausch. Suche Trogus exaltatorius in Anzahl. **Th. Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

## **Wilh. Schlüter in Halle a. S.** **Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

**Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.**  
Kataloge umsonst und portofrei.

Folgende entomologische Bücher billig abzugeben: Jahrgang 1896, 97, 98, 99, 1900 von Jll. Zeitschrift für Entomologie bei Neumann-Neudamm, tadellos erhalten und gebunden, auch 1901, jedoch ungebunden. Offerten an

**Quien, Rafz (Schweiz).**

**Seltene Micra:** Gelechia rosabella, Calantica albella, Coleoph. bornicensis, Graph. fuchsiana, Semasia hinnebergiana Fuchs n. spec., Micropt. nova species, Tinea muricolella, **Coleophora robustella** Fuchs, billigst. Nur frische Stücke, 1903 erzogen. Auch Tausch.

**Ferd. Fuchs, Boppard a. Rh., Mainzerstr. 15.**

Sogleich und demnächst abzugeben:

Raupen: P. syringaria 60 Pfg., M. maturna 70, L. sibilla 50, S. pavonia 60, B. trifolii 60, O. detrita 50, A. myrtilli 40, Jno pruni 30, Th. fimbrialis 85, N. cuculatella 65 Pfg. Puppen: A. prunaria 90. Preise in Pfennigen pro Dutzend ohne Porto und Verpackung. Mache Auswahlendungen exotischer Falter, namentlich viele Papilioniden. Durchaus I. Qual. 70%, II. Qual. 75—85% Nachlass. Viele Seltenheiten, darunter Verzeichnis der Papilioniden, steht zur Verfügung.

Abzugeben im Tausch gegen Exoten oder bar: Braunschweig Species-Thaler 1795, Braunschweig. Doppelthaler zur Feier der 25jähr. Regierung 1856. Beide Stücke sehr gut erhalten.

**H. Kohlenberg, Braunschweig, Petritorpromenade 29.**

Eier v. Cat. alchymista p. Dtzd. 1 Mk. Futter: Stockausschläge und junge Triebe der Eichen. Im Tausch gegen Falter v. Schädlingen, e. l. Falter v. Br. meticolosa u. Eng. crosaria, letztere genadelt.

**Al. Kaspar, Lehrer in Hombok, Mähren.**

Lebende erwachsene Raupen abzugeben: Hibernia aurantaria à 100 St. 1.50 Mk., Hibernia defoliaria à 100 St. 2 Mk., Cheimantobia brumata à 100 St. 1.20 Mk., Tortrix viridana à 100 St. 1.50 Mk.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

Lebia destefani Rag. fehlt allen Sammlungen. Nur drei Exemplare dieses prächtigen Klein-Caraben sind zu haben von

**Geo. C. Krüger, Bosco Ficuzza, Prov. Palermo, Ital.**

Destefani Rag. kostet per Exemplar nur 15 Mk, ein Spottpreis für solch eine prächtige Zierde jeder Carabiden-Sammlung.



**Exotische Sphingiden-Centurie.** Noch nie dagewesenes Schwärmer-Angebot. 100 Schwärmer, nur aus Süd-, Central- und Nordamerika, alle tadellos gespannt, gute Qual., genau benannt, mit Vaterlandsetiketten, meist grosse und zum Teil riesige Arten enthaltend, 40 Mk., 50 Stück 20 Mk., 25 Stück 10 Mk., 12 Stück 5 Mk. Da diese grossen Falter verhältnismässig sehr grosse Kisten und Versandschachteln gebrauchen, stellt sich Porto und Verpackung extra bei 100 Stck. 3.50 Mk., bei 50 St. 2.50 Mk., bei 25 St. 2 Mk., bei 12 St. 1.50 Mk. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme; letztere 30 Pfg. teurer.

**Wilhelm Neuburger**, Lepidopterologe,  
Halensee b. Berlin.

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 35—40 Arten, darunter *Papilio sataspes*, *gigon*, *polyphontes*, der riesenhaften *Hestia blanchardii* und der schön gezackten *C. myrina*, alles erste Tiere Mk. 20.—, 50 Stück 10.— Mk., 25 Stück 6.— Mk., 100 Lepidopteren aus dem Himalaya und Nordindien in ca. 50 Arten, darunter hervorragende Tiere wie *Papilio paris*, *ganesa*, im ganzen ca. 20 *Papilios*, ferner *Orn. pompeus*, und ein tadelloser prachtvoller *T. imperialis* Mk. 23.—, mit *Actias leto* Mk. 32.—, 50 Stück 10 Mk., 25 Stück 5.— Mk. 50 Lepidopteren aus Japan in ca. 30 Arten mit *Papilio xuthus*, *Attacus insularis* und schönen *Vanessen* Mk. 7.—, mit dem pompösesten Tagfalter Japans *Eur. charonda* Mk. 13.50, 25 Stück Mk. 4.—. 35 indische *Papilios* in ca. 25 Arten, dabei *paris*, *ganesa*, *gigon*, *polyphontes*, *sataspes*, nur 15.— Mk. Prachtfalter: *Papilio paris* Mk. —.30 bis —.90, *ganesa* —.90, *helenus* —.30, *castor* —.40, *gigon* 1.25, *sataspes* 1.—, *polyphontes* —.70, *capaneus* 2.25, *asculaphus* (Riesen) ♂ 2.—, *Orn. pompeus* 2.—, *Teinop. imperialis*, prächtig grün, ♂ 1.50, ♀ 12.—, *Actias leto* 12.—, *Eur. charonda* ♂ 6.50, ♀ 7.50, *Attacus atlas*, gezogen, ♂ u. ♀ 4.50, *Urania crösus* 4.— Mk. Alles in Düten und la. Qualität.

**Carl Zacher**, Wienerstr. 48, Berlin S. O. 36.

Naturalienhändler  
**V. ERIC in PRAG**

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

*Arctia casta*, befruchtete Eier in grosser Anzahl abzugeben per Dtzd. 10 Pfg., auch im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial. Da die Falter bereits zu schlüpfen begannen, konnte nicht alle Bestellungen auf Puppen befriedigen und stehen jetzt frisch gespannte *casta* Falter im Tausch oder gegen bar zur Verfügung.

**Franz Remisch**, Steueramtsbeamter,  
Saaz (Böhmen).

**Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**  
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für 1904) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seitenheiten dabei, ca. **1400 präpar. Raupen**, lebende **Puppen**, **Gerätschaften**, **Bücher**. Ferner **159 enorm billige Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten**, davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50** (180 Heller).

**Liste Vund VI**, (84 S. über europ. und exot. Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren, ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** versehen. **Preis Mk. 1.—**, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten per Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, 1 Qualität, federhart liefert  
**Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

**A. Böttcher's Naturalien-Handlung**

**Berlin C, Brüderstr. 15.**

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterchalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Für jeden ködernden Entomologen halte ich meine „**Laterna Entomologica**“ mit schönem Ölbrenner-Reflektor und Anzündevorrichtung bestens empfohlen. Versandt gegen Voreinsendung von Mk. 2 franko.  
**A. Neuschild**, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.



**100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam**, darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

**Doppelcenturie „Weltreise“**, darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

**Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!** 100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogwert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

**Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin**,

darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig

**H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.**

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

Eier: menyanthidis, tau à Dtzd. 20 Pfg., gothica, stabilis à 10, rubricosa 15 Pfg.

Raupen: cucullatella, spartiata, Th. betulae à Dtzd. 60 Pfg., Lith. griseola Dtzd. 1.— Mk., plumigera 1.20 Mk., melanaria 60 Pfg.

Puppen: menyanthidis Dtzd. 2.50 Mk., sepium Dtzd. 1.20 Mk., opacella Dtzd. 1.50 Mk., intermediella 40 Pfg.

Malac. franconica Raupen, halb erw., Dutzend Mk. 1.50, grosse Dtzd. Mk. 1.80, Später Puppen à Dtzd. Mk. 2.20. Porto Ausland 20 resp. 50 Pfg. für Raupen und Puppen (eingeschrieben).

**H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.**

**Verreist bis 1. Juli.**

**Dr. Max Wiskott, Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 69.**

Raupen von Per. cineta, erwachsen, per Dutzend 3 Mk. Futter: Schafgarbe.

**Al. Kaspar, Lehrer in Hombok (Mähren).**

Nicht nur der faceta Falter, sondern auch die Raupe ist eine ausgesprochene **Agrotis**, folglich wird bis auf weiteres faceta fälschlich unter Pachnobia eingereiht.

Das  $\frac{1}{2}$  Dtzd. Raupen liefert für nur Mk. 5.— und das  $\frac{1}{2}$  Dtzd. Puppen für nur Mk. 7.50, Lieferzeit im Mai. Der schöne, zufolge des hohen Händlerpreises allen Sammlungen fehlende Falter schlüpft im Dezember.

**Geo. C Krüger, Bosco Ficuzza, Prov. Palermo, Italien.**

Habe abzugeben: Carabus stroganowi Fb. (verus) à 20 Mk. gegen Nachnahme oder Bareinsendung des Betrages.

**Rud. Oberndorfer, Günzburg a. D. (Bayern).**

Eier von Spil. sordida aus den grajischen Alpen über 1500 m, meist die schöne var. trifasciata ergebend, à Dtzd. 80 Pfg. Zucht sehr leicht. Alle niedere Pflanzen.

Raupen von Had. porphyrea von einem ganz dunklen ♂ à Dtzd. 60 Pfg. Packung und Porto extra.

**Bayer, Sekr., Überlingen a. Bodensee.**

**Reichhaltige Preisliste** verkäuflicher gespannter palaearktischer Schmetterlinge in Ia. Qual., sowie über amerikanische Centurien (gespannt und in Düten) und abgebbare lepidopterologische Literatur versende ich gratis und franko. Ankauf von Originalschmetterlings-Ausbeuten aus Central- und Süd-Amerika gegen sofortige Kassa.

**Wilhelm Neuburger, Halensee b. Berlin,**

Lebende Puppen von Plus. modesta per  $\frac{1}{2}$  Dtzd. 3 Mk. Porto und Verpackung 25 Pfg.

**Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.**

Je puis fournir une peau de chèvre de trois jours ayant 8 pattes naturelles, 2 queues et 4 oreilles.

**Ohannes N. Tellalian,**

Séricicole et Coll. de tous les objets d'hist. nat., **Adana (Asie Mineure).**



Da ich in einigen Monaten Berlin verlasse, so wäre es ratsam, die Aufträge zu beschleunigen.

Lassen Sie sich, bitte, nach Ihrem Wunsche Muster mit Preisangabe senden. Käfersammler erhalten die Etiketten ohne Geld.

Suche zu kaufen: Eier und Raupen von Eucosmia certata und bitte um Angebote.

**Valentin Pokorny in Mährisch-Schönberg, Wichtlstr. 14.**

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Anzeigen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 1 mal gespaltene Petitzeile berechnet. Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.

## Nachtrag zu meinem Referat über G. Wheeler's Butterflies of Switzerland and the Alps of Central Europe.

Soc. ent. XVIII. No. 20—24.

von M. Gillmer, Cöthen (Anhalt).

Während des Erscheinens der einzelnen Teile meines Referates haben sich noch einige Änderungen und Ergänzungen für den speziellen Teil ergeben, die ich im Nachstehenden zur Erledigung bringen will.

1. *Hesperia alveus*, Hübn. (S. 4 bei Wheeler). Ob die in der Rheingegend vom verstorbenen Pfarrer Aug. Fuchs beobachtete Überwinterung des Eies bedingungslos auch für die Alpen zutrifft, bedarf noch des Nachweises. Schon Zeller spricht 1877 in seiner Bearbeitung der Ober-Albulafauna die Vermutung aus, dass die Raupe überwintere. Da er *alveus* bei Bergün bereits am 3. Juni antraf, so wird auch die Überwinterung der Puppe sehr wahrscheinlich, und da man *alveus* dort noch tief im August antrifft, schliesslich auch die Überwinterung des Eies wie im Rheingau. Schilde vermutet innerhalb dieser grossen Aufwuchs-Verschiebungen diverse wesentliche Mitwirkungen für die grosse Variabilität des alpinen *alveus*.

Zu dem „light central band of the underside of hind wings“ ist zu bemerken, dass die weisse Binde durch die Mitte der Hinterflügel wohl bei deutschen August-Exemplaren der Hügellregion vollständig ist, d. h. dass die sieben, die Mittelbinde bildenden, verschieden geformten weissen Flecken ein ununterbrochenes Band von Zelle 8 an bis herab in Zelle

1 c bilden; dass aber bei alpinen ♂♂ die Binde in Zelle 2 und 3 durch die Grundfarbe sehr häufig breit unterbrochen, oder hier auf 1 oder 2 weisse Pünktchen reduziert ist, während die ♀♀ wohl ausnahmslos eine vollständige Mittelbinde besitzen (Geschlechts-Dimorphismus).

Auch das unterscheidende Merkmal „basal spot not isolated“ trifft für alpine Stücke nicht immer zu. Besonders bei denjenigen *alveus* ♂♂ mit in Zelle 2 und 3 unterbrochener Mittelbinde ist auch der weisse Wurzelfleck in Zelle 7, ähnlich wie bei *serratae*, gerundet und steht völlig frei in der dunklen Grundfarbe.

Der Mittelbindenfleck in Zelle 1 c hat bei alpinen Stücken fast durchgängig eine geringere Grösse und Kantigkeit als bei deutschen Exemplaren und verschwindet in vereinzelt Fällen nebst dem zündnadel förmigen Basalfleck dieser Zelle, so dass die Mittelbinde auf die Zellen 8 bis 4 beschränkt ist.

Auch das „central band not projecting inwards“ trifft für die von Herrn Wheeler nicht angeführte *alveus*-Aberration *funginus*, Schilde (1886) nicht zu. Der Mittelbindenfleck in Zelle 4 und 5 ist hier wurzelwärts nicht gerade abgeschnitten, sondern tritt hier mit einem sehr deutlichen Zahn in die Mittelbinde hinein. Es entsteht hierdurch eine sehr deutlich pilzförmige Gestalt dieses Mittelflecks. Schilde erbeutete 4 ♂♂ dieser Aberration Mitte August 1883 auf der Strasse zwischen Schlanders und Naturns im Vintschgau an einer etwas feuchten Stelle, und fand unter älteren Vorräten auch ein ♀, das rückseitig völlig dazu passt; bei weiterem Durchsehen seiner *alveus*-Stücke fand er darunter noch 1 ♂ von Bautzen und 1 ♀ vom Albula mit der-

selben Pilzform in der Mittelbinde. Die Flügeloberseiten der 4 obigen ♂♂ sind reichlich weiss befleckt und bestäubt.

Durch die *ab. funginus*, Schilde, wird das von Speyer, Heinemann und Zeller festgehaltene Unterscheidungsmerkmal der *Hesperia alveus-fritillum-serratulae* Gruppe von der *Hesperia cacaliae-andromedae-centaureae* Gruppe hinfällig; bei ersterer sei der weisse Fleck an der Mittelzelle wurzelwärts gerade abgeschnitten, bei letzterer hingegen, wie bei der *ab. funginus*, nach innen zahnförmig einspringend.

## 2. *Hesperia malvae-intermedia-taras*.

Die Aberrationen *intermedia*, Schilde und *taras*, Bergstr. sind nicht genau richtig diagnostiziert. Herr Wheeler beschreibt im Anschluss an Tutt's British Butterflies (1896. S. 124) die *ab. intermedia* als: A form in which the white spots of fore wings are confluent and banded, but not forming a large blotch. Dies verleitet mich zu vermuten, dass die *ab. zagrabiensis*, Grund, hiermit coincidire. Nach Einsicht der Schildeschen Arbeit (Berlin Entom. Zeitschr. 30. Bd. 1886. S. 55—62) stellt sich die Sache aber wesentlich anders und zwar wie folgt. Die Abart *intermedia* hat nach Schilde die Vorderflügel-Oberseite genau wie *malvae*, die Hinterflügel aber wie *taras*; es ist also von einem Zusammenfliessen der weissen Fleckenreihe zu einem Bande, wie es die Abart *zagrabiensis* zeigt, absolut keine Rede. Auch fehlt der *intermedia* der Wurzelfleck der Hinterflügel-Unterseite in Zelle 7, oder tritt bei Übergängen nur matt auf; in letzterem Falle ist auch der unterste Fleck der Mittelbinde in Zelle 1 c stets vorhanden.

Die Abart *taras* ist dadurch äusserst merkwürdig, dass sich die Zeichnungsanlage 1 auf den Vorderflügeln erweitert, dagegen 2 auf den Hinterflügeln vereinfacht (the white spots of the hind wings never unite into a central white blotch). „Die würfelpünktige Ausstattung der Vorderflügel des *malvae* springt bei *taras* zu einer Zeichnung dicht gelegter weisser Platten, Balken und Striche über, die innerhalb der Gattung fast einzig ist.“ (Schilder, S. 58.) Die weissen Flecken der Vorderflügel-Oberseite fliessen also zu einem grösseren weissen Flecken zusammen. „Die Anlage der weissen Platten hat sich auf der Vorderflügel-Unterseite bei *taras* gegenüber der Oberseite noch erweitert, so dass sie auch hier die ähnliche Zeichnung der *Hesperia antonia*, Speyer (1879) übertrifft.“ (Schilder, S. 59.) Noch mehr als die Hinterflügel-Oberseite (Zeichnungsanlage vereinfacht, d. h. reduziert) kontrastiert die Hinterflügel-Unter-

seite durch ihre Zeichnungsarmut mit ihren eigenen Vorderflügeln. Von der weissen Mittelbinde der Hinterflügel-Unterseite verschwinden bei *taras* die 3 unteren Flecke in Zelle 1 c, 2 und 3 gänzlich, während der beim typischen *malvae* sonst grosse Mittelfleck in Zelle 4 und 5 sich zu einem einfachen weissen Strich reduziert. Der Wurzelfleck in Zelle 7, welcher keiner Nachbarform mangelt, fehlt bei *taras* ganz.

Bei der Abart *zagrabiensis* bildet die beim typischen *malvae* aus einzelnen Flecken zusammengesetzte Saumbinde der Vorderflügel-Oberseite ein vollständig weisses Band, welches vom Vorder- bis zum Innenrande geschlungen ist. Die zweite weisse Fleckenbinde des typischen *malvae* im Mittelfelde ist durch zwei grosse weisse Flecke angedeutet, die untereinander, sowie mit dem der Flügelwurzel zugekehrten weissen Fleck zusammenstossen, so dass sie fast ein mit Grundfarbe gekerntes Auge bilden. Die Fransen sind nicht wie bei der Stammform gescheckt, sondern weiss und auf den Vorderflügeln unter der Mitte des Aussenrandes nur einmal durch ein Stückchen Grundfarbe unterbrochen. Die weisse Saumbinde der Hinterflügel-Oberseite ist verschwunden und nur durch eine ganz schwache, weissliche Bestäubung angedeutet. Die Mittelbinde der Hinterflügel-Oberseite besteht bloss aus zwei weissen, schmal in der Richtung vom Vorder- zum Innenrande führenden kurzen Strichen (Reduktion der Zeichnungsanlage wie bei *intermedia* und *taras*). Bei den Fransen der Hinterflügel geschieht die Unterbrechung dreimal, aber nur in Form einer schmalen Ausbuchtung der Grundfarbe, so dass hier die äussere Hälfte der Fransen ganz weiss ist.

Auf der Unterseite der Vorderflügel bilden die Flecken der Saumbinde ebenfalls ein ausgesprochenes Band. Die Hinterflügel-Unterseite besitzt weniger, aber grössere weisse Flecke als die Stammform. (Ent. Zeitschr. XVII. 1903. S. 49.)

Die Abart *zagrabiensis* unterscheidet sich also von *taras* und *intermedia* durch die Fransen, durch das Zusammenfliessen der Würfelflecke zu einer vollständigen Binde und durch die bedeutende Grösse der weissen Flecke auf der Unterseite der Hinterflügel, während die Flecke auf der Hinterflügel-Oberseite ähnlich wie bei *taras* und *intermedia* reduziert sind.

## 3. *Chrysophanus dorilis*, Hufn., *ab. striata* Gillmer (n. ab.).

Herr Pastor O. Schultz-Hertwigswaldau hat diese auf der Unterseite durch streifenförmiges Zusammen-

fließen der Augen der Mittelreihe mit den schwarzen Randflecken ausgezeichnete Form in dem *Nyt Magazin f. Naturvidenskab* B. 41. H. 1. Kristiania 1903 p. 25. bereits unter dem Namen *ab. strandi* (*punctis nigris subtus confluentibus*) veröffentlicht; ich ziehe daher den 1904 von mir neu aufgestellten Aberrationsnamen *striata* hiermit wieder ein.

#### 4. *Lycaena arion*, Linn.

Auf S. 180 meines Referates muss es in der ersten Spalte, Absatz 1 und 2 heissen: „Das Melvill'sche Stück war ein ♂; aber auch im weiblichen Geschlechte tritt diese ocellenlose Form auf, wie mir ein ♂ von *ab. obscura* Chr. beweist, welches Herr E. Krodol (Würzburg) am 13. Juli 1901 bei Preda (Graubünden) für seine Sammlung erbeutete.

Ein ♂ von Bergün (9. VII. 1901) ohne alle schwarzen Flecken der Oberseite, selbst der Discoidal-fleck fehlt, stellt die *ab. unicolor*, Horm. vor. Auch Speyer führt in seiner Lepidopteren-Fauna des Fürstentums Waldeck 1867. S. 167. einen ♂ dieser Variations-Richtung an.“

#### 5. *Everes (Lycaena) argiades*, Pall.

Von dieser Art hat Hirschke 1903 in den Verhandlungen der k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft, Wien, S. 270 eine neue *ab. (et var.) depuncta* beschrieben, welche auf der Unterseite keine Augen hat.

6. Die von Herrn Wheeler neu aufgestellte *ab. ornata* von *Papilio podalirius*, Linn., bei welcher der schwarze Mittelstreifen der Hinterflügel-Oberseite durch eine breite orangerote Linie geteilt ist (upper-side of hind wings the long black streak divided by a bright orange line) wurde schon von Herrn Pastor Schultz, Hertwigswaldau als aberratives Einzelexemplar des *Papilio podalirius*, Linn. im 47. Bande (1902) der Berliner Entomol. Zeitschr. S. 131 unter a beschrieben, aber nicht weiter benannt: „♂; sehr schönes grosses Stück; auf den Hinterflügeln zieht sich die rotgelbe Bestäubung des Mittelstreifens in breiter Ausdehnung vom Vorderrande bis zum Anal-auge; Analauge und Saum-Mondflecke schön lichtblau glänzend und gross (Coll. Schultz).“

#### 7. *Papilio machaon*, Linn. *ab. rufopunctata*, Wh. (n. ab.)

Diese in den Handelslisten bisher unter der Bezeichnung „Machaon ab. mit roten Flecken am Vorderrande der Hinterflügel“ kursierende Abweichung und in diesem Sinne von Herrn Wheeler diagnosti-

zierte Form (orange-red spots in yellow lunules of border upper side of hind wings, especially near costa) wird sich als eine weniger weit fortgeschrittene Modifikation der Abart *rubromaculata*, Schultz, darstellen, welche in dem in nächster Zeit erscheinenden 1. Heft des *Nyt Magazin f. Naturvidenskab* Bd. 42 Kristiania 1904 beschrieben ist. Diese Aberrations-Benennung umfasst nicht nur solche Formen von *Papilio machaon*, Linn., welche an den gelben Randmonden der Hinterflügel (*ab. rufopunctata* Wh.) rot gefleckt sind, sondern auch solche, welche an der Innenseite oder auf dem dunklen Submarginalbände der Hinterflügel oder oberhalb des Analanges oder in den gelben Saummonden der Vorderflügel rote Bestäubung aufweisen.

#### 8. *Pararge hiera*, Fabr. *ab. trinoculata* Wh.

Die Variation der Augenflecken der Vorderflügel-Oberseite steht nach Herrn Wheeler bei *hiera*, Fabr. auf derselben Höhe, wie bei *maera*, Linn., unterscheidet sich jedoch von dieser dadurch, dass die doppelte weisse Augenpupille für gewöhnlich nicht von einem gänzlich ungetrennten schwarzen Flecke umgeben ist, und kulminiert z. B. besonders bei Jura-Exemplaren häufig dahin, dass in dem unterhalb des grossen Augenflecks gelegenen Zellenraume noch ein Extra-Auge auftritt. Dieses Extra-Auge ist bei der *ab. trinoculata* Wh. wohl entwickelt.

Es hat nun aber Herr J. Schmidt in Gössnitz (Sa. Altenburg) bereits in der Entomol. Zeitschr. Guben XVI. Nr. 23. S. 89 vom 1. März 1903 dieselbe Aberration beschrieben und mit dem Namen *ab. schultzi* belegt, so dass die Bezeichnung *ab. trinoculata*, Wh. zu einem Synonym wird und eingezogen werden muss. Herr Pastor O. Schultz in Hertwigswaldau besitzt, wie an der zitierten Stelle mitgeteilt wird, 3 Exemplare von *hiera* Fabr. aus Bayern, Tirol und Norwegen, bei denen das sogenannte Alberti-Auge in dem Zellenraum zwischen Rippe 3 und 4 auftritt. „Bei dem einen Stücke findet sich zwischen Rippe 3 und 4 ein grosser schwarzer ungekernter Punkt, welcher unterseits ebenfalls sichtbar ist; bei den beiden anderen tritt an der gleichen Stelle ein deutlich weiss gekerntes Auge auf, halb so gross wie das Auge zwischen Rippe 5 und 6, welches unterseits von einem deutlichen breiten, hellgelben Ringe umgeben, ebenfalls weiss gekernt, sehr stark hervortritt.“

## Neue Indo-Malayische Rhopaloceren

von H. Fruhstorfer.

(Schluss.)

### *Euploea (Menama) de heeri lamos* nov. subspec.

Die *de heeri* hat sich bis Ost-Java verbreitet, wo die Art allerdings sehr selten ist und in einer Subspecies erscheint, deren Beschreibung hier folgt.

Grundfarbe der Flügel heller braun als bei *de heeri* mit sehr mattem blauen Schiller.

Die Vorderflügel tragen einen weissen Punkt vor dem Zellende, einen ebensolchen zwischen S. C.<sub>1</sub> und S. C.<sub>2</sub> am Costalrand, zwei weisse Strichelchen zwischen O. R. und M. 1 und zwei weisse Punkte zwischen M. 1 und M. 3, jenseits der Zelle.

Ferner zeigt sich eine gekurvte Submarginalreihe von acht grossen, weissen Punkten, sowie sechs weisse Admarginalpunkte.

Die Hinterflügel sind viel heller als bei den übrigen *de heeri* Rassen, vier Admarginal und vier Submarginalpunkte sind vorhanden.

Flügelunterseite viel heller braun als *de heeri* und ohne die diskalen, braunschwarzen Schatten, welche die Formen der kleinen Sunda-Inseln auszeichnen.

Die Punktierung der Oberseite wiederholt sich unten. Des weiteren tritt zwischen M. 3 und S. M. ein sehr langer, weisser Strich auf.

Das ♂ ist sehr eigentümlich und erinnert durch den breit grau violett bezogenen Aussensaum der Vorderflügel an *Crastia godarti* Lucas ♂. Das ♂ trägt einen violetten Punkt vor dem Zell-Apex, einen am Costalrand, einen zwischen M. 1 und M. 2, auf beiden Flügeln eine prominente Reihe von weissen Submarginalpunkten und auf den Hinterflügeln zwei Reihen, von denen die äusseren sehr klein sind.

Patria: Ost-Java, Umgebung von Lawang.

Wir haben jetzt folgende Ausläufer:

*deheeri lamos* Fruhst. O.-Java.

„ *deheeri* Doherty, Lombok, Sumbawa.

„ *ab. suavissima* Fruhst., Lombok.

„ *salinator* Fruhst., Alor.

„ *kühni* Röber, Flores.

(Eupl. *kühni* Robl., T. v. E. 1891 p. 294 t. 4 f. 6.)

*Salpinx assimilata? bandana* nov. subspec.

*Euploea assimilata* Pagenst. Geograph. Verbreit. der Tagf. im Malay. Archipel. Wiesbaden 1900, p. 153.

Eine grosse Reihe *Salpinx* von der Insel Banda bildet das längst erwartete Mittelglied zwischen assi-

milata Felder von Aru und *nepos* Röber von Goram und von dunklen *Euploeen* aus der *pasithea* Feld. und *hisme* Boisd. Gruppe.

Die meisten Exemplare aus Banda erinnern durch das vorherrschende, braune Colorit an *hisme* Boisd. *Bandana* differiert von *nepos* Röb. durch eine weissliche Submarginalzone und eine Reihe von fünf grau-weißen Submarginalpunkten der Vorderflügel.

Die Hinterflügel sind am Marginalsaum braun anstatt weiss, mit Ausnahme von zwei Exemplaren, die einen sehr breiten, weissen Marginalsaum tragen (*ab. nepotina* Fruhst.).

Die ♂♂ haben eine noch breitere, weissliche Submarginalzone der Vorderflügel, einen ganz schmalen diffusen, braunen Marginalsaum der Hinterflügel und eine ausserordentlich breite weisse Submarginalzone, die fast bis an die Zelle reicht.

Unterseite: Auf den Hinterflügeln stehen auch am Costalsaum weisse Flecken, die bei *nepos* fehlen, aber in *fraterna* Felder von den Key Inseln vorhanden sind. Jenseits der Zelle stehen zwei grosse, weisse Flecken und die Hinterflügel sind ausgezeichnet durch vier hellblaue und sechs weisse Submarginalflecken.

Von *assimilata* und *fraterna* weicht *bandana* ab durch die obsolete weissliche Submarginalregion auf allen Flügeln, die nur noch bei der Aberration *nepotina* deutlich vorhanden ist und auch beim ♂ bei einigen Exemplaren auftritt sowie durch die reichere subapicale Punktierung der Vorderflügel.

Patria: Insel Banda 14 ♂♂, 5 ♀♀, Sept. Okt. H. Kühn leg.

*Salpinx frigida* Butl. von Ceram dürfte ein naher Verwandter sein.

### *Calliploea hopfferi helia* nov. subspec.

*Call. hopfferi* Pagenstecher l. c.

Auch die *Calliploea* von Banda hat sich von ihrer Schwester auf Key abgetrennt und erscheint in einem etwas bescheidenerem Kleide. Die Grundfarbe ist lichter braun, der Marginalsaum weniger rein weiss, der Subapicalteil der Vorderflügel ist breiter und lichter braun, wodurch wiederum die weissliche Submarginalzone viel mehr eingeschränkt wird als bei *hopfferi*.

Unterseite: Diese hat mit *bandana* Fruhst. das Auftreten von blauweissen Subapicalpunkten gemeinsam, welche sich von der gelblich weissen Submarginalzone deutlich abheben.

Zwischen den Medianen finden sich weisse Striche, die bei *hopfferi* fehlen, die Submarginalflecken der

Hinterflügel sind blau anstatt weiss und bedeutend kleiner als bei hopfferi.

Patria: Insel Banda 18. Sept. H. Kühn leg.

Ein zweites ♂ in meiner Sammlung vom 12. Oktober hat nur noch eine ganz obsolete weissliche Submarginalzone der Vorderflügel, ist also fast ganz braun und mit sechs diffusen Submarginalpunkten besetzt.

## Haben Insekten Ortssinn?

Eine offene Frage von B. Slevogt.

In dem mir leider erst kürzlich zu Händen gekommenen hervorragenden Werke Herrn Nolckens: „Lepidopterologische Fauna von Estland, Livland und Kurland (Riga 1868)“ las ich auf Seite 254 folgende, vom geehrten Verfasser gemachte, höchst interessante Beobachtung: „Ein (halterata) ♂ traf ich unter dem Dache einer Scheune *einige Tage nach einander fast an derselben Stelle*, obgleich es unter diesem Dache noch zahllose und bessere Verstecke gab; dass es Nachts herumgeflickert war, bezeugte der Zustand seiner Flügel. Wenn ich mit Gewissheit versichern könnte, dass es jedesmal wirklich dasselbe Tier war, so würde die Tatsache zu einigen interessanten Folgerungen berechtigen.“

Diese Bemerkungen des so tüchtigen baltischen Entomologen, nach dessen wohlverdienten Lorbeeren ich, wie Herr Gillmer solches in Nr. 24 der Societas behauptet, keineswegs voll Verkleinerungssucht schiele, erinnern mich an eine Wahrnehmung, die ich selbst im vorigen Jahre machte und welche die Vermutung nahe legt, dass Insekten einen gewissen Ortssinn besitzen müssen. Als ich nämlich Anfang Juli 1903 an aufgeblühtem Türkenbund (*L. martagon*) in meinem Garten, nach Plusien spähend, stand, sah ich eine *Aeschna grandis*, die eine der Blumenkronen sich zum Nachtquartier erkoren hatte. Auffallend war es nun, dass ich genannte Libelle *sechs Tage nacheinander* immer auf derselben Blume — Türkenbund blüht bekanntlich ziemlich lange — und in gleicher Stellung antraf. Auch Lepidopteren müssen, wie ich sofort zeigen werde, Erinnerungsvermögen für Örtlichkeiten, namentlich wo es etwas Gutes zu schmausen gibt, haben. Anfang Juni 1903 nahm ich bei einem Abendspaziergang durch den Garten wahr, wie eine *Acronycta auricoma* unruhig einen Baum umflatterte, der Abends vorher mit Köder bestrichen gewesen. Derselbe war teils vertrocknet, teils während des Tages von verschiedenen Insekten verzehrt worden.

Erwähnter Falter setzte sich, wahrscheinlich Nahrung suchend, auf die bestrichen gewesene, jetzt leere Stelle, flog aber bald enttäuscht auf, blieb jedoch in der Nähe. Ich eilte ins Zimmer, holte den Schmiertopf und schon während des Anpinselns begann das Tier eifrig zu saugen. Da es keinen andern Futterplatz wählte, sondern sozusagen geduldig wartete, bis ich wieder kam, muss man vermuten, dasselbe habe sich der süßen Speise erinnert, die ihm am Abend vorher an demselben Platze zu teil geworden. Interessant wäre es nun, zu erfahren, ob meine Beobachtung auf Täuschung beruht oder ob auch Andere diesen Ortssinn an Insekten wahrgenommen haben.

## Vereinsbibliothek.

Von Herrn Professor P. Bachmetjew ging als Geschenk ein:

Die Flügellänge von *Epinephele jurtina* L. 1903 in Sofia.

Die Flügellänge von *Erebia euryale* Esp. 1903 in Sofia.

Zur Frage über die Parthenogenese der männlichen Exemplare des Schmetterlings *Epinephele jurtina* L.

Über die Veränderlichkeit der Anzahl der Augen bei *Epinephele jurtina* L. in Sofia.

von Prof. P. Bachmetjew.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

## Briefkasten der Redaktion.

Herrn A. W. in G. Für *Gnathobracon* Ach. Costa hat Gy. Szépligeti kürzlich die neue Gruppe *Gnathobraconini* n. subfam. *Gnathobraconinae* errichtet.

Herren Th. V., C. K., H. K., F. R. Die Insetate sind einen Tag früher einzusenden; wenn sie, wie jetzt wieder geschehen, zu spät eintreffen, müssen sie entweder ganz wegbleiben, oder werden gedruckt, ohne dass es möglich wäre, eine Korrektur davon zu lesen, so dass Fehler stehen bleiben.

## Preisstellung der autorisierten deutschen Ausgabe von Tutt's British Lepidoptera.

Für Subskribenten wird sich, wenn die Zahl derselben 500 beträgt, der Preis jeder Lieferung (drei Druckbogen Gross-Oktav-Format enthaltend) auf 80 Pfennig, bei 400 Subskribenten auf 1 Mk., bei 320 Subskribenten auf 1.25 Mk. stellen.



Für Nicht-Subskribenten würde der Preis der Lieferung sich um 50 Pfg. erhöhen.

Nur wenn sich 320 Subskribenten melden, ist es möglich, die deutsche Übersetzung in Angriff zu nehmen, da andernfalls kein Verleger für die Sache zu gewinnen ist und die entstehenden Kosten nicht gedeckt werden können. Auch ist nur bei 320 Subskribenten die Möglichkeit vorhanden, mit dem englischen Original gleichen Preis zu halten; kommt diese Anzahl im Laufe des Sommers nicht zusammen, so gilt das Unternehmen für aufgegeben.

Ich lade daher zur baldigen Einsendung von Subskriptionen höflichst ein und bitte, sich etwa des folgenden Textes dazu bedienen zu wollen:

Ich subscribiere hiemit auf die in Aussicht genommene, in Lieferungen zu je —.80 bis 1.25 Mk. erscheinende deutsche Ausgabe von I. W. Tutt's Natural History of the British Lepidoptera und bitte, mir dieselben alsbald nach Erscheinen regelmässig zugehen lassen zu wollen.

Name . . . . .  
Wohnort und Strasse . . . . .

An Herrn **M. Gillmer**, Dozent, **Cöthen** (Anhalt),  
Schlossplatz 2.

## Anzeigen.

Nicht nur der faceta Falter, sondern auch die Raupe ist eine ausgesprochene **Agrotis**, folglich wird bis auf weiteres faceta fälschlich unter **Pachnobia** eingereiht.

Das  $\frac{1}{2}$  Dtzd. Raupen liefert für nur Mk. 5.— und das  $\frac{1}{2}$  Dtzd. Puppen für nur Mk. 7.50, Lieferzeit im Mai. Der schöne, zufolge des hohen Händlerpreises allen Sammlungen fehlende Falter schlüpft im Dezember.

**Geo. C Krüger, Bosco Ficuzza, Prov. Palermo, Italien.**



Da ich in einigen Monaten Berlin verlasse, so wäre es ratsam, die Aufträge zu beschleunigen.

Lassen Sie sich, bitte, nach Ihrem Wunsche Muster mit Preisangabe senden. Käfersammler erhalten die Etiketten ohne Geld.

Habe abzugeben: *Carabus stroganowi* Fb. (verus) à 20 Mk. gegen Nachnahme oder Bareinsendung des Betrages.

**Rud. Oberndorfer, Günzburg a. D. (Bayern).**

**100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam**, darunter schöne *Papilio* und feine *Charaxes*, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe *Lepidopteren-Centurie* mit *Stichophthalma tonkiniana* 15 Mk.

**Doppelcenturie „Weltreise“**, darunter *O. brookeana*, herrliche *Papilio*, *Morpho*, *Attacus atlas*, *Charaxes*, *Sphingiden*, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

**Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!**  
100 Stück inkl. *P. mahadeva* und *pitmani*, die allein einen Katalogwert von 80 Mk. haben, neue *Euploeen*, *Pieriden* und andere feine *Papilio* 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne *P. mahadeva* und *pitmani* 15 Mk.

**Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin**,

darunter der neue *Neolucanus opacus*, prächtige glänzende *Ruteliden*, *Riesen-Melolonthiden*, metallisch funkelnde *Tenebrioniden*, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

*Libellen*, *Laternenträger*, *Gespenscheuschrecken*, *Mantiden*, *bizarre Orthopteren* und *Vogelspinnen* stets vorrätig

**H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.**

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! **Victor Stiller, Agram.**

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie *Coleopteren* aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. **L. in M.**

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. **Amtmann K. in U.**

**Reichhaltige Preisliste** verkäuflicher gespannter palaearktischer Schmetterlinge in Ia. Qual., sowie über amerikanische Centurien (gespannt und in Düten) und abgebbare lepidopterologische Literatur versende ich gratis und franko. Ankauf von Originalschmetterlings-Ausbeuten aus Central- und Süd-Amerika gegen sofortige Kassa.

**Wilhelm Neuburger, Halensee b. Berlin,**

**Exotische Sphingiden-Centurie.** Noch nie dagewesenes Schwärmer-Angebot. 100 Schwärmer, nur aus Süd-, Central- und Nordamerika, alle tadelloso gespannt, gute Qual., genau benannt, mit Vaterlandsetiketten, meist grosse und zum Teil riesige Arten enthaltend, 40 Mk., 50 Stück 20 Mk., 25 Stück 10 Mk., 12 Stück 5 Mk. Da diese grossen Falter verhältnismässig sehr grosse Kisten und Versandschachteln gebrauchen, stellt sich Porto und Verpackung extra bei 100 Stk. 3.50 Mk., bei 50 St. 2.50 Mk., bei 25 St. 2 Mk., bei 12 St. 1.50 Mk. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme; letztere 30 Pfg. teurer.

**Wilh. Neuburger, Lepidopterologe, Halensee b. Berlin.**



Offerierte gegen bar (bei Aufträgen von mindestens 5 Mk. Verpackung frei und franko): **FrISChe gespannte Falter:** *Pieris napi* 1 Dtzd., *Bomb. lanestris* 1 Dtzd., *Sat. pavonia* 1 Dtzd., *Agl. tau* 4 Dtzd., *Euc. glyphica* 1 Dtzd., *mi* 1 Dtzd., *Ang. prunaria* 1 Dtzd.

**Gesunde frISChe Puppen:** *Lim. sibilla* 6 Dtzd., *Mal. neustria* 10 Dtzd., *castrenis* 10 Dtzd., *Bomb. rubi* 1 Dtzd., *Las. potatoria* 2 Dtzd., *Dendr. pini* 5 Dtzd., *Him. pennaria* 4 Dtzd., *Hyb. defoliaria* 10 Dtzd. Bei Abnahme des ganzen Postens von 58 Dutzend **sehr** billig; gebe aber auch geteilt ab und erbitte sofort Angebot.

**Arthur Fritzsche, Neuhausen (Schweiz).**

Noch sofort abzugeben: Eier: *menyanthis* (Weide), *tau* à Dtzd. 20 Pfg. Porto (Ausland) 20 Pfg.

Puppen: *Th. chloerata* à Dtzd. 3 Mk., *menyanthis* à Dtzd. 2.50 Mk., *sepium* 1.20 Mk., *intermediella* 40 Pfg.

Raupen: *cucullatella*, *spartiata*, *melanaria* à Dtzd. 60 Pfg., *Lith. griseola* 1 Mk., *plumigera*, *lichenaria* (Mimicry) 1.20 Mk.

*Malac. franconica* Raupen,  $\frac{1}{2}$  erwachsen, Dtzd. 1.50 Mk., gross 1.80 Mk. Später Puppen à Dtzd. 2.20 Mk. Porto (Ausland) 50 Pfg. Tausch erwünscht.

**H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg,**  
Wallstr. 61 b.

*Las. otus* erwachsene Raupen à Stück 1 Mk., Futter: Eiche, in Kürze Raupen à St. 1.20 Mk.

Eier: *Las. tremulifolia* à Dtzd. 25 Pfg., *Sm. populi* à Dtzd. 10 Pfg.

Raupen, halberw., *Sat. pavonia* à Dtzd. 30 Pfg., puppenreif. *T. v. gothicina* 1.80 Mk. à Dtzd., Puppen: *ocellata* à Dtzd. 1 Mk.

**Kurt John, Leipzig R., Lilienstr. 23.**

*Attacus joculla*, kräftige lebende Puppen, ergeben in kurzer Zeit den prächtigen Falter, Stück nur 1.75 Mk.

**K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.**

### Südeuropäische Frühlingsfalter!

Ausbeute 1904. FrISChe I. Qualität. Riesen-Vorrat. Billigste Preise: *Thestor ballus* ♂ 40, ♀ 60, *Euch. euphenoides* ♂ 25, ♀ 40, *cleopatra* ♂ 15, ♀ 20, *Euch. belia* ♂ 15, ♀ 30, *Lept. lathyri* 10, *Euch. cardamines meridionalis* ♂ 15, ♀ 15, *Lyc. melanops* 30, *Mel. cinxia meridionalis* 10, *Lyc. cyllarus* 15, *Arg. euphrosyne meridionalis* 15, *Zyg. lavandulae* 20, *Lim. camilla* 25, *Mil. didyma meridionalis* 14, *Aporia crataegi meridionalis* 20, *Melanargia syllius* ♂ 15, ♀ 30, *Ep. hispulla* ♂ 15, ♀ 25, *pasiphae* ♂ 15, ♀ 30, *Thais cassandra* ♂ 70, ♀ 75. Sämtlich in Düten. Gespannt pro Falter 5 Pfg. extra. Porto und Verpackung selbstkostend.

**A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.**

Ein praktisches Gerät für jeden Köder-Entomologen ist meine „*Laterna Entomologica*“ mit brillantem Ölbrenner-Reflektor und Anzündevorrichtung. Gegen Voreinsendung von 2 Mk. franko.

**A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.**

**Vergriffen.** *Lebia destefani*, *Anophth. siculus*, *Zuphium faillae*.

In Ia. Qualität liefert **Geo. C. Krüger, Bosco Ficuzza**, Prov. Palermo, Italien. für nur 10 Mk. (Wert nach Stgr. 46 Mk.) *L. camilla*, *Mel. v. aetherea*, *v. meridionalis*, *A. pandora*, *Ep. hispulla*, *Arctia konewkai*, *Lith. marcida*, *Zyg. erythrus*, *contamineoides*, *Sesia doryliformis*, 20 Exemplare in Düten. Porto extra.

Wer liefert Musterkästchen „je zwei ineinander passend“, 5 Kilo-Packet erwünscht.

*Ornithoptera hekaba* ♂♂ prachtvoll schön e. l. in Düten 8 Mk., gespannt 9 Mk., *Pap. laglaigei*, *Hypsilides weiskei*, *devillierici*, *cayguanabus*, *homeurus* u. v. a. Raritäten gibt billig ab

**W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.**

**Coleopteren und Lepidopteren** von Russland, Kaukasus und Sibirien offeriere im Tausche gegen exotische Noctuiden. Vorzüglich sind zentral- und südamerikanische Arten erwünscht.

**K. L. Bramson, Staatsrat, Elisabethgrad,**  
Russland (Gouv. Cherson).

Folgende entomologische Werke sind abzugeben:

1. Drei Bände 3. und 4. Teil Insektenbelustigungen von A. J. Rösler von Rosenhof, Nürnberg 1761, mit 130 handgemalten Kupfertafeln, 30 Mk.

2. Die Lepidopteren der Schweiz von Prof. Dr. Frey, 5 Mk.

3. Systemat. Beschreibung der Pflanzen mit Angabe der daran lebenden Raupen von O. Wilde, 7 Mk.

4. Die Schmetterlinge der Provinz Nassau von Dr. Rösler, 1 Mk.

5. Katalog der Lepidopteren des Europ. Faunengebiets von Dr. Staudinger & Wocke, 2 Mk.

6. Berger's Schmetterlingsbuch, 5. Aufl., mit 50 col. Tafeln mit 900 Abbildungen, 9 Mk.

7. Vogel: Chronol. Raupenkalender mit 45 Kupferplatten 538 col. Abbildungen, 3 Mk.

**W. Maus, Wiesbaden, Friedr.-Str. 2.**

Verreist bis 1. Juli.

**Dr. Max Wiskott, Breslau,**  
Kaiser Wilhelmstr. 69.

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**  
Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==  
Kataloge umsonst und portofrei.

Las. pini (Kiefernspinner) Eier per Dtzd. 12 Pfg. abzugeben. Suche zu kaufen: Aporia crataegi Raupen, Puppen, Falter in Düten davon. Auch Tausch gegen anderes Zuchtmaterial. Kaufe stets: Sirex gigas, spectrum, juvenis in grosser Anzahl, Lyda erythrocephala (Kotsack-Kiefernblattwespe) und deren Gespinnste, grosse Schlupfwespen etc.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.

**Empfehlenswertes Lepidopteren-Angebot.** Papilio gigon 1.25, blumei 6.—, sataspes 1.—, troilus —.40, polydorus 1.—, antierates 1.—, agamemnon —.50, alphenor 1.—, bootes 4.—, xenocles —.60, androcles 5.—, Hestia blanchardi 1.—, Cyprestis strigosa —.50, thyonaeus 1.—, Att. belis 1.50, Heb. glaucippe —.75, Dan. archippus —.40, citrina —.60, Morpho aega 1.—, thamyris 1.50, laertes 1.—, anaxibia 2.—, Caligo eurilochus 1.—, Eacles imperialis —.75, Ornith. rhodamantus 3.—, hephaestus 1.50, Ceth. mirina 2.—, Tach. zarinda —.75, Char. affinis 2.—, marmax —.75, athamas —.50, Cynthia celebensis —.30, Parth. salentia —.75, Enyo phegeus —.15, Calliommia licastus —.50, Chaerocampa tersa —.10, chiron —.40, Amb. rostralis 2.—, strigilis 1.20, Amphyonx duponcheli 1.20, Protop. cingulata —.20, lucretius —.75, Pseudosphinx tetrio —.60, Diloph. crameri —.40, Syssisphynx molina 1.20, Hyperchiria illustris —.80, Letis buteo —.30, Erebus odora —.40. Dütenfalter I. Qual. Ferner offeriere **Coleopteren in grosser Auswahl.** Auswahlendungen bereitwilligst. Grosse Dekorationsstücke in frischen tadellosen Exemplaren: Chalcosoma atlas, Megasoma elephas, Dynastes neptunus, Macrodontia cervicornis, Macropus longimanus und Goliathus giganteus in verschiedenen Varietäten. Grosse Vogelspinnen und Riesenskorpione. Hymenopteren-Nester und Termiten-Bauten.

Heinrich E. M. Schulz, Entomologisches Institut, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.

Abzugeben: Eier von Dendr. pini var. montana. Copula mit anfliegenden ♂♂. Sofort abgebar, per Dtzd. 1 Mk. Porto für Deutschland 10 Pfg., für die Schweiz 20 Pfg.

J. Hafner, k. k. Postofficial, Laibach (Krain).

Naturalienhändler  
**V. ERIC in PRAG**  
Wladislawgasse No. 21a  
kauft u. verkauft  
**naturhistorische Objekte aller Art.**

Ornithoptera lydius e. l. sup.! Im Jahre 1903 gezogene Stücke dieser wunderbar prächtigen Art sofort abzugeben, Paar nur 100 Mk. (Staud. 360 Mk.). Eine ähnlich günstige Kaufgelegenheit dürfte sich nie wieder bieten.

K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.

## Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für 1904) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400** präpar. **Raupen**, lebende **Puppen**, **Gerätschaften**, **Bücher**. Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemen Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20** und **Suppl. 22–24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

**Liste V und VI**, (84 S. über europ. und exot. Hymenopt., Dipt., Hemipt., Neuropt. und Orthopteren, ca. 8000 Arten und 50 sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** versehen. Preis Mk. 1.—, (120 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung. am **sichersten per Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt.** Auswahlendungen bereitwilligst.

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

## A. Böttcher's Naturalien-Handlung Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnern. Perlmutterchalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

**Asie Mineure.** Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. - Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.

## Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsel, Linz.

Im Jahre 1851 erschien von Christian Brittinger, Apotheker in Steyr, unter dem Titel „Die Schmetterlinge des Kronlandes Österreich ob der Enns“ eine systematische Zusammenstellung der von ihm in Oberösterreich gefundenen Schmetterlinge. — Nach Erfahrungen während der Jahre 1866—1875 erschien ein „systematisches Verzeichnis der Schmetterlinge des Kronlandes Salzburg“, von dem k. k. Militär-Rechnungsrate Johann Anton Richter, welches auch das angrenzende Oberösterreich teilweise berücksichtigt. — In den Jahren 1885, 1887 und 1892 publizierte Professor P. Anselm Pfeiffer in den Jahresberichten des Vereins für Naturkunde in Oberösterreich „Verzeichnisse der Schmetterlingsfauna von Kremsmünster“ (Oberösterreich). — In den Jahren 1891, 1899 und 1901 veröffentlichte Herr Anton Metzger in den Jahresberichten des „Wiener entomologischen Vereins“ „Beiträge zur Lepidopterenfauna von Weyer in Oberösterreich“. 1900 erschien im selben Jahresberichte eine grössere Arbeit des Herrn Heinrich Gross in Steyr, nämlich sein „Beitrag zur Macrolepidopterenfauna von Oberösterreich und dem angrenzenden Teile von Steiermark“. — Im folgenden Jahre 1901 erschien wieder in dem Jahresberichte des Vereins für Naturkunde in Oberösterreich ein „Beitrag zur Macrolepidopterenfauna von Österreich ob der Enns“ von Herrn Franz Hauser. Diese Publikationen, sowie die von mir in der Societas entomologica in den Jahren 1895, 1896, 1898, 1900, 1901 und 1902 veröffentlichten Beiträge zur Schmetterlingsfauna dieses Kronlandes habe ich be-

züglich der Geometriden vereinigt, durch Mitteilungen von verlässlichen Sammlern, insbesondere der Herren Huemer, Felkl, Kautz, Höchstetter, Burgstaller, weiter ergänzt und führe sie im nachstehenden aus und glaube hiedurch eine ziemlich vollständige Fauna der Geometriden meines Heimatlandes zu schaffen.

### Fam.: Geometridae.

#### Sub-Fam.: A. Geometrinae.

##### 1. *Pseudoterpna* Hb.

1. pruinata Hufn. Juli bis August. Raupe im Mai und Juni auf Cytisus, Sarothamnus, Genista. Umgebung von Linz (Himsel); im Kremstal bei Herndl (Hauser); Damberg bei Steyr (Gross); Weyer (Metzger); um Steyr, Wels, Ottensheim (Brittinger).

##### 2. *Geometra* L.

2. papilionaria L. Juli und August. Raupe im Mai und Juni auf Betula, Alnus, Corylus, Fagus und Genista. Umgebung von Linz und im Innkreis (Himsel); Kremstal (Hauser); Weyer (Metzger und Gross).

3. vernaria Hb. 12. VII. 1898 am elektr. Licht des Bahnhofes Linz (Himsel, Felkl); Ende Juni Micheldorf (Hauser bezw. Mitterberger); Weyer (Gross); Steyr und Ottensheim (Brittinger). — Raupe lebt im Mai, Juni auf Clematis vitalba, auch auf Quercus und Prunus.

##### 3. *Euchloris* Hb.

4. pustulata Hufn. 1 Falter Ende Juni in der Herrenweide bei Garsten (Gross); Umgebung von Linz im Juli nicht selten (Brittinger); Pöstlingberg (Kautz). Die Raupe lebt auf Quercus, Alnus, Prunus im Mai und Juni.

#### 4. *Nemoria* Hb.

5. *viridata* L. Juni, Juli. Raupe August, Sept. auf *Salix*, *Betula*, *Calluna*, *Quercus*. Pfenningberg, Welser-Haide (Himsl. Weyer (Metzger: um Linz, Steyer, Wels im Juni und September (?) nicht selten (Brittinger). Ende Mai mehrmals in der Umgebung von Linz, Ebulsberg (Hauder).

6. *porrinata* Z. Juni und Juli. Die Raupe auf *Crataegus*, *Corylus*, *Mespilus*. Auf Bergwiesen bei Weinzierl, Michldorf, Herndl nicht selten (Hauder); auf den Voralpen (Gross).

#### 5. *Thalera* Hb.

7. *fimbrialis* Sc. Vom Juni bis August. Raupe im Mai und Juni auf *Achillea*, *Thymus*, *Solidago*, *Artemisia*, *Cytisus* und *Bupleurum*. Umgebung von Linz, Welser-Haide, Innkreis (Himsl); um Michldorf (Hauder) und Steyr (Gross) selten. Steyr, Wels, Linz nicht selten (Brittinger).

8. *putata* L. Mai bis Juli. Raupe auf *Vaccinium* August. Umgebung von Linz, Innkreis (Himsl); Atzelsdorf im Kremstal selten (Hauder); um Steyr nicht selten (Gross).

9. *lactearia* L. Juni bis August. Raupe bis Mai auf *Vaccinium*, *Genista*, *Betula*, *Alnus*. Umgebung von Linz, Innkreis (Himsl); im Kremstal nicht selten (Hauder); Steyr (Gross); Umgebung von Wels im Mai selten (Brittinger).

#### 6. *Hemithea* Dup.

10. *strigata* Müll. Juli, August. Raupe bis Mai an *Prunus*, *Quercus*, *Corylus*, *Rosa*, *Ribes* und *Rubus*. Umgebung von Linz, Innkreis (Himsl); Weinzierl, Michldorf, Herndl (Hauder); im Gebiete von Steyr verbreitet (Gross).

#### Sub-Fam. B. *Acidalinae*.

#### 7. *Acidalia* Tr.

11. *trilineata* Sc. Ende Juni. Umgebung von Linz. Raupe im Mai, Juni auf *Vicia dumetorum* (Brittinger).

(Fortsetzung folgt.)

### Kurzer Bericht über meine Exkursion von 1903

von Paul Bernl. Herzogenbuchsee.

Das Hauptziel meiner letztjährigen Exkursion war die Erforschung der Orinocaraben in dem Gebiete von der Levanna bis zum Montblanc; ausserdem

hatte ich mir vorgenommen, in der Gegend von Ceresole einige Tage nach *Cychnus grajus* Dan. zu fahnden, um mir von diesem feinen Tierchen noch etwas mehr Material zu verschaffen, da ich bisher nur 2 Exemplare hatte. Das letztere ist mir ganz gelungen; anstatt der zwei zieren jetzt neun *Cychnus grajus* aus verschiedenen Lokalitäten meine Sammlung. Was die Erbeutung der Orinocaraben anbelangt, so ist der Erfolg nur ein teilweiser; in einigen Lokalitäten gab es viele Caraben, an andern keine, und je näher wir gegen den Montblanc kamen, desto mehr gerieten wir in den letztes Jahr in ausserordentlicher Masse daliegenden Schnee und das Sammeln wurde zur Unmöglichkeit. Immerhin ist meine Sammlung durch eine Reihe sehr interessanter Suiten bereichert worden. Landschaftlich war diese Tour jedenfalls die grossartigste, die ich je gemacht habe; sie bot eine Reihe der herrlichsten Genüsse.

Wie gewöhnlich reiste ich schon am 1. Juli nachmittags mit Freund Steck über Luzern und den St. Gotthard nach Turin, von wo wir die nordwärts führende Bahn nach Cuorné benutzten. Am 2. Juli mittags gegen 2 Uhr kamen wir in dieser prächtig gelegenen bedeutenden Fabrikstadt an, machten Mittagspause und fuhren dann gemütlich in einem Wagen das Orcotal hinauf nach Noasca, wo wir etwa abends 6 Uhr ankamen und sofort den Weg nach Ceresole unter die Füsse nahmen. Es ist eine wunderschöne Partie, dieser Aufstieg nach Ceresole reale und abends gegen neun Uhr langten wir daselbst beim Mondschein an, in dem uns von früher bekannten Albergo della Levanna, das noch nicht eigentlich eröffnet war, aber uns doch gute Unterkunft bot.

Den ganzen andern Tag, vom frühen Morgen bis abends, widmeten wir dem Südabhang des Gran Paradiso und zwar zunächst der Alpe Broglietta und höher hinauf, bis zur Eis- und Schneeregion bei prachtvollstem Wetter.

Ausbeute: 2 *Cychnus grajus*, 8 *Carabus depressus*, ca. 150 *Orinocarus concolor heteromorphus* Dan. Die Formen sind natürlich dieselben wie in meinem Reiseberichte von 1900 von derselben Lokalität erwähnt.

Andere Coleoptera: *Cicindela gallica* Brull. 1, *Nebria castanea* Bon. 7, *Laemosthenes janthinus coeruleus* Dej. 1, *Calathus melanocephalus* L. 1, *Pterostichus flavofemoratus* Dej. 1, *rutilans* Dej. 19, *parnassius distinctus* Chaud. 35, *Amara erratica* Duft 1, *quenseli* Schönh. 1, *Diacanthus aeneus* L. 7, ru-

gosus Germ. 3, *Helops convexus* Küst. 2, *Otiorhynchus griseopunctatus* Boh. 7, *Chrysochloa speciosissima* Scop. 9.

Den 4. Juli machten wir einen Ausflug auf die andere Seite nach dem Col Crocetta, konnten aber an den besten, d. h. höchsten Stellen, der enormen, total aufgeweichten Schneemassen wegen nicht sammeln; der ganze Hauptgrat lag noch tief darunter begraben. Immerhin war es eine schöne, uns allerdings schon bekannte Tour.

Resultat: 4 *Cydrus grajus*, 4 *Carabus depressus*, 26 *Orinocarabus concolor sturensis* (typische Form mit ganz spitzigem schlankem *cenisius-forceps*).

*Nebria castanea* Bon. 2, *Poecilus coeruleus* L. 1, *Pterostichus truncatus* Dej. 5, *grajus* Dej. 5, *parnassius distinctus* Chaud. 4, *externepunctatus* Dej. 4, *Amara cardui graja* Dan. 8, *Harpalus aeneus* F. 2, *Goëzius ophthalmicus hypsibatus* Bernh. 1, *Diacanthus aeneus* L. 2, *Helops convexus* Küst. 2, *Otiorhynchus griseopunctatus* Boh. 2.

Der 5. Juli galt der Levanna, diesem prächtigen, imposanten Eckpfeiler zwischen dem Stura-, dem Orco- und dem französischen Orc-Tale. Wir zogen morgens schon sehr früh weg und stiegen an der Levanna hinauf auf die Alpe Nel und weiter bis zu dem direkt unter der Centralspitze der Levanna gelegenen Nel-Gletscher, von wo wir wieder ins oberste Orcotal hinab gelangten und zurück nach Ceresole. Es war eine sehr lange, stellenweise etwas mühsame aber landschaftlich grossartige Tour, voll Abwechslung.

Resultat: 1 *Cydrus grajus*, 1 *Carabus depressus*, ca. 150 *concolor sturensis*. Diese letzteren sind durchschnittlich etwas grösser als die typischen Exemplare von *Pietra scritta* und der *Crocetta*, die Skulptur unegal, indem meistens nur drei Intervalle zwischen den Grübchenreihen vorhanden und die ungeraden ganz unterdrückt sind. Der Penis ist schon etwas weniger schlank, als bei den eigentlichen *sturensis*, es ist schon ganz deutlich eine Annäherung an denjenigen des *heteromorphus* bemerkbar.

Andere Coleopteren: *Cicindela gallica* Brull. 1, *Nebria castanea* Bon. 5, *Pterostichus grajus* Dej. 2, *planusculus sturensis* Dan. 2, *parnassius distinctus* Chaud. 8, *Amara cardui graja* Dan. 18, *Harpalus fuliginosus* Duft. 1, *Cymindis vaporariorum* L. 2, *Goëzius ophthalmicus hypsibatus* Bernh. 1, *Diacanthus rugosus* Germ. 3, *aeneus* L. 5, *Helops convexus* Küst. 4, *Otiorhynchus griseopunctatus* Boh.

1, *tener* Stierl. 4, *alpicola* Boh. 1, *Chrysochloa speciosissima* Scop. 4.

Am andern Morgen sehr früh, 6. Juli, galt es Abschied zu nehmen von dem herrlichen Ceresole. Wir zogen talaufwärts und stiegen über den uns auch schon bekannten Col Nivolet hinüber nach Ponte Val Savaranche. Unterwegs mussten wir uns für etwa eine Stunde vor einem heftigen Gewitterregen in einen leeren Stall flüchten, nachher wurde das Wetter wieder prachtvoll, wie vor- und nachher während der ganzen Reise. Der Pass ist etwas lang, aber wenig mühsam und landschaftlich doch sehr schön.

Ausbeute: 1 *Carabus depressus*, 60 *Orinocarabus* in der schon in meinem frühern Reisebericht erwähnten Zwischenform zwischen *concolor sturensis* und *heteromorphus*. Die Suiten vom Col Crocetta der Levanna, Nicolet Broglietta zeigen prächtig die Entwicklung von einer Gebirgskette zur andern nordwärts vom *sturensis* mit typischem *cenisius-forceps* bis zum *heteromorphus*.

*Cicindela gallica* Brull. 1, *Nebria castanea* Bon. 12, *Pterostichus truncatus* Dej. 5, *externepunctatus* Dej. 4, *Amara cardui graja* Dan. 3, *Cymindis vaporariorum* L. 1, *Otiorhynchus tener* Stierl. 1, *Chrysochloa speciosissima* Scop. 4.

Einen grossartigen Ausflug machten wir am andern Morgen, 7. Juli, indem wir früh von dem recht guten Wirtshause Ponte Valsavaranche steil bergan stiegen, auf dem Weg nach dem Gipfel des Gran Paradiso bis zu der in grossartiger Wildnis am Rande mehrerer hier zusammenstossender Gletscher gelegenen Klubbhütte, dem Refugio Vittorio Emanuele II. Die Gegend und Aussicht waren grandios, die Ausbeute aber ziemlich bescheiden; je höher wir kamen, desto spärlicher wurden die schneefreien Stellen und oben in der Gletscherregion, da war natürlich gar nichts mehr zu machen. Wir wollten nun von der Klubbhütte noch einen Abstecher in der Richtung des Col de Lauzon machen, kamen aber nicht weit, da ich das Unglück hatte, zu stürzen, infolge Ausgleitens auf einer fast an die Oberfläche des Schnees kommenden aber bedeckten glatten Steinplatte. Ich war einen Moment bewusstlos, kehrte dann mühsam nach der Klubbhütte zurück, legte mich daselbst ein Stündchen an einer windfreien Stelle an die Sonne und war bald wieder „auf dem Damm“. Dann stiegen wir nach Ponte hinab und bummelten gegen Abend gemütlich nach Val Savaranche hinunter.

Ausbeute: 28 typische aber sehr kleine *Carabus concolor heteromorphus*, *Amara cardui graja* Dan. 1, *Cymindis vaporariorum* L. 4, *Diacanthus aeneus* L. 3, *Chrysochloa speciosissima* Scop. 4.

8. Juli. Wieder grandiose Tour aber sehr anstrengend und lang. Wir marschierten sehr früh von Val Savaranche ab und stiegen über den 3200 Meter hohen Col de l'Entrellore ins Val de Rhêmes, wo wir am Nachmittag ankamen. Da hier gerade ein religiöses Fest gefeiert wurde, wozu der Bischoff von Aosta und mehrere Geistliche erschienen waren, so war im Pfarrhause, der einzigen Unterkunftsgelegenheit, kein Platz vorhanden und wir beschlossen deshalb, auch um Zeit zu gewinnen, noch talabwärts zu wandern nach Arvier, im Aostatale an der Mündung des Val Grisanche gelegen, eine stramme Leistung, besonders nach diesem Bergübergang. Der landschaftliche Genuss war aber grossartig, diese beiden schönen Täler Val Savaranche und Val de Rhêmes, all die beherrschten prachtvollen Berggipfel ringsherum, diese prächtigen blumenreichen Alpweiden und frisch grünen Buchenwälder und last not least die Tierwelt. Prächtig war die Mittagsrast, etwas unterhalb der Passhöhe. Ganz nahe, gerade uns gegenüber an der jenseitigen Halde des Hochtälchens, gab uns ein Gensentrupp nach dem andern eine Vorstellung; kaum war einer auf einer Seite des gegenüber liegenden Schneefeldes abgetreten, so erschien von der andern Seite ein neuer, um hier Schnee zu lecken, ungeniert zu spielen und herum zu jagen und sich im Schnee zu wälzen. Es war köstlich, diese munteren Tierchen einmal so recht mit Muse beobachten zu können, wie übermütig sie oft miteinander kämpften oder sich auf den Hinterbeinen stehend herum drehten und was das Schönste war, plötzlich entdeckte unser Träger auf einem Rasenbände direkt über unsern Köpfen eine Steinbockfamilie. Ich war schon öfters im Steinbockgebiet, das sich auf die zwischen dem Orcotale und den Tälern von Cogne, Savaranche und Rhêmes liegenden Gebirgszüge beschränkt, aber ich hatte vorher diese Tiere noch nie in Freiheit erblickt. Erstens hatte ich mir nie Zeit genommen, darnach auszuspähen, zweitens ziehen sie sich tagsüber auf die höchsten Zinnen zurück und drittens sind sie dann mit ihrer steingrauen Färbung namentlich in Ruhe für ein ungeübtes Auge schwer von den Felsen zu unterscheiden. Diesmal aber zogen sie langsam grasend über ein Rasenband und als plötzlich ein Adler kreisend erschien, stieg eines der Tiere auf einen

Felsblock, jedenfalls um den für die Jungen gefährlichen Feind besser beobachten zu können, ein prächtiger Anblick. Es soll auf diesem Gebirgsrücken noch ca. 600 Stück geben. Wir passierten dann auch die Felslucke, wo der König auf seinen Treibjagden die stolzen Tiere im Hinterhalt zusammenknallt, wenn er sie wenigstens trifft, was nicht immer der Fall sein soll, obschon die gängstigten Tiere nahe genug heran kommen müssen.

Ausbeute: 4 *Carabus depressus*, 60 *Orinocaraben*. Es sind diese letzteren eine aparte Form, durchschnittlich sehr gross und flach, morphologisch und geographisch eine Zwischenform zwischen dem typischen *cenisius*, mit dessen Revier sie durch das Gebiet der Galise verbunden ist, zwischen *heteromorphus* und auch *bernhardinus*. Sehr viele Exemplare haben auffällende *bernhardinus*-Gestalt und auch dessen zahlreiche tiefe Grübchen. Der forceps hält die Mitte zwischen *cenisius* und *heteromorphus*, er ist etwas zugespitzt und nach vorn gekrümmt, oft fast etwas hackig, *bernhardinus* sich ein wenig nähernd, aber viel weniger schlank als bei *cenisius* und zeigt meistens hinter der Spitze einen Eindruck wie bei *heteromorphus*. Die Skulptur ist meistens egal, wie bei *cenisius*, nicht unegal wie bei *sturensis* und *heteromorphus*. Der Käfer bewohnt eben ein Gebiet, das sich zwischen demjenigen des *cenisius*, des *heteromorphus* und des *bernhardinus* befindet.

Andere gesammelte Coleopteren: *Nebria castanea* Bon. 4, *Calathus erratus* Sahlb. 6, *Pterostichus multipunctatus* Dej. 6, *Amara quenseli* Schönh. 2, *Harpalus fuliginosus* Duft. 6.

Freund Steck erbeutete hier noch 1 *Cychrus grajus*, wahrscheinlich das nördlichst und westlichst bekannte Stück.

*Cymindis vaporariorum* L. 5, *Goëzius ophthalmicus hypsibatus* Bernh. 1, *Diacanthus aeneus* L. 2, *Otiorynchus griseopunctatus* Boh. 1.

(Schluss folgt.)

## Eine neue Spannerabart aus Digne

von Wilhelm Neuburger.

Von der gemeinen *Ortholitha bipunctaria* Schiff. erhielt ich kürzlich eine äusserst charakteristische Abart, für welche ich die Bezeichnung *ab. grises-cens* vorschlage. Die aber, *grises-cens* unterscheidet sich von typischen *bipunctaria* Schiff. dadurch, dass sie jeder braunen Bestäubung entbehrt, sowohl im



Mittelfelde, als auch am Aussenrande, also ganz eintönig grau gefärbt ist auf den Vorderflügeln, die Hinterflügel unterscheiden sich nicht von der Stammform. 1 ♂ 1 ♀ in meiner Sammlung aus Digne, Basses-Alpes, Frankreich.

### Neu eingelaufene Preislisten.

Preis-Liste VII über europäische und exotische Hymenopteren, Dipteren, Hemipteren, Neuropteren und Orthopteren von Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas. Näheres siehe Inserat.

### Briefkasten der Redaktion.

Herrn **F. F.** in **B.** Noch nicht gefunden. Welche Adresse meinen Sie, mir sind drei bekannt, eine in Poitiers und zwei in Nancy.

Herrn **W. L.** in **S.** Verpacken Sie die Puppen in Moos, doch nicht zu dicht. — Trocken halten.

### Preisstellung der autorisierten deutschen Ausgabe von Tutt's British Lepidoptera.

Für Subskribenten wird sich, wenn die Zahl derselben 500 beträgt, der Preis jeder Lieferung (drei Druckbogen Gross-Oktav-Format enthaltend) auf 80 Pfennig, bei 400 Subskribenten auf 1 Mk., bei 320 Subskribenten auf 1.25 Mk. stellen.

Für Nicht-Subskribenten würde der Preis der Lieferung sich um 50 Pfg. erhöhen.

Nur wenn sich 320 Subskribenten melden, ist es möglich, die deutsche Übersetzung in Angriff zu nehmen, da andernfalls kein Verleger für die Sache zu gewinnen ist und die entstehenden Kosten nicht gedeckt werden können. Auch ist nur bei 320 Subskribenten die Möglichkeit vorhanden, mit dem englischen Original gleichen Preis zu halten; kommt diese Anzahl im Laufe des Sommers nicht zusammen, so gilt das Unternehmen für aufgegeben.

Ich lade daher zur baldigen Einsendung von Subskriptionen höflichst ein und bitte, sich etwa des folgenden Textes dazu bedienen zu wollen:

Ich subscribiere hiemit auf die in Aussicht genommene, in Lieferungen zu je —.80 bis 1.25 Mk. erscheinende deutsche Ausgabe von I. W. Tutt's Natural History of the British Lepidoptera und bitte, mir dieselben alsbald nach Erscheinen regelmässig zugehen lassen zu wollen.

Name . . . . .  
Wohnort und Strasse . . . . .

An Herrn **M. Gillmer**, Dozent, **Cöthen** (Anhalt),  
Schlossplatz 2.

## Anzeigen.

Nicht nur der faceta Falter, sondern auch die Raupe ist eine ausgesprochene **Agrotis**, folglich wird bis auf weiteres faceta fälschlich unter *Pachnobia* eingereiht.

Das  $\frac{1}{2}$  Dtzd. Raupen liefert für nur Mk. 5.— und das  $\frac{1}{2}$  Dtzd. Puppen für nur Mk. 7.50, Lieferzeit im Mai. Der schöne, zufolge des hohen Händlerpreises allen Sammlungen fehlende Falter schlüpft im Dezember.

**Geo. C. Krüger**, **Bosco Ficuzza**, Prov. Palermo, Italien.



### Frische Südpalaearten!

Ausbeute 1904. Frische I. Qualität. Riesen-Vorrat. Billigste Preise: *Thestor ballus* ♂ 40, ♀ 60, *Euch. euphenoides* ♂ 25, ♀ 40, *cleopatra* ♂ 15, ♀ 20, *Euch. belia* ♂ 15, ♀ 30, *Lept. lathyri* 10, *Euch. cardamines meridionalis* ♂ 15, ♀ 15, *Lyc. melanops* 30, *Mel. cinxia meridionalis* 10, *Lyc. eyllarus* 15, *Arg. euphrosyne meridionalis* 15, *Zyg. lavandulae* 20, *Lim. camilla* 25, *Mil. didyma meridionalis* 14, *Aporia crataegi meridionalis* 20, *Melanargia syllius* ♂ 15, ♀ 30, *Ep. hispulla* ♂ 15, ♀ 25, *pasiphae* ♂ 15, ♀ 30, *Thais cassandra* ♂ 70, ♀ 75. Sämtlich in Düten. Gespannt pro Falter 5 Pfg. extra. Porto und Verpackung selbstkostend.

**A. Neuschild**, **Berlin S. W. 48**, Wilhelmstr. 13.



**Reichhaltige Preisliste** verkäuflicher gespannter palaearktischer Schmetterlinge in Ia. Qual., sowie über amerikanische Centurien (gespannt und in Düten) und abgebbare lepidopterologische Literatur versende ich gratis und franko. Aukauf von Originalschmetterlings-Ausbeuten aus Central- und Süd-Amerika gegen sofortige Kassa.

**Wilhelm Neuburger**, **Halensee b. Berlin**,

Falter o. l. 1904 von *Od. sieversi*, *carmelita* und *Pl. matronula* gebe im Tausche gegen *Parnassius*- und *Colias*-Arten, *Van. xanthomelas*, *Troch. api-forme*, *Sat. spini*, *Cossus cossus* und *Cat. fraxini* in I. Qualität; nehme auch sauber präparierte Raupen der *Notodontiden*-Gruppe.

**Al. Kaspar**, Lehrer in **Hombok**, Mähren.

Befruchtete Eier von *Gast. populifolia* à 25 Stck. 80 Pfg., von *Od. pruni* à 25 Stck. 50 Pfg. Porto 10 Pfg.

**Clemens Paetz**, **Berlin W. 50**,  
Passauerstr. 8/9 III.

Habe kräftige und gesunde Puppen billig abzugeben. Bomb. catax, rimicola, neustria, Diloba caeruleocephala, agamos.

Nehme schon jetzt Bestellungen auf Bomb. lanestris, pavonia, Thais polyxena an.

Wenzl Pawelka, Waisenhausgasse 21, Brünn.

Ein praktisches Gerät für jeden Köder-Entomologen ist meine „Laterna Entomologica“ mit brillantem Ölbrenner-Reflektor und Anzündevorrichtung. Gegen Voreinsendung von 2 Mk. franko.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

In Ia. Qualität liefert Geo. C. Krüger, Bosco Ficuzza, Prov. Palermo, Italien. für nur 10 Mk. (Wert nach Stgr. 46 Mk.) L. camilla, Mel. v. aetherea, v. meridionalis, A. pandora, Ep. hispulla, Arctia konewkai, Lith. marcida, Zyg. erythrus, contaminoeoides, Sesia doryliformis, 20 Exemplare in Düten. Porto extra.

Wer liefert Musterkästchen „je zwei ineinander passend“, 5 Kilo-Packet erwünscht.

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**  
Naturwissenschaftliches Institut  
gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==  
Kataloge umsonst und portofrei.

Verreist bis 1. Juli.

Dr. Max Wiskott, Breslau,  
Kaiser Wilhelmstr. 69.

**Coleopteren und Lepidopteren** von Russland, Kaukasus und Sibirien offeriere im Tausche gegen exotische Noctuiden. Vorzüglich sind zentral- und südamerikanische Arten erwünscht.

K. L. Bramson, Staatsrat, Elisabethgrad,  
Russland (Gouv. Cherson).

Folgende entomologische Werke sind abzugeben:

1. Drei Bände 3. und 4. Teil Insektenbelustigungen von A. J. Rösler von Rosenhof, Nürnberg 1761, mit 130 handgemalten Kupfertafeln, 30 Mk.

2. Die Lepidopteren der Schweiz von Prof. Dr. Frey, 5 Mk.

3. Systemat. Beschreibung der Pflanzen mit Angabe der daran lebenden Raupen von O. Wilde, 7 Mk.

4. Die Schmetterlinge der Provinz Nassau von Dr. Rösler, 1 Mk.

5. Katalog der Lepidopteren des Europ. Faunengebiets von Dr. Staudinger & Wocke, 2 Mk.

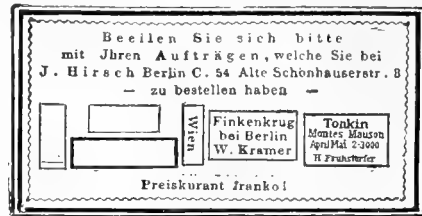
6. Berger's Schmetterlingsbuch, 5. Aufl., mit 50 col. Tafeln mit 900 Abbildungen, 9 Mk.

7. Vogel: Chronol. Raupenkalender mit 45 Kupferplatten 538 col. Abbildungen, 3 Mk.

W. Maus, Wiesbaden, Friedr.-Str. 2.

Habe abzugeben: Carabus stroganowi Fb. (verus) à 20 Mk. gegen Nachnahme oder Bareinsendung des Betrages.

Rud. Oberndorfer, Günzburg a. D. (Bayern).



Da ich in einigen Monaten Berlin verlasse, so wäre es ratsam, die Aufträge zu beschleunigen.

Lassen Sie sich, bitte, nach Ihrem Wunsche Muster mit Preisangabe senden. Käfersammler erhalten die Etiketten ohne Geld.

**100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam**, darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

**Doppelcenturie „Weltreise“**, darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

**Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!**  
100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogwert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

**Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin**,

darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Antmann K. in U.

**Insektennadeln** weiss und schwarz, 1. Qualität, federhart liefert Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.

Puppen von *Thecl. quercus* Dtzd. 1 Mk., *Bomb. catax* Dtzd. 1.50 Mk., Porto und Kästchen 30 Pfg. extra, gibt gegen Voreinsendung in Postmarken ab.  
**H. Littke, Breslau, Sadowastr. 20.**

**Leopold Karlinger, Naturalienhandlung, Wien XXI,**  
 Brigittaplatz 17,  
 empfiehlt vorz. präp. palaearktische und exotische Lepidopteren wie auch präp. Raupen und exotische Käfer und lebende Puppen zu zeitgemäss billigen Preisen. Listen auf Wunsch franko. Tausch teilweise oder ganz unter koulanten Bedingungen.  
 Ankauf von Sammlungen und Sammelkollektionen aller Insektenordnungen.

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 35—40 Arten, darunter *Papilio sataspes*, *gigon*, polyphontes, der riesenhaften *Hestia blanchardii* und der schön gezackten *C. myrina*, alles erste Tiere Mk. 20.—, 50 Stück 10.— Mk., 25 Stück 6.— Mk., 100 Lepidopteren aus dem Himalaya und Nordindien in ca. 50 Arten, darunter hervorragende Tiere wie *Papilio paris*, *ganesa*, im ganzen ca. 20 *Papilios*, ferner Orn. *pompeus*, und ein tadelloser prachtvoller *T. imperialis* Mk. 23.—, mit *Actias leto* Mk. 32.—, 50 Stück 10 Mk., 25 Stück 5.— Mk. 50 Lepidopteren aus Japan in ca. 30 Arten mit *Papilio xuthus*, *Attacus insularis* und schönen *Vanessen* Mk. 7.—, mit dem pompösesten Tagfalter Japans *Eur. charonda* Mk. 13.50, 25 Stück Mk. 4.—. 35 indische *Papilios* in ca. 25 Arten, dabei *paris*, *ganesa*, *gigon*, polyphontes, *sataspes*, nur 15.— Mk. Prachtfalter: *Papilio paris* Mk. —.30 bis —.90, *ganesa* —.90, *helenus* —.30, *castor* —.40, *gigon* 1.25, *sataspes* 1.—, polyphontes —.70, *capaneus* 2.25, *asculaphus* (Riesen) ♂ 2.—, Orn. *pompeus* 2.—, Teinop. *imperialis*, prächtig grün, ♂ 1.50, ♀ 12.—, *Actias leto* 12.—, *Eur. charonda* ♂ 6.50, ♀ 7.50, *Attacus atlas*, gezogen, ♂ u. ♀ 4.50, *Urania crösus* 4.— Mk. Alles in Düten und la. Qualität.

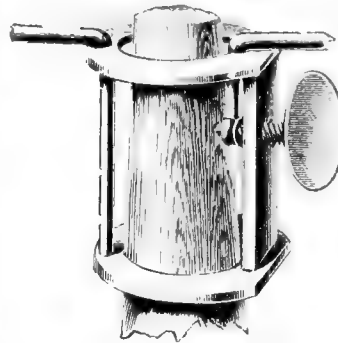
**Carl Zacher, Wienerstr. 48, Berlin S. O. 36.**

Ausser vielen anderen, habe folgende palaearktische Seltenheiten billig gegen bar event. auch im Tausch gegen mir passendes abzugeben: *Papilio v. xuthulus*, *Euch. v. palästinensis*, *Er. melas*, *Hes. ahrimani*, *Plus. cheiranthi*, *Ch. treitschkei*, *victorina*, *Leuc. boisdeffrei*, *Gr. rogenhoferi*, *Lag. elegans*, *Oph. tyrannus*.

Von nirgend zu erhaltenen Exoten-Raritäten, prachtvoll: *Charagice ramsayi* ex. l., *Mil. paradisea*, *mediofasciata* etc. Von Schaustücken: Ornith. *euphotion*, *urvilliana*, *brookeana*, *zalmoxis*, *T. imperialis*, *Pap. bridgei*, *ulysses*, *joesa*, *arcturus*, *dasarada*, *evan*, *phaeton*, *ascolius* etc. *Morpho cypris*, *mene-laus*, *nestira*, *achilles*, *Cal. brasiliensis*, *promethea*, *idomeneus*, *beltrao*, *atreus*, *Att. calleta*, *Cal. simla*, *Thys. agrippina*, *Ant. zambesina* etc. empfehle Auswahl-Sendungen.

**H. Littke, Breslau, Sadowastr. 20.**

**Universalnetzbugel!** von allen geprüften der Beste, 4-fach zusammenlegbar, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens präpariertem Seidentüll, nur 3 Mk. Gegen Voreinsendung portofreie Zusendung.



**Wilh. Niepelt, Zirlau**  
 b. Freiburg i. Schl.

Naturalienhändler  
**V. ERIC in PRAG**  
 Wladislawsgasse No. 21a  
 kauft u. verkauft  
**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

**Arnold Voelschow, Schwerin**, Meckl. offeriert Eier (per Dtzd., Briefporto extra): *Attacus orizaba* 2 Mk., *Sat. pyri* 40 Pfg., 100 St. 2 Mk., *H. pinastri* 15 Pfg., 100 St. 1 Mk., *Smer. populi* 10 Pfg., 100 St. 60, *G. papilionaria* 15, *Lar. montanata* 10 Pfg. Stabheuschrecken-Eier: *Bacillus rossii* 60 Pfg., *Diapheromera femorata* Nordamerika 1 Mk.

Puppen (pro Stück, Porto etc. 30, Ausland 60 Pfg.): *Smer. ocellatus* 10, *populi* 9, Dtzd. 90, *Hyl. pinastri* 12, *D. vespertilio* 50, *vinula* 8, *erminea* 45, *pyri* 40, *spini* 35, *Cuc. artemisiae* 10, Dtzd. 60, 50 St. 225, *C. limacodes* 12, *Fum. casta* 7, *Him. pennaria* 12, *Our. sambucaria* 20, *Cat. sponsa* 25, *electa* 30 Pfg.

Exoten: *Anth. mylitta* 150, 3 St. 400, *Act. se-lene* 450, 3 St. 10.— Mk., *A. atlas* 300, *orizaba* 180, *cynthia* 25, Dtzd. 250, *v. pryri* 70, *promethea* 30, Dtzd. 200, *ceanothi* 225, *cecropia* 25 Pfg.

*Malac. franconica* Raupen (spinnreif, Futter: Himbeere, Ampfer) Dtzd. 1.80 Mk. Puppen (nur kurze Zeit lieferbar) Dtzd. 2.20 Mk.

Raupen: *spartiata* Dtzd. 60 Pfg., *Lith. griseola* Dtzd. 1 Mk., *plumigera* Dtzd. 1 Mk., *rubricosa* 1 Mk., für erwachsene Stücke.

Puppen: *spartiata* Dtzd. 80 Pfg., *griseola* Dtzd. 1.20 Mk., *sepium* Dtzd. 1.20 Mk. Porto etc. (eingeschrieben) Ausland 50 Pfg.

**H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg**,  
 Wallstr. 61 b.

**Acetylen-**Köderlaterne (ff. vernickelt, bequem und handlich) Mk. 5.—  
**Lichtfanglaterne** (grosser Lichteffekt) mit 2 m langem, zusammenlegbarem, mit Erdspitze versehenem Bambusstock Mk. 30.—

Prima Zeugnisse.  
**Karl Stempel.** Techn. Versandgeschäft,  
**Bunzlau.**

**Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**  
**Blasewitz-Dresden.**

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für 1904) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten** Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400 präpar. Raupen**, lebende **Puppen**, **Gerätschaften**, **Bücher**. Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50** (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. **3200 Hymenopt.**, **2400 Dipt.**, **2200 Hemipt.**, **600 Neuropt.**, **1100 Orthopt.** und **265 biolog. Objekte**, sowie **50** sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50**, (180 Heller). **Listenversand** gegen Vorausbezahlung, am **sichersten per Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über **5 Mk. netto** wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt.** Auswahlendungen bereitwilligst.

Offerierte: **Fumea crassiorella-Puppen** das Dtzd. zu **3 Mk.**, **F. intermediella** das Dtzd. zu **1.50 Mk.**  
**Ferd. Fuchs, Boppard a. Rh., Mainzerstr. 15.**

**Catocala nymphaea Puppen** 50 Pfg. Stück, **Lasioc. otus** erwachsene Raupen 5 Mk. Dtzd., **Macrogl. croatica Puppen** 45 Pfg. Stück, **Ocnieria terebynthi Puppen** 30 Pfg. Stück.

**A. Spada, Zara-Barcagno** (Dalmatien).

Abzugeben sind **Raupen** von: **Ephyra ruficiliaria** H. S., **Bapta bimaculata**, **Gnophos v. plumbearia**.  
**Eier** von: **Acid. macilentaria**, **rufaria**, **interjectaria**, **dilutaria**, **humiliata**, **deversaria**, **bisetaria**, **Rhodotr. calabraria**, später auch Raupen; **calabraria** frisst Ginster.

**Micra-Raritäten:** Gut überwinterte Säcke von **Coleoph. hornicensis**.

**Falter** von: **Sem. hinnebergiana**, **Lita rinigerella**, **Cal. albella**, **Acrob. fallouella**; **Ephyra lennigiaria**, **quercimontaria**, **Tephroclystia irriguata**, **abbreviata**, **abietaria** (= *togata*) **strobilata** (= *abietaria*), **Sesia affinis**, **chrysidiformis**, **Arctia flavia**, nur schöne, frische Stücke. Tausch erwünscht.

**Ferd. Fuchs, Boppard a. Rh., Mainzerstr. 15.**

Suche zu kaufen: Raupen von **L. pini**, **M. neustria**, **Pan. piniperda**, **L. monacha**, erwachsen und **lebend oder tadellos präpariert** in Anzahl; Puppen von **L. pini** und **Sph. pinastri** ebenso; **Sirex juveneus**, **spectrum** und **gigas** als vollständig entwickeltes Insekt. Angebote an

**Gg. Lang, k. Oberforstrat a. D., Bayreuth.**

**Att. cynthia** Eier Preise per Dtzd. 15 Pfg., **Ret. buoliana** (Kiefertriebzw.) Raupen 40, Puppen 60, **Hyp. malinella** Apfelgespinnstmotte) Raupen 30, Puppen 40, **Tortrix viridana** Falter genadelt 60, **Abr. grossulariata** Raupen 100 Stück 2 Mk., Puppen 100 St. 3 Mk. (ergibt oft Varietäten), **M. neustria** Raupen 25 Pfg., **similis** Puppen 35 Pfg., **chrysorrhoea** Puppen 30 Pfg., **O. dispar** Raupen 30 Pfg., **Arctia caja** Raupen 50 Pfg., **Zyg. trifolii** Puppen 30 Pfg. Tausch gegen **Aporia crataegi** in Düten und deren Schlupfwespen.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

**Raritäten:** **Ornith. victoriae** ♂ 200 Mk., ♀ 25 Mk., **trojana** ♂ 80 Mk., **Pap. mikado** 20 Mk., **devilliersii** 35 Mk., **weiskei** 50 bis 60 Mk., **auch gebrauchte Insektenschränke** gibt ab per Kassa

**W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.**

**Coleoptera.** Habe billig gegen bar im Auftrage mehrere Dutzend **Steraspis tamariscicola** Marseul (schöne und seltene palaearkt. Buprestide) abzugeben. Reflektanten wollen sich wenden an

**H. Gauckler, Putlitzerstr. 6 II, Karlsruhe i. B.**

**A. Böttcher's Naturalien-Handlung**  
**Berlin C, Brüderstr. 15.**

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterchalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortz. führt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.

## Neue Rhynchotenausbeute aus Süd-Amerika

von G. Breddin, Berlin.

(Fortsetzung.)

**Polytes onça** n. spec. ähnlich dem *P. lincolatus* Dall., jedoch erheblich kleiner, mit kürzerem Kopf, vorherrschend schwarzer Körperfarbe und schwarzen Beinen. Geschlecht? 10 mm. Peru. — **Polytes griseus** n. spec. Die kleinste mir bekannte Art der Gattung, habituell an *Orsilochus* erinnernd, graugelb, mit dichter, verfließender, schwarzer Punktierung, die nur auf dem Pronotum undeutlich in Längsstreifen angeordnet ist. Beine und Unterseite des Körpers verfließend schwarz punktiert; die Scheibe des Bauches, die Brustmitte, der Unterkopf, Fühler, Schnabel und Vorderbeine grösstenteils schwarz. Kopf verhältnismässig kurz und stumpf. Geschlecht? 8½ mm. Peru. — **Symphylus enac** n. spec. Weit grösser als seine Verwandten; zweites Fühlerglied so lang oder ein wenig länger als das dritte. Hell gelbbraun mit schwärzlicher oder brauner Punktierung. Pronotum mit sehr auffallendem, halbkreisförmig gebogenem, unpunktetem, hellem Querband, das (besonders hinten) schwarzbraun gesäumt ist. Der hinter dem Querband belegene Teil des Pronotums und das Schildchen  $\mp$  dunkel pechbraun oder schwarzbraun, eine sammetartige, tiefbraune quere Wellenbinde jederseits um die Schildmitte einschliessend. Ein gemeinsamer Fleck der Pronotum- und der Schildbasis und ein dreieckiger Fleck am Endrand des Schildchens verwaschen rostgelb. Beine grob-schwarz gesprenkelt. ♂. 12½ mm. Bolivia. — **Galeacius simplex** n. spec. Dunkel rotbraun, Kopf schwarz erzglänzend. Der Vordersaum des Prono-

tums, ein damit zusammenhängender kleiner Fleck in der Mitte des Vorderrandes, eine kurze Längsline in der Mitte der Schildbasis und einige winzige Zeichnungen der Stirn weissgelb. Unterseite und Beine hellgelblich, die Schienen verloschen bräunlich geringelt. 6¼ mm. Peru. — **Corimelaena major** n. spec. Zur Gruppe aa Stals gehörig, mit bläulich-schwarzer, ziemlich flacher Oberseite und lebhaft orangerotem Basalfleck des Coriums. Von den verwandten Arten durch die auffallende Grösse und den ziemlich langen, dreieckigen, nur am Ende gerundet gestutzten Kopf leicht zu unterscheiden. 4⅔ (♂) bis 5⅔ (♀) mm. Brasilia. — **Podisus blanditor** n. spec. Dem *P. acnes* Stal sehr ähnlich, durch die gleichfarbige (nicht weisse!) Schildspitze unterschieden. Bauchdorn und eine Reihe kreisrunder Flecke der Bauchmitte schwarz. ♂. 11 mm. Peru. — **Oplomus sagax** n. spec. Schwarz; Pronotum, Schildchen, Corium, Clavus und Bauch lebhaft orangerot; letzterer zeigt ein breites, hufeisenförmiges, schwarzes Band und schwarze Genitalsegmente. Vier Fleckchen der Pronotumscheibe (2 + 2), ein Querfleck der Schildbasis, ein kleiner Fleck der Schildmitte, je ein Fleckchen in den Schildwinkeln und ein Wisch in der Mitte des Coriums schwarz. Der Varietät *salamandra* des *O. tripustulatus* ähnlich, jedoch kleiner und schmaler; der vordere Saum des Pronotums ist spärlich und mehr gleichmässig punktiert. ♂. 10½ mm. Bolivia. — **Sibaria andicola** n. spec. Sehr ähnlich der *S. armata* Dall., jedoch mit dunklerer, fast schwarzer Oberseite. Das weisse Punktfleckchen des Coriums fehlt oder ist ganz undeutlich; vom 5. Fühlerglied ist nur die äusserste Spitze (höchstens ⅓) schwarz. ♂ Genitalsegment in der Mitte mit tiefer,

halbkreisförmiger Einbuchtung.  $9\frac{1}{2}$ —10 mm. Ecuador, Peru. — **Edessa infolata** n. spec. Aus der Verwandtschaft der *E. quadridentata* Fab., unterscheidet sich von dieser durch das breite, schwarze Band zwischen den Schultern, die weniger tiefe Punktierung des stark glänzenden Halsschildes, das längere Schildchen, das ungefleckte Connexiv und die abweichend gebauten Genitalplatten. ♂. 15 mm. Peru. **Edessa oxyacantha** n. spec. Nahestehend den Arten *E. nigripinna* und *E. melanacantha*, unterscheidet sich durch die ungefärbten Bauchincisuren, die stärkere Grösse, die Länge des 2. Fühlergliedes, das stets deutlich länger ist als das dritte und die Form des ♂ Genitalsegmentes. Dieses ist am Endrand dreibuchtig, mit breiter, stumpfwinkliger Ausbuchtung in der Mitte und kleinerer Einkerbung der Seitenlappen; die Aussenecken der letzteren sind schief abgestutzt. 15 mm. Bolivien.

## Kurzer Bericht über meine Exkursion von 1903

von Paul Born, Herzogenbuchsee.

(Schluss.)

Am andern Tage, 9. Juli, bestiegen wir am Morgen die Post und fuhren nach Pré St. Didier, von wo wir gemächlich nach La Thuile am Kleinen St. Bernhard hinauf bummelten, ein prächtiger Marsch, besonders der erste Aufstieg von Pré St. Didier mit dem grossartigen Montblanc-Anblick. Auffallend war die Menge von Schmetterlingen, die sich überall auf den Blüten wiegten. In La Thuile fanden wir sehr gute Unterkunft.

Am 10. Juli brachen wir schon vor Tagesanbruch auf, um dem Ruitor einen Besuch abzustatten. Wir stiegen an einem der schönsten Wasserfälle, die ich je gesehen, vorbei, hinauf bis zur Klubbhütte am Ruitorgletscher, der sich von hier ganz sanft bis zur Spitze des Berges hinaufzieht, ein enormes Gletscherfeld. Ich ging auch noch nach links nach der Passhöhe des Col Margerita und kehrte dann wieder zu der prachtvoll gelegenen Klubbhütte zurück. Dann wurde der Abstieg nach La Thuile bewerkstelligt. Die Exkursion war wirklich unbeschreiblich grossartig vom landschaftlichen Standpunkte aus, mit der Aufzählung der Ausbeute aber bin ich schnell fertig. Von einem Caraben keine Spur; das ist mir auch schon anderswo passiert, aber dass ich den ganzen Tag überhaupt keinen Käfer zu Gesicht bekam, trotz

des emsigsten Steinwendens, das doch noch nie. Wir waren wirklich ganz erstaunt, in dieser grandiosen Gegend, die doch sehr „carabenmässig“ aussah, gar keine Insekten zu finden, Ameisen ausgenommen. Was mag da wohl die Ursache sein?

Am 10. Juli stiegen wir von La Thuile über den Col Fourcla, einem sehr bedeutend höhern Seitenspass des Kleinen St. Bernhard, auf das diesen Pass beherrschende Hochplateau und von da auf die Passhöhe des St. Bernhard hinunter, wo wir im Kloster zu Mittag speisten. Hier trafen wir einen deutschen Professor, einen Schüler Suffrian's, welcher uns von diesem längst verstorbenen Entomologen allerlei erzählte. Nachher stiegen wir, grösstenteils die St. Bernhardstrasse benutzend, nach La Thuile hinunter. Die ganze Tour war wieder prachtvoll, die Aussicht unendlich grossartiger, als vom St. Bernhard, von welchem man von den höchsten Spitzen nur hie und da eine Spur bemerkt, während wir da oben fortwährend ringsherum den ganzen Kranz der alpinen Majestäten vor Augen hatten.

Ausbeute: ca. 50 *Carabus catenulatus*, welche sich bis auf die Passhöhe vorfanden, also bedeutend höher, als mir diese Art sonst je begegnet ist. Es sind kleine, kurze und stark gewölbte Exemplare mit grob punktierten Streifen, deutlich hervortretenden primären Kettenstreifen, glatten, hie und da auch unterbrochenen sekundären und tertiären Intervallen, eine hübsche Form.

Ferner: *Nebria gyllenhali* Schönh. 2, *Bembidium bipunctatum* L. 3, *Pterostichus multipunctatus* Dej. 1, *Amara erratica* Duft. 1, quenseli Schönh. 15, *praetermissa* Sahlbg. 6, *Cymindis vaporariorum* L. 4, *Quedius punctatellus* Heer 1, *Goëzius ophthalmicus hypsibatus* Bernh. 1, *Byrrhus fasciatus* F. 1, *Aphodius mixtus* Villa 2, *Corymbites cupreus* var. *aeruginosus* F. 1, *Diacanthus aeneus* L. 9, *rugosus* Germ. 1, *Otiorhynchus tenebricosus* Herbst 4, *Chrysochloa speciosissima* Scop. 1.

Am andern Tage, 11. Juli, gab's wieder einen Gewaltmarsch. Wir verliessen La Thuile vor Tagesanbruch und zogen westwärts, bis gegen Mittag fortwährend empor strebend auf den Col de Chavanne, von wo wir über steile Felsen, Geröllhalden und Schneefelder auf die Passhöhe des Col de la Seigne hinunter stiegen. Der oberste Teil steckte grösstenteils im Schnee, so dass wir hier wenig sammeln konnten. Vom Col de la Seigne wanderten wir die ganze Allée Blanche hinunter nach Courmayeur und noch bis nach Pré St. Didier, eine tüchtige Leistung.



Die ganze Tour war ebenfalls vom Schönsten, was man landschaftlich geniessen kann, der Abstieg vom Col de Chavanne auf den Col de la Seigne (wie auch der Col d'Entrellore) etwas „kitzlich“.

Ausbeute: 2 *Carabus catenulatus* ganz auf der Höhe des Col de Chavanne, sonst keine Spur von Caraben.

*Nebria castanea* Bon. 14, *angusticollis* Bon. 2, *Bembidium bipunctatum* L. 1, *Calathus erratus* Sahlbg. 2, *Pterostichus vulgaris* L. 2, *Amara quenseli* Schönh. 4, *Byrrhus fasciatus* F. 1, *Aphodius obscurus* F. 1, *Diacanthus rugosus* Germ. 4, *Haltica pusilla* Duft. 1.

Nun war aber einmal ein Ruhetag von Nöten. Wir benutzten denselben zur Erreichung eines neuen Hauptquartiers, indem wir morgens früh Pré St. Didier mit der Post verliessen und talabwärts fuhren nach Aosta, von wo wir nach einem erfrischenden Bade und einem gediegenen Mittagessen neu gestärkt in einem Wagen nach St. Rémy am Grossen St. Bernhard fuhren. Für heute ist also nichts Entomologisches zu berichten.

Am 13. Juli unternahmen wir einen Ausflug nach dem Col Serena, welcher von St. Rémy südwestwärts hoch hinüber nach Morgex im obern Val d'Aosta führt. Es war wieder eine schöne aber ziemlich anstrengende Tour. Ausbeute gab's nur ganz wenig zu oberst in dem enormen Trümmerchaos, welches vom Gipfelgrat abgestürzt war. Am Abend waren wir wieder in St. Rémy zurück.

Resultat: 9 typische *Carabus concolor*, *bernhardinus* Kr., *Nebria castanea* Bon. 1, *Poecilus coerulescens* L. 1, *Pterostichus vulgaris* L. 1, *multipunctatus* Dej. 3, *Amara quenseli* Schönh. 4, *Harpalus fuliginosus* Duftschm. 2, *Cymindis vaporariorum* L. 3, *ophthalmicus hyssibatus* Bernh. 1, *Byrrhus fasciatus* F. 1, *Aphodius satyrus* Reitt. 1, *Otiorhynchus griseopunctatus* Boh. 4, *varians* Boh. 1, *alpicola* Boh. 6.

Am andern Tage, 14. Juli, zogen wir sehr früh von St. Rémy aus, dem Col de Fenêtre zu, kamen aber sehr bald in ganz nasses Terrain, in welchem der Schnee erst weggeschmolzen war und Wasser von allen Seiten herunter rieselte und bald darauf in tiefen Schnee. Auf der Passhöhe angelangt, fanden wir die Schweizer Seite noch viel weiter hinab in hohem Schnee. Auf der ersten Alpweide, einer sehr grossen Mulde, befinden sich mehrere kleine Seelein, von denen aber keine Spur zu entdecken war, alles war unter demselben Leientuch begraben. Wir suchten deshalb die höchsten Stellen aus, um

ja nicht auf einen dieser Tümpel zu geraten und wanden uns glücklich, oft aber tief einsinkend, durch alle Schwierigkeiten hindurch auf die untere, schneefreie Alpweide, wo wir eben anfangen wollten, zu „arbeiten“, als ein Hirte herbei geeilt kam und uns bat, etwas zurück zu kehren und einen Umweg zu machen, da bei der hier weidenden Herde ein gefährlicher Stier sei. Das fehlte noch, aber es war nichts anderes zu machen, ich sah den schwarzen Unhold nicht sehr weit von uns grasen. Glücklicherweise entdeckte er uns nicht und wir kamen auf einem Umwege weiter unten ins Tal, konnten aber nicht sammeln. Beim Châlet Ferret, einem bescheidenen Wirtshäuschen im Grunde des schweizerischen Val Ferret, machten wir Halt, erquickten uns etwas mit Speise und Trank und legten uns ein Weilchen an die Sonne zum Trocknen und Schlafen, da wir vom weichen Schnee und einem Bachübergang durchnässt und dazu müde waren. Wir hatten im Sinne gehabt, von hier noch eine Exkursion zu machen, sahen aber, dass infolge der grossen Schneemenge in dieser Gegend absolut nichts zu machen sei und wanderten deshalb weiter, Orsières zu, von wo wir per Wagen nach Martigny reisten.

Meine ganze Caraben-Ausbeute bestand aus einem grossen schönen auronitens, welcher bei Châlet Ferret über den Weg spazierte.

An andern Coleopteren: *Poecilus lepidus gressorius* Dej. 1, *Amara aulica* Panz. 1, *Harpalus fuliginosus* Duft. 2, *Bembidium bipunctatum* L. 1, *glaciale* Heer 1.

Am 14. Juli reisten wir direkt nach Hause und passierten dabei das, wie es scheint, carabologisch sehr interessante Chexbres, wo nach dem Entomologist Nr. 487 vom 12. Dez. 1903 der englische Entomologe Rev. Walker 5 *Carabus splendens* gefangen hat. Wer's glaubt bezahlt einen Thaler!

## Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsel, Linz.

(Fortsetzung.)

12. *similata* Thnbg. Juni bis August. Raupe bis Mai an *Festuca*. Umgebung von Linz (Himsel); Krems-tal (Hauder); bis auf die Voralpen (Gross); Weyer (Metzger); ein dunkelbraunes, nur am Saume bis zur Wellenlinie gelbliches Weibchen fing Herr Dr. Eisendle Anfangs August bei Herndl (Hauder).

13. *ochrata* Sc. Juli und August. Raupe im Mai auf *Alsine*. Auf Wiesen und Feldern im Kremstal nicht selten (Hauder); Kremsmünster (Pfeiffer).

14. *rufaria* Hb. Juli. Raupe im Mai auf *Stellaria*. Ein stark abgeflogenes Stück vom Pröller wurde als diese Art bestimmt; scheint sehr selten zu sein (Hauder); Gross führt sie bei Michldorf an.

15. *moniliata* F. Juli. Raupe bis Mai an *Vicia*, *Taraxacum*. Bei Kirchdorf, Buchenhain (Gross); in unseren Gebirgen auf trockenen Wiesen im Juli (Brittinger).

16. *dimidiata* Hufn. Erste Generation im Juni, zweite im Juli und August. Raupe auf niederen Pflanzen, mit welchem Salat erzogen. Kirchdorf und im Kremstal überhaupt nicht selten (Hauder); häufig in den Tälern der Gebirge (Gross); Kremsmünster (Pfeiffer).

17. *virgularia* Hb. Erste Generation im Mai und Juni, zweite im Juli und August. Buchenau, Haselgraben, elektr. Licht am Pöstlingberg (Himsl); nicht selten im Kremstal (Hauder); Weyer (Metzger); um Linz und unseren Gebirgsgegenden nicht selten (Brittinger). Die Raupe lebt auf *Rhamnus frangula* und Pflanzenabfällen. (?)

ab. *bischoffaria* Lah. Mitte Juli 1903 in einem Vorhause in Linz (Hauder).

18. *pallidata* Bkh. Mai bis Juli. Auf Bergwiesen oberhalb Weinzierl (Hauder); im Gebirge im Mai (Gross); Weyer (Metzger).

19. *herbariata* F. Juni und Juli. Haselgraben, Welser-Haide (Himsl); Steyr, Linz (Mitterberger bezw. Hauder).

20. *bisetata* Hufn. In zwei Generationen vom Mai bis August. Raupe bis April und Herbst an *Taraxacum* und anderen niederen Pflanzen. Pöstlingberg (Himsl); Kremstal nicht selten (Hauder); Weyer (Metzger); bei Kremsmünster (Pfeiffer); an Waldrändern um Steyr häufig (Gross).

21. *flicata* Hb. Juni. Raupe Juli, August an *Veronica*, *Dianthus*, *Lactuca*. Bei Neupernstein, Weinzierl sehr selten (Hauder); die Angabe „Kirchdorf bei Weinzierl“ (Gross) dürfte nach Hauder sein.

22. *rusticata* F. Um Linz auf Graswiesen im Juni nicht gemein (Brittinger).

23. *dilutaria* Hb. Juni und Juli. Raupe überwintert bis Mai an Moos. Auberg bei Urfahr (Himsl); Kremstal nicht selten (Hauder); Steyr selten (Gross); Weyer (Metzger).

24. *humiliata* Hufn. August. Weyer (Metzger); Dändlleithen (Pfeiffer); Juni bis August häufig und

sehr verbreitet (Gross); um Linz, Steyr in den Sommermonaten auf Wiesen und lichten Waldplätzen häufig (Brittinger); Umgebung vom Attersee.

25. *deversaria* H. S. Juni, Juli. Raupe überwintert bis Mai. Buchenau, Diessenleithen (Himsl).

26. *aversata* L. Erste Generation vom Mai bis Juni, zweite im August. Raupe Juli und Herbst bis April an *Taraxacum*, *Spartium scoparium*. Nirgends selten. Im Gebirge nur eine Generation.

v. *spoliata* Stgr. Unter Stammform, Linz, Innkreis (Himsl); im Kremstal häufiger als die Stammform (Hauder); um Weyer im Juli (Metzger).

27. *emarginata* L. Juni bei Michldorf (Hauder und Gross).

28. *immorata* L. In zwei Generationen, nirgends selten; im Gebirge eine Generation. Raupe lebt an *Erica* und niederen Pflanzen.

29. *ruginata* Hufn. In zwei Generationen vom Mai bis August. Raupe auf *Medicago*, *Lotus*, *Vicia*. Am elektr. Licht in Linz (Himsl, Felkl); bei Herndl Frauenstein (Hauder); Steyr selten (Gross).

30. *marginipunctata* Goeze. Mai, Juni, August. Raupe Juli und bis April auf *Sedum*, *Stellaria*, *Origanum*, *Teucrium*, *Hippocrepis*. Urfahrwänd (Himsl); Kremstal sehr selten (Hauder); Weyer (Metzger); Linz, Steyr (Brittinger).

31. *incanata* L. Juni, Juli. Raupe bis Mai an *Thymus*, *Lychnis*, *Dianthus*, *Rhamnus frangula*. Klaus sehr selten (Hauder); in den Alpen sehr verbreitet, bis 1200 m aufsteigend (Gross); Umgebung von Steyr selten (Brittinger); Umgebung vom Attersee.

32. *fumata* Stph. Mai, Juni. Raupe bis April an *Vaccinium*. Kremstal (Hauder); Steyr nicht selten (Gross); Umgebung vom Attersee.

33. *remutaria* Hb. Mai, Juni. Raupe bis April an *Galium*, *Epilobium*, *Asperula*. Linz, Innkreis (Himsl); Kremstal (Hauder); Weyer (Metzger).

34. *punctata* Sc. Juni und Juli im Gesäuse lokal (Gross); Weyer selten (Metzger); auf der Wurzen südlich vom Warscheneck, Anfang August (Hauder).

35. *caricaria* Reutti. Am 2. Juli 1898 ein Falter am Pöstlingberg (Himsl).

36. *immutata* L. Erste Generation im Mai, Anfang Juni; zweite Ende Juli und im August. Raupe im Juni und nach der Überwinterung bis April an *Achillea*, *Plantago* und anderen niederen Pflanzen. Nirgends selten.

36 a. *strigaria* Hb. Am Attersee.

(Fortsetzung folgt.)

## Neue Elymnias aus Celebes und dessen Satellit-Inseln.

von H. Fruhstorfer.

### *Elymnias hicetas butona* nov. subspec.

Der ♂ einer Elymnias, den Herr Kühn auf Buton entdeckt hat, bildet eine gut differenzierte, geographische Rasse der bisher nur von Celebes bekannten Elymnias hicetas Wall. Butona unterscheidet sich von hicetas in folgenden Punkten. Die Flügelumrahmung ist bleicher, am Costalrand der Vorderflügel dunkel olivgrün und sonst dunkel blauviolett, während hicetas gleichmässig bläulichweiss umrandet ist.

Die Submarginalpunkte der Hinterflügel sind obsolet.

Die Unterseite ist noch mehr verblasst, als die Oberseite; die Grundschilderung ist nicht dunkel rotbraun, sondern grauschwarz. Alle Flügel sind reicher weiss marmoriert als hicetas, was besonders in der Vorderflügel-Zelle auffällt. Die Vorderflügel sind etwas schmaler und länger als bei hicetas, mit 44, anstatt 40 bis 42 mm Vorderflügel-Länge.

Patria: Nord-Buton, Januar, H. Kühn leg.

### *Elymnias hicetas hicetina* nov. subspec.

Vier ♂♂ aus Ost-Celebes sind grösser, als solche aus Süd-Celebes. Die Limbalbinde aller Flügel ist mehr grünlichblau, statt hellblau, wie bei Exemplaren aus Süd-Celebes.

Die Unterseite aller Flügel ist dunkler marmoriert, namentlich im Basalteil. Der weisse Fleck am Zellende der Vorderflügel ist bedeutend grösser, ebenso die grosse weisse Makel zwischen S C. und O R. der Hinterflügel.

Die ♀♀ sind sehr viel grösser als Süd-Celebes Exemplare. Die weisse Binde auf allen Flügeln ist breiter, dagegen sind die weissen Submarginalpunkte der Hinterflügel kleiner als bei hicetas.

Patria: Ost-Celebes, Tombugu, C. Ribbe leg.

### *Elymnias mimalon ino* nov. subspec.

Drei ♂♂ von Central-Celebes sind kleiner als typische mimalon Hew. von Menado. Ihre Grundfärbung ist lichter blau und der Marginalsaum aller Flügel ist auf 2—3 mm Breite hellblau umzogen. Bei einigen Exemplaren macht sich auf den Vorderflügeln an der Abzweigung der äusseren Subcostaladern ein hellblauer Fleck bemerklich.

Die Unterseite aller Flügel ist viel reicher weiss marmoriert. Der weisse Fleck zwischen S C. und O R. der Hinterflügel ist mindestens dreimal so

gross, ebenso sind die 5 weissen Submarginalpunkte viel deutlicher.

♀♀ aus Central-Celebes besitze ich leider nicht, ich vermute aber, dass ♀♀ Exemplare aus Ost-Celebes mindestens einer sehr ähnlichen Rasse angehören müssen.

Diese ♀♀ haben dunklere Vorderflügel als mimalon ♂ und die bei mimalon stets deutliche, gelbbraune Submarginalbinde ist durch rotbraune Beschuppung stark verdunkelt. Die 5 weissen Submarginalpunkte der Hinterflügel sind bedeutend kleiner, dasselbe gilt auch von der Hinterflügel-Unterseite.

Ein ♂ aus Süd-Celebes in meiner Sammlung ist in der Verdunkelung noch etwas weiter vorgeschritten, als das ino ♂ aus Ost-Celebes. Die Submarginalbinde der Vorderflügel ist völlig verschwunden und die Hinterflügel-Punkte sind noch kleiner, der oberste fehlt bereits.

Die Unterseite aller Flügel ist dunkler braun.

Patria: Central-Celebes, Tawaya, Aug. Sept. 3 ♂♂ (Typen).

1 ♂ O.-Celebes, Tombugu, C. Ribbe leg., 1 ♀ Süd-Celebes.

### *Elymnias thyone* nov. spec.

Ein Elymnias ♂ aus Nord-Celebes, das ich vor 4 Jahren von Herrn Redlich zugesandt bekam, und dessen Vaterland sicher in Celebes oder auf den Satellit-Inseln zu suchen ist, hat oberseits durch die Bänderung der Vorderflügel eine gewisse Ähnlichkeit mit nigrescens ♂♂ von Perak und Sumatra, und gemahnt durch die grossen weissen Hinterflügel-Punkte an hewitsoni Wall. und zwar besonders an hewitsoni atys Fruhst. von Ost-Celebes. In der Grösse kommt thyone dem ♂ von cumaea phrikonis Fruhst. von den Sula-Inseln am nächsten. Die Grundfarbe aller Flügel ist dunkel blauviolett, mit Ausnahme des schwarzen Apicalteils und der hellvioletten, mit weiss durchsetzten Marginalbinden. Im Subapicalteil lagern zwei grosse weisse Flecken, die von einem hellblauen Schimmer begrenzt werden.

Auf den Hinterflügeln finden wir fünf weisse Punkte, von denen der oberste, zwischen S C. und O R., der grösste ist. Auch über diese weissen Punkte ergiesst sich ein prächtiger, hellblauer Schiller.

Die Unterseite erinnert an mimalon ♂, die Flügel sind aber dunkler braun und nur ganz schwach weiss marmoriert; nur die Submarginalflecken der Hinterflügel sind sehr viel grösser.

Thyone ♂ könnte ein Mimetiker sein von Sal-

pinx viola, an welche sie durch die grosse Weissfleckung erinnert.

Vorderflügel-Länge 44 mm, gegen 48 mm von mimalon ♂.

Patria: Berge von Nord-Celebes?

Die Fühler sind rötlichgelb und weiss geringelt, mit hellgelber Spitze. Vor der Spitze ist der Schaft braunrot. Die Palpen sind unten schwarz, seitlich gelblich. Die Oberseite des ganzen Körpers ist braun, die Unterseite analog der Flügelfarbe. Die Beine sind graubraun. (Forts. folgt)

### Preisstellung der autorisierten deutschen Ausgabe von Tutt's British Lepidoptera.

Für Subskribenten wird sich, wenn die Zahl derselben 500 beträgt, der Preis jeder Lieferung (drei Druckbogen Gross-Oktav-Format enthaltend) auf 80 Pfennig, bei 400 Subskribenten auf 1 Mk., bei 320 Subskribenten auf 1.25 Mk. stellen.

Für Nicht-Subskribenten würde der Preis der Lieferung sich um 50 Pfg. erhöhen.

Nur wenn sich 320 Subskribenten melden, ist es möglich, die deutsche Übersetzung in Angriff zu nehmen, da andernfalls kein Verleger für die Sache zu gewinnen ist und die entstehenden Kosten nicht gedeckt werden können. Auch ist nur bei 320 Subskribenten die Möglichkeit vorhanden, mit dem englischen Original gleichen Preis zu halten; kommt diese Anzahl im Laufe des Sommers nicht zusammen, so gilt das Unternehmen für aufgegeben.

Ich lade daher zur baldigen Einsendung von Subskriptionen höflichst ein und bitte, sich etwa des folgenden Textes dazu bedienen zu wollen:

Ich subscribiere hiemit auf die in Aussicht genommene, in Lieferungen zu je —.80 bis 1.25 Mk. erscheinende deutsche Ausgabe von I. W. Tutt's Natural History of the British Lepidoptera und bitte, mir dieselben alsbald nach Erscheinen regelmässig zugehen lassen zu wollen.

Name . . . . .

Wohnort und Strasse . . . . .

An Herrn **M. Gillmer**, Dozent, **Cöthen** (Anhalt),  
Schlossplatz 2.

## Anzeigen.

**Coleopteren und Lepidopteren** von Russland, Kaukasus und Sibirien offeriere im Tausche gegen exotische Noctuiden. Vorzüglich sind zentral- und südamerikanische Arten erwünscht.

**K. L. Bramson**, Staatsrat, **Elisabethgrad**,  
Russland (Gouv. Cherson).

## Wilh. Schlüter in Halle a. S. Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

**Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.**  
Kataloge umsonst und portofrei.



Da ich in einigen Monaten Berlin verlasse, so wäre es ratsam, die Aufträge zu beschleunigen.

Lassen Sie sich, bitte, nach Ihrem Wunsche Muster mit Preisangabe senden. Käfersammler erhalten die Etiketten ohne Geld.

**100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam**, darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

**Doppelcenturie „Weltreise“**, darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

**Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!**  
100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogswert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

**Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin**,

darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig.

**H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.**

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

### Billigst Siziliens Raritäten.

**Geo. C. Krüger, Bosco Ficuzza, Prov. Palermo, Ital.** liefert in Ia. Qual. Sizil. Coleopt. und Lepidopteren. Die in folgenden Serien enthaltenen Objekte repräsentieren den 4—5fachen Listenwert, also spottbillig. Porto extra.

100 Coleopt. mit 50 Arten nur 10 Mk. 50 Carabiden 25 Arten, darunter Carabus famini, Padius siculus, Dich. chloreteus, Zuph. chevrolati, Monas cyanoptera nur 27.50 Mk., 24 Carabiden, 12 Arten, mit P. siculus, Z. chevrolati, D. chloreteus 10 Mk.

50 Dutenfalter, 25 Arten, prima Qual. nur 20 Mk. Diese Serie enthält Th. cassandra, A. pandora, M. japygia, Zyg. erythrus, contaminei, Sesia aerifrons, doryliformis und viele andere teure Arten.

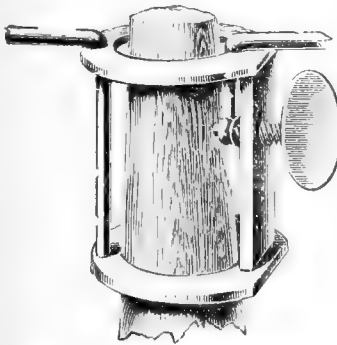
Eier v. Phor. smaragdaria per Dtzd. 60 Pfg., (Futter: Schafgarbe, Rainfarn), v. Habr. seita per Dtzd. 45 Pfg. (Futter: Farnkräuter)

Eier v. Cat. alchymista sind leider nicht gut versendbar, da sie bald nach der Ablage schlüpfen. Offeriere Raupen hievon p. Dtzd. 3.50 Mk.

Falter e. l. 1904 v. Od. sieversi, carmelita, Br. matronula im Tausche gegen Colias- und Parnassius-Arten, Van. xanthomelas, Troch. apiforme, Sat. spini, C. cossus, Cat. fraxini, Agr. segetum und sauber präpar. Notodontiden-Raupen abgebbbar.

**Al. Kaspar, Lehrer in Hombok, Mähren.**

**Universalnetzbugel!** von allen geprüften der Beste, 4-fach zusammenlegbar, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens präpariertem Seidentüll, nur 3 Mk. Gegen Voreinsendung portofreie Zusendung.



**Wilh. Niepelt, Zirlau**  
b. Freiburg i. Schl.

**Leopold Karlinger, Naturalienhandlung, Wien XX I,**  
Brigittaplatz 17,

empfiehlt vorz. präp. palaearktische und exotische Lepidopteren wie auch präp. Raupen und exotische Käfer und lebende Puppen zu zeitgemäss billigen Preisen. Listen auf Wunsch franko. Tausch teilweise oder ganz unter koulanten Bedingungen.

Ankauf von Sammlungen und Sammelkollektionen aller Insektenordnungen.

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à Adana, vend Coleoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. Prix très réduit!!**

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 35—40 Arten, darunter Papilio **sataspes**, **gigon**, polyphontes, der riesenhaften Hestia **blanchardii** und der schön gezackten C. **myrina**, alles erste Tiere Mk. 20 —, 50 Stück 10.— Mk., 25 Stück 6.— Mk., 100 Lepidopteren aus dem Himalaya und Nordindien in ca. 50 Arten, darunter hervorragende Tiere wie Papilio **paris**, **ganesa**, im ganzen ca. 20 Papilios, ferner Orn. **pompeus**, und ein tadelloser prachtvoller T. **imperialis** Mk. 23.—, mit Actias leto Mk. 32.—, 50 Stück 10 Mk., 25 Stück 5.— Mk. 50 Lepidopteren aus Japan in ca. 30 Arten mit Papilio **xuthus**, Attacus **insularis** und schönen Vanessen Mk. 7. —, mit dem pompösesten Tagfalter Japans Eur. **charonda** Mk. 13.50, 25 Stück Mk. 4.—, 35 indische Papilios in ca. 25 Arten, dabei **paris**, **ganesa**, **gigon**, polyphontes, **sataspes**, nur 15.— Mk. Prachtfalter: Papilio **paris** Mk. —30 bis —90, **ganesa** —90, **helenus** —30, **castor** —40, **gigon** 1.25, **sataspes** 1.—, polyphontes —70, **capaneus** 2.25, **asculaphus** (Riesen) ♂ 2.—, Orn. **pompeus** 2.—, Teinop. **imperialis**, prächtig grün, ♂ 1.50, ♀ 12 —, **Actias leto** 12.—, Eur. **charonda** ♂ 6.50, ♀ 7.50, **Attacus atlas**, gezogen, ♂ u. ♀ 4.50, **Urania crösus** 4.— Mk. Alles in Düten und Ia. Qualität.

**Carl Zacher, Wienerstr. 48, Berlin S. O. 36.**

### Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalmeldungen, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt. Probe-exemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Karlsruhe in Baden (Deutschland).

Der Herausgeber: A. Kneucker, Werderplatz 48.

Verleger: J. J. Reiff.

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I  
Qualität, federhart  
liefert  
**Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

## Acetylen-

Köderlaterne (fl. vernickelt, bequem und handlich) Mk. 5.—  
Lichtfanglaterne (grosser Lichteffekt) mit 2 m langem, zusammenlegbarem, mit Erdspitze versehenem Bambusstock Mk. 30.—

— Prima Zeugnisse. —

Karl Stempel, Techn. Versandgeschäft,  
Bunzlau.

## Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für 1904) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400 präpar. Raupen**, lebende **Puppen**, **Gerätschaften**, **Bücher**. Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes)**. Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22–24 (136 Seiten** gross Oktav). Ca. **22000 Arten** davon **12000** aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50 (180 Heller)**.

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. **3200 Hymenopt.**, **2400 Dipt.**, **2200 Hemipt.**, **600 Neuropt.**, **1100 Orthopt.** und **265 biolog. Objekte**, sowie **50** sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50, (180 Heller)**. Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten per Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über **5 Mk. netto** wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.**

**Reichhaltige Preisliste** verkäuflicher gespannter palaearktischer Schmetterlinge in Ia. Qual., sowie über amerikanische Centurien (gespannt und in Düten) und abgebbare lepidopterologische Literatur versende ich gratis und franko. Ankauf von Originalschmetterlings-Ausbeuten aus Central- und Süd-Amerika gegen sofortige Kassa.

Wilhelm Neuburger, Halensee b. Berlin,

**Raritäten:** Ornith. victoriae ♂ 200 Mk., ♀ 25 Mk., trojana ♂ 80 Mk., Pap. mikado 20 Mk., devilliersii 35 Mk., weiskei 50 bis 60 Mk., **auch gebrauchte Insektenschränke** gibt ab per Kassa

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Puppen von polychloros p. Dtzd. 50 Pfg., von antiopa 60 Pfg. Verpackung und Porto extra. Einige Dutzend hat abzugeben

Quien, Rafz (Schweiz).

Folgende kräftige Puppen an Lager: conjuncta 45 Pfg. p. Stück, stolidia 40, milhauseri 30, alchymista 40, ni 35, nerii in Menge, nur brieflich Preis, billiger kann diese Puppe nirgends anderswoher bezogen werden.

A. Spada, Zara-Barcagno (Dalmatien).

Ausgesuchte Riesenpuppen: Saturnia caecigena à Dtzd. 8 Mk., à St. 70 Pfg., schlüpfen sicher Anfang Oktober, Catacala dilecta 90, diversa 90, Auth. mylitta 100 Pfg. à St, tadellose Falter frisch vom Spannbrett Cat. conversa 50, S. spectrum 35, Actias selene 400 Pfg. à St. Eier: Catephia alchymista 85, Urapt. sambucaria 20 Pfg. à Dtzd. Ende Juli spannwichtige Riesenfalter nerii 90, Puppen Ch. jasius 90 Pfg. à St.

Bestellungen erbitte sofort, damit dann gleich versenden kann. Unbekannten Herren Nachnahme.

Kurt John, Leipzig R., Lilienstr. 23.

Eier: Smer. populi 10, M. leucophaea 15 Pfg. à Dtzd. Malac. franconica Puppen (schlüpfen in 8 bis 14 Tagen) 2.20, sepium Puppen 1.20 Mk., F. casta 40 Pfg., spartiata 80 Pfg. à Dtzd.

Raupen: rubricosa (erwachsen) 1.20, menyanthidis (Weide) ca. 1/3 erwachsen 1 Mk. à Dtzd. Porto (Ausland) 20 resp. 50 Pfg.

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg,  
Wallstr. 61 b.

Puppen von Senta maritima und Non. sparganii im Frastück Dtzd. 1.20 Mk. Porto und Kästchen 30 Pfg. Gegen Voreinsendung ev. Postmarken, im Tausch etwas mehr und gleichwert.

Gespannte Falter aller Faunengebiete, Ia. Qual., zu sehr billigen Preisen in Auswahlsendungen. Süd-Amer. und Indo-austr. Lep. in Düten in ca. 40, dabei sehr viel schöne und gr. Arten, für 10 und 12 Mk. gegen Nachnahme empfiehlt

H. Littke, Breslau, Sadowastr. 20.

## A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterchalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.



# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

## Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

## Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

## Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Das Männchen von *Andrena parviceps* Kriechb.

von E. Frey-Gessner.

Mein lieber Freund Kriechbaumer hatte doch Recht mir die für *parviceps* ♂ gehaltenen Individuen mit schwarzem Clypeus und mit mehr oder weniger dunkeln Stirnhaaren als *A. ventralis* Imh. zurück zu senden; vide Mitt. schweiz. entom. Ges. Band XI p. 43. Erst jetzt glaube ich das ächte ♂ zu Kriechbaumers *A. parviceps* erkannt zu haben; es gleicht im äusseren Ansehen, in der Farbe der Behaarung und in der Skulptur dermassen dem Weibchen, dass man es nur durch die männlichen Attribute davon unterscheiden kann; 13 Fühlerglieder statt 12, 6 Abdominalsegmente statt 5, die Geschlechtszangen, keine Schienbürste.

Nahezu 11 mm lang, schwarz, von der rötlichen Farbe verbleibt bei dem einzigen Individuum, das mir Ende März im Pfywald bei Siders zur Beute wurde, nur die Hinter- und Seitenränder der Rücken-segmente und die Hinterränder der Bauchsegmente. Die Behaarung auf dem Kopf ist schwarz, besonders dicht und lang auf dem Clypeus, gelbbraun in der Fühlerbasisgegend und am Hinterkopf; die Barthaare sind heller. Die Oberkiefer sind kräftig und deutlich gekreuzt, schwarz, von der Kreuzung an rostrot. Die Wangen hinter den Augen sind nicht so sehr erweitert, wie es sonst bei Arten mit gekreuztem Kiefer oft der Fall ist. Die Fühler sind kurz, schwarz, reichen kaum über die Thoraxmitte hinaus, die einzelnen Glieder nur schwach knotig, das zweite mattschwarze Geiseliglied fast doppelt so lang als

das kurze dritte Glied, die folgenden sind länger als dick. Das Bruststück ist ziemlich dicht mit rostbraunen Haaren bedeckt, auf der Bauchseite heller, die Behaarung der Beine ist rostrot; auch die vier letzten Tarsenglieder aller Füsse sind rostrot, die Flügelschuppen etwas dunkler; Flügelmal und Adern ziemlich hell rötlich braungelb. Die Skulptur auf dem Clypeus ist wegen der dichten Behaarung nicht zu erkennen, auf dem Scheitel äusserst fein, auf den Seiten nach den Augen zu etwas glänzend und mit undeutlichen, zerstreut liegenden Grübchen. Der Hinterleib ist ziemlich glänzend, sehr undeutlich zerstreut punktiert, ein schmaler Rand der blassen Hinterränder ganz punktlos; die Behaarung auf dem ersten Hinterleibsegment ist lang und braungelb, auf den folgenden Segmenten viel kürzer und nach dem letzten Segment zu immer reichlicher mit schwarzen und wieder länger werdenden Haaren besetzt. Die Wimpern auf der Bauchseite sind lang und braungelb.

Ein zweites Männchen aus der Umgegend von Genf (Genthod), von wo ich niemals ein ♂ erbeutete, ist noch um einen Millimeter länger als die grössten Weibchen aus Etrembières, Sierre etc., hat einen schwarzen statt hellen Backenbart und ist stylopisiert, so dass ich sehr zweifle, dass dieses Stück ein *parviceps* sei.

Eines ist mir immer noch unklar; warum habe ich aus der Alluvion von Etrembières, wo ich seit einer Reihe von Jahren zur Zeit der Weidenkätzchenblüte jährlich grössere Mengen von Weibchen leicht erbeuten kann, noch nie ein Männchen finden können, obschon ich mehrmals schon 8—10 Tage vor dem

Erscheinen der Weibchen auf dieselben ausging, oft 3—4 Tage hintereinander, gerade vor dem Erscheinen der Weibchen.

## Neue Rhynchotenausbeute aus Süd-Amerika

von G. Breddin, Berlin.

(Fortsetzung.)

**Discocephala andina** n. spec. ♂. Zur Untergattung *Platycarenum* Fieb. gehörig und augenscheinlich der *D. notulata* Stal nahe verwandt, jedoch ist hier das 2. Fühlerglied *gleichlang* dem dritten. Der Spitzenteil des Schildchens ist weit schmaler als bei allen mir bekannten Gattungsangehörigen und von der Basis an deutlich bogenseitig verschmälert. Länge 9 mm. Ecuador (Balzapamba).

## Einige südamerikanische Cercopiden

von G. Breddin, Berlin.

**Tomaspis laqueus** n. spec. ♂. Schöne, grosse Art mit seitlich stark zusammengedrückter Stirn, die (von der Seite gesehen) unten einen spitzen Winkel bildet und daselbst jederseits einen scharfen Querkiehl trägt; Scheitel länger als zwischen den Augen breit, spitzwinklig. Pronotum querüber gewölbt, undeutlich punktiert, mit wenig gebogenem Seitenrand und stumpfwinklig gebuchtetem Hinterrand; die Seitenränder jederseits der letzteren Bucht sind breit lappenförmig abgerundet. Flügeldecken nicht ganz dreimal so lang als breit. Schön hell blutrot. Schnabel, Tarsen, Schienen, sowie die Mittel- und Vordersehenkel mit ihren Trochanteren und ein breiter, schlingenförmiger Flock des Coriums schwarz. Letzterer beginnt gegen Ende des Basaldrittels des Costalrandes und ist vorn schräg (von vorn-innen nach hinten-aussen) abgestutzt, folgt als breiter Costal-, End- und Innensaum dem Coriumrand und dann der Clavusnaht bis nahe zu ihrer Basis. Länge  $26\frac{1}{2}$  mm. Ecuador (Santa Inéz).

**Tomaspis erigenea** n. spec. ♂. Der *Tomaspis conspicua* ähnlich, mit stark zusammengedrückter, scharf gekielter, von der Seite gesehen deutlich winkliger (fast spitzwinkliger) Stirn; Scheitel transversal-dreieckig. Pronotum mit sehr schwach gebogenen Seitenrändern, feinem, nach hinten zu schwindendem Mittelkiel und gerade gestutztem Hinterrand. Hellblutrot; etwas mehr als die Endhälfte der Halb-

decken schwarz (dieser Teil vorn durch eine schiefe Linie begrenzt, die von der Mitte des Commissuralrandes schräg nach aussen und hinten auf einen Punkt zuläuft, der erheblich hinter der Mitte des Costalrandes liegt). Die Tarsen aller Beine, die Schienen der Vorder- und Mittelbeine und die Schienenenden der Hinterbeine schwärzlich. Flügel schwärzlich, basalwärts heller, mit blutroter Costalader. Länge 12 mm. Ecuador (Baños, Haensch).

**Tomaspis rhodopepla** n. spec. ♂. Sehr ähnlich der vorigen, doch kleiner; der Pronotumhinterrand nur flach, aber deutlich winklig eingeschnitten, die schwarze Färbung der Flügeldecken ausgedehnter, bis fast an die Schildspitze und das Ende des Basaldrittels des Costalrandes reichend und vorn mit flacher Bogenlinie begrenzt. Costa der Flügel verwaschen schwarzbraun. Länge  $10\frac{2}{3}$  mm. Ecuador (Santa Inéz).

**Tomaspis nox** n. spec. Im Bau des Kopfes und der Flügeldecken wie *T. erigenea*, Flügeldecken  $2\frac{1}{3}$  mal so lang als breit. Oberseite dicht und fein, aber deutlich punktiert; Pronotum mit sehr feinem, durchlaufendem Mittelkiel; Seitenränder wenig gebogen, Hinterrand sehr flach gebuchtet. — Schwarz, die Flügeldecken vor der Mitte mit grossem, quer-ovalem weissem Fleck. Auf dem Prothorax jederseits ein grosser, rhombischer, honiggelber Randfleck. Flügel getrübt-hyalin, mit schwarzer Aderung und schwärzlicher Spitze. Länge 13 mm. Ecuador (Santa Inéz).

**Tomaspis illuminatula** n. spec. Stirn zusammengedrückt, vorn scharf kantig, von der Seite gesehen rechtwinklig oder fast stumpfwinklig, mit leicht abgerundeter (nicht geschärfter) Spitze; Scheitel etwas länger als zwischen den Augen breit, vorn spitzwinklig. Pronotum ohne Mittelkiel, mit geradem, schmal aufgeschlagenem Seitenrand und geradem Hinterrand. Flügeldecken auffallend breit (kaum doppelt so lang als breit) mit stark gerundetem Costalrand. Punktiierung dicht und fein aber deutlich. Schwarz; Flügeldecken schön blutrot; der Saum aussen und innen (ausser am Schildrand des Clavus), sowie eine durchlaufende Querbinde vor der Mitte der Decken schwarz, auf dem Ende des Stirnkiesels ein weisser Fleck. 9 mm. Ecuador (Santa Inéz).

**Tomaspis phantastica** n. spec. Im Bau des Kopfes und der Flügeldecken der vorigen Art nahestehend, jedoch der Scheitel vorn etwas weniger spitz. Grundfarbe ein stumpfes, etwas metallisierendes Schwarz. Trübe blutrot sind folgende Zeichnungen

der Oberseite: der Vordersaum des Pronotums in der Mitte und zwei grosse runde Flecken auf der Scheibe, der Clavus bis hinter die Schildspitze, eine schleifenförmige (nach innen und vorn offene) schiefe Bogenzeichnung in der Basalhälfte des Coriums, eine durchlaufende, in der Mitte stark nach hinten ausgebogene Querbinde hinter der Mitte desselben (innen auch die Clavusspitze bedeckend) sowie die Aderung des Spitzenteiles. 10½ mm. Ecuador (Baños).

**Tomaspis ephippiata** n. spec. Eine verhältnismässig schmale Art (Flügeldecken fast dreimal so lang als breit). Stirn über halbkreisförmigem Durchschnit querüber gewölbt, ungekielt, nahe dem Ende mit zwei kurz und breit konischen Buckeln, die durch einen Längseindruck getrennt sind. Scheitel fast eben, Vorderrand fast halbkreisförmig. Pronotum ohne Mittelkiel mit geraden Seiten und deutlich gebuchtetem Hinterrand. Schwarz, die Flügeldecken mit sehr grossem, gemeinsamem, hellgelbem Fleck der (bis auf eine sehr schmale Costallinie) den Aussenrand fast erreicht. Länge 12 mm. Ecuador (Baiza).

**Tomaspis tettigoniella** n. spec. Im Bau der Flügeldecken, des Scheitels und der Stirn der vorigen Art sehr nahe verwandt, die Stirnbuckel undeutlich; Flügeldecken nicht ganz dreimal so lang als breit. Mattschwarz; das Basaldrittel der Flügeldecken (ausser einem breiten Costalsaum) und ein bindenähnlicher Querfleck hinter der Mitte des Coriums verwaschen orangerot; der Costalsaum schmutzig-bräunlich. Länge 8 mm. Ecuador (Santa Inéz).

## Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsel, Linz.

(Fortsetzung.)

37. *umbellaria* Hb. Im Juni bei Spitzenbach und im Gesäuse (Gross); bei Herndl (Hauder).

38. *strigilaria* Hb. Juni und Juli. Raupe August bis April an *Plantago*, *Stachys*, *Vicia*, *Viola*, *Veronica*. P. Pfeiffer fing Ende Juli 1888 im Stifte Kremsmünster ein Exemplar, welches auf den Vorderflügeln nur zwei dunkle Querstreifen trägt. Nirgends selten.

39. *ornata* Sc. In zwei Generationen vom Mai bis August. Nirgends selten. Die Raupe lebt auf *Thymus serpyllum*, *Origanum*.

40. *violata* Thnbg.

v. *decorata* Bkh. Um Linz auf Waldwiesen. Im Juni selten (Brittinger).

### 8. *Ephyra* Dup.

41. *pendularia* Cl. Erste Generation im April, Mai, zweite Juli und August. R. im Juni, dann wieder August und September an *Betula*, *Quercus*, *Alnus*. Riesenhof, Pulgarn nicht häufig (Himsel); Weinzierl, Kremstal 1 Stück (Hauder).

42. *orbicularia* Hb. Anfangs Juni 1889 1 Männchen am Lichte (Gross).

43. *albiocellaria* Hb. Umgebung von Steyr im Mai und wieder im Juli und August (Brittinger). Die Raupe lebt auf *Acer campestris*.

44. *annulata* Schulze. In zwei Generationen im April, Mai und wieder im Juli und August. Raupe im Juni, Juli und wieder September und Oktober auf *Acer*, *Betula*. Kremstal selten (Hauder); bei Steyr verbreitet (Gross); um Linz im Mai und Juli (Brittinger); Linz elektr. Licht (Fekl).

44 a. *porata* F. Am Attersee.

45. *punctaria* L. In zwei Generationen vom Mai bis August. Raupe auf *Quercus*, *Betula*. Nirgends selten.

46. *linearia* Hb. Mai und August. Diessenleithen (Himsel); Kremstal nicht selten (Hauder); um Weyer (Metzger); Ottensheim selten (Brittinger); Damberg bei Steyr häufig (Gross); eine zweite Generation fand Gross nie. Die Raupe lebt im Juni und Herbst auf *Fagus*, *Quercus*, *Betula*, *Vaccinium*.

### 9. *Rhodostrophia* Hb.

47. *vibicaria* Cl. Mai, Juli und August. Raupe im Juni und nach der Überwinterung bis April an *Sarrothamnus*, *Tanacetum*, *Genista*, *Aira montana*. Pfienningberg, Schiltensberg, Welserhaide (Himsel); Weyer (Metzger); Gross fand nur eine Generation; Steyr, Wels, Ottensheim (Brittinger).

### 10. *Timandra* Dup.

48. *amata* L. Vom April bis August in zwei Generationen. Die Raupe lebt auf *Rumex* und *Atriplex* den Sommer über und im Herbst. Gemein im ganzen Gebiete.

### Sub.-Fam. *C. Larentiinae*.

#### 11. *Lythria* Hb.

49. *purpuraria* L. Um Steyr, Klingenberg im Mühlkreis, nicht selten im Juli, August; die Raupe im Juni auf *Polygonum aviculare* und *Rumex* (Brittinger).

#### 12. *Ortholitha* Hb.

50. *plumbaria* F. Vom Mai bis August in zwei Generationen. Raupe den Sommer über und bis April

an Genista, Calluna, Spartium und Cytis nigricans.

51. *cervinata* Schiff. Im September 1894 ein Falter von Hr. Hauder gefangen, nach seiner Angabe selten; dagegen Pfeiffer „allenthalben vom Juli bis September in Gebüsch gemein“. Raupe an Malva. Umgebung vom Attersee.

52. *limitata* Sc. Juni bis August. Raupe bis April an Genista, Urtica, Bromus arvensis. Innkreis, Umgebung von Linz (Himsl); Schoberstein, Dirn (Gross); bis auf die Vorberge verbreitet, im Tal nicht häufig (Hauder).

53. *moeniata* Sc. Juli und August. Raupe Mai und Juni an Genista; sie überwintert. Umgebung von Linz (Himsl); Herndl, Klaus, Frauenstein (Hauder); Sehr lokal (Gross); Pestleithen (Pfeiffer); Linz, Wels nicht selten (Brittinger).

54. *bipunctaria* Schiff. Juli und August. Raupe Mai und Juni an Teucrium, Thymus, Lolium, Trifolium, Hippocrepis. Pfenningsberg (Huemer); vom Tale bis auf die Vorberge verbreitet, meist häufig (Hauder); Almkogel etc. (Gross); Weyer (Metzger); Kremsmünster nicht häufig (Pfeiffer); Wels, Steyr, Linz nicht selten (Britt.).

(Fortsetzung folgt.)

## Neue Elymnias aus Celebes und dessen Satellit-Inseln.

von H. Fruhstorfer.

(Schluss.)

### Elymnias cumaea Feld. ♂.

Cumaea ist nicht von Gilolo, wie Felder annahm, sondern aus Nord-Celebes; meine ♂♂ von Menado stimmen völlig mit seiner Abbildung überein.

Das ♂ ist sehr viel grösser als der ♂ und hat 49 mm Vorderflügel-Länge gegen 43—44 des ♂. Die Grundfarbe ist dunkel cacao Braun, mit lichtbraunem Aussensaum, der auf den Hinterflügeln einen gelblichen Ton annimmt. Der Costalrand der Vorderflügel ist weiss und hellbraun marmoriert. Ausserdem macht sich eine weissliche, breite und violett angehauchte, schräge Subapicalbinde bemerklich, wodurch cumaea ♂ etwas an mimalon ♂ erinnert, nur fehlen auf den Hinterflügeln die weissen Punkte, welche mimalon und thyone schmücken.

Die Unterseite aller Flügel ist vorherrschend rotbraun, mit einer deutlichen, aufgehellten Subapicalzone der Vorderflügel, die noch ausgedehnter ist als

bei den ♂♂. Die Submarginalzone der Hinterflügel-Unterseite ist gleichfalls lichter.

Patria: Nord-Celebes.

Die Beschreibung des cumaea ♂ füge ich hier ein, um die Vermutung nicht aufkommen zu lassen, dass thyone das ♂ von cumaea sein könnte.

Aus Celebes und den Nachbarinseln kennen wir jetzt:

**mimalon mimalon** Hew. Menado 2 ♂♂, Toli-Toli 2 ♀♀.

**mimalon ino** Fruhst. Central-Celebes, 1 ♂ Ost-Celebes (?)

**mimalon nov. subspec.** Süd-Celebes 1 ♂.

**cumaea cumaea** Feld. Menado ♂♀; Nord-Celebes.

**cumaea toliana** Fruhst. Toli-Toli, Tawaya (B. E. Z. 1899 p. 53/54).

**cumaea bornemanni** Ribbe. Bangkai.

**cumaea phrikonis** Fruhst. Sula Mangoli (l. c. p. 53).

**cumaea meliophila** Fruhst. Saleyer (Soc. Ent. 1896).

**hicetas hicetas** Wallace S. W. Celebes.

**hicetas hicetina** Fruhst. Ost-Celebes.

**hicetas bonthainensis** Fruhst. Bergform, Bua Kraeng 5000' Ostseite v. S. Celebes.

**hicetas butona** Fruhst. Insel Buton.

**hewitsoni atys** Fruhst. Berge von Bonthain, Ostseite von Süd-Celebes 1 ♂ 1 ♀ Ost-Celebes, Tombugu.

Atys ist kleiner als hewitsoni, die Flügel sind heller, der Aussensaum hell violett statt dunkelblau violett umzogen, die weissen Subapicalpunkte der Vorderflügel sind kleiner, rundlicher und ebenso wie die 5 weissen Submarginalpunkte der Hinterflügel schärfer abgesetzt.

Das ♂ ist kleiner, die weisse Subapicalbinde der Vorderflügel, alle Submarginalflecken sind prominenter.

Auch die Flügelunterseite ist viel heller und alle weissen Makeln sind grösser als bei Süd-Celebes Exemplaren.

**cumaea sangira** Fruhst. Sangir.

Sangira Fruhst. von mir als cumaea sangira B. E. Z. 1899 p. 54 beschrieben, ist keine Lokalrasse, sondern eine gute Art, die durch spitzeren Flügelschnitt und die rotbraune Flügelunterseite stark von cumaea abweicht. Auffallend ist eine rein weisse,

dreieckig geformte Subapicalregion der Vorderflügel-Unterseite. Das ♂ hat einen grünlichen Costalrand und eine ebensolche Apicalspitze der Vorderflügel-oberseite, eine stark gekurvte, weisse Submarginalbinde setzt sich bis zum Analwinkel der Vorderflügel fort.

Die Hinterflügel tragen sehr breite, weisse Admarginalflecken und eine Submarginalreihe von vier undeutlichen weissen Punkten. Zwischen ihnen und den weissen Marginalflecken bemerken wir einen hell violetten Anflug.

Die Grundfärbung der übrigen Flügelteile ist ein dunkles Braun mit violettem Schiller.

Patria: Sangir 1 ♂ 1 ♀ Coll. Fruhstorfer.

### Neue Euploea aus dem malayischen Archipel

von H. Fruhstorfer.

#### Calliploea hyems? catilina nov. subspec.

Auf den Südwesten Inseln, die zwischen Timor und Tenimber unter dem 127. und 130. Grad östlicher Länge eingestreut sind, findet sich die Gattung Calliploea mit überraschend zahlreichen Arten.

Wir kennen von dort bereits visenda Butl. mit ihren Ausläufern und heute bin ich in der Lage aus Lokalrassen von hyems noch zwei weitere Calliploeen nachzuweisen.

Die eine bewohnt Dammer und Babber und nenne ich dieselbe *catilina*. *Catilina* scheint eine Lokalrasse von hyems Butl. zu sein und ergeben sich mit Butlers f. 3 P. Z. S. 1866 p. 288 folgende Unterschiede:

Butler bildet 1 ♀ ab und differiert das *catilina* ♀ durch kleinere, weisse Subapical- und Submarginalflecken der Vorderflügel.

Auf den Hinterflügeln erreichen die Submarginalflecken den Aussenrand nicht, sondern sind kurz und dick, die oberen drei isoliert, die unteren sechs längs der Adern zu Paaren geordnet.

♂ Unterseite: Grundfarbe ist etwas lichter braun wie auf der Oberseite und ohne violetten Schiller am Costalpunkt. Eine submarginale Fleckenbinde und eine admarginale Punktreihe zieren den Vorderflügel.

Die Hinterflügel tragen eine Submarginalbinde von grossen Flecken und eine Admarginalserie von kleinen weissen Punkten.

(Schluss folgt.)

### Vereinsbibliothek.

Von Herrn F. Himsl ging als Geschenk ein: XXXIII. Jahresbericht des Vereins für Naturkunde in Österreich ob der Enns zu Linz.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

### Briefkasten der Redaktion.

Herrn F. G. in L. Nachricht unterwegs.

Herrn F. W. in H. Habe die Bestellung ausgeführt, es wird aber ca. 14 Tage dauern bis die Sachen kommen.

Herrn W. H. in F. Briefe übermittelt.

### Preisstellung der autorisierten deutschen Ausgabe von Tutt's British Lepidoptera.

Für Subskribenten wird sich, wenn die Zahl derselben 500 beträgt, der Preis jeder Lieferung (drei Druckbogen Gross-Oktav-Format enthaltend) auf 80 Pfennig, bei 400 Subskribenten auf 1 Mk., bei 320 Subskribenten auf 1.25 Mk. stellen.

Für Nicht-Subskribenten würde der Preis der Lieferung sich um 50 Pfg. erhöhen.

Nur wenn sich 320 Subskribenten melden, ist es möglich, die deutsche Übersetzung in Angriff zu nehmen, da andernfalls kein Verleger für die Sache zu gewinnen ist und die entstehenden Kosten nicht gedeckt werden können. Auch ist nur bei 320 Subskribenten die Möglichkeit vorhanden, mit dem englischen Original gleichen Preis zu halten; kommt diese Anzahl im Laufe des Sommers nicht zusammen, so gilt das Unternehmen für aufgegeben.

Ich lade daher zur baldigen Einsendung von Subskriptionen höflichst ein und bitte, sich etwa des folgenden Textes dazu bedienen zu wollen:

Ich subscribiere hiemit auf die in Aussicht genommene, in Lieferungen zu je —.80 bis 1.25 Mk. erscheinende deutsche Ausgabe von I. W. Tutt's Natural History of the British Lepidoptera und bitte, mir dieselben alsbald nach Erscheinen regelmässig zugehen lassen zu wollen.

Name . . . . .

Wohnort und Strasse . . . . .

An Herrn M. Gillmer, Dozent, Cöthen (Anhalt),  
Schlossplatz 2.

## Anzeigen.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Firma Karl Gerolds Sohn in Wien bei über: Ludwig Ganglbauer: Die Käfer von Mitteleuropa Bd. 4 Hälfte 1.



**Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**  
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für 1904) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten** Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400 präpar. Raupen**, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher. Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50** (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. **3200 Hymenopt.**, **2400 Dipt.**, **2200 Hemipt.**, **600 Neuropt.** **1100 Orthopt.** und **265 biolog. Objekte**, sowie **50** sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50**, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten per Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über **5 Mk. netto** wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

**Leopold Karlinger**, Naturalienhandlung, **Wien XX/I**, Brigittaplatz 17,

empfiehlt vorz. präp. palaearktische und exotische Lepidopteren wie auch präp. Raupen und exotische Käfer und lebende Puppen zu zeitgemäss billigen Preisen. Listen auf Wunsch franko. Tausch teilweise oder ganz unter koulanten Bedingungen.

Ankauf von Sammlungen und Sammelkollektionen aller Insektenordnungen.

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à **Adana**, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

**100 Lepidopteren** aus Celebes in ca. **35—40** Arten, darunter **Papilio sataspes**, **gigon**, polyphontes, der riesenhaften **Hestia blanchardii** und der schön gezackten **C. myrina**, alles erste Tiere **Mk. 20.—**, **50 Stück 10.— Mk.**, **25 Stück 6.— Mk.**, **100 Lepidopteren** aus dem Himalaya und Nordindien in ca. **50** Arten, darunter hervorragende Tiere wie **Papilio paris**, **ganesa**, im ganzen ca. **20 Papilios**, ferner **Orn. pompeus**, und ein tadelloser prachtvoller **T. imperialis** **Mk. 23.—**, mit **Actias leto** **Mk. 32.—**, **50 Stück 10 Mk.**, **25 Stück 5.— Mk.** **50 Lepidopteren** aus Japan in ca. **30** Arten mit **Papilio xuthus**, **Attacus insularis** und schönen Vanessen **Mk. 7. —**, mit dem pompösesten Tagfalter Japans **Eur. charonda** **Mk. 13.50**, **25 Stück Mk. 4.—**. **35 indische Papilios** in ca. **25** Arten, dabei **paris**, **ganesa**, **gigon**, polyphontes, **sataspes**, nur **15.— Mk.** **Prachtfalter: Papilio paris** **Mk. —.30 bis —.90**, **ganesa — 90**, **helenus —.30**, **castor —.40**, **gigon 1.25**, **sataspes 1.—**, polyphontes **—.70**, **capaneus 2.25**, **asculaphus** (Riesen) ♂ **2.—**, **Orn. pompeus 2.—**, **Teinop. imperialis**, prächtig grün, ♂ **1.50**, ♀ **12.—**, **Actias leto 12.—**, **Eur. charonda** ♂ **6.50**, ♀ **7.50**, **Attacus atlas**, gezogen, ♂ u. ♀ **4.50**, **Urania crösus 4.— Mk.** Alles in Düten und Ia. Qualität.

**Carl Zacher**, Wienerstr. 48, **Berlin S. O. 36.**

**Billigst Siziliens Raritäten.**

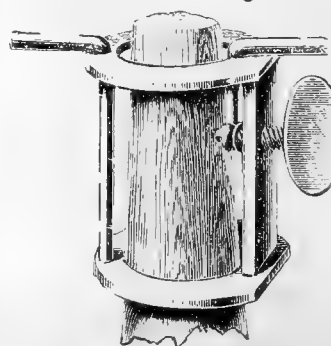
**Geo. C. Krüger**, **Bosco Ficuzza**, Prov. Palermo, Ital. liefert in Ia. Qual. Sizil. Coleopt. und Lepidopteren. Die in folgenden Serien enthaltenen Objekte repräsentieren den 4—5fachen Listenwert, also spottbillig. Porto extra.

**100 Coleopt.** mit **50** Arten nur **10 Mk.** **50 Carabiden** **25** Arten, darunter **Carabus famini**, **Pedius siculus**, **Dich. chloreticus**, **Zuph. chevrolati**, **Menas cyanoptera** nur **27.50 Mk.**, **24 Carabiden**, **12** Arten, mit **P. siculus**, **Z. chevrolati**, **D. chloreticus** **10 Mk.**

**50 Düttenfalter**, **25** Arten, prima Qual. nur **20 Mk.** Diese Serie enthält **Th. cassandra**, **A. pandora**, **M. japygia**, **Zyg. erythrus**, **contaminei**, **Sesia aerifrons**, **doryliformis** und viele andere teure Arten.

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, **Karlsbad**, Böhmen.

**Universalnetzbügel!** von allen geprüften der



Beste, 4-fach zusammenlegbar, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens präpariertem Seidentüll, nur **3 Mk.** Gegen Voreinsendung portofreie Zusendung.

**Wilh. Niepelt**, **Zirlau** b. **Freiburg i. Schl.**



**Lophyrus pini** ♂ 8 Pfg., ♂ 10 Pfg., auch Tausch in anderen Blattwespen.

**Theodor Voss**, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.

**Puppen:** *Malac. franconica* à St. 20 Pfg. Dtzd. 2.20 Mk., *spartiata* à St. 5 Pfg., Dtzd. 60 Pfg., 100 St. 4 Mk., *plumigera* à St. 15 Pfg., *rubricosa* à St. 15 Pfg. Porto 30 Pfg. Tausch erwünscht.

**H. Schröder**, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.

Wo sind **Larven** zu bekommen von der auf **Weissdorn** lebenden *Cimbex quadrimaculata* Müll., syn. *humeralis* Geoffr. und *axillaris* Panz.

Auch **Larven** von *Trichiosoma sorbi* Htg. der **Eberesche** sind erwünscht. Um Preisangaben bittet

**Dr. A. J. van Rossum**, Eusebiusplatz 25, Arnheim, Niederlande.

Die ersten grossen Ausbeuten an Schmetterlingen aus den Bassen-Alpes sind angekommen. Wir geben sämtliche zu  $\frac{1}{4}$  der Staudinger-Preise, alle Arten in Anzahl, z. B.: *Alexanor*, *medesicaste*, *Ant. belia*, *euphenoides*, *Polyomm. gordius*, *Lycaena melanops*, *ripartii*, *alsus*, *Erebina evias*, *epistygne*, *scipio*, *neoridas*, *Zygaena rhadamanthus*, *lavandulae*, *Agrotis neglecta*, *cinerea*, *Polia rufocincta*, *Am. vetula*, *caecimacula*, *Orrhodia staudingeri*, *torrida*, *Mamestra leucophaea*, *Leucan. cailino*, *Catocala elocata*, *nupta*, *puerpera*, *Eurr. plumistaria* ♂ und aberr. u. s. w. An Händler machen wir besondere Preise bei grösserer Abnahme.

**Pouillon-Williard**, naturalistes à Fruges, Pas de Calais, France.

#### **Graellsia isabellae.**

Nehme Vorausbestellungen entgegen auf im Herbst zu liefernde kräftige Puppen. Preis à Mk. 5.—, Dtzd. Mk. 50.—.

**M. Rühl.**

**Eier:** per 100: *Od. quercus* 50 Pfg., *Arct. caja* 50 Pfg., per Dtzd.: *Stauropus fagi* 60, *Dryn. melagana* 25, *Boarmia ab. humperti* 25 Pfg.

**Theodor Voss**, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.

### **Entomologische Utensilien**

als

Fangnetze, Tötungsgläser, Excursionskästen, Spannbretter, Torfplatten, Insektennadeln, Insektenkästen, Etiketten etc. liefert in bekannt vorzüglicher Qualität zu mässigen Preisen

**Wilh. Schlüter**, Halle a. S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Lebende Puppen frisch und kräftig abzugeben:  
*Doritis apollinus* Dtzd. 6.— Mk., Stück 55 Pfg.  
*Thais polyxena* „ 1.20 „ „ 11 „  
„ *cerisyi* „ 5.50 „ „ 50 „  
*Pseud. lunaris* „ 2.20 „ „ 20 „

Porto und Packung extra.

**Ubaldo Dittrich**, Vorgartenstr. 209, Wien II/8.

**Seltene Lepidopteren-Angebot.** Pap. gigon 1.25, *blumei* 6.—, *sataspes* 1.—, *trilius* —.40, *polydorus* 1.—, *anticratus* 1.—, *agamemnon* —.50, *alphenor* 1.—, **bootes** 4.—, *xenocles* —.60, **androcles** 5.—, *Hestia blanchardi* 1.—, *Cyprestis strigosa* —.50, *thyonneus* 1.—, *Att. belis* 1.50, *Heb. glaucippe* —.75, *Dan. archippus* —.40, *citrina* —.60, **Morpho aega** 1.—, *thamyris* 1.50, *Eacles imperialis* 1.50, *Ceth. mirina* 2.—, *Tach. zarinda* —.75, **Char. affinis** 2.—, **marmax** —.75, **athamas** —.50, *Cynth. celebensis* —.30, *Parth. salentia* —.75, *Enyo phegeus* —.15, *Calliom. licastus* —.50, *Chaeroc. tersa* —.10, *chiron* —.40, **Amb. rostralis** 2.—, *strigilis* 1.20, **Amphonyx duponcheli** 1.20, *Prot. cingulata* —.20, *lucretius* —.75, *Pseudosphinx tetrio* —.60, *Diloph. crameri* —.40, **Syssisphinx molina** 1.20, *Hyperch. illustris* —.80, *Letis buteo* —.30, *Erebus odora* —.40. **Centurien billigst.** Europäische und exotische Coleopteren in reicher Auswahl. **Chalcosoma atlas**, **Golofa porteri**, **pizarro**, **Dynastes neptunus**, **Goliathus giganteus** in verschiedenen Varietäten.

**Heinrich E. M. Schulz**, Entomologisches Institut, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.

Ich suche im Tausch folgende angeführte Falter, gut gespannt, in Mehrzahl zu erwerben: *podalirius*, *machaon*, *polyxena*, *apollo*, *crataegi*, *brassicae*, *cardamines*, *edusa*, *myrmidone*, *Thecl. spini*, *quercus*, *betulae*, *argus*, *arion*, *iris*, *ilia*, *populi*, *atalanta*, *antiopa*, *polychloros*, *prorsa*, *hermione*, *circe*, *Smer. populi*, *ocellata*, *tiliae*, *ligustri*, *pinastri*, *galii*, *euphorbiae*, *elpenor*, *stellatarum*, *fuciformis*, *apiformis*, *bucephala*, *anachoreta*, *processionea*, *B. mori*, *monacha*, *B. quercus*, *potatoria*, *quercifolia*, *ulmifolia*, *tau*, *pronuba*, *fimbria*, *caja*, *villica*, *hebe*, *nupta*, *fraxini*, *gebe* *Syrer*, *Dalmatier* und Wiener dafür.

**Ubaldo Dittrich**, Vorgartenstr. 209, Wien II/8.

#### **Brahmaea christophi!**

Von dieser einzig schönen europäischen Art sind einige frische gezogene Stücke à 25 Mk. verkäuflich.

**K. Dietze**, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.

*Livornica* Puppen Stück 60 Pfg., 6 Stück 2.80 Mk.

„ erst geschlüpfte genadelt ungesp. 60 Pfg. St.

*milhauseri* „ 40 „  
*nerii* Puppen nirgends so billig wie bei mir zu haben.

**A. Spada**, Zara-Barcagno (Dalmatien).

Versende Dutenfalter gemischt was erreichbar  
Lycaenen, Melitaea, Argynis und Erebia Arten 50 Stück  
2,50 Mk., 100 Stück 4,50 Mk.

Ab. 15/7 bis 15/9.

Ubaldo Dittrich, Hornsburg No. 9,  
Post Nieder-Kreuzstätten, Nieder-Öster.

Actias isabellae! Einige ♂♂ e. l. von dieser  
prächtigen Art sind à 7 Mk. abzugeben.

K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.

**Coleopteren und Lepidopteren** von Russland,  
Kaukasus und Sibirien offeriere im Tausche gegen  
exotische Noctuiden. Vorzüglich sind zentral- und  
südamerikanische Arten erwünscht.

K. L. Bramson, Staatsrat, Elisabethgrad,  
Russland (Gouv. Cherson).

Gut befruchtete Eier von Mal. castrensis per 100  
Stück 40 Pfg. franko gegen Voreinsendung des Be-  
trages in Marken.

Arthur Fritzsche, Neuhausen (Schweiz).

Denjenigen Entomologen, die das bayrische Hoch-  
land bereisen, zur Notiz, dass der Unterzeichnete  
über 100 Arten Falter-Doubletten hat, meist alpine,  
darunter Plus. bractea, aemula etc. Tausch event.  
gegen bar zu geringem Preise.

Hans Trätzl, Miesbach, Oberbayern.

**Acetylen-** Köderlaterne (ff. vernickelt, bequem  
und handlich) Mk. 5.—  
Lichtfanglaterne (grosser Licht-  
effekt) mit 2 m langem, zusammenlegbarem, mit  
Erdspeitze versehenem Bambusstock Mk. 30.—

— Prima Zeugnisse. —

Karl Stempel, Techn. Versandtgeschäft,  
Bunzlau.

## A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische  
gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller  
Erdeile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen,  
Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-  
Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen.  
Perlmutterchalen aller Grössen, Ziermuscheln und  
reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

## Wilh. Schlüter in Halle a. S. Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

**Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.**  
Kataloge umsonst und portofrei.



Da ich in einigen Monaten Berlin verlasse, so  
wäre es ratsam, die Aufträge zu beschleunigen.

Lassen Sie sich, bitte, nach Ihrem Wunsche  
Muster mit Preisangabe senden. Käfersammler er-  
halten die Etiketten ohne Geld.

**100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,**  
darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis  
40 Arten, nur 12,50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-  
Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

**Doppelcenturie „Weltreise“**,  
darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho,  
Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine  
Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der  
zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den  
Wiederverkauf.

**Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!**  
100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein  
einen Katalogwert von 80 Mk. haben, neue Euploeen,  
Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe  
Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

**Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie  
aus Tonkin,**

darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige  
glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch  
funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche  
sonst nirgendwo vorkommen, 12,50 Mk.

Libellen, Laternenräucher, Gespenstheuschrecken,  
Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets  
vorrätig.

H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier  
wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bittausser-  
ordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zu-  
frieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir  
noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu  
12,50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier  
angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen  
Gefallen gefunden und Sie damit unsere Verlosung  
wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

## Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

## Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

## Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. Die Mitglieder gemessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsel, Linz.

(Fortsetzung.)

ab. gachtaria Fr. Selten (Hauder); Weyer (Metzger); überall unter der Stammart (Gross).

### 13. *Minoa Tr.*

55. *murinata* Sc. Vom Mai bis August in zwei Generationen, nirgends selten. Raupe im Juni und Herbst an *Tithymalus* und *Euphorbia*.

ab. *cineraria* Stgr. Gleichzeitig mit der Stammform (Hauder); im Gebirge (Gross).

### 14. *Odezia B.*

56. *atrata* L. Vom Mai bis August. Raupe bis Mai und wieder im Herbst an *Chaerophyllum*; *Anthriscus silvestris*. Im ganzen Gebiete nicht selten.

57. *tibiale* Esp. Juli. Raupe im August, September an *Actaea spicata*, *Larix*. Schoberstein (Höchstetter und Huemer); 1 Stück bei Herndl (Hauder); Harltgraben, Spitzenbach (Gross); Umgebung von Steyr (Brittinger).

### 15. *Lithostege Hb.*

58. *farinata* Hufn. Juni, Juli. Bei Steyr ein einzelnes Exemplar (Gross); selten in der Umgebung von Steyr (Brittinger).

59. *griseata* Schiff. Von Lambach gegen das Gebirge zu nicht selten (Brittinger).

### 16. *Anaitis Dup.*

60. *praeformata* Hb. Juni und Juli. Raupe bis Mai an *Hypericum perforatum*. Schoberstein (Himsel und Huemer); Bergregion im Kremstal verbreitet (Hauder); Damberg und Hochalpen bis 1450 m nicht selten (Gross); Weyer (Metzger); Mitte September

bei Kremsmünster und Ende August Altpernstein je ein Falter (Pfeiffer); um Wels und auf Alpen der Umgebung von Steyr im Juli selten (Brittinger).

61. *plagiata* L. Mai, Juni, dann in zweiter Generation August, September. Raupe bis Mai und im Juli auf *Hypericum perforatum*. Umgebung von Linz nicht selten (Himsel); Schlierbach ein Stück, selten (Hauder); Damberg bei Steyr (Mitterberger); um Steyr nicht häufig, im Gebirge gar nicht, ein ♂ noch am 1. Oktober (Gross); Steyr, Wels Schloss-Haus (Brittinger).

### 17. *Chesias Tr.*

62. *spatiata* Fuessl. Um Wels im September, Oktober. Raupe im Mai und Juni auf *Genista* (Brittinger).

### 18. *Lobophora Curt.*

63. *polycommata* Hb. Im März und April, Raupe im Mai und Juni an *Ligustrum*, *Lonicera*, *Fraxinus*. Am 13. August 1903 am elektrischen Lichte in Linz, wohl von einer zweiten Generation? (Himsel); Kremstal nicht selten (Hauder); im Flachlande einzeln (Gross); Kremsmünster nur einmal (Pfeiffer).

64. *sertata* Hb. September und Oktober. Raupe auf *Acer pseudoplatanus* im Mai. In Laubgehölzen auf Berglehnen bei Buchenhain, Pröll, Kremsursprung (Hauder); in Wäldern des Flachlandes und im Gebirge verbreitet (Gross). Die von Hofmann angeführte Erscheinungszeit April und Mai finde ich für Oberösterreich nicht zutreffend.

65. *carpinata* Bkb. Vom März bis Mai. Raupe im Juli und August an *Populus*, *Salix*, *Lonicera*. Pöstlingberg (Himsel); in Laubgehölzen im Kremstal meist selten (Hauder); in den Auen der Enns und der Steyer nicht häufig (Gross).

66. *halterata* Hufn. April und Mai. Raupe bis September auf Fagus, Salix und Populus. Linz (Felkl); Kremstal nicht selten (Hauder); Steyr ziemlich selten (Gross); Linz, Steyr nicht selten (Brittinger).

67. *sexalisata* Hb. Mai. Raupe bis August. Salix und Populus. Kremstal selten (Hauder); Steyr und Weyer (Gross und Metzger); Umgebung von Steyr (Brittinger).

68. *appensata* Ev. Im April und Mai in den Gebirgstälern ziemlich selten (Gross); 26. Juni 1902 unterhalb Gradenalm bei Michldorf (Hauder).

69. *viritata* Hb. Von April bis anfangs Juni. Raupe Juli und August auf *Spiraea aruncus*, *Ligustrum*, *Cornus sanguinea*. Buchenau (Himsl); um Steyr selten (Gross); Georgenberg bei Michldorf (Hauder).

#### 19. *Cheimatobia* Stph.

70. *boreata* Hb. Im Oktober in Laubgehölzen verbreitet. Kremstal (Hauder); um Steyr (Brittinger). Die Raupe lebt bis Juni an Fagus und Betula.

71. *brumata* L. Im Oktober und November im ganzen Gebiete gemein. Die Raupe vorzugsweise auf Pirus, Prunus.

#### 20. *Triphosa* Stph.

72. *dubitata* L. In zwei Generationen April und Mai, dann im Juli und August. Raupe im Juni und im Herbst an Prunus, Rhamnus. Diessenleithen (Himsl); im Tale und auf Berglehnen nicht selten im Kremstale (Hauder); Weyer (Metzger); Kremsmünster, September und Oktober (Pfeiffer); Linz, Steyr, Wels nicht selten (Brittinger).

ab. *cinereata* Stph. Einzeln unter der Sommergeneration (Gross und Hauder).

#### 21. *Eucosmia* Stph.

73. *certata* Hb. Vom März bis Mai. Raupe ab Juni auf Berberis. Welser-Haide (Himsl); im Kremstal verbreitet (Hauder); um Steyr häufig (Gross); Wels und Steyr im Juli? (Britt.).

74. *undulata* L. Vom Mai bis Juli. Raupe bis Oktober an Vaccinium, Salix. Umgebung von Linz, Innkreis (Himsl); bei Michldorf, Herndl, Frauenstein selten (Hauder); in Wäldern der Ebene und im Gebirge nicht selten (Gross); Kremsmünster ein Exemplar (Pfeiffer); Linz, Wels, Steyr (Brittinger).

#### 22. *Scotosia* Stph.

75. *vetulata* Schiff. Juni und Juli. Raupe im Mai und Juni auf Rhamnus. Im Innkreis nicht selten. Auhof bei Linz (Himsl); an der Krems nicht selten (Hauder); im Flachland und im Gebirge häufig

(Gross); Weyer (Metzger); Kremsmünster ein Stück (Pfeiffer); Wels und Steyr (Brittinger).

76. *rhannata* Schiff. Juni und Juli. Raupe bis Ende Mai auf Rhamnus und Prunus spinosus. Bei Kirchdorf zwei Stück (Hauder); Linz (Felkl); Weyer (Gross und Metzger); Linz und Steyr im Frühjahr und im Juli nicht gemein (Brittinger). Umgebung vom Attersee.

#### 23. *Lygris* Hb.

77. *reticulata* Thnbg. Juni und Juli. Raupe im Oktober auf *Impatiens noli tangere*. Schoberstein (Himsl); ein Stück bei Kirchdorf (Hauder); vom Juli bis September im Gebirge verbreitet (Gross); drei Falter bei Kremsmünster (Pfeiffer). Umgebung vom Attersee.

78. *prunata* L. Juli und August. Raupe im Mai und Juni auf Ribes, Prunus spinosus, Populus und Ulmus. Umgebung von Linz, Innkreis (Himsl); Kremstal meist selten (Hauder); um Steyr nicht besonders häufig (Gross); um Linz, Steyr, Wels bis September (Brittinger).

79. *testata* L. August und September. Raupe Mai und Juni an Salix, Populus, Betula, Vaccinium. Drei Stück bei Kremsmünster (Pfeiffer); selten im August im Flachlande und im Gebirge (Gross).

80. *populata* L. Juli und August. Raupe im Mai und Juni an Populus, Salix, Vaccinium, Epilobium. Umgebung von Linz, Innkreis (Himsl); Kremstal nicht selten, noch ca. 1900 m Höhe (Gross); bei Kremsmünster (Pfeiffer); Wels, Linz, Ottensheim (Brittinger); die

ab. *musauaria* Fr. zog Gross aus einer Raupe. (Fortsetzung folgt.)

## Neue Euploeia aus dem malayischen Archipel

von H. Fruhstorfer.

(Fortsetzung.)

♂ Oberseite: Hell braun mit prächtigem dunkel violetter Schiller. Vorderflügel mit einem Costalpunkt und einer Submarginalbinde von grossen, unregelmässigen, weissen Flecken, die peripherisch violett gesäumt sind. Die oberen drei subapikalen Makeln sind klein, die drei unteren sehr breit und länglich, daran schliessen sich noch, zwischen U R und M 3, drei rundliche Flecken, von denen der oberste der kleinste ist.

Auf den Hinterflügeln bemerken wir eine Submarginalreihe von fünf grossen, weissen Flecken, die proximal violett begrenzt sind, und eine admarginale Serie von kleinen Punkten. Zwischen S C und O R liegt ein rundlicher weisser Punkt auf der weisslich-grauen, matt glänzenden Duftfläche. Die Zelle ist in der unteren Hälfte dunkelbraun, im oberen Teil liegt ein graugelbes Duftfeld, das mit einem grossen Fleck gelblicher Duftsuppen belegt ist.

Unterseite wie oben, nur bemerken wir auch auf den Vorderflügeln eine Admarginalserie von weissen Punkten. Es ist kein medianer, weisser Fleck vorhanden, den wir in der mazaes Gruppe immer vorfinden. Manchmal ist dieser Fleck aber doch angedeutet. Das Duftfeld ist grau mit mattem Silberglanz und oberhalb der Submedianen befindet sich ein breiter Duftfleck, aus gelblichen Schuppen bestehend.

Patria: Dammer (Type), Babber ca. 35 ♂♂ und ♀♀ Coll. Fruhst.

#### **Calliploea liza nov. spec.**

Liza von Dammer und Babber in meiner Sammlung steht catilina sehr nahe.

Leider bin ich über die Fundorte nicht recht sicher und ist es nicht ausgeschlossen, dass die Stücke vielleicht von Kisser oder von Leti herrühren. Ich kaufte dieselben von dem Reisenden Rouyer in Paris, der nicht sonderlich auf die Fundorte achtete.

Die Grundfarbe ist dunkler mit intensiverem und dunkler weissem Schiller. Die Submarginalbinden sind wie bei catilina nur reiner weiss und sehr viel breiter, das Duftspectum der Hinterflügel ist grau und nicht gelblich.

Auf der Flügelunterseite differiert liza durch die dunklere Grundfarbe und den dunkleren Schiller im Medianteil aller Flügel.

Patria: Insula Dammer, Babber?

7 ♂♂ 3 ♀♀ Coll. Fruhst.

#### **Calliploea menamoides nov. spec?**

Diese eigentümliche Spezies entfernt sich von ihren Stammesgenossen durch die ungewöhnlich schmalen und im Analwinkel ähnlich den menama scharf ausgeschnittenen Vorderflügeln.

Ein weiteres Merkmal bieten die breiten und kurzen, aber mit sehr langen rotbraunen Duftsuppen belegten Sexualflecken der Hinterflügel.

Auf der Vorderflügelunterseite macht sich oberhalb der S M ein eigentümlicher kurzer, aber gleichfalls langbeschnuppeter Sexualfleck bemerklich.

Die Grundfarbe der Flügel ist ein dunkles Braun mit nur ganz mattem, violetter Schiller. Auf den

Vorderflügeln lagern drei kleine und zwei sehr grosse Subapicalflecken, darunter findet sich ein rundlicher Punkt oberhalb M 1, dann stehen noch 2 Subanalpunkte zwischen M 2 und M 3.

Auf den Hinterflügeln finden wir fünf stark eingekurvte, weisse Submarginalflecken.

Auf der Unterseite wiederholt sich die Zeichnung, nur tritt noch eine admarginale Serie von weissen Punkten auf allen Flügeln auf.

Patria: Insel Babber, 2 ♂♂ H. Kühn leg.

#### **Calliploea hyems? sada nov. subspec.**

Die dominierende Calliploea von der Insel Wetter erinnert durch die dunkle Flügelfärbung an liza Fruhst. in der weissen Vorderflügelfleckung an catilina Fruhst., hat aber auf der Oberseite der Hinterflügel gar keine weissen Flecken, solche schimmern nur von der Unterseite ganz schwach durch.

Der Aussensaum der Hinterflügel ist hellbraun, die weissen Makeln der Vorderflügel sind kleiner und rundlicher als bei catilina und liza.

Die Unterseite erinnert an catilina, nur sind auch die Submarginalflecken der Hinterflügel zu kleinen Punkten reduziert.

Patria: Insula Wetter, 7 ♂♂ 1 ♀ Coll. Fruhst.

Das ♀ hat grössere, weisse Flecken auf der Flügel-Ober- und Unterseite als der ♂.

#### **Calliploea visenda lonia nov. subspec.**

Lonia hält die Mitte zwischen visenda Butl. von Tenimber und visenda ornata Fruhst. B. E. Z. 1900 p. 8 von Key.

Alle weissen Flecken der Vorderflügel und Hinterflügel sind reichlich  $\frac{1}{3}$  schmaler als bei visenda, besonders reduziert sind die weissen Flecken zwischen den Medianen der Vorderflügel.

Unterseite: Auf der Flügelunterseite beginnen die admarginalen Punkte zu obliterieren, alle weissen Makeln sind kaum noch halb so breit als bei visenda.

Patria: Insula Babber, 2 ♀♀ Coll. Fruhst.

#### **Calliploea adyte? obiana nov. subspec.**

Von sehr geschätzter Seite wurde ich darauf aufmerksam gemacht, dass sich unter den von mir als Calliploea obiana bezeichneten Düten 2 Arten befänden. Daraufhin liess ich meine gesamten Vorräte spannen und fand zu meiner freudigen Überraschung die Angaben meines Korrespondenten voll bestätigt. Die Insel Obi wird demnach, gleich wie Halmahera und Batjan, von zwei Calliploea-Arten bewohnt. Die eine steht salabanda Kirsch von Hal-

maheira nahe, die zweite ist eine Ausläuferin von trimeni Feld. ♂ = engrammelli Moore ♀, wenn ich Moore's Beschreibung richtig deute. Die erstere Art ist grösser, von tiefschwarzer Grundfarbe und mit reicher violetterm Schiller überflossen.

Auf den Vorderflügeln zeigt sich, wie auf Kirsch's Figur, ein violetter Subapicalpunkt, zu dem sich bei fast allen Obi-Exemplaren noch ein zweiter Punkt oberhalb der Zelle gesellt.

Meine Obi-Exemplare sind etwas kleiner als Stücke von Halmaheira, sonst lassen sich keine Unterschiede angeben.

Das ♀ zeigt eine Reihe von sechs weisslich violetten, prominenten Punkten auf den Vorderflügeln, und auf den Hinterflügeln deren drei.

Unterseite: Differiert von der salabanda Rasse aus Batjan durch die grösseren weissen Submarginalpunkte und das Fehlen des zweiten violetten Punktes zwischen M 1 und M 2. Auf den Hinterflügeln zeigen sich eine Serie von sehr kleinen, aber deutlichen, antemarginalen Pünktchen, sowie zwei subanale Punkte zwischen M 3 und S M, ausserdem sind vier sehr kräftige, rein weisse Submarginalpunkte vorhanden. Auf der Vorderflügelunterseite stehen fünf rein weisse Submarginal- und bei einem ♀ auch noch eine Serie sehr kleiner Antemarginalpünktchen.

Diese Euploea möge den Namen obiana beibehalten.

Patria: Insel Obi.

#### **Calliploea trimeni? duilia nov. subspec.**

Die zweite Art, welche ich vorläufig zu trimeni bringe, zeichnet sich durch den kleineren Umriss und die monotone und heller braune Färbung aus. Auf den Flügeln liegt kein Purpurschimmer, dafür sind aber die Vorderflügel mit einer Serie von 5—6 deutlich hervortretender Submarginalpunkte geschmückt. Ein weiterer, wesentlicher Unterschied liegt in der Hinterflügelzelle, diese ist bei obiana nur zur Hälfte gelblich-grau, in der zweiten Hälfte aber schwarz beschuppt, während bei trimeni die ganze Zelle hell schwarzgrau belegt ist.

Obiana ♀ hat einen weissgrauen Costalrand der Vorderflügel, trimeni einen dunkelbraunen. Das trimeni ♀ ist in der Punktierung ganz ähnlich obiana ♀, nur stehen die Punkte dichter untereinander und bilden eine weniger starke Kurve.

Auf der Hinterflügelunterseite ist die Submarginalserie von Punkten komplett und besteht aus acht an Stelle von vier Punkten, dafür sind die antemarginalen Pünktchen fast verschwunden.

Von meinem vermeintlichen engrammelli ♀ aus Batjan differiert dieses obi ♀ durch die kleineren Punkte auf der Flügelober- und Unterseite.

Patria: Insel Obi.

#### **Calliploea adyte? parallelis nov. subspec.**

Diese Form vertritt salabanda auf Batjan und differiert von ihrer Halmaheira Schwester durch die kleinere Gestalt, die hellere Flügelfärbung und das Auftreten einer deutlichen Submarginalserie von sechs violetten Punkten, von denen der zweite beim ♂ sehr gross und deutlich weiss gekernt ist.

Die Hinterflügel sind am Marginalsaum heller braun, auf den Vorderflügeln findet sich zwischen M 1 und M 2 noch ein kleiner, violetter, ultracellulärer Punkt.

Das ♀ ist wie der ♂ punktiert, hat auf der Hinterflügeloberseite einen deutlichen, weissen Submarginalpunkt und eine komplette submarginale Punktreihe auf der Flügeloberseite, sowie 6—7 antemarginale Pünktchen.

Patria: Batjan Nov. 1892. W. Doherty leg.

#### **Calliploea adyte? cledonia nov. subspec.**

Auf den Süd-Molukken ist adyte salabanda vertreten durch eine weitere, bisher unbekannte, geographische Rasse, welche mir von Ceram zugeht.

Die neue Form mag adyte cledonia heissen.

Sie kommt in der Grösse salabanda gleich, differiert aber von ihr durch die heller braune Grundfarbe und namentlich durch die fast ganz graubraune Marginalzone der Hinterflügel.

Die Duftscluppen in der Hinterflügelzelle sind fast rotbraun und nicht graubraun wie bei salabanda und obiana.

Die Unterseite zeigt grössere, weisse Submarginalpunkte und die Serien sind kompletter.

Patria: Insula Ceram.

Von den Molukken kennen wir jetzt folgende Euploeen:

adyte salabanda Kirsch. Halmaheira.

adyte parallelis Fruhst. Batjan.

adyte obiana Fruhst. Obi.

adyte cledonia Fruhst. Ceram.

trimeni trimeni Feld. ♂. Halmaheira, Batjan?  
= engrammelli Moore ♀.

trimeni duilia Fruhst. Obi.

(Fortsetzung folgt.)



## Anzeigen.

**Coleopteren und Lepidopteren** von Russland, Kaukasus und Sibirien offeriere im Tausche gegen exotische Noctuiden. Vorzüglich sind zentral- und südamerikanische Arten erwünscht.

**K. L. Bramson**, Staatsrat, Elisabethgrad, Russland (Gouv. Cherson).

**Acetylen-** Köderlaterne (ff. vernickelt, bequem und handlich) Mk. 5.—  
Lichtfanglaterne (grosser Lichteffekt) mit 2 m langem, zusammenlegbarem, mit Erdspitze versehenem Bambusstock Mk. 30.—.

— Prima Zeugnisse. —

**Karl Stempel**, Techn. Versandgeschäft, Bunzlau.

### A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterchalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Wo sind **Larven** zu bekommen von der auf **Weissdorn** lebenden *Cimex quadrimaculata* Müll., syn. *humeralis* Geoffr. und *axillaris* Panz.

Auch **Larven** von *Trichiosoma sorbi* Htg. der **Eberesche** sind erwünscht. Um Preisangaben bittet

**Dr. A. J. van Rossum**, Eusebiusplatz 25, Arnheim, Niederlande.

Versende Dutenfalter gemischt was erreichbar *Lycaenen*, *Melitaea*, *Argynnis* und *Erebia* Arten 50 Stück 2.50 Mk., 100 Stück 4.50 Mk.

Ab. 15/7 bis 15/9.

**Ubaldo Dittrich**, Hornsburg No. 9, Post Nieder-Kreuzstätten, Nieder-Öster.

Denjenigen Entomologen, die das bayrische Hochland bereisen, zur Notiz, dass der Unterzeichnete über 100 Arten Falter-Doubletten hat, meist alpine, darunter *Plus. bractea*, *aemula* etc. Tausch event. gegen bar zu geringem Preise.

**Hans Trätzl**, Miesbach, Oberbayern.

**Lophyrus pini** ♂ 8 Pfg., ♂ 10 Pfg, auch Tausch in anderen Blattwespen.

**Theodor Voss**, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.

**Graellsia isabellae**.

Nehme Vorausbestellungen entgegen auf im Herbst zu liefernde kräftige Puppen. Preis à Mk. 5.—, Dtzd. Mk. 50.—.

**M. Rühl.**

## Entomologische Utensilien

als

Fangnetze, Tötungsgläser, Excursionskästen, Spannbretter, Torfplatten, Insektennadeln, Insektenkästen, Etiketten etc. liefert in bekannt vorzüglicher Qualität zu mässigen Preisen

**Wilh. Schlüter**, Halle a. S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Die ersten grossen Ausbeuten an Schmetterlingen aus den Bassen-Alpes sind angekommen. Wir geben sämtliche zu  $\frac{1}{4}$  der Staudinger-Preise, alle Arten in Anzahl, z. B.: *Alexanor*, *medesicaste*, *Ant. belia*, *euphenoides*, *Polyomm. gordius*, *Lycaena melanops*, *ripartii*, *alsus*, *Erebia evias*, *epistygne*, *scipio*, *neoridas*, *Zygaena rhadamanthus*, *lavandulae*, *Agrotis neglecta*, *cinerea*, *Polia rufocincta*, *Am. vetula*, *caecimacula*, *Orrhodia staudingeri*, *torrida*, *Mamestra leucophaea*, *Leucan. cailino*, *Catocala elocata*, *nupta*, *puerpera*, *Eurr. plumistaria* ♂ und aberr. u. s. w. An Händler machen wir besondere Preise bei grösserer Abnahme.

**Pouillon-Williard**, naturalistes à Fruges, Pas de Calais, France.

Frische Dalmatiner Schmetterlinge heuriger Zucht ungespannt genadelt:

Hera v. magna	20 Pfg. Stück, Dtzd. 2 — Mk.
Cat. conjuncta	45 " " " 5. — "
Cat. dilecta	50 " " " 5. — "
Deil. livornica	60 " " " 6. — "
Cat. conversa	50 " " " 5. — "
Cat. nymphaea	50 " " " 5. — "
spectrum	" " " 2. — "
jasius	60 " " " "
afra v. dalmata	60 " " " 6.50 "
Rhod. cleopatra	20 " " " 2.20 "
Eumera regina	1.40 Mk. per Stück.

**A. Spada**, Zara-Barcagno (Dalmatien).

Naturalienhändler

**V. ERIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

Kräftige Puppen: *Sat. pyri* 2.— Mk. Dutzend, *tirrhaea* 45 Pfg. Stück, 5.— Mk. Dtzd., *Sat. caecigena* 5 Mk. Dtzd., *polyxena v. cassandra* 1.50 Mk. Dtzd., *lunaris* 1.25 Dtzd.

**A. Spada**, Zara-Barcagno (Dalmatien).

## Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für 1904) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten** Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400 präpar. Raupen**, lebende **Puppen**, **Gerätschaften**, **Bücher**. Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benützung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22–24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit **vollständigem alfab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50** (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alfab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50**, (180 Heller). **Listenversand** gegen Vorausbezahlung, am **sichersten per Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

**Leopold Karlinger**, Naturalienhandlung, **Wien XX/I**, Brigittaplatz 17,

empfiehlt vorz. präp. palaearktische und exotische **Lepidopteren** wie auch präp. **Raupen** und exotische **Käfer** und lebende **Puppen** zu zeitgemäss billigen Preisen. **Listen** auf Wunsch **franko**. Tausch teilweise oder ganz unter koulanten Bedingungen.

**Ankauf** von **Sammlungen** und **Sammelkollektionen** aller **Insektenordnungen**.

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à **Adana**, vend **Coléoptères**, **Lépidoptères**, **Hyménoptères**, **Mollusques**, **Reptiles**, **Squelettes d'animaux sauvages** et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

100 **Lepidopteren** aus **Celebes** in ca. 35–40 Arten, darunter **Papilio sataspes**, **gigon**, **polyphontes**, der riesenhaften **Hestia blanchardii** und der schön gezackten **C. myrina**, alles erste Tiere **Mk. 20.—**, 50 Stück 10.— **Mk.**, 25 Stück 6.— **Mk.**, 100 **Lepidopteren** aus dem **Himalaya** und **Nordindien** in ca. 50 Arten, darunter hervorragende Tiere wie **Papilio paris**, **ganesa**, im ganzen ca. 20 **Papilios**, ferner **Orn. pompeus**, und ein tadelloser prachtvoller **T. imperialis** **Mk. 23.—**, mit **Actias leto** **Mk. 32.—**, 50 Stück 10 **Mk.**, 25 Stück 5.— **Mk.** 50 **Lepidopteren** aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Papilio xuthus**, **Attacus insularis** und schönen **Vanessen** **Mk. 7.—**, mit dem pompösesten Tagfalter Japans **Eur. charonda** **Mk. 13.50**, 25 Stück **Mk. 4.—**. 35 indische **Papilios** in ca. 25 Arten, dabei **paris**, **ganesa**, **gigon**, **polyphontes**, **sataspes**, nur 15.— **Mk.** **Prachtfalter**: **Papilio paris** **Mk. —30 bis —90**, **ganesa** — 90, **helenus** — 30, **castor** — 40, **gigon** 1.25, **sataspes** 1.—, **polyphontes** — 70, **capaneus** 2.25, **ascalaphus** (Riesen) ♂ 2.—, **Orn. pompeus** 2.—, **Teinop. imperialis**, prächtig grün, ♂ 1.50, ♀ 12.—, **Actias leto** 12.—, **Eur. charonda** ♂ 6.50, ♀ 7.50, **Attacus atlas**, gezogen, ♂ u. ♀ 4.50, **Urania crösus** 4.— **Mk.** Alles in Düten und la. Qualität.

**Carl Zacher**, Wienerstr. 48, **Berlin S. O. 36.**

### Billigst Siziliens Raritäten.

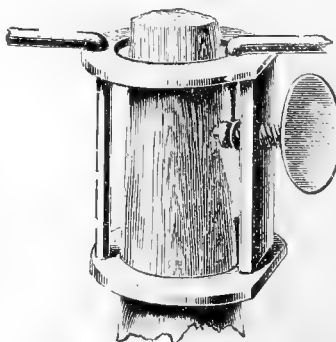
**Geo. C. Krüger, Bosco Ficuzza**, Prov. Palermo, Ital. liefert in la. Qual. Sizil. **Coleopt.** und **Lepidopteren**. Die in folgenden Serien enthaltenen Objekte repräsentieren den 4–5fachen Listenwert, also spottbillig. **Porto extra.**

100 **Coleopt.** mit 50 Arten nur 10 **Mk.** 50 **Carabiden** 25 Arten, darunter **Carabus famini**, **Pedius siculus**, **Dich. chloreticus**, **Zuph. chevrolati**, **Menas cyanoptera** nur 27.50 **Mk.**, 24 **Carabiden**, 12 Arten, mit **P. siculus**, **Z. chevrolati**, **D. chloreticus** 10 **Mk.**

50 **Dütenfalter**, 25 Arten, prima Qual. nur 20 **Mk.** Diese Serie enthält **Th. cassandra**, **A. pandora**, **M. japygia**, **Zyg. erythrus**, **contaminei**, **Sesia aerifrons**, **doryliformis** und viele andere teure Arten.

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

**Universalnetzbügel!** von allen geprüften der



Beste, 4-fach zusammenlegbar, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens präpariertem **Seidentüll**, nur 3 **Mk.** Gegen Voreinsendung portofreie Zusendung.

**Wilh. Niepelt, Zirlau**  
b. **Freiburg i. Schl.**

Abzugeben in frischen und tadellosen Stücken: 6 ♂ 6 ♀ P. delius, 30 P. brassicae, 15 A. cardamines, 20 C. palaeno, 10 erate, 20 R. rhamni, 10 ♂ 10 ♀ L. populi e. l., 50 A. iris, ilia, clytie, 100 V. atalanta e. l. 100 urticae e. l., 50 polychloros e. l., 15 c. album, 10 M. cynthia, 10 maturna, 10 aurelia, 10 A. ino, 50 aglaja, 20 paphia, 50 M. galathea, 10 P. hiera, 50 C. hero, 20 T. quercus, 10 pruni, 150 P. virgaureae, 40 aleiphron, 10 hippothoe, 6 P. abrimani, 12 S. ligustri, 15 L. quercifolia, 50 pini, 6 v. segregata ♀, 10 A. janthina, 20 M. brassicae, 20 oleracea, 20 L. maritima, 10 O. staudingeri e. l., 10 P. cheiranthi, 20 gamma, 100 A. sylvata, 20 grossulariata, 10 B. hispidarius ♂ ♀, 30 S. phegea, 20 A. villica, 10 maculosa, 30 Z. scabiosae, 3 C. cossus etc. billig gegen bar ev. auch Tausch.

Ferner sehr viele gute und seltene palaearkt.-Arten, sowie die schönsten und seltensten Exoten, gespannt, I. Qual. empfiehlt zu billigen Preisen in Auswahlendungen

H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5.

### Grosse lebende Insekten gesucht.

Ich suche in- und ausländische Insekten, doch nur grosse Arten, in Anzahl zu kaufen. Nur gesunde Exemplare können angenommen werden. Besonders erwünscht sind die grössten, in Algier oder Süd-Europa lebenden Orthopteren, Käfer und Schmetterlinge; grosse Cicaden wie Cic. plebeja, ferner Ranatra, Lucanus cervus, Hamatich. heros, Hydrophil. piceus, Acher. atropos (als Raupe und Puppe), Heise convolvuli (Puppe), Papilio podalirius, machaon, ajax, philenor etc. (als Puppe), grosse Saturnidae in jedem Stadium, nordamerikanische grosse Sphingiden (als Puppe), Acr. migratorium, Mantis, grosse Truxalis etc.

Bis Bedarf gedeckt ist bittet um Offerten

Dr. Seitz, Frankfurt a. M.,  
Zoologischer Garten.

Gegen Meistgebot in Tausch oder bar abzugeben: 1 P. virgaurea ♂ mit albinistischen Hinterflügeln und 1 aleiphron ♀, welches anstatt der roten Binde auf den Hinterflügeln eine ganz schwarze Fleckenreihe hat.

H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5

Eier von Plusia bractea, Futter Löwenzahn, Dtzd. 1.20 Mk., Puppen von Triphosa sabaudia Dtzd. 4.— Mk.

Hans Trätzl, Miesbach, Oberbayern.

**Achtung!** Habe billigst gegen bar in Anzahl abzugeben: Leucanitis boisdeffrei var. palaestinensis Stgr. in gespannten Stücken Ia. und II. Qualität. Am liebsten im Ganzen.

H. Gauckler, Putlitzerstr. 6 II, Karlsruhe i. B.

Offerierte folgende palaearktische Coleopteren: Geotrupes escorialensis, laevistriatus, opaculus, Leptus karelini, Heteronychus parumpunctatus, Xylotrupes dichotomus, Propomacrus bimacronatus, Pachydema nigricans, Rhizotrogus deserticola, eburneicollis, fissiceps, fraxinicola, henoui, lautiusculus, numidicus, persicus, pilicollis, procerus, quercanus, seidlitzii, Holotrichia aeruginosa, Schizonychia algerina, Achronoscia königi, Polyphylla adspersa, Melolontha pectoralis, Adoretus nigrifrons, tenuimaculatus, Adoretosoma atritarse, Anomala aulax, daimiana, gotschei, rufoornata, spiloptera, Euchlora albopilosa, Mimela chinensis, millestriga, Popillia indigonacea, straminipennis, pustulata, fallaciosa, relucens etc. Ferner sind vorrätig: Chalcosoma atlas, Golofa porteri, pizarro, Dynastes neptunus, Goliathus giganteus in verschiedenen Varietäten. Aus Brasilien wieder eingetroffen: Macropus langimanus, Macrodonia cervicornis und die prächtige Mantide Stagmatoptera praecaria. Wespen- und Termitenbauten billig. Grosse Riesenskorpione aus Kamerun. Auswahlendungen bereitwilligst.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22,  
Wohldorferstr. 10.

Bei angemessener Preisstellung erwerbe ich Sorten und eventuell kleinere Ausbeuten von Orina, Chrysomela und sonstigen europäischen Chrysomeliden. Die Käfer sollen nicht präpariert, allenfalls nur provisorisch aufgeklebt, keinesfalls aber gespießt sein und brauchen nicht bestimmt zu sein. Dagegen ist genaue Fundorts Angabe erwünscht

Chr. Längenfelder, Nürnberg,  
Bayreutherstr. 48.

Zu guten Preisen kauft in tadelloser Ware: Imago von Cossus cossus, aesculi, Tortrix tedella, abietella, murinana, rufimitrana, strobilana, Arg. laevigatella, Sirex javencus, gigas, spectrum, präparierte oder lebende Raupen in Mehrzahl von Cn. processionea, Das. pudibunda, Oen. monacha, Agr. vestigialis, Lith. quadra, deplana, complana, grössere und charakteristische Frassstücke von Ectopecten multistriatus, intricatus, Pissodes scabricollis, Agrilus viridis oder Bup. nociva, Anobium tessellatum, Hylotripes bajulus, Callidium variabile.

G. Lang, k. Oberforststr. a. D. aus Bayreuth,  
bis 1. Oktober in Alexandersbad.

Gut befruchtete Eier von Mal. alpicola (Futter Wolfsmilch) per Dtzd. 50 Pfg. nebst Zuchtanweisung franko gegen Voreinsendung des Betrages in Marken.

Arthur Fritzsche, Neuhausen (Schweiz).

Habe abzugeben: Raupen von Plus. chrysitis 35, pulchrina 70, An. myrtilli 40 Pfg. per 1 Dutzend gegen bar oder im Tausch gegen anderes Zuchtmaterial.

E. Gradl in Liebenau, Böhmen,

### Emil Funke, Blasewitz b. Dresden

empfiehlt nachstehende palaearkt. Falter in frischen, feinen Stücken mit 66 $\frac{2}{3}$ % Rabatt auf die Preise von Staudinger & Bang-Haas.

Xuthus ♂, putzloi ♂, Parn. felderi ♂♂, biemeri ♂, tenebris ♂, delphius v. ♂♂, actius var. nova ♂, orleansi ♂, szachenyi ♂♂, v. simulator ♂♂, Zegr. fausti ♂, Col. cocandica ♂, melinos ♂♂, pamira ♂♂, aurora ♂, wisk. v. draconis ♂, v. aurantiaca ♂, Lim. latefasciata ♂♂, Nept. phillyroides ♂, pryori ♂, thisbe ♂, Ald. raddei ♂, Melit. casta ♂, asteroides ♂♂, v. solona ♂♂, v. pallida ♂♂, hegemon ♂♂, v. erubescens ♂♂, Arg. eug. v. rhea ♂, angarensis ♂, daphne v. rhabdia ♂♂, anadyomene ♂, Melan. meridionalis ♂♂, v. ganymedes ♂♂, Erech. meta v. issyca ♂♂, v. melanops ♂♂, Man. v. jordana ♂♂, herse ♂♂, theano ♂, elwesi ♂, cyclopius ♂♂, Oen. veranda ♂♂, urda ♂, v. albidior ♂, Sat. v. sieversi ♂, v. lehana ♂♂, mnisz. v. herridii ♂, Mam. v. schakuhensis ♂♂, Ep. rickbeili ♂, Coen. mongolica ♂, triphysa v. biocellata ♂♂, v. striatula ♂♂, Hyp. lua ♂, princeps ♂, Rap. arata ♂, Chrys. sols. v. fulminans ♂, casp. v. turensis ♂♂, Thest. callimachus ♂, fedtschenkoi ♂, Cig. acam. v. transcaspica ♂♂, Lye. christophi ♂♂, v. agnata ♂♂, eros v. amor ♂, astr. ab. altous ♂, prosecuta ♂♂, v. duplex ♂♂, gisela ♂♂, phyllides ♂♂, Pamph. christophi ♂, gemmatus ♂, niveomaculatus ♂, Hesp. antonia ♂, Mac. v. thibetanus ♂, Smerinth. roseipennis ♂, caecus ♂, kiudermanni ♂♂, ocell. v. planus ♂♂, Amp. rubiginosa ♂, Deil. zygophylli ♂♂, v. robertsi ♂♂, v. grenzenbergi ♂, nicaea ♂, Chaer. komarovi ♂, Metops v. suellus ♂, Pt. gorgoniades ♂, Hem. v. ganssensis ♂, Harp. lanigera ♂♂, petri ♂, Dicran. przewalskii ♂♂, Nerice davidi ♂, Lophopt. velutina ♂, Nat. cristata ♂♂, splendida ♂, Chaerotr. staudingeri ♂, Odont. sieversi ♂, Das. nivealis ♂, Oen. amabilis ♂, Stilpn. v. cretacea ♂♂, sartus ♂♂, Notod. jankowskii ♂, oberthüri ♂, Staur. basalis ♂, Spatal. doerriesi ♂, Rhod. fugax ♂♂, jankowskii ♂, Sat. scheuki v. galeropa (♂ p.), Brahmaea certhia ♂, christophi ♂, Spil. seriopunctata ♂♂, Pxiol. sericea ♂♂, Cochlid. christophi ♂♂, Rhypar. leopardina sup. ♂, Aret. intercalaris ♂, v. mannerheimi ♂, v. dahurica ♂, glaphyra ♂.

(Fortsetzung folgt.)

**Eier:** Malac. franconica à Dtzd. 40 Pfg., Porto 10, Ausland 20 Pfg.

**Raupen:** Plusia pulchrina ( $\frac{1}{3}$  erwachsen) à Dtzd. 3.— Mk., pudibunda ab. concolor ( $\frac{1}{3}$  erwachsen) à Dtzd. 2 50 Mk., Th. satyrata à Dtzd. 50 Pfg.

**Puppen:** Chesias spartiata à Stück 5 Pfg., Dtzd. 60 Pfg., rubricosa à Stück 15 Pfg., plumigera à Stück 15 Pfg. Tausch erwünscht. Porto 30, Ausland 50 Pfg.

**H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg,**  
Wallstr. 61 b.

**Plusia c.-aureum** Raupen und Puppen, wenn wieder lieferbar auch befruchtete Eier davon zu kaufen gesucht. Desgl. befr. Eier einer **Notodonta**-Art.  
Angebote an

**J. Bergner, Freiburg i. Baden, Rotlaubstr. 7.**

Spannweiche **nerii** Falter bester Qualität à 85 Pfg. 6 Stück franko 5.— Mk. Grosse Ch. jasius Puppen à 75 Pfg., 6 Stück franko 4.50 Mk. Desgleichen caecigena à 70 Pfg., 6 Stück 4 Mk. Versandt in Kürze. Vorrätig mylitta Puppen à Stück 1 Mk., Rhodia fugax à Stück 1.75 Mk., gespannte Falter pyri 6 Stück 2.— Mk., Attacus promethea 6 Stück 75 Pfg., Cat. conversa à 50 Pfg.

**Kurt John, Leipzig R., Lilienstr. 23.**

### 100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,

darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

### Doppelcenturie „Weltreise“

darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

### Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!

100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogwert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

### Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,

darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig

**H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.**

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

### Wilh. Schlüter in Halle a. S. Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

**== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==**  
Kataloge umsonst und portofrei,

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique  
internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées  
aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.  
Messieurs les membres de la société sont priés  
d'envoyer des contributions originales pour la  
partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen  
Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn  
Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten.  
Die Herren Mitglieder des Vereins werden freund-  
lichst ersucht, Originalbeiträge für den wissen-  
schaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the  
International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to  
Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The  
members of the Society are kindly requested to  
send original contributions for the scientific part  
of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 1 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Neue Euploea aus dem malayischen Archipel

von H. Fruhstorfer.

(Schluss.)

### Calliploea hyems leaina nov. subspec.

Steht nahe hyems Butl. P. Z. S. 1866 p. 288  
und differiert von Butlers Figur eines ♂ in folgen-  
der Weise:

Vorderflügel: Die Submarginalbinde ist mindestens  
doppelt so breit und die oberen fünf Flecken sind  
zusammengeflossen, ein Punkt zwischen M 1 und  
M 2 entspricht ungefähr demselben Punkt der But-  
ler'schen Figur, während die analen Flecken, nament-  
lich aber der letzte zwischen M 3 und S M, min-  
destens dreimal so breit sind.

Hinterflügel: Die Submarginalbinde der Hinter-  
flügel ist dagegen mindestens um die Hälfte schmaler.

Auf der Flügelunterseite wiederholt sich die Zeich-  
nung der Oberseite, nur tritt auf den Vorderflügeln  
noch eine komplette Serie admarginaler, ziemlich  
langer, weisser Striche auf, die zwischen den Me-  
dianen punktförmig werden. Jenseits der Zelle steht  
zwischen M 2 und M 3 ein weisser Punkt, ebenso  
zwischen S C und O R der Hinterflügel und zwischen  
O R und U R der Hinterflügel lagern ausserdem  
noch 3 Punkte.

Die weisse Submarginalbinde der Hinterflügel ist  
ober- wie unterseits durch einen schmalen, braunen  
Saum vom Marginalrand abgetrennt.

Die Grundfarbe der Flügel ist ein liches Braun  
mit violetter Schimmer, das Duftspectulum der Hinter-  
flügel ist costalwärts matt seidenglänzend und von

grauer Farbe, der obere Teil der Zelle ist mit gelb-  
lich-grauen Duftschuppen ausgefüllt.

Auf der Vorderflügelunterseite findet sich gleich-  
falls ein seidig glänzendes Dutfeld und in der Flügel-  
mitte ein kleiner Fleck mit gelblichen Duftschuppen.

Patria: Letti Juli 1892 W. Doherty leg., 1 ♂  
Kisser Coll. Fruhst.

### Euploea (Gamatoba) spiculifera praxithea nov. subspec.

2 ♂♂ aus Amboina differieren von spiculifera  
Moore aus Buru durch die heller braune und weniger  
violett schillernde Oberseite der Flügel.

Alle Punkte, namentlich jene jenseits der Zelle,  
sind obsoleter.

Auf der Unterseite der Hinterflügel machen sich  
nur zwei Submarginalpunkte bemerklich, während  
der Punkt in der Zelle, sowie die ultracellulare Reihe  
vollkommen fehlen.

Patria: Amboina 2 ♂♂ Coll. Fruhst.

Wir kennen jetzt:

spiculifera spiculifera Moore. Buru.

spiculifera praxithea Fruhst. Amboina.

spiculifera pydna Fruhst.

Mitteil. der dänischen Ent. Gesellsch. Kopen-  
hagen 1904 p. 302.

spiculifera dromius Grose Smith. Halmaheira.  
Nov. Zool. Juni 1895 p. 78.

### Parthenos sylvia pherekides nov. subspec.

Pherekides bewohnt British Neu-Guinea. Mir  
liegen 5 Exemplare vor von der Milne-Bay im Süd-  
osten und von der Collingwood-Bay im Nordosten  
des britischen Besitzes.

Es ist auffallend, dass pherekides viel näher tua-  
lensis steht als guineensis von Deutsch Neu-Guinea.



Pherekides ist grösser als die Key-Exemplare, die hyalinen Flecke der Vorderflügel sind etwas kleiner, schmaler und stehen isolierter, die Grundfärbung aller Flügel ist mehr rötlichbraun und die schwarzen Discalbinden der Hinterflügel sind obsolet. Dafür macht sich aber wieder eine Verdunkelung aller submarginalen Striche und Binden bemerklich, welche die gelblichen Strigae und Binden etwas einschränkt.

Pherekides variiert etwas nach der Lokalität, die Stücke von Collingwood-Bay sind etwas heller und haben breitere, gelbbraune Submarginalbinden.

Unterseite: Die schwarze Submarginalbinde von pherekides ist sehr viel breiter und die Basis der Hinterflügel heller grün als bei tualensis.

Patria: Milne Bay, Collingwood-Bay.

**Parthenos sylvia pherekates nov. subspec.**

Die Fergusson-Inseln beheimaten eine weitere, bisher unbekannte sylvia Rasse, diese nenne ich pherekates.

Die Oberseite erinnert an die Exemplare der Milne Bay, alle weissen Flecken sind aber wieder etwas grösser, ohne jedoch die Ausdehnung der hyalinen Flecken von tualensis zu erreichen.

Die schwarze Submarginalbinde der Vorderflügel ist sehr viel schmaler als bei pherekides und ruht in einer hellgrünen Umrahmung.

Die discalen und marginalen Flecke der Hinterflügel sind dünner und durch breitere, gelbbraune Zwischenräume getrennt.

Die Unterseite ist gleichfalls wesentlich heller, alle schwarzen Binden und Zeichnungen sind obsolet und die Färbung im allgemeinen verwaschener, trotzdem aber ist der Basalteil dunkler grün und hebt sich dadurch schärfer von der viel helleren Aussenhälfte der Flügel ab.

Patria: Fergusson.

**Parthenos sylvia obiana nov. subspec.**

Steht ellina Fruhst. von Batjan sehr nahe, ist aber etwas grösser und trägt grössere und reiner weisse Vorderflügelflecken, dagegen sind die submarginalen Binden und Strigae aller Flügel viel breiter, was sich auch auf der Unterseite bemerklich macht.

Auf der Hinterflügeloberseite sind die 3 basalen und discalen schwarzen Binden viel breiter.

Patria: Insula Obi.

**Parthenos sylvia numita nov. subspec.**

= Parthenos gambrisius Röber T. v. E. 1891 p. 308.

„Das Exemplar von Goram hat hellere gelbbraune Grundfärbung als die Ceram-Stücke und grünliche

Beimischung im vorderen Teile der Vorderflügel, auch zeigt dieses Stück die geringste schwarze Zeichnung.“

Pagenstecher, Parthenos sylvia Geog. Verb. der Tagf. Wiesbaden 1900 p. 153.

Röber hat ganz Recht, wenn er sagt, dass Goram Exemplare die am meisten reduzierten, schwarzen Zeichnungen aufweisen, was ja beim Vergleich mit Exemplaren von Ceram und Amboina sofort auffällt. Diese reduzierte Schwarzzeichnung hat numita mit tualensis Fruhst. von den Key-Inseln gemeinsam, der sie auch sonst am nächsten steht.

Von tualensis lässt sich aber numita wieder leicht separieren durch die heller grüne Apical- und Submarginalregion der Vorderflügel, die breiter schwarze Submarginalbinde der Vorderflügel und die viel schmalere der Hinterflügel. Mit tualensis gemeinsam hat numita die rein weissen, glasigen Flecken der Vorderflügel, die bei brunnea Stdgr. gelblich angefliegen sind.

Auf der Unterseite steht numita sehr nahe brunnea, von der sie aber wiederum leicht zu unterscheiden ist durch die obsoleten, schwarzen Zeichnungen auf allen Flügeln.

Patria: Goram H. Kühn leg.

**Euploea (Vadebra) compta virudha nov. subspec.**

Eine Reihe von Vadebra von der Insel Dammer bildet eine Mittelform zwischen compta Röber von Tenimber und eumcompta Fruhst. von Babber und mit letzterer hat sie den schmälere weissen Subapicalfleck der Vorderflügel gemeinsam, differiert aber von eumcompta durch das Auftreten von drei weissen Flecken zwischen den Medianen und S M, die bei eumcompta fehlen, bei compta dagegen sehr viel grösser sind. Die bei compta stets vorhandene, ziemlich breite, gelblichweisse Bestäubung auf der Innenseite des Analflecks fehlt gänzlich, die weissen Submarginalflecken der Hinterflügel sind sehr viel breiter als bei eumcompta, etwas schmaler als bei compta. Diese Submarginalflecken der Hinterflügel werden von breiteren, braunschwarzen Adern isoliert als bei compta.

Unterseite: Das ♂ aus Dammer differiert von Röbers Fig. 2 T. v. E. 1891 t. 5 durch die reduzierten, weissen Submarginalpunkte, den schmälere Subapicalfleck und die viel grösseren und violetten anstatt weissen Discalmakeln, die weissen Admarginalpunkte der Hinterflügel sind kleiner als bei compta. In derselben Weise differieren meine fünf



Dammer ♂♂ von den zwei Tenimber ♂♂ meiner Sammlung.

Virudha ist mit 34 mm Vorderflügelänge grösser als compta mit nur 30 mm, virudha hat ausserdem breitere Flügel.

Patria: Insel Dammer, Dezember 6 ♂♂ 1 ♀ H. Kühn leg.

**Eulepis delphis othonis nov. subspec.**

Die delphis Form von Nias erinnert in der gelblichen Färbung an Exemplare aus Borneo, entfernt sich aber von diesen durch den kleineren gelblichen Apicalpunkt der Vorderflügel, den othonis mit concha Vollenh. von Sumatra gemeinsam hat.

Die submarginalen Helmflecken der Hinterflügel-Oberseite sind obsolet, während sie bei allen übrigen delphis Rassen ausgeprägt erscheinen. Die gelbliche Submarginalbinde der Hinterflügelunterseite ist ausserordentlich verbreitert, fast doppelt so breit als bei concha und füllt den ganzen Raum aus zwischen den beiden Submarginalbinden. Die innere Submarginalbinde von othonis ist nicht blau, wie bei concha, sondern eigentümlich dunkel olivgrün. Othonis hat ausser dem runden blauen Fleck am Costalrand auch noch eine zweite Ocelle zwischen C und S C.

Das ♀ ist etwas grösser als der ♂, von rundlicherem Flügelschnitt und mit einer noch breiteren gelben Binde der Hinterflügel-Unterseite.

Patria: Insel Nias. 1 ♂ Coll. Fruhst., 1 ♂ 1 ♀ Coll. Prof. Thieme.

Ich machte mir das Vergnügen, diese wohl entwickelte neue Lokalrasse nach dem Vornamen des Herrn Prof. Otto Thieme, Berlin, zu benennen.

**Eulepis delphis delphinion nov. subspec.**

(E. delphis concha, Rothsch., pro parte, Nov. Zool. 1899 p. 284.)

Die Borneo Rasse von delphis hat einen schmälere schwarzen Saum im Analwinkel der Vorderflügel und etwas weniger deutliche, und weiter getrennt stehende Submarginalhelme der Hinterflügel-Oberseite.

Der gelbe Zahn, welcher sich vom Analwinkel parallel mit der S M in der Analfalte einbettet, ist länger als bei den übrigen delphis Rassen.

Im schwarzen Apicalteil der Vorderflügel steht nur ein gelblicher und meistens sehr grosser Punkt, während sich auf der kontinentalen Form zwei Punkte zeigen. Dieser gelbe Punkt ist in der Regel grösser als bei concha.

Die blauen Ocellen der Flügelunterseite sind kleiner

als bei delphis von Tenasserim und die Schwänze sind kürzer und dünner.

Von concha ist delphinion sofort abzutrennen durch die fahlgelbe anstatt grüngelbe Grundfärbung der Flügel. Die Submarginalbinde der Hinterflügel ist schmaler.

Unterseite: Die gelben Submarginalpunkte der Vorderflügel sind bedeutend grösser; die Submarginalbinde der Hinterflügel ist schmaler und dunkelgelb, anstatt grünlich-gelb, wie bei concha.

Die Borneo-Exemplare sind von kleinerem Habitus als concha.

Patria: Süd-Borneo (Type), Nord-Borneo, Quellgebiet des Mahakam-Flusses, Central-Borneo.

Folgende delphis-Ausläufer sind bisher bekannt:

A. Mit zwei gelben Makeln in der schwarzen Apicalzone:

**delphis delphis** Doubl. Assam.

„ **n. subspec.** Tenasserim 3 ♂♂, 1 ♀, Malay. Halbinseln 1 ♂ Coll. Fruhst.

B. Mit nur einer gelben Makel im Apicalteil:

**delphis delphinion** Fruhst. Borneo.

„ **concha** Vollenh. N. O. und S. W. Sumatra 4 ♂♂.

„ **othonis** Fruhst. Nias.

„ **cygnus** Rothsch. W. Java, 3 ♂♂ W. Java. 1 ♀ O. Java Coll. Fruhst.

Das noch unbeschriebene ♀ ist bleicher als die West-Java ♂♂ und hat grössere schwarze Submarginalflecke der Hinterflügel-Oberseite.

Unterseite: Die Hinterflügel tragen eine breitere, blaue Postdiscalbinde. Die daran anschliessenden gelben und rötlichen Punkte sind grösser, die innere gelbe Submarginalbinde ist bleicher und die admarginalen gelben Flecken sind gleichfalls breiter.

**Cirrochroa regina princesa nov. subspec.**

Die Obi-Form von Cirrochroa steht ducalis Wall. von Waigiu sehr nahe, entfernt sich aber von ihr durch den heller und breiter violett gebänderten, dunkelblau schillernden Marginalsaum aller Flügel. Der Marginalsaum selbst ist jedoch viel schmaler als bei ducalis und imperialis Gr. Smith von Neu-Guinea. Die Unterseite aller Flügel ist heller. Die medianen Silberbinden sind breiter, die submarginalen Zackenbinden aber viel schmaler und weniger hervortretend. — dagegen ist die gelbe Submarginalbinde sehr viel heller als bei ducalis, wo sie braunrot erscheint.

Der Analwinkel der Hinterflügel ist kaum violett bezogen, während der violette Schimmer bei ducalis weit über die untere Flügelhälfte hinaus reicht.

Princesa ♂ ist sehr viel grösser als ducalis, auch oberseits viel heller und mit ausgedehnteren und blässeren blauen Submarginalbinden der Vorderflügel als der ♂.

Die Unterseite ist viel lichter, alle gelben und braunen Binden sehr viel heller, ebenso alle blauen Binden und Flecken, die gleichfalls verbreitert sind. Jenseits der blauen Medianbinde der Vorderflügel stehen bei princesa fünf rotgelbe Makeln, während bei ducalis fünf mindestens doppelt so breite, von dunkel chokoladenbrauner Färbung vorhanden sind.

Patria: Insula Obi.

Aus der semiramis und regina Gruppe sind jetzt bekannt:

**semiramis semiramis** Feld. Nord- und Süd-Celebes, Samanga Nov. 95, Patunuang Jan. 96, H. F. leg.

**regina paulowna** Fruhst. (Soc. ent. 1. Sept. 98. B. E. Z. 1898 p. 198/199.) Halmaheira, Type Brit. Mus.

**regina nov. subsp.** 1 ♂ Batjan Coll. Fruhst.

„ **princesa** Fruhst. Obi.

„ **ducalis** Wall. Waigiu, 8 ♂♂ 3 ♀♀ Coll. Fruhst.

„ **regina** Feld. Aru.

„ **imperialis** Gr. Smith, Kapaur, Holl. Neu-Guinea, Milne Bay, Brit. Neu-Guinea.

## Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsel, Linz.

(Fortsetzung.)

### 24. *Larentia* Tr.

81. *dotata* L. Juni, Juli. Raupe im Mai auf Galium, Vaccinium, Asperula. Im Innkreis, in der Umgebung von Linz nicht häufig (Himsel); Kremstal nicht selten (Hauder); um Steyr selten, in den Vor-alpen bis 1200 m häufig (Gross); Weyer (Metzger); Kremsmünster ein Exemplar (Pfeiffer); Wels, Steyr (Brittinger).

82. *fulvata* Forst. Juni und Juli. Raupe im Mai auf Rosa. Im Kremstal seltener als die Vorige (Hauder); um Steyr und im Gebirge ziemlich selten (Gross); Ruine Ruttenstein am Lichtenberg im Juli, selten (Brittinger).

83. *ocellata* L. In zwei Generationen vom Mai bis August. Raupe an Galium. Am elektrischen Licht in Linz und am Schiltensberg je ein Exemplar (Himsel); im Kremstal meist selten (Hauder); Steyr

(Gross); Weyer (Metzger); Kremsmünster ein Exemplar (Pfeiffer); Steyr, Linz, Ottensheim (Brittinger).

84. *bicolorata* Hufn. Im Juli und August. Raupe im Mai und Juni auf Alnus, Prunus, Rosa. Im Innkreis, Pöstlingberg (Himsel); Kremstal (Hauder); in den Auen der Enns (Gross); Kremsmünster selten (Pfeiffer), um Steyr selten (Brittinger).

85. *variata* Schiff. In zwei Generationen vom Mai bis August. Nirgends selten. Raupe bis April an Abies, die zweite Generation im Juli.

ab. *stragulata* Hb. Im Innkreis (Himsel); im Kremstal, Steyr, Weyer etc. unter der Stammform teilweise häufiger als diese.

v. *obeliscata* Hb. wie die Vorige.

86. *cognata* Thnbg.

v. *geneata* Feisth. Am 24. August 1894 auf der Gradenalm (Hauder); die Raupe lebt im Mai und Juni auf Juniperus.

87. *juniperata* L. Von Anfang Juni bis Oktober in zwei Generationen. Die Raupe lebt auf Juniperus. Am elektrischen Licht in Linz (Himsel); Altpernstein, Herndl, meist selten (Hauder); im Gebirge im Oktober nicht selten (Gross); Weyer (Metzger).

88. *siterata* Hufn. Erste Generation im Juni, zweite im September. Raupe Mai und wieder im Juli, August auf Carpinus, Tilia, Betula, Acer, Prunus. Um Linz selten (Himsel, Felkl); im Kremstal nicht selten (Hauder); ebenso um Steyr (Gross); bei Kremsmünster (Pfeiffer); Linz, Steyr, Wels (Brittinger).

89. *miata* L. August bis Oktober. Raupe bis Juli an Quercus, Alnus, Salix, Betula. Hausmenning, Neupernstein, Krems (Hauder); um Steyr am Damberg immer vereinzelt und selten. (Gross).

90. *truncata* Hufn. Mai und Juni, dann zweite Generation im August und September. Raupe bis Mai und im Juli an Fragaria, Rubus, Lonicera, Vaccinium, Plantago, Betula. Umgebung von Linz, Innkreis (Himsel); im Kremstal nicht selten (Hauder); im Gebirge sehr verbreitet (Gross); Kremsmünster (Pfeiffer); um Spital am Pyhrn (Brittinger).

ab. *perfuscata* Hw. Vereinzelt unter der Stammform (Hauder und Gross).

91. *immanata* Hw. Juli und August. Raupe vom April bis Juni an Fragaria. Am elektr. Licht in Linz (Himsel); um Steyr und in den Alpen selten (Gross); bei Vorderstoder (Hauder).

92. *firmata* Hb. 6. September 1902 am elektr. Licht in Linz (Himsel).

93. *taeniata* Stph. Im Juni sehr lokal in Tälern der Hochalpen (Gross); Steyrbrück und Gradenalm je ein Exemplar (Hauder). Die Raupe überwintert und lebt auf *Alsine*.

94. *munitata* Hb. Im Juni, Juli. Über 1000 m verbreitet, doch nicht häufig (Gross); Warscheneck anfang August (Dr. Eisendle, Hauder).

(Fortsetzung folgt.)

### Vereinsbibliothek.

Von Herrn J. Seiler ging als Geschenk ein:  
Die Noctuiden der Umgebung von Liestal  
von J. Seiler.

Von Herrn Prof. P. Bachmetjew:

Der Unterschied zwischen Drohnen, welche von der befruchteten und unbefruchteten Königin stammen, vom Standpunkt der analytisch-statistischen Methode aus (russisch).

Ein Versuch, Dzerdzon mit Dickel zu versöhnen (russisch)

von P. Bachmetjew.

Von Herrn Paul Born:

Zwei interessante Carabensendungen von Österreich-Ungarn.

Die Caraben der Käferfauna der Balkanhalbinsel von Viktor Apfelbeck 1904

von Paul Born.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

### Briefkasten der Redaktion.

Herrn J. H. in B. Beginnt in nächster Nummer.

Herrn N. P. in H. Abrechnung folgt in Kürze.  
Habe keine Raupen mehr aus Spanien erhalten, vielleicht ist es ein anderes Jahr besser damit bestellt.

Herrn H. G. in L. Erwarte die Ausführung Ihrer Karte vom 27. Mai.

Herrn O. B. in B. Nicht vorhanden.

## Anzeigen.

Gegen Meistgebot in Tausch oder bar abzugeben:  
1 P. *virgaurea* ♂ mit albinistischen Hinterflügeln und 1 *alciphron* ♂, welches anstatt der roten Binde auf den Hinterflügeln eine ganz schwarze Fleckenreihe hat.

H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5

### Grosse lebende Insekten gesucht.

Ich suche in- und ausländische Insekten, doch nur grosse Arten, in Anzahl zu kaufen. Nur gesunde Exemplare können angenommen werden. Besonders erwünscht sind die grössten, in Algier oder Süd-Europa lebenden Orthopteren, Käfer und Schmetterlinge; grosse Cicaden wie *Cic. plebeja*, ferner *Ranatra*, *Lucanus cervus*, *Hamatich. heros*, *Hydrophil. piceus*, *Acher. atropos* (als Raupe und Puppe), *Heise convolvuli* (Puppe), *Papilio podalirius*, *machaon*, *ajax*, *philenor* etc. (als Puppe), grosse *Saturnidae* in jedem Stadium, nordamerikanische grosse *Sphingiden* (als Puppe), *Acr. migratorium*, *Mantis*, grosse *Truxalis* etc.

Bis Bedarf gedeckt ist bittet um Offerten

Dr. Seitz, Frankfurt a. M.,  
Zoologischer Garten.

Zu guten Preisen kauft in tadelloser Ware:  
**Imago** von *Cossus cossus*, *aesculi*, *Tortrix tedella*, *abietella*, *murinana*, *rufimitrana*, *strobilana*, *Arg. laevigatella*, *Sirex juvenicus*, *gigas*, *spectrum*, präparierte oder lebende Raupen in Mehrzahl von *Cn. processionea*, *Das. pudibunda*, *Ocn. monacha*, *Agr. vestigialis*, *Lith. quadra*, *deplana*, *complana*, grössere und charakteristische Frassstücke von *Eccoptogaster multistriatus*, *intricatus*, *Pissodes scabricollis*, *Agrilus viridis* oder *Bup. nociva*, *Anobium tessellatum*, *Hylotrupes bajulus*, *Callidium variabile*.

G. Lang, k. Oberforstrat a. D. aus Bayreuth,  
bis 1. Oktober in Alexandersbad.

Abzugeben in frischen und tadellosen Stücken:  
6 ♂ 6 ♀ *P. delius*, 30 *P. brassicae*, 15 *A. cardamines*, 20 *C. palaeno*, 10 *erate*, 20 *R. rhamni*, 10 ♂ 10 ♀ *L. populi* e. l., 50 *A. iris*, *ilia*, *elytie*, 100 *V. atalanta* e. l. 100 *urticae* e. l., 50 *polychloros* e. l., 15 *c. album*, 10 *M. cynthia*, 10 *matura*, 10 *aurelia*, 10 *A. ino*, 50 *aglaia*, 20 *paphia*, 50 *M. galathea*, 10 *P. hiera*, 50 *C. hero*, 20 *T. quercus*, 10 *pruni*, 150 *P. virgaureae*, 40 *alciphron*, 10 *hippotoe*, 6 *P. abrimani*, 12 *S. ligustri*, 15 *L. quercifolia*, 50 *pini*, 6 *v. segregata* ♂, 10 *A. janthina*, 20 *M. brassicae*, 20 *oleracea*, 20 *L. maritima*, 10 *O. staudingeri* e. l., 10 *P. cheiranthi*, 20 *gamma*, 100 *A. sylvata*, 20 *grossulariata*, 10 *B. hispidarius* ♂ ♀, 30 *S. phegea*, 20 *A. villica*, 10 *maculosa*, 30 *Z. scabiosae*, 3 *C. cossus* etc. billig gegen bar ev. auch Tausch.

Ferner sehr viele gute und seltene palaearkt.-Arten, sowie die schönsten und seltensten Exoten, gespannt, I. Qual. empfiehlt zu billigen Preisen in Auswahlendungen

H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5.

Habe abzugeben: Eier: *G. quercifolia* 10, *A. caja* 10, Raupen: *Ph. bucephala* 15, *Agt. signum* 25, *Eupl. lucipara* 20, *An. myrtili* 40, *Plus. chrysis* 35, *pulchrina* 80, *Our. sambucaria* 50, Puppen: *Hip. jacobaeae* 25. Alles in Pfennigen per 1 Dtzd. gegen bar oder im Tausch.

E. Gradl, Liebenau i. Böhmen.

### Cicindeliden-Sammlung.

394 Arten in über 1700 Exemplaren (grösstenteils Exoten), tadellos erhalten, schön präpariert mit genauen Fundortsangaben, viele Arten die nicht im Handel sind enthaltend, Katalogswert über Mk. 3400, ist billig und preiswert abzugeben. Liste auf Verlangen.

K. Hammer, Prag III, Aujezd 599.

Tauschverbindungen mit Hymenopteren- und Dipteren-Sammlern sucht

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.

Eier: *Malac. franconica* à Dtzd. 40 Pfg., *pyrina* à Dtzd. 20, *Arct. caja* à Dtzd. 10, *Lar. dotata* à Dtzd. 10, *Porto* 10, *Ausland* 20 Pfg.

Raupen ( $\frac{1}{3}$  erwachsen): *pudibunda* ab. *concolor* à Dtzd. 2.50 Mk., *Plusia pulchrina* à Dtzd. 3 Mk.

Puppen à Stück: *Smer. populi* 8 Pfg., *euphorbiae* 8, *pavonia* 8, *corsicum* 20, *Arct. casta* 25, *plumigera* 15, *rubricosa* 15, *satyrata* 5, *spatiata* 5, *Porto* 30, *Ausland* 50 Pfg. Tausch erwünscht.

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.

## Nur noch kurze Zeit!

### Spezialdruckerei

für Sammlungs-Namen und Fundorts-Etiketten.

J. Hirsch, Alte Schönhauserstr. 3 I, Berlin C. 54.



Hymenopterol. und Dipterolog. Ausbeuten, sowie gezogene und von Sammlern anderer Ordnungen mitgesammelte Tiere obiger Ordnungen, namentlich aus den Alpen, dem Süden und hohen Norden Europas kauft und tauscht

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.

Naturalienhändler

**V. ERIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

## Acetylen-

Köderlaterne (ff. vernickelt, bequem und handlich) Mk. 5.—

Lichtfanglaterne (grosser Lichteffekt) mit 2 m langem, zusammenlegbarem, mit Erdspitze versehenem Bambusstock Mk. 30.—.

— Prima Zeugnisse. —

Karl Stempel, Techn. Versandgeschäft, Bunzlau.

## A. Böttcher's Naturalien-Handlung

Berlin C, Brüderstr. 15.

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutter-schalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Offerierte folgende Seltenheiten in gespannten Exemplaren: *Ornithoptera paradisea* ♂ pass. doch sehr schön 20—30 Mk., *Ornith. iris* ♂ 15 Mk., *dohertyi* ♂ 30 Mk., *hekuba* ♂ e. l. 9 Mk., *Pap. thule* ♂ p. 20 Mk., *Charaxes galaxia* ♂ 18 Mark.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Coleopteren und Lepidopteren von Russland, Kaukasus und Sibirien offeriere im Tausche gegen exotische Noctuiden. Vorzüglich sind zentral- und südamerikanische Arten erwünscht.

K. L. Bramson, Staatsrat, Elisabethgrad, Russland (Gouv. Cherson).

Wo sind Larven zu bekommen von der auf Weissdorn lebenden *Cimex quadrimaculata* Müll., syn. *humeralis* Geoffr. und *axillaris* Panz.

Auch Larven von *Trichiosoma sorbi* Htg. der Eberesche sind erwünscht. Um Preisangaben bittet

Dr. A. J. van Rossum, Eusebiusplatz 25, Arnheim, Niederlande.

Denjenigen Entomologen, die das bayrische Hochland bereisen, zur Notiz, dass der Unterzeichnete über 100 Arten Falter-Doublotten hat, meist alpine, darunter *Plus. bractea*, *aemula* etc. Tausch event. gegen bar zu geringem Preise.

Hans Trätzl, Miesbach, Oberbayern.

# Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für 1904) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400 präpar. Raupen**, lebende **Puppen**, **Gerätschaften**, **Bücher**. Ferner **159 enorm billige Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73 sehr preiswerte Centurien**. Die Liste ist mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50** (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. **3200 Hymenopt.**, **2400 Dipt.**, **2200 Hemipt.**, **600 Neuropt.**, **1100 Orthopt.** und **265 biolog. Objekte**, sowie **50 sehr empfehlenswerte Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50**, (180 Heller). **Listenversand** gegen Vorausbezahlung, am **sichersten per Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über **5 Mk. netto** wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.**

**Leopold Karlinger**, Naturalienhandlung, **Wien XX/I**, Brigittaplatz 17,

empfiehlt vorz. präp. palaearktische und exotische **Lepidopteren** wie auch präp. **Raupen** und exotische **Käfer** und lebende **Puppen** zu zeitgemäss billigen Preisen. **Listen auf Wunsch franko**. Tausch teilweise oder ganz unter koulanten Bedingungen.

**Ankauf von Sammlungen** und **Sammelkollektionen** aller **Insektenordnungen**.

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à **Adana**, vend **Coléoptères**, **Lépidoptères**, **Hyménoptères**, **Mollusques**, **Reptiles**, **Squelettes d'animaux sauvages** et tout objet d'**Histoire Naturelle** chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

**100 Lepidopteren** aus **Celebes** in ca. **35—40 Arten**, darunter **Papilio sataspes**, **gigon**, **polyphontes**, der riesenhaften **Hestia blanchardii** und der schön gezeichneten **C. myrina**, alles erste Tiere **Mk. 20.—**, **50 Stück 10.— Mk.**, **25 Stück 6.— Mk.**, **100 Lepidopteren** aus dem **Himalaya** und **Nordindien** in ca. **50 Arten**, darunter hervorragende Tiere wie **Papilio paris**, **ganesa**, im ganzen ca. **20 Papilios**, ferner **Orn. pompeus**, und ein tadelloser prachtvoller **T. imperialis** **Mk. 23.—**, mit **Actias leto** **Mk. 32.—**, **50 Stück 10 Mk.**, **25 Stück 5.— Mk.** **50 Lepidopteren** aus **Japan** in ca. **30 Arten** mit **Papilio xuthus**, **Attacus insularis** und schönen **Vanessen** **Mk. 7.—**, mit dem pompösesten Tagfalter Japans **Eur. charonda** **Mk. 13.50**, **25 Stück Mk. 4.—**. **35 indische Papilios** in ca. **25 Arten**, dabei **paris**, **ganesa**, **gigon**, **polyphontes**, **sataspes**, nur **15.— Mk.** **Prachtfalter: Papilio paris** **Mk. —.30 bis —.90**, **ganesa — 90**, **helenus —.30**, **castor —.40**, **gigon 1.25**, **sataspes 1.—**, **polyphontes —.70**, **capaneus 2.25**, **asculaphus** (Riesen) ♂ **2.—**, **Orn. pompeus 2.—**, **Teinop. imperialis**, prächtig grün, ♂ **1.50**, ♀ **12.—**, **Actias leto 12.—**, **Eur. charonda** ♂ **6.50**, ♀ **7.50**, **Attacus atlas**, gezogen, ♂ u. ♀ **4.50**, **Urania crösus 4.— Mk.** Alles in Düten und la. Qualität.

**Carl Zacher**, Wienerstr. 48, **Berlin S. O. 36.**

## Billigst Siziliens Raritäten.

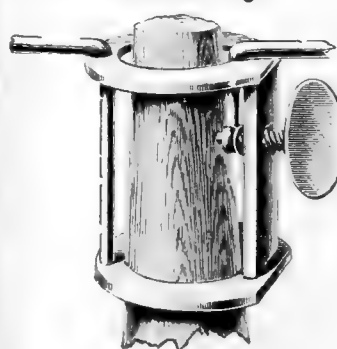
**Geo. C. Krüger, Bosco Ficuzza**, Prov. Palermo, Ital. liefert in la. Qual. Sizil. Coleopt. und Lepidopteren. Die in folgenden Serien enthaltenen Objekte repräsentieren den **4—5fachen Listenwert**, also **spottbillig**. **Porto extra.**

**100 Coleopt.** mit **50 Arten** nur **10 Mk.** **50 Carabiden** **25 Arten**, darunter **Carabus famini**, **Pedius siculus**, **Dich. chloreticus**, **Zuph. chevrolati**, **Menas cyanoptera** nur **27.50 Mk.**, **24 Carabiden**, **12 Arten**, mit **P. siculus**, **Z. chevrolati**, **D. chloreticus** **10 Mk.**

**50 Düttenfalter**, **25 Arten**, **prima Qual.** nur **20 Mk.** Diese Serie enthält **Th. cassandra**, **A. pandora**, **M. japygia**, **Zyg. erythrus**, **contaminei**, **Sesia aerifrons**, **doryliformis** und viele andere teure Arten.

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland**, **Karlsbad, Böhmen.**

**Universalsnetzbügel!** von allen geprüften der



**Beste, 4-fach zusammenlegbar**, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens präpariertem **Seidentüll**, nur **3 Mk.** Gegen Voreinsendung **portofreie** Zusendung.

**Wilh. Niepelt, Zirlau**  
**b. Freiburg i. Schl.**

# **Wilh. Schlüter in Halle a. S.** **Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei,

**Emil Funke, Blasewitz b. Dresden**

empfiehlt nachstehende palaearkt. Falter in frischen, feinen Stücken mit 66<sup>2</sup>/<sub>3</sub>% Rabatt auf die Preise von Staudinger & Bang-Haas.

Pretiosa ♂, erschoffi ♂, Tancrea pardalina ♂♂, Synt cocandica ♂♂, maracandica ♂♂, germana ♂♂, Phassus chamyli ♂, Cossus modestus ♂, bohatschi ♂, Newelskoia albonubilis ♂, Holcocerus holosericeus ♂, gratio-sa ♂, nobilis sup. ♂, inspersus ♂, pulverulentus ♂, arenicola ♂♂, v. iularis ♂, consobrinus ♂, Hypopt. herzi ♂, Dyspessa cossoides ♂, Agrot. sign. v. improcera ♂♂, v. orientis ♂♂, juldusi ♂, musivula ♂, agalma ♂♂, indigna ♂♂, melancholica ♂♂, stentzi ♂♂, clarivena ♂♂, glaucescens ♂♂, capnistis ♂, bahni ♂, ignobilis ♂, v. flavesc. ♂♂, nytimera ♂♂, ala ♂♂, alama ♂♂, junonia ♂♂, vittata ♂, caelebs ♂, ignara ♂♂, lunata ♂♂, insignata ♂♂, clara ♂♂, desertorum ♂, deserta ♂, senescens ♂♂, argillacea ♂, degeniata ♂♂, v. defunata ♂♂, emineus ♂♂, verecunda ♂♂, hilaris ♂♂, bonza ♂ sup., degenerata ♂♂, Poecila superba ♂♂, squalorum ♂♂, v. squalidior ♂♂, celebrata ♂♂, laetifica ♂♂, submolesta ♂, melanura ♂♂, subconspicua ♂♂, confinis ♂♂, trifurca ♂♂, issykula ♂♂, subdecora ♂, trigonica ♂, deplanata ♂♂, chaldaica ♂♂, Ammogr. suaris ♂, Mam. declinans ♂, adjuncta sup ♂♂, praecipua ♂, altaica ♂♂, satanella ♂♂, stigmosa ♂, mista ♂♂, amydra ♂♂, sabulorum ♂, demotica ♂, praedita, dianthi, furca ♂, schneideri ♂♂, bifida ♂♂, furcula ♂, siccanorum ♂, Dianth. christophi ♂, eximia ♂, Pol. chamaeleon ♂♂, Dasyth. anartinus ♂♂, Cteipol. sacelli ♂♂, Rhiz. peterseni ♂♂, deterrentina ♂♂, Bleph. pampa ♂♂, lama ♂♂, grumi ♂♂, dianthoecina ♂, Marg. versicolor ♂♂, Phoebe. amoenus ♂, Hader. arshanica ♂♂, subarshanica ♂.

Fortsetzung folgt.

## **Entomologische Utensilien**

als

Fangnetze, Tötungsgläser, Excursionskästen, Spannbretter, Torfplatten, Insektennadeln, Insektenkästen, Etiketten etc. liefert in bekannt vorzüglicher Qualität zu mässigen Preisen

**Wilh. Schlüter, Halle a. S.,**

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

## **100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,**

darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

## **Doppelcenturie „Weltreise“,**

darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

## **Neuheit!**

## **„Siam“-Centurie.**

## **Neuheit!**

100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogwert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

## **Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,**

darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspielen stets vorrätig.

**H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.**

Aus der grossen Reihe von Anerkennungen hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

## **Graellsia isabellae.**

Nehme Vorausbestellungen entgegen auf im Herbst zu liefernde kräftige Puppen. Preis à Mk. 5.—, Dtzd. Mk. 50.—.

**M. Rühl.**

**Plusia c. aureum** Puppen, Raupen und wenn wieder lieferbar auch befruchtete Eier zu kaufen gesucht. Angebote an

**J. Bergner, Offenburg i. Baden.**

Bei angemessener Preisstellung erwerbe ich Sorten und eventuell kleinere Ausbeuten von Orina, Chrysomela und sonstigen europäischen Chrysomeliden. Die Käfer sollen nicht präpariert, allenfalls nur provisorisch aufgeklebt, keinesfalls aber gespiesst sein und brauchen nicht bestimmt zu sein. Dagegen ist genaue Fundorts-Angabe erwünscht.

**Chr. Längenfelder, Nürnberg,**  
 Bayreutherstr. 48.



# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique  
internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées  
**aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.**  
Messieurs les membres de la société sont priés  
d'envoyer des contributions originales pour la  
partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen  
Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn  
**Fritz Rühl's Erben in Zürich V** zu richten.  
Die Herren Mitglieder des Vereins werden freund-  
lichst ersucht, Originalbeiträge für den wissen-  
schaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the  
International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to  
**Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V.** The  
members of the Society are kindly requested to  
send original contributions for the scientific part  
of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen  
kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. Für Nicht-  
mitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Andrena Frey-Gessneri, eine neue alpine Andrena-Art aus der Schweiz.

Von J. D. Alfken in Bremen.

♀. Long. corp. 11 mm. *Andrena simillima*  
*marinae* affinis; sed solum clypeus parvus, non fa-  
cies tota, albido-pilosus; flagellum antennarum totum  
nigrum; venter pilis ochraceis intermixtis; genae,  
pectus, pleurae, flocculus trochanterum femorumque,  
fasciae abdominis, venter albido- (non ochraceo)  
pilosa.

Gesicht fast ganz schwarz behaart, nur das Kopf-  
schild mit weissen Haaren untermischt. Wangen  
lang weiss behaart. Scheitel wie bei *A. bremensis*  
*Alfk.* mit wenigen eingestreuten gelblichen Härchen.  
Clypeus grob punktiert, vorn in der Mitte punktlos,  
hier ist nur eine feine lederartige Runzelung zu er-  
kennen. Streifen am inneren Augenrande sammet-  
schwarz. Stirn sehr fein längsgestrichelt. Scheitel  
sehr fein gerunzelt, einzeln und mässig grob punk-  
tiert. Fühlergeissel auch unterseits schwarz.

Mesonotum schön rotbraun, wie bei *A. fucata* Sm.  
Brust, Seiten des Thorax und des Mittelsegmentes  
weiss behaart. Die Skulptur des Mesonotums ist  
nur bei abgeriebenen Exemplaren gut zu erkennen,  
es ist matt, fein chagriniert (lederartig gerunzelt)  
und schwach punktiert. Hinterschildchen glänzend,  
zerstreut und ziemlich grob punktiert. Area des  
Mittelsegmentes fein chagriniert, am Grunde fein und  
einzeln längs gerunzelt. Metathorax- (oder besser  
Mittelsegments-) Franse dicht und kurz weisshaarig.

Hinterleib schwach glänzend, sehr fein chagriniert  
und sehr einzeln und erhaben punktiert, schwarz be-

haart. Ring 1 locker und struppig weiss, in der  
Mitte etwas gelblich behaart. Ring 2—4 mit ganzen,  
breiten, abstehenden, weissen Haarbinden. Endfranse  
rein schwarz. Auf der Unterseite sind die Ringe  
2—4 in der Mitte fein chagriniert, im übrigen er-  
haben punktiert, den Punkten entspringen Härchen;  
Endränder dünn, lang abstehend, bindenartig weiss  
behaart, die Binden in der Mitte verschmälert.

Flügel fast glashell, Adern braunschwarz, Stigma  
pechschwarz, Flügelschüppchen braun oder braun-  
schwarz. Beine schwarz, die Schenkelringe und  
Schenkel der Hinterbeine lang weiss behaart. Schienen-  
bürste rein schwarz, unterseits etwas weisslich, Fersen  
innen rotbraun behaart. Schienensporne weissgelb,  
die letzten Fussglieder mehr oder weniger gelbrot  
gefärbt.

Tabelle der Gruppe der *Andrena nigriceps* K.

Gesicht mehr oder weniger weiss behaart. Fühler-  
geissel unterseits ganz oder fast ganz schwarz. 1.

Gesicht schwarz oder schwarzbraun behaart. Die  
letzten Glieder der Fühlergeissel unten mehr oder  
weniger rotbraun gefärbt. . . . . 2.

1. Gesicht bis über die Fühlerwurzeln hinaus  
weiss behaart, Scheitel mit gelbbraunem Haarbüschel.  
Letztes Fühlerglied unten braunrot. Haare des Me-  
sonotums gelbbraun, Hinterleibsbinden grauweiss mit  
gelblichen Haaren gemischt. 10—11 mm lg.

**A. simillima** Smith.

Nur der Clypeus mehr oder weniger weiss be-  
haart, Scheitel mit einigen eingestreuten gelben Haaren.  
Fühler ganz schwarz. Haare des Mesonotums rot-  
braun. Hinterleibsbinden rein weiss. 11 mm lg.

**A. Frey-Gessneri** n. sp.

2. Gesicht schwarz, aber, besonders am Clypeus, mit braunen Haaren untermischt, Scheitel ganz schwarz behaart oder mit wenigen gelben Haaren untermischt. Mesonotum rotbraun behaart. Binden des Hinterleibes meistens schmal, weissgelb, die des 4. Ringes oft undeutlich oder fehlend. 10—12,5 mm lg.

**A. brementis Alf.**

Gesicht rein schwarz behaart, Scheitel mit einem dichten Büschel gelbbrauner Haare. Hinterleibsbinden breit, gelbbraun, die des 4. Ringes immer deutlich. 11—13,5 mm lg.

**A. nigriceps K.**

*Andrena Frey-Gessneri* ist eine sehr charakteristische alpine Art der Gruppe der *A. nigriceps* K., welche sich im weiblichen Geschlecht wegen des rotbraunen Mesonotums und der wenigen gelblichen Härchen des Scheitels eng an *A. brementis* Alf. anschliesst, sich aber wegen der breiten, rein weissen Hinterleibsbinden und der weiss behaarten Unterseite des Körpers sehr leicht davon trennen lässt. Mein verehrter Kollege E. Frey-Gessner in Genf, dem zu Ehren die Art benannt wurde, fing die Weibchen in Menge bei Zinal und Fionnay im Wallis, wo sie von Mitte Juli an auf *Saxifraga aizoides* flogen. Ich besitze ausserdem 1 ♀ aus Cogne in den grajischen Alpen, welches Freund Künnemann am 17. Juli 1903 erbeutete. Nach dem ♂ hat Frey-Gessner bis jetzt vergeblich gefahndet.

## Die Lautäusserungen der Käfer

von James Hirsch, Berlin.

Als Musikanten in der Tierwelt sind uns schon von Alters her die „Cicade“ und manche „Orthopteren“ bekannt. Weniger bekannt ist uns aber, dass sich auch unter der Ordnung der Käfer viele Tiere befinden, welche imstande sind, Laute von sich zu geben. Ich sehe dabei von Geräuschen ab, die durch Kratzen auf der Bodenfläche, beim Gehen oder durch das Bohren im Holze entstehen.

Die verschiedenen Lautäusserungen der Käfer sind folgende fünf:

1. Das *Summen*, was wir bei vielen, namentlich grösseren Coleopteren finden.

2. Das *Klopfen* der Anobien.

3. Das *Knipsen* der Elateriden.

4. Das *Schiessen*, namentlich der Brachynen und Paussiden.

5. Das *Stridulieren* vieler Käfer aus den verschiedensten Familien.

### 1. Das Summen.

Es erzeugen beim Fliegen viele Käfer einen summenden Ton, wie es z. B. bei den Maikäfern (Melolonthiden), Rosenkäfern (Cetoniden) und Mistkäfern (Geotrupiden) allgemein bekannt ist.

Dieses Summen erklärt sich in höchst einfacher Weise durch die schnellen Schwingungen der elastischen, häutigen Flügel. Die Höhe des dabei entstehenden Tones richtet sich im wesentlichen nach der Grösse des fliegenden Insektes bzw. der Grösse der schwingenden Flügel; es kommt jedoch dabei noch ein anderer wesentlicher Punkt in Betracht, das ist die grössere oder geringere Anzahl der Schwingungen, die in einer bestimmten Zeit ausgeführt werden. Praktische Versuche, wie sie mit Hilfe eines drehenden, berussten Cylinders an Fliegen, Libellen und Schmetterlingen angestellt worden sind, lassen sich mit fliegenden Käfern nicht vornehmen; bei diesen sind zum Teil die Flügeldecken hindernd im Wege, ferner wird ein Käfer, den man mit einer Pinzette von unten her fasst, nicht so leicht Flugbewegungen auszuführen suchen.

Die Stubenfliege macht, wie bekannt ist, in einer Sekunde 330 Flügelschläge, die gemeine Wespe nur 110, daraus erklärt sich, dass der Ton der letzteren ein etwas tieferer ist. Geht die Anzahl der Schwingungen noch weiter hinunter, wie z. B. beim Kohlweissling auf 9 Schläge in der Sekunde, so kann kein für unser Ohr wahrnehmbarer Ton entstehen. Demnach ist anzunehmen, dass diejenigen Käfer, welche die grösste Anzahl von Flügelschwingungen ausführen, den höchsten Ton erzeugen müssen. Dabei ist aber freilich immer auf die Grösse der schwingenden Flügel zu achten, und es ist ja bekannt, dass z. B. der Hirschkäfer (*Lucanus cervus*) und der Walker (*Polyphylla fullo*) einen tieferen Brummtönen hören lassen, als die kleineren Junikäfer.

Manche Käfer besitzen nun ausserdem eine wirkliche Stimme, wie der Maikäfer (*Melolontha vulgaris*). Hinter dem Stigma an der Mündung der Trachee liegt beim Maikäfer ein eigentümliches Organ, Tracheenverschluss genannt. Dieses ist wohl dazu da, um beim Ausatmen weniger Luft in den Körper eindringen zu lassen, als beim Einatmen.

Der Tracheenverschluss ist an der einen Seite mit der Trachee verwachsen und ragt auf der anderen Seite frei in dieselbe hinein. Hierdurch wird eine Zunge, die sogen. Brummsprache gebildet, welche beim Ein- und Ausströmen der Luft, das während des Fliegens jedenfalls in besonders kräftigem Masse

geschieht, in vibrierende Bewegung versetzt wird und so einen brummenden Ton erzeugt. Indem nun das durch den Flügelschlag noch hervorgebrachte Summen hinzukommt, entsteht der starke Brumnton, welcher ja bei dem Maikäfer (*Mel. vulgaris*) bekannt ist. Über *Acilius sulcatus* wird u. a. (von Brischke) berichtet, dass ein ♂, ruhig sitzend, zu wiederholten Malen ein lautes Brummen hören liess. Auch von einem *Dytiscus marginalis* wurde dasselbe bemerkt, er liess, sich zum Fluge anschickend, einen summenden Ton hören.

## 2. Das Klopfen der Anobien

hat schon manches abergläubische Gemüt in Aufregung versetzt und dabei ist es weiter nichts, als ein Lockton, mit dem sich Männchen und Weibchen gegenseitig rufen. Er kommt dadurch zustande, dass die Käfer, indem sie die Fühler einziehen und den Kopf etwas neigen, mit Stirn und Vorderrand des Halsschildes kräftig gegen die Sitzfläche schlagen.

In ruhigen Räumen, namentlich bei stiller Nacht, ist dieses Klopfen deutlich und weithin vernehmbar. Man kann die Käfer leicht zum Klopfen anreizen, wenn man in ihrer Nähe mit dem Fingernagel aufpocht.

## 3. Das Knipsen.

Die Elateriden (Schnellkäfer) sind dadurch gekennzeichnet, dass sie einen besonderen Schnellapparat besitzen. Die Beine sind nämlich bei den meisten Arten zu kurz und zu schwach, um dem Käfer, wenn er auf den Rücken gefallen ist, zum aufrichten dienen zu können. An der Vorderbrust befindet sich dafür ein langer, nach hinten gerichteter Dorn, der Bruststachel, der in eine tiefe ovale, von einem starken Raude umgebene Grube der Mittelbrust passt; dazu kommt, dass Vorder- und Mittelbrust sehr beweglich miteinander verbunden sind. Will sich nun der Käfer aus der Rückenlage wieder auf die Beine bringen, so biegt er den Körper derartig nach oben, dass nur der Vorderrand des Halsschildes und die Spitze der Flügeldecken den Boden berühren. Dabei tritt der Dorn der Vorderbrust deutlich zum Vorschein. Dann biegt der Käfer die Brust plötzlich wieder zurück und lässt den Dorn unter Anwendung aller Muskelkraft in seine Grube fallen. Hierdurch prallen der Halsschildrücken und das Ende der Flügeldecken kräftig gegen den Boden und durch diesen Stoss wird der Körper in die Höhe geschleunigt. Während des Emporschnellens dreht sich der Käfer, so dass er beim Niederfallen auf die

Beine zu stehen kommt. Auch wenn man ihn am Hinterleibe fest zwischen den Fingern hält, sucht er sich durch dieselbe Bewegung zu befreien. Durch das Einspringen des Bruststachels in die Grube über deren Rand hinweg entsteht ein lautes, knipsendes Geräusch.

## 4. Das Schiessen.

Ein sehr wirksames Verteidigungsmittel besitzen die Brachynen und Paussiden, sowie einige andere Käfer in ihrem Schiessapparat. Werden dieselben von einem Feind verfolgt, so lassen sie aus dem Hinterleibsende einen bläulichen Dunst ausströmen, womit ein hörbares Geräusch verbunden ist. Am besten bekannt ist der Schiessapparat von *Brachynus crepitans*, dem „Bombardierkäfer“. Im letzten Leibesringe befindet sich eine paarige Drüse, welche eine eigenartige Flüssigkeit ausscheidet, die sich dann in einem ebenfalls paarigen Behälter von länglich runder Form ansammelt. Dieser Saftbehälter ist noch mit einer Schicht sich kreuzender Muskelfasern bedeckt, durch deren Druck das angesammelte, wasserhelle Sekret durch eine hinten ausmündende Röhre fortgespritzt wird. Die Anordnung der Muskelfasern nebst der grossen Beweglichkeit des Hinterleibes machen es möglich, dass dies nach allen Richtungen hin geschehen kann. Das Sekret ist aber so flüchtiger Natur, dass es bei Berührung mit der Luft ein knallartiges Geräusch hervorbringt und sich dabei in einen bläulichen Dunst verwandelt, der im Dunkeln leuchtet, auf der Haut einen schwarzen Fleck und brennendes Gefühl erzeugt und einen scharfen durchdringenden Geruch entwickelt. Die Entladungen können wohl 8—12mal wiederholt werden, wobei natürlich die Menge des ausgespritzten Saftes immer geringer und das Knallen immer schwächer wird. Das Letztere ist überhaupt nur während der ersten Male deutlich vernehmbar, besonders wenn die Käfer recht lebendig sind oder in einiger Menge gleichzeitig bombardieren, wozu sie leicht gereizt werden können. Selbst noch wenn man sie am Kopfe fasst, ja noch in der Sammelflasche, hört man sie losschiessen.

Die Paussiden lassen bei Berührung an den Seiten des vorletzten Hinterleibsringes einen ätzenden Saft austreten, der zum Teil in Form einer deutlichen blauen Wolke verdunstet, zum Teil als fettige, gelbe Masse an den Flügeldecken kleben bleibt.

(Fortsetzung folgt.)

## Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsel, Linz.

(Fortsetzung.)

95. *aptata* Hb. Juni und Juli. Schoberstein (Himsel); Herndl, Klaus, Georgenberg (Hauder); Steyr und an der Enns aufwärts (Gross); Weyer (Metzger).

ab. *suplata* Err. Selten unter der Stammart (Hauder); Dambach, in den Alpen verbreitet (Gross).

96. *olivata* Bkh. Juli, August. Die Raupe überwintert und lebt bis Mai auf *Galium*, auch auf *Fraxinus*. Im Innkreis, am Schiltenberg (Himsel); Kremstal (Hauder); um Steyr und in den Alpen nicht selten (Gross); Weyer (Metzger); Kremsmünster (Pfeiffer); Umgebung von Wels im Juni selten (Brittinger).

97. *viridaria* F. Juni und Juli. Raupe bis Mai an *Galium*, *Lamium*, *Rumex*. Schiltenberg, Diessenleithen (Himsel); im Kremstal meist selten (Hauder); im Gebirge häufiger als im Flachlande (Gross); Weyer (Metzger); Umgebung von Wels (Brittinger).

98. *turbata* Hb. Auf den Voralpen und höheren Gebirgen im Mai und Juni (Gross).

99. *kollariaria* Hs. Mai und Juni. Falkenmauer (Hauder); Reichraming, Rechgraben, Radmer (Gross) Umgebung vom Attersee.

100. *austriacaria* Hs. Im Spitzenbach, selten (Gross).

101. *aqueata* Hb. Mai bis Juli. Raupe nach der Überwinterung bis Mai an *Rubia*, *Cichorium*. Gradenalm (Hauder); in den Alpen sehr verbreitet und nicht selten bis zu 1400 m und höher (Gross); am 12. Juni im Ennstale (Metzger).

102. *salicata* Hb. In zwei Generationen im Mai und wieder im Juli und August. Raupe im Juni und im Herbst an *Galium*. Am elektr. Licht in Linz (Himsel); an der Krems und Gradenalm (Hauder); im Gebirge verbreitet (Gross); Weyer (Metzger).

v. *ablutaria* B. Schoberstein (Gross); Weyer (Metzger).

103. *fluctuata* L. In zwei Generationen vom Mai bis August. Raupe im Juni und Herbst an *Cardamine* und anderen niederen Pflanzen. Nirgends selten.

104. *didymata* L. Juni bis August. Raupe im April, Mai, auch im Juli auf *Vaccinium*, *Lathyrus*, *Anemone*, *Anthriscus*, *Cerastium*. Im ganzen Gebiete.

105. *cambria* Curt. Im Juli (Gross).

106. *vespertina* Bkh. Juli, August. Die Raupe im Mai und Juni auf *Taraxacum*, *Prunus*. Im ganzen Gebiete verbreitet.

107. *incursata* Hb. Im Juni und Juli am Schoberstein (Gross).

108. *montanata* Schiff. Vom Mai bis August. Raupe überwintert, lebt bis Mai an *Rumex*, *Primula*, *Geum*. Nirgends selten.

109. *suffumata* Hb. April und Mai. Raupe im Juni und Juli an *Galium*. An der Krems, Herndl, Hirschwaldstein (Hauder); Steyr und im Gebirge nicht häufig (Gross); Pestleithen (Pfeiffer); um Micheldorf selten (Brittinger).

110. *quadrifasciaria* Cl. In zwei Generationen vom Mai bis August. Raupe im April und Juli an *Lamium*, *Primula*, *Taraxacum*, *Plantago*. Elektr. Licht Linz, Innkreis (Himsel); Kremstal, meist selten (Hauder); um Steyr nicht häufig (Gross); ein Weibchen am 14. Juni in Weyer (Metzger); Dändlleithen im August (Pfeiffer); Steyr, Gramastetten, Wels im Juni und September (Brittinger).

111. *ferrugata* Cl. Mai, Juni und zweite Generation im August, September. Die Raupe im Juli und im Spätherbst an *Daucus*, *Taraxacum*, *Alsine*, *Galium*, *Asperula* und *Glechoma hederacea*. Nirgends selten.

ab. *spadicearia* Bkh. Haselgraben, Buchenau etc., in der Umgebung von Linz häufiger als die Stammform (Himsel); im Kremstal (Hauder).

112. *unidentaria* Hw. Mai, Juni. Raupe im Juli, August. Pöstlingberg, Buchenau (Himsel); Kremstal (Hauder).

113. *pomoeriararia* Ev. April, Mai. Raupe vom Juli bis September an *Impatiens noli tangere*. Umgebung von Linz (Himsel); im Gebirge häufiger als in der Ebene (Gross); Kremstal, Gradenalm (Hauder).

gen. aest. *aestiva* Fuchs. Im August bei Linz (Himsel).

114. *designata* Rott. Im Mai und im August. Raupe im Juni und Juli, dann wieder im Herbst an niederen Pflanzen, auch an *Brassica*. Bis auf die Vorberge verbreitet, in Gärten nicht selten (Hauder); im Flachlande vereinzelt, im Gebirge verbreitet (Gross); im Gebirge übrigens nur in einer Generation; Weyer (Metzger); Umgebung von Linz (Brittinger).

115. *fluviata* Hb. Ein Exemplar im November und ein Exemplar im April (Gross); Umgebung von Wels in den Sommermonaten (Brittinger).

(Fortsetzung folgt.)

## Briefkasten der Redaktion.

Herrn **F. J. Z.** in **C.** Manuskript findet gerne und bald Verwendung. Den Wert des Insektes kann ich Ihnen nicht nennen, habe dasselbe noch nie in Preislisten angeführt gefunden. Ich denke, dafür werden Liebhaberpreise bezahlt. — Für *virens* kommt jetzt der Gattungsname *Luceria* Hein. in Anwendung.

Herrn **C. F.** in **B.** Sehr angenehm.

Herrn **F. H.** in **L.** Manuskript erhalten.

## Vereinsbibliothek.

Von Herrn Paul Born ging als Geschenk ein: *Carabus Ullrichi* Germ. und *italicus* Dej.

von Paul Born.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

## Anzeigen.

### Riesiges Doublettenlager

in Schmetterlingen der Weltfauna, präpariert und in Düten, zu billigsten Kassapreisen pro Stück und in Centurien. Preislisten über Schmetterlinge und abgebbare lepidopterologische Literatur gratis und franko. Ankauf von Schmetterlings-Ausbeuten aus Central- und Süd-Amerika (auch *Micros*) gegen sofortige Kassa.

**Wilhelm Neuburger**, Lepidopterologe,  
Lieferant der grössten Museen Europas,  
**Halensee** bei Berlin.

### Prepona buckleyana!

Von diesem herrlichsten Falter Südamerikas sind eine kleine Anzahl Stücke à 35 Mk. abzugeben.

**K. Dietze**, Dobenastr. 108 I, **Plauen i. V.**

Coleopteren und Lepidopteren ex *Sicilia* liefert in Ia. Qualität **Geo. C. Krüger**, **Bosco Ficuzza**, Prov. Palermo, Italien. Nur in wenigen Exemplaren abgebar.

*Eurycarabus famini* 2.50, *Leistus fulvibarbis* —.10, *Nebria v. sicula* —.20, *Siagona europaea* —.20, *Apotomus rufus* —.20, *Broscus politus* —.20, *Agonum numidicum* —.10, *Olisthopus fuscatus* —.20, *Calathus v. erythroderus* —.30, *testudinarius* —.30, *Ophonus planicollis* —.20, *Dichirotrichus chloreticus* Dej. 1.50, *Bradycel. lusitanicus* —.75, *Licinus v. siculus* —.20, *Chlaenius coeruleus* —.30, *v. borgiae* —.50, *Lebia fulvicollis* —.30, *Blechnus laevipennis* —.50, *Cymindis axillaris* var. 1. —, *Zuphium baeticum* Daniel 3. —, *Eurycar. v. servillei* —.40.

*Bryaxis ragusae* —.50, *Ctenistes kiesenwetteri* —.50, *Scydmaen. antidotus* —.50, *Merophysia sicula* —.50, *Hybalus bonoiti* —.75, *Cetonia v. italica* —.50, *Potosia v. incerta* —.50, *v. cuprea* —.50 Mark. Porto extra.

## Tausch gesucht.

Gebe einige 100 Arten bessere europ. Falter gespannt im Tausch ab. Suche Tagfalter, Schwärmer, Spinner und Catocalen-Arten und bitte die Herren Reflektanten um Einsendung der Liste.

**Ubaldo Dittrich**, Vorgartenstr. 209, Mezzanin 9,  
**Wien II 8.**

## Zur Saison!

empfehle ich meine höchst praktischen und bequemen Lepidopteren-Präparierbänder neuester verbesserter Qualität aus hochtransparentem Pergamin in Rollen zu 100 m in Breiten zu 10, 15, 20 und 30 mm zum Preise von 50, 70, 90 und 120 Heller ö. W. Porto je 10 h. gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

**Lepidopteren**, prima Qualität, zu weit herabgesetzten Nettopreisen. Listen franko. Auch Tausch.

**Leopold Karlinger**, **Wien XX/I**, Brigittaplatz 17.

## Achtung! Gelegenheitskauf!

Eine grosse Sendung Falter aus Assam und Sikkim wird wegen Mangel an Zeit in Centurien abgegeben. Jede Centurie kostet 12 Mk. und enthält eine grössere Anzahl *Papilio*, darunter den prächtig grünen *arcturus* oder *ganesa* und viele der reizenden *Ixias*, ausserdem viele bessere Arten.

**K. Dietze**, Dobenastr. 108 I, **Plauen i. V.**

## Puppen.

<i>Thais polyxena</i>	Dttd. 1.20 Mk., Stück 12 Pfg.
" <i>cerisyi</i>	" 5.50 " " 50 "
Sat. <i>pyri</i>	" 2.60 " " 25 "
" <i>spini</i>	" 2.20 " " 20 "
Sm. <i>tiliae</i>	" 1.10 " " 10 "

Porto und Packung extra.

Falter 1904, 2—300 Arten Ia., gespannt, abzugeben. Bitte Liste zu verlangen.

**Ub. Dittrich**, Vorgartenstr. 209, Mezzanin 9,  
**Wien II 8.**

Suche gegen bar zum Herbst etc. folgende Puppen:

**Papilio** *turnus*, *rutilus*, *asterias* je 8 Dutzend.  
" *brevicauda* 6 Dutzend.  
" *cresphontes* 3 "  
" *philenor* 2 "

Abzugeben: **Eier**: *franconica* à Dttd. 40 Pfg., *pyrina* à Dttd. 20 Pfg., Lar. *dotata* à Dttd. 10 Pfg. Porto 10, Ausland 20 Pfg.

**Raupa** (halb erw.): *pudibunda* ab. *concolor* Dttd. 3 Mk., Pl. *pulchra* Dttd. 3 Mk.

**Puppen**: à Stück: *Smer. populi* 8 Pfg., *euphorbiae* 8, *pavonia* 8, *corsicum* 20, *Arct. casta* 25, *plumigera* 15, (Dttd. 1.50 Mk.), *satyrata* 5, *spartiata* 5 Pfg. Porto 30, Ausland 50 Pfg. Tausch erwünscht

**H. Schröder**, Schwerin i. Mecklenburg,  
Wallstr. 61 b.

# **Wilh. Schlüter in Halle a. S.** **Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

**== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==**

Kataloge umsonst und portofrei,

## **100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,**

darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

## **Doppelcenturie „Weltreise“,**

darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

## **Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!**

100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogswert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

## **Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,**

darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig

**H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.**

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

# **A. Böttcher's Naturalien-Handlung**

**Berlin C, Brüderstr. 15.**

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterchalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

# Naturalienhändler **V. FRIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Acetylen-**Köderlaterne (ff. vernickelt, bequem und handlich) Mk. 5.—  
**Lichtfanglaterne** (grosser Lichteffekt) mit 2 m langem, zusammenlegbarem, mit Erdspitze versehenem Bambusstock Mk. 30.—

— Prima Zeugnisse. —

**Karl Strempel, Techn. Versandtgeschäft, Bunzlau.**

## **Nur noch kurze Zeit!**

**Spezialdruckerei**

für Sammlungs-Namen und Fundorts-Etiketten.  
**J. Hirsch, Alte Schönhauserstr. 3 I, Berlin C. 54.**



Wiener und Dalmatiner Lepidopteren (nur bessere Arten) in ausgesucht schöner Qual., tadellos präpariert, am liebsten gegen bar mit 66—75% nach Staud. Liste wünscht abzugeben

**Wagner, Wien XVIII, Währingerstr. 143.**

## **Prachtcenturie! Konkurrenzlos!**

100 Dünenfalter, gemischt, in schönster Qual. aus Queensland, N. Guinea, S. O. Peru, Brasilien, dabei Orn. pegasus ♂, Eur. cressida, Pap. macleanus, sarpedon, agamemnon, boliviensis, harmodius, hippodamus, Morph. laertes, Nyct. metaurus, prachtvolle Euploeen, Cethos. catops, Catagr. tenaris, Macrogl. alles nur grösste und grosse Arten, kein Ramsch, gebe ab, soweit Vorrat reicht für nur 25 Mk.

**W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.**

## **Cicindeliden-Sammlung.**

394 Arten in über 1700 Exemplaren (grössten-teils Exoten), tadellos erhalten, schön präpariert mit genauen Fundortsangaben, viele Arten die nicht im Handel sind enthaltend, Katalogswert über Mk. 3400, ist billig und preiswert abzugeben. Liste auf Verlangen.

**K. Hammer, Prag III, Aujezd 599.**



## Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für 1904) 92 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten **Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. **Raupen**, lebende **Puppen**, **Gerätschaften**, **Bücher**. Ferner 159 enorm billige **Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 - 24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50** (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50**, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

### Grosse lebende Insekten gesucht.

Ich suche in- und ausländische Insekten, **doch nur grosse Arten**, in Anzahl zu kaufen. Nur gesunde Exemplare können angenommen werden. Besonders erwünscht sind die grössten, in Alger oder Süd-Europa lebenden **Orthopteren**, Käfer und Schmetterlinge; grosse Cicaden wie *Cic. plebeja*, ferner *Ranatra*, *Lucanus cervus*, *Hamatich. heros*, *Hydrophil. piceus*, *Acher. atropos* (als Raupe und Puppe), *Heise convolvuli* (Puppe), *Papilio podalirius*, *machaon*, *ajax*, *philenor* etc. (als Puppe), grosse **Saturnidae** in jedem Stadium, nordamerikanische grosse **Sphingiden** (als Puppe), *Acr. migratorium*, *Mantis*, grosse *Truxalis* etc.

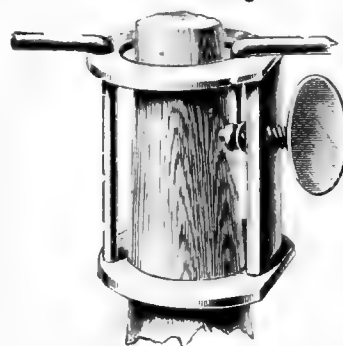
Bis Bedarf gedeckt ist bittet um Offerten

**Dr. Seitz, Frankfurt a. M.,**  
Zoologischer Garten.

## Insektennadeln

weiss und schwarz, I  
Qualität, federhart  
liefert Alois Egerland. Karlsbad, Böhmen.

**Universalnetzbügel!** von allen geprüften der



Beste, 4-fach zusammenlegbar, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens präpariertem Seidentüll, nur 3 Mk. Gegen Voreinsendung portofreie Zusendung.

**Wilh. Niepelt, Zirlau**  
b. Freiburg i. Schl.

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

### Graëllsia isabellae.

Nehme Vorausbestellungen entgegen auf im Herbst zu liefernde kräftige Puppen. **Preis à Mk. 5.—**, Dtzd. Mk. 50.—.

**M. Rühl.**

**Plusia c. aureum** Puppen, Raupen und wenn wieder lieferbar auch befruchtete Eier zu kaufen gesucht. Angebote an

**J. Bergner, Offenburg i. Baden.**

Tauschverbindungen mit Hymenopteren- und Dipteren-Sammlern sucht

**C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O.,**  
Villa Marie.

**Coleopteren und Lepidopteren** von Russland, Kaukasus und Sibirien offeriere im Tausche gegen exotische Noctuiden. Vorzüglich sind zentral- und südamerikanische Arten erwünscht.

**K. L. Bramson, Staatsrat, Elisabethgrad,**  
Russland (Gouv. Cherson).

Denjenigen Entomologen, die das bayrische Hochland bereisen, zur Notiz, dass der Unterzeichnete über 100 Arten Falter-Doubletten hat, meist alpine, darunter *Plus. bractea*, *aemula* etc. Tausch event. gegen bar zu geringem Preise.

**Hans Trätzl, Miesbach, Oberbayern.**

**Hymenopterol. und Dipterolog.** Ausbeuten, sowie gezogene und von Sammlern anderer Ordnungen mitgesammelte Tiere obiger Ordnungen, namentlich aus den Alpen, dem Süden und hohen Norden Europas kauft und tauscht

**C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O.,**  
Villa Marie.

Eine Sammlung mitteleuropäischer Käfer, 1500 Arten in über 4000 Exemplaren mit vielen Seltenheiten ist ohne Kästen für Mk. 150 zu verkaufen. Gute Centurien schweizerischer Coleopteren zu Mk. 3, tadellos und korrekt bestimmt, exkl. Porto.

**Eugen Mory, 27 Bundesstrasse Basel (Schweiz).**

Im Herbst oder Anfang Winter können folgende und noch weitere) **spanische** Arten von Lepidopteren in Anzahl geliefert werden. I. und II. Qualität, gespannt, genadelt und in Düten. Es werden nur grössere Posten abgegeben und zwar nur gegen Barzahlung. Preis nach Übereinkunft.

Pap. v. feisthameli, machaon, Thais rumina var. castiliana?, Parn. apollo v. nevadensis, var. pyrenaica, Euchl. belia, var. ausonia, euphenoides ♂, cardamines, Zegr. var. meridionalis ♂, Colias hyale, edusa, var. helice, Gonept. cleopatra ♂, Limenit. camilla, Melitaea v. iberica ♀, phoebe var. occitanica ♀, didyma var., Argyannis niobe, var. eris, var. chlorodippe, pandora, Melanargia lachesis, japygia var., ines, syllius, Erebia evias var. hispanica, Satyrus circe, briseis var. meridionalis, priefuri, var. uba-gonis, semele, statilius var., actaea var. podarce ♂, Pararge megaera, Epinephele var. hispulla, tithonus, pasiphae, lycan, Coenonympha pamphilus var. lyllus, Thecla roboris, Thestor ballus, Chrysophanus var. miegii, var. ellus, Lamp. boeticus, Lycaena var. calida, corydon var., var. albicans, Deilephila lineata, var. livornica, Dieran. vinula, Thaum. ptyocampa, herculeana, Lymant. monacha, ab. transiens, ab. eremita, Chondrost. vandaliacae ♂, Malacos. franconica, alpicola, Lasioc. trifolii ab. ibericus, ab. ratamae, Saturnia pyri, Graellsia isabellae, Polia dubia, Helioph. hispidus, Clad. optabilis, Catocala elocata, nymphaea, nymphagoga, conversa, Plusia accentifera, chalcytes, Abraxas pantaria und geblasene Raupen, Astr. pennigeraria, Ligia jourdanaria, Hel. discoidaria, Spinth. spectrum, Hel. dipsuceus, scutosus, peltiger, Acontia lucida var. albicollis, Bryophila var., Ocnogyna baetica ♂, Arcia var. konewkai, hebe ab., indica ab., dejeani, latreillei, fasciata var. tigrina, esperi, Cosc. var. candida, Oreopsyche sp., Zygaena sarpedon var., hilaris, lavandulae, Aglaope infausta.

Interessenten wollen sich an mich wenden, da ich den Verkauf vermitteln werde.

**M. Rühl.**

Od. sieversi und carmelita e. l. 1904 vertausche gegen Parnassius und Colias-Arten, Pap. podalirius, machaon, Van. xanthomelas, Deil. galii, euphorbiae, Sph. ligustri, pinastri, Sm. ocellata, populi, Pter. proserpina, Macrogl. stellatarum, fuciformis, bombyli-formis, Troch. apiforme, alle im Holze lebenden Sesi- sien, Cossus cossus, Catoc. fraxini, nupta, elocata, Arct. villica, hebe, alles in I. Qualität. Sieversi gegen bar ♂ und ♀ 6 Mk.

**Al. Kaspar, Lehrer in Hombok, Mähren.**

Wer übernimmt die gewissenhafte Bestimmung europäischer Macro-Lepidopteren? Offerten unter Angabe der Bedingungen an

**M. Rühl**

zu richten.

**Seltene Coleopteren:** Tetracha euphratica, Ci-cindela lunulata, var. conjunctaepustulata, soluta, v. kraatzi, tricolor, v. cyanea, Procerus laticollis, Carabus catenulatus v. brisonti, genei, rossii, v. pa-razzoli, galicianus, auronitens v. auropurpureus, v. farinesi, v. ignifer, v. punctatoauratus, rutilans v. perignitus, monilis v. alticola, nemoralis v. kraa-tzianus, monticola v. jordani, egesippi, v. sabro-sensis, Coptolabrus pustulifer etc. etc.

Ferner die form- und farbenprächtigen Riesen-käfer: Chalcosoma atlas, Golofa porteri, pizarro, Goliathus giganteus in verschiedenen Varietäten. Wespen- und Termitenbauten aus Brasilien. Grosse Riesenskorpione aus Kamerun. Stagmoptera praecaria, die prächtige blattähnliche Mantide. Bio-logische Zusammenstellungen schädlicher Insekten in tadelloser Ausführung für Lehranstalten etc.

**Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.**

Dr. J. C. Kayser, Deutschlands Schmetterlinge mit Berücksichtigung sämtl. europ. Arten 1881 billig zu verkaufen.

**Eugen Mory, 27 Bundesstrasse, Basel (Schweiz).**

## Entomologische Utensilien

als

Fangnetze, Tötungsgläser, Excursionskästen, Spannbretter, Torfplatten, Insektennadeln, In-sektenkästen, Etiketten etc. liefert in bekannt vorzüglicher Qualität zu mässigen Preisen

**Wilh. Schlüter, Halle a. S.,**

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

C. cossus à 40 Pfg., Porth. similis 5, H. auran-tiaria Paar 10, 16 P. brassicae 4, 20 P. napi 3, 40 P. rapae 3, 30 Col. hyale 5, 10 edusa 5, 10 Mam. brassicae 3, 10 Od. quercus 8, 10 A. caja 8, 12 D. pini 15, 5 Ab. grossulariata 5, Yp. malinellus 8, R. buoliana 10, Cossus Hüllen mit Gespinnst 8, Frasstücke 5, 10 L. alcon 10, 60 Lyc. bellargus 5, 50 Lyc. euphemus 5, 20 Lyc. arcas 5, 100 Loph. pini à Paar 18, 20 Tortrix viridana 8, 2 Sirex gigas 40 Pfg. per Stück. 30 Blattwespen-Arten (bestimmt) à Paar 10 Pfg., 20 kleine Wachsmotten à 40 Pfg. und vieles andere. Porto und Verpackung bei Be-stellung über 6 Mk. gratis.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

Journal de la Société entomologique  
internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées  
aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.  
Messieurs les membres de la société sont priés  
d'envoyer des contributions originales pour la  
partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen  
Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn  
Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten.  
Die Herren Mitglieder des Vereins werden freund-  
lichst ersucht, Originalbeiträge für den wissen-  
schaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the  
International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to  
Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The  
members of the Society are kindly requested to  
send original contributions for the scientific part  
of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen  
kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nicht-  
mitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Acantha clysis

von Franz Zahradka.

In Nr. 21 des XII. Jahrg. der Soc. Entom. vom  
J. 1898 Febr. 1. findet sich ein interessanter Artikel,  
betitelt „Ostpreussen-Ameisenlöwen“ von L. H. Ob-  
wohl ich selbst keine Neuropteren sammle, hatte ich  
dennoch seiner Zeit mit grossem Interesse genannten  
Artikel gelesen.

Am 12. Juli d. J. war es, dass ich gemächlich,  
nach beendeter Sammel-Exkursion nach Hause  
schlenderte; vor den ersten Häusern des Ortes flog,  
durch meinen Stock gestört, ein Insekt auf — gross,  
schwirrend — was mag das sein? wir wollen sehen,  
was es ist! — ein grosses Exemplar von *M. formi-*  
*carius*! denke ich, und will ihm die Freiheit schenken,  
— allein da fällt mir der vor Jahren gelesene Artikel  
ein, und das Tier wird behalten. Zu Hause ange-  
kommen wird sofort der betreffende Artikel hervor-  
geholt, und richtig, es ist *Acantha clysis*, der grosse  
Ameisenlöwe. Die Beschreibung, welche Herr L. H.  
über den grossen Ameisenlöwen gibt, passt voll-  
ständig auf mein Exemplar. Flugweite 12 cm. Länge  
des Leibes 7 cm, sonst fast genau so wie *M. formi-*  
*carius*. Tag's vorher erbeutete mein bei mir seine  
Urlaubszeit zubringender Freund auch ein Exemplar,  
welches er, keine Neuropteren sammelnd, frei liess.

Da Herr L. H. den Wunsch äussert, zu erfahren,  
wo das Tier wohl noch vorkomme, so mögen diese  
Zeilen als Antwort dienen: *Acantha clysis* kommt  
ausser auf dem Aetna, in Ostpreussen und der Provinz  
Brandenburg (wie Herr Professor Rudow in Nr. 22  
des nämlichen Jahrgang bemerkt) also auch noch

in Ungarn, im Komitate Esztergom (Gran) unweit  
Budapest vor.

Das Tier befindet sich noch in meinem Besitze  
(gespannt) und ist gegen Lepidopteren zu ver-  
tauschen.

## Die Lautäusserungen der Käfer

von James Hirsch, Berlin.

(Fortsetzung.)

### 5. Das Stridulieren.

Stridulationsorgane finden wir bei zahlreichen  
Käfern aus den verschiedensten Familien. Manche  
Käfer reiben die Hinterleibsringe an den Flügel-  
decken, andere die Abdominalsegmente an den Hinter-  
beinen, noch andere die Vorderbrust gegen die Mittel-  
brust.

Die Lautäusserungen haben zum grossen Teil den  
Zweck, die Feinde abzuschrecken. An den kleinen  
*Crioceris*-Arten lässt sich dies leicht nachweisen.  
Wenn man diese Käfer in die Hand nimmt oder nur  
beunruhigt, so bringen sie ein deutlich vernehmbares  
Zirpen hervor. Wir wollen nun die Stridulations-  
organe einer Reihe von Käfern genauer kennen lernen  
und folgen dabei der systematischen Ordnung der  
Coleopteren.

#### a) *Carabidae* (Laufkäfer).

Aus der Familie der Laufkäfer sind nur wenige  
Species, die Töne erzeugen. Es sind dies *Cychrus*-,  
*Blethisa*- und *Elaphrus*-Arten.

Bei *Cychrus rostratus* ist der Rand der Flügel-  
decken unten ausgehöhlt und die Rinne mit feinen  
Querrillen versehen. In diese Rinnen passen die

Hinterleibsränder hinein, die mit vorstehenden Schuppen besetzt sind und einen Ton erzeugen, wenn sie gegen die Rillen gerieben werden: *Blethisa-Elaphrus* Arten haben auf der Oberseite des vorletzten Hinterleibsringes zwei gekerbte Leisten, die gegen eine auf der Unterseite der Flügeldecken befindliche, stark angeschwollene hohe und fein quer geriefte Ader streichen und so den Ton erzeugen. Die Leisten sind bei *Elaphrus uliginosus* und *cupreus* ziemlich weit gekerbt, so dass die Zwischenräume so breit oder breiter als die Riefen selbst erscheinen, deren Anzahl 10 bis 12 nicht zu übersteigen scheint. Dagegen stehen bei *Elaphrus riparius* die Kerben viel dichter und sind dementsprechend in der Zahl von etwa 20 vorhanden. Auch bei *Blethisa multipunctata* sind die Leisten nur mit wenigen Riefen versehen.

b) *Dytiscidae* (Wasserkäfer).

Schon lange bekannt ist der Apparat von *Pelobius tardus*, den Darwin wie folgt beschreibt: Eine starke Leiste läuft parallel und nahe dem Naht- rande der Flügeldecken und wird von Rippen gekreuzt, die in dem mittleren Teile grob, aber nach den beiden Enden hin und besonders nach dem obern Ende zu allmählich feiner werden. Wird das Insekt unter Wasser oder in der Luft festgehalten, so wird ein stridulierendes Geräusch durch Reiben des äussersten hornigen Randes des Abdomens gegen das Reibzeug hervorgebracht. Ausser diesem Apparat besitzt der Käfer noch einen anderen. Der stark geriefte Rand oder der Unterflügel wird an einer scharf vorspringenden Kante auf der Innenseite der Flügeldecken gerieben, wodurch der helle, pfeifende Ton entsteht.

Diese Leiste auf der Unterseite der Flügeldecken, wie auch die gerillte Ader der häutigen Flügel, findet sich nun bei allen Dytisciden und es ist deshalb anzunehmen, dass auch alle imstande sind, Töne von sich geben zu können, trotzdem dies erst von wenigen Arten beachtet worden ist. Der Stridulationsapparat ist bei allen Schwimmkäfern ähnlich gebaut, weshalb ich von einer Darlegung im einzelnen absehen kann.

Die Zahl der Rillen auf der Flügelader wechselt bei den verschiedenen Gattungen ziemlich bedeutend, ja, innerhalb einer Gattung, sogar bei ein und derselben Art ist die Zahl verschieden, und es scheint, als ob im allgemeinen die Zahl der Rillen bei den Weibchen grösser ist als beim Männchen. Dass die Leisten auf der Innenseite der Flügeldecken von ver-

schiedener Länge sein müssen, ergibt sich schon aus der verschiedenen Grösse der Tiere. Bemerkt sei noch, dass sich bei *Cybister* noch ein zweiter Stridulationsapparat befindet.

Er besteht aus 3—5 hohen Leisten in der Höhle hinter den Hinterhüften, über die eine Leiste auf der Unterseite der Hinterschenkel gerieben wird.

c) *Heteroceridae*.

Die Arten der *Heteroceridae* bringen einen zirpenden Ton hervor, indem sie die Hinterschenkel gegen das erste Abdominalsegment reiben. An jeder Seite dieses letzteren befindet sich eine bogenförmige, gerillte Leiste, über diese streicht eine scharfe Kante an der Innenseite der Hinterschenkel.

d) *Silphidae*.

Alle Arten der Gattung *Necrophorus* können ein schnarrendes Geräusch hervorbringen, wobei man sehen kann, dass sie den Hinterleib abwechselnd ausstrecken und wieder einziehen. Auf der Oberseite des fünften Abdominalsegments, über dessen ganze Länge reichend, befindet sich das Reibzeug, bestehend aus zwei gerillten Längsleisten, die nach vorn etwas *divergieren*. Diese Leisten reiben gegen den Hinterrand der Flügeldecken, wodurch der schnarrende Ton entsteht. Selbst an aufgeweichten Exemplaren aus der Sammlung kann man den Ton hervorbringen, indem man den Hinterleib mit einer Pincette aus- und einzieht; schneidet man aber den Hinterrand der Flügeldecken weg, so entsteht kein schnarrender Ton mehr.

e) *Scarabaeidae* (Blatthornkäfer).

Unter dieser Familie findet sich wieder eine grössere Zahl von Käfern, die Töne hervorbringen können.

Bei *Copris lunaris* (Pillendreher) ist der Apparat ähnlich gebaut wie bei *Necrophorus* (Totengräber). Auf der Oberseite des letzten Bauchringes befinden sich zwei nach hinten *konvergierende* Raspelleisten; indem sich nun der Hinterrand der Flügeldecken an diesen Leisten reibt, entsteht der laute, pfeifende Ton des Käfers. Die Arten der Gattung (Rosskäfer) *Geotrupes* lassen, besonders wenn man sie fest gegen den Boden drückt, ein schnarrendes Geräusch, ähnlich dem der Totengräber, hören. Bei ihnen liegt das Reibzeug an der Hinterseite der Hüften des letzten Beinpaares. Es besteht aus einer mit feinen Querrillen versehenen Leiste über welcher der scharfe, leistenartig vorspringende Hinterrand des dritten Abdominalringes gerieben wird. Bei *Geotrupes typhoeus*

(dreizackiger Mistkäfer) ist deutlich zu sehen, dass äusserst kleine, borstige, schuppenartige Vorsprünge, welche die ganze umgebende Fläche in annähernd parallelen Linien bedecken, in die Rippen der Raspel übergehen. Die *Trox* Arten zirpen sehr laut. Über die Lage des tönenden Organes sind die Ansichten geteilt. Nach Landois ist ein doppelter Tonapparat vorhanden, der eine besteht aus einer auf dem vorletzten Hinterleibsringe befindlichen Reibleiste, die über eine scharfe Kante neben dem Nahtrande der Flügeldecken streicht; der zweite besteht aus vier Chitinplatten, die jederseits am sechsten und siebenten Hinterleibsringe zwischen dem vierten, fünften und dem fünften, sechsten Stigma liegen und mit zahlreichen Zähnen besetzt sind. Nach „Erichson“ entsteht der Zirpton auf einfache Weise dadurch, dass die rauhen Seiten des Hinterleibes gegen den Rand der Flügeldecken gerieben werden. Schon mit der Lupe ist deutlich zu erkennen, dass der Hinterleibsring rau chagriniert ist; auch mag der durch die Reibung entstehende Ton dadurch verstärkt werden, dass die Flügeldecken auf der Unterseite, und besonders am Seitenrande, mit regelmässigen Reihen von tiefen Gruben versehen sind. *Serica brunnea* und *Serica holosericea* gibt einen leisen, knarrenden Laut von sich, indem sich das Brustschild gegen den zweiten Bruststring reibt. An der Innenseite des *Prosternums* befindet sich nämlich ein länglicher, dunkler Fleck, welcher bei Vergrösserung regelmässig quer gestreift erscheint. Dies ist das aktive Lautorgan, das passive besteht in einer scharfen Querleiste am Vorderrande des *Mesosternums*.

#### f) *Tenebrionidae*.

Von den *Tenebrioniden* hat *Heliopates* einen Tonapparat. Bei *Heliopates gibbus* F. findet sich beim ♂ ein gut entwickeltes Reibzeug. Bei *Heliopates cribrostriatus* besitzt das ♂ ein ähnliches Reibzeug wie bei vorigen, ausgenommen, dass es nicht teilweise in zwei Abteilungen getrennt ist. Dem ♂ fehlt das Organ.

Ausserdem hat das ♂ noch an den Spitzenrändern der Flügeldecken auf jeder Seite der Naht 3 oder 4 kurze Längsleisten, welche von äusserst feinen Rippen gekreuzt werden, die parallel mit denen auf dem abdominalen Reibzeug laufen und diesen ähnlich sind.

#### g) *Curculionidae* (Rüsselkäfer).

Bei *Acalles argillosus* ist die Oberseite des letzten Abdominalsegments rau und punktiert. Der dar-

überliegende Teil der Flügeldecken erscheint bei mikroskopischer Untersuchung sehr dicht und fein *reticuliert*. Indem nun beide Teile aufeinander gerieben werden, entsteht ein zirpender Ton. Auch die übrigen *Acalles*-Arten sollen einen solchen Reibapparat besitzen, ebenso eine *Plinthus* Art und *Camp-torrhinus statua*. Viele Species von *Centorrhynchus* wie auch *Cryptorrhynchus lapathi* zirpen, indem sie den letzten Hinterleibsring gegen die Flügeldecken reiben. Am Hinterrande jeder Flügeldecke neben der Naht befindet sich eine fein quengerillte Leiste, gegen welche der scharfe Rand des darunter liegenden Hinterleibsringes gerieben wird.

(Schluss folgt)

## Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsel, Linz.

(Fortsetzung.)

116. *dilutata* Bkh. September und Oktober. Raupe Mai, Juni an *Corylus*, *Crataegus*, *Prunus*, *Salix*, *Rosa*, *Fagus*, *Alnus*, *Ulmus*. Linz (Himsel, Felkl); im Tale verbreitet und nicht selten (Hauder); häufig bis zur Höhe des Schoberstein (Gross); Weyer (Metzger); um Steyr im Spätberbst (Brittinger).

ab. *obscurata* Stgr. Selten unter der Stammform (Hauder und Gross).

117. *caesiata* Lang. Juli und August. Raupe bis Mai. *Vaccinium*, *Vitis idaea*. Falkenmauer, Sensengebirge (Hauder); häufig und sehr verbreitet in den Alpen (Gross).

ab. *annosata* Zett. Selten unter der Stammart (Hauder und Gross).

ab. *glaciata* Germ. Selten unter der Stammart (Hauder und Gross).

118. *flavicinctata* Hb. Juli und August. Raupe im Mai. *Saxifraga*, *Salix*. Kirchdorf, Herndl (Hauder); Gesäuse (Gross).

119. *infidaria* Lah. Juni, Juli. Raupe im April auf *Juniperus*, *Lonicera*, *Salix*, *Saxifraga*. Parnstalleralm (Hauder); Pechgraben, Gesäuse (Gross).

120. *cyanata* Hb. Juni und Juli. Die Raupe bis Mai an *Arabis alpina* und *ciliata*. Schoberstein (Himsel); Kirchdorf, Gradenalm, Schlierbach (Hauder); Reichraming (Gross). Herr Hauder fing einmal am 11. Oktober einen frischen Falter, sollte derselbe einer zweiten Generation angehört haben?

121. *tophaceata* Hb. Vom Mai bis zum Juli. Die Raupe überwintert und lebt bis April an *Galium*,



*Asperula* und *Fragaria*. Schoberstein (Himsl); Falken-  
mauer, Sensesgebirge, Park in Kirchdorf (Hauder);  
um Steyr und im Gebirge bis zur Baumgrenze ver-  
breitet (Gross); Weyer (Metzger); um Steyr nicht  
gemein (Brittinger).

122. *nobiliaria* H. S. Mitte Juli an Felsen des  
Reichenstein in einer Höhe von ca. 1800 m, selten (Gross).

123. *verberata* Sc. Juli und August Die Raupe  
lebt im Mai und Juni auf Pinus. Feuchtau im Senses-  
gebirge und am Kaibling (Hauder); im Gebirge häufig  
(Gross).

124. *nebulata* Tr. Juni und Juli. Raupe bis Mai  
an Galium. Gradenalm, Falkenmauer, Klaus, Alt-  
pernstein (Hauder); bei Steyr an der Enns einmal,  
im Gebirge häufiger, bis 1300 m (Gross).

125. *achromaria* Lah. Juni und Juli. Raupe lebt  
an Galium, überwintert. Falkenmauer (Hauder); in  
den Alpen recht vereinzelt (Gross).

126. *incultraria* H. S. Von Ende Mai bis Juli.  
Raupe im August und September an *Primula elu-*  
*siana* und *auricula*, *Saxifraga*. Kaibling, Parnstaller-  
alm, Falkenmauer, meist selten (Hauder); lokal,  
nicht selten (Gross).

127. *scripturata* Hb. Juli. Raupe bis Mai an *Bellis*  
*perennis* und *Alsine media*. Buchenhain, Michldorf  
(Hauder); um Steyr und in den Alpen bis ca. 1300 m  
nicht selten (Gross).

128. *cuculata* Hufn. Mai und Juni. Raupe im  
August an Galium. Altpernstein, Pröller, Herndl  
(Hauder); Weyer (Gross und Metzger).

129. *galiata* Hb. Mai, Juni. Zweite Generation  
Ende Juli und im August. Die Raupe findet man  
im Juni und Juli und wieder im Herbst an Galium.  
Am elektr. Licht in Linz (Himsl); bis auf die Vor-  
berge verbreitet, im Tal meist selten (Hauder);  
nicht häufig (Gross); Weyer (Metzger); Wels und  
Linz im Mai und wieder im Juli (Brittinger).

130. *rivata* Hb. In zwei Generationen im Mai,  
Juni und wieder im August, im Gebirge nur in  
einer Generation im Juli. Schiltensberg (Himsl); im  
Gebirge spärlich (Gross); Weyer (Metzger).

131. *sociata* Bkh. In zwei Generationen im Mai  
bis August. Raupe im Juni und im September an  
Galium. Schiltensberg, Pöstlingberg (Himsl); Krems-  
tal nicht selten (Hauder); verbreitet und häufig  
(Gross); Weyer (Metzger); Kremsmünster nicht häufig  
(Pfeiffer).

131 a. *unangulata* Hw. am Attersee.

(Fortsetzung folgt.)

## Anzeigen.

### Riesiges Doublettenlager

in Schmetterlingen der Weltfauna, präpariert und in  
Düten, zu billigsten Kassapreisen pro Stück und in  
Centurien. Preislisten über Schmetterlinge und ab-  
gebbare lepidopterologische Literatur gratis und franko.  
Ankauf von Schmetterlings-Ausbeuten aus Central-  
und Süd-Amerika (auch Micros) gegen sofortige  
Kassa.

**Wilhelm Neuburger**, Lepidopterologe,  
Lieferant der grössten Museen Europas,  
**Halensee** bei Berlin.

Coleopteren und Lepidopteren ex Sicilia liefert in  
Ia. Qualität **Geo. C. Krüger, Bosco Ficuzza**, Prov.  
Palermo, Italien. Nur in wenigen Exemplaren ab-  
gebar.

*Eurycharabus famini* 2.50, *Leistus fulvibarbis* —.10,  
*Nebria v. sicula* —.20, *Siagona europaea* —.20, *Apo-*  
*tomus rufus* —.20, *Broscus politus* —.20, *Agonum*  
*numidicum* —.10, *Olisthopus fuscatus* —.20, *Calath-*  
*us v. erythroderus* —.30, *testudinarius* —.30, *Ophonus*  
*planicollis* —.20, *Dichirotrichus chloreticus* Dej. 1.50,  
*Bradycel. lusitanicus* —.75, *Licinus v. siculus* —.20,  
*Chlaenius coeruleus* —.30, *v. borgiae* —.50, *Lebia*  
*fulvicollis* —.30, *Blechnus laevipennis* —.50, *Cymind-*  
*is axillaris* var. 1.—, *Zuphium baeticum* Daniel  
3.—, *Eurychar. v. servillei* —.40.

*Bryaxis ragusae* —.50, *Ctenistes kiesenwetteri*  
—.50, *Scydmaen. antidotus* —.50, *Merophysia sicula*  
—.50, *Hybalus bonoiti* —.75, *Cetonia v. italica*  
—.50, *Potosia v. incerta* —.50, *v. cuprea* —.50  
Mark. Porto extra.

*Papilio gigon* 1.25 Mk., *blumei* 6.— Mk., *sa-*  
*taspes* 1.— Mk., *troilus* 40 Pfg., *polydorus* 1.—  
Mk., *anticrates* 1. Mk., *agamemnon* 50 Pfg., *alphenor*  
1.— Mk., *bootes* 4.— Mk., *xenocles* 60 Pfg., *an-*  
*drocles* 5.— Mk., *Hestia blanchardi* 1.— Mk., *Cy-*  
*prestis strigosa* 50 Pfg., *thyonneus* 1.— Mk., *Att-*  
*belis* 1.50 Mk., *Heb. glaucippe* 75 Pfg., *Dan. ar-*  
*chippus* 40 Pfg., *citrina* 60 Pfg., *Morpho aega*  
1.— Mk., *thomyris* 1.50 Mk., *laertes* 1.— Mk.,  
*anaxibia* 2.— Mk., *Caligo eurilochus* 1.— Mk.,  
*Eacles imperialis* 75 Pfg., *Ornith. rhadamanthus*  
3.— Mk., *hephaestus* 1.50 Mk., *Ceth. mirina* 2.—  
Mk., *Tachyris zarinda* 75 Pfg., *Char. affinis* 2.—,  
*marmax* 75 Pfg., *athamas* 50 Pfg., *Cynthia cele-*  
*bensis* 30 Pfg., *Parth. sobutia* 75 Pfg., *Enyo phegeus*  
15 Pfg., *Calliomma licastus* 50 Pfg., *Chaerocampa*  
*torsa* 10 Pfg., *chiron* 40 Pfg., *Amb. rostralis* 2.—  
Mk., *strigilis* 1.20 Mk., *Amphonyx duponcheli* 1.20  
Mk., *Protop. cingulata* 20 Pfg., *lucetius* 75 Pfg.,  
*Pseudosphinx tetrio* 60 Pfg., *Diloph. cramerii* 40  
Pfg., *Syssisphinx molina* 1.20 Mk., *Hyperch. illustris*  
80 Pfg., *Letis buteo* 30 Pfg., *Erebus odora* 40 Pfg.  
Ferner Riesenskorpione und Wespen- und Ter-  
mitenbauten.

**Heinrich E. M. Schulz**, Entomologisches Institut,  
**Hamburg 22**, Wohldorferstr. 10.



### Billige Offerte!

Für  $\frac{1}{3}$  netto der Staud. Preise liefere in Ia. Qualität folgende hochseltene palaearkt. Falter. Parn. orleansi ♂, szechenyi ♂, felderi ♂, boldromius ♂, simulator ♂, Ep. v. aksuensis ♂, apoll. v. daubi ♂, tenedius ♂, imperator ♂, Colias melinos ♂, pamira ♂, staudingeri ♂, v. maureri ♂, auror. v. transcaspica ♂, aurora ♂, wisk. v. draconis ♂, arida ♂, Arg. amphilocheus ♂, Smer. roseipennis ♂, kindermanni ♂, Amp. rubiginosa ♂, zygophylli ♂, robertsi ♂, Chaer. komarovi ♂, Cerura lanigera ♂, Dieran. przewalskii ♂, Staur. basalis ♂, Nerice davidi ♂, Lophopt. velutina ♂, Notod. jankowskii ♂, monetaria ♂, Chaerotr. staudingeri ♂, Stilp. sartus ♂, sulph. v. cretacea ♂, Chil. sordida ♂, v. obscura ♂, Spatal. doerriesi ♂, Brahm. christophi ♂, Act. artemis ♂, Cochlid. christophi ♂, Synt. maracandica ♂, Spil. doerriesi ♂, seriopunctata ♂, Dion. niveus ♂, Rhyparia (Arctia) leopardina ♂ sup! Tancrea pardalina ♂, Arct. intercalaris ♂, v. mannerheimi ♂, v. dahurica ♂, glaphyra ♂, pretiosa ♂, Coss. modestus ♂, bohatschi ♂, Newelsk. albonubilis ♂, Holcoc. inspersus ♂, holosericeus ♂, gloriosa ♂, nobilis ♂, pulverulentus ♂, arenicola ♂, v. insularis ♂, consobrinus ♂, Hypopta turcomanica ♂, herzi ♂, Dysp. lacertula ♂, Agil. v. magna ♂. Auswahlendungen jederzeit, bei Rücksendung binnen 6 Tagen. Fortsetzung der Noct. u. Geometr. folgt.

Emil Funke, Dresden-Blasewitz.

### Seltenste Sphingidae

der indo-australischen Fauna: Macr. eichhorni 6.50 Mk., micacea 4.— Mk., imperator 7.50 Mk., Hem. kingii 4.— Mk., *Sphinx godarti* 20.— Mk., roseomaculata 1.— Mk., Chaer. lucasii 1.30 Mk., argentata 5.— Mk., boerhaviae var. rafflesi 2.50 Mk., Pan. lignaria 1.25 Mk., Ther. pinastrina v. intersepta 2.50 Mk., Acosm. cinnamomea 3.— Mk., Neph. subvaria 3.— Mk., v. metapyrrha 4.— Mk. Alles e. l. sup.

K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.

Wiener und Dalmatiner Lepidopteren (nur bessere Arten) in ausgesucht schöner Qual., tadellos präpariert, am liebsten gegen bar mit 66—75% nach Staud. Liste wünscht abzugeben

Wagner, Wien XVIII, Währingerstr. 143.

### Zur Saison!

empfehle ich meine höchst praktischen und bequemen Lepidopteren-Präparierbänder neuester verbesserter Qualität aus hochtransparentem Pergamin in Rollen zu 100 m in Breiten zu 10, 15, 20 und 30 mm zum Preise von 50, 70, 90 und 120 Heller ö. W. Porto je 10 h. gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

Lepidopteren, prima Qualität, zu weit herabgesetzten Nettopreisen. Listen franko. Auch Tausch.

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

### Für Händler und Wiederverkäufer!

500 St. Lib. 4-maculata frisch und tadellos 12 Mk. pro 100 St., 40 St. Corduleg. bidentata Dtzd. 5 Mk., 50 St. Cord. aenea Dtzd. 3 Mk., 24 St. P. apollo Dtzd. 1.50 Mk., 200 St. Pieris brassicae 4 Mk. pro 100 St., 60 St. Th. polyxena Dtzd. 90 Pfg., 12 St. Pr. convolvuli 2 40 Mk., 18 St. M. neustria Dtzd. 70 Pfg., 12 St. L. quercus 1 Mk., 40 St. L. coenosa Dtzd. 11 Mk., 50 St. Rh. metelkana Dtzd. 16 Mk., 100 St. E. chrysorrhoea Dtzd. 1 Mk. 100 St. 7 Mk., 50 St. S. pyri Dtzd. 3.50 Mk., 24 St. Gryllot. vulgaris Dtd. 1.50 Mk., 24 St. Mantis religiosa Dtzd. 2 Mk., 36 St. Tryx. nasuta Dtzd. 1.80 Mk., 80 St. Oedip. coerulescens Dtzd. 70 Pfg., 36 St. Calopt. italicus Dtzd. 70 Pfg., 100 St. Bombus terrestris Dtzd. 70 Pfg. 100 St. 5 Mk., 100 St. lapidarius Dtzd. 70 Pfg. 100 St. 5 Mk., 60 St. agrorum Dtzd. 70 Pfg., 30 St. Vespa crabro Dtzd. 80 Pfg., 50 St. media Dtzd. 60 Pfg., 50 St. Pol. gallicus Dtzd. 30 Pfg., 30 St. Tab. spodopterus Dtzd. 1.60 Mk., 100 St. Gastrus equi Dtzd. 4.80 Mk., auch Eier, Larven, Nymphen und Puppen hiervon, 100 St. G. nasalis Dtzd. 5.50 Mk., 50 St. haemorrhoidalis Dtzd. 4 Mk., 40 St. Cic. hybrida Dtzd. 30 Pfg., 20 St. C. hortensis Dtzd. 55 Pfg., 12 St. Emus hirtus 1 Mk., 20 St. Neer. germanicus Dtzd. 1 Mk., 20 St. N. littoralis Dtzd. 70 Pfg., 40 St. Silpha thoracica Dtzd. 30 Pfg., 50 St. rugosa Dtzd. 30 Pfg., 24 St. sinuata Dtzd. 30 Pfg., 24 St. Luc. cervus ♂ Dtzd. 1.50 Mk., 40 St. D. parallelus Dtzd. 30 Pfg., 20 St. C. lunaris Dtzd. 30 Pfg., 30 St. G. stercorarius Dtzd. 60 Pfg., 20 St. mutator Dtzd. 30 Pfg., 100 St. Rhizotr. aequinoctialis Dtzd. 50 Pfg. 100 St. 3.50 Mk., 200 St. A. orientalis 100 St. 7 Mk., 400 St. Pol. fullo 100 St. 3.50 Mk., 100 St. A. vitis 3 Mk., 30 St. Rh. sycophanta Dtzd. 70 Pfg., 12 St. bifasciatum 60 Pfg., 12 St. Oxm. cursor 60 Pfg., 30 St. Acim. schäfferi Dtzd. 10 Mk., 30 St. Pach. 4-maculata Dtzd. 70 Pfg., 40 St. Lept. steveni Dtzd. 1.50 Mk., 50 St. Call. sanguineum Dtzd. 30 Pfg., 18 St. Purp. hungaricus Dtzd. 1.20 Mk., 50 St. Cl. varius Dtzd. 30 Pfg., 20 St. Dore. aethiops Dtzd. 60 Pfg., 30 St. D. cervae Dtzd. 4.50 Mk., 100 St. Adoxus vitis Dtzd. 60 Pfg., 100 St. 3.50 Mk., 50 St. Nepa cinerea Dtzd. 70 Pfg., 50 St. Ranatra linearis Dtzd. 1.50 Mk., 30 St. Rhaph. nebulosa Dtzd. 90 Pfg., 30 St. Cimex hirsutini Dtzd. 2 Mk., 20 St. Cic. orni, Dtzd. 2.60 Mk.

Bei Abnahme von 20 Mk. wird Emballage und Porto nicht berechnet.

Liste über alle Insektenordnungen gratis.

F. A. Cerva, Szigetesz, Com. Pest, Ungarn.

### Metam. banksiae-australasiae:

Einer der grössten Schwärmer der Erde, wunderschön gefärbt, in nur gezogenen Stücken zu à 25. Mk. abzugeben.

K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.

# **Wilh. Schlüter in Halle a. S.** **Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei,

## **100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,**

darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

## **Doppelcenturie „Weltreise“,**

darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

## **Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!**

100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogwert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

## **Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,**

darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig

**H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.**

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgebornen, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

# **A. Böttcher's Naturalien-Handlung**

**Berlin C, Brüderstr. 15.**

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterchalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

## **Acetylen-**

**Köderlaterne** (ff. vernickelt, bequem und handlich) Mk. 5.—

**Lichtfanglaterne** (grosser Licht-effekt) mit 2 m langem, zusammenlegbarem, mit Erdspitze versehenem Bambusstock Mk. 30.—.

— Prima Zeugnisse. —

**Karl Strempel, Techn. Versandgeschäft, Bunzlau.**

## **Deileph. celerio e. l sup.**

somit abzugeben, Stück nur 1.30 Mk.

**K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.**

## **Prachtcenturie! Konkurrenzlos!**

100 Dütenfalter, gemischt, in schönster Qual. aus Queensland, N. Guinea, S. O. Peru, Brasilien, dabei Orn. pegasus ♂, Eur. cressida, Pap. macleanianus, sarpedon, agamemnon, boliviensis, harmodius, hippodamus, Morph. laertes, Nyct. metaurus, prachtvolle Euploeen, Cethos. catops, Catagr. tenaris, Macrogl. alles nur grösste und grosse Arten, kein Ramsch, gebe ab, soweit Vorrat reicht für nur 25 Mk.

**W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.**

## **Jedermann sein eigener Drucker!**

Sehr klein! Sehr deutlich! Sehr schön! Auf Vorrat gedruckt!	A. Richter Stettin 1904.	Der Preis von 12 Mk. bezieht sich nur auf diese Etiketten- grössen.	A. sylvata. A. Richter Stettin 1904. Arb.: eingedruckt!	Fort mit den geschriebenen Etiketten!
500 Typen in vorl. Schriftgr. Compl. Druckapparat für Fund- ort-Etiketten 12 Mk. ex. Porto.			Gegen Nachnahme zu beziehen durch Franz Riedinger, Graveur Frankfurt a. M., Luisenstr. 54.	
♂	Erzgebirge Rudolf Linke	Zu nebenstehenden Grössen, auch einzeln, werden die dazu gehö- rigen Teile nur auf Bestellung geliefert.	ex collect. Heldenreich	♀
Stuttgart	Danzig	Verlangen Sie Preisliste darüber!	Berlin	München
Königsberg		Auch in vorh. unbedr. Etiketten auszudrucken!	Frankfurt-M.	

Mit leicht ver-  
ständlicher An-  
leitung. Selbst-  
verfertiger:

**Franz Riedinger, Frankfurt  
a. M., Luisen-  
strasse 54.**

Abzugeben in grosser Anzahl Puppen von P. podalirius Dtzd. 1 Mk., V. atalanta 80 Pfg., Doil. gallii 2 Mk., Bomb. catax 1.80 Mk., rimicola 2.50 Mk., v. sicula 2.50 Mk., Gort. ochracea 1.20 Mk. Porto und Kästchen 30 Pfg., grosser Posten Deko-rations-Schmetterlinge z. B. Pol. virgaureae, V. atal-anta, uticae, A. iris, ilia, clytie etc. sehr billig. Japan. Lep. in Düten 100 Stück in ca. 40 Arten, wobei Pap. v. xuthulus, maacki, Ac. artemis 7.50 Mk. per Nachnahme, grosse Vorräte frischer, tadelloser und gut gespannter palaearkt. und exo-tischer Lep. zu sehr billigen Preisen empfiehlt in Auswahlendungen. Auch Tausch. (10 Stück Zeg. eupheme e. l. aus Russland für 8 Mk.)

**H. Littke, Breslau, Sadowastr. 5.**

**Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**  
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für 1904) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400 präpar. Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher**. Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50** (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. **3200 Hymenopt.**, **2400 Dipt.**, **2200 Hemipt.**, **600 Neuropt.** **1100 Orthopt.** und **265 biolog. Objekte**, sowie **50** sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50**, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über **5 Mk. netto** wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

**Grosse lebende Insekten gesucht.**

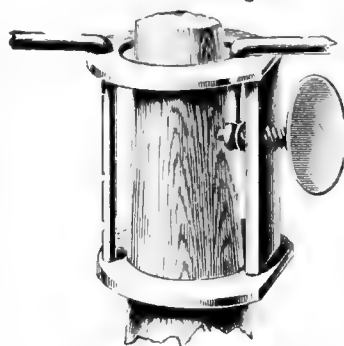
Ich suche in- und ausländische Insekten, **doch nur grosse Arten**, in Anzahl zu kaufen. Nur gesunde Exemplare können angenommen werden. Besonders erwünscht sind die grössten, in Alger oder Süd-Europa lebenden **Orthopteren**, Käfer und Schmetterlinge; grosse Cicaden wie **Cic. plebeja**, ferner **Ranatra**, **Lucanus cervus**, **Hamatich. heros**, **Hydrophil. piceus**, **Acher. atropos** (als Raupe und Puppe), **Herse convolvuli** (Puppe), **Papilio podalirius**, **machaon**, **ajax**, **philetor** etc. (als Puppe), grosse **Saturnidae** in jedem Stadium, nordamerikanische grosse **Sphingiden** (als Puppe), **Acr. migratorium**, **Mantis**, grosse **Truxalis** etc.

Bis Bedarf gedeckt ist bittet um Offerten

**Dr. Seitz, Frankfurt a. M.,**  
Zoologischer Garten.

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I. Qualität, federhart  
liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

**Universalnetzbügel!** von allen geprüften der Beste, 4-fach zusammenlegbar, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens präpariertem Seidentüll, nur **3 Mk.** Gegen Voreinsendung portofreie Zusendung.



**Wilh. Niepelt, Zirlau**  
b. Freiburg i. Schl.

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à **Adana**, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

**Graellsia isabellae.**

Nehme Vorausbestellungen entgegen auf im Herbst zu liefernde kräftige Puppen. **Preis à Mk. 5.—**, Dtzd. **Mk. 50.—**.

**M. Rühl.**

**Plusia c. aureum** Puppen, Raupen und wenn wieder lieferbar auch befruchtete Eier zu kaufen gesucht. Angebote an

**J. Bergner, Offenburg i. Baden.**

Tauschverbindungen mit Hymenopteren- und Dipteren-Sammlern sucht

**C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O.,**  
Villa Marie.

**Coleopteren und Lepidopteren** von Russland, Kaukasus und Sibirien offeriere im Tausche gegen exotische Noctuiden. Vorzüglich sind zentral- und südamerikanische Arten erwünscht.

**K. L. Bramson, Staatsrat, Elisabethgrad,**  
Russland (Gouv. Cherson).

Korrespondenzen, Bestellungen auf Etiketten und Käfersendungen nehme nur noch bis

**1. Oktober**

an.

**J. Hirsch, Berlin C. 54, Alte Schönhauserstr. 3 I.**

**Hymenopterol. und Dipterolog.** Ausbeuten, sowie gezogene und von Sammlern anderer Ordnungen mitgesammelte Tiere obiger Ordnungen, namentlich aus den Alpen, dem Süden und hohen Norden Europas kauft und tauscht

**C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O.,**  
Villa Marie.

Eine Sammlung mitteleuropäischer Käfer, 1500 Arten in über 4000 Exemplaren mit vielen Seltenheiten ist ohne Kästen für Mk. 150 zu verkaufen. Gute Centurien schweizerischer Coleopteren zu Mk. 3; tadellos und korrekt bestimmt, exkl. Porto.

**Eugen Mory, 27 Bundesstrasse Basel (Schweiz);**

Im Herbst oder Anfang Winter können folgende und noch weitere) **spanische** Arten von Lepidopteren in Anzahl geliefert werden. I. und II. Qualität, gespannt, genadelt und in Düten. Es werden nur grössere Posten abgegeben und zwar nur gegen Barzahlung. Preis nach Übereinkunft.

Pap. v. feisthameli, machaon, Thais rumina var. castiliana?, Parn. apollo v. nevadensis, var. pyrenaica, Euchl. belia, var. ausonia, euphenoides ♂♂, cardamines, Zegr. var. meridionalis ♂♂, Colias hyale, edusa, var. helice, Gonept. cleopatra ♂♂, Limenit. camilla, Melitaea v. iberica ♂, phoebe var. occitanica ♂, didyma var., Argynnis niobe, var. eris, var. chlorodippe, pandora, Melanargia lachesis, japygia var., ines, syllius, Erebia evias var. hispanica, Satyrus circe, briseis var. meridionalis, priouri, var. ubagionis, semele, statilius var., actaea var. podarce ♂♂, Pararge megaera, Epinephele var. hispulla, tithonus, pasiphae, lycaon, Coenonympha pamphilus var. lyllus, Thecla roboris, Thestor ballus, Chrysophanus var. miegii, var. ellus, Lamp. boeticus, Lycaena var. calida, corydon var., var. albicans, Deilephila lineata, var. livornica, Dierau. vinula, Thaum. pityocampa, herculeana, Lymant. monacha, ab. transiens, ab. eremita, Chondrost. vandalica ♂♂, Malacos. franconica, alpicola, Lasioc. trifolii ab. ibericus, ab. ratamae, Saturnia pyri, Graellsia isabellae, Polia dubia, Helioph. hispidus, Clad. optabilis, Catocala elocata, nymphaea, nymphagoga, conversa, Plusia accentifera, chaleytes, Abraxas pantaria und geblasene Raupen, Astr. pennigeraria, Ligia jourdanaria, Hel. discoidaria, Spinth. spectrum, Hel. dipsaceus, scutosus, peltiger, Acontia lucida var. albicollis, Bryophila var., Ocnogyna baetica ♂♂, Arctia var. konewkai, hebe ab., indica ab., dejeani, latreillei, fasciata var. tigrina, esperi, Cosc. var. candida, Oreopsyche sp., Zygaena sarpedon var., hilaris, lavandulae, Aglaope infausta.

Interessenten wollen sich an mich wenden, da ich den Verkauf vermitteln werde.

**M. Rühl.**

Od. sieversi und carmelita e. l. 1904 vertausche gegen Parnassius und Colias-Arten, Pap. podalirius, machaon, Van. xanthomelas, Deil. galii, euphorbiae, Sph. ligustri, pinastri, Sm. ocellata, populi, Pter. proserpina, Macrog. stellatarum, fuciformis, bombyliiformis, Troch. apiforme, alle im Holze lebenden Sesiiden, Cossus cossus, Catoc. fraxini, nupta, elocata, Arct. villica, hebe, alles in I. Qualität. Sieversi gegen bar ♂ und ♀ 6 Mk.

**Al. Kaspar, Lehrer in Hombok, Mähren.**

C. cossus à 40 Pfg., Porth. similis 5, H. aurtiaria Paar 10, 16 P. brassicae 4, 20 P. napi 3, 40 P. rapae 3, 30 Col. hyale 5, 10 edusa 5, 10 Mam. brassicae 3, 10 Od. quercus 8, 10 A. caja 8, 12 D. pini 15, 5 Ab. grossulariata 5, Yp. malinellus 8, R. buoliana 10, Cossus Hüllen mit Gespinust 8, Frasstücke 5, 10 L. alcon 10, 60 Lyc. bellargus 5, 50 Lyc. euphemus 5, 20 Lyc. arcas 5, 100 Loph. pini à Paar 18, 20 Tortrix viridana 8, 2 Sirex gigas 40 Pfg. per Stück. 30 Blattwespen-Arten (bestimmt) à Paar 10 Pfg., 20 kleine Wachsmotten à 40 Pfg. und vieles andere. Porto und Verpackung bei Bestellung über 6 Mk. gratis.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

Dr. J. C. Kayser, Deutschlands Schmetterlinge mit Berücksichtigung sämtl. europ. Arten 1881 billig zu verkaufen.

**Eugen Mory, 27 Bundesstrasse, Basel (Schweiz).**

## Entomologische Utensilien

als

Fangnetze, Tötungsgläser, Excursionskästen, Spannbretter, Torfplatten, Insektennadeln, Insektenkästen, Etiketten etc. liefert in bekannt vorzüglicher Qualität zu mässigen Preisen

**Wilh. Schlüter, Halle a. S.,**

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

## Raupen

von Simpl. rectalis Dtzd. 6 Mk. Zucht leicht, Erfolg sicher.

**F. A. Cerva, Szigetesz, Com. Pest, Ungarn.**

Südeuropäer! Ia. Qual. Eigene Ausbeute 1904: Thais honoratii 15 Mk., Arg. elisa ♂ 5 Mk. ♂ 2, Satyr. aristaeus 1 Mk., Satyr. neomiris ♂ 80 Pfg., ♀ 1.50 Mk., Van. jo var. corsica 50 Pfg., Van. ichtusa 2 Mk., ex larva, Coen. corinna 50 Pfg., Thestor ballus ♂ 40 Mk., ♀ 60 Mk., Euch. euphenoides ♂ 25 Mk., ♀ 40 Mk., Euch. belia ♂ 15 Mk., ♀ 30 Mk., cardamines-meridionalis 15 Mk., Lyc. melanops 30 Pfg., Mel. cinxia meridionalis 15 Pfg., Lyc. cyllarus 15 Pfg., Arg. euphrosyne-meridionalis 15 Pfg., Zyg. lavandulae 20 Mk., Lim. camilla 25 Pfg., Mel. didyma-merid. 20 Mk., crataegi-merid. 20 Mk., Mel. syllius ♂ 15 Mk., ♀ 30 Mk. Ep. hispulla ex Corsica ♂ 15 Mk., ♀ 25 Mk. Ep. pasiphae ♂ 15 Mk., ♀ 30 Mk. Thais cassandra 80 Mk. ex larva. Euch. insularis 1.25 Mk., ferner: Papilio aurantiacus, hospiton, Arg. paphia var. anargyra, et ab. atroviridis etc.

Argynnis elisa ex larva pro Paar 7 Mk. Falter unter 50 Pfg., für spannen 5 Pfg. extra.

**A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.**

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

## Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

## Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

## Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Die Lautäusserungen der Käfer

von James Hirsch, Berlin.

(Schluss.)

### h. *Cerambycidae* (Bockkäfer).

Wohl alle Bockkäfer besitzen einen Tonapparat. Vielfach ist man noch heute der Meinung, dass von unseren deutschen Arten *Prionus coriarius* und *Spondylis buprestoides* (Rollenschröter) stumm seien. Neuere Untersuchungen haben aber, wenigstens bezüglich des ersten der genannten Käfer, das Gegenteil beweisen. Bei fast allen *Cerambycidae* ist der Stimm-Apparat übereinstimmend gebaut. Die Mittelbrust ist fast stets vor dem Schildchen nach vorn beträchtlich erweitert und liegt so zum Teil unter der ringartig geformten und beweglichen Vorderbrust. Der Mittelbrustfortsatz trägt eine mehr oder weniger deutliche Längsleiste, die auf ihrer ganzen Fläche mit feinen Querrillen versehen und nie behaart ist. Über diese Rillen reibt der scharfe Hinterrand der Vorderbrust. Sehr deutlich ist die Reibleiste bei *Aromia moschata* (Moschusbock) zu sehen. Hier ist der Fortsatz der Mittelbrust glänzend schwarz, und die Leiste tritt in Folge ihrer Rillen als matter Längsstreifen hervor. Der Ton ist nach der Grösse der Tiere und besonders nach der weiteren oder näheren Entfernung der Rillen von einander, ein sehr verschiedener. Bei den kleinen Arten ist der Ton so schwach, dass er für das menschliche Ohr nicht mehr vernehmbar ist. Gleichwohl führen die kleinen Bockkäfer, wenn sie ergriffen werden, dieselben Bewegungen der Vorderbrust aus wie die grösseren Arten. *Prionus coriarius* entbehrt des Mittelbrustfortsatzes ganz.

Trotzdem bringt er einen ziemlich lauten Zirpton hervor. Der Tonapparat liegt bei ihm aber an ganz anderer Stelle. An den Hinterschienen ist eine hervorragende Leiste zu bemerken. Diese reibt sich an dem gerieften Rande der Flügeldecken. Bei einem zirpenden *Prionus* bemerkt man deshalb auch kein Vor- und Rückwärtsschieben des Vorderbrust-ringes, sondern nur eine schwache Bewegung des *Abdomens*. Auch bei *Spondylis buprestoides* (Rollenschröter) fehlt der Fortsatz der Mittelbrust; man konnte jedoch auch die hervorragende Leiste an den Hinterbeinen nicht finden und Beobachtungen an lebendem Material bis jetzt noch nicht anstellen.

### i. *Chrysomelidae* (Blattkäfer).

Bei den *Chrysomeliden* sind als zirpende Insekten wohl die in Gärten auf der Lilie und dem Spargel lebenden *Crioceris*-Arten bekannt, die „Zirpkäfer“ genannt werden. Auf dem letzten Hinterleibsringe befinden sich, ähnlich wie bei *Copris lunaris* zwei Längsleisten, die bei manchen Arten *convergieren*, bei anderen parallel laufen, oder auch zu einer Leiste verschmelzen. Die Oberseite der Leisten ist mit feinen Querrillen versehen. Indem der Hinterleib ein- und ausgezogen wird, reiben diese Leisten gegen den scharfen mit Zähnen besetzten Rand der Flügeldecken, und so entsteht der ziemlich laute Ton.

Die *Lema*-Arten, sowie einige Species der Gattung *Clytra*, bringen ebenfalls einen zirpenden Ton hervor; der Tonapparat ist bei ihnen gleich gebaut.



# Verzeichnis der Literatur der Societas entomologica.

(Fortsetzung aus Nr. 16 vom 15. November 1902.)

Nr.

683. Ein Beitrag zur Eiablage der Schmetterlinge von H. Gauckler.
684. Catalogus insectorum Provinciae Mohileviensis von N. Arnold.
685. *Carabus violaceus hermanni* nov. subspec. von Paul Born.
686. Über *Carabus auronitens cluniensis* nov. subspec. und andere Caraben, insbesondere *monilis scheidleri* Panz. von Paul Born.
687. Über drei im untern Rheingau neuerdings aufgefundene Sesien von A. Fuchs.
688. Charakteristik der Lepidopterenfauna des untern Rheingaus von A. Fuchs.
689. Verzeichnis der Grossschmetterlinge, welche in der Gegend von Oberursel vorkommen. Ein Nachtrag zu dem Verzeichnisse der Schmetterlinge Nassaus von Dr. A. Rössler von A. Fuchs.
690. Über die neuesten lepidopterologischen Forschungen in der Loreley-Gegend von A. Fuchs.
691. Beiträge zur Kenntnis der Lepidopteren-Fauna von Sumatra von A. Fuchs.
692. Macrolepidopteren der Loreley-Gegend von A. Fuchs.
693. Über *Pleurota schlaegeriella* Z. von A. Fuchs.
694. Neue Kleinfalter des Mittelmeergebietes von A. Fuchs.
695. Sechs neue Geometriden-Formen von A. Fuchs.
696. Microlepidopteren der Loreley-Gegend von A. Fuchs.
697. Weitere Mitteilungen über rumänische Caraben von Paul Born.
698. Etude sur la coloration des papillons par G. Agassiz.
699. *Coptolabrus pustulifer guerryi* nov. subspec. von Paul Born.
700. Eine neue Form von *Carabus adonis* Hampe von Paul Born.
701. *Pteronus spiracae* Zdd. eene voor de Nederlandsche Fauna nieuwe bladwesp door Dr. A. J. van Rossum.
702. Über die Formen von *Carabus auronitens* Fabr. der Normandie und Bretagne von Paul Born.
703. The North American Species of *Pedilophorus* by H. F. Wickham.
704. New Coleoptera from the Western United States by H. F. Wickham.
705. Über einige nordafrikanische Caraben von Paul Born.
706. *Carabus violaceus provincialis* nov. subspec. von Paul Born.
707. Verzeichnis der Grossschmetterlinge, welche in der Gegend von Oberursel vorkommen. Ein Nachtrag zu dem Verzeichnisse der Schmetterlinge Nassaus von Dr. A. Rössler von A. Fuchs.
708. Alte und neue Gross-Schmetterlinge der europäischen Fauna von A. Fuchs.
709. Lepidopterologische Beobachtungen aus dem Jahre 1874 von A. Fuchs.
710. *Carabus kollari moldaviensis* nov. subspec. von Paul Born.
711. Über Kreuzungsprodukte von *Lasiocampa quercus* L. var. *sicula* Stdgr. ♂ × var. *alpina* Frey ♂ und deren Rückkreuzung mit *Las. quercus* var. *sicula* Stdgr. von Oskar Schultz.
712. Beschreibung einer Monstrosität von *Neuronia cespitis* F. von Oskar Schultz.
713. Über eine interessante Form von *Smerinthus populi* L. (ab. *decorata* m.) von Oskar Schultz.
714. Beiträge zur Gattung *Chrysophanus* Hb. von Oskar Schultz.
715. Aberrationen von *Jaspidea celsia* L. von Oskar Schultz.
716. Biologische und faunistische Notizen über einige Geometriden bei Karlsruhe i. B. von H. Gauckler.
717. Für das Grossherzogtum Baden neue Formen von Macro-Lepidopteren von H. Gauckler.
718. II. Nachtrag zu dem im Jahre 1896 herausgegebenen Verzeichnisse der Grossschmetterlinge der Umgegend von Karlsruhe, Baden, Bruchsal, Durlach und Ettlingen von H. Gauckler.
719. Notes sur l'élevage des Phyllies par W. Morton.
720. Über einige aberrierende Formen von *Limenitis populi* L. von Oskar Schultz.
721. Varietäten und Aberrationen von *Lycaena eumedon* Esp. Übersicht über die Variabilität dieser Species. Beschreibung einiger gynandromorphen Exemplare aus der Familie der Pieriden und Nymphaliden von Oskar Schultz.
722. Einige interessante Abnormitäten und Aberrationen aus der Lepidopteren-Sammlung des Herrn A. Pilz von Oskar Schultz.



723. Die Schmetterlinge des Lavanttales und der beiden Alpen Kor- und Saualpe. XII. Nachtrag von G. Höfner.
724. Über die Anzahl der Augen auf der Unterseite der Hinterflügel von *Epinephele jurtina* L. von Prof. P. Bachmetjew.
725. Einmal etwas Nicht-Carabologisches von Paul Born.
726. Zur Variabilität der Flügellänge von *Aporia crataegi* L. in Sofia (Bulgarien) von P. Bachmetjew.
727. Die Flügellänge von *Erebia euryale* Esp. 1903 in Sofia von P. Bachmetjew.
728. The Metamorphoses of *Aegialites* by H. F. Wickham.
729. Die Häutungen der Raupen von *Caligula japonica* Butler von Friedrich Grusz, jun.
730. Neue und seltene Schmetterlinge der mecklenburgischen Fauna von H. Schröder.
731. *Carabus monilis* Fabr. und seine Formen von Paul Born.
732. *Carabus auronitens* Fabr. und *punctatoauratus* Germ. von Paul Born.
733. Neue *Prepona*-Formen von H. Fruhstorfer.
734. *Caligo eurilochus pallidus* nov. subspec. von H. Fruhstorfer.
735. Über die Veränderlichkeit der Anzahl der Augen bei *Epinephele jurtina* L. in Sofia von Prof. P. Bachmetjew.
736. Zur Frage über die Parthenogenese der männlichen Exemplare des Schmetterlings *Epinephele jurtina* L. von Prof. P. Bachmetjew.
737. Die Flügellänge von *Erebia euryale* Esp. 1903 in Sofia von Prof. P. Bachmetjew.
738. Die Flügellänge von *Epinephele jurtina* L. 1903 in Sofia von Prof. P. Bachmetjew.
739. Ein neuer *Ornithoptera*. *Troides oblongomaculatus* hanno nov. subspec. von H. Fruhstorfer.
740. Ein neuer *Parnassius*. *Parnassius delphius dolabella* nov. subspec. von H. Fruhstorfer.
741. 33. Jahresbericht des Vereins für Naturkunde in Österreich ob der Enns zu Linz von Ferd. Himsl.
742. Die Noctuiden der Umgebung von Liestal von J. Seiler.
743. Der Unterschied zwischen Drohnen, welche von der befruchteten und unbefruchteten Königin stammen, vom Standpunkt der analytisch-statistischen Methode aus von Prof. P. Bachmetjew.
744. Ein Versuch, Dierdzon mit Dickel zu versöhnen von Prof. P. Bachmetjew.
745. Zwei interessante Carabensendungen von Österreich-Ungarn von Paul Born.
746. Die Caraben der Käferfauna der Balkanhalbinsel von Victor Apfelbeck 1904 von Paul Born.
747. *Carabus Ullrichi* Germ. und *italicus* Dej. von Paul Born.

## Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsl, Linz.

(Fortsetzung.)

132. *picata* Hb. Juni und Juli. Kirchdorf, Kremsprung (Hauder).

133. *alaudaria* Frr. Mai bis Juli. Die Raupe von Ende Juli an *Atrengane alpina*. Almkogel, Spitzbach, Gesäuse (Gross); Hinterstoder, Ennstal (Hauder).

134. *albicillata* L. Mai bis Juli. Raupe an *Rubus* vom August an. Im ganzen Gebiete nicht selten.

135. *procellata* F. Mai bis Juli. Die Raupe im August und September auf *Clematis vitalba*. In der Umgebung von Linz nicht häufig, im Innkreis selten, Schoberstein (Himsl); im Kremstal auch in höheren Lagen nicht selten (Hauder); im Flachlande und im Gebirge Ende April bis August gemein (Gross); Weyer (Metzger); Kremsmünster (Pfeiffer); Linz, Wels, Steyr im Mai selten (Brittinger).

136. *lugubrata* Stgr. Mai und Juni. Raupe im Juli und Oktober an *Epilobium montanum* und *angustifolium*. Ein Exemplar oberhalb Krohleiten, ein zweites auf dem Wege zur Gradenalm (Hauder); Damberg und Schoberstein, vereinzelt (Gross).

137. *hastata* L. Im Mai und Juni. Die Raupe vom Juli bis September auf *Betula*. Pöstlingberg, Pfenningsberg, ziemlich selten (Himsl); Buchenhain, Georgenhain, Herndl, Gradenalm (Hauder). Um Steyr in Wäldern, nicht gerade häufig (Gross); Kremsmünster (Pfeiffer); Wels, Linz, nicht selten (Brittinger).

v. *subhastata* Nolck. Juni, Juli. Raupe bis September an *Salix*, *Vaccinium uliginosum*. Selten in höheren Lagen (Hauder); Warscheneck (Gross).

138. *tristata* L. Vom Mai bis August in zwei Generationen. Raupe im Juni und Herbst an *Galium*. Schiltensberg, Pöstlingberg (Himsl); Kremstal, nicht selten (Hauder); im Flachlande sehr selten, dagegen

im Gebirge sehr häufig, (Gross); Weyer, im Juli (Metzger); Steyr, Wels, Gramastetten, nicht selten (Brittinger).

139. *luctuata* Hb. Im Mai, Juni und in zweiter Generation im August. Die Raupe im Juli, und wieder im Herbst an *Galium*. Schiltensberg, Welser-Haide (Himsl); Kremstal, nicht selten, (Hauder); Weyer (Metzger); um Steyr einzeln, auch im Gebirge nicht häufig, die zweite Generation erheblich grösser (Gross).

140. *molluginata* Hb. Juli. Raupe im Herbst an *Galium*. Am Kaibling (Hauder); in zwei Generationen, Mai, Juni und sodann im August im Flachlande und in den Alpen, Schoberstein, nicht selten (Gross).

141. *affinitata* Stph. Im Mai. Raupe vom Juli bis Herbst an *Lychnis*. Pöstlingberg (Himsl).

v. *turbaria* Stph. Kremsursprung (Hauder); bis 1300 m, Pechgraben (Gross).

142. *alchemillata* L. In zwei Generationen im Mai, Juni, sodann August, September. Die Raupe lebt an *Lamium*, *Stachys*, *Galeopsis*. Am elektr. Licht in Linz, (Himsl, Felkl); Kirchdorf selten, Gradenalm (Hauder); Weyer (Metzger); einzeln im Flachlande und im Gebirge (Gross); Kremsmünster (Pfeiffer); Wels, Steyr, Gramastetten (Brittinger).

143. *hydrata* Tr. Juni. Die Raupe im August an *Silene nutans*. Im Gesäuse (Gross); Weyer (Gross und Metzger).

144. *minorata* Tr. Juni, August. Die Raupe im September an *Euphrasia*. Im Kremstal nicht selten (Hauder); Hartlgraben, Schoberstein (Gross); Weyer (Metzger).

145. *adaequata* Bkh. Vom Mai bis Juli. Raupe August und September an *Euphrasia officinalis*. Im ganzen Gebiete, nicht selten.

146. *albulata* Schiff. Mai bis Juli. Die Raupe im August und September an *Alectorolophus*. Im ganzen Gebiete.

147. *testacea* Don. Vom Mai bis Juli. Die Raupe lebt im August und September auf *Alnus*, *Corylus*. Pöstlingberg (Himsl); Altpernstein, Herndl (Hauder); um Steyr in Auen vereinzelt, in Alpenthälern häufiger (Gross).

148. *blomeri* Curt. Juni, bis August. Raupe im September auf *Ulmus montana*, *Hippocastanea*? Kremsursprung (Hauder; Garstner-Allee bei Steyr (Gross).

149. *obliterata* Hufn. Vom Mai bis Juli. Raupe im Herbst an *Alnus* und *Betula*. Im ganzen Gebiete verbreitet.

150. *luteata* Schiff. Mai und Juni. Raupe im Herbst auf *Alnus*. Gleichfalls im ganzen Gebiete verbreitet.

151. *bilineata* L. Von Ende Mai bis Ende August in zwei Generationen. Raupe den Sommer über und wieder im Herbst an *Rumex*, *Taraxacum*, *Potentilla*, *Ononis*. Gemein.

ab. *testaceolata* Stgr. Einmal unter der Stammform am Wege vom Pöstlingberg nach Buchenau. (Himsl)

152. *sordidata* F. Vom Juli bis August. Die Raupe bis April an *Alnus*, *Salix caprea*, *Vaccinium*. Im ganzen Gebiete.

ab. *fusco-undata* Don. Unter der Stammform nicht selten

ab. *infusca* Stgr. Unter der Stammform, seltener als Vorige.

153. *autumnalis* Ström. In zwei Generationen im Mai, Juni, dann Juli und August. Die Raupe lebt im Juni und im Herbst an *Alnus*. Im ganzen Gebiete.

154. *ruberata* Frr. Mai. In wenigen Stücken in Spitzenbach (Gross).

155. *capitata* H. S. In zwei Generationen vom Mai bis August. Raupe im Juni und Herbst an *Impatiens noli tangere*. Linz (Himsl) Kirchdorf (Hauder); um Steyr und im Gebirge nicht besonders selten (Gross).

156. *silacea* Hb. Erste Generation im Mai, zweite im Juli. Raupe im Juni und im Herbst an *Epilobium*, *Impatiens noli tangere*. Kremstal selten (Hauder); im Flachlande und Gebirge nicht besonders selten (Gross); Weyer (Metzger); Kremsmünster (Pfeiffer); am elektr. Licht in Linz. (Himsl).

(Fortsetzung folgt.)

---

### Briefkasten der Redaktion.

Herrn **F. H.** in **L.** Kommt noch Fortsetzung, resp. ein Nachtrag?

Herrn **W. H.** in **P.** Verschaffen Sie sich die Zeitschrift *Psyche* Vol. 9. Da finden Sie was Sie suchen.

Herrn **K. H.** in **A.** Erwarte die Sendung binnen 14 Tagen.

Herrn **J. R.** in **D.** Manuskript mit Dank erhalten.

---

M. Rühl.

# Anzeigen.

- 100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.
- 100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danais**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.
- 50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.
- 100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunichus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

## Centurie „Weltreise“

- 100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.
- Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

## Entomologische Utensilien

als

Fangnetze, Tötungsgläser, Excursionskästen, Spannbretter, Torfplatten, Insektennadeln, Insektenkästen, Etiketten etc. liefert in bekannt vorzüglicher Qualität zu mässigen Preisen

Wilh. Schlüter, Halle a. S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

## Nordamerikanische Coleopteren

und Lepidopteren in grosser Anzahl im Tausch gegen palaearktische und exotische Schmetterlinge, Zuchtmaterial oder Briefmarken abzugeben. Offerten sofort erbeten.

Otto Popp, Karlsbad (Böhmen), Stadthaus 12.

Kaufe stets in grossen Mengen zur Vervollständigung meines Lagers Puppen und Falter: **P. machaon**, **rhanni** ♂, **V. io**, **antiopa**, **atalanta**, **D. euphorbiae**, **Sp. ligustri**, **Sm. tiliae**, **Arctia caja**, **G. quercifolia**, **monacha**, **Call. dominula**, u. a. **Gryllotalpa vulgaris**, **Lyda erythrocephala**.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.

## Pieret. matronula Raupen

nach letzter Häutung, gross, Stück 1.25 Mk. Dtzd. 12 Mk. Porto und Packung 30 Pfg., bei einem Dutzend 50 Pfg., gibt gegen Voreinsendung oder Nachnahme ab

C. Irrgang, Potsdam, Lindenstrasse 3.

Offeriere folgende tadellose Lepidopteren gegen bar mit 66 <sup>2</sup>/<sub>3</sub> % Nachlass, eventuell auch Tausch:

**Thais cerisyi**, **Parnass. apollo**, **mnemosyne**, **Tera-colus fausta**, **Colias palaeno**, **nastes v. werdandi pass.**, **hecla vera sup!** (Grönland), **chrysothème**, **phicomone**, **Apatura iris**, **Polyg. interrogationis**, **Melitaea iduna**, **Argynnis chariclea v. arctica** (Grönland), **hecate**, **Danaüs chrysippus**, **Erebia embla**, **polaris**, **Oeneis norna II**, **jutta**, **Chrysoph. alciphron**, **amphidamas**, **Daphnis nerii**, **Deil. euphorbiae ab. rubescens**, **Chaeroc. alecto**, **Dicran. erminea**, **Stauropus fagi**, **Notod. tritophus**, **Laelia coenosa**, **Endromis versicolora**, **Drepana ab. scincula**, **Acronycta bradyporina**, **Agrotis linogrisea**, **margaritacea**, **vestigialis**, **Dianthoecia compta**, **Miana fasciuncula**, **Valeria oleagina**, **Hadena sublustris**, **gemmea**, **Polia polymita**, **Mania maura**, **Hydroecia nictitans**, **Caradrius morpheus**, **Panolis piniperda**, **Orthosia lota**, **macilenta**, **circellaris**, **nitida**, **litura**, **Orrhod. erythrocephala**, **Anarta melaleuca**, **Plusia interrogationis** und **hoehenwarthi** aus Lappland, **Pseudoph. lunaris**, **Hypena rostralis**, **Phragmatobia v. borealis**, **Arctia flavia pass.**, **matronula sup!**, **Zeuzera pyrina** und viele hunderte andere Arten.

H. P. Duurloo, Kopenhagen-Valby.

Gesucht, meistens in grosser Anzahl, gegen bar oder in Tausch gegen Lepidopteren oder nordische Coleopteren:

**Pieris brassicae**, **Euchloe cardamines**, **Vanessa cardui**, **atalanta**, **Argynnis paphia**, **Acherontia atropos**, **Deil. gallii**, **Chaeroc. elpenor**, **Smerinthus ocellata**, **Phalera bucephala**, **Bombyx neustria**, **Bombyx mori** (auch Cocons und Raupen), **Lymantria monacha**, **Agrotis pronuba**, **Abraxas grossulariata**, **Arctia caja**, **Trochilium apiforme**, **Cossus cossus**, **Catocala nupta**, **fraxini**. Exotische Prachtfalter: **Urania croesus**, **Ornithoptera priamus**, **pegasus**, **paradisea**, **brookeana**, **Morpho aega**, **cypris**, **Agrias**-Arten etc.; ferner richtig determinierte mitteleurop. Hymenoptera, Diptera, Orthoptera und Neuroptera und lebende Puppen.

H. P. Duurloo, Kopenhagen-Valby.

## Riesiges Doublettenlager

in Schmetterlingen der Weltfauna, präpariert und in Düten, zu billigsten Kassapreisen pro Stück und in Centurien. Preislisten über Schmetterlinge und abgebbare lepidopterologische Literatur gratis und franko. Ankauf von Schmetterlings-Ausbeuten aus Central- und Süd-Amerika (auch Micros) gegen sofortige Kassa.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe,  
Lieferant der grössten Museen Europas,  
Halensee bei Berlin.

## Seltenste Papilio!

Sofort lieferbar: **Pap. laglaizei** 80 Mk., **devilliersii** 32 Mk., **mikado** 15 Mk., **pomponius** 6 Mk., **rurika** 5 Mk. Auswahlsendungen jederzeit auf Wunsch.

K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.

### Argynnis elisa ex larva 1904.

Auf meiner heurigen Corsika-Reise gelang es mir, eine Anzahl dieser prachtvollen, feurigroten Argynnis-species zu züchten. Ich gebe dieselben zu 7 Mk. pro Paar ab. Prima, gespannt.

Ferner offeriere aus eigener Ausbeute billiger als irgendwo:

Lamp. telicanus, Thestor ballus, cardamines-meridionalis, Zyg. lavandulae, Thais honoratii (20 Mk.), Mel. syllius, lucasii, pasiphae, cassandra, corinna, Van. io var. corsica, ichnusa, Lyc.-rampianata, Satyr. neomiris, aristaeus, fidia, Euch. euphenoides, belia, charlonia, falloui, apollinus, Parn. delphius, Pieris melete, Arg. selenie, Cleophana dejeanii, Catocala lara et dula etc. sowie viele andere gute Species von meinen letzten vier Mittelmeer-Reisen.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

### Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in Lepidopteren-Liste 47 (für 1904) 92 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher. Ferner 159 enorm billige Centurien und Lose.

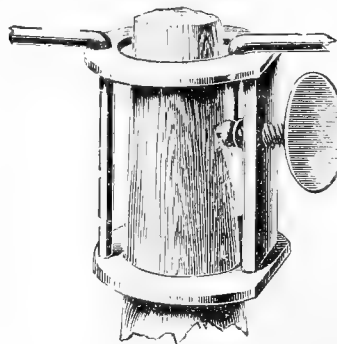
Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit vollständigem Gattungsregister (auch Synonyme) für Europäer und Exoten versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22–24 (136 Seiten gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit vollständigem alphab. Gattungsregister (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. diverse Insekten, ca. 3200 Hymenopt., 2400 Dipt., 2200 Hemipt., 600 Neuropt. 1100 Orthopt. und 265 biolog. Objekte, sowie 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem alphab. Gattungsregister (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am sichersten per Postanweisung. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im Handel befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als Sammlungskataloge. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.

### Insektennadeln weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert Alois Egerland. Karlsbad. Böhmen.

Universalnetzbügel! von allen geprüften der Beste, 4-fach zusammenlegbar, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens präpariertem Seidentüll, nur 3 Mk. Gegen Voreinsendung portofreie Zusendung.



Wilh. Niepelt, Zirlau  
b. Freiburg i. Schl.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. Prix très réduit!!

### Graellsia isabellae.

Der Versandt der Puppen beginnt in den nächsten Tagen. Dtzd. Mk. 50.—.

M. Rühl.

Tauschverbindungen mit Hymenopteren- und Dipteren-Sammlern sucht

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O.,  
Villa Marie.

Coleopteren und Lepidopteren von Russland, Kaukasus und Sibirien offeriere im Tausche gegen exotische Noctuiden. Vorzüglich sind central- und südamerikanische Arten erwünscht.

K. L. Bramson, Staatsrat, Elisabethgrad,  
Russland (Gouv. Cherson).

Korrespondenzen, Bestellungen auf Etiketten und Käfersendungen nehme nur noch bis

### 1. Oktober

an.

J. Hirsch, Berlin C. 54, Alte Schönhauserstr. 3 I.

Hymenopterol. und Dipterolog. Ausbeuten, sowie gezogene und von Sammlern anderer Ordnungen mitgesammelte Tiere obiger Ordnungen, namentlich aus den Alpen, dem Süden und hohen Norden Europas kauft und tauscht

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O.,  
Villa Marie.

Ein ♂ der neuen Varietät cretica von Thais cerisyi, die Herr Dr. Rebel in den Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, Jahrgang 1904, Heft 1 beschrieben hat, gibt gegen Meistgebot ab.

R. Trömel, Leipzig, Elisenstrasse 50.

Wiener und Dalmatiner Lepidopteren (nur bessere Arten) in ausgesucht schöner Qual., tadellos präpariert, am liebsten gegen bar mit 66—75% nach Staud. Liste wünscht abzugeben

Wagner, Wien XVIII, Währingerstr. 143.

### Zur Saison!

empfehle ich meine höchst praktischen und bequemen Lepidopteren-Präparierbänder neuester verbesserter Qualität aus hochtransparentem Pergamin in Rollen zu 100 m in Breiten zu 10, 15, 20 und 30 mm zum Preise von 50, 70, 90 und 120 Heller ö. W. Porto je 10 h. gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

Lepidopteren, prima Qualität, zu weit herabgesetzten Nettopreisen. Listen franko. Auch Tausch  
Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Unentwickelte (junge)

## Maikäfer

in weisser resp. hellgelber Färbung, in reinem Spiritus abgekocht, sowie Kartoffelkäfer, genadelt, kauft in Anzahl

Wilh. Schlüter, Halle a. S.

### Ornith. trojana!

Herrliche Stücke dieser einzig schönen Art sind zu à 80 Mk. abzugeben.

K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.

### Anfrage.

Wer kann mir ein gutes Mittel zur Vertreibung von Niptus hololeucus aus Wohnungen angeben? Freundl. Nachrichten gegen Portoersatz erbittet

E. Gradl, Liebenau i. Böhmen.

Josef Sever, Triest, Salita di Promontorio Nr. 10, III Stock, Tür Nr. 11

liefert Seeaquarien-Tiere lebend oder tot, ferner Seefische, Meerconchylien etc.

Stets am Lager: Grottenkäfer, Höhlenheuschrecken, Grottenconchylien und andere Höhlentiere.

Ferner: Schmetterlinge, Heuschrecken und Käfer alles sauber präpariert und verlässlich determiniert.

Empfiehl sich zum Sammeln sämtlicher naturhistorischer Objekte.

### Notodonta phoebe

Lebende Puppen zu kaufen gesucht. Angebots an

Harry Federley, Helsingfors (Finland), Fredriksgatan 20 D.

## Noch nie dagewesen!

Neue Ausbeuten John Waterstradts, Borneo und Batjan 1904.

In Düten: 50 Schmetterlinge von Kina Balu, Borneo mit Ornithoptera ruficollis, Papilio maccabaeus, karna (herrlich), Tenaris birchi, Cethosia hypaea, schönen Charaxes, Ophideres etc. und der hochinteressanten oberseits ganz schwarzen **Ornithoptera dohertyi** ♂ (auf Wunsch statt dessen auch ♀) nur 25 Mk.

— Dieselbe Serie teilweise mit kleinen Fehlern nur 15 Mk.

50 Schmetterlinge von Kina Balu, Borneo mit Ornithoptera flavicollis, Papilio stratiotes, procles, noctula, Hestia fumata (Riesen), Ammosia baluana, feinen Euthalia, Eusemia u. s. w. und der prächtigen tiefblau schillernden **Ornithoptera miranda** ♂ (auf Wunsch statt dessen auch miranda ♀) nur 25 Mk.

— Dieselbe Serie teilweise mit kleinen Fehlern nur 15 Mk.

50 Stück von Batjan mit Papilio nomius, Hestia azula, Pieris olgina, Tachyris eliaeta, plaecida, Elymnias cumaea, Parthenos sylvia, und anderen schönen Arten sowie der überaus prächtigen, rotgoldenen **Ornithoptera croesus** ♂ nur 30 Mk.

— Dieselbe Serie teilweise mit kleinen Fehlern nur 22 Mk.

**20 schöne Delias** mit D. parthenia, pandemia ♂, eumolpe, hierta, hyparete var. diva, belladonna, etc. nur 10 Mk.

50 Lepidopteren von Deutsch-Ost- und Westafrika mit Papilio nireus, sisenna, leonidas, corinnus, Callosune spec., Salamis anacardii, Charaxes lucretius, Patula walkeri, Eligma latepicta (feine Bombycide) und der herrlichen **Urania croesus** für zusammen nur 25 Mk.

50 ditto mit kleinen Fehlern nur 15 Mk.

**25 Afrikanische Acraeen** dabei Acr. pharsaloides ♂, areca, insignis, apecida ♂ und anderen meist aus Raupe gezogenen Arten nur 12.50 Mk. Porto und Verpackung extra.

## Hermann Rolle

== Naturhistorisches Institut „KOSMOS“ ==  
Berlin S. W. II, Königgrätzerstrasse 89.

**Arctia casta** Puppen (Freiland) Dtzd., 3.— Kr.  
**Att. atlas**, Falter in Düten, gezogene Riesen, Paar 4.20 Kr. franko.

J. F. Fuhr, Teplitz-Schönau, Lindenstrasse 20.

# **Wilh. Schlüter in Halle a. S.** **Naturwissenschaftliches Institut** gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

**== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==**  
 Kataloge umsonst und portofrei,

**100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,**  
 darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

## **Doppelcenturie „Weltreise“,**

darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

## **Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!**

100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogswert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

## **Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,**

darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig

## **H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.**

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

# **A. Böttcher's Naturalien-Handlung**

**Berlin C, Brüderstr. 15.**

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterchalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Naturalienhändler

## **V. FRIC in PRAG**

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

## **Prachtcenturie! Konkurrenzlos!**

100 Dütenfalter, gemischt, in schönster Qual. aus Queensland, N. Guinea, S. O. Peru, Brasilien, dabei Orn. pegasus ♂, Eur. cressida, Pap. macleanus, sarpedon, agamemnon, boliviensis, harmodius, hippodamus, Morph. laertes, Nyct. metaurus, prachtvolle Euploeen, Cethos. catops, Catagr. tenaris, Macrogl. alles nur grösste und grosse Arten, kein Ramsch, gebe ab, soweit Vorrat reicht für nur 25 Mk.

**W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.**

## **Jedermann sein eigener Drucker!**

Sehr schön! Sehr deutlich! Sehr schön!	A. Richter Stettin 1904. Auf Vorrat gedruckt!	Der Preis von 12 Mk. bezieht sich nur auf diese Etiketten- grössen.	A. Sylvata. A. Richter Stettin 1904. Artbez. eingedruckt!	Fertig mit den geschriebenen Etiketten!
500 Typen in vorlieg. Schriftgr. Compl. Druckapparat für Fund- ort-Etiketten 12 Mk. ex. Porto.	Erzgebirge Rudolf Linka Stuttgart	Zu nebenstehenden Grössen, auch einzeln, werden die dazu geho- rigen Teile nur auf Bestellung geliefert. Verlangen Sie Preisliste darüber!	ex collect. Heidenreich Berlin	Gegen Nachnahme zu beziehen durch Franz Riedinger, Graveur Frankfurt a. M., Luisenstr. 54.
Königsberg	Danzig	Auch in vorh. unbedr. Etiketten einzudrucken!	München	Frankfurt-M.

Mit leicht ver-  
ständlicher An-  
leitung. Selbst-  
verfertiger:

**Franz Riedin-  
ger, Frankfurt  
a. M., Luisen-  
strasse 54.**

100 gespannte Falter in ca. 60 Arten, fehlerhaft nur 3 Mk. solange der Vorrat reicht. 100 Stück in guter Qualität 5 Mk. ohne Namen. Gespannte Falter; grosse Exemplare tadelloos von Sat. pyri, spini, pavonia, atropos, convolvuli, nerii, quercus und tausende andere sehr billig. Bitte Preisliste verlangen.

**Gustav Seidel, Hohenau (Nieder-Österreich).**

## **Prepona xenagoras**

einer der seltensten Südamerikaner, in feinen Stücken zu à 40 Mk. abzugeben.

**K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.**

**Eier:** L. dotata Dtzd. 10 Pfg.

**Raupen:** pudibunda ab. concolor erwachsen Dtzd. 4 Mk. Cuc. argentea Dtzd. 70 Pfg., innotata 50 Pfg.

**Puppen:** à Stück: Aret. casta 25 Pfg., corsicum 20 Pfg., pavonia 10 Pfg., Sm. populi 8 Pfg., plumi-gera 15, (Dtzd. 1.50 Mk.), silacea 10 Pfg., ab. doubledayaria 35 Pfg., spartiata 5 Pfg., innotata 5 Pfg., satyrata 5 Pfg., batis 7 Pfg. Tausch erwünscht. Porto 10 Pfg. und 30 Pfg. (Ausland 20—50 Pfg.) Falter-Tauschliste gegen Gegenliste.

**H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg,  
Wallstr. 61 b.**



# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

## Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

## Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

## Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Neue Schmetterlinge.

Von J. Röber in Dresden.

### *Thaumantis odana* Godt. var. *cyclops*.

Die in Südost-Borneo vorkommenden Stücke dieser Art haben — wie schon Dr. Staudinger pag. 203 seiner „Exot. Schmetterlinge“ erwähnte, eine breitere weisse (von dem blauen Schiller bedeckte) postmediane Binde der Vorderflügel; der blaue Schiller ist auch intensiver als bei typischen *odana* von Java. Die Unterseite, namentlich der innere Flügelteil, ist viel mehr hell beschuppt, die postmediane Binde der Vorderflügel ist nicht so weiss wie bei *odana*, sondern gelblichrötlich, das Apicalauge der Hinterflügel ist grösser, dagegen das Analauge kleiner und nicht oval wie bei Java-Stücken, sondern fast kreisrund. Ob die Sumatra-Stücke mit der Borneo-Form, für die ich den Namen var. *cyclops* vorschlage, übereinstimmen ist mir nicht bekannt.

### *Mechanitis vilcanota*.

Diese neue Art aus Peru (Cuzco) ist der *M. polynia* L. ähnlich. Das mir vorliegende ♂ hat 64 mm, das ♀ 70 mm Flügelspannweite. Das ♂ ist dünn beschuppt (halb durchsichtig) und hat lediglich im basalen Teile der Vorderflügel gelbbraunliche Färbung, der Vorderrand und ein submarginaler Streifen am Innenrande sind jedoch breitschwärzlich, der Innenrand selber ist von der Flügelwurzel ab auf etwa  $\frac{2}{3}$  bräunlichgelb. Die submarginale schwärzliche Färbung am Innenrande erweitert sich nach aussen und ist zwischen M 1 und M 2, welche letztere aber nicht erreicht wird, durch die Mediana scharf abgeschnitten. Am Schlusse der Mittelzelle

steht ein grosser, nach aussen und nach innen eingesehnürter lichtgelber Fleck, der mit einem gleichgefärbten, aber grösseren Flecke zwischen M 2 und Feld 2 (die Submediana nicht erreichend) zusammenhängt und nur durch ein schwarzbeschupptes Stückchen der Mediana getrennt wird; hinter der Mittelzelle steht eine breite, am Vorderrande beginnende und mit dem Aussenrande zusammenhängende schwärzliche Binde; hierauf folgt (nach der Flügelspitze zu) eine am Vorderrande beginnende und an M 2 endende, den Aussenrand nicht erreichende hellgelbe Binde, davor steht eine (gleichfalls den Vorder- mit dem Aussenrande verbindende) schmale schwärzliche Binde, vor der sich ein grosser, vor dem 3. Subcostalaste beginnender und bis zur U R reichender länglicher, unregelmässig begrenzter, hellgelber Fleck befindet; Apex und Aussenrand sind schwärzlich, im hinteren Teile des Aussenrandes stehen 5 weisse, submarginale Fleckchen. Die hinteren Flügel sind gelbbraun, im vorderen Teile lichter und durchscheinend; dieser Flügelteil wird durch eine schmale, scharf gezähnte, schwarze Binde abgeschlossen, die im äusseren Flügelteile sich nach dem Vorderrande biegt; der Aussenrand schwärzlich, ziemlich gleichbreit, nur nach dem Analwinkel zu schmaler werdend; in ihm stehen 3 gelbliche Submarginalpunkte. Die Unterseite ist der Oberseite fast gleich, jedoch befinden sich am ganzen Aussenrande weisse Submarginalflecke, an der Basis der Hinterflügel ein gelbes Streifchen und hinter diesem eine schmale, schwarze Binde, die in der Nähe des Aussenwinkels mit der gezähnten Mittelbinde zusammenstösst. Die Fühler sind schwarzbraun, die Kolben gelb; der Leib ist oben dunkel, unten gelb. Das ♀ unter-

scheidet sich durch sattere Färbung: tiefes Schwarz, schwefelgelbe Flecke, schön gelbbraune Färbung der Hinterflügel und am Basalteile der Vorderflügel; die gelben Zeichnungen der Vorderflügel sind nicht so zusammenhängend, wie beim ♂, auch ist die Oberseite der Hinterflügel gleichmässig gelbbraun, nicht im vorderen Teile lichter, wie beim ♂.

*Bia actorion* L. var. *peruana*.

Das ♂ dieser neuen Form unterscheidet sich von typischen Stücken dadurch, dass ihm der glänzende blaue Fleck am Innenwinkel der Vorderflügel fehlt, es dafür aber am hinteren, äusseren Teile der Hinterflügel eine breite, ebenso glänzende, blaue Binde führt. Im übrigen unterscheidet sich var. *peruana* wenig von der typischen Form, es sind aber die weissen Apicalflecke der Vorderflügel ebenso gross, wie bei den ♂♂ der typischen Form. Das ♂ der var. *peruana* kenne ich nicht.

*Lymnas hillapana*.

Heimat: Peru (Hillapana). Flügelspannweite 39 mm (♂). Oberseite schwarz. Die Vorderflügel haben eine an der Subcostalis beginnende und kurz nach dem 1. Medianaste endende weissliche (schwach gelblich angeflogene), etwa 2 mm breite Mittelbinde. In der Nähe der Flügelwurzel (zwischen Mediana und Submediana) steht ein roter Fleck, ein gleichgefärbter, etwas grösserer viereckiger Fleck in der Nähe der Hinterflügelwurzel gleichfalls zwischen Mediana und Submediana. Die Unterseite ist etwas lichter, namentlich der Vorderflügel. Ausser den auch auf der Oberseite vorhandenen Zeichnungen findet sich noch ein roter Fleck am Vorderrande der Hinterflügel in der Nähe der Flügelwurzel; die Rippen der Hinterflügel sind licht beschuppt. Fühler, Palpen und Beine sind schwarz, desgleichen der Hinterleib, der auf jeder Seite 3 rote Flecke zeigt.

*Rusalkia marathion* Feld. var. *stenotaenia*.

Diese neue Lokalform aus Peru unterscheidet sich (nach der Abbildung Staudingers in „Exot. Schmetterlinge“, Tafel 89) durch eine kürzere und etwas breitere, gelbe Binde der Vorderflügel; sie reicht nicht bis fast an den Innenwinkel, sondern endet bereits in der Mitte des zweiten Feldes. Die Oberseite ist glänzend tiefschwarz, der rote Basalpunkt der Hinterflügel ist kleiner als bei *marathion*. Auf der Unterseite sind die Rippen und zwar auf den Vorderflügeln im inneren Teile, auf den Hinterflügeln aber auf der ganzen Flügelfläche licht be-

schuppt (wie bei vielen *Lymnas*-Arten). Fühler, Palpen, Beine und Hinterleib sind schwarz, letzterer hat auf den Seiten je 5 halbmondförmige, rote Flecke, die nach hinten allmählich kleiner werden.

**Antwort auf die Anfrage: „Woher stammt die Benennung *Papilio paphioides* für *Argynnis laodice*?“**

In Nr. 8 des 18. Jahrganges dieser Zeitschrift (S. 59) hatte ich die in der Überschrift angegebene Anfrage mit der Bitte um Beantwortung in diesem Blatte gestellt, doch ist eine solche darin bis heute nicht erfolgt. Ich erfuhr erst auf einem Umwege von Herrn Louis B. Prout in London, dass der Name *Papilio-paphioides* sich zuerst bei Goeze in dessen „Entomologischen Beyträgen“ 3. Tl. 1. Bd. S. 367. Nr. 19. (1779) vorfinde. Dasselbst heisst es: „*Papilio Nymphalis Phaleratus Paphioides*, der „russische Schachschmetterling. — Lepechin's Tageb. „I. p. 4. t. 4. f. 9. 10. — Affinis *Paphiae*. — Berlin. „Samml. 8. Bd. p. 508. — Esper's Schmett. I. p. „372. t. 44. Suppl. 20. f. 3. — *Alis dentatis flavis*, „*nigro maculatis*; *inferioribus subtus limbo rosaceo* „*purpurascente, fascia maculata duplici*“ —

Diese Diagnose deckt sich keineswegs mit der Lepechin'schen Beschreibung seines Falter, sondern stimmt wörtlich mit der von Esper schon 1777 für seinen *Papilio Chloris* (= *Argynnis daphne*, Schiff.) gegebenen überein. Esper macht es in seiner Beschreibung (Schmett. I. Tl. 1. Bd. S. 372 ff.) einiger-massen plausibel, dass der Lepechin'sche Schachschmetterling mit seinem *Pap. Chloris* identisch sei; dass die kleinen Verschiedenheiten zwischen beiden wahrscheinlich nur sexuelle (Esper hatte einen ♂, Lepechin ein ♂ vor sich) seien, höchstens könne eine Varietät seiner *Chloris* in Betracht kommen.

Diese Bemerkungen scheinen Goeze nicht überzeugt, sondern bestimmt zu haben, dem Lepechin'schen Falter einen eigenen Namen, nämlich *Pap. Paphioides*, zu geben. Aber er versieht eine neue Art genau mit derselben Diagnose, wie Esper seine *Chloris*! Zieht Esper's Text (S. 372) und Tafel (44. Suppl. 20. fig. 3.) an. Erwähnt in seinen „Beyträgen“ die Esper'sche *Chloris* gar nicht! Das ist im höchsten Grade merkwürdig. Goeze führt auf S. 365 (seiner „Beyträge“) nur noch den *Papilio Daphne* des „Systematischen Verzeichnisses“ ohne Diagnose an.

Schon Schneider wendet sich 1787 in seiner „Systematischen Beschreibung“ 1. Tl. S. 175. gegen die Esper'sche Vermutung der Identität beider Falter, ist aber in dem Glauben befangen, Lepechin habe den Falter unter dem Namen Pap. Paphioides beschrieben und abgebildet, und hierdurch kann das Zitat Ochsenheimer's veranlasst worden sein, der Lepechin nicht verglichen hat (vgl. Schmett. Sachsens, 1805. S. 127.).

Cöthen (Anhalt), 29. September 1904.

M. Gillmer.

## Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsel, Linz.

(Fortsetzung.)

157. *corylata* Thnbg. Im Mai und Juni. Die Raupe im September, Oktober an *Betula*, *Tilia*, *Prunus*, *Populus tremula*. Um Steyr und Spitzenebach in wenigen Exemplaren (Gross); Weyer (Metzger); Weinzierl, Herndl (Hauder).

158. *badiata* Hb. Nach Mitteilungen des Hr. Kautz um Linz gefangen.

159. *berberata* Schiff. Im Mai, dann in zweiter Generation im August. Die Raupe im Juni und September an *Berberis*. Umgebung von Linz (Himsel, Kautz, Felkl); Kremstal meist selten (Hauder); Steyr, häufig (Gross); Weyer (Metzger); Kremsmünster (Pfeiffer); Linz, Steyr selten (Brittinger).

160. *nigrofasciaria* Goeze. April, Mai. Raupe im Juni an Rosaceen. Weyer (Metzger, Steyr, ziemlich selten (Gross); Umgebung von Wels (Brittinger).

161. *rubidata* F. Mai und Juni. Raupe im August an *Galium*, *Asperula*, Altpernstein (Hauder); um Steyr sehr vereinzelt (Gross). Umgebung vom Attersee.

162. *comitata* L. Juni, Juli. Raupe im Oktober an *Chenopodium*. Linz, Steyr häufig (Brittinger).

163. *sagitata* F. Am 24. Juli 1 ♂ im Gesäuse (Gross).

### 25. *Asthena* Hb.

164. *candidata* Schiff. Vom Mai bis Juli. Raupe im August und September auf *Fagus*, *Corylus*, *Carpinus*. Im ganzen Gebiete.

165. *anseraria* H. S. Im Juni bei Herndl und Michldorf (Hauder).

### 26. *Thephroclystia* Hb.

166. *oblongata* Thnbg. Im Mai und Juni. Raupe im September an *Senecio*, *Solidago*, *Achillea*, *Eupa-*

*torium*. Im ganzen Gebiete verbreitet, doch nicht häufig.

167. *linariata* F. Im Juni ein Stück am Kremsursprung (Hauder).

168. *pyreneata* Mab. Von Ende April bis Mitte Juni. Raupe im Juli und August an *Digitalis lutea*. Im Gebirge häufig, seltener um Steyr (Gross); Gradenalm (Hauder); Weyer (Metzger).

169. *laquaearia* H. S. Mai. August (zweite Generation?) Raupe im Herbst an *Euphrasia*. Kirchdorf (Hauder); Steyr 1 Exemplar durch Lichtfang (Gross).

170. *pusillata* S. V. Mai und Juni. Raupe im August an *Abies*, *Pinus*, *Juniperus*. Ottensheim (Himsel); Kremstal (Hauder); um Steyr und im Gebirge häufig (Gross); Weyer (Metzger).

171. *conterminata* Z. Im Mai bei Steyr von Hr. Mitterberger (Hauder); eine Puppe in Tannensborke gefunden, gab Ende April ein ♂ (Gross).

172. *abietaria* Göze. Mai, Juni. Die Raupe vom August an in Chermes-Gallen an Fichten minierend. Im ganzen Gebiet verbreitet, doch nicht häufig.

173. *togata* Hb. Mai, Juni. Raupe bis Herbst in Fichtenzapfen. Kirchdorf (Hauder); im Flachlande selten (Gross).

174. *insignata* Hb. April und Mai. Bei Kirchdorf zwei Stück (Hauder); selten bei Steyr (Gross).

175. *venosata* F. Juni. Raupe im Juli an *Silene* und *Lychnis*. Kremstal (Hauder); Steyr und Weyer (Gross).

176. *pimpinellata* Hb. Mai. Raupe im September. Krobheiten (Hauder); Weyer nicht selten (Metzger).

177. *extraversaria* H. S. Juni und Juli. Die Raupe im August an *Angelica*, *Peucedanum*, *Pimpinella*. Kremstal selten (Hauder); bei Steyr (Gross).

178. *distinctaria* H. S. Raupe Ende August an *Thymus vulgaris* bei Weyer in grösserer Anzahl (Metzger).

179. *expallidata* Gn. 1. August am Kremsursprung (Hauder).

180. *assimilata* Gn. Mai bei Kirchdorf (Hauder); Mitte Juni am Lichte bei Steyr (Gross); Raupe Ende August bei Weyer (Metzger).

181. *absinthiata* Cl. Vom Mai bis Juli. Die Raupe im Herbst an *Senecio*, *Artemisia*, *Eupatorium*, *Achillea*. Kremstal, nicht selten (Hauder); Weyer (Metzger).

182. *denotata* Hb. Juni, Juli. Raupe vom August bis Oktober auf *Campanula trachelium*-Samen bei Steyr (Gross); auf Bergwiesen bei Michldorf (Hauder).

183. *albipunctata* Hw. Mai und Juni. Raupe im August und September an *Heracleum*, *Peucedanum*. Im Gebirge verbreitet, doch meist selten, Kremstal (Hauder); Mai und auch noch im September durch Lichtfang in reinen Stücken. (Gross); Weyer (Metzger).

184. *vulgata* Hw. Im Mai und Juni. Kremstal nicht selten, (Hauder); um Steyr nicht häufig (Gross).

185. *virgaureata* Dbld. Juni. Raupe im Herbst an *Solidago*, *Senecio*. Kirchdorf, Herndl, selten (Hauder); Weyer (Metzger und Gross).

186. *tresignaria* H. S. Vom Mai bis Juli. Raupe im Herbst an *Angelica*, *Heracleum*. Kremstal, meist selten (Hauder); Steyr (Gross).

187. *lariciata* Frr. Bei Weyer (Metzger).

188. *castigata* Hb. Mai und Juni. Raupe im August und September an *Crataegus*. Im ganzen Gebiete.

189. *veratraria* H. S. Juni und Juli. Raupe im Herbst an *Veratrum*. Im Kremstal, selten (Hauder). Am Schoberstein in manchen Jahren häufig, von den überwinterten Puppen entwickeln sich höchstens ein Drittel nach der ersten Überwinterung, die meisten nach der zweiten, der Rest nach der dritten. (Gross).

(Fortsetzung folgt.)

## Briefkasten der Redaktion.

Herrn A. V. in Sch. Seit 3. August in Ordnung.

Herrn P. B. in H. In nächster Nummer.

Herrn J. A. in B., M. G. in C., F. H. in L., Dr. H. B. in H. Manuskripte erhalten. Besten Dank.

Herrn V. W. in M. Die Adresse wechselt. Herr A. ist auf Reisen. Rückkehr unbestimmt.

## Anzeigen.

### Nordamerikanische Coleopteren

und Lepidopteren in grosser Anzahl im Tausch gegen palaearktische und exotische Schmetterlinge, Zuchtmaterial oder Briefmarken abzugeben. Offerten sofort erbeten.

Otto Popp, Karlsbad (Böhmen), Stadthaus 12.

### Ornith. hecuba,

e. l. sup. herrlich grün, Paar nur 15.— Mk.

K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.

## Falter 1904

gespannt, in Anzahl abzugeben. 3 *podalirius*, 40 *apollo*, 100 *hyale*, 50 *myrmidone*, 50 *cardamines*, 100 *urticae*, 30 *paphia*, 30 *aglaia*, 30 *tiliae*, 50 *pinastri*, 40 *S. quercus*, 100 *vinula*, 100 *neustria*, 100 *dispar*, 60 *pavonia*, 50 *pyri*, 100 *chrysorrhoea*, 100 *grossu*, *lariata*, 50 *hirtarius*, 30 *piniperda* und andere.

Ubaldo Dittrich, Vorgartenstr. 209, Wien II/8.

**Eier:** *fraxini* Dtzd. 40 Pfg., *elocata* 25 Pfg., *nupta* 10 Pfg., *sponsa* 30 Pfg., *dumi* 20, *aprilina* 10 Pfg., *paleacea* 30 Pfg., *caecimacula* 25 Pfg., *oxyacanthae* 10 Pfg., *ab. flavescens* 20 Pfg., *gilvago* 20 Pfg., *dispar* 5 Pfg., *pistazina* 10 Pfg., *lota* 10 Pfg.

**Raupen:** *fimbria* Dtzd. 20 Pfg.

**Puppen:** *podalirius* Stek. 10 Pfg., *polyxena* 10 Pfg., *amphidamas* 12 Pfg., *ligustri* 10 Pfg., *euphorbiae* 7 Pfg., *tiliae* 10 Pfg., *ocellata* 10 Pfg., *populi* 8 Pfg., *vespertilio* 35 Pfg., *pinastri* 8 Pfg., *elpenor* 7 Pfg., *lanestris* 5 Pfg., *versicolora* 25 Pfg., *pyri* 30 Pfg., *spini* 25 Pfg., *pavonia* 10 Pfg., *pernyi* 25 Pfg., *scrophulariae* 7 Pfg., *betularius* 5 Pfg., *furcula* 35 Pfg., *menyanthidis* 20 Pfg. Gespannte Falter Ia.: 100 *pernyi* 25.— Mk., 100 v. *sicula* 25.— Mk., 100 *rhamni* 3.50 Mk., 50 *aprilina* 4.50 Pfg., 100 *pistazina* 7.— Mk., 100 *segetum* 5.— Mk., 100 *grossulariata* 5.50 Mk., 50 *Agr. dahliae* 15 Mk. Ausführliche Liste auf Wunsch. Auch Tausch.

C. F. Kretschmer, Falkenberg O. S.

### Graëllsia isabellae.

Lebenskräftige, schöne Puppen aus Spanien offeriere à 5 Mk., 1/2 Dtzd. 28 Mk., 1 Dtzd. 50 Mk. Versandt nur gegen Nachnahme. Kein Tausch. Porto und Emballage extra.

M. Rühl, Zürich V.

Geo. C. Krüger, Bosco di Ficuzza, Prov. Palermo, Italien

liefert *Celaena vitalba* ♂ 7.50 Mk., *Polyphaenis* var. *viridata* Ragusa, pass. Exemplare à 10.— Mk., *Syntom. phegea* ab. *krügeri* Ragusa à 10.— Mk. tadellos präpariert. Porto extra.

Puppen von *Agrotis faceta* à 1.25 Mk., Dtzd. 12 Mark. *Faceta* dürfte sich zur Inzucht eignen. Referat über Zucht, Lebensweise, über Stellung im System s. Püngeler Natural. siciliano 1904. Bd. 17.

### Lebende Puppen.

*P. podalirius* 1.— Mk., *Th. polyxena* 1.20 Mk., *cerisyi* 5.50 Mk., *S. pyri* 2.60 Mk., *spini* 2.20 Mk., *Deil. vespertilio* 4.— Mk., *euphorbiae* 70 Pfg., *End. versicolora* 2.— Mk., *Ps. lunaris* 1.80 Mk. per Dtzd. Bei grösserer Abnahme nach Uebereinkommen. Nur per Kassa oder Nachnahme. Porto und Packung extra.

Ubaldo Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

### Bestimmungs-Sammlungen

(jedes Exemplar mit Funddaten und Name):

100 europ. Hymenoptera,	100 Arten	Mk. 15. —
200 " " "	200 " "	25. —
100 " Diptera,	100 " "	10. —
200 " " "	200 " "	24. —
300 " " "	300 " "	40. —
100 " Hemiptera, Neuroptera und Orthoptera zusammen, davon ca. die Hälfte Hemiptera, in 100 Arten		Mk. 18. —

100 europ. Coleoptera,	100 Arten	Mk. 4. —
200 " " "	200 " "	8. —
300 " " "	300 " "	14. —
500 " " "	500 " "	30. —
1000 " " "	1000 " "	65. —
100 nordamerik. " "	60 " "	10. —
100 Himalaya " "	ca. 30 " "	20. —

dabei riesige und prachtvolle Arten, z. B. *Cladognathus confucius*, *Hoplocerambyx spinicornis*. *Chrysocroa* etc.

100 Himalaja-Falter, 40 Arten	Mk. 28. —
in Düten desgl.	" 20. —
Dieselbe Serie mit <i>Teinopalpus</i> , gesp. in Düten	" 30. —
100 europ. Schmetterlinge, 100 Arten, gesp.	" 22. —
200 " " "	" 10. —
300 " " "	" 24. —
500 " " "	" 36. —
100 " Geometriden, 100 " "	" 100. —
100 Falter von Südtirol, ca. 40 Arten, in Düten oder genadelt, gute Arten dabei	Mk. 9. —

Einzel-Preislisten gratis und franko.

**Arnold Voelschow, Schwerin (Mecklenburg).**

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen *Euploea viola* und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit *Orn. pompeus*, *Pap. paris*, *ganesha*, *jason*, *Ceth. nietneri*, **Attacus atlas**, feinen *Charaxes*, *Euploea*- und *Danais*-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (*hippocrates* Riesen), *Parn. glacialis*, **Att. insularis** und schönen *Vanessen* 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit *Pap. bunichus*, *Morpho aega*, *laertes* etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit *Pap. gigon*, *capaneus*, polyphontes, *Morphos*, *Hestien*, *Parthenos*, *Attacus atlas* und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

**Offeriere** folgende tadellose Lepidopteren gegen bar mit 66 <sup>2</sup>/<sub>3</sub> % Nachlass, eventuell auch Tausch:

*Thais cerisyi*, *Parnass. apollo*, *mnemosyne*, *Tera-colus fausta*, *Colias palaeno*, *nastes v. werdandi* pass., **hecla vera** sup! (Grönland), *chrysotheme*, *phicomone*, *Apatura iris*, *Polyg. interrogationis*, *Melitaea iduna*, **Argynnis chariclea v. arctica** (Grönland), *hecate*, *Danais chrysippus*, *Erebia embla*, *polaris*, *Oeneis norna* II, *jutta*, *Chrysoph. alciphron*, *amphidamas*, *Daphnis nerii*, *Deil. euphorbiae* ab. *rubescens*, *Chaeroc. alecto*, *Dicran. erminea*, *Stauropus fagi*, *Notod. tritophus*, *Laelia coenosa*, *Endromis versicolora*, *Drepana ab. scincula*, *Acronycta bradyporina*, *Agrotis linogrisea*, *margaritacea*, *vestigialis*, *Dianthoecia compta*, *Miana fasciuncula*, *Valeria oleagina*, *Hadena subulstris*, *gemmea*, *Polia polymita*, *Mania maura*, *Hydroecia nictitans*, *Caradrina morpheus*, *Panolis piniperda*, *Orthosia lota*, *macilenta*, *circellaris*, *nitida*, *litura*, *Orrhod. erythrocephala*, *Anarta melaleuca*, *Plusia interrogationis* und *hoehenwarthi* aus Lappland, *Pseudoph. lunaris*, *Hypena rostralis*, *Phragmatobia v. borealis*, *Arctia flavia* pass., *matronula* sup!, *Zeuzera pyrina* und viele hunderte andere Arten.

**H. P. Duarloo, Kopenhagen-Valby.**

**Gesucht**, meistens in grosser Anzahl, gegen bar oder im Tausch gegen Lepidopteren oder nordische Coleopteren:

**Pieris brassicae**, *Euchloe cardamines*, *Vanessa cardui*, *atalanta*, *Argynnis paphia*, **Acherontia atropos**, *Deil. gallii*, *Chaeroc. elpenor*, *Smerinthus ocellata*, *Phalera bucephala*, *Bombyx neustria*, **Bombyx mori** (auch Cocons und Raupen), *Lymantria monacha*, *Agrotis pronuba*, *Abraxas grossulariata*, *Arctia caja*, **Trochilium apiforme**, *Cossus cossus*, **Catocala nupta**, *fraxini*. Exotische Prachtfalter: *Urania croesus*, *Ornithoptera priamus*, *pegasus*, *paradisea*, *brookeana*, *Morpho aega*, *cypriis*, *Agrias*-Arten etc.; ferner richtig determinierte mitteleurop. Hymenoptera, Diptera, Orthoptera und Neuroptera und lebende Puppen.

**H. P. Duurloo, Kopenhagen-Valby.**

### Actias selene,

e. l. 04, genadelt, ungespannt, Stück nur 4. — Mk.

**K. Dietze, Dobenastr. 108 I., Plauen i. V.**

Suche gute Mimicry-Sachen, Geschlechts- und Saison-Dimorphismus, schmarotzende Insekten und die daher mimikrieren. Schwämme auf Rinde von *dispar*, *neustria*-Gelege (Ringe), *Aporia crataegi*, *Winternester* und abget. Gelege, präpar. *chrysorrhoea*- und *similis*-Raupen und *Rhynchites*-Arten. Erw. Maulwurfsgillen. Gebe in Tausch: Südbras. und europ. richtig bestimmte Käfer und Insekten aller Ordnungen. Übernehme das Bestimmen von Hymenopt. Dipt., Hem., Orth., Neurop. gegen Abgabe von Doubletten. Angebote und Desideraten-Liste erbittet

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

Offeriere: *Tetrocha euphratica*, *Cicindela v. albanica*, *v. conjunctoepustulata*, *soluta*, *v. kroatzi*, **tricolor**, **v. coerulea**, *Procerus laticollis*, *Carabus v. humboldti*, *v. tamsi*, *v. brisonti*, *v. mülverstedti*, *v. pirazzoli*, *v. bosniacus*, *v. auropurpureus*, *v. ignifer*, *v. festivus*, **v. periguitus**, *v. armeniacus*, *v. alternans*, *bohemanni*, *v. carinatus*, *v. arrogans*, *v. comptus*, *v. hampei*, **v. alticola**, **v. kraatzianus**, *v. jordani*, *v. folsarius*, *v. weisei*, **v. sabrosensis**, *egessippi*, *heydeni* etc. etc. Exotische Coleopteren in reichster Auswahl. **Goliathus giganteus in allen Varietäten**. Riesenskorpione aus Kamerun. Wespen- und Termitenbauten aus Brasilien. **Auswahlendungen bereitwilligst**. Billigst abzugeben: Reitter, Catalog. Col. Europ. III., Seidlitz, Fauna baltica. Ankauf grösserer Originalausbeuten gegen sofortige Kassazahlung.

**Heinrich E. M. Schulz**, Entomologisches Institut, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.

### Zur Saison!

empfehle ich meine höchst praktischen und bequemen Lepidopteren-Präparierbänder neuester verbesserter Qualität aus hochtransparentem Pergamin in Rollen zu 100 m in Breiten zu 10, 15, 20 und 30 mm zum Preise von 50, 70, 90 und 120 Heller ö. W. Porto je 10 h. gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

**Lepidopteren**, prima Qualität, zu weit herabgesetzten Nettopreisen. Listen franko. Auch Tausch. **Leopold Karlinger**, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Unentwickelte (junge)

## Maikäfer

in weisser resp. hellgelber Färbung, in reinem Spiritus abgekocht, sowie Kartoffelkäfer, genadelt, kauft in Anzahl

**Wilh. Schlüter**, Halle a. S.

### Orn. paradisea.

Eine gleich günstige Gelegenheit, dieses herrliche Tier zu erwerben, dürfte sich *nie* wieder bieten, denn ich verkaufe das Paar, nur feine Stücke, zu 25.— Mk.

**K. Dietze**, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.

**Josef Sever**, Triest, Salita di Promontorio Nr. 10, III Stock, Tür Nr. 11

liefert Seeaquarien-Tiere lebend oder tot, ferner Seefische, Meerconchylien etc.

Stets am Lager: Grottenkäfer, Höhlenheuschrecken, Grottenconchylien und andere Höhlentiere.

Ferner: Schmetterlinge, Heuschrecken und Käfer alles sauber präpariert und verlässlich determiniert.

Empfiehlt sich zum Sammeln sämtlicher naturhistorischer Objekte.

## Noch nie dagewesen!

**Neue Ausbeuten John Waterstradts, Borneo und Batjan 1904.**

In Düten: 50 Schmetterlinge von **Kina Balu, Borneo** mit *Ornithoptera ruficollis*, *Papilio maccabaeus*, *karna* (herrlich), *Tenaris birchi*, *Cethosia hypsea*, schönen *Charaxes*, *Ophideres* etc. und der hochinteressanten oberseits ganz schwarzen **Ornithoptera dohertyi** ♂ (auf Wunsch statt dessen auch ♀) nur 25 Mk.

— Dieselbe Serie teilweise mit kleinen Fehlern nur 15 Mk.

50 Schmetterlinge von **Kina Balu, Borneo** mit *Ornithoptera flavicollis*, *Papilio stratiotes*, *procles*, *noctula*, *Hestia fumata* (Riesen), *Amnosia baluana*, feinen *Euthalia*, *Eusemia* u. s. w. und der prächtigen tiefblau schillernden **Ornithoptera miranda** ♂ (auf Wunsch statt dessen auch ♀) nur 25 Mk.

— Dieselbe Serie teilweise mit kleinen Fehlern nur 15 Mk.

50 Stück von **Batjan** mit *Papilio nomius*, *Hestia azula*, *Pieris olgina*, *Tachyris eliaeta*, *placida*, *Elymnias cumaea*, *Parthenos sylvia*, und anderen schönen Arten sowie der überaus prächtigen, rotgoldenen **Ornithoptera croesus** ♂ nur 30 Mk.

— Dieselbe Serie teilweise mit kleinen Fehlern nur 22 Mk.

**20 schöne Delias** mit *D. parthenia*, *pandemia* ♂ ♀, *eumolpe*, *hierta*, *hyparete* var. *diva*, *belladonna*, etc. nur 10 Mk.

50 Lepidopteren von Deutsch-Ost- und Westafrika mit *Papilio nireus*, *sisenna*, *leonidas*, *corinneus*, *Callosune spec.*, *Salamis anacardii*, *Charaxes lucretius*, *Patula walkeri*, **Eligma latepicta** (feine Bombycide) und der herrlichen **Urania croesus** für zusammen nur 25 Mk.

50 ditto mit kleinen Fehlern nur 15 Mk.

**25 Afrikanische Acraeen** dabei *Acr. pharsaloides* ♂ ♀, *areca*, *insignis*, *apocida* ♂ ♀ und anderen meist aus Raupe gezogenen Arten nur 12.50 Mk. Porto und Verpackung extra.

## Hermann Rolle

== Naturhistorisches Institut „KOSMOS“ ==  
Berlin S. W. II, Königgrätzerstrasse 89.

### Die herrlichsten Falter Südamerikas

sind *Agrias claudianus* 26.— Mk., *Prepona buckleyana* 35.— Mk., *xenagoras* 40.— Mk.

**K. Dietze**, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.



## Bekanntmachung.

Die Vertretung meiner vorzüglichen Druck-Apparate zum Selbstdrucken von Fundortetiketten etc. habe ich den Herren **Brüder Ortner & Cie., Wien XVIII** übertragen und zwar für **Oesterreich-Ungarn, Russland, Italien** und die **Donaufürstentümer**.

**F. Riedinger, Frankfurt a. M., Luisenstr. 45.**

Japan. Lepidopteren: Cent. 100 Stck. in ca. 40 spec. in Düten, dabei Pap. v. xuthulus, maacki, A. artemis, Cat. artea und viele andere schöne Arten für 10 Mk.

Dto. Aus Nord- und Süd-Ind. mit dem riesigen Pap. deiphobus, ormenus, severus, ganesa, paris etc., schönen Tenaris, Charaxes und andern grossen Arten für 12 Mk. gibt gegen Nachnahme ab.

**H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5.**

## Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für 1904) **92 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400 präpar. Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher**. Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50** (180 Heller).

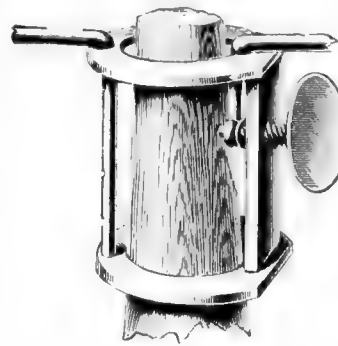
**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50**, (180 Heller). **Listenversand** gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

## Insektennadeln weiss und schwarz, l. Qualität, federhart liefert

**Alois Egerland. Karlsbad, Böhmen.**

**Universalnetzbügel!** von allen geprüften der



Beste, 4-fach zusammenlegbar, auf jedem Stock festsitzend, mit langem Beutel von eigens präpariertem Seidentüll, nur 3 Mk. Gegen Voreinsendung portofreie Zusendung.

**Wilh. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.**

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

Las. v. spartii, Raupen à Dtzd. 1.50 Mk., Futter Ephen. Puppen porcellus à Stck. 2.— Mk., pavonia à Stck. 1.— Mk. Raupen L. populifolia à Stck. 2.— Mk., L. quercus à Stck. 50 Pfg.

Gespannte Falter in bester Qualität.

Cat. conversa à Stck. 50 Pfg., S. spectrum 35 Pfg., C. alchymista 60 Pfg., Eugonia v. ausonia 35 Pfg., Deil. nerii à 1.30 Mk., Ch. jasius 1.20 Mk., N. tritophus 35 Pfg., tremula 15 Pfg., scita 25 Pfg., Las. pyri 50 Pfg., pavonia 10 Pfg., Pap. acantha à Stck. 1.50 Mk.

In Kürze caecigena Eier à Dtzd. 1.50 Mk. Unbekannten Herren Nachnahme.

**Kurt John, Leipzig R, Lilienstr. 23.**

## Tausch.

Suche in Anzahl: machaon, polyxena, fraxini, nupta, elocata etc. im Tausch. Gebe dafür Sm. quercus exl. 1904, catocalen sowie sonstige bessere Arten.

**Ubaldo Dittrich, Vorgartenstr. 209, Wien II/8.**

## Achtung!

## Achtung!

### Pracht- und Riesen-Falter.

Nur in sup. Stücken sofort lieferbar: Morpho amathonte 2.50 Mk., theseus 5.— Mk., hercules 1.75 Mk., sulkowsky 2.50 Mk., cacica 15.— Mk., nestira ♂ 3.— Mk., ♀ 10.— Mk., phanodemus 25.— Mk., ega ♂ 2.50 Mk., ♀ 12.— Mk., granadenis 13.— Mk., godarti 10.— Mk., deidamia 5.— Mk., polyphemus 8.— Mk., Caligo prometheus 2.— Mk., atreus 3.50 Mk., inartia 500.— Mk., arisbe 4.— Mk., brasiliensis (Riesen) 3.50 Mk., oileus 2.50 Mk.

**K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.**

# **Wilh. Schlüter in Halle a. S.** **Naturwissenschaftliches Institut** gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==  
 Kataloge umsonst und portofrei,

## **100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,**

darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

## **Doppelcenturie „Weltreise“,**

darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

## **Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!**

100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogswert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

## **Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,**

darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig.

## **H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.**

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

# **A. Böttcher's Naturalien-Handlung**

**Berlin C, Brüderstr. 15.**

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterchalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

Offerierte in Mehrzahl, frisch und tadellos folg. palaearkt. Lepid. zu  $\frac{1}{3}$  bei einer Bar-Entnahme über 10.— Mk. zu  $\frac{1}{4}$  Preis Staud.-Liste:

P. alexanor, v. xuthulus, maacki, P. cerisyi, rumina, medesicaste, P. v. kamtschadalis, callidice, E. tagis, mesopotamica, euphenoides, Z. eupheme, C. palaeno, phicomone, christophi ♂ erate, chrysothema, myrmidone, Rh. cleopatra, A. iris, ilia, L. populi, V. atalanta 100 Stck., M. iduna, maturna, Cynthia, M. tit. v. palaestinensis, E. mnestra, scipio, epistygne, S. circe, mniszechii, fidia v. bipunctatus, Y. argus, P. hiera, L. diana, E. ida, C. hero, Th. pruni, quercus, P. virgaureae 200 Stck., L. arion, P. silvius, A. actaeon, P. ahrimanni, A. atropos, L. quercus, tiliae, D. nerii gr. H. pinastri, D. vesperilio, gallii, alecto, lineata, P. proserpina, M. croatica, fuciformis, U. ulmi, H. milhauseri. N. phoebe, torva, trepida, O. carmelitta, B. alpicola, catax, v. sicula, L. ilicifolia, populifolia, pini v. segregata ♂, fasciatella, otus gr., E. versicolora, L. pyri, caecigena, P. ludifica, A. strigata, molothina, janthina, fimbria, comes, candelarum, umbrosa, musiva, decora, ripae, crassa, praecox, occulta, C. graminis, M. glauca, D. luteago, caesia, v. clara, V. oleagina, H. mailardi, A. vetula, P. rufocincta, xanthomista, suda, H. rectilinea, R. detera, H. scita, N. sparganii, L. maritima ab., M. imbecilla, A. effusa, P. cincta, A. myrtilli, melaleuca, C. victorina, treitschkei, C. capucina, P. modesta, cheiranthi, chryson, bractea, gutta, Th. messrae, L. boisdefrei, G. algira, P. tirrhaea, L. elegans, O. thyranus, C. fraxini, electa, promissa, agamos, A. silvata 100 Stck., N. ancilla, P. sordida, luctuosa, N. metelkana, Pl. matronula, A. villica, purpurea, maculosa, casta, quensellii, C. dominula 100 Stck., hera, E. jacobaea 100 Stck, N. mundana, G. rubricollis, Z. lavandulae, rhadamanthus, A. infausta, sowie sehr viele andere Species.

An prachtvollen Exoten: Pap. asius, zestos, lycortas, nephalion, oeballus, polycyon, hectorides, dolicaon, hippodamas, servillei, dionippus, archesilaus, menelaus, nestira, achilles, C. brasiliensis, prometheus, beltrao, atreus, L. idae, Ph. vitis, P. agripina, (gr. aus Süd-Am.)

P. imperialis, O. helena, brookeana, P. deucalion, polydorus, chaon, ormenes ♂, ulysses, ambiguus, arc-turus, ganesa, paris, dasarada, macleayanus, evan, H. idea, kübni, J. flavipennis, T. cyclops, R. algina, P. titanius, E. rafflesiae, N. metaurus ex Ind., O. zalmoxis Afr. sowie viele andere Arten. Auswahl-Sendung mache gerne. Auch Tausch.

**H. Litzke, Breslau, Sedanstr. 5.**

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique  
internationale.

Organ für den internationalen  
Entomologenverein.

Organ of the  
International-Entomological Society.

Toutes les correspondances devront être adressées  
aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.  
Messieurs les membres de la société sont priés  
d'envoyer des contributions originales pour la  
partie scientifique du journal.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn  
Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten.  
Die Herren Mitglieder des Vereins werden in-  
der Regel ersucht, Originalbeiträge für den wissen-  
schaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

All letters for the Society are to be directed to  
Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The  
members of the Society are kindly requested to  
send original contributions for the scientific part  
of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder gemessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen  
kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. Für Nicht-  
mitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pf. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Die Carabenfauna des Aostatales

von Paul Born, Herzogenbuchsee.

In den „Atti della Società Italiana di Scienze Naturali e del Museo Civico di storia naturale in Milano“ 1904 veröffentlicht Prof. P. Pavesi von der Universität Pavia einen Aufsatz über die Fauna des Aostatales unter dem Titel: „Esquisse d'une faune valdôtaine.“

Wenn Prof. Pavesi in der Einleitung schreibt, dass das Aostatal unbestritten eines der malerischsten Alpentäler sei und die Schweiz sicherlich nicht zu beneiden brauche, so muss ich ihm als Schweizer neidlos völlig Recht geben. Das Aostatal mit seinen zahlreichen Seitentälern, die ich alle, ohne Ausnahme, seit ca. 20 Jahren meistens sogar mehrere Male durchstreift habe, ist auch mir sehr ans Herz gewachsen. Eine solche wundervolle Abwechslung von üppig südlichen Talgeländen bis zu den grossartigsten wilden Hochgebirgsszenarien trifft man nicht so leicht wieder und der Naturforscher jeglicher Richtung besonders findet hier des Interessanten in Hülle und Fülle.

Und das Interesse für dieses liebgewonnene Stück Erde ist es auch, welches mich veranlasst, auf die genannte Arbeit einzutreten und die teilweise unrichtige Zusammenstellung der Caraben dieses Gebietes zu verbessern und zu ergänzen, um so mehr, als gerade mehrere der interessantesten und sogar der Gegend teilweise ausschliesslich eigenen Formen darin gar nicht aufgeführt sind, vor Allem merkwürdigerweise nicht einmal das Juwel darunter, der prachtvolle *Carabus olympiae*, unter den Insekten ein würdiges Seitenstück zu seinem Pendant unter den Säugetieren, dem Steinbock. Wenn Pavesi die

Grenzen seines Faunenbezirkes natürlicherweise bis zum Mombarone und zum Monte Rosa ausdehnt, so fällt die Fundstätte des *Carabus olympiae* in denselben hinein.

Da ich mich ausschliesslich mit den eigentlichen Caraben beschäftige und die andern Coleopteren nur nebenbei für verschiedene Freunde sammle, in den letzten Jahren ganz für das Wiener Hofmuseum, so kann ich leider die Liste der andern aufgeführten Käfer nicht verifizieren; es dürften aber unter den diversen Sammelausbeuten noch eine Reihe anderer, hier nicht aufgeführter Arten enthalten gewesen sein.

Ich gehe über zur Aufzählung der in diesem Gebiete gefundenen, besonders der von mir gesammelten Caraben:

*Calosoma sycophanta* L. Issime, Pont St. Martin.

*Procrustes coriaceus* L.

Val d'Andorno.

*Megadontus violaceus obliquus* Thoms. Val d'Andorno, Mombarone, Monte San Bernardo (bei Gogiola) Col d'Arietta.

*Mesocarabus catenulatus* Scop. Petit St. Bernard, Col de Chavanne, Col de la Seigne (sehr hübsche, kleine Form).

*Chaetocarabus intricatus* L. Val Champorcher, Fort Bard, Settimo.

*Platycarabus depressus* Bon.

Die einzelnen Formen dieser Art sind in der Liste von Pavesi verwechselt. Es kommen im Aostatale vor:

*Platycarabus depressus* Bon. typ. = *grajus* Don. i. t. (Rasse der grajischen Alpen): Val de Cogne, Val Savarache, Val de Rhêmes, Val Grisauche.

*Platycarabus depressus Jurinei* Born.

Rasse des Montblanc-Gebietes, Val Ferret.

*Platycarabus depressus Jurinei* Born — *intermedius* Heer (Zwischenform), *intermedius* ist Rasse der westl. Zentralalpen. Col St. Barthélemy.

*Platycarabus Bonelli* Dej.

(Rasse der östlichen Zentral- und Ostalpen) Mologna piccola, Col di Chasten. Piedicavallo, Mte. Marca.

*Depressus grajus* Dan. i. l. ist identisch mit *depressus* Bon. typ. Der von Alzona von Courmayeur angegebene *cychroides* = *Jurinei* Born. *Platycarabus cychroides* Baudi ist nicht Varietät des *depressus*, sondern eigene, höchst interessante, auf die cottischen Alpen beschränkte Art.

*Chrysocarabus Olympiac* Sella mit seinen Varietäten: v. Stierlini Heyden, v. *fucatus* Lap. Monte Marca, Val Sessera

*Chrysocarabus auronitens* Fabr.

Ob die Angabe „Petit St. Bernard“ sich auch auf die italienische Seite des Passes bezieht, kann ich nicht sagen. Ich habe diese Art am Kleinen St. Bernhard nicht gefunden, überhaupt noch nie auf italienischem Boden, auch keiner der mir bekannten Freunde.

*Autocarabus auratus* L. Auch für diese Art gilt dasselbe.

*Carabus granulatus debilis* Kr. Val d'Andorno, Mosso Sta. Maria.

*Goniocarabus cancellatus Bohatschi* Rtr.

Andrate bei Ivrea, Val d'Andorno, Val Sessera, Monte San Bernardo bei Gogiola, Mombarone.

Laponge hat diese schöne Rasse *penninus* getauft; ich halte am älteren Namen Bohatschi fest.

*Morphocarabus monilis* Fabr.

Ich glaube nicht, dass diese Art auf der italienischen Seite des Grossen St. Bernhard vorkommt.

*Archicarabus nemoralis* Müll.

Col St. Barthélemy, Val d'Andorno, (1 blaues Ex.), Monte St. Bernardo (1 blaues Ex.).

*Tomocarabus convervus* Fabr.

Mombarone.

*Orinocarabus concolor alpinus* Dej.

Col Valdobbia, Col di Chasten, Gressoney.

*Orinocarabus concolor bernhardinus* Kr.

Col de Ferret, Grand St. Bernard, Col de fenêtre, Col Serena, Col St. Barthélemy, Theodul.

*Orinocarabus concolor amplipennis* Kr.

Val Sessera, Val d'Andorno, La Vecchia.

*Orinocarabus concolor heteromorphus* Dan.

Val de Cogne, Becca di Nona, Col di Sassese, Val Champorcher, Val Savaranche (Refugio Vitto. Eman. II), Col de Lauzon.

*Orinocarabus heteromorphus* Dan. — *sturensis* Born (Zwischenform).

Val Savaranche (Col Nivolet)

*Orinocarabus heteromorphus* Dan. — *sturensis* Born *bernhardinus* Kr. (Zwischenform).

Val Savaranche, Val de Rhêmes (Col Entrellore).

*Orinocarabus Latreillei* Dej.

Col d'Arietta, Mologna piccola, La Vecchia, Col di Chasten, Col Valdobbia (darunter v. Bremi Stierl., v. *neglectus* Kr., v. Schilskyi Kr.)

*Phricocarabus glabratus latior* Born.

Mombarone, Monte San Bernardo bei Gogiola.

*Cychrus angustatus* Hoppe.

Lago della Vecchia bei Piedicavallo.

*Cychrus rostratus* L.

Cogne, Val d'Andorno.

*Cychrus cordicollis* Chd.

Mologna piccola, La Vecchia, Gressoney Alagna.

*Cychrus grajus* Dan.

Val Savaranche (Col Nivolet, Col d'Entrellore).

## Zwei neue Varietäten der *Cicindela germanica* Linné.

Von Direktor Beuthin in Hamburg.

In einer Sendung sehr schöner Caraben und Cicindelen, die ich der Güte des Herrn René Oberthür in Rennes verdanke, befanden sich auch 21 Exemplare *Cicindela germanica* Linné, die an der Meeresküste bei Moidrey, Département Manche im Juli 1904 gesammelt sind.

Von den 21 Exemplaren gehört 1 Exemplar zur Varietät Jordani Beuthin, 3 Exemplare gehören zur Varietät Martorelli Kraatz und 5 Exemplare zur Varietät catalonica Beuthin; die übrigen 12 Exemplare bilden 2 neue Varietäten, die sich folgendermassen unterscheiden:

1. Oberseite lebhaft grün, die weisse Zeichnung besteht aus einem Humeralmond und einer davon getrennten grossen Randmakel, die aus der zusammengefloßenen Median- und Apical-Makel besteht. Ich besitze davon 6 Exemplare, das erste Stück erhielt ich 1899 von Herrn Léon Bleuse in Rennes, ich nenne sie:

var. *Bleusei* Beuthin.

2. Wie die Vorige; aber Humeralmond, Median- und Apical-Makel zu einem breiten Randsaume zusammengeslossen: (Var. *Berthouneau* Bleuse in litt.).

Meine 7 Exemplare erhielt ich von Herrn René Oberthür, ich nenne sie daher:

var. *Oberthüri* Beuthin.

### ***Acidalia immutata* L. var. *syriacata* Neubgr.**

von Wilhelm Neuburger, Berlin.

Mein langjähriger Sammler in Syrien schickte mir mit anderen meist sehr wertvollen Heteroceren, die er im Libanon gesammelt hatte, auch eine Form der *Acidalia immutata* L., die ich als neu bezeichnen muss und für die ich die Benennung var. *syriacata* wähle, da sie auf Syrien beschränkt zu sein scheint. Färbung bräunlich, (hell reifarben), kleiner als die Stammform, ungefähr von der Grösse der *Acidalia emutaria* Hb., die Wellenlinien gut ausgeprägt, besonders markant die doppelte breite Wellenlinie (Binde) vor dem Saume, ebenso die Saumlinie scharf erkennbar, Fransen, Körper und Fühler von der Grundfarbe sich nicht abhebend. Unterseite gleichmässig hell reifarbig mit etwas seidigem Glanz, Vorderflügel auf der Unterseite nicht dunkler als die Hinterflügel, während dies bei der Stammform öfter vorkommt. Habitat Syria septentr. Libani montes.

### **Die Geometriden Oberösterreichs**

von Ferd. Himsel, Linz.

(Fortsetzung.)

190. *cauchyata* Dup. Im Mai und Juni. Raupe im Herbst auf den untersten Blättern von *Solidago*. Kremstal, sehr selten (Hauder); Steyr (Gross); Weyer (Metzger).

191. *satyrata* Hb. Mai und Juni. Raupe im August und September an *Clematis*, *Scabiosa*. Im ganzen Gebiete.

192. *succenturiata* L. Zog nach Angabe des Hr. Hauder. Hr. Mitterberger aus Raupen vom Schoberstein.

v. *subfulvata* Hw. Anfang Juni an einer Gartenlaterne in Kirchdorf (Hauder).

193. *scabiosata* Bkh. Mai und Juni. Raupe im August und September an *Euphrasia* und *Hypericum*. Im ganzen Gebiete.

ab. *aequistrigaria* Stgr. Georgenberg, Herndl, Kremsursprung, meist selten (Hauder).

194. *impurata* Hb. Vom Mai bis Juli. Raupe im August und September an *Campanula rotundifolia* von Hr. Gross bei Steyr; Kremstal selten (Hauder) um Steyr und im Gebirge verbreitet (Gross).

195. *scriptaria* H. S. Im Juni und Juli Um Weyer (Gross und Metzger).

196. *plumbeolata* Hw. Mai und Juni. Raupe im Juli und August an *Melampyrum*. Im Gebiete nicht selten.

197. *immutata* Z. Im Mai mehrmals bei Kirchdorf und Micheldorf (Hauder). Bei Wendbach von Hr. Mittenberger.

198. *isogrammaria* H. S. Juni und Juli. Um Steyr und Weyer (Gross und Metzger).

199. *tenuiata* Hb. Juni und Juli. Kremstal nicht selten. Hauder zog sie in Anzahl aus Kätzchen von *Salix caprea*, die er im April eintrug.

200. *nanata* Hb. Auf den benachbarten Höhen des Pöstlingberges (A. Naufock).

201. *innotata* Hufn. Im April und Mai in erster Generation, dann wieder im August, die Raupe auf *Artemisia*. Kirchdorf, Micheldorf (Hauder); vereinzelt um Steyr (Gross). Letzterer fand die Raupe an Salat im Mai, Entwicklung im Juli.

202. *abbreviata* Stph. Einmal Mitte April an der Krems (Hauder); Ende Mai ein Falter am Licht. (Gross).

203. *exiguata* Hb. Mai. Raupe im September an *Alnus*, *Berberis*, *Prunus*. Kremstal (Hauder); Steyr. Weyer (Gross und Metzger).

204. *laceata* Hb. Vom April bis Juni. Die Raupe im September an *Abies*, *Pinus*. Kremstal und um Steyr (Hauder, Gross).

205. *sobrinata* Hb. Im August. Raupe im Mai, Juni auf *Juniperus*. Herndl, Altpernstein (Hauder); Steyr nicht häufig (Gross).

27. *Chloroclystis* Hb.

206. *coronata* Hb. Kirchdorf (Hauder); Attersee (Burgstaller).

207. *rectangulata* L. Juli, August. Raupe auf *Prunus*, *Pirus*. Im ganzen Gebiete nicht selten.

ab. *subaerata* Hb.

ab. *cydoniata* Bkh.

ab. *nigrosericeata* Hw.

unter der Stammform mehr oder weniger häufig.

(Fortsetzung folgt.)

## Briefkasten der Redaktion.

Herrn **C. F. in B.** Danke für die Notiz. — Wenden Sie sich doch mit einer diesbezüglichen Anfrage an Monsieur J. Boursey, 45ter route de St. Leu la Barre-Deuil (Seine et Oise), Villa Jeanne, France. Wenn Ihnen der Genannte nicht selbst dienen kann, so kann er Ihnen vielleicht raten. Ich werde die Sache im Auge behalten und bei Gelegenheit an Sie denken.

Herrn **K. D. in P.** Für den Augenblick nicht, werde einige mir bekannte Herren darauf hinweisen.

## Vereinsbibliothek.

Von Herrn von Hormuzaki ging als Geschenk ein:

Analytische Übersicht der paläarktischen Lepidopterenfamilien.

Nachträge zur Lepidopterenfauna der Bukowina von C. von Hormuzaki.

Von Herrn Harry Federley:

Pyrrhia aconiti Hölzermann in Finland gefangen.

Über zwei in Finland gefangene Temperaturaberrationen von Rhopaloceren.

Über Spilosoma mendica Cl. und var. rustica Hb., sowie über die vermutete Mimikry der ersteren von Harry Federley.

Der Empfang wird dankend bestätigt

M. Rühl.

## Anzeigen.

Der heutigen Nummer liegt eine Preisliste über Bedarfsartikel für Naturaliensammler von Julius Arntz, Elberfeld bei.

### Saturnia caecigena

befr. Eier zur Zucht an Eiche à Dtzd. 1.30 Mk., 100 Stck. 8.— Mk.

**Eier:** Las. v. spartii Winterzucht an Epheu à Dtzd. 75 Pfg., 100 Stck 4.— Mk. Raupen n. 3. Häutung à Dtzd. 1.50 Mk.

**Raupen:** Las. populifolia à Dtzd. 2.— Mk. An unbekannte Herren Nachnahme. Suche Puppen von milhauseri und erminea zu erwerben.

Kurt John, Leipzig R., Lilienstr. 23.

Welches (Jahrgang) ist die neueste Ausgabe des Catalogus Coleopterorum Europae et Caucasi von Reitter & Weise, und ist dies der beste existierende Coleopteren-Katalog? Zugleich event. Preisangabe und Bezugsquelle erbeten durch die Zeitschrift.

Ein Abonnent.

## Graellsia isabellae.

Lebenskräftige, schöne Puppen aus Spanien offeriere à 5 Mk., 1/2 Dtzd. 28 Mk., 1 Dtzd. 50 Mk. Versandt nur gegen Nachnahme. Kein Tausch. Porto und Emballage extra.

M. Rühl, Zürich V.

## Ia. Qual. Südpalaearkten in Düten!

Frische Stücke-Ausbeute 1904. Satyrus aristaeus pro Paar 1.25 Mk., Satyrus neomiris pro Paar 1.40, Argynnis elisa ♂ p. Stck. 1.25 Mk., Coen. corinna pro Paar 1.— Mk., Vanessa io var. corsika ex larva, neu! à 50 Pfg. Für 5.— Mk. voraus oder Nachnahme sende 10 Stück von obigen Faltern nach meiner Wahl.

## Grosse Vorräte. Eigene Ausbeute.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13

## Bisher nie angeboten!

## == Cerambyx corsika ==

(schöner Bockkäfer)

aus den Edelkastanien — Wäldern Hoch-Corsikas ungeadelt pro Paar 3 — Mk.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstrasse 13

## Südeuropäische Coleopteren.

Car. lombardus, concolor, Pterost. eribratus, fosulatus, Atenehus semipunctatus, Otiorrh. neglectus, difficilis, griseopunctatus, Doreadion arenarium, v. abruptum, Hoplosia fennica, Liopus punctulatus sind in Anzahl zu 1/3 der Handelspreise abzugeben event. Tausch gegen fehlende bessere Caraben und Cerambyciden, auch Lepidopteren.

A. Grunack, Kanzleirat, Berlin SW., Plan Ufer 14.

## Lepidoptera palaeartica et exotica.

## Preis-Liste No. 13

von

## Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe

Berlin S., Luisen-Ufer 45 im eigenen Hause (früher Halensee)

über

verkäufliche europäische und exotische präparierte

## Schmetterlings-Doubletten in Ia. Qualität

sowie über präparierte europäische Raupen und

## europäische und exotische Centurien

(gespannt und in Düten)

ist erschienen und wird Sammlern auf Wunsch gratis und franko zugesandt.



## Achtung!

## Ornithoptera!

In feinen Stücken sofort lieferbar: Orn. miranda e. l. Paar 35.— Mark, dohertyi Paar 25.—, priamus verus Paar 22.—, pegasus Paar 10.—, urvilliana Paar 22.50, croesus Paar 22.50, paradisea Paar 25.—, hecuba Paar 15.—

K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.

Japan. Lepidopteren: Cent. 100 Stck. in ca. 40 spec. in Düten, dabei Pap. v. xuthulus, maacki, A. artemis, Cat. artea und viele andere schöne Arten für 10 Mk.

Dto. Aus Nord- und Süd-Ind. mit dem riesigen Pap. deiphobus, ormenus, severus, ganesa, paris etc., schönen Tenaris, Charaxes und andern grossen Arten für 12 Mk. gibt gegen Nachnahme ab.

H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5.

## Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für 1904) 92 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. **Raupen**, lebende **Puppen**, **Gerätschaften**, **Bücher**. Ferner 159 enorm billige **Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22-24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten** ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.**, 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten per Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

## Insektennadeln

weiss und schwarz, I. Qualität, federhart

Liefert

Alois Egerland. Karlsbad. Böhmen.

Das hochinteressante Genus

## Castnia

ist in folgenden Vertretern am Lager: C. mygdon — 75 Mk., decussata ♂ 3.—, ♀ 4.—, ardalus 2.50, diva 2.50, tonscolombe 3 50, satrapes ♀ 4.—, ♀ 6.50, beschei sup. ♂ 2.50, ♀ 5.

K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.

## Konkurrenzlos billig!

Eigene Ausbeute 1904. Ia. Qualität. Papilio alexanor ex Basses Alpes p. Stck 1.— Mk., Papilio hospiton e. l. aus Hohecorsika p. Stck 2.50, Thais cassandra ex Riviera (gezogen) p. Stck. 60 Pfg., Thais honoratii, Ia. Qual., ex Nieder-Alpen p. Stck. 20.— Mk., Thais rumina aus Nordafrika p. Stck. 1.— Mk., Doritis apollinus ex larva pro Paar 2.50 Mk., Aporia crataegi aus Corsika p. Stck. 20 Pfg., Pieris melete in Ia. Stücken p. Stck. 1.75 Mk., Euchloë belia Insel Corsika ♂ 20 Pfg., ♀ 40 Pfg., Euchloë euphenoides Corsika ♂ 30 Pfg., ♀ 45 Pfg., Euchloë euphenoides Algerien ♂ 40 Pfg., ♀ 90 Pfg., Euchloë var. insularis Corsika p. Stck. 1.25 Mk., Euchloë cardamines ex Corsika per Stück 20 Pfg., Euchloë charlonia Algerien p. Stck. 2.— Mk., Euchloë falloui Ia. Qual. Sahara p. Stck. 8.— Mk., Col. edusa ex Corsika p. Stck. 25 Pfg., Vanessa icthusa ex larva p. Stck. 1.— Mk., Vanessa io var. corsica ähnlich Fischeri à 50 Pfg., Vanessa c. album ex Evisa p. Stck. 20 Pfg., Mel. didyma-meridionalis ♂ 20 Pfg., ♀ 40 Pfg., Mel. cinxia meridionale Stücke à 20 Pfg., Argynnis elisa e. l. Hoch-Corsika ♂ 2 — Mk., ♀ 5.—, Argynnis elisa e. l. Hoch-Corsika (geflogene) ♂ 1.— Mk., ♀ 2.— Mk., Arg. pandora Corsika p. Stck. 60 Pfg., Arg. paphia var. anargyra p. Stck. 3.— Mk., Arg. paphia var. atroviridis p. Stck. 10 —, Arg. selenis ♂ 2.— Mk., ♀ 3.— Mk., Satyr. var. aristaeus Corsika p. Stck. 60 Pfg., Satyr. neomiris. ex Corsika ♂ 50 Pfg., ♀ 1.— Mk., Satyr. fidia Corsika! p. Stck. 50 Pfg., Satyr. allionia var. major p. Stck. 50 Pfg., Melanargia lucasii-Algerien p. Stck. 1.— Mk., Melanargia syllius Riviera ♂ 15 Pfg., ♀ 40 Pfg., Pararge tigeus Corsika ♂ 50 Pfg., ♀ 1.— Mk., Ep. pasiphae Riviera ♂ 20 Pfg., ♀ 40 Pfg., Coen. corinna Inner-Corsika p. Stck. 50 Pfg., Thestor ballus ex Provence ♂ 40 Pfg., ♀ 60 Pfg., Pol. gordius Riviera ♂ 40 Pfg., ♀ 50 Pfg., Pol. eleus Riviera p. Stck. 25 Pfg., Zyg. fausta-meridionalis p. Stck. 20 Pfg., Zyg. lavandulae Riviera p. Stck. 20 Pfg. etc. etc. Nachnahme.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

# **Wilh. Schlüter in Halle a. S.** **Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

**== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==**

Kataloge umsonst und portofrei,

## **100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,**

darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

## **Doppelcenturie „Weltreise“,**

darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

## **Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!**

100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogswert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

## **Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,**

darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig

**H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.**

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und haben Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

# **A. Böttcher's Naturalien-Handlung**

**Berlin C, Brüderstr. 15.**

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterchalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

Naturalienhändler

**V. ERIC in PRAG**

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

Offerierte in Mehrzahl, frisch und tadellos folg. palaearkt. Lepid. zu  $\frac{1}{3}$  bei einer Bar-Entnahme über 10.— Mk. zu  $\frac{1}{4}$  Preis Staud.-Liste:

P. alexanor, v. xuthulus, maacki, P. cerisyi, rumina, medesicaste, P. v. kamtschadalis, callidice, E. tagis, mesopotamica, euphenoides, Z. eupheme, C. palaeno, phicomone, christophi ♂ erate, chrysothème, myrmidone, Rh. cleopatra, A. iris, ilia, L. populi, V. atalanta 100 Stck., M. iduna, matura, cynthia, M. tit. v. palaestinensis, E. mnestra, scipio, epistygne, S. circe, muiszechii, fidia v. bipunctatus, Y. argus, P. hiera, L. diana, E. ida, C. hero, Th. pruni, quercus, P. virgaureae 200 Stck., L. arion, P. silvius, A. actaeon, P. ahrimanni, A. atropos, L. quercus, tiliae, D. nerii gr. H. pinastri, D. vesperilio, gallii, alecto, lineata, P. proserpina, M. croatica, fuciformis, U. ulmi, H. milhauseri. N. phoebe, torva, trepida, O. carmelitta, B. alpicola, catax, v. sicula, L. ilicifolia, populifolia, pini v. segregata ♂, fasciatella, otus gr., E. versicolora, L. pyri, caecigena, P. ludifica, A. strigata, molothina, janthina, fimbria, comes, candelarum, umbrosa, musiva, decora, ripae, crassa, praecox, occulta, C. graminis, M. glauca, D. luteago, caesia, v. clara, V. oleagina, H. mailardi, A. vetula, P. rufocincta, xanthomista, suda, H. rectilinea, R. detera, H. scita, N. sparganii, L. maritima ab, M. imbecilla, A. effusa, P. cincta, A. myrtilli, melaleuca, C. victorina, treitschkei, C. capricina, P. modesta, cheiranthi, chryson, bractea, gutta, Th. messrae, L. boisdeffrei, G. algira, P. tirrhaea, L. elegans, O. tyrannus, C. fraxini, electa, promissa, agamos, A. silvata 100 Stck., N. ancilla, P. sordida, luctuosa, N. metelkana, Pl. matronula, A. villica, purpurea, maculosa, casta, quensellii, C. dominula 100 Stck., hera, E. jacobaea 100 Stck., N. mundana, G. rubricollis, Z. lavandulae, rhadamanthus, A. infausta, sowie sehr viele andere Species

An prachtvollen Exoten: Pap. asius, zestos, lycortas, nephalion, oeballus, polycanon, hectorides, dolicaon, hippodamas, servillei, dionippus, archesilaus, menelaus, nestira, achilles, C. brasiliensis, prometheus, beltrao, atreus, L. idae, Ph. vitis, P. agripina, (gr. aus Süd.-Am.)

P. imperialis, O. heleua, brookeana, P. deucalion, polydorus, chaon, ormenes ♂, ulysses, ambiguus, arc-turus, ganesa, paris, dasarada, macleayanus, evan, H. idea, kühni, J. flavipennis, T. cyclops, R. algina, P. titanius, E. rafflesiae, N. metaurus ex Ind., O. zalmoxis Afr. sowie viele andere Arten. Auswahl-Sendung mache gerne. Auch Tausch.

**H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5.**

Offerierte folgende **Lepidopteren** gespannt und Ia. Qualität. Preise in Pfennigen.

P. alexanor ♂ 85, Ch. cerisyi ♂ 50. ♀ 85, Euchl. eupheno ♂ 35, Terac. fausta 1. — Mk., Col. europomene ex Jura ♂ 40, v. simoda ♂ 85, Gon. cleopatra 20, Lim. camilla 35, Mel. phoebe ex Syrie 20, parthenie 20, Arg. antaethusia ♂ 20, ♀ 25, ino ♂ 15, ♀ 20, Dan. chrysippus ex Palaest ♂ 70, Melan. procida ♂ 10, Ereb. dalmata ♂ 1. — Mk., Sat. var. syriaca ♂ 35, ♀ 50, fidia ♂ 50, cordula ♂ 20, Ypth. asterope ♂ 35, ♂ 50, Epin. hispulla ♀ 15, telmessia ♂ 30, ida ♂ 15, ♀ 30, Coen. dorus ♂ 25, ♀ 35, lyllus 25, thyrsides 40, Chrys. gordius ♂ 30, amphiadas v. obscura 25, Lye. astrarche ♂ 15, Escheri ♂ 15, ♀ 40, ripartii ♀ 50, melanops ♂ 35, Lamp. boeticus 40, Pamp. palaeon ♂ 10, Adop. acteon ♂ 15, Syr. carthami ♂ 10 etc. Oder im Tausch nach Staudingerliste. Im Tausch habe ich mehr als tausend palaearktische Arten, aber da meine Sammlung sehr reichhaltig ist und ich die Lepidopteren, die ich im Tausch erhalte, zum Verkauf bestimme, so erhebe ich  $\frac{1}{3}$  des Werts der Sendung.

**J. Culot**, Entomologiste, **Grand' Pré**, Genève.

### Zur Saison!

empfehle ich meine höchst praktischen und bequemen Lepidopteren-Präparierbänder neuester verbesserter Qualität aus hochtransparentem Pergamin in Rollen zu 100 m in Breiten zu 10, 15, 20 und 30 mm zum Preise von 50, 70, 90 und 120 Heller ö. W. Porto je 10 h. gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

**Lepidopteren**, prima Qualität, zu weit herabgesetzten Nettopreisen. Listen franko. Auch Tausch **Leopold Karlinger**, **Wien XX/I**, Brigittaplatz 17.

### Jedermann sein eigener Drucker!

Sehr klein! Sehr deutlich! Sehr schön!	A. Richter Stettin 1904.	Der Preis von 12 Mk. bezieht sich nur auf diese Etiketten- größen.	A. sylvata. A. Richter Stettin 1904.	Fort mit den geschriebenen Etiketten!
Auf Vorrat gedruckt!				
300 Typen in vorl. Schriftgr. Compl. Druckapparat für Fund- ort-Etiketten 12 Mk. ex. Porto				
♂	Eingebirge Rudolf Linke	Zu nebenstehenden Größen, auch einzeln, werden die dazu gehö- rigen Teile nur auf Bestellung geliefert.	es collect fordern sich	♀
Stuttg. 11	Danzig	Verlangen Sie Preisliste da-über!	Berlin	München
Königsberg	Auch in vorh. unbedr. Etiketten einzeln ucken!	Frankfurt a. M.		

Mit leicht ver-  
ständlicher An-  
leitung. Selbst-  
verfertiger:

**Fr. Riedinger**,  
**Frankfurt a. M.**  
**Luisenstr. 54.**

**Josef Sever**, **Triest**, Salita di Promontorio Nr. 10,  
III Stock, Tür Nr. 11

liefert Seeaquarien-Tiere lebend oder tot, ferner See-  
fische, Meerconchylien etc.

Stets am Lager: Grottenkäfer, Höhlenheuschrecken,  
Grottenconchylien und andere Höhlentiere.

Ferner: Schmetterlinge, Heuschrecken und Käfer  
alles sauber präpariert und verlässlich determiniert.

Empfiehl sich zum Sammeln sämtlicher natur-  
historischer Objekte.

## Noch nie dagewesen!

**Neue Ausbeuten John Waterstradts, Borneo und  
Batjan 1904.**

In Düten: 50 Schmetterlinge von **Kina Balu, Borneo**  
mit *Ornithoptera ruficollis*, *Papilio maccabaeus*,  
karna (herrlich), *Tenaris birchi*, *Cethosia hypsea*,  
schönen *Charaxes*, *Ophideres* etc. und der  
**hochinteressanten oberseits ganz schwarzen**  
***Ornithoptera dohertyi*** ♂ (auf Wunsch  
statt dessen auch ♀) nur 25 Mk.

— Dieselbe Serie teilweise mit kleinen Fehlern nur  
15 Mk.

50 Schmetterlinge von **Kina Balu, Borneo** mit *Orni-  
thoptera flavicollis*, *Papilio stratiotes*, *procles*,  
*noctula*, *Hestia fumata* (Riesen), *Amnosia baluana*,  
feinen *Euthalia*, *Eusemia* u. s. w. und der prächt-  
tigen tiefblau schillernden ***Ornithoptera***  
***miranda*** ♂ (auf Wunsch statt dessen auch  
*miranda* ♀) nur 25 Mk.

— Dieselbe Serie teilweise mit kleinen Fehlern nur  
15 Mk.

50 Stück von **Batjan** mit *Papilio nomius*, *Hestia*  
*azula*, *Pieris olgina*, *Tachyris cliacta*, *placida*,  
*Elymnias cumaea*, *Parthenos sylvia*, und anderen  
schönen Arten sowie der überaus prächtigen,  
rotgoldenen ***Ornithoptera croesus*** ♂  
nur 30 Mk.

— Dieselbe Serie teilweise mit kleinen Fehlern nur  
22 Mk.

**20 schöne *Delias*** mit *D. parthenia*, *pan-  
demia* ♂ ♀, *eumolpe*, *hierta*, *hyparete* var. *diva*,  
*belladonna*, etc. nur 10 Mk.

50 Lepidopteren von Deutsch-Ost- und Westafrika  
mit *Papilio nireus*, *sisenna*, *leonidas*, *corinneus*,  
*Callosone spec.*, *Salamis anacardii*, *Charaxes*  
*lucetius*, *Patula walkeri*, ***Eligma latepicta*** (feine  
**Bombycide**) und der herrlichen ***Urania***  
***croesus*** für zusammen nur 25 Mk.

50 ditto mit kleinen Fehlern nur 15 Mk.

**25 Afrikanische *Acraeae*** dabei *Acr. phar-  
saloides* ♂ ♀, *areca*, *insignis*, *apocida* ♂ ♀ und  
anderen meist aus Raupe gezogenen Arten nur  
12.50 Mk. Porto und Verpackung extra.

## Hermann Rolle

== Naturhistorisches Institut „KOSMOS“ ==  
**Berlin S. W. II**, Königgrätzerstrasse 89.

### *Heliconisa caisa* e. l. sup.

Das Paar nur 20. — Mk. Das ♀ ist hochselten  
und grundverschieden vom ♂.

**K. Dietze**, Dobenastr. 108 I, **Plauen i. V.**

**Exotische Bockkäfer**, einige 100 Arten, genau bestimmt, I. Qual. aus Privathand billig abzugeben. Auf Wunsch zur Ansicht. Offerten unter C H an die Expedition.

### Dalmat. Lepidopt. ex larva

ungespaunt und genadelt. Preise in Pfennigen per Stück. Unbekannten Herren Nachnahme.

Enumera regina 140, II. Qualität 50, lividaria 25, spectrum 15, nymphagoga 25, diversa 55, conversa v. 45, nymphaea 50, conjuncta 45, dilecta 45, alchymista 40, thirrhaea 45, stolidia 40, algira 25, chalcites 45, ni 40, ustula 50, lap. v. cypress. 30, oo 15, v. renago 20, effusa 30, serpentina 60, leucogaster 50, milhauseri 45, caecigena 60, Oc. terebynthi 30, striata v. melanoptera 50, Zyg. punctum 20, achilleae 20, transalpina 20, oechsenheimeri 20, scabiosae 20, carniolica v. 20, Ino v. crassicorn. 20, croatica 40, livornica 50, v. lyllus 20, ida 15, v. lyssa 30, stat. v. allionia 20, hermione 10, afra v. dalmata 60, aur. v. provinc. 15, egea 30, camilla 25, jasius 60, semiargus 25, sebrus 25, Escheri v. dalmatina 30, icarus 10, telicanus 40, phlaeas v. eleus 15, cleopatra 20, edusa 15, polyxena 15, xeranthemi 25, pantaria 20, vitellina 30, antirrhini 25.

**Puppen:** Sat. pyri Dtzd. 2.— Mk., Sat. pyri, extra starke Dtzd. 3.— Mk., alchymista 35 Pfg pro Stück, lunaris 10 Pfg., milhauseri 40 Pfg., Sm. quercus Dutzend 4.50 Mk., polyxena v. cassandra 15 Pfg.

Von obgenannten Schmetterlingen in II. Qualität auch am Lager zur Hälfte der angegebenen Preise. Porto extra.

### A. Spada, Zara-Barcagno (Dalmatien)

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40-50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danais**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunichus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

**Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.**

**Eier:** L. dotata à Dtzd. 10 Pfg.

**Puppen à Stück:** pudibunda ab. concolor à 40 Pfg., Dtzd. 4.— Mk., ab. doubledayaria à 35 Pfg., corsicum à 20 Pfg., plumigera à 12 Pfg., Dtzd. 1.20 Mk., batis à 7 Pfg., Cuc. argentea à 8 Pfg., Dtzd. 80 Pfg., Smer. populi à 8 Pfg., Th. satyrata à 5 Pfg., Dtzd. 60 Pfg., innotata à 5 Pfg., Dtzd. 50 Pfg. Porto 30 Pfg. Ausland 50 Pfg. (eingeschrieben). Tausch erwünscht, besonders gegen machaon- und pinastri Puppen in Anzahl. *Falterliste* gegen *Gegenliste*; u. a. abzugeben im Tausch: v. arsilache, silvius, franconica, trifolii, versicolora, menyantbidis, rubricosa, argentea, variabilis, v. imbutata, spartiata, pomoeraria, picata, silaceata, chloerata, melanaria, sylvata, prosapiaria, margaritaria, dolabraria, rupicaprararia, lichenaria, casta, opacella ♂, sepium, asiliformis etc.

**H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg,**  
Wallstr. 61 b.

## Argynnis elisa ex larva 1914

(aus der Waldregion Corsikas).

### Eigene Züchtung.

Pro Paar 7.— Mk. netto, soweit Vorrat.

**A. Neuschild, Berlin S. W. 48,**

Wilhelmstrasse 13.

### Papilio karnata e. l.

nur 4.— Mk., und viele andere prächtige Exoten in tadelloser Beschaffenheit am Lager. Auswahlsendungen jederzeit bereitwilligst.

**K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.**

### Exotische Buprestiden:

**Sternocera** aequisignata Mk. 1.20, chrysis —.75, hunteri 4.—, orientalis —.60, sternicornis —.80, Julodis flavosignata 2.—, Catoxantha Bonvouloiri 1.—, opulenta —.80, Demochroa gratiosa 2.—, Chrysocroa chinensis 1.—, Edwardsi 1.25, fulminans —.40, mutabilis —.60, Callopiestes Castelnaudi 3.50, Cyria imperialis 1.20, Chrysodema smaragdula —.50, Psiloptera bioculata —.80, fastuosa —.30, Boucardi —.60, Melobasis cupreovittata —.50, verna 1.—, Castalia bimaculata —.40, Stigmodera macularia —.30, suturalis 1.20, variabilis 1.20, Sphenoptera excavata 1.—, Belionota foliacea —.30, metastictica —.50, prasina —.30, etc. **Neue Sendungen aus Sao Paulo und Santa Catharina** eingetroffen. Wespen- und Termitenbauten. **Riesenscorpione** aus Kamerun **Goliathus giganteus** in allen Varietäten. **Auswahlsendungen bereitwilligst. Eventuell auch Tausch.** Seidlitz, fauna baltica, geb., gut erhalten 8.— Mk. Biologische Präparate in grosser Auswahl.

**Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22,**  
Wohldorferstr. 10.

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner

Journal de la Société entomologique internationale.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Organ of the International-Entomological Society.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder gemessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Neue Macrolepidopteren aus Centralasien.

Von Rudolf Püngeler in Aachen.

1. *Phragmatobia urania* n. sp. Spannweite des ♂ 39 mm, die des ♀ 42 mm, Vorderflügelänge 18 und 20 mm.

Vorderflügel ziemlich schmal mit deutlich gebogenem Vorderrand, stumpfer Flügelspitze und gleichmässig gerundet in den Innenrand übergehendem Saum; mattschwarz mit zwei gelblichweissen Zeichnungen: unter dem fein schwarzen Vorderrand ein breiter Längsstreifen von der Wurzel bis zu  $\frac{3}{4}$  der Flügellänge und vor dem Saume eine zwischen Rippe 5 und 6 nach aussen vorspringende, von den Rippen dunkel durchbrochene, schmale Binde. Hinterflügel gelb, der dicke, etwas winklige Mittelfleck, eine von Rippe 3 bis 4 durchbrochene Binde vor dem Saum, die Rippe 2 bis zu dieser Binde und die Fransen von Rippe 2 bis 8 schwarz. Unterseits die Vorderflügel gelb mit grauem Anflug, reiner gelb der Längsstreifen und die Aussenbinde, grauschwarz der Vorderrand, der dicke Mittelfleck, zwei Flecken vor der Querbinde und der Saumteil dahinter; Hinterflügel wie oberseits, nur matter. Kopf eingezogen, kurz behaart, schwarz, Augen klein, rund, Palpen etwas hängend, Fühler des ♂ dünn, ganz kurz gewimpert, jedes Glied mit einer etwas längeren Borste, die des ♀ wenig schwächer. Halskragen und Schulterdecken weiss, Thorax mässig breit, dicht schwarz behaart, Hinterleib erheblich länger als die Hinterflügel, beim ♀ sehr plump, beim ♂ mittelstark, schwarz, in den Seiten und unterseits in der Mitte gelb, Afterende gelb behaart, Beine schwarz mit teilweise gelben Schenkeln, Brust schwarz. Be-

schrrieben nach einem ♂ aus den Bergen nördlich von Korla und zwei ♂♂ aus dem Hochgebirge bei Aksu, eines der letzteren durch die schwärzlich bestäubte Wurzelhälfte der Hinterflügel abweichend, beide mit schwächerer Querbinde der Vorderflügel als der ♂.

Die Art steht der bisher nur in einem ♂ bekannten, bei Stgr-Rbl. unrichtig neben *Peric. matronula* eingereihten *Phragmatobia Tancrei* Stgr. von Samarka, Jssykul, recht nahe, *Tancrei* ist grösser, die Vorderflügel sind breiter, die Querbinde verläuft schräger und verfließt mit dem Ende des Längsstreifens, der den Vorderrand mit bedeckt, die Hinterflügel sind besonders nach der Wurzel ausgesprochen rot, ihre Fransen hell, die Schenkel lebhaft rot. Von den bekannteren Arten lässt sich die weit grössere *Phragm. flavia* Fuessl. zum Vergleich heranziehen, die Farben sind dieselben, doch ist der Hinterleib der *flavia* grösstenteils rot, die Zeichnungen der Vorderflügel sind ganz verschieden.

Nach brieflicher Mitteilung von Sir G. F. Hampson sind *Tancrei* und *urania* neben *fuliginosa* L. zu stellen, von der sie freilich äusserlich sehr verschieden sind.

2. *Phragmatobia coelestina* n. sp. Spannweite 34 mm, Vorderflügelänge 17 mm. Vorderflügel durchscheinend mattgrau, über dem Innenrand besonders wurzelwärts schwarzgrau, die Querrippe der Mittelzelle wenig dunkler, dahinter die schwache Andeutung einer dunklen Binde. Hinterflügel blass isabellfarben, das Wurzelfeld, der längliche Mittelfleck, eine schmale, in 2 Flecken aufgelöste Saumbinde und die Rippen grau. Unterseite noch matter als die obere, zeichnungslos, nur die Fleckenbinde der



Hinterflügel durchscheinend. Kopf eingezogen, rauhaarig, Augen klein, rund, Palpen etwas hängend, Fühler dünn, mit deutlich abgesetzten, je eine Borste tragenden Gliedern, Thorax grau behaart, Hinterleib grauschwarz, seitlich und hinten weissgrau, das untere Ende der Ringe oberseits fein grau, unterseits rötlich gesäumt, Brust rötlich behaart, Beine blass isabellfarben.

Altyn-Tagh, ein ♂, Rückbeil 1903.

Die Art schliesst sich auch äusserlich gut an fuliginosa L. an, bei der sie nach Hampson einzureihen ist, sie unterscheidet sich leicht durch die breiteren, runderen Vorderflügel, die viel mattere Färbung und den schmalen und dunkleren Hinterleib.

3. *Agrotis (Euxoa) impera* n. sp. Spannweite 37 mm, Vorderflügelänge 18 mm. Vorderflügel eintönig erdgrau, die Wurzellinie nur bei einem Stück angedeutet, die beiden Mittellinien scharf, schwärzlich, aus kleinen Bogen zusammengesetzt, die innere leicht gebogen, die äussere in sanfter Krümmung die Nierenmakel umziehend und ihr unteres Ende berührend, dann etwas schräg zum Innenrand, die Makeln sehr undeutlich und nur bei einem Stück durch dunklere Einfassung schärfer, die runde mitteltgross, kreisförmig, die Nierenmakel gross, aussen buchtig, die Fransen grau mit hellerer Wurzellinie. Hinterflügel mattgrau, vor dem Saume etwas dunkler, Mittelfleck schwach, länglich. Unterseits alle Flügel blassgrau mit sehr undeutlichen Mittelflecken und verwaschener dunkler Bogenlinie dahinter. Fühler ziemlich dick, sägezähnig, büschelig gewimpert.

Bei griseus Tr. einzureihen, trüber grau, viel eintöniger, die Mittellinien ebenso scharf, die äussere nicht so lang gezackt, die Hinterflügel mit wenn auch schwachen Mittelflecken, die Fühler mit dickerem Schaft und stärkeren Sägezähnen.

Hampson vermutete, dass dies griseus v. hyrcana Stgr. sei, Bang-Haas erklärte sie aber für verschieden.

Aksu, vier ♂♂, Rückbeil 1903.

Bei diesen und den folgenden Arten gebe ich in Klammern die Gattungsnamen nach Hampson.

4. *Agrotis (Lycophotia) oreas* n. sp. Spannweite des ♂ 39 mm, die des ♀ 35 mm, Vorderflügelänge 19 und 17 mm. Vorderflügel gestreckt, ziemlich schmal, lichtgrau mit bräunlichem Anfluge, die oberen Makeln dunkel ausgefüllt, die runde kreisförmig, bald grösser bald kleiner, bei einem ♂ fehlend, die Nierenmakel klein, aussen meist etwas ein-

gebuchtet, die beiden Mittellinien meist ganz undeutlich, zuweilen schärfer, die innere leicht gebogen, in einzelne Haken aufgelöst, die äussere aus kleinen Bogen mit langen Spitzen bestehend, leicht S-förmig geschwungen, die Saumlinie undeutlich, unterbrochen, die Fransen ziemlich hell. Hinterflügel grau, beim ♂ meist etwas heller gemischt, mit durchscheinendem Mittelfleck, dunkler Bogenlinie und lichten Fransen. Unterseite mit dunkler Bogenlinie, Vorderflügel grau, nach aussen lichter, mit durchscheinender Nierenmakel, Hinterflügel weissgrau, nach aussen dunkler, mit scharfem Mittelpunkt. Fühler lang, mit leicht eingeschnürtem Schaft und büscheligen, ziemlich langen Wimpern. Das kleinere ♀ etwas schwächer als der ♂.

Kenntlich an den dunkel ausgefüllten Makeln bei sonst verloschener Zeichnung, keiner der mir bekannten Arten besonders ähnlich, nach Hampson neben pudica Stgr. zu stellen.

7 ♂♂ 1 ♀ aus dem Altyn-Tagh, 1 ♀ von Aksu, das letztere mit dem Vermerk „hoch, Anfang August bei Tage“, alle von Rückbeil und seinen Söhnen 1903 gefangen.

(Schluss folgt)

## Über einige Apiden-Zwitter.

Von J. D. Alfken in Bremen.

In den Berichten des naturwissenschaftlich-medicinischen Vereines in Innsbruck ist im Jahrgang 1898 im XXIV. Bande eine zusammenfassende Arbeit, betitelt „Die hermaphroditen und gynandromorphen Hymenopteren“ von Dalla-Torre und Friese erschienen. Darin werden ausser einer grossen Zahl von Honigbienen-Zwittern 65 Fälle von Zwitterbildung bei anderen Hymenopteren bekannt gemacht. Diese werden in übersichtlicher Weise in 4 Gruppen: laterale, seitlich verschieden geschlechtliche; transversale, oben und unten verschieden geschlechtliche; frontale, vorn und hinten verschieden geschlechtliche und gemischte Gynandromorphe eingeteilt. Die 5 anatomisch untersuchten Fälle von Gynandromorphismus waren mit Ausnahme eines Falles auch ihrer inneren Genitalanlage nach wirkliche Hermaphroditen, also nicht zeugungsfähige Tiere.

Im folgenden gebe ich die Beschreibung von 4 gynandromorphen Bienen, bei denen Zwitterbildung überhaupt nicht oder in anderer Weise beobachtet wurde:



1. *Andrena humilis* Imh. var. *fulvescens* Sm. Diesen Zwitter fing ich am 5. Juni 1900 bei Bremen auf *Hieracium pilosella*. Das Tier ist bis auf die gut ausgebildeten Schienenbürsten und Schenkelringlocken, welche ihm das Aussehen eines Weibchens geben, rein männlich. Freilich zeigt der Clypeus nicht den scharf begrenzten, rundlichen, gelben Flecken des normalen Männchens, sondern der Fleck ist sehr unregelmässig geformt und mehrfach schwarz unterbrochen, was oft auch bei stylipisierten Exemplaren der Fall ist. Die Fühler sind 13-gliedrig, die Genitalanhänge und der 8. Hinterleibsring gut entwickelt. Man könnte das Tier als ein ♂ mit Sammelorganen auffassen.

2. *Prosopis Kriechbaumeri* Först. Bei dem Zwitter dieser Art, den Freund W. Wagner in Hamburg aus *Lipara lucens*-Gallen, die vom Eppendorfer Moor stammten, züchtete, ist nur der Kopf gynandromorph., Vorderleib\*) und Hinterleib dagegen rein weiblich ausgebildet. Am Vorderleib weist das nur schwach querverunzelte Mittelfeld des Mittelsegmentes unverkennbar auf ein Weibchen hin, und am Hinterleib lassen die 6 Ringe und die fehlenden Genitalanhänge die weibliche Beschaffenheit des Tieres sicher erkennen. Am Kopfe zeigt sich in der Färbung ein ausgeprägter lateraler Gynandromorphismus, indem die linke Hälfte des Gesichtes wie beim ♂, die rechte wie beim ♀ gefärbt ist. Die linke Hälfte von Clypeus und Stirnschildchen ist gelb, die rechte schwarz gefärbt; die linke Wange ist ganz gelb gefärbt, die rechte nur mit einem kleinen gelben Flecken versehen. Ganz abnorm ist die Bildung der Fühler, indem der rechte rein weiblich, der linke jedoch in bezug auf die Zahl der Glieder weiblich, im übrigen männlich ist; er hat nämlich nur 12, statt 13 Glieder, sein Schaft ist aber wie beim ♂ erweitert und ziemlich stark behaart. Das Tier ist also gemischt gynandromorph.

3. *Prosopis pratensis* Geoffr. Bei diesem Tiere, welches Freund W. Peets am 20. Juni 1902 im botanischen Garten zu Hannover auf *Roseda odorata* fing, ist der Kopf mit Einschluss der linken Hälfte weiblich, auf der rechten männlich ausgebildet. Vorder- und Hinterleib sind rein männlich, auch die Genitalanhänge wie beim normalen ♂ entwickelt. Die linke Hälfte von Clypeus und Stirnschildchen ist aber schwarz, die rechte gelb gefärbt; die linke

Wange hat den kleinen gelben Flecken des Weibchens, die rechte die ausgedehnte gelbe Färbung des Männchens. Das Tier ist gemischt gynandromorph.

4. *Sphecodes gibbus* L. Einen Zwitter dieser Art erbeutete Kollege C. Gehrs am 24. Juli 1903 in Siders im Wallis. Das Tier ist lateral gynandromorph, links männlich, rechts weiblich gebaut. Der Kopf trägt links den langen 13-gliedrigen Fühler des Männchens, rechts den kurzen 12-gliedrigen des Weibchens. Das Gesicht ist links mit der dichten weissen Behaarung des Männchens versehen, rechts dagegen nur schwach behaart, sodass die Skulptur sehr deutlich sichtbar ist. Für den lateralen Gynandromorphismus spricht auch das Hinterleibsende, welches rechts kurz ist (♀), links aber viel weiter vorragt (♂), rechts lassen sich auch die steifen Haare der Endfranse und ein Stückchen der Analplatte vom Weibchen erkennen. Die Genitalien habe ich nicht untersucht.

### Aberrationen von *Arctia flavia* Fuessli.

Von C. F. Lorez, Zürich.

Unter den vielen im Laufe der Jahre selbst gezogenen und gesammelten *Arctia flavia* Fuessli befinden sich eine Anzahl Aberrationen, die, weil charakteristisch, benannt werden dürften.

1. *Arctia flavia* Fuessli ab. *rosea* m. Lorez. Alis posterioribus coloris rubris nec flavis. Ein Stück, ♀ mit blassroten Hinterflügeln, aus einer am Albula gefundenen Puppe erhalten, in meiner Sammlung.

2. *Arctia flavia* Fuessli ab. *obscura* m. Lorez. Alis posterioribus obscurior coloris brunneis. Die Hinterflügel sind stark verdunkelt, düster braun. Kam bis jetzt nur beim weiblichen Tiere vor. Kann auch experimentell durch stärkere Erwärmung der Puppen erhalten werden.

3. *Arctia flavia* Fuessli ab. *immaculata* m. Lorez. Alis posterioribus maculis nigris nullis aut subnullis. Alle schwarzen Flecken der Hinterflügel sind verschwunden, oder auf einen Punkt reduziert. Bis jetzt nur beim Männchen beobachtet.

4. *Arctia flavia* Fuessli ab. *flavoabdominalis* m. Lorez.

Abdomine pedibusque coloris flavis.

Der obere Teil der Beine und der Hinterleib haben die gleiche gelbe Farbe wie die Hinterflügel. Die Farbe der Beine ist manchmal etwas dunkelgelb. Auf experi-

\*) Diesen Namen möchte ich für den 2. Körperabschnitt der Insekten statt des überaus verfehlten Ausdrucks „Brust“ vorschlagen.

mentellem Wege durch Einwirkung geringer Kälte auf die Puppen ohne künstliche Zucht ist sie schon lange bekannt, und hatte ich sie auf normale Art auch schon mehrmals gezogen.

5. *Arctia flavia* Fuessli ab. *atroabdominalis* m. Lorez.

Abdomine fere vel toto nigro.

Mit ganz schwarzem Hinterleib, aus gefundenen Puppen. Kommt bei ♂ und ♀ vor.

6. *Arctia flavia* Fuessli ab. *albimacula* m. Lorez  
*Alis posterioribus supra maculis magnis albis.*

In dem schwarzen Mittelfelde des Vorderflügels entstehen grosse weisse Flecken, die sich so vergrössern können, dass im extremsten Falle das ganze schwarze Mittelfeld weiss wird. Zwei Stücke ♂ ♀ in meiner Sammlung, wovon eines experimentell durch Wärme erhalten wurde. Ein sehr schönes extremes Stück, bei dem das ganze Mittelfeld weiss geworden, ist in der Sammlung von Herrn Hüni-Innauen in Zürich, der es aus gefundenen Raupen durch normale Zucht erhalten hat.

7. *Arctia flavia* Fuessli ab. *latefasciata* m. Lorez.  
*Alis anterioribus fasciis latioribus.*

Die weissen Bänder der Vorderflügel verbreitern sich oft ganz beträchtlich, kommt bei ♂ und ♀ vor.

8. *Arctia flavia* Fuessli ab. *nigricans* m. Lorez  
*Alis anterioribus fasciis angustissimis plus minusque deletis.*

Die Bänder der Vorderflügel werden ganz schmal, fadenförmig, und verschwinden bald da bald dort vollständig. Bis jetzt nur weibliche Exemplare erhalten.

### Eine rätselhafte (neue?) Noctue.

Von B. Slevogt.

Das war eine traurige Köderei in Bathen während des Sommers 1904. Wohl in Folge zweier ungünstiger Winter und des heurigen nassen und kalten Frühjahres traten von den hier fliegenden 300 Noctuen-Arten nur etwa 60 auf. Abend für Abend zog man, von neuer Hoffnung getrieben, in den Garten hinaus und Abend für Abend kehrte man enttäuscht und mit leeren Händen wieder zurück. Selbst viele der grössten Gemeinheiten, wie *pronuba*, *festiva*, *segetum* u. s. w., zeigten sich nur in wenigen Exemplaren. Etwas besser gestaltete sich die Sache beim Beginn des Herbstes und tat ich kürzlich einen Fang, der wohl von *allgemeinem* Interesse sein dürfte.

Als ich nämlich am 16. (29.) September, gegen 1/2 9 Uhr Abends die reich besetzten Lockstellen meines Gartens absuchte, bemerkte ich plötzlich eine grosse, helle Eule, die glücklich ins Glas fiel. Einige Augenblicke später erbeutete ich ein ähnliches Tier. Anfangs glaubte ich, dass es sich nur um *Am. caecimacula* T. handle. Als ich aber später bei der Lampe die Falter genauer betrachtete, stand ich ganz verduzt da. Was war mir denn da zum Raube geworden? Solche Tiere hatte ich noch nie gesehen! Weder Heinemann noch Hofmann konnten mir über dieselben Aufschlüsse erteilen. Keine der Abbildungen und Beschreibungen passten ganz dazu. Daher sei es mir vergönnt eine nach Möglichkeit genaue Schilderung des rätselhaften Pärchens (♂ und ♀) zu geben.

Die stark glänzenden, scharf gespitzten und breiten Vorderflügel des grösseren Weibchens, sind oben *gelblichgrau*, die des kleineren Männchens *dunkler graugelblich*. Fransen ganzrandig, gewellt und von zwei *feinen, grauen* Wellenlinien durchzogen. Auch der vorne gerundete Thorax und eingezogene Kopf tragen dieselbe Färbung. Die schwarzen Augen gross und hervorstehend. Zunge kurz und stark. Fühler des ♂ kammzähnig, die ziemlich langen des ♀ fadenförmig. Die *grauweisslichen*, stark ausgeprägten Rippen erinnern an *Arsil. albovenosa* Goeze (*venosa* Bkh.). Die Nierenmakel ist durch eine dunkle Füllung der Basis angedeutet, während Ring- und Zapfenmakel fehlen. Eine Querreihe schwarzer Punkte befindet sich hinter der Mitte. Der merklich die Hinterflügel überragende Hinterleib, sowie die unter der Spitze etwas eingezogenen Hinterflügel sind weiss, letztere mit deutlichen Adern und breitem, grauen Saume. Hinterschienen länger als die Schenkel, Sporen stark. ♂ : 2,5 cm, ♀ : 3 cm.

Zum Schlusse erlaube ich mir die Vermutung auszusprechen, dass es sich bei meinem Fange um eine zwischen *Arsilonche albovenosa* Goeze und *Simyra büttneri* Her. stehende Art handelt, (vielleicht auch var. *centripuncta* H. S.?), die möglicherweise aus Südrussland heuer mit der Bahn eingewandert ist. Solche Fälle von sonst in den Ostseeprovinzen nicht heimischen Arten sollen neuerdings mehrfach vorgekommen sein. Beiläufig will ich bemerken, dass die Entfernung vom Pastorat Bathen bis zur Bahn in der Luftlinie kaum 1/2 Kilometer beträgt.

## Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsel, Linz.

(Fortsetzung.)

208. debiliata Hb. Juni und Juli. Raupe bis Mai an Vaccinium. Elektr. Licht Linz (Felkl); Schlierbach (Hauder); um Steyr und im Gebirge häufig (Gross); Attersee (Burgstaller).

28. *Collis Gm.*

209. sparsata Tr. Ende Mai unterhalb Altpersstein ein Stück (Hauder); Steyr ein Falter am Lichte im Juli (Gross).

29. *Phibalapteryx Stph.*

210. lapidata Hb. Attersee (Burgstaller).

211. vitalbata Hb. Elektr. Licht Linz (Felkl).

212. tersata Hb. Attersee (Burgstaller); nicht häufig, Ende Mai bei Kremsmünster (Pfeiffer).

213. aemulata Hb. Elektr. Licht Linz (Kautz).

### D. Orthostixinae.

30. *Epirranthis Hb.*

214. pulverata Thnbg. Elektr. Licht Linz (Felkl); Umgebung von Linz (Höchstetter); Ende März und im April in Föhrenwäldern um Linz (auf dem Pöstlingberg) nicht gemein. (Brittinger).

### E. Boarmiinae.

31. *Abraeus Lach.*

215. grossulariata L. Juli und August. Raupe bis Juni an Ribes, Crataegus, Prunus. Linz sehr häufig, sonst im Gebiete seltener.

(Fortsetzung folgt.)

## Mitteilungen.

Herrn H. Fruhstorfer, den Lesern unserer Zeitschrift wohl bekannt, ist von der Kgl. bayr. Akademie der Wissenschaften die silberne Verdienstmedaille verliehen worden.

Der Genannte sei hiemit zu der ihm zu teil gewordenen Ehrung beglückwünscht.

Herr Konstantin Aris, Warschau, Grawia 47/7 ist von seiner Reise nach Inner-Asien zurückgekehrt und offeriert den Coleopterologen turkestaner Käfer. Z. B. gibt er Centurien solcher (Katalogwert über 200 Mk.) zu Mk. 15.= ab, es sind prächtige Arten dabei. Die Bestellungen werden der Reihe nach erledigt. Abgabe einzelner Tiere. Nähere Angaben bringen binnen Kurzem seine Inserate.

M. Rühl.

## Anzeigen.

**Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**  
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 47** (für 1904) 92 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher. Ferner 159 enorm billige Centurien und Lose.

Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit vollständigem Gattungsregister (auch Synonymen) für Europäer und Exoten versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 - 24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit vollständigem alphab. Gattungsregister (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. diverse Insekten, ca. 3200 Hymenopt., 2400 Dipt., 2200 Hemipt., 600 Neuropt. 1100 Orthopt. und 265 biolog. Objekte, sowie 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem alphab. Gattungsregister (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am sichersten per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im Handel befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt.** Auswahlsendungen bereitwilligst.

### Assam-Käfer,

nicht ausgesucht, nur grosse Arten, unbestimmt, das Hundert nur 20.— Mk.

**K. Dietze, Dobenastr. 108 I., Plauen i. V.**

Empfehle meine höchst praktischen und bequemen Lepidopteren-Präparierbänder neuester verbesserter Qualität aus hochtransparentem Pergamin in Rollen zu 100 m in Breiten zu 10, 15, 20 und 30 mm zum Preise von 50, 70, 90 und 120 Heller ö. W. Porto je 10 h. gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

**Lepidopteren**, prima Qualität, zu weit herabgesetzten Nettopreisen. Listen franko. Auch Tausch. **Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.**

Naturalienhändler  
**V. FRIC in PRAG**

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

Offerierte folgende **Lepidopteren** gespannt und Ia. Qualität. Preise in Pfennigen.

P. alexanor ♂ 85, Ch. cerisyi ♂ 50, ♀ 85, Euchl. eupheno ♂ 35, Terac. fausta 1.— Mk., Col. europomene ex Jura ♂ 40, v. simoda ♂ 85, Gon. cleopatra 20, Lim. camilla 35, Mel. phoebe ex Syrie 20, parthenie 20, Arg. amaethusia ♂ 20, ♀ 25, ino ♂ 15, ♀ 20, Dan. chrysippus ex Palaest. ♂ 70, Melan. procida ♂ 10, Ereb. dalmata ♂ 1.— Mk., Sat. var. syriaca ♂ 35, ♀ 50, fidia ♂ 50, cordula ♂ 20, Ypth. asterope ♂ 35, ♂ 50, Epin. hispulla ♀ 15, telmessia ♂ 30, ida ♂ 15, ♀ 30, Coen. dorus ♂ 25, ♀ 35, lyllus 25, thyrsides 40, Chrys. gordius ♂ 30, amphidamas v. obscura 25, Lyc. astrarche ♂ 15, Escheri ♂ 15, ♀ 40, ripartii ♀ 50, melanops ♂ 35, Lamp. boeticus 40, Pamp. palaemon ♂ 10, Adop. acteon ♂ 15, Syr. carthami ♂ 10 etc. Oder im Tausch nach Standingerliste. Im Tausch habe ich mehr als tausend palaearktische Arten, aber da meine Sammlung sehr reichhaltig ist und ich die Lepidopteren, die ich im Tausch erhalte, zum Verkauf bestimme, so erhebe ich  $\frac{1}{3}$  des Weits der Sendung.

**J. Culot, Entomologiste, Grand' Pré, Genève.**

**Lebende Puppen:** Thais polyxena Dtzd. Mk. 1.20, cerisyi 5.50, Papil. podalirius 1.—, Deil. euphorbiae —.75, vespertilio 4.—, porcellus 2.40, Sat. pyri 2.60, spini 2.20, B. quercus 1.—, H. bifida 1.50, Ps. lunaris 1.80, End. versicolora 2.—

**Ubald Dittrich, Vorgartenstr. 209, Wien II/8.**

**Jedermann sein eigener Drucker!**

Schreiben Sehr deutlich Sehr schnell auf Vorrat gedruckt!	A. Richter Stein 111/4	Der Preis von 12 Mk. bezieht sich nur auf die Etiketten- größen	A. sylvia. A. Richter Stein 130/3	Fort mit den geschriebenen Etiketten!
5. Typ. nur vorliegend. Sehr. tgr. Compl. Druckapparat für Fund- größen. 17 Mk. ex Porto	Gegen Nachnahme zu beziehen durch Franz Riedinger, Graveur Frankfurt a. M., Luisenstr. 54.			
Ergebnis R. 101/10	Zu nebenstehenden Größen, auch einzeln, werden die dazu ge- hörigen Ta. s. nur auf Bestellung ge-ert.	ex collect. Heidenreich	Berlin (München)	
Verlangen Sie Preisliste da über	Frankfurt-M.			

Mit leicht ver-  
ständlicher An-  
leitung. Selbst-  
verfertiger:

**Fr. Riedinger,  
Frankfurt a. M.  
Luisenstr. 54.**

Durch das Eintreffen einer grossen Sendung bin ich in der Lage, die so beliebt gewordenen

**Assam-Centurien à 12.— Mk.**

wieder liefern zu können. Jede Centurie enthält viele Papilio und andere gute Arten in reiner Qualität.

**K. Dietze, Dobenastr. 108 I., Plauen i. V.**

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**  
**Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

**== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==**

Kataloge umsonst und portofrei,

**100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,**

darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

**Doppelcenturie „Weltreise“,**

darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

**Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!**

100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogswert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

**Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,**

darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig

**H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.**

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und haben Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

**E. A. Böttcher's Naturalien-Handlung**

**Berlin C, Brüderstr. 15.**

Säugetiere, Vögel, Reptil., Amphibien, Fische gestopft, in Bälgen oder Spiritus. Insekten aller Erdteile. Spinnen, Krustentiere, Muscheln, Polypen, Korallen. Mineralien aller Art. Sammler-Bedarfs-Artikel. Grosses Lager von Geweihen und Gehörnen. Perlmutterchalen aller Grössen, Ziermuscheln und reichhaltige ethnographische Sammlungen.

### Niemand versäume

die günstige Gelegenheit, die pompösen, phantastisch gestalteten *Armandia lidderdalii* zu 15.— Mk. und *thaitina* zu 12.— Mk. zu erwerben. Diese Falter sind Prunkstücke!

K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen *Euploea viola* und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, *ganesha*, *jason*, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen *Charaxes*, *Euploea*- und *Danais*-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen *Vanessen* 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunichus**, *Morpho aega*, *laertes* etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, *capaneus*, polyphontes, *Morphos*, *Hestien*, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Bisher nie angeboten!

### == Cerambyx corsika ==

(schöner Bockkäfer)

aus den Edelkastanien — Wäldern Hoch-Corsikas ungenadelt pro Paar 3 — Mk.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstrasse 13.

### Schönster Schmuck der Sammlung! Schaustücke!

In frischen, reinen Stücken die riesige *Brahmaea conchifera* à 20.— Mk. und *Brahm. wallichii* à 25.— Mk. sofort abzugeben.

K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.

Bessere palaearktische Lepidopteren sucht und erbittet Angebote

A. Grunack, Berlin S. W., Plan Ufer 14.

**Falter 1904.** 200—400 Arten. Bitte Liste zu verlangen. Versende nur Ia. Qualität. Mache auch gerne Auswahlendung an mir bekannte Herren. Schultiere sowie die gangbarsten sind von 20—100 Stück per Art vorhanden.

Ubaldo Dittrich, Vorgartenstr. 209, Wien II/8.

### Insektennadeln

liefert

Alois Egerland. Karlsbad. Böhmen.

**Asie Mineure.** Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

**Tote Puppen:** Ach. atropos Pfg. 5, convolvuli 5, pinastri 2, B. mori 2, cossus 2, Las. pini 2, B. neustria 1 und andere. Auch eine Anzahl geblasener Raupen in verschiedenen Arten im Tausch gegen mir passendes abzugeben.

Ubaldo Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

### Attacus orizaba-Puppen

treffen in Kürze ein. Gebe dieselben, gesund und gross, zu folgenden Preisen ab: Stück 80 Pfg., 1/2 Dtzd. 4.50, Dtzd. 8.—. Die früheren Herren Besteller haben den Vorzug.

K. Dietze, Dobenastr. 108 I., Plauen i. V.

### Grösserer Insektenschrank

in sauberer Ausführung wird gesucht und erbittet Angebote

A. Grunack, Kanzleirat. Berlin S. W., Plan Ufer 14.



### Lepidoptera palaeartica et exotica.

### Preis-Liste No. 13

von

### Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe

**Berlin S.,** Luisen-Ufer 45 im eigenen Hause  
(früher Halensee)

über

verkäufliche europäische und exotische präparierte

### Schmetterlings-Doubletten in Ia. Qualität

sowie über präparierte europäische Raupen und

### europäische und exotische Centurien

(gespannt und in Düten)

ist erschienen und wird Sammlern auf Wunsch gratis und franko zugesandt.



### Graellsia isabellae.

Lebenskräftige, schöne Puppen aus Spanien offeriere à 5 Mk., 1/2 Dtzd. 28 Mk., 1 Dtzd. 50 Mk. Versandt nur gegen Nachnahme. Kein Tausch. Porto und Emballage extra

M. Rühl, Zürich V.

Gespannte, abgebbare Raritäten: Ornith. victoriae ♂ typ. form. ex Guadalcanar, 2 Stück II. Qual. abgebbbar; ferner Pap. weiskei ♂, prachtvoll schön 60.— Mk., Armandia gundlachianus ♂ 15.— Mk., laglaigei 50—75 Mk. nach Qualität, mopinatus ♂ 18.— Mk., hypsycles ♂ 15.— Mk., ascanius ♂ 30.— Mk., ♂ 35.— Mk., Armandia lidderdalii ♂ 15.— Mk., thaitina ♂ 10.— Mk., Dynastor napoleon sup. ♂ 18.— Mk., ♂ 24 Mk., Cethosia lamarkii 5.— Mk.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Grosses Lager Ia. Falter aus Digne (Basses Alpes) zu 1/4 der Staudinger Preise in genad., ungespannt. Exemplaren, darunter P. alexanor, P. gordius, mediscaste, mnemosyne, apollo, Erebia epistygne, evias, neoridas, stygne, goante, scipio, Satyrus a taea, cordula, Zyg. lavandulae, rhadamanthus, carniolica, fausta, feine Agrotis, Amm. vetula, Orrhodia staudingeri, torrida, Spinther. dilucida, Leuc. cailino, Eurr. plumistaria, pennigeraria u. s. w. Ferner Ciciad. chloris, Car. solieri, aur. v. honoratii, purp. v. provincialis, monticola, monilis v. alticola, Vesperus strepens u. s. w. zu spottbilligen Preisen.

Prachtvolles Lager Käfer und Schmetterlinge aus Dahomey zu 1/5 Staud. Preise. Liste auf Wunsch, auch Auswahlendungen. Viele seltene wie Gnathocera impressa, Stern. colmanti, Sterasp. marginata, modesta u. s. w. **Wundervolle Centurien** Käfer aus Dahomey in 50 Arten, grösstenteils Lamellic, Buprest, und Cerambyc., darunter Ster. modesta, Stil. funesta, neue Agrilus, Gnathoc. impressa, Pteroch. irroratus, Moecha hecate u. s. w. Wert 160.— Mk. für nur 16.— Mk. Preiswert auch für Händler, da viele Arten anderwärts nicht zu haben.

Pouillon-Williard, naturaliste à Fruges, Pas de Calais, France.

### Seltene palaearktische Coleopteren.

Tetracha euphratica, Ciendela v. alasonica, v. conjunctaepustulata, soluta. v. kraatzii, tricolor. v. coerulea, Procerus laticollis, Carabus v. humboldti, v. tamsi, v. brisonti, v. mulverstedti v. pirazzoli, v. bosnicus, v. lafertei, v. auropurpureus, v. ignifer, v. festivus, v. perignitus, v. montanus, v. armeniacus, v. alternans, bohemanni, v. carinatus, v. arrogans, v. comptus, v. hampei, v. alticola, v. kraatzianus, v. jordani, v. falsarius, v. weisei, v. sabrosensis, egesippi, beydeni, besseri, farinesi etc. etc. Neue Sendungen aus Sao-Paulo und Santa-Catharina eingetroffen. Wespen- und Termitenbauten. Biologische Präparate in grosser Auswahl. **Goliathus giganteus in allen Varietäten.** Riesenscorpione aus Kamerun. **Auswahlendungen bereitwilligst.** Eventuell auch Tausch. Empfehle solid gearbeitete, gut schliessende Buchkasten zur Aufbewahrung der Sammlung. Lieferung wissenschaftlich geordneter Sammlungen für Museen und höhere Schulen. Viele Anerkennungen.

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstrasse 10.

### Insektensammelkasten,

Schränke, sowie sämtliche Gebrauchsartikel zum Sammeln und zur Präparation in anerkannt bester Ausführung bei billigen Preisen empfiehlt

**Jul. Arntz, Elberfeld**

Spezialfabrikation von Insektenkasten und Lehrmittel.

===== Illustrierte Preisliste gratis. =====

### Argynnis e'isa ex larva 1904

(aus der Waldregion Corsikas).

**Eigene Züchtung.**

Pro Paar 7.— Mk. netto, soweit Vorrat.

**A. Neuschild, Berlin S. W. 48,**

Wilhelmstrasse 13.

### Prachtfalter.

**Ornithoptera hecuba**, Ia. gespannte Exemplare, ♂ leuchtend goldgrün und schwarz, ♀ duster. ♂ 10.— Mk., ♀ 4.— Mk., Paar 12.— Mk.

**Morpho anaxibia**, ♂ glänzendblau, mit blauem Körper, Ia. Qual., in Düten 2.50 Mk.

**Morpho achillides**, ♂ glänzend blau mit breitem, schwarzen Rand, in Düten 1.— Mk.

**Ernst A. Böttcher**, Nat.-Lehrmittel-Anstalt, Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

Neu eingetroffen von Bougainville die wunderbare

### Ornith. victoriae regis sup. e. I.

♂♂ und ♀♀.

Gebe dieselbe **billiger** als irgend jemand ab. Reflektanten bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

**K. Dietze**, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.

### Pracht-Centurie!

### Konkurrenzlos!

100 Dütenfalter, gemischt, aus Queensland, Neu-Guinea, S.-O.-Peru und Brasilien, in schönster Qualität, dabei Ornith. pegasus ♂, Eur. cressida, Pap. macleayanus, sarpedon, agamemnon, boliviensis, harmonius, hippodamus, Morpho laertes, Nyctal. metaurus, prächtige Cethosien, Euploeen, Tenaris, Catopsil., Catagr., Macrogl. etc. Alles nur grösste und grosse Arten, kein Ramsch, gebe ab, soweit Vorrat reicht, für nur 25.— Mk.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.



# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner

Journal de la Société entomologique  
internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées  
aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.  
Messieurs les membres de la société sont priés  
d'envoyer des contributions originales pour la  
partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen  
Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn  
Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten.  
Die Herren Mitglieder des Vereins werden freund-  
lichst ersucht, Originalbeiträge für den wissen-  
schaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the  
International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to  
Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The  
members of the Society are kindly requested to  
send original contributions for the scientific part  
of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen  
kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nicht-  
mitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Neue Tenaris.

*Tenaris gorgo gorgophone nov. subspec.*

Patria: Deutsch Neu-Guinea, Htflgl. dunkler als  
bei gorgo Kirsch von Holl. Neu-Guinea.

*gorgo dunalis nov. subspec.*

Patria: Waigiu. Dunkler und kleiner als gorgo,  
Oberseite heller, Unterseite dunkler grau. Anal-  
ocellen der Htflgl. stets einfach.

*dimona kapaura nov. subspec.*

Patria: Kapaur. Aussensaum aller Flügel dunkler  
als bei dinora Grose Smith. Ocellen der Htflgl.-  
Oberseite grösser und lichtblau. Analocelle der  
Htflgl.-Unterseite sehr gross, breit ockergelb, aber  
nur schmal schwarzbraun umringelt.

*dimona areia nov. subspec.*

Patria: Deutsch Neu-Guinea. Viel heller als alle  
verwandten Rassen. Ocellen der Htflgl.-Unterseite  
am kleinsten, nur schmal schwarz umgürtet und  
stets durch die weisse Grundfarbe getrennt. ♂♂  
noch heller und ganz schmal schwarz gesäumt.

*honrathi ritsemae nov. subspec.*

Patria: Humboldtbai. Reiner weisser Discus der  
Htflgl.-Unterseite als bei der Type von Waigiu.

*honrathi enomia nov. subspec.*

Patria: Collingwoodbai. Analwinkel der Htflgl.-  
Oberseite weiss. Ocellen reicher gelb als bei an-  
deren Rassen.

*honrathi rebeli nov. subspec.*

Patria: Deutsch Neu-Guinea. Flügelunterseite  
vielfach rotbraun. Oberseite heller, Analocellen grösser  
und lichter gelb als bei den Rassen aus Holl. Neu-  
Guinea

*verbeeki nov. spec.*

Patria: Milne Bay. Vdflgl. mit längerem und  
weiter vorspringendem Apex als mailua Grose Smith.  
Die weisse Subapicalzone beginnt schon an der Zell-  
wand und setzt sich, ähnlich wie bei sticheli an dem  
Marginalrand fort.

*catops kajuna nov. subspec.*

Patria: Kaju-mera Bai. Costalsaum der Vdflgl.  
grau. Alle Flügel ausgedehnt dunkelgrau bestäubt.  
Ocellen kleiner als bei:

*catops adriana nov. subspec.*

Patria: Fergusson Inseln. Viel dunkler schwarz  
begrenzt als westwoodi Stdgr. von Deutsch Neu-  
Guinea. Costalrand der Vdflgl. schwarz anstatt weiss.

*catops appina nov. subspec.*

Patria: Br. N. Guinea. Costalsaum der Vdflgl.-  
und Htflgl.-Umrandung dunkler als bei westwoodi.

*catops catanea nov. subspec.*

Patria: Kapaur. Dunkler als kajuna, Htflgl. mit  
leichtem, gelbl. Anflug.

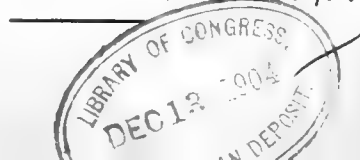
*catops jobina nov. subspec.*

Patria: Jobi. Costalregion breit schwarzgrau be-  
schuppt. Ocellen der Htflgl. hell ockergelb pupilliert  
mit breit schwarzer Peripherie.

*catops laretta nov. subspec.*

Patria: Sorrong. Dunkler als pamphagus Kirsch.  
Htflgl.-Oberseite reicher grauschwarz gesäumt und  
prominenter gelb angefliegen als pamphagus.

H. Erubstorfer.



## Neue Macrolepidopteren aus Centralasien.

Von Rudolf Püngeler in Aachen.

(Schluss.)

5. *Agrotis (Episilia) proterva* n. sp. Spannweite 28 mm, Vorderflügelänge 13 mm. Vorderflügel gelblichgrau, die Mittellinien fein, dunkelgrau, die innere kurz und stumpf gezackt, fast gerade, die äussere hinter der Nierenmakel stark saumwärts ausgebogen, lang und spitz gezackt, die Mittelmakeln dunkel, die runde punktförmig, die Nierenmakel sehr schmal, winklig gebogen, die Saumlinie undeutlich, die Fransen kurz. Hinterflügel schwarzgrau, die Fransen lichter. Unterseite grau mit verwaschenem, dunklem Streifen hinter der Mitte, die Vorderflügel bis zu diesem dunkler grau, die Hinterflügel mit feinem Mittelpunkt. Palpen mit gleichbreitem, dunklerem, nach unten lang gelbgrau behaartem Mittelglied und schmalem, kurzem Endglied, Fühler mit fast glattem Schaft und kurzen Wimpern.

Eine der kleinsten grauen *Agrotis*-Arten, nach Hampson neben seine gleichfalls centralasiatische *diplogramma* zu stellen.

Beschrieben nach einem ♂ aus dem Altyn-Tagh, Rückbeil 1903, ein zweiter ♂ dorthier ist heller, mehr weisslichgrau und fast zeichnungslos.

6. *Mamestra (Discestra) cremistis* n. sp. Spannweite 31 mm, Vorderflügelänge 15 mm, Vorderflügel bräunlichgrau, wenig lichter gemischt, der Vorderrand mit 9 schwarzen Fleckchen besetzt, die Wurzellinie durch einige schwarze Schüppchen angedeutet, die innere Mittellinie nicht erkennbar, die äussere schwärzlich, gezackt, zart und dünn aufgetragen, die Nierenmakel am unteren Ende berührend, diese gross, von schwarzen, spärlichen, am unteren Ende reichlichen Schuppen umgrenzt, die runde Makel ziemlich gross, kreisförmig, nur durch etwas lichtere Färbung kenntlich, die Wellenlinie unregelmässig, nur durch einige hellere und dunklere Stellen angedeutet, die Saumlinie gewellt, schwärzlich, auf den Rippen unterbrochen, die Fransen bräunlich und weisslich gemischt. Hinterflügel schmutzig weissgrau, hinter der Mitte eine Bogenlinie, vor dem Saum bindenartig dunkler, die Fransen weisslich. Unterseite fast weiss, sparsam dunkel bestreut, die Mittelflecken klein, dunkel, auf den Vorderflügeln hell gekernt, dahinter eine auf den Vorderflügeln nur bis zur Mitte reichende Bogenlinie, die Saumlinie unterbrochen, schwärzlich. Stirn weisslich und grau behaart, am untern Ende kurz zapfenartig vortretend, Palpen

weisslich, gerade, das breite, kurze Endglied etwas hängend, Fühler dünn, kurz gewimpert, Augen deutlich behaart, Thorax und Hinterleib lichtgrau, Beine weisslich mit schwärzlich geringelten Tarsen. Eine sehr unscheinbare Art, der stärker gezeichneten *Mamestra (Trichoclea) demotica* Püng. ähnlich.

Merw, einige ♂♂, von denen ich einen zur Beschreibung vor mir habe.

7. *Leucania phlebitis* n. sp. Spannweite 33 mm, Vorderflügelänge 15 mm. Vorderflügel bräunlich aschgrau, am Ende der Mittelzelle auf der Mediana ein weisses Fleckchen, dicht davor in der Zelle ein undeutlicher, dunkler Punkt, die Rippen etwas lichter, fein, der Innenrand weisslich behaart. Hinterflügel aschgrau, die lichtereren Fransen mit dunkler Teilungslinie. Unterseits die Vorderflügel aschgrau, die Hinterflügel etwas heller. Alle Körperteile aschgrau, die Fühler dünn, sehr kurz gewimpert.

Nahe der ähnlich gefärbten *opaca* Stgr. und der braunereren *mesotrosta* Püng., von beiden durch das Fehlen aller dunklen Zeichnungen, die lichtereren Rippen und den weisslichen Innenrand der Vorderflügel verschieden.

Aksu, ein ♂, Rückbeil 1900, unter *opaca* Stgr.

8. *Anarta Mausii* n. sp. Spannweite 21 mm, Vorderflügelänge 10 mm. Vorderflügel dreieckig, bei dem meist etwas kleineren ♂ schmäler als beim ♂, gelblich grau mit bräunlichen Querlinien, die innere Mittellinie leicht geschwungen und etwas zackig, die äussere S-förmig gebogen, kurz und scharf gezackt, die Wellenlinie unter der Spitze nach aussen vortretend, dann zackig und etwas gekrümmt zum Innenrand, nach innen dunkler beschattet, die runde Makel fehlend, die Nierenmakel schmal, halbmondförmig, dunkel ausgefüllt. Hinterflügel silberig weiss mit schwach bräunlichem Anfluge, dunkel bestäubter Wurzel, scharfer, langem Mittelzeichen, scharfer, dunkler, öfter grau bestäubter Saumbinde und weisslichen Fransen. Unterseite silberweiss mit schmäler, scharfer, schwarzer Binde vor dem Saum, die Vorderflügel ausserdem mit schwarzer Nierenmakel und einer schwarzen Längslinie von dieser bis zur Wurzel. Palpen sehr lang behaart, Augen lang behaart, Fühler dünn, beim ♂ kurz gewimpert, Körper schwächig. Thorax nicht gerade stark behaart, gelbgrau, Hinterleib grauer, beim ♂ bis zum Afterwinkel reichend, beim ♂ plumper und länger, Beine weisslich, Brust mit langen, weisslichen Haaren besetzt. Der unbedornten Schienen wegen hieher und nicht zur Gattung *Ala* Stgr. zu stellen.

Altyn-Tagh, 5 ♂♂ 4 ♀♀, anscheinend gezogen, Rückbeil 1903, Herrn W. Maus in Wiesbaden zu Ehren benannt.

9. *Chamyla vecors* n. sp. Spannweite des ♂ 38 mm, die des ♀ 31 mm, Vorderflügelänge 17 und 14 mm. Vorderflügel breit, die des ♂ hell bräunlichgrau, die der beiden ♀♀ weisslichgrau, die verwaschenen Mittellinien graubraun, die innere in kurzem Bogen bis zur Mittelrippe, weiter in zwei scharfen, grossen Zacken erst nach aussen, dann nach innen vortretend, die äussere dicht hinter der als matter, weisslicher Flecken erscheinenden Nierenmakel sehr wenig geschwungen, gezackt, über dem Innenrand zur inneren Mittellinie gewendet und mit dieser vereinigt. Hinterflügel schwarzgrau mit lichten Fransen. Unterseits die Vorderflügel schwarzgrau, der Spitzenteil, die Fransen und ein Fleckchen an Stelle der Nierenmakel licht, ebenso die Hinterflügel. Körper lichtgrau, nur die rauhbehaarten Palpen schwärzlich, Fühler des ♂ mit kurzen, steifen Kammzähnen und sägezahniger Spitze, die des ♀ deutlich sägezahnig, Thorax zottig behaart, Hinterleib des ♂ schwächlich, die Behaarung des einzigen Stücks abgerieben, der des ♀ kurz behaart, zugespitzt, mit vortretender Legeröhre.

Die Art schliesst sich gut an *intricans* Alph. und *arctomys* Alph. an, das mir vorliegende Paar der ersteren ist grösser, die Vorderflügel sind breiter und spitzer, brauner, mit dunklerem Mittelfeld, kleiner, dunkler Nierenmakel und deutlicher Wellenlinie, die Fühler sind länger gekämmt. Mein einzelnes ♀ der *arctomys* Alph. ist spitzflügeliger, dunklergrau mit halbmondförmiger, dunkler Nierenmakel und scharfer dunkler Wellenlinie, bei beiden Arten verlaufen auch die Mittellinien anders.

Altyn-Tagh, 1 ♂ 2 ♀♀, Rückbeil 1903.

10. *Isochlora leuconeura* n. sp. Spannweite 36 mm, Vorderflügelänge 17 mm. Vorderflügel grün, der Vorderrand mit Ausnahme der Wurzel und alle Rippen breit weiss, unter der Mediana ein haarfeiner, langer, weisser Wurzelstrahl. Hinterflügel mattgrau mit etwas lichterem Fransen. Unterseits die Vorderflügel schwärzlichgrau mit bräunlichen Rippen und schmalem, weissgrünem Saumfeld, die Hinterflügel weissgrün mit schmalem, dunkel umzogenem Mittelfleck. Fühler braunrötlich mit kurzen, steifen Kammzähnen, Stirn und Thorax grün behaart, die übrigen Körperteile weisslich.

Der *albivitta* Alph. nahe, doch fehlt dieser der

breite Vorderrandstreifen, die Rippen sind grün wie der Flügel, dagegen hat sie einen weissen Streifen in der Mittelzelle der Vorderflügel und auf der bei *leuconeura* nur fein weissen Querrippe steht ein weisser Flecken, der Wurzelstrahl ist breiter, die Unterseite grüner und nur bis zur Mitte verdunkelt, die Fühler haben längere Zähne, *Isochl. longivitta* Püng., die Hampson nach brieflicher Mitteilung als eigene Art betrachtet, hat ebenfalls grüne Rippen, der Vorderrand ist sehr schmal weiss, die Streifen in der Mittelzelle und aus der Wurzel sind noch breiter und länger als bei *albivitta*.

Altyn-Tagh, 1 ♂, Rückbeil 1903.

*Berichtigung.* In Nummer 16, Seite 121, Spalte 2, zweite Zeile von oben soll es heissen: Zwei ♀♀ aus dem Hochgebirge etc.

### Notiz.

Im Mai und Juni des Jahres 1904 wurden an vielen Orten des Mittelrheingebietes die Eichen, Hainbuchen und Linden von den Raupen des Spanners *Himera pennaria* L. verwüstet. In manchen Waldungen fanden sich besonders die Eichen fast ganz entblättert. Auch die Raupen einiger anderer Geometriden, z. B. *Hybernia defoliaria* Cl. und *aurantiaria* Esp. waren auffallend häufig. Im September und Oktober konnte ich jedoch in den befallenen Gebieten ein sehr zahlreiches Auftreten der *H. pennaria*-Falter nicht beobachten, wohl aber von den beiden *Hybernia*-arten. Besonders *H. aurantiaria* war im Oktober derart gemein, dass die Laternen in den Vorstädten und an den Landstrassen förmlich bedeckt waren mit den schön goldgelben Faltern. Auch viele *H. defoliaria* in interessanten Varietäten bis zu einfarbig dunkelrotbraunen Stücken befanden sich unter der Menge. *H. aurantiaria* variiert wohl nur in Bezug auf helleres oder dunkler gelbes Kolorit. Ich konnte nur ein einziges aberrierendes Exemplar erbeuten, das mit breiter, grauschwarzer Bindenzzeichnung versehen ist.

Carl Frings.

### *Agrotis decora* Hb. var *decorata* Neubgr.

Beschrieben von Wilhelm Neuburger, Berlin.

Diese Form von *decora* Hb., welche ich mit *decorata* bezeichnen will, hat fast ganz gelblich olivenbraun übergossene, etwas schmalere Vorderflügel,

die gelbbraunliche Farbe überwiegt die olive Färbung. Nur ein schmaler Streifen am Vorderrand (vom Thorax bis zur ungefähren Mitte des Vorderandes) hat die glänzend graue Färbung der Stammform beibehalten. Kopf, Thorax und Leib korrespondieren mit der Farbe der Vorderflügel, Leib wie immer etwas heller. Fransen glänzend gelbbraun. Zeichnung ganz matt, aber trotzdem die typische Zeichnung der *decora* genau erkennbar. Hinterflügel in der Mitte heller als bei der Stammform. Beschreibung nach einem ganz frischen ♂ Habitat Vindobona. (Austria.)

### Berichtigung.

In dem Artikel Aberrationen von *Arctia flavia* Fuessli von C. F. Lorez, Zürich, in voriger Nummer dieser Zeitschrift, sind zwei sinnstörende Fehler vorgekommen. Bei No. 4 *Arctia flavia* Fuessli ab. *flavoabdominalis* Lorez soll es heissen: Auf experimentellem Wege durch Einwirkung geringer Kälte auf die Puppen erhalten. Ohne künstliche Zucht ist sie schon lange bekannt. Bei No. 6 *Arctia flavia* Fuessli ab. *albimacula* Lorez soll es natürlich heissen: *Alis anterioribus* statt *posterioribus*.

### Briefkasten der Redaktion.

Herrn K. A. in M. Die Adresse war total unleserlich, da der Poststempel gerade darüber gedruckt gewesen ist.

Herrn H. F. in H. Manuskript in meinen Händen, Druck erfolgt in einer der nächsten Nummern.

Herrn A. Sch. in P. Fragen Sie in ca. 8 Wochen wieder an.

Herrn B. S. in B. Die kleine Sendung ist doch in gutem Zustande angekommen.

### Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn Gabriel Höfner ging als Geschenk ein: Die Schmetterlinge Kärntens von Gabriel Höfner. Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

### Neu eingelaufene Preislisten.

V. Manuel Duchon, Rakonitz, Böhmen: Preisliste No. 16 über Coleopteren der palaearktischen und exotischen Fauna.

## Anzeigen.

Gespannte, abgebbare Raritäten: *Ornith. victoriae* ♂ typ. form. ex Guadalupe, 2 Stück II. Qual. abgebbbar; ferner *Pap. weiskei* ♂, prachtvoll schön 60.— Mk., *Armandia gundlachianus* ♂ 15.— Mk., *laglaiei* 50—75 Mk. nach Qualität, *inopinatus* ♂ 18.— Mk., *hypsicles* ♂ 15.— Mk., *ascanus* ♂ 30.— Mk., ♂ 35.— Mk., *Armandia lidderdalii* ♂ 15.— Mk., *thaitina* ♂ 10.— Mk., *Dynastor napoleon* sup. ♂ 18.— Mk., ♂ 24 Mk., *Cethosia lamarkii* 5.— Mk.

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.

Empfehle meine höchst praktischen und bequemen Lepidopteren-Präparierbänder neuester verbesserter Qualität aus hochtransparentem Pergamin in Rollen zu 100 m in Breiten zu 10, 15, 20 und 30 mm zum Preise von 50, 70, 90 und 120 Heller ö. W. Porto je 10 h. gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

Lepidopteren, prima Qualität, zu weit herabgesetzten Nettopreisen. Listen franko. Auch Tausch.

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Syrien! Puppen! Deil. *alecto* Mk. 1.—, Deil. *syriaca* Mk. 1.25 pro Stück sofort.

K. Dietze, Dobenastr. 108 I., Plauen i. V.

Exotische Cetoniden: *Rhomborrhina apicalis*, *hyacinthina*, *opalina*, *resplendens*, *Trigonophorus hardwicki*, *Diceros peteli*, *Coryphocera bengalensis*, *dohrni*, *laeta*, *punctatissima*, *Agestrata orichalca*, *Lomaptera soror*, *Ischiopsopha aruensis*, *latreillei*, *lucivorax*, *olivacea*, *Thaumostopeus cupripes*, *nitens*, *Chalcothea affinis*, *resplendens*, *smaragdina*, *Pseudochalcothea auripes*, *pomacea*, *viridipes*, *coelodera diardi*, *trisulcata*, *Macronota regia*, v. *borneensis*, *Polydomia cinerea*, *Ataenia biplagiata*, v. *haematica*, *nigricollis*, *Goliathus giganteus*, *Chelorrhina polyphemus*, *Megalorrhina harrisi*, *Eudicella gralli*, *Dicranorrhina derbyana*, *micans*, *oberthüri*, *Neptunides polychrous*, *Ranzania bertolini*, *Taurhina chrysocephala*, *nireus*, *Coelorrhina aurata*, *bornimanni*, *4-maculata*, *Eccoptocnemis thoreyi* etc. Riesenskorpione aus Kamerun. Grosse Auswahl in europäischen Caraben. Auswahlsendungen.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22,  
Wohldorferstr. 10.

Habe abzugeben ca. 50 Stück

### Attacus atlas

in Düten, reine, gezogene Stücke, jedoch kleine Exemplare. Preis per Stück 70 Pfg. Im Ganzen billiger. Tausch nicht ausgeschlossen.

Otto Popp, Stadthaus 12, Karlsbad (Böhmen).

### Seltene Gelegenheit!

Lepidopteren aus Turkestan offeriert zu den billigsten Preisen. Katalog auf Verlangen gratis.

Konstantin Aris, Zórawia 47/7, Warschau.

Erhielt soeben aus

### Nord-Amerika

eine Sendung frischer Düttenfalter, meistens Rhopalocera. Liste auf Wunsch.

Otto Popp, Stadthaus 12, Karlsbad.

### Mimetische Insekten.

Modell:	Nachahmer:
Dan. chrysippus	Hyp. misippus ♂,
" intensa	El. protogenia,
" tontoliensis	" lais,
" septentrionis	Pap. clytia ♂,
Eupl. mulciber	" telearchus,
" eleusina	El. protogenia,
" claudia ♂	" casiphone.

### Blattnachahmer:

Kal. inachis, paralecta, Mel. leda, ismene, Zar. v. zethus, Pyr. aidea, Dol. pratipa, Pr. ida, Phyl. fasciata.

2 Mec. elongata, Macr. viridis, Onom. cretaeus ♂, Fulg. viridirostris.

### Zweignachahmer:

Cun. enganoensis ♂, Phryg. fruhstorferi.

Die ganze Kollektion Mk. 20.—. Ein ♂ Od. sieversi Mk. 4.—.

Al. Kaspar, Lehrer in Hombok, Mähren.

Der herrliche, langschwänzige Spinner aus Afrika **Actias mimosae** ist in einigen sup. Stücken vorrätig und wird zu à Mk. 12.— abgegeben

K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.

Für 80 Mitglieder habe ich (wie im Vorjahre) die so beliebt gewordenen **Serien südpalaearktischer Falter**, besonders ex Riviera und Corsika, eigene Ausbeute 1904 zusammengestellt und offeriere von nachstehenden 20 Species:

40 Falter in 20 Arten für Mk. 12.—, 30 Falter in 15 Arten für Mk. 9.—, 20 Falter in 10 Arten für Mk. 6.— wie: telicanus, ballus, elisa, ichnusa, neomiris, aristaeus, euphenoides, cardamines-meridionalis, cinxia-merid., lavandulae, fausta-merid., crataegi-merid., syllius, procida, pasiphae, cassandra, corinna, belia, io var. corsika, ida. Porto und Verpackung 80 Pfg. Unbekannten Herren Nachnahme.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

**2000 Schmetterlinge**, 3—400 Arten, 1904 gespannt abzugeben. Bitte Liste zu verlangen. Tausch gleichfalls erwünscht.

Ubaldo Dittrich, Vorgartenstr. 209, Mezzanin 9, Wien II/8.

## Günstiges Weihnachtsangebot!

Kosmos, Naturhistorisches Institut

von

**Hermann Rolle, Berlin S. W. II,**

Königgrätzerstrasse 89

versendet gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages folgende **Loose und Centurien exotischer Käfer** (tadellos, frisch, richtig bestimmt): 30 Lucanidae (ohne Passalidae, mit div. Odontolabis, Cladognathus etc.) Mk. 15.—, 60 desgl. Mk. 25.—, 50 Cetoniidae (mit Megalorrhina, Eudicella etc.) Mk. 12.50, 100 desgl. Mk. 20.—, 50 Cetoniidae (wie vorher und mit Theodosia) Mk. 17.50, 100 desgl. Mk. 30.—, 50 Buprestidae (mit Sternocera, Catoxantha etc.) Mk. 12.50, 100 desgl. Mk. 20.—, 100 Curculionidae (nur hübsche, bunte Arten) Mk. 12.50, 50 Cerambycidae (mit div. Batocera) Mk. 12.50, 100 desgl. Mk. 20.—, 50 Süd-Amerika Mk. 7.50, 100 desgl. Mk. 12.—, 50 Indien Mk. 7.50, 100 desgl. Mk. 12.—, 50 Indo-Australien Mk. 7.50, 100 desgl. Mk. 12.—, 50 Ost-Afrika Mk. 7.50, 100 desgl. Mk. 12.—, 50 Borneo Mk. 9.—, 100 desgl. Mk. 15.—.

Jedes Loos enthält seltene Prachtsachen, wie Chiasognathus, Odontolabis, Cladognathus, Eurytrachelus, Megalorrhina, Eudicella, Theodosia etc. Ferner Riesen-Stabheuschrecken à Mk. 7.—, Mk. 10.—. Heuschrecken mit bunten Hinterflügeln, prachtvoll à Mk. 3.—, Mk. 4.—. Bunte, schmetterlingsähnliche Cicaden à Mk. 1.—.

**Grosse Preisreduktion.** Agynnis elisa in Pracht-exemplaren. Eigene Ausbeute 1904. Aus der Wald-region Corsikas. ♂ jetzt nur noch Mk. 1.— per Stck, ♀ jetzt nur noch Mk. 4.— per Stck. Gegen Einsendung von Mk. 5.— sende 1 ♂ 1 ♀ franko.

A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

**Lebende Puppen** pro Stück: podalirius Pfg. 12, Dtzd. Mk. 1.20, amphidamas 15, levana 8, Dtzd. 70, Smer. quercus 80, ocellatus 10, ligustri 10, lanestris 8, versicolora 35, Dtzd. 3.50, pyri 35, Dtzd. 3.50, pavonia 12, tau 25, vinula 8, Dtzd. 80, Sel. bilunaria 8; importiert von Amerika: cecropia 20, Dtzd. 2.—, cynthia 20, Dtzd. 1.80, promethea 20, Dtzd. 1.80, polyphemus 50, Dtzd. 5.—, luna 90, Dtzd. 9.—, Papilio turnus 90, asterias 60, troilus 75 Pfg. Porto 30, Ausland 60 Pfg.

**Eier:** B. mori von gelb. ital. Tonnencoc. 1000 Stück Mk. 2.—, von weissen do. 2.50, von deutschen ovalen goldgelben Cocons 3.—, von do. weissen 3.60, per 100 etwas teurer; dispar 100 Stück 25 Pfg., dumi Dtzd. 40, tragopoginis, 100 Stck. 25, livida Dtzd. 40, Bacillus rossii Stabheuschrecke (hochinter. Zucht) Dtzd. 40, 100 Stck. 2.—, Diapher femorata, nordamer. Stabheuschrecke Dtzd. 1.—, 100 Stck. 6.—. Porto 10, Ausland 20 Pfg. Listen über Falter, Zuchtmaterial, Käfer, Diptera, Hymenoptera, Geräte, Bücher frei.

Arnold Voelschow, Schwerin (Mecklenburg).

Naturalienhändler  
**V. FRIC in PRAG**  
Wladislawgasse No. 21a  
kauft u. verkauft  
**naturhistorische Objekte aller Art.**

Empfehle Auswahlendungen besserer palaearktischer und exotischer Lepidopteren, gespannt, Ia. Qualität, von letzteren namentlich viele Schaustücke, sich zu Weihnachts-Geschenken eignend, zu 1/4 Staud.-Preise.

Centurien 100 Stück ca. 40 Arten in Düten aus Ind.-austr. mit schönen Papilio, Charaxes, Urania etc. für Mk. 12.50 (in ca. 30 Arten Mk. 10.—) gegen Nachnahme. Ph. bucephala-Puppen Dtzd. 50 Pfg.

H. Litke, Breslau, Sedanstr. 5.

**Jedermann sein eigener Drucker!**

<p>Sehr klein! Sehr deutlich! Sehr schön!</p> <p>A. Richter Stettin 1904</p> <p>51 Typen in vorl. Schrift. Compl. Druckapparat für Fund- ort-Etiketten 12 Mk. ex. Porto</p> <p>♂ Erzg. h. g. Rudolf Linke</p> <p>Stettin 1904</p> <p>Königsberg</p>	<p>Der Preis von 12 Mk. bezieht sich nur auf diese Etiketten- größen.</p> <p>A. Richter Stettin 1904</p> <p>Gegen Nachnahme zu beziehen durch Franz Riedinger, Graveur Frankfurt a. M., Luisenstr. 54.</p> <p>Zu nebenstehenden Größen, auch einzeln, werden die dazu gehö- rigen Teile nur auf Bestellung geliefert.</p> <p>Vorlagen Sie Preisliste darüber!</p> <p>Auch in vorr. unbedr. Etiketten ein- und ausl.</p>	<p>Fort mit den geschriebenen Etiketten!</p> <p>ex collect. Heldenreich</p> <p>Berlin (München)</p> <p>Frankfurt a. M.</p> <p>Luisenstr. 54.</p>	<p>Mit leicht ver- ständlicher An- leitung Selbst- verfertiger:</p> <p><b>Fr. Riedinger, Frankfurt a. M. Luisenstr. 54.</b></p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Billigste Riviera-Falter.

100 schönste Tagfalter in Düten, Ia. Qual., frisch 1904, 50—60 Arten, darunter cleopatra, euphenoides, cleodoxa, syllius, hermione, dentata, fidia, actaea, dorus, dolus, vittata etc. gegen vorherige Einsendung von nur Mk. 4.—

100 genadelte Falter, über 50 Arten, dabei gute Eulen, Spanner, Zygaenen, z. B. Zyg. v. orion, wagneri, v. kiesenwetteri etc. gegen Nachnahme von nur Mk. 8.—

Tadellose gespannte Falter zu 1/4 Staudgr.-Preisen.

**A. Marcelli, Musikalien-Handlung, Mentone (Riviera).**

**Ornith. paradisea**, geschwänzt, von herrlicher Färbung, ist noch vorrätig und werden feine Paare zu nur Mk. 25.— abgegeben.

**K. Dietze, Dobenaust. 108 I, Plauen i. V.**

**Attacus atlas**. Riesenseidensp. aus Java, frischer Eingang, prächtige Tiere, ex larva in Düten, spottbillig ♂/♀ Mk. 2.35 gesp. Mk. 2.60. Verpackung 20 Pfg. Porto extra. Alles Ia. Qualität.

Einzelne ♂ Ia. Qual. in Düten franko Mk. 1.35 vorherige Kassa. Auch Tausch gegen Alpenfalter wie apollo, auch Puppen von pyri.

**Alfred Richter, Finsterwalde-Lausitz (Deutschland),**  
Cottbuserstrasse 35.

## Wilh. Schlüter in Halle a. S. Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei,

Im Verlage von **Frankenstein & Wagner** in  
Leipzig erschienen:

### Entomologisches Jahrbuch.

Kalender für alle Insekten-Sammler.

14. Jahrgang für das Jahr 1905.

Herausgegeben von Direktor Dr. O. Krancher.

Preis geb. 1 60 Mk.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und bei Einsendung von Mk. 1.60 franko von der Verlagsbuchhandlung (Leipzig, Lange Strasse 14).

Die grosse Reichhaltigkeit und Gediegenheit der Aufsätze sichern diesem Buche einen dauernden Platz in der entomologischen Literatur.

### Charaxes jasius.

Raupen nach letzter Häutung äusserst kräftig per Dtzd. Mk. 4.—. Kleinere per Hundert Mk. 24.—

Raupen von Euprepia pudica per 100 Stück Mk. 6.—. Versand nur gegen vorherige Zahlung.

**A. Marcelli, Musikalien-Handlung, Mentone (Riviera).**

**Eier:** fraxini Dtzd. 40 Pfg., elocata 25, nupta 15, sponsa 25, electa 50, promissa 60, dumi 25, aprilina 15, paleacea 30, caecimacula 25, oxyacanthae 10, dispar 5, pistazina 10, lota 10, oxalina 40, fulv. ab. flavescens 20.

**Puppen:** podalirius Stück 10, polyxena 10, amphidamas 12, apollinus 70, vespertilio 35, pinastri 8, fuciformis (bomb.) 16, lanestris 5, versicolora 20, pyri 30, spini 25, pavonia 10, pernyi 25, bucephala 4, scrophulariae 7, argentina 30, furcula 35, menyanthis 20, betularius 7, machaon 8, argentea 7, vinula 7, ziczac 6, jacobaeae 5, hirtarius 10, Sm. quercus 50.

**Falter,** Ia. Qual., gespannt, ca. 1000 Arten, darunter: 25 cardamines à 6 Pfg., 25 hyale 6, 100 rhamni 4, 50 atalata 6, 100 Van. io. 4, 50 antiopa 6, 150 cinxia 5, 25 athalia 6, 30 aglaja 6, 50 medusa ♂ 6 ♀ 16, 50 hero ♂ 12 ♀ 25, 25 phlaeas 4, 40 dorilis 5, 50 palaeno ♂ 8 ♀ 12, 100 pinastri 9, 100 torfa 25, 20 vinula 6, 100 anastomosis 7, 50 curtula 8, 100 pigra 5, 50 lanestris 8, 80 v. sicula 25, 25 pronuba 6, 50 innuba 4, 50 baja 8, 100 Agr. dahlia 25, 40 brassicae 4, 50 aprilina 9, 100 nictitans 5, 50 turca 8, 40 helvola 5, 50 pistazina 7, 60 flavago 6, 30 vetula 9, 30 nupta 9, 30 sponsa 19, 50 or 5, 50 duplaris 15, 100 comitata 5, 100 grossulariata 6, 100 aulica 8, 100 muscerda 20, 100 segetum 5.

**C. F. Kretschmer, Falkenberg O. S.**



# Insektennadeln

weiss und schwarz, I. Qualität, federhart  
liefert Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.

**Asie Mineure.** Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

## Graellsia isabellae.

Lebenskräftige, schöne Puppen aus Spanien offeriere à 5 Mk., 1/2 Dtzd. 28 Mk., 1 Dtzd. 50 Mk. Versandt nur gegen Nachnahme. Kein Tausch. Porto und Emballage extra

M. Rühl, Zürich V.

Offeriere, soweit Vorrat reicht, in tadellosen Exemplaren:

Goliathus giganteus ♂ gross Mk. 11.—, Goliathus giganteus ♂ mittel Mk. 10.—, Goliathus giganteus ♂ klein Mk. 9.—, Goliathus giganteus ♂ gross Mk. 8.—, ♂ mittel Mk. 7.—, ♂ klein Mk. 6.— Megasoma elephas ♂ gross Mk. 10.—, Megasoma elephas ♂ mittel 8.— bis 9.— Mk., Megasoma elephas ♂ gross Mk. 15.—, Chalcosoma atlas ♂ gross Mk. 7.—, Chalcosoma atlas ♂ mittel Mk. 6.—, Chalcosoma atlas ♂ klein Mk. 5.—, Chalcosoma atlas ♂ gross Mk. 9.—, Dynastes hercules ♂ gross Mk. 15.—, Omocantha gigas ♂ Mk. 5.—, Omocantha gigas ♂ Mk. 4.—, Omocantha gigas ♂ gross Mk. 8.— Preise netto Kassa exklusive Verpackung und Porto.

Wilh. Schlüter, Naturalien- n. Lehrmittel-Handlung, Halle a. S.

**Attac. orizaba-Puppen** treffen demnächst ein und werden in Freiland-Exemplaren zu folgenden Preisen abgegeben: Stück 80 Pfg., 1/2 Dtzd. Mk. 4.50, 1 Dtzd. Mk. 8.—. Bestellungen erbeten.

K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.

## Achtung!

Um in Sammlerkreisen bekannt zu werden, empfehle ich garantiert lebende amerikanische Puppen zu folgenden konkurrenzlosen Preisen:

P. cecropia à 15 Pfg. per Stück, Mk. 1.50 per Dtzd., S. cynthia à 15 Pfg. per Stück, Mk. 1.50 per Dtzd., promethea à 18 Pfg. per Stück, Mk. 1.80 per Dtzd., T. polyphemus à 32 Pfg. per Stück, Mk. 3.50 per Dtzd., H. io. à 32 Pfg. per Stück, Mk. 3.50 per Dtzd., A. luna à 65 Pfg. per Stück, Mk. 7.— per Dtzd., E. imperialis à 70 Pfg. per Stück, Mk. 7.50 per Dtzd. Die Preise verstehen sich inkl. Packung.

Gefl. Ordres gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages prompt ausgeführt. Bestellen Sie bald um sich Ihren Bedarf zu sichern.

N. Drews, Kalthöfeschestr. 3, Königsberg i. Pr.

## Entomological Books and Pamphlets for Sale.

The Butterflies of Switzerland and the Alps of Central Europe, 5s.; interleaved . . .	s. d. 6 0
Monograph of Peronea cristana and its aberrations (with beautiful chromo-lithograph plates) by J. A. Clark, F. E. S. . . .	2 0
Notes on Hybrids of Tephrosia bistortata and Tephrosia crepuscularia by J. W. Tutt . . .	1 0
Some results of recent experiments in hybridising Tephrosia bistortata and T. crepuscularia by J. W. Tutt . . .	2 0
The drinking habits of Butterflies and Moths by J. W. Tutt . . .	1 6
The Lasiocampids by J. W. Tutt . . .	2 0
Some considerations of Natural Genera and incidental reference to the nature of Species by J. W. Tutt . . .	1 6
Some considerations of the nature and origin of species by J. W. Tutt . . .	1 0
The Scientific aspect of Entomology (1) by J. W. Tutt . . .	1 0
The Scientific aspect of Entomology (2) by J. W. Tutt . . .	1 0
A gregarious butterfly—Erebia nerine by J. W. Tutt . . .	1 0
The nature of Metamorphosis by J. W. Tutt . . .	1 0
Notes on the Zyganidae by J. W. Tutt . . .	1 0
Random Recollections of Woodland, Fen and Hill (1st edition) by J. W. Tutt . . .	3 0
Woodside, Burnside, Hillside and Marsh by J. W. Tutt . . .	2 6
Stray notes on the Noctuae by J. W. Tutt . . .	1 0
Presidential Address to the Entomological Society of London for 1899, by R. Trimen, F. E. S. . . .	1 0
Practical Hints for the Field Lepidopterist. Part. I. 9.—; Part. II. 6.—; Part. III. by J. W. Tutt . . .	6 0
Bombycine Moths of North America by A. S. Packard, Ph. D. . . .	52 0
British Noctuae and their Varieties by J. W. Tutt, 4 vols. . . .	28 0
Monograph of the British Pterophorina by J. W. Tutt . . .	5 0
Hübner's „Tentamen“ etc. (reprinted by J. W. Tutt), 2 copies . . .	1 0
Natural History of the British Lepidoptera by J. W. Tutt, 4 vols . . .	80 0
Migration and Dispersal of Insects by J. W. Tutt . . .	5 0
Rambles in Alpine Valleys (Insects of Piedmont) by J. W. Tutt . . .	3 6
The Entomologist's Record and Journal of Variation, vols. I—XVI edited by J. W. Tutt . . .	120 0
Melanism and Melanochroism in Lepidoptera by J. W. Tutt . . .	5 0
and many other books.	

Money Orders should be sent in advance to

J. Herbert Tutt, 119 Westcombe Hill, London S. E.

## Insektensammelkasten,

Schränke, sowie sämtliche **Gebrauchsartikel** zum Sammeln und zur Präparation in anerkannt bester Ausführung bei billigen Preisen empfiehlt

**Jul. Arntz, Elberfeld**

Spezialfabrikation von Insektenkasten und Lehrmittel.

== Illustrierte Preisliste gratis. ==

**Papilio gundlachianus!** Von dieser einzig prächtigen Art aus Cuba werden tadelose Stücke zu nur Mk. 10.— abgegeben.

**K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.**

Grosses Lager Ia. Falter aus Digne (Basses Alpes) zu  $\frac{1}{4}$  der Staudinger Preise in genad., ungespannt. Exemplaren, darunter *P. alexanor*, *P. gordius*, *medesicaste*, *mnemosyne*, *apollo*, *Erebia epistygne*, *evias*, *neoridas*, *stygne*, *goante*, *scipio*, *Satyrus actaea*, *cordula*, *Zyg. lavandulae*, *rhodamanthus*, *carniolica*, *fausta*, *feine Agrotis*, *Amm. vetula*, *Orrhodia staudingeri*, *torrida*, *Spinther. dilucida*, *Leuc. cailino*, *Eurr. plumistaria*, *pennigeraria* u. s. w. Ferner *Cicind. chloris*, *Car. solieri*, *aur. v. honoratii*, *purp. v. provincialis*, *monticola*, *monilis v. alticola*, *Vesperus strepens* u. s. w. zu spottbilligen Preisen.

Prachtvolles Lager Käfer und Schmetterlinge aus Dahomey zu  $\frac{1}{5}$  Staud. Preise. Liste auf Wunsch, auch Auswahlendungen. Viele seltene wie *Gnathocera impressa*, *Stern. colmanti*, *Sterasp. marginata*, *modesta* u. s. w. **Wundervolle Centurien** Käfer aus Dahomey in 50 Arten, grösstenteils *Lamellic*, *Buprest.* und *Cerambyc.*, darunter *Ster. modesta*, *Stil. funesta*, neue *Agrilus*, *Gnathoc. impressa*, *Pteroch. irroratus*, *Moecha hecate* u. s. w. Wert 160.— Mk. für nur 16.— Mk. Preiswert auch für Händler, da viele Arten anderwärts nicht zu haben.

**Pouillon-Williard, naturaliste à Fruges,**  
Pas de Calais, France.

## Pracht-Centurie!

## Konkurrenzlos!

100 Dütenfalter, gemischt, aus Queensland, Neu-Guinea, S.-O.-Peru und Brasilien, in schönster Qualität, dabei *Ornith. pegasus* ♂, *Eur. cressida*, *Pap. macleayanus*, *sarpedon*, *agamemnon*, *boliviensis*, *harmodius*, *hippodamus*, *Morpho laertes*, *Nyctal. metaurus*, prächtige *Cethosien*, *Euploeen*, *Tenaris*, *Catopsil.*, *Catagr.*, *Macrogl.* etc. Alles nur grösste und grosse Arten, kein Ramsch, gebe ab, soweit Vorrat reicht, für nur 25.— Mk.

**W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.**

Die grösste Weihnachtsüberraschung bereitet man sich und anderen durch Erwerb der äusserst seltenen **Riesen-Hepialiden** aus Queensland: *Charagia mirabilis*, *ramsayi* und *cyanochlora*. Diese Tiere zeigen die wunderbarste Farbenpracht und fehlen in fast allen Katalogen. Reflektanten erhalten Ansichtsendung.

**K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.**

## Günstiges Weihnachtsangebot!

## Noch nie dagewesen!

**Neue Ausbeuten John Waterstradts! Borneo und Batjan 1904.**

In Düten: 50 Schmetterlinge von **Kina Balu, Borneo**, mit *Ornithoptera ruficollis*, *Papilio maccaebaeus*, *karna* (prächtigt), *Tenaris birchi*, *Cethosia hypsea*, schönen *Charaxes*, *Ophideres* etc. und der hochinteressanten oberseits ganz schwarzen **Ornithoptera dohertyi** ♂ (auf Wunsch statt dessen auch ♀) nur Mk. 25.—. Dieselbe Serie teilweise mit kleinen Fehlern nur Mk. 15.—.

50 Schmetterlinge von **Kina Balu, Borneo** mit *Ornithoptera flavicollis*, *Papilio stratiotes*, *procles*, *noctula*, *Hestia fumata* (Riesen!) *Amnosia baluana*, feinen *Euthalia*, *Eusemia* u. s. w. und der prächtigen tiefblauschillernden **Ornithoptera miranda** ♂ (auf Wunsch statt dessen auch *miranda* ♀) nur Mk. 25.—. Dieselbe Serie teilweise mit kleinen Fehlern nur Mk. 15.—.

50 Stück von **Batjan** mit *Papilio nomius*, *Hestia azula*, *Tachyris elinda*, *placida*, *Pieris olgina*, *Ideopsis chloris*, *Elymnias cumaea* und anderen schönen Arten, sowie der überaus prächtig rotgoldenen **Ornithoptera croesus** ♂ nur Mk. 30.—. Dieselbe Serie teilweise mit kleinen Fehlern nur Mk. 22.—.

20 schöne **Delias** mit *D. parthenia*, *pandemia* ♂♀, *eumolpe*, *hierta*, *hyparete* var. *diva*, *belladonna* etc. nur Mk. 10.—.

50 Lepidopteren von **Deutsch-Ost- und Westafrika** mit *Papilio nireus*, *sisenna*, *leonidas*, *corinneus*, *Callosune spec.*, *Salamis anacardii*, *Charaxes lucretius*, *Patula walkeri*, **Eligma latepicta** (feine *Bombycide*) und der herrlichen **Urania croesus** für zusammen nur Mk. 25.—. 50 dto. teilweise mit kleinen Fehlern nur Mk. 15.—.

25 afrikanische *Acraeen*, dabei *Acr. pharsaloides* ♂♀, *areca*, *insignis*, *apocida* ♂♀ und anderen meist aus Raupen gezogenen Arten nur Mk. 12.50. Porto und Verpackung extra.

## Hermann Rolle

= Naturhistorisches Institut „KOSMOS“ =  
**Berlin S. W.**, Königgrätzerstrasse 89.

### O. victoria regis e. l.

trifft demnächst ein und gebe ich diese billiger ab als anderseits offeriert.

**W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.**

Der wunderschöne Bockkäfer

### Anoplostethus mashuna Pér.

aus Rhodesia, noch nie im Handel gewesen Mk. 4.—, franko Mk. 4.30.

**Ernst A. Böttcher, Natural-Lehrmittel-Anstalt,**  
**Berlin C.**, Brüderstr. 15.

9

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Bericht über meine Temperatur-Versuche in den Jahren 1903—1904.

Von Carl Frings.

### I. Experimente mit erhöhten Temperaturgraden.

**Papilio podalirius L.** — 2 Tage + 40,5° C. —

Wie alle überwinternden Arten wurden die Puppen nach Durchwinterung im Freien im Vorfrühling nach 3- bis 5-tägigem Aufenthalte im geheizten Zimmer exponiert. Es schlüpften 95% gut ausgebildete Falter. Darunter befanden sich eine sehr schöne ab. *Schultzi* Bathke, welche die Binde I und II, V—VI und VII, sowie VIII—IX und X vollkommen zusammengefloßen zeigt. (Bindenbezeichnung nach O. Schultz, Berliner Entomologische Zeitschrift 1902, p. 119; die Wurzelbinde ist No. I, die Saumbinde No. X; bei ab. *undecimlineatus* Eim. tritt als neu No. IVa auf). Zwei Übergänge zu ab. *Schultzi* haben Binden VIII—IX und X verschmolzen; der helle Zwischenraum dieser Binden ist nur als einige gelbe, schmale Monde angedeutet. In Binde III findet sich seltsamerweise innerhalb der Zelle reichliche, gelbe Bestäubung; die Verlängerung der Binden V—VI über die Mittelzelle hinaus ist bedeutend reduziert und mit Schuppen der Grundfarbe durchsetzt, so dass eine Hinneigung bei diesen beiden Exemplaren zu ab. *reductus* Schultz offen zu Tage tritt. Man kann in diesem Falle an eine Verschmelzung der beiden genannten Aberrationsrichtungen, so divergent sie auch sein mögen, denken. Ausserdem schlüpften noch einige schöne, typische Stücke der seltenen ab. *reductus*, öfters mit Neigung zur Verbindung von Binde III mit V—VI unterhalb der Mittelzelle, wie bei ab. *nebuloso-maculatus* Sandberg. Der breite, gelbe

Raum zwischen der Saumbinde und den vereinigten Binden VIII—IX ist bei meinen Stücken dicht mit schwarzen Schuppen durchsetzt. Ebenso zeigen die ab. *reductus* viele schwarze Schuppen auf den Htfl. Die Verlängerung von Binde III über die Mittelzelle hinaus ist auch reduziert, bei Freilandstücken kann dieser Bidenteil sogar ganz fehlen, wie ein schlesisches Exemplar meiner Sammlung beweist. Fast alle sonst normalen Falter dieser Serie haben die gelbe Linie vor dem Saume verbreitet und zwischen je zwei Rippen mondförmig ausgebogen. Stücke der ab. *undecimlineatus* mit schwach ausgeprägter Binde IVa kamen öfters vor, ebenso Exemplare mit gänzlich fehlendem blauen Kern im Augenfleck der Htfl. Nicht künstlich behandelte Kontrollpuppen ergaben nur ganz normale Tiere. Interessant sind 2 Falter mit um die Hälfte verkürzten, monströs dicken Fühlern.

4-mal je 3½ Std. + 43,5° C. — 80% Schmetterlinge. Meist normal. Ein Exemplar hat Binde VII peripher stark ausgedehnt und ausgefloßen. Man kann als Neigung zu ab. *Schultzi* auffassen, dass einige Falter Binde VIII—IX und X nahezu vereinigt zeigen.

**Papilio machaon L.** — 30 Std. + 43,5° C. — Knapp 75% gute Falter. Es konnten nur 30 Puppen zu diesem Versuche verwendet werden. Bis auf wenige Stücke waren die Tiere normal. Eine interessante ab. *nigrofasciatus* Rothke entbehrt auf den Vdfl. vollkommen der Saummonde und hat die Costalflecken teilweise verbunden. Zwar sind auf den Htfl. die Saummonde klein und von schwarzen Schuppen durchsetzt, aber erhalten; nur der letzte im Analwinkel fehlt. Unterseits zeigen die Htfl. wurzelwärts



von der Binde besonders am Vorderrande Schwärzungserscheinungen, die vielleicht als ein Ansatz zu ab. niger Heyne aufzufassen sind. Ausserdem schlüpfen 2 Übergänge zu ab. tenuivittatus Spengel aus; alle ihre Randmonde sind mit schwarzen Schuppen besät als Hinneigung zu ab. nigrofasciatus. Die Binden erscheinen nach innen verwaschen mit weit hineindringenden gelben Schuppen. Einem Stück fehlt der Fleck der Gabelzelle; beim andern ist er nur als schwarze, leichte Überstäubung sichtbar. Ersterem Exemplar mangelt auch die blaue Bestäubung der Htfl.-Binde gänzlich. Die Abänderung eines Falter, der statt des ersten schwarzen Costalfleckes nur eine zickzackförmige, breite Linie zeigt, darf sicher nicht auf Rechnung des Experimentes gesetzt werden. — Wie so oft bei Versuchen mit erhöhten Temperaturgraden bei den Papilio-Arten sehen wir auch hier wieder, dass *zwei entgegengesetzt laufende, aberrative Entwicklungsrichtungen bei derselben Behandlungsmethode auftreten*.

**Thais polyxena** Schiff. — Eine Anzahl Puppen dieser in ihren schwarzen Zeichnungen so ausserordentlich variierenden Art wurden wie die oben angeführten *P. podalirius*-Serien behandelt, lieferten diesmal aber keine charakteristischen Abweichungen.

**Pyrameis atalanta** L. — 48–54 Std. + 37° C — Etwa 75% schöne Falter. Ganz übereinstimmend mit den von Prof. Standfuss bei derselben Temperatur gezogenen und im „Handbuche“ beschriebenen Stücken. Nur kommen bei meinen Tieren noch etliche Charaktere hinzu. Zwischen der Binde und dem grossen, weissen Costalfleck tritt öfters eine sehr dichte, rote Bestäubung auf; längs des ganzen Vdfl.-Vorderrandes finden sich oft rote Schuppen (auf der Binde weisse) und es bildet sich in Zelle I, wurzelwärts von der Binde blauweisse Bestäubung, die sich zu einem grossen, auffallenden Fleck verdichten kann. Auf den Htfl. ist die Binde meist verbreitert; an den Rippen drängt sich die rote Färbung oft weit in das schwarze Feld hinein und trennt eine Reihe schwarzer Flecke, die der Saumbinde vorgelagert ist, ab. Es sind dies die Flecke, welche oft blau gekernt erscheinen. Sonderbarer Weise ist bei einem Exemplar die Htfl.-Unterseite stark aufgehellt.

60 Std. + 37° C. — Kaum 6% entwickelte Schmetterlinge. Abweichungen wie oben. Binde meist sehr bedeutend verbreitert, von sehr schönem, zartem Rot.

44 Std. + 39° C. — 30% Falter. Ausser verschiedenen Charakteren der Wärmeform, welche schon früher bei + 37 bis 39° C. erzielt wurden, entstand ein Falter mit fast verloschenen Punkten der Htfl.-Binde, ohne aber im Übrigen an ab. Klemensiewicz Schille irgendwie zu erinnern. Zwei weitere Stücke zeigen in der Aussenrandshälfte verschmälerte und verdüsterte Binden, die in der Flügelmitte breit-schwarz durchschnitten sind. Eines dieser Exemplare neigt insofern zur Bildung der eben genannten Aberrationsrichtung, als die den weissen Costalfleck durchschneidenden Adern breit geschwärzt erscheinen. Dasselbe Stück hat die Htfl.-Binde sehr bedeutend verdüstert und in der Ausdehnung reduziert. Die Punkte derselben sind durch breite, schwarze Strahlen mit dem schwarzen Felde verbunden. Alles Blau am Innenwinkel ist durch Schwarz verdrängt.

2-mal je 3 Std. + 43° C. — Es kamen nur ganz wenige Tiere aus. Sie zeigten Neigung zur Bildung der ab. Klemensiewicz. Ein Stück hat gelbrote Binden, Punkte der Htfl.-Binde sehr vergrössert. Hinter der Vorderrandsader der Vdfl. wird die Binde durch einen ziemlich breiten, weissen Streifen durchschnitten.

**Pyrameis cardui** L. — 48–60 Std. + 37° C. — Kaum 75% Falter. Es resultierte dieselbe Tropenform, welche Prof. Standfuss bei dieser Temperatur erzielte und in seinem Handbuche beschrieb und abbildete. Ausser den dort geschilderten Abweichungen springt bei meinen Stücken öfters die helle Grundfarbe in das wurzelwärts, vom weissen Costalfleck befindliche schwarze Feld hinein und verdrängt dasselbe zum Teile.

3-mal je 3 1/2 Std. + 40 bis 40,5° C. — Die Imagines erschienen zu 60%. Sie waren ziemlich normal bis auf ein Stück mit verkleinerten Costalflecken, das verkrüppelte.

(Fortsetzung folgt.)

## Neue Tenaris-Formen

von H. Fruhstorfer.

### *Tenaris merana* Fruhst. nov. spec.

Grösser, alle Flügel rundlicher als *dioptrica* Volenhov. Htflgl. weiss mit sehr breitem, schwarz-grauen Marginalsaum. Analocellen sehr gross, deutlich nach oben durchschlagend mit breiter, braun-grauer Peripherie. Analfalte mit dem sehr grossen, tiefschwarzen Duftschnupfenfleck der *dioptrica* Gruppe.

Das Feld zwischen M 3 und S M der Htflgl. mit langen, gelben Haaren besetzt.

Die Färbung der Vdflgl.-Unterseite erinnert etwas an scylla Stdgr. Der Subapicalfleck der Vdflgl. sehr gross und breit, nach aussen verlaufend.

Htflgl. bis zum Analwinkel breit schwarz umrandet. Analocellen viel grösser als die Apicalocellen mit breiter ockergelber Iris und ungewöhnlich prominenter schwarzer, ziemlich scharf begrenzter Peripherie.

Patria: Kaju-Mera Bai, Holl. N. Guinea.

*Tenaris wahnesi ansuna nov. subspec.*

Htflgl. mit Ausnahme der unteren Zellhälfte und der Analfalte weiss. Die Partie längs der S M gelblich behaart. Analocelle nach oben durchschlagend und klein. Unterseite: Apicalocellen der Htflgl. kleiner als die Analocellen. Iris der Analocellen hell ockerfarben.

Patria: Ansum, Insel Jobi.

*Tenaris rafaella Fruhst. nov. spec. od. ab. von ansuna?*

Alle Flügel etwas heller als bei ansuna. Äussere Hälfte der Htflgl. braungrau. S M Region länger, dichter, und heller gelb behaart als bei ansuna. Analocellen grösser, deutlicher transparent. Vdflgl. intensiver schwarz umrandet als ansuna, die Htflgl. dagegen schmaler, = so dass die viel grössere Analocelle im freien, weissen Felde steht. Iris dunkel orange gelb. Analfalte ausgedehnt dunkelgelb angefliegen.

Patria: Jobi.

*Tenaris wahnesi ab. candida od. nov. spec.*

Analosaum der Vdflgl. ganz unmerklich grau angefliegen. Htflgl. schmal schwarzgrau umsäumt. Analocelle ganz frei stehend.

Unterseite: Nur die costale und apicale Partie aller Flügel schmal schwarz gesäumt. Analocellen schmal aber scharf schwarz umringelt.

Patria: Deutsch Neu-Guinea.

*Tenaris wahnesi ab. pelagia Fruhst. od. n. subspec.*

Unterseite wie bei candida jedoch mit dunklem Analosaum der Vdflgl.

Oberseite: Vdflgl. mit Ausnahme der Subapicalregion schwarz. Htflgl. völlig rauchgrau abgesehen von der weisslichen S M Region, die an rafaella erinnert.

Patria: Humboldtbei.

*Tenaris timesias (?) agapethus Fruhst.*

Apex der Vdflgl. weit vorspringend.

Vdflgl. dunkel bleigrau mit schwach weisslicher Subapicalregion, die jenseits der Zelle ganz schmal einsetzt, sich jedoch marginalwärts stark verbreitert.

Htflgl. mit Ausnahme der gelblichen S M Region ganz rauchbraun. Analfalte violett glänzend, eine Erscheinung, die auch bei timesias Kirsch vorkommt.

Agapethus ist durch die schmalen, langen Vdflgl. auch verwandt mit cyclops Stdgr.

Patria: Neu Guinea, ohne nähere Lokalität.

*Tenaris dioptrica ferdinandi nov. subspec.*

Mehr braungrau, seidig glänzend, anstatt matt und schwarzgrau, wie dioptrica Vollenhov.

Vdflgl. länger, etwas an agapethus Fruhst. gemahnend, aber mit schrägerem und verticalem Subapical-Weissfleck der Vdflgl.-Unterseite.

Patria: Deutsch Neu-Guinea.

*Tenaris wahnesi ♂ ab. tainides Fruhst.*

♂ Htflgl. - Oberseite aussergewöhnlich breit schwarz besäumt. Analocelle ringsum mit sehr breiter, schwarzer Peripherie, die mit dem Analosaum zusammenfliesst.

Htflgl. mit weissem, anstatt schwarzem Innenrandsaum, wie ihn Heller bei wahnesi hervorhebt.

Analocelle freistehend, auffallend klein.

Flügel eigentümlich wachstartig glänzend.

Patria: Deutsch Neu-Guinea.

*Tenaris wahnesi ab. hadina Fruhst.*

♂ Vdflgl. auf beiden Seiten fast ganz schwarzgrau, nur eine weissliche Apicalregion bleibt frei, die an fergussonia Fruhst. und dioptrica Voll. erinnert.

Htflgl. ringsum breit schwarzgrau, Ocellen sehr gross, nach innen schmal schwarz begrenzt, deren schwarze Peripherie mit dem Marginalsaum zusammenfliessend.

Patria: Deutsch Neu-Guinea.

*Tenaris onolaus saturation Fruhst.*

= *Tenaris onolaus* Stdgr. nec. Kirsch.

Exot. Tagfalter t. 64 und Text p. 196 fliegt in S.-O. Neu-Guinea, nicht S.-W. Neu-Guinea, wie Staudinger schreibt:

Typische onolaus Kirsch kommen von N.-W. Neu-Guinea.

In Deutsch Neu-Guinea fliegt onolaus idae Honr. Wir haben also:

*Onolaus onolaus Kirsch*, Holl. N. Guinea.

*Onolaus idae Honr.*, Deutsch N. Guinea.

*Onolaus saturation Fruhst.*, Brit. N. Guinea.

## Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsel, Linz.

(Fortsetzung.)

(Fortsetzung folgt.)

216. *sylvata* Sc. Mai bis Juli. Raupe im Herbst an *Prunus*, *Ulmus*. Im ganzen Gebiete verbreitet, doch nicht häufig.

217. *marginata* L. Mai bis August in zwei Generationen. Raupe auf *Salix*, *Corylus*, *Betula*, *Populus*. Im ganzen Gebiete gemein.

ab. *pollutaria* Hb. Juni, Gradenalm nicht selten (Hauder); einzeln bei Steyr (Gross).

218. *adustata* Schiff. Juni und Juli. Raupe im August und September auf *Evonymus*. Im ganzen Gebiete nicht selten.

### 32. *Bupalus Stph.*

219. *bimaculata* F. In zwei Generationen im Mai und Juli, August. Raupe auf *Prunus*. Im ganzen Gebiete nicht selten.

220. *temerata* Hb. Mai bis Juli. Raupe auf *Salix*, *Quercus*, *Betula*. Im ganzen Gebiete verbreitet, doch seltener als Vorige.

### 33. *Deilephia Hmps.*

221. *pusaria* L. Mai bis August. Gemein.

222. *exanthemata* Sc. Mai bis August. Gemein.

### 34. *Numeria Dup.*

223. *pulveraria* L. Im Mai und Juni, Raupe auf *Salix* im Juli und August, — auch auf *Lonicera*. — Elektr. Licht Linz (Himsel, Felkl); Kremstal, Steyer, Weyer, (Metzger, Gross); Attersee (Burgstaller).

224. *capreolaria* F. Vom Juli bis September. Die Raupe bis Mai an *Abies*. Im ganzen Gebiete verbreitet, doch nicht häufig.

### 35. *Ellopiella Tr.*

225. *prosapiaria* L. Juli und August. Selten im Innkreis (Himsel); Attersee (Burgstaller).

v. *prasinaria* Hb. Juni und Juli, nicht selten im ganzen Gebiet, von Gross bis zu 1400 Meter Höhe getroffen.

### 36. *Metrocamptus Latr.*

226. *margaritata* L. Im Juni und Juli. Elektr. Licht Linz, Pfeningberg, Schoberstein (Himsel); Steyr nicht selten (Gross); auch im Kremstal (Hauder); um Weyer (Gross).

### 37. *Ennomos Tr.*

227. *autumnaria* Wernb. August bis Oktober.

Raupe den Sommer über an *Alnus*, *Prunus*, *Quercus*. Im ganzen Gebiete, doch überall ziemlich selten.

228. *quercinaria* Hufn. August bis Oktober. Raupe bis Juni, Juli an *Quercus*, *Tilia*, *Fagus*. Elektr. Licht (Himsel); Kremstal nicht selten (Hauder); Steyr und Damberg (Gross); Umgebung von Linz nicht selten (Brittinger).

ab. *carpinaria* Hb. Selten, Kremstal (Hauder).

229. *alniaria* L. August, September. Raupe bis Ende Juni an *Alnus*, *Betula*, *Ulmus*, *Corylus*. Linz, Steyr, Ottensheim, Wels, St. Florian (Brittinger).

230. *fuscantaria* Hw. August, September. Am elektrischen Licht Linz (Himsel, Felkl, Kautz).

(Fortsetzung folgt.)

## Briefkasten der Redaktion.

Herr R. P. in A. Manuskript in meinem Besitz. Schönen Dank.

Herrn O. Sch. in H. Ditto.

Herr B. S. in B. Ditto. Es freut mich, dass Ihre Befürchtung sich nicht verwirklicht hat und bin gespannt, als was das Tier sich entpuppt.

Herr P. Sch. in R. Die Nummer ist schon unterwegs; sehen Sie nach ob noch etwas fehlt, damit event. Ersatz geleistet werden kann.

## Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn F. Wickham ging als Geschenk ein:

The Influence of the Mutations of the Pleistocene Lakes upon the Present Distribution of *Cicindela* by H. F. Wickham.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

## Neu eingelaufene Preislisten.

Lepidopteren-Liste No. 48 von Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas in Dresden-Blasewitz. (Siehe Inserat.)

Lepidopteren-Liste No. 16 von C. Ribbe in Radebeul bei Dresden.

## Anzeigen.

Der heutigen Nummer liegt eine Doubletten-Liste paläarktischer Lepidopteren bei von Max Bartel in Berlin.





# **Wilh. Schlüter in Halle a. S.** **Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei,

Im Verlage von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig erschien:

## **Entomologisches Jahrbuch.**

Kalender für alle Insekten-Sammler.

14. Jahrgang für das Jahr 1905.

Herausgegeben von Direktor Dr. O. Krancher.

Preis geb. 1 60 Mk.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und bei Einsendung von Mk. 1.60 franko von der Verlagsbuchhandlung (Leipzig, Lange Strasse 14).

Die grosse Reichhaltigkeit und Gediegenheit der Aufsätze sichern diesem Buche einen dauernden Platz in der entomologischen Literatur.

### **Gegen Meistgebot.**

Ein *epilobii*, 4 auffallend schöne Varianten von *euphorbiae*, 1 hybrid von *spini* ♂ und *pavonia* ♀, 1 Zwitter von *Ocnieria dispar*, sowie Variationen von *dispar*.

**Ubaldo Dittrich**, Vorgartenstr. 209, Wien II/8.

## **Günstiges Weihnachtsangebot!**

Kosmos, Naturhistorisches Institut

von

**Hermann Rolle, Berlin S. W. II,**

Königgrätzerstrasse 89

versendet gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages folgende **Loose und Centurien exotischer Käfer** (tadellos, frisch, richtig bestimmt): 30 *Lucanidae* (ohne *Passalidae*, mit div. *Odontolabis*, *Cladognathus* etc.) Mk. 15.—, 60 desgl. Mk. 25.—, 50 *Cetonidae* (mit *Megalorrhina*, *Eudicella* etc.) Mk. 12.50, 100 desgl. Mk. 20.—, 50 *Cetonidae* (wie vorher und mit *Theodosia*) Mk. 17.50, 100 desgl. Mk. 30.—, 50 *Buprestidae* (mit *Sternocera*, *Catoxantha* etc.) Mk. 12.50, 100 desgl. Mk. 20.—, 100 *Curculionidae* (nur hübsche, bunte Arten) Mk. 12.50, 50 *Cerambycidae* (mit div. *Batocera*) Mk. 12.50, 100 desgl. Mk. 20.—, 50 Süd-Amerika Mk. 7.50, 100 desgl. Mk. 12.—, 50 Indien Mk. 7.50, 100 desgl. Mk. 12.—, 50 Indo-Australien Mk. 7.50, 100 desgl. Mk. 12.—, 50 Ost-Afrika Mk. 7.50, 100 desgl. Mk. 12.—, 50 Borneo Mk. 9.—, 100 desgl. Mk. 15.—.

Jedes Loos enthält seltene Prachtsachen, wie *Chiasognathus*, *Odontolabis*, *Cladognathus*, *Eurytrachelus*, *Megalorrhina*, *Eudicella*, *Theodosia* etc. Ferner Riesen-Stabheuschrecken à Mk. 7.—, Mk. 10.—. Heuschrecken mit bunten Hinterflügeln, prachtvoll à Mk. 3.—, Mk. 4.—. Bunte, schmetterlingsähnliche *Cicaden* à Mk. 1.—.

Bitte beeilen Sie sich, falls Sie noch eine Serie zu 6.—, 8.— oder 12.— Mk. der in voriger Nummer offerierten südeuropäischen Falter wünschen. Eigene Ausbeute 1904.

**A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.**

### **Falter-Vorratsliste.**

Wo nur ein Preis, gilt dieser für ♂ und ♀.

50 *Papilio podalirius* per Stück Mk. 10, 50 *Papilio machaon* 10, 50 *Thais polyrena* 12, 100 *Parnassius apollo* ♂ 12, ♀ 16, 12 *Parnassius mnemosyne* 12, 12 *Aporia crataegi* 8, 12 *Pieris brassicae* 4, 30 *Pieris rapae* 4, 30 *Pieris napi* 4, 30 *Pieris daplidice* 8, 30 *Euchloe cardamines* 8, 20 *Leptidia sinapis* 8, 100 *Colias hyale* 8, 50 *Colias myrmidone* 16, 50 *Colias edusa* ♂ 8, ♀ 16, 50 *Gonopteryx rhamni* 4, 50 *Thecla spini* 16, 50 *Thecla w. album* 24, 50 *Calophrys rubi* 8, 50 *Zephyrus quercus* 10, 50 *Zephyrus betulae* 8, 12 *Chrysophanus virgaureae* 4, 12 *Lycaena aegon* 4, 12 *Lycaena argus* 4, 40 *Lycaena icarus* 4, 12 *Lycaena coridon* 4, 15 *Lycaena damon* 8, 15 *Lycaena arion* 20, 20 *Apatura iris* ♂ 32, ♀ 48, 20 *Apatura ilia* ♂ 40, ♀ 80, 20 *Apatura clytie* ♂ 24, ♀ 40, 12 *Limenitis camilla* 35, 12 *Limenitis populi* ♂ 32, ♀ 48, 10 *Limenitis sibilla* 12, 100 *Pyrameis atalanta* 8, 100 *Pyrameis cardui* 5, 100 *Vanessa jo* 4, 100 *Vanessa urticae* 4, 30 *Vanessa polychloros* 4, 100 *Polygonia antiopa* 8, 20 *Polygonia c. album* 12, 20 *Araschnia levana* 8, 20 *Araschnia prorsa* 8, 12 *Melitaea aurinia* 8, 12 *Melitaea maturna* 24, 8 *Melitaea didyma* 8, 10 *Melitaea athalia* 8, 8 *Argynnis selene* 4, 6 *Argynnis euphrosyne* 8, 10 *Argynnis dia* 16, 30 *Argynnis lathonia* 8, 6 *Argynnis niobe* 16, 10 *Argynnis adippe* 20, 20 *Argynnis paphia* 8, 30 *Melanargia galathea* 4, 30 *Erebia medusa* 8, 30 *Satyrus circe* 16, 30 *Satyrus hermione* ♂ 12, ♀ 20, 20 *Satyrus briseis* 12, 6 *Satyrus semele* 8, 6 *Pararge megera* ♂ 4, ♀ 12, 6 *Pararge maera* ♂ 8, 6 *Epinephele janira* 4, 6 *Coenonympha pamphilus* 4, 12 *Pamphila palaemon* ♂ 12, ♀ 24, 12 *Adapaea lineola* ♂ 12, ♀ 24, 6 *Augiades comma* ♂ 12, ♀ 16, 12 *Hesperia sylvanus* 12, 12 *Hesperia malvae* 8, 12 *Smerinthus populi* 9, 10 *Smerinthus ocellata* 12, 25 *Dilinia tiliae* 12, 12 *Acher. atropos* 75, 30 *Smer. quercus* 120, 30 *Daphnis nerii* 120, 20 *Sphinx ligustri* 9, 20 *Protoparce convolvuli* 32, 20 *Hyloicus pinastri* 12, 20 *Deilephila gallii* 24, 20 *Deilephila euphorbiae* 9, 20 *Chaerocampa elpenor* 9, 20 *Metopsilus porcellus* 20, 50 *Macroglossa stellatarum* 9, 50 *Hemaris fuciformis* 25, *Hemaris scabiosae* 24. (Fortsetzung folgt.)

**Ubaldo Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.**

### **15.— Mark.**

Eine Centurie turkestaner Coleopteren mit vielen Seltenheiten, in 50—60 determinierten Arten offeriert

**Constantin Aris, Zórawia 47/7, Warschau.**

Katalog turkestaner Lepidopteren und Coleopteren versende gratis auf Verlangen.

## Weihnachts-Serien.

Offerierte nachstehende, äusserst preiswerte Schmetterlings-Lose in Düten; zum Teil mit kleinen Fehlern.

10 Stück feine Ornithoptera, dabei die hervorragendsten Arten, wie Ornith.: **croesus** ♂, **miranda**, **dohertyi**, **hephaestus** und andere nur Mk 35.—

12 **Morphiden** und **Brassoliden**, dabei Morph. **godartii**, **amathonte**, **deidamia**, riesige **Caligo** etc. nur Mk. 20.—

20 ditto mit **Stichophthalma nicevillei** (**blauschwarze Riesen**), **Caligo sulamus** etc. nur Mk. 35.—

25 **grosse Sphingiden** mit **Protoparce rustica**, **Anceryx alope**, riesig **Pachylia** etc. nur Mk. 15.—

10 **herrliche Catagramma**, dabei **cynosura**, **aegina**, **serana**, **boliviana** und andere feine Arten nur Mk. 10.—

**Ornithoptera brookeana** ♂ herrlich **schwarz** und **goldgrün**, soeben frisch angekommen à Mk 3.— bis 4.— Porto und Packung extra.

**Hermann Rolle, Entomolog. Institut, Berlin S. W., Königgratzerstr. 89.**

**Billigste Lepidopteren von der Riviera und Insel Corsika.**

Aus grossem Vorrat. Ausbeute 1904, habe ich Centurien gespannter Falter mit kleinen, meist kaum bemerkbaren Fehlern abzugeben, welche jedoch nur gute Arten enthalten, wie: **zancleus**, **alexandor**, **cassandra**, **euphenoides**, **italica**, **ichnusa**, **i-album**, **immaculata**, **dentata**, **neomiris**, **fidia**, **actaea**, **dorus**, **corinna**, **w-album**, **cerri**, **aesculi**, **gordius**, **boeticus**, **telicanus**, **dolus**, **vittata**, **sebrus**, **melanops**, **nostrodomus**, **sidae**, **spartii**, **spinifera**, **dumerilii**, **solieri**, **chalcytes**, **monogramma**, **erythrus**, **orion**, **wagneri**, **charon**, **stoechadis**, **lavandulae**, **ki-senwetteri**, **hilaris**, **penella** u. a. 100 Falter, II. Qual., über 50 Arten, für 10.— Mark (Nachnahme).

**A. Marcelli, Musikalien-Handlung, Mentone (Riviera).**

**Australien.** Grosse Sendung frischer Dütenfalter soeben eingetroffen. Liste auf Wunsch.

**Otto Popp, Stadthaus 12, Karlsbad (Böhmen).**

Neu eingetroffen: **Thys. agrippina**, riesig, Spannweite 24—26 cm, Stück Mk. 8.—, etwas kleiner, Stück 6.—

**K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.**

Ich verkaufe meine Coleopteren mit 75—80 % Rabatt nach Staudingers Katalog, daher Allen empfehlenswert

**Constantin Aris, Zórawia 47/7, Warschau.**

**Asie Mineure.** **Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland. Karlsbad, Böhmen.**

## Tausch.

Nachstehende sauber gespannte Falter gebe ich im Tausch ab, am liebsten im Ganzen.

**Zancleus**, **myrmidone**\*, **P. eversmanni**, **tabaui-forme**\*, **pudica**\*, **pyrina**, v. **sicula** ab. **alnifolia**\*, **pyri**, **alni**, **carmelita**, **derasa**, **riparae**, **weissenbornii**\*, **popularis**, **chi**, **caesia**, ab. **cerri**, **gemmea** v. **alopercus**, **funerea**\*, **scita**, **leucostigma**, **sericata**, **furcifera**\*, **40 zinkenii**, **atropos**.\*)

Mit \*) versehene Arten in grösserer Anzahl.

**J. Andorff, Hamburg 4.**

**Deil. mauretanica**, kräftige Puppen, Stück nur Mk. 3 50, **Bombyx** var. **mauretanica**, Stück 1 50.

**K. Dietze, Dobenastr. 108 I., Plauen i. V.**

**Emil Funke, Dresden-Blasewitz** empfiehlt zu äusserst mässigen Preisen hochfeine paläarktische Falter, z. B. **Parnassius orleansi** ♂, **szechenyi** ♂, **felderi** ♂, **boedromius** ♂, **mercurius** ♂, **epaph.** v. **aksuensis** (huwei) ♂, **simo** v. **gylippos** ♂, **tenedius** ♂, **apollon** v. **daubi** ♂, **discobolus** ♂, v. **romanowi** ♂, v. **insignis** ♂, **mnemos.** v. **gigantea** ♂, und viele feine Heteroceren.

Auswahlsendungen jederzeit auf meine Kosten und Gefahr.

## Caraben

der palaearktischen Fauna suche ich einzutauschen gegen solche aus Bosnien-Herzegowina u. z. v. **subrugosus**, v. **volnjakianus** Apfb., v. **scordiscus** Lap. v. **vlasuljensis** Apfb., v. **gattereri**, v. **gangelbaueri** Apfb., **velepiticus**, **illigeri** v. **curtulus**, **neumeyeri**, **convexus** ab. **chionophilus** Apfb. und andere, ferner gegen Seltenheiten der Bosn. Fauna, insbesondere gegen Höhlentiere u. z. **Anthroherpon gangelbaueri**, **Parapropus gangelbaueri**, **Leonhardella angulicollis**, **Leonhardia hilfi**, **Bathyscien** u. s. w. Insbesondere suche ich zu erwerben **paläarkt. Otiorrhynchen** im Austausch gegen eine reiche Anzahl Arten aus Krain, Kroatien, Siebenbürgen, Bosnien und der Herzegowina. Tadellose Präparation, genaue Fundortangabe.

**Otto Leonhard, Villa Diana, Dresden-Blasewitz.**

**Argynnis elisa**, Ia. Qual. Eigene Ausbeute 1904. ♂ jetzt nur Mk. 1.—, ♀ 4.—. Gegen Einsendung von Mk. 5.— sende 1 Paar franko überall hin

**A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstrasse 13.**

**Wer** würde mir ca. 50 Stück exotische Schmetterlinge, meist Eulen, bestimmen? Gefl. Offerten sofort erbeten.

**Otto Popp, Stadthaus 12, Karlsbad.**

**Zu verkaufen gegen Meistgebot 16 komplette Jahrgänge (II—XVIII) der Societas entomologica.**

**Th. Wimmel, Finkenau 9, Hamburg 22.**

## Insektensammelkasten,

Schränke, sowie sämtliche Gebrauchsartikel zum Sammeln und zur Präparation in anerkannt bester Ausführung bei billigen Preisen empfiehlt

**Jul. Arntz, Elberfeld**

Spezialfabrikation von Insektenkasten und Lehrmittel.  
 ——— Illustrierte Preisliste gratis. ———

### 100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,

darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

### Doppelcenturie „Weltreise“,

darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

### Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!

100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogwert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

### Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,

darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig.

**H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.**

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und haben Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

Für den Weihnachtstisch empfehle:

### Schlüters gedruckte Käfer-Etiketten

enthaltend die Namen der Familien und aller Arten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz, nach Alexander Bau's Handbuch zusammengestellt, auf starkem Papier mit geschmackvollem Umschlag, 90 Pfennig. Gegen Mk. 1.— in Marken franko.

**Wilh. Schlüter, Halle a. S., Naturalien- und Lehrmittelhandlung.**

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

### Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für 1905) 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher. Ferner 159 enorm billige Centurien und Lose.

Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit vollständigem **Gattungsregister** (auch Synonyme) für Europäer und Exoten versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 – 24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. diverse Insekten, ca. 3200 Hymenopt., 2400 Dipt., 2200 Hemipt., 600 Neuropt. 1100 Orthopt. und 265 biolog. Objekte, sowie 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am sichersten per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im Handel befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlensendungen bereitwilligst.**

**Wandelndes Blatt** (Phyllium siccifolium), frische, tadellose Exemplare Mk. 6.—

**Blattschmetterling** (Kallima inachis), Ia. Qual. Mk. 1.50.

**Gespenslaufkäfer** (Mormolyce phyllodes), Mk. 4.— bis 7.—

**Ernst A. Böttcher, Natural-Lehrmittel-Anstalt, Berlin C, Brüderstr. 15.**

7

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner

Journal de la Société entomologique  
Internationale.

Organ für den internationalen  
Entomologenverein.

Organ of the  
International-Entomological Society.

Toutes les correspondances devront être adressées  
aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.  
Messieurs les membres de la société sont priés  
d'envoyer des contributions originales pour la  
partie scientifique du journal.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn  
Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten.  
Die Herren Mitglieder des Vereins werden freund-  
lichst ersucht, Originalbeiträge für den wissen-  
schaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

All letters for the Society are to be directed to  
Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The  
members of the Society are kindly requested to  
send original contributions for the scientific part  
of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Smerinthus tremulae F. de W. in Finland.

Von Harry Federley, Helsingfors.

In Societas entomologica Jahrgang XIX, No. 3 gibt Pastor B. Slevogt eine Beschreibung von *Smerinthus tremulae* F. de W. und berichtet dabei auch über die Verbreitung der Art, wobei er sich folgendermassen ausdrückt. „In wissenschaftlicher Hinsicht wäre es wohl von bedeutendem Werte zu erfahren, wie weit das Verbreitungsgebiet dieser seltenen, und man kann wohl annehmen, wenig bekannten Art reicht.“ Am Ende des Aufsatzes wendet sich der Pastor an die Mitglieder der Societas entomologica mit der Bitte seine Notizen zu ergänzen.

Da *tremulae*, wie auch aus der dritten Auflage des Kataloges von Staudinger & Rebel ersichtlich ist, in Finland vorkommt und dazu noch eine ziemlich grosse Verbreitung hat, und ich 12 Exemplare, darunter ein von mir gezüchtetes, vor mir habe, erlaube ich mir hier einige Ergänzungen und Berichtigungen mitzuteilen.

Was zuerst die Verbreitung anbetrifft, so ist *tremulae* schon längst aus dem östlichen, finländischen Faunengebiet, aus der Gegend vom *Onega-See*, bekannt. *Fengström* berichtet hierüber in Catalogus Lepidopterorum Faunae Fennica praecursorius (Acta Societatis pro Fauna et Flora Fennica X 1869), dass am 24. Juni und 26. Juli 1863 bei *Suosaari* (Suisari) drei Exemplare gefangen wurden, und dass *Günther* die Art auch bei *Petrosawodsk* erbeutet hat und fügt noch hinzu, dass die Falter ähnlich wie Schwalben am Wasserspiegel herumfliegen und dabei öfters die Wasseroberfläche berühren. Von den 9 in dem Entomologischen Museum der Universität zu

Helsingfors aufbewahrten Exemplaren sind folgende Fundorte zu erwähnen: *Helsingfors* 18. VI. 1879, *Lampis*, *St. Michel*, *Kirjavolaks*, *Sordavala* und *Salmis*. Schliesslich hat der Verfasser im Jahre 1895 in den ersten Tagen des Juli ein Stück bei *Kirjavolaks* und am 19. Juni 1903 ein Paar in *Jaakkima* gefangen.

Die Fundorte von *tremulae* in dem finländischen Faunengebiet liegen somit etwa zwischen dem 60° n. B. bei *Helsingfors* und dem 62° n. Br. bei *Suosaari*, welche beide Orte auch gleichzeitig die westlichste und östlichste Grenze bezeichnen. Doch mag hier noch betont werden, dass die Stücke aus *Helsingfors*, *Lampis* und *St. Michel* einzelne sind, und dass die Art am erstgenannten Orte, wo fleissig gesammelt wird, in den letzten 25 Jahren nicht wieder gefunden worden ist, während sie in den östlichen Gegenden speziell an den Ufern vom *Ladoga-* und *Onega-See* verhältnismässig allgemein zu sein scheint, was ja ganz natürlich ist, da *tremulae*, in Russland weit verbreitet und noch am Amur vorkommend, eine östliche Art zu sein scheint.

Was ihr Auftreten betrifft, so scheint der Juni die eigentliche Flugzeit zu sein, obgleich einzelne Exemplare Ende Mai und noch im Juli vorkommen, was auch bei den übrigen *Smerinthus*-Arten in Finland oft eintritt. *Tremulae* fliegt spät des Abends, und nur an warmen, stillen Abenden sieht man sie zusammen mit *populi* langsam an dem Wasserspiegel herumflattern. Sie hält sich oft sehr lange an den selben Stellen auf, und ihr Benehmen erinnert etwas an die Libellen, wenn letztere auf einem Teiche nach Insekten jagen. Das Eintauchen des Hinterkörpers



scheint sowohl für *tremulae* als auch für *populi* ein Bedürfnis zu sein, denn es geschieht immerfort.

Die unterscheidenden Merkmale zwischen *tremulae* und *populi* sind auch von Herrn Pastor Slevogt erörtert worden, und hat er einige charakteristische Merkmale ausfindig gemacht, während andere wieder nicht zutreffend sind, was wohl davon herrührt, dass ihm nur ein einziges Stück von *tremulae* zur Verfügung stand. Ich will hier die wichtigsten Merkmale der beiden Arten beschreiben, betone aber ausdrücklich, dass meine Beschreibung nur die finländischen Exemplare der Art betrifft.

Die Form der Vorderflügel von *tremulae* ist etwas stärker zugespitzt als diejenige von *populi*, und der ganze Flügel bei ersterer Art ist ein wenig schmaler. Die Form der Zacken bildet ein recht gutes Unterscheidungs-Merkmal. Während die Vorderflügel von *populi* an allen Rippenenden ziemlich spitze Zacken tragen, sind letztere bei *tremulae* mehr abgerundet, und an der Rippe 3 wird gar keine Zacke gebildet, sodass die nächsten an den Rippen 4 und 6 grösser aussehen. Auch auf den Hinterflügeln ist die Zacke an der Rippe 5 viel kleiner als diejenigen der Rippen 4 und 6. Der sogenannte „Vogelkopf“, der an den Rippen 6—7 gebildet wird, ist ebenso charakteristisch für *populi* wie für *tremulae* und kann bei beiden stark variieren.

Die Färbung der Flügel ist von jeher das beste Merkmal der beiden Arten gewesen, und man muss ja zugeben, dass der braune Basalfleck der Hinterflügel das leichteste und sicherste Kennzeichen bietet. Aber auch sonst sind gute Farbendifferenzen zu erwähnen. Die Gesamtfarbe von *populi* ist sehr stark variierend lehmgelb-bräunlich, rotbraun-terracotta, grau-violettgrau, aber nie findet man Stücke mit der der *tremulae* eigenen hell mausgrauen Farbe, die manchmal einen Stich ins Olivengrüne, nie aber ins Braune oder Violette, zeigen kann. Im allgemeinen variiert die Farbe von *tremulae* ziemlich wenig und ebenso ist die Zeichnung viel konstanter als bei *populi*. Dieselbe ist bei *tremulae* mehr verwischt als bei *populi*, und Exemplare mit einer so deutlichen dunklen Mittelbinde, wie diese bei der Mehrzahl der Stücke von *populi* in der Regel vorkommt, sind nicht aus Finland bekannt. Alle Querlinien bei *tremulae* sind ausserdem weniger hervortretend und nicht, wie bei *populi*, von deutlichen Bogen gebildet. Auch die Färbung der Rippen ist verschieden. Bei *populi* sind letztere heller als der Grund, treten aber nur als äusserst feine Linien hervor, wogegen

bei *tremulae* alle und besonders die Rippen 2—4 ziemlich breit, schmutzig weissgelb sind und dadurch weit mehr in die Augen fallen. Der fehlende Mittelfleck bei *tremulae* ist also kein besonders gutes Merkmal, da die Querader infolge ihrer weissgelben Beschuppung oft als ein solches betrachtet werden kann. Doch fehlt immer ein runder, heller Fleck an dem hinteren Teil der Querader, wo er bei *populi* immer zu finden ist. Ein sehr gutes Merkmal bildet schliesslich noch die Farbe der Flügelansätze. Dieselbe ist bei *tremulae* auf den Vorderflügeln eintönig grauschwarz, wogegen sie bei *populi* sehr stark variieren kann. Gewöhnlich tragen die Fransen dieselbe Farbe wie das Saumfeld der Vorderflügel, und immer sind sie an den Zackenspitzen dunkler als in den Einbuchtungen, sodass Stücke mit einfarbigen Fransen nie gefunden werden. Tragen die Fransen der Zackenspitzen dieselbe grauschwarze Farbe wie *tremulae*, so sind die Einbuchtungen beinahe weiss. Bei den helleren *populi*-Stücken ist der Unterschied dagegen nicht so in die Augen fallend, aber auch hier braucht man nicht zweifelhaft zu sein, ob man ein *tremulae*- oder *populi*-Stück vor sich hat, denn ersteres scheint konstant einfarbige, grauschwarze Fransen zu tragen. Die Farbendifferenz zwischen Zackenspitzen und Einbuchtungen bei *populi* trägt natürlich sehr dazu bei den ersteren ein spitzeres Aussehen zu verleihen. Die Fransen der Hinterflügel sind weniger charakteristisch.

Pastor Slevogt hat auch die Fühler als ein gutes Kennzeichen herangezogen. Tatsächlich existiert auch hier eine kleine Farbendifferenz aber in entgegengesetzter Weise, als der Pastor sie angibt. Die Fühler sind nämlich immer bei *tremulae* heller gelblich, bei *populi* dunkler braungelb.

Zum Schluss noch einige Worte über die Entwicklung von *tremulae*, obgleich ich nichts anderes hervorheben kann, als dass die Raupe von *tremulae* derjenigen von *populi* zum Verwechseln ähnlich ist.

In der Hoffnung einige *tremulae*-Raupen zu erhalten sammelte ich im Sommer 1903 alle neugeschlüpften *Smerinthus*-Raupen, denn nach Hofmann zu urteilen, soll ja die Raupe von *tremulae* den übrigen *Smerinthus*-Arten gar nicht ähneln. Alle Raupen, einige 40, waren aber denjenigen von *populi* ganz ähnlich. Mich auf die Angaben Hofmanns verlassend, züchtete ich dieselben mit Ausnahme einiger Stücke nicht weiter. Zu meinem Erstaunen entwickelten sich von fünf Puppen 4 *populi* ♂ und 1 *tremulae* ♂, was also deutlich beweist, dass die



Angaben Hofmanns nicht richtig sind, denn man kann sich wohl kaum denken, dass die Raupe dimorph sein würde und dabei eine glatte Form, wie Hofmann sie beschreibt, und eine chagrinierte aufweisen würde.

Die Puppe war derjenigen von *populi* sehr ähnlich. Der einzige Unterschied, den ich entdecken konnte, war die Form der beiden Tuberkeln am Analsegment. Dieselben waren nämlich bei meiner *tremulae*-Puppe kleiner als bei *populi*. Eine andere Puppe, die leider zu Grunde ging, zeigte eine ähnliche Bildung des Analsegments, sodass man annehmen könnte, dass diese für *tremulae* charakteristisch ist.

Bevor ich schliesse, kann ich es nicht unterlassen noch einige Worte über den Vorwurf des Herrn Pastor *Sleroyt* gegen Berge, Heinemann und Hofmann hinzuzufügen. Derselbe ist nämlich ganz und gar unberechtigt, denn die genannten Verfasser hätten einen Fehler begangen, wenn sie von einem Geschlechtsdimorphismus bei *populi* geredet hätten, weil ein solcher nicht existiert. *Populi* ist zwar eine sehr veränderliche Art, und einige Varietäten wie z. B. die rote Form kommen vielleicht allgemein im weiblichen Geschlechte vor, aber deswegen darf man nicht von einem Dimorphismus reden, denn beide Geschlechter sind einander in der Regel ganz ähnlich. Die Angaben des Pastors hängen offenbar mit einem zu kleinen Untersuchungsmaterial zusammen.

## Bericht über meine Temperatur-Versuche in den Jahren 1903—1904.

Von Carl Frings.

(Fortsetzung.)

**Vanessa jo L. I. Gen.** — 2 Tage + 35,5° C. — 25% Falter. Alle gelbe Färbung der Vdfl. rötlich überhaucht, die blauen Interferenzschuppen reduziert. Infolge dieser Veränderung erscheint das mit Grundfarbe ausgefüllte Mittelfeld des Augenflecks sehr gross.

2½ Tage + 35,5° C. — 10% Schmetterlinge. Wie eben, ein Stück stimmt mit den im Jahre 1900 bei + 39° C. gezogenen Exemplaren gut überein.

3 Tage + 35,5° C. — Nur noch 2% Falter. — Augenfleckzeichnungen auf beiden Flügelpaaren bedeutend vergrössert, sonst wie eben. Diese „Vergrösserung“ der Augenflecke auf den Vdfl. geschieht dadurch, dass die Interferenzschuppen sich peripher

und nach dem Innenrande zu ausdehnen. Auf den Htfl. nehmen sie nach allen Richtungen hin zu. Eine ähnliche Erscheinung beobachtete ich bei den Wärme-jo eines anderen Experimentators. Die blauen Schuppen verbreiteten sich in diesem Falle am Vdfl.-Auge peripher und wurzelwärts, sodass, zum Unterschiede von meinen Varietäten, auch der „Kern“ des Augenflecks blau erschien. Das Htfl.-Auge war in der Weise vergrössert, dass die blauen Schuppen zahnförmig aus dem Oval des Augenflecks heraus-sprangen. — Bei dieser und der vorigen Serie zeigten manche Stücke die mittleren schwarzen Costalflecken am Vorderrande nach innen zu ausgedehnt.

**II. Gen.** — 30—36 Std. + 39° C. — Etwa 60% tadellose Falter. Im allgemeinen stimmen die Tiere mit den 1900 und 1901 bei derselben Temperatur erzogenen Stücken überein. Die grosse Serie, welche diesmal erzielt wurde, enthält jedoch eine Anzahl Merkmale, die bei den früher erhaltenen Wärme-jo nicht beobachtet wurden. So tritt bei mehreren Exemplaren die rotbraune Grundfarbe am Vdfl.-Innenwinkel in den schwarzen Saum hinein, diesen in einer Entfernung von 4 mm vollkommen verdrängend. Die Htfl. finden sich mehrfach so geschwärzt, dass nicht nur alle rotbraune Färbung, sondern auch der helle Ring um den Augenfleck gänzlich verloren geht. In diesen Fällen bleibt dann als einzige Zeichnung der Htfl. der Augenfleck übrig, dessen Ränder wurzelwärts oft stark verloschen und unbestimmt erscheinen. Eine Andeutung des schwarzen Fleckens inmitten des Vdfl.-Feldes ist meist mit einem dunklen Querschatten verbunden, der ganz in derselben Weise verläuft wie bei *V. urticae* var. *polaris* Stdgr. Der Innenrandflecken bei *urticae* entspricht zweifellos dem hier neu aufgetretenen Flecken, da er in der Lage gut mit diesem übereinstimmt. Häufig verschwindet das Blau im Htfl.-Auge fast völlig, sodass dieses eine sametschwarze Fläche mit ganz vereinzelt blauen Interferenzschuppen darstellt. Auf den Vdfl. ist das Blau wie bei typischen var. *Fischeri* Stdgr. reduziert. Zweimal sind gerade diejenigen Stellen im Vdfl.-Auge, an denen sich sonst die Reste des blauen Feldes befinden, schuppenlos, sodass diese Exemplare der Interferenzschuppen auf den Vdfl. ganz erman-geln. Nur selten sind die Htfl.-Augenflecken stark nach dem Innenwinkel hin ausgezogen und vergrös-sert, dass sie in sonderbar länglicher Form erschein-en. Viele der Falter zeigen ihre gelben Farben-töne in ein schmutziges Graugelb verwandelt. Sehr

interessant sind drei Stücke mit auffallend reduziertem, schwarzem zweiten Costalflecken, der dann auch von rotbestäubten Adern durchzogen wird. — Die *var. sardoa* Stdgr. von Sardinien, Korsika, Sicilien und Galizien, welche ich in mehreren typischen Exemplaren zu vergleichen Gelegenheit hatte, stimmt mit manchen meiner Varietäten so genau wie nur möglich in der Reduktion der blauen Schuppen, der Ausdehnung der gelben Färbung, der häufigen rötlichen Bestäubung derselben und der Verdüsterung und Verkleinerung des hellgrauen Feldes um das Htfl.-Auge überein. Bei der weitaus grösseren Anzahl der künstlich erzeugten Falter sind die Abweichungen nur viel charakteristischer und weitergehender. Der Jahrtausende lang andauernde Einfluss der höheren Temperatur in Südeuropa war also nicht im Stande, das Kleid der *Van.* so stark zu verändern, als es jetzt künstlich in derselben Entwicklungsrichtung durch überaus kurze, aber konstante Einwirkung einer allerdings möglichst hochgespannten Temperatur zu erreichen ist.

**Vanessa urticae L. III. Gen.** — 36 Std. + 39° C. — 75% gute Falter. Die Serie zeigt dieselben Veränderungen wie die Exemplare der I. und II. Gen., welche bei derselben Temperatur erzeugt wurden. Oft ist die Grundfarbe tief rotbraun ohne jede Beimischung von Gelb, oft nimmt das Gelb in bedeutender Weise überhand. Ebenso kann sich der dunkle Saum auf beiden Flügelpaaren sehr bedeutend verbreitern und auch im Gegenteil sehr schmal werden. In diesem letzteren Falle bleibt die helle Randlinie unversehrt, welche sonst von Schwarz überdeckt wird. Nur selten bilden sich vor dem Saume auf den Htfl. spitze, gelbe Dreiecke. Ein Exemplar besitzt einen etwas verkleinerten, nicht ganz tadellos beschuppten und ausgewachsenen Vdfl., der offenbar während des Puppenstadiums mangelhaft ernährt wurde. Alle schwarzen Zeichnungen sind auf diesem wie auch dem zugehörigen Htfl. bedeutend in aberrativer Weise verbreitert, erinnernd an einen im Laufe dieser Arbeit mitzuteilenden Fall bei *Argynnis niobe*, deren einer Vdfl. einen Übergang zu *ab. pelopia* Bkh. darstellt.

**Vanessa polychloros L.** — 42 Std. + 38° C. — Ca. 70% gut ausgebildete Falter. In einer Anzahl Puppen bildeten sich typische *ab. testudo* Esp. aus, doch schlüpfte keine derselben. Bei weitem die meisten der Schmetterlinge stimmen ganz mit der 1901 erhaltenen und 1902 an dieser Stelle beschriebenen Serie überein (42 Std. + 37,5 bis 38° C.).

Oft finden sich bei den Faltern die blauen Htfl.-Randflecken teilweise erhalten oder am Aussenrande aller Flügel eine Reihe gelber Flecke als Reste der beiden hellen Saumlinien. Trotzdem ist die Schwärzung der Htfl. meistens stark ausgeprägt; Exemplare mit geringer Verdüsterung oder nur brandbraun angelauten Htfl.-Säumen sind selten. Vor den Flügelsäumen ist oft eine sehr schöne, starke, schwarze Strichelzeichnung zu bemerken. Eine Reihe meiner Stücke besitzt ein breites, schwarzes Band zwischen dem mittleren Costal- und dem Innenrandsflecken, ganz entsprechend der Zeichnungs-Veränderung bei *Van. urticae var. polaris* Stdgr. Dieses Band ist in Bezug auf seine Intensität sehr verschieden stark ausgeprägt, von leichter, schwarzer Bestäubung zwischen den beiden Flecken bis zu gleicher Dichtigkeit der schwarzen Schuppen wie auf den Costalflecken.

(Fortsetzung folgt.)

## Über einige Aberrationen von *Callimorpha dominula* L.

von Oskar Schultz.

1. *Callimorpha dominula ab. (n.) marita* Schultz.  
*Alis ant. unicoloribus immaculatis.*

Vorderflügel einfarbig, ohne Flecken. Übergänge zu der *ab. marita* m. zeigen die Flecken der Vorderflügel noch undeutlich erhalten, jedoch stark berusst.

Experimentell (Kälte-Exposition der Puppen) gewonnen.

Coll. m.; Coll. Krodell-Würzburg.

2. *Callimorpha dominula L. ab. conferta* m.  
*Al. ant. maculis confluentibus.*

Die gelblichen bzw. weissen am Vorderrand befindlichen Flecken der Vorderflügel sind mit den darunter (am Innenrand) gelegenen Flecken zu grossen, hellen Querflecken zusammengefloßen.

Gezogen. Ohne Anwendung von Temperatur-Experimenten.

Z. B. Coll. m.; Coll. Grädl-Liebenau (B.).  
Selten, unter der Stammform.

3. *Callimorpha dominula L. ab. (n.) nera* Schultz.  
*Alis post. nigrofasciatis.*

Der schwarze Fleck in der Mitte des Vorderrandfeldes der Hinterflügel ist mit dem im Innenwinkel gelegenen, schwarzen Randfleck zu einem schwarzen Querband verbunden.

Auf natürlichem Wege gezogen.  
Selten, unter der Stammform.  
Coll. m.

1. *Callimorpha dominula* L. ab. *paucimacula*.

Diese Form, welche ich nach normal gezüchteten Exemplaren in der Soc. ent. XV. p. 17 (Staudinger-Rebel p. 371) beschrieb (Diagnose: Al. ant. mac. minutis et evanescentibus), resultiert auch bei Temperatur-Experimenten (Krodel).

Bei der ab. *paucimacula* bleiben noch Reste der typischen, weissen oder gelben Fleckung der Vorderflügel deutlich erhalten. Bei extremen Stücken ist alle Zeichnung geschwunden bis auf die im Innenwinkel gelegenen, weissen Flecke.

Coll. Krodel, Coll. m.

## Zygaena Wagneri Mill. ab. nov.

von Fritz Wagner, Wien.

Indem ich mir eine ausführlichere Besprechung dieser interessanten südeuropäischen Art und ihrer Formen für gelegene Zeit vorbehalte, gebe ich im Folgenden die vorläufige kurze Charakteristik zweier neuen Formen derselben und zwar:

1. ab. *achilloides*: Die roten Flecken der Vorderflügel grösser, Fleck 5 stets beilförmig ausgegossen; Hinterflügel mit viel schmalerem, schwarzen Saume.

2. ab. *Gieseckingi*: Im Wesentlichen — namentlich in der Kleinheit der roten Flecke und dem breiten, schwarzen Saum der Hinterflügel — mit der Stammform übereinstimmend, doch fehlt hier auf den Vorderflügeln Fleck 3 gänzlich.

Beschrieben nach 4 ♂, 2 ♀, bzw. 4 ♂ und 1 ♀ meiner Sammlung. Hab.: Gal. mer. Alp. marit. Mai-Juli.

## Anzeigen.

Den Herren Abonnenten der Societas entomologica die

**herzlichsten Glückwünsche**

zum Neuen Jahr

Familie Rühl

Im Verlage von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig erschien:

## Entomologisches Jahrbuch.

Kalender für alle Insekten-Sammler.

11. Jahrgang für das Jahr 1905.

Herausgegeben von Direktor Dr. O. Krancher.

Preis geb. 1.60 Mk.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und bei Einsendung von Mk. 1.60 franko von der Verlagsbuchhandlung (Leipzig, Lange Strasse 14).

Die grosse Reichhaltigkeit und Gediegenheit der Aufsätze sichern diesem Buche einen dauernden Platz in der entomologischen Literatur.

## Billigste Lepidopteren von der Riviera und Insel Corsika.

Aus grossem Vorrat, Ausbeute 1904, habe ich Centurien gespannter Falter mit kleinen, meist kaum bemerkbaren Fehlern abzugeben, welche jedoch nur gute Arten enthalten, wie: *zancleus*, *alexanor*, *cassandra*, *euphenoides*, *italica*, *ichnusa*, *i-album*, *immaculata*, *dentata*, *neomiris*, *fidia*, *actaea*, *dorus*, *corinna*, *w-album*, *cerri*, *aesculi*, *gordius*, *boeticus*, *telicanus*, *dolus*, *vittata*, *sebrus*, *melanops*, *nostrodamus*, *sidae*, *spartii*, *spiniifera*, *dumerilii*, *solieri*, *chalcytes*, *monogramma*, *erythrus*, *orion*, *wagneri*, *charon*, *stoechadis*, *lavandulae*, *kiesenwetteri*, *bilaris*, *penella* u. a. 100 Falter, II. Qual., über 50 Arten, für 10.— Mark (Nachnahme).

A. Marcelli, Musikalien-Handlung, Mentone (Riviera).

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus Nord- und Südindien in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus**, Pap. *paris*, *ganesha*, *jason*, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen *Charaxes*, *Euploea*- und *Danais*-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus Japan in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), Parn. *glacialis*, **Att. insularis** und schönen *Vanessen* 9 Mk.

100 dto. aus Südamerika in ca. 50 Arten mit **Pap. bunicus**, *Morpho aega*, *laertes* etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

## Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, *capaneus*, polyphontes, *Morphos*, *Hestier*, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Zu verkaufen gegen Meistgebot 16 komplette Jahrgänge (III—XVIII) der Societas entomologica.

Th. Wimmel, Finkenau 9, Hamburg 22.

**Emil Funke, Dresden-Blasewitz** empfiehlt zu äusserst mässigen Preisen hochfeine paläarktische Falter, z. B. *Parnassius orleansi* ♂, *szechenyi* ♂♀, *felderi* ♂♀, *boedromius* ♂♀, *mercurius* ♂♀, *epaph.* v. *aksuensis* (huwei) ♂♀, *simo* v. *gylippos* ♂♀, *tenedius* ♂, *apollon.* v. *daubi* ♂, *discobolus* ♂, v. *romanowi* ♂♀, v. *insignis* ♂♀, *mnemos.* v. *gigantea* ♂♀, und viele feine Heteroceren.

Auswahlsendungen jederzeit auf meine Kosten und Gefahr.

### Caraben

der palaearktischen Fauna suche ich einzutauschen gegen solche aus Bosnien-Herzegowina u. z. v. *subrugosus*, v. *volnjakianus* Apfb., v. *scordiscus* Lap. v. *vlasuljensis* Apfb., v. *gattereri*, v. *gangelbaueri* Apfb., *velepitiensis*, *illigeri* v. *curtulus*, *neumeyeri*, *convexus*, ab. *chionophilus* Apfb. und andere, ferner gegen Seltenheiten der Bosn. Fauna, insbesondere gegen Höhlentiere u. z. *Anthroherpon* *gangelbaueri*, *Parapropus* *gangelbaueri*, *Leonhardella* *angulicollis*, *Leonhardia* *hilfi*, *Bathyscien* u. s. w. Insbesondere suche ich zu erwerben **paläarkt. Otiorrhynchen** im Austausch gegen eine reiche Anzahl Arten aus Krain, Kroatien, Siebenbürgen, Bosnien und der Herzegowina. Tadellose Präparation, genaue Fundortangabe.

**Otto Leonhard, Villa Diana, Dresden-Blasewitz.**

Ich verkaufe meine Coleopteren mit 75—80 % Rabatt nach Staudingers Katalog, daher Allen empfehlenswert

**Constantin Aris, Zórawia 47/7, Warschau.**

### Jedermann sein eigener Drucker!

Sehr klein! Sehr deutlich! Sehr schön! Auf Vorrat gedruckt!	A. Richter Stettin 1394	Der Preis von 12 Mk. bezieht sich nur auf diese Etiketten- gröszen.	A. Sylvata Stettin 1394	Fort mit den geschabten Etiketten!
507 Typen in vorlieg. Schriftgr. Compl. Druckapparat für Fund- ort-Etiketten 12 Mk. ex. Porto		Gegen Nachnahme zu beziehen durch Franz Riedinger, Graveur Frankfurt a. M., Luisenstr. 54.		
♂	Erzgebirge Rudolf Linke	Zu nebenstehenden Gröszen, auch einzeln, werden die dazu gehö- rigen Teile nur auf Bestellung geliefert.	ex collect Heidenreich	♀
Stuttgart	Danzig	Verlangen Sie Preisliste da über!	Berlin	München
Königsberg	Auch in vorh. unbedr. Etiketten e. n. d. u. c. n.!	Frankfurt-M.		

Mit leicht ver-  
ständlicher An-  
leitung. Selbst-  
verfertiger:

**Fr. Riedinger,**  
**Frankfurt a. M.**  
**Luisenstr. 54.**

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian,** professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

### 15.— Mark.

Eine Centurie turkestaner Coleopteren mit vielen Seltenheiten, in 50—60 determinierten Arten offeriert

**Constantin Aris, Zórawia 47/7, Warschau.**

Katalog turkestaner Lepidopteren und Coleopteren versende gratis auf Verlangen.

**Lebende Puppen:** A. tau Fr. 1.15, C. scrophulariae 60 Cts. pro 1/2 Dtzd. Porto und Verpackung 30 Cts. Lepidopteren von vorzüglicher Qualität gebe wegen bevorstehender Übersiedelung zu tief herabgesetzten Preisen en detail und en gros ab. Tausch wird fortgesetzt. Listen franko.

**Leopold Karlinger, Wien XX/I,**  
**Brigittaplatz 17.**

### Wilh. Schlüter in Halle a. S.

### Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfehlte sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei,

Offeriere folgende Lepidopteren gespannt, Ia. Qualität. Preise in Pfennigen, oder im Tausch nach Staudingerliste mit Erhebung von 1/3.

D. nerii 1.50, vesperilio 50, alecto 200, N. triophus 40, phoebe 35, Lar. l. nigrum ♂ 85, L. v. sicula 45, A. yamamai 95, C. regina 10.—, R. fugax 6.50, S. pyri 60, A. tau 20, Tr. ludifica 25, A. janthina 25, agathina 2.50, speciosa ♂ 80 ♀ 1.50, ditrapezium 20, dahlia ♂ 65 ♀ 80, latens 65, tritici 15, M. tineta 20, D. albimacula 35, compta 15, Mian. v. aethiops 30, Cel. matura 35, Had. lithoxylea 15, nictitans 15, Hel. hispidus 1.25, Amm. caecimacula 20, Pol. rufocincta 65, xanthomista 65, nigrocincta 20, Cl. radiosa 45, Cal. lutosus 80, Leuc. vitellina 35, conigera 20, albipuncta 15, Car. ambigua 15, T. opima 15, Mes. oxalina 35, Cal. pyralina 25, affinis 15, Cosm. paleacea 45, Orr. ligula 65, spadicea 25, polita 25, staudingeri 3.10, Erast. deceptor 25, Plus. bractea 1.35, variabilis 15, interrogationis 50, Met. monogramma 65, Cat. fraxini 35, puerpera 50, sponsa 25, etc.

**J. Culot, Entomologiste, Grand' Pré, Genève.**

Palaearktische Coleopteren liefert und sendet neue Liste No. XXIV.

**Karl Kelecsényi, Coleopterolog, Tarnovok**  
via N.-Tapolcsány, Hungaria.

Offre: **Oeufs** Anth. yamamai la douz. 60 cts., le cent frs 4.—, Rhodia fugax frs. 2.—.

**Chrysalides:** Papilio alexanor la pièce frs. 1.—, la douz. frs. 10.—, Attacus atlas gros frs. 2.—, la douz. frs. 20.—, Cricula trifenestrata 60 cts., la douz. frs. 6.—

**E. Deschamps, Longuyon (France).**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

**Exotische Lucaniden:** *Eurytrachelus bucephalus*, *cribriceps*, *gypaetus*, *intermedius*, *purpurascens*, *reichei*, *saiga*, *titanus*, *Metopodontus savagei*, *occipetalis*, *bison*, *cinnamomeus*, *cinctus*, *Lamprima varians*, *Homoderus mellyi*, *Hexarthrus buqueti*, *Odontolabis siwa*, *latipennis*, *sinensis*, *bellicosus*, *lowei*, *dalmanni*, *cavera*, *brookeana*, *Chiasognathus peruvianus*, *granti*, *Cladognathus giraffa*, *confucius*, *Cyclophthalmus tarandus*, *Sphenognathus higginsii*, *Odontolabis sommeri*, *delesserti*, *wollastoni*, *v. monticola* etc. etc. Ferner offeriere: *Megalorrhina harrisi*, *Eudicella grallei* und **Goliathus giganteus in allen Varietäten.** Auswahlendungen bereitwilligst **Billige Preise.** Viele Anerkennungen über vorzügliche Lieferungen. **Eventuell auch Tausch.** Determination europäischer Cicindelen und Caraben gratis. Zusammenstellung wissenschaftlich geordneter Sammlungen für höhere Schulen, Museen etc.

**Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22,**  
Wohldorferstrasse 10.

**Echte Dalmatiner Puppen:** *Saturnia pyri* Dtzd. Mk. 1.60, *alchymista* 3.50, *lunaris* 1.—, *polyxena* var. *cassandra* 1.50.

**Dalmatiner Schmetterlinge** ungespannt genadelt ex larva. Preise in Pfennigen pro Stück: *Eumera regina* Mk. 1.30, II. Qual. 45, *lividaria* 20, *conversa* var. 40, *nymphaea* 45, *conjuncta* 40, *dilecta* 40, *alchymista* 35, *thirrhæa* 40, *chalcytes* 40, *ni* 35, *effusa* 30, *caecigena* 50, *striata* var. *melanoptera* 40, *transalpina* 15, *ochsenheimeri* 15, *carniolica* v. 15, *croatica* 30, *livornica* 40, var. *lyllus* 15, *ida* 15, var. *lyssa* 20, stat. var. *allionia* 15, *hermione* 10, *afra* var. *dalmata* 50, *camilla* 20, *semiargus* 15, *escheri* var. *dalmatina* 20, *telicanus* Paar 60, *phlaeas* var. *eleus* 10, *cleopatra* Paar 30, *hera* var. *magna* 25, *vitellina* 25, *diversa* mit kleinen Fehlern 20, *nymphaea* 20, *jasius* 20. 100 Dalmatiner Falter nach meiner Wahl in 20—25 Arten Mk. 9.—. Händler wollen extra Offerte verlangen.

**A. Spada, Zara-Barcagno (Dalmatien).**

Abzugeben. Dr. Frey: Die Lepidopteren der Schweiz. Mk. 5.—

Koch: Die Schmetterlinge des südwestl. Deutschlands in Leder geb. Mk. 1.30.

Dr. C. G. Calwers: Käferbuch 1869. (Mk. 13.50.) Mk. 4.50.

Kaltenbach: Pflanzenfeinde, wie neu. Mk. 8.—

Meigen: Beschreibung der europäischen Schmetterlinge. 1368 Abbildungen. Mk. 10.— 1 Band Text, 1 Abbildungen.

Rösel von Rosenhof: Insektenbelustigungen. 1755 bis 1768. 3 Bände mit über 100 vom Verfasser kolorierten Tafeln. Mk. 20.—

**W. Maus, Wiesbaden, Friedrichstrasse 2.**

## Falter-Vorratsliste.

Wo nur ein Preis, gilt dieser für ♂ und ♀.

50 *Dicranura vinula* 8, 50 *Pheosia tremula* 12, 50 *Notodonta torfa* 40, 50 *ziczac* 8, 50 *dromedarius* 12, 50 *Leucodonta bicoloria* 36, 20 *Lophopteryx camelina* 4, 20 *Phalera bucephala* 4, 20 *Pygaera curtula* 12, 20 *anachoreta* 8, 20 *pigra* 8, 20 *Thaumetopoea processionea* 24, 30 *Hypogymna morio* 8, 30 *Orgyia antiqua* 8, 15 *Dasychira fascelina* 16, 15 *pudibunda* 8, 100 *Euproctis chrysorrhoea* 12, 100 *Porthesia similis* 8, 30 *Stilpnotia salicis* 8, 30 *Lymantria monacha* ♂ 12, ♀ 8, 50 *dispar* 8, 50 *Malacosoma neustria* 8, 20 *castrensis* 12, 20 *Trichiura crataegi* ♂ 32, ♀ 40, 20 *Poecilocampa populi* 32, 10 *Eriogaster catax* 24, 30 *lanestris* 12, 30 *Lasiocampa quercus* 12, 10 *trifolii* 20, 10 *Macrothylacia rubi* 12, 10 *Cosmotriche potatoria* 12, 30 *Gastropacha quercifolia* 20, 50 *Dentrolimus pini* 16, 50 *Endromis versicolora* 24, 50 *Saturnia pyri* 50, 50 *spini* 60, 25 *pavonia* 12, 6 *Aglia tau* 20, 6 *Drepana falcatoria* 8, 6 *Trichosea ludifica* 24, 6 *Acronycta aceris* 8, 6 *psi* 8, 12 *rumicis* 4, 30 *Agrotis pronuba* 8, 30 *c-nigrum* 4, 10 *exclamationis* 8, 10 *segetum* 8, 10 *Mamestra brassicae* 4, 10 *persicariae* 4, 10 *oleracea* 4, 6 *Diloba coeruleocephala* 8, 6 *Miselia oxyacanthae* 8, 6 *Dichonia aprilina* 12, 6 *Mania maura* 32, 12 *Leucania l-album* 8, 12 *Amphipyra pyramidea* 12, 12 *Taeniocampa gothica* 8, 25 *Panolis piniperda* 16, 12 *Orthosia pistacina* 12, 12 *Orrhodia vaccinii* 4, 12 *erythrocephala* 12, 5 *Scopelosoma satellitia* 4, 10 *Xylina ornitopus* 8, 10 *Cucullia verbasci* 8, 10 *umbratica* 8, 10 *Scoliopteryx libatrix* 4, 10 *Plusia gamma* 4, 10 *Euclidia mi* 8, 10 *glyphica* 8, 10 *triquetra* 12, 10 *Catephia alchymista* 80, 10 *Catocala fraxini* 32, 15 *electa* 24, 15 *elocata* 16, 15 *sponsa* 24, 15 *fulminea* 48, 15 *Geometra papilionaria* 16, 15 *Cheimatobia brumata* 4, 15 *Larentia bilineata* 8, 100 *Abraxas grossulariata* 8, 100 *Ennomos alniaria* 24, 100 *Himera pennaria* 12, 10 *Hybernia defoliaria* 20, 10 *Anisopteryx aceraria* 24, 12 *Biston zonaria* 20, 50 *hirtaria* 12, 50 *Syntomis phegea* 8, 50 *Dysauxes ancilla* ♂ 20, ♀ 24, 10 *Phragmatobia fuliginosa* 8, 10 *Parasemia plantaginis* 8, 20 *Rhyparia purpurata* 16, 20 *Arctinia caesarea* 24, 20 *Arctia aulica* 12, 6 *hebe* 20, 20 *caja* 8, 20 *villica* 12, 20 *Callimorpha hera* 20, 10 *Hypocrita jacobaea* 8, 10 *Endrosa irrorella* 8, 12 *Oeonistis quadra* 10, 12 *Zygaena pupuralis* 4, 20 *achilleae* 8, 12 *loniceræ* 8, 12 *filipendulae* ♂ 4, ♀ 8, 20 *carniolica* 8, 20 *Ino statice* 4, 20 *Trochilium apiforme* 20, 20 *Sesia tipuliformis* 16, 20 *Hepialus humuli* 16, 10 *Cossus cossus* (lignip.) 40, 50 *Zeuzera pyrina* 32.

**Ubaldo Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.**

**Palaearktische Noctuen** frisch und sauber behufs Auswechslung in der Sammlung werden zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten erbittet

**A. Grunack, Kanzleirat, Berlin SW., Plan Ufer 14.**

## Insektensammelkasten,

Schränke, sowie sämtliche **Gebrauchsartikel** zum Sammeln und zur Präparation in anerkannt bester Ausführung bei billigen Preisen empfiehlt

**Jul. Arntz, Elberfeld**

Spezialfabrikation von Insektenkasten und Lehrmittel.

— Illustrierte Preisliste gratis. —

### 100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,

darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

### Doppelcenturie „Weltreise“,

darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

### Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!

100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogswert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

### Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,

darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig.

**H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.**

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und haben Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

Für den Weihnachtstisch empfehle:

### Schlüters gedruckte Käfer-Etiketten

enthaltend die Namen der Familien und aller Arten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz, nach Alexander Bau's Handbuch zusammengestellt, auf starkem Papier mit geschmackvollem Umschlag, 90 Pfennig. Gegen Mk. 1.— in Marken franko.

**Wilh. Schlüter, Halle a. S., Naturalien- und Lehrmittelhandlung.**

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**  
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für 1905) **94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400 präpar. Raupen**, lebende **Puppen**, **Gerätschaften**, **Bücher**. Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22–24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit vollständigem **alphan. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50** (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. **3200 Hymenopt.**, **2400 Dipt.**, **2200 Hemipt.**, **600 Neuropt.** **1100 Orthopt.** und **265 biolog. Objekte**, sowie **50** sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphan. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50**, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten per Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über **5 Mk. netto** wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

### Alai Tal, am Koku (Zentral-Asien).

**100 Falter** gesammelt in **5–10,000 Fuss** Höhe, mit vielen hervorragenden Arten, z. B. **3 Parnass. apollonius**, **2 discobolus v. minor**, seltenen **Melanargia**, **Satyrus**, **Melitaea**, **Lycaena**, **Colias** etc. beste Qualität **Mk. 24.— franko**.

**Ernst A. Böttcher, Naturalien-Lehrmittel-Anstalt, Berlin C. 2, Brüderstr. 15.**

4



# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner

Journal de la Société entomologique internationale.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Organ of the International-Entomological Society.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Mamestra (Hadula) impia n. sp.

Von Rudolf Püngeler in Aachen.

Spannweite 41 mm, Vorderflügelänge 20 mm. Vorderflügel mit schrägem, etwas welligem, leicht gebogenem Saum, matt grünlichgrau mit dunkler grauen Zeichnungen, die innere Mittellinie aus ziemlich flachen Bogen bestehend, die äussere kurz und scharf gezackt, wenig geschwungen, dem Saume fast parallel, die kurze, breite Zapfenmakel auf der inneren Mittellinie aufsitzend, durch dunkle Umrandung deutlich, die runde Makel gross, kreisförmig, wenig lichter als die Grundfarbe, mit schwachem, dunklerem Kern, die Nierenmakel mittelgross, ebenfalls etwas dunkler gekernt, aussen am untern Ende weisslich gefleckt, die Wellenlinie deutlich, trüb weisslich, kurz gezähnt, fast gerade, die Saumlinie kaum dunkler als die Grundfarbe, die Fransen gelblichgrau mit zwei dunkleren Teilungslinien. Hinterflügel bräunlichgrau mit etwas lichter Fransen. Unterseite matt bräunlichgrau, die Hinterflügel etwas lichter, alle Flügel mit verloschenen Mittelflecken und undeutlicher Bogenlinie. Palpen gerade, mit langbehaartem Mittel- und kräftigem Endglied, Augen lang behaart, Fühler lang, mit büscheligen, kurzen Wimpern, Thorax dicht grau behaart, Hinterleib lang, grau, seitlich zusammengedrückt. Beschrieben nach 2 ♂♂ von Aksu.

Die unscheinbare Art erinnert an Walliser Stücke der grösseren, nicht so spitzflügeligen Mam. serratilinea Tr., in der Flügelform gleicht sie der auch zu Hadula zu stellenden Hadula turpis Stgr.

## Bericht über meine Temperatur-Versuche in den Jahren 1903—1904.

Von Carl Frings.

(Fortsetzung.)

**Vanessa antiopa L.** — 46 Std. + 39° C. — Kaum 12 % Falter. Die weissen Vorderrandsflecken sind reduziert, die inneren oft bis zum Verschwinden, Grundfarbe verdunkelt, die der Htfl., wie meistens bei antiopa-Wärmeformen, ganz schwarz. Saum derselben in verschiedenem Grade verdüstert, einmal nahezu vollkommen. Diese Verdüsterng ist auf den Vdfl. schwächer, oft asymmetrisch ausgebildet. Ein Stück besitzt nahezu unbeschuppte Htfl. Die blauen Flecken sind meist verkleinert, im Vdfl.-Apex bei drei Stücken fehlend.

48 Std. + 39° C. — Nur 4 % Schmetterlinge. Grundfarbe auf beiden Flügelpaaren fast ganz schwarz, sonst ähnlich wie die 1901 bei + 38° C. 2 Tage lang gehaltenen Tiere. Htfl.-Saum fast gänzlich tief schwarz, Vdfl.-Saum oft wenig verdunkelt. Die beiden weissen Costalflecken immer zusammengeflossen, der innere meistens nur durch 2 Strahlen angedeutet, der zweite bedeutend vergrössert. Nur einmal kommt auf dem rechten Vdfl. eine Hinneigung zu ab. hygiaea Hdrch. vor. Die Überzahl der Exemplare hat verkleinerte blaue Flecke, die mit schwarzen Schuppen besät sind, einige aber auch keilförmig ausgezogene. In der Puppe bildeten sich mehrere hygiaea-Übergänge mit verdüsterten Säumen aus. Htfl. wie bei den Wärmeformen, ohne dass die Tiere jedoch schlüpften.

36 Std. + 39,5° C. — 20 % Falter. Eine Anzahl Übergänge zu ab. hygiaea mit mehr oder weniger

geschwärzten Säumen blieben in der Puppe. Bei den anderen Stücken sind die blauen Flecke besonders auf den Htfl. keilförmig vergrössert; die weissen Vorderrandsflecken zeigen Neigung zum Zusammenfliessen, Grundfarbe verdüstert, Saum nicht allzu stark geschwärzt, von Normalbreite.

5½ Std. + 38° C., in 2 Stunden steigend bis 43° C., hier 3½ Std. verbleibend. — 70 % gute Falter. Die meisten Tiere weichen nur durch vergrösserte blaue Flecke ab. Ausserdem resultierte eine schöne ab. hygiaea-Serie; die Stücke sind auf den Vdfl. weniger stark abweichend als auf den Htfl.; einige Exemplare haben sogar fast normale Vdfl. und extrem abweichende Htfl.

24 Std. + 38° C., 12 Std. + 40° C. — 15 % Schmetterlinge. Blaue Flecken stark vergrössert, Saum verschmälert und geschwärzt, Grundfarbe ebenfalls sehr düster.

13 Std. + 40° C., 30 Std. + 38° C. — Etwa 25 % Falter. Meist gehören sie der var. Daubii Stdfss. an. Öfters treten im Diskus und Zelle I—III schwarze Flecke auf, die jedoch nicht mit den Flecken bei polychloros korrespondieren. Nur ein Stück hat wenig verdüsterte Säume und vergrösserte Randflecken. Einmal kommt eine sonderbar grauschwarze Htfl.-Grundfarbe vor. Die blauen Flecken haben in diesem Falle einen schwarzen Hof.

**Polygonia c. album L. II. Gen.** — 43 Std. + 37° C. — Es schlüpften etwa 80 % Schmetterlinge, die aber von im Freien gefangenen helleren Exemplaren der Herbstgeneration nicht abwichen.

**Araschnia levana L.** — 3 × je 3½ Std. + 43,5° C. — Etwa die Hälfte der Puppen ergab Falter, meist von normaler Beschaffenheit. Öfters fanden sich die Schuppen mangelhaft ausgebildet, einmal derart, dass die Htfl. fast schuppenlos erscheinen. Die erzielten, aberrativen Erscheinungen sondern sich merkwürdigerweise *nach den Geschlechtern*. Alle abweichenden ♂♂ sind durch Zunahme der schwarzen Zeichnungselemente besonders auf den Vdfl. stark verdunkelt; die ♀♀ schlagen die entgegengesetzte Entwicklungsrichtung ein, reduzieren die schwarzen Flecken und Bänder und erscheinen dadurch bedeutend aufgehellt. Die Verdüsterung einiger männlicher Exemplare geht so weit, dass auf den Vdfl. ausser den weissen Flecken im Apex nur noch drei kleinere oder grössere gelbrote Flecke der Grundfarbe übrig bleiben. Einer derselben befindet sich am Vorderrande, die beiden

andern am Innenrande. Unterseits ist die Verdunkelung lange nicht so weit vorgeschritten. Ein ♂ hat schwärzlich rotbraune Grundfarbe, Zeichnung bis auf den verdunkelten Vdfl. — Apex normal. Die aufgehellte Form, welche ich aus der Natur auch nur immer in weiblichen Exemplaren erhielt, habe ich schon in meinen früheren Arbeiten über Temperaturversuche in dieser Zeitschrift beschrieben. Bei dem in Rede stehenden Experimente wurden 2 dieser Stücke erhalten, welchen auch die beiden Htfl.-Fleckenreihen ganz oder fast ganz fehlen. Verdunkelte levana sind in der Natur selten, die wenigen Exemplare, welche ich sah, waren ♂♂. Es liegen in diesem Falle also zwei gerade entgegengesetzte, wahrscheinlich durch das Geschlecht bestimmte Entwicklungsrichtungen vor. Sehr auffallend und interessant ist es nun, dass bei den *experimentell* erzielten, verdüsterten ♂♂, die erhalten gebliebenen Reste der rotgelben Grundfarbe genau mit den weissen Vdfl. Zeichnungen von var. prorsa L. korrespondieren. Die Vdfl.-Zeichnung meiner Aberrationen stimmt in geradezu überraschender Weise mit var. prorsa überein, nur sind die Flecken, wie gesagt, rotgelb statt weiss. Was weder von Prof. Weismann in seinen vielen Experimenten mit dieser Art zu seinen Studien zur Descendenz-Theorie noch von den übrigen Forschern bis jetzt erreicht wurde, nämlich eine weitgehende Umprägung der phylogenetisch älteren Stammform levana in die jüngere Sommerform var. prorsa durch experimentelle Behandlung der überwinterten Puppen, wurde bei diesem Experimente rein zufällig erzielt. Man hatte eben früher die Temperatur nicht genügend erhöht, um diese Umwandlung möglich zu machen. Ich selber glaubte ebenfalls, beeinflusst durch die Weismann'schen „Studien“, nicht an die Möglichkeit dieser wissenschaftlich bedeutsamen Umprägung. In seinem eben angeführten Buche hat der berühmte Gelehrte mit grosser Wahrscheinlichkeit nachgewiesen, dass levana ein Typus von nördlicher Herkunft ist und dass zuerst nur eine Generation — eben levana — bestand, wie es in Ostsibirien (Nicolajewsk) noch heute der Fall ist. Unter dem Einfluss wärmerer Temperatur wurde dann später die zweite Generation, var. prorsa, eingeschoben. Die erzielten männlichen Aberrationen sind demnach als progressiv entwickelt aufzufassen. Wenn als Seltenheit im Spätherbst noch einige Falter im Kleide der var. prorsa L. oder ab. porima O. ausschlüpfen, so ist dies als ein Ansatz zur Bildung einer III. Gen. (also II. Sommergeneration)

zu betrachten, welche in Japan, z. B. bei Yezo, bereits ständig fliegt.

**A. levana var. prorsa L.** — 28–30 Std. + 39° C. — Ca. 35% Falter. Es resultierte eine Serie ab. porima O. und levana in allen Übergangsstufen. Zeichnungs-Asymmetrien kommen öfters vor. Diese experimentell aus prorsa-Puppen erzielten levana unterscheiden sich dadurch von Stücken aus Winterpuppen, dass die schwarzen Zeichnungselemente, besonders im Wurzelfelde der Flügel, meist vermehrt erscheinen. Unterseits zeigen fast alle Exemplare dieser Serie verdüsterte Querbinden. Ein Falter bildet einen charakteristischen Übergang zu ab. Weismanni Fschr.; die hellen Zeichnungen der Oberseite sind bedeutend reduziert. Auf der Htfl.-Unterseite hat das Tier keine Spur des grossen weissen Fleckes der typischen ab. Weismanni, welcher einen grossen Teil der Htfl. einnimmt, sondern dieselbe Verdüsterung wie die übrigen Stücke.

2–3  $\times$  je  $2\frac{3}{4}$  Std. + 42,5° C. — Nur 20% gute Falter. Es schlüpfen einige ganz normale var. prorsa, dann ab. porima O. und einige wenige Aberrationen. Unter den ab. porima befindet sich ein hochgradig asymmetrisch gezeichnetes Stück. Eine der Aberrationen hat prorsa-Vdfl., Htfl. mit rotgelber Grundfarbe, Zeichnung auf denselben ebenfalls mit levana übereinstimmend, doch etwas aberrativ. Mehrere Exemplare haben stark verkleinerte, helle Costalflecke auf den Vdfl., sodass man sie als Übergänge zu ab. Weismanni Fschr. bezeichnen kann. Unterseits fehlen jedoch die Charaktere dieser Form. — Die vorstehenden Versuche machen es sehr wahrscheinlich, dass die vereinzelt ab. porima O., welche gelegentlich im Juli und August im Freien gefangen werden, durch den Einfluss hoher Temperaturgrade auf das Puppenstadium entstehen, da eine hinreichende Kälteeinwirkung zu dieser Jahreszeit nicht wohl möglich sein wird, wohl mag diese aber die Entstehungsursache der im Oktober fliegenden seltenen ab. porima sein.

**Parasemia plantaginis L.** — 24 Std. + 37° C. — Fast alle Puppen ergaben Falter, doch waren viele davon verkrüppelt. Die ♂♂, teilweise der ab. hospita Schiff. angehörig, zeigen das Vdfl.-Wurzelfeld durch starkes Ausfliessen der hellen Zeichnung ganz hellgelb. Auf den Htfl. ist alle schwarze Zeichnung reduziert, im Wurzelfeld stehen nur noch 2 kurze und schmale schwarze Strahlen, ähnlich wie bei manchen ostpalaearktischen Formen. Die ♂♂ sind nicht so stark, aber analog verändert. Im Vdfl.-Wurzelfelde

bildet sich am Vorderrande ein neuer, grosser, gelbroter Flecken; das schwarze Htfl.-Wurzelfeld ist eingeschränkt, oft auch von roten Streifen durchzogen.

**Arctia caja L.** — 48 Std. + 37° C. — Knapp 12% gute Schmetterlinge. Die Puppen wurden ganz frisch exponiert. Von einem gelben Farbenton des Htfl., wie er bei den meisten der früher erzogenen Wärmeserien dieser Art auftrat, ist diesmal nichts zu sehen; die Grundfarbe ist zartrot. In Bezug auf die Zeichnungsveränderungen bestehen bei den Exemplaren dieser Serie scharfe Gegensätze. Als einzige Regel kann man das Weisswerden der Fransen des Vdfl.-Saumes aufstellen, welche Variation auch schon früher erzielt wurde. Häufig sind die weissen Vdfl.-Bänder recht breit und die Htfl.-Flecken bedeutend reduziert, wobei diese oft eine sonderbare viereckige Gestalt annehmen. Meist fehlt ihnen der blaue Schiller. Im Gegensatz zu diesen Faltern schlüpfen mehrere der ab. futura F. angehörende Tiere. Der Ausbildungsgrad dieser Aberrationen ist sehr verschieden. Einige Stücke zeigen nur etwas verschmälert weisse Vdfl.-Zeichnung; der extremste Falter hat fehlende Vdfl.-Mittelfeldzeichnung, fehlenden inneren unteren Ast der X-Zeichnung und Reduktion aller übrigen weissen Flecken und Bänder. Die Htfl. sind dadurch fast zur Hälfte geschwärzt, dass die Mittelflecken mit denen vor dem Saume breit zusammenfliessen. Leider ist der linke Htfl. dieser interessanten Form verkrüppelt. Ein anderer, sonst wenig abweichender Falter zeigt einen breiten schwarzen Strahl nahe dem Innenrande durch die ganze Breite der Htfl. Der grosse, in der Nähe der Wurzel stehende Flecken ist in einen langen, bis zur Wurzel reichenden Keil ausgezogen, was auch bei anderen Stücken vorkommt. Die lange andauernde Wärmeeinwirkung hat öfters eine vollkommene, normale Ausfärbung der Flügel verhindert; so findet man oft grosse, gelbgraue, schein-albinistische Stellen nahe bei dem Vdfl.-Aussenrande in der kaffeebraunen Grundfarbe, ebenso entfärbte Schulterdecken und einmal einen weisslichroten Htfl.

## II. Versuche mit erniedrigten Temperaturgraden.

**Pyrameis atalanta L.** — Frostversuch. — Etwa 65% Falter. Unter den erhaltenen ab. Klemensiewicz Schille befindet sich ein Stück, welches sich durch interessant gefärbte Unterseite auszeichnet. Wie meistens bei dieser schönen Aberration ist hier die Vdfl.-Binde sehr stark ausgedehnt, balkenförmig, das Feld, in dem sich sonst der weisse Costalfleck befindet,

prachtvoll irisierend hellblau; die Stelle der Fleckenkette ist durch einen weissen, viereckigen, sehr grossen Flecken markiert. Htfl. bis auf die schwarze Wurzel ganz hell aschgrau, die Zahlenzeichnungen verwaschen, am Saume zwischen je 2 Adern ein schwarzes Dreieck mit der Spitze nach innen. Auf diese Weise entsteht ein ausserordentlich buntes Zeichnungsbild von geradezu tropischer Farbenpracht. Oberseits unterscheidet sich der Falter von anderen ab. Klemensiewicz durch, dass die ungeflechte Htfl.-Binde stark durch schwarze Schuppen verdüstert erscheint. In dem prachtvollen Illustrationswerke „Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur, mit Beschreibungen von E. J. Chr. Esper“, herausgegeben mit Zusätzen von Toussaint von Charpentier, Leipzig, T. O. Weigel 1829, in welchem eine grosse Anzahl der seltensten Aberrationen sorgfältig wiedergegeben wird, fand ich im I. Illustrationsbände, Taf. 86, Fig. 4 eine typische ab. Klemensiewicz dargestellt, deren Unterseite ganz ähnlich gefärbt und gezeichnet ist, wie diejenige des oben besprochenen, experimentell erhaltenen Stückes. Der abgebildete Falter wurde 1828 bei Innsbruck gefangen und befand sich in der damals berühmten Sammlung des Herrn Gerning in Frankfurt a. Main. — Andere typische ab. Klemensiewicz dieser Serie haben eine von der Norm ausser dem geschwärzten Costalfleck kaum abweichende Unterseite, wieder andere sind hier bedeutend verdüstert und durch Verschwinden vieler Zeichnungen sehr einförmig erscheinend. Wieder andere Exemplare sind unterseits Übergänge zu der oben beschriebenen, extremen Form; überhaupt ist die Unterseite der ab. Klemensiewicz sehr variabel. Hin und wieder sind die Tiere unterseits weit stärker abweichend als oben. Zwei sehr schöne Exemplare der Aberration zeigen oberseits die weisse Fleckenkette auch auf die beiden Zellen nächst dem Innenrande und sogar über die ganzen Htfl. ausgedehnt. Hier nehmen die weissblauen Flecke ihren Ausgang von den blauen Kernen der Fleckenreihe vor der Randbinde, welche Kette so oft bei den verschiedensten Temperaturformen und auch gelegentlich Freilandstücken von *atalanta* auftritt und der Fleckenreihe bei der verwandten Art *cardui* L. entspricht. Sehr interessant ist eine extreme ab. Klemensiewicz, bei der die weisse, von der Fleckenkette ausgehende Bestäubung das Saumfeld von der Flügelspitze bis zur Prachtbinde dicht überdeckt. Bei diesem Falter ist die Htfl.-Binde besonders am Saume und gegen den Innenwinkel hin sehr stark geschwärzt. Mehrere der Normalform angehörende Tiere, die aus dieser

Serie hervorgingen, haben gelbe bis bräunliche grosse Flecken in den Bindenzeichnungen. Ein ebenso im Übrigen normales Stück besitzt gegen den Aussenrand hin eine ausserordentlich verbreiterte Vdfl.-Prachtbinde. Viele ab. Klemensiewicz-Übergänge zeigen am Saume der Htfl.-Binde verlaufend eine schwarze Linie, die vom Innenwinkel bis zum Anfange der Binde reicht. — Im Herbst des Jahres 1904 war *atalanta* in vielen Teilen Deutschlands sehr häufig. Als dann zu Anfang Oktober ein plötzlicher Temperatursturz mit starken Nachfrösten eintrat, waren viele Raupen gerade in der Verwandlung begriffen; also konnte sich in diesem Falle die ab. Klemensiewicz sehr wohl durch den Frost in der freien Natur bilden und wird dadurch auch wohl sicher entstanden sein. Durch vorstehende Ausführung soll nur betont werden, dass in seltenen Fällen die Aberrationen in der Natur auch durch Erniedrigung der Temperatur und nicht, wie bis jetzt vielfach angenommen wurde, nur durch hohe Wärmegrade entstehen können.

(Fortsetzung folgt.)

## Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsel, Linz.

(Fortsetzung.)

231. *erosaria* Hb. Einmal gezogen (Hauder); bei Kirchdorf (Gross); Linz, Wels, Steyr, Ottensheim, St. Florian Juni bis September nicht selten (Brittinger).

ab. *unicolaria* Esp. Bei Garsten im Juli (Gross).

38. *Selenia* Hb.

232. *bilunaria* Esp. April bis Juni, Raupe Juli auf *Alnus*. Am elektr. Licht (Himsel); Kremsta, (Hauder); Weyer (Metzger); Wels, Linz, Ottensheim nirgends selten (?) (Brittinger).

gen. aest. *juliana* Hw. Pfenningberg (Himsel); Steyr (Gross); Weyer (Metzger).

233. *lunaria* Schiff. Im Mai, Raupe im Juni und Herbst auf *Prunus*, *Quercus*, *Rosa*. Im ganzen Gebiete, jedoch nicht häufig.

gen. aest. *delunaria* Hb. Kremstal (Hauder).

234. *tetralunaria* Hufn. Im Mai, Raupe Juni, Juli und wieder im Herbst an *Quercus*, *Alnus*, *Rubus*. Im ganzen Gebiete nicht selten, ebenso wie die

gen. aest. *aestiva* Stgr. in den Monaten Juli und August.

39. *Hygrochroa* Hb.

235. *syringaria* L. Im Mai in erster Generation, Juli und August in zweiter Generation. Raupe im

Juni und Herbst an Lonicera, Ligustrum. Im ganzen Gebiete, doch nicht häufig.

40. *Therapis* Hb.

236. evonymaria Schiff. Elektr. Licht Linz (Kautz); Umgebung von Steyr im Juli, selten (Brittinger). Raupe im Mai und Juni an Evonymus.

41. *Gonodontis* Hb.

237. bidentata Cl. Mai und Juni. Raupe im August und September an Pinus, Abies, Carpinus, Umgebung von Linz. (Himsl); Gradenteich, Schlierbach (Hauder); im Flachlande sehr selten, geht bis 1200 m (Gross); Weyer Metzger). —

42. *Himera* Dup.

238. pennaria L. September, Oktober. Raupe im Mai und Juni an Quercus, Betula. Pöstlingberg (Himsl); Kremstal verbreitet (Hauder); ebenso um Steyr (Gross); Kremsmünster (Pfeiffer), Attersee (Burgstaller).

43. *Crocallis* Tr.

239. linguaria L. Juli, August. Raupe bis Mai an Salix, Rubus. Umgebung von Linz (Felkl); Kremstal 2 Stücke (Hauder); um Steyr nicht selten (Gross); Attersee Burgstaller, Ottensheim, Steyr (Brittinger). —

44. *Angerona* Dup.

240. prunaria L. Mai bis August. Raupe bis Mai an Prunus, Corylus, Carpinus. Im ganzen Gebiete nicht selten, dagegen viel seltener die ab. sordata Füssl. Elektr. Licht, Riesenhof (Himsl). —

(Fortsetzung folgt.)

### Berichtigung.

In dem Aufsatz „*Smiranthus tremulae* F. de W.“ haben sich leider einige störende Druckfehler eingeschlichen, welche wie folgt zu berichtigen sind:

Seite 145 statt *Fengström* setze *Tengström*.

„ 145 „ *Kirjavolaks* „ *Kirjavalaks*.

„ 146 „ *Rippe 3* „ *Rippe 5*.

„ 147 „ *allgemein* „ *allgemeiner*.

### Briefkasten der Redaktion

Herrn C. von H. in C. Für frdl. Zusage im voraus meinen Dank

Herrn W. J. in M. Endlich Nachricht erhalten. Haben Sie die aufgestellten Listen jetzt verglichen und stimmen sie?

Herrn F. N. in L. Werde gelegentlich in S. anfragen, doch ist vor Mai auf nichts zu rechnen.

Herrn H. F. in H. Ich bedaure die Fehler, aber ich habe das Manuskript gerade so gelesen wie der Setzer.

### Bibliothek der Societas entomologica

Von Herrn Dr. A. J. van Rossum ging als Geschenk ein:

Levensgeschiedenis van *Cimex fagi* Zadd. door A. J. van Rossum.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl

## Anzeigen.

Für die uns anlässlich des Jahreswechsels zugegangenen Gratulationen sprechen wir unseren verbindlichsten Dank aus

Familie Rühl

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus Nord- und Südindien in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danae**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus Japan in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus Südamerika in ca. 50 Arten mit **Pap. bunichus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Kartoffelkäfer (10 lineata) Dutz. 75 Pfg., 50 Hyl. abietis 1 Mk. 20, 50 palliatus 2 Mk., 25 Cal. granaria 75 Pfg., Cal. sycophanta 4 Pfg., nemoralis à 4 Pfg., nitens à 5 Pfg., auratus 4 Pfg., granulatus 2 Pfg., arvensis 4 Pfg., monilis 8 Pfg., hortensis 4 Pfg., sylvestris 4 Pfg. in Anzahl.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.

**Emil Funke, Dresden-Blasewitz** empfiehlt zu äusserst mässigen Preisen hochfeine paläarktische Falter, z. B. *Parnassius orleansi* ♂, *szechenyi* ♂, *felderi* ♂, *boedromius* ♂, *mercurius* ♂, *epaph.* v. *aksuensis* (huwei) ♂, *simo* v. *gylippos* ♂, *tenedius* ♂, *apollon.* v. *daubi* ♂, *discobolus* ♂, v. *romanowi* ♂, v. *insignis* ♂, *mnemos.* v. *gigantea* ♂, und viele feine Heteroceren.

Auswahlensungen jederzeit auf meine Kosten und Gefahr.

### Caraben

der palaearktischen Fauna suche ich einzutauschen gegen solche aus Bosnien-Herzegowina u. z. v. *subrugosus*, v. *volnjakianus* Apfb., v. *scordiscus* Lap. v. *vlasuljensis* Apfb., v. *gattereri*, v. *gangelbaueri* Apfb., *velepiticus*, *illigeri* v. *curtulus*, *neumeyeri*, *convexus*, ab. *chionophilus* Apfb. und andere, ferner gegen Seltenheiten der Bosn. Fauna, insbesondere gegen Höhlentiere u. z. *Anthroherpon gangelbaueri*, *Parapropus gangelbaueri*, *Leonhardella angulicollis*, *Leonhardia hilfi*, *Bathyscen* u. s. w. Insbesondere suche ich zu erwerben **paläarkt. Otiorrhynchen** im Austausch gegen eine reiche Anzahl Arten aus Krain, Kroatien, Siebenbürgen, Bosnien und der Herzegowina. Tadellose Präparation, genaue Fundortangabe.

**Otto Leonhard, Villa Diana, Dresden-Blasewitz.**

Ich verkaufe meine Coleopteren mit 75—80 % Rabatt nach Staudingers Katalog, daher Allen empfehlenswert.

**Constantin Aris, Zórawia 47/7, Warschau.**

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères. Mollusques. Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

### Tausch-Angebot!

Gegen bessere palaearktische Noctuiden sofort abzugeben: 5 *Char. jasius*, 1 *Deil. nicaeae*, 4 *Bomb. v. spartii* ♂, 2 *Las. sicula* ♂, *populifolia* ♀, 2 *excellens* ♂, 3 *Agl. tau*, 5 ♂ 1 ♀ *Peris. caecigena*, 1 *Sat. atlantica* ♂, 11 *Eum. regina* ♀. Es werden nur gespannte Falter in feinsten Beschaffenheit gegeben und genommen.

**K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.**

### 15.— Mark.

Eine Centurie turkestaner Coleopteren mit vielen Seltenheiten, in 50—60 determinierten Arten offeriert

**Constantin Aris, Zórawia 47/7, Warschau.**

Katalog turkestaner Lepidopteren und Coleopteren versende gratis auf Verlangen.

Südeuropäische Lepidopteren von meinen letzten 4 Mittelmeerreisen in Serien zu Mk. 6.—, 9.— und 12.— empfiehlt **A. Neuschild, Berlin SW 48.** Arten-Angabe gegen Doppelkarte.

**Lebende Puppen:** *A. tau* Fr. 1.15, *C. scrophulariae* 60 Cts. pro 1/2 Dtzd. Porto und Verpackung 30 Cts. Lepidopteren von vorzüglicher Qualität gebe wegen bevorstehender Übersiedelung zu tief herabgesetzten Preisen en detail und en gros ab. Tausch wird fortgesetzt. Listen franko.

**Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.**

Offeriere folgende Lepidopteren gespannt, Ia. Qualität. Preise in Pfennigen, oder im Tausch nach Staudingerliste mit Erhebung von 1/3.

*D. nerii* 1.50, *vespertilio* 50, *alecto* 200, *N. triophus* 40, *phoebe* 35, *Lar. l. nigrum* ♂ 85, *L. v. sicula* 45, *A. yamamai* 95, *C. regina* 10.—, *R. fugax* 6.50, *S. pyri* 60, *A. tau* 20, *Tr. ludifica* 25, *A. janthina* 25, *agathina* 2.50, *speciosa* ♂ 80 ♀ 1.50, *ditrapezium* 20, *dahlia* ♂ 65 ♀ 80, *latens* 65, *tritici* 15, *M. tineta* 20, *D. albimacula* 35, *compta* 15, *Mian. v. aethiops* 30, *Cel. matura* 35, *Had. lithoxylea* 15, *nictitans* 15, *Hel. hispidus* 1.25, *Amm. caecimacula* 20, *Pol. rufocincta* 65, *xanthomista* 65, *nigrocincta* 20, *Cl. radiosa* 45, *Cal. lutosus* 80, *Leuc. vitellina* 35, *conigera* 20, *albipuncta* 15, *Car. ambigua* 15, *T. opima* 15, *Mes. oxalina* 35, *Cal. pyralina* 25, *afinis* 15, *Cosm. paleacea* 45, *Orr. ligula* 65, *spadicea* 25, *polita* 25, *staudingeri* 3.10, *Erast. deceptor* 25, *Plus. bractea* 1.35, *variabilis* 15, *interrogationis* 50, *Met. monogramma* 65, *Cat. fraxini* 35, *puepera* 50, *sponsa* 25, etc.

**J. Culot, Entomologiste, Grand' Pré, Genève.**

Offre: **Oeufs** *Anth. yamamai* la douz. 60 cts., le cent frs 4.—, *Rhodia fugax* frs. 2.—.

**Chrysalides:** *Papilio alexanor* la pièce frs. 1.—, la douz. frs. 10.—, *Attacus atlas* gros frs. 2.—, la douz. frs. 20.—, *Cricula tibetostata* 60 cts., la douz. frs. 6.— **E. Deschanges, Longuyon (France).**

**100 Schmetterlinge, gute Qualität, alle versch. 4 Mk. 200**

200 verschiedene, richtig bestimmte **europ. Käfer**, 5 Mk. einschl. Porto und Verpackung. 300 Stück 7 Mk. 50 Pfg. Auch Tausch gegen Borkenkäfer.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

*D. apollinus*, *Th. cerisyi*, *Dan. chrysippus*, *Idm. fausta*, *Pier. mesentina*, *Deil. alecto*, *Deil. nerii*, *Deil. celerio*, *Deil. livornica*, *Smer. quercus*, *Ach. atropos*, *Sph. convolvuli*, *Maer. croatica*, *Pterog. proserpina*, *Cal. hera magna*, *Pleret. matronula*, *Eup. oertzeni*, *Sat. pyri*, *Las. quercifolia*, *Las. populifolia*, *Catoc. electa*, *Catoc. sponsa*, *Catoc. dilecta*, *Catoc. conjuncta*, *Catoc. nymphagoga*, *Catoc. conversa*.

Alle frisch 1904, in Mehrzahl, paarweise, gespannt abzugeben. Bitte Liste zu verlangen.

**Ubaldo Dittrich, Vorgartenstr. 209, Wien II/8.**

Grosse **Maulwurfsgrielen**, Dutz. 1.50 Mk. (per 100 billiger), 100 *Lophyrus pini* ♂ u. ♀ 7.50 Mk.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**



### Achtung!

Ich beabsichtige, meine Sammlungen von palaearktischen Sphingiden, Noctuiden u. indo-australischen Delias zu vergrössern und bitte, mir aus diesen Familien Angebote zu machen. Im Tausch kann ich mit den seltensten Arten exotischer Tag- und Nachtfalter dienen. Auch Kauf! Interessenten bitte ich meine Inserate zu beachten.

K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.

### Neue Varietäten und Aberrationen.

In wenigen Exemplaren sind gespannt Ia. Qual. abzugeben:

Lyc. corydon var. rezniceki Bartel Paar Mk. 4.  
Lyc. arion var. l. gurica Wagner Paar Mk. 4.  
Zyg. wagneri ab. achilloides Wagner Paar Mk. 4.  
Zyg. wagneri ab. giesekingi Wagner ♂ Mk. 8.  
Passable Stücke zu halben Preisen.

A. Marcelli, Musikalien-Handlung, Mentone (Riviera).

Rhodites rosae-Gallen à 8 Pfg., Imago 100 Stck. 3 Mk., Teras aptera, Imago 1 Dutz. 1.20 Mk., Eichen-gallwespe, Imago 100 Stück 4 Mk., Tannenzapfen-gallen à 4 Pfg., Brombeergallen à 3 Pfg., Imago 1 Dutz. 45 Pfg., Gallen v. B. terminalis à 10 Pfg.

Th. Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.

### Insektensammelkasten,

Schränke, sowie sämtliche Gebrauchsartikel zum Sammeln und zur Präparation in anerkannt bester Ausführung bei billigen Preisen empfiehlt

Jul. Arntz, Elberfeld

Spezialfabrikation von Insektenkasten und Lehrmittel.

Illustrierte Preisliste gratis.

Puppen. Smer. populi à Dutz. 1 M., pavonia à Dutz. 1 M., innodata à Dutz. 50 Pfg., pudibunda ab. concolor à Stück 40 Pfg. — Porto 30 resp. 50 (Ausland). Falter-Doubletten-Liste gegen Gegenliste u. a. in Tausch abzugeben: v. arsilache, amphidamas, convolvuli, rancomea, trifoli v. sicula, plumigera, menyanthidis, variabilis, spartiata, pomoearia, debiliata, chloë ata, sylvata, lichenaria, rupicaprararia, ab. matronalis, casta, opacella ♂ — sepium ♂. Gesucht machaon-, turnus-, asterias-, troilus-, crespontes-, phileor-Puppen, bar oder im Tausch.

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallstr. 61 b.

### Raupen zur Winterzucht.

Charaxes jasius nach letzter Häutung Dtzd. Mk. 4 (Futter gratis gegen Porto-Vergütung). — Euprepia pudica (Gräser Dtzd. Mk. 1. — Lasiocampa var. spartii (Ephen) Dtzd. Mk. 5. — Versand nur gegen vorherige Einsendung des Betrages. Porto 50 Pfg.

A. Marcelli, Musikalien-Handlung, Mentone (Riviera).

### Insektennadeln

liefern

weiss und schwarz, I. Qualität, federhart  
Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.

3 gebrauchte Insekten-Schränke, sehr gut erhalten, sind billig abzugeben. Sämtlich mit soliden, gut schliessenden Kästen mit Torfboden (Glasdeckel), dunkel (eichenartig) gestrichen und von folgender Grösse: 140×95×66 cm.:

I. Zwei elegante Schränke, Türfüllungen Nolleiche mit kunstvoller Brandmalerei (Natursz., Pflanzen und Schmetterl.), mit 28 Kästen 41×55 cm. à Mk. 110, beide Mk. 210.

II. Ein einfacherer Schrank, ohne helle Füllungen, braun gestrichen, mit 24 Kästen 41×52 cm. und 2 grossen Schubladen (für Utensilien etc. Mk. 90. Schubladen mit Holzknöpfen. Porto und Verpackung extra.

Max Bartel, Berlin 18, Kniprodestr. 117, I.

### Südeuropäische Coleopteren

wünscht gegen paläarktische Lepidopteren zu tauschen

A. Grunack, Berlin S.W., Plan-Ufer 14

### Achtung!

Neu eingetroffen aus Neu-Guinea, der herrliche goldgrüne Ornithoptera paradisea, gespannt das Paar 25 Mark. Dieselben mit ganz geringen Randfehlern 16 Mark. Ferner Nict. achillaria, der grösste Spanner der Welt ex larva 4 Mark.

Richard Schmiedel, Zwickau (Sachsen), Annenstr. 4 p.

Sm. hybr. metis. ♂♂, sehr grosse und 1 ♀, sowie Polyg, ab. f. album. ♀, alles e l. u. I. Q. abzugeben.

Dr. E. Fischer, Zürich IV, Bolleystr. 19.

### Wilh. Schlüter in Halle a. S. Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfehlte sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei,

Wespenwaben (handgross) 5 Pfg., Wespen Dutz. 25 Pfg., (V. vulgaris u. a.), 100 Hymenopteren, richtig bestimmt 5 Mk., 100 Dipteren 4 Mk., 100 Hemipteren, Orthopteren 4 Mk. Postfrei und freie Verpackung.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.

Ich erhielt grosse Sendungen palaearktischer und exotischer Schmetterlinge, welche ich in feinsten, ganz frischer Qualität zu mässigen Preisen, tadellos gespannt, abgebe. Preisverzeichnis hierüber sende ich gratis und franko. Auch exotische Centurien, gespannt und in Düten. Auswahlsendungen.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe,  
Berlin S., Luisen-Ufer 45.

Naturalienhändler  
**V. FRIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

**100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,**

darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

**Doppelcenturie „Weltreise“,**

darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

**Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!**

100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogswert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

**Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,**

darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig.

**H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.**

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und haben Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

**Pracht-Spinner!**

Habe abzugeben: Brahm. conchifera, wallichii, Sat. extensa, Pseudojana incandescens ♂, Cith. regalis, Attacus v. canningi, Bupalia wahlbergi, Aphelia apollinaris, Gynan. maja, Samia ceanothi, hybr. gloveri ♂ × ceanothi ♂, Nudaurelia dione, alopia und viele andere hervorragend schöne Arten. Sende zur Ansicht.

**K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.**

Jetzt kostet 1 hochprima Paar von „Argynnis elisa“ nur noch Mk. 5 franko. Eigene Ausbeute von meiner letzten Reise nach Corsika. **A. Neuschild, Berlin SW 48.**

**Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für 1905) **94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400 präpar. Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher.** Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose.**

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage (1901)** des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel.** Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).** Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 – 24 (136 Seiten)** gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon **12000** aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien.** Die Liste ist mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50 (180 Heller).**

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. **3200 Hymenopt.**, **2400 Dipt.**, **2200 Hemipt.**, **600 Neuropt.** **1100 Orthopt.** und **265 biolog. Objekte**, sowie **50** sehr empfehlenswerte **Centurien.** Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50, (180 Heller).** Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung.** Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über **5 Mk. netto** wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge.** Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlensendungen bereitwilligst.**

100 *Pieris rapae* 3 Mk., 100 *Pieris napi* und *napaee* 4 Mk., 100 *defoliaria* ♂ u. ♀ (gef.) 5 Mk., 100 *Ch. brumata* ♂ u. ♀ (gef.) 3 Mk., 100 *R. buoliana* gespannt 8 Mk., 100 Triebe 3 Mk., 100 tote Puppen 1 Mk., 100 *P. malinella* ungespannt 5 Mk., 100 Eier von *Ch. brumata* 40 Pfg., 100 Eier von *defoliaria* 50 Pfg., *Org. antiqua*-Gelege 1 Dutz. 50 Pfg.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

**Deilephila nicaea.**

**Prächtige, grosse, frische und tadellose Exemplare** ex larva aufgespannt à Mk. 6.50, bei Voreinsendung des Betrages franko **Ernst Böttcher, Naturalien- und Lehrmittelanstalt, Brüderstrasse 15, Berlin C.**

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner

Journal de la Société entomologique  
internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées  
**aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.**  
Messieurs les membres de la société sont priés  
d'envoyer des contributions originales pour la  
partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen  
Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn  
**Fritz Rühl's Erben in Zürich V** zu richten.  
Die Herren Mitglieder des Vereins werden freund-  
lichst ersucht, Originalbeiträge für den wissen-  
schaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the  
International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to  
**Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V.** The  
members of the Society are kindly requested to  
send original contributions for the scientific part  
of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen  
kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nicht-  
mitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.

## Moorausflüge im Sommer 1904.

Eine Skizze von B. Slevogt.

Ringsum ein dunkler Kranz hochragender Nadelwälder, in dessen Wipfeln es wie geheimnisvolles Meeresrauschen klingt, ihm zu Füssen gelagert der sich auf heidelbeerbewachsenen Moospolstern wiegende junge Anwuchs, welcher immer lichter werdend endlich der bei jedem Schritte bebenden, mit scharfen Gräsern bestandenen Moorfläche weicht, und über das Alles hin ausgebreitet der prächtige, Licht und Wärme sprühende Sommerhimmel — siehe, das bildete das Hauptjagdrevier, welches diesmal Freund Lutzau, zu längerem Treiben bei mir eingekehrt, fast täglich abpürschte — und nicht selten folgte ich, wenn auch nicht errötend, so doch den Schweiss trocknend, seinen Spuren. „Das Moor unsicher machen“, lautete heuer die Parole. Für sehr verdächtige Besucher desselben müssen wir wohl den hiesigen Waldhütern, hier „Buschwächter“ genannt gegolten haben. Sobald die kräftigen Töne des Raupenklopfers weithin erschallten, tauchte plötzlich, bald hier, bald dort, die grün umrandete Mütze eines solchen Waldcerberus im Hintergrunde auf, doch beruhigte er sich schnell, wenn er mich bemerkte, weil er nicht voraussetzte, dass sein Seelsorger sich etwa die Taschen mit „defraudierten Bäumen“ füllen würde. Ira Gegenteil war er stets befriedigt, seinen schönen Wald von schädlichem Ungeziefer gereinigt zu sehen. Man behandelt übrigens in meiner Heimat die, allerdings sehr spärlich gesäten, Entomologen recht human und schreit nicht gleich, wenn beim Klopfen die Bäume Rinde oder Zweige einbüssen! — Lutzau wollte diesmal dem „Kleinzeug“ kräftig auf den Pelz rücken.

Solches tat er denn auch redlich, indem er geze 700 Stück nach Hause mitnahm. Als ich die so sauber und mit grosser Ausdauer gespannten Tiere vor mir sah, überschlich mich ein tiefes Gefühl der Beschämung, dass ich dieser so interessanten Gruppe bisher so wenig Aufmerksamkeit gewidmet, hoffe mich aber in Zukunft zu bessern.

Es sind daher ausschliesslich nur die „Grossen“, über deren Fang ich in dieser Abhandlung berichten will. Während heuer die sogenannten Gartentiere, wie ich solches in Nr. 16 unseres geschätzten Vereinsblattes flüchtig berührte, sehr spärlich flogen, traten auf dem Moore fast sämtliche, dort heimische Arten auf. Also ihnen schien der ungünstige, vorige Winter wenig Schaden zugefügt zu haben! Oeneis jutta Hb., der Gegenstand langjähriger Sehnsucht, kam mir allerdings nicht zu Gesicht. In Est- und Livland, selbst in Ostpreussen ist er gefangen worden, der ganzen Lokalität nach zu urteilen, müsste er hier unbedingt vorkommen! — Wie Dr. von Lutzau, dem ich ein Wolmarsches Stück verdanke, mir mitteilte, soll der Flug genannten Falters bei klarem Himmel ein so rasender sein, dass es kaum möglich ist ihn zu haschen. Bei Bewölkung dagegen oder um 4—6 Uhr nachmittags setzt sich jutta an niedrige Kieferstämme, von denen er leicht abgenommen werden kann. Übrigens lässt auch Col. pakeno L. (lapponica Strg.) an Geschwindigkeit nichts zu wünschen übrig! Am besten ist es auf diesen Falter, so lange noch nicht der Tau verdunstet ist, d. h. vor 9 Uhr morgens auf die Jagd zu gehen. Soeben vom Schläfe erwacht, erhebt er sich mit schwankendem langsamem Fluge, während er später bei beginnender Hitze, einem Eilzuge gleich, dahinsaut. Lutzau, meine Wenigkeit

nebst drei Söhnen stellten uns manchmal, gleich Schützen auf dem Anstande, palaeo belauernd, in gewisser Entfernung von einander auf. „Achtung!“ schrie dann der Erste, welcher gepudelt hatte, „da kommt einer!“ Schnell gingen alle Netze in die Höhe, aber das verfluchte Tier macht, wie ein Hase, einen Hakensprung und verschwindet auf Nimmerwiedersehen! Eines Tages sahen wir ein ungewöhnlich grosses Weibchen, das beunruhigt, steil emporstieg und sich hoch an einen Stamm setzte. Alles Werfen mit Zweigen und Stöcken vermochte es nicht zum Auffliegen zu bewegen, sondern das „Biest“, wie Lutzau ärgerlich dasselbe nannte, blieb dort oben ruhig sitzen und klappte, gleichsam uns verhöhrend, gemächlich mit den Flügeln.

Was nun meine Fangergebnisse in Bezug auf genannten Falter anbetrifft, so besitze ich manches Exemplar das wohl einer besonderer Erwähnung verdiente. Bei zwei Vertretern der bleichgelben, gegenwärtig zur Stammart erhobenen var. lapponica Stev., die heuer nicht ganz selten war, ist die Unterseite der Hinterflügel nicht *grünlich gelb*, sondern *bräunlich gelb* mit schwärzlicher Bestäubung der Wurzel. Umgekehrt sind wiederum manche von mir erbeutete Stücke, der hier vorherrschend fliegenden, oben lebhaft hellgelben V. europome Esp. unten stark *grünlich*. Ein Tier genannter Abart zeigt auf der Mitte der Hinterflügel unten einen recht grossen, *braungerandeten* Mond, über welchem ein *weiter* kleinerer von gleicher Farbe und Zeichnung steht. Es erinnert dadurch an C. hyale L. Mehrere zur ab. philomene Hb. gehörige Tiere, kenntlich am Fehlen des dunklen Mittelpunktes der Vorderflügel und dem breiten, schwarzen Saume, haben im Gegenteil einen sehr schmalen Saum und eine eigentümlich braungelbe Unterseite der Hinterflügel mit kaum sichtbarem Mondfleck. Auch die oben gelblich grüne, weibliche Abart illigneri Rühl kam mir in einem Exemplare zu Händen. Zum Schlusse noch die Bemerkung, dass die meisten ♀♀ das ♂ an Grösse übertreffen.

Wenden wir uns jetzt zu einem anderen Moorbewohner, der heuer nicht selten war, nämlich Arg. pales Schiff v. arsilache Esp., so kamen mir von dieser hübschen Art ebenfalls manche recht auffallend gefärbte und gezeichnete Stücke zu Händen. Dieser ziemlich niedrig und langsam fliegende Falter hält sich hauptsächlich an den Moorrändern auf, wo er gern auf den dort wachsenden Heidelbeergebüschen sitzt. Ein am 5. (18) Juli an solcher Lokalität gefangenes Weibchen stimmt in Bezug auf Farbe und

Zeichnung der Unterseite so völlig mit der bei Hofmann Tfl. 9, Fig 14a, gegebenen Abbildung von pales überein, dass man fast versucht wäre es für diese, bisher bei uns nicht beobachtete Art zu halten, es fehlt aber die stumpfe Ecke an Ast 4 und die Oberseite gleicht der von arsilache. V. lapponica Stgr., eine Zwischenform von pales und arsilache kann es auch nicht sein, da nach Petersen (s. dessen Fauna S. 23) die Farbe der Oberseite bei lapponica stark *braunrot* und die Flecken im Saumfelde, namentlich der Hinterflügel, bedeutend grösser, als bei arsilache sind. Jedenfalls scheint erwähntes Exemplar einen Übergang zu pales zu bilden. Ein anderes weibliches Tier fällt sofort durch merkwürdig hell-gelblich braune Oberseite und sehr reduzierte, schwarze Zeichnungen auf, während die Unterseite der Hinterflügel nicht *rostrat*, sondern lebhaft *schneefelgelb*, wie bei V. iris Hb. gemischt ist. Ein fast typisches Stück letztgenannter Abart mit grossen schwarzen Flecken und starkem Blauschiller der Oberseite fand ich in Balken vor mehreren Jahren. Wieviel ich beobachtet habe, variieren bei arsilache hauptsächlich die ♀♀, während die ♂♂ ziemlich konstant bleiben.

Auch der niedliche Moorbäuling optilete Kn. hatte sich heuer zahlreich eingefunden. Er hält sich übrigens weniger auf dem Moore, als vielmehr auf den trockneren mit Heidelbeeren bedeckten Stellen auf, an deren Blättern er mit ausgebreiteten, weithin leuchtenden Flügeln ruhig sitzt, so dass man ihn leicht erhaschen kann. Ganz anders verhält es sich aber mit der am Tage auftretenden Pl. microgamma Hb., deren Vorkommen auch in Bathen Lutzau zu meiner Freude heuer feststellte. Bei der rasenden Fluggeschwindigkeit des Tieres, sieht man es nur als *gelben* Punkt dahinsausen und glückt es sie zu fangen, so ist sie meistens abgeflogen. Es soll daher am besten sein diese schöne Art aus der im ersten Frühjahr an Vaccinien lebenden Raupe zu ziehen.

Auch an Geometriden herrschte heuer auf dem Moore kein Mangel. Th. brunneata Thnbg. war so zahlreich, wie Sand am Meere, doch manches gute Tier, wie togata, taeniata u.s.w. wurde uns ebenfalls zur Beute. Zum Schlusse möchte ich noch ein Kuriosum mitteilen. Mitten im Moore an einer der saftigsten Stellen fanden wir an einem Baumstumpfe einen riesigen Sph. ligustri L. Was mochte wohl dieses Gartentier dazu bewogen haben, einen so feuchten Schlafplatz zu wählen? Doch nun genug des Plau-

derns, sonst schläft der freundliche Leser dieser Zeilen vielleicht selbst ein! —

## Bericht über meine Temperatur-Versuche in den Jahren 1903—1904.

Von Carl Frings.

(Fortsetzung.)

**Vanessa urticae L.** I. Gen. — 42 Tage + 6° C, 7 Tage Kellertemperatur. — Nur 30% gute Falter. Es sind Uebergänge zu var. *polaris* Stdr.; besonders das Vdfl.-Wurzelfeld ist stark geschwärzt. Blaue Htfl.-Flecken meist sehr gross. Unter der verwendeten Brut befanden sich eine ganze Reihe Falter mit stark monströs ausgebuchteten Flügelrändern. Im Uebrigen sind die Tiere keineswegs verkrüppelt, sondern glatt ausgewachsen. Besonders der Htfl.-Aussenrand und der Vdfl.-Vorderrand wurden von der sonderbaren Missbildung betroffen. — Eine ähnliche Monstrosität geschwisterlicher Individuen beobachtete ich 1892 bei zahlreichen, aus der Raupe erzogenen *Lasiocampa otus* Dr. beiderlei Geschlechts. Ein Vdfl. dieser Tiere, meist der linke, war etwas verkümmert zeichnungslos und unregelmässig auf der hellen Grundfarbe mit dunklen Schuppen überstreut. Alles andere war normal. Derartige sonderbare Fälle können wohl nur auf Vererbung beruhen.

**Vanessa xanthomelas Esp.** — 35 Tage + 6° C. — Es schlüpften nur 25% Schmetterlinge, da viele Puppen von Ichneumoniden bewohnt waren. Die Falter gehören der var. *Grütznerei* Fsch. an (cfr. Ent. Ztschr. Guben, XVI. Jahrg.). Meine Exemplare weichen von denen Dr. Fischer's dadurch ab, dass die blaue Farbe am Saume nicht stark entwickelt ist, doch tritt dafür eine Schwärzung des Saumes ein, die oft eine solche Ausdehnung erreicht, dass die Hälfte der Htfl.-Fläche geschwärzt erscheint. Der Vdfl.-Saum ist nicht so breit verdunkelt. Bei je einem Stück fehlt das Blau und der schwarze Htfl.-Basalfleck gänzlich, welcher letzterer auch sonst immer sehr reduziert ist. — Bei dem Kälte-Experiment mit *polychloros* L. treten diese beiden soeben angeführten *xanthomelas*-Varietäten vollkommen analoge Formen auf, eine mit extrem vergrösserten blauen Flecken (var. *Dixeyi* Stdfss.) und eine mit fehlendem Blau und starker Verdüsterung, besonders des Saumfeldes.

**Vanessa polychloros L.** — 39 Tage + 6° C. — Fast 75% Falter. Da nach früheren Erfahrungen diese Art, 35 Tage exponiert, typische var. *Dixeyi* Stdfss.

gibt und sich schon bei 42 tägiger Exposition zu der anderen, eben besprochenen verdüsterten Form umwandelt, sollte der Versuch gemacht werden, Zwischenstufen dieser beiden recht verschiedenen Varietäten zu erhalten. Aus diesem Grunde wurde die 39 tägige Exposition gewählt. Einige der ausgekommenen Tiere gehörten der geschwärzten Form ohne Blau an, andere stellten typische var. *Dixeyi* mit grossen blauen Keilen auf beiden Flügelpaaren dar und der Rest gehörte der erwünschten Zwischenform an. In dem breit verdunkelten Saume der Vdfl. finden sich grössere oder geringere Ueberbleibsel der blauen Keile. Auf den Htfl. sind die Keilflecken entsprechend zu drei Vierteln oder zur Hälfte schwarz, das übrige blau. Sonst tragen die Falter deutlich die ziemlich veränderlichen Charaktere der var. *Dixeyi*.

12 Tage : 6° C. — Etwa 40% Schmetterlinge. Es resultierte eine sehr schön verdüsterte Serie. Die Mittelfeldflecken und der Saum sind in extremer Weise verbreitert; fast in der ganzen Vdfl.-Fläche treten schwarze Bestäubungen auf, auch die Grundfarbe erscheint sehr dunkel. Meist fehlt der wurzelwärts am Innenrande gelegene Fleck vollkommen. Auf den Htfl. ist die Grundfarbe sogar zu einem schmutzigen Dunkelbraun verdüstert. Ein Stück hat auffallenderweise zu den dunklen Vdfl. ganz helle, gelbliche Htfl., welche zu diesen in so schroffem Gegensatz stehen, dass man glauben sollte, sie gehörten gar nicht dazu. Mehrere Stücke zeigen auf beiden Flügelpaaren noch ziemlich bedeutende Reste der blauen Keile in der Saumzeichnung, können also auch noch zu den Zwischenstufen der beiden Varietäten gerechnet werden, obgleich sie im Ganzen weit mehr zu der verdüsterten Form hinneigen. — Trotz aller Verschiedenheiten im Einzelnen bei den *polychloros*-Kälteformen ist doch eine grosse Uebereinstimmung in Bezug auf die ganze Entwicklungsrichtung der Zeichnung nicht zu verkennen.

**Vanessa antiopa L.** — 42 Tage + 6° C. — Nur 15% gute Falter. Ausser mannigfachen, schon früher beschriebenen Charakteren der 35—45 Tage exponierten Kälteformen zeigen diese Exemplare öfters starke Verdüsterung statt wie gewöhnlich Aufhellung der Grundfarbe. Der erste, neu aufgetretene, weisse Costalfleck hat häufig das Bestreben, mit dem zweiten zusammenzufließen. Wie oft bei *antiopa*-Kälteformen, treten auch hier die schon von Prof. Standfuss in seinem Handbuche besprochenen „*polychloros*-Flecken“ im Vdfl.-Mittelfelde auf. Einige Schmetterlinge zeigen ausserdem an der Stelle, wo bei *polychloros* am Vdfl.-



Innenrande der wurzelwärts gelegene, schwarze Flecken steht, welcher bei urticae und manchen jo-Aberrationen ebenfalls vorhanden ist, eine Anhäufung von schwarzen Schuppen, die man nur als Andeutung dieser Fleckzeichnung auffassen kann. Unterseits ist die helle, weissliche oder hellbraune, alle Flügel durchziehende Binde als weitere Annäherung an die polychloros-Zeichnung ebenfalls deutlich ausgeprägt. Mehrfach ist der Htfl.-Saum brandbraun angelaufen.

45. *Tupa* : 6<sup>o</sup> C. — 25 Puppen ergaben nur einen tadellosen Falter, ein hochgradig abweichendes Stück. Der Saum ist auf beiden Flügelpaaren verschmälert, dicht geschwärzt, zumal der Vdfl.-Apex fast ganz schwarz. Grundfarbe sehr verdüstert, nur noch an einigen Stellen rotbraun aufgeblickt, sonst schwarz. Sehr schön ist der dritte, innere, weisse Costalfleck ausgeprägt, alle Randflecken weissblau, enorm vergrössert, auf den Vdfl. keilförmig mit der Spitze nach innen. Unterseits läuft durch die Mitte aller Flügel ein deutliches, helles Band.

(Fortsetzung folgt.)

## Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsel, Linz.

(Fortsetzung.)

### 45. *Ouraapteryx* Leach.

241. *sambucaria* L. Juni und Juli. Raupe bis Mai. An Sambucus, Salix, Lonicera, Tilia. Im ganzen Gebiete verbreitet, doch nicht häufig, geht auch gerne zum elektr. Licht. —

### 46. *Eurymene* Dup.

242. *dolabraria* L. Mai und Juni. August in zweiter Generation. Raupe im Juni, Juli und im Herbst an Tilia, Quercus, Fagus. Gleichfalls im ganzen Gebiete nicht besonders selten. —

### 47. *Opisthographis* Hb.

243. *luteolata* L. Mai und Juni. Raupe bis September an Prunus, Corylus, Crataegus. Nirgends selten. —

### 48. *Epione* Dup.

244. *apiciaria* Schiff. Juni, Juli. September in zweiter Generation. Raupe im Mai und bis März an Salix caprea, Alnus, Populus. Im ganzen Gebiete, doch nicht gerade häufig. —

245. *paralellaria* Schiff. Ende Juli bei Vorderstoder (Hauder); am Attersee (Burgstaller); selten im Juli und August am Almkogel, 1300 m, (Gross). —

246. *advenaria* Hb. Juni, Juli. Raupe im

Herbst an Vaccinium, Fragaria, Melampyrum. — Im ganzen Gebiete häufig. —

### 49. *Hypoplectis* Hb.

247. *adspersaria* Hb. Mai, Juni. Raupe nach der Überwinterung bis April an Sarothamnus, Genista, Senecio. Im Kremstal (Hauder); Steyr und Umgebung (Gross); Weyer (Metzger). —

### 50. *Venilia* Dup.

248. *macularia* L. Mai bis Juli. Raupe bis April an Stachys, Mentha. Verbreitet im ganzen Gebiete, doch nicht im Innkreis. —

### 51. *Semiethisa* Hb.

249. *notata* L. Mai, Juni, zweite Generation im August. Raupe Juni, Juli an Quercus, Betula, Salix. — Brittinger fand sie an Alnus. Ueberall nicht selten. —

250. *alternaria* Hb. Mai. Zweite Generation im Juli. Raupe im Juni. Herbst an Pinus, Abies. — Diessenleiten (Himsel); Kremstal nicht selten (Hauder); im Flachlande und Alpen nicht selten (Gross); Attersee (Burgstaller); am elektr. Licht (Kautz). —

251. *signaria* Hb. Mai bis Juli. Raupe im Herbst an Abies, Pinus. In der Umgebung von Linz nicht häufig; Kremstal meist selten (Hauder); Steyr (Gross); Weyer (Metzger). —

252. *litrata* Cl. Mai und Juni. Raupe im Herbst an Abies, Pinus, Juniperus. Verbreitet im ganzen Gebiete. —

### 52. *Hibernia* Latr.

253. *rupicaprararia* Hb. März, April. Raupe im Mai an Crataegus, Prunus. Elektr. Licht (Felkl und Kautz); Neupernstein (Hauder). —

254. *leucophaearia* Schiff. März, April. Raupe bis Juli an Quercus. Kremstal (Hauder); Steyr (Gross); Attersee (Burgstaller); Wels (Brittinger). —

255. *aurantiaria* Esp. Oktober, November. Raupe bis Juni an Prunus, Betula, Quercus. Im ganzen Gebiete, doch selten. —

256. *marginaria* Bkh. März, April. Raupe bis Juni an Alnus, Populus, Rosa. Im ganzen Gebiete. —

257. *defoliaria* Cl. Oktober, November. Raupe bis Juli an Quercus, Prunus, Sorbus aucuparia (Hauder). — Im ganzen Gebiete. ab. *obscurata* Stgr. fand Hauder unter der Stammform. —

## Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn F. Wickham ging ein: On the Systematic Position of the Aegialitidae.

The North American Species of Cotalpa by H. F. Wickham.



Von Herrn H. Gauckler: Varietäten und Aberrationen von *Agrotis comes* Hb. von H. Gauckler.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

### Briefkasten der Redaktion

Herrn J. R. in D. Publikation in nächster Nummer, besten Dank.

Herrn W. N. in B. Manuskript erhalten.

Herrn O. L. in D. Ich hielt es für besser, Ihre Karte gleich nach B. zu senden und hoffe ich, dass Ihnen von dort schon direkt Nachricht zugegangen ist.

Herrn F. R. in S. Die Sendungen verzögern sich zu sehr. Etwas rascher, bitte.

## Anzeigen.

Offeriere: *Cicindela tricolor*, *scalaris*, v. *hopfgarteni*, v. *barbara*, *chinensis*, *soluta*, *Procrustes* v. *multisanti*, *Carabus bonplandi*, *cavernosus*, *hungaricus*, v. *viennensis*, v. *tamsi*, *rossii*, v. *pirazzoli*, *torosus*, v. *escherichii*, *croaticus* v. *bosnicus*, *septemcarinatus*, v. *lafertei*, v. *auropurpureus*, *cupreonitens*, *escheri*, *farinesi*, *festivus*, *ignifer*, v. *laevipennis*, *montanus*, v. *punctata* — *auratus*, v. *subfestivus*, *rutilus* v. *perignitus*, *bohemanii*, *numida*, *cancellatus* v. *carinatus*, *christoforii*, *ullrichi* v. *arrogans*, v. *cupreonitens*, *arvensis* v. *pomeranus*, *kollari*, v. *comptus*, *hampei*, *monilis* v. *alticola*, *nemoralis* v. *kraatzianus*, *monticola* v. *jordani*, v. *folsarius*, *heydeni*, v. *sobrosensis* etc. etc. *Goliathus giganteus* in vielen Varietäten, Ankauf, Verkauf und Tausch von europäischen und exotischen Coleopteren. Biologische Präparate in grosser Auswahl. Riesenscorpione aus Kamerun. Hymenopteren Bauten aus Brasilien. **Heinr. E. M. Schulz**, Entomologisches Institut, **Wohldorferstr. 10**, **Hamburg 22**.

**Neue Lepidopteren-Serien** in Düten: 50 Stück von **Amboina**, dabei *Ornithoptera priamus*, Stammform (die grösste grüne Form), ferner *Hestia idea*, *Doleschallia amboinensis*, *Papilio severus* ♂ u. ♀, *Ornithoptera helena* ♂ und ♀, *Symphædra acropus* ♂ und ♀, *Cethosia amboinensis*, *Acherontia styx* u.s.w. nur Mk. 35.—. (Dieselben teilweise mit kleinen Fehlern Mk. 25.—.) 50 **Schwärmer** u. **Nachtfalter** von **Peru**, **brit. Guyana** etc. dabei *Protoparce rustica*, *Amphonyx duponchelii*, *Phaegoptera*, *Hyperchiria*, *Erateina* etc. (alles bestimmt) nur Mk. 20.— 50 **Nachtfalter** von **Indien** und von **Afrika**, dabei *Nephele argentifera*, *Patula walkeri*, *Eligma latepicta*, schöne *Eusemia*, *Nyctalemon*, *Ophideres* etc. nur Mk. 20.—. (Jedes der beiden vorstehenden Lose teilweise mit kleinen Fehlern Mk. 15.—.) 50 Stück von **Assam** mit vielen feinen *Papilio* (*agenor* ♀, *alcanor* ♀ etc.). *Stichophthalma nicevillei* (*camadeva* var.), *Epicopeia polydora*, *Kallima hügeli* und *ramsayi* und anderen hervorragenden Arten nur Mk.

25.—. (Dieselben mit kleinen Fehlern Mk. 17.50) Einzeln: *Kallima inachis* (ganz frisch) ♂ Mk. 1.30, ♀ Mk. 2.— (in Anzahl noch billiger). *Ophideres salamina* (grosse metallisch glänzende Eule) 1.50, *Nyctalemon metaurus* 4.—, *menoetius* 1.40, *Attacus atlas sumatranus* (grosse Rasse) à 2.— bis 2.50. *Papilio delalandei* (Madagascar) 6.50. Porto und Packung extra. Liste mit über 2000 Arten auf Wunsch gratis;

**Hermann Rolle**, Naturhist. Institut „Kosmos“, **Königgrätzerstr. 89, Berlin S.W.**

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, *polyphontes*, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen *Euploea viola* und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit *Orn. pompeus*, *Pap. paris*, *ganesha*, *jason*, *Ceth. nietneri*, **Attacus atlas**, feinen *Charaxes*, *Euploea*- und *Danais*-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (*hippocrates* Riesen), *Parn. glacialis*, **Att. insularis** und schönen *Vanessen* 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit *Pap. bunichus*, *Morpho aega*, *laertes* etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit *Pap. gigon*, *capaneus*, *polyphontes*, *Morphos*, *Hestien*, **Parthenos**, *Attacus atlas* und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

**Karl Zacher**, **Berlin SO. 36**, **Wienerstrasse 48, II.**

### Preis 2 Mark, Porto und Nachnahmegebühr extra Etiquettenliste (Sammlungsverzeichnis)

der Grossschmetterlinge von Europa inkl. Transcaucasien, Armenien und angrenzendem Gebiete nebst sämtlichen Variationen, Aberrationen u. notwendigen Synonymen, sowie der übrigen hauptsächlich für den Sammler in Betracht kommenden Formen der palaearktischen Macrolepidopteren-Fauna, zusammengestellt von **Wilhelm Neuburger**, **Berlin S. 42** nach dem „Katalog der Lepidopteren des palaearktischen Faunengebietes von Dr. O. Staudinger und Dr. H. Rebel“, **Berlin, 1901**. Bemerkung zur Etiquettenliste: Die in schrägen Buchstaben gedruckten Namen sind Synonyma. Die in extra kleinen Buchstaben gedruckten Namen gelten für Formen, deren Berechtigung, als Variation oder Aberration eigenen Namen zu führen, zweifelhaft ist, die aber z. T. sehr interessante Abweichungen darstellen oder gute Übergangsformen bieten und deren Namensaufnahme in die Etiquettenliste (Sammlungs-Verzeichnis) vielen Sammlern willkommen sein dürfte. **Wilhelm Neuburger**, **Berlin S. 42**, **Luisen Ufer 45**.

### 15. — Mark.

Eine Centurie turkestaner Coleopteren mit vielen Seltenheiten, in 50—60 determinierten Arten offeriert  
**Constantin Aris, Zórawia 47/7, Warschau.**

Katalog turkestaner Lepidopteren und Coleopteren versende gratis auf Verlangen.

Ich verkaufe meine Coleopteren mit 75—80% Rabatt nach Staudingers Katalog, daher Allen empfehlenswert

**Constantin Aris, Zórawia 47/7, Warschau.**

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

6 Aberrationen von Van. urticae (1 ab. ichnuoides und 5 Übergänge hiezu) 5 Mk. Porto u. Verpackung extra. Nachnahme oder Voreinsendung. **Ernst Krodol, Grünewaldstr. 7, Würzburg, Bayern.**

**Lebende Puppen:** A. tau Fr. 1.15, C. scrophulariae 60 Cts. pro 1/2 Dtzd. Porto und Verpackung 30 Cts. Lepidopteren von vorzüglicher Qualität gebe wegen bevorstehender Übersiedelung zu tief herabgesetzten Preisen en detail und en gros ab. Tausch wird fortgesetzt. Listen franko.

**Leopold Karlinger, Wien XX/I,**  
Brigittaplatz 17.

Offerierte folgende Lepidopteren gespannt, Ia. Qualität. Preise in Pfennigen, oder im Tausch nach Staudingerliste mit Erhebung von 1/3.

D. nerii 1.50, vespertilio 50, alecto 200, N. triophus 40, phoebe 35, Lar. l. nigrum 85, L. v. sicula 45, A. yamamai 95, C. regina 10.—, R. fugax 6.50, S. pyri 60, A. tau 20, Tr. ludifica 25, A. janthina 25, agathina 2.50, speciosa 80 1.50, ditrapezium 20, dahlii 65 80, latens 65, tritici 15, M. tineta 20, D. albimacula 35, compta 15, Mian. v. aethiops 30, Cel. matura 35, Had. lithoxylea 15, nictitans 15, Hel. hispidus 1.25, Amm. caecimacula 20, Pol. rufocincta 65, xanthomista 65, nigrocincta 20, Cl. radiosa 45, Cal. lutosa 80, Leuc. vitellina 35, conigera 20, albipuncta 15, Car. ambigua 15, T. opima 15, Mes. oxalina 35, Cal. pyralina 25, affinis 15, Cosm. paleacea 45, Orr. ligula 65, spadicea 25, polita 25, staudingeri 3.10, Erast. deceptor 25, Plus. bractea 1.35, variabilis 15, interrogationis 50, Met. monogramma 65, Cat. fraxini 35, puerpera 50, sponsa 25, etc.

**J. Culot, Entomologiste, Grand' Pré, Genève.**

**100 Schmetterlinge**, gute Qualität, alle versch. 4 Mk. 200 " " " " 8 Mk.

200 verschiedene, richtig bestimmte europ. Käfer, 5 Mk. einschl. Porto und Verpackung. 300 Stück 7 Mk. 50 Pfg. Auch Tausch gegen Borkenkäfer.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

**Emil Funke in Blasewitz b. Dresden, Loschwitzstrasse 6** offeriert nachstehende palaearkt. Heteroceren in prima Qualität mit 66 2/3 % Rabatt: Deil zygophylli ♂, v. robertsi ♂, Sm. roseipennis ♂, v. planus (argus) ♂, porcell. v. suellus ♂, Chaer. komarovi ♂, gorgoniades ♂, Cerura lanigera ♂, Dier. przewalskii ♂, v. felina ♂, Staur. basalis ♂, Micr. atrovittatus ♂, Not. jankowskii ♂, monetaria ♂, Spat. doerriesi ♂, Phaler. bombycina ♀, Das. abietis ♂, Stilp. v. cretacea ♂, Peris. caecigena ♂, Brahm. christophi ♂, Act. artemis ♂ q., Oenieria amabilis ♂, Rhyp. (Arctia) leopardina ♂, Peric. matronula ♀ ♂ e. l. Zyg. carn. v. diniensis ♂, hilaris ♂, v. nicaeae ♀, Spil. seriopunct. ♂, Dionychn. niveus ♂, Coss. modestus ♂, bohatschi ♂, Holcoc. consobrinus ♂, arenic. v. insularis ♂, Newelsk. alboumbilis ♂, Hypopt. herzi ♂, turcomanica ♂, Dysp. lacertula ♀, Agrotis v. improcera ♂, v. orientis ♂, juldusi ♂, musivula ♂, agalma ♀, melancholica ♂, clarivena ♂, stentzi ♂, glaucescens ♀, ignobilis ♂, subdecora ♂, v. minima ♂, junonia ♂, hahni ♂, capnistis ♂, caelebs ♂, ignara ♂, lunata ♂, insignis ♂, deserti ♂, argillaea ♂, degeniata ♂, v. defuncta ♂, chaldaica ♂, v. spodia ♂, hilaris ♂, bonza ♂, degenerata ♂, squalidior ♂, adumbrata ♂, v. polygonides ♂, submolesta ♂, melanura ♀, subconspicua ♂, squalida ♀, trifurca ♂, exacta ♂, obesa ♂, deplanata ♂, deplorata ♂, subcorticea ♀, Mam. praecipua ♂, altaica ♂, stigmata ♂, satanella ♀, hoplites ♂, furca ♂, schneideri ♂, Dianth. christophi ♂, Dasyth. anartinus ♂, Rhizogr. detarsina ♂, peterseni ♂, Bleph. paspa ♂, dianthoecina ♀, grumi ♀, lama ♀, Phoebeoph. turpis ♂, amoeus ♂, Haderon. subarschanica ♂, arsechanica ♂, Lup. acharis ♀, Pseudohad. siri ♀, pexa ♂, Had. zetina ♂, lama ♂, moderata ♂, Oncoc. campicola ♂, Rhiza commoda ♂, Eicomorpha antiqua ♂, Ammogr. suavis ♂, Leuc. v. melaina ♂, dungana ♀, opaca ♂, v. indistincta ♂, mesotrosta ♂, Mon. asiatica ♂, Naenia contaminata ♂, Gracil. turcomanica ♂, Lith. millieri v. centralas ♂, Orrh. eriophora ♂, Hipt. miniago ♂, brunneago ♂, Cuc. dracunculi ♂, duplicata ♂, cineracea ♂, umbristriga ♂, tecca ♂, distinguenda ♂, boryphora ♂, biornata ♂, Isochl. grumi ♂, maxima ♂, Tharg. fissilis ♂, Aed. phlebotoma ♂, Erythr. eudoxia ♂, Arm. hueberi ♂, elio ♂, secunda ♂, Thalp. supuncta ♀, gratiosata ♂, leucanides ♀, ab. rubeifactor ♂, Met. albirena ♂, Plus. renardi ♂, aurifera ♂, Palpang. imitatrix ♂, simiola ♂, henkei ♂, dentistrigata ♀, cestis ♂, Ten. v. antiqua ♂, fractistrigata ♂, fricta ♀, Leucanit. hyblaeoides ♂, rada var., cail. v. obscura ♂, Cat. remissa ♂, dula ♀, neonympha ♂, Lag. juno ♂, Spinth. glebicolor ♂, sowie eine Anzahl feiner und seltener Geometriden. Auswahlendungen jederzeit. Exempl. mit ganz geringen Schönheitsfehlern wesentl. billiger.

## Insektensammelkasten,

Schränke, sowie sämtliche Gebrauchsartikel zum Sammeln und zur Präparation in anerkannt bester Ausführung bei billigen Preisen empfiehlt

**Jul. Arntz, Elberfeld**

Spezialfabrikation von Insektenkasten und Lehrmittel  
 Illustrierte Preisliste gratis.

### Achtung!

Neu eingetroffen aus Neu-Guinea, der herrliche goldgrüne Ornithoptera paradisea, gespannt das Paar 25 Mark. Dieselben mit ganz geringen Randfehlern 16 Mark. Ferner Nict. achillaria, der grösste Spanner der Welt ex larva 4 Mark.

**Richard Schmiedel, Zwickau** (Sachsen), Annenstr. 4 p.

**Sm. hybr. metis.** ♂♂, sehr grosse und 1 ♀, sowie **Polyg. ab. f. album.** ♀, alles e l. u. I. Q. abzugeben.

**Dr. E. Fischer, Zürich IV, Bolleyst. 19.**

## Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfehlte sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei,

Ich erhielt grosse Sendungen **palaearktischer** und **exotischer Schmetterlinge**, welche ich in feinsten, ganz frischer Qualität zu mässigen Preisen, tadellos gespannt, abgebe. Preisverzeichnis hierüber sende ich gratis und franko. Auch exotische Centurien, gespannt und in Düten. Auswahlsendungen.

**Wilhelm Neuburger**, Lepidopterologe,  
 Berlin S., Luisen-Ufer 45.

Raupen zur Winterzucht: *Charaxes jasius*, Dtzd. Mk. 4, *Agrotis spinifera*, 8, *Euprepia pudica* 1. Porto 50 Pf. Versand nur gegen vorherige Einsendung des Betrages. **A. Marcelli**, Musikalien-Handlung, **Mentone (Riviera)**.

Nord- und Mitteleurop. Lepidopt., spec. Agrotid, Haden., Nonagr. Sesia etc. erwirbt „tauschweise“ **Museum Turati, Milano, Italien, 4 Piazza S. Alessandro**. Listen erbeten. Offeriert werden Lepidopt., ex Sicilia, Toscana, Liguria und Lombardia. Geo. C. Krüger.

Oeufs de yama-mai bien fécondés le cent 3 frs. 50, le mille frs. 30.—. Se presser d'en commander en envoyant l'argent, sinon expédition contre remboursement. Adresser au docteur **Hugues**, directeur de l'Intermédiaire des Bombycultures, et entomologiste à **Chomerac (Ardèche) France**.

Offre une belle paire d'*Euprepia baubiniæ* frs. 30.  
**Emile Deschange, Longuyon, Dépt. Meurthe et Moselle, France.**

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, coelibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

**Boursey, Villa Jeanne,**  
 à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

**Eier:** *Caecigena* à Dtzd. 1 Mk., *C. dumi* à Dtzd. 40 Pfg., *autumnaria* 100 St. 50 Pfg., *Bomb. mori*, 100 St. 20 Pfg. Suche gesunde Puppen von *erminea*, *vinula*, *furcula*, *pavonia* und viele andere Arten. Biete im Tausch nach Staudinger, gesp. prima Falter. *caecigena*, *jasius*, *C. conversa*, *diversa*, *Euch. v. ausonia*, *C. palaeo*, *Pap. acantha*, *S. spectrum*, *Not. tritophus*, *L. v. spartii*, *pernyi* u. *promethea*.

**Kurt John, Lilienstr. 23, Leipzig-R.**

Hochfeine *Argynnis elisa* pro Paar Mk. 5.— franko. **A. Neuschild, Berlin S.W.-48, Wilhelmstr. 13.**

**Lebende Puppen:** *Pap. podalirius* à Mk. 1.— pro Dtzd., *Sat. pyri* 2.60, *Sat. spini* 2.40, *Pseudop. lunaris* 2.—. P.-P. extra.

**Ubaldo Dittrich, II/8 Vorgartenstr. 209, Wien.**

Falter 1904 excl. in Mehrzahl: *S. quercus*, *Ter. fausta* *Eup. oertzeni*, *Sat. pyri* gross, *Acr. v. steinertii*, *M. leineri*, *Agr. crassa*, *matronula*, gegen **bar im Tausch** gegen *machaon*, *podalirius*, *apollo*, *polyxena*, *euphorbiae*, *elpenor*, *porcellus*, *v. aceris*, *lucilla*, *S. circe*, *D. galii*, *C. fraxini*, *caja*, *P. brassicae* etc.

**Ubaldo Dittrich, II/8 Vorgartenstr. 209, Wien.**

Günstige Tauschangebote! Einige hundert: *Satyrus neomiris*, *Satyrus aristaeus*, *Coen. corinna*, *Arg. elisa* ♂, *Van. jo-corsica* (I. M.), sämtlich I. Qualität und sauber eingedüht gegen bessere I. Qualität gespannte Südpalaearkten abzugeben. Nichtkonvenientes bleibt unbeantwortet. — Senden nicht zuerst.

**A. Neuschild, Wilhelmstr. 13, Berlin S.W.-48.**

Eine Caraben-Sammlung von 40 Arten (inkl. *Car. rutilans*, *hispanus*, *morbillosus* etc. *Procerus uralicus* (Riese), *caucasicus* etc. etc. ist billig zu verkaufen. Auch einige Exoten, nur schöne, auffallende Exemplare (wie z. B. *Cetonid.*, *Buprestid.*) Verzeichnis auf Wunsch mit Preisen sendet **Ag. V. Nerbeda**, Entom. **Král. Vinohrady** (Böhmen) Brandl ul. 41 n.

Auch in Tausch für Exoten, Caraben und Postmarken.

Anfragen ist 20 Pf. oder 25 cts. Marke beizufügen (nicht Postkarten).

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

Naturalienhändler  
**V. FRIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

**100 Prachtsachen aus Tonkin und Annam,**

darunter schöne Papilio und feine Charaxes, 30 bis 40 Arten, nur 12.50 Mk.; dieselbe Lepidopteren-Centurie mit Stichophthalma tonkiniana 15 Mk.

**Doppelcenturie „Weltreise“,**

darunter O. brookeana, herrliche Papilio, Morpho, Attacus atlas, Charaxes, Sphingiden, kurzum eine Serie hervorragender Arten, nur 30 Mk., Wert der zehnfache. Die Serie eignet sich vorzüglich für den Wiederverkauf.

**Neuheit! „Siam“-Centurie. Neuheit!**

100 Stück inkl. P. mahadeva und pitmani, die allein einen Katalogswert von 80 Mk. haben, neue Euploeen, Pieriden und andere feine Papilio 25 Mk. Dieselbe Centurie ohne P. mahadeva und pitmani 15 Mk.

**Das Schönste an Coleopteren bietet eine Centurie aus Tonkin,**

darunter der neue Neolucanus opacus, prächtige glänzende Ruteliden, Riesen-Melolonthiden, metallisch funkelnde Tenebrioniden, fast nur neue Arten, welche sonst nirgendwo vorkommen, 12.50 Mk.

Libellen, Laternenträger, Gespenstheuschrecken, Mantiden, bizarre Orthopteren und Vogelspinnen stets vorrätig.

**H. Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstr. 37.**

Aus der grossen Reihe von **Anerkennungen** hier wieder einige Auszüge:

Für die prächtigen Tiere besten Dank! Bin ausserordentlich zufrieden! Victor Stiller, Agram.

Mit der Sendung der zwei Centurien sehr zufrieden gestellt, ersuche ich Euer Wohlgeboren, mir noch eine Centurie Coleopteren aus Ostafrika zu 12.50 Mk. einzusenden. L. in M.

Sowohl die Centurie Käfer, die recht gut hier angekommen ist, als die Schmetterlinge haben grossen Gefallen gefunden und haben Sie damit unsere Verlosung wesentlich verschönert. Amtmann K. in U.

Eier: Fraxini, Dtzd. 40 Pfg., elocata 15, sponsa 25, electa 50, promissa 60, dumi 25, aprilina 15, paleacea 30, caecimacula 25, oxyacanthae 10, dispar 5, vires 30, pistacina 10, lota 10, oxalina 40. Puppen: podalirius, St. 10 Pf., polyxena 10, amphidamas 12, vespertilio 35, pinastris 7, fuciformis 16, lanestris 5, versicolora 20, pyri 30, spini 25, pavonia 10, tau 20, vinula 7, Sm. quercus 50, jacobaeae 5, lubricipeda 6, argentina 30, menyanthidis 20, betularius 10, luna 60, alchymista 45, xeranthemi 35, polyodon 20, casta 30. Meine Falterpreise zählen laut Liste zu den niedrigsten. Gebe noch 5% Barrabatt wegen Ortsveränderung.  
**C. F. Kretschmer, Falkenberg, O.-S.**

**Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für 1905) **94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten** Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400 präpar. Raupen**, lebende **Puppen**, **Gerätschaften**, **Bücher**. Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50** (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50**, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten per Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

Billigste Riviera- und Corsika-Falter. Wegen Mangel an Zeit zum Spannen sind noch Centurien genadelter Falter abzugeben, welche viele gute Arten enthalten, z. B. Arg. var. immaculata, Coen. corrinna, Lyc. dolus u. v. vittata, Org. ramburi, Ap. dumerilii, Zyg. var. orion, wagneri etc. etc. 100 Falter in über 50 Arten für nur Mk. 10 franco Nachnahme. **A. Marcelli, Musikalien-Handlung, Mentone (Riviera).**

**Riesenspinner vom Himalaya-Gebiet. Actias leto** (maenas) ♂, goldgelb, sehr lang geschwänzt, Mk. 6. —. **Actias selene** ♂ hellgrün, lang geschwänzt Mk. 4. —. Beide Arten **zusammen bestellt franko**.

**Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittel-Anstalt, Brüderstrasse 15, Berlin.**

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Ueber die Schmetterlingsgattungen *Tenaris* Hew. und *Morphopsis* Oberth.

Von J. Röber in Dresden.

*Morphopsis* d'Albertisi Oberth. aus Neuguinea wird vom Autor zu den *Morphiden* gerechnet. Hätte Oberthür die Flügelrippen dieser Art genau untersucht und mit den *Morphiden*-Gattungen verglichen, so würde er gefunden haben, dass *Morphopsis* wegen der bedeutenden Abweichungen nicht zu den *Morphiden* gerechnet werden kann. Nach meinen Untersuchungen sind *Morphopsis* und *Hyantis* in der Rippenbildung sehr nahe verwandt; die Abweichungen bestehen darin, dass bei *Morphopsis* die ersten beiden Subcostaläste näher dem Zellschlusse entspringen, die Mittelzellen bedeutend breiter sind, die MDC der Hinterflügel sehr bald nach ihrer Abzweigung von der OR winklig gebogen ist und an ihrem Winkel einen ziemlich langen Sporn in die Mittelzelle sendet. Beiden Gattungen gemeinsam ist der Besitz einer gut entwickelten, langgestreckten Präcostalzelle, die dadurch entsteht, dass die Subcostalis von ihrem Ursprunge an ein Stück parallel der Costalis verläuft und durch eine deutliche, kräftige kurze Rippe mit der Costalis verbunden wird. Die schwach nach innen gebogene kräftige Präcostalis entspringt in der Mitte zwischen Flügelwurzel und Schluss der Präcostalzelle und zwar an der Stelle, an welcher sich die Subcostalis von der Costalis trennt. Ob die Bildung der Präcostalzelle und der Präcostalis mit *Hyantis* völlig übereinstimmt, vermag ich nicht mit Sicherheit anzugeben, weil mir von *Hyantis* kein Flügelpräparat zur Verfügung steht. *Morphopsis* besitzt auch eine zweite Innenrandsrippe der Hinterflügel, die zwar

schwächer als die Medianäste, aber schon mit der Loupe deutlich erkennbar ist; sie verläuft direkt am Innenrande. Auch *Hyantis* scheint diese zweite Innenrandsrippe zu haben; bei einigen *Satyriden*-Gattungen, z. B. *Pronophila* und *Tisiphone*, ist sie auch vorhanden, doch viel weniger entwickelt. Eine Präcostalzelle kommt auch bei den grossen *Morpho*-Arten vor, doch ist sie bei diesen auf ganz andere Weise entstanden, nämlich dadurch, dass neben der Costalis bis zum Ursprunge der Präcostalis eine besondere schwache Rippe läuft, während sie bei *Morphopsis* und *Hyantis* hauptsächlich von der Subcostalis gebildet wird. Diese beiden Gattungen unterscheiden sich also von den *Morphiden* durch den Besitz eines rücklaufenden Sporns an allen MDC, eine auf besondere Weise entstandene Präcostalzelle und durch geschlossene Mittelzelle der Hinterflügel. Dies sind so viele und wichtige Abweichungen, dass ihre Vereinigung mit den *Morphiden* einfach unmöglich ist. Schatz sagt zwar<sup>1)</sup>, dass *Xanthotaenia* geschlossene Mittelzelle der Hinterflügel habe, dies ist jedoch unzutreffend, denn *Xanthotaenia* besitzt keine UDC der Hinterflügel, sondern an deren Stelle nur eine Hautverdickung. Die offenen Hinterflügelzellen sowie der Mangel einer durch die Subcostalis gebildeten Präcostalzelle und rücklaufender Rippen sind also feste Charaktere der *Morphiden*.

Die Vereinigung von *Morphopsis* und *Hyantis* mit den *Satyriden* würde eher angängig erscheinen, weil das Hinterflügelgeäder einiger Gattungen dieser Familie, z. B. *Pronophila*, *Lasiophila*, *Daedalma*, *Cotrades*, grosse Ähnlichkeit mit *Morphopsis* und *Hyantis*

<sup>1)</sup> Staudinger u. Schatz, Exot. Schmett.-fl., II. Teil, S. 188.



zeigt, doch fehlt diesen nicht nur die Präcostalzelle, sondern sie zeigen auch einen rechten Satyriden-Charakter, nämlich die aufgeblasene Costalis der Vorderflügel, während Morphopsis und Hyantis nicht einmal verdickte Rippen besitzen. Da es noch weniger möglich ist, sie mit einer anderen Gruppe der Satyriden oder einer anderen Schmetterlingsfamilie zu vereinigen, sie vielmehr eine noch mehr abgesonderte Stellung als Elymnias einnehmen, so erscheint es notwendig, sie als Vertreter einer besonderen Familie (**Hyantidae**) aufzufassen.

## Zwei neue Abarten von *Vanessa urticae* L.

beschrieben von Wilhelm Nenburger, Berlin.

### *Vanessa urticae* L. ab. *conjuncta* Neubgr

Diese Abart, welche aus einer Zucht des Herrn Dr. Dannenberg stammt, ist im System hinter ab. *atrebatensis* B. einzureihen. Sie stimmt im allgemeinen mit *atrebatensis* B. überein, jedoch sind die sämtlichen drei Vorderrandsflecken mit einander verbunden, so dass sie einen einzigen zusammenhängenden schwarzen Streifen bilden. In diesem sehr breiten schwarzen Vorderrandsstreifen tritt kein Atom von Grundfarbe auf, so dass der Uneingeweihte es niemals ahnen könnte, dass dieser sehr breite schwarze Vorderrandsstreifen aus dem Zusammenfließen von 3 Flecken entstanden ist. Die Diagnose würde also zu lauten haben: ab. *conjuncta* Neubgr. ut aber. *atrebatensis* B. sed. al. ant. maculis nigris costal. perconjunctis, aberratio frigoris. Beschreibung nach einem ♂ in meiner Sammlung. Übergangsstücke (*atrebatensis* B. trans. ad. ab. *conjuncta* Neubgr.) in meiner Sammlung und Sammlung Dannenberg.

### *Vanessa urticae* L. ab. *Dannenbergi* Neubgr.

Diese herrliche ganz isoliert stehende Abart hat Herr Dr. med. Dannenberg gelegentlich einer bei — 3 Grad Cels. ausgeführten *Vanessa urticae* Zucht erhalten.

Bei dieser zur ab. *ichnusoides* Sel. hinneigenden Form zeigen Vorder- und Hinterflügel anstatt der bei typischen *urticae* L. blauen Flecken des Aussenrandes Flecken von ausgesprochen strohgelber Farbe und zwar sind die gelben Flecken der Hinterflügel keilförmig bis an den Rand verbreitert unter Fortfall der schwarzen Saumlinie der typischen Form. Längs der Adern findet sich auf den Hinterflügeln zwischen den gelben keilförmigen Flecken stärkere schwarze Bestäubung, welche bis auf die Fransen reicht.

Unterseite einfarbig schwarz, die gelben Flecke einen breiten gelben Aussenrand bildend. Adern stark schwarz bestäubt. Diese herrliche Form ist neben ab. *ichnusoides* Selys zu stellen.

Type in Sammlung Dr. Dannenberg.

## Die Geometriden Oberösterreichs

von Ferd. Himsel, Linz.

(Schluss.)

### 53. *Anisopteryx* Stph.

258. *aceraria* Schiff. Oktober, November. Raupe bis Juli an Quercus. — Schlierbach, Neupernstein (Hauder); Dammburg bei Steyr (Gross). —

259. *aescularia* Schiff. Februar, März. Raupe bis Juni an Quercus, Prunus, Acer. — Im ganzen Gebiete. —

### 54. *Phigalia* Dup.

260. *pedaria* F. Februar, März. Raupe bis Juni an Prunus, Quercus, Ulmus, Tilia. — Im ganzen Gebiete. —

### 55. *Biston* Leach.

261. *hispidaria* F. Elektr. Licht Linz (Felkl); Hauder am 5. März in Kirchdorf. —

262. *lapponaria* B. Am 10 April 1895 und 4. April 1898 von Hauder in Klaus bzw. Kirchdorf gefangen. —

263. *alpina* Sulz. Gross fand im Juli und August in ungeraden Jahren Raupen an der steirischen Grenze. —

264. *hirtaria* Cl. März, April. Raupe bis Juli an Quercus, Betula, Prunus, Populus. — Im ganzen Gebiete. —

265. *strataria* Hufn. März, April. Raupe bis September an Quercus, Tilia, Betula, Rosa. — Im ganzen Gebiete. —

### 56. *Amphidasis* Tr.

266. *betularia* L. Juni. Raupe bis Oktober an Salix, Populus, Betula, Tilia und Rubus. — Im ganzen Gebiete. —

### 57. *Boarmia* Tr.

267. *cinctaria* Schiff. April, Mai, zweite Generation im Juli. Raupe an Cytisus, Hypericum, Genista. — Welser-Heide, Schoberstein (Himsel); Umgebung von Linz (Felkl); Steyr nicht selten (Gross); Kremsmünster (Pfeiffer). —

268. *gemmaria* Brahm. Juli. Raupe bis Juni an Prunus, Rosa, Clematis. — Am Kremsurprung (Hauder). —

269. *secundaria* Esp. Juni bis August, Raupe Pinus, Abies, Picea, Juniperus. — Im ganzen Gebiete, doch nicht häufig. —



270. *ribeata* Cl. Juni, Juli. Raupe bis Mai. Pinus, Abies. — Im ganzen Gebiete nicht selten. —

271. *repandata* L. Juni, Juli. Raupe bis Mai an Quercus, Carpinus, Betula. Nirgends selten. —  
ab. *destrigaria* Hw.

ab. *nigricata* Fuchs, beide unter der Stammform;  
ab. *maculata* Stdgr. Im Juli am Almsee von Hauder.

272. *roboraria* Schiff. Juni, Juli. — Raupe bis 5. an Quercus, Pirus malus. Im ganzen Gebiete verbreitet, doch nicht häufig. —

273. *consortaria* F. April bis Juni. Raupe bis Mai an Populus, Salix, Betula, Crataegus, Quercus. — Nirgends selten. —

274. *lichenaria* Hufn. Juli, August. Raupe bis Juni an Flechten. — Diessenleithen und am elektr. Licht (Himsl); Kremstal (Hauder); bei Steyr ziemlich selten (Gross); Attersee (Burgstaller); Wels (Brittinger).

275. *jubata* Thnbg. 21. Juli 1902 am elektr. Licht (Kautz); anfangs Juli ein Weibchen (Gross). —

276. *selenaria* Hb. Ende Juli ein Weibchen in der vorderen Laussa bei Losenstein (Gross). —

277. *crepuscularia* Hb. März bis Mai. Juni bis August die zweite Generation. — Raupe an Salix, Alnus, Prunus, Pirus. Gemein. —

278. *consonaria* Hb. April, Mai. Raupe bis August an Quercus, Fagus, Betula, Tilia. — Im ganzen Gebiete. —

279. *luridata*. Mai, Juni. Raupe bis August. Alnus, Quercus, Betula. — Im ganzen Gebiete, doch selten. —

280. *punctularia*. April, Mai. Raupe bis Juli an Alnus, Betula. — Im ganzen Gebiete, doch nicht gerade häufig.

58. *Pachygenemia* Stph.

281. *hippocastanaria* Hb. April, Mai. Raupe bis Juni an Erica. — An haidekrautreichen Stellen der benachbarten Höhen des Pöstlingberges, in der Diessenleithen (Hauder, Felkl). —

59. *Gnophos* Tr.

282. *furvata* F. Juli, August. Raupe bis Juni an Quercus, Prunus. — Umgebung von Linz (Himsl, Huemer, Felkl, Höchstetter); Frauenstein im Kremstale (Hauder); sehr lokal an felsigen, warmen Abhängen (Gross). —

283. *obscuraria* Hb. Juli, August. Kremstal in höheren Lagen (Hauder); elektr. Licht Linz (Himsl, Kautz); bei Steyr ein Männchen (Gross). —

284. *ambiguata* Dup. Juli. Raupe bis April an Rumex, Plantago. Falkenmauer (Hauder); im Gesäuse (Gross); Weyer (Metzger). —

285. *pullata* Tr. 30. Juni 1901 am Schoberstein (Himsl); um Steyr und im Gebirge nicht häufig. — (Gross.)

286. *glaucinaria* Hb. Juli, August. Raupe bis Mai an Sedum. Falkenmauer, Kremsurprung (Hauder); in den Alpen (Gross); Weyer (Metzger). —

v. *falconaria* Frr. Unter der Stammform bis 1500 m.

287. *serotinaria* Hb. Im Juli auf der Wildalpe (Gross). —

288. *sordaria* Thnbg.

v. *mendicaria* H. S. 9. Juni bei der Gradenalm (Hauder); am Schoberstein und Spitzenbach (Gross). —

289. *dilucidaria* Hb. Juli, August. Raupe bis Mai an niederen Pflanzen. Im ganzen Gebiete.

290. *myrtillata* Thnbg.

v. *obfuscaria* Hb. Juli Falkenmauer (Hauder); Almkogel (Gross). —

291. *caelibaria* H. S. Juli, August. Warscheneck (Hauder); Reichenstein (Gross). —

292. *operaria* Hb. Juli, August. Warscheneck (Hauder); Gesäuse (Gross). —

60. *Dasydia* Gn.

293. *tenebraria* Esp.

v. *innuptaria* H. S. Juli, August. Warscheneck (Hauder). —

61. *Psodos* Tr.

294. *alpinata* Sc. Juli, August. Warscheneck (Hauder); Grosser Priel (Hauder und Gross). —

295. *coracina* Esp. Juli, August. Hauder und Gross fanden sie an denselben Orten wie vorige Art.

296. *quadrifaria* Sulz. Zur selben Zeit und an denselben Plätzen wie die beiden Vorhergehenden von Hauder und Gross, auch von Huemer gefunden.

62. *Ematurga* Ld.

297. *atomaria* L. Von April bis August in zwei Generationen. Raupe an Rumex, Ononis. — Gemein. — Darunter sehr vereinzelt die

ab. *unicolaria* Stdgr. Pfeningberg (Himsl); Anfang Juni bei Herndl (Hauder); sehr vereinzelt von Gross.

63. *Bupalus* Leach.

298. *pinarius* L. Mai bis Juli. Raupe bis September an Pinus, Abies. Im ganzen Gebiete nicht selten. —

64. *Thammonoma* Ld.

299. *wauaria* L. Juni, Juli. Raupe bis Mai an Corylus, Vaccinium, Ribes. Im ganzen Gebiete.

300. *brunneata* Thnbg. Juni, Juli. Raupe bis Mai an Vaccinium. — Im ganzen Gebiete. —

65. *Diastictis* Hb.

301. *artesiaria* F. Juli bis September. Raupe Mai

an *Salix*. Umgebung von Linz (Himsl, Huemer); Steyr selten (Gross). —

66. *Phasianus* H. S.

302. *petraria* Hb. Mai, Juni. Raupe bis August an *Pteris aquilina*. Linz (Himsl); Steyr (Gross). —

303. *clathrata* L. In zwei Generationen vom April bis August. Raupe im Juni und Herbst an *Trifolium*, *Melilotus*. — Gemein.

304. *glarearia* Brahm. Am 26. Mai 1901 in der Welser-Haide (Himsl). —

67. *Scorcia* Stph.

305. *lineata* Sc. Mai bis Juli. Raupe bis Mai an *Sarothamnus*, *Hypericum*, *Origanum*, *Achillea*. Im ganzen Gebiet verbreitet. —

## Bericht über meine Temperatur-Versuche in den Jahren 1903—1904.

Von Carl Frings.

(Fortsetzung.)

***Polygonia c. album* L. II. Gen. — Frostexperiment.** — Es resultiert ein extremes Exemplar der ab. *f. album* Esp. Alle 3 Costalflecken vollkommen zusammengeflossen; vor dem Aussenrandsfelde läuft ein breiter schwarzer Schatten von der schwarzen Vorderandszeichnung zum Innenrande. Htfl. zum grössten Teile schwarz. Aussenrandsfeld aller Flügel hell braungelb mit grünlichem Tone; daher erscheint das Stück sehr bunt. Unterseits nahezu vollständig geschwärzt, c-Zeichnung wenig verändert.

***Argynnis daphne* Schiff. — 35 Tage + 6° C. — Fast 75% Falter.** Oberseits fliessen die dunklen Zeichnungen im Htfl.-Wurzelfelde zusammen und vergrössern sich bedeutend, sodass ein schwarzes Flügel-feld entsteht. Die innere der beiden Fleckenreihen vor dem Saume dieses Flügelpaares ist stark reduziert, die äussere weniger. Unterseits entspricht der inneren Fleckenreihe die Augenfleckreihe. Diese ist entsprechend reduziert. Ein Falter zeigt prachtvoll verdüsterte Grundfarbe (schwärzlichrot) auf beiden Seiten. Auch das Violett der Htfl.-Unterseite ist verdunkelt.

42 Tage + 6° C. — Es schlüpfte nur ein Schmetterling. Wie eben, Grundfarbe ziemlich verdunkelt. Die Augenfleckreihe der Htfl.-Unterseite ist kaum noch erkennbar; die innere Fleckenreihe oben besteht aus winzigen Pünktchen. Zwischen den schwarzen Zeichnungen des Vdfl.-Vorderrandsfeldes finden sich überall schwarze Schuppenhaufen eingestreut.

***Argynnis paphia* L. — Frostexperiment. — 36** Puppen ergaben vier männliche Falter. Einer derselben ist normal, 2 gehören der ab. *ocellata* Ergs. an (cfr. Soc. ent. XVII. Jahrg., p. 34, 35). Das letzte Exemplar stellt das äusserste Extrem dieser seltenen Aberration dar. Die Flügelwurzeln und eine Reihe unregelmässiger, ziemlich kleiner, ovaler Flecke der Grundfarbe vor dem Saume in den Intercostalräumen ausgenommen, ist das Tier vollkommen schwarz. Vdfl.-Unterseite ebenfalls stark verdüstert, Htfl. mit ganz verloschener Silberzeichnung, nur am Saume eine violette, breite Einfassung. Auf der Oberseite befinden sich nur in wenigen der rotbraunen Ovalflecke geringe Spuren der schwarzen Kerne, bestehend aus den zusammengeflossenen beiden Fleckenreihen. Während die Schwärzung bei diesem Exemplar einen denkbar hohen Grad erreicht, zeigt eines der beiden anderen ab. *ocellata*-Stücke, obgleich die Fleckenketten vollkommen verschmolzen und auch die sonstigen Charaktere der Aberration recht typisch ausgebildet sind, auf den Vdfl. die Schwärzung merkwürdig schwach ausgeprägt, wogegen das ganze Htfl.-Mittelfeld verdüstert erscheint. Ein weiterer Beweis dafür, wie ausserordentlich verschieden bei gleicher Entwicklungsrichtung die individuelle Ausbildung der einzelnen aberrativen Charaktere sein kann. — Unter den bei mässiger, andauernder Kälte-Einwirkung (+ 6° C) entstehenden Variationen sind öfters Stücke, welche zweifellos als schwach ausgeprägte Übergänge zu ab. *ocellata* aufgefasst werden müssen (cfr. Soc. ent. XVIII. Jahrg., p. 20).

***Lasiocampa populifolia* Esp. — 35 Tage + 6° C.** — Die sämtlichen Puppen schlüpfen. Grundfarbe hellgelb wie verblichen, Zeichnung auf den Htfl. fehlend, ebenso im Vdfl.-Wurzelfelde. Hinter dem Mittelfleck ist nur die I. Querbinde erkennbar und vor dem Saume die Fleckenreihe. Doch auch diese Zeichnungen sind stark verloschen. Vdfl.-Adern verlaufen oft in Wellenlinien.

42 Tage + 6° C. — Kaum die Hälfte der Puppen ergab Falter. Grundfarbe ganz bleichgelb. Zeichnung noch stärker reduziert und verloschen wie eben, sodass die Tiere fast zeichnungslos erscheinen. Die Reste der Zeichnung meist rostfarben statt grauschwarz. Diese neue Varietät hat also die vollkommen gegensätzliche Entwicklungsrichtung eingeschlagen wie die Sommerformen var. *aestiva* Stdgr. und *autumnalis* Jaen., welche verdunkelte Grundfarbe und sehr stark ausgeprägte Zeichnungselemente besitzen. — In der Natur kommen als grosse Seltenheiten hin

und wieder ebenfalls bleichgelbe Stücke dieser Art vor, doch ist deren Zeichnung nicht reduziert. Ebenso findet man unter der I. Gen. bisweilen rotbraune Falter, die, allerdings sehr selten, auch verstärkte Zeichnungen besitzen, sodass sie der var. *aestiva* Stdgr. nahe kommen.

**Dendrolimus pini L.** — Die Raupen wurden zu diesem Versuche ohne Überwinterung im warmen Zimmer gezogen. Mitte Dezember fand die Verwandlung statt. Eine grössere Anzahl der frischen Puppen wurde zu dieser Zeit im ungeheizten Raume der Temperatur von  $+4$  bis  $6^{\circ}$  C, die zeitweilig auf  $0^{\circ}$  und sogar  $-3^{\circ}$  C sank, exponiert und zwar bis zu 42 Tagen. Nach Beendigung des Experiments wieder in's warme Zimmer genommen, schlüpfen die Falter zu 70%. Die Schmetterlinge waren wenig lebensfähig, ihre Beschuppung oft mangelhaft. Alle Zeichnungen erscheinen unscharf, die Färbung matt; kaum heben sich die Binden von der zu braungrau verdunkelten Grundfarbe ab. Ein ♂ der 28 Tage exponierten Serie besitzt diese Abweichungen in besonders hohem Grade. Alle ohne diese Kälte-Exposition im geheizten Zimmer verbliebenen Puppen ergaben kräftige, intensiv gefärbte und schön gezeichnete Falter, sodass die betreffenden Variationen also sicher durch Einfluss der abnormen Temperatur hervorgerufen wurden und nicht zufällige Variationen dieser ausserordentlich abändernden Art sind. — In der freien Natur kann die Verdunkelung der hellgrauen Grundfarbe dieser Art in allerdings seltenen Fällen bis zu einem tiefen Schwarzbraun gehen, wie einige Exemplare meiner Sammlung aus Bromberg beweisen. Ebenso verdüstert sich das Rotbraun der Binden öfters bis zu schwärzlichem Farbenton.

(Fortsetzung folgt.)

### Briefkasten der Redaktion

Herrn **A. K.** in **H.** Dieser Art von Angelegenheiten kann ich mich nicht annehmen, wenn ich Ihnen sonst mit etwas dienen kann geschieht es stets gern.

K. K. in T. Wollen Sie gefl. darauf achten, dass Postkarten in die Schweiz mit 10 Hellern zu frankieren sind und Briefe mit 25 Hellern. In den letzten Tagen sind wieder 2 ungenügend frankierte Schreiben eingetroffen.

Herrn **O. Sch.** in **H.** Manuskript mit Dank erhalten.

Herrn **B. S.** in **B.** Ditto.

Herrn **v. H.** in **C.** Ditto.

Herrn **P. R.** in **B.** Ditto.

Herrn **Dr. H. W.** in **B.** Die Annonce kam leider einen Tag zu spät, die Korrekturen waren schon abgeschlossen.

### Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn Professor P. Bachmetjew ging als Geschenk ein: „Der Unterschied der sogenannten „falschen“ Drohnen von den gewöhnlichen, betrachtet vom Standpunkte der analytisch-statistischen Methode aus“, von Professor P. Bachmetjew.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

### Neueingelaufene Listen.

C. 4. Preisliste über paläarktische und exotische Gross-Schmetterlinge von

Ernst A. Böttcher, Berlin C 2, Brüderstr. 15.

## Anzeigen.

Verreist bis 1. Mai.

Dr. Max Wiskott, Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 69

**Pracht-Centurie! Konkurrenzlos! 100 Düttenfalter, gemischt, aus Queensland, Neu-Guinea, S.-O.-Peru, Brasilien und Afrika, in schönster Qual., dabei Ornith. pegasus ♂, Eur. cressida, ridleyanus, sarpedon, agamemnon, boliviensis, harmodius, hippodamus, Morpho laertes, Nyctal. metaurus, prächtige Cethosien, Charaxes, Euploeen, Tenaris, Euphaedras, Catopsil., Catagr. Macrogl. etc. Alles nur grösste und grosse Arten, kein Ramsch, gebe ab, soweit Vorrat reicht, für nur 25 Mk., ditto mit Drurya antimachus 30 Mark.**

**W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg, Schlesien.**

Oeufs de yama-mai bien fécondés le cent 3 frs. 50, le mille frs. 30.—. Se presser d'en commander en envoyant l'argent, sinon expédition contre remboursement. Adresser au docteur **Hugues**, directeur de l'Intermédiaire des Bombycultures, et entomologiste à **Chomerac** (Ardèche) France.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

**Boursey, Villa Jeanne,**

à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**

**Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und postfrei.

### 15.— Mark.

Eine Centurie turkestaner Coleopteren mit vielen Seltenheiten, in 50—60 determinierten Arten offeriert

**Constantin Aris, Zórawia 47/7, Warschau.**

Katalog turkestaner Lepidopteren und Coleopteren versende gratis auf Verlangen.

**Hymenoptera** Hedychr. szaboi, gerstaeckeri, Bomb. distinguendus, Systropha curvicornis und verschiedene bessere Hymenopteren wünsche gegen andere, mir fehlende Sphegiden, Apiden, Chrysiden und Mutillen zu vertauschen.

**Carl Schirmer, Buckow b. Frankfurt a. O., Villa Marie.**

Ich verkaufe meine Coleopteren mit 75—80 % Rabatt nach Staudingers Katalog, daher Allen empfehlenswert

**Constantin Aris, Zórawia 47/7, Warschau.**

**Asie Mineure.** Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

**Lebende Puppen:** A. tau Fr. 1.15, C. scrophulariae 60 Cts. pro 1/2 Dtzd. Porto und Verpackung 30 Cts. Lepidopteren von vorzüglicher Qualität gebe wegen bevorstehender Übersiedelung zu tief herabgesetzten Preisen en detail und en gros ab. Tausch wird fortgesetzt. Listen franko.

**Leopold Karlinger, Wien XX, I, Brigittaplatz 17.**

Offerierte folgende Lepidopteren gespannt, Ia. Qualität. Preise in Pfennigen, oder im Tausch nach Staudingerliste mit Erhebung von 1/3.

D. nerii 1.50, vespertilio 50, alecto 200, N. triophus 40, phoebe 35, Lar. I. nigrum ♂ 85, L. v. sicula 45, A. yamamai 95, C. regina 10.—, R. fugax 6.50, S. pyri 60, A. tau 20, Tr. ludifica 25, A. janthina 25, agathina 2.50, speciosa ♂ 80 ♀ 1.50, ditrapezium 20, dahlia ♂ 65 ♀ 80, latens 65, tritici 15, M. tinctoria 20, D. albimacula 35, compta 15, Mian. v. aethiops 30, Cel. matura 35, Had. lithoxylea 15, nictitans 15, Hel. hispidus 1.25, Amm. caecimacula 20, Pol. rufocincta 65, xanthomista 65, nigrocincta 20, Cl. radiosa 45, Cal. lutosa 80, Leuc. vitellina 35, conigera 20, albipuncta 15, Car. ambigua 15, T. opima 15, Mes. oxalina 35, Cal. pyralina 25, affinis 15, Cosm. paleacea 45, Orr. ligula 65, spadicea 25, polita 25, staudingeri 3.10, Erast. deceptor 25, Plus. bractea 1.35, variabilis 15, interrogationis 50, Met. monogramma 65, Cat. fraxini 35, puerpera 50, sponsa 25, etc.

**J. Culot, Entomologiste, Grand' Pré, Genève.**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

**Gesunde Puppen (Falter im März):** Thais v. casandra Dtzd. 3 Mark. Sat. pavonia v. meridionalis (gross!) Dtzd. 6 Mk. Porto 50 Pfg.

**A. Marcelli, Musikalienhandlung, Mentone (Riviera).**

Offre Fruhstorferia javanica ♂ 8 fr., ♀ 4 fr. Une belle paire de Saturnia (Epiphora) bauhiniiae fr. 30.

**E. Deschange, Longuyon, Dép. Meurthe et Moselle, France.**

### Für Microsammler.

Aus noch gänzlich unerforschtem Teile von Peru erhielt ich Sendung von 119 Micros ohne Namen in Düten in sehr vielen Arten und Gattungen, meistens allerfeinste Qualität, fachkundig gesammelt. Diese 119 Stück gebe ich gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme zu dem billigen Preise von 10 Mk. ab, Porto und Verp. extra.

**Wilh. Neuburger, Lepidopterologe, Berlin S. Luisen Ufer 45.**

### Gratis

sind mit kleinen Defekten behaftete Käfer von Car. escheri, tuberculatus, lombardus, concolor, variolosus, latreillei, hoppei, Nebria transsylvanica, escheri, Pterost. cribratus, v. pinguis, Laemost. purpuratus, Otiorrh. obsidianus, neglectus, difficilis, Dore. v. abruptum, soweit der Vorrat reicht, abzugeben. Einsendung eines Musterkästchens nebst Porto Bedingung. Fehlerfreie Ex. sind tauschweise zu haben.

**A. Grunack, Plan-Ufer 14, Berlin S.W.**

### Höchste Seltenheit!

Ein tadelloses gespanntes Stück (♂) des riesigen geschwänzten Spinners **Coscinocera hercules**, e. l., sofort abzugeben. Reflektanten bitte um gefl. Zuschriften.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108 I.**

### Societas entomologica.

16 vollständige Jahrgänge (III—XVIII) teilweise eingebunden, sind billig abzugeben. Offerten an

**Th. Wimmel, Finkenau 9, Hamburg 22.**

### Billigste Lepidopteren.

Von den im letzten Jahr an der Riviera erbeuteten Faltern habe ich noch äusserst billige Centurien abzugeben, welche nur gute Arten enthalten, wie: zancleus, alexanor, cassandra, euphenoides, duponcheli, aestiva, edusa magna, italica, jasius, camilla, egea, i. album, provincialis, dejone, daphne, cleodoxa, pandora, syllius, briseis major, dentata, fidia, actaea, adrastra, ida, dorus, cerri, esculi, gordius, boeticus, telicanus, escheri, ripartii, dolus, vittata, sebrus, melanops, acteon, nostrodamus, altheae, sidae, therapne, nerii, livornica, ulmifolia, pyri, adsequa, neglecta, leucogaster, puta, saucia, solieri, australis, nigra, chalcytes, ni, monogramma, umbraria, dianaria, plumistaria, servula, rustica, fervida, pudica, hera magna, erythrus, orion, vermetensis, wagneri, charon, stoechadis, maritima, medusa, rhadamanthus, kiesenwetteri, hilaris nicaea, ampelophaga, penella.

**A. Marcelli, Musikalienhandlung, Mentone (Riviera).**

**Frisch eingetroffen! Tadellos! Käfer aus Klein-Asien** (Adana, Gülek, Jerusalem etc.) z. T. bestimmt, mit *Proc. laticollis*, *Procr. mulsantianus*, *Potosia v. jouscelini* und vielen anderen Prachtsachen: 50 Stück in ca. 20 Arten Mk. 7.50, 100 St. in ca. 40 A. 12.—; 200 St. in ca. 80 A. 20.—. Ferner einzeln: *Procerus laticollis* à Mk. 1.50, 6 Stück Mk. 8.—; *Procerustes mulsantianus* à 0.60, 6 St. 3.—, 12 St. 5.—; *Lucanus syriacus* à 0.80—1.50, 6 St. 6.50; *Potosia v. jouscelini* (prachtvoll) à 1.—, 6 St. 5.—, 12 St. 8.—. *Potosia angustata* und varr. (in allen Farben), 12 St. 3.—, 25 St. 5.—; *Julodis ehrenbergi* à 0.30, 6 St. 1.50, 12 St. 2.50; *Propomacrus bimucronatus* à 6.— bis 7.50. **Käfer aus Amboina**, 1 Los mit 1 Paar *Euchirus longimanus*, div. *Metopodontus bison*, *Ischiopsopha virens* etc., zusammen 25 Stück Mk. 15.—. Ferner einzeln: *Euchirus longimanus* ♂ à 4—8.—, ♀ 2.50 bis 4.—; Paar 6.— bis 10.—; *Metopodontus bison* à 0.30 bis 1.—, 6 St. 3.50, 12 St. 6.—; *Ischiopsopha virens* à 0.60, 6 St. 3.—, 12 St. 5.—. Verpackung und Porto extra!

**Hermann Rolle**, Entomolog. Institut „Kosmos“, Königgrätzerstr. 89, Berlin S.W.

**Palaearktische Seltenheiten.** *Xylotrupes dichotomus*, *Pachydema nigricans*, *Rhizotrogus deserticola*, *eburneicollis*, *fissiceps*, *persicus*, *quercanus*, *seidlitzii*, *Holotrichia aeruginosa*, *Schizonycha algerina*, **Adoretosoma atritarse**, *Adoretus nigrifrons*, *tenuimaculatus*, *Anomala aulax*, *daimiana*, *gotschei*, *rufozonula*, *spiloptera*, *Euchlora albopilosa*, *Mimela chinensis*, *millestriga*, *Popillia v. indigonacea*, *fallaciosa*, 4 *guttata*, *semiaenea*, *straminipennis*, *pustulata*, *cyanea*, *Phyllopertha algerica*, *conspurcata*, *v. bayonae*, *lucasi*, *orientalis*, *Anisoplia neapolitana*, *Hoplia communis* etc. etc. **Auswahlsendungen. Auch Tausch.** Ankauf ganzer Originalausbeuten gegen sofortige Kassazahlung.

**Heinrich E. M. Schulz**, Entomolog. Institut, Wohldorferstr. 10, Hamburg 22.

**Neue Lepidopteren-Serien** in Düten: 50 Stück von **Amboina**, dabei *Ornithoptera priamus*, Stammform (die grösste grüne Form), ferner *Hestia idea*, *Doleschallia amboinensis*, *Papilio severus* ♂ u. ♀, *Ornithoptera helena* ♂ und ♀, *Symphhaedra acropus* ♂ und ♀, *Cethosia amboinensis*, *Acherontia styx* u.s.w. nur Mk. 35.—. (Dieselben teilweise mit kleinen Fehlern Mk. 25.—.) 50 **Schwärmer u. Nachtfalter** von **Peru**, **brit. Guyana** etc. dabei *Protoparce rustica*, *Amphonyx duponchelii*, *Phaegoptera*, *Hyperchiria*, *Erateina* etc. (alles bestimmt) nur Mk. 20.— 50 **Nachtfalter** von **Indien** und von **Afrika**, dabei *Nephele argentifera*, *Patula walkeri*, *Eligma latepicta*, schöne *Eusemia*, *Nyctalemon*, *Ophideres* etc. nur Mk. 20.—. (Jedes der beiden vorstehenden Lose teilweise mit kleinen Fehlern Mk. 15.—.) 50 Stück von **Assam** mit vielen feinen *Papilio* (*agenor* ♀, *alcanor* ♀ etc.), *Stichophthalma nicevillei* (*camadeva* var.), *Epicopeia polydora*, *Kallima hügelii* und *ramsayi* und anderen hervorragenden Arten nur Mk.

25.—. (Dieselben mit kleinen Fehlern Mk. 17.50-) Einzeln: *Kallima inachis* (ganz frisch) ♂ Mk. 1.30, ♀ Mk. 2.— (in Anzahl noch billiger). *Ophideres salaminia* (grosse metallisch glänzende Eule) 1.50, *Nyctalemon metaurus* 4.—, *menoetius* 1.40, *Attacus atlas sumatranus* (grosse Rasse) à 2.— bis 2.50. *Papilio delalandei* (Madagascar) 6.50. Porto und Packung extra. Liste mit über 2000 Arten auf Wunsch gratis;

**Hermann Rolle**, Naturhist. Institut „Kosmos“, Königgrätzerstr. 89, Berlin S.W.

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, *polyphontes*, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen *Euploea viola* und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit *Orn. pompeus*, *Pap. paris*, *ganesha*, *jason*, *Ceth. nietneri*, **Attacus atlas**, feinen *Charaxes*, *Euploea*- und *Danais*-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (*hippocrates* Riesen), *Parn. glacialis*, **Att. insularis** und schönen *Vanessen* 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit *Pap. bunichus*, *Morpho aega*, *laertes* etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit *Pap. gigon*, *capaneus*, *polyphontes*, *Morphos*, *Hestien*, *Parthenos*, *Attacus atlas* und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

**Karl Zacher**, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

**Preis 2 Mark, Porto und Nachnahmegebühr extra**  
**Etiquettenliste (Sammlungsverzeichnis)**

der Grossschmetterlinge von Europa inkl. Transcaucasien, Armenien und angrenzenden Gebiete nebst sämtlichen Variationen, Aberrationen u. notwendigen Synonymen, sowie der übrigen hauptsächlich für den Sammler in Betracht kommenden Formen der palaearktischen Macrolepidopteren-Fauna, zusammengestellt von Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42 nach dem „Katalog der Lepidopteren des palaearktischen Faunengebietes von Dr. O. Staudinger und Dr. H. Rebel“, Berlin, 1901. Bemerkung zur Etiquettenliste: Die in schrägen Buchstaben gedruckten Namen sind Synonyma. Die in extra kleinen Buchstaben gedruckten Namen gelten für Formen, deren Berechtigung, als Variation oder Aberration eigenen Namen zu führen, zweifelhaft ist, die aber z. T. sehr interessante Abweichungen darstellen oder gute Übergangsformen bieten und deren Namensaufnahme in die Etiquettenliste (Sammlungs-Verzeichnis) vielen Sammlern willkommen sein dürfte. **Wilhelm Neuburger**, Berlin S. 42, Luisen Ufer 45.



Naturalienhändler  
**V. FRIC in PRAG**  
 Wladislawsgasse No. 21a  
 kauft u. verkauft  
**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**  
 Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für 1905) **94 Seiten** gro Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 50 präpar. **Raupen**, lebende **Puppen**, **Gerätschaften**, **Bücher**. Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benützung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20** und **Suppl. 22—24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit **vollständigem alfab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50** (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alfab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50**, (180 Heller). **Listenvorverkauf** gegen Vorausbezahlung, am **sichersten per Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

I. 100 frische gespannte Falter, Ia. Qualität, meist ex larva, in über 50 Arten für nur Mk. 16.—. II. 100 desgl. mit kleinen kaum bemerkbaren Fehlern Mk. 8.—. III. Vorige Centurie mit noch selteneren Arten wie *Deil. nicaea*, *Agr. spinifera* etc. nur Mk. 10. Versand gegen Nachnahme.

**A. Marcelli, Musikalienhandlung, Mentone (Riviera).**

**Achtung! Queensland!**

Neue Eingänge, alles tadellos, sup.: Ornith. euphorion ♂ (♂ mit gelben Flecken der Hftl.), Eur. cressida, Pap. joësa ♂ und ♀ (herrlich blau und schwarz), aegeus ♀ (reizend), *Delias nigrina*, *nysa*, *nigidius*, *mysis*, *Nyct. metaurus*, *Oph. tyrannus* etc. Ansichtssendungen jederzeit; Bedingungen sehr günstig.  
**K. Dietze. Plauen i. V., Dobenastr. 108 I.**

Von allen das beste ist mein approbiertes **Universal-Fangnetz**, 4-teilig zusammenlegbar mit eigens approbiertem hochfeinem festen englischen Seidentüllbeutel, nur 3 Mk., mit Mullbeutel nur Mk. 2.25. Porto 10 Pfg. Sämtliche entom. Bedarfsartikel sind vorrätig, bitte Liste zu fordern. Besonders empfehle meine allseitig als erstklassiges Fabrikat anerkannten **Insektenkästen**:

Grösse	42 × 51	Stück à	Mk. 3.75
"	42 × 38	" " "	3.25
"	33 × 43	" " "	2.75
"	28 × 40	" " "	2.50

Die vordere Seite hell oder dunkel poliert mit Knopf à 15 Pfg. teurer, ringsum poliert à 50 Pfg. teurer. Man verlange ausführliche Liste.

**W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg, Schlesien.**

**Serie Käferweltreise.**

50 präparierte genau benannte Käfer mit Fundortetiketten, darunter reizende Exoten und seltene Arten incl. Porto und Verpackung 5 3/4 Mark für Deutschland und Oesterreich-Ungarn, Ausland höheres Porto. Nachnahme 30 Pfg. extra. Ausserordentlich beliebte Serie. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,**  
 Luisen-Ufer 45.

Preise pro Paar! Arg. elisa M. 4.50., *Satyrus neomiris* 1.50, *Satyrus aristaeus* 1.20, *Coen. corinna* 1.—, *Vanessa io*-Corsika 0.50 *Vanessa ichnusa* 1.25 Für M. 10.— versende je 1 Paar obiger Falter in I. Qual. gespannt. Für M. 8.— dto. in Düten sämtlich eigene Ausbeute 1904.

**A. Neuschild, Berlin SW. 48 Wilhelmstr. 13.**

Sechs Aberrationen von *Arctia caja* L. (darunter ein ♂ mit gelbdurchsetzten Hinterflügeln und verdunkelten Vorderflügeln) sind gegen bar (Mk. 5.—) abzugeben. Ebenso diverse (ca. 25 verschiedene) Separata von Abhandlungen, welche die Variabilität und den Gynandromorphismus bei Lepidopteren betreffen, im Tausch gegen Lepidopteren (auch häufigere), eventuell gegen bar.

**Oscar Schultz, Hertwigswaldau, Kreis Sagan.**

**Riesenspinner vom Himalaya-Gebiet. Actias leto** (maenas) ♂, goldgelb, sehr lang geschwänzt, Mk. 6.—. **Actias selene** ♂ hellgrün, lang geschwänzt Mk. 4.—. Beide Arten **zusammen bestellt franko**.

**Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittel-Anstalt, Brüderstrasse 15, Berlin.**



# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Die rätselhafte Noctue ist: Luperina Zollikoferi Frr.

Von B. Slevogt, Bathen.

In Jahrgang XIX No. 16 unseres geschätzten Vereinsblattes beschrieb ich in Kürze eine mir unbekannte Eule, die von mir am 16. September 1904 im Bathenschen Pastoratsgarten (Kurland) am Köder in zwei Exemplaren (♂ und ♀) an ein und demselben Baume erbeutet worden war. Bald nach Veröffentlichung meines Fanges erhielt ich eine Karte des Herrn Geheimen Regierungsrates C. Fischer-Vegesack bei Bremen, in welcher er so gütig war mir mitzuteilen, dass er anfangs Oktober 1903 an seinem Wohnorte ein ähnlich gefärbtes und gezeichnetes Pärchen gefangen habe, das ihm von Staudinger-Bang-Haas als Luperina Zollikoferi Frr. bestimmt worden sei und die Vermutung aussprach, es müsse sich in meinem Falle um dasselbe Tier handeln. Diese Vermutung unseres geehrten Mitgliedes ist glänzend bestätigt worden. — Herr Dr. Rebel-Wien, dem ich mir erlaubte den fraglichen Falter zur Begutachtung zu übersenden, schreibt mir nämlich: Eine Revision Ihrer Stücke ergab: No. 1 Luperina Zollikoferi Frr. Das grösste und schönste Stück, welches ich bisher noch gesehen habe. Die Art wird sicher bei Ihnen endemisch sein, aber wie überall in West- und Mitteleuropa sehr individuenarm auftreten. In den letzten Jahren wurde sie auch in Dresden, Böhmen (Chodau) und England wieder aufgefunden. Noch einen dritten, hervorragenden Gewährsmann bin ich so frei anzuführen. Unser bedeutender, baltischer Forscher, Herr Direktor Petersen Reval, dem ebenfalls mein Fang vorgelegen

hat, berichtet mir, dass der mehrfach erwähnte Schmetterling zweifellos L. Zollikoferi Frr. sein müsse, da er im Museum der Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg ganz gleiche Stücke gesehen habe. Wahrscheinlich stammen letztere von dem Ural, oder ihrer eigentlichen Heimat: Central-Asien. — So ist es mir denn wieder geglückt, die Fauna baltica um eine interessante Art zu bereichern! Zum Schlusse noch eine mit Reserve ausgesprochene Vermutung. Sollte es sich bei dem so äusserst spärlichen Auftreten dieser jedenfalls flugkräftigen Art (Berlin, Dresden, Vegesack, Chodau, Bathen) nicht etwa um einen gelegentlichen Vorstoss, oder nur um ein Verschleppen durch den Weltverkehr handeln? In Bathen scheint der Fall ganz klar zu liegen, da Zollikoferi erst seit Eröffnung der sibirischen Bahn bei uns erschienen ist! —

## Larentia berberata Schiff. var. Schultziaria

von E. Heider.

Durch Herrn Oskar Schultz, Pfarrer in Hertwigswaldau, erhielt ich Anfang Juli 1903 sieben Puppen von Larentia berberata Schiff., von denen fünf die Falter lieferten und zwar in einem Kleide, welches von dem Typus nicht unbedeutend abweicht. Herr O. Schultz erzog in demselben Jahre zwei in gleicher Weise abweichende Exemplare; ausserdem besitzt derselbe, wie er mir mitteilte, noch ein weiteres Exemplar derselben Varietät, welches mit dem Erwerb der früher dem Rektor Gleissner in Berlin gehörigen Geometriden-Sammlung in seinen Besitz übergegangen ist.

Als besonderes Charakteristikum dieser Varietät, welche ich Herrn O. Schultz widme (var. *Schultziaria*), ist anzuführen, dass die typische Färbung der Vdfl., die sich bei der Stammform *Larentia berberata* als violettgrau mit bräunlichem Tone bezeichnen lässt und im Mittelfelde stark aufgehellt ist, hier völlig geschwunden ist. Vielmehr zeigen die Vdfl. ein *eintöniges Braun*, welches sich *gleichmässig über die ganze Flügelfläche* — auch über die sonst helleren Partien der Vdfl. — verteilt. Bei einem weiblichen Exemplar ist das Braun sehr dunkel (schwarzbraun.)

Auf dieser gleichmässig braunen Grundfärbung tritt die *schwarze Zeichnung* deutlich hervor; doch ist dieselbe meist *unvollkommener* entwickelt als bei der Stammart.

Gemeinsam mit der Stammform hat die var. *Schultziaria* die dunklere Querbinde der Vdfl., welche das Wurzelfeld nach aussen hin abteilt, ebenso auch die dunkle aus doppelten Streifen bestehende deutliche Querbinde, welche das Mittelfeld wurzelwärts begrenzt.

Dagegen ist der dunklere Doppelstreifen, welcher bei Lar. *berberata* das Mittelfeld *saumwärts* einschliesst auf Rippe 4 und 6 in starkem Zahn vorspringt und dann in mehreren Querlinien sich bis zum Innenrand des Flügels fortsetzt, bei der Varietät nur unvollkommen gebildet; er ist nur am Vorder- rand (bis zum unteren Zahn) erhalten und tritt nur sehr fein und schmal auf. Die dunkelbraune Färbung wurzelwärts, sowie die lichte Umsäumung saumwärts fehlen meist völlig. Das Saumfeld ist im Unterschied von *berberata* nicht heller und dunkler gewölkt sondern einfarbig bräunlich mit etwas dunklerer Teilungslinie der Spitze des Flügels.

Die Hintertfl. sind dunkler, in ihrer *ganzen* Ausdehnung von der Basis bis zum Saume gleichmässig bräunlichgrau (nicht saumwärts etwas dunkler und an der Basis lichter wie bei *berberata*); die bei der Stammform längs des Saumes verwischt auftretenden lichter Binden sind hier völlig geschwunden.

Auch unterseits sind die Flügel, sowie Brust und Leib dunkler als beim Typus.

Die unterscheidenden Merkmale der var. *Schultziaria* würden sich also kennzeichnen lassen:

*Alis anterioribus supra concoloribus brunneis sive fuscis, plerumque minus signatis, posterioribus multo obscurioribus; omnibus alis subtus infumatis.*

Sollte es sich bei dieser Form nicht um eine Varietät von *Larentia berberata* Schiff handeln, sondern um eine eigene Species, so würde die letztere jedenfalls der Lar. *berberata* sehr nahe stehen.

## Bericht über meine Temperatur-Versuche in den Jahren 1903—1904.

Von Carl Frings.

(Schluss.)

**Saturnia pavonia L.** — Zu den in Soc. ent. XIV. Jahrg., p. 59 und XV. Jahrg., p. 35 beschriebenen Kälteformen dieser Art möchte ich bemerken, dass mir unlängst ein aus der Freiheit stammendes, sehr grosses ♂ zu Gesicht kam, das auf dem linken Htfl. die Charaktere der Kälteform in ausgesprochenster Weise zur Schau trägt. Die Doppelwellenlinie ist mindestens um das Dreifache verbreitert und stark verloschen, die innere Binde nur durch einen hellen Wisch markiert, das sonst helle Feld um den Augenflecken schwarzgrau. Der rechte Htfl. ist nicht annähernd so stark aberrativ, die Vdfl. ganz normal.

**Catocala nupta L.** — 30 Tage + 6° C. — Alle Puppen schlüpften. Dieselben Abweichungen wie bei den 1901 bei 28tägiger Exposition erzielten Faltern (cfr. Soc. ent. Jahrg. XVI. p. 67), nur nicht so stark ausgeprägt.

35 Tage exponiert. — Dasselbe Resultat.

10 Tage + 6° C. — Selbst die extremsten Stücke dieser Serie erreichen nicht ganz die prachtvollen Aberrationen von 1901, obgleich die Puppen der letztern nur 28 Tage exponiert waren. Offenbar war die damals verwendete Brut empfindlicher und variationsfähiger. Starben doch 1901 über die Hälfte der Puppen trotz der kurzen Expositionszeit. — Häufig kann man bei diesen stark verdüsterten Aberrationen deutlich bemerken, wie die schwarze Farbe sich in das Rot hinein ausdehnt, indem die Grenzen ganz verwaschen erscheinen und schwarze Schuppen sich weit in das rote Feld hinein erstrecken.

**Rhyparia purpurata L.** — 35 Tage + 6° C. — Fast alle Puppen schlüpften gut aus. Ein Paar stellt in typischer Weise die *purpurata*-Form des Amurgebiets mit sehr verkleinerten Vdfl.-Flecken dar, die zum Teile auch fehlen oder nur auf den Rippen angedeutet sind. Die meisten übrigen Exemplare gehören der ab. *atromaculata* i. l. an, entweder mit geschwärzten und vergrösserten oder nur

mit verdunkelten Flecken. Zwei dieser Stücke haben ein breites, dunkles Band längs des Vdfl.-Aussenrandes; andere besitzen zusammengeflossene, zu einem Bande verschmolzene Htfl.-Flecken. Von dem Flecken an der Wurzel aus ziehen oft schwarze Strahlen zu diesem Bande hin, die als Neigung zu einer allgemeinen Schwärzung der Htfl. aufzufassen sind. Ein Falter ist sonst normal, hat nur am Vdfl.-Vorderrande zusammenfliessende Flecken.

42 Tage + 6° C. — Etwa 60% Imagines. Resultat wie oben. Ein Stück mit stark gelbdurchsetzten Htfl., am Vorderrande des rechten, etwas verkleinerten Vdfl. ein breites, dunkles Band aus den zusammengeflossenen Flecken, alle übrigen Flecken vergrössert. Links sind dieselben Abweichungen zu sehen, nur schwächer ausgeprägt.

49 Tage + 6° C. — Nur noch 25% Schmetterlinge. Wieder dieselben Variationen. Ein ♂-Stück der wenig gezeichneten Form hat stark vergrösserte Htfl.-Flecken und am Vdfl.-Vorderrande an Stelle der Flecken ein schmales dunkles Band. Alle Vdfl.-Flecken sind wie bei einem ähnlichen, gleichfalls sehr abweichenden ♂ stark im Schwinden begriffen. Nur bei einem Exemplar treten vor dem Aussenrande der Vdfl. in den Intercosträumen orangerote Flecken auf. Das schönste Stück zeigt links die Charaktere einer typischen *ab. atromaculata*, beide Htfl. mit breitem, schwarzem Bande, rechter Vdfl. im ganzen Mittelfelde einfarbig braunschwarz durch Zusammenfliessen und Ausbreitung der Flecke. — Also lässt sich selbst bei *Rh. purpurata*, deren dunkle Vdfl.-Zeichnungen auf ein Minimum reduziert sind, eine Form erzielen mit grossenteils verdunkelten Vdfl. und Htfl., analog den vielen Aberrationen anderer *Arctiiden*-Arten. *Ab. atromaculata* ist nur als ein Ansatz zu dieser Entwicklungsrichtung aufzufassen. Ebenso interessant ist es, dass sich die ostsibirische *purpurata*-Form, welche auf den Vdfl. fast der Zeichnung entbehrt, experimentell erzielen liess. Wie es allerdings zu erklären ist, dass die beiden Formen mit entgegengesetzten Entwicklungsrichtungen, die eine mit extrem vermehrten, die andere mit verminderten dunklen Zeichnungselementen bei der gleichen experimentellen Behandlung entstehen können, möchte ich noch dahingestellt sein lassen. Aus allen unbehandelten Kontrollpuppen bei Gelegenheit dieses Versuchs schlüpfen vollkommen normale Falter. — Ganz ähnliche Resultate erzielt man oft bei Kälte-Experimenten mit *A. caja* L. Einerseits ergeben sich *ab. Schultzii* Frgs. mit stark

verbreiteter heller Zeichnung und andererseits *ab. futura* F. mit Verdrängung der hellen Zeichnungscharaktere, wie auch der nachfolgend beschriebene Versuch zeigen wird.

***Arctia caja* L.** — 49 Tage + 6° C. — Nur 40% Falter. Meist normal, ein schöner Übergang zu *ab. Schultzii* Frgs. Aus einigen kleinern Puppen schlüpfen Übergänge zu *ab. futura* F. Die Puppen stammten von einzelnen aufgesammelten Raupen her, sodass die letztgenannte Abweichung wohl auch sicher durch den Einfluss der niedrigen Temperatur hervorgerufen wurde. Denn aus Freilandraupen erzieht man *ab. futura* nur selten. Leider blieben sehr weitgehend veränderte *ab. futura* in der Puppe und hatten nicht die Kraft zum Ausschlüpfen. — Eine auffallende und sonderbare Tatsache ist es übrigens, dass viele Exemplare der *ab. Schultzii* in der Zeichnung vollkommen übereinstimmen mit *Arctia interscalaris* var. *suttadra* Moore (*cajula* Stdgr.) aus dem ostpalaearktischen Gebiet.

***Callimorpha hera* L.** mit + 6° C behandelt, ergab nur normale Falter. Die meisten Puppen starben bei dem Experiment ab.

#### Kombinationsversuche.

***Vanessa antiopa* L.** — 12 Std. + 6° C, 28 Std. + 38° C, 12 Std. + 6° C, 14 Std. + 37, 5° C. — 10% Schmetterlinge. Sie gehören sämtlich der Wärmeform var. *Daubii* Stdffs. an, Übergänge und Typen. Die Einwirkung der erniedrigten Temperatur und der grossen, ganz plötzlich einwirkenden Temperaturstürze hat also gar keine Spur hinterlassen. —

Dass die Aberrationen durch die verschiedensten künstlichen Einflüsse, wie Temperatur, narkotisierende Substanzen, Schwingung, Kohlensäure und Stickstoff hervorgebracht werden können, ist bekannt. In der Natur mögen sie ihr Entstehen aber nicht nur abnormen Temperaturverhältnissen, sondern unter Umständen auch mangelhaften oder mechanisch gestörtem Säftefluss zu den Flügeln im Puppenstadium verdanken. Dies illustriert eine Südtiroler *Argynnis niobe* *ab. eris* Mg., welche ich kürzlich erhielt in schönster und lehrreichster Weise. Während drei Flügel dieses Exemplars ganz normal sind, ist der rechte Vdfl. verkleinert, dünn beschuppt, nicht ganz ausgefärbt und nicht ganz glatt entwickelt. Wie etliche Unebenheiten und fehlende Schuppen verraten, war die Flügelscheide der Puppe offenbar etwas verkrüppelt und hinderte durch den ausgeübten Druck die normale Ernährung des Flügels. Dieser ein

Flügel stellt man ober- und unterseits einen recht charakteristischen Übergang zu ab. *pelopia* Bkh. dar. In meinen früheren Berichten über Temperaturversuche konnte ich auch mehrfach die Tatsache verzeichnen, dass Puppen mit einer verkürzten oder etwas missbildeten Flügelscheide Falter ergaben, welche an dem betr. Flügel weit hochgradigere Abweichungen zeigten, als an den übrigen. —

In den ersten Jahren meiner lepidopterologischen Experimentalstudien glaubte ich mehrfach das Auftreten von Kälteformen bei Wärmeversuchen beobachten zu können. Es stellt sich dies aber bei genauem Vergleichen und Studieren der in Frage kommenden Formreihen als Irrtum heraus, wie schon bei Gelegenheit der Besprechung von Wärmearietäten der *Van. antiopa* L. in dem Bericht über die Temperatur-Experimente des Jahres 1901 an dieser Stelle hervorgehoben wurde. Die Übereinstimmungen der Exemplare aus Wärme- und Kälteserien beschränkten sich immer nur auf einzelne Zeichnungs-Charaktere, während im übrigen die Tiere meist ganz entgegengesetzte Entwicklungsrichtung zeigten. Trotz der zahlreichen, vorstehend besprochenen Temperaturversuche und der Verwendung eines enormen Materiales ist es mir auch diesmal nicht gelungen, wirkliche Kälte-Varietäten durch Wärme zu erhalten. Nur *Araschnia ab. porima* O. muss ich ausnehmen. Diese Aberrationsform kann man leicht aus *prorsa*-Puppen durch die verschiedensten abnormen Temperaturen, wie Frost, extreme Hitzegrade, andauernde mässige Kälte und ebensolche Wärmeeinwirkung erzielen und sehr wahrscheinlich auch noch durch alle möglichen anderen künstlichen Einflüsse, die Menschenwitz und Menschenlist ersinnen. Immer und immer erhält man ab. *porima* und nur selten einmal eine anders geartete Aberration. Die ab. *porima*-Exemplare nach ihren verschiedenen Entstehungsursachen zu sondern ist ein Ding der Unmöglichkeit; durchgreifende Unterscheidungsmerkmale existieren nicht. *Var. prorsa* als Sommerform der Stammart *levana* scheint eben noch so wenig gefestigt zu sein, dass sie bei jedem Anstoss wieder teilweise oder auch ganz in den alten Typus *levana* zurückschlägt und auf diese Weise ab. *porima* als Zwischenform bildet. Hierzu stimmt auch sehr gut die grosse Schwierigkeit, aus *levana*-Puppen die phylogenetisch jüngere *var. prorsa* zu erziehen; denn der alte, stark gefestigte Typ ist imstande diesen nur kurz andauernden, abnormen Einflüssen genügend Widerstand entgegenzusetzen. Die

auffällige, einseitige Reaktion der *var. prorsa* auf die verschiedensten Einwirkungen ist unter den bisher untersuchten Arten einzig dastehend.

## Besprechung eines neuen schweizerischen Lepidopteren Werkes.

Referent: Pfarrer Rützer in Büren.

Dieses erschien unter dem Titel: *Catalogue des Lépidoptères du Jura neuchâtelois* par Fréd. de Rougemont zuerst in dem Bulletin de la Société neuchâteloise des Sciences naturelles, T. XXIX et XXXI, dann als Separatband mit 2 Farbentafeln, 26 Abbildungen enthaltend, und ist zu beziehen von M. le professeur Tripet, secrétaire de la Société des sciences naturelles à Neuchâtel zu dem Preise von Fr. 7.50.

Mit Freuden begrüssen und empfehlen wir allen Schmetterlingssammlern, besonders den schweizerischen, dieses Werk, das wohl als der Niederschlag einer 50 jährigen zielbewussten Sammlertätigkeit betrachtet werden kann. Es will nach dem Vorwort des bescheidenen und liebenswürdigen Verfassers, dem die „scientia amabilis“ ihr Gepräge aufgedrückt, kein eigentliches Faunenwerk, sondern nur ein Beitrag zur schweizerischen Faunenstatistik sein, ein Gegenstück zu der Lepidopterenfauna des Wallis von Favre und Wulschlegel; aber es gibt viel mehr als der anspruchslose Titel verspricht, und es dürften, nach der Anschauung des Referenten, folgende 4 Vorzüge dasselbe charakterisieren:

1. Füllt es eine empfindliche Lücke, indem es über die Lepidopterenfauna des zentralen Schweizer Jura genauen Aufschluss gibt, nachdem diejenige des nördlichen Jura durch Wulschlegel sen. und Riggensbach so reichlich bekannt geworden.

2. Unterzieht es das verschollene *Lepidopteren-Verzeichnis* von Coulern einer Revision an der Hand des neuenburgischen Sammlungsmaterials und eruiert, soweit es sich ermöglichen lässt, seine Verlässlichkeit, indem er, wie mir scheint, die beiden Klippen grundlos ablehnender Kritik und kritikloser Aufnahme glücklich vermeidet.

3. Enthält es eine Fülle authentischer und originaler Beobachtungen über Lebensweise, Raupen u. s. w. mit rektifizierenden Beschreibungen und wichtigen Fingerzeigen für Artrechte und systematische Stellung, gewiss eine äusserst fruchtbare und genaue Anleitung für den Sammler; auf diese Eigenschaft seines Werkes legt der Verfasser mit Recht das Hauptgewicht.

4. Erschliesst es in seinen Mitarbeitern noch wenig gekannte *Sammelquellen*, wie in dem schon in Frey's Werk vielfach genannten *Trametan* (Guédat), so nun in *Biel* (P. Robert) und im *Münstertal* (Al. Morel u. a.), und mit ganz besonderem Stolze muss es die Lepidopterologen erfüllen, dass ein in der hohen Kunstwelt so berühmter Name wie der jenes Paul Robert sich und seine Gabe in den Dienst der Schmetterlingskunde stellt. (Vgl. die Farbentafeln.)

Eingehend auf das Werk selbst, wird man zunächst über die *Begrenzung und Einteilung des bearbeiteten Gebietes* sich orientieren müssen. Dasselbe umfasst nicht nur, wie der Titel erwarten liesse, den Neuenburger Jura, sondern auch einen Grossteil des Berner Jura und reicht einerseits von Brenets bis zum Westufer des Neuenburger und Bieler Sees, anderseits von Yverdon bis Biel.

In der Vertikal-Ausbreitung unterscheidet der Verfasser nach Couleu's Vorgang 3 Höhenregionen; die Tiefregion (vignoble), die Region der Täler oder untere Bergregion (700–900 m) und endlich die eigentliche Bergregion (900–1600 m) oder die Region der Bergweiden, Hochmoore und Gipfelkämme. Wir werden an anderem Orte darauf zurückkommen, da für die Leser dieses internationalen Blattes ein Eingehen auf die Frage spezifisch schweizerischer Faunendistrikte von geringerem Interesse sein dürfte.

Betrachten wir dafür lieber das aus dem so umschriebenen Gebiete Gebotene, zunächst die lange *Reihe der katalogisierten Arten* durchmusternd. Was für interessante, oft geradezu frappante Vorkommen gemeldet werden, mögen nachstehende flüchtig ausgezogene Listen ergeben, wobei die schon aus andern Teilen des Jura signalisierten Arten weggelassen sind:

1. Vertreter der *nordisch-alpinen* Fauna, meist den Hochmooren oder doch der obersten Region angehörend:

palaeno	alpestris	taeniata
hippotoë (rutilus)	recussa	literata
helle	speciosa (als Raupe!)	alpicolaria
optilete	proxima " "	mixtata
arsilache	illyrica " "	scripturata
amathusia	cordigera	nanata
—	—	veratraria
velleda	lunigera	roraria (Föhrenzone?)

Und die Krone von allem: Eine herrliche *apollo-Aberration* oder vielmehr wie es scheint eine klimatische *Lokalrasse von Brenets*, ganz rauchschwarz übergossen (vgl. Abbildung).

2. Vertreter der *südeuropäischen* Fauna, fast ausschliesslich in der heissen untersten Region:

baeticus	cos	sericeata
daphne	eruta	flaveolaria
cleodoxa (ab.)	luteago (Raupe!)	degeneraria
valesina (ab.)	hispana (var.)	decolorata
arethusa	scoriacea	pictaria
statilinus	aethiops	nycthemeraria
tithonus	virens	lividaria
hippophæus	ochroleuca	obliquaria
ochsenheimeri (var.)	litterosa	aemularia
—	jaspidea	picata
senex	gluteosa	virgaureata
unita	platyptera	cauchyata
aulica	deaurata	extraversaria
maculata-civica Hb.	delphinii	expallidata
pyri	obsitalis	

3. Als *Neuheiten* für fauna *helvetica* werden aufgeführt:

fluctuosa*	politaria	subciliata
fasciuncula	filiata	silenata*
leucostigma*	submutata*	dodoneata
geminipuncta	albiocellaria	abbreviata
lenta	quercimontaria*	
cinctum	fuscantaria	
ruticilla*	preanthis	pyropata

4. Als eine *Überhaupt-Neuheit* wird eine in 2 Exemplaren am Licht in Neuenburg gefangene und *Noctua satinea* Roug. benannte Noctue in ausführlicher Beschreibung und trefflicher Abbildung bekannt gegeben. Steht zwischen *tenebrosa* und *pyramidea*.

(Schluss folgt.)

## Briefkasten der Redaktion

Mr. E. S. in S. J will see what is to be done but cannot give any promise. Please send the list back. You will have news some times later.

Herrn Dr. H. B. in H. Manuskripte erhalten, schönen Dank. Habe mich über die gute Nachricht sehr gefreut. Weiteres immer willkommen. Ihre Wünsche berücksichtige ich gerne.

Herrn B. S. in B. Brief kam gerade noch zu rechter Zeit; gratuliere zu dem hübschen Fang.

Herrn G. B. in B. Es ist recht, ich werde Platz reservieren; wollen Sie rechtzeitig einsenden.

Mons. B. H. B. à A. Je vous crois en possession du numéro en question, c'est donc ce que

\* Anmerkung. Die mit versehenen A. wurden meist schon im Wallis (Martigny, Wallischl.) entdeckt (s. Favre, Nachträge). *fluctuosa* von der Bechburg. *leucostigma* von Chur.

vous avez voulu? La lettre et ci-inclus le contenu venait en mes mains à son temps. Payé jusqu'à octobre 1904.

### Berichtigung.

Der Titel meiner Arbeit in No. 22 der Societas entomologica p. 169 muss lauten: Über die Schmetterlingsgattungen *Hyantis* Hew. und *Morphopsis* Oberth. Durch ein Versehen wurde im Manuskript statt *Hyantis* das Wort *Tenaris* geschrieben.

J. Röber.

## Anzeigen.

Verreist bis 1. Mai.

Dr. Max Wiskott, Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 69

### Preis 2 Mark, Porto und Nachnahmegebühr extra Etiquettenliste (Sammlungsverzeichnis)

der Grossschmetterlinge von Europa inkl. Transcaucasien, Armenien und angrenzenden Gebiete nebst sämtlichen Variationen, Aberrationen u. notwendigen Synonymen, sowie der übrigen hauptsächlich für den Sammler in Betracht kommenden Formen der palaearktischen Macrolepidopteren-Fauna, zusammengestellt von Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42 nach dem „Katalog der Lepidopteren des palaearktischen Faunengebietes von Dr. O. Staudinger und Dr. H. Rebel“, Berlin, 1901. Bemerkung zur Etiquettenliste: Die in schrägen Buchstaben gedruckten Namen sind Synonyma. Die in extra kleinen Buchstaben gedruckten Namen gelten für Formen, deren Berechtigung, als Variation oder Aberration eigenen Namen zu führen, zweifelhaft ist, die aber z. T. sehr interessante Abweichungen darstellen oder gute Übergangsformen bieten und deren Namensaufnahme in die Etiquettenliste (Sammlungs-Verzeichnis) vielen Sammlern willkommen sein dürfte. Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen Ufer 45.

Empfehle folgende billige Falter meist ex larva Ia Qualität: cleopatra 30, jasius 85, iris 30, populi 40, camilla 35, egea 30, afra v. dalm. 80, celtis 20, atropis 80, quercus 100, nerii 100, convolvuli 35, vespertilio 45, livornica 70, alecto 150, croatica 65, fagi 65, sicula 30, spartii 60, populifolia v. aestiva 90, pruni 30, caecigena 85. ludifica 30, popularis 10, chryson 30, ni 60, chalcites 65, stolidia 70, thirrhaea 65, alchymista 70, dilecta 75, promissa 35, conjuncta 75, nymphaea 85, conversa 65, diversa 85, nymphagoga 40, spectrum 30, hebe 20, hera 25, pudica 45, culiciformis 15, vespiformis 30, hylaeiformis 20, und viele andere. Eier: caecigena 100, dumi 50 pro Dtzd. 100 europ. gespannte Falter Ia mit Ch. jasius, convolvuli, spectrum, cleopatra, Cato-calen, Arctia und vielen andern guten Arten nur 8 Mk. mit noch besseren Arten 10 Mk. Sehr günstiger Gelegenheitskauf! Nachnahme. Nichtconvenientes nehme zurück.

K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.

### Gelegenheitskauf!

Südindische Dütenfalter, viele sehr gute Arten, empfehle pro 100 Stück in 40—50 farbenprächtigen Arten mit riesigen *Papilio* u. dergl. für nur 12 Mk. Vorrat gering!

Einzelne farbenprächige Seltenheiten;

**Ornith. paradisea** Paar 25 Mk. **croesus** Paar 23 Mk. **urvilliana** Paar 22,50 Mk. **ritsema** Paar 7 Mk. **pegasus**, sehr gross und schön Paar 7 Mk. **Morpho cypris** 3 Mk., **amathonte** 2,50 Mk., **anaxibia** 3 Mk. **nestira** 3,50 Mk., (sehr gross, dunkelblauglänzend) **godarti** 9,50 (äusserst prachtvoll). **Papilio karnata** 5 Mk. (violett bis goldgrün schillernd,) **lycimenos** 0,85 Mk., **gundlachianus** 9,50 Mk., **neodamas** 1,30 Mk., **perrhebrus** 1,50 Mk., **euryleon** 1,50 Mk., **asius** 0,80 Mk., **montezuma** 1,25 Mk., **godartianus** 1,25 Mk., **polymnestor** 2,50 Mk. riesig, **joesa** 6,50 (prachtvoll violett und goldgrün).

K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danais**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunichus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12,50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual. Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

### Societas entomologica.

16 vollständige Jahrgänge (III—XVIII) teilweise eingebunden, sind billig abzugeben. Offerten an Th. Wimmel, Finkenau 9, Hamburg 22.

Falter 1904 I. Qual. noch eine ziemliche Anzahl, schön und selten, auch Schultiere in Mehrzahl abzugeben. Bitte Liste verlangen. Billigst! Tausch erwünscht.

Ubaldo Dittrich, II/8 Vorgartenstr. 209, Wien.

### Anfrage.

Wie fängt man es an, Schmetterlingsflügel sauber und vollständig zu entschuppen? Um Mitteilungen darüber in der Soc. ent. ersucht

Ein Abonnent.



Oeufs de yama-mai bien fécondés le cent 3 frs. 50, le mille frs. 30.—. Se presser d'en commander en envoyant l'argent, sinon expédition contre remboursement. Adresser au docteur **Hugues**, directeur de l'Intermédiaire des Bombycultures, et entomologiste à **Chomerac** (Ardèche) France.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

**Boursey, Villa Jeanne,**  
à la **Barre-Deuil (S. et O.), France.**

## Wilh. Schlüter in Halle a. S.

### Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei,

#### 15. — Mark.

Eine Centurie turkestaner Coleopteren mit vielen Seltenheiten, in 50—60 determinierten Arten offeriert

**Constantin Aris, Zórawia 47/7, Warschau.**

Katalog turkestaner Lepidopteren und Coleopteren versende gratis auf Verlangen.

**Hymenoptera** Hedychr. szaboi, gerstaeckeri, Bomb. distinguendus, Systropha curvicornis und verschiedene bessere Hymenopteren wünsche gegen andere, mir fehlende Sphegiden, Apiden, Chrysiden und Mutillen zu vertauschen.

**Carl Schirmer, Buckow b. Frankfurt a. O.,**  
Villa Marie.

Ich verkaufe meine Coleopteren mit 75—80 % Rabatt nach Staudingers Katalog, daher Allen empfehlenswert.

**Constantin Aris, Zórawia 47/7, Warschau.**

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à **Adana**, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

**Briefbeschwerer** mit farbenprächtigen Faltern, reizend! Stück 2—4 Mk., je nach Ausführung. Porto etc. 35 Pfg. Bei Nachnahme 30 Pfg. mehr.

**K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13**

Offre *Frühstorferia javanica* 5 8 fr., 4 fr.  
Une belle paire de *Saturnia (Epiphora) baubinae* fr. 30.

**E. Deschagne, Longuyon,**  
Dép. Meurthe et Moselle, France.

#### Für Microsammler.

Aus noch gänzlich unerforschten Teile von Peru erhielt ich Sendung von 119 Micros ohne Namen in Düten in sehr vielen Arten und Gattungen, meistens allerfeinste Qualität, fachkundig gesammelt. Diese 119 Stück gebe ich gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme zu dem billigen Preise von 10 Mk. ab, Porto und Verp. extra.

**Wilh. Neuburger, Lepidopterologe, Berlin S.**  
Luise Ufer 45.

Europäische und exotische Coleopteren in reicher Auswahl. Ankauf, Verkauf und Tausch. Ich offeriere: *Carabus lineatus*, *pyrenaeus*, v. *nigrinus*, *deyrollei*, *lefeburei*, *caelatus*, *parreyssi*, *velebiticus*, *rossii*, v. *pirazzoli*, *lombardus*, *fenestrellanus*, *ghiliani*, v. *luetgensii*, *heydeni*, *illigeri*, *cenisius*, *latreilli*, v. *neglectus*, *monticola*, v. *jordani*, *convexus*, v. *dilatatus*, *festivus*, v. *perignitus*, *numida*, v. *pelletieri*, *hampei*, *amplipollis*, *lineellus*, *canaliculatus*, *hornschi*, *ignifer*, v. *kraatzianus*, *falsarius*, *bosnicus*, *torosus*, v. *escherichii*, *gaitereri*, *neumeyeri*, *tomsii*, *bohmanni*, *sabrosensis*, *victor*, *roseri*, v. *humboldti*, *eichwaldi*, v. *mulstianus*, v. *vindebonensis*, *splendens*, *septemcarinatus*, v. *crenatus*, *ibericus*, v. *lafertei*, v. *mülverstedti* etc. etc. *Megasoma elephas*, *Goliathus giganteus* in vielen Varietäten. Auswahlendungen bereitwilligst. Viele Anerkennungen. Ich suche im Tausche für Dekorationszwecke recht farbige gespannte Lepidopteren, auch gewöhnliche Arten, gegen seltene Coleopteren.

**Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 22.**

**Thysania agrippina**, die grösste Eule der Welt in Riesenprachtstücken e. l. à 6 Mk.

**K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.**

#### Billigste Lepidopteren.

Von den im letzten Jahr an der Riviera erbeuteten Faltern habe ich noch äusserst billige Centurien abzugeben, welche nur gute Arten enthalten, wie: *zancleus*, *alexandor*, *cassandra*, *euphenoides*, *duponcheli*, *aestiva*, *edusa magna*, *italica*, *jasius*, *camilla*, *egea*, i. *album*, *provincialis*, *dejone*, *daphne*, *cleodoxa*, *pandora*, *syllius*, *briseis major*, *dentata*, *fidia*, *actaea*, *adrasta*, *ida*, *dorus*, *cerri*, *esculi*, *gordius*, *boeticus*, *telicanus*, *escheri*, *ripartii*, *dolus*, *vittata*, *sebrus*, *melanops*, *acteon*, *nostrodamus*, *altheae*, *sidae*, *therapne*, *nerii*, *livornica*, *ulmifolia*, *pyri*, *adsequa*, *neglecta*, *leucogaster*, *puta*, *saucia*, *solieri*, *australis*, *nigra*, *chalcytes*, *ni*, *monogramma*, *umbraria*, *dianaria*, *plumistaria*, *servula*, *rustica*, *fervida*, *pudica*, *hera magna*, *erythrus*, *orion*, *vermetensis*, *wagneri*, *charon*, *stoechadis*, *maritima*, *medusa*, *rhodamanthus*, *kiesenwetteri*, *hilaris nicaea*, *ampelophaga*, *penella*.

**A. Marcelli, Musikalienhandlung, Mentone (Riviera).**

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für 1905) **94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400 präpar. Raupen**, lebende **Puppen**, **Gerätschaften**, **Bücher**. Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit **vollständigem alfab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50** (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alfab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50**, (180 Heller). **Listenversand** gegen Vorauszahlung, am **sichersten per Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

**Pinastri-Pupp.** Dtzd. 50 Pfg., 100 St. Mk. 3.50 off. in grosser Anzahl. Kaufe noch *C. germanica*, *Die. berolinensis*, *B. rutilans*, *Sirex spectrum* und *Lyda erythrocephala*, letztere fliegt zuweilen schon Ende März—Anfang Mai häufig an der Weymutskiefer und gewöhnl. Kiefern.

**E. Vasel, Hann. Münden, Forstakademie.**

Von allen das beste ist mein approbiertes **Universal-Fangnetz**, 4-teilig zusammenlegbar mit eigens appretiertem hochfeinem festen englischen Seidentüllbeutel, nur 3 Mk., mit Mullbeutel nur Mk. 2.25. Porto 10 Pfg. Sämtliche entom. Bedarfsartikel sind vorrätig, bitte Liste zu fordern. Besonders empfehle meine allseitig als erstklassiges Fabrikat anerkannten Insektenkästen:

Grösse	42	×	51	Stück à	Mk. 3.75
"	42	×	38	" " "	3.25
"	33	×	43	" " "	2.75
"	28	×	40	" " "	2.50

Die vordere Seite hell oder dunkel poliert mit Knopf à 15 Pfg. teurer, ringsum poliert à 50 Pfg. teurer. Man verlange ausführliche Liste.

**W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg, Schlesien.**

#### **Serie Käferweltreise.**

50 präparierte genau benannte Käfer mit Fundortetiketten, darunter reizende Exoten und seltene Arten incl. Porto und Verpackung 5 3/4 Mark für Deutschland und Oesterreich-Ungarn, Ausland höheres Porto. Nachnahme 30 Pfg. extra. Ausserordentlich beliebte Serie. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,**  
Luisen-Ufer 45.

Sechs Aberrationen von *Arctia caja* L. (darunter ein ♂ mit gelbdurchsetzten Hinterflügeln und verdunkelten Vorderflügeln) sind gegen bar (Mk. 5.—) abzugeben. Ebenso diverse (ca. 25 verschiedene) Separata von Abhandlungen, welche die Variabilität und den Gynandromorphismus bei Lepidopteren betreffen, im Tausch gegen Lepidopteren (auch häufigere), eventuell gegen bar.

**Oscar Schultz, Hertwigswaldau, Kreis Sagan.**

Puppen: *Th. polyxena* (Dalmat.) Mk. 1.80 p. Dtzd., *vespertilio* 3.—, *Sph. pinastri* 80 Pfg., *S. spini* Mk. 2.70, *pyri* 2.60, *P. lunaris* 2.—, *H. bifida* 1.80 per Dtzd. Im April *Smer. quercus* 50 Pfg. p. Stück, Dtzd. Mk. 5.50. Pack. und Porto extra.

**Ubaldo Dittrich, II/8 Vorgartenstr. 209, Wien.**

**Suche die Jahrgänge 1899—1905 v. Krancher's Jahrbuch sowie Kolbe's „Einführung in die Kenntnis der Insekten“ antiquarisch zu erwerben.**

**Alois Kaspar, Lehrer in Hombok, Mähren.**

Empfehle bessere Palaearkten und schöne exot. Lep. I Qual. zu deren 1/4 Preisen in Auswahl-Sendungen. Japan. Lep. in Düten, 100 Stück 30—40 Arten, dabei *P. xuthulus*, *maackei*, *Act. artemis*, *C. actaea* etc. für 10 Mk. per Nachnahme.

Im Tausch nehme jederzeit mir erwünschte palaearkt. sowie exot. Lep. in Anzahl, sowie ich Original-Sendungen stets per Cassa kaufe.

**H. Litke, Breslau Sedanstr. 5.**

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

## Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

## Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

## Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pf. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Einige Varietäten von *Cicindela japonica* Guérin.

Von Dr. H. Beuthin in Hamburg.

Von dieser Art habe ich in letzter Zeit beinahe 200 Exemplare zur Untersuchung gehabt, meist fremdes Eigentum das mir zur Bestimmung übergeben wurde. Mit der von Dr. Horn gelieferten Arbeit (Horn und Böschke, Monographie der palaearktischen *Cicindelen*, Pg. 24 bis 26) habe ich darunter folgende Varietäten feststellen können.

Oberseite dunkelbraun mit etwas Bronze glanz, seltener grün oder schwarz. Unterseite grün oder blaugrün; Brust und Beine wie die vier ersten Fühlerglieder kupfrig. Flügeldecken mit 2 Humeralflecken, den Resten eines breit unterbrochenen Schultermondes, einer kurzen geknickten Mittelbinde, die am Aussenrande gewöhnlich etwas verbreitert ist und einem oberen Apicalfleck, der sich zuweilen als Randsaum bis zur Flügeldeckenspitze ausdehnt. Flecken und Binden gelblichweiss. Weibchen mit schwarzem Nahtfleck der oft sehr schwach ist.

Die Art findet sich in Korea und Japan.

### I. Oberseite dunkelbraun-bronce.

1. Am Rande verbreiterte kurze geknickte Mittelbinde und ein oberer Apicalfleck gelblich weiss: Grundform *japonica* Guérin.
2. Zwei Humeralflecke, Mittelbinde und oberer Apicalfleck vorhanden: var. *aenea-opaca* Motschulsky (ist nach Dr. Horn als Grundform anzusehen).
3. Zwei Humeralflecke, Mittelbinde und ein Apicalfleck der bis zur Flügeldeckenspitze verlängert ist: var. *inhumeralis* Beuthin.

4. Unterer Humeralfleck, Mittelbinde und ein Apicalfleck der bis zur Flügeldeckenspitze verlängert ist: var. *apicalis* Beuthin.
5. Oberer Humeralfleck, Mittelbinde und oberer Apicalfleck vorhanden: var. *prima* Beuthin.
6. Unterer Humeralfleck, Mittelbinde und oberer Apicalfleck vorhanden: var. *Morawitzi* Beuthin.
7. Zwei Humeralflecke und die Mittelbinde vorhanden: var. *exapicalis* Beuthin.
8. Nur der obere Humeralfleck und die Mittelbinde vorhanden: var. *humerosa* Beuthin.
9. Nur unterer Humeralfleck und Mittelbinde vorhanden: var. *media* Beuthin.
10. Nur die Mittelbinde vorhanden (var. *japonica* von Heyden) nenne ich um Verwechslung zu vermeiden: var. *Heydeni* Beuthin.
11. Nur eine unterbrochene Mittelbinde vorhanden: var. *dilacerata* Beuthin.
12. Zwei Humeralflecke, unterbrochene Mittelbinde und oberer Apicalfleck vorhanden: var. *interrupta* Beuthin.
13. Oberer Humeralfleck, unterbrochene Mittelbinde und oberer Apicalfleck vorhanden: var. *disrupta* Beuthin.
14. Oberer Humeralfleck und oberer Apicalfleck vorhanden, die Mittelbinde bis auf einen dreieckigen Fleck erloschen: var. *abbreviata* Beuthin.
- II. Oberseite grün.
15. Zwei Humeralflecke und die Mittelbinde vorhanden: var. *japana* Motschulsky.
16. Zwei Humeralflecke, Mittelbinde und oberer Apicalfleck vorhanden: var. *japanensis* Beuthin.

765

17. Unterer Humeralfleck, Mittelbinde und oberer Apicalfleck vorhanden:

var. *exhumerosa* Beuthin.

III. *Oberseite schwarz.*

18. Mittelbinde ganz oder unterbrochen, die 3 Flecke alle oder teilweise vorhanden, der Apicalfleck zuweilen bis zur Flügeldeckenspitze verlängert:

var. *nigra* Beuthin.

Anmerkung: Nach Dr. W. Horn bilden Nr. 5, 6 und 7 zusammen die Varietät *japonica* Morawitz, ich habe vorgezogen sie zu trennen. Dr. Horn zählt noch eine ganze Reihe anderer Varietäten auf, die mir noch nicht zu Händen kamen; leider gibt derselbe keine Namen.

## Neue Varietäten palaearktischer Cicindelen

von Dr. H. Beuthin in Hamburg.

### 1. *Cicindela germanica* Latr.

Beim Einordnen meiner in letzter Zeit erhaltenen Cicindelen bemerkte ich, dass die 5 von mir als Varietät *calalonica* bezeichneten Exemplare von Moirey, Département Manche (siehe Soc. ent. Band. 19, pag. 114) sowohl in Zeichnung wie in Form von den spanischen Stücken abweichen. Während bei den spanischen *calalonica* die Farbe der Oberseite dunkel braungrün und die Verbindung der Median- mit der Apical-Makel nur auf der Mitte der Flügeldecke hergestellt ist, so, dass am Aussenrande der Flügeldecke ein grosser Fleck grün bleibt, ist bei den 5 französischen Stücken die Farbe der Oberseite lebhaft grün; die weisse Zeichnung besteht aus einem unterbrochenen Humeralmond, die Medianbinde und Apicalmakel sind zu einem breiten Randsaume zusammengefloßen. Ich nenne sie:

var. *semiapicalis* Beuthin.

### 2. *Cicindela* *Hadleyi* Morawitz.

Oberseite lebhaft grün, weisser Schultermond nicht unterbrochen, Insel Yesso.

var. *humeralis* Beuthin.

## Neue Scutellerinen (vorläufige Diagnosen)

von G. Gyllenhal in Berlin.

**Calliphara oculatorum.** Sehr ähnlich der *C. Billiardieri* Fab. und mit ihr wohl bisher verwechselt, aber schmaler und etwas kleiner, glänzender, mit stärker konvexer Schildchen. Die äusseren Hinterecken des 6. Abdominalsegments auf der Ventralseite sind stets blutrot (nicht metallisch-blau), ebenso

der Bauchsaum mit seinen Dornenspitzen (ausser am 7. Segment). Länge (wie bei den folgenden Arten *ausschliesslich* der Halbdecken) 16—17 mm. Salomons Inseln.

**Calliphara placida.** Der *C. Billiardieri* sehr nahe stehend, doch zeigt das Schildchen hier ausser der Spitzenzeichnung einen grossen queren Basalfleck und zwei stark genäherte (nur durch eine schmale gelbe Linie getrennte) Scheibenflecke in schwarz-violetter Färbung.

**Var. *scintillans*,** die metallisierende Form der vorigen, bei der die orangegelbe Grundfarbe des Schildchens durch ein leuchtendes metallisches Grün ersetzt ist; letztere Färbung schliesst vor der Mitte des Schildchens jederseits einen prächtig goldroten Glanzfleck ein. Die Fleckenzeichnungen des Schildchens sind glänzend violett, wie das Halsschild, der Kopf, die Brust und der Bauch; letzterer zeigt basalwärts zuweilen ein sehr trübes, schwärzliches Rot. Länge  $16\frac{1}{2}$ — $18\frac{3}{4}$  mm. Neu Guinea.

**Calliphara paradisiaca.** Grösse, Habitus und Kopfform etwa wie bei *C. eximia* Voll. Kopf und Pronotum schön grünlich-blau, *ungefleckt*, mit weitläufiger, feiner Punktierung und auffallendem *mattem Seidenschimmer* (nicht Glanz!). Schildchen von leuchtendstem goldrot, mit 3 Paaren tief-stahlblauer runder Flecken und einem pfeilspitzenförmigen Medianfleck (zwischen dem ersten und zweiten Fleckenpaar). Diese Flecken sind mit einem schmalen Saum von goldgelb umgeben und die vorderen drei begrenzen einen lang-dreieckigen Basalfleck des Schildchens von grünlichblauer Farbe. Freier Coriumsäum, Beine, Fühlerwurzel, Brust und Bauch metallisch blau, hie und da mehr ins grüne übergehend, der Bauchsaum orangerot. Der Spitzensaum des Schildchens mit glanzlosem (orangegelblichem) Mondfleck. ♂  $15\frac{1}{4}$  mm. Sumba Insel.

**Chrysocoris Bouvieri.** Ähnlich dem *Chr. simplex* Atk., mit ebenfalls ziemlich dicht punktierter, seidenglänzender, grüner Oberseite und starker Reduktion der schwarzen Fleckenzeichnungen, aber viel kleiner, mit orangegelbem Bauchrande und fast ganz gelben Schenkeln. Der Randkiel der Pronotumseiten ist ganz gelb, ebenso die Costa vor der Mitte. Länge  $8\frac{1}{3}$ — $9\frac{1}{3}$  mm. Gebirge Süd-Indiens.

**Chrysocoris praetextatus.** Dem *Chr. Stollii*, besonders den grünen, grossgefleckten, stark punktierten und wenig glänzenden Stücken aus Hinterindien, sehr ähnlich, doch noch ein wenig grösser und plumper. Die Basite des ♂ längs des Innen-

randes mit deutlicher Längsrinne, und nach dem Aussenwinkel zu mit sehr deutlichem, rundlichem Eindruck. Der Endrand der 8 Parasternite horizontal gerichtet, (nicht auf die Ventralseite herumgerückt), die 8 Parasternite daher gross erscheinend. Der Spitzensaum des Schildchens blutrot. ♂ Länge 14 $\frac{1}{2}$  — 15 $\frac{1}{4}$  mm. Cochinchina.

**Chrysocoris auratus Guér. var. femoratus.**

Schenkel orangegelb mit schwarzem Endviertel, Vorderschenkel schwarz, mit breiter gelblicher Basis, Bauchscheibe schön orangegelb (nicht fahlgelb!) Oberseite blau (selten grün). Meist auffallend kräftig gebaute Stücke. Westjava.

**Chrysocoris cingulatus.** Aus dem Formenkreis des **Chr. sellatus** White mit kürzerem Kopf und einem *gleichbreit-durchlaufenden* schwarzen Gürtelband des Schildchens, das vorn flach gebuchtet, sehr weit von der Basalschwiele entfernt bleibt und *fast die Basalhälfte* des Schildchens freilässt. Seitensaum des Halsschildes blutrot, nach vorn zu stark erweitert. Flügeldecken violett. Länge 16 — 16 $\frac{1}{2}$  mm. Banguey Insel.

**Chrysocoris trabeatus.** Dem **Chr. sellatus** ähnlich, doch stets kleiner, mit kürzerem Kopf; der Fleck des Schildchens ist hinten sehr stark gerundet, vorn querüber-gestutzt und berührt den Hinterrand der Schildschwiele. Die Innenränder der 9 Parasternite beim ♂ sind stets weit von einander entfernt, der freie Saum des Coriums blutrot, das Halsschild mit roten Randflecken (wie bei voriger Art) oder einfarbig. Länge 15 — 15 $\frac{1}{2}$  mm. Mindanao; Palawan.

**Chrysocoris pontificalis.** Erheblich grösser als **Chr. peltophoroides** Walk. Oberseite leuchtend himmelblau, nach den Schulterecken zu etwas in purpurrot übergehend, der Spitzensaum des Schildchens blutrot. Schildchen mit 4 schwarzen Flecken, sämtlich in Form schiefgestellter Querbindchen. Beine schwarzviolett; der *Bauch* (ausser dem schmalen schwarzen Basalsaum und einem Mittelfleck auf dem 7. Segment), Hüften, Trochanteren und die *Schenkel* (ausser der Spitze) *orangegelb*. ♂ Länge 16 mm. Süd Celebes.

## Besprechung eines neuen schweizerischen Lepidopteren Werkes.

Referent: Pfarrer Rätzer in Buren.  
(Schluss.)

Der geehrte Verfasser erlaube mir nun, dass ich einzelne seiner Angaben in Diskussion setze und mit

anderweitigen Beobachtungen berichtige oder ergänze.

Zu *streichen* wären nach meiner Ansicht ausser aleyone folgende 2 Arten, deren Vorkommen widersinnig oder doch höchst zweifelhaft erscheint: *Heptalus gaudens* und *Arctia hebe*. Die Angabe von Couleru über erstere „sur les collines“, also in der heissen, trockenen Rebzone und zwar als „gemein“ widerspricht so sehr dem Charakter und den bekannten Vorkommensverhältnissen der nordisch-alpinen Art, dass gewiss Verwechslung (vielleicht mit *lupulinus* ♂) vorliegen muss. Hebe betreffend beruht die Angabe eines Vorkommens im Aargauer Jura (nicht *Solothurner* Jura wie Frey irrig schrieb) auf der Jugenderinnerung eines mir bekannten Entomophilen und entbehrt jedes Rückhalts.

Dagegen wären für das Gebiet 2 Arten als *neu zu verzeichnen*, die ich beide früher in Biel mehrfach gefangen, *Zyg. geyron* (mit der *chrysocephala*, eine Höhenform von *statices*, nichts zu tun hat wie schon der verschiedene Flügelschnitt beweist) und *Arct. dilatoria-holosericeata*, und gewiss wird auch *Zonos. pupillaria*, die im Rhone- und Lemanbecken nicht selten, der heissen Jurazone nicht fehlen. Das Gleiche gilt von *Agrotis neglecta*, die ausser im Wallis und Aargauer Jura noch von Meiringen, Bern und Nyon bekannt ist.

Bezüglich der *Arctie* bin ich mit dem Verfasser völlig einverstanden, dass *Cid. lactaria, literata, spadicaria* solche zu beanspruchen haben und möchte auch *stragulata* dafür einbeziehen. Über *laetaria* ist kaum nötig, mehr ein Wort zu verlieren; mir, der ich das typische Rothenbach'sche Material von Meiringen und reichliches frisches von Gadmen wie aus dem Wallis (Martigny, Bagnetal, Binn) gesehen habe, ist es ebenfalls unerklärlich, wie noch Frey die Art zu *Kollararia* ziehen und die La Harpe'sche Abbildung „schlecht wie alle“ nennen kann. *Spadicaria*, eine Massenerscheinung der höhern Alpentäler (Gadmen), hat ein ausgesprochenes Artgepräge und ist nicht mit den *ferrugata*-Stücken zu verwechseln, welche eine durch ein helleres Mittelfeld geteilte Binde besitzen.

Nicht ganz einverstanden bin bis auf weiteres mit der vorgeschlagenen Zusammenziehung von *comes-orbona* und *semibrunnea-socia*, da deren Verbreitungsgebiete sich durchaus nicht decken.

Die Angabe über *Vertikal-Verbreitung* einiger Arten wird wohl hie und da zu korrigieren sein, beispielsweise von *Endemais versicolora*, der mit Unrecht der Rebzone ausschliesslich zugewiesen wird, da sie noch in Gadmen bei 1100 m. häufig

vorkam. Eigentümlich auch, dass von *Aglia tau* keine näheren Angaben gemacht werden, zumal gerade in der obern Buchenregion wenigstens des obern Berner Jura (Chasseral- und Weissensteinkette) das Tier bei 1300—1500 m häufiger fliegt als in der Ebene. So ist auch *Plusia aschepiadis* unbedingt eher als Bergtier anzusprechen und nicht der untersten Zone angehörig; in der Ebene völlig fehlend, erhebt es sich in den Alpentälern (Gadmen) bis mindestens 1500 m, während *triphasia* in der Ebene zurückbleibt; dagegen fand ich *Acid. punctaria* nur an den heissen Abhängen bei Pieterlen (und Biel) in Brombeergesträuch versteckt, wie ebenso bei Crevola im Val Vedro; das „sur la montagne“ von Couleru wäre also in diesem Sinne aufzufassen, wobei allerdings das „commun“ die Angabe als verdächtig erscheinen lässt. Wenn endlich auch *Leucania comma* der Rebenzone zugewiesen wird, so kann ich dagegen nur versichern, dass sie einerseits der Jura-Ebene völlig fehlt und andererseits in den Alpentälern bei 1500—1600 m das Maximum ihrer Häufigkeit erreicht. Recht auffallend ist das völlige Fehlen der *Zonos. pendularia* im Gebiet wie im Vorland desselben, das ich bestätigen muss; da indessen die Art in den höher gelegenen Waldungen Berns (600 bis 900 m) häufig auftritt, so möchte ich sie eher in der mittleren Region vermuten.

Die Lebensbedingungen resp. Nahrungspflanzen der Raupen betreffend hätte ich folgende Bemerkungen anzubringen: Dass *Apat. elyie* (niemals illia oder gar iris) mitten in den seeländischen Moosdörfern (Siselen, Walperswil etc.) und besonders in den sogenannten Moosgassen derselben fliegt, wo lange Reihen von alten Weidenbäumen sich hinziehen, weit und breit aber keine Espen vorkommen, lässt schon eine andere Nahrungspflanze als diese vermuten, und in der Tat habe ich im sogenannten Aaregion bei Büren die Raupe von kleinblättrigen Weiden (*Salix triandria*?) geklopft. Das Gleiche ist von *Eup. tenuata* und *Xanthia flavago* zu vermuten, da namentlich die letztere in ziemlicher Menge hier in Büren meist frisch am Licht sich fangen lässt, in dessen Anzugsgebiet wohl die gleichen Uferweiden, aber auf weiteste Distanz hin keine *Salix caprea* sich finden. *Cidaria capitata* scheint, wie ein im Pfarrhaus hier gefangenes, ziemlich frisches Exemplar beweist, gelegentlich mit Gartenbalsaminen Vorlieb zu nehmen. Von *Abraxas adustata* wird als Nahrungspflanze einzig *Evonymus europaeus* angeführt. Auch von dieser findet sich nichts in meiner

Umgebung und doch habe ich mehrere frische Stücke am Licht gefangen; sollte die Raupe etwa auch die hartblättrigen, wintergrünen Kübel-Evonymus versuchen oder nicht etwa auch an Erlen vorkommen, von denen ich den Schmetterling früher mehrfach aufgescheucht? Noch sei die Angabe über *Cirrhoedia verampelina* erwähnt, deren Raupe auch nach der Autorität eines Püngeler auf Eschen zu suchen sei; ich habe früher in den Alleen Berns frisch ausgeschlüpfte Tiere immer nur am Fuss der Ulmen gefunden, wo sie von den wie sie im Grase hängenden welken Ulmenblättchen kaum zu unterscheiden waren, niemals aber in denjenigen Alleen, die aus lauter Eschen bestanden; wahrscheinlich wird diese Baumart nur ersatzweise Nahrungspflanze sein.

Übrigens wird man sich ja vor jeder Generalisierung einzelner Vorkommensangaben zu hüten haben, da gewiss vielfacher Nahrungswechsel stattfindet, so kann ich bei dieser Gelegenheit daran erinnern, dass ich einmal im Gadmental eine *pinastri*-Raupe auf einem grossen, schon halb abgefressenen Erlenstrauch sitzen sah, und dieselbe Art mag sich auch an neu eingeführten Koniferen versuchen; wenigstens habe bei mir ein frisches Exemplar an einer Douglasfichte sitzend gefunden, sowie ich auch ein ganz frisches *prasinaria* ♂ am Licht fing, das offenbar an einer im Garten gepflanzten *Pinus austriaca* sich entwickelt hatte.

Das wären meine augenblicklichen Bemerkungen und unmassgeblichen Emendationsvorschläge, für die ich nicht einmal mein früheres Sammlungsmaterial zu rate ziehen kann. Sie verschwinden gegenüber der Masse sichern Beobachtungsstoffes, der im Werke aufgehäuft ist. Wenn dieses auf mich, der ich seit mehr als 20 Jahren mich nicht mehr ernsthaft mit Lepidopteren beschäftigte, solche Anziehungskraft ausübt, wie viel mehr wird das bei solchen der Fall sein, die noch mitten in der Sammelpraxis stehen! Der Zweck dieser Zeilen wäre erreicht, wenn recht viele solcher sich dazu Gelegenheit verschaffen wollten — „kauf und lies!“

### **Catocala diversa H.-G. aberratio**

von Karl Frings.

Kürzlich erhielt ich ein Exemplar von *Cat. diversa*, aus Dalmatien stammend, dessen Vorderflügel total geschwärzt sind. Die hauptsächlichsten Zeichnungen lassen sich kaum noch erkennen. Das Innenrandsfeld der Hinterflügel ist stärker schwarz



überzogen, die Binden tiefer schwarz als bei Normalstücken; Thorax und Schulterdecken ebenfalls tief-schwarz. Analoge geschwärzte Exemplare sind noch von folgenden Catocalen bekannt: *Fraxini* L., *nupta* L. (experimentell erzielt), *dilecta* Hb. und *sponsa* L. Erwähnen möchte ich an dieser Stelle einige von Herrn Seidel bei Hohenau gefangene *Lycaena corydon* Poda ♂♂. Die Stücke zeigen das Blau auf der Oberseite der Vorderflügel sehr reduziert, das Aussenrandsfeld sehr breit braun; bei einem Exemplar reichen die blauen Interferenzschuppen nur bis zur Mitte der Vorderflügel.

### Briefkasten der Redaktion

Herr **F. H.** in **L.** Die Rechnung ist noch nicht in meinem Besitz. Werde Ihnen seinerzeit Nachricht zugehen lassen.

Herrn **L. G.** in **L.** Also mit nächster Nummer, richten Sie sich darnach.

Herrn **M. B.** in **B.** Für Übersendung des Separatums meinen Dank.

Herrn **H. F.** in **B.** Manuskript angelangt. Druck baldigst.

### Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn Johann Roubal in Prag ging als Geschenk ein:

Fundorte einiger seltenerer und für Böhmen neuer Käfer.

Ueber einige für Böhmen neue Käfer.

O vzniku variety *Carabus glabratus* Payk. v. *punctato-costatus* Hauray.

Zivot hmyzu prezimujiciho na zamrzlé hladine vodne von J. Roubal.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

## Anzeigen.

Verreist bis 1. Mai.

Dr. Max Wiskott, Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 69

### Achtung!

Es beginnen zu schlüpfen *Deil. mauretanica* und *var. deserticola*. Nehme Aufträge auf spannweiche Falter dieser Art entgegen. Ende April können spannweiche sup. Stücke von *Act. isabellae* geliefert werden. — Im Tausch Puppen von *Pap. hospiton* erwünscht.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108 I.

### Preis 2 Mark, Porto und Nachnahmegebühr extra Etiquettenliste (Sammlungsverzeichnis)

der Grossschmetterlinge von Europa inkl. Transcaucasien, Armenien und angrenzenden Gebiete nebst sämtlichen Variationen, Aberrationen u. notwendigen Synonymen, sowie der übrigen hauptsächlich für den Sammler in Betracht kommenden Formen der palaearktischen Macrolepidopteren-Fauna, zusammengestellt von Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42 nach dem „Katalog der Lepidopteren des palaearktischen Faunengebietes von Dr. O. Staudinger und Dr. H. Rebel“, Berlin, 1901. Bemerkung zur Etiquettenliste: Die in schrägen Buchstaben gedruckten Namen sind Synonyma. Die in extra kleinen Buchstaben gedruckten Namen gelten für Formen, deren Berechtigung, als Variation oder Aberration eigenen Namen zu führen, zweifelhaft ist, die aber z. T. sehr interessante Abweichungen darstellen oder gute Übergangsformen bieten und deren Namensaufnahme in die Etiquettenliste (Sammlungs-Verzeichnis) vielen Sammlern willkommen sein dürfte. **Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen Ufer 45.**

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danae**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunichus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual. **Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.**

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, co-libris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

**Boursey, Villa Jeanne,  
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.**

Ich verkaufe meine Coleopteren mit 75—80 % Rabatt nach Staudingers Katalog, daher Allen empfehlenswert.

**Constantin Aris, Zórawia 47/7, Warschau.**

Lebende Puppen: podalirius 12, Dtzd. Mk. 1.20; 100 St. 9.—; levana 8, Dtzd. —.70, 100 St. 5.—, Lye. orion 12, vinula 8, Dtzd. —.80; pinivora 35, pavonia 12, Dtzd. 1.20; Moma orion 18, Dtzd. 1.80; Acr. tridens 12, menyanthidis 35, Diant. compta 18, Sp. lubricipeda 9, Dtzd. —.90, A. casta 50, Dtzd. 5.—, Papilio ajax 70, Dtzd. 7.—, turnus 90, Dtzd. 9.—, asterias 60, Dtzd. 6.—, troilus 70, Dtzd. 6.50, crespontes 80, Dtzd. 7.50, Dolba hylaeus 150, Samia columbia 3 60 pro Stück. Von Chile: Eudelia rufescens à 2.—. Porto und Pack. 30 Pfg., Ausland 60. Befruchtete Eier pro Dtzd.: Bombyx populi 45, Catoc. sponsa 40, Bombyx mori, 5 Rassen, 1000 Stück sortiert Mk. 2.75, 100 St. 25—40 Pfg., Amph. tragopoginis 100 St. 25 Pfg. Stabheuschrecken-eier: Bacillus rossii Dtzd. 40 Pfg., 100 St. Mk. 2.50, Diapheromera femorata, Nordamerika, Dtzd. 1.—, Dixippus morosus, Indien, Dtzd. 1.75. Anweisung wird beigelegt. Vollständige Lebendliste, Listen über Geräte, Bücher, Käfer frei.

Arnold Voelschow, Schwerin, Meckl.



**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**  
Naturwissenschaftliches Institut  
gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==  
Kataloge umsonst und portofrei,



#### 15. — Mark.

Eine Centurie turkestaner Coleopteren mit vielen Seltenheiten, in 50—60 determinierten Arten offeriert

**Constantin Aris, Zórawia 47/7, Warschau.**

Katalog turkestaner Lepidopteren und Coleopteren versende gratis auf Verlangen.

**Hymenoptera** Hedychr. szaboi, gerstaeckeri, Bomb. distinguendus, Systropha curvicauda und verschiedene bessere Hymenopteren wünsche gegen andere, mir fehlende Sphegiden, Apiden, Chrysiden und Mutillen zu vertauschen.

**Carl Schirmer, Buckow b. Frankfurt a. O., Villa Marie.**

**Asie Mineure.** Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

**100 palaearktische Schmetterlinge** in ca. 50—60 Arten mit cleopatra, iris, jasius, livornica, Cat. nymphaea, nymphagoga, spectrum, sicula, spartii, u. s. w. 8 Mk. Keine Centurienware, sondern alles Ia. Qualität. Auswahlendungen in europ. Faltern zu denkbar billigsten Preisen bereitwilligst.

**K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.**

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**  
Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für 1905) **94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400 präpar. Raupen**, lebende **Puppen**, **Gerätschaften**, **Bücher**. Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50** (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen **Preis Mk. 1.50**, (180 Heller). Listenversand gegen Vorauszahlung, am **sichersten per Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

**Pinastri-Pupp.** Dtzd. 50 Pfg., 100 St. Mk. 3.50 off. in grosser Anzahl. Kaufe noch **C. germanica**, **Die. berolinensis**, **B. rutilans**, **Sirex spectrum** und **Lyda erythrocephala**, letztere fliegt zuweilen schon Ende März—Anfang Mai häufig an der Weymutskiefer und gewöhnl. Kiefern.

**E. Vasel, Hann. Münden, Forstakademie.**

**Seltene palaearktische Coleopteren:** *Cicindela tricolor*, *scalaris*, v. *hopffgarteni*, v. *barbara*, *chinesis*, *soluta*, *Procerus laticollis*, *Procrustes* v. *mulsantianus*, ***Carabus humboldti***, v. *bonplandi*, *cavernosus*, *hungaricus*, v. *viennensis*, v. *tamsi*, *rossii*, v. ***pirazzoli***, ***torosus*** v. *escherichii*, *croaticus* v. *bosnicus*, *septemcarinatus*, v. ***lafertei***, v. *auropurpureus*, v. *cupreonitens*, *escherichi*, *farinesi*, *festivus*, *ignifer*, v. *laevipennis*, *montanus*, v. *punctatoauratus*, v. *subfestivus*, ***rutilans*** v. ***perignitus***, *bohmanni*, *numida*, v. *pelletieri*, *cancellatus* v. *carinatus*, v. *fusus*, *christoforii*, *ullrichi* v. *arrogans*, v. *cupreonitens*, *arvensis* v. *pomeranus*, *kollari*, v. *comptus*, v. *ormoyi*, *hampei*, *monilis* v. *alticola*, v. *serbicus*, ***nemoralis*** v. ***kraatzianus***, ***monticola*** v. ***jordani***, *falsarius*, *heydeni*, *egesippi*, v. ***sabrosensis***, *Xylotropes dichotomus*, *Pachydema nigricans*, *Rhizotrogus deserticola*, *eburneicollis*, *fissiceps*, *persicus*, *quercanus*, *seidlitzii*, ***Holotrichia aeruginosa***, *Schizonycha algerina*, ***Adoretosoma atritarse***, *Adoretus nigrifrons*, *tenuimaculatus*, *Anomala aulax*, *doimiana*, *gotschei*, ***rufozonula***, *spiloptera*, *Euchlora albopilosa*, ***Mimela chinensis***, ***millestriga***, *Popillia* v. *indigonacea*, ***follaciosa***, *quadriguttata*, *semiaenea*, *straminipennis*, ***pustulata***, *cyanea*, *Phyllopertha algerica*, *conspurcata*, v. *phoebe*, v. ***pyrodera*** etc. etc. **Riesenskorpione** aus Kamerun, Grillen und Mantiden aus Brasilien. Hymenopteren-Nester u. **Termiten-Bauten**. **Biologische Präparate** in unübertroffener Ausführung. Zusammenstellung wissenschaftlich geordneter Sammlungen für höhere Schulen etc. Kleinere Schulsammlungen jeden beliebigen Umfangs.

Insekten als Vorlage zum Zeichnen, ausserdem offeriere ich Korallen, Muscheln, Seesterne, Seeigel, Seespinnen, Dreizahnkrabben, Taschenkrebse, Nester des Webervogels, verschiedene sehr schön präparierte Schädel, Einsiedlerkrebse, Schwammgewächse. Wieder eingetroffen in schönen Exemplaren: ***Megasoma elephas***, und ***Goliathus giganteus*** in vielen Varietäten. Über die letzteren schreibt mir ein bekannter Entomologe wie folgt: „Die mitgesandten 4 *Goliathus giganteus* möchte ich alle für meine Cetoniden-Sammlung behalten, da es wirklich ganz herrliche Stücke sind.“ Auswahlendungen bereitwilligst. Auch Tausch. Billige Preise. Ankauf ganzer Originalausbeuten gegen Kassazahlung.

**Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22.**  
Wohldorferstr. 10.

#### Für Microsammler.

Aus noch gänzlich unerforschtem Teile von Peru erhielt ich Sendung von 119 Micros ohne Namen in Düten in sehr vielen Arten und Gattungen, meistens allerfeinste Qualität, fachkundig gesammelt. Diese 119 Stück gebe ich gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme zu dem billigen Preise von 10 Mk. ab, Porto und Verp. extra.

**Wilh. Neuburger, Lepidopterologe, Berlin S.**  
Luise Ufer 45.

Von allen das beste ist mein approbiertes **Universal-Fangnetz**, 4-teilig zusammenlegbar mit eigens appretiertem hochfeinem festen englischen Seidentüllbeutel, nur 3 Mk., mit Mullbeutel nur Mk. 2.25. Porto 10 Pfg. Sämtliche entom. Bedarfsartikel sind vorrätig, bitte Liste zu fordern. Besonders empfehle meine allseitig als erstklassiges Fabrikat anerkannten Insektenkästen:

Grösse	42	×	51	Stück à	Mk. 3. 75
"	42	×	38	"	3. 25
"	33	×	43	"	2. 75
"	28	×	40	"	2. 50

Die vordere Seite hell oder dunkel poliert mit Knopf à 15 Pfg. teurer, ringsum poliert à 50 Pfg. teurer. Man verlange ausführliche Liste.

**W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg, Schlesien.**

#### Serie Käferweltreise.

50 präparierte genau benannte Käfer mit Fundortetiketten, darunter reizende Exoten und seltene Arten incl. Porto und Verpackung 5 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Mark für Deutschland und Oesterreich-Ungarn, Ausland höheres Porto. Nachnahme 30 Pfg. extra. Ausserordentlich beliebte Serie. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,**  
Luise Ufer 45.

**Suche** die Jahrgänge 1899—1905 v. Krancher's Jahrbuch sowie Kolbe's „Einführung in die Kenntnis der Insekten“ antiquarisch zu erwerben.

**Alois Kaspar, Lehrer in Hombok, Mähren.**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

#### B. hylaeiformis-Raupen

im Frästück Dtzd. 1,00 Mk. Zuchtanweisung wird beigegeben, dumi Eier, Dtzd. 40 Pfg.

**K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.**

100—200 Hyb. *defoliaria*, 50 *aurantiaria*, 100 V. *urticae* im Tausch abzugeben, gegen bar billigst. Erbitten Listen.

**K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.**

#### Achtung!

Neu-Guinea-Falter frisch eingetroffen! Offeriere nachstehende Falter Ia Qualität: Orn. bass. *euphorion*, Paar 16 Mk., *pegasus* Paar 4 und 5 Mk., *papuana* ♂ Stück 3 Mk. Habe noch einige Pärchen von Orn. *paradisea* gute II. Qualität à 16 Mk. Ferner die herrlichen Nyct. *metaurus* ex larva Paar 6,5 Mk. Nyct. *achillaria* Paar 5 Mk. Die pompösen Pap. *autolicus* Ia. Qual. das Paar 7 Mk., Stück 4 Mk., Pap. *pandion* Paar 7,50 Mk., den aparten Pap. *medon* Stück 3,50 Mk. Hierzu noch einige Riesenkäfer von B. *wallacei* Stück 6 Mk.

**Richard Schmiedel, Zwickau S., Annenstr. 4 p.**

### Suche zu erwerben:

Reittersche Käferbestimmungstabelle Heft 2: Weise: Die Coccinellidae II. Auflage vom Jahre 1885.

Entomologisches Jahrbuch von Dr. O. Krancher Jahrgang 1904 Nr. XIII, ferner eine scharfe Lupe (am liebsten von Zeis) zum Bestimmen von Käferminutien, und Redtenbacher Fauna austriaca, Käfer, 3. Auflage 1874. Baldigen Angeboten sieht entgegen **Franz Remisch** k. k. Steueramtsbeamter in Saaz Böhmen.

### Abzugeben zu billigsten Preisen

Tadellose Doubletten europäischer Käfer und Schmetterlinge, darunter sehr gute Arten und diverses biologisches Material von Insektenschädlingen der Landwirtschaft.

**Franz Remisch** k. k. Steueramtsbeamter in Saaz Böhmen.

**Leto venu**, herrliche Riesen-Hepialide aus Afrika, in einigen Stücken abzugeben.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108 I.**

Im Tausche gegen besseres Zuchtmaterial (Eier, Puppen) gebe im Frühjahr sicher befruchtete Eier von *Od. sieversi* ab gegen bar p. Dtzd. 2.50 Mk. Suche die Jahrg. 1899—1902 von Kranchers Jahrbuch und Kolbes „Einführung in die Kenntnis der Insekten“ antiquarisch zu erwerben. Die Bücher können auch stark gebraucht, müssen jedoch vollständig sein.

**Al. Kaspar, Lehrer in Hombok, Mähren.**

### Java Coleopteren

Soeben frisch eingetroffen, ungenadelt in Düten, nur grosse Arten, billig abzugeben. Günstige Gelegenheit für Händler. —

**Otto Popp, Karlsbad, (Böhmen) Stadthaus 12.**

*Saturnia atlantica* Puppen sind soeben eingetroffen und werden in gesunden, kräftigen Freilandexemplaren nach Übereinkunft abgegeben. Nehme auch Bestellungen auf spannweiche Falter dieser Art entgegen.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108 I.**

*Arctia casta* Puppen lebend hat abzugeben gegen bar per Dutzend 2 Mark.

**Franz Remisch** Steueramtsbeamter in Saaz (Böhmen)

Eine Caraben-Sammlung von 40 Arten (inkl. *Car. rutilans*, *hispanus*, *morbillus* etc. *Procerus uralicus* (Riese), *caucasicus* etc. etc. ist billig zu verkaufen. Auch einige Exoten, nur schöne, auffallende Exemplare (wie z. B. *Cetoniid.*, *Buprestid.*) Verzeichnis auf Wunsch mit Preisen sendet **Ag. V. Nerbeda**, Entom. **Král. Vinohrady** (Böhmen) Brandl ul. 41 n.

Auch in Tausch für Exoten, Caraben und Postmarken.

Auftragen ist 20 Pf. oder 25 cts. Marke beizufügen (nicht Postkarten).

## Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalmeldungen, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker**, Werderplatz 48. Verleger: **J. J. Reiff**, Karlsruhe in Baden (Deutschland).

### Tausch!

Centurien Japan. meistens (palaearkt). Lepidopteren in ca. 30—40 Arten in Düten, gegen solche aus Süd-Amerika. Indo-austr., Afrika und Süd-Europa abzugeben.

*Arct. villica* Raupen 2 Dtzd. 1 Mk. Porto und Kästchen 30 Pfg. gegen Voreinsendung, auch Postmarken gibt ab

**H. Littke, Breslau Sedanstr. 5.**

Eier: *fraxini* Dtzd. 40 Pfg., *nupta* 15, *sponsa* 25, *electa* 50, *dumi* 25, *paleacea* 30, *caecimacula* 25, *oryacanthae* 10, *dispar* 5, *pistazina* 10, *lota* 10, *virens* 20, aus Yokohama: *Yamamai* Dtzd. 35, *japonica* Dtzd. 35.

Puppen: *polyxena* St. 10 Pfg., *pinastri* 7, *fuciformis* 16, *lanestris* 5, *euphorbiae* 8, *ocellata* 10, *pyri* 25, *spini* 25, *pavonia* 10, *vinula* 7, *Sm. quercus* 50, *jacobaeae* 5, *lubricipeda* 6, *argentina* 30, *menyanthidis* 20, *betularius* 6, *xeranthemi* 35, *polyodon* 20, *casta* 30, *Hyp. io* 40, *luna* 60.

Gespannte Falter I. Qual. Dtzd. 10facher Preis: *cardamines* 6 Pfg., *rharni* 4, *cinxia* 5, *medusa* 6, *dorilis* 5, *palaeno* 8, *pinastri* 9, *torfa* 25, *anastomosis* 6, *curtula* 7, *lanestris* 7, *Agr. dahlia* 20, *Am. vetula* 45, *Pol. xanthomista* 45, *aprilina* 9, *grossulariata* 6, *aulica* 7. Ausführliche Liste auf Wunsch.

**C. F. Kretschmer, Falkenberg O.-Schl.**

**E. Dubois**, 32, rue du Sanglier à Menin, Flandre Occidentale, Belgique, offre, en 1ère Qualité, **Mallosia herminae**, Reitter, la pièce 3 frs. (pro Stück 2 Mk. 40) Les 2 à 5 frs. (pro 2—4 Mk.)

### *Caradrina cinerascens* (menetriesi)

tadellose Ia. Stücke c. l. 4.— Mk. franko

**Ernst A. Böttcher**, Naturalien u. Lehrmittelanstalt Berlin, Brüderstr. 15.

Die herrliche, zart abgetönte Uranide **Nyctalemon aurora** aus Neu Guinea, sauber gespannt, Mk. 15.—

[10] **Ernst A. Böttcher**, Berlin Brüderstr. 15.

# Societas entomologica

Organ für den internationalen Entomologenverein

Redigiert von M. Rühl in Zürich V.



Zwanzigster Jahrgang

1. April 1905 bis 1. April 1906



Druck von  
**Jacques Bollmann, Zürich**

8 Unterer Mühlesteig 8





# Inhalts-Verzeichnis

## I. Lepidoptera

Seite

Neue Lepidopteren von Bawean und Nachbarinseln	
von H. Fruhstorfer	2 4, 9 10
Nochmals über <i>Hadena adusta</i> var. <i>bathensis</i> . Eine Antwort an Herrn Dr. K. von Lutzau. (Brief an die Redaktion)	
von N. J. Kusnezov	12 13
<i>Hadena</i> (n. sp.) <i>bathensis</i> Lutzau: ex larva! Ein Rückblick von B. Slevogt	17—18
Silkworms of Assam by E. St.	19 20, 27—28, 35 36
Zwei wenig bekannte kaukasische Lepidopteren von Max Bartel	25 26
Neue <i>Rhopaloceren</i> aus dem indo-malayischen Gebiet. von H. Fruhstorfer	33 35, 41—42, 113—114
Über einige noch unbenannte <i>Colias</i> abarten von Wilhelm Neuburger	42
<i>Leucania unipunctata</i> Haw. von Friedrich Schenk	43—44
Eine arktische Form von <i>Pararge hiera</i> F. von Wilhelm Neuburger	49
Neue <i>Rhopaloceren</i> aus Borneo von H. Fruhstorfer	49—50
Eine neue Form von <i>Zygaena carniolica</i> Sc. von Fritz Wagner	73
<i>Acronycta auricoma</i> Fabr. von Karl Frings	73—74
Über melanotische <i>Rhopalocera</i> -Weibchen von B. Slevogt	81 82
<i>Las. quercus</i> L. ab. nov. <i>paradoxa</i> Frgs. von Karl Frings	89—90
Historisch denkwürdige Falter von B. Slevogt	90—91
Nachtrag zum Artikel <i>L. quercus</i> L. ab. <i>paradoxa</i> Frgs von Karl Frings	99—100
<i>Zygaena carniolica</i> Le. von H. Gauckler	105
<i>Sesamia fusca</i> Hampson von Curt John	105—106
<i>Himera pennaria</i> L. von B. Slevogt	114—115
<i>Sesia Seitzii</i> n. sp. aus Algerien von Rudolf Püngeler	129
Neue <i>Amathusiinae</i> von H. Fruhstorfer	129—130, 1 Fig.
Lepidopterologische Miscellaneen von M. Gillmer	130—132

Einige neue Formen von Schmetterlingen aus Andalusien von C. Ribbe	137 138
<i>Tephrocystia diesertata</i> n. sp. aus dem Wallis von Rudolf Püngeler	138 139
Aberrationen palaearktischer Lepidopteren von Karl Frings	139—140
<i>Papilio erebus petronius</i> Fruhst. ♂♂ von H. Fruhstorfer	140
Seltene Hesperiden von H. Fruhstorfer	140 141
Neue Euthaliiden von H. Fruhstorfer	148—149, 1 Fig.
Beitrag zur Lepidopterenfauna des Gouvernements Wologda von L. Kroulikowsky	153 156
Zur Biologie von <i>Pamphila palaemon</i> , Pall. und <i>Pamphila silvius</i> . Knoch von M. Gillmer	161 163
Neue <i>Mynes</i> von H. Fruhstorfer	163, 171 172
Drei neue russische <i>Sesia</i> -Arten von Max Bartel	169—170
Über einige <i>Zygaenen</i> -Formen von Oskar Schultz	170
<i>Ortholitha moeniata</i> Sc. var. <i>diniensis</i> Neubgr. von Wilhelm Neuburger	171
Neue <i>Charaxes</i> -Formen von H. Fruhstorfer	172, 179 180
Neue Schmetterlinge von J. Röber	177—178
<i>Ino Turatii</i> , eine neue Art aus Italien von Max Bartel	178—179
Über kurländische <i>Plusien</i> und deren Spielarten von B. Slevogt	185—187

## II. Coleoptera

Weitere Coleopterenfunde aus der Bukowina und aus dem südöstlichsten Galizien von C. von Hormuzaki	1, 2, 10 12
Ein interessanter Fall von <i>Rufino</i> bei <i>Dytiscus latissimus</i> L. von Johannes Roubal	17
<i>Apotomopterus Tientei yunanensis</i> nov. subspec von Paul Born	33
<i>Curculioniden</i> als Schädlinge an Orchideen und Farnen von Karl Meyer	50—51
Beobachtungen über einige spanische Käfer in der Gefangenschaft von Dr. Buddeberg	65—66

	Seite
<i>Tomocarabus convexus</i> Paganettii nov. subsp. von Paul Born	121 122
Die Variabilität der Arten des Genus <i>Carabus</i> von A. von der Trappen	115 118

### III. Diptera

<i>Ceratitis capitata</i> im Capland von Curt John	58, 66 68
Über einige parasitische Flöhe von Hermann Meissner	68 -69, 74 75
Ein Beitrag zur Mosquitofrage von Herbert Spencer	75 77, 82-83
Fleas and Disease by C. F. Baker	83 84

### IV. Hemiptera

Neue Rhynchoten (Vorläufige Diagnosen) von G. Breddin	12, 26 27
Übersicht der javanischen Miconecta-Arten von G. Breddin	57

### V. Corrodentia

<i>Termes flavipes</i> , die sogenannte „weisse Ameise“ von Friedrich Schenk	18 -19
---------------------------------------------------------------------------------	--------

### VI. Acarina

Einige Worte über Acarinen. I. <i>Ixodes pilosus</i> von Erich Schäffer	97 98
----------------------------------------------------------------------------	-------

### VII. Varia

Mitteilungen des entomologischen Vereins für Hamburg-Altona 1899-1904	20
--------------------------------------------------------------------------	----

Der naturwissenschaftliche Verein für Schleswig- Holstein	44
Jahresbericht des Entomologischen Vereins Stuttgart pro 1904 von Adolf Bubeck	59- 61
Auffrage betreffs Schimmelbildung	77
Beantwortung der „Anfrage“ in No. 10, Jahrg. XX der Societas entomologica von Valentin Pokorný	84 85
Zur Lebensweise nordamerikanischer Schädlinge von Robert Fink	83, 91 92, 98 99, 106 -108, 123

### VIII. Literaturbericht

<i>Mimas tiliae</i> , Linné, bis jetzt vollständigste Naturge- schichte dieser Art, nach der „Natural History of the British Lepidoptera“ von J. W. Tutt, ins deutsche übertragen von M. Gillmer be- sprochen von O. Schultz	4 5
Entomologen-Adressbuch	5
Die Käfer Europas. Nach der Natur beschrieben von Dr. H. C. Küster und Dr. G. Kraatz	28
Researches on Malaria by Ronald Ross	44
Hymenopteren-Studien von W. A. Schulz	44
Schutzmasken und Schutzfarben in der Tierwelt von B. Tünler	44
Catalogue of the Erycinae of the World by Levi W. Mangel	44
Die Grossschmetterlingsfauna des Königreiches Sachsen, herausgegeben vom Entomologischen Verein Iris zu Dresden	51-52
The Fauna of British India including Ceylon and Burma von H. Fruhstorfer	58-59
Die Käfer von Nassau und Frankfurt. II. Aufl. von Lucas von Heyden	61
Entomologisches Jahrbuch, Jahrg. 15	100
C. Janet: Observations sur les guêpes	115 -116, 122-123



# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

## Weitere Coleopterenfunde aus der Bukowina und aus dem südöstlichsten Galizien.

Von C. v. Hormuzaki (Czernowitz).

Die Coleopterenarten, welche bisher aus der Bukowina bekannt geworden sind, habe ich in folgenden Beiträgen veröffentlicht: Das erste Verzeichnis („Beiträge zur Käferfauna der Bukowina“ etc.) in den entomol. Nachrichten (Berlin) 1888, dem sich drei Nachträge in derselben Zeitschrift 1889, 1891 und 1893 anschlossen. Im Jahre 1896 veröffentlichte ich in der Soc. Entomol. (April, Mai), „Neuere Beobachtungen über die Käferfauna der Bukowina“, ferner 1901 im Bulletin ul Soc. de Sciinte (Bukarest) ein weiteres Verzeichnis für das Gebiet neuer Arten, wovon ich die in tiergeographischer Hinsicht interessantesten auch in den Verhandlungen der zool.-bot. Gesellschaft (Wien 1901) mitgeteilt habe.

Hiebei sei noch bemerkt, dass sämtliche Staphyliniden, Clavicornier, Curculioniden, Harpaliden etc. und überhaupt alle nur halbwegs schwierigeren Arten von Herrn Reitter in Paskau durchgesehen, und nur als sicher anzusehende Determinationen in diesen Verzeichnissen aufgenommen wurden.

Seit 1901 hat die bukowiner Lokalfauna namentlich durch die eifrige Sammeltätigkeit des Herrn S. Jasilkowski (1903 in Wiznitz, seither in Bojan) eine ziemliche Bereicherung erfahren, dagegen waren meine eigenen Sammelergebnisse an Coleopteren während dieses Zeitraumes nur gering und beschränken sich auf wenige gelegentlich lepidopterologischer Ausflüge, namentlich im höheren Gebirge der südlichen Bukowina mitgenommene Arten.

In Bezug auf die allgemeinen, mitunter höchst komplizierten faunistischen Verhältnisse der Bukowina, sowie auf die verschiedenen Regionen des Gebietes sei auf die Einleitung zu meiner Lepidopterenfauna I. Teil (Verh. d. zool.-bot. Ges. Wien 1897) verwiesen, worin auch die wichtigsten für die verschiedenen Faunengebiete charakteristischen Coleopteren aufgezählt sind.

Über die oben erwähnten Fundorte wäre folgendes zu bemerken: *Wiznitz* liegt an der westlichen Grenze der Bukowina 336 m über dem Meere, am Fusse des Karpathensandsteingebirges schon in der montanen Region. Die natürliche Vegetation besteht zumeist aus Nadelwald (Tannen und Fichten) und Waldwiesen, die Gipfel der näheren Umgebung erreichen nur bis 985 m. Von *Wiznitz* unternahm Herr *Jasilkowski* einige Ausflüge in die benachbarte *Czorna-hora*, einem meist aus archaischen Gesteinen zusammengesetzten Gebirgszug im südöstlichen Galizien, dessen Kamm die Grenze gegen Ungarn (Maramarosch) bildet. Das Gebirge hat in seinen oberen Teilen alpinen Charakter, der höchste Gipfel *Howerla*, von wo die Coleopterenausbeute herrührt, hat eine Höhe von 2058 Metern.

Die Coleopterenfauna der näheren Umgebung von *Wiznitz* ist im allgemeinen mehr montan nebst nördlichen Formen z. B. *Agrilus betuleti* und einzelnen westeuropäischen (z. B. *Agrilus aurichalceus*, *Elleschus infirmus*), von denen die letzteren bei uns allgemein gerade meist in der montanen Region vorkommen. Daneben sind aber wieder einige südliche Arten bemerkenswert (etwa: *Betarmon bisbimaculatum*, *Pleurophorus sabulosus*) eine Erscheinung, die auch sonst bis in unsere montane Region konstatiert

werden kann, so z. B. das Auftreten von *Gymnetron lanigerum* Bris. einer sonst nur aus Spanien, Portugal und Corsica bekannten Art, in Krasna. Noch mehr tritt aber diese Erscheinung in der Ebene hervor, wo ein mehrfach erwähntes Nebeneinanderwohnen von mediterranen und subarktischen Formen, (auch bei Lepidopteren und Pflanzen) auffällt. Der Fundort *Bojan* gehört in dieses Gebiet; derselbe liegt im Osten von Czernowitz im Pruthtale 146—200 m. hoch in der Region der gemischten Laubwälder und natürlichen (Steppen) Wiesen. Unter den dortigen Coleopteren finden sich entschieden südliche und sogar mediterrane Formen als: *Falagria laevigata*, bisher nur aus Dalmatien, Bosnien und Kroatien bekannt, *Meloe cicatricosus* sehr häufig, *M. hungarus*, *Purpuricenus Koehleri*, dann sehr zahlreich *Pelor blaptoides*, *Anisoplia austriaca* etc., daneben aber die nordischen: *Deronectes depressus* (sonst aus Nordost-europa) *Philhydrus fuscipennis* (sonst aus Schweden)

Die in den beiden folgenden Aufzählungen enthaltenen Arten wurden sämtlich von Herrn Edm. Reitter (in Paskau) bestimmt, bei manchen in geographischer Beziehung wichtigen Formen wurde die bisher bekannte Verbreitung nach dem *Catalogus Coleopt.-Europae* etc. III. Aufl. in Klammern beigefügt.

In dem ersten Verzeichnisse wurden in der Regel nur für das Gebiet der *Bukowina* neue Arten und Varietäten angeführt, daneben wenige andere, in irgend welcher Hinsicht bemerkenswerte, bei denen aber erwähnt wird, dass sie schon aus dem Gebiete bekannt waren. Selbstverständlich wurden ausserdem aus Wiznitz, Bojan etc. von Herrn Jasilkowski, ferner aus Krasna, Dorna etc. von mir, noch verschiedene für diese Fundorte neue Arten aufgefunden, die aber hier unberücksichtigt blieben.

Die Carabusarten der Bukowina erfuhren neuerdings durch Herrn Jasilkowski eine Bereicherung um mehrere sehr interessante Arten und Varietäten, wurden aber hier ebenfalls nicht aufgenommen, da Herr Paul Bern eine ausführlichere Bearbeitung sämtlicher bisher bekannten Caraben dieses Gebietes beabsichtigt.

#### I. Arten aus der Bukowina 1901–1904,

Diejenigen aus Wiznitz und Bojan von Herrn Siegmund Jasilkowski gesammelt.

#### Carabidae

*Dyschirius politus* Dej. Wiznitz

„ *acutus* Dej. Wiznitz

*Bembidion nitidulum* Marsh. v. *alpinum* Dej. (Alp) Wiznitz

*Lasiotrechus discus* Schaum Wiznitz

*Agonum marginatum* L. Wiznitz

*Pelor blaptoides* Crt. bei Bojan häufig, bisher nur in der Umgebung von Czernowitz beobachtet, aber sehr selten.

*Harpalus honestus* Duft. Wiznitz

*Brachynus crepitans* L. bei Bojan häufig, sonst ebenfalls in der Bukowina nur höchst selten

#### Dytiscidae

*Deronectes depressus* F. (Eur. borealis orient.) Bojan in stehendem Wasser am Pruth.

*Hydroporus pubescens* Gyll. Bojan (bisher nur 1 Stück aus Radautz)

#### Hydrophilidae

*Philhydrus fuscipennis* Thoms. (Suecia) Bojan

*Enochrus bicolor* Payk. Bojan nicht selten.

*Berosus signaticollis* Charp. Bojan

#### Staphylinidae

*Orypoda exigua* Er. Bojan

*O. togata* Er. Bojan.

(Fortsetz. folgt.)

### Neue Lepidopteren von Bawean und Nachbarinseln

von H. Fruhstorfer.

#### *Cyaniris puspa hermione* nov. subspec.

Die Lycaeniden von Bawean und Kangean folgen der Tendenz ihrer grösseren Verwandten, den Papilioniden und Pieriden und erscheinen in dem bereits allgemein bekannt gewordenen dunklen Kleide der Satellit Inseln.

Die melanotische Tracht der *puspa* Rasse von Bawean ist umso auffallender als die mir vorliegenden Exemplare in der extremsten Trockenzeit gefangen worden sind.

♂: Dunkler blau und breiter schwarz umsäumt als *puspa* Horsfield von Java. Der weissliche, diskale Fleck der Vdfl. ist bei den meisten ♂♂ verschwunden. Bei allen aber geringer entwickelt als bei den Java Stücken.

Flügel Unterseite: Erscheint etwas reicher mit schwarzbraunen Flecken verziert die bei einer Regenzeitform, welche mir von Kangean zugeht, besonders prononciert auftreten.

♀: Wenn das ♀ nicht von einer Anzahl ♂♂ begleitet gewesen wäre, könnte man versucht sein, es für eine neue Art zu halten. Von der weissen bei

puspa dominierenden Grundfärbung sind nur noch kümmerliche Fragmente erhalten. Die Flügel sind nämlich mit Ausnahme einer weiss gebliebenen Diskalregion ganz schwarz. Der blaue Basalanflug der Vdfl.- und Htfl. ist dunkler als bei puspa ♂.

Die Unterseite des ♂ hat konform den ♂♂ deutlichere braunschwarze Punkte und Binden.

Patria: Insel Bawean Juli — Sept. 1904. Trockenzeitform 4 ♂♂ (Type) 2 ♂♂ Bawean Regenzeitform, 1 ♂ 1 ♀ Insel Kangean Regenzeitform.

### **Tachyris lyncida fabiola nov. subspec.**

Die lyncida Rasse von Bawean kombiniert die Charaktere zweier Lokalrassen.

Das ♂ nähert sich der javanischen lyncida während das ♀ wohl kaum von der kontinentalen und sumatranischen lyncida hippo zu trennen ist. Abgesehen von einer Neigung zur Verdunklung, die sich auch hier bei der Inselrasse bemerkbar macht und zwar wiederum bei ♀♀ der ganz extremen Trockenzeitform.

Es ist somit gar nicht ausgeschlossen, dass ♀♀ der Regenzeitform noch viel dunkler sind und sich mehr jenen von Celebes und Formosa nähern werden.

Von Lombok ♀♀ sind fabiola ♀♀ durch die weisslichen, anstatt gelben Vdfl.-Flecken leicht zu unterscheiden. Fabiola ist von lyncida ♀ ohne weiteres zu trennen durch die schmälere und längere, weisslichen Strigae der Vdfl. und den breiter schwärzlich übergossenen Basalteil der Htfl.

Patria: Bawean.

Aus der lyncida Reihe kennen wir jetzt:

#### **1. Lyncida hippo Cramer**

f. temp. plur. hippo Cr.

Kontinental Indien, Malay. Halbinsel, Sumatra. Tanah Djampea.

Von Tanah-Djampea besitze nur ♂♂, die ich ihrem Aussehen nach mit hippo vereinigen muss. Wenn einmal das ♀ bekannt wird, werden sich gewisslich Merkmale einer separierten Inselrasse ergeben.

#### **Lyncida hippo Cr. f. temp. suc. epicoena Swinh. Assam.**

2.	Lyncida	latifasciata	Moore	Süd-Indien
3.	„	taprobana	Moore	Ceylon
4.	„	inornata	Moore	Hainan
5.	„	formosana	Wallace	Formosa
6.	„	andrea	Eschholz	Luzon
7.	„	enaretina	Fruhst.	Palawan
8.	„	enarete	Boisd.	Borneo

9.	Lyncida	fabiola	Fruhst.	Bawean
10.	„	lyncida	Cram.	Java, Bali
11.	„	floresiana	Butl.	Lombok, Sumbawa, Alor, Flores, Sumba
12.	„	timorensis	Butl.	Timor
13.	„	dohertiella	Butl.	Wetter
14.	„	lycaste	Feld.	Celebes

### **Calliploea mazares (?) lombokiana nov. subspec.**

Eine grosse Reihe Calliploeen, die von mir auf Lombok gesammelt wurden, kombinieren die Charaktere von mazares und sambavana. Die Grösse entspricht mazares und sambavana, die Färbung mehr sambavana.

Die Unterseite der neuen Form hat ausgeprägten Satellit-Insel Charakter. Die Unterseite ist nämlich viel dunkler, und die bei mazares sehr reichliche, weisse Grundfärbung tritt zurück. So sind namentlich die Admarginalpunkte bei den meisten Exemplaren völlig verschwunden und die Submarginalpunkte sind spärlicher und zierlicher.

Mit sambavana und bawean hat die Lombokrasse die dunkle Grundfarbe mit dem üppigen, violetten Schimmer gemeinsam.

Der anale Teil der Vdfl. ist nämlich braun gefärbt.

Patria: Lombok, wo die Art namentlich von April bis Juni in einer Höhe von 2000' eine Zierde des reichen Blumenflors bildet und gemeinsam mit Danaiden selbst zu den Besuchern der Dorfgärten gehört.

### **Calliploea mazares bawean nov. subspec.**

Durch diese schöne, neue Inselrasse wird mazares Moore von Java mit lombokiana Fruhst. und sambavana Doherty verbunden.

Die Unterseite hat bawean mit mazares gemeinsam, nur ist der Farbenton von bawean dunkler, mehr schwarz-violett als schwarzbraun.

Die Oberseite aller Flügel zeigt dagegen sämtliche Charakteristika der Calliploea Rassen der kleinen Sunda Inseln.

Die Vdfl. hellen gegen den Marginalsaum nicht auf, ebenso sind die Htfl. analwärts blauviolett, anstatt braun wie bei den Formen von Java, Malacca und Sumatra.

Die submarginalen Flecken der Vdfl. sind mindestens doppelt so breit als bei meinen grossen Reihen von mazares aus Java.

Ihre Umgrenzung ist dunkelblau wie bei lombokiana und nicht hell violett wie bei mazares. Die

Submarginalflecken reichen bis zu SM., während sie bei mazares gelegentlich schon bei M3 aufhören und auch stets kleiner werden.

Die Htlf. zeigen vier deutliche, weisse Submarginalflecken, die sowohl bei mazares als bei lombokiana wenig markant sind. In der Grösse hält baweana die Mitte zwischen mazares und lombokiana.

Patria: Bawean, Juli — Sept.

Die Aufteilung der nächsten Verwandten, die sich bis zu den Südsee Inseln verbreiten, machte etwas Schwierigkeiten, weil mir um die Kette zu schliessen noch viele Rassen, der zwischen den Viti-Inseln und den Micro-Malayischen Gebiet gelegenen Inselreihen fehlen.

Als älteste Art aus der Gruppe hat tulliolus F. 1793 von Australien zu gelten.

(Schluss folgt.)

### **Mimas tiliae, Linné,**

**bis jetzt vollständigste Naturgeschichte dieser Art, nach der „Natural History of the British Lepidoptera“ von J. W. Tutt, ins Deutsche übertragen von M. Gillmer, Coethen (Anhalt). —**

Probelieferung der autorisierten deutschen Ausgabe. — Selbstverlag des Übersetzers. — Preis für Subskr. 1 Mk., sonst 1.50 Mk., Vorwort 3. Text 26 und Anmerkungen 3 Seiten.

In dankenswerter Weise hat sich Herr Dozent M. Gillmer in Coethen (Anhalt) die Aufgabe gestellt, falls sich die nötige Zahl von Subskribenten findet, Tutts hervorragendes Werk: Natural History of the British Lepidoptera, welches alles Ähnliche an Reichhaltigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der Angaben übertrifft, in die deutsche Sprache zu übertragen und es dadurch den Kreisen der deutschen Lepidopterologen näher zu bringen. Die vorliegende Probelieferung der Übersetzung, welche die Species *Mimas tiliae*, Linné, nach ihren sämtlichen Entwicklungsständen uns vor Augen führt, kann nur mit Freuden begrüsst werden und ist wohl geeignet, ihrem Zwecke zu dienen, nämlich weitere Subskribenten für das Unternehmen zu gewinnen. Durch sie ist jeder, der der deutschen Sprache mächtig ist, in den Stand gesetzt, sich selber davon zu überzeugen, wie Herr Tutt in seinen British Lepidoptera den Stoff im Einzelnen gesichtet und verarbeitet hat.

Wir sehen hier, wie erst die Tribus Mimantidi und das Genus *Mimas* Hübn. nebst Synonymen behandelt werden, sodann wird in ausführlichster Weise auf die Species *Mimas tiliae*, Linné eingegangen. Zunächst wird die Synonymie der Art, der Habitus, geschlechtliche Dimorphismus und

der Gynandromorphismus der Imago besprochen. Unter der Rubrik: „Variation“, welcher 8 Druckseiten gewidmet sind, wird sodann eine ausführliche Tabelle aufgestellt, welche uns eine Übersicht über die Variabilität des Falters gibt, sodann werden die schon vorher beschriebenen und benannten Aberrationen dieser Species (8 an der Zahl) eingehend besprochen. Es folgen die Beschreibungen der Eiablage und des Eies selber, sowie der Gewohnheiten, Entwicklungsstadien und Variation der Raupe — des weiteren Angaben über die Verpuppung, das Aussehen der Puppe und verlängerte Dauer des Puppenzustandes, sowie Mitteilungen über die Parasiten und die Futterpflanzen der Raupe. Schliesslich werden noch Beobachtungen über die Gewohnheiten, Aufenthalt, Erscheinungszeit, Fundplätze und geographische Verbreitung des Falters bekannt gegeben. Die Beschreibung dieser einen Art umfasst 26 Druckseiten.

Der Übersetzer hat dieser Probelieferung ausser einem Vorwort (3 Seiten) noch „Anmerkungen“ (3 Seiten) beigegeben, welche wertvolle Ergänzungen des im vorstehenden Gesagten bringen. Hier hätten ausser dem Hinweis auf weitere Beschreibungen asymmetrisch gezeichneter oder gefärbter Individuen dieser Species (cf. z. B. Ill. Z. f. E. Neudamm V, 1900 p. 72) auch als Parasiten der Raupe von *Mimas tiliae* L. noch *Filaria* erwähnt werden können cf. Trans. of the Ent. Soc. London 1840, II. Heft 4, p. XXXVI; O. Schultz, Ill. Z. f. E. Neudamm V, 1900, p. 152. —

In gleicher Weise wie hier *Mimas tiliae*, Linné, werden auch alle anderen in England einheimischen Arten ausführlich und erschöpfend unter Berücksichtigung der Ergebnisse neuester Forschung nach ihren sämtlichen Entwicklungsständen in dem Tuttschen Werke besprochen. Die verschiedenen Variationsrichtungen der einzelnen Arten sind auf das sorgfältigste bearbeitet und auch sämtliche *palaearktische* Aberrationen derselben in den Bereich eingehender Besprechung hereinbezogen. Bei allem werden nicht nur britische Quellen berücksichtigt, sondern auch die Angaben der ausländischen Literatur. Unter der Mitarbeit der namhaftesten Fachmänner Englands ist so in Tutts British Lepidoptera ein Werk erstanden, welches ganz von selbst jedem seiner Leser den Eindruck seines einzigartigen Wertes aufdrängt.

Wenn erst eine deutsche Ausgabe der Natural History of the British Lepidoptera vorliegt und eine solche durch das Zusammenwirken deutscher Lepi-



dopterologen in Bezug auf die anderen in Deutschland vorkommenden nicht englischen Lepidopteren-Species ergänzt würde, so könnte dadurch ein Werk geschaffen werden, welches für Deutschlands Lepidopterologen die gleiche Bedeutung gewinnt wie die British Lepidoptera Tutts für die englischen Lepidopterologen. Es würde damit eine fühlbare Lücke ausgefüllt, da ein solches Werk für Deutschland bis jetzt nicht existiert.

Zunächst gilt es, die Bemühungen des Herrn Gillmer finanziell zu unterstützen und die Übersetzung des englischen Originals ins Deutsche zu ermöglichen. Der Betrag der Lieferungen, welche nach Inangriffnahme der Übersetzung in monatlichen Abständen erscheinen sollen, ist ein so bescheidener (je nach Zahl der Subskribenten 0,80 Mk. bis 1,25 Mk.; die ersten 5 Bände des Tuttschen Werkes umfassen 60 — 65 Lieferungen), dass nur jedem Interessenten dringend geraten werden kann, sich beizeiten diese bedeutungsvolle Erscheinung auf dem entomologischen Büchermarkt auf dem Wege der Subskription zu sichern. Jeder wird das Tuttsche Werk in seiner Übersetzung lieb gewinnen als ein zuverlässiges Nachschlagebuch, welches ihm beim orientieren viel Zeit und Mühe erspart; jeder wird aus dem Studium seines reichhaltigen gediegenen Inhaltes, welcher eine wahre Fundgrube alles wissenswerten bildet, reiche Anregung und Förderung empfangen. Es sei hiermit nochmals auf die Bedeutung einer deutschen Übersetzung des Tuttschen Werkes empfehlend hingewiesen!

Anmeldungen zur Subskription wolle man an Herrn M. Gillmer, Dozent, Coethen (Anhalt), Schlossplatz 2, einsenden.

O. Schultz.

### Entomologen-Adressbuch

herausgegeben von W. Junk, Berlin N. W., Rathenower Str. 22. 8°, 296 pp. Mk. 5.—

Enthält die Adressen von ca. 9000 Entomologen aller Länder der Erde. Ein mühsames Stück Arbeit, das aber vielen Sammlern zu gute kommen wird, die internationalen Tausch-Verkehr pflegen möchten.

Jeder Adresse ist das Spezialgebiet des Sammlers beigegeben und ein alphabetischer Namenskatalog vervollständigt das Buch und erleichtert das Nachschlagen.

Das Adressbuch wird ohne Zweifel eine Menge von Abnehmern finden.

### Briefkasten der Redaktion

Herrn O. S. in M. *Halictus hortensis* finden Sie beschrieben in *Canadian Entomologist* Vol. 37 p. 39. Autor: John H. Lovell. Und *Evania neomexicana* ist durch J. Chester Bradley in ein neues Genus „*Evaniella*“ eingereiht. Bezügl. der dritten Auskunft muss ich Sie noch etwas trösten.

Herrn V. P. in M. Sch. Brief nebst Inhalt in meinem Besitz.

Herrn B. S. in B. Manuskript mit Dank erhalten.

Herrn F. E. in M. Man abonniert direkt. Zustellgebühren entstehen überhaupt nicht.

Mons. B. à T. Vos indications sont trop insuffisantes; veuillez me donner un avis plus précis.

Herrn M. B. in B. Ich werde Platz reservieren.

### Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn Geh. Reg.-Rat Fischer ging als Geschenk ein: Mitteilungen des Vereins für Naturkunde für Vegesack und Umgegend 1903:4.

Von Herrn von Aigner ging als Geschenk ein: Geschichte eines interessanten Schmetterlings (*Nemeophila metelkana* Led.)

Über Mimikry.

Über die Variabilität zweier Lepidopterenarten. Wanderzüge des Distelfalters.

Die Columbacher Fliege von L. von Aigner-Abafi. Der Empfang wird dankend bestätigt

M. Rühl.

## Anzeigen.

**Hymenoptera** Hedychr. *szaboi*, *gerstaeckeri*, *Bomb. distinguendus*, *Systropha curvica* und verschiedene bessere Hymenopteren wünsche gegen andere, mir fehlende Sphegiden, Apiden, Chrysiden und Mutillen zu vertauschen.

Carl Schirmer, Buckow b. Frankfurt a. O., Villa Marie.

=====

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**  
**Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei,

=====

Ich verkaufe meine Coleopteren mit 75—80 „ „  
Rabatt nach Standingers Katalog, daher Allen em-  
pfehlenswert

Constantin Aris, Z6rawia 47/7, Warschau.

**Preis 2 Mark, Porto und Nachnahmegebühr extra**  
**Etiquettenliste (Sammlungsverzeichnis)**

der Grossschmetterlinge von Europa inkl. Trans-  
caucasien, Armenien und angrenzendem Gebiete nebst  
sämtlichen Variationen, Aberrationen u. notwendigen  
Synonymen, sowie der übrigen hauptsächlich für den  
Sammler in Betracht kommenden Formen der palaearktischen  
Macrolepidopteren-Fauna, zusammengestellt  
von Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42 nach dem  
„Katalog der Lepidopteren des palaearktischen Faunen-  
gebietes von Dr. O. Staudinger und Dr. H. Rebel“,  
Berlin, 1901. Bemerkung zur Etiquettenliste: Die  
in schrägen Buchstaben gedruckten Namen sind Syno-  
nyma. Die in extra kleinen Buchstaben gedruckten  
Namen gelten für Formen, deren Berechtigung, als  
Variation oder Aberration eigenen Namen zu führen,  
zweifelhaft ist, die aber z. T. sehr interessante Ab-  
weichungen darstellen oder gute Übergangsformen  
bieten und deren Namensaufnahme in die Etiquetten-  
liste (Sammlungs-Verzeichnis) vielen Sammlern will-  
kommen sein dürfte. **Wilhelm Neuburger, Berlin**  
**S. 42, Luisen Ufer 45.**

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit  
**Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schil-  
lernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola**  
und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück  
11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50  
Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**,  
**jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Cha-**  
**raxas**, **Euploea**- und **Danais**-Arten 15 Mk., 50  
Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon**  
(**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insu-**  
**laris** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap.**  
**bunichus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk.,  
50 Stück 7 Mk.

**Centurie „Weltreise“**

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60  
Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**,  
**Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und  
dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania**  
**croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.  
**Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.**

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, co-  
libris, mammifères, cocons etc. importés directement  
du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères  
en papillotes non dénommés en lots d'origine ga-  
rantis sans aucune sélection et contenant toujours de  
très belles variétés à prix modérés.

**Boursey, Villa Jeanne,**  
**à la Barre-Deuil (S. et O.), France.**

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**  
**Blasewitz-Dresden.**

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für  
1905) **94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten**  
**Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über  
**7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten  
Seltenheiten dabei, ca. **1400 präpar. Raupen**, lebende  
**Puppen**, **Gerätschaften**, **Bücher**. Ferner **159 enorm**  
**billige Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser ausser-  
gewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen**  
**Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger**  
und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung der Liste  
mit **vollständigem Gattungsregister** (auch  
Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis**  
der **Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die  
Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen.  
**Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24** (136 Seiten  
gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000  
aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preis-  
werte **Centurien**. Die Liste ist mit **vollständigem**  
**alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) ver-  
sehen. **Preis Mk. 1.50** (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ.  
und exot. **diverse Insekten**. ca. 3200 **Hymenopt.**,  
2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Or-**  
**thopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr  
empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit  
**vollständigem alphab. Gattungsregister** (2800 Ge-  
nera) versehen. **Preis Mk. 1.50**, (180 Heller). Listen-  
versand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per  
**Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestel-  
lung von Insekten der betreffenden Gruppe von über  
5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel**  
befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind,  
so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Samm-**  
**lungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen  
Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vor-  
handen.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereit-**  
**willigst.**

**Pinastri-Pupp.** Dtzd. 50 Pfg., 100 St. Mk. 3.50  
off. in grosser Anzahl. Kaufe noch **C. germanica**,  
**Die. berolinensis**, **B. rutilans**, **Sirex spectrum** und  
**Lyda erythrocephala**, letztere fliegt zuweilen schon  
Ende März—Anfang Mai häufig an der Weymuts-  
kiefer und gewöhnl. Kiefern.

**E. Vasel, Hann. Münden, Forstakademie.**

## Achtung! Neue Etikettenliste. Achtung!

Da die bisher erschienenen Etikettenlisten unvollständig waren und infolgedessen dem bestehenden Bedürfnisse nicht völlig genügt haben dürften, so hat der Lepidopterologische Verein zu Frankfurt a. Main für seine Mitglieder Listen herstellen lassen, welche die Namen sämtlicher, im Staudinger-Rebel-Katalog verzeichneter Grossschmetterlinge nebst allen Varietäten und Aberrationen enthalten. Die einseitig bedruckte, 48 Seiten starke Liste ist in tadellosem Druck auf vorzüglichem Papier hergestellt. Jede Seite ist vierspaltig und zwischen den Spalten genügend Raum für kurze Notizen vorhanden, damit die Liste auch als Sammlungskatalog in vorzüglicher Weise Verwendung finden kann. Um einen möglichst billigen Herstellungspreis zu erreichen, musste begreiflicherweise eine grössere Auflage, als für die Bedürfnisse des genannten Vereins nötig, angefertigt werden, und wird die überschüssende Zahl, soweit Vorrat reicht, zu dem billigen Preise von 1,70 Mk. per Stück, 10 Stück zu 16 Mk. abgegeben. Die Liste ist zu beziehen durch

**L. Kuhlmann, Frankfurt a. Main, Rhönstr. 87.**

### Unerreicht preiswerte Lepidopteren-Lose.

Alles genau bestimmt und in Düten.

50 Lepidopteren von *Usambara* mit schönen Papilio, Callosone, Salamis, seltenen Aeraen, der reizenden *Bombocide Eligma latepicta*, der riesigen *Eule Patula walkeri* u. s. w. nur Mk. 20.

50 dieselben, teilweise mit kleinen Fehlern Mk. 14.

25 grosse *Sphingiden* dabei *Protoparce rustica*, *Amphonyx duponchellii*, *Pseudosphinx tetrio* ♂ ♀, *Anceryx alope*, *Acherontia satanas*, schöne afrikanische *Nephela* und *Chaerocampa* etc. nur Mk. 20.

25 dieselben, teilweise mit kleinen Fehlern nur Mk. 14.

50 Dekorationsfalter von *Muco*, *Columbien*, dabei viele schöne Papilio, *Heliconius*, *Megalura*, *Morpho*, *Urania* etc. (teilweise mit kleinen Fehlern) nur Mk. 15.

50 dieselben gespannt Mk. 20.

Ausserdem kann ich die bisher am meisten begehrte äusserst prächtige *Ornithoptera* Serie noch kurze Zeit abgeben.

10 feine *Ornithoptera* dabei die hervorragendsten Arten, wie *croesus* ♂, *dobertyi*, *miranda*, *brookiana* etc. teilweise mit kleinen Fehlern nur Mk. 35.

10 dieselbe Serie gespannt Mk. 40.

Porto und Packung stets extra. Lepidopteren-Liste mit über 2000 Arten auf Wunsch gratis.

**Hermann Rolle, Naturhistorisches Institut „Kosmos“ Berlin S. W. 11, Königgrätzerstr. 89.**

### 15.— Mark.

Eine Centurie turkestaner Coleopteren mit vielen Seltenheiten, in 50—60 determinierten Arten offeriert

**Constantin Aris, Zórawia 47/7, Warschau.**

Katalog turkestaner Lepidopteren und Coleopteren versende gratis auf Verlangen.

## Für Biologien!

*Aporia crataegi-Nester* am Zweig (abgetötet) à 20 Pf. Raupen klein à 100 Stück 1 Mk., vorrätig; später erwachsen Dtzd. 35 Pf. Puppen 45 Pf. Falter in Düten 100 Stück 6 Mk.; gespannt 8 Mk., nehme schon jetzt Bestellungen entgegen. *Porth. chrysorrhoea* Gelege Dtzd. 35 Pf.; (abgetötet) Dtzd. 1 Mk. *Kolorado-Käfer* Dtzd. 75 Pf.

*Retina buoliana* Raupen in Trieben 100 Stück 4 Mk., Puppen in Trieben 100 Stück 5 Mk., Triebe (ausgesucht lang) 100 Stück 3 Mk., Falter gesp. oder ungesp. 100 Stück 8 Mk. *Resina resinella*-Puppen Dtzd. 0,50 Mk., Gallen 100 Stück 1 Mk., Falter gesp. oder ungesp. Dtzd. 1 Mk.

*Cimbex lucorum* Dtzd. 1 Mk. *Loph. pini* (♂ ♂) Dtzd. 85 Pf. *Andricus radiceis* (Gallwespe) Dtzd. 0,35 Pf. Gallen à 12 Pf. Im Tausch gegen *P. brassicae* *R. rhamnii* ♂, *D. hippophaes*, *Smer. quercus* u. A. Engerlinge und Maulwurfsgrillen-*Oestrus diana* und *tarandi*, *Tsetse*, und *Malariafliegen*.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

Von allen das beste ist mein approbiertes **Universal-Fangnetz**, 4-teilig zusammenlegbar mit eigens appetitiertem hochfeinem festen englischen Seidentüllbeutel, nur 3 Mk., mit Mullbeutel nur Mk. 2.25. Porto 10 Pfg. Sämtliche entom. Bedarfsartikel sind vorrätig, bitte Liste zu fordern. Besonders empfehle meine allseitig als erstklassiges Fabrikat anerkannten Insektenkästen:

Grösse	42 × 51	Stück à	Mk. 3.75
"	42 × 38	" " "	3.25
"	33 × 43	" " "	2.75
"	28 × 40	" " "	2.50

Die vordere Seite hell oder dunkel poliert mit Knopf à 15 Pfg. teurer, ringsum poliert à 50 Pfg. teurer. Man verlange ausführliche Liste.

**W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg, Schlesien.**

### Serie Käferweltreise.

50 präparierte genau benannte Käfer mit Fundortetiketten, darunter reizende Exoten und seltene Arten incl. Porto und Verpackung 5 3/4 Mark für Deutschland und Oesterreich-Ungarn, Ausland höheres Porto. Nachnahme 30 Pfg. extra. Ausserordentlich beliebte Serie. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à **Adana**, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

# Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalmeldungen, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker**, Werderplatz 48. Verleger: **J. J. Reiff**, Karlsruhe in Baden (Deutschland).

## Tausch!

Centurien Japan. meistens (palaearkt). Lepidopteren in ca. 30—40 Arten in Düten, gegen solche aus Süd-Amerika. Indo-austr., Afrika und Süd-Europa abzugeben.

Arct. villica Raupen 2 Dtzd. 1 Mk. Porto und Kästchen 30 Pfg. gegen Voreinsendung, auch Postmarken gibt ab

**H. Littke**, Breslau Sedanstr. 5.

E. Dubois, 32, rue du Sanglier à Menin, Flandre Occidentale, Belgique, offre, en 1ère Qualité, **Mallosia herminae**, Reitter, la pièce 3 frs. (pro Stück 2 Mk. 40) Les 2 à 5 frs. (pro 2—4 Mk.)

## Suche zu erwerben:

Reittersche Käferbestimmungstabelle Heft 2: Weise: Die Coccinellidae II. Auflage vom Jahre 1885.

Entomologisches Jahrbuch von Dr. O. Krancher Jahrgang 1904 Nr. XIII, ferner eine scharfe Lupe (am liebsten von Zeis) zum Bestimmen von Käferminutien, und Redtenbacher Fauna austriaca, Käfer, 3. Auflage 1874. Baldigen Angeboten sieht entgegen

**Franz Remisch** k. k. Steueramtsofficial in Saaz Böhmen.

20 janira 40 Pf., 30 urticae 60 Pf., 10 L. arcas ♂ 50 Pf., 10 aurinia 40 Pf., 20 O. dispar (II) 60 Pf. 20 L. trifolii 60 Pf., 10 E. jacobaea 30 Pf., 6 myrtilli 25 Pf., 6 pudibunda (II) 30 Pf., 6 libatrix 20 Pf., 4 convolvuli 1 Mk., 12 exclamations (II) 35, 12 Pl. gamma 35 Pf., 6 pronuba 20 Pf., 10 chrysorrhoea (II) 50 Pf., 15 neustria (II) 50 Pf., 50 Paar defoliaria, 10 marginata (♂ u. ♀) 30 Pf. 10 aurantiaria (♂ u. ♀) 30 Pf., 10 Paar boreata 60 Pf., 10 Paar brumata 60 Pf., 100 buoliana 8 M., 10 Gall. meliella 1.50 M., 10 Amph. ab. mixta u. doubledayaria (exl.) 3 M., 30 crepuscularia 1 M., 10 Hib. marmoraria 30 Pf. 10 ab. funebraria ♂ 2 50 M., 12 ♀ dto. 1 M.

**Theodor Voss**, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.

## Abzugeben zu billigsten Preisen

Tadellose Doubletten europäischer Käfer und Schmetterlinge, darunter sehr gute Arten und diverses biologisches Material von Insektenschädlingen der Landwirtschaft.

**Franz Remisch** k. k. Steueramtsofficial in Saaz Böhmen.

**Goliathus giganteus**, einige tadellose grosse Stücke à 8.50 Mk. abzugeben.

**O. Meyer**, Apotheker Hannover, Mithoffstr. 2

## Graellsia isabellae.

kauft Kanzleirat Grunack, Berlin S. W., Plan-Ufer 14.

**Arctia casta** Puppen lebend hat abzugeben gegen bar per Dutzend 2 Mark.

**Franz Remisch** Steueramtsbeamter in Saaz (Böhmen)

Abzugeben: **Ellopiia var. prasinaria** — Raupen, gut überwintert, 20 mm lang, für 1 Stück 10 Pf. Nahrungspflanze: Fichte, (Rottanne, Pinus abies), oder Kiefer (Föhre, Pinus sylvestris). Später hievon Puppen für 1 Stück 25 Pf. Im Dutzend 10facher Preis. Porto und Kästchen 25 Pf. Auch Tausch. **Valentin Pokorny** in Mährisch-Schönberg, Wichtlstrasse 14, Österreich.

## B. hylaeiformis.

Raupen im Frassstück, Dtzd. 75 Pf.

**K. Beuthner**, Zwickau i. S. Burgstr. 13.

## Nyct. metaurus,

prächtig metallisch rot-golden glänzend, Paar 7 M. (ex larva) Pap. autoleucus, herrlich grün und blau schillernd Stück 4 M., IIa. Qual. 2.50 M. Nicht-konvenientes nehme zurück!

**K. Beuthner**, Zwickau i. S. Burgstr. 13.

## Achtung!

Zu kaufen gesucht gegen sofortige Kasse: Heteroptera, besonders Pentatomidae, und europäische Wespen. Tadellose Erhaltung Bedingung! Angebote erbittet

**K. Dietze**, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.

Zu kaufen gesucht im Laufe des Frühjahrs: Raupen von Argynnis paphia und lathonia, auch andere Argynnis und Melitaea Arten.

**M. Rühl** in Zürich V.

## Käufe in Anzahl

präparierte Raupen und Puppen von Sph. pinastri, Bomb. quercus, Cossus cossus, ferner folgende Falter:

Pap. podalirius, machaon, Ap. crataegi, Sph. ligustri, Sm. ocellata, Ch. elpenor, Agr. fimbria und kleine Hirschkäfer ♂

**Ernst A. Böttcher**, Natural-Lehrmittel-Anstalt, 21| Berlin C, Brüderstr. 15.

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique  
internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées  
**aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.**  
Messieurs les membres de la société sont priés  
d'envoyer des contributions originales pour la  
partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen  
Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn  
**Fritz Rühl's Erben in Zürich V** zu richten.  
Die Herren Mitglieder des Vereins werden freund-  
lichst ersucht, Originalbeiträge für den wissen-  
schaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the  
International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to  
**Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V.** The  
members of the Society are kindly requested to  
send original contributions for the scientific part  
of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen  
kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nicht-  
mitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Neue Lepidopteren von Bawean und Nachbarinseln

von H. Fruhstorfer.

(Schluss.)

Um tulliolus gruppieren sich folgende Subspezies  
und vicariierende Formen:

**adyte Boisd.** 1895 N. Caledonien  
**forsteri Feld.** Viti-Leon  
**seriata Herr. Schäffer** Loyalty Inseln  
**doryca Butl.** Holl. N. Guinea  
**mardonica Fruhst.** Brit. N. Guinea Soc. ent.  
15. Mai 1904 pag. 27  
**offaka Fruhst.** Waigiu (l. c.)  
**obiana** „ Obi (l. c.)  
**salabanda Kirsch** Halmaheira  
**parallelis Fruhst.** Batjan (Soc. ent. 1901)  
**cladonia** „ Ceram (l. c. p.)  
**philinna** „ Pura, Flores  
**sambavana Doherty** Sumbawa  
**lombokiana Fruhst.** Lombok  
**baweana** „ Bawean  
**mazares Moore** Java  
**mazarina Fruhst.** W. Sumatra  
**eunus de Nicéville** N. O. Sumatra  
**natunensis Fruhst.** Natuna Inseln  
**aristotelis Moore** Nord Borneo  
**palawana Fruhst.** Palawan (B. E. Z. 1900 p. 6)  
**ledereri Feld.** Malay. Halbinsel  
**mariesis Moore** S. China  
**monilis Moore** Philippinen  
**sumbana Doherty** leitet hinüber zu  
**sada Fruhst.** von Wetter mit einfach schwarz-  
braunen Htfl. und  
**wetterensis Fruhst.** mit bereits weiss punk-

tierter Submarginalregion der Htfl. Oberseite,  
die bei

**catilina Fruhst.** von Dammer bereits an Aus-  
dehnung zunehmen, ebenso bei  
**liza Fruhst.** von Babber  
und in

**helica Fruhst.** von Banda  
**hopferi Feld.** von Key das Maximum an albiner  
Färbung erreichen.

Die australische tulliolus, von mir früher  
als eigene Art behandelt, gehört auch in die  
adyte-mazares Sippe, ihr schliessen sich

**pollita Erichs.** 1834 auf den Philippinen  
**sicinia Fruhst.** von Dammer und  
**meda Fruhst.** von Pura an.

Das indisch, macro-malayische Gebiet ganz gleich  
ob Festland oder insular, hat stets nur eine Spezies  
Calliploea aufzuweisen. Im micro-malayischen Ge-  
biet und in Papua finden wir auf manchen Inseln  
2, 3 und selbst mehr Spezies.

So treffen wir die von den Key Inseln aus-  
strahlende visenda Butl. als

**aja Fruhst.** wieder auf Dammer neben  
**catilina Fruhst.** und  
**sicinia** „

also 3 Arten auf einer kleinen Insel.

In Neu Guinea finden wir  
**pumila Butl.**  
**doryca Butl.**  
**lucinda Grose Smith**  
**salpingoides Fruhst.**  
**phokion Fruhst.**  
**jamesi Butl.**

also schon 6 Arten.

Auf den Salomons Inseln schliesst dann **pyres Godm.** die Reihe, die eine Rasse der *priapus Butl.* von Australien vorstellen dürfte.

Timor und dessen Nachbarinseln beheimaten dann noch:

**hyems Butl.** mit

**leaina Fruhst.** von Letti als Lokalrasse

**kühni** „ von Roma bildet ein Mittelglied zwischen *hyems Butl.* von Timor und *sada Fruhst.* von Wetter.

Von den genannten Formen sind ca. 18 neu von mir beschrieben. Diese Novitäten und die 26 Arten Moores, die *Proc. Zool. Soc.* 1883 p. 292—296 unter *Calliploea* aufgereiht sind, dürften zusammen kaum 10—12 Spezies angehören. Vielleicht ist es mir möglich, später eine genauere Artentabelle zu geben und auch die Zeitformen zu berücksichtigen. Es scheint mir, dass z. B. Rassen wie *tulliolus F.* und ähnliche mit viel weiss dekorierte Euploeen, Produkte der Trockenzeit sind, die wie *pollita Erichs.* neben kleinpunktigen, dunkleren Regenformen wie *monilis Moore* auf den Philippinen, in Australien etc. vorkommen.

Datierte Exemplare in grösseren Reihen werden diese Frage leicht lösen helfen

## Weitere Coleopterenfunde aus der Bukowina und aus dem südöstlichsten Galizien.

Von C. v. Hornuzaki (Czernowitz).

(Schluss.)

*Falagria laerigata Epp.* Bojan 2 Stücke; einer der interessantesten Funde; es ist eine ausgesprochen südliche Art (Dalmat., Bosn., Croat.).

*Conurus immaculatus Steph.* Bojan.

*Quedius laerigatus Gyll.* Deia im Gebirge bei Kimpolung, von Prof. Pawlitschek 1901 gefunden.

*Actobius cinerascens Grav.* Wiznitz.

*Philonthus vernalis Grav.* Bojan.

*Xantholinus Thomsoni Schwarz.*, Bojan.

*Sanius neglectus Märl.* Bojan.

*Stenus juno.* F. Bojan.

*Trogophloeus ricularis Motsch.* Bojan.

*Deleaster dichrous Grav. v. Leachi Curt.* Deia (Pawlitschek 1901).

### Pselaphidae

*Bryaxis fossulata Rehlb.*, nebst *var. rufescens Rltr.* Bojan, (auch aus Czernowitz bekannt).

*Bythinus distinctus Chaud.* Bojan, (bisher aus Krasna bekannt).

### Silphidae

*Necrophorus germanicus L.*, Bojan, (bisher bei Czernowitz gefunden, aber sehr selten).

*Blitophaga Souverbici Fairm. v. alpicola Küst.* bei Dorna von mir im Juli 1901 gefunden; sonst nur in Siebenbürgen und Rumänien, die Stammform in den Pyrenäen.

### Lathridiidae

*Melanophthalma truncatella Mannerh.*, Bojan.

### Nitidulidae

*Meligethes hebes Er.*, Wiznitz.

*M. gagatinus Er.*, Wiznitz.

### Trogositidae

*Ostoma grossum L.*, (E. mont.) in Deia im Gebirge bei Kimpolung von Prof. Pawlitschek 1901 erbeutet.

### Cistelidae

*Seminolus luniger Germ.*, Wiznitz.

*S. pustulatus Forst. v. ater Fabr.*, Wiznitz

### Histeridae

*Hister succicola Thoms.*, Wiznitz

### Scarabaeidae

*Scarabaeus sacer L.* (Eur. meridionalis.) Die am Cecina gesammelten Stücke gehören nach Reitter zu dieser südeuropäischen Art, und nicht, (wie ich im *Bull. Soc. de Sciinte Buc.* 1901 angab) zu *Sc. pius Ill.* Erstere Art ist in Rumänien in der Ebene ausserordentlich häufig, und erreicht somit erst in der Bukowina ihre Polargrenze.

*Pleurophorus sabulosus Muls.* (Eur. meridion.), Wiznitz.

*Psanmodus sulcicollis Ill.*, Wiznitz.

*Anisoplia austriaca Hbst.*, bei Bojan sehr zahlreich, sonst nur bei Czernowitz, aber höchst vereinzelt.

### Buprestidae

*Anthaxia aurulenta F.*, Czernowitz 8. Juni 1902 im Volksgarten von Prof. Pawlitschek erbeutet, sonst in Süd- und Westeuropa bis Ungarn, erreicht auch diese Art hier einen weit nach Nordosten vorgeschobenen Punkt.

*Agilus betuleti Ratzeb.*, (Germ. Suec.) Wiznitz

*A. anrichaleus Redtb.*, (Gallia, Germ.) Wiznitz; also abermals ein Eindringen von Mittel- und westeuropäischen Arten in unsere montane Region (vgl. zool. bot. Verh. 1897. Die Schmett. d.-Buk. Einleitung).



### Elateridae

*Betarmon bisbimaculatum* Schh., (Eur. mer.) Wiznitz, höchst interessanter, weit nach Norden vorgeschobener Fund.

*Limonijs parvulus* Puv., Wiznitz.

### Cantharidae

*Lampyrus noctiluca* L. ist in der Bukowina merkwürdig selten. In Krasna traf ich einige ♂ im Jahre 1894 und dann erst abermals eines im Juli 1904.

*Lamprohiza splendidula* L. ist ebenfalls höchst selten, Bojan, und Deia (Pawlitschek 1901) sonst nur bei Radautz.

*Rhagonycha limbata* Thoms., Wiznitz.

*Malldodes profanus* Kiesw., Wiznitz.

### Ciidae

*Cis setiger* Mell. Wiznitz.

### Meloidae

*Meloe hungarus* Schrk., Bojan, Mai 1904, 2 Stücke; es ist eine südeuropäische Art. (Ga. A. Hu. R.)

*M. cicatricosus* Leach, (Eur. merid.) Bojan äußerst zahlreich, seltener bei Czernowitz und Radautz.

*M. variegatus* Donov., Bojan, sonst in der Bukowina selten, nur bei Suczawa.

*M. scabriusculus* Brdt., Bojan.

*M. brevicollis* Puv., Bojan.

### Oedemeridae

*Oedemera podagrariae* L., Bojan, es ist der erste bukowiner-Fund dieser in Mitteleuropa so häufigen Art.

### Curculionidae

*Otiorhynchus dives* Germ., (Hu. Tr. Cr.) Wiznitz, bisher nur aus Radautz.

*Phyllobius oblongus* L. v. *floricola* Hbst., Wiznitz.

*Alophus rai* Schrank v. *haliciensis* Reitter Bojan, einige ♂ und ♀.

*Liparus transsylvanicus* Petri, Bojan.

*Acalles denticollis* Germ., Wiznitz.

*Acalyptus alpinus* Germ., (Ga. Germ. Ital.), Wiznitz und Bojan.

*Elleschus infirmus* Hbst., (Ga. Germ. Eur. mer.), Wiznitz also ebenso wie der Vorige mehr Süd- und Westeuropäer.

*Gymnetron linariae* Puv., Bojan.

*Magdalis carbonaria* L., Wiznitz.

*Rhynchites tomentosus* Gyll., Wiznitz.

### Gerambycidae

*Pachyta lamed* L. Von Prof. Pawlitschek 1901 in Deia 1 Stück erbeutet, bisher vom Gebirge Giuleu bekannt. (E. md. b. mont.).

*P. quadrimaculata* L., neuerdings von Prof. Pawlitschek bei Deia und von mir im Colbutale in Mehrzahl erbeutet.

*Criocephalus rusticus* L. Diese in der Bukowina seltene Art fand ich in Dorna im Juli 1901.

*Tetropium castaneum* L. var. *fulcratum* F., Bojan.

*Purpuriceus Kochleri* L., Bojan, 3 Stücke davon, eines mit roten Makeln an den Seiten des Halsschildes.

*Dorcadiion pedestre* Podu., Bojan, ein ♂, sonst nur bei Radautz, fehlt bei Czernowitz, wo die Art durch *D. striatum* Dalm. ersetzt wird.

### Chrysomelidae

*Platynaris sericea* L. v. *fistulica* F., Wiznitz

*Cryptocephalus signatus* Laich., Bojan.

*Tinarcha rugulosa* H. — S. (Hung. Turc.), Bojan, ein sehr interessanter Fund, weil diese bisher nur aus dem aquilonaren Gebirge (Deia) bekannte Art, nunmehr im Gebiete der Steppenwiesen aufgefunden wurde, abermals ein Beweis der Verwandtschaft dieser beiden Faunengebiete, wie dies in Bezug auf die Flora und Lepidopterenfauna schon besser bekannt ist. (Vgl. darüber Nachtrag zur Lepidopterenfauna der Bukowina Zool. bot. Verh. 1904).

*Chaetocnema semicoerulea* Koch., Wiznitz.

**II. Im Hochgebirge Czorna-hora (Ostgalizien)** und zwar in der alpinen Region des Berges Howerla (2058 m) im Juli 1903 von Herrn S. Jasilkowski gesammelte Arten.

*Nebria transsylvanica* Germ. und var. *femorialis* Chaud., (sonst im Hochgebirge von Siebenbürgen und Rumänien).

*Calathus metallicus* Dej. häufig, (sonst im Gebirge von Ungarn, Siebenbürgen und der nördlichen Moldau).

*Stenopus cordatus* Lefn., (Carp.).

*Seminatus ornatus* Puv.

*S. pustulatus* Forst. var. *ater* F.

*Elater aethiops* Lac., (Eur. mont.).

*Otiorhynchus ebeninus* Gyll., in der Bukowina ebenfalls verbreitet, sonst nur in den Alpen der Schweiz, Italiens etc.

*O. Kratleri* Boh., (Hu., Trans., Turc.), auch im südlichen Hochgebirge von Rumänien sehr verbreitet.

*O. asplenii* Mill., (Hu. Trans.).

*Phyllobius glaucus* Scop. v. *nudus* Westh., (Stammart und Varietät in der Bukowina).

*Brachyla clathrata* F., (Alp. Cp.) häufig, v. *reticulata* F. unter der Stammart

*Leptura sermaculata* L., (Eur. bor., Alp.).

*L. cirens* L., massenhaft.

*L. cerambyciformis* Schrk. Stammart und v. *maculata* Scop. mitunter fast ohne schwarze Zeichnung.

*Strangalia aurulenta* F. in einer sehr schönen Varietät mit fast gänzlich zusammengefloßener schwarzer Bindenzeichnung.

*Gastroidea viridula* Deg.

## Neue Rhynchoten (Vorläufige Diagnosen)

von G. Breddin, Berlin.

**Amphithegia** n. gen. Aus der Unterfam. *Acanthosomini*, der Gattung *Nonathieridia* m. nahestehend. Körper flach, oben eben. Kopf nach vorn stark verschmälert. Seitenränder des Pronotums blattartig geschärft, die Schultern winkig vorragend. Basalhälfte des Costalrandes stark verbreitert, plattenartig, mit breiten Epipleuren; Apikalrand des Coriums ganz gerade. Sterna mit feinem Mittelfeld; Ostiolen mit kurzer Furche; Bauchgrund unbewehrt. Fühlerglied 2 bei weitem das längste; Glied 3 kurz.

**A. bicallulosa** n. spec. Kopfränder leicht aufgeschlagen, die Joga den vorn verschmälerten Clypeus etwas überragend. Pronotum bis an die leicht aufgeschlagenen fast geradlinigen Seitenränder dicht punktiert, hinter den Cicatrices mit zwei weisslichen, glatten Knötchen. Fühlerglied 3 etwa so lang als das 1. Glied. Gelbbraun mit pechbrauner Punktierung; der vordere Saum der spitzwinkligen Schulterecken, breite Binden des Connexivs, sowie Nebelflecken der weitläufig punktierten Bauchseiten  $\mp$  verloschen pechbräunlich. Der vordere Teil des äusseren Pronotumrandes weisslich. Die Fühler hellgelblich mit dunklerem Ende. Länge  $6\frac{1}{2}$ —8 mm. Ostafrika.

## Nochmals über *Hadena adusta* var. *bathensis*.

Eine Antwort an Herrn Dr. K. von Lutzau.

(Brief an die Redaktion).

Von N. J. Kusnezov (St. Petersburg).

Anlässlich der eigentlich unbedeutenden Frage über die Selbständigkeit der von Dr. Lutzau be-

schriebenen var. *bathensis*, die von mir vor 3 Jahren erhoben wurde, ist in Ihrer geschätzten Zeitschrift ein neuer Artikel Dr. Lutzaus erschienen (XVIII, 1903, pp. 129—131), der ungeachtet seines pikanten Tones fast nichts wesentliches zur Entscheidung der vorliegenden Frage bietet. Um nun die Fehlerhaftigkeit meiner Ansicht zu beweisen, weiss der Autor aber nichts Besseres zu tun, als die Exemplare Herrn Dr. H. Rebel zur Begutachtung zu übersenden, und sich auf die Autorität dieses Gelehrten zu berufen. Ungeachtet dessen, ist aber auch aus den Worten Dr. Lutzaus keineswegs ersichtlich, dass Dr. Rebel auf irgend welche Weise seine Übereinstimmung mit ihm motiviert hat. Und eine solche fast unbegründete Meinung, selbst einer Autorität, wie Dr. H. Rebel, kann noch keine entscheidende Bedeutung haben.

Nicht weniger rührend ist auch die tiefe Hochachtung vor dem seligen Staudinger und Herrn Bang-Haas, aber auch dieses ist nur Dr. Lutzaus persönliche Meinung, die bekanntermassen in keinem Falle allgemeine Gültigkeit beanspruchen kann.

Dr. Lutzau vergisst augenscheinlich, dass ich als Referent es nur mit der von ihm gesehenen Beschreibung zu tun, nicht aber von seinem Material Kenntnis haben kann. Jetzt allein, nachdem ich durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Pastor B. Slerogt in Besitz einiger Exemplare der var. *bathensis* gelangt bin, kann ich zugestehen, dass die von Tutt gegebene Beschreibung der var. *virgata* für die var. *bathensis* nicht zutreffend ist.

Indessen hat es sich Dank der anatomischen Untersuchungen Herrn Dir. Petersens, die in Kürze veröffentlicht werden sollen, herausgestellt, dass die Frage von den *adusta*-Varietäten äusserst wichtig ist. Während dessen ist, nach den Worten des Herrn Petersen (aus einem Privatbriefe vom 4. Sept. 1904), „*bathensis* nach den Flügeln nicht von der Stammart zu unterscheiden; höchstens die Mehrzahl der Exemplare nach Gefühl“. Deshalb ist es mehr als wahrscheinlich, dass die Beschreibung Dr. Lutzaus gleichfalls nur „nach dem Gefühl“, ohne genügende Begründung und Kritik gemacht worden ist.

Somit hat die Frage über die var. *bathensis* ganz zufällig, nachdem sie in die berufenen Hände Herrn Dir. Petersens übergegangen ist, Dimensionen angenommen, von denen Dr. Lutzau natürlich nicht ahnen konnte.

Wir müssen den Zufall preisen, dass eine so geringfügige Polemik zu einem so wichtigen Resultat geführt hat.

### Briefkasten der Redaktion

Herrn **C. v. H.** in **C.** Bis wann darf ich das andere Manuskript erwarten?

Herrn **O. S.** in **M.** *Taeniorhynchus signipennis* stammt aus Mexiko und ist durch D. W. Coquillett in den *Proc. entom. Soc. Washington* Vol. 6 p. 167 publiziert. Der einzige Fundort ist bis jetzt Monterey. Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie auf die Arbeit von R. E. Snodgrass aufmerksam machen, die in den *Trans. Amer. entom. Soc.* erschienen ist, Vol. 30 p. 179—236 und sich betitelt: *The Hypopygium of the Tipulidae*. Sie ist wahrscheinlich von grossem Interesse für Sie. — Sollte es sich in dem angegebenen Fall nicht um eine Publikation F. V. Theobalds handeln? Er schreibt über *Culiciden*. Sehen Sie doch noch mal nach.

Herrn **V. P.** in **M. Sch.** Lesezeit 4 Wochen.

Herrn **W. R.** in **P.** Adresse: G. W.-Oxford, England, University.

## Anzeigen.

Ich bin einige Monate verreist und ersuche, die mir zugesagten Aufträge gefl. reservieren zu wollen.  
**Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.**

### Wilh. Schlüter in Halle a. S.

#### Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei,

### Achtung!

Käfer aus Brit. Neu-Guinea und Queensland! Gesammelt am Astrolabe Gebirge, Camp Welsh-Fluss und Papua-Golf, ca. 3000 Stück in ungefähr 200 Arten, darunter viele Neuheiten, welche noch nicht im Handel waren, teils genadelt und bestimmt, im Ganzen oder Zenturienweise (100 Stück Mk. 15) abzugeben. Ferner empfehle: *Orn. cassandra*, Paar Mk. 10, *Pap. joesa* Stück 6.50, II. Qual. Mk. 2.50, *pandion*, Paar Mk. 5.50 und die herrlichen metallisch rot schimmernden *Uraniden*, *Nict. metaurus ex larva*, gespannt Paar Mk. 6.50, in Düten Mk. 6.

Offerten erbittet unter **R. M.** 30 postlagernd  
**Schedewitz i. S.**

### Preis 2 Mark, Porto und Nachnahmegebühr extra Etiquettenliste (Sammlungsverzeichnis)

der Grossschmetterlinge von Europa inkl. Transcaucasien, Armenien und angrenzenden Gebiete nebst sämtlichen Variationen, Aberrationen u. notwendigen Synonymen, sowie der übrigen hauptsächlich für den Sammler in Betracht kommenden Formen der palaearktischen Macrolepidopteren-Fauna, zusammengestellt von Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42 nach dem „Katalog der Lepidopteren des palaearktischen Faunengebietes von Dr. O. Staudinger und Dr. H. Rebel“, Berlin, 1901. Bemerkung zur Etiquettenliste: Die in schrägen Buchstaben gedruckten Namen sind Synonyma. Die in extra kleinen Buchstaben gedruckten Namen gelten für Formen, deren Berechtigung, als Variation oder Aberration eigenen Namen zu führen, zweifelhaft ist, die aber z. T. sehr interessante Abweichungen darstellen oder gute Übergangsformen bieten und deren Namensaufnahme in die Etiquettenliste (Sammlungs-Verzeichnis) vielen Sammlern willkommen sein dürfte. **Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen Ufer 45.**

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen *Euploea viola* und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit *Orn. pompeus*, *Pap. paris*, *ganesha*, *jason*, *Ceth. nietneri*, **Attacus atlas**, feinen *Charaxes*, *Euploea*- und *Danais*-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (*hippocrates* Riesen), *Parn. glacialis*, **Att. insularis** und schönen *Vanessen* 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunichus**, *Morpho aega*, *laertes* etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, *capaneus*, *polyphontes*, *Morphos*, *Hestien*, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.  
**Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.**

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

**Boursey, Villa Jeanne,  
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.**

*Arctia hebe*, erwachsen Dtzd. Mk. 1.20.

**W. Maus, Wiesbaden, Friedrichstr. 2.**

Naturalienhändler  
**V. FRIC in PRAG**  
 Wladislawgasse No. 21a  
 kauft u. verkauft  
**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**  
 Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für 1905) **94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400 präpar. Raupen**, lebende **Puppen, Gerätschaften, Bücher**. Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20** und **Suppl. 22–24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50** (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. **3200 Hymenopt.**, **2400 Dipt.**, **2200 Hemipt.**, **600 Neuropt.** **1100 Orthopt.** und **265 biolog. Objekte**, sowie **50** sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50**, (180 Heller). **Listenversand** gegen Vorausbezahlung, am **sichersten** per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über **5 Mk.** netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

**Wünsche Raupen** von Van. xanthomelas, l-album und Cat. nupta im Tausch gegen seltene pal. Falter oder Kauf zu erwerben.

Offerten an

**Dr. E. Fischer, Zürich IV, Bolleystr. 19.**

### Achtung! Neue Etikettenliste. Achtung!

Da die bisher erschienenen Etikettenlisten unvollständig waren und infolgedessen dem bestehenden Bedürfnisse nicht völlig genügt haben dürften, so hat der Lepidopterologische Verein zu Frankfurt a. Main für seine Mitglieder Listen herstellen lassen, welche die Namen sämtlicher, im Staudinger-Rebel-Katalog verzeichneter Grossschmetterlinge nebst allen Varietäten und Aberrationen enthalten. Die einseitig bedruckte, 48 Seiten starke Liste ist in tadellosem Druck auf vorzüglichem Papier hergestellt. Jede Seite ist vierspaltig und zwischen den Spalten genügend Raum für kurze Notizen vorhanden, damit die Liste auch als Sammlungskatalog in vorzüglicher Weise Verwendung finden kann. Um einen möglichst billigen Herstellungspreis zu erreichen, musste begreiflicherweise eine grössere Auflage, als für die Bedürfnisse des genannten Vereins nötig, angefertigt werden, und wird die überschüssende Zahl, soweit Vorrat reicht, zu dem billigen Preise von 1,70 Mk. per Stück, 10 Stück zu 16 Mk. abgegeben. Die Liste ist zu beziehen durch

**L. Kuhlmann, Frankfurt a. Main, Rhönstr. 87.**

### Unerreicht preiswerte Lepidopteren-Lose.

Alles genau bestimmt und in Düten.

**50 Lepidopteren** von *Usambara* mit schönen Papilio, Callosone, Salamis, seltenen Acraeae, der reizenden Bombyceide *Eligma latepicta*, der riesigen Eule *Patula walkeri* u. s. w. nur **Mk. 20**.

**50** dieselben, teilweise mit kleinen Fehlern **Mk. 14**.

**25 grosse Sphingiden** dabei *Protoparce rustica*, *Amphonyx duponchelii*, *Pseudosphinx tetrio* ♂ ♀, *Anceryx alope*, *Acherontia satanas*, schöne afrikanische *Nephela* und *Chaerocampa* etc. nur **Mk. 20**.

**25** dieselben, teilweise mit kleinen Fehlern nur **Mk. 14**.

**50 Dekorationsfalter** von *Moro*, *Columbien*, dabei viele schöne Papilio, Heliconius, Megalura, Morpho, Urania etc. (teilweise mit kleinen Fehlern) nur **Mk. 15**.

**50** dieselben gespannt **Mk. 20**.

Ausserdem kann ich die bisher am meisten begehrte äusserst prächtige *Ornithoptera* Serie noch kurze Zeit abgeben.

**10 feine Ornithoptera** dabei die hervorragendsten Arten, wie *croesus* ♂, *doherlyi*, *miranda*, *brookiana* etc. teilweise mit kleinen Fehlern nur **Mk. 35**.

**10** dieselbe Serie gespannt **Mk. 40**.

Porto und Packung stets extra. Lepidopteren-Liste mit über 2000 Arten auf Wunsch gratis.

**Hermann Rolle, Naturhistorisches Institut „Kosmos“.**  
**Berlin S. W. 11, Königgrätzerstr. 89.**

**Pleretes matronula Raupen**, spinnreif, gut überwintert, gross, Stück **Mk. 1.50**, im Dtz. **Mk. 15**, Porto und Pack. **30 Pf.**, bei einem Dtz. **50 Pf.**

**C. Irrgang, Potsdam Lindenstr. 3.**

Von allen das beste ist mein approbiertes **Universal-Fangnetz**, 4-teilig zusammenlegbar mit eigens appetitiertem hochfeinem festen englischen Seidentüllbeutel, nur 3 Mk., mit Mullbeutel nur Mk. 2.25. Porto 10 Pfg. Sämtliche entom. Bedarfsartikel sind vorrätig, bitte Liste zu fordern. Besonders empfehle meine allseitig als erstklassiges Fabrikat anerkannten Insektenkästen:

Grösse	42 × 51	Stück à Mk.	3.75
"	42 × 38	" " "	3.25
"	33 × 43	" " "	2.75
"	28 × 40	" " "	2.50

Die vordere Seite hell oder dunkel poliert mit Knopf à 15 Pfg. teurer, ringsum poliert à 50 Pfg. teurer. Man verlange ausführliche Liste.

**W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg, Schlesien.**

### Serie Käferweltreise.

50 präparierte genau benannte Käfer mit Fundortetiketten, darunter reizende Exoten und seltene Arten incl. Porto und Verpackung 5 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Mark für Deutschland und Oesterreich-Ungarn, Ausland höheres Porto. Nachnahme 30 Pfg. extra. Ausserordentlich beliebte Serie. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,  
Luisen-Ufer 45.**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à **Adana**, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

## Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalsnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker**, Werderplatz 48. Verleger: **J. J. Reiff**, Karlsruhe in Baden (Deutschland).

### Tausch!

Centurien Japan. meistens (palaearkt). Lepidopteren in ca. 30—40 Arten in Düten, gegen solche aus Süd-Amerika. Indo-austr., Afrika und Süd-Europa abzugeben.

Arct. villica Raupen 2 Dtzd. 1 Mk. Porto und Kästchen 30 Pfg. gegen Voreinsendung, auch Postmarken gibt ab

**H. Littke, Breslau Sedastr. 5.**

Abzugeben: **Ellopia var. prasinaria** — Raupen, gut überwintert, 20 mm lang, für 1 Stück 10 Pf. Nahrungspflanze: Fichte, (Rottanne, Pinus abies), oder Kiefer (Föhre, Pinus sylvestris). Später hievon Puppen für 1 Stück 25 Pf. Im Dutzend 10facher Preis. Porto und Kästchen 25 Pf. Auch Tausch.

**Valentin Pokorny** in Mährisch-Schönberg, Wichtlstrasse 14, **Österreich.**

### Abzugeben zu billigsten Preisen

Tadellose Doubletten europäischer Käfer und Schmetterlinge, darunter sehr gute Arten und diverses biologisches Material von Insektenschädlingen der Landwirtschaft.

**Franz Remisch** k. k. Steueramtsofficial in **Saaz Böhmen.**

### Graellsia isabellae.

kauft Kanzleirat **Grunack, Berlin S. W., Plan-Ufer 14.**

Zu kaufen gesucht im Laufe des Frühjahrs: Raupen von *Argynnis paphia* und *lathonia*, auch andere *Argynnis* und *Melitaea* Arten.

**M. Rühl** in **Zürich V.**

Endr. versicolora Eier à Dtz. Pf. 15, 100 Stück Mk. 1, auch Tausch. Zu billigen Tagespreisen kann ich im Laufe des Mai und Juni abgeben Eier von: *erminea*, *furcula*, *bifida*, *ilicifolia*, *tremulifolia*, *pyri*, *pavonia*, *alchymista*, *ligustri*, *pinastri*, *ocellata*, *tiliae* u. s. w. Erbitten Vorausbestellungen.

**Kurt John, Leipzig-R., Lilienstr. 23.**

### Aus Spanien!

Offeriere erwachsene, (spinnreife) Raupen von *Chondrostega vandalaria* Dtz. Fr. 10.—

*Arctia dejeani* Dtz. Fr. 12.—

„ *fasciata* ab. *tigrina* oder var. *esper* Dtz. Fr. 6.—

Wahrscheinlich auch noch andere gute Arten.

Eier von *Arctia latreillei*.

Futter aller drei Arten niedere Pflanzen: Gras, Endivien, Kopfsalat, Löwenzahn, Wegerich. Porto und Emballage extra. Versandt nur gegen Nachnahme.

**M. Rühl** in **Zürich V, Fehrenstr. 12.**

**Zu kaufen gesucht** während der diesjährigen Entwicklungszeit:

1. In Mehrzahl **lebende Raupen** v. *L. monacha*, *L. pini*, *Cn. processionea*, *Pan. piniperda*.

2. in einigen Exemplaren **Raupen lebend oder tadellos präpariert** v. *Zeuzera pyrina*, *A. vestigialis*, *M. liturata*, *E. atomaria*, *L. quadra*, *deplana*, *S. culiciformis*, *H. defoliaria*, *Ch. brumata*.

3. **Tote Puppen** v. *A. vestigialis*, *L. quadra*, *Cn. processionea*, *S. culiciformis*.

4. **Lebende Puppen** v. *Sph. pinastri*, *L. monacha*.

5. **Nester** v. *Cn. processionea*, *G. neustria*, *lanestris*.

6. **Wespen** v. *Sirex juvencus*, *gigas*, *spectrum*.

Offerten erbeten

**G. Lang**, k. Oberforstrat in Bayreuth.

### Torfplatten.

Eigenes, anerkannt vorzüglichstes Fabrikat. Meine durch *erakt arbeitende Maschinen (eigener elektrischer Kraftbetrieb)* hergestellten Torfplatten übertreffen selbstverständlich die *minderwertige Handarbeit*. Der stets *wachsende Absatz meines Fabrikates*, der denjenigen meiner Konkurrenten *weit übertrifft*, die grosse Anzahl der fortlaufend eintreffenden Anerkennungen erster Entomologen, Museen und entomologischen Vereinigungen ist die beste Bürgschaft für die Güte meiner Ware.

Bei Aufträgen im Werte von 20 Mk. an auf nachstehende Grössen 10% Rabatt.

Ich empfehle für bessere Insektenkasten **Torfplatten**:

cm lang.	cm breit.	cm stark.		Mk.
28	13	1 1/4	60 Platten = 1 Postpack. m. Verpack.	3.40
26	12	1 1/4	75 " = 1 " " "	3.40
30	10	1 1/4	80 " = 1 " " "	3.40
28	13	1	70 " = 1 " " "	3.40
26	12	1	90 " = 1 " " "	3.60
30	10	1	100 " = 1 " " "	3.70

**Torfplatten**, II. Qual., glatte, vollkantige, nur wirklich brauchbare Ware:

26 cm lang, 10 cm breit, 100 Platten mit Verpack. Mk. 2.30

14 " " 8 " " 100 " " " " 1.80

Ausschussplatten, aus sämtlichen Sorten gemischt, doch immer in gleicher Stärke, 100 Platten mit Verpackung . . . . . 1.30

**Torfstreifen** für Tagfalterkasten, Spannbretter u. s. w., 1/2—1 1/2 cm. breit, 28 cm lang, 100 Stück . . . . . 0.80

**Leisten** mit Torfauslage für Tagfalterkasten. Wer sich bisher über die harten Korkleisten gründlich geärgert hat, wird diese Neuerung freudig begrüßen. Jede Grösse wird auf Wunsch angefertigt. 40 cm lang, per Stück . . . . . 0.15

**Torfklötze** zum Käferspannen, festes, dabei weiches Material, per Stück . . . . . 0.10

**Torfziegel**, zum Schneiden von Vogelkörpern 26 bis 35 cm lang, 11—14 cm breit, 5—8 cm stark, nur reines, festes Material, 100 Stück . . . . . 5.—

**Spannbretter**, eigenes Fabrikat, 50 Pf. bis 1 Mk.

**Insektennadeln**, beste, weisse, p. 1000 St. 1.75, ditto beste schwarze p. 1000 St. . . . . 2.—

*Klägers Pat.-Nadeln, Idealnadeln, Nickelnadeln* u. s. w.

**Netzbügel** für Schmetterlinge, Käfer und Wasserinsektenfang, **Aufklebeblätter**, lithographierte **Etiquetten**, **Insektenkasten**, **Tötungsgläser** in 5 verschiedenen Grössen u. s. w.

Jeder Auftrag wird umgehend erledigt, jede nicht passende Ware wird gegen Erstattung der gebabten Kosten zurückgenommen.

Man verlange meine ausführliche Preisliste.

**H. Kreye**, Hannover.

### Solange Vorrat reicht:

für nur Mk. 6.90 für nachstehende Grottencoleopteren in je 1 Exemplar alles frisch, sauber und verlässlich determiniert.

*Laemostenus schreibersi*, *Anophthalmus hirtus*, *bilimeki*, *hacqueti*, var. *spectabilis*, *dalmatinus*, var. *halmai*, *Aphaobius milleri*, *heydeni*, *Oryotus schmidtii*, *micklitzi*, *Leptoderus hohenwarthi*, *Astagobius angustatus*, *Propus sericeus*. *Anthroherpon ganglbaueri*, *Bathyscia insignis*, *khevenhülleri*, *freyeri*, *montana*, *hoffmanni*.

Diese Arten sind nach Staudinger 58 Mk. wert. Ausserdem *Morimus ganglbaueri* à Mk. 1.50 durch **Joseph Sever**, Triest, Salita Promontorio No. 10 III.

### Palaearktische Seltenheiten!

**Heterographa püngeleri** Bartel nov. spec. beschrieben in der „Iris“, Jahrg. 1904 Heft I.

Einige wenige Stücke gespannt und rein habe gegen bar zum Preise von Mk. 7.50 pro Stück, pro Paar Mk. 14.—, incl. Porto und Verpackung abzugeben.

Ferner 2 Stück *Thermesia messrae* pro Stück zum Preise von Mk. 4, incl. Porto und Packung.

**H. Gauckler**, Karlsruhe i. B. Putlitzstr. 6 II.

### Achtung!

Centurien europäischer Falter zu 8 und 16 Mk. sende zur Ansicht! Besonders letztere Centurie ist reich an seltenen, begehrten Arten I. Qual.

**K. Beuthner**, Zwickau i. S., Burgstr. 13.

### Exoten!!

*Pap. autolicus* Mk. 3.50 I. b. Mk. 2, *joesa* sup. Mk. 4.50, I. b. 2.50, *medon* I. b. sehr schön 2.75 **Ornith. paradisea** Paar Mk. 25, II. a. Mk. 16, *pegasus* Mk. 6, ♂ ♀ *Nyct. metaurus*, nächst *aurora*, die schönste *Uranide* *Indiens exlarva* Paar Mk. 7, *Antherea zambesina* à Mk. 4 e. l. Von manchem ganz besonders schöne Stücke gegen geringe Preiserhöhung. Bei Mk. 20 portofrei.

**K. Beuthner**, Zwickau i. S., Burgstr. 13.

Erwachsene *Arct. villica* Raupen Dtz. Pf. 40 100 Stück Mk. 3, Puppen Dtz. Pf. 60, 100 Stück Mk. 4, Porto und Verpackung Pf. 25, auch im Tausch gibt ab

**H. Littke**, Breslau, Sedanstr. 5.

## Grosse, kräftige Puppen

von *Deilephila nicaea* à M. 5, Porto u. Verp. M. 0,30.

**Ernst A. Böttcher**, Natural-Lehrmittel-Anstalt,

**Berlin C.**, Brüderstr. 15.

[27]



# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Ein interessanter Fall von *Rufino* bei *Dytiscus latissimus* L.

(Von Johannes Roubal, Prag.)

Der diese rufinische Form bezeichnende Charakter ist die abnorme Färbung ins rot-kastanienbraune des ganzen Kopfes und fast der ganzen Oberfläche des Halsschildes, in etwa der Weise, wie dies bei einer andern Art der Dytisciden-Gruppe auftritt und das Wesen der Aberration bedingt, nämlich bei *Macrodytes lapponicus* Gyllh. ab. *disjunctus* Camer., wo sich die gelbe Randfärbung des Halsschildes auf die ganze Oberfläche ausbreitet, sodass dieselbe nur von schwarzen Makeln unterbrochen wird. — Bei meiner neuen Form ist die abnorme Färbung rot-braun. — Die gelbe Färbung ist an allen Teilen ganz normal, so auch die Farbe der Unterseite und sämtlicher Extremitäten. Der Kopf ist an der ganzen Oberseite rot-kastanienbraun, nur knapp vor dem hinteren Rande geht diese Farbe in pechschwarz über. Die Fläche des Halsschildes ist auf der erhöhten Partie ebenfalls rot-kastanienbraun, jedoch ein wenig heller als beim Kopfe, sodass hier ein regelmässiger, scharf begrenzter Makel zum Vorschein kommt, der auf der vorderen Seite in einem Abstände von circa  $\frac{3}{4}$  der Breite von dem Seitenrande gemessen zu beiden Seiten der Schildmittelfurche einen regelmässigen Fortsatz aufweist, während er in der Mitte schwach bogenförmig ausgeschnitten ist. Der Umriss der Vorderseite dieser Makel hat korrespondierende Contouren auf der Hinterseite, denn die hintern Ecken der Makel sind ebenfalls fortsatzweise ausgezogen. Die Seitenränder sind parallel und gerade. Die dunkelgrüne Farbe der

Flügeldecken weist eine schwache Nüance ins kastanienfarbige auf, und tritt diese Abschattung bei sorgfältiger Beobachtung besonders in der Partie hinter dem Scutellum ziemlich markant hervor.

Fundort: Teich „Kaclehy“ bei Katerschlag bei Neuhaus (Böhmen 26. X. 1903. (Roubal.)

## *Hadena* (n. sp.) *bathensis* Lutzau: ex larva!

Ein Rückblick von B. Slevogt, Bathen.

Vielleicht interessiert den geehrten Leser unserer Societas die Kunde, dass mir zu meiner Freude die Aufzucht eines Falters gelungen ist, der die Aufmerksamkeit der Herren vom Fache in immer höherem Grade zu erregen scheint. Es handelt sich nämlich um die schon mehrfach genannte Noctue, *Hadena bathensis* Lutzau, von welcher neuen Abart, oder sagen wir vielmehr; neuen Art — ich hatte übrigens die Vermutung bereits in No. 8 unseres geschätzten Vereinsblattes vom 15. Juli 1901 ausgesprochen! — mir am 7 (20) März dieses Jahres ein ganz typisches, tadelloses Weibchen schlüpfte. In Bezug auf Farbe und Zeichnung weicht dasselbe von den im Freien erbeuteten Stücken gar nicht ab. Über Entwicklung und Lebensweise der von mir aus dem Ei gezogenen Raupe habe ich in No. 43, Jahrgang XXI der Leipziger Insekten-Börse berichtet, erlaube mir jedoch, der Vollständigkeit wegen und weil ich nicht voraussetzen kann, dass alle Mitglieder unseres Vereines meinen Aufsatz kennen, noch einmal auf ihn zurückzukommen. Ich sagte damals unter Anderem Folgendes: „Was nun die Färbung und Zeichnung der *bathensis*-Raupe anbetrifft, weichen dieselben soweit

man nach Dr. Hofmanns Beschreibung der *adusta* (siehe dessen Raupenwerk S. 96) urteilen kann, nicht unbedeutend von der Stammform ab. Die vielen feinen Strichelchen, von denen genannter Entomologe redet, zeigen sich nur bei den ganz jungen Tieren, während man sie bei den erwachsenen nicht mehr wahrnimmt. Die Gesamtfärbung ist mehr *dunkelgrün* als *grüngrün*, ja, zwei der Raupen waren sogar *gelbgrün*. Vom Rücken aus ziehen sich zu beiden Seiten bis zu den Luftlöchern, die übrigens nicht, wie bei *adusta* *weiß* sondern schwarz sind, *braune Rieselungen* hin. Kopf *hellbraun* nicht *grünbraun*, ohne die schwarzen Punkte der *adusta*.“

Wie zwischen dem 10 (23) und 12 (25) September vorigen Jahres die völlig erwachsenen Raupen, welche *nur* *Plantago* frassen, in die Erde zur Verpuppung gingen, hegte ich, bei der Schwierigkeit *Hadena*-Raupen durch den Winter zu bringen, schwache Hoffnung auf einen glücklichen Erfolg. Nachdem ich Schmutz und Blätter entfernt hatte, brachte ich nicht das Zuchtglas, wie man solches für den Winter mit den Puppen — ich meine die einheimischen — gewöhnlich tut, an einen kühlen, frostfreien Ort, sondern liess es im warmen Zimmer. Bisher habe ich diese *Maxime* bei allen Arten befolgt und immer günstige Resultate erzielt!

Als ich von 1895—1899 zunächst allein und späterhin während des Sommers 1900 zusammen mit Freund Lutzau *bathensis* zahlreich in meinem Garten am Köder erbeutete, ahnten wir noch gar nicht, von welcher Bedeutung für die entomologische Wissenschaft und insbesondere für die *Lehre* von der *Artbildung* diese *Noctue* werden sollte. Auffallend bleibt es, dass bei der *weiten* Verbreitung des Tieres, soll es doch nach Petersen bis zum Ural, aber nur in der *nördlichen Hälfte* gehen, während es dem Süden Russlands und Westeuropa ganz fehlt, bisher kein Systematiker *H. bathensis* einer eingehenden Betrachtung gewürdigt hatte. Man hielt diese Art, welche doch schon in vielen Sammlungen steckte, einfach für *Hadena adusta* Esp.! Erst, nachdem der heisse Kampf *pro et contra* Namensberechtigung erwähnten Falter, dessen Abweichung von *adusta* in der Färbung meiner Wenigkeit aufgefallen war, durch die gewichtige Entscheidung Dr. Rebels, Wien endete, gerieten endlich Dr. v. Lutzau und ich vor die richtige Schmiede! Herr Direktor Petersen-Reval, dem wir eine grössere Anzahl von Exemplaren genannter *Eule* (♂ und ♀) zur Begutachtung übersandten, schrieb Folgendes an mich: „*Bathensis* ist

nicht eine durch geographische Isolierung abgezweigte Form, sondern auf dem Wege sich durch *physiologische* Isolierung zu einer eigenen Art auszubilden.“ —

Jedenfalls wird die für die nächste Zukunft in Aussicht gestellte Arbeit unseres verdienstvollen, baltischen Forschers der die Generationsorgane der Schmetterlinge für ein sicheres Bestimmungs- und Unterscheidungszeichen bei nahe verwandten Arten hält, auch die *bathensis*-Frage klären. Enthält doch der Schlusspassus seines jüngsten Werkes: „Die Morphologie der Generationsorgane der Schmetterlinge und ihre Bedeutung für die Artbildung“ (herausgegeben von der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg 1903 folgende bedeutsame Bemerkungen: auf Seite 80: „Hier müssten wir nun rein theoretisch die Forderung stellen, dass innerhalb einer Art eine physiologische Differenzierung schon aufgetreten sein kann, d. h., dass bei einer bestimmten Gruppe von Individuen sexuelle Entfremdung mit morphologischer Umbildung der Generationsorgane schon eingetreten sein kann, während die übrigen morphologischen Merkmale der Färbung, Zeichnung u. s. w. eine scharfe Abtrennung von der Stammform nicht erlauben. Dieser Fall kommt in der Tat auch vor und wir stehen hier an der Wiege einer *neuen* Art. Ich werde demnächst einen derartigen höchst interessanten Fall vorführen, der meines Erachtens an Klarheit nichts zu wünschen übrig lässt. Es handelt sich um den Beginn der Artbildung bei einer über das ganze palaearktische Gebiet verbreiteten *Eule*, der *Hadena adusta* Esp. Also: *Hadena bathensis* Lutzau ist ein schlagendes Beispiel für die theoretisch aufgestellte Forderung der Artbildung! —

## Termes flavipes, die sogenannte „weisse Ameise“

von Friedrich Schenk.

Von allen in Häusern vorkommenden Insekten ist wohl kein grösserer Schädling zu denken als *Termes flavipes*, um so mehr, als ihr Zerstörungswerk meist ganz im Stillen vor sich geht und der ahnungslose Bewohner erst dann etwas von dem unliebsamen Gaste merkt, wenn der Schaden, der sich nicht nur auf die Gebäude selbst erstreckt, sondern auf alles was in diesem enthalten, bereits so gross geworden ist, dass er nicht mehr wieder gut zu machen ist. Es kommt häufig genug vor,

dass Fussböden, Holzhäuser oder Brücken infolge von Unterminierung plötzlich einstürzen, nichts ist sicher, wozu Holz verwendet worden ist.

Wie wohl allgemein bekannt, gehört das Tier zu den Corrodentia, einer Unterabteilung der Pseudo-Neuroptera und hat daher mit den Ameisen nichts weiter zu tun, trotzdem es allgemein mit dem Namen „die weisse Ameise“ bezeichnet wird. Allerdings haben beide in ihrer Lebensweise viel Gemeinschaftliches, besonders das staatenbildende Gesellschaftsleben.

Man unterscheidet verschiedene Individuen, so hat das geflügelte Insekt keinen Teil an den Schädigungen, sondern ihm liegt die Koloniebildung ob. Die Soldaten und Arbeiter, kleine weisse Geschöpfe mit grossen Köpfen sind die gefürchtetsten Feinde und sie bilden das ganze Jahr hindurch den grössten Teil einer Kolonie, während die geflügelte, geschlechtliche Form nur einmal, meist im Mai, auch schon Ende April auftritt. Ein Staat besteht aus dem König und der Königin, den geflügelten Männchen und Weibchen, Arbeitern und Soldaten, sowie deren Jugendstadien. Während bei den Ameisen die Arbeiter nur aus unentwickelten Weibchen bestehen, setzen sich die Arbeiter der Termiten aus Individuen beider Geschlechter zusammen, die nicht zur Ausbildung gelangten. In Bezug auf den Haushalt selbst wird dieser ähnlich dem der Bienen und Ameisen geführt, nämlich es sorgen die Arbeiter für den Nestbau und die Brut, gehorchen den Wünschen der Königin, die sie auch beschützen. In dieser Beschäftigung werden sie von den ebenfalls blinden Soldaten unterstützt, deren kräftig ausgebildete Verteidigungswerkzeuge sie sehr gut dazu befähigen. Die Kolonie bildende Form, geschlechtlich vollständig entwickelt, besitzt lange Flügel, die gewöhnlich flach übereinanderliegen und den Körper überragen. Zur Zeit des Hochzeitsflugs schwärmen sie in dichten Wolken ausserordentlich rasch aus dem Nest, und fallen nach kurzem Flug zu Boden, wobei meist die Flügel gebrochen werden. In diesem Zustand werden sie, da sie sehr unbeholfen sich bewegen können, in Masse von Insektenfressern vertilgt. Hat aber ein Paar ein zur Nestbildung geeignetes Plätzchen gefunden, so nimmt es davon Besitz und König und Königin überwachen die neue Kolonie bis die erste Brut von Soldaten und Arbeitern soweit ist, die Sorge dafür selbst übernehmen zu können. Die bis dahin tätige Königin nimmt dann infolge guter Fütterung und gänzlicher Untätigkeit ganz erstaunlich an Leibesfülle zu, d. h.

das Abdomen entwickelt sich zu so enormer Grösse, dass sie sich kaum mehr bewegen kann, sondern fast ausschliesslich dem Geschäft des Eierlegens obliegt, die Vermehrung geht denn auch ins Grenzenlose.

Fehlt eine Königin, so ist *Termes flavipes* imstande aus einer ganz jungen Larve eine stellvertretende Königin zu entwickeln. Normalerweise wäre diese Larve ein geflügeltes Weibchen geworden, so aber entsteht ein flügelloses Tier, das die Kolonie nie verlässt, es ist auch kleiner als die echte Königin, sorgt jedoch ausreichend für die Bedürfnisse der Kolonie in Bezug auf Nachkommenschaft.

Der Entwicklungscylus ist sehr einfach, von einer Metamorphose kaum zu sprechen, der Übergang von der jungen Larve zu dem ausgewachsenen Insekt vollzieht sich ohne merkwürdigen Unterschied im Bau. Sie leben von den verschiedensten Vegetabilien, von abgestorbenem Holz, besonders aber von dem durch ihre Grabungen entstandenen Bohrmaterial, Möbel, Papier, Bücher, nichts verschmähen sie, sogar Mitglieder ihrer eigenen Kolonie nicht, falls solche unbrauchbar geworden. Nur die geflügelten Individuen vertragen das Sonnenlicht, die weichen Körper der Jungen, Arbeiter und Soldaten schrumpfen, diesem ausgesetzt, rasch zusammen. Demzufolge vermeiden sie bei Anlage ihrer Gänge die Oberfläche, auf diese Weise ihr Zerstörungswerk sorgfältig verbergend. Erst wenn die geflügelten Formen schwärmen, wird man auf sie aufmerksam und dann gilt es rasch einzugreifen, ehe alles zerstört wird, ehe Möbel und Fussböden zusammenbrechen.

Die weisse Ameise ist auch in Europa eingeschleppt worden und hat daselbst schon manchen Schaden angerichtet. Sie ist über ganz Nordamerika von Canada bis zum Süden verbreitet und noch in beträchtlichen Höhen zu finden. Jede feuchte Stelle ist ihr recht, sie greift auch lebende Bäume an, ruiniert sie, z. B. Orangenbäume; Gewächshäuser sind ein beliebter Aufenthaltsort, ebenso Bibliotheken mit moderigen Büchern oder Schriften.

## Silkworms of Assam.

### I. Domesticated Silkworms of Assam.

There are three kinds of domesticated silkworms in Assam. These are the *Pât*, or mulberry worm (*Bombyx textor*); the *Muga*, or sun-feeding worm (*Antheraea assama*) whose cocoon, like that of the *Pât*, can be reeled; and the castor-oil worm *Attacus ricini*, yielding a silk which is spun by hand.

*Pit*, or mulberry silkworm. — Of this there are two species cultivated in Assam; the univoltine *Bombyx textor*, called *bor polu*, or large worm, and the multivoltine *horn polu*, or small worm, *Bombyx cracsi*. Both Species are reared indoors on the leaves of the mulberry (*Morus indica*).

*Attacus ricini*. — *Eri* worm, or *Attacus ricini*. This is reared principally on the castor-oil plant (*Ricinus communis*), called *eri* in Assamese, but it feeds also on the *Keseru* (*Heteropanax fragrans*), and there are several other trees, as *gulanha* (*Jatropha curcas*), the *gomari* (*Gmelina arborea*), and even it is said, the common *bagri* or *ber* tree (*Zizyphus jujuba*), which the worm can thrive on in its later stages, if other food is not procurable in sufficient quantity. The *Eri* worm is multivoltine, and is reared entirely indoors, and as many as eight broods can be obtained in twelve months. Large numbers of worms are lost by disease during these indoor rearings, which is not to be wondered at, as the excreta and even the dead worms are not removed. The *Eri* worm is cultivated, to a greater or less extent, in every district of the province of Assam.

The number of moultings of the *Eri* worm is four. The caterpillar is first about a quarter of an inch long, and appears nearly black. The colour is, perhaps, more exactly described as a blackish-yellow. As it increases in size, it becomes of an orange colour, with six black spots on each of the twelve rings which form its body. The head, claws, and holders are black; after the second moulting, they change to an orange colour; that of the body gradually becomes lighter, in some approaching to white, in others to green, and the black spots gradually become the colour of the body. After the fourth or last moulting, the colour is a dirty white, or a dark green. On attaining its full size, the worm is about  $3\frac{1}{2}$  inches long. According to one series of observations, it would appear that in the hot months, the first change of skin occurs three days after hatching, and the rest follow at intervals of three days, while the worm begins to spin on the fourth day after the final change, or the fifteenth day after hatching. In the cooler months, the period between each moulting is four or five days, making twenty to twenty-five days between hatching and beginning to spin; and in the winter season, the worm lives a whole month, or even longer.

The *Muga* worm or *Antheraea assamensis* (A.

*assamensis*). — The scientific name of the *Muga* silkworm denotes its peculiar connection with Assam, and in fact it is found in no other part of India except Dehra Doon, where it occurs sparingly. Its Assamese name, *muga*, is said to be derived from the amber colour of the silk, and is frequently used to denote silk in general, so that *Eri muga* means eri silk, *Katkuri muga* tusser silk, and so on; the genuine *muga* being distinguished by the title of *Sompatia muga*, or silk yielded by the worm that feeds on the *sum* leaf. It is a multivoltine worm, and is commonly said to be semi-domesticated, because it is reared upon trees in the open air; but in fact it is as much domesticated as any other species, being hatched indoors, while during its life on the tree it is entirely dependent on the cultivator for protection from its numerous enemies.

(to be continued.)

#### Mitteilungen des entomologischen Vereins für Hamburg-Altona 1899–1904.

Die im Jahr 1898 von nur wenigen Sammlern gegründete Vereinigung zeigt, wenn man ihren Bericht durchgeht, ein reges entomologisches Leben. Den Hauptinhalt der Mitteilungen bildet ein Verzeichnis der Schmetterlinge der Umgegend Hamburg-Altonas aus der Feder von O. Laplace, dem Vorsitzenden. Es sind darin die Macro-Lepidopteren sorgfältig behandelt, ihr Fundort und Zeit des Vorkommens notiert und wird die Arbeit speziell den Sammlern Hamburg-Altonas ein wertvoller Ratgeber sein.

#### Briefkasten der Redaktion

Herrn W. N. in Z. Versandt kann erst mit nächster Nummer erfolgen; die anderen Listen waren zuerst angemeldet.

Herrn A. G. in B. Komme später auf Ihre Karte zurück, erwarte erst noch weitere Sendungen und Anweisung. Vorläufig danke für Ihre Bereitwilligkeit.

#### Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn Paul Born ging als Geschenk ein: Über einige Formen des *Carabus violaceus* L. *Carabus morbillosus* und seine Formen von Paul Born.

Vom entomolog. Ver. Hamburg-Altona: Mitteilungen des Entomologischen Vereins für Hamburg-Altona 1899–1904.

Der Empfang wird dankend bestätigt

M. Rühl.

#### Neu eingelaufene Preislisten.

Arnold Voelschow in Schwerin: Preisliste Nr. 42 über lebendes Zuchtmaterial. Eier, Raupen und Puppen europäischer und exotischer Lepidopteren. Eier von Stabheuschrecken. Terrarien-Tiere,

## Anzeigen.

Der heutigen Nummer liegt eine Liste D. No. 44 der Utensilien für Naturaliensammler von Ernst A. Böttcher, Berlin bei.

Die mit der No. 2 unserer Zeitschrift versandte Doubletten-Liste No. 2 über paläarktische Macro-Lepidopteren von Max Bartel, Berlin dürfte wohl allseitig beachtet worden sein.

Den Bestellern spanischer Bombyciden Raupen zur Nachricht, dass infolge von in Spanien eingetretener schlechter Witterung die Sendungen verzögert sind, doch sind vandallia Raupen bereits wieder angekündigt.

**M. Rühl**

Ich bin einige Monate verreist und ersuche, die mir zugedachten Aufträge gefl. reservieren zu wollen.  
**Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.**

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

**== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==**

Kataloge umsonst und portofrei.

## Madaqaskar

Lepidopteren von dort sind noch nie auf den deutschen Markt gelangt. Ich offeriere von dieser hochinteressanten Lokalität folgende Lose:

50 Stück in Düten mit *Papilio epiphorbas* ♂, *Ypthima tamatave*, der interessanten *Junonia epicleria*, schönen *Acraea*, *Macroglossa* etc. nur 20 Mk. 50 St. mit *Papilio delalandei* und *epiphorbas* ♂ 30 Mk. Jedes der vorstehenden Lose teilweise mit kleinen Fehlern nur 13 Mk. — resp. 18.

### Brasilien (Theresopolis)

50 Lepidopteren incl. Papilio phaon, schönen Heliconius, Callicore, Morpho, Dasyophthalma und anderen Brassoliden etc. nur 20 Mk. 50 St. mit Caligo martia und beltrao Mk. 27.50. Jedes der beiden Lose teilweise mit kleinen Fehlern nur 13 Mk. — resp. 17.—

Porto und Packung extra

**Hermann Rolle, Entomolog. Institut „Kosmos“,  
Königgrätzerstr. 89, Berlin S W. II**

Offeriere dominula Raupen Dtzd. 25 Pf. 100  
St. Mk. 2.—, dominula Puppen Dtzd. 40 Pf., hebe  
Raupen Dtzd. 1.30, später Puppen Dtzd. 1.75, aulica-  
Puppen Dtzd. 60 Pf., Puppen von Boar. consortaria  
ab. humperti à Stück 1.30.

**Louis Groth, Lehrer, Luckenwalde, Gartenstr. 14 I.**

**Aus Palaestina.**

Teras phisadia v. palaestinensis ♂ 60, chrysomene ♂ 70 ♀ 90, trigotephra v. palaestinensis ♂ 12, Las. serrula v. palaestinensis ♂ 85 ♀ 90, davidis 90 ♀ 120, decolorata 150 ♀ 200, Chondr. palaestrana v. jordana 90 ♀ 15, Caradr. germainii 80, Polia plumbea 30, 35, rebecca ♂ 20, Cuc. santolinae v. tekka 90, Eutel. adoratrix 22, Abrostola triplasia v. clarissa 130, Gnoph. poggearia 8 ♀ 12 Holot. pruinosa 30 ♀ 35, Eupr. oertzeni 40, 40 Agr. ochrina. Chondr. fasciana 150, Pericyma acrosticta 100, Agrot. singularis 100, Segetia palaestina 35, Cuc. celsiae 100, Carad. pertinax var. inumbrata 50, Apam. judaica 75, Had. bipartita 50, Plusia maria 90, Dianth. selene 40, ♀ Bryoph. paulina 16, Chondr. aurivillii 140, Polia anceps 90, Plus. chalytes 7, Cid. pseudagaliata 22, adlata 20, Gnoph. sortata 7, Boarm. umbraria 18, Eumera regina 45, 60, Propleps ocellata 22, 30, Bomb. bathseba ♂ 16, Agr. westermanni Labrad. 160, orbisoleuca Hyre. 120, Orrh. staudingeri 100, Zyg. consobr. v. diniensis à 50, wagneri ♂ ♀ 45 Psyche quadrangularis ♂ 75. 10=1 Mk.

W. Maus, Wiesbaden, Friedrichstr. 2.

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen *Euploea viola* und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit Orn. **pompeus**, Pap. **paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danaus**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus Japan in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit Páp.  
**bunichus**, *Morpho aega*, *laertes* etc. 12.50 Mk.,  
50 Stück 7 Mk.

## Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. **gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**. **Attacus atlas** und dem **prächtigtsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

**Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.**

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

Boursey, Villa Jeanne,  
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.



Naturalienhändler  
**V. FRIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für 1905) **94 Seiten** gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400 präpar. Raupen**, lebende **Puppen**, **Gerätschaften**, **Bücher**. Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22–24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit **vollständigem alfab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50** (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. **3200 Hymenopt.**, **2400 Dipt.**, **2200 Hemipt.**, **600 Neuropt.**, **1100 Orthopt.** und **265 biolog. Objekte**, sowie **50** sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alfab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50**, (180 Heller). **Listenversand** gegen Vorausbezahlung, am **sichersten per Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über **5 Mk. netto** wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

**Wünsche Raupen** von *Van. xanthomelas*, *l-album* und *Cat. nupta* im Tausch gegen seltene pal. Falter oder Kauf zu erwerben.

Offerten an

**Dr. E. Fischer, Zürich IV, Bolleystr. 19.**

Meine 60 verschiedenen Käfercenturien und Serien finden infolge der billigen Preise und sorgfältigen Zusammenstellung allgemeine Anerkennung. Preisliste gratis und franko.

**Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglstr. 7 11**

**Soeben im Druck erschienen.**

Mitteilungen des Entomologischen Vereins für Hamburg-Altona, enthaltend **Verzeichnis der Grossschmetterlinge der Umgegend Hamburg-Altonas** mit wichtigen biologischen Angaben bei allen Arten, auch vielen Sondernotizen, welche die Auffindung vieler seltener Arten erleichtern. **Preis des Heftes, 132 Seiten stark 2 Mk.** Zu beziehen durch

**J. Andorff, Hamburg 4.**

Offerierte folgende Bälge von frisch geschossenen Vögeln: 1 St. *Syrnium aluco* (Waldkauz) 3.—, 1 St. *Circus cyaneus* (Kornweihe) 5.—, 1 St. *otus brachyotus* (Sumpfböhrle) 3.—, 1 St. *Anas acuta* (Spießente) 4.—, 2 St. *Totanus fuscus* (grosser Rotschenkel) 4.—, 1 St. *Anas querquedula* (Quäckente) 3.—, 1 St. *Ardea purpurea* 10.— Kronen.

**A. Spada, Zara (Dalmatien).**

Offerierte in hochfeinen frischen Exemplaren mit 66 2/3 % Rabatt auf Staud. Preise folg. Arten: *Pap. xuthus* ♂, *Parn. apollon. v. daubi* ♂, *bremeri* ♂, *discobol.* ♂, *v. romanovi* ♂, *delph. v. albulus* ♂, *ab. boettcheri* ♂, *orleansi* ♂, *mercurius* ♂, *boldromius* ♂, *simo v. gylippos* ♂, *tenedius* ♂, *mnemos. v. gigantea* ♂, *Col. melinos* ♂, *montium* ♂, *v. maureri* ♂, *Sat. v. shandura* ♂, *v. lehana* ♂, *v. schakuhensis* ♂, *Hesp. alpina*, *Rhypar. leopardina* ♂, *Coss. bohatschi* ♂, *Newelsk. albonubilis* ♂, *Agrot. improcera* ♂, *melancholica* ♂, *stentzi* ♂, *clarivena* ♂, *ignobilis* ♂, *subdecora* ♂, *v. minima* ♂, *junonia* ♂, *chaldaica* ♂, *deplanata* ♂, *degeniata* ♂, *argillacea* ♂, *v. squalidior* ♂, *polygonides* ♂, *subconspicua* ♂, *Mamestr. furca* ♂, *schneideri* ♂, *hoplites* ♂, *odiosa* ♂, *Dianth. eximia* ♂, *Lup. acharis* ♂, *Pseudohad. siri* ♂, *pexa* ♂, *Had. zetina* ♂, *Dasythor. anartinus* ♂, *Orrhod. eriophora* ♂, *Rhiza commoda* ♂, *Rhizogr. peterseni* ♂, *Nam. versicolor* ♂, *Leucan. pallens* ♂, *lineata* ♂, *indistincta* ♂, *v. rhodocomma* ♂, *mesotrosta* ♂, *opaca* ♂, *divergens*, *Cuc. dracunculi* ♂, *umbristriga* ♂, *distinguenda* ♂, *cineracea* ♂, *biornata* ♂, *tecca* Püng. ♂, *duplicata* ♂, *boryphora* ♂, *Erythr. eudoxia* ♂, *Met. albirena* ♂, *Ar. hüberi* ♂, *secunda* ♂, *panaceorum* ♂, *Thalp. supuncta* ♂, *gratiosata* ♂, *leucanides* ♂, *ab. rubefacta* ♂, *Plus. aurifera* ♂, *Palp. henkei* ♂, *cestis* ♂, *fractistrigata* ♂, *dentistrigata* ♂, *fricta* ♂, *imitatrix* ♂, *simiola*, *Leucanit. rada* ♂, *v. obscura* ♂, *hyblaeoides* ♂, *Ten. v. antiqua* ♂, *Lag. juno* ♂, *Cat. remissa* ♂, *dula* ♂, *neonympha* ♂. Sende zur Auswahl

**Emil Funke, Blasewitz b. Dresden, Loschwitzerstr. 6.**



Von allen das beste ist mein approbiertes **Universal-Fangnetz**, 4-teilig zusammenlegbar mit eigens approbiertem hochfeinem festen englischen Seidentüllbeutel, nur 3 Mk., mit Mullbeutel nur Mk. 2.25. Porto 10 Pfg. Sämtliche entom. Bedarfsartikel sind vorrätig, bitte Liste zu fordern. Besonders empfehle meine allseitig als erstklassiges Fabrikat anerkannten Insektenkästen:

Grösse	42 × 51	Stück à	Mk. 3.75
"	42 × 38	" " "	3.25
"	33 × 43	" " "	2.75
"	28 × 40	" " "	2.50

Die vordere Seite hell oder dunkel poliert mit Knopf à 15 Pfg. teurer, ringsum poliert à 50 Pfg. teurer. Man verlange ausführliche Liste.

**W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg, Schlesien.**

Zu kaufen gesucht im Laufe des Frühjahrs: Raupen von *Argynnis paphia* und *lathonia*, auch andere *Argynnis* und *Melitaea* Arten.

**M. Rühl in Zürich V.**

Offerierte erwachsene Raupen von *Call. dominula*, Dtz. Pf. 30, Puppen Pf. 50, *Plus. illustris* Dtz. Pf. 60, Puppen Mk. 1. Porto und Kästchen Pf. 25 gegen Voreinsendung. Auch Postmarken.

**Hans Trätzl, Miesbach, Oberbayern.**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

**Asie Mineure.** **Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à **Adana**, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

## Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalsnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker**, Werderplatz 48. Verleger: **J. J. Reiff**, Karlsruhe in Baden (Deutschland).

**Hans Fruhstorfer, Inh.: A. GRUBERT, Berlin N. W. 21.**

**Spezialität: Exotische Lepidopteren und Coleopteren.**

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich die von Herrn **H. Fruhstorfer** hier, betriebene Naturalienhandlung erworben habe und in den bisher innegehabten Räumen weiterführe.

Preisliste **H. Fruhstorfer** bleibt in Kraft und steht Interessenten zu Diensten.

Ich bitte, mir Ihre werten Aufträge unter meiner unten angegebenen Adresse zukommen zu lassen und gebe Ihnen die Zusicherung, dass ich Sie reell und billigst bedienen werde.

Hochachtungsvoll

**A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.**

In den letzten Wochen empfang ich schöne Käfer-Sendungen aus Ost-Afrika, West-Afrika, Natal, Delagoa-Bai, Borneo, Sumatra und Brasilien. Ich kann infolgedessen nicht nur fast sämtliche Arten meiner Preislisten wieder liefern sondern auch hunderte Arten, welche in derselben nicht enthalten sind.

Ich bitte Auswahlsendungen unter Angabe spezieller Wünsche gefl. verlangen zu wollen.

**Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglstr. 7 II.**

*Saturnia pyri* Eier à St. Pf. 20, 100 St. M. 1.40, *pavonia* 100 St. Pf. 50, *mori* 100 St. Pf. 20.

Tausch erwünscht.

Im Mai Eier von *furcula*, *erminea*, *bifida*, *alchymista*, *luna*, *milhauseri* u. s. w.

**Kurt John, Leipzig R, Lilienstr. 23.**

### Gelegenheitskauf!

Sammlung von ca. 130 verschiedenen **Papilio u. Ornithoptera** sowie 14 vorzügliche **Insektenkästen**, luftdicht, m. Glasdeckel, zus. für Mk. 160 zu verkaufen, (beides auch separat).

Offert. befördert die Exp. der Soc. Ent.

Ich kaufe jederzeit exotische Käfer, sowohl einzelne bessere Arten wie auch ganze Original-Ausbeuten per Cassa.

**Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglstr. 7 II.**

Der weitere Verkauf der von dem lepidopterologischen Verein zu Frankfurt a. M. herausgegebenen Etikettenliste ist eingestellt. Die noch vorhandenen Exemplare finden lediglich im Kreise der Mitglieder des Vereines Verwendung.

**J. A. L. Kuhlmann.**

*Carabus hispanus*

Von dieser prachtvollsten Käferart erwarb ich die frische Ausbeute eines Sammlers und offeriere spottbillig 10 Stück tadellos, franko für 5 Mark. Einschreiben 20 Pfg. extra. Beste Tauschobjekte. Cassa voraus.

**Friedr. Schneider, Naturhistor. Cabinet Berlin N. W., Zwinglstr. 7 II.**

**Zu kaufen gesucht** während der diesjährigen Entwicklungszeit:

1. In Mehrzahl **lebende Raupen** v. *L. monacha*, *L. pini*, *Cn. processionea*, *Pan. piniperda*.
  2. in einigen Exemplaren **Raupen lebend oder tadellos präpariert** v. *Zeuzera pyrina*, *A. vestigialis*, *M. liturata*, *E. atomaria*, *L. quadra*, *deplana*, *S. culiciformis*, *H. defoliaria*, *Ch. brumata*.
  3. **Tote Puppen** v. *A. vestigialis*, *L. quadra*, *Cn. processionea*, *S. culiciformis*.
  4. **Lebende Puppen** v. *Sph. pinastri*, *L. monacha*.
  5. **Nester** v. *Cn. processionea*, *G. neustria*, *lanestris*.
  6. **Wespen** v. *Sirex juvenens*, *gigas*, *spectrum*.
- Offerten erbeten

**G. Lang**, k. Oberforstrat in Bayreuth.

### Torfplatten.

Eigenes, anerkannt vorzüglichstes Fabrikat. Meine durch *exakt arbeitende Maschinen* (eigener elektrischer Kraftbetrieb) hergestellten Torfplatten übertreffen selbstverständlich die *minderwertige Handarbeit*. Der stets *wachsende Absatz meines Fabrikates*, der denjenigen meiner Konkurrenten weit übertrifft, die grosse Anzahl der fortlaufend eintreffenden Anerkennungen erster Entomologen, Museen und entomologischen Vereinigungen ist die beste Bürgschaft für die Güte meiner Ware.

Bei Aufträgen im Werte von 20 Mk. an auf nachstehende Grössen 10% Rabatt.

Ich empfehle für bessere Insektenkasten **Torfplatten**:

cm lang.	cm breit.	cm stark.					Mk.
28	13	1 1/4	60 Platten = 1 Postpack.	n.	Verpack.		3.40
26	12	1 1/4	75	"	- 1	" " "	3.40
30	10	1 1/4	80	"	- 1	" " "	3.40
28	13	1	70	"	= 1	" " "	3.40
26	12	1	90	"	- 1	" " "	3.60
30	10	1	100	"	- 1	" " "	3.70

**Torfplatten**, II. Qual., glatte, vollkantige, nur wirklich brauchbare Ware:

26 cm lang, 10 cm breit, 100 Platten mit Verpack.	Mk. 2.30
14 " " 8 " " 100 " " " "	1.80

Ausschussplatten, aus sämtlichen Sorten gemischt, doch immer in gleicher Stärke, 100 Platten mit Verpackung . . . . . 1.30

**Torfstreifen** für Tagfalterkasten, Spannbretter u. s. w., 1/2—1 1/2 cm. breit, 28 cm lang, 100 Stück . . . . . 0.80

**Leisten** mit Torfauslage für Tagfalterkasten. Wer sich bisher über die harten Korkleisten gründlich geärgert hat, wird diese Neuerung freudig begrüßen. Jede Grösse wird auf Wunsch angefertigt, 40 cm lang, per Stück . . . . . 0.15

**Torfklötze** zum Käferspannen, festes, dabei weiches Material, per Stück . . . . . 0.10

**Torfziegel**, zum Schneiden von Vogelkörpern 26 bis 35 cm lang, 14 cm breit, 5—8 cm stark, nur reines, festes Material, 100 Stück . . . . . 5.—

**Spannbretter**, eigenes Fabrikat, 50 Pf. bis 1 Mk.  
**Insektennadeln**, beste, weisse, p. 1000 St. 1.75,  
ditto beste schwarze p. 1000 St. . . . . 2.—

*Klägers Pat.-Nadeln, Idealnadeln, Nickelnadeln* u. s. w.

**Netzbügel** für Schmetterlinge, Käfer und Wasserinsektenfang, **Aufklebeblätter**, **lithographierte Etiquetten**, **Insektenkasten**, **Tötungsgläser** in 5 verschiedenen Grössen u. s. w.

Jeder Auftrag wird umgehend erledigt, jede nicht passende Ware wird gegen Erstattung der gehaltenen Kosten zurückgenommen.

Man verlange meine ausführliche Preisliste.

**H. Kreye**, Hannover.

### Solange Vorrat reicht:

für nur Mk. 6.90 für nachstehende Grottencoleopteren in je 1 Exemplar alles frisch, sauber und verlässlich determiniert.

*Laemostenus schreibersi*, *Anophthalmus hirtus*, *bilimeki*, *hacqueti*, var. *spectabilis*, *dalmatinus*, var. *halmi*, *Aphaobius milleri*, *haydeni*, *Oryotus schmidtii*, *micklitzi*, *Leptoderus hohenwarthi*, *Astagobius angustatus*, *Propus sericeus*, *Anthroherpon ganglbaueri*, *Bathyscia insignis*, *khevenhülleri*, *freyeri*, *montana*, *hoffmanni*.

Diese Arten sind nach Staudinger 58 Mk. wert. Ausserdem *Morimus ganglbaueri* à Mk. 1.50 durch **Joseph Sever**, Triest, Salita Promontorio No. 10 III.

### Palaearktische Seltenheiten!

**Heterographa püngeleri** Bartel nov. spec. beschrieben in der „Iris“, Jahrg. 1904 Heft I.

Einige wenige Stücke gespannt und rein haben gegen bar zum Preise von **Mk. 7.50** pro Stück, pro Paar **Mk. 14.**, incl. Porto und Verpackung abzugeben.

Ferner 2 Stück **Thermesia messrae** pro Stück zum Preise von **Mk. 4.**, incl. Porto und Packung.

**H. Gauckler**, Karlsruhe i. B. Putlitzstr. 6 II.

Gegen bar und im Tausch gebe ab in guter Qualität: *Apollinus*, *cerisyi*, *T. fausta*, *jasius*, *D. alecto*, *lineata*, *nerii*, *S. quercus*, *Eup. oertzeni*, *Sat. caecigena*, *hera (magna)*, *C. dilecta*, *diversa*, *Zyg. grasilini*, *Synt. libanotica* etc.

Ich suche: *Machaon*, *podalirius*, *apollo*, *edusa*, *rhamni*, *cleopatra*, *celtis*, *P. brassicae*, *A. crataegi*, *galii*, *euphorbiae*, *elpenor*, *ligustri*, *tiliae*, *populi*, *proserpina*, *B. quercus*, *crataegi*, *caja*, *villica*, *Cat. fraxini*, *paranympha*, *G. papilionaria*, *cerusaria* etc. Alles in Mehrzahl.

**Ubaldo Dittrich**, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

Leb. erwachsene **Engerlinge** Dtz. Pf. 50, leb. Ank. garantiert, diese in Alkohol gekocht Dtz. Pf. 75. *Bostrychus typographus*, *Borken-Käfer* Dtz. Pf. 35., grosse *Frasstücke* Pf. 30, *Hyl. abietis* Dtz. Pf. 25, *Melitaea aurinia* und *cinxia*-Raupen Dtz. Pf. 25.

**Theodor Voss**, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.

Erwachsene *Arct. villica* Raupen Dtz. Pf. 40  
100 Stück Mk. 3, Puppen Dtz. Pf. 60, 100 Stück Mk. 4, Porto und Verpackung Pf. 25, auch im Tausch gibt ab

**H. Littke**, Breslau, Sedanstr. 5.

## Grosse, kräftige Puppen

von *Deilephila nicaea* à M. 5, Porto u. Verp. M. 0,30.

**Ernst A. Böttcher**, Natural-Lehrmittel-Anstalt,

**Berlin C.**, Brüderstr. 15. [27]

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Zwei wenig bekannte kaukasische Lepidopteren.

Von Max Bartel.

### 1. *Cimelia olga* Stgr.

Iris XII p. 398, 399, ib. XIII T. 6 F. 8 ♂.

Diese wunderbar schöne Art ist von *Staudinger* nach der Abbildung eines ♂ beschrieben worden. Mir liegen 4 ♀ davon vor, die nicht unwesentlich von *Staudingers* Beschreibung abweichen. Ich fühle mich umsomehr veranlasst, die Irrtümer der Originalbeschreibung zu verbessern, als das ♀ noch unbeschrieben ist. Es ist nicht ebenso gross wie Stücke von *C. margarita*, sondern grösser als alle ♂, die ich von letzterer gesehen habe; die ♀ von *C. olga* messen 28–30 mm. Die Fühler des ♀ sind braun, ziemlich stark gekämmt. Die Vorderflügel nennt *Staudinger* „rosa-(pfirsichblut-)rot“, meine ♀ sind sämtlich rotbraun; die Färbung steht zwischen ziegelrot und gelbbraun, doch ersterer näher. Die Zeichnungen sind goldgelb, durchaus goldglänzend wie bei *C. margarita*. Der *C. olga* besonders auszeichnende ovale Basalfleck zwischen Ader 1 und der Submediana ist nach aussen in eine ziemlich scharfe Spitze ausgezogen. Die goldgelbe Aussenbinde hat die Form eines spitzen Keiles, der am Apikalwinkel beginnt und nahe des Innenrandes endigt, letzteren aber nicht ganz erreicht; die Aussenseite ist leicht gewellt und verläuft parallel des Randes; die innere stärker gewellte ist nach der unteren Ecke der Mittelzelle zu gerichtet, wo sie zwischen ihr und Ader 2 eine starke Verbreiterung aufweist, in der Form eines spitzwinkligen Dreiecks, an das sich innerhalb der Zelle ein ziemlich grosser ovaler Fleck

anschliesst, der jedoch von dem übrigen Teile auch nicht durch dunkel bestäubte Mediana getrennt ist, (die wie der Fleck goldfarben ist). Auffälligerweise gibt *Staudinger* diesen ovalen Fleck als getrennt von der Aussenrandsbinde an; bei meinen Stücken ist er aber stets zusammenhängend und es erscheint mir sehr unwahrscheinlich, dass an dieser Stelle eine Trennung zustande kommen könnte, da, wie gesagt, hier nicht einmal die Mediana dunkel bestäubt ist. *Staudingers* Angabe ist wohl nur auf ein sehr ungenaues Bild zurückzuführen. Der untere Teil der fleckenartigen Ausbuchtung sitzt auf Ader 2 auf, von der er sich nur nahe der Zelle etwas entfernt. Fransen rötlich (rosafarben). Die Hinterflügel sind nicht „schmutzigweiss, mit rosaroten Fransen“, sondern goldbraun, goldglänzend, mit fein dunklen Adern, feiner brauner Saumlinie und rosafarbenen Fransen. Unterseite goldgelb, oder goldbraun; mehr oder minder stark rötlich bestäubt, mit fein dunkel hervortretenden Adern und rötlichen Fransen. Vorderrand der Vorderflügel unten rötlich. Kopf und Thorax goldbraun, Hinterleib schmutzig goldgelb. Brust und Beine bräunlich.

Die Art ist eine echte Angehörige der Gattung *Cimelia*. Die Fühler des ♀ sind mit kürzeren Kammzähnen versehen als bei *Epicimelia* Korb; die Kammzähne stehen nicht so dicht beisammen und sind nicht bewimpert wie dort. Vorderflügel mit deutlicher Anhangszelle. Wie bei jener Gattung ist Ader 8 der Hinterflügel mit der Zelle nur an der Basis verbunden und Ader 5 entspringt auf beiden Flügeln annähernd aus der Mitte der Querader. Schenkel und Schienen aller Beine nicht langbuschig behaart wie bei *Epicimelia*, sondern anliegend be-

schuppt. Dornen am Ende der Vorderschienen kürzer als bei letzterer Gattung.

Genauer als die *Staudinger'sche* Beschreibung ist die oben zitierte Abbildung, der wohl nicht dieselbe Abbildung zu Grunde lag, wie der Beschreibung. Wenigstens zeigt das Bild einen ununterbrochenen Mittelzellenfleck der Vorderflügel und nicht „schmutzig weisse“ Hinterflügel. Letztere sind auf der Abbildung schmutzig-bräunlich, viel zu licht; doch mögen sie beim ♂ etwas heller sein als beim ♀.

Gleich ihren europäischen Verwandten ist *C. olga* eine sehr einzeln und lokal auftretende Art. Sie tritt sowohl im Hügellande als auch in der Steppe auf und zwar im April und Anfang Mai (cf. Schaposchnikoff, *Annuaire Mus. St. Pétersbourg* IX. p. 63, 1904) und wird aus Gebüsch aufgeschäucht. Wie mir Herr *Schaposchnikoff* mitteilt, ist es ihm und seinem Bruder im Laufe von 15 Jahren gelungen nur wenige Exemplare zu fangen. —

Meine Stücke tragen das Datum 2. und 6. VI. 1902. Ich darf dieselben um so mehr als Typen ansehen, da Staudinger die Art nach einer Abbildung sehr ungenau beschrieb und das ♀ noch nicht bekannt war.

## 2. *Gnophos myrtilata* Thnbg. v. *lutescentaria* Stgr.

Von dieser nur nach einem ♂ aufgestellten Form besitze ich ein ♀ aus dem Kuban-Gebiet, das wohl sicher zu keiner andern Form gehören dürfte. Es ist auf Flügeln und Körper einförmig weisslichgrau (ins gelbliche ziehend); (*Staudinger* diagnostiziert die Färbung des ♂ als gelblich). Die Querstreifen treten nur schwach hervor, ebenso wie die Mittelmonde; Unterseite fast ganz zeichnungslos. Die übrigen Körperteile sind entsprechend leicht. Das auf den Hinterflügeln leider stark beschädigte Exemplar hat eine Flügelspannung von 35 mm.

Kuban-Gebiet (10. Juli 1902 ♀) Type in meiner Sammlung.

## Neue Rhynchoten (Vorläufige Diagnosen)

von G. Breddin-Berlin.

*Brachystethus improvisus* n. spec. ♀ Nahe verwandt und sehr ähnlich dem *B. vicinus* Sign. Unterscheidet sich durch die grössere, mehr gleichmässige Punktierung des Halsschildes, die nur unmerklich zahnförmigen Hinterecken der Abdominalsegmente, den grössern gelben Punktfleck des Coriums und die Gestalt der Basite des ♀ Anogenital-

apparates. Diese haben einen wellenförmig geschweiften Hinterrand, der mit dem Aussenrand einen stumpfen, leicht abgerundeten Winkel bildet. Länge 21 mm. Venezuela.

*Edessa elaphus* n. spec. ♀. Aus dem Formenkreis der *E. ceruus* L. mit merklich kürzerem, gerundet blasigem, pechbraunem Oberast der Schulterhörner. 8 Basite am längsten nahe ihrem Aussenrande, wo sie als gerundeter Lappen nach hinten vorgezogen sind; Aussenrand gerade, lang (reichlich so lang als der Innenrand), dann schwach bogig zum Endrand übergehend. 9. Sternit nicht dachartig, ohne Mittelkiel. Länge 20 1/2, Schulterbr. 16 1/2 mm. Peru.

*Edessa cerastes* n. spec. ♀. Nahe verwandt der *E. ceruus* L. Oberer Ast der Schulterhörner zitzenförmig nach oben ragend, Punktierung der Schildchenbasis dichter als bei *E. ceruus*, aber weitläufiger als bei *E. elaphus*. 8. Basite am längsten über ihrer Mittelsenkrechten, der Aussenrand ist sehr kurz und undeutlich und geht fast von seiner Basis an breit gerundet in den Endrand über. 9. Sternit undeutlich dachförmig; Mittelkiel fehlend. Länge 21, Schulterbr. 20 1/4 mm. Costarica.

*Edessa helicoceras* n. spec. ♂ ♀. Aus der Verwandtschaft der *E. costalis* Stal, mit schlankeren, längeren Schulterhörnern, deren gerundete Spitze deutlich nach hinten gekrümmt ist. Oben dicht punktiert, einfarbig sattgrün, die Spitzen der Schulterhörner schwarz. Unterseite hellgelb, mit schwarzem Mittelstreif über Sternum und Bauch und breiten, schwarzen Querlinien der Brust und des Bauches (auf Incisuren und Pseudoincisuren). Beine rostgelb, Fühler blutrot. Länge 18, Schulterbr. 16 1/2 mm. Venezuela.

*Edessa jo* n. spec. ♀. In Gestalt und besonders in der Bildung der Schulterhörner lebhaft an *E. obscuricornis* Stal erinnernd, diese letzteren nur ein wenig dicker. Stark glänzend, schmutzig olivenfarbig-bräunlich mit schwärzlicher Punktierung; Schulterhörner schwarz. Halbdecken schwarzbraun, mit honiggelben Adern. Connexiv bräunlich-oliv, mit grünlichen Flecken. Aussensaum des Pronotums (bis nahe den Schultern) und Unterseite der Brust elfenbeinweis, Bauch hell honiggelb. Eine Mittellinie und jederseits eine komplizierte Zickzacklinie des Bauches sowie quadratische Fleckchen in den Hinterwinkeln der Abdominalsegmente (ventralwärts) pechschwarz. Länge 14, Schulterbr. 11 mm. Surinam.

*Edessa nodamentosa* n. spec. ♀. Der *E. bulbacea* Dist. ähnlich mit mehr nach aussen (nicht

nach vorn) gerichteten, weniger stark verdickten Schulterfortsätzen, breiterem Hinterleib und dunklerer Farbe der Oberseite. Ein schmaler Seitensaum des Pronotums, zwei querovale Flecken der Cicatrices und die Adern der Halbdecken honiggelb. Färbung der Unterseite ähnlich der bei *E. bulbacea*, doch die Randflecken des Bauches kleiner, kreisrund, kaum grösser als die Flecke auf den Stigmen. Länge 23, Schulterbr. 17<sup>2</sup>/<sub>3</sub> mm. Surinam.

**Edessa gnu** n. spec. ♀. Von der Grösse und ungefähren Gestalt der *E. scardens* Fab. und *E. electa* Walk., durch die an der Spitze leicht kugelförmig verdickten und nach hinten gebogenen Ecken der Schulterfortsätze einen Übergang machend zu der Verwandtschaft der *E. saturata* Dall. Oben schmutzig olivengelblich, die knollenförmige Schulterverdickung schwarz. Corium pechbraun, basalwärts heller. Die gelben Flecke des schwarzen Connexivs nehmen nur das mittlere Drittel der Segmentlänge ein. Unterseite, Beine, Fühler rostgelblich, der Bauchrand heller, mit schwarzen Randflecken. Länge 22<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Schulterbreite 15 mm. Amazonas.

**Edessa stillativentris** n. spec. ♀. Ähnlich der *E. corativentris* m. Doch die Schulterfortsätze kürzer, die äusserste Spitze leicht pechbraun ange laufen, die Äste des Sternalkiels nach vorn nur sehr wenig divergent. Oben trübe hellgrünlich, die Punk tierung ist auf dem Kopf pechschwarz, sonst farblos; die Unterseite ist wie bei *E. corativentris* gefärbt. Länge 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Schulterbr. 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm. Venezuela.

**Sibaria andicola** n. spec. Von der ähnlichen *S. armata* Stål, durch die dunklere, (fast schwarze) Färbung der Oberseite, den fehlenden weissen Punkt fleck des Coriums, die geringe Ausdehnung der schwarzen Farbe am 5. Fühlerglied (höchstens <sup>1</sup>/<sub>5</sub>) und die abweichende Form des Endrandes der ♂. Genitalplatte unterschieden. Letztere in der Mitte mit etwa halbkreisförmigem Ausschnitt: die Seiten lappen mit gerade gestutztem Endrand (ohne Zahn ecken.) Länge 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Schulterbr. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mm. Ecuador.

### Silkworms of Assam.

The *sum* tree (*Machilus odoratissima*) furnishes its favourite food, but in Lower Assam it is extensively bred on the *suilu* (*Tetranthera monopetala*). The leaves of certain other forest trees — the *dighlati* (*Tet. glauca*), the *pütichanda* (*Cinn. obtusifolium*), and the *bamroti* (*Symplocos grandiflora*) — can be eaten by the worm in its maturer stages if the

supply of its staple food begins to fail; but the *sum* and the *suilu* are the only trees upon which the worm yielding the ordinary *muga* silk (as distinguished from *champa* and *mexankuri*) can be permanently reared. The *sum*-fed worm is considered to yield the most delicate silk, and *suilu* trees on the edges of *sum* plantations are generally left untouched, though small plantations of *suilu* only may occasionally be met with.

Five successive broods of the *Muga* worm are obtained, but it is only in a few parts of the Assam valley that this regular succession of broods is maintained. The worm is said to degenerate if bred all the year round in Upper Assam, as the rearing is discontinued in the summer, another reason for doing so being that the *sum* forests are at that time flooded by the rains, therefore the breeders of Upper Assam generally go down to Kámrúp or Nowgong to buy breeding cocoons at the beginning of the cold season. The period from hatching to maturity varies from twenty-six days in summer to forty days in winter. The *Muga* cocoon is in size about 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> inch long by 1 inch in diameter. In colour it is a golden yellow, but there are usually a number of dark cocoons in every brood. The silk of the cocoon is reeled, but no part of it is rejected as useless; the floss plucked off before reeling, the silk of the shell, and that of the open cocoons, are spun by hand into a coarser thread, which is mixed with *Eri* thread, or is woven by itself into warm and durable fabrics.

There are two varieties of the *Muga* assumed by it when the worm is fed on the *champa* (or more properly *chapa*) and the *mexankuri*, or *adakuri* (*Tetranthera polyantha*). *Champa* silk seems to be quite forgotten now. It is described as a very fine white silk, which used to be worn only by the Ahom Kings and their nobles. *Mexankuri* silk is still to be procured, but with great difficulty. In the last years, there does not seem to have been a single piece obtainable in Jorhát. One of the reasons alleged for this falling off is that the new rules restricting clearances of the forests are unfavourable to the growth of the *mexankuri* tree. This tree springs up spontaneously in abandoned clearances, and it is in this early shrublike stage that it is fit for the worms to feed on. In its second year, the worms fed on it give coarser silk; in the third year, the silk is hardly distinguishable from the common *muga*. Thus the mature tree is quit out of the question,

and as the *mexankuri* is never cultivated, forest clearances are the only places where the breeders could look for young trees. When fed on the *mexankuri*, the *Muga* worm spins a fine silk of almost a pure white, about thrice as valuable as the common *muga*, in fact the most costly of all the silks in Assam. The silks is altogether an article of luxury.

#### II. Wild Silkworms.

1. *Ban muga* (*Antheraea assanica*), or forest *Muga*, is simply the common *Muga* worm in its wild stage. The cocoons are not plentiful enough to be largely used, but the wild moth is sometimes allowed to improve the strain of the domestic breed.

2. *Attacus cyathia*. — The wild *Attacus cyathia* is closely allied to the *Eri* worm, and in some cases is regarded as the *Eri* in its wild state. It appears to be commonest in Cachar, but it is also known in Kámrúp.

3. *Pitogore muga* (*Attacus atlas*). — The *Pitogore* silkworm feeds on the *kutkuri* (*Vanqueria spinosa*), the word *muga* being added to its name in the generic signification of silkworm. It is rare in the Assam valley, but common enough in Cachar. It is said to be easily capable of domestication.

4. *Wild Pát Worm*. — There is a wild silkworm of the *pát* species, which is found on banyan trees (*Ficus indica*), and is sometimes taken and reared by Jugis on mulberry leaves, like the domesticated worm, to which it becomes thoroughly assimilated in the course of three generations. The worms are evidently of the smaller, or multivoltine, kind. It is not certain whether the larger kind are found in the wild state.

5. *Assamese tusser* (*Kutkuri*, *Antheraea paphia*). The silkworm called the *Kutkuri* is believed to be the same as the common *Tusser* of Bengal. Its food is principally the *kutkuri* (*Vanqueria spinosa*) from which it takes its name, or else the plant called (erroneously) the wild rhododendron (*Melastoma malabatricum*), the Assamese name of which is *phutuka*. It has been cultivated in the palmy days of the Assam silk industry, but is now almost entirely neglected, as being inferior to *Muga*, and also, perhaps, because it only yields three broods in the year. It is common in Jorhát and Cachar. The *phutuka* being one of the commonest wild shrubs in Assam, the *Kutkuri* worm could probably be cultivated at little cost, but the silk could not com-

pete with the cheaper and better tusser supplied by Bengal.

(to be continued.)

### Literatur

Die Käfer Europas. Nach der Natur beschrieben von Dr. H. C. Küster und Dr. G. Kraatz. Fortgesetzt von J. Schilsky. Heft 41. Nürnberg, Verlag, von Bauer und Raspe (Emil Küster.)

Dieses 41. Heft stellt sich die Beschreibung der Bruchiden zur Aufgabe. 4 Arten sind als neu angeführt, nämlich *Kytorhinus reitteri*, *Bruchidius angustifrons*, *ganglbaueri* und *sahlbergi*. Verfasser betont seinen Standpunkt betreffs der Nomenklatur über *Bruchus* L. und führt die Gründe an, derentwegen er an dieser Bezeichnung festhält, statt sich zu *Mylabris* Geoffr. oder *Laria* Scop. zu entschliessen. Den Beschreibungen ist eine Bestimmungstabelle vorgesetzt. Sodann enthält das Bändchen Nachträge zu Heft 40 und ein systematisches Verzeichnis der in der 4ten Serie (Heft 31—40) von J. Schilsky beschriebenen Arten.

### Bibliothek der Societas entomologica

Von Herrn Paul Born ging als Geschenk ein:  
Eine hybride Carabenform

von Paul Born.

Der Empfang wird dankend bestätigt

M. Rühl.

### Neu eingelaufene Preislisten

Ernst A. Böttcher, Berlin: Preisliste A. No. 45 über palaearktische Käfer (Nachtrag zur Liste A. 3.)

Allgemeine Preisliste E. No. 41 über Insekten.

### Briefkasten der Redaktion

Herrn V. P. in M. Sch. Die Drucksachen sind richtig angelangt.

Herrn R. M. in T. Bestellung schon erfolgt. Erwarte nur noch Nachricht und Rechnung.

Herrn W. M. in W. Die Raupen müssen öfter fein bestäubt werden; ich benütze eine Pflanzenbräuse dazu.

## Anzeigen.

Der heutigen Nummer liegt eine Preisliste entomologischer Utensilien von Wilhelm Niepelt — Zirlau, bei.



Die diesjährige grosse **Schmetterlingsausstellung** des zoologischen Gartens in Frankfurt a. M. findet ausnahmsweise nicht in der Zeit des Himmelfahrtstages (welcher dieses Jahr nicht mehr in den Mai fällt) statt, sondern vom 19. bis 21. Mai im Gesellschaftsgebäude des zoologischen Gartens.

Zur Ausstellung gelangen ca. 10000 Arten, in ca. 28000 Exemplaren. — Spezialisten, welche vor den einzelnen Kästen verweilen wollen, werden des Andrangs wegen im eigenen Interesse gebeten, nicht den Sonntag zu ihrem Besuche zu wählen.

**Die Direktion des Zoologischen Gartens.**

Den Herren, welche noch keine *dejeani*, *fasciata* u. *Ch. vandalaria* Raupen erhielten, sowie denen, die nachbestellten, zur Notiz, dass in Bälde Puppen zum Versandt kommen; die Raupen sind schon zu sehr erwachsen als dass sie den Transport noch vertragen.

**M. Rühl.**

Rhopaloceren aus Inner-Afrika, Uganda offeriert in tadellosen Stücken fein präpariert und richtig bestimmt mit 75 % Rab. auf Staud. Preise.

**Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.**

## Wilh. Schlüter in Halle a. S. Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei

Offerierte *dominula* Raupen Dtzd. 25 Pf. 100 St. Mk. 2.—, *dominula* Puppen Dtzd. 40 Pf., *hebe* Raupen Dtzd. 1.30, später Puppen Dtzd. 1.75, *aulica*-Puppen Dtzd. 60 Pf., Puppen von *Boar. consortaria* ab. *humperti* à Stück 1.30.

**Louis Groth, Lehrer, Luckenwalde, Gartenstr. 14 I.**

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, co-libris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

**Boursey, Villa Jeanne,  
à la Barre-Deuil (S. et O.), France**

Empfehle die schöne *Ornith. cerberus*, Paar nur Mk. 4, *Pap. autolyceus* Mk. 3.50, *medon* Mk. 3.75, *paris* Mk. 1, *ganesa* Mk. 1.30, *polyctor* Mk. 3, *arcturus* Mk. 2, *gigon* Mk. 1.25, *polyphontes* Mk. 0.75, ***Teinop. imperialis*** in prachtvoller Qual. Mk. 1.75, *Nyct. metaurus* ♂ ♀ Mk. 6.50, *achillaria* Mk. 2, *Anth. zambesina* Mk. 4, *Thys. agrippina* Mk. 6 etc., *Del. lydia* Mk. 7, *aruna* Mk. 4.

**K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.**

## Aus Palaestina.

*Teras phisadia v. palaestinis* ♂ 60, *chrysonomene* ♂ 70 ♀ 90, *trigotephras v. palaestinis* ♂ 12, *Las. serrula v. palaestinis* ♂ 85 ♀ 90, *davidis* 90 ♀ 120, *decolorata* 150 ♀ 200, *Chondr. palaestrana v. jordana* 90 ♀ 15, *Caradr. germainii* 80, *Polia plumbea* 30, 35, *rebecca* ♂ 20, *Cuc. santolinae v. tekka* 90, *Eutel. adoratrix* 22, *Abrostola triplasia v. clarissa* 130, *Gnoph. poggearia* 8 ♀ 12 *Holot. pruinosa* 30 ♀ 35, *Eupr. oertzeni* 40, 40 *Agr. oehrina*. *Chondr. fasciana* 150, *Pericyma acrosticta* 100, *Agrot. singularis* 100, *Segetia palaestinis* 35, *Cuc. celsiae* 100, *Carad. pertinax var. inumbrata* 50, *Apam. judaica* 75, *Had. bipartita* 50, *Plusia maria* 90, *Dianth. selenes* 40, ♀ *Bryoph. paulina* 16, *Chondr. aurivillii* 140, *Polia anceps* 90, *Plus. chaleytes* 7, *Cid. pseudagaliata* 22, *adlata* 20, *Gnoph. sortata* 7, *Boarm. umbraria* 18, *Eumera regina* 45, 60, *Propleps ocellata* 22, 30, *Bomb. bathseba* ♂ 16, *Agr. westermanni* *Labad.* 160, *orbisoleuca* *Hydr.* 120, *Orrh. staudingeri* 100, *Zyg. consobr. v. diniensis* à 50, *wagneri* ♂ ♀ 45 *Psyche quadrangularis* ♂ 75. 10=1 Mk.

**W. Maus, Wiesbaden, Friedrichstr. 2.**

Folgende Falter Ia., bei Mk. 12.— Abnahme mit 5% Rabatt abzugeben. *Appollo* 20, *cleopatra* 30, *palaeno* ♂ ♀ 30, *edusa* ♂ ♀ 30, *myrmidone* ♂ ♀ 30, *jasius* 85, *camilla* 30, *egea* 30, *afra v. dalm.* 65, *hermione* 12, *alcyone* 15, *briseis* ♂ ♀ 20, *celtis* 20, *quercus* 100, *convolvuli* 30, *vespertilio* 45, *livornica* 70, *fagi* 60, *sicula* 30, *spartii* 60, *populif. v. aestiva* 75, *pruni* 30, *caecigena* 85, *fasciatelle* 90, *taraxaci* 80, *ludifica* 25, *popularis* 8, *chryson* 30, *ni* 60, *chaleytes* 65, *gutta* 30, *c. aureum* 20, *chrysitis* 12, *stolida* 70, *thirrhaea* 65, *alchymista* 70, *dilecta* 75, *promissa* 30, *conjuncta* 75, *puerpera* 35, *nymphaea* 85, *conversa* 65, *diversa* 85, *nymphagoga* 40, *spectrum* 30, *puella* 20, *triquetra* 15, *hebe* 20, *hera* 20, *puella* 45, *hylaeiformis* 15, *culicif.* 15, u. v. andere. 100 Europäer, nur bessere Arten, mit vielen oben angeführten Mk. 16! Nichtkonvenientes nehme zurück.

**K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.**

Mai-Juni lieferbar Dalmatiner-Puppen: *Eumera regina* Stück Mk. 1, *serpentina* Stück Pf. 45, oo v. *renago* Stück Pf. 20, *cleopatra* Dtz. Mk. 1.80, *spectrum* Dtz. Mk. 1.50, *dilecta* Stück Pf. 45, *conjuncta* Stück Pf. 40, *diversa* Stück Pf. 45, *caecigena* Dtz. Mk. 4.80, erst geschlüpfte *afra v. dalmata* ♂ Stück Pf. 45 ♀ Pf. 60, *escheri v. dalmatina* Stück Pf. 20.

**A. Spada, Zara-Barcagno, Dalmatien.**

***Ellopia var. prasinaria***-Puppen, abzugeben per Stück Pf. 25, im Dutzend 10facher Preis. Porto und Kästchen 25 Pf. Auch Tausch.

Suche zu erwerben: lebende befruchtete Eier von *Numeria pulveraria*.

**Valentin Pokorny** in Mährisch-Schönberg, Wichtlstrasse 14, Österreich.

Naturalienhändler

**V. ERIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

Meine 60 verschiedenen Käfercenturien und Serien finden infolge der billigen Preise und sorgfältigen Zusammenstellung allgemeine Anerkennung. Preisliste gratis und franko.

**Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglstr. 7 II.**

#### Soeben im Druck erschienen.

Mitteilungen des Entomologischen Vereins für Hamburg-Altona, enthaltend **Verzeichnis der Grossschmetterlinge der Umgegend Hamburg-Altonas** mit wichtigen biologischen Angaben bei allen Arten, auch vielen Sondernotizen, welche die Auffindung vieler seltener Arten erleichtern. Preis des Heftes, 132 Seiten stark 2 Mk. Zu beziehen durch

**J. Andorff, Hamburg 4.**

Meine Preisliste 1905 über entomologische Fang- und Präparier-Utensilien ist erschienen und steht kostenlos zur Verfügung.

**Wilh. Schlüter, Halle a. S.,**  
Naturalien u. Lehrmittelhandlung

#### Gespannte Schmetterlinge

ganz frisch, mit Fundortszetteln, Ia., habe ich zur Zeit abzugeben aus neu eingetroffenen Sendungen aus Nordpersien, Rumänien, Portugal, Canarische Inseln, Taurus, Brasilien, Costa Rica, Venezuela, Ecuador, Florida, Californien, Colorado, Canada, Illinois, Natal. Unter den südamerikanischen Faltern besonders viele Nachtfalter, auch Micros, für Spezialisten besonders geeignet. Preislisten gratis und franko. Auswahl-sendungen.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,**  
Luisen-Ufer 45.

Offerierte folgende **Dalmatiner Lepidopteren** in tadellosen frischen Stücken ex 1905; Preise in Pfg. Porto extra gegen Voreinsendung oder Nachnahme. *Pieris ergane* ♂ 50 ♀ 70, *Pier. var. mannii* ♂ 70 *Euchl. belia* ♂ 20 ♀ 30, *Par. var. lissa* 50, *Ematurga var. orientaria* ♂ 40. Ferner Lepidopteren aus dem gesamten europ.-pal. Faunengebiet in tadelloser Qualität mit 70 % Rabatt auf Staudinger Preise. Ca. 2000 — viele seltene — Arten und Var. Erbitten Desideratenlisten. *Lepid. Centurien* je nach Seltenheit der Arten Mk. 10.— bis 25.—

Österr. Coleopteren aller Familien mit 70 % Rabatt auf Reitter Preise.

**Fritz Wagner, Wien XVIII., Währingerstr. 143.**

Ich kaufe jederzeit exotische Käfer, sowohl einzelne bessere Arten wie auch ganze Original-Ausbeuten per Cassa.

**Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglstr. 7 II.**

#### Malac. franconica

Raupen Ende Mai-Juni abzugeben. (1/2 erwachsen) Dtz. Mk. 1.20 bis (spinnreif) Dtz. Mk. 2.—. Ende Juni Puppen Dtz. Mk. 2.40.

**Eier:** *Freiland, rubricosa* Dtz. 15, *tau* Dtz. 15, *menyanthidis* Dtz. Pf. 20.

**Raupen:** *opacella* Dtz. Mk. 1.50, *plumigera* Dtz. Mk. 1.20, *Th. chlörata* Dtz. Mk. 3.—.

**Puppen:** *Th. chlörata* Dtz. Mk. 3.—. Porto 10 resp. 30 Pf. Ausland 20 resp. 50 Pf.

**H. Schröder, Schwerin-Mecklb., Wallstr. 61 b.**

#### Raupen

von *R. purpurata* à Dtz. Pf. 60. *B. quercus* à Dtz. Pf. 60. *D. pini* à Dtz. Pf. 75. Porto und Packung Pf. 25.

**Georg Farnbacher, Schwabach, Bayern,**  
Limbacherstr. 8.

Offre chrysalides et cocons de *Papilio ajax* Fr. 0.75. *Papilio asterias* Fr. 0.75. *Deidamia inscriptus* Fr. 0.50. *Telea polyphemus* Fr. 0.60. *Callosamia angulifera* Fr. 1.50.

**Emile Deschange à Longuyon Dépt. Meurthe**  
et Moselle, France.

Befruchtete Eier von *O. carmelita* 50, *D. chao-nia* 20, *O. rutililla* 30, *O. erythrocephala* 15, *P. ridens* 20, *D. dodonea* 25, *C. exoleta* 15. Preise in Pf. pro Dtz.

**M. Bartel, Berlin 18, Kniproderstr. 117 I.**

#### Achtung!

**Brit. Neu-Guinea und N. Queensland-**  
**Coleopteren**

Empfehle nachstehende frisch eingetroffene genadelte Käfer als: *Cacostomus squamosus* New. Paar Mk. 4, *Lamprima latreillei* m. Paar Pf. 80, *Carabidae: Helluodema spe.* Paar Mk. 4, *Scarab. rhopaea?* Paar Mk. 4.50, *Lepidiota spe.* Paar Mk. 2.50, *blackburni* Paar Mk. 2, *Rutal: Anoplog-nathus boisduvali* Paar Mk. 1, *aureus* Waterh. Stück Mk. 1, *prasinus* m. Dtz. Mk. 8, *Cetoniid: Jschiop-sopha jamesi* Waterh. Stück Mk. 2.50, *Lomaptera salvadorii* Stück Mk. 1.80, *Eupolcila australis*, Paar Pf. 60, *Mycterophallus dubonlayi* Thoms. St. Mk. 2, *Lucanid: Episphenoides australasicus* Paar Mk. 3, *Curculionid: Gymnopholus weiskei* Stück Mk. 4, *Aroaphila cyphothorax* Stück Mk. 4, *Eupholus cin-namomoeus* Dtz. Mk. 8, *Eupholus benetti*, var. *bicolor*, Dtz. Mk. 12, *Baristhus dispar*, var. *chevrolati* Faust, Dtz. Mk. 6. Ferner empfehle Centurien aus Brit. Neu-Guinea und Queensland, genadelt und teils bestimmt, alles grössere, hervorragende Arten, 100 St. Mk. 1. *Culiciformis-Puppen*, Dtz. Mk. 1.20.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Annenstr. 4 p.**

Zu kaufen gesucht im Laufe des Frühjahrs: Raupen von *Argynnis paphia* und *lathonia*, auch andere *Argynnis* und *Melitaea* Arten.

M. Rühl in Zürich V.

Offerierte erwachsene Raupen von *Call. dominula*, Dtz. Pf. 30, Puppen Pf. 50, *Plus. illustris* Dtz. Pf. 60, Puppen Mk. 1. Porto und Kästchen Pf. 25 gegen Voreinsendung. Auch Postmarken.

Hans Trätzl, Miesbach, Oberbayern.

**Insektennadeln** weiss und schwarz, 1. Qualität, federhart liefert Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.

Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. Prix très réduit!!

## Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: A. Kneucker, Werderplatz 48. Verleger: J. J. Reiff, Karlsruhe in Baden (Deutschland).

Suche stets ganze Ausbeuten von aussereuropäischen Insekten gegen sofortige Kasse zu kaufen und erbitte Offerten.

Bank-Referenz: Dresdener Bank, Berlin 21.

A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.

Insekten-Import und Export.

In den letzten Wochen empfang ich schöne Käfer-Sendungen aus Ost-Afrika, West-Afrika, Natal, Delagoa-Bai, Borneo, Sumatra und Brasilien. Ich kann infolgedessen nicht nur fast sämtliche Arten meiner Preislisten wieder liefern sondern auch hunderte Arten, welche in derselben nicht enthalten sind.

Ich bitte Auswahlsendungen unter Angabe spezieller Wünsche gefl. verlangen zu wollen.

Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglstr. 7 II.

### Gelegenheitskauf!

Sammlung von ca. 130 verschiedenen *Papilio* u. *Ornithoptera* sowie 14 vorzügliche Insektenkasten, luftdicht, m. Glasdeckel, zus. für Mk. 160 zu verkaufen, (beides auch separat).

Offert. befördert die Exp. der Soc. Ent.

Hans Fruhstorfer, Inh.: A. GRUBERT, Berlin N. W. 21.

Spezialität: Exotische Lepidopteren und Coleopteren.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich die von Herrn H. Fruhstorfer hier, betriebene Naturalienhandlung erworben habe und in den bisher innegehabten Räumen weiterführe.

Preisliste XVI H. Fruhstorfer bleibt in Kraft und steht Interessenten zu Diensten.

Ich bitte, mir Ihre werten Aufträge unter meiner unten angegebenen Adresse zukommen zu lassen und gebe Ihnen die Zusicherung, dass ich Sie reell und billigst bedienen werde.

Hochachtungsvoll

A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.

*Carabus hispanus*

Von dieser prachtvollsten Käferart erwarb ich die frische Ausbeute eines Sammlers und offeriere spottbillig 10 Stück tadellos, franko für 5 Mark. Einschreiben 20 Pfg. extra. Beste Tauschobjekte. Cassa voraus.

Friedr. Schneider, Naturhistor. Cabinet Berlin N. W., Zwinglstr. 7 II.

Achat de Lépidoptères et Coléoptères tropiques.

A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.

### A vendre:

Oeufs fécondés de *Phyllium scythe* à frs. 2.— la douzaine. Nourriture: *Quercus ilex*

W. Morton, Lausanne.

Abzugeben im Tausch mehrere hundert ges. Puppen von *Arct. villica* gegen Falter von *P. alexanor*, *Ch. jasius*, *L. camilla*, *N. lucilla*, *M. syllius*, *Sat. circe*, *anthe*, *A. atropos*, *S. quercus*, *ocellata*, *D. nerii*, *vespertilio*, *gallii*, *dahlia*, *lineata*, *alecto*, *celerio*, *P. proserpina*, *M. croatica* und andere Arten. Angeboten sieht entgegen

H. Littke, Breslau Sedanstr. 5.

Palaearkt. Falter offeriert in hochfeinen, seltenen Arten mit 66<sup>2</sup>/<sub>3</sub>% Rab. auf Staud. Preise, namentlich seltene Noctuen, Auswahlsendungen.

Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.

*Od. sieversi*-Raupen, halberwachsene Mk. 3.50, erwachsene Mk. 5.— per Dtz.

*Endr. versicolora*-Raupen, halberwachsene Pf. 80., erwachsene Mk. 1.20 per Dtz. Porto und Kästchen extra.

Zuchtmaterial gesund, kräftig aus dem Freilande, Vorrat genügend.

Alois Kaspar, Lehrer in Hombok, Mähren.

Käfer aus Turkestan und Kl. Asien, 100 Stück, tadellos, richtig bestimmt, für Mk. 8.— Ausland Mk. 9., incl. Porto und Verpackung 1 Disc. tschitscherini leicht def. gratis.

Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.

**Zu kaufen gesucht** während der diesjährigen Entwicklungszeit:

1. In Mehrzahl **lebende Raupen** v. *L. monacha*, *L. pini*, *Cn. processionea*, *Pan. piniperda*.

2. in einigen Exemplaren **Raupen lebend oder tadellos präpariert** v. *Zeuzera pyrina*, *A. vestigialis*, *M. liturata*, *E. atomaria*, *L. quadra*, *deplana*, *S. euliciformis*, *H. defoliaria*, *Ch. brumata*.

3. **Tote Puppen** v. *A. vestigialis*, *L. quadra*, *Cn. processionea*, *S. euliciformis*.

4. **Lebende Puppen** v. *Sph. pinastri*, *L. monacha*.

5. **Nester** v. *Cn. processionea*, *G. neustria*, *lanestris*.

6. **Wespen** v. *Sirex juvencus*, *gigas*, *spectrum*.

Offerten erbeten

**G. Lang**, k. Oberforstrat in Bayreuth.

### **Torfplatten.**

Eigenes, anerkannt vorzügliches Fabrikat. Meine durch *exakt arbeitende Maschinen (eigener elektrischer Kraftbetrieb)* hergestellten Torfplatten übertreffen selbstverständlich die *minderwertige Handarbeit*. Der stets *wachsende Absatz meines Fabrikates*, der denjenigen meiner Konkurrenten *weit übertrifft*, die grosse Anzahl der fortlaufend eintreffenden Anerkennungen erster Entomologen, Museen und entomologischen Vereinigungen ist die beste Bürgschaft für die Güte meiner Ware. Bei Aufträgen im Werte von 20 Mk. an auf nachstehende Grössen 10% Rabatt.

Ich empfehle für bessere Insektenkasten **Torfplatten**:

cm lang, cm breit, cm stark.					Mk.
28 13 1 1/4	60 Platten	= 1 Postpack.	m. Verpack.	3.40	
26 12 1 1/4	75 "	= 1 "	" " "	3.40	
30 10 1 1/4	80 "	= 1 "	" " "	3.40	
28 13 1 1/4	70 "	= 1 "	" " "	3.40	
26 12 1 1/4	90 "	= 1 "	" " "	3.60	
30 10 1 1/4	100 "	= 1 "	" " "	3.70	

**Torfplatten**, II. Qual., glatte, vollkantige, nur wirklich brauchbare Ware:

26 cm lang, 10 cm breit, 100 Platten mit Verpack. Mk. 2.30

14 " " 8 " " 100 " " " " 1.80

Ausschussplatten, aus sämtlichen Sorten gemischt, doch immer in gleicher Stärke, 100 Platten mit Verpackung . . . . . 1.30

**Torfstreifen** für Tagfalterkasten, Spannbretter u. s. w., 1/2—1 1/2 cm. breit, 28 cm lang, 100 Stück . . . . . 0.80

**Leisten** mit Torfauslage für Tagfalterkasten. Wer sich bisher über die harten Korkleisten gründlich geärgert hat, wird diese Neuerung freudig begrüßen. Jede Grösse wird auf Wunsch angefertigt, 40 cm lang, per Stück . . . . . 0.15

**Torflötze** zum Käferspannen, festes, dabei weiches Material, per Stück . . . . . 0.10

**Torfziegel**, zum Schneiden von Vogelkörpern 26 bis 35 cm lang, 11—14 cm breit, 5—8 cm stark, nur reines, festes Material, 100 Stück . . . . . 5.—

**Spannbretter**, eigenes Fabrikat, 50 Pf. bis 1 Mk.

**Insektennadeln**, beste, weisse, p. 1000 St. 1.75, ditto beste schwarze p. 1000 St. . . . . 2.—

**Klägers Pat.-Nadeln, Idealnadeln, Nickelnadeln** u. s. w.

**Netzbügel** für Schmetterlinge, Käfer und Wasserinsektenfang, **Aufklebeblättchen, lithographierte Etiquetten, Insektenkasten, Tötungsgläser** in 5 verschiedenen Grössen u. s. w.

Jeder Auftrag wird umgehend erledigt, jede nicht passende Ware wird gegen Erstattung der gehaltenen Kosten zurückgenommen.

Man verlange meine ausführliche Preisliste

**H. Kreye**, Hannover.

### **Solange Vorrat reicht:**

für nur Mk. 6.90 für nachstehende Grottencoleopteren in je 1 Exemplar alles frisch, sauber und verlässlich determiniert.

*Laemostenus schreibersi*, *Anophthalmus hirtus*, *bilimeki*, *hacqueti*, var. *spectabilis*, *dalmatinus*, var. *halmi*, *Aphaobius milleri*, *heydeni*, *Oryotus schmidt*, *micklitzi*, *Leptoderus hohenwarthi*, *Astagobius angustatus*, *Propus sericeus*. *Anthroherpon ganglbaueri*, *Bathyscia insignis*, *khevenhülleri*, *freyeri*, *montana*, *hoffmanni*.

Diese Arten sind nach Staudinger 58 Mk. wert. Ausserdem *Morimus ganglbaueri* à Mk. 1.50 durch **Joseph Sever, Triest**, *Salita Promontorio* No. 10 III.

First class and showy exotic Butterflies and Beetles wanted in large quantities.

Quote prices.

**A. Grubert, Berlin N. W. 21**, Turmstr. 37.

### **Papilio streckerianus**

Habe einige Stücke abzugeben.

**W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg, Schlesien.**

Meine **Original-Spiralbänder** (Spannstreifen) in unübertroffener Güte, liefere in 5 Breiten zu 5, 10, 15, 20 und 30 mm. à 100 Meter in Rollen zum Preise in Franken oder Kronen von 0.40, 0.50, 0.70, 0.90 bez. 1.20. Porto 10 pro Rolle gegen Einsendung des Betrages in Postanweisung oder Briefmarken. Nachnahme ist nicht zu empfehlen.

**Leopold Karlinger, Wien XX/I**, Brigittaplatz 17.

Leb. erwachsene **Engerlinge** Dtz. Pf. 50, leb. Ank. garantiert, diese in Alkohol gekocht Dtz. Pf. 75. *Bostrychus typographus*, *Borken-Käfer* Dtz. Pf. 35., grosse *Frasstücke* Pf. 30, *Hyl. abietis* Dtz. Pf. 25, *Melitaea aurinia* und *cinxia*-Raupen Dtz. Pf. 25.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

Erwachsene *Aret. villica* Raupen Dtz. Pf. 40 100 Stück Mk. 3, Puppen Dtz. Pf. 60, 100 Stück Mk. 4, Porto und Verpackung Pf. 25, auch im Tausch gibt ab

**H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5.**

### **Wünsche Raupen**

von *Van. xanthomelas*, *l-album*, *Cat. nupta* nach letzter Häutung im Kauf oder gegen seltene pal. Falter, wie *Sm. planus*, *staudingeri*, *hybrid. metis*, *Noctuen* etc. e. l. Offerten an

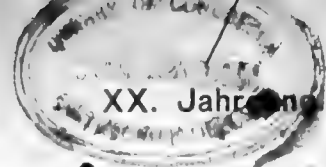
**Dr. E. Fischer, Zürich IV.**, Bolleyst. 19.

Die herrliche, zart abgetönte Uranide

### **Nyctalemon aurora**

aus N. Guinea, sauber gespannt, Mk. 15.

[10] **Ernst A. Böttcher, Berlin**, Brüderstr. 15.



# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

## Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

## Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

## Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Apotomopterus Tientei yunanensis nov. subspec.

Von Paul Born, Herzogenbuchsee.

Unterscheidet sich von Tientei Jam. Thoms. durch etwas bedeutendere Grösse (32 mm) und viel intensivere, andere Färbung.

Der Thorax ist schwarz, an den Rändern rings herum und zwischen den Augen lebhaft violett, die Flügeldecken glänzend rotkupfrig mit Goldglanz und intensiv grünen Schultern.

Yu-Nan-Sen in Süd-China. 1 ♂ von Herrn P. Guerry in Roanne erhalten, das einzige ihm direkt zugekommene Exemplar dieser Art.

Obschon dieses prächtige Tier vom typischen Tientei Jam. Thoms. bedeutend absticht durch seine total andere Färbung, kann ich dasselbe doch nur als südliche Lokalrasse desselben betrachten, da ich keine andern Unterschiede herausfinde. Namentlich der Ausschnitt an der Spitze der Flügeldecken ist genau derselbe. Ich besitze von Tientei ein ♂ aus Wa Shan von Herrn Baron von Rothschild in Tring, beides schwarze Tiere mit bedeutendem purpurvioletterm Schimmer und grün und violett glänzendem Rande des Halsschildes. Dieselben sind nicht, wie Reitter glaubt, mit eccoapterus Kr. identisch, sondern viel kleiner und lebhafter rotviolett glänzend und mit bedeutend schwächerem Flügeldeckenausschnitt, als eccoapterus. Sie stehen punkto Grösse zwischen eccoapterus Kr. und protenes Bates, welche ich beide in Anzahl besitze. Als fernere gute Art dieses Subgenus betrachte ich auch minor Bates aus Ychang, der nicht eine Rasse des Tientei ist. Minor ist mehr schwarzblau, flacher

und hat nur die Grösse der ganz schwarzen protenes, aber dazu den tiefen Flügeldeckenausschnitt des eccoapterus. Schon die geographische Verbreitung dieser Tiere sagt uns, dass es verschiedene Arten, nicht Lokalrassen derselben Art sind. Ich habe aus Wa Shan eccoapterus, Tientei und protenes, aus Ychang minor und protenes.

Bei der von Herrn Guerry aus Yu-Nan-Sen erhaltenen Käfersendung befanden sich wieder 3 Exemplare des von mir in der Insektenbörse im Jahre 1903 beschriebenen Coptolabus pustulifer Guerryi, wovon durch die Güte des Empfängers dieser Sendung nun noch ein ♂ in meinen Besitz übergegangen ist. Dieses Exemplar stimmt mit dem bereits in meiner Sammlung befindlichen ♂ vollständig überein, nur ist dasselbe noch etwas schlanker und der Thorax ist total tiefschwarz, anstatt marineblau.

Diese beiden neu beschriebenen Formen, Coptolabus pustulifer Guerryi und Apotomopterus Tientei yunanensis sind also die südlichen grösseren Lokalrassen ihrer mehr nördlich, in Wa Shan lebenden Stammformen. Früher hätte man wohl beide als gute eigene Arten taxiert, was sie aber, meiner Ansicht nach, nicht sind.

## Neue Rhopaloceren aus dem indo-malaysischen Gebiet

von H. Fruhstorfer.

### Zeuxidia nicevillei Fruhst. nov. subspec.

(Zeux. doubledaii Distant, Rhop. Malay. p 424 425 ♂, t 38 f. 36 ♀).

Ein ♂ aus Perak, nahe nicevillei, im Berliner Museum differiert von Distant's Bild durch die etwas schmälere violette Submarginalbinde auf beiden Flügeln.



Mit *doubledaii* Westw. hat vermutlich *Distant's* Bild wenig gemeinsam.

Über die Duftapparate äussert sich *Distant* leider nicht. Nach dem Exemplar des Berliner Museums gehört die *Malacca*-Form überhaupt nicht zu *doubledaii*, sondern nähert sich *nicevillei* Fruhst. von Sumatra. Letztere wird Herr Stichel in den *Genera Insectorum* abbilden. Nach einem *nicevillei* ♂ meiner Sammlung und einem ebensolchen des Berliner Museums ergeben sich folgende Unterschiede für die Perakform:

♂ Vdfl.-Binde analwärts schmaler als bei Sumatra *nicevillei*. Die Htflgl.-Binde, namentlich am Costalteil erheblich breiter. Die Htflgl.-Binde verschmälert sich zwar analwärts etwas, aber viel weniger als bei *nicevillei*, während die Binde von *doubledaii* an dieser Stelle breiter wird. Die Strahlenhaare des costalen Duftpinsels der Htflgl. sind länger und dunkler als bei *nicevillei*. Der cellulare Duftpinsel erhebt sich aus einem kleineren und matten Reibefleck und hat anscheinend weniger Haare, trotzdem es sich um ein ganz frisches Stück handelt. Die violette Htflgl.-Binde ist weiter nach innen gerückt als bei *doubledaii*, wodurch der schwarze Ausseurand Gelegenheit hat, sich zu verbreitern, was auch bei *Distant's* Abbildung auffällt. Des weiteren verläuft die violette Längsbinde proximal geradliniger, wird also nicht so sehr von der schwarzen Grundfarbe eingekerbt, als bei *doubledaii*.

Der bei *doubledaii* so markante zweite untere Duftbüschel der Htflgl.-Zelle tritt bei der neuen Form *nicevillei* nur als dünne Behaarung auf, die federartig vor der Zellwand lagert.

Das ♂ ist nach *Distant's* Bild beurteilt, ebenso gross wie meine stattlichsten *doubledaii* ♂♂ aus Nord-Borneo und grösser als *nicevillei* ♂.

Die Submarginalbinden der Vdflgl. halten in der Färbung die Mitte zwischen *doubledaii* und *nicevillei*.

Die zwischen U R. und S M. verteilten weisslich-violetten Flecken sind prominenter, was besonders für die äusseren admarginalen Flecken gilt. Der weisse Apicalfleck ist viel prominenter als bei meinem hellsten *doubledaii* ♂.

Die Htflgl. überbieten in der reichen Violett-fleckung mein *nicevillei* ♂ aus Sumatra.

Patria: 1 ♂ Perak, Berliner Museum, ♂ nach *Distant's* Figur beschrieben.

#### ***Clerome arcesilaus borneensis* Fruhst.**

*Arcesilaus* hat *Fabricius* aus Siam beschrieben, wo sie auch von mir gefangen wurde. Mit Siam

Stücken lassen sich solche aus Tonkin und Assam, Singapore und allenfalls noch Sumatra vereinigen.

Borneo Stücke dagegen tragen eine so stark verbreiterte und viel geradliniger verlaufende dunkelbraune Medianbinde der Unterseite aller Flügel, dass ich sie hier als

*borneensis* nov. subspec.

bezeichne.

Patria: Amuntai, Süd-Ost Borneo.

Exemplare der Natuna Inseln sind lichter gelb und führen eine etwas schmalere Medianbinde auf der Flügel-Unterseite. Vielleicht nur Trockenzeitform?

#### ***Clerome arcesilaus caneus* Hbn.**

Von allen *arcesilaus* Rassen ist die javanische, die am meisten differenzierte. Die dortigen Exemplare sind grösser als Kontinental-Indische, viel heller gelb, die Unterseite dagegen ist stark verdunkelt. Die Medianbinde ist sehr breit, aber weniger scharf gezackt als bei *borneensis*.

Patria: Ost und West-Java. (H. Fruhstorfer leg.) Die Form geht dort bis ca. 2000 Fuss Höhe und ist überall häufig.

#### ***Clerome eumeus forma moiarum* Fruhst.**

Ein ♂ aus Annam entfernt sich von *eumeus* Dru. und *incerta* Stdgr. durch seine grössere Gestalt, die ausserordentlich verbreiterte, wie bei *assama* Westw. ♂ hell lehmfarbene Binde der Vdflgl., die nur einen ganz schmalen, hell rotbraunen Apical-Saum frei lässt und sich als Saumbinde bis in den Analwinkel der Vdflgl. fortsetzt.

Die Unterseite trägt eine geradliniger verlaufende Medianbinde der Vdflgl. und sehr viel grössere, weisse Submarginalpunkte als *eumeus* und bildet dadurch einen hübschen Übergang zu *assama*. Das auffallendste ist ein basaler hellgelber Duftbüschel der Htflgl. der bei *eumeus* und *incerta* braun oder schwärzlich gefärbt ist.

Patria: Südl. Annam, am 8. Febr. 1900, bei Dran auf ca. 4000 Fuss Höhe, von mir gesammelt.

Benennung nach dem Volksstamme der Moi, in deren Gebiet die neue *Clerome* entdeckt wurde.

Die Moi, welche mich friedlich passieren liessen, haben im vorigen Jahre den Residenten Oldendahl, der meine Reise so wohlwollend protegiert hatte und in dessen Gefolge sich auch mein früherer Diener befand, ermordet.

#### **Übersicht der bekannten *Clerome*.**

*phaon* Erichs., Philippinen.

.. *f. temp. sicc. microps* Stdgr. l. c.

.. *turida* Feld. Mindoro.



*phaon* (?) *sappho* Semp. Bohol.

.. (?) *kleis* Semp. Camotas.

*leucis* Feld. Bazilan (Col. H. Fruhst.).

*menado menado* Hew. N. Celebes, die übrigen Rassen vide B. E. Z. 1899 p. 50.

*stomphar* Westw. Bergform (?).

*stomphar* forma *beza* Hew. Talform.

*stomphar* nov. subspec. ♂♂ aus West Sumatra (Coll. Fruhst.)

*stomphar* ist neu für Sumatra.

*stomphar plateni* Stdgr. Palawan.

*gracilis* Butl. Malay. Halbinsel, Borneo, Sumatra.

*kirata* de Nicéville. Sumatra, Borneo.

*arcesilaus arcesilaus* F. Siam (Trockenzeitform) Tonkin (Regenzeitform) H; Fruhstorfer leg. Assam: Singapore, Sumatra (Coll. Fruhst.)

*arcesilaus borneensis* Fruhst. S. O. Borneo, Natuna (?).

*arcesilaus niasana* Fruhst. Nias.

*arcesilaus eumeus* Hbn. (*leonteus* Zinken-Sommer)

Java: (die Ostjava-Rasse ist kleiner als die Westjava-nische); Bali (de Nicéville).

*eumeus eumeus* Drury. Hongkong 6 ♂♂ 2 ♀♀ 31. Okt. 1899 im botanischen Garten (H. Fruhstorfer leg.) Hainan (?), (Moore).

*eumeus incerta* Stdgr. Tonkin, Juni-Juli, Mittel-Annam (Nov. Dez.) (Regenform) Tonkin, Aug.-Sept. (Intermediate Form). Ober Birma, Shan States (Bingham), (Oberthür, Etudes 1893 als *assama* Westw. von Tonkin).

*eumeus mojarum* Fruhst. Süd-Annam, Febr. Wohl nur extreme Trockenform und zugleich Übergang zu

*eumeus assama* Westw. Assam.

*aerope aerope* Leech China. (Bingham, Fauna of India 1905 p. 183 zieht *aerope* mit Unrecht zu *eumeus* Drury.)

*aerope excelsa* Fruhst. Tonkin, auf ca. 1000' Höhe, in Buschwäldern (Juni-Juli, besonders bei Than-Moi).

**Tenaris westwoodi, aber. unipupillata** Fruhst.

In Deutsch-Neu-Guinea finden sich neben *westwoodi* Stdgr. mit 2 Analocellen und Exemplaren mit doppelter Analocelle oder solchen, bei denen die Apicalocelle ein Nebenaugen nach unten oder ein Nebenaugen nach oben zeigt, auch Exemplare ohne Spur einer Analocelle. Dergleichen Stücke machen ganz den Eindruck einer besonderen Art, hauptsächlich deswegen, weil das Analfeld vollkommen weiss bleibt und mit der Ocelle auch die schwarze Ocellen-

peripherie verschwunden ist. Diese bis jetzt nicht beachtete Aberration mag *unipupillata* heissen.

Von *westwoodi* finden wir Exemplare mit nach oben durchschlagender, breit ockergelbgekernter Analocelle, mit allen Abstufungen bis zu Stücken mit auch am Analfeld rein weissen Httgl. also ohne jeden Augenfleck auf der Flügeloberseite. Es sind auch asymmetrische Stücke vorhanden, von denen nur der rechte oder linke Hinterflügel eine Ocelle zeigt, während der entgegengesetzte Flügel auch nicht das geringste Rudiment einer Ocelle aufweist.

Variabel ist auch der gelbe Basalanflug der Httgl. Oberseite. Er ist manchmal kaum zu erkennen und erscheint dann wiederum in allen Intergradationen bis zu einer deutlich ockergelben Region, die bis an die Analocelle reicht.

Bei der Lokalform *appina* Fruhst. von Britisch Neu-Guinea ist dieser gelbe Basalanflug fast immer vorhanden und manchmal über die ganze innere Flügelhälfte verbreitet; auch erscheint er gelegentlich auch auf der Unterseite der Httgl.

Dieses reiche Auftreten von gelb geht bei *appina* Hand in Hand mit einer ausgedehnten Schwarzumrandung aller Flügel; ist also ein Zeichen einer melanotischen Färbungsrichtung.

## Silkworms of Assam.

(Continued from p. 28.)

Another worm which appears to be simply a variety of the *Tusser*, feeding on the *pholuka* like the worm above-mentioned, is counted by the Assamese as a distinct species, and known by the name of *Deomuga*. It must not be confounded with the genuine *Deomuga* described further on. From cocoons of this so-called *Deomuga*, boiled in potash water for two hours, a fine thread, resembling that of the *Muga*, was reeled off.

6. The *Salthi* (*Antheraea paphia*.) — The wild silkworm called *Salthi* is also a species of *Tusser*. It is called *Deomuga* by the Kacháris, but must not be confounded with the *Deomuga* proper. The *Salthi* worm feeds on the *lamrang* (*Barringtonia racemosa*), and the *hidai*. The worm is very rarely met with; its habitat is the jungle at the foot of the Bhutan Himalayas. The chrysalis of this species, as of all the wild silkworms, is eaten with much relish by the Kacháris.

7. The *Anduri* or *Amputani* (*Gracula leucostriata*) — The *Anduri* or *Amputani*, so-called from the mango or *ám* tree on which it feeds, is one of

the commonest wild silkworms of Assam. It occurs in the Assam valley, under both the northern and the southern hills, and likewise in Cachar, where the wild tea-plant often supplies it with food. It is also frequently found on *sum* trees. Its favourite tree, however, is the mango, whether the wild mango of the forest, or the cultivated trees in the vicinity of villages. The *Amluri* spins a bright yellow cocoon, in clusters so closely interwoven that they cannot be separated for reeling, which, indeed, their very texture prohibits. In the number of broods and times of breeding this worm is said to correspond with the *Muga*. The worm is covered with hairs, which produce irritation of the skin, and for this reason it is regarded as unclean by the Hindus; but Kacháris, Rábhas, and Meches occasionally mix the silk with the *eri*, where it reveals its presence by the itching it causes; this irritating property of the worm is said to protect it against crows and bats. The chrysalis, however, is eaten by Kacháris, Rábhas, Mechas, and Mikirs. A smaller variety of the *Amluri*, called *bisha*, and feeding, like the *Amluri*, on the mango tree, is found in small numbers in the Sub-Himalayan jungles of Kámrúp. The name expresses the irritating quality of the worm.

8. *Deomuga* (*Bombyx religiosa*). — The *Deomuga* silkworm is so called from its size. It is the largest of all the worms, attaining a length of  $6\frac{1}{2}$  inches, and it is also the handsomest. This worm appears at times on *sum* trees with the *Muga*, but it is of rare occurrence. The worm in its second and third stage is particularly handsome, with rows of turquoise spots on its side. When the worm enters upon its fourth stage, the turquoise spots vanish, and spots of gold appear in their place, and on each side of the body stripes, having all the colours of the rainbow, tend to make this worm by far the most beautiful of its tribe. The *Deomuga* worm is said to live thirty days, and to spend three days in spinning its cocoon; the period of the chrysalis is fifteen days in the hot, and thirty days in the cold season, and the life of the moth lasts about four days. The cocoon is large (3 in. by  $1\frac{1}{2}$  in.), and gives a large quantity of strong but coarse and dark-coloured silk. The hardness of the cocoon renders it difficult to reel, and the silk easily gets into knots. The thread of the *Deomuga* is said to be used for fishing lines in Bengal. In Cachar, the *Deomuga* feeds on the banyan (*Ficus indica*) and pipal (*Ficus religiosa*). The worm occurs, generally, in the Assam valley.

9. *Actias selene*. — This silkworm occurs in Cachar but very rarely. The cocoon yields but little silk, and no attempt is ever made to use it.

E. St.

### Neu eingelaufene Preislisten.

E. No. 42. Allgemeine Preisliste über Insekten und Käfer von Ernst A. Böttcher, Berlin.

### Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn Wickham ging ein: New Species of Coleoptera from the Western United States by H. F. Wickham.

Von Herrn von Hormuzaki:

Zur Definition des Artbegriffes mit besonderer Anwendung auf die Untergattung *Morphocarabus* Gehin

von C. Freiherrn von Hormuzaki.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

## Anzeigen.

Offerierte in hochfeinen frischen Exemplaren mit  $66\frac{2}{3}\%$  Rabatt auf Staud. Preise folg. Arten: Pap. xuthus ♂, Parn. apollon. v. daubi ♂, bremeri ♂, discobol. ♂, v. romanovi ♂, delph. v. albulus ♂♀, ab. boettcheri ♂, orleansi ♂, mercurius ♂♀, boldromius ♂, sino v. gylippos ♀, tenedius ♂, mnemos. v. gigantea ♂♀, Col. melinos ♂, montium ♀, v. maureri ♂, Sat. v. shandura ♂, v. lehana ♂♀, v. schakuhensis ♂♀, Hesp. alpina, Rhypar. leopardina ♂, Coss. bohatschi ♀, Newelsk. albonubilis ♂, Agrot. improcera ♀, melancholica ♂, stentzi ♂, clarivena ♂, ignobilis ♂, subdecora ♂, v. minima ♂♀, junonia ♀, chaldaica ♂, deplanata ♂♀, degeniata ♂, argillacea ♂, v. squalidior ♂, polygonides ♂♀, subconspicua ♂♀, Mamestr. furca ♂, schneideri ♂, hoplites ♂♀, odiosa ♂♀, Dianth. eximia ♂♀, Lup. acharis ♀, Pseudohad. siri ♀, pexa ♂♀, Had. zetina ♂, Dasythor. anartinus ♂♀, Orrhod. eriophora ♀, Rhiza commoda ♂♀, Rhizogr. peterseni ♂♀, Nam. versicolor ♀, Leucan. pallens ♂♀, lineata ♂♀, indistincta ♂♀, v. rhodocomma ♂, mesotrosta ♀, opaca ♂♀, divergens, Cuc. dracunculi ♂, umbristriga ♂, distinguenda ♂, cineracea ♂, biornata ♂, tecca Püng. ♀, duplicata ♂, boryphora ♂, Erythr. eudoxia ♂, Met. albirena ♂, Ar. hüberi ♀, secunda ♂, panaceorum ♂, Thalp. suppuncta ♀, gratiosata ♂, leucanides ♂, ab. rubefacta ♂, Plus. aurifera ♂♀, Palp. henkei ♂, cestis ♂, fractistrigata ♂♀, dentistrigata ♀, fricta ♀, imitatrix ♂, simiola, Leucanit. rada ♀♂, v. obscura ♂♀, hyblaeoides ♂♀, Ten. v. antiqua ♂, Lag. juno ♂, Cat. remissa ♂, dula ♀, neonympha ♂. Sende zur Auswahl

Emil Funke, Blasewitz b. Dresden, Loschwitzerstr. 6.

**Ellopi** var. **prasinaria**-Puppen, abzugeben per Stück Pf. 25, im Dutzend 10facher Preis. Porto und Kästchen 25 Pf. Auch Tausch.

Suche zu erwerben: lebende befruchtete Eier von *Numeria pulveraria*.

**Valentin Pokorny** in Mährisch-Schönberg, Wichtlstrasse 14, **Österreich**.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés

**Boursey, Villa Jeanne,**  
à la Barre-Deuil (S. et O.), France

#### Aus Palaestina.

*Teras phisadia* v. *palaestinensis* ♂ 60, *chrysomene* ♂ 70 ♀ 90, *trigotephras* v. *palaestinensis* ♂ 12, *Las. serrula* v. *palaestinensis* ♂ 85 ♀ 90, *davidis* 90 ♀ 120, *decolorata* 150 ♀ 200, *Chondr. palaestrana* v. *jordana* 90 ♀ 15, *Caradr. germainii* 80, *Polia plumbea* 30, 35, *rebecca* ♂ 20, *Cuc. santolinae* v. *tekka* 90, *Eutel. adoratrix* 22, *Abrostola triplasia* v. *clarissa* 130, *Gnoph. poggearia* 8 ♀ 12 Holot. *pruinosa* 30 ♀ 35, *Eupr. oertzeni* 40, 40 *Agr. ochrina*. *Chondr. fasciana* 150, *Pericyma acrosticta* 100, *Agrot. singularis* 100, *Segetia palaestinensis* 35, *Cuc. celsiae* 100, *Carad. pertinax* var. *inumbata* 50, *Apam. judaica* 75, *Had. bipartita* 50, *Plusia maria* 90, *Dianth. selene* 40, ♀ *Bryoph. paulina* 16, *Chondr. aurivillii* 140, *Polia anceps* 90, *Plus. chalcites* 7, *Cid. pseudagaliata* 22, *adlata* 20, *Gnoph. sortata* 7, *Boarm. umbraria* 18, *Eumera regina* 45, 60, *Propleps ocellata* 22, 30, *Bomb. bathseba* ♂ 16, *Agr. westermanni* Labrad. 160, *orbisoleuca* Hyre. 120, *Orrh. staudingeri* 100, *Zyg. consobr.* v. *diniensis* à 50, *wagneri* ♂ ♀ 45 *Psyche quadrangularis* ♂ 75. 10=1 Mk.

**W. Maus, Wiesbaden, Friedrichstr. 2.**

#### *Teinopalp. imperialis.*

Prachtvolle, grosse Tiere, gesp. Mk. 1.75, in Düten Mk. 1.60, *Ornith. cerberus*, Paar Mk. 4, *pegasus* Mk. 6, *Pap. medon* Mk. 3.50, *autolicus* Mk. 3.50, *pandion* ♂ Mk. 2.30, *gigon* Mk. 1.20, *polyphontes* Mk. 0.70, *sarpedon* Mk. 0.60, *antiphates continentalis* Mk. 0.60, *paris* Mk. 1, *ganesa* Mk. 1.25, *arcturus* (Riesen, prächtig blau) Mk. 2.30, *polyctor* Mk. 2. 80 (schön grün), *agamemnon ligatus* Mk. 0.40, *Junonia delia*, sehr schön! Mk. 0.50, *Euphaedra neophron*, prachtvoll, Mk. 0.80, *Heliconius rhea* ♂ Pf. 25, ♀ Pf. 40, *columbana* Pf. 40, *Morpho hercules* ♀ Mk. 1.70, *laertes* Mk. 0.50, *Antheraea zambesina* Mk. 4, *Thys. agrippina* Mk. 6, *Nyct. achillaria* Mk. 2, *metaurus* Paar Mk. 6—7, ***Delias aruna*** Mk. 2.80, alles gespannt, I. Qu. An mir bekannte Herren sende zur Auswahl!

**K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.**

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**  
**Naturwissenschaftliches Institut**  
gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges  
== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==  
Kataloge umsonst und portofrei

Rhopaloceren aus Inner-Afrika, Uganda offeriert in tadellosen Stücken fein präpariert und richtig bestimmt mit 75% Rab. auf Staud. Preise.

**Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.**

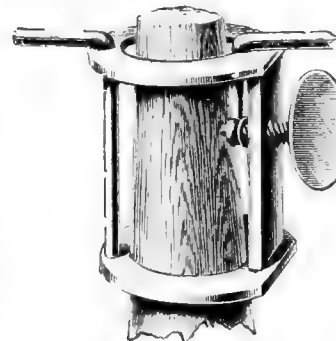
Mai-Juni lieferbar Dalmatiner-Puppen: *Eumera regina* Stück Mk. 1, *serpentina* Stück Pf. 45, oo v. *renago* Stück Pf. 20, *cleopatra* Dtz. Mk. 1.80, *spectrum* Dtz. Mk. 1.50, *dilecta* Stück Pf. 45, *conjuncta* Stück Pf. 40, *diversa* Stück Pf. 45, *caecigena* Dtz. Mk. 4.80, erst geschlüpfte *afra* v. *dalmata* ♂ Stück Pf. 45 ♀ Pf. 60, *escheri* v. *dalmatina* Stück Pf. 20.

**A. Spada, Zara-Barcagno, Dalmatien.**

Suche in Tausch je bis 100 Stück *podalirius*, *machaon*, *apollo*, *crataegi*, *brassicae*, *S. populi*, *ocellata*, *ligustri*, *galii*, *euphorbiae*, *elpenor*, *fuciformis*, *scabiosa processionea*, *pudibunda*, *monacha*, *B. quercus papilionaria*, *hebe*, *caja*, *villica*, etc. auch bessere Sorten, jedoch nur Ia.

Gebe ab im Tausch: *Cerisyi*, *helios*, *P. bavaria*, *palaeno*, *myrmidone*, *camilla*, *jasius*, *chrysippus*, *Mel. titia*, *T. fausta* Thest. *mauritanicus*, *Deil nerii*, *S. quercus*, *D. vespertilio*, *convolvuli*, *S. pyri*, *spini*, *caecigena*, *Eup. oertzeni*, *hera magna*, *matronula*, *Acronyct. v. steinerti*, *P. cincta*, *Agrot. crassa*, *Cat. dilecta*, *conjuncta*, *diversa*, *sponsa*, auch mit 60% Rabatt der St. Pr. gegen bar.

**Ubaldo Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.**



Unübertroffen in Qual.  
und Ausführung ist mein

#### **Universalnetz**

mit eigens präp. engl. Seidentüllbeutel. Preis Mk. 3.40, gegen Voreinsendung des Betrages Portofrei.

**W. Niepelt, Zirlau bei Freiburg, Schlesien.**

Wer bestimmt exotische Schmetterlings-Raupen?  
Offerten sind an die Redaktion der Soc. ent. zu richten.

#### **Catocala promissa-**

Raupen, erwachsen Dtz. Mk. 3., *fraxini*, klein, Mk. 2, *dumi*, klein, Pf. 35. Unbekannten Herren Nachnahme.

**K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.**

Naturalienhändler  
**V. FRIC in PRAG**

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

Meine 60 verschiedenen Käfercenturien und Serien finden infolge der billigen Preise und sorgfältigen Zusammenstellung allgemeine Anerkennung. Preisliste gratis und franko.

**Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglstr. 7 II.**

**Soeben im Druck erschienen.**

Mitteilungen des Entomologischen Vereins für Hamburg-Altona, enthaltend **Verzeichnis der Grossschmetterlinge der Umgegend Hamburg-Altonas** mit wichtigen biologischen Angaben bei allen Arten, auch vielen Sondernotizen, welche die Auffindung vieler seltener Arten erleichtern. Preis des Heftes, 132 Seiten stark 2 Mk. Zu beziehen durch

**J. Andorff, Hamburg 4.**

Meine Preisliste 1905 über entomologische Fang- und Präparier-Utensilien ist erschienen und steht kostenlos zur Verfügung.

**Wilh. Schlüter, Halle a. S.,**  
Naturalien u. Lehrmittelhandlung

**Gespannte Schmetterlinge**

ganz frisch, mit Fundortzetteln, la., habe ich zur Zeit abzugeben aus neu eingetroffenen Sendungen aus Nordpersien, Rumänien, Portugal, Canarische Inseln, Taurus, Brasilien, Costa Rica, Venezuela, Ecuador, Florida, Californien, Colorado, Canada, Illinois, Natal. Unter den südamerikanischen Faltern besonders viele Nachtfalter, auch Micros, für Spezialisten besonders geeignet. Preislisten gratis und franko. Auswahl-sendungen.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,**  
Luisen-Ufer 45.

Offerierte folgende **Dalmatiner Lepidopteren** in tadellosen frischen Stücken ex 1905; Preise in Pfg. Porto extra gegen Voreinsendung oder Nachnahme. *Pieris ergane* ♂ 50 70, *Pier. var. manni* ♂ 70. *Euchl. belia* ♂ 20 30, *Par. var. lissa* 50, *Ema-turga var. orientaria* ♂ 40. Ferner Lepidopteren aus dem gesamten europ.-pal. Faunengebiet in tadelloser Qualität mit 70 % Rabatt auf Staudinger Preise. Ca. 2000 — viele seltene — Arten und Var. Erbitten Desideratenlisten. Lepid. Centurien je nach Seltenheit der Arten Mk. 10. — bis 25. —

Österr. Coleopteren aller Familien mit 70 % Rabatt auf Reitter Preise.

**Fritz Wagner, Wien XVIII., Währingerstr. 143.**

Ich kaufe jederzeit exotische Käfer, sowohl einzelne bessere Arten wie auch ganze Original-Ausbeuten per Cassa.

**Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglstr. 7 II.**

Offre chrysalides et cocons de *Papilio ajax* Fr. 0.75. *Papilio asterias* Fr. 0.75. *Deidamia inscriptus* Fr. 0.50. *Telea polyphemus* Fr. 0.60. *Callosamia angulifera* Fr. 1.50.

**Emile Deschamps à Longuyon Dépt. Meurthe et Moselle, France.**

*Malac. franconica* - Raupen  $\frac{3}{4}$  erwachsen Dtzd. 1.50 — 2 Mk. (spinnreif) Puppen (Juni) Dtzd. 2.40.

Eier: p. Dtzd. *pudibunda* ab. *concolor* — .60, *tau* — .15, *menyanthidis* — .20, *cultraria* — .15.

Raupen: p. Dtzd. *plumigera* 1.20; *cucullatella* 1. —; *sepium* 2. — Mk.

Puppen: p. Dtzd. *Ch. chloerata* 3. —; *opacella* 1.50; *sepium* 2. — Mk.

Porto 10 resp. 30, Ausland 20 resp. 50 Pfg. Tausch erwünscht.

**H. Schröder, Schwerin i. Meklenburg, Wallstr. 61 b.**

**Achtung!**

**Brit. Neu-Guinea und N. Queensland-Coleopteren**

Empfehle nachstehende frisch eingetroffene genadelte Käfer als: *Cacostomus squamosus* New. Paar Mk. 4, *Lamprima latreillei* m. Paar Pf. 80, *Carabidae: Helluodema spe.* Paar Mk. 4, *Scarab. rhopaea?* Paar Mk. 4.50, *Lepidiota spe.* Paar Mk. 2.50, *blackburni* Paar Mk. 2, *Rutal: Anoplognathus boisduvali* Paar Mk. 1, *aureus* Waterh. Stück Mk. 1, *prasinus* m. Dtz. Mk. 8, *Cetoniid: Jschiop-sopha jamesi* Waterh. Stück Mk. 2.50, *Lomaptera salvadorii* Stück Mk. 1.80, *Eupoleila australis*, Paar Pf. 60, *Mycterophallus dubonlayi* Thoms. St. Mk. 2, *Lucanid: Episphenoides australasicus* Paar Mk. 3, *Curculionid: Gymnopholus weiskei* Stück Mk. 4, *Aroaphila cyphothorax* Stück Mk. 4, *Eupholus cin-namomoeus* Dtz. Mk. 8, *Eupholus benetti*, var. *bicolor*, Dtz. Mk. 12, *Baristhus dispar*, var. *chevrolati* Faust, Dtz. Mk. 6. Ferner empfehle Centurien aus Brit. Neu-Guinea und Queensland, genadelt und teils bestimmt, alles grössere, hervorragende Arten, 100 St. Mk. 16. *Culiciformis*-Puppen, Dtz. Mk. 1.20.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Annenstr. 4 p.**

Käfer aus Turkestan und Kl. Asien, 100 Stück, tadellos, richtig bestimmt, für Mk. 8. — Ausland Mk. 9., incl. Porto und Verpackung 1 Disc. tschitscherini leicht def. gratis

**Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.**

Empfehle in Düten, teilweise I. b. Qual.: *Pap. medon* Mk. 1, *pandion* Mk. 0.90, *godartianus* Pf. 35, *Nyct. achillaria* Mk. 0.85, *Pep. paris sup.* Mk. 1, *ganesa* Mk. 1.25, *polyctor* Mk. 2.80, *Teinop. imperialis*, grosse, frische Stücke Mk. 1.60.

**K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.**

## Insektennadeln

weiss und schwarz, 1. Qualität, federhart liefert Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

*E. tremulifolia* Eier habe abzugeben p. Dtzd. 40 Pf. Auch Tausch

**E. Grادل, Liebenau** (Böhmen).

Suche mit Gallensammlern in Verbindung zu treten.

**Theodor Voss**, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.

Suche stets ganze Ausbeuten von aussereuropäischen Insekten gegen sofortige Kasse zu kaufen und erbitte Offerten.

Bank-Referenz: **Dresdener Bank, Berlin 21.**

**A. Grubert, Berlin N. W. 21**, Turmstr. 37.

Insekten-Import und Export.

In den letzten Wochen empfang ich schöne Käfer-Sendungen aus Ost-Afrika, West-Afrika, Natal, Delagoa-Bai, Borneo, Sumatra und Brasilien. Ich kann infolgedessen nicht nur fast sämtliche Arten meiner Preislisten wieder liefern sondern auch hunderte Arten, welche in derselben nicht enthalten sind.

Ich bitte Auswahlendungen unter Angabe spezieller Wünsche gefl. verlangen zu wollen.

**Friedr. Schneider, Berlin N. W.**, Zwinglstr. 7 II.

Raupen von *Agt. umbrosa* Mk. 1.50, *Taen. gracilis* 30, *gothica* 25, *munda* 40, *Plus. moneta* 40, *Ses. trianuliformis* 1. — *Bemb. hylaeiformis* —.80. Alles per 1 Dtzd. Auch Tausch.

**E. Grادل, Liebenau** (Böhmen).

Suche Maulwurfsgrillen in jeder Anzahl.

**Theodor Voss**, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.

**Eier:** *Drym. dodonea* —.25, *Not. trepida* —.20.

**Raupen:** *Lasioc. quercus* —.50, *Cosm. potatoria* —.50, *Leuc. straminea* 1.20, *Odont. carmelita* 1.20, *E. versicolora* 1.—, *Cat. fraxini* 1.80, *Xyl. bicolorana* —.90, *Pyg. anastomosis* —.60, *Cal. exoleta* —.40, *D. chaonia* —.50 p. Dtzd. Preise in Mark und Pfg. Tausch gegen Raupen von *Lim. populi* und *Apat. iris*.

**M. Bartel, Berlin N. O. 18**, Kniprodestr. 117 I.

**Gebrauchte, grosse** Raupenverpuppungskästen und verschiedene Utensilien sowie auch Lepidopteren sehr billig abzugeben

**Leopold Karlinger, Wien XX**, Brigittaplatz 17.

Palaearkt. Falter offeriert in hochfeinen, seltenen Arten mit 66 $\frac{2}{3}$  % Rab. auf Staud. Preise, namentlich seltene Noctuen, Auswahlendungen.

**Emil Funke, Blasewitz**, b. Dresden.

**Hans Fruhstorfer, Inh.: A. GRUBERT, Berlin N. W. 21.**

**Spezialität:** Exotische Lepidopteren und Coleopteren.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich die von Herrn **H. Fruhstorfer** hier, betriebene Naturalienhandlung erworben habe und in den bisher innegehabten Räumen weiterführe.

Preisliste XVI **H. Fruhstorfer** bleibt in Kraft und steht Interessenten zu Diensten.

Ich bitte, mir Ihre werten Aufträge unter meiner unten angegebenen Adresse zukommen zu lassen und gebe Ihnen die Zusicherung, dass ich Sie reell und billigst bedienen werde.

Hochachtungsvoll

**A. Grubert, Berlin N. W. 21**, Turmstr. 37.

*Carabus hispanus*

Von dieser prachtvollsten Käferart erwarb ich die frische Ausbeute eines Sammlers und offeriere spottbillig 10 Stück tadellos, franko für 5 Mark. Einschreiben 20 Pfg. extra. Beste Tauschobjekte. Cassa voraus.

**Friedr. Schneider**, Naturhistor. Cabinet **Berlin N. W.**, Zwinglstr. 7 II.

Achat de Lépidoptères et Coléoptères tropiques.

**A. Grubert, Berlin N. W. 21**, Turmstr. 37.

**A vendre:**

Oeufs fécondés de *Phyllium scythe* à frs. 2. - la douzaine. Nourriture: *Quercus ilex*

**W. Morton, Lausanne.**

Abzugeben im Tausch mehrere hundert ges. Puppen von *Arct. villica* gegen Falter von *P. alexanor*, *Ch. jasius*, *L. camilla*, *N. lucilla*, *M. syllius*, *Sat. circe*, *anthe*, *A. atropos*, *S. quercus*, *ocellata*, *D. nerii*, *vespertilio*, *gallii*, *dahlia*, *lineata*, *alecto*, *celerio*, *P. proserpina*, *M. croatica* und andere Arten. Angeboten sieht entgegen

**H. Littke, Breslau** Sedanstr. 5.

*Lophyrus pini* (♂ u. ♀) Dtzd. 75 Pf., später Larven und Cocons Dtzd. 35, *Ret. buoliana*-Raupen Dtzd. 35, *Ret. buoliana*-Puppen Dtzd. 40, *Ret. buoliana* grosse Tannentriebe Dtzd. 40, *Ret. buoliana*-Falter Dtzd. 96, *Tortrix viridara*-Raupen Dtzd. 20, *Tortrix viridara*-Puppen Dtzd. 25, *Tortrix viridara*-Falter Dtzd. 60, *Hib. defoliaria*-Raupen Dtzd. 30, *Hib. defoliaria*-Puppen Dtzd. 90, *Hib. defoliaria*-Falter (♂ ♀) Dtzd. 100, *Ch. brumata*-Raupen Dtzd. 15, *Ch. brumata*-Puppen Dtzd. 30, *Aporia crataegi*-Raupen Dtzd. 35, *Aporia crataegi*-Puppen Dtzd. 45, *Aporia crataegi*-Winterester 20, *Mal. neustria* Raupen 20, *Mal. neustria* Puppen 35, *Mal. neustria* Nester 25, *P. malinella* Nester 30, *P. malinella* Raupen 25, *P. malinella* Falter 75, *Porth. chrysorrhoea* und *auriflua* (similis) Raupen Dtzd. 25. Pfg.

**Theodor Voss**, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.

Raupen lebend Ende Juni erwachsen: *Thais polyxena* 50 u. *Sat. spini* 1.20 Pf. p. Dtzd. zu 30 Pf. Porto und Packung als Muster auch Tausch. Kassa voraus.

Ubaldo Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

### Solange Vorrat reicht:

für nur Mk. 6.90 für nachstehende Grottencoleopteren in je 1 Exemplar alles frisch, sauber und verlässlich determiniert.

*Laemostenus schreibersi*, *Anophthalmus hirtus*, *bilimeki*, *hacqueti*, var. *spectabilis*, *dalmatinus*, var. *halmai*, *Aphaobius milleri*, *heydeni*, *Oryotus schmidtii*, *micklitzi*, *Leptoderus hohenwarthi*, *Astagobius angustatus*, *Propus sericeus*, *Anthroherpon ganglbaueri*, *Bathyscia insignis*, *khevenhülleri*, *freyeri*, *montana*, *hoffmanni*.

Diese Arten sind nach Staudinger 58 Mk. wert. Ausserdem *Morimus ganglbaueri* à Mk. 1.50 durch Joseph Sever, Triest, Salita Promontorio No. 10 III.

First class and showy exotic Butterflies and Beetles wanted in large quantities.

Quote prices.

A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.

Meine Original-Spiralbänder (Spannstreifen) in unübertroffener Güte, liere in 5 Breiten zu 5, 10, 15, 20 und 30 mm. à 100 Meter in Rollen zum Preise in Franken oder Kronen von 0.40, 0.50, 0.70, 0.90 bez. 1.20. Porto 10 pro Rolle gegen Einsendung des Betrages in Postanweisung oder Briefmarken. Nachnahme ist nicht zu empfehlen.

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Lebende Raupen von: *Arctia casta* 2. — *Agrotis decora* 2. — *musiva* 5. — *Cirr. xerampelina* 1.50 p. Dtzd. P. und P. 30 Pf. Kassa voraus.

Ubaldo Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

### Wünsche Raupen

von *Van. xanthomelas*, *l-album*, *Cat. nupta* nach letzter Häutung im Kauf oder gegen seltene pal. Falter, wie *Sm. planus*, *staudingeri*, *hybrid. metis*, *Noctuen etc. e. l.* Offerten an

Dr. E. Fischer, Zürich IV., Bolleyst. 19.

Erwachsene Raupen v. *Od. carmelita* 1.50 Mk., *Endr. versicolora* 1.20 Mk. p. Dtzd.; letztere auch tauschweise.

Al. Kaspar, Lehrer in Hombok, Mähren.

### Puppen

In 2—3 Wochen lieferbar: *Cat. dilecta* 60, *conjuncta* 58, *diversa* 65, *serpentina* 60, *spectrum* 16, *caecigena* 50, *cleopatra* 18, *Thais v. cassandra* 18 Pf. p. Stück. Im Dtzd. 10facher Preis. Europ. u. exot. Falter äusserst billig.

K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.

## Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in Lepidopteren-Liste 48 (für 1905, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher. Ferner 159 enorm billige Centurien und Lose.

Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit vollständigem Gattungsregister (auch Synonyme) für Europäer und Exoten versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24 (136 Seiten gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit vollständigem alphab. Gattungsregister (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

Liste VII (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. diverse Insekten, ca. 3200 Hymenopt., 2400 Dipt., 2200 Hemipt., 600 Neuropt. 1100 Orthopt. und 265 biolog. Objekte, sowie 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem alphab. Gattungsregister (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am sichersten per Postanweisung. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im Handel befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als Sammlungskataloge. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.

### Käufe in Anzahl

präparierte Raupen und Puppen von *Vanessa jo*, *urticae*, *Hyloicus pinastri*, *Lasioc. quercus*, *Scoliopteryx libatrix*, *Cossus cossus*, Falter v. *Papilio podalirius*, *machaon*, *Euchloë cardamines*, *Aporia crataegi*, *Sphinx ligustri*, *Deilephila euphorbiae*, *Chaerorampa elpenor*, *Smerinthus ocellata*, *Agrotis fimbria*, *Scoliopt. libatrix* ferner kleine Hirschkäfer ♂

Ernst A. Böttcher, Natural-Lehrmittel-Anstalt,

Berlin C., Brüderstr. 15.

[37]



# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Organ of the International-Entomological Society.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.).

## Neue Rhopaloceren aus dem indo-malayischen Gebiet

von H. Fruhstorfer.

### Neptis anjana zena nov. subspec.

(Neptis anjana Fruhst. B. E. Z. 1896 p. 302. Java.)

Moore's Type von anjana stammt aus Moulmein. Moore (Lepid. Indica vol. III. p. 10) und Bingham (Fauna of India 1905, p. 339) lassen anjana auch auf der Malayischen Halbinsel, in Sumatra und Borneo vorkommen. Distant bezeichnet Rhop. Malay. p. 445 bereits die malayischen Exemplare als anjana var. und von seiner Abbildung t. 36 f. 11 weichen meine 7 Borneostücke durch das dunklere Colorit der Unterseite erheblich ab, so dass es sich ziemlich wahrscheinlich um 3 differente Lokalformen handelt, die wegen ihrer Ähnlichkeit von Moore als zusammengehörig betrachtet wurden.

Auf Java fand ich auf ca. 4000 Fuss Höhe mehrere anjana, die von der Borneoform erheblich differieren und von mir als *zena* bezeichnet werden.

*Zena* ist eine aufgehellte Form mit hellgelblichbraunem, anstatt dunkelbraunen Discoidalstrich und ebensolchen Subapical- und Subanalbinden der Vdfl. und noch etwas lichterem Querbinden der Htfl.

Noch vorgeschrittener ist die Aufhellung der Flügel-Unterseite, die eine hellrote, anstatt dunkelblaue Grundfärbung aufweist. Alle Flecken und Zeichnungen sind breiter und lichter als auf Distant's Figur und von gelblich weissem Tone. Auch die blauvioletten Binden der Htfl. nehmen einen helleren und glänzenderen Farbenton an.

Patria: West-Java von 2 — 4000 Fuss Höhe, Umgebung von Lawang, Ostjava, ca. 2000 Fuss Höhe, 4 ♂♂ 3 ♀♀ Coll. Fruhst.

### Neptis anjana thiemei nov. subspec.

Von der an neuen distincten Localformen unerschöpflichen Insel Nias hat Herr Prof. Thieme-Berlin ein überraschend schönes ♂ empfangen und mir geschenkweise überlassen.

Dieses ♂ macht durch seinen rundlicheren Flügelschnitt und die albinotische Färbung den Eindruck einer Species. Ich bescheide mich jedoch, das Ureum als *anjana thiemei* nov. subspec. hier einzuführen.

Die bei *zena* lichtgelben Subapicalflecken der Vdfl. sind bei *thiemei* stark vergrössert und rein weiss, ebenso nimmt der obere der 3 Flecken, aus denen sich die subanale Schrägbinde zusammensetzt, eine weissliche Färbung an.

Die subbasale Binde der Htfl. ist etwas schmaler und lichter als bei *zena*, die innere (postdiscale) Submarginalbinde besteht aus breiteren mehr helmartigen, als länglichen Flecken, zwischen die längs der Adern die Ausstrahlungen des breiten tief-schwarzen Discalflecks eindringen.

Die Unterseite übertrifft noch an Ausdehnung der weisslichen Makeln und Binden der Vdfl. jene von *zena*. Die Htfl. Unterseite ist dann noch besonders ausgezeichnet durch die analwärts stark verschmälerte, subbasale weissliche Querbinde, (welche bei *zena* und *anjana* breit bleibt) und die darauf folgende stark gezähnte violette Binde. Die innere helle Submarginalbinde tritt prominenter, stärker gewellt und breiter heraus als bei *zena* und wird von einer viel ausgedehnteren rotbraunen unteren Binde begrenzt als dies bei den übrigen anjana-Formen der Fall ist.

Patria: Insel Nias, Type Coll. Fruhstorfer.

Die anjana-Formen verbreiten sich über das süd-asiatische Gebiet demnach als:

*anjana anjana* Moore. Tenasserim.

*anjana nov. subspec.* Malay. Halbinsel, Sumatra (?).

*anjana nov. subspec.* Borneo.

*anjana zena* Fruhst., Java.

*anjana thicmei* Fruhst., Nias.

## Über einige noch unbenannte Coliasabarten.

Von Wilhelm Neuburger, Berlin.

### 1. *Colias phicomone* Esper ab. *Geesti* Neubgr.

Diese wundervoll wirkende Form von *phicomone* Esp., welche ich nach dem eifrigsten Coliasforscher, Herrn Waldemar Geest, benenne, ist eine melanistische Form, bei der nur die Aussenrandsbinden gelb sind, sowie auf den Hinterflügeln Mittelfleck und Innenrand gelb, im übrigen herrscht monotone schwarze Bestäubung, während bei typischen *Colias phicomone* Esper immer eine mehr oder minder sichtbare, gelbe Bestäubung wahrnehmbar bleibt. Beschrieben nach einem ♂ in meiner Sammlung, aus Bayern stammend.

### 2. *Colias hyale* L. ab. *simplex* Neubgr.

Bei dieser Form von *hyale* L. sind die Hinterflügel charakteristisch abweichend, da der schwarze Aussenrand vollständig fehlt, also die gelbe Färbung bis an die Fransen durch nichts unterbrochen wird. Diese hübsche Abart scheint nicht selten in gewissen Gegenden zu sein.

Beschrieben nach 6 ♂ und 2 ♀ meiner Sammlung aus verschiedenen Lokalitäten Deutschlands.

### 3. *Colias sagartia* Led. ab. *pullata* Neubgr.

Bei dieser Abart von *sagartia* Led. ist der Aussenrand der Vorderflügel stark schwarz verbreitert, so dass sich die schwarze Färbung bis nahe dem schwarzen Mittelmond erstreckt und mit diesem durch stark schwarze Bestäubung der Adern verbunden ist. Die gelbe Binde im Vorderrand, die ja überhaupt bei *sagartia* in sehr verschiedener Ausdehnung auftritt, ist bei der ab. *pullata* nur noch durch kaum wahrnehmbare winzige gelbe Flecken angedeutet, so dass der sehr breite Aussenrand der Vorderflügel einen schwarzen Eindruck hervorruft, während sich z. B. bei *phicomone* ab. *Geesti* Neubgr. in entgegengesetzter Weise gerade die gelbe Binde besonders kräftig von dem schwarzen Untergrunde abhebt, ein interessanter Vergleich dafür, in wie entgegengesetzten Richtungen sich die Abweichungen bei dem Genus *Colias* bewegen.

Die ab. *pullata* habe ich nach 1 ♂ meiner Sammlung aus Nordpersien beschrieben.

### 4. *Colias dimera* Doubl. Hew. ab. *meridensis* Neubgr.

Diese südamerikanische Art, die in Columbien, Ecuador, Venezuela u. s. w. fliegt, hat gewöhnlich einen mehr oder minder deutlich braunschwarz beschuppten Aussenrand der Hinterflügeloberseite. Sechs *dimera* Doubl. Hew. aus Ecuador in meiner Sammlung (von dem Ithomiinen Forscher R. Haensch dort erbeutet) zeigen diesen Wisch am Aussenrand ebenso deutlich als das vom Fürsten Sulkowsky in Neu-Granada erbeutete *dimera* ♂ Exemplar.

Mein Sammler in Venezuela hat nun von der Umgebung von Merida eine Anzahl *Colias dimera* mir eingesandt, denen dieser für *dimera* sonst eigentümliche Wisch am Aussenrande ganz fehlt und deren Hinterflügel hierdurch ein bedeutend monotones Ansehen verliehen wird. Diese Spielart, der der braunschwarze Wisch am Hinterflügelrand gänzlich fehlt oder deren Aderende an den Fransen höchstens noch eine bräunliche Nüance bemerken lässt, will ich als ab. *meridensis* bezeichnen.

Kirby zieht übrigens *Colias erythrogramma* Kollar als Synonym zu *dimera*. Nach der Schilderung von Kollar in der „Beschreibung der Insekten-Fauna von Neu-Granada und Venezuela, Wien 1849“ (Kirby gibt im „Synonymic Catalogue of Diurnal Lepidoptera 1850 an), kann man *erythrogramma* Koll. mit *dimera* zusammenfassen, dagegen ist die kolorierte Abbildung auf Tafel IV, fig. 13 u. 14 insofern von *dimera* aus Venezuela und Ecuador wesentlich verschieden, als Kollars *erythrogramma* auf der Hinterflügeloberseite und Unterseite stark dunkel auf der ganzen Fläche bestäubt ist, also schon beinahe schwärzlich grün bestäubte Hinterflügel auf beiden Seiten hätte, während *dimera* Doubl. Hew. ganz licht gelbgrüne Hinterflügel mit schwarzem Wurzelwisch hat. Leider kenne ich *erythrogramma* nicht in natura, sondern nur in der Abbildung, da mir Material von dieser Art aus Neu Granada fehlt; sollte die Kolorierung richtig sein, so wäre *erythrogramma* immerhin als eine Lokalvariation anzusprechen und nicht als Synonym. Kollar sagt nur „*posticis viridi-flavis*.“

Die neue Abart *meridensis* habe ich beschrieben nach 2 ♂, 1 gelben ♀, 1 weissen ♀, sämtlich aus der Umgegend von Merida in Venezuela stammend, in meiner Sammlung.

## Leucania unipunctata Haw.

von Friedrich Schenk.

Nach einigen Jahren grösster Trockenheit brachte das Jahr 1904 andauernde Regenperioden, infolge deren die Vegetation sich üppig entwickelte, selbst an Plätzen, an denen man monatelang keinen einzigen Grashalm sprossen sah. Ebenen und Flussufer standen im saftigsten Grün und das bebaute Land versprach, dem Stand der Saaten nach, reichen Gewinn. Im Einklang damit zeigte sich bald das mannigfaltigste Insektenleben, und natürlich erschienen wie immer eine Anzahl verheerend auftretender Schädlinge.

Es ist wunderbar, dass die Insekten Eier trotz langer Trockenheit ihre Entwicklungsfähigkeit so selten einbüßen. Dazu kommt, dass da die Schmarotzer grösstenteils zugrunde gegangen sind, die Raupen sich ungehindert mästen können und wenn man bedenkt, welche ungeheure Zahl von Eiern beispielsweise eine Noctuide absetzen kann, besonders wenn sie in zwei Generationen auftritt, wird man sich ungefähr einen Begriff machen können von der enormen Vermehrung.

Den bedeutendsten Schaden verursachte *Leucania unipuncta* Haw., in Nord-Amerika gemeinhin „Army Worm“ genannt. Die ersten Vorboten dieser Eule zeigten sich in Neu-Süd-Wales in den ersten Oktobertagen und als ich Mitte des Monats Gelegenheit hatte, den Schaden zu besichtigen, da standen bis auf die Halme abgefressen 22 acres des schönsten Weizenfeldes vor mir; ein trauriger Anblick! Liess man die Augen über die Fläche schweifen, so erblickte man an einzelnen Stengeln, die noch die Köpfe trugen, 1—3 Raupen in ihrem Vernichtungswerk begriffen. Der Besitzer des Feldes erhielt kein Weizenkorn. Ausserhalb des Getreidefeldes bewegten sich ungezählte Tausende von Raupen in allen Stadien der Entwicklung durcheinander, auf der Suche nach neuem ihnen zusagendem Futter. Ein Distrikt nach dem andern wurde von dem Tier befallen und der an Getreide und Gras verursachte Schaden war enorm; ganze Haferfelder wurden abgemäht und der Hafer zu Heuhaufen aufgeschichtet. Am gütlichsten aber taten sich die Raupen an der Gerste, für die sie eine besondere Vorliebe zu besitzen scheinen. Auf einer Farm von 1000 acres wurden 600 acres total zerstört, in den bleibenden 400 grosse Verwüstung angerichtet. Ende Oktober befahlen sie die fast reife Gerste, aber erst nach einigen Tagen Regens, der wie es scheint, diese sehr erweicht

hatte, wurde der Frass zu einem vollständigen Vernichtungswerk. Die letzten Daten über ihr Wirken erhielt ich im Januar. Auch aus Viktoria und Queensland wurde Schaden gemeldet.

Der „Army Worm“ ist einer der bedeutendsten Schädlinge Nordamerikas, in jedem Buch über Agrikultur-Entomologie finden sich Notizen über ihn. Er ist offenbar früher zu uns von dort eingeschleppt worden.

Glücklicherweise wird *Rhyssa semipunctata*, welche Ichneumonide ich in Mehrzahl über die von den Raupen befallenen Felder hinstreichen sah, dafür sorgen, dass ein grosser Prozentsatz zugrunde geht.

Gleichzeitige Schwärme von *Pieris teutonia* Fab. führten zu der Vermutung, dass zwischen dem Auftreten beider Arten irgend ein Zusammenhang bestehen müsse, doch haben die angestellten Untersuchungen kein Resultat ergeben. Diese Wolken von Weisslingen stammten aus dem westlichen Busch wo die Raupen sich fast ausschliesslich von *Apophyllum anomalum* und *Capperis mitchelli* ernähren. Der ausgiebige Regen verursachte ein üppiges Wachstum der Futterpflanze und durch ihren Instinkt getrieben erhoben sich die Schwärme in die Luft und flogen den östlichen Staaten zu. Die bei uns gefangenen Exemplare zeigten deutlich, dass sie eine weite Reise hinter sich hatten.

Eines der besten Mittel, die Ausbreitung einer der schädlichen Arten wie des „Army Worms“ zu verhindern, besteht darin, rund um das befallene Feld einen Graben zu ziehen. Gelangt die Raupe an dieses Hindernis, so kriecht sie auf den Boden des Grabens und folgt diesem. Da kann sie zu Tausenden eingesammelt oder eines der Vertilgungsmittel mit Leichtigkeit in Anwendung gebracht werden, an denen unsere Agrikulturchemie so reich ist. Etwas gleicht die Natur immer wieder aus. Nun noch einige biologische Notizen:

Die Eier werden von dem Falter ins Gras abgesetzt, die Räumchen sind so klein, dass man längere Zeit durchaus keine Notiz von ihnen nimmt. In erwachsenem Zustand sehen sie aus wie Noctuiden-Raupen eben im allgemeinen aussehen, auch ringeln sie sich wenn berührt zusammen und lassen sich fallen. Die Farbe ist ein tiefes Olivengrün, das zu braungelb variiert. Der Kopf ist heller. Längs des Rückens und den Seiten laufen 3 parallele lichte Streifen, unter diesen ein Querstreif, dem ein unregelmässiges, helles Band folgt, das längs des unteren Saumes der Segmente verläuft. Zur Verpuppung

fertig, schlüpfen sie in das Erdreich und verwandeln sich dort in die nackte, braune Puppe. Ist das Wetter günstig, kann der Schmetterling schon nach 10tägiger Puppenruhe zum Vorschein kommen. Er ist von fahlrötlicher Farbe und variiert bei einzelnen Stücken zu einem hellen Braun mit metallischem Schimmer. Die Vorderflügel sind mit kleinen schwarzen Schuppen fein gesprenkelt, die nach aussen zu undeutliche Bänder bilden und in der Mitte einen deutlich abgesetzten Fleck tragen. Die Hinterflügel licht silberbraun, gegen den Saum zu dunkler werdend. Beide Flügelpaare sind von der Unterseite gesehen dunkelbraun gefleckt.

### Literatur-Neuheiten.

Ross, Ronald.

1904. Researches on Malaria. Being the Nobel Medical Prize for 1902. Stockholm, P. A. Norstedt & Son 8°, 89 pp., 8 pls., 7 figg.

Schulz, W. A.

1905. Hymenopteren-Studien. Leipzig, Wilhelm Engelmann. 8°, 147 pp., 13 figg. Mk. 4.—. Tümler, B.

1905. Schutzmasken und Schutzfarben in der Tierwelt. Protektive Mimikry. Steyl, Post Kaldenkirchen (Rheinland), Missionsdruckerei 8°, 211 pp., 100 figg. von F. W. Specht, E. Schmidt und A. Müller. Mk. 3.50.

### Der Naturwissenschaftliche Verein für Schleswig-Holstein

wird im kommenden Sommer auf 50 Jahre seines Bestehens zurückblicken.

Er beabsichtigt bei diesem Anlass

#### eine Erinnerungsfeier

am 17. und 18. Juni d. J.

in Kiel zu veranstalten und erlaubt sich, den

Internat. Entomologen-Verein in Zürich-Hottingen zur freundlichen Teilnahme hieran ganz ergebenst einzuladen.

In Aussicht genommen ist: Am Sonnabend, den 17. Juni. Vormittags: Besichtigung von naturwissenschaftlichen Sammlungen der Universität. Nachmittags: Besichtigungen von Kriegsschiffen oder Werften. Abends: Gesellige Vereinigung in der Seebadeanstalt. Am Sonntag, den 18. Juni. Vormittags: Festsitzung in der Universität. Gemeinsames Mittagmahl. Ausfahrt auf die Kieler Förde.

Es wird höflichst gebeten, die Adressen derjenigen Herren, welche uns die Ehre ihres Besuches erweisen

wollen, bis zum 15. Juni hierher mitzuteilen, damit die Übersendung eines genaueren Programms an dieselben erfolgen kann.

KIEL, im März 1905.

V. Hensen.

L. Weber.

### Mitteilung.

Der von Levi W. Mengel herausgegebene „Catalogue of the Erycinidae of the World“ ist gegenwärtig im Druck begriffen und wird in nächster Zeit erscheinen. Da die Auflage eine beschränkte sein wird, ist es angezeigt, sich baldigst zu abonnieren, worauf Interessenten hiemit aufmerksam gemacht werden. Der Preis beträgt \$ 2.—.

Man wende sich wegen Anfragen, Bestellungen etc. an Mr. Levi W. Mengel, Boy's High School, Reading Pa., U. S. A.

### Bibliothek der Societas entomologica

Von Herrn Ernst Krodell ging als Geschenk ein:

Durch Einwirkung niederer Temperaturen auf das Puppenstadium erzielte Aberrationen der *Lycaena*-Arten: *corydon* Poda und *damon* Schiff.

*Erebia glacialis* Esper. Beitrag zur Biologie.

*Callimorpha dominula* L.

von Ernst Krodell.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

### Briefkasten der Redaktion

Herrn W. T. in N. Die Arbeit von H. Friese über die Kegelbienen Afrikas finden Sie im Arkiv Zool. Bd. 2 No. 6.

Herrn B. S. in B. Habe mit Interesse Ihren Brief gelesen und erwarte gerne Weiteres. Mich wundert, dass der Betreffende unter diesen Umständen noch Lust und Zeit zum Sammeln hatte.

Herrn K. V. in M. Die Raupen verfertigen nur ein loses Gespinnst und sind sehr empfindlich.

Herrn E. H. in F. Nein, ich würde Ihnen zu der Anschaffung nicht raten, der Apparat ist teuer und nicht zweckdienlich.

---

## Anzeigen.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

Boursey, Villa Jeanne,  
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

# **Wilh. Schlüter in Halle a. S.** **Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

**== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==**

Kataloge umsonst und portofrei

Rhopaloceren aus Inner-Afrika, Uganda offeriert in tadellosen Stücken fein präpariert und richtig bestimmt mit 75 % Rab. auf Staud. Preise.

**Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.**

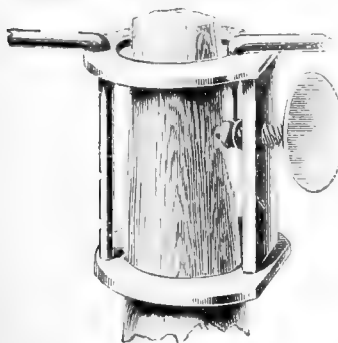
Mai-Juni lieferbar Dalmatiner-Puppen: *Eumera regina* Stück Mk. 1, *serpentina* Stück Pf. 45, oo v. *renago* Stück Pf. 20, *cleopatra* Dtz. Mk. 1.80, *spectrum* Dtz. Mk. 1.50, *dilecta* Stück Pf. 45, *conjuncta* Stück Pf. 40, *diversa* Stück Pf. 45, *caecigena* Dtz. Mk. 4.80, erst geschlüpfte *afra* v. *dalmata* ♂ Stück Pf. 45 ♀ Pf. 60, *escheri* v. *dalmatina* Stück Pf. 20.

**A. Spada, Zara-Barcagno, Dalmatien.**

Suche in Tausch je bis 100 Stück *podalirius*, *machaon*, *apollo*, *crataegi*, *brassicae*, *S. populi*, *ocellata*, *ligustri*, *galii*, *euphorbiae*, *elpenor*, *fuciformis*, *scabiosa*, *processionea*, *pudibunda*, *monacha*, *B. quercus papilionaria*, *hebe*, *caja*, *villica*, etc. auch bessere Sorten, jedoch nur Ia.

Gebe ab im Tausch: *Cerisyi*, *helios*, *P. bavaria*, *palaeno*, *myrmidone*, *camilla*, *jasius*, *chrysippus*, *Mel. titia*, *T. fausta* Thest. *mauritanicus*, *Deil nerii*, *S. quercus*, *D. vespertilio*, *convolvuli*, *S. pyri*, *spini*, *caecigena*, *Eup. oertzeni*, *hera magna*, *matronula*, *Acronyet. v. steinerti*, *P. cincta*, *Agrot. crassa*, *Cat. dilecta*, *conjuncta*, *diversa*, *sponsa*, auch mit 60% Rabatt der St. Pr. gegen bar.

**Ubaldo Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.**



Unübertroffen in Qual. und Ausführung ist mein

## **Universalnetz**

mit eigens präp. engl. Seidentüllbeutel. Preis Mk. 3.40, gegen Voreinsendung des Betrages Portofrei.

**W. Niepelt, Zirlau bei Freiburg, Schlesien.**

Wer bestimmt exotische Schmetterlings-Raupen? Offerten sind an die Redaktion der Soc. ent. zu richten.

## **Catocala promissa-**

Raupen, erwachsen Dtz. Mk. 3., *fraxini*, klein, Mk. 2, *dumi*, klein, Pf. 35. Unbekannten Herren Nachnahme.

**K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.**

## **Aus Palaestina.**

*Teras phisadia* v. *palaestinensis* ♂ 60, *chrysonomene* ♂ 70 ♀ 90, *trigotephra* v. *palaestinensis* ♂ 12, *Las. serrula* v. *palaestinensis* ♂ 85 ♀ 90, *davidis* 90 ♀ 120, *decolorata* 150 ♀ 200, *Chondr. palaestrana* v. *jordana* 90 ♀ 15, *Carad. germainii* 80, *Polia plumbea* 30, 35, *rebecca* ♂ 20, *Cuc. santolinae* v. *tekka* 90, *Eutel. adoratrix* 22, *Abrostola triplasia* v. *clarissa* 130, *Gnoph. poggearia* 8 ♀ 12 *Holot. pruinosa* 30 ♀ 35, *Eupr. oertzeni* 40, 40 *Agr. ochrina*. *Chondr. fasciana* 150, *Pericyma acrosticta* 100, *Agrot. singularis* 100, *Segetia palaestinensis* 35, *Cuc. celsiae* 100, *Carad. pertinax* var. *inumbata* 50, *Apam. judaica* 75, *Had. bipartita* 50, *Plusia maria* 90, *Dianth. selenes* 40, ♀ *Bryoph. paulina* 16, *Chondr. aurivillii* 140, *Polia anceps* 90, *Plus. chalcytes* 7, *Cid. pseudagaliata* 22, *adlata* 20, *Gnoph. sortata* 7, *Boarm. umbraria* 18, *Eumera regina* 45, 60, *Propleps ocellata* 22, 30, *Bomb. bathseba* ♂ 16, *Agr. westermanni* *Labrad.* 160, *orbisoleuca* *Hyre.* 120, *Orrh. staudingeri* 100, *Zyg. consobr. v. diniensis* à 50, *wagneri* ♂ ♀ 45 *Psyche quadrangularis* ♂ 75. 10=1 Mk.

**W. Maus, Wiesbaden, Friedrichstr. 2.**

Offeriere in hochfeinen frischen Exemplaren mit 66 2/3 % Rabatt auf Staud. Preise folg. Arten: *Pap. xuthus* ♂, *Parn. apollon. v. daubi* ♂, *bremeri* ♂, *discobol.* ♂, *v. romanovi* ♂, *delph. v. albulus* ♂ ♀, *ab. boettcheri* ♂, *orleansi* ♂, *mercurius* ♂ ♀, *boldromius* ♂, *simo v. gylippos* ♀, *tenedius* ♂, *mnemos. v. gigantea* ♂ ♀, *Col. melinos* ♂, *montium* ♀, *v. maureri* ♂, *Sat. v. shandura* ♂, *v. lehana* ♂ ♀, *v. schakuhensis* ♂ ♀, *Hesp. alpina*, *Rhypar. leopardina* ♂, *Coss. bohatschi* ♀, *Newelsk. albonubilis* ♂, *Agrot. improcera* ♀, *melancholica* ♂, *stentzi* ♂, *clarivena* ♂, *ignobilis* ♂, *subdecora* ♂, *v. minima* ♂ ♀, *junonia* ♀, *chaldaica* ♂, *deplanata* ♂ ♀, *degeniata* ♂, *argillacea* ♂, *v. squalidior* ♂, *polygonides* ♂ ♀, *subconspira* ♂ ♀, *Mamestr. furca* ♂, *schneideri* ♂, *hoplites* ♂ ♀, *odiosa* ♂ ♀, *Dianth. eximia* ♂ ♀, *Lup. acharis* ♀, *Pseudohad. siri* ♀, *pexa* ♂ ♀, *Had. zetina* ♂, *Dasythor. anartinus* ♂ ♀, *Orrhod. eriophora* ♀, *Rhiza commoda* ♂ ♀, *Rhizogr. peterseni* ♂ ♀, *Nam. versicolor* ♀, *Leucan. pallens* ♂ ♀, *lineata* ♂ ♀, *indistincta* ♂ ♀, *v. rhodocoma* ♂, *mesotrosta* ♀, *opaca* ♂ ♀, *divergens*, *Cuc. dracunculi* ♂, *umbristriga* ♂, *distinguenda* ♂, *cineracea* ♂, *biornata* ♂, *tecca* *Püng.* ♀ ♂, *duplicata* ♀, *boryphora* ♂, *Erythr. eudoxia* ♀, *Met. albirena* ♂, *Ar. hüberi* ♀, *secunda* ♂, *panaceorum* ♂, *Thalp. supuncta* ♀, *gratiosata* ♂, *leucanides* ♂, *ab. rubefacta* ♂, *Plus. aurifera* ♂ ♀, *Palp. henkei* ♂, *cestis* ♂, *fractistrigata* ♂ ♀, *dentistrigata* ♀, *frieta* ♀, *imitatrix* ♂, *simiola*, *Leucanit. rada* ♀ ♂, *v. obscura* ♂ ♀, *hyblaeoides* ♂ ♀, *Ten. v. antiqua* ♀, *Lag. juno* ♂, *Cat. remissa* ♂, *dula* ♀, *neonympha* ♂. Sende zur Auswahl

**Emil Funke, Blasewitz b. Dresden, Loschwitzerstr. 6.**

**Soeben im Druck erschienen.**

Mitteilungen des Entomologischen Vereins für Hamburg-Altona, enthaltend **Verzeichnis der Grossschmetterlinge der Umgegend Hamburg-Altonas** mit wichtigen biologischen Angaben bei allen Arten, auch vielen Sondernotizen, welche die Auffindung vieler seltener Arten erleichtern. Preis des Heftes, 132 Seiten stark 2 Mk. Zu beziehen durch

**J. Andorff, Hamburg 4.**

Meine Preisliste 1905 über entomologische Fang- und Präparier-Utensilien ist erschienen und steht kostenlos zur Verfügung.

**Wilh. Schlüter, Halle a. S.,**  
Naturalien u. Lehrmittelhandlung

**Gespannte Schmetterlinge**

ganz frisch, mit Fundortszetteln, Ia., habe ich zur Zeit abzugeben aus neu eingetroffenen Sendungen aus Nordpersien, Rumänien, Portugal, Canarische Inseln, Taurus, Brasilien, Costa Rica, Venezuela, Ecuador, Florida, Californien, Colorado, Canada, Illinois, Natal. Unter den südamerikanischen Faltern besonders viele Nachtfalter, auch Micros, für Spezialisten besonders geeignet. Preislisten gratis und franko. Auswahl-sendungen.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,**  
Luise-Ufer 45.

Offeriere folgende **Dalmatiner Lepidopteren** in tadellosten frischen Stücken ex 1905; Preise in Pfg. Porto extra gegen Voreinsendung oder Nachnahme. *Pieris ergane* ♂ 50 ♀ 70, *Pier. var. mannii* ♂ 70 *Euchl. belia* ♂ 20 ♀ 30, *Par. var. lissa* 50, *Ematurga var. orientaria* ♂ 40. Ferner Lepidopteren aus dem gesammten europ.-pal. Faunengebiet in tadelloser Qualität mit 70% Rabatt auf Staudinger Preise. Ca. 2000 — viele seltene — Arten und Var. Erbitten Desideratenlisten. Lepid. Centurien je nach Seltenheit der Arten Mk. 10.— bis 25.—

Österr. Coleopteren aller Familien mit 70 % Rabatt auf Reiter Preise.

**Fritz Wagner, Wien XVIII., Währingerstr. 143.**

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

Meine 60 verschiedenen Käfercenturien und Serien finden infolge der billigen Preise und sorgfältigen Zusammenstellung allgemeine Anerkennung. Preisliste gratis und franko.

**Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglstr. 7 II.**

Ich kaufe jederzeit exotische Käfer, sowohl einzelne bessere Arten wie auch ganze Original-Ausbeuten per Cassa.

**Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglstr. 7 II.**

**Achtung!**

**Brit. Neu-Guinea und N. Queensland-Coleopteren**

Empfehle nachstehende frisch eingetroffene genadelte Käfer als: *Cacostomus squamosus* New. Paar Mk. 4, *Lamprima latreillei* m. Paar Pf. 80, Carabidae: *Helluodema spe.* Paar Mk. 4, Scarab. *rhopaea?* Paar Mk. 4.50, *Lepidiota spe.* Paar Mk. 2.50, *blackburni* Paar Mk. 2, Rutal: *Anoplognathus boisduvali* Paar Mk. 1, *aureus* Waterh. Stück Mk. 1, *prasinus* m. Dtz. Mk. 8, Cetonid: *Jschiospha jamesi* Waterh. Stück Mk. 2.50, *Lomaptera salvadorii* Stück Mk. 1.80, *Eupolcila australis*, Paar Pf. 60, *Mycterophallus dubonlayi* Thoms. St. Mk. 2, Lucanid: *Episphenoides australasicus* Paar Mk. 3, Curculionid: *Gymnopholus weiskei* Stück Mk. 4, *Aroaphila cyphothorax* Stück Mk. 4, *Eupholus cinnamomoeus* Dtz. Mk. 8, *Eupholus benetti*, var. *bicolor*, Dtz. Mk. 12, *Baristhus dispar*, var. *chevolati* Faust, Dtz. Mk. 6. Ferner empfehle Centurien aus Brit. Neu-Guinea und Queensland, genadelt und teils bestimmt, alles grössere, hervorragende Arten, 100 St. Mk. 16. *Culiciformis*-Puppen, Dtz. Mk. 1.20.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Annenstr. 4 p.**

Käfer aus Turkestan und Kl. Asien, 100 Stück, tadellos, richtig bestimmt, für Mk. 8.— Ausland Mk. 9., incl. Porto und Verpackung 1 Disc. tschitscherini leicht def. gratis.

**Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.**

Im Sommer werden auch folgende Arten zum Versandt kommen: *Milhauseri*-Puppen Pf. 30 per Stück, *stolida* 45, *lunaris* 15, *croatica* 40, *Croc. eling. v. geygeri* 35 (jetzt vorrätig). *Catoc. nymphaea* 45 (jetzt vorrätig), *ni* 30, *alchymista* 35, *camilla* Raupen erwachsen 100 St. Mk. 13., Puppen Pf. 25.

**A. Spada, Zara Barcagno (Dalmatien).**

Befruchtete Eier *Att. orizaba* Dtz. Mk. 1.50, *Dil. tiliae* —.15, *Drep. falcatoria* —.10, *cultraria* —.25, *lacertinaria* —.25, *A. aulica* Dtz. —.20, *B. mori* 100 Stück —.25, do. deutsche Rasse —.35, 1000 St. (4 Rassen) 3.—.

Puppen: *podalirius* (Carpaten) à 12, Dtz. 1.20, *alexanor* à 1.40, *ajax* —.70, *asterias* —.60, *troilus* —.70, Dtz. 6.50, *cresphontes* 80, Dtz. 7.50, *Lyc. orion* à —.12, Dtz. 1.20, *ludifica* — 30, *alpium* —.18, Dtz. 1.80, *tridens* —.12, *compta* —.18, Dtz. 1.80, *lactucae* —.35, *argentea* —.10, Dtz. 1.—, *Ret. buoliana* —.10, Dtz. 1.—, *Dolba hylaeus* 1.50, *T. polyphemus* —.50, *S. promethea* —.20, Dtz. 1.80, *Ap. crataegi* —.10, Dtz. 1.—.

Porto extra, für Eier —.10, Puppen —.30, Ausland —.20 resp. —.50.

Vollständige Lebendliste versende franko.

**Arnold Voelschow, Schwerin, Meckl.**



# Insektennadeln

weiss und schwarz, I. Qualität, federhart  
liefert Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.

**Asie Mineure.** Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

Suche mit Gallensammlern in Verbindung zu treten.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

Suche stets ganze Ausbeuten von aussereuropäischen Insekten gegen sofortige Kasse zu kaufen und erbitte Offerten.

Bank-Referenz: **Dresdener Bank, Berlin 21.**

**A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.**

Insekten-Import und Export.

In den letzten Wochen empfang ich schöne Käfer-Sendungen aus Ost-Afrika, West-Afrika, Natal, Delagoa-Bai, Borneo, Sumatra und Brasilien. Ich kann infolgedessen nicht nur fast sämtliche Arten meiner Preislisten wieder liefern sondern auch hunderte Arten, welche in derselben nicht enthalten sind.

Ich bitte Auswahlendungen unter Angabe spezieller Wünsche gefl. verlangen zu wollen.

**Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglstr. 7 II.**

Suche Maulwurfgrillen in jeder Anzahl.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

Achat de Lépidoptères et Coléoptères tropiques.

**A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.**

**Gebrauchte, grosse** Raupenverpuppungskästen und verschiedene Utensilien sowie auch Lepidopteren sehr billig abzugeben

**Leopold Karlinger, Wien XX, Brigittaplatz 17.**

Palaearkt. Falter offeriert in hochfeinen, seltenen Arten mit 66<sup>2</sup>/<sub>3</sub> % Rab. auf Staud. Preise, namentlich seltene Noctuen, Auswahlendungen.

**Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.**

**Hans Fruhstorfer, Inh.: A. GRUBERT, Berlin N. W. 21.**

**Spezialität:** Exotische Lepidopteren und Coleopteren.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich die von Herrn **H. Fruhstorfer** hier, betriebene Naturalienhandlung erworben habe und in den bisher innegehabten Räumen weiterführe.

Preisliste XVI H. Fruhstorfer bleibt in Kraft und steht Interessenten zu Diensten.

Ich bitte, mir Ihre werten Aufträge unter meiner unten angegebenen Adresse zukommen zu lassen und gebe Ihnen die Zusicherung, dass ich Sie reell und billigst bedienen werde.

Hochachtungsvoll

**A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.**

## Carabus hispanus

Von dieser prachtvollsten Käferart erwarb ich die frische Ausbeute eines Sammlers und offeriere spottbillig 10 Stück tadellos, franko für 5 Mark. Einschreiben 20 Pfg. extra. Beste Tauschobjekte. Cassa voraus.

**Friedr. Schneider, Naturhistor. Cabinet Berlin N. W., Zwinglstr. 7 II.**

**Eier:** pudibunda 100 St. Pf. 60, dolabraria Dtz. Pf. 20, ulmata Dtz. Pf. 10.

**Raupen:** à Dtz., plumigera Mk. 1.20, deplana Pf. 60, vetusta Mk. 1.—, rubricosa Mk. 1.20, spartiata Pf. 50, lichenaria Mk. 1.20.

**Puppen:** cucullatella Mk. 1.—.

Malac. franconica-

Puppen Dtz Mk. 2.40, Raupen (spinnreif) Dtz. Mk. 2.—, Porto 10 resp. 30 Pf., Ausland 20 resp. 50 Pf. Auch Tausch gegen später zu liefernde Puppen von machaon, podalirius, pavonia, porcellus, elenor etc.

**H. Schröder, Schwerin-Meckl. Wallstr. 61 b.**

## Achtung! Gelegenheitskauf!

Aus Sikkim erhielt ich eine grössere Sendung Dütensfalter, welche ich aus Zeitmangel in Centurien abgebe. Jede Centurie enthält mindestens 15 Papilio, darunter mehrere der herrlich grünen arcturus oder ganesa, ferner reizende Ixias, schöne Charaxes etc. Jeder Centurie wird je nach Wunsch ein Tein. imperialis ♂ oder eine Ornithoptera beigelegt. Preis nur Mk. 12 50

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

Offeriere in schönen grossen Exemplaren

## Goliathus giganteus

♂ gross à Mk. 6., ♀ gross à Mk. 4., Pärchen Mk. 9.50, exclusive Kistchen Mk. 0.50 und Porto. **Wilh. Schlüter, Halle a. S., Naturalien u. Lehrmittelh.**

## Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalmeldungen, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker, Werderplatz 48. Verleger: J. J. Reiff, Karlsruhe in Baden (Deutschland).**

## Pleretes matronula-Falter

grosse, tadellose Tiere und sauber gespannt, Stück Mk. 2.50, befruchtete Eier, Dtz. Mk. 1.—. Porto und Packung extra.

**R. Groth, Potsdam, Marienstr. 1.**

## Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für 1905, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher. Ferner 159 enorm billige Centurien und Lose.

Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit vollständigem **Gattungsregister** (auch Synonyme) für Europäer und Exoten versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. diverse Insekten, ca. 3200 Hymenopt., 2400 Dipt., 2200 Hemipt., 600 Neuropt. 1100 Orthopt. und 265 biolog. Objekte, sowie 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorauszahlung, am sichersten per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im Handel befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.**

First class and showy exotic Butterflies and Beetles wanted in large quantities.

Quote prices.

A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.

Meine **Original-Spiralbänder** (Spannstreifen) in unübertroffener Güte, liefere in 5 Breiten zu 5, 10, 15, 20 und 30 mm. à 100 Meter in Rollen zum Preise in Franken oder Kronen von 0.40, 0.50, 0.70, 0.90 bez. 1.20. Porto 10 pro Rolle gegen Einsendung des Betrages in Postanweisung oder Briefmarken. Nachnahme ist nicht zu empfehlen.

Leopold Karlinger, Wien XX/I,  
Brigittaplatz 17.

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danais**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunicus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

### Madagaskar

Lepidopteren von dort sind noch nie auf den deutschen Markt gelangt. Ich offeriere von dieser hochinteressanten Lokalität folgende Lose:

50 Stück in Düten mit **Papilio epiphorbas** ♂, **Ypthima tamatave**, der interessanten **Junonia epicleria**, schönen **Acraeae**, **Macroglossa** etc. nur 20 Mk. 50 St. mit **Papilio delalandei** und **epiphorbas** ♂ 30 Mk. Jedes der vorstehenden Lose teilweise mit kleinen Fehlern nur 13 Mk. — resp. 18.

### Brasilien (Theresopolis)

50 Lepidopteren incl. **Papilio phaeon**, schönen **Heliconius**, **Callicore**, **Morpho**, **Dasyophthalma** und anderen **Brassoliden** etc. nur 20 Mk. 50 St. mit **Caligo martia** und **beltrao** Mk. 27.50. Jedes der beiden Lose teilweise mit kleinen Fehlern nur 13 Mk. — resp. 17.—

Porto und Packung extra

Hermann Rolle, Entomolog. Institut „Kosmos“,  
Königgrätzerstr. 89, Berlin S.W. II

In meinem Verlage sind erschienen:

### Gedruckte Käfer-Etiquetten,

auf starkem Papier, umfassend die Namen der Familien und die Namen aller Arten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz nach Al. Bau's Handbuch (insgesamt 2619 Arten) geschmackvoll geheftet Mk. 0.90.

Gegen Einsendung von Mk. 1.— in Briefmarken franko.

Wilh. Schlüter, Halle, S., Naturalien u. Lehrmittelh.

## Grosse, kräftige Puppen

von **Deilephila nicaea** à M. 5, Porto u. Verp. M. 0.30.

Ernst A. Böttcher, Natural-Lehrmittel-Anstalt,  
27| Berlin C, Brüderstr. 15.

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 29 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

## Eine arktische Form von *Pararge hiera* F. von Wilhelm Neuburger, Berlin.

Ich habe eine gesättigt dunkle Form von *Pararge hiera* vor mir, die sich in wesentlichen Punkten von der Stammform unterscheidet und zwar durch folgendes:

Oberseite: Eintönig glänzend schwarzbraun, viel dunkler als die Stammform, nur das weiss gekernte Auge in der Flügelspitze ist gelb beschattet, Bindendeutung fehlt, Hinterflügel so dunkel wie die Vorderflügel gefärbt, mit drei scharf gekernten, gelb umrandeten Augen. Fransen dunkler als bei der Stammform.

Unterseite: Vorderflügel eintönig glänzend schwarzbraun ohne jegliche rote Färbung, nur das weiss gekernte Auge scharf gelb umrandet, um den gelben Augenring zieht sich ein bei der Dunkelheit der Grundfarbe etwas undeutlicher, nach aussen verwaschener dunkler Ring, der durch hellgelben sehr kleinen Wisch von der einen scharfen Zacken bildenden Binde getrennt wird. Auf dem Auge sitzt noch ein zweites winziges, gelb umrandetes und weiss gekerntes Auge, welches auf der Oberseite derartig klein ist, dass es kaum sichtbar ist. Hinterflügel ebenfalls ganz dunkelbraun mit violettgrauem Schimmer, die Augenreihe wird nach dem Aussenrande und erstem Teil des Innenrandes zu von einer etwas helleren silberbraunen Binde begrenzt. Ich habe diese Form aus Finmarken, dem nördlichsten Amt in Norwegen erhalten und nenne sie nach dem Fundort var. *finmarchica* Neubgr. Beschreibung nach 1 ♂ in meiner Sammlung. Leider fehlt mir hiera F. aus Sibirien und dem Altaigebirge, ich vermute, dass

die dortige Form von hiera eine nahe Verwandtschaft mit var. *finmarchica* zeigen wird. Übergänge zu *finmarchica* kenne ich aus Odnæs (Amt Buskerud) Valloe Amt Jarlsberg, Delsbo in Schweden und auch aus Nordfinland.

## Neue *Rhopaloceren* aus Borneo

von H. Fruhstorfer.

*Eurytela castelnaui ochus* nov. subspec.

1 ♂ ist viel grösser und von dunklerer blauer Grundfärbung als Exemplare aus Sumatra und Perak. Der Apex der Vdfl. ist breiter schwarz bezogen, die Flügelunterseite zeigt viel breitere und dunklere, schwarze Binden auf allen Flügeln.

Das ♀ wird noch erheblicher differieren, leider fehlt mir dasselbe.

Patria: S. O. Borneo.

*Cirrochroa tyche thilina* nov. subspec.

♂. Der Marginalsaum aller Flügel ist breiter schwarz bezogen und die Flügelfärbung ist dunkler rotbraun. Die braune Discalbinde der Vdfl. Unterseite verläuft fast geradlinig und ist völlig zusammenhängend, nicht in einzelnen Flecken aufgelöst, wie auf den Sikkim und Java Stücken. Die Submarginalzone aller Flügel ist farbenärmer.

♀ Differiert von Java ♀♀ durch die ausserordentlich verbreiterte schwarze Discalbinde und den dunkler gefärbten Basalteil aller Flügel. Die ocker-gelbe Discalbinde der Htfl. Unterseite ist mindestens doppelt so breit als bei Java und Tonkin ♀♀.

Patria: Nord-Borneo.

*Cynthia exota montana* Fruhst. forma *castelnaui*

Die ♀♀ aus dem Flachland von Borneo differieren von dem *eratella* ♀ wie es Distant abbildet,

und von 1 ♂ in meiner Sammlung durch die kleiner Gestalt und die geringere Ausdehnung der weissen Discalbinde. Die Färbung der Htfl. ist heller, und die Unterseite viel bleicher als bei den Malacca Stücken.

Die ♂♂ zeigen einen helleren Apex der Vdfl. und sind grösser als Malacca Stücke, auch ist die Unterseite nicht so intensiv rotbraun gestreift, sondern mehr verwaschen gezeichnet.

Verglichen mit dem ♂ von *erotoides* de Nicéville erscheint die weisse Discalbinde aller Flügel sehr viel schmaler, und die Ocellen sind kleiner.

Patria: Flachland von Nord- und Süd-Borneo.

*Rohana parysalis borneana* nov. subspec.

Borneo Exemplare differieren von solchen aus Sikkim und Siam durch das Auftreten eines schwarzen Punktes zwischen M 2 und M 3 der Vdfl. Unterseite, ein Merkmal, das sie mit *nama* Stdgr. von Palawan gemeinsam haben. Von *nama* sind sie aber zu trennen durch ihr grösseres Flügelausmass und das obsoletere submarginale Schwarz, das im Costalteil der Vdfl. und zwischen den Radialen der Htfl. durch rotbraune Flecke ersetzt wird.

Das ♂ fehlt mir leider, dieses wird noch erheblichere Differenzen aufweisen.

Patria: 3 ♂♂ Kina Balu.

*Junonia orithya metion* nov. subspec.

Exemplare von Nord-Borneo differieren von *Disants* Figur durch heller gelbe und stark reduzierte Subapicalbinden der Vdfl., wodurch die schwarze Apicalfärbung an Ausdehnung gewinnt.

Die Unterseite ist dunkler im Analwinkel der Vdfl. und in der Submarginalzone der Htfl. schwärzlich anstatt braun.

Patria: N. Borneo.

*Neptis miah digitia* nov. subspec.

*Digitia* ist die dunkelste lokale Rasse, der *miah* Formen Serie die von China bis Java verbreitet ist und von der bis jetzt sechs Zweige bekannt geworden sind.

*Digitia* nähert sich oberseits *disopa* Swinhoe von China und *batara* Moore von Sumatra von denen sie durch noch schmalere rotbraune Flügelbinden loszutrennen ist.

Diese Reduktion der hellen Binden wiederholt sich auf der Flügelunterseite, die durch den reichen, rötlich braunen Bezug *miah* Moore von Sikkim am nächsten steht von der sie wiederum durch die viel schmalere, gelbliche Medianbinde und die engeren grau violetten Submarginalbinden sich unterscheidet.

Patria: Kina-Balu, Nord-Borneo. 2 ♂♂ 1 ♂.

*Pantoporia abiasa matanga* nov. subspec.

Typische *abiasa* Moore liegen mir aus Java vor, und zwar in Exemplaren, die bis ins kleinste Detail mit Moores Figur 7 Proc. Zool. Soc. 1858 F. 50 übereinkommen.

Butler hat der Malacca Rasse den Namen *clerica* gegeben. Von *abiasa* und *clerica* lässt sich als dritte Rasse die Borneoform abtrennen, welche ich als *matanga* bezeichne.

*Matanga* hat durchweg ausgedehntere Weissfleckung auf allen Flügeln als *abiasa* und namentlich beim ♂ schmalere als *clerica*.

Die weisse Submarginalbinde der Htfl. des ♂ besteht aus helmförmigen anstatt viereckigen oder rundlichen Flecken. *Matanga* präsentiert sich des weiteren als grosse Rasse mit ♂♂ von 35 mm, anstatt 28 mm Spannweite bei *abiasa abiasa*.

Patria: Berg Matang 3000 Fuss, 1 ♂ 2 ♂♂; Pontianak 1 ♂, Kina-Balu 4 ♂♂ (Coll. Fruhst.).

## Curculioniden als Schädlinge an Orchideen und Farnen

von Carl Meyer.

**Baris orchivora** Blackb. Diesen kleinen Rüssler erhielt ich aus den Blattstengeln von *Dendrobium canaliculatum*, welche Pflanze ein Freund mit dem Bemerken mir übermittelt, es seien Tierchen darin, die das weiche Innere austrassen und das Blatt ruinierten, doch sei die Anzahl der bis jetzt entdeckten mit den Schädlingen besetzten Pflanzen eine geringe. Eine Prüfung ergab einige kleine, schwarze, kreisrunde Löcher, die offenbar mehrere Käfer schon entlassen hatten, in den unregelmässig angelegten Gängen anderer Stengel fanden sich Larven, Puppen und Imagines.

Erstere sind von kurzer, gedrungener, faltiger Gestalt und liegen im Ruhezustand aufgerollt in ihren Höhlungen. Kopf kastanienbraun, in der Mitte am hellsten, durch 2 dunklere Linien getrennt, am Hinterrand gewölbt, Antennen und Palpen rotbraun. Die Puppe ist blassgelb mit schwarzen Augen, die Spitze des Rüssels und Abdomen rotbraun, die Flügelscheiden schwärzlich. Die dorsale Seite des Kopfes ist mit zerstreuten Haaren bedeckt, der breite Thorax zeigt an jeder Seite einen Eindruck, Abdomen sich verschmälernd, Apex behaart.

Die ventrale Seite zeigt mehrere feine Haare auf dem Kopfe mit 2 längeren über den Augen.

Rüssel und Beine nach abwärts gerollt, die zusammengefalteten Flügel bilden einen Wulst jederseits.

Die Puppe fand sich am Ende der Höhlung vor.

Der Käfer ist ein kleiner, typischer schwarzer Rüssler, kurz und breit im Verhältnis zu seiner Länge, mit verdicktem Rüssel und Beinen, der Thorax breiter als lang, auf den Seiten des Hinterrandes gerundet, die Flügeldecken convex und gegen den Apex breit gerundet. Der Kopf ist fein punktiert, Oberseite des Thorax mit etwas größeren Grübchen, Flügel mit feinen parallelen, punktierten Streifen, während die Unterseite der Segmente und Beine ebenfalls feine Grübchen zeigt.

**Neosyagrius cordipennis, Lea.** Seit Jahren schon ist dieses Käferchen als ein Schädling der feinsten Farn-Species bekannt. Hat es sich einmal in einem Farn-Warmhaus eingenistet, ist es schwer, es zu vertreiben. Tagsüber verbirgt der Käfer sich in der Erde und verlässt erst am Abend sein Versteck, er kriecht am Stamm empor um zu fressen und um seine Eier abzusetzen; bis man den durch die jungen Larven verursachten Schaden bemerkt, vergeht immerhin einige Zeit. Diese verlassen sehr bald die Eihülle und verwandeln sich, nachdem sie die Stengel ausgefressen haben, am Ende ihrer Höhlung in eine weisse, durchsichtige Puppe. Sie sind blassgelb mit braunrotem Kopf, werden gegen das Abdomen zu, das von abgestumpfter Form ist, schmaler, und sind mit lichten, kurzen, verstreuten Haaren bedeckt. Die Thorakal- und Abdominal-Segmente sind fein gerunzelt. Im Gegensatz zu den meisten Curculioniden-Larven rollen sie sich nicht zusammen; wenn sie sich bewegen, erreichen sie das Doppelte ihrer Länge. Meistens fressen sie im Stengel von oben nach unten, man trifft aber auch welche, die von unten nach oben nagen.

**Neosyagrius cordipennis** ist ein winziger Rüssler mit kurzem, herzförmigen Körper und körnigem Integument. Antennen und Tarsen rötlich, Beine und Abdomen dunkler. Oberseite mit grossen von blassgrau bis zu tiefschwarz variierenden Schüppchen bedeckt, die auf dem Kopf und der basalen Hälfte der Rostrums dichter gedrängt stehen, und auf den Flügeldecken vereinzelter in Form von Strichen angeordnet sind.

Kopf dicht und grob punktiert, an der Basis fein quer gerunzelt. Rostrum auf der basalen Hälfte wie auf dem Kopf, Apicalhälfte feiner punktiert, Basis und Apex von gleicher Breite, die Seiten abgerundet mit dichten, grossen, runden Punkten be-

setzt. Elytren herzförmig, Basis nicht viel breiter als der Prothorax, gegen den Apex sich verschmälernd, die Seiten mit unregelmässigen Reihen grosser Punkte.

Man versuchte die verschiedensten Mittel um die Farne von ihren Feinden zu befreien, manche Gärtner vernichteten anfänglich die ganzen befallenen Pflanzen; nun hat man gefunden, dass wenn man diese inklusive Topf unter Wasser setzt, die Käfer sehr rasch herauskommen. Warmes Wasser dringt in die Pflanzen ein und tötet Larven und Puppen. Nachts kann man auch eine Menge der Käfer einsammeln, doch sind sie gegen Licht ausserordentlich empfindlich und lassen sich gleich fallen. Da man jetzt ihre Lebensweise kennt, ist es mit dem Schaden nicht mehr soweit her, weil ein Bad die Pflanze reinigt, ohne ihr zu schaden.

**Syagrius fulvitaris Pascoe.** Lebensweise von Imago und Larve ähnlich der der vorigen, greift die fleischigen Blattstiele von *Calipteris prolifera* an. Die Art und Weise, wie der Platz für das Ei hergerichtet wird ist sehr charakteristisch, die Larve höhlt, nach unten grabend, den ganzen Stengel aus.

Der Käfer ist tiefschwarz, der Thorax breit gerundet, Abdomen von oben gesehen cylindrisch verlängert, am Ende abgestutzt. Das ganze Integument grob gekörnt. Das Tierchen tritt weniger zahlreich auf, ist schon seit langem bekannt und wird oft mit der kleineren Art verwechselt.

Man sammelt es wie die letzt beschriebene Species, doch da die Farne häufig eine beträchtliche Grösse erreichen, ist es schwieriger, sie einem Wasserbad zu unterwerfen. Die am Stengel verursachten Narben sind sehr deutlich zu sehen und verraten leicht den Sitz des Insektes, so dass man manchmal in der Lage ist, mittelst eines Messers die betroffenen Stellen herauszuschneiden ehe ernsterer Schaden eintritt.

Alle drei Arten kommen in Australien vor.

## Literatur.

Die Grossschmetterlings-Fauna des Königreiches Sachsen herausgegeben vom Entomologischen Verein Iris zu Dresden. Redigiert von Ernst Möbius, publiziert in der Iris Bd. 18, Heft 1 p. 1—235, 2 Taf.

Mit der Herausgabe dieser Publikation hat sich wie im Vorwort zu lesen ist ein vor 20 Jahren schon gefasstes Projekt verwirklicht. Ungeahnte Schwierigkeiten türmten sich auf, besonders darin

bestehend, dass verschiedene Gebiete Sachsens lepidopterologisch noch zu wenig durchforstet waren, um ein abgerundetes Bild ihrer Fauna liefern zu können, ja noch jetzt seien das Erz- und Zittauer-Gebirge, Gegenden in der Niederung, an der preussischen Grenze, das Hügelland der Lausitz und noch andere ungenügend bekannt, so dass die Verfasser glauben, es möchten sich dort vielleicht noch neue für Sachsens Fauna bis jetzt nicht notierte Arten vorfinden.

Im Jahre 1901 wurde die Sache ernster an die Hand genommen, an alle Sammler Listen geschickt, die sie genau auszufüllen hatten; von diesen kamen 50 an die Kommission zurück und war es mit Hilfe der darauf enthaltenen Angaben möglich, die bereits vorhandenen Notizen zu vervollständigen. Dass die in der Literatur vorhandenen sich auf die Fauna Sachsens beziehenden Publikationen durchgenommen und gesichtet wurden, versteht sich wohl von selbst. Zweifelhafte wurde ausgeschaltet, so dass man wenn man die tüchtige Arbeit nun vor sich sieht, mit ziemlicher Sicherheit annehmen kann, verlässliche Angaben in ihr vorzufinden.

Die in Sachsen lebenden Abonnenten der Soc. entom. werden hiemit aufgefordert, etwaige Ergänzungen zu später sicher notwendig werdenden Nachträgen an den entomolog. Verein Iris gelangen zu lassen, auch Notizen über Micros.

Nicht weniger als 980 Spezies zählt nach der vorliegenden Arbeit das Königreich Sachsen, also mehr denn eine der vier beschriebenen benachbarten Faunen. Der Anordnung ist der Staudinger-Rebel Katalog zugrunde gelegt. Biologische Angaben sind nur gelegentlich neuer oder besonders interessanter Entdeckungen beigegeben. Das sorgfältig zusammengetragene Literaturverzeichnis lässt erkennen, dass die ersten Notizen, die sich auf die Schmetterlinge Sachsens beziehen, bis ins Jahr 1778 zurückreichen und zwar in Joh. Steph. Capioux: „Beiträge zur Naturgeschichte der Insekten“ enthalten in „der Naturforscher“ Halle a. Saale. Bezüglich der Flora, des Klimas, der Bodenbeschaffenheit verweise ich auf die Beschreibung von Ernst Möbius und beeile ich mich, auf die Falter selbst einzugehen und finde gleich bei den Papilio, dass podalirius nicht wie bei uns im wärmeren Süden in 2 Generationen auftritt, sondern dass die in vorgerückter Saison erbeuteten Tiere nur Nachzügler sind. Aporia crataegi tritt auch dort manchmal häufig auf, während man wiederum manches Jahr umsonst nach einem Falter fahndet; Pieris

brassicae hat oft 3 Generationen. Bei Chemnitz kommt in einzelnen Exemplaren die ab. immaculata von E. cardamines vor, ebenso, sehr selten aber, ab. elymi der Pyr. cardui. Die Aberr. pyromelas von polychloros und hygiaea von antiopa wurden aus Raupen gezogen, von A. niobe ab. pelopia bei Dresden ein Stück erbeutet; paphia ab. valesina kommt vereinzelt unter der Stammform vor. D. euphorbiae ab. rubescens und esulae durch Zucht erhalten, Ch. celerio in mehreren Exemplaren gefangen. Th. processionea kommt merkwürdigerweise nur in der Umgegend von Leipzig vor. Die albinistischen Formen von Poec. populi, nämlich ab. albomarginata und ab. albescens wurden mehrfach erzogen. Cirrhoedia ambusta dann und wann, Larentia truncata ab. latefasciata einmal bei Leipzig gefangen, Eunomos erosaria ab. unicoloria aus der Raupe gezogen. Zygaena meliloti scheint nicht häufig vorzukommen. — Dies nur einige Auszüge.

Die 2 prächtigen Tafeln der Firma Werner und Winter-Frankfurt a. M. zeigen Aberrationen, die teils gezüchtet, teils gefangen wurden und zwar Rhopaloceren, Bombyciden, Noctuiden und Geometriden, darunter einige höchst aparte Sachen, auch melanistische und albinistische Formen.

Alles in Allem ist diese Fauna eine Arbeit von bleibendem Werte. X.

### Briefkasten der Redaktion

Herrn C. F. in B. Ich muss selbst erst anfragen, dachte mir aber, die Tierchen müssten schon geschlüpft sein.

Herrn F. Sch. in L. Manuskript in meinen Händen. Freundl. Dank.

Herrn Th. V. in D. Wollen Sie die Annoncen gefl. immer etwas grösser und weitläufiger schreiben, es ist für den Setzer schwierig, die Lettern zu entziffern.

Herrn F. E. in M. Auf die Eier können Sie nicht mehr rechnen; es waren nirgends welche zu bekommen.

---

## Anzeigen.

Meine 60 verschiedenen Käfercenturien und Serien finden infolge der billigen Preise und sorgfältigen Zusammenstellung allgemeine Anerkennung. Preisliste gratis und franko.

Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglstr. 7 II.



### Madagaskar

Lepidopteren von dort sind noch nie auf den deutschen Markt gelangt. Ich offeriere von dieser hochinteressanten Lokalität folgende Lose:

50 Stück in Düten mit *Papilio epiphorbas* ♂, *Ypthima tamatava*, der interessanten *Junonia epicleria*, schönen *Acraeae*, *Macroglossa* etc. nur 20 Mk. 50 St. mit *Papilio delalandei* und *epiphorbas* ♂ 30 Mk. Jedes der vorstehenden Lose teilweise mit kleinen Fehlern nur 13 Mk. — resp. 18.

### Brasilien (Theresopolis)

50 Lepidopteren incl. *Papilio phaon*, schönen *Heliconius*, *Callicore*, *Morpho*, *Dasyophthalma* und anderen *Brassoliden* etc. nur 20 Mk. 50 St. mit *Caligo martia* und *beltrao* Mk. 27.50. Jedes der beiden Lose teilweise mit kleinen Fehlern nur 13 Mk. — resp. 17.—

Porto und Packung extra

**Hermann Rolle**, Entomolog. Institut „Kosmos“,  
Königgrätzerstr. 89, **Berlin S.W. II**

### Carabus hispanus

Von dieser prachtvollsten Käferart erwarb ich die frische Ausbeute eines Sammlers und offeriere spottbillig 10 Stück tadellos, franko für 5 Mark. Einschreiben 20 Pfg. extra. Beste Tauschobjekte. Cassa voraus.

**Friedr. Schneider**, Naturhistor. Cabinet **Berlin N. W.**,  
Zwinglstr. 7 II.

Frische **Lucanus cervus** ♂ werden in Anzahl zu kaufen gesucht.

**Wilhelm Schlüter**, Halle a. S.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

**Boursey, Villa Jeanne**,  
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

Ich kaufe jederzeit exotische Käfer, sowohl einzelne bessere Arten wie auch ganze Original-Ausbeuten per Cassa.

**Friedr. Schneider**, **Berlin N. W.**, Zwinglstr. 7 II.

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**  
**Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei

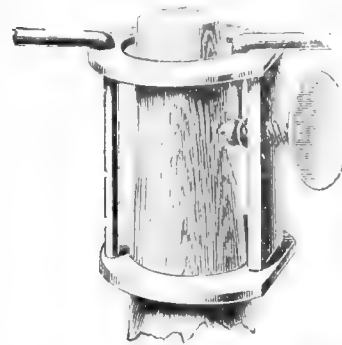
Rhopaloceren aus Inner-Afrika, Uganda offeriert in tadellosen Stücken fein präpariert und richtig bestimmt mit 75 % Rab. auf Staud. Preise.

**Emil Funke, Blasewitz**, b. Dresden.

### Als Spezialsammler von palaearktischen Schwärmern und Bären

suche ich stets auffällige Zeichnungs- und Färbungsaberrationen, sowie Abnormitäten, Zwitter und Hybriden von Faltern dieser Familien kauf- oder tauschweise zu erwerben und bitte um Angebote.

**H. Jakobs, Wiesbaden**, Luxemburgplatz 3.



Unübertroffen in Qual.  
und Ausführung ist mein

### Universalnetz

mit eigens präp. engl.  
Seidentüllbeutel. Preis  
Mk. 3.40, gegen Vor-  
einsendung des Betrages  
Portofrei.

**W. Niepelt, Zirlau** bei  
**Freiburg, Schlesien.**

Offeriere in hochfeinen frischen Exemplaren mit 66 2/3 % Rabatt auf Staud. Preise folg. Arten: *Pap. xuthus* ♂, *Parn. apollon*. v. *daubi* ♂, *bremeri* ♂, *discobol.* ♂, v. *romanovi* ♂, *delph.* v. *albulus* ♂, *ab. boettcheri* ♂, *orleansi* ♂, *mercurius* ♂, *boldromius* ♂, *sirao* v. *gylippos* ♀, *tenedius* ♂, *mnemos.* v. *gigantea* ♂, *Col. melinos* ♂, *montium* ♀, v. *maureri* ♂, *Sat.* v. *shandura* ♂, v. *lehana* ♂, v. *schakuhensis* ♂, *Hesp. alpina*, *Rhypar. leopardina* ♂, *Coss. bobatschi* ♀, *Newelsk. albonubilis* ♂, *Agrot. improcera* ♂, *melancholica* ♂, *stentzi* ♂, *clarivena* ♂, *ignobilis* ♂, *subdecora* ♂, v. *minima* ♂, *junonia* ♀, *chaldaica* ♂, *deplanata* ♂, *degeniata* ♂, *argillacea* ♂, v. *squalidior* ♂, *polygonides* ♂, *subconspicua* ♂, *Mamestr. furca* ♂, *schneideri* ♂, *hoplites* ♂, *odiosa* ♂, *Dianth. eximia* ♂, *Lup. acharis* ♀, *Pseudohad. sini* ♀, *pexa* ♂, *Had. zetina* ♀, *Dasythor anartinus* ♂, *Orrhod. eriophora* ♀, *Rhiza commoda* ♂, *Rhizogr. peterseni* ♂, *Nam. versicolor* ♀, *Leucan. pallens* ♂, *lineata* ♂, *indistincta* ♂, v. *rhodocomma* ♂, *mesotrosta* ♀, *opaca* ♂, *divergens*, *Cuc. dracunculi* ♂, *umbristriga* ♂, *distinguenda* ♀, *cineracea* ♂, *biornata* ♂, *tecca* Püng. ♂, *duplicata* ♂, *boryphora* ♂, *Erythr. eudoxia* ♂, *Met. albirena* ♂, *Ar. hüberi* ♀, *secunda* ♂, *panaceorum* ♂, *Thalp. supuncta* ♀, *gratiosata* ♂, *leucanides* ♂, *ab. rubefacta* ♂, *Plus. anrifer* ♂, *Palp. henkei* ♂, *eastis* ♂, *fractistrigata* ♂, *dentistrigata* ♀, *frieta* ♀, *imitatrix* ♂, *simiola*, *Leucan t. rada* ♂, v. *obscura* ♂, *hyblaeoides* ♂, *Ten. v. ...* ♀, *Lag. juno* ♂, *Cat. remissa* ♂, *dula* ♀, *neonympha* ♂. Sende zur Auswahl.

**Emil Funke, Blasewitz b. Dresden**, Loschwitzerstr. 6.

### Ornithoptera!

paradisea Mk. 25.—, cassandra-euphorion I. b. Mk. 8.—, poseidon e. l. Mk. 7.50, brookeana Mk. 8.—, criton Mk. 5.—, helena (pompeus) Mk. 3.25, oblongomaculatus Mk. 4.— pro Paar, amphrysus ♂ Mk. 3.—, vandeipoli ♂ Mk. 4.50, cerberus ♂ Mk. 4.—, Thysania agrippina Mk. 6.— etc., Papilio daunus Mk. 4.—, gundlachianus Mk. 14.

**K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.**

Meine Preisliste 1905 über entomologische Fang- und Präparier-Utensilien ist erschienen und steht kostenlos zur Verfügung.

**Wilh. Schlüter, Halle a. S.,**  
Naturalien u. Lehrmittelhandlung

### Gespannte Schmetterlinge

ganz frisch, mit Fundortszetteln, Ia., habe ich zur Zeit abzugeben aus neu eingetroffenen Sendungen aus Nordpersien, Rumänien, Portugal, Canarische Inseln, Taurus, Brasilien, Costa Rica, Venezuela, Ecuador, Florida, Californien, Colorado, Canada, Illinois, Natal. Unter den südamerikanischen Faltern besonders viele Nachtfalter, auch Micros, für Spezialisten besonders geeignet. Preislisten gratis und franko. Auswahl-sendungen.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,**  
Luisen-Ufer 45.

Naturalienhändler

**V. ERIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

Käfer aus Turkestan und Kl. Asien, 100 Stück, tadellos, richtig bestimmt, für Mk. 8.— Ausland Mk. 9., incl. Porto und Verpackung 1 Disc. tschitscherini leicht def. gratis.

**Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.**

Im Sommer werden auch folgende Arten zum Versandt kommen: Milhauseri-Puppen Pf. 30 per Stück, stolidia 45, lunaris 15, croatica 40, Croc. eling. v. geygeri 35 (jetzt vorrätig). Catoc. nymphaea 45 (jetzt vorrätig), ni 30, alchymista 35, camilla Raupen erwachsen 100 St. Mk. 13., Puppen Pf. 25.

**A. Spada, Zara Barcagno (Dalmatien).**

Zuckergast, Dtz. Mk. 1.— in Formollösung, D. melagona Eier 100 zu Mk. 2.50, St. fagi Eier 100 zu Mk. 5.—. B. humperti Eier 100 zu Mk. 4.—. 3 Varietäten von Mel. aurinia à Mk. 3.—. Auch Tausch gegen mir Konvenientes.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

**Zu kaufen gesucht:** Lymexylon navale, Anobium nigrinum, abietinum, emarginatum; Ptilinus pectinicornis; Tortrix murinana, rufimitrana, Phycis abietella; Sirex juvencus, gigas, spectrum; Lyda stellata und campestris; Cecidomyia brachyptera, saliciperda, fagi; ferner lebende Raupen von Zeuzera aesculi; Sesia culiciformis, Cn: processionea (mit Nest) L. quadra, deplana, L. monacha (letztere in Mehrzahl). Offerten erbittet

**G. Lang, k. Oberforststrat in Bayreuth, Bayern.**

Lophyrus-pini-Afterraupen Dtz. Pf. —.30, Puppen Dtz. Pf. —.35, Insekt. ♂ Pf. —.05, ♀ Pf. —.08, in gröss. Anzahl billiger, Lyda erythrocephala Dtz. Mk. 1.50 (II. Qual.) in Formollösung. Auch Tausch. Nester v. neustria, Yp. malinellus à Pf. —.20, Ap. crataegi 100 Falter; Grab- und Wegewespen (60 Arten) Mk. 6.—, Puppen von Ret. buoliana Dtz. Pf. —.35, Falter Dtz. Mk. 1.—, Tortr. viridana Dtz. Mk. 1.—, Carp. mal. Dtz. Mk. 1.50, E. jacobaea Dtz. Pf. —.60, libatrix Dtz. Pf. —.50, bucephala Dtz. Pf. —.80, Acr. psi Dtz. Pf. —.60, A. tridens Dtz. Mk. 1.—.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

### Raupen

erwachsen von R. purpurata Pf. —.60, Puppen Pf. —.80, S. pavonia Pf. —.60, bereits erwachsene Raupen von pavonia var. meridionalis Mk. 2.50, A. caja Pf. —.50, V. antiopa Pf. —.30, Puppen Pf. —.45, polychloros Pf. —.30, Puppen Pf. —.45, G. rhamni Pf. —.30, später Puppen Pf. —.45, C. verbasci erwachsen Pf. —.60, neustria Pf. —.30, Preise per Dtz. Auch Tausch gegen Raupen von: A. casta, E. versicolora, S. spini, C. traxini, electa u. a. Porto und Verpackung Pf. —.30.

Suche gegen bar folgende Falter ♂ u. ♀ in I. Qualität.

C. elocata, pacta, optata, lupina, hymenaea, fulminea, nymphaea, neonympha u. diversa.

**Georg Farnbacher, Schwabach, Bayern,**  
Limbacherstr. 8.

**Vertausche** meine grosse Schmetterlings- und Käfer-Sammlg. m. guten Stücken, da ich nur noch biolog. Material sammle. Suche dagegen 6 A. atropos, 12 ocellata u. gebl. Raupen, 12 B. mori, 12 monacha ♂, 12 Gall. melonella (Wachsm.) u. Raupen davon, 1 Dtz. gebl. R. v. B. pinarius, und Falter; 12—50 Pan piniperda u. gebl. od. leb. Raupen davon, 2—10 Dtz. antiopa-Puppen od. spannw. Falter, 1 Dtz. Mam. persicariae, 1 Dtz. Falter u. gebl. R. u. P. v. quercifolia, 1 Dtz. Vespa vulgaris Larven (präp.), Eigelege v. Ap. crataegi abgetötet.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

Puppen von antiopa à Dtz. Pf. —.55. Porto etc. extra, Pf. —.20.

**Franz. Ebner, München, Montgelasstr. 17 II.**

# Insektennadeln

weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.

**Asie Mineure.** Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

Palaearkt. Falter offeriert in hochfeinen, seltenen Arten mit 66<sup>2</sup>/<sub>3</sub> % Rab. auf Staud. Preise, namentlich seltene Noctuen, Auswahlendungen.

**Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.**

## Achtung! Gelegenheitskauf!

Aus Sikkim erhielt ich eine grössere Sendung Düttenfalter, welche ich aus Zeitmangel in Centurien abgebe. Jede Centurie enthält mindestens 15 Papilio, darunter mehrere der herrlich grünen arcturus oder ganesa, ferner reizende Ixias, schöne Charaxes etc. Jeder Centurie wird je nach Wunsch ein Tein. imperialis ♂ oder eine Ornithoptera beigelegt. Preis nur Mk. 12 50.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

Offerierte in schönen grossen Exemplaren

## Goliathus giganteus

♂ gross à Mk. 6., ♀ gross à Mk. 4., Pärchen Mk. 9.50, exclusive Kistchen Mk. 0.50 und Porto. **Wilh. Schlüter, Halle a.S., Naturalien u. Lehrmittelh.**

## Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalmeldungen, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker**, Werderplatz 48. Verleger: **J. J. Reiff**, Karlsruhe in Baden (Deutschland).

**Eier:** à Dtz.: bifida Pf. —.20, menyanthidis Pf. —.20, trigrammica Pf. —.15.

**Raupen:** à Dtz.: tau (1/3 erw.) Mk. 1.—, cultraria Mk. 1.50, menyanthidis (Weide) 1/3 erw. Mk. 1.20.

**Puppen:** à Stück: franconica Pf. —.20, dilecta Pf. —.60, rubricosa Pf. —.10, liehenaria Pf. —.12, spartiata Pf. —.08, plumigera Pf. —.15, cucullatella Pf. —.10, deplana Pf. —.08. Porto Pf. —.10 resp. Pf. —.30, Ausland Pf. —.20, resp. Pf. —.50. Tausch erwünscht.

**H. Schröder, Schwerin-Mecklb., Wallstr. 61 b.**

## Torfplatten.

Eine, anerkannt vorzüglichste Fabrikat. Meine durch *elektrisch arbeitende Maschinen (eigener elektrischer Kraftbetrieb)* hergestellte Torfplatten übertreffen selbstverständlich die *manuelleren Handarbeit*. Der stetig *wachsende Absatz meines Fabrikates*, der denjenigen meiner Konkurrenten *weit übertrifft*, die grosse Anzahl der fortlaufend eintreffenden Anerkennungen *erster Entomologen, Museen, Naturhistorischen Vereinigungen* ist die beste Bürgschaft für die Güte meiner Ware. Bei Aufträgen im Werte von 20 Mk. wird nachstehende *Grossen 10% Rabatt*.

Ich empfehle für bessere Insektenkasten **Torfplatten:**

cm lang, cm breit, cm stark.	60 Platten	1 Postpack. m. Verpack.	Mk.
28 13 1 1/4	75	1	3.40
26 12 1 1/4	75	1	3.40
30 10 1 1/4	80	1	3.40
28 13 1	70	1	3.40
26 12 1	90	1	3.60
30 10 1	100	1	3.70

**Torfplatten.** II. Qual., glatte, vollkantige, nur wirklich brauchbare Ware:

26 cm lang, 10 cm breit, 100 Platten mit Verpack.	Mk. 2.30
11 " " 8 " " 100 " " " "	1.80

Ausschussplatten, aus sämtlichen Sorten gemischt, doch immer in gleicher Stärke, 100 Platten mit Verpackung . . . . . 1.30

**Torfstreifen** für Tagfalterkasten, Spannbretter u. s. w., 1/2 1 1/2 cm. breit, 28 cm lang, 100 Stück . . . . . 0.80

**Leisten** mit Torfauslage für Tagfalterkasten. Wer sich bisher über die harten Korkleisten gründlich geärgert hat, wird diese Neuierung freudig begrüssen. Jede Grösse wird auf Wunsch angefertigt. 40 cm lang, per Stück . . . . . 0.15

**Torklötze** zum Käferspannen, festes, dabei weiches Material, per Stück . . . . . 0.10

**Torfziegel**, zum Schneiden von Vogelkörpern 26 bis 35 cm lang, 11—14 cm breit, 5—8 cm stark, nur reines, festes Material, 100 Stück . . . . . 5.—

**Spannbretter**, eigenes Fabrikat, 50 Pf. bis 1 Mk.

**Insektennadeln**, beste, weisse, p. 1000 St. 1.75, ditto beste schwarze p. 1000 St. . . . . 2.—

**Klägers Pat.-Nadeln, Idealnadeln, Nickelnadeln** u. s. w.

**Netzbügel** für Schmetterlinge, Käfer und Wasserinsektenfang, **Aufklebeblättchen, lithographierte Etiquetten, Insektenkasten, Totengläser** in 5 verschiedenen Grössen u. s. w.

Jeder Auftrag wird umgehend erledigt, jede nicht passende Ware wird gegen Erstattung der gehaltenen Kosten zurückgenommen.

Man verlange meine ausführliche Preisliste.

**H. Kreye, Hannover.**

## Papilio!

polydorus Pf. 0.80, plagiatus Mk. 1.—, novobritannicus Mk. 1.80, hector Mk. 1.50, nephelus v. saturnus Mk. 1.50, v. uranus Mk. 1.—, demetrius Paar Mk. 2.50, emaltheon à Mk. 1.60, forbesi Mk. 3.—, bootes Mk. 3.—, arjuna-karna Mk. 2.—, aegaeus ♂♂ Mk. 5.50, ormenus v. ♂♂ Mk. 6.—, cilix Mk. 2.80, hecateus pass. Mk. 4.—, thomsoni Mk. 1.20, iswaroides Mk. 2.50, paris Mk. 1.—, ganesa Mk. 1.25, arcturus Mk. 2.—, polycetor Mk. 2.80, hippocrates ♂ Mk. 2.50, buddha Mk. 3.—, autolytus Mk. 3.50, marcellus Mk. —.90, eurymedon Mk. 1.20, philenor ♂♂ Mk. 1.60, philonoë Mk. 1.50, merope Mk. 1.20, bromius Mk. 1.20, menesteus Mk. 2.—, polycyon Mk. 1.—, xeniades Mk. 3.—, pompejus Mk. —.90, servillei Mk. 1.—, pantesilus Mk. 2.—, archesilus Mk. 1.20, dolicaon Mk. 1.50 u. v. a.

## Papilio!

**K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.**

## Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für 1905, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. **Raupen**, lebende **Puppen**, **Gerätschaften**, **Bücher**. Ferner 159 enorm billige **Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50** (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50**, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten per Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

Meine **Original-Spiralbänder** (Spannstreifen) in unübertroffener Güte, liefere in 5 Breiten zu 5, 10, 15, 20 und 30 mm. à 100 Meter in Rollen zum Preise in Franken oder Kronen von 0.40, 0.50, 0.70, 0.90 bez. 1.20. Porto 10 pro Rolle gegen Ein-sendung des Betrages in Postanweisung oder Briefmarken. **Nachnahme ist nicht zu empfehlen.**

**Leopold Karlinger, Wien XX/I,**  
Brigittaplatz 17.

**Kräftige erminea-Raupen**, Freilandzucht à Stück Mk. 1.—, Eier *Catephia alchymista* II. Generation ergebend à Dtz. Pf. —.50, Futter: Eiche. *Sph. ligustri* 100 Stück Mk. 1.20. Tausch erwünscht.

**Kurt John, Leipzig R., Lilienstr. 23.**

100 **Lepidopteren** aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen *Euploea viola* und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, *ganesha*, *jason*, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen *Charaxes*, *Euploea*- und *Danais*-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (*hippocrates* Riesen), *Parn. glacialis*, **Att. insularis** und schönen *Vanessen* 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunicus**, *Morpho aega*, *laertes* etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 **Prachtsachen** aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, *capaneus*, polyphontes, *Morphos*, *Hestien*, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

**Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.**

Empfehle ganz besonders aus „**Frischen Ausbeuten**“ 1000 **Sikkimfalter** Mk. 100.— 100 **Käfer** oder **Schmetterlinge** Mk. 12.50.

*Macrodonia cervicornis* Riesen Mk. 8—15.

*Macropus longimanus* Mk. 1—3.

**Suche:** 200 gespannte europäische **Grossschmetterlinge** und erbitte Offerte; ferner kaufe in Anzahl *Agrias*, *O. paradisea*, *croesus* etc., palaearktische **Parnassier** event. auch **Austausch**.

**A. Grubert i. F. H. Frubstorfer, Berlin N. W. 21,**  
Turmstr. 37.

In meinem Verlage sind erschienen:

### Gedruckte Käfer-Etiquetten,

auf starkem Papier, umfassend die Namen der Familien und die Namen aller Arten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz nach **Al. Bau's Handbuch** (insgesamt 2619 Arten) geschmackvoll geheftet Mk. 0.90.

Gegen Einsendung von Mk. 1.— in Briefmarken franko.

**Wilh. Schlüter, Halle, S., Naturalien u. Lehrmittelh.**

## Alai-Tal, am Koksü (Zentral-Asien)

[4]

100 Falter gesammelt in 5-10000 Fuss Höhe. mit vielen hervorragenden Arten, z. B. 3 **Parnass**, *apollonius*, 2 *discobolus* v. *minor*, seltenen *Melanargia*, *Satyrus*, *Melitaea*, *Lycaena*, *Colias* etc., beste Qualität Mk. 23.— franko.

**Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittel-Anstalt,**  
**Brüderstrasse 15, Berlin.**

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzelle berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzelle 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Übersicht der javanischen Micronecta-Arten (Rhynchota)

von G. Breddin-Berlin.

### A) Deckflügel längsgestreift, spärliche Schuppenhärchen tragend.

a) Pronotum so lang oder länger als der Kopf<sup>1)</sup>, Vorder- und Hinterrand gleichmässig stark gebogen, Scheibe ungefleckt oder mit verloschener Querlinie; Clarus mit ungeflecktem, hellfarbigem Basalfeld.

a) Costalsaum mit 4 schwärzlichen Flecken; Costalfeld<sup>2)</sup> distalwärts durch eine entschieden transversale, wenig schiefe Nahtlinie begrenzt; das Costalfeld aussen mit einem Winkel von etwa 60° endigend.

1. *M. quadristrigata* n. spec. Bindenzeichnung der Deckflügel ganz verwaschen. Stirn ohne Zeichnung. Mitteltarsus etwa  $1\frac{1}{2}$  mal so lang als die Schiene; Klaue kaum kürzer als Tarsus. Länge  $2\frac{4}{5}$ —3 mm.

3) Costalsaum mit schwärzlichen, subcostalem Längsstreif. Costalfeld distalwärts durch eine sehr schiefe Naht begrenzt; das Costalfeld aussen in einen sehr spitzen Winkel endigend.

2. *M. fugitans* n. spec. Längsbindenzeichnung der Deckflügel etwas verwaschen. Oberer Teil der Stirn mit verloschen pechbrauner Mittellinie. Mitteltarsus etwa  $1\frac{1}{2}$  mal so lang als die Schiene. Klaue nur so lang als die Schiene. Länge  $1\frac{4}{5}$ —2 mm.

b) Pronotum erheblich kürzer als der Kopf, vorn gerundet, hinten gestutzt, mit 1 longitudinalen Fleckchen auf der Scheibe; Längsstreifung des Clarus bis (fast) zur Basis durchlaufend.

3. *M. ludibunda* n. spec. Glänzend mit stark gerundeten Körperseiten; Längsstreifung der Oberseite sehr deutlich, an der Costa 4 schwärzliche Flecke. Stirn einfarbig. Mitteltarsus etwa  $1\frac{1}{2}$  mal so lang als die Schiene, Klaue kaum so lang als die Tibia. Länge 2 mm.

### B) Deckflügel gesprenkelt, kurze Borsten tragend. Pronotumhinterrand mit schmalem abgesetztem, hellfarbigem Randstreif.

a) Pronotum etwas kürzer als der Kopf, Vorder- und Hinterrand gleichmässig gebogen. Die Mittellinie des oberen Stirnteiles, sowie jederseits davon zwei Längsstrichelchen unweit der Stirnmitte und je zwei Fleckchen am Augeninnenrand schwarz.

4. *M. pardalina* n. spec. Deckflügel dicht gesprenkelt, mit mässig gerundetem Costalsaum, apikalwärts nur wenig verschmälert. 3 Flecken des Costalsaumes schwärzlich, der ganze Spitzensaum rauchgrau<sup>1)</sup>. Mittelschiene etwa  $\frac{3}{4}$  so lang als der Tarsus, Klaue nur etwa halb so lang als der Tarsus. Länge  $3\frac{1}{5}$ — $3\frac{2}{5}$  mm.

b) Pronotum kaum  $\frac{1}{3}$  so lang als der Kopf, vorn flachbogig, hinten gestutzt, seitlich spitz ausgekeilt, die Körperseiten nicht erreichend. Hinterrand der Augen die Basis der Deckflügel berührend. Stirnfläche ungefleckt.

5. *M. inflatula* n. spec. Deckflügel weniger dicht gefleckt, daher heller, apikalwärts merklich verschmälert. Costalfeld mit 3 schwärzlichen Wischen, der Spitzensaum nur aussen dunkler gesäumt. Körperseite stark gerundet. Länge  $2\frac{4}{5}$ —3 mm.

<sup>1)</sup> Von oben gesehen!

<sup>2)</sup> „Embolium“ Horvath et auctorum.

<sup>1)</sup> Die Angaben dieses Aufsatzes beziehen sich überall auf den rechten (übergeschlagenen) Deckflügel.

## Ceratitis capitata im Capland

von Curt John.

In *Ceratitis capitata*, der „Fruit Fly“ der Kolonisten, sehen wir eine der grössten Plagen der Obstzüchter des Caplandes; zwar existieren keine statistischen Aufzeichnungen, die auch nur annähernd einen Begriff von der Grösse des von dem Tier verursachten Schadens geben könnten, doch wird dieser überall und jährlich als sehr gross bezeichnet. Woher es stammt ist schwer zu sagen, vermutlich in Früchten aus Madeira eingeschleppt; es gibt Leute, die sich der vor 30 Jahren längs der Küste angestellten Verheerungen erinnern. Bis vor Kurzem war die mediterrane Region als die Urheimat betrachtet, lediglich deshalb, weil aus ihr der Schädling schon seit langem bekannt war. Wenn die Anwesenheit natürlicher Feinde als ein sicheres Merkmal gelten darf, müsste man Brasilien dafür ansprechen, denn dort werden tatsächlich durch diese die Fliegen in Schranken gehalten. Sei dem wie ihm will, wir müssen jedenfalls und leider sehr mit ihrer Anwesenheit im Capland rechnen und es handelt sich darum, dem Unheil so viel als möglich zu steuern. Das Vorhandensein des Insektes ist erst dann sicher zu erkennen, wenn die Aprikosen und Pflirsche von den Larven besetzt sind.

Das ♂ ist mit scharfer, beweglicher Legeröhre ausgestattet, die es ihm ermöglicht, die Früchte anzustechen und das weisse, glänzende Ei unter deren Haut zu deponieren, manchmal einzeln, meist in Mehrzahl. Die Larven schlüpfen binnen einiger Tage, die Reifung der Frucht scheint ihre Entwicklung zu begünstigen. Es ist ziemlich schwierig, sich hierüber genau zu informieren, denn die einfache Tatsache, dass die Fliege eine Frucht ansticht, genügt noch nicht zu der bestimmten Annahme, dass sie ein Ei hineingelegt habe. Zahlreiche Untersuchungen der verschiedensten Früchte zeigten, dass in zu unreife Exemplare gelegte Eier als solche zugrunde gehen oder, sollten die Larven sich entwickeln, diese doch gleich verderben. Dies ist ein wichtiges Moment in der Lebensgeschichte der *Ceratitis*, äusserst wichtig natürlich auch für den Obstzüchter, der die Vorkehrungen zum Schutz seiner Bäume darnach zu treffen hat. Viele Früchte zeigen einen schwachen Eindruck, in dessen Mitte ein kleiner, schwarzer Fleck zu sehen ist; dies sind von der *Ceratitis* angestochene Stellen; die Eier

blieben unentwickelt, denn die Früchte waren zur Zeit der Eiablage noch zu hart.

(Fortsetzung folgt.)

## Literatur.

### The Fauna of British India including Ceylon and Burma.

Butterflies. Vol. I. von Lieut. Colonel C. T. Bingham, London 1905. (In Berlin bei Friedländer & Sohn, Carlsstrasse 11).

Mit einem selten empfundenen Vergnügen verweise ich die Leser dieser Zeitschrift auf eine Neuerscheinung des entomol. Büchermarktes und beantworte damit zugleich die mir so oft gestellte Frage nach einem Werk, mit dessen Hilfe sich die Bestimmung indischer Schmetterlinge ermöglichen liesse.

Ein für deutsche Verhältnisse geeignetes Nachschlagebuch fehlte bis jetzt, wenn wir von Moores „*Lepidoptera indica*“ absehen, dessen 5 bis jetzt erschienene Bände wohl ziemlich Mk. 1500 kosten und nur von wenigen Bevorzugten angeschafft werden können.

Marshall und de Nicéville's *Butterflies of India, Birmah and Ceylon 1882—1890* ist schon etwas veraltet, auch fehlt diesem Werk die Bearbeitung der dem Sammler so ans Herz gewachsenen Familien der Papilioniden und Pieriden, über deren Aufbau Nicéville vom Tode überrascht wurde.

Das Indian Museum hat den Nachlass de Nicéville's geborgen und das Manuskript Colonel Bingham anvertraut.

Damit wurde die Anregung gegeben nicht nur zur Vollendung der de Nicéville'schen Arbeit, sondern auch zu einer völligen Neuausgabe des ursprünglichen Werkes.

Der I. Teil, die Familien Nymphaliden und Neomebiden umfassend, liegt bereits fertig vor.

Der II. Teil mit den Papilioniden und Pieriden wird wohl innerhalb Jahresfrist nachfolgen.

Man kann der englischen Regierung, der Verwaltung des Indian- und British-Museums und nicht zuletzt der gesamten entomologischen Gemeinde, die sich für die indische Falterwelt interessiert, nur gratulieren, dass die Ausführung der schwierigen Aufgabe Bingham übertragen wurde.

Das neue Werk ist aufgebaut auf den Sammlungen des British Museum, und Bingham hat darin



in lapidaren Zügen das Resultat seiner fast 30jährigen indischen Erfahrungen niedergelegt. Die wertvolle Frucht eines reichen, regen und reifen Beobachterlebens!

Schon in der Einführung in die Morphologie und Systematik der Lepidopteren pag. V—XIII werden goldene Worte geprägt.

„Die Tendenz in moderner, systematischer Naturgeschichte ist auf Untergruppen und Vermehrung der Genera gerichtet. Es existiert jedoch kein Kriterium, was eigentlich generische Charaktere sind, und weil es mir nicht vorkommt, dass irgend ein grösserer Vorteil durch diese detaillierte Zersplitterung gewonnen wird, habe ich es vorgezogen, die Formen unter grossen und komprehensiven Gattungen zu vereinigen.“

Und hören wir auch, wie Bingham den Spezies-Begriff auffasst.

„Was nun „Spezies“ angeht, mag es vielleicht auffallen, dass ich in diesem Buche diesen Ausdruck vermieden habe. Der Grund dafür ist der, dass die verfehlten Anschauungen der Prä-Darwinischen-Zeiten noch nachklingen und bei einigen, vielleicht unbewusst, den Gedanken des „Starren“ (fixity) erwecken, wiewohl das Wort Spezies, wie wir es jetzt allgemein auffassen, wohl kaum ganz falsch interpretiert wird.

„Form“ andererseits, obgleich auch nicht ganz befriedigend, lässt wenigstens den Gedanken an die Möglichkeit der Veränderlichkeit aufkommen.

Dass Formen konstant, wenn auch langsam sich verändern, ist ein Faktum, das durch jeden Fortschritt unserer Kenntnis lebender Wesen von neuem bestätigt wird. Und dies ist besonders auffallend bei den Schmetterlingen, von denen Dr. D. Sharpe sagt: „Ein grosser Teil der Erscheinungen, direkt oder indirekt, beweist überzeugend, dass die Organisation vieler Lepidopteren ausserordentlich empfindlich ist, so dass ein leichter Wechsel der Ursachen bemerkenswerte Resultate und Veränderungen produziert.“ Die Methode, Lokalrassen typischer Formen mit diesen gleichwertig aufzufassen, erscheint mir ungenügend, weil alle Connexionen zwischen den Formen dadurch übersehen werden.

In diesem Werk ist ausschliesslich aus Konventionen Gründen die zuerst beschriebene Form als Type aufgefasst, ihr geographisch begrenzter Repräsentant (vielleicht nur gering, aber konstant verschieden) als Rasse. Aber es muss wohl verstanden werden, dass

in vielen Fällen gerade das Gegenteil der Wirklichkeit näher kommt.“

Mit dieser gesunden Philosophie geht Bingham dann über zu dem erschöpfenden deskriptiven Teil.

Wir finden darin Bestimmungsschlüssel zu den Subfamilien, den Genera's und den einzelnen Arten oder Rassen.

Zahlreiche Holzschnitte mit Geäderdarstellungen erleichtern die Bestimmung der Strukturverhältnisse, gute und viele Textfiguren jene der Spezies und Formen.

Der Text ist ausführlich, die Sprache klar und leicht verständlich.

Die geographische Verbreitung im Kaiserreich Indien selbst ist jedesmal dargestellt, manchmal wird auch die Höhenlage berücksichtigt, und bei Arten, die über den Machtbezirk der indischen Regierung hinausgehen, auch deren weiteres Verbreitungsgebiet im Malayischen Archipel nach China usw.

Den Hauptwert des Buches findet der Referent in der logischen Behandlung der zahlreichen Formen, die zu einer Art gehören, und die wir in geographischer Folge aufgezählt finden. Formen, die von früheren Autoren als distinkte Spezies beschrieben und behandelt wurden.

Über alles Lob erhaben sind die 79 farbigen Abbildungen, die sich auf 10 Tafeln verteilen. Fig. 47 (*Argynnis manis* Fruhst.), Fig. 60 (*Prothoe franki* Godt.), Fig. 64 (*Neptis eurynome* Westw.) gehören zu den besten aller Zeiten und sind einfach unübertrefflich.

Und nun der Preis des Buches. Es kostet 1 L., ich glaubte 3, aber wert ist es fünf!

Der mässige Preis ist dem Wohlwollen der britisch-indischen Regierung zu danken, welche die Kosten der Publikation getragen hat.

Möge es deshalb um so rascher seinen Weg in die Bibliotheken des Kontinents finden und fruchtbar wirken. Floreat Entomologia!

*H. Fruhstorfer.*

## Jahresbericht des Entomologischen Vereins Stuttgart pro 1904.

(Gegr. 1869.)

Die Worte des Dichters Fr. Rückert beherzigend: „Die Natur ist das einzige Buch, das auf allen Blättern grossen Inhalt bietet“, war der „Entomo-

logische Verein“ stets bestrebt, für das schöne Studium der Natur neue Freunde zu werben, und darf derselbe wohl mit hoher Befriedigung auf das nun verflossene 35. Vereinsjahr zurückblicken.

Gemeinschaftlicher emsiger Arbeit haben wir es zu verdanken, dass die Mitgliederzahl sich stetig vermehrt, so dass der Verein beim Beginn des neuen Jahres 52 Mitglieder zählt, und zwar 45 ordentliche Mitglieder, 6 auswärtige Mitglieder und 1 korporatives Mitglied. Es ist dies der höchste Stand, welcher seit der im Jahre 1869 erfolgten Gründung des Vereins erreicht worden ist.

Seit der letzten Jahresversammlung sind dem Verein wieder 4 ordentliche und ein auswärtiges Mitglied beigetreten, und zwar: Frau Major Elisabeth Griesinger, Herr Kaufmann Emil Hedinger, Herr Kunstgärtner Franz French, Herr Geometer Hugo Doetting und Herr Dr. A. J. d'Aranjo de Piedade in Santa Cruz; ausgetreten ist Herr Fr. Kunz in Essen.

Schmerzlich berührt wurden wir leider durch das am 5. Dezember erfolgte Ableben unseres allverehrten Mitglieds Herrn Oberfinanzrat Emil von Schuler; der Verein wird dem lieben Entschlafenen für alle Zeiten ein treues und dankbares Andenken bewahren.

Was nun unser Vereinsleben im Allgemeinen betrifft, so ist auch in diesem Jahre wieder erfreulicher Weise ein steter Aufschwung zu verzeichnen.

Laut Protokollbuch tagte der Verein im verflossenen Jahre an 38 Vereinssitzungen, bei einem durchschnittlichen Besuch von 17 Mitgliedern, während sich an den jeden ersten Freitag des Monats stattfindenden nichtoffiziellen Abenden durchschnittlich 9 Mitglieder beteiligten.

Ferner hatten wir das Vergnügen, in dieser Zeit wiederum 45 Gäste in unserer Mitte begrüßen zu dürfen, von welchen die Herren Kommerzienrat Mayser von Ulm, Präparator Carl Heyn von Berlin, Oberreallehrer Dr. Pfeffer von Wildbad und Entomologe Dannehl von Botzen besonders genannt sein sollen.

Für die Vereinsbibliothek wurden neu erworben: das Werk „Käfer von Nassau und Frankfurt a. M., von Prof. Dr. L. von Heyden die bei Ortner in Wien erscheinende Schrift „Mitteilungen über naturwissenschaftliche Hilfsmittel aller Art“, sowie eine Anzahl der Reitter'schen Bestimmungstabellen, für eine von Herrn Forstassistent Rudolf Fredl in Heudorf der Bibliothek gestiftete Schrift „Verzeichnis der württem-

bergischen Borkenkäfer“ sei auch an dieser Stelle nochmals der Dank des Vereins zum Ausdruck gebracht.

In den Tagen vom 23. Mai bis 5. Juni veranstaltete der Verein in den Sälen des Königsbaus seine zweite grosse Insekten-Ausstellung, deren Anordnung und Reichhaltigkeit allgemeine Anerkennung gefunden. Wenn auch diesmal für den Verein leider kein pekuniärer Erfolg erzielt worden, so möge uns doch das von sachverständiger Seite bekundete Interesse für unsere Bestrebungen, ferner die Gewinnung verschiedener neuer Mitglieder, sowie das dankenswerte Entgegenkommen der Kgl. Bau- und Gartendirektion als schöner Lohn für unsere Bemühungen gelten.

Betreffs unserer Vereinssammlungen sind in diesem Jahre sehr erfreuliche Fortschritte zu vermelden. An der Einordnung und Vervollständigung der Käfersammlung ist das ganze Jahr hindurch von Herrn A. von der Trappen emsig weitergearbeitet worden. Durch das hochherzige Entgegenkommen der Herren Dr. Piesbergen und C. Erhardt konnte die reichhaltige Dr. Steudel'sche Schmetterlingssammlung für den Verein erworben werden, und mit rastlosem Fleisse unterzieht sich seit geraumer Zeit Herr Erhardt der grossen Arbeit, mit Verwendung dieser Sammlung eine vaterländische Grossschmetterlings-Sammlung für den Verein zusammenzustellen, was die vom Verein bereits begonnene Arbeit der Zusammenstellung einer württembergischen Grossschmetterlings-Fauna wesentlich fördern dürfte. Genannte Herren haben sich durch ihr freundliches Entgegenkommen und ihre grosse Mühewaltung ein bleibendes Verdienst um unsern Verein erworben und sei ihnen daher auch an dieser Stelle der herzlichste Dank des Vereins zum Ausdruck gebracht.

Die uns von Frau Sanitätsrat Dr. Steudel gütigst überlassenen zahlreichen Doubletten der württembergischen Kleinschmetterlinge aus der grossen Steudelschen Sammlung werden uns für alle Zeiten ein wertvolles Andenken an unsern hochverdienten Ehrenvorstand sein.

An den offiziellen Vereinsabenden dieses Jahres wurden wir durch folgende Vorträge erfreut: am 29. Januar von Herrn A. von der Trappen über „Variabilität der Arten des Genus Carabus“, am 26. Febr. von Herrn Tiermaler Alb. Kull über „die Abstammung der Hauskatze“, am 25. März von Herrn Fritz Rauscher über „die Libellen und deren in Württemberg vorkommende Arten“.

Ausserdem fanden im Laufe des Jahres noch eine Reihe zum Teil höchst interessanter kleinerer Vor-

träge und Besprechungen statt: allen Herren, welche sich bemühten uns so viel Schönes und Wissenswertes zu bieten, sei nochmals bestens gedankt.

In der am 19. Februar stattgehabten Jahresversammlung wurden für das Jahr 1904 folgende Mitglieder des Ausschusses gewählt als:

Vorstand: Herr Präparator Heinr. Fischer,  
Vizevorstand: Herr Photograph A. von der Trappen,  
Schriftf. u. Kassier: Herr Kaufmann Ad. Bubeck,  
Bibliothekar: Herr Kaufmann Ed. Losch.

Am Schlusse des 35. Vereinsjahres kann unser Verein, wie aus diesem Bericht ersichtlich mit seinem Werdegang in jeder Beziehung vollauf zufrieden sein und mit begründeter Hoffnung freudig der Zukunft entgegensehen. Jedes einzelne Mitglied aber sei bestrebt, allzeit getreulich mitzuarbeiten zum ferneren Wohle und Gedeihen des Entomologischen Vereins

Der Schriftführer: **Adolf Bubeck, Stuttgart**  
Schlosserstrasse 36.

### Briefkasten der Redaktion.

Herr **J. G. in F.** Die Falter sind eingetroffen. Versandt erst später.

Herrn **H. F. in D.** Wollen Sie doch die Annoncen grösser und deutlicher schreiben; sie müssen alle erst kopiert werden sonst sind sie für den Setzer nicht leserlich.

Herrn **W. T. in W.** Die Raupen sind jetzt erwachsen, haben Sie die Ihren durchgebracht?

### Literatur-Neuheiten.

von Heyden, Lucas.

1904. Die Käfer von Nassau und Frankfurt. II. Aufl. Herausgegeben von der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt a. M. Im Selbstverlag. 8°, 425 pp.

## Anzeigen.

### **Saturnia atlantica!**

Von dieser seltenen Art ist ein diesjähriges gezogenes ♂ zu 10 Mk. abzugeben.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

In meinem Verlage sind erschienen:

### **Gedruckte Käfer-Etiquetten,**

auf starkem Papier, umfassend die Namen der Familien und die Namen aller Arten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz nach Al. Bau's Handbuch (insgesamt 2619 Arten) geschmackvoll geheftet Mk. 0.90.

Gegen Einsendung von Mk. 1.— in Briefmarken franko.

**Wilh. Schlüter, Halle, S., Naturalien u. Lehrmittelh.**

### **Seltene Europäer!**

Catoc. neonympha Mk. 1.75, dilecta 0.75, nymphaea 1.25, optata 3.50, pacta 1.—, nymphagoga —.30, puerpera —.40, fraxini ab. moerens —.75, electa —.25, lara 4.50, Ophid. tyrannus 3.50, Cossus arenicola 4.—, Smer. kindermanni 2.—, Apoch. flabellaria 1.25.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

### **Gespannte Schmetterlinge**

ganz frisch, mit Fundortszetteln, Ia., habe ich zur Zeit abzugeben aus neu eingetroffenen Sendungen aus Nordpersien, Rumänien, Portugal, Canarische Inseln, Taurus, Brasilien, Costa Rica, Venezuela, Ecuador, Florida, Californien, Colorado, Canada, Illinois, Natal. Unter den südamerikanischen Faltern besonders viele Nachtfalter, auch Micros, für Spezialisten besonders geeignet. Preislisten gratis und franko. Auswahl-sendungen. **Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,**  
Luise-Ufer 45.

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

Peric. matronula ♂ ♀ e. l. in grossen Stücken gibt ab für Mk. 2 1/2 netto

**Emil Funke, Dresden-Blasewitz, Loschw.-Str. 6.**

## **Allgemeine botanische Zeitschrift**

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker, Werderplatz 48.**  
Verleger: **J. J. Reiff, Karlsruhe in Baden (Deutschland).**

**Lymantria dispar.** Erwachsene Raupen und Puppen in grosser Anzahl zu kaufen gesucht.

**M. Rühl in Zürich V.**

**Dütenfalter:** 100 apoilo 10 Mark, auch andere Tagfalter ab Fangplatz was zu haben, nach Überkommen und Angebot. Bitte Arten und Wünsche bekannt zu geben. Auch den Nachtfang werde abgeben, Tausch erwünscht.

**Ubaldo Dittrich bei Herrn Posch, St. Egydi am Neuwald bei Kernhof, Nied. Österr.**

**Emil Funke, Blasewitz b. Dresden** offeriert in tadellosen Stücken, fein präpariert und richtig bestimmt mit 66<sup>2</sup>/<sub>3</sub>% Rab. folg. palaearkt. Falter: Pap. raddei ♂, v. xuthulus ♀, Seric. v. amurensis ♂, Parn. nomion ♂, discobolus ♂, v. romanovi ♂, v. insignis ♂, apollon. v. daubi Fr. ♂, epaphus v. altyuensis ♂, v. aksuensis ♂, mercurius ♂, simo v. gylippos Fr. ♂, boldromius ♂, delph. v. illustris ♂, v. albulus Honr. ♂ sup.!!, ab. marginata Huwe ♀, szechenyi ♀ sup.!!, orl. v. groumi ♂, tenebris ♂, bremeri ♂, mnemos. v. gigantea ♂ sup.!, Apor. peloria ♂, Pier. v. illuminata ♂, Euchl. bieti ♂, Colias melinos ♂, cocandica ♂, sifanica ♂, pamira ♂, staudingeri ♂, v. maureri ♂, aurora ♂, wisk. v. auran-tiaca ♂, v. draconis ♂, Gon. cleobule ♂, Melit. v. didymoides ♂, v. alataunica ♂, asteroid. v. pallida ♂, Argyn. heg. v. erubescens ♂, Pal. v. generator var. ♂, amphilocheus ♂, niobe v. tekkensis Chr. ♂, Oen. verdanda ♂, urda ♂, sculda ♂, Melan. tit. v. wiskotti ♂, meridionalis ♂, Sat. hydenr. v. shandura, baldiv. v. lehana ♂, Mam. v. schakuhensis ♂, stat. v. hansi ♂, Ereb. almena ♂, Lyc. astr. ab. allous ex Turk., eros v. amor ♂, phyllis ♂, dam. v. iphigenia ♂, Sm. v. planus ♂, Deil. zygophylli ♂, Chaer. komarovi p. ♂, Pt. gorgoniades ♂, Not. jankowskii ♂, Spat. doerriesi ♂, Stilpn. v. cretacea ♂, Rhyp. leopardina ♂, Cossus modestus ♂, bobatschi ♂, Holcoc. consobrinus ♂, arenicola v. insularis ♂, Newelskoia albonubilis ♂, Hypopta herzi ♂, tur-comanica ♂, Dysp. lacertula ♂, Agrotis insignata ♂, junonia ♂, bonza ♂, verecunda ♂, squator. v. squalidior ♂, melanura ♂, chaldaica ♂, v. spodia ♂, sign. v. orientis ♂, v. improcera ♀, stentzi ♂, clarivena ♂, degenerata ♂, deplanata ♂, agalma ♂, melancholica ♂, deplorata ♂, degenia-ta ♂, v. defuncta ♂, exacta ♂, argillacea ♂, subdecora ♂, albifurca ♂, capnistis ♂, adum-brata ♂, ignara ♂, subconspicua ♂, Had. ze-tina ♂, lana ♂, Haderonia arshanica ♂, subar-schanica ♂, Onc. campicola ♀, Blephar. paspa ♂, grumi ♂, Mam. furca ♂, schneideri ♂, hop-lites ♂, Pseudohad. siri ♀, pexa ♂, Rhizogr. detersina ♂, peterseni ♂, Rhiza comoda ♂, Lit-hoc. millieri v. centralasiae ♂, Dasyth. anartius ♂, Marg. versicolor ♀, Plus. aurifera ♂, Leuc. pall. v. melaina ♂, Zeal. v. indistincta ♂, opaca ♂, mesotrosta ♀, divergens ♀, Cucull. dracunculi ♂, cineracea ♂, duplicata ♂, umbristriga ♂, distinguenda ♂, boryphora ♂, sant. v. tecca Püng. ♂, Met. albirena ♂, Er. eudoxia ♀, Arm. panaceorum ♂, Thalp. gratiosa ♂, suppuncta ♀, leucanides ♂, Palp. cestis ♂, henkei ♂, imitatrix ♀, simiola ♀, dentistrig. ♀, fractistrig. ♂, fricta ♀, Leucanitis rada ♂ var. ♀, hyblaeoides ♂, cail. v. obscura ♂, tenera v. antiqua ♂, Cat. remissa ♂, dula ♀, Spinth. glebicolor ♂, Ammogrotis suavis ♂, auch viele Geometriden. Auswahlsendungen jeder-zeit.

## Eumera regina!

Von dieser herrlichen Geometride können eine Anzahl ♂ ♀ e. l. sup. zu Mk. 3.50 abgegeben werden. (Staud. 10.—.)

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

Suche im Herbst (Anfangs Winter) lebende Calosoma sycophanta und inquisitor zu kaufen.

**M. Rühl in Zürich V.**

Offerierte in schönen grossen Exemplaren

## Goliathus giganteus

♂ gross à Mk. 6., ♀ gross à Mk. 4., Pärchen Mk. 9.50, exclusive Kistchen Mk. 0.50 und Porto. **Wilh. Schlüter, Halle a. S., Naturalien u. Lehrmittelh.**

## Nyctal. aurora

von wunderbarer Färbung und Reinheit, schönster Schmuck der Sammlung, Stück nur Mk. 15.—

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

Wer liefert im Herbst Winterneester von Euproctis chrysorrhoea?

Offerten an **M. Rühl in Zürich V.**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

## Für Händler!

Eine grössere Anzahl von dem schönen Pap. euchenor, gespannt, ist à Mk. 1.— abzugeben. (Staud. 5.—.)

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

## Actias isabellae!

Noch vorrätig ♂ ♀ à Mk. 5.50, 1 ♂ 6.50; einige ♂ ♀ leicht IIa. à 3.50.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

Eier: bifida Dtzd. Pf. —.20. Raupen: tau Dtzd. Mk. 1.50. Puppen: antiopa Dtzd. Pf. —.60, rubricosa Dtzd. Mk. 1.20, vetusta Dtzd. Mk. 1.20, spartiata Dtzd. Pf. —.80, plumigera à Stück Pf. —.12. Porto —.10 resp. Pf. —.30. Ausland —.20 resp. Pf. —.50.

**H. Schröder, Schwerin i. Meklenburg, Wallst. 61 b.**

Meine Preislite 1905 über entomologische Fang- und Präparier-Ütensilien ist erschienen und steht kostenlos zur Verfügung.

**Wilh. Schlüter, Halle a. S., Naturalien u. Lehrmittelhandlung**

Puppen von antiopa à Dtz. Pf. —.55. Porto etc. extra, Pf. —.20.

**Franz. Ebner, München, Montglasstr. 17 II.**

### Madagaskar

Lepidopteren von dort sind noch nie auf den deutschen Markt gelangt. Ich offeriere von dieser hochinteressanten Lokalität folgende Lose:

50 Stück in Düten mit *Papilio epiphorbas* ♂, *Ypthima tamatave*, der interessanten *Junonia epicleria*, schönen *Acraeae*, *Macroglossa* etc. nur 20 Mk. 50 St. mit *Papilio delalandei* und *epiphorbas* ♂ 30 Mk. Jedes der vorstehenden Lose teilweise mit kleinen Fehlern nur 13 Mk. — resp. 18.

### Brasilien (Theresopolis)

50 Lepidopteren incl. *Papilio phaon*, schönen *Heliconius*, *Callicore*, *Morpho*, *Dasyophthalma* und anderen *Brassoliden* etc. nur 20 Mk. 50 St. mit *Caligo martia* und *beltrao* Mk. 27.50. Jedes der beiden Lose teilweise mit kleinen Fehlern nur 13 Mk. — resp. 17.—

Porto und Packung extra

**Hermann Rolle**, Entomolog. Institut „Kosmos“,  
Königgrätzerstr. 89, Berlin S.W. II

### Carabus hispanus

Von dieser prachtvollsten Käferart erwarb ich die frische Ausbeute eines Sammlers und offeriere spottbillig 10 Stück tadellos, franko für 5 Mark. Einschreiben 20 Pfg. extra. Beste Tauschobjekte. Cassa voraus.

**Friedr. Schneider**, Naturhistor. Cabinet Berlin N. W.,  
Zwinglstr. 7 II.

Frische *Lucanus cervus* ♂ werden in Anzahl zu kaufen gesucht.

**Wilhelm Schlüter**, Halle a. S.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, co-libris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

**Boursey, Villa Jeanne,**  
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

Ich kaufe jederzeit exotische Käfer, sowohl einzelne bessere Arten wie auch ganze Original-Ausbeuten per Cassa.

**Friedr. Schneider**, Berlin N. W., Zwinglstr. 7 II.

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**  
Naturwissenschaftliches Institut  
gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei

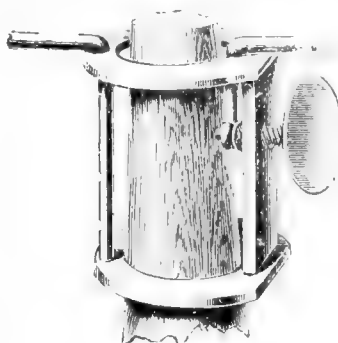
Rhopaloceren aus Inner-Afrika, Uganda offeriert in tadellosen Stücken fein präpariert und richtig bestimmt mit 75 % Rab. auf Staud. Preise.

**Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.**

### Als Spezialsammler von palaearktischen Schwärmern und Bären

suche ich stets auffällige Zeichnungs- und Färbungsaberrationen, sowie Abnormitäten, Zwitter und Hybriden von Faltern dieser Familien kauf- oder Tauschweise zu erwerben und bitte um Angebote.

**H. Jakobs, Wiesbaden, Luxemburgplatz 3.**



Unübertroffen in Qual. und Ausführung ist mein

### Universalnetz

mit eigens präp. engl. Seidentüllbeutel. Preis Mk. 3.40, gegen Voreinsendung des Betrages Portofrei.

**W. Niepelt, Zirlau bei**  
Freiburg, Schlesien.

In den letzten Wochen empfang ich schöne Käfer-Sendungen aus Ost-Afrika, West-Afrika, Natal, Delagoa-Bai, Borneo, Sumatra und Brasilien. Ich kann infolgedessen nicht nur fast sämtliche Arten meiner Preislisten wieder liefern sondern auch hunderte Arten, welche in derselben nicht enthalten sind.

Ich bitte Auswahlsendungen unter Angabe spezieller Wünsche gefl. verlangen zu wollen.

**Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglstr. 7 II.**

### Puppen:

*Endr. versicolora* Dtz. Mk. 1.50, *Od. carmelita* Mk. 2.—, *Oen. japonica* Mk. 1.20, *Cat. puerpera* Stück Mk. —.35, *Act. luna* Stück Mk. —.50, *versicolora* auch Tauschweise.

*Od. sieversi*-Falter e. l. 1905, sauber gespannt ♂ Mk. 4.—, ♂♂ Mk. 6.—.

**Alois Kaspar, Lehrer in Hombok, Mähren.**

### Hôtel zum weissen Kreuz in Bergün

empfiehlt sich den Herren Entomologen als Absteigequartier.

In letzter Zeit haben sich bei mir eine grössere Anzahl hochseltene palaearktische Falter aller Gattungen in minderwertigen Exemplaren angehäuft. Ich will diese Falter welche noch durchaus Sammelwert besitzen, für 8—15% netto der Staud. Preise verkaufen. Interessenten erhalten Verzeichnis.

**Emil Funke, Dresden-Blasewitz, Loschw.-Str. 6.**

## Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für 1905, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher. Ferner 159 enorm billige Centurien und Lose.

Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit vollständigem **Gattungsregister** (auch Synonyme) für Europäer und Exoten versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 - 24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. diverse Insekten, ca. 3200 Hymenopt., 2400 Dipt., 2200 Hemipt., 600 Neuropt. 1100 Orthopt. und 265 biolog. Objekte, sowie 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am sichersten per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im Handel befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

Meine **Original-Spiralbänder** (Spannstreifen) in unübertroffener Güte, liefere in 5 Breiten zu 5, 10, 15, 20 und 30 mm. à 100 Meter in Rollen zum Preise in Franken oder Kronen von 0.40, 0.50, 0.70, 0.90 bez. 1.20. Porto 10 pro Rolle gegen Einsendung des Betrages in Postanweisung oder Briefmarken. Nachnahme ist nicht zu empfehlen.

Leopold Karlinger, Wien XX/I,  
Brigittaplatz 17.

Meine 60 verschiedenen Käfercenturien und Serien finden infolge der billigen Preise und sorgfältigen Zusammenstellung allgemeine Anerkennung. Preisliste gratis und franko.

Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglstr. 7 II.

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea-** und **Danais-Arten** 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunicus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Empfehle ganz besonders aus „Frischen Ausbeuten“ 1000 Sikkimfalter Mk. 100 — 100 Käfer oder Schmetterlinge Mk. 12.50.

**Macrodonia cervicornis** Riesen Mk. 8—15.

**Macropus longimanus** Mk. 1—3.

**Suche:** 200 gespannte europäische Grossschmetterlinge und erbitte Offerte; ferner kaufe in Anzahl **Agrias**, **O. paradisea**, **croesus** etc., palaearktische **Parnassier** event. auch Austausch.

A. Grubert i. F. H. Frubstorfer, Berlin N. W. 21,  
Turmstr. 37.

Wo sind Larven zu bekommen von der auf Weissdorn lebenden **Cimex quadrimaculata** Müll. syn. **humeralis** Geoff., **axillaris** Panz.

Und von **Trichiosoma sorbi** der Eberesche?  
Um Preisangaben bittet

Dr. A. J. van Rossum, Arnheim (Niederl.) Eusebiusplatz 25.

### Kaufe in Anzahl:

**P. yodalaris**, **machaon** Ap. **crataegi**, **Th. polyxena**, **A. cardamines**, **V. jo**, **polychloros**, **I. album**, **Sat. circe**, **Sm. ocellata**, **tiliae**, **Sph. ligustri**, **D. euphorbiae**, **elpenor**, **L. monacha**, **Bomb. quercus**, **Sat. spini**, **Agr. fimbria**, **Scol. libatrix**, **A. caja**, **villica**, **C. dominula**, **H. jacobaeae**, **Zyg. filipendulae**, **Cossus cossus**, **Retinia resinella**, **Graphol. funebrana**, **Carpoc. pomonella**, **Trich. tapetzella**, **Tinea granella**, **fuscipunctella**, **pellionella**, **Tineola biselliella**, **Conch. ambiguella**.

**Simulia columbacensis**, **Phylloxera vastatrix**, **Coccus polonicus**, **ilicis**, **lacca**, **Pediculus vestimenti**, **capitis**, **Liotheum pallidum**.

**Präp. Raupen und Puppen:** **H. pinastri**, **B. quercus**, **Sc. libatrix**, **C. cossus**.

Ernst A. Böttcher, Naturalien-Lehrmittel-Austalt,  
Berlin C., Brüderstr. 15.



# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Beobachtungen über einige spanische Käfer in der Gefangenschaft

von Dr. Buddeberg.

Nachdem ich in No. 13, 1. Oktober 1898 der Societas entomologica Beobachtungen über das Alter, welches einige Käferarten erreichen können, veröffentlicht hatte, erhielt ich eine Karte von Herrn G. Lauffer, ausserordentlichen Assistent an den königlich spanischen naturwissenschaftlichen Staatssammlungen, in welcher er mir lebende spanische Käfer zu schicken versprach mit der Bitte, dieselben in der Gefangenschaft hier weiter zu beobachten, nachdem er selbst sie schon einige Zeit lebend gehalten hatte.

Am 26. März 1901 kam ein Kistchen als Muster ohne Wert an, bei dessen Öffnen folgende Käfer lebend sich aus dem Moos hervorarbeiteten:

1 Chrysomela Banksi. F.

3 Blaps gigas L.

2 Blaps similis Latr.

Je 1 Blaps lusitanica Hbst., hispanica Sol.

3 Pimelia punctata Sol.

3 Pimelia castellana Perez.

5 Tentyria Peiroleri Sol.

3 Scaurus sticticus Gemmgr.

1 Akis v. lusitanica Sol.

Auf einer Postkarte schrieb Herr Lauffer, die Exemplare von Blaps gigas stammen aus Talavera de la Reina und sind, wie das Exemplar von Akis lusitanica schon 4 Jahre lebend in meinem Besitz, die übrigen ein halb, bis ein Jahr. Diese Tiere lieben sämtlich die Wärme und die Sonne, dürfen also vor Ende Mai in Deutschland nicht ins Freie gesetzt

werden; die Lebensbedingungen sind höchst bescheiden. Ich hatte dieselben in einem Raupenzuchtkasten, dessen Boden mit sandiger Erde bedeckt ist, in welchen von Zeit zu Zeit angefeuchtete Weissbrotstückchen, Kopfsalatblätter und allerlei Fruchtabfälle geworfen werden. Die Pimelien und Tentyrien sind in der Freiheit fleischfressend und man trifft sie immer an toten Insekten jeder Art herumknagend.

Herr Lauffer hat in den Analen der spanischen naturforschenden Gesellschaft schon Beobachtungen über die lange Lebensdauer von Tenebrioniden in spanischer Sprache veröffentlicht, ich will nun in folgendem meine weiteren Beobachtungen über die gesandten Käfer anführen.

Ich brachte die Tiere in grossen Gläsern unter, deren Boden mit Löschpapier und Moos bedeckt war; da sie nicht an den Wänden in die Höhe klettern konnten, so blieben die Gläser offen und hatten stets frische Luft, auch war es leicht, bei kalter Witterung die Gläser in die warme Küche zu bringen. Alle acht Tage wurden die Gläser gereinigt. Die Käfer erhielten als Nahrung Brot, teils trocken, teils angefeuchtet, Salat, Fleischabfälle, Obst, doch scheint es mir, dass sie mit Vorliebe das Brot gefressen haben.

Der Chrysomela Banksi wurden Pflanzen gegeben, welche hier lebende Chrysomelaarten fressen, doch verschmähte sie dieselben und ging bereits am 12. April ein.

Von den Tenebrioniden zeigten sich Pimelia und Tentyria am wenigsten widerstandsfähig, die ersteren starben in der Zeit bis zum Februar 1902, die letzte Tentyria ging am 1. Mai 1902 ein.

Die Exemplare von *Blaps gigas* starben am 25. April 1901, 16. Sept. 1901, 26. Januar 1902, die letztere hätte also in der Gefangenschaft 4 Jahre 10 Monate gelebt.

Von den andern *Blaps*-arten hielten sich die 2 Exemplare von *similis* bis 1903 im 1. Januar, resp. 31. März. Die Tiere hatten vielfach die Tarsen und Fühler verloren.

*Akis var. lusitanica* war stets munter, hatte kein Glied verloren und ich hatte die Hoffnung, sie noch lange lebend zu erhalten, als sie am 15. Mai 1904 tot im Glase lag, ich hatte sie demnach 37 1/2 Monate gefüttert und sie hat in der Gefangenschaft ein Alter von über 7 Jahren erreicht.

Am längsten hielten die *Scaurus* aus, doch waren sie in der letzten Zeit schwerfällig in Bewegungen und hatten Tarsen und Fühler verloren, die beiden letzten hielten sich bis zum 15. Dez. 1903 und 25. Juli 1904.

Ich fand öfters Eier in den Gläsern, doch gelang es mir nicht, aus denselben Larven zu erhalten, sodass ich vergeblich auf Nachzucht der Arten wartete.

## Ceratitis capitata im Capland

von Curt John.

(Schluss.)

Die Larven beginnen am Fleisch der Früchte zu fressen, bei Aprikosen meist um das Kernhaus herum, in Pfirsichen und anderen Früchten in verschiedenen Richtungen. Nach 14 Tagen bis 3 Wochen erwachsen, verlassen sie die inzwischen zu Boden gefallene Frucht und verkriechen sich in das Erdreich, gehen aber nicht tief, doch hängt das von der Beschaffenheit des Bodens ab. Hier verwandeln sie sich zur Puppe und bleiben als solche je nach der Witterung bis zu 3 Wochen. Wenn die Verwandlung zum Imago vollendet ist, verlässt die Fliege ihr Gefängnis und sucht ihren Weg ins Freie; hier angelangt, entfalten sich die Flügel und sie kann bald auf Nahrungssuche ausfliegen. Der ausgeflossene Saft der angegriffenen Früchte dient ihr in erster Linie als solche. Nach stattgehabter Copula legt sie ihre Eier ab und stirbt, auf diese Weise den einen Generationszyklus beschliessend und den Grund zu dem nächsten legend. Die Eier werden nicht gleichzeitig abgesetzt, sondern im Laufe mehrerer Wochen, solange das Tier eben unter gewöhnlichen Bedingungen lebt, genau ist das bis jetzt nicht ermittelt.

Die Anzahl der Generationen hängt von Futter und Temperatur-Verhältnissen ab. Im Hochsommer bei genügender Nahrung entwickeln sich die Tiere schnell, in zirka einem Monat ist eine Generation vollendet; sehr reife Früchte scheinen ihr Wachstum zu beschleunigen. Während des Winters darf man mindestens zwei Monate für eine Generation rechnen; nach angestellten Beobachtungen erfordert das Puppenstadium der Wintergeneration allein 35 Tage. Sind zu Anfang des Winters zur Eiablage geeignete Früchte nicht vorhanden, so ist das ♂ imstande, mehrere Monate zu überdauern. Als Futterpflanzen dienen Äpfel, Pflaumen, Aprikosen, Feigen, Pfirsiche, Birnen, Orangen, Citronen, sodann *Passiflora coerulea*, *Aberia caffra*, *Citrus buxifolius*, *Harpephyllum caffrum* und *Solanum capsicastrum*. Mitte September wurden erwachsene Larven gefunden, die Eier, aus denen sie stammen, müssen während des August abgelegt worden sein. Bis zum Winter waren sie leicht zu beobachten, dann aber wurde die Kontrolle mehr und mehr erschwert.

An warmen, schönen Tagen konnte man die Fliege gelegentlich die Citrus-Bäume umkreisen sehen und zwar im Mai, Juni, Juli und August, auch manchmal die unreifen Früchte anstechen. In keiner dieser zur Beobachtung abgenommenen Früchte entwickelte sich ein Insekt. Imagos, die aus im Juni aus Lageräpfeln erhaltenen Puppen stammten, lebten mehr als zwei Monate.

Im August wurden einmal eine Menge erwachsener Larven gefunden und bis Ende Oktober daraus über tausend Fliegen gezählt. Die Eier dieser Brut müssen spätestens Mitte Juli gelegt worden sein; sie ist also ein Beweis dafür, dass die Tiere, günstige Bedingungen vorausgesetzt, das ganze Jahr über sich fortpflanzen.

Im September 1903 und Juli und August des folgenden Jahres stellte man gründliche Nachforschungen an, um zu erproben, ob sie auch als Puppen in der unter den Bäumen lagernden Erde sich vorfinden würden. Es wurden auch Puppen entdeckt, doch schlüpfte kein Imago aus und als man Ende November eine öffnete, um zu sehen, wie weit die Entwicklung fortgeschritten sei, fand man einen den Hymenopteren angehörigen Parasiten. Eine Anzahl in sandigem Erdreich stehender Pfirsichbäume liess man bezeichnen und bis Ende Juli undurchforscht, dann fanden sich darunter eine Menge von Puppen, doch selten eine, die noch geschlossen war und diese ergaben keine Imagines, hingegen wieder mehrere

der Parasiten. Einige der ungeöffneten Cocons zeigten Zeichen von Leben, doch war nicht zu entscheiden, ob das einen Beweis verzögerter Entwicklung bedeutete, oder den Parasiten zuzuschreiben war. Sehr wahrscheinlich spielt auch die Zusammensetzung und Art des Erdreichs eine Rolle dabei.

Die Fliegen nähren sich von dem Saft der Früchte, gelegentlich sah man sie auch an dem von Cocciden abgesonderten Secret saugen, doch niemals an Blüten irgendwelcher Art.

Es ist kaum möglich, ihrer Verbreitung Einhalt zu tun, denn diese geschieht durch Versandt und Transport der damit behafteten Früchte in nähere und fernere Gegenden. Besucht man in Capstadt einen Markt zur Zeit der Reife von Pfirsichen und Aprikosen, so findet man Larven und Puppen in Menge; einmal wurden ganze Wagenladungen damit besetzter Pfirsiche entdeckt. Lange fand sich kein Absatz dafür, so dass die Verkäufer die Früchte auf den Boden lagerten. Ein paar Tage später sah man diesen bedeckt mit Larven und Puppen. Wie ist da ihrer Verbreitung Einhalt zu tun?

Bis jetzt ist nicht ermittelt, wie weit das Fluggebiet des Tieres reicht, d. h. wie gross der Bezirk ist, den es auf der Suche nach Nahrung berührt, wahrscheinlich ist er aber nicht bedeutend, denn es findet auf begrenztem Raum sein Fortkommen, die Bedingungen dazu sind gegeben. Die Pflanze behaupten, dass neu angelegte Obstgärten erst dann von dem Insekt besucht würden, wenn die Bäume zum erstenmal Früchte trügen; möglicherweise sind sie gerade da in Obst eingeschleppt worden, oder durch den Wind verweht.

Es wird im allgemeinen angenommen, dass wenn die Vögel gesetzlich geschützt würden, dieses das beste Mittel wäre, dem Überhandnehmen der Insekten zu steuern. Die rapide Vermehrung der *Ceratitis* lässt es nicht sehr wahrscheinlich erscheinen, dass sie von den Vögeln gejagt werde, jedenfalls wird sie sowohl als andere Arten gelegentlich mit verspeist. Bis jetzt liegt kein Beweis vor, dass Vögel bei der Vertilgung irgendwie wesentliches leisten, auch Spinnen wurden nicht beobachtet und in den Nestern von Wespen keine gefunden.

Die Parasiten, die ich schon einmal erwähnt, blieben die einzigen, trotz genauen Inspizierens; aus allen Früchten, die im Verdacht standen, Parasiten zu enthalten, schlüpften schliesslich nur die Fliegen selbst.

Hitze scheinen sie nicht gut zu vertragen, hingegen fühlen sie sich bei Frost offenbar ganz munter.

Unsere Kenntnis der Lebensweise des Insektes zeigt, dass die einzige Aussicht auf Erfolg in der Vertilgung von Larve und Imago liegt. Sind erst die Eier abgelegt, so sind sie ausser dem Bereich unserer Kontrolle. Dasselbe gilt so ziemlich auch von Larven und Puppen, erstere sind völlig sicher bis sie fast erwachsen sind und die Frucht zu Boden fällt. Bei tätigem Eingreifen kann da der grösste Teil vernichtet werden, denn sind sie erst zur Verpuppung in die Erde gegangen, dann sind sie auch den Nachstellungen entzogen. Die Imagines können durch Überziehen der Bäume mit dichten Netzen gefangen werden oder indem man sich ihre Vorliebe für Süssigkeiten zunutze macht und ihnen vergifteten Köder vorsetzt.

Im ersten Augenblick scheint es ausserordentlich leicht, die gefallenen Früchte zu vernichten, doch ist das gar nicht so einfach. Ein Teil der Larven verlässt die Frucht ehe sie fällt und ein anderer Teil ehe die gefallene Frucht eingesammelt werden kann. Das hat sehr sorgfältig ein bis zwei mal pro Tag zu geschehen. Am Morgen gesammelte Früchte, die über Nacht gefallen waren, ergaben am Abend die Larven, also binnen 24 Stunden, werden die Früchte nur einmal gesammelt, entkommt daher eine Partie in den Erdboden.

Wie aus vorstehendem ersichtlich, ist *C. capitata* eine der grössten Plagen Südafrikas, sie greift sozusagen alle unsere Fruchtarten an, wenn sie auch die eine oder andere bevorzugt; so entgeht ihr in manchem Teile der Capkolonie kaum ein Pfirsich. Japanische Pflaumen scheinen ihr nicht zu munden, dieselben werden verschont, doch werden sie im benachbarten Natal von einer anderen Art befallen, die wie zu fürchten ist, ihren Einzug auch im Capland halten wird, ja vielleicht ist sie im äussersten Osten des Landes schon eingekehrt. Sie tritt nicht jedes Jahr gleich häufig auf, doch immer stiftet sie bedeutenden Schaden.

Leider hat sie bis jetzt bei uns keine natürlichen Feinde, wenigstens konnten noch keine entdeckt werden. Die Urheimat ist zweifelhaft, das Tier ist in vielen Ländern der gemässigten Zone zu Hause und wird sich wohl nach und nach in allen einbürgern. Die Küstenstriche längs des Mittelmeeres sowie Madeira und andere Inseln des Atlantischen Ozeans litten schon vor 100 Jahren oder länger unter dieser Plage; auf den Bermudas sind Pfirsich-

kulturen durch sie zur Unmöglichkeit geworden. Merkwürdigerweise sind die Vereinigten Staaten bis jetzt gänzlich davon verschont, es scheint, dass es sich nur in Ländern entwickeln kann, die wenig oder nur kurz andauernde Fröste haben; so ist es kaum denkbar, dass es sich in den nordeuropäischen Staaten, Alaska und Canada würde halten können.

Vor einigen Jahren hielt *C. capitata* ihren Einzug in Westaustralien und dort ist alles versucht worden, sie wieder auszurotten; als nichts half, suchte man natürliche Feinde aufzufinden und kam in Brasilien auf deren Spur. Es handelt sich um einen den Staphylinen angehörigen Käfer und einige Ichneumoniden und zwar räumen diese unter den *Ceratitis* derartig auf, dass sie sich niemals in einer Weise vermehren können, dass sie erheblichen Schaden anrichten.

Wie ich gehört, werden nun von der Regierung Schritte getan um diese nützlichen Insekten bei uns aus Brasilien einzuführen. Gelingt das, so ist zu hoffen, dass unsere Obstzüchter in Zukunft mindestens weniger unter der Plage zu leiden haben.

## Über einige parasitische Flöhe

von Hermann Meissner.

Alle Aphanipteren, und zu ihnen gehören die Flöhe, haben eine vollkommene Metamorphose. Die Eier werden während des ganzen Jahres abgelegt, nur geht ihre Entwicklung im Sommer viel rascher vor sich als im Winter. Die Weibchen legen sie nicht auf die Haut oder die Haare der Wirtstiere, sondern nur in deren Bereich, sie lassen sie einfach fallen, sei es auf die Erde, in Ritzen von Fussböden, alte Möbel, schmutzige Wäsche etc. etc. und kümmern sich nicht weiter um ihr Schicksal. Früher glaubte man allerdings das Gegenteil, denn man nahm an, sie träufelten in den Mund der Larven einige Tröpfchen Blut oder wenigstens in deren Nähe und in der Tat, wenn man Flöhe in einem Verschluss hält, sieht man stets neben den abgelegten Eiern und dann den entwickelten Larven einige Blutströpfchen, die, da sie gleich eintrocknen, das Aussehen schwarzer, glänzender Samenkörner haben; nun aber hat sich gezeigt, dass sie aus der Analöffnung stammen und dienen diese Flohexkreme als Nahrung der Larven, doch nicht allein, diese nehmen alles was sie im Staub und in den Ritzen vorfinden.

Die Eier sind gewöhnlich sehr klein, weiss oder weisslich und werden, zu 8, 10 oder 12 Stück neben einander abgesetzt; man nimmt an, dass die Lärven im Sommer binnen 4—6, im Winter binnen 9—12 Tagen schlüpfen, doch sah ich Larven von *Ctenocephalus serraticeps* schon nach 2 und 3 Tagen die Eihülle verlassen und solche von *Ct. musculi* sogar nach 1½ Tagen.

Die Larven sind von weisslicher Farbe und wurmförmiger Gestalt, mit 13 Segmenten ausgestattet, deren erstes mit Kauapparat, Antennen und zusammengeschumpften Stirnhorn versehen, den Kopf repräsentiert. Der Kauapparat besteht aus 2 Kinnladen mit ihren Palpen, 2 Mandibeln, einer Ober- und Unterlippe (letztere mit rudimentären Palpen) die den Mund begrenzen. Die Kinnladen sind stark entwickelt, man erkennt sie sofort an ihrer tieferen Farbe. Die Maxillarpalpen besitzen nur 2 Gelenke, die rudimentären Lippentaster nur ein einziges. Diese verschiedenen Teile sind sehr schwierig zu unterscheiden. Die Antennen bestehen aus einem sehr kurzen, undeutlichen Basalgelenk und einem viel längeren, cylindrischen Endglied. Das Stirnhorn ist ein Organ, das der Larve zum Durchbrechen der Eihülle dient und nach der ersten Häutung verschwindet, seine Form ist nicht dieselbe bei verschiedenen Arten. Die anderen Körpersegmente sind einander ganz ähnlich, mit einer Reihe sehr langer wenig zahlreicher Haare versehen. Das letzte erscheint doppelt so gross und ist mit 2 Serien langer Haare besetzt, hinter dieser folgen eine Krone sehr nahestehender kurzer Haare, dann wieder kurze Haare und endlich 2 Körperanhänge die der Larve beim Gehen dienen, sie bewegt sich, den Kopf erhoben, ziemlich rasch vorwärts. Die Luftatmung der Larven von Aphanipteren geschieht durch Tracheen, die auf der Körperfläche in Form von 10 Paaren von Stigmen ausmünden, welche 2 zu 2 auf den Seiten der Segmente 2—11 gelagert sind.

Wenn die Larven erwachsen sind, hören sie auf zu fressen und verhalten sich so unbeweglich als ob sie eingehen wollten. Da bereiten sie sich vor, ihren kleinen weisslichen Cocon zu spinnen, der unten flach, oben gewölbt ist und aus sehr feinen Seidenhaaren besteht, an denen mittelst einer klebrigen Flüssigkeit, allerhand Körperchen wie Staub und Sägespähne hängen bleiben. Dann häutet sich die Larve und verwandelt sich in eine weissliche oder gelbliche Nympe, die mit 3 Beinpaaren versehen, sehr dem fertigen Insekt gleicht. Nach Ritsema sollte man

sogar das Geschlecht der Nymphe erkennen und wirklich ist der Rücken des kleineren ♂ konkav und endigt das Abdomen in 2 Punkten während der Rücken des ♀ konvex ist und in einem einzigen Punkt endigt. Die Farbe der Nymphe vertieft sich bis sie ganz bräunlich erscheint und nach einiger Zeit verwandelt sie sich zum Insekt und verlässt als solches den Cocon. Die Larve des menschlichen Flohes braucht im Sommer 11 Tage um sich in die Nymphe zu verwandeln und diese wieder 12 Tage um zum Insekt zu werden, im Winter 20 Tage; so ist die ganze Metamorphose im Sommer binnen zirka 1 Monat vollendet, im Winter binnen 1½ Monaten. Gewöhnlich nennt man die Aphanipteren temporäre Parasiten, d. h. sie sollen auf ihrem Wirt wohnen von dem Moment an, da sie auf seine Kosten schmarotzen, dann ihn verlassen um in Freiheit zu leben. (Die Entwicklung der Beine und die ausserordentliche Kraft des Sprunges stehen in Beziehung zur Lebensweise des Flohes, dieser könnte seinen Ort wechseln und wieder auf seinen Wirt zurückkehren.) Das trifft vielleicht auf den menschlichen Floh zu, man kann ihn leicht ziehen, wenn man ihn in gutem Verschluss hält und von Zeit zu Zeit Blut saugen lässt. Aber die Mehrzahl der Flöhe verbringt ihr ganzes Leben auf ihrem Wirt und verlässt ihn nie, selbst während der Eiablage nicht. Sie sind stationäre Parasiten obgleich sie bereit sind, bei Störungen ihren Wirt zu verlassen, oder sobald dieser aufhört für sie eine Quelle der Nahrung zu sein.

Die von den Aphanipteren bevorzugten Tiere sind ausschliesslich Vertebraten mit konstanter Temperatur, Warmblüter, also Säugetiere und Vögel. Aber die auf Vögeln lebenden Arten sind in der Minderzahl und gehören ausschliesslich 2 Genera an, nämlich Ceratophyllus und Sarcophylla. Man kennt bis jetzt in Europa 9 auf Vögeln schmarotzende Ceratophyllus-Arten und begegnet man ihnen hauptsächlich in Nestern, besonders solchen die Nestjunge enthalten, mehr auf diesen als auf den Alten, denn die Gestalt der Flöhe erschwert ihnen das Krabbeln zwischen den Federn.

(Schluss folgt)

### Briefkasten der Redaktion

Herrn F. B. in H. Die Röhre ist angekommen, brauche die Käfer erst im Spätherbst, aber lebend.

Herrn E. F. in D. Ich möchte Ihnen entsprechen, habe aber absolut keine Verwendung für das Offerierte.

Herrn F. H. in L. Gute Besserung; erwarte bald gute Nachrichten.

## Anzeigen.

Ersuche höflich um Bekanntgabe der jetzigen Adressen folgender Herren:

E. Heidenreich, zuletzt in Trier,

Martin Sonntag, zuletzt in Zeitz und Lanzig bei Heuckerwalde.

M. Rühl.

### Gespannte Schmetterlinge

ganz frisch, mit Fundortszetteln, la., habe ich zur Zeit abzugeben aus neu eingetroffenen Sendungen aus Nordpersien, Rumänien, Portugal, Canarische Inseln, Taurus, Brasilien, Costa Rica, Venezuela, Ecuador, Florida, Californien, Colorado, Canada, Illinois, Natal. Unter den südamerikanischen Faltern besonders viele Nachtfalter, auch Micros, für Spezialisten besonders geeignet. Preislisten gratis und franko. Auswahl-sendungen. **Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,**

Luisen-Ufer 45.

Naturalienhändler

**W. FRIC in PRAG**

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

In meinem Verlage sind erschienen:

### Gedruckte Käfer-Etiquetten,

auf starkem Papier, umfassend die Namen der Familien und die Namen aller Arten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz nach Al. Bau's Handbuch (**insgesamt 2619 Arten**) geschmackvoll geheftet Mk. 0.90.

Gegen Einsendung von Mk. 1.— in Briefmarken franko.

**Wilh. Schlüter, Halle, S., Naturalien u. Lehrmittelh.**

**Dütenfalter:** 100 apollo 10 Mark, auch andere Tagfalter ab Fangplatz was zu haben, nach Übereinkommen und Angebot. Bitte Arten und Wünsche bekannt zu geben. Auch den Nachtfang werde abgeben, Tausch erwünscht.

**Ubaldo Dittrich bei Herrn Posch, St. Egydi am Neuwald bei Kernhof, Nied. Österr.**

### Eumera regina!

Von dieser herrlichen Geometride können eine Anzahl ♂ ♂ e. l. sup. zu Mk. 3.50 abgegeben werden. (Staud. 10.—.)

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

**Emil Funke, Blasewitz B.** Dresden offeriert in tadellosen Stücken, fein präpariert und richtig bestimmt mit 66<sup>2/3</sup>% Rab. folg. palaearkt. Falter: Pap. raddei ♂, v. xuthulus ♀, Seric. v. amurensis ♂, Parn. nomion ♂, discobolus ♂, v. romanovi ♂, v. insignis ♂, appollon. v. daubi Fr. ♂, epaphus v. altyneensis ♂, v. aksuensis ♂, mercurius ♂, simo v. gylippos Fr. ♂, boldromius ♂, delph. v. illustris ♂, v. albulus Honr. ♂ sup.!!; ab. marginata Huwe ♀, szechenyi ♀ sup.!!; orl. v. groumi ♂, tenedius ♂, bremeri ♂, mnemos. v. gigantea ♂ sup.!, Apor. peloria ♂, Pier. v. illuminata ♂, Euehl. bieti ♂, Colias melinos ♂, cocandica ♂, sifanica ♂, pamira ♂, staudingeri ♂, v. maureri ♂, aurora ♂, wisk v. aurantiaca ♂, v. draconis ♂, Gon. cleobule ♂, Melit. v. didymoides ♂, v. alataunica ♂, asteroid. v. pallida ♂, Argyn. heg. v. erubescens ♂, Pal. v. generator var. ♂, amphilocheus ♂, niobe v. tekkensis Chr. ♂, Oen. verdanda ♂, urda ♂, sculda ♂, Melan. tit. v. wiskotti ♂, meridionalis ♂, Sat. hydenr. v. shandura, baldiv. v. lehana ♂, Mam. v. schakuhensis ♂, stat. v. hansi ♂, Erech. alemena ♂, Lyc. astr. ab. allous ex Turk., eros v. amor ♂, phyllis ♂, dam. v. iphigenia ♂, Sm. v. planus ♂, Deil. zygophylli ♂, Chaer. komarovi p. ♂, Pt. gorgoniades ♂, Not. jankowskii ♂, Spat. doerriesi ♂, Stilpn. v. cretacea ♂, Rhyp. leopardina ♂, Cossus modestus ♂, bobatschi ♂, Holcoc. consobrinus ♂, arenicola v. insularis ♂, Newelskoia albonubilis ♂, Hypopta herzi ♂, turcomanica ♂, Dysp. lacertula ♂, Agrotis insignata ♂, junonia ♂, bonza ♂, veracunda ♂, squator. v. squalidior ♂, melanura ♂, chaldaica ♂, v. spodia ♂, sign. v. orientis ♂, v. improcera ♀, stentzi ♂, clarivena ♂, degenerata ♂, deplauata ♂, agalma ♂, melancholica ♂, deplorata ♂, degeniata ♂, v. defuncta ♂, exacta ♂, argillacea ♂, subdecora ♂, albifurca ♂, capnistis ♂, adumbrata ♂, ignara ♂, subconspicua ♂, Had. zentina ♂, lana ♂, Haderonia arshanica ♂, subarshanica ♂, Onc. campicola ♀, Blephar. paspa ♂, grumi ♂, Mam. furca ♂, schneideri ♂, hoplites ♂, Pseudobad. siri ♀, pexa ♂, Rhizogr. deterrentina ♂, peterseni ♂, Rhiza comoda ♂, Lithoc. millieri v. centralasiae ♂, Dasyth. anartius ♂, Marg. versicolor ♀, Plus. aurifera ♂, Leuc. pall. v. melaina ♂, Zeal. v. indistincta ♂, opaca ♂, mesotrosta ♀, divergens ♀, Cucull. dracunculi ♂, cineracea ♂, duplicata ♂, umbristriga ♂, distinguenda ♂, boryphora ♂, sant. v. tecca Püng. ♂, Met. albirena ♂, Er. eudoxia ♀, Arm. panaceorum ♂, Thalp. gratiosa ♂, suppuncta ♀, leucanides ♂, Palp. cestis ♂, henkei ♂, imitatrix ♂, simiola ♀, dentistrig. ♀, fractistrig. ♂, frieta ♀, Leucanitis rada ♂ var. ♀, hyblaoides ♂, cail. v. obscura ♂, tenera v. antiqua ♂, Cat. remissa ♂, dula ♀, Spinth. glebicolor ♂, Ammogrotis suavis ♂, auch viele Geometriden. Auswahlendungen jederzeit.

Suche im Herbst (Anfangs Winter) lebende Calosoma sycophanta und inquisitor zu kaufen.

**M. Rühl in Zürich V.**

Offerierte in schönen grossen Exemplaren

### Goliathus giganteus

♂ gross à Mk. 6., ♀ gross à Mk. 4., Pärchen Mk. 9.50, exclusive Kistchen Mk. 0.50 und Porto. **Wilh. Schlüter, Halle a. S.,** Naturalien u. Lehrmittelh.

### Nyctal. aurora

von wunderbarer Färbung und Reinheit, schönster Schmuck der Sammlung, Stück nur Mk. 15.—

**K. Dietze, Plauen i. V.,** Dobenastr. 108, I.

Wer liefert im Herbst Winterester von Euproctis chrysorrhoea?

Offerten an **M. Rühl in Zürich V.**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

### Für Händler!

Eine grössere Anzahl von dem schönen Pap. euehor, gespannt, ist à Mk. 1.— abzugeben. (Staud. 5.—)

**K. Dietze, Plauen i. V.,** Dobenastr. 108, I.

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian,** professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

### Actias isabellae!

Noch vorrätig ♀ à Mk. 5.50, 1 ♂ 6.50; einige ♀ leicht IIa. à 3.50.

**K. Dietze, Plauen i. V.,** Dobenastr. 108, I.

Meine Preisliste 1905 über entomologische Fang- und Präparier-Utensilien ist erschienen und steht kostenlos zur Verfügung.

**Wilh. Schlüter, Halle a. S.,**

Naturalien u. Lehrmittelhandlung

### B. v. spartii-

Eier, Dtz. Mk. —.65, sícula ♂ × spartii ♀ Dtz. Mk. —.65. Zucht sehr leicht und interessant.

**K. Beuthner, Zwickau i. S.,** Burgstr. 13.

### Parn. apollo u. Lib. celtis

Falter e. l. Dtz. Mk. 1.20. Auswahlendungen europ. u. exot. Falter bereitwilligst. Abzugeben Ornith. paradisea, brookeana, cassandra, criton, helenus, oblongomaculatus, cerberus, amphrysus, Pap. paris, ganesa, buddha, autolycus, polycetor, arcturus und viele andere.

**K. Beuthner, Zwickau i. S.,** Burgstr. 13.

Peric. matronula ♂ ♀ e. l. in grossen Stücken gibt ab für Mk. 2<sup>1/2</sup> netto

**Emil Funke, Dresden-Blasewitz, Loschw.-Str. 6.**



FrISChe **Lucanus cervus** ♂ werden in Anzahl zu kaufen gesucht.

**Wilhelm Schlüter, Halle a. S.**

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, co-  
libris, mammifères, cocons etc. importés directement  
du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères  
en papillotes non dénommés en lots d'origine ga-  
rantis sans aucune sélection et contenant toujours de  
très belles variétés à prix modérés.

**Boursey, Villa Jeanne.**  
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

Ich kaufe jederzeit exotische Käfer, sowohl ein-  
zelne bessere Arten wie auch ganze Original-Aus-  
beuten per Cassa.

**Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglstr. 7 II.**

## **Wilh. Schlüter in Halle a. S.** **Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei

Offerierte Auswahl-Sendungen frischer, tadelloser  
europäischer Lepidopteren besonders russischer Arten  
in Auswahlsendungen zu  $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{4}$  deren Preise, auch  
Fnoten.

Puppen von *A. cardamines* Dtz. Pf. 50.—, *B. ca-  
tax* Dtz. Mk. 1.50, Porto und Kästchen Pf. —.25  
gegen Voreinsendung, auch Postmarken.

In grosser Anzahl bis 100 Stück im Ganzen  
billig zu verkaufen oder zu vertauschen: *A. iris*,  
*ilia*, *elytie*, *R. rhamni*, *V. urticae*, *polychloros*, *antiopa*,  
*M. maturna*, *didyma*, *A. ino*, *aglaia*, *M. galathea*,  
*C. hero*, *L. celtis*, *Th. pruni*, *Ch. virgaureae*, *alcip-  
hron*, *amphidamas*, *N. torva*, *P. bucephala*, *L. dispar*,  
*M. neustria*, *E. catax*, *B. quercus*, *D. pini*, *potatoria*,  
*A. praecox*, *X. conspicillaris*, *C. agamos*, *T. viciae*,  
*A. sylvata*, *M. margaritaria*, *B. hispidarius*, *S. phe-  
gea*, *N. ancilla*, *D. sanio*, *A. villica*, *E. jacobaeae* etc.

**H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5.**

„Neu Guinea“ Coleopteren, darunter grosse und  
seltene Exemplare werden in Centurien à Mk. 15.—  
abgegeben. Ferner Neu Guinea-Falter, feine Ornitho-  
pteren, Papilioniden und vieles andere in nur  
I. Qualität. Man verlange Auswahlsendung. Habe  
einige schöne Varietäten von *Van. urticae*, *Ap. iris*,  
*A. caja* abzugeben.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Annenstr. 4 p.**

St. fagi- Raupen,  $\frac{1}{2}$  erwachsen, Dtz. Mk. 1.50.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

Rhopaloceren aus Inner-Afrika, Uganda offeriert  
in tadellosen Stücken fein präpariert und richtig  
bestimmt mit 75 % Rab. auf Staud. Preise.

**Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.**

## **Als Spezialsammler von palaearktischen Schwärmern und Bären**

suche ich stets auffällige Zeichnungs- und Färbungs-  
aberrationen, sowie Abnormitäten. Zwitter und Hy-  
briden von Faltern dieser Familien kauf- oder  
tauschweise zu erwerben und bitte um Angebote.

**H. Jakobs, Wiesbaden, Luxemburgplatz 3.**



Unübertroffen in Qual.  
und Ausführung ist mein

## **Universalnetz**

mit eigens präp. engl.  
Seidentüllbeutel. Preis  
Mk. 3.40, gegen Vor-  
einsendung des Betrages  
Portofrei.

**W. Niepelt, Zirlau bei  
Freiburg, Schlesien.**

## **Hôtel zum weissen Kreuz in Bergün**

empfiehlt sich den Herren Entomologen als Ab-  
steigequartier.

In letzter Zeit haben sich bei mir eine grössere  
Anzahl hochseltene palaearktische Falter aller Gat-  
tungen in minderwertigen Exemplaren angehäuft.  
Ich will diese Falter welche noch durchaus Sammel-  
wert besitzen, für 8—15% netto der Staud. Preise  
verkaufen. Interessenten erhalten Verzeichnis.

**Emil Funke, Dresden-Blasewitz, Loschw.-Str. 6.**

*A. Neuschild* z. Zt. Nordafrika, offeriert Ia.  
Freiland-Zucht. „Deil. mauretanica-Puppen“, bald  
schlüpfend. 3 Stück zu Mk. 10.—. Nachnahme.  
Bei Vorauszahlung portofrei.  
Bestellungen bis 10. August an Herrn **Kuck, Rudol-  
stadt i. Th., Badergasse** erbeten.

## **Catocala optata!**

In einigen Wochen können tadellose, spannweiche  
Falter dieser seltenen Art zu Mk. 3.50 abgegeben  
werden. Vorausbestellungen werden schon jetzt ent-  
gegengenommen.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

Eier oder Räupchen v. *Act. luna* Dtz. Mk. —.40;  
auch Tausch gegen überwinternde Puppen. Von  
*Od. sieversi* sind nur noch ♂♂ sup. mit Mk. 4.—  
per Stück abzugeben.

**Al. Kaspar, Lehrer in Hombok, Mähren.**

**Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für 1905, 94 Seiten gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. **Raupen**, lebende **Puppen**, **Gerätschaften**, **Bücher**. Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20** und **Suppl. 22—24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50** (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50**, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten per Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

Empfehle ganz besonders aus „**Frischen Ausbeuten**“ 1000 Sikkimfalter Mk. 100. — 100 Käfer oder Schmetterlinge Mk. 12.50.

**Macrodonia cervicornis** Riesen Mk. 8—15.

**Macropus longimanus** Mk. 1—3.

**Suche:** 200 gespannte europäische Grossschmetterlinge und erbitte Offerte; ferner kaufe in Anzahl **Agrias**, **O. paradisea**, **croesus** etc., palaearktische **Parnassier** event. auch **Austausch**.

**A. Grubert** i. F. H. Frubstorfer, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.

Meine 60 verschiedenen Käfercenturien und Serien finden infolge der billigen Preise und sorgfältigen Zusammenstellung allgemeine Anerkennung. **Preisliste gratis und franko.**

**Friedr. Schneider**, Berlin N. W., Zwinglstr. 7 II

100 **Lepidopteren** aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, **polyphontes**, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea-** und **Danais-Arten** 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunichus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

**Centurie „Weltreise“**

100 **Prachtsachen** aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**. **Attacus atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

**Karl Zacher**, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Meine **Original-Spiralbänder** (Spannstreifen) in unübertroffener Güte, liefere in 5 Breiten zu 5, 10, 15, 20 und 30 mm. à 100 Meter in Rollen zum Preise in Franken oder Kronen von 0.40, 0.50, 0.70, 0.90 bez. 1.20. Porto 10 pro Rolle gegen Einsendung des Betrages in Postanweisung oder Briefmarken. **Nachnahme** ist nicht zu empfehlen.

**Leopold Karlinger**, Wien XX/I, Brigittaplatz 17.

Wo sind Larven zu bekommen von der auf Weissdorn lebenden **Cimbex quadrimaculata** Müll. syn. **humeralis** Geoff., **axillaris** Panz.

Und von **Trichiosoma sorbi** der Eberesche? Um Preisangaben bittet

**Dr. A. J. van Rossum**, Arnheim (Niederl.) Eusebiusplatz 25.

**Kaufe in Anzahl**

**P. podalirius**, **machaon**, **Ap. crataegi**, **Th. polyxena**, **A. cardamines**, **V. jo**, **polychloros**, **I. album**, **Sat. circe**, **Sm. ocellata**, **tiliae**, **Sph. ligustri**, **D. euphorbiae**, **elpenor**, **L. monacha**, **Bomb. quercus**, **Sat. spini**, **Agr. fimbria**, **Scol. libatrix**, **A. caja**, **villica**, **C. dominula**, **H. jacobaeae**, **Zyg. filipendulae**, **Cossus cossus**, **Retinia resinella**, **Graphol. funebrana**, **Carpoc. pomonella**, **Trich. tapetzella**, **Tinea granella**, **fuscipunctella**, **pellionella**, **Tineola biselliella**, **Conch. ambiguella**.

**Simulia columbacensis**, **Phyl. zera vastatrix**, **Coccus polonicus**, **ilicis**, **lacca**, **Pediculus vestimenti**, **capitis**, **Liotheum pallidum**.

**Präp. Raupen und Puppen:** **H. pinastri**, **B. quercus**, **Sc. libatrix**, **C. cossus**, **V. jo**, **Ph. bucephala**, **A. cardamines**, **Cal. vetusta**.

**Ernst A. Böttcher**, Naturalien-Lehrmittel-Anstalt, Berlin C., Brüderstr. 15.

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

Journal de la Société entomologique  
internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées  
aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.  
Messieurs les membres de la société sont priés  
d'envoyer des contributions originales pour la  
partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen  
Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn  
Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten.  
Die Herren Mitglieder des Vereins werden freund-  
lichst ersucht, Originalbeiträge für den wissen-  
schaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the  
International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to  
Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The  
members of the Society are kindly requested to  
send original contributions for the scientific part  
of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Eine neue Form von *Zygaena carniolica* Sc. von Fritz Wagner, Wien.

Seit einer Reihe von Jahren, seit welchen obiger Art — der seltenen Formen *amoena* Stgr. und *flaveola* Esp. wegen — erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt wird, finden wir alljährlich, wenn auch als grosse Seltenheit eine ausgezeichnete Form, die mit Namen ins System eingereiht zu werden wert erachtet werden muss, und die ich als kleines Zeichen meiner Dankbarkeit meinem lieben Freunde und Lehrer, dem bestbekannten Meister der Lepidopterologie Herrn Otto Bohatsch zu Ehren ab. *Bohatschi* benenne.

Bei dieser prächtigen Form fliessen die roten Flecke 1, 3 und 5 untereinander und mit 2 und 4 in einer Weise zusammen, dass von der dunklen Grundfarbe nur zwischen Fleck 2 und 4 bezw. 3 und 5 ein kleines weiss oder gelblich umrandetes inselartiges Fleckchen stehen bleibt. Nach aussen hin sind die roten Flecke, die hier also zu einem einzigen grossen gelappten Flecken zusammenfliessen, der nur durch die beiden kleinen inselartigen Fleckchen unterbrochen ist, gleichfalls schmal weiss oder gelblich umrandet. Der nierenförmige Fleck 6 ist stets isoliert.

Mir sind bis nun von dieser schönen Form, die sowohl mit als auch ohne Hinterleibsgürtel vorkommt, 6 einander vollkommen gleiche Stücke bekannt geworden, von denen 3 (2 ♂, 1 ♀) von mir erbeutet, sich als Typen in meiner Sammlung befinden. Die Provenienz der Stücke ist die südliche Wiener Umgegend, doch glaube ich nicht fehl zu gehen, wenn ich annehme, dass ab. *Bohatschi* bei erhöhter Auf-

merksamkeit auch anderwärts unter der Stammform aufzufinden sein wird.

Bei der gleichfalls mit confluirenden Flecken versehenen ab. *Weileri* Stgr., die nach Stücken aus Karlsruhe beschrieben, neuestens auch in der Wiener Gegend aufgefunden wurde, fliessen Fleck 1, 3, 5 bezw. 2 mit 4 zu *Längsstreifen* zusammen.

## *Acronycta auricoma* Fabr.

Hier bei Bonn fliegt *A. auricoma* in zwei Generationen. Die erste schlüpft aus überwinterten Puppen im April und Mai, die zweite gegen Ende Juli. Ähnlich wird sich die Art wohl in ganz Mitteleuropa, wenigstens in dessen wärmeren Landstrichen verhalten. Während nun die hiesige zweite Generation mit den Beschreibungen und Abbildungen der entomologischen Werke übereinstimmt, weicht die Frühjahrs- generation constant und in recht markanter Weise ab. Die Grundfarbe dieser Falter ist düster und eintönig braun-grau, die Zackenlinie nach innen kaum oder gar nicht heller angelegt. Dagegen zeigen die Schmetterlinge der Sommergeneration ein helles schönes Grau als Grundfarbe, ähnlich wie *Acron. psi* L., mit meist recht breit und deutlich weiss angelegter Zackenlinie, deren Spitzen weit stärker ausgezogen sind als bei den Frühjahrsstieren. Von dunkler brauner Beimischung, welche bei den letztgenannten Faltern den ganzen Flügel überdeckt, findet man hier nur einen Schatten, der sich saumwärts der Zackenlinie anlegt.

Der Färbungs-Unterschied der beiden Generationen ist recht in die Augen fallend, weit mehr als derjenige der beiden Arten *psi* und *tridens* Schiff.

Umsomehr wunderte ich mich, in der Literatur von diesem deutlichen Saisondimorphismus nichts erwähnt zu finden. Vielleicht liegt es daran, dass die Frühjahrgeneration nicht überall abweicht, sondern nur in bestimmten Landstrichen. Für diese bisher unbeschriebene variirende Frühjahrgeneration schlage ich den Namen *var. vernalis* vor. Unter den Frühjahrsfaltern fand ich noch keinen Übergang zur Sommerform; doch befand sich unter dem dieses Jahr reichlich eingetragenen Material der Sommerform ein aberrierendes weibliches Exemplar, das sich in seiner dunkelgrauen Grundfarbe mit schwacher, eigentümlich gleichmässiger bräunlicher Beimischung der *var. vernalis* in etwas nähert. Doch unterscheidet es sich von echten Frühjahrsfaltern immerhin auf den ersten Blick, weil die übrigen Charaktere ganz auf die Sommergeneration hinweisen. Vielleicht stellt das Stück die *ab. pepli* Hb. dar.

Carl Frings.

## Über einige parasitische Flöhe

von Hermann Meissner.

(Schluss.)

Unter den Säugern sind in erster Linie diejenigen beliebt, die in Höhlen leben oder sich selbst Gänge und Höhlungen graben, wie Insektivoren, Nager, Fledermäuse. Die Ursache soll in den Beziehungen zu finden sein, die zwischen der Vermehrung der Flöhe und derjenigen ihrer Wirte bestehen. Die Larven der Arten, welche auf Nagern und Fledermäusen leben, halten sich in deren Lagerstätten auf. So kann man annehmen, dass zur Zeit der Fortpflanzung der Säuger auch die Flöhe ihre Eier legen sowie auch während des Winterschlafes des Wirtes, sodass im Frühjahr die jungen Flöhe, den Larven der Wintergeneration entstammend, einen ihnen zusagenden Wirt und ein passendes ♂ oder ♀ ihrer eigenen Art finden.

Viele Species, vielleicht sogar alle Aphanipteren, die Sarcopsylliden inbegriffen, sind durchaus nicht an einen bestimmten Wirt gebunden auch trifft man an einem Tier oft mehrere Floharten. Hingegen hat doch jede Art einen Säuger oder Vogel, den sie bevorzugt, ausserhalb diesem findet man sie auf Individuen nahe verwandter Arten oder solchen die mit dem eigentlichen Wirtstier in irgend welchen Beziehungen stehen, also gelegentlichen Wirten. Doch ist unsere heutige Kenntnis von der Lebensweise der Flöhe noch nicht so weit fortgeschritten um über

die Wirte ein endgültiges Urteil fällen zu können. Viele Arten sind sogar nur ein, zweimal beobachtet worden; es ist leicht möglich, dass ein Floh, von seinem eigentlichen Wirt auf einen neuen übertragen, bei diesen günstigeren Bedingungen für sein Fortkommen findet und sich infolgedessen bei ihm einnistet, so wurden *Ceratophyllus fasciatus* und *Ctenopsylla musculi* deren eigentliche Wirte *Mus decumanus* und *Mus musculus* sind, oft auf anderen Ratten- und Mäuse-Arten gefunden und *Ctenocephalus serraticeps*, deren Wirte Hunde und Katzen sein sollen, entdeckte man auf einer Menge anderer Carnivoren, sowie auf Ratten und Kaninchen. Das frappanteste Beispiel aber, ist wie mir scheint, in den Arten der Gattung *Sarcopsylla* gegeben, deren ♂♂ nach der Befruchtung ihren Perforationsapparat in den Körper des Wirtes einbohren und so auf ihm befestigt bleiben. (Wahrscheinlich wird da eine Menge von Blut aufgenommen, das zur Entwicklung der Eier notwendig sein mag, die bei *Sarcopsylla penetrans* beispielsweise an hundert Stück im Abdomen vorhanden sind, das dadurch eine beträchtliche Grösse erhält.)

*S. penetrans*, der Floh des Menschen, kommt auch auf Säugern vor und *S. gallinacea* der Hühnerfloh, geht sogar auf Pferde über. Das sind durchaus keine einzelnen Fälle.

Ziehen wir das gesagte zusammen, so ergibt sich, dass in der Theorie jede Art ihr bestimmtes Wirtstier hat, es in Wirklichkeit aber sehr schwer ist, dasselbe festzustellen, da die Wanderung von Wirt zu Wirt nicht temporär sondern permanent stattfindet. Es gibt Arten, die zwecks Versuch von einem Säugetier auf ein anderes übertragen, dasselbe nicht stechen. Ich habe kürzlich eine sehr interessante Arbeit über solche Experimente gelesen und erlaube mir verschiedene Resultate daraus hier anzuführen.

*Cer. fasciatus* und *Ct. musculi*, künstlich auf den Menschen übertragen, greifen diesen nicht an, selbst nicht nach einer Fastenzeit von 3—4 Tagen.

*Pulex irritans* L. Der Floh des Menschen; Nicht jeder Mensch wird mit derselben Leichtigkeit von ihm angefallen. Von Ratten übertragene Exemplare sosen sich sofort fest.

*Pulex pallidus* Tschb. In Frankreich und Australien auf Ratten gefunden, nimmt den Menschen an.

*Pulex murinus* Tirab. Auf Ratten, geht mit Leichtigkeit auf den Menschen.

*Ctenocephalus serraticeps* Tschb. Lebt auf wilden und zahmen Carnivoren, saugt unverzüglich nach Übertragung auf den Menschen.

*Ctenocephalus erinacei* Bouché. Vom Igel. Beißt sofort an.

*Ctenocephalus goniocephalus* Tschb. Auf Hasen und Kaniichen, lässt den Menschen in Ruhe.

*Ceratophyllus avium* Tschb. Auf Vögeln. Über ihn lauten die Auskünfte verschieden, nach manchen Autoren geht er an den Menschen, nach anderen vorschont er ihn.

*Ceratopsylla elongata* Curtis. Auf *Vesperugo noctula*. Experiment mit nur wenigen Exemplaren ausgeführt, Resultat negativ.

*Hystrichopsylla tripectinata* Tirab. Von einer Maus, hat nicht angebissen.

Das wären in kurzen Zügen die Ergebnisse der genannten Experimente.

Die Nahrung der Flöhe besteht in dem Blut, das sie saugen; ihre Mandibeln dringen dabei sehr intensiv in die Haut ein.

Die Flöhe selbst können auch Zwischenwirte von Parasiten sein, so entwickeln sich die Larven von *Dipylidium caninum* nicht nur in *Trichodectes canis* sondern auch in *Ctenocephalus serraticeps*, manchmal auch in *Pulex irritans*. In beiden Flohartarten vollzieht sich auch die Entwicklung von Haematozoen, sie nehmen diese durch den Rüssel mit dem Blut der Tiere auf, an denen sie saugen.

Im Blut verschiedener Ratten-Arten lebt ein Flagellat, das *Trypanosoma lewisi*, seine Übertragung von einem Tier zum andern scheint durch die Flöhe zu geschehen, indem diese, Blut inficierter Tiere saugend, auf andere gesunde übergehen und denen das Protozoon bringen. Rabinowitsch und Kempner haben, wie in ihrer Arbeit: Beitrag zur Kenntnis der Blutparasiten, speziell der Rattentrypanosomen in Zeitschr. für Hyg. 1899 zu lesen ist, auf eine gesunde Ratte einige 20 auf inficierten Tieren gefangene Flöhe gebracht und konnten nach Verlauf einiger Wochen die Anwesenheit von *Trypanosoma* in dem vorher gesunden Tier konstatieren.

Mit Hülfe des Mikroskopes konnte man erkennen, dass *Ctenocephalus serraticeps*, vom Hunde stammend, auf die menschliche Haut gesetzt, sich festsaugten. Während des Saugens stützt sich der Floh auf die innere Seite der Hüften der Mittel- und Hinter-Beine und auf die ganze Fläche der Hüften der Vorderbeine, die nach rückwärts eingezogen sind, das Abdomen hoch erhoben.

Wird der Floh in seiner Beschäftigung nicht gestört, so sieht man nach Verlauf von ca. einer halben Stunde aus der Analöffnung ein Blutströpfchen

heraustreten, das bald von andern gefolgt, mit diesen zusammen einen einzigen Tropfen bildet, der auf die Haut fällt. Bisweilen wird das Blut auch, statt tropfenweise abgesetzt zu werden, in mehrmaliger Wiederholung ausgespritzt, und zwar ist das bei *Pulex irritans* und *Ct. serraticeps* beobachtet worden, während es bei *Ct. erinacei* beispielsweise nie beobachtet worden ist, es handelt sich vielleicht dabei um eine individuelle Fähigkeit.

Soviel mir bekannt, kennt man bis jetzt an auf Ratten und Mäusen lebenden Floh-Arten: 2 *Pulex* Arten, 1 *Ctenocephalus*, 9 *Ceratophyllus*, 1 *Typhloceras*, 2 *Neopsylla*, 4 *Typhlopsylla*, 5 *Ctenopsylla*, 3 *Hystrichopsylla*, 4 *Sarcopsylla*.

Vielleicht habe ich später Gelegenheit, auf einige derselben näher einzugehen.

## Ein Beitrag zur Moskitofrage.

Von Herbert Spencer.

Neuere Entdeckungen führten zur Konstatierung der Tatsache, dass gewisse Culiciden-Arten Träger der Malaria, des gelben Fiebers und der Filariasis sind und indem sie diese Krankheiten verbreiten, letztere einen epidemischen Charakter annehmen.

Diese für die Medizin und das Gemeinwohl hochwichtige Erkenntnis leitete naturgemäss ein eifriges Studium der Familie, ihrer Arten und Lebensweise ein.

Vor zirka 8 Jahren werden 250 Arten in der Wissenschaft bekannt gewesen sein, heute dürfte ihre Zahl die 400 erreichen.

Sie haben aufgehört, nur als lästige Plagegeister verhasst zu sein, sondern sie bilden eine Gefahr; jeder Tümpel in dem Malaria Mosquitos brüten, ist zu vernichten.

Überall in Europa, Algier, den Vereinigten Staaten etc. sind besondere Beamte angestellt, welche im Interesse des öffentlichen Wohles die Brutplätze zerstören oder das Entwickeln der Brut verhindern durch Eingiessen von verschiedenen, den Larven die Bedingungen ihrer Existenz raubenden Flüssigkeiten.

Im Jahre 1880 fand der Franzose Laveran im Blut von Menschen, die Fiebersymptome zeigten, ein merkwürdiges Protozoon und nannte es *Plasmodium malariae*; binnen weniger Jahre wurde seine Entdeckung von vielen Gelehrten aller Weltteile bestätigt und bald erhob sich auch der Verdacht, dass die Mosquitos bei der Verbreitung des Parasiten

eine Rolle spielen könnten. Dieser findet sich in den roten Blutkörperchen und kann sehr rasch mikroskopisch demonstriert werden, wenn einem Malaria-kranken ein Tropfen frischen Blutes entzogen wird.

In den Organismus übertragen, entwickelt er sich, gelangt nach ca. 14 Tagen zur Sporulation, zersprengt die Blutzelle und verbreitet sich. Dies ist der Zeitpunkt, an dem die Krankheit zum Ausbruch kommt und Chinin am wirksamsten ist. Man unterscheidet 2 verschiedene Formen, die eine pflanzt sich durch Teilung weiter fort, die andere ist die sogenannte flagellate Form. Im Jahr 1895 sprach Dr. P. Manson die Ansicht aus, dass letztere offenbar mit einer alternierenden Art der Vermehrung in Verbindung zu bringen sei, die ausserhalb des menschlichen Körpers stattfindet und bezeichnete einige blutsaugende Insekten als wahrscheinliche Zwischenwirte. Ein englischer Militärarzt Dr. Ronald Ross ging darauf in der ausgesprochenen Absicht nach Indien, das betreffende Insekt zu finden, untersuchte ca. 1000 Mosquitos und fand endlich im Magen eines einzigen Anopheles der einen Malaria-Kranken befallen hatte, pigmentierte Körperchen. Dies gab den Anstoss zu weiteren darauf abzielenden Beobachtungen und bald stand es fest, dass die flagellate Form des Malaria-Parasiten ihre Entwicklung im Körper des Malaria-Mosquito durchmacht. Auf der Magenwandung desselben bilden sich kleine Cysten, die grösser und grösser werdend, endlich bersten und ihren Inhalt in die Körperhöhle des Insektes entleeren. Von da gelangt ein Teil der sichelförmigen Körperchen in den Rüssel und wird durch diesen auf den nächsten Menschen verpflanzt, auf den das Insekt fliegt um ihn zu stechen oder um mich wissenschaftlicher auszudrücken, um auf ihm zu saugen. Das arme Opfer verfällt der Krankheit binnen 14 Tagen.

Der Beweis für die Verbreitung der Malaria durch die Culiciden wurde auf folgende Weise erbracht.

Im Jahre 1900 liessen 2 Ärzte von der London School of Tropical Medicine in einem der von der Malaria am schwersten heimgesuchten Teile der römischen Campagna ein 5 Räume enthaltendes Holzhaus erstellen, das sorgfältig gegen jedes Eindringen von Mosquitos geschützt war. Die Bewohner waren verpflichtet, vor Sonnenuntergang zu Hause zu sein und das Gebäude vor Morgens nicht zu verlassen. Hier lebten sie während die Malaria am schlimmsten wütete, die ganze Saison hindurch und zwar in voll-

ständiger Gesundheit, obgleich in der Nähe ein Kanal sich befand, der von Culicidenlarven buchstäblich wimmelte, und in der Umgegend die Landbevölkerung der Krankheit ihren Tribut zahlen musste.

Aus Rom nach London mitgebrachte Anopheles, die sich dort an einem Malaria-Kranken infiziert hatten, übertrugen in London die Krankheit auf den Sohn eines der Ärzte, der sich zu dem Experiment bereit erklärt hatte; obgleich nie früher malaria-leidend, bekam er sie doch nach kurzer Zeit und die mikroskopische Untersuchung ergab, dass der Parasit in grosser Anzahl im Blut vorhanden war.

Der italienische Gelehrte Grassi liess in der Ebene von Capaccio, Italien, 10 Hütten nach malaria-sicherer Weise herrichten und veranlasste 104 Personen, von denen nur 11 der Malaria vorher entgangen waren, in ihnen zu wohnen. Hier lebten sie vom 25. Juni bis zum 15. Oktober, also der bösesten Zeit und hatten nur 5 ganz leichte Fälle zu verzeichnen, die bei solchen ausgebrochen waren, die in der letzten Saison Malaria hatten und daher empfänglicher dafür und 15 andere Personen, die ohne die getroffenen Massregeln lebten, verfielen sämtlich der Krankheit.

Man kann ruhig annehmen, dass 99% derselben von den Anopheles auf Menschen übertragen werden und zwar müssen diese also zu dem Zweck zweimal stechen. Dabei ist nicht zu übersehen, dass die Culiciden nicht nur einfache Träger sind, sondern für den Entwicklungsgang des Parasiten unbedingt notwendige Wirte.

Zwischen dem ersten und zweiten Stich werden wenigstens 2 Tage verfliessen müssen.

Ganz analog vollzieht sich die Entwicklung eines verwandten Parasiten, des Proteosoma, welcher die Malaria bei Vögeln hervorruft, nur ist hier der Träger der Krankheit ein Culex, kein Anopheles. Dr. Ross hat in Indien sehr fleissig an der Erforschung der Vogel-Malaria gearbeitet und damit wichtige Dienste bei der Erforschung des menschlichen Malaria Parasiten geleistet.

Wie das Gros der Insekten, haben die Culiciden vier Entwicklungsstufen, nämlich: Ei, Larve, Puppe und Imago. Das zweite und dritte Stadium vollzieht sich im Wasser. In der warmen Sommerszeit sind nur ungefähr 8 Tage erforderlich den ganzen Entwicklungskreis zu durchlaufen, bei kälterer Temperatur verlangt er eine bedeutend längere Dauer. Die Eier einiger Arten treiben, zellenförmig aneinander gereiht, auf der Oberfläche des Wassers, andere werden i



Schlamm abgelegt, das ist sehr verschieden, je nach der Species. Die Eier des Malaria-Mosquitos treiben ausschliesslich auf der Oberfläche des Wassers; alle Eier schlüpfen binnen weniger Stunden, die jungen Larven nähren sich von Pflanzenpartikeln und gehen nach Verlauf von je einigen Minuten an die Oberfläche um durch ihren in der Nähe des Schwänzchens gelegenen Siphon Luft einzusatmen. Binnen weniger Tage erfolgt die Verwandlung zur Puppe, die ein buckeliges Ansehen hat. Nach 2—3 Tagen schlüpft das Imago aus, welches die Puppenhaut als Boot benutzt so lange bis die Flügel ausgebildet sind. Der männliche Mosquito surrt weder noch sticht er; das Blut des Menschen oder höherer Tiere scheint zur Produktion der Eier notwendig zu sein. Die Lebensdauer wird ca. 5 Wochen betragen, aber die ♂♂ sterben gewöhnlich nach erfolgter Eiablage.

Es gibt Culiciden, die sich im Winter in Kellern, Höhlen und anderen geschützten Orten aufhalten und im Frühjahr aus ihrem Versteck hervorkommen um die Eier für die erste Brut zu legen. Andere bringen den Winter im Larvenstadium zu und verwandeln sich nach Auftauen des Eises zur Puppe; wieder andere überwintern als Eier im weichen Schlamm wo sie brüten und schlüpfen nicht eher als bis das Wetter sehr schön warm ist und genügend Wasser vorhanden das ihrem Larven- und Puppenleben eine Existenz bietet. Als Regel mag gelten, dass das fertige Insekt sich nicht weit von dem Wassertümpel entfernt, in dem es geboren wurde; Anopheles der Träger der Malaria, mag eine Meile weit fliegen, andere Arten schwärmen im Umkreis von 30—40 Meilen, der gewöhnliche Haus-Mosquito wird meist ganz in der Nähe seines Stammortes gefunden.

Einer der wichtigsten Verbündeten in der Vertilgung der Mosquito-Brut sind die Fische; jede Art, die tierische Nahrung liebt, verzehrt die Larven, doch sind Fische meist nur in tieferen Gewässern zu finden.

In kleinen Tümpeln treten an ihre Stelle als Feinde des Mosquitos die Larven anderer Wasserinsekten, Dytiscus und Hydrophilus. Eine Hydrophilus-Larve wird wöchentlich schon ca. 100 Culiciden-Larven fressen. Auch Odonaten sind nützlich, erstens verfolgen ihre Larven die der Mosquitos und zweitens die Imagos die fertigen Culiciden in der Luft. Als weitere Feinde sind zu nennen Crustaceen und Agamomermis culicis, der im Darmtraktus von Culex sollicitans parasitisch lebt. Wie ich mich erinnere irgendwo gelesen zu haben, war dieser Parasit ein-

mal in einem der nordamerikanischen Staaten so häufig, dass 80% der untersuchten Culex mit ihm behaftet waren und zwar wird das Abdomen der ♂♂ damit so angefüllt, dass für die Entwicklung der Eier kein Raum übrig bleibt.

(Schluss folgt)

## Anfrage.

Meine Sammlung ist bedroht durch Schimmel, er setzt sich meist an den Fühlern an. Die Falter sind in Kästen welche Falz und Nut schliessen, mit Glasdeckel untergebracht, als einziges antiseptisches Mittel verwende ich Naphtalin. Die Wohnung, respektive das Zimmer ist sehr gross und trocken; gegenwärtig sind die Türen des Schrankes offen, damit die trockene (heisse) Luft leichter Zutritt zu den Kästen findet.

Kann man auch einzelne Exemplare reinigen? Wie?! Der Thorax und Kopf eines «Papilio buddha» sind gänzlich überzogen.

Um Beantwortung meiner Frage in der nächsten Nummer unserer Zeitschrift ersucht dringend

Ein Abonnent.

## Bitte!

Welches geschätzte Mitglied könnte dem Gefertigten über nachstehendes selbst gemachte Erfahrungen oder wenigstens verlässliche Mitteilungen gütigst zukommen lassen.

1. Wo legt *Psylliodes attenuata* die Eier ab, und wo sind dessen Larven zu finden.

2. Wo und in welchem Entwicklungsstadium überwintern nachstehende Wanzenarten: *Calocoris fulvomaculatus*, *Adelphocoris lineolatus* (*chenopodii*), *Lygus spinolae*, *Lygus campestris*, *Oncognatus binotatus* und *Liocoris tripustulatus*.

Wo sind die Eier dieser Arten zu finden.

3. Wurde bei *Aphis humuli* noch nicht beobachtet, dass im Frühjahr (auf Hopfen) zuerst geflügelte Tiere auftreten, und welches Buch gibt über die Lebensweise der Aphiden überhaupt dem jetzigen Stande der Wissenschaft entsprechende kurz gefasste und leicht verständliche Aufschlüsse.

Für jede gütige Mitteilung sage im vorhinein besten Dank.

Franz Remisch, k. k. Steueramtsbeamter i. Saaz  
(Böhmen).

# Anzeigen.

Wer liefert im Herbst Winterneester von Euproctis chrysorrhoea?

Offerten an M. Rühl in Zürich V.

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

Meine Preisliste 1905 über entomologische Fang- und Präparier-Utensilien ist erschienen und steht kostenlos zur Verfügung.

**Wilh. Schlüter, Halle a. S.,**  
Naturalien u. Lehrmittelhandlung

## Gespannte Schmetterlinge

ganz frisch, mit Fundortzetteln, Ia., habe ich zur Zeit abzugeben aus neu eingetroffenen Sendungen aus Nordpersien, Rumänien, Portugal, Canarische Inseln, Taurus, Brasilien, Costa Rica, Venezuela, Ecuador, Florida, Californien, Colorado, Canada, Illinois, Natal. Unter den südamerikanischen Faltern besonders viele Nachtfalter, auch Micros, für Spezialisten besonders geeignet. Preislisten gratis und franko. Auswahl- sendungen. **Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42,**  
Luisen-Ufer 45.

Naturalienhändler  
**V. ERIC in PRAG**  
Wladislavsgasse No. 21a  
kauft u. verkauft  
**naturhistorische Objekte aller Art.**

In meinem Verlage sind erschienen:

## Gedruckte Käfer-Etiquetten,

auf starkem Papier, umfassend die Namen der Familien und die Namen aller Arten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz nach Al. Bau's Handbuch (insgesamt 2619 Arten) geschmackvoll geheftet Mk. 0.90.

Gegen Einsendung von Mk. 1.— in Briefmarken franko.

**Wilh. Schlüter, Halle, S.,** Naturalien u. Lehrmittelh.

# Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalsnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker**, Werderplatz 48. Verleger: **J. J. Reiff**, Karlsruhe in Baden (Deutschland).

## Torfplatten.

Eigenes, anerkannt vorzüglichstes Fabrikat. Meine durch *erakt arbeitende Maschinen (eigener elektrischer Kraftbetrieb)* hergestellten Torfplatten übertreffen selbstverständlich die *minderwertige Handarbeit*. Der stets *wachsende Absatz meines Fabrikates*, der denjenigen meiner Konkurrenten *weit übertrifft*, die grosse Anzahl der fortlaufend eintreffenden Anerkennungen erster Entomologen, Museen und entomologischen Vereinigungen ist die beste Bürgschaft für die Güte meiner Ware. Bei Aufträgen im Werte von 20 Mk. an auf nachstehende Grössen 10% Rabatt.

Ich empfehle für bessere Insektenkasten **Torfplatten:**

cm lang.	cm breit.	cm stark.		Mk.
28	13	1 1/4	60 Platten = 1 Postpack. m. Verpack.	3.40
26	12	1 1/4	75 " = 1 " " "	3.40
30	10	1 1/4	80 " = 1 " " "	3.40
28	13	1	70 " = 1 " " "	3.40
26	12	1	90 " = 1 " " "	3.60
30	10	1	100 " = 1 " " "	3.70

**Torfplatten, II. Qual.,** glatte, vollkantige, nur

wirklich brauchbare Ware:

26 cm lang, 10 cm breit, 100 Platten mit Verpack.	Mk. 2.30
14 " " 8 " " 100 " " "	" 1.80
Ausschussplatten, aus sämtlichen Sorten gemischt, doch immer in gleicher Stärke, 100 Platten mit Verpack.	" 1.30

**Torfstreifen** für Tagfalterkasten, Spannbretter u. s. w., 1/2—1 1/2 cm. breit, 28 cm lang, 100 Stück . . . . . 0.80

**Leisten** mit Torfauslage für Tagfalterkasten. Wer sich bisher über die harten Korkleisten gründlich geärgert hat, wird diese Neuerung freudig begrüßen. Jede Grösse wird auf Wunsch angefertigt. 40 cm lang, per Stück . . . . . 0.15

**Torfklötze** zum Käferspannen, festes, dabei weiches Material, per Stück . . . . . 0.10

**Torfziegel**, zum Schneiden von Vogelkörpern 26 bis 35 cm lang, 11—14 cm breit, 5—8 cm stark, nur reines, festes Material, 100 Stück . . . . . 5.—

**Spannbretter**, eigenes Fabrikat, 50 Pf bis 1 Mk.

**Insektennadeln**, beste, weisse, p. 1000 St. 1.75, ditto beste schwarze p. 1000 St. . . . . 2.—

**Klägers Pat.-Nadeln, Idealnadeln, Nickelnadeln** u. s. w.

**Netzbügel** für Schmetterlinge, Käfer und Wasserinsektenfang, **Aufklebblättchen, lithographierte Etiquetten, Insektenkasten, Totungsgläser** in 5 verschiedenen Grössen u. s. w.

Jeder Auftrag wird umgehend erledigt, jede nicht passende Ware wird gegen Erstattung der gehaltenen Kosten zurückgenommen.

Man verlange meine ausführliche Preisliste.

**H. Kreye, Hannover.**

**Frische *Lucanus cervus* ♂ werden in Anzahl zu kaufen gesucht.**

**Wilhelm Schlüter, Halle a. S.**

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, co-libris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

**Boursey, Villa Jeanne,  
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.**

Ich kaufe jederzeit exotische Käter, sowohl einzelne bessere Arten wie auch ganze Original-Ausbeuten per Cassa.

**Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglstr. 7 II.**

## **Wilh. Schlüter in Halle a. S. Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

**== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==**

Kataloge umsonst und portofrei

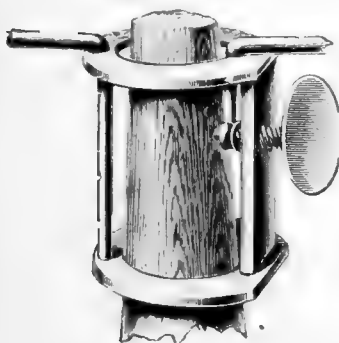
Rhopaloceren aus Inner-Afrika, Uganda offeriert in tadellosen Stücken fein präpariert und richtig bestimmt mit 75 % Rab. auf Staud. Preise.

**Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.**

### **Als Spezialsammler von palaearktischen Schwärmern und Bären**

suche ich stets auffällige Zeichnungs- und Färbungsaberrationen, sowie Abnormitäten, Zwitter und Hybriden von Faltern dieser Familien kauf- oder tauschweise zu erwerben und bitte um Angebote.

**H. Jakobs, Wiesbaden, Luxemburgplatz 3.**



Unübertroffen in Qual.  
und Ausführung ist mein

### **Universalnetz**

mit eigens präp. engl.  
Seidentüllbeutel. Preis  
Mk. 3.40, gegen Vor-  
einsendung des Betrages  
Portofrei.

**W. Niepelt, Zirlau bei  
Freiburg, Schlesien.**

Empfehle in frischen tadellosen Stücken:

**Megasoma elephas, Goliathus giganteus, Eu-  
dicellus gralli v. mechovi, Dymusa nltidula** in  
allen Farben.

**Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.**

**A. Neuschild z. Zt. Nordafrika, offeriert Ia.**  
Freiland-Zucht. „Deil. mauretanica-Puppen“, bald  
schlüpfend. 3 Stück zu Mk. 10.—. Nachnahme.  
Bei Vorauszahlung portofrei.

Bestellungen bis 10. August an Herrn **Kuck, Rudol-  
stadt i. Th., Badergasse** erbeten.

### **Vanessa c-album**

lebende Puppen kann ich voraussichtlich im Laufe  
des Monates August wieder in grösserer Anzahl ab-  
geben Preis per Dutzend 70 Pfg.

Mit Rücksicht auf die kurze Puppenruhe ist  
baldige Bestellung angezeigt, um die nach Beginn  
des Ilopfenpflückens mir täglich zukommenden Puppen  
gleich versenden zu können.

**Franz Remisch, k. k. Steueramtsbeamter in Saaz  
(Böhmen)**

Zu besten Preisen sucht zu kaufen:

Lebende Raupen oder Puppen in Mehrzahl von  
Ocn. monacha, Gnoph. quadra, Geom.  
atomaria, Sph. pinastri, Cn. processionea, Cossus  
aesculi, Sesia culiciformis, ferner vollständiges Insekt  
♂ u. ♀ von Sirex gigas, juvenis, spectrum. Offerten  
erbeten.

**Lang, k. Oberforstrat in Bayreuth.**

## **Hôtel zum weissen Kreuz in Bergün**

empfiehlt sich den Herren Entomologen als Ab-  
steigequartier.

### **Orina**

Übernahme von allen Arten, Varietäten, Lokal-  
rassen, Farbenspielarten etc. der Chrysomeliden-  
Gattung Orina grössere oder kleinere Serien, auch  
unbestimmte, die Tiere sollen nicht gespiesst, wo-  
möglich unpräpariert sein. Genaue Fundortsangabe  
notwendig. Eventuell auch Tausch gegen Cerambyciden.

**Chr. Längfelder, Nürnberg Bayreutherstr. 48.**

Atropos Puppen Stück 50, Dutzd. 5.—

Convolvuli Puppen Stück 30 Dutzd. 3.—

Sat. pyri Puppen Stück 25, Dutzd. 2.60

Sat. spini Puppen Stück 20, Dutzd. 2.40

Th. polyxena Puppen Stück 10, Dutzd. 1.—

Porto und Packung extra. Preise in Mk. und Pf.

**Ubaldo Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.**

Suche im Herbst (Anfangs Winter) lebende  
*Calosoma sycophanta* und *inquisitor* zu kaufen.

**M. Rühl in Zürich V.**

Offerierte in schönen grossen Exemplaren

### **Goliathus giganteus**

♂ gross à Mk. 6., ♀ gross à Mk. 4., Pärchen  
Mk. 9.50, exclusive Kistchen Mk. 0.50 und Porto.

**Wilh. Schlüter, Halle a. S., Naturalien u. Lehrmittelh.**

## Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für 1905, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher. Ferner 159 enorm billige Centurien und Lose.

Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit vollständigem **Gattungsregister** (auch Synonyme) für Europäer und Exoten versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. diverse Insekten, ca. 3200 Hymenopt., 2400 Dipt., 2200 Hemipt., 600 Neuropt. 1100 Orthopt. und 265 biolog. Objekte, sowie 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am sichersten per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im Handel befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.**

Meine **Original-Spiralbänder** (Spannstreifen) in unübertroffener Güte, liefere in 5 Breiten zu 5, 10, 15, 20 und 30 mm. à 100 Meter in Rollen zum Preise in Franken oder Kronen von 0.40, 0.50, 0.70, 0.90 bez. 1.20. Porto 10 pro Rolle gegen Einsendung des Betrages in Postanweisung oder Briefmarken. Nachnahme ist nicht zu empfehlen.

**Leopold Karlinger, Wien XX I,**  
Brigittaplatz 17.

Wo sind Larven zu bekommen von der auf Weissdorn lebenden *Cimex quadrimaculata* Müll. syn. *humeralis* Geoff., *axillaris* Panz.

Und von *Trichiosoma sorbi* der Eberesche? Um Preisangaben bittet

**Dr. A. J. van Rossum, Arnheim (Niederl.) Eusebiusplatz 25.**

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen *Euploea viola* und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, *ganesha*, *jason*, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen *Charaxes*, *Euploea*- und *Danaïs*-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (*hippocrates* Riesen), *Parn. glacialis*, **Att. insularis** und schönen *Vanessen* 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunichus**, *Morpho aega*, *laertes* etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, *capaneus*, *polyphontes*, *Morphos*, *Hestien*, *Parthenos*, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

**Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.**

Aus **Arizona** ist soeben eine neue Sendung eingetroffen und offeriere ich daraus: **Anthocharis pima** 6 M., **Smerinthus modestus** 4 M.

**Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.**

### Eier

von *Selen. (Lasioec.) lunigera* und *v. lobulina* Mk. 1.80 bzw. Mk. 1.60 per Dtzd. Später junge Räupchen.

Tadellose frische Exemplare von **Erebria flavofasciata v. thiemei nov. var.** aus dem Ober-Engadin ♂ 3.— dto sup. 4.—; ♀ 10.— bis 12.— Mk. ♀ werden nicht allein abgegeben. Gelbe ♂ von *Cosm. potatoria* (*ab. berolinensis* Heyne) sup. à Mk. 10. —

**M. Bartel, Berlin N. O. 18, Kniprodestr. 117 I.**

**Parn. albus** Hon. mit *ab. marginata*, *semicaecus* u. *boettcheri* aus Ost-Turkestan sind vorteilhaft abzugeben durch

**A. Grunack, Kanzleirat, Berlin S. W., Plan Ufer 14.**

Puppen *v. Cal. exoleta*, *M. genistae*, *S. tiliacae*, *euphorbiae*, *bucephala* *P. atalanta* *V. urticae*. Raupen: *A. betularia*, *L. pini*, *euphorbiae*, *bucephala*, alles in Anzahl abzugeben im Tausch oder gegen bar. Auch 4 Dtzd. tote Puppen *v. dispar*, auch angestochen, 16 leere Gespinnste *v. chrysorrhoea* u. *v. a.*

**Franz Banderemann, Halle a. S. Weingärten 30.**

### Deilephila nicaea.

Prächtige, grosse, frische und tadellose Exemplare ex larva aufgespannt, à Mk. 6.50, bei Voreinsendung des Betrages franko.

**Ernst A. Böttcher, Natural-Lehrmittel-Anstalt, Berlin C., Brüderstr. 15.**

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

## Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

## Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

## Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Über melanotische Rhopalocera-Weibchen.

Von B. Slevogt-Bathen.

Die zweite Generation von *Cyaniris argiolus* L., die in Bathen und auch anderen Gegenden Kurlands sonst vom 16. (29.) oder 17. (30.) Juli ab aufzutreten pflegt und dann etwa zwei Wochen fliegt, zeigte sich heuer (1905) bereits den 30. (13. Juli) Juni an welchem Tage ich in meinem Garten einen ganz normalen ♂ erbeutete. Er weicht in Bezug auf Grösse und Färbung der Oberseite gar nicht von den hier von Ende April bis Mitte Mai erscheinenden Tieren (Generation I) ab, während sonst meistens bei den Sommerexemplaren die Oberseite recht blassblau, die Unterseite bleicher als gewöhnlich ist und kleinere, schwarze Punkte hat. Im Gegenteil besitzt die Unterseite ebenso grosse Flecke, wie die Frühjahrsbrut. Etwa zwei Wochen später, den 13. (26.) Juli gelang es mir aber, an Kartoffelblüten hier ein sehr kleines Weibchen, von so auffällender Färbung und Zeichnung zu fangen, wie solches ich bisher noch nicht beobachtet hatte. Die Oberseite genannter Falter ist tief schwarz und von der blauen Farbe nur ein grosser, beilförmiger Fleck in der Mitte der Vorderflügel zurückgeblieben. Die Hinterflügel zeigen an der Wurzel weiter nichts, als einen bläulichen Anhauch. Bei flüchtigem Hinsehen erinnert das Tier etwas an ein optilete ♂. Auf der Unterseite der Vorderflügel befinden sich zwischen der dem Saume genäherten Reihe schwarzer Punkte den Saum selbst berührende, halbmondförmige, stark ausgeprägte, schwarze Flecke, die, untereinander verbunden, je einen kleinen dunkeln Kern einschliessen. Diese Bogenreihe ist, wenn auch schwächer, selbst

auf den Hinterflügeln noch vorhanden. Am Analwinkel der Hinterflügel befinden sich auf jeder Seite sieben, ebenfalls schwarze Punkte in folgender Stellung ::::: —

Auch manche weibliche Angehörige der Gattung *Argynnis* neigen, so weit man nach hiesigen Fängen urteilen darf, gerne zur Verdunkelung. Eine so zu sagen, konstant gewordene melanotische Form ist ja bekanntlich die Abart *♂ valesina* Esp. Zwischen ihr und *Arg. paphia* L. gibt es in Bathen, wie ich dessen bereits in meiner grösseren Arbeit über Kurland erwähnt habe (p. 45.) eine hellgrüne bisher namenlose Mittelform. Herr Dr. Rebel-Wien, dem ich mir erlaubte ein Stück zur Begutachtung zu übersenden, erklärte sie für einen interessanten Übergang zu *valesina* und ersuchte mich um Exemplare für das Hofmuseum. Wenden wir uns zu *Arg. aglaja* L. so sind mir, namentlich in feuchten Jahren, Weibchen dieser Art zu Handen gekommen, welche stark an *ab. emilia* Quens. erinnerten. Leider kann man aus der im C. A. Teichschen Verzeichnis der Schmetterlinge der baltischen Provinzen auf Seite 70 gegebenen Notiz über den Fang einer fast schwarzen Aberration von *aglaja* bei Niederbartas (Kurland), nicht schliessen, ob es sich um ein ♂ oder ♀ handelt. Dass aber *Agr. ino* Rott. und *lathonia* L. ebenfalls mit unter dem Melanismus huldigen, hat mich erst der Sommer 1905 gelehrt. Den 16. (29.) Juli erhaschte ich nämlich in einem blumigen Feldgraben hinter meinem Garten ein *ino* ♀, bei dem die vergrösserten Mittelflecke so eigentümlich zusammengeflossen sind, dass sie zum Saume hin eine gerade vertikale Linie bilden. Besonders gross ist der zweite Fleck vom Innenrande, der ein längliches Quadrat

darstellt. Die Saumpunkte erscheinen dagegen sehr reduziert, sind links strich-, rechts quadratförmig. Der Saum selbst ist links breit, rechts äusserst schmal. Auf der Unterseite der Hinterflügel fehlt gänzlich die violette Bewölkung. Ein zweites Weibchen derselben Art, das ich den 18. (1. Juli) Juni an der nämlichen Stelle fing, hat oben fast die Zeichnung und dunkelbraune Färbung von *Arg. amathusia* Esp. und zwar von solchen Stücken, wie ich sie durch Freundlichkeit Dr. v. Lutzaus aus Trafoi erhielt. Ausserdem schillert die Oberseite bläulich. Die veilrote Bewölkung in der Saumhälfte der Hinterflügelunterseite ist fast so stark, wie bei *Arg. daphne* W. V. ausgeprägt. Ich will beiläufig bemerken, dass die hiesigen *amathusia*-Stücke, welche bisher mir in Kurland zu Gesicht gekommen, durch ihre lichtere Oberseite sich der v. *sibirica* Stgr. zu nähern scheinen. Wenden wir uns jetzt zu *A. lathonia* L. Den 23. (5. August) Juli erbeutete ich in meinem Garten ein leider recht beschädigtes Weibchen, dessen Mittelflecke auf Kosten der Saumpunkte bedeutend vergrössert sind. Die drei, dem Innenrande genäherten Flecke fliessen zusammen und bilden folgende Figur:



Zum Schlusse will ich noch erwähnen, dass auch bei *A. selene* Schiff. in unserer Gegend Übergänge zu ab. *thalia* Hb. allerdings recht selten, vorkommt.

## Ein Beitrag zur Mosquitofrage.

Von Herbert Spencer.

(Schluss.)

*Culex pipiens* Linn. Der gemeine Haus-Mosquito brütet wie schon erwähnt möglichst in der Nähe von Häusern, in von Feinden freien Wasserpflützen und seien diese noch so schmutzig. Sein Name rührt daher, dass er fast ausschliesslich im Innern von Gebäuden zu finden ist. Regenwassertonnen und Gefässe aller Art sind Lieblingsplätze. Ein nordamerikanischer Forscher nahm sich die Mühe, einmal die Eier einer einzigen Regenwassertonne zu zählen, um die enorme Vermehrung des Insektes zu beweisen und zählte 17,259 Stück. Das war im Juli. Alle Eier wurden vernichtet und die Tonne wieder mit Wasser gefüllt. Nach 14 Tagen fanden sich in ihr von Neuem 19,110 Eier, Larven und Puppen vor. Es wäre überflüssig, weiter ein Wort darüber zu verlieren, die Zahlen sprechen. Die Eier

werden in Packetchen, flossartig aneinandergelegt in Partien von 200—400 Stück, so dass das Ende eines jeden das Wasser berührt. Nach Ablauf von 10 Tagen schlüpfen die Lärven aus, fallen sofort ins Wasser und beginnen darin herumzuschwimmen. Die Larven besitzen einen grossen Kopf und Thorax und eine lange Luftröhre, die sie während des Atmens, den Kopf nach unten, aus dem Wasser strecken. Sie gehen auf den Grund und nähren sich von den Sporen der Algen und vegetabilischen Abfällen. Nach ungefähr 7 Tagen sind sie bei warmem Wetter erwachsen und verwandeln sich zu den sonderbaren Puppen, aus denen nach ca. zwei Tagen die Imagines schlüpfen. Die Art ist so ziemlich die häufigste und unangenehmste die im Innern der Häuser zu finden ist. Manche der ♂♂ verstecken sich während des Winters und kommen erst im Frühjahr zur Eiablage wieder hervor. Da *Culex pipiens* sich von ihrem Brutplatz nicht weit entfernt, ist sie verhältnissmässig leicht zu kontrollieren.

Das ist in kurzen Zügen die Lebensgeschichte einer Art, die vieler anderer Arten ist noch sehr wenig bekannt.

Um sie auszurotten zu können, oder ihre Anzahl doch zu dezimieren, ist eine sehr genaue Kenntnis ihrer Brutplätze nötig. Sie halten sich tagsüber zwar in Gras und Kraut auf, fliegen auf wenn gestört, brüten aber nie dort, sondern nur in stagnierendem Wasser, nicht in reissenden Flüssen; die gefährlichsten Brutplätze sind eigentlich Sümpfe und Moräste. Einzelne Arten, aber deren sind nur wenige, brüten auch in salzigem Wasser längs der Küste.

Während des Aufenthaltes der nordamerikanischen Truppen auf Cuba suchte eine Kommission der Militärärzte der Vermutung auf den Grund zu kommen, welche die Mosquitos mit dem gelben Fieber in Verbindung brachte. Man liess einige nicht immune Individuen durch die *Stegomyia fasciata* stechen; daraus resultierten 2 positive Fälle. Nur war man damals über die Natur des Krankheitserregers noch im Unklaren und hielt ihn für ein Bacterium; doch stellte die Kommission fest, dass dasselbe nur eine sekundäre Ursache sei und dass der Mosquito dem wirklichen Parasiten als Zwischenwirt diene. Auch hier errichtete man ein kleines Gebäude und schützte es nach Möglichkeit gegen das Eindringen von Culi-ciden, sperrte frische Luft und Sonnenlicht ab und erzeugte eine feuchte Temperatur, traf also alle Vorkehrungen, die die Entwicklung von Bacillen aufs beste begünstigen sollten. Dazu benützten die Be-



wohner die Kleidungs- und Bettstücke von Fieberkranken, ohne dass sie vorher gereinigt worden waren.

Nach Ablauf von einigen 60 Tagen wurden alle Insassen in vollkommener Gesundheit entlassen, kein einziger Fieberanfall hatte sich ereignet.

Früher verbrannte man alle Bett- und Kleidungsstücke der vermeintlichen Ansteckungsgefahr wegen.

Ein anderes Versuchsgebäude enthielt 2 grosse Räume, deren einer Luft und Sonne freier Zutritt gewährte und das die Mosquitos enthielt, die vorher auf Gelb-Fieber-Kranken sich gütlich getan hatten. In diesem Gelass erkrankten 6 von den 7 Insassen. Aus dem anderen Raum waren die Insekten gesperrt und deren Bewohner blieben gesund. Diese Ergebnisse zeigten also klar die Gefährlichkeit der Mosquitos und veranlassten die energischsten Schritte zur Vernichtung ihrer Brut durch Eingiessen von Petroleum in die Tümpel. Dem sehr sorgfältig durchgeführten Werk ist es zu verdanken, dass Habana auf Cuba heute eine verhältnismässig gesunde Stadt ist. Es kommt häufig vor, dass Fieberkranke von anderen Orten in die Stadt gebracht werden, aber bis jetzt ist doch jede Ausbreitung der Krankheit verhütet worden.

Nach einem im Jahr 1904 in Washington erschienenen Bericht blieben von 26000 Mosquitobrutplätzen, die im Jahre 1901 in der Umgegend von Habana getroffen wurden, nur noch 300 für 1902 zu vernichten übrig. Aber noch immer war der Krankheitserreger nicht gefunden. Dies blieb erst einer im Jahre 1902 nach Mexiko entsandten Kommission vorbehalten, die in *Stegomyia fasciata* ein Protozoon entdeckte, das *Mixococcidium stegomyiae* genannt wurde.

Neuere Forschungen widerlegen jedoch diese Berichte und so ist bis heute der Erreger des gelben Fiebers noch unbekannt.

Die in Ost- und West-Indien auftretende Filariasis soll ebenfalls von den Culiciden übertragen werden.

## **Zur Lebensweise nordamerikanischer Schädlinge.**

Von Robert Fink in Austen.

*Carneades messoria*, the Darksided Cutworm. Die Eier dieser Noctuide werden von dem ♂ an Bäume, Blätter, Steine, Gras etc. abgelegt ohne sonderliche Wahl, an jedes mit Vegetation be-

deckte Plätzchen, das den Raupen Nahrung bietet. Die Ablage erfolgt im Hochsommer, die Raupen sind bei Winters Anfang erst halb erwachsen. Bei Eintritt der kalten Jahreszeit höhlen sie sich ein ovales Loch in der Erde aus, rollen sich zusammen und überwintern, gegen Frost offenbar ziemlich unempfindlich. Im Frühling machen sie sich, durch die lange Fastenzeit ausgehungert, mit Fleiss über das erste junge Grün her und gehen im Mai und Anfangs Juni wieder in die Erde um sich zum Puppenstadium anzuschicken. Nach erfolgter Verwandlung berstet die Puppenhaut und entlässt den Falter.

Es gibt verschiedene Arten von „Cutworms“, einige überwintern als Eier, wieder andere als Larven und Puppen, ja sogar als Falter. Die Mehrzahl aber fällt als heissshungerige Larven im Frühjahr über die jungen Anpflanzungen her und verwüstet sie dermassen, dass häufig eine 2. Aussaat nötig wird. Sie fressen in der Nacht und verbergen sich Tags über, dicht an die Futterpflanze geschmiegt, auf der Erde. Einige Species haben die üble Gewohnheit, die Pflanze direkt an der Erdoberfläche abzunagen, sie teilweise hinunterzuziehen und auf ihr zu füttern. Andere fressen im Blätterwerk ohne den Stengel zu benagen, manche treten in Obstgärten auf, überfallen zugewisse die Bäume und knappern an den Blättern. Eine grosse Zahl der verschiedensten Arten sucht das Getreide heim und wir wissen gegenwärtig in Texas eigentlich noch nicht, welche Art am meisten Schaden verursacht. Dieser ist besonders gross da wo im Frühling Grasland und Rasen umgepflügt worden sind, Grasland ist ihr normaler Entwicklungsboden; ist er umgepflügt, fressen sie sehr häufig das Gras unter der Erde so lange bis Getreide gesät ist und sie sich dann über die junge Saat hermachen können.

(Fortsetzung folgt.)

## **Fleas and Disease.**

No less epoch-marking than the announcements first made of the connection of mosquitoes with malaria and yellow fever, is the news which now comes through Dr. Ashmead, the leprosy expert of New-York, that Dr. Carrasquillo of Bogota has found the bacillus of Hansen in the intestinal canal of fleas. The rapid progress of leprosy after introduction into some of our flea-infested southern cities, from local endemicity to alarming epidemicity,

is, according to Dr. Ashmead, probably to be credited to inoculation by flea bites.

In connection with the investigation of the relation of fleas to bubonic plague, it has already been shown by the writer (Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 27, 1904), that the fleas of rats in the warmer regions of the earth are close relatives of the flea specific to human beings, and thus, far more likely to bite, human beings than are the fleas or rats in the colder regions, which are only distantly related to *Pulex irritans*. It is now necessary to know if any of these southern rat fleas — of which there are a number of species — voluntarily bite human beings.

These investigations, and now the new lines brought into striking prominence by Dr. Ashmeads announcement, make it of first importance that a complete study be made of all the species of fleas occurring on rats, mice, dogs, cats, and human beings throughout the United States and tropical America, since any well founded medical and bacteriological investigations of the subject must be based on a thorough scientific knowledge of the fleas themselves, just as in the case of the mosquitoes in their relation to yellow fever. The utmost gravity of the possibilities involved not only justifies but renders imperative a careful and complete survey. The writer has in progress such a work, in continuation of extensive papers on the fleas already published. Residence in the tropics and in a leprosy center, together with the hearty coöperation of Dr. Howard of Washington, Dr. Lutz of Sao Paulo, Brazil, Dr. Carter of the University of Texas at Galveston, and others, has made possible a good beginning. It is hard to see how anything like a complete survey could be made without also the active coöperation of college and medical men in every part of these regions, the Hawaiian Islands, and the tropical regions of the far east. The simplicity of the apparatus needed (tweezers, small homoeopathic vials of alcohol, and several rat traps) and the ease with which material can be gathered from rats, dogs, cats, and human beings, should make possible the ready coöperation of all biologists and medical men and a hearty invitation is herewith extended to all such and to any other persons interested. As large series of specimens as possible should be taken and full data as to locality, host etc., should be inserted in every vial. A direct report will be immediately returned for all specimens sent either to

the writer, and full published credit will later be given for every sending.

C. F. Baker, Estacion Agronomica,  
Santiago de las Vegas, Cuba.

### Beantwortung der „Anfrage“ in No. 10, Jahrg. XX der Societas entomologica.

Mit Bezug auf die „Anfrage“ in No. 10 unseres geschätzten Vereinsblattes eines um seine Sammlung sehr besorgten Mitgliedes, worin über Verhütung von Schimmelbildung in Insektensammlungen und auch über Reinigung bereits verschimmelter Stücke, um Antwort ersucht wird, kann man den betreffenden Sammler vorerst nur auf die einschlägigen Aufsätze in den entomologischen Büchern verweisen, welche die „Einrichtung, Aufbewahrung und Erhaltung einer Sammlung“ mehr oder weniger ausführlich behandeln. Er findet darin die Beantwortung seiner Frage in nachstehenden Werken, und zwar in: Die Grossschmetterlinge von Europa von Professor Dr. E. Hofmann, F. Berge's Schmetterlingsbuch, Handbuch für Schmetterlingssammler von A. Bau, Handbuch für Sammler der europäischen Grossschmetterlinge von Dr. M. Standfuss, das Anlegen von Käfer- und Schmetterlings-Sammlungen von C. Wingelmüller, und noch in anderen. Es wird ihm das eine oder andere der angeführten Bücher wohl zugänglich sein, oder sich in seinem Besitze befinden.

Es wird ihm aber auch vielleicht wünschenswert sein, die Erfahrungen von Sammel-Kollegen zu hören, und da will ich ihm die durch 16 Jahre die, sowohl gegen Raubinsekten, als auch gegen Schimmelbildung mit bestem Erfolge erprobte Konservierungsweise bei meiner Schmetterlingssammlung, welche in einem Schranke mit 42 Schiebladen, deren Abmessungen 50×43×64 cm. sind, in Feder und Nut schliessen und mit einem Glasdeckel versehen sind, mitteilen.

Der Schmetterlingsschrank steht in einem mittelgrossen Zimmer des ersten Stockwerkes, welches trocken ist, und auch im Winter geheizt wird, an einer Mittelmauer. In den Schiebladen habe ich ganz kleine, sogenannte „Probiergläschen“ die 24 mm. hoch sind, 8 mm. Durchmesser haben, und in runde Näpfchen aus Kartenpapier von 15 mm. Höhe gut passend eingesteckt sind. Letztere haben an ihren Boden vorstehende dreieckige Füßchen, durch welche Insektennadeln (No. 6) durchgestochen, und mit diesen in den Ecken der Sammlungs-Schiebladen

sicher in dem Torfboden derselben eingesteckt sind. In drei Ecken jeder Sammlungs-Schieblade stecken nun solche montierte Gläschen, und werden jedes Jahr, gewöhnlich im Monate Dezember, mit konzentrierter, reinsten Karbolsäure gefüllt, welche Füllung so ziemlich durch ein ganzes Jahr den innern Raum der Schieblade mit Karbolsäure-Dünsten mässig erfüllt. Statt dieser Gläschen kann man wohl auch um Insektennadeln gewickelte Baumwoll-Bäuschchen, oder haselnaussgrosse Stückchen weichen Feuerschwamm, welche Stoffe mit konzentrierter Karbolsäure getränkt werden, benützen; doch ist diese Anordnung nicht so nett und sauber, wie mit Gläschen, und auch die Verdunstung der Karbolsäure ist eine viel zu rasche, so dass diese dann schon nach zwei bis drei Monaten verflüchtigt ist.

Durch das Verdunsten der Karbolsäure nun wird die Schimmelbildung verhindert, und vorhandener Schimmel nach und nach vertilgt. In der vierten Ecke der Sammlungs-Schieblade steckt ein, vorher erwähntes, Näpfchen aus Kartenpapier ohne Gläschen, aber mit Quecksilber gefüllt.

Durch diese Anordnung habe ich in meiner Schmetterlingssammlung weder Raubinsekten, noch Staubläuse, noch Schimmel zu beobachten Gelegenheit gehabt, bin also zu meiner Freude von allen diesen Feinden der Insektensammlungen bisher verschont geblieben, und auch die zartesten Farben der Schmetterlinge haben unter dieser Konservierungsweise durchaus nicht gelitten.

Ich glaube daher, dass wenn die eben beschriebene Einrichtung unser geehrtes Vereinsmitglied in seiner Sammlung auch treffen würde, er dieselbe bei guter Trockenheit des Zimmers, in welchem sie steht, vor weiterer Schimmelbildung retten könnte.

Schimmelig gewordene Falter werden, in einem Kästchen steckend, durch Stehenlassen desselben an der Sonne oder bei einem mässig warmen Ofen, scharf ausgetrocknet, und dann mit einem weichen Pinsel der Schimmel vorsichtig abgekehrt. Stark verschimmelte Stücke sind allerdings als verloren zu betrachten und aus der Sammlung sofort zu entfernen. Schliesslich will ich noch erwähnen, dass ich auf Wunsch auch bereit bin gegen Vergütung des Post-Portos samt Käschen im Betrage von 35 Pf., und weiteren 25 Pf. für ein oben besprochenes montiertes Konservierungs-Gläschen, eine Probe-Sendung als Muster ohne Wert zu machen.

Valentin Pokorny in Mährisch-Schönberg.

### Bitte!

Da mit der Drucklegung des II. Bandes Experimentelle entomologische Studien (Einfluss der äusseren Faktoren auf Insekten) bereits begonnen wurde, so ersuche ich höflich alle Entomologen, welche ihre Separata mir noch nicht eingesandt haben, sich gefl. zu beeilen, damit dieselben im Auszuge noch rechtzeitig benutzt werden können.

P. Bachmetjew, Prof. an der Universität, Sophia (Bulgarien).

### Briefkasten der Redaktion

Herrn F. R. in A. Danke für Mitteilungen, weitere Beobachtungen erwünscht.

Herrn G. W. in St. In ca. 3 Wochen druckfertig. Bogen rechtzeitig.

Herrn A. G. in B. Werde anfragen, es ist möglich, dass noch mehr Exemplare dieser Species zu erhalten sind.

Herrn C. F. in B. Manuskript kommt in nächster Nummer zum Druck.

## Anzeigen.

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

### Parnassius albulus

(mit 25 resp. 30 Mk. bei Staudinger ausgezeichnet) ist für 1 Mark abzugeben.

A. Grunack, Berlin S. W., Plan-Ufer 14.

Gegen mir fehlende europäische Arten habe in Anzahl im Tausch abzugeben: porcellus, bicuspis, furcula, bifida, fagi, dromedarius, phoebe, morio ♂♂, chrysorrhoea, ab. punctigera, l. nigrum, monacha ab. nigra, populi, quercus, trifolii, rubi, potatoria, ab. lobulina, populifolia, pruni, pini v. montana ♂, leporina, v. bradyporina, alni, janthina, cuprea, ocellina, cinerea, leucophaea, v. ereptricula, sublustris, viridana, rectilinea, polyodon, lutosus, lactucae, dipsacea, chrysis, chryson, bractea, pulchrina, lunaris, fuscantaria, bidentata, bicolorana, pyrina und viele andere Arten. Wert gegen Wert nach Staudingers Liste. Sendungen gegenseitig franko. Reflektanten bitte um ausführliche Doublettenlisten.

K. Felkl, Linz a. D., Bethlehemstr. 37.

Abzug. Räumchen von Lim. populi in Gehäusen à Dtz. Mk. 3.—, Raupen von S. euphorbiae 40, cossus nach Grösse 30—60, Larven von Cet. aurata 25, Ameisenlöwen 25. Preise in Pf. pro Dtz. ohne Verpack. Ferner Coleopt., Dipteren u. Hymenopteren in vielen Arten und grösseren Mengen.

Bitte um Angebote von Coleopteren und gespannten Schmetterlingen gewöhnlicher Arten nebst Stückzahl.

H. Grützner, Beuthen O. S.

### Catoc. optata

schlüpfen demnächst. Tadellose Stücke spanweich à Mk. 3.50 (Staud. 10.—), Cat. pacta e. l. à 1.25.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.

Wer liefert im Herbst Winterneester von Euproctis chrysorrhoea?

Offerten an M. Rühl in Zürich V.

## Insektennadeln

weiss und schwarz, I. Qualität, federhart  
liefert Alois Egerland. Karlsbad, Böhmen.

**Asie Mineure.** Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

In gr. Mehrzahl abzugeben Raupen von V. atalanta Dtzd. 50 Pf. 100, Stück 4 Mk., Puppen Dtzd. 60 Pf., 100 St. 5.—, E. cardamines Dtzd. 60 Pf., B. catax Dtzd. 1.50 exclusive Porto und Kärtchen.

Empfehle meine gr. Vorräte frische, gut gesp. palaearkt. u. exot. Lepidopteren Ia. Qual. in Auswahl-Sendungen, zu sehr billigen Preisen. Auch Tausch.

H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5.

## Wilhelm Neuburger

Lepidopterologe

Berlin S. 42, Luisenufer 45

(im eigenen Hause).

### Spezialist für Schmetterlinge von Europa.

Grösstes Doublettenlager Berlins in gespannten, tadellos schön erhaltenen ganz frischen Tag- und Nachtfaltern aus **Zentralamerika** und **Südamerika**, genau benannt mit Vaterlandsetiketten. **Preislisten** über europäische und exotische Schmetterlinge **gratis** und **franko**. Ankauf von **Originalausbeuten** von Schmetterlingen aus Amerika gegen **Kassa**. Im **Tausch** suche ich stets bessere **europäische** tadellose Falter und gebe dafür fein präparierte Ia. Falter aus **Amerika**.

Billige

### Schmetterlings- und Käferweltzenturien.

### Präparierte Raupen.

Lieferungen an die grössten Museen der Erde. Gegen Überlassung von Doubletten **bestimme** ich **amerikanische** Schmetterlinge.

Ornith. helena 2.75, poseidon 6.—, cerberus 4.—, oblongomaculatus 3.75 pro Paar, amphrysus ♂ 3.—, Papilio demetrius ♂ 2.50, astorion ♂ 1.60, ganesha 1.25, arcturus 2.—, paris 1.—, arjuna karna 2.—, lycophron 1.50, vertumnus 2.80, Nyctal. metaurus 3.—, Thys. agrippina 6.—. Ferner die herrlich goldgrüne, langgeschwänzte Ornith. paradisea ♂ 25.— Mk. An bekannte Herren sende gern zur Auswahl. Vereinen gewähre Preisermässigung, daher günstige Gelegenheit!

K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.

### Torfplatten.

Eigenes, anerkannt vorzüglichstes Fabrikat. Meine durch *exakt arbeitende Maschinen (eigener elektrischer Kraftbetrieb)* hergestellten Torfplatten übertreffen selbstverständlich die *minderwertige Handarbeit*. Der stets *wachsende Absatz meines Fabrikates*, der denjenigen meiner Konkurrenten *weit übertrifft*, die grosse Anzahl der fortlaufend eintreffenden Anerkennungen erster Entomologen, Museen und entomologischen Vereinigungen ist die beste Bürgschaft für die Güte meiner Ware.

Bei Aufträgen im Werte von 20 Mk. an auf nachstehende Grössen 10% Rabatt.

Ich empfehle für bessere Insektenkasten **Torfplatten**:

cm lang, cm breit, cm stark,					Mk.
28 13 1 1/4	60 Platten = 1 Postpack. m. Verpack.				3.40
26 12 1 1/4	75 " = 1 " " "				3.40
30 10 1 1/4	80 " = 1 " " "				3.40
28 13 1	70 " = 1 " " "				3.40
26 12 1	90 " = 1 " " "				3.60
30 10 1	100 " = 1 " " "				3.70

**Torfplatten**, II. Qual., glatte, vollkantige, nur wirklich brauchbare Ware:

26 cm lang, 10 cm breit, 100 Platten mit Verpack. Mk. 2.30  
14 " " 8 " " 100 " " " " 1.80

Ausschussplatten, aus sämtlichen Sorten gemischt, doch immer in gleicher Stärke, 100 Platten mit Verpackung . . . . . 1.30

**Torfstreifen** für Tagfalterkasten, Spannbretter u. s. w., 1/2—1 1/2 cm. breit, 28 cm lang, 100 Stück . . . . . 0.80

**Leisten** mit Torfauslage für Tagfalterkasten. Wer sich bisher über die harten Korkleisten gründlich geärgert hat, wird diese Neuerung freudig begrüßen. Jede Grösse wird auf Wunsch angefertigt. 40 cm lang, per Stück . . . . . 0.15

**Torfklötze** zum Käferspannen, festes, dabei weiches Material, per Stück . . . . . 0.10

**Torfziegel**, zum Schneiden von Vogelkörpern 26 bis 35 cm lang, 11—14 cm breit, 5—8 cm stark, nur reines, festes Material, 100 Stück . . . . . 5.—

**Spannbretter**, eigenes Fabrikat, 50 Pf. bis 1 Mk.

**Insektennadeln**, beste, weisse, p. 1000 St. 1.75, ditto beste schwarze p. 1000 St. . . . . 2.—

**Klügers Pat.-Nadeln, Ideanadeln, Nickelnadeln** u. s. w.

**Netzhügel** für Schmetterlinge, Käfer und Wasserinsektenfang,

**Aufklebeblätter, lithographierte Etiketten, Insektenkasten,**

**Tötungsgläser** in 5 verschiedenen Grössen u. s. w.

Jeder Auftrag wird umgehend erledigt, jede nicht passende Ware wird gegen Erstattung der gebabten Kosten zurückgenommen.

Man verlange meine ausführliche Preisliste

**H. Kreye, Hannover.**

18 gespannte, feine exot. Papilio in ca 15 Arten wie paris, ganesha, axion, evemon etc. nur Mk. 10.— Wert bedeutend höher. 100 Sumatra-Dütfalter 15.—, nur schöne Arten.

K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.

FrISChe **Lucanus cervus** ♂ werden in Anzahl zu kaufen gesucht.

**Wilhelm Schlüter, Halle a. S.**

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, co-  
libris, mammifères, cocons etc. importés directement  
du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères  
en papillotes non dénommés en lots d'origine ga-  
rantis sans aucune sélection et contenant toujours de  
très belles variétés à prix modérés.

**Boursey, Villa Jeanne,  
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.**

Ich kaufe jederzeit exotische Käfer, sowohl ein-  
zelne bessere Arten wie auch ganze Original-Aus-  
beuten per Cassa.

**Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglstr. 7 II.**

## **Wilh. Schlüter in Halle a. S. Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei

### **Papilio kallinikos,**

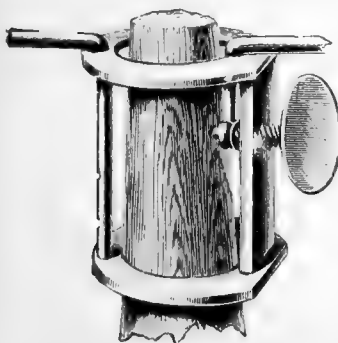
herrlich blau und schwarz, in feinen Stücken à 6.50  
sofort lieferbar

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

### **Als Spezialsammler von palaearktischen Schwärmern und Bären**

suche ich stets auffällige Zeichnungs- und Färbungs-  
aberrationen, sowie Abnormitäten, Zwitter und Hy-  
briden von Faltern dieser Familien kauf- oder  
tauschweise zu erwerben und bitte um Angebote.

**H. Jakobs, Wiesbaden, Luxemburgplatz 3.**



Unübertroffen in Qual.  
und Ausführung ist mein

### **Universalnetz**

mit eigens präp. engl.  
Seidentüllbeutel. Preis  
Mk. 3.40, gegen Vor-  
einsendung des Betrages  
Portofrei.

**W. Niepelt, Zirlau bei  
Freiburg, Schlesien.**

Empfehle in frischen tadellosen Stücken:

**Megasoma elephas, Goliathus giganteus, Eu-  
dicellus gralli v. mechovi, Dymusa nitidula** in  
allen Farben.

**Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.**

Zu besten Preisen sucht zu kaufen:

Lebende Raupen oder Puppen in Mehrzahl von  
*Ocn. monacha*, *Gnoph. quadra*, *Geom.*  
*atomaria*, *Sph. pinastri*, *Cn. processionea*, *Cossus*  
*aesculi*, *Sesia culiciformis*, ferner vollständiges Insekt  
♂ u. ♀ von *Sirex gigas*, *juvencus*, *spectrum*. Offerten  
erbeten.

**Lang, k. Oberforstrat in Bayreuth.**

## **Hôtel zum weissen Kreuz in Bergün**

empfiehlt sich den Herren Entomologen als Ab-  
steigequartier.

### **Orina**

Übernahme von allen Arten, Varietäten, Lokal-  
rassen, Farbenspielarten etc. der Chrysomeliden-  
Gattung *Orina* grössere oder kleinere Serien, auch  
unbestimmte, die Tiere sollen nicht gespiesst, wo-  
möglich unpräpariert sein. Genaue Fundortsangabe  
notwendig. Eventuell auch Tausch gegen Cerambyciden.

**Chr. Längenfelder, Nürnberg Bayreutherstr. 48.**

Suche im Herbst (Anfangs Winter) lebende  
*Calosoma sycophanta* und *inquisitor* zu kaufen.

**M. Rühl in Zürich V.**

Offeriere in schönen grossen Exemplaren

### **Goliathus giganteus**

♂ gross à Mk. 6., ♀ gross à Mk. 4., Pärchen  
Mk. 9.50, exclusive Kistchen Mk. 0.50 und Porto.

**Wilh. Schlüter, Halle a. S., Naturalien u. Lehrmittelh.**

### **Neu-Guinea**

Schmetterlinge und Käfer frisch eingetroffen und  
empfehle daraus: *Orn. pegasus* Ia. Qual Paar 5.—,  
*euphorion* Paar 9.—, *Pap. autolytus* IIa. Qual. St.  
1.—, *medon* Ia. Qual. St. 3.—, *pandion* St. 2.—,  
*wallacei* St. 1.50, *Delias aruna* St. 3.—, ferner die  
herrlichen *Nyctalem. agathyrus* Ia. Qual. Paar 5.50,  
*metaurus*, herrlich rot schillernd, Paar 5.50 Ia. Qual.  
Dann den Riesenspanner *Nyct. achillaria*, IIa. Qual.  
St. 1.25. Ferner die herrlichen Riesenbockkäfer  
*Bat. wallacei*, je nach Grösse Paar von 5.— an,  
*Bat. laena*, Paar 5–7 Mk. Herrliche Käferarten,  
meistens grössere Sachen, 100 St. Mk. 14. Diese  
werden auch im Ganzen abgegeben ca. 800 St.  
Heuschrecken u. Vogelspinnen. Auf Wunsch gern  
Auswahlsendung.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Annenstr. 4 p.**

### **Palaearktische Seltenheiten!**

In e. l. sup. Stücken sofort abzugeben: *Cossus*  
*bohatschi* ♀ Mk. 12.—, *arenicola* var. *insularis* 6.50,  
*New. albonubilis* 8.—, *Hyp. herzi* 8 —

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

## Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für 1905, 94 Seiten gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400 präpar. Raupen**, lebende **Puppen**, **Gerätschaften**, **Bücher**. Ferner **159** enorm billige **Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22–24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50** (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50**, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten per Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

Meine **Original-Spiralbänder** (Spannstreifen) in unübertroffener Güte, tielere in 5 Breiten zu 5, 10, 15, 20 und 30 mm. à 100 Meter in Rollen zum Preise in Franken oder Kronen von 0.40, 0.50, 0.70, 0.90 bez. 1.20. Porto 10 pro Rolle gegen Einsendung des Betrages in Postanweisung oder Briefmarken. Nachnahme ist nicht zu empfehlen.

**Leopold Karlinger, Wien XX/I,**  
Brigittaplatz 17.

### B. v. spartii-Räupchen,

sehr leichte Zucht mit Ephen Dtzd. Mk. 1.—, Puppen v. *Plusia asclepiades* 1.50, *Moma orion* 1.—, *Las. tremulifolia* 1.60 Falter i. l. Parn. *apollo* 1.20, *Lib. celtis* 1.— pro Dtzd. Die Raupen auch im Tausch gegen bessere Puppen und Falter, dann etwas höher.

**K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.**

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen *Euploea viola* und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40–50 Arten mit Orn. **pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danais**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunichus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

**Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.**

Aus **Arizona** ist soeben eine neue Sendung eingetroffen und offeriere ich daraus: **Anthocharis pima** 6 M., **Smerinthus modestus** 4 M.

**Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.**

### Sehr grosse Seltenheit!

Von *Gaigula partita* Gn. (im alten Katalog Stgr. & Wocke *Prothymia baueri* Stgr.) sind einige wenige Stücke ♂♂ u. ♀♀ Ia. u. IIa. Qualität von den Canaren abzugeben.

**W. Maus, Wiesbaden Friedr.-Str. 2.**

Grosse Vorräte von palaearktischen und exotischen Coleopteren, Lepidopteren etc. Auswahlendungen bei niedrigster Preisberechnung. Offeriere aus neuer Sendung den seltenen **Anthocharis pima**, ferner die Riesenkäfer **Megasoma elephas** und **Goliathus giganteus** in tadellosen Stücken zu billigen Preisen. Vorteilhafteste Bezugsquelle der **Goliathus** für Wiederverkäufer. Tausch im ausgedehntesten Masse. Riesenscorpione aus Kamerun. Weisse und schwarze Insektennadeln. Torfplatten. Ich kaufe jederzeit gegen bar grössere Originalausbeuten und sehe diesbezüglichen Off. entgegen. Im Tausche suche ich zu erwerben gespannte farbenprächtige Lepidopteren.

**Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.**

**Arctia caja.** Kaufe Ende September eine grössere Anzahl Raupen.

**M. Rühl in Zürich V.**

### Deilephila nicaea.

Prächtige, grosse, frische und tadellose Exemplare ex larva aufgespannt, à Mk. 6.50, bei Voreinsendung des Betrages franko.

**Ernst A. Böttcher, Natural-Lehrmittel-Anstalt,**  
**Berlin C., Brüderstr. 15.**



# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.).

## Las. quercus L. ab. nov. paradoxa Frgs.

Schon vor mehreren Jahren sah ich in grossen Sammlungen vereinzelte Stücke einer sehr bemerkenswerten, extrem abweichenden Form von *L. quercus* (zusammen waren es 2 ♂♂, 1 ♀), welche in England vor langen Jahren unter der Stammart erzogen waren. Von den Besitzern wurden mir diese Exemplare als grosse, noch unbeschriebene Seltenheit bezeichnet, von der man seit jener Zeit nichts mehr erzielt habe. Als ich nun im verflossenen Jahre 1904 eine Sendung mit abweichenden *L. quercus* erhielt, war ich sehr erstaunt und erfreut, die interessante, halb verschollene Form darin in beiden Geschlechtern vorzufinden. Der glückliche Wiederentdecker und Züchter derselben, Herr Paul Raatz in Brandenburg an der Havel, teilte mir auf Befragen in liebenswürdiger Weise mit, dass er die Raupen der fraglichen Exemplare in Schmergow bei Brandenburg auf Weiden im Frühjahr 1904 gefunden habe. Die Tiere fielen ihm gleich durch ihre auffallend dunkle, schwärzlichgraue Behaarung auf. Auch die mir vorliegenden Cocons haben eine von der Norm entschieden abweichende, schmutzigschwarze Farbe. Die Puppen bieten dagegen in ihrer Farbe nichts auffallendes dar. Der Falter dieser interessanten Aberration ist derart abweichend, dass man sich zuerst überzeugen muss, ob man wirklich die allbekannte *Las. quercus* L. vor sich hat. Die Grundfarbe des ♂ ist schön schwärzlich violettbraun, rauchschwarz überzogen, an dem Vorderflügel-Vorderande noch dunkler als in der Flügelfläche. Körper und Fühler, welche letztere der gelben Farbe der

Endhälfte gänzlich ermangeln, sind ebenso gefärbt. Der weisse Queraderfleck in der Flügelmitte erscheint dunkel überzogen. Die gelbe Querbinde aller Flügel und gelben Hinterflügel Fransen sind hier grünlich-grauschwarz, von einem sehr schwer wiederzugebenden Farbenton. Unterseits sind die Flügel entsprechend gefärbt. Die Unterseite des Körpers und die Beine, welche beim ♂ der Stammform gelb-braun erscheinen, sind bei der Aberration schwarzbraun. In analoger Weise weichen die ♀♀ derselben ab. Grundfarbe der Flügel, des Körpers, der Fühler überall ein gleichmässiges, sammetartiges, düsteres Rauchbraun, Queraderfleck wie beim ♂ dunkel überdeckt. Durch alle Flügel läuft eine schmale, dunkelgrüngraue Binde, die wenig absticht und unterseits besonders auf den Vorderflügeln verlöscht. Übergänge zur Normalform sind noch nicht gezogen worden. Unter sich weichen die einzelnen Exemplare der Aberration kaum ab. Die Tönung der Grundfarbe oder Binde kann einen Stich heller oder dunkler sein; ein sehr kleines ♀ ist etwas heller rauchfarben. Öfters findet sich der Queraderfleck fein rötlichschwarz umzogen.

Trotz aller Mühe konnte ich die Form in der Literatur nicht erwähnt finden und schlage daher für sie den Namen *ab. paradoxa* Frgs. vor, ihrer Fremdartigkeit halber. Sehr wahrscheinlich ist die Aberration eine im wahren Sinne melanistische (cfr. Standtuss, Handbuch der pal. Grossschmetterlinge, II. Aufl. p. 202—206).

Sehr bemerkenswert ist die Beobachtung des Züchters, dass die Raupen bereits ein auffallend dunkles Haarkleid trugen. Das Übermass dunklen Pigmentes war also bereits in der Raupe vorhanden und hatte auch den Spinnstoff gefärbt; denn von den

wenigen eingewebten Haaren kann die gleichmässig schwarze Farbe der Cocons nicht allein herrühren. Herr Prof. Standfuss berichtet in entsprechender Weise von zwei albinistisch gefärbten Raupen (*Dendrol. pini* L. und *A. caja* L.), welche auch beide ausgeprägte Albino-Falter ergaben; in diesen Fällen bestand also der Mangel an Farbstoff schon im Raupenstadium.

Ob sich die *ab. paradoxa* konstant vererbt, konnte noch nicht nachgewiesen werden. Von einem 1904 erzeugten ♂ war Eiablage erzielt und die Räumchen an den Fundstellen ausgesetzt worden. Vielleicht waren es also Nachkommen dieses ♂, welche Herr Raatz 1905 als *ab. paradoxa* erzog. Eier von diesjährigen *ab. paradoxa* sind an verschiedene Züchter abgegeben worden und steht zu hoffen, dass diese Herren ihre Zuchtergebnisse bezw. der Vererbungsfrage der melanistischen Form späterhin näher beleuchten werden.

Zum Schlusse möchte ich mir noch gestatten, Herrn Paul Raatz in Brandenburg meinen verbindlichen Dank abzustatten für die freundliche Überlassung seiner Beobachtungen und des Materials behufs Beschreibung der neuen Form.

Carl Frings.

## Historisch denkwürdige Falter

von B. Slevogt-Bathen

Auf blutüberströmten Gefilden sind alle die Schmetterlinge, deren ich in diesen Zeilen Erwähnung tun will, gefangen und ein blutiges Ende fand leider der Sammler, dem ich sie verdanke. Stammen dieselben doch aus der Umgegend Mukdens, wo sie Baron von B., als freiwilliger Sanitär des roten Kreuzes, während der Monate Juli und August 1904, trotz seines anstrengenden, gefährvollen Samariterdienstes, in Mussestunden erbeutete. Wohlbehalten in seine Heimat zurückgekehrt, musste der allgemein geachtete, liebenswürdige Herr in der Blüte seiner Jahre unter Mörderhänden sein Leben aushauchen. Wenden wir uns jetzt zu den erwähnten Faltern, die nicht blos durch ihren Flugort, sondern auch dadurch höchst interessant sind, dass sie beweisen, wie dort in der Mandschurei sich nördliche und südliche Arten berühren.

Ausser verschiedenen, langgeschwänzten, mir fremden Papilioniden, darunter ein prachtvolles Weibchen mit russig-schwarzer Oberseite und blutroter,

aus zusammengefloßenen Flecken bestehender Saumbinde der Hinterflügel oben, das in seinem ganzen Habitus stark an *Thais cerysii* B. erinnert, einigen *Aphantopus hyperanthus* sehr ähnlichen Tieren und einem *Colias erate* (♀) Esp., habe ich in den übrigen Stücken lauter alte Bekannte begrüsst. Man gestatte mir eine namentliche Aufzählung derselben.

1. *Leptidia sinapis* (♂) L. Gefangen den 15. (23.) Juli 1904 in der Nähe der Mukdener Kaisergräber. Fast um ein Drittel grösser als europäische Vertreter dieser Art. Vorderflügel gestreckter mit beinahe schwarzem Spitzenfleck. Unterseite rein weiss. 2. *Gonepteryx rhamni* (♂) L. Ebendasselbst erbeutet den 18. (31.) Juli 1904. Ein Riese gegenüber den europäischen Brüdern. Sonst normal. 3. *Argynnis niobe* (♂) L. (?) Abgesehen von dem stark grünlichen Anhauch und der Grösse, stimmt genanntes, leider recht beschädigtes Exemplar sonst in allen Merkmalen mit hiesigen *niobe*-Stücken so sehr überein, dass ich es nur zu dieser Art ziehen kann. Gefangen bei Mukden den 9. (22.) Juli 1904. 4. *Melanargia galathea* (♂ und ♀) L. An derselben Flugstelle im Juli erbeutet. Beide Tiere scheinen sich durch die erweiterten, schwarzen Zeichnungen und das breite, schwarze, querdurchgehende Band am Innenrande der Vorderflügel der südlichen Varietät *procida* Hbst. zu nähern. Unterseite etwas kräftiger als bei der Stammart ausgeprägt. 5. *Satyrus dryas* (♂ und ♀) Sc. Gefangen bei Mukden den 10. (23.) und 11. (24.) Juli 1904. Übertreffen an Grösse, bedeutend dunklerer Grundfarbe der Oberseite und stärkerer Zeichnung der Unterseite alle von mir bisher gesehenen europäischen Exemplare. Die helleuchtenden, blauen Augenflecke der Vorderflügel des Weibchens sind nicht kleiner als das von *Aglaia tau* L. Wohl sind dies nur wenige und wahrscheinlich allgemein bekannte Vertreter der mandschurischen Schmetterlingsfauna, die durch Reichtum und Farbenpracht selbst den Nichtentomologen entzücken soll, doch konnte ich, wegen der historisch denkwürdig gewordenen Fundstelle und des tragischen Geschickes, welches den Sammler heimsuchte, nicht unterlassen, sie den Herren Mitgliedern unseres geschätzten Vereinsblattes vorzuführen.

Zum Schlusse möchte ich noch erwähnen, dass durch Güte desselben Herrn von B. mir auch vier Kokons des dortigen, im Freien gezüchteten (japan.) Seidenspinners zu teil wurden. Man überlässt übrigens die Zucht der Natur selbst. Sobald die auf Spindelbaum und an niederem Eichengestrüpp lebenden

Raupen sich eingesponnen haben, werden die Kons von eigens dazu angestellten Personen gesammelt, während ein gesetzlich geregelter Prozentsatz zum Nachwuchs übrigbleiben muss.

## Zur Lebensweise nordamerikanischer Schädlinge.

Von Robert Fink in Austin.

(Fortsetzung.)

*Conotrachelus nenuphar* Hbst., the Plum Curculio. Das ♂ bohrt mit seinen kleinen Mundteilen ein Loch in die Zwetschge, eben gross genug für ein Ei, legt es hinein und drückt es fest; um die Öffnung herum wird ein halbmondförmiger Schnitt gemacht, der offenbar dazu dient das Gewebe der Frucht abzutöten und ihr rasches Wachstum zu verzögern, welches auch das zarte Ei stören könnte. Der halbmond- oder sichelförmige Ausschnitt ist ein sicheres Kennzeichen für die Anwesenheit des Insektes in einer Obstplantage. Die Eier sind oval und perlfarbig weiss. Jedes ♂ legt 5—10 Stück pro Tag und 50—100 im Ganzen, so dass die Ablage immerhin einige Zeit in Anspruch nimmt. Oft enthält eine Frucht mehrere Eier. Die jungen Larven schlüpfen nach einigen Tagen, bohren sich sofort tiefer bis sie den Kern erreichen und sind binnen drei und fünf Wochen erwachsen. Sie sind alsdann glänzend weiss, fusslos mit braunem Kopf und bringen die Frucht zum fallen, natürlich erst dann wenn sie zum Verpuppen reif sind, dann verlassen sie dieselbe und gehen in die Erde, wo sie sich, nicht eben tief im Innern, verwandeln zu erst weisslichen, späterhin gelblichen Puppen. Das Puppenstadium erfordert 3—6 Wochen, der ganze Lebenslauf 45—87 Tage. *C. nenuphar* hat nur eine Generation per Jahr. Die Käfer überwintern zwischen Blättern und loser Rinde im Obstgarten oder dessen nächster Nähe. Im ersten Frühjahr erscheinen sie auf den Bäumen und verzehren die aufbrechenden Knospen und frischen Blätter; die Früchte sind noch sehr unansehnlich wenn sie mit den Eiern belegt werden. Der Käfer ist dunkelbraun, mit weissen, ockergelben und schwarzen Flecken. Wird er gestört, zieht er die Beine ein, presst den Rüssel an die Brust und lässt sich fallen, sich tot stellend. Er ist dann sehr schwer von den ihn umgebenden Rindenstückchen und Erdklümpchen zu unterscheiden.

*Coccolorus prunivora* Walsh., the Plum Gouger or Plum Pit Weevil. Wie der vorhin beschriebene Curculio, überwintert der Käfer und erscheint sobald die Knospen aufbrechen, er stellt sich bei Belästigung ebenfalls tot und lässt sich fallen. Die angebohrte Frucht, Zwetschge, dient ihm nicht nur zur Eiablage sondern auch zur Nahrung, er schneidet nämlich runde kleine Löcher aus und nascht den ausfliessenden Saft.

Die Eier werden abgelegt so lange die Kernsubstanz noch weich ist, das ♂ bohrt ein Loch in die Zwetschge, höhlt es aus und legt das viel kleinere Ei hinein. Dieses ist gelbweiss. Sobald die Lärven schlüpfen gehen sie ans Futter; die erwachsenen Larven fressen tüchtig und verwandeln sich zu Puppen von milchweisser Farbe. Die mit ihnen besetzten Früchte fallen nicht zu Boden. Das Puppenstadium spielt sich in der Frucht ab, der Käfer findet seinen Weg ins Freie durch das von der Larve vorgebohrte Loch. Er schlüpft aus ehe die Zwetschgen völlig reifen und trägt ebenfalls noch zur Verheerung bei, denn er labt sich an ihnen ehe er ein Winterquartier sucht.

*Oecanthus nigrus* De G. Betrachtet man sich im Winter eine Baumwollstaude, so sieht man oft an ihren Stengeln unregelmässige Narben; schlitzt man an solchen Stellen einen Stengel auf, so kommen eine Reihe länglicher, leicht gekerbter gelblicher Eier zum Vorschein, die gehören oben genannter *Oecanthus* Art an, einem zierlichen gelblich-grünen Tier, das häufig in Baumwolle, Beerenstauden und weichen Fruchtzweigen auftritt. Während des Tages verhält es sich ganz ruhig, bei Einbruch der Nacht aber wird es lebendig; das ♂ gibt mittelst seines Stridulationsapparates schrille Töne von sich. Es lebt von zarten Insekten, besonders Blattläusen und ist dadurch unzweifelhaft als nützlich zu betrachten. Wenn es auch durch die Art und Weise wie es seine Eier legt, Schaden verursacht, so ist dieser im Grossen und Ganzen nicht erheblich, denn bei genauer Untersuchung kann man die behafteten Zweige abschneiden und verbrennen. Es trägt in Texas den Namen „the Snowy Tree Cricket“.

*Tychius sordidus* Lec., the False-Indigo Weevil. Erscheint im Frühling in grossen Mengen auf *Baptisia bracteata*, welche Pflanze sehr häufig zu finden ist. Die ♂ legen ihre Eier in die Samenhüllen sobald die Blüten fallen und die Larven hausen im Samen. Bis jetzt ist jährlich nur eine Generation beobachtet worden.

*Grasshoppers.* In einzelnen Teilen von Texas erwachsen der Landwirtschaft durch Heuschrecken jährlich bedenkliche Verluste. Obgleich im einzelnen abweichend, ist ihre Lebensweise im Grossen und Ganzen so ähnlich, dass sie hier kurz zusammengefasst werden mag.

All unsere wirklich schädlichen Grasshopper-Arten bringen den Winter als Ei in der Erde zu. Sie sind von cylindrischer Form, gelblichweisser und gelbbrauner Färbung und werden in kompakten Massen von 20 - 75 Stück abgelegt. Mit ihrer aus der Spitze des Abdomens hervorragenden Legeröhre bohrt das ♂ ein kleines Loch in die Erde, presst das Abdomen so tief als möglich hinein und setzt eine klebrige Masse ab mit der die innere Wand der Höhlung ausgekleidet wird, damit sie fest, gleichsam ausgemauert wird. Dann werden die Eier in den Behälter gelegt, auch sie mit der Masse überzogen, die übrigens bald erstarrt und den Eiern als Schutz dient. Die Zeit der Eiablage beginnt mit Anfang August und dauert so lange bis zu grosse Kälte die alten ♂♂ tötet. In der Regel legt ein ♂ 2 Eier-Packete. Grabenränder, Feld- und Strasseneinfassungen sind die mit Vorliebe zur Eiablage gewählten Plätze, auch findet man die Packetchen häufig genug an den Wurzeln von Getreide. Hat man eine Strecke, in der die Heuschrecken eingefallen waren, genau beobachtet, so gelingt es leicht, die Päckchen zu finden sobald man anfängt umzugraben.

Das Schlüpfen der Lärven findet im Frühjahr statt, sobald die Pflanzen zu spriessen anfangen, die Eier eines Packetchens schlüpfen gleichzeitig. Die jungen Heuschrecken beginnen alsbald an den zarten Trieben zu fressen; solange sie noch flügellos sind ist der Bezirk auf dem sie sich bewegen nur klein, aber mit zunehmendem Wachstum verbreiten sie sich bald über ein grösseres Gebiet. Doch tritt dabei die Neigung, in Gruppen zusammen zu bleiben, deutlich zutage, besonders versammeln sie sich gegen Abend, um die Nacht gemeinsam zu verbringen.

Manchmal befallen sie, grosses Unheil anstellend, die Bäume, verzehren Frucht und Blatt und sogar die weichen Teile der Zweige.

*Ephestia Kuchniella*, Zell., the Mediterranean Flour Moth. Das Ei, dem unbewaffneten Auge gerade noch sichtbar, ist anfangs weiss, und nimmt später eine bräunliche Farbe an. Die Eiablage nimmt mehrere Tage in Anspruch; ein ♂ begattet sich mit verschiedenen ♂♂ und legt dazwischen immer wieder

Eier ab, 200—250 Stück an der Zahl. Die Copula dauert ziemlich lange. Eine mottenreine Mühle kann sehr leicht den ungebetenen Gast erhalten mit dem Material, das ihr zur Verarbeitung überbracht wird. Die Räumchen schlüpfen binnen 9 und 10 Tagen, sind weiss bis fleischrötlich von Farbe mit rotbraunem Kopf, über den Körper zerstreut finden sich wenige kurze Haare. Mit zunehmendem Wachstum wird die Färbung intensiver, sie variiert im Grossen und Ganzen sehr stark. Auf jeder Seite finden sich an jedem Segment schwarze oder braune Flecken, je zu dreien angeordnet und jeder Fleck trägt 2—3 Härchen. Die Raupen haben die verderbliche Gewohnheit überall wohin sie auch sich wenden mögen, einen Seidenfaden abzusetzen, so dass schliesslich wenn sie vor- und rückwärts sich bewegen, ein zähes Seidengewebe entsteht. Nun kann man sich denken wie es bald in einem Mehlsack aussieht in dem die Tiere hausen; Buchweizen und Reismehl sind bevorzugte Nahrungsmittel. Nach ca. 40 Tagen erwachsen, kriechen sie ruhelos herum bis sie ein geeignetes Plätzchen finden an dem sie ungestört ihren Cocon spinnen können; die Puppe ist rotbraun und trägt auf ihrem letzten Segment einige kurze Haare. Puppenruhe 10—12 Tage; eine Generation dürfte ca. 9 Wochen erfordern. Augenscheinlich ist bei diesem Insekt die Temperatur von bedeutendem Einfluss, denn bei warmer Witterung und in warmen Lokalen wie Mühlen es meist sind, dürfte eine Generation die andere ablösen; unter normalen Verhältnissen wird sich nur 1 Frühlings- und 1 Herbstgeneration entwickeln.

*Phorbia brassicae*, the Cabbage Maggot. Die Larve dieser Fliegenart lebt in Kohl, Rettigen und Blumenkohl. Ein Gärtner, der den Markt befährt, erzählte mir, er habe durch dieses Insekt 10 000 Blumenkohlpflanzen und 15000 Kohlköpfe verloren, nahezu seine ganze Anpflanzung, es habe in derselben gegen das Ende zu noch genau so schlimm gewütet wie im Anfang.

Die ♂♂ legen ihre Eier auf den Boden nahe dem Stengel und die nach 1—2 Tagen daraus kriechenden Lärven bohren sich durch die Erde nach diesem durch. (Fortsetzung folgt.)

## Briefkasten der Redaktion

Herrn B. S. in B. Bin über Nachrichten sehr erfreut, danke für das Manuskript.

Monsieur J. C. à G. Ne pas nécessaire de traduire en allemand.

Herrn K. R. in D. Wenden Sie sich nach Dalmatien, an einen der Herren, die Puppen annonciieren.

## Anzeigen.

Naturalienhändler

**V. ERIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

Gegen mir fehlende europäische Arten habe in Anzahl im Tausch abzugeben: porcellus, bicuspis, furcula, bifida, fagi, dromedarius, phoebe, morio ♂♂, chrysorrhoea, ab. punctigera, l. nigrum, monacha ab. nigra, populi, quercus, trifolii, rubi, potatoria, ab. lobulina, populifolia, pruni, pini v. montana ♂, leporina, v. bradyporina, alni, janthina, cuprea, ocellina, cinerea, leucophaea, v. ereptricula, sublustris, viridana, rectilinea, polyodon, lutosia, lactucae, dipsacae, chrysitis, chryson, bractea, pulchrina, lunaris, fuscantaria, bidentata, bicolorana, pyrina und viele andere Arten. Wert gegen Wert nach Staudingers Liste. Sendungen gegenseitig franko. Reflektanten bitte um ausführliche Doublettenlisten.

K. Felkl, Linz a. D., Bethlehemstr. 37.

**Offeriere palaearktische Coleopteren:** Platycerus ibericus, Mnematum ritchei, Geotrupes escorialensis, opaculus, Pachydema funkei, Rhizotrogus deserticola, eburneicollis, gransossorius, limbatipennis, procerus, quercanus, Holotrichia aeruginosa, Schizonycha algerina, Adoretosoma atritarse, aeneopictus, Anomala aulax, rufozonula, Mimela millestriga, Popillia fallaciosa, japonica, v. indigonacea, pustulata, quadriguttata, semiaenea, stramineipennis, Rhomborrhina cupreata, japonica, polita, unicolor etc. etc. Ferner Polyarthron bienerti, Dorcadion infernale, Macropus accentifer, **Megasoma elephas**, Batocera adelpha etc. Riesenscorpione aus Kamerum, Termitenbauten aus Brasilien. **Vorteilhafteste Bezugsquelle der Goliathus giganteus für Wiederverkäufer.** Exotische Coleopteren in grosser Auswahl. Lepidopteren, Orthopteren. **Weisse und schwarze Insektennadeln.**

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.

**Parnassius albulus**

(mit 25 resp. 30 Mk. bei Staudinger ausgezeichnet) ist für 1 Mark abzugeben.

A. Grunack, Berlin S. W., Plan-Ufer 14.

**Eier:** fraxini Dtz. —.40, 100 Stück 3.—, sponsa Dtz. —.25, 100 Stück 1.75, nupta Dtz. —.40, 100 Stück —.70.

**Puppen:** levana Dtz. —.30, 100 Stück 2.25, podalirius Dtz. 1.—, 100 Stück 8.—, machaon Dtz. 1.—, pavonia Dtz. 1.—, jacobaeae Dtz. —.25, 100 St. 1.80, euphorbiae Dtz. —.60, 100 Stück 4.50. Preise in Mark und Pfennig, Porto und Packung extra.

Louis Groth, Lehrer, Luckenwalde, Gartenstr. 14 I.

Aus Arizona ist soeben eine neue Sendung eingetroffen und offeriere ich daraus: **Anthocharis pima** 6 M., **Smerinthus modestus** 4 M.

Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.

**Lépidoptères paléarctiques**, des meilleurs espèces, étalés 1a. qualité (Prix en Pfennige), P. alexanor v. orientalis ♂ 200 ♀ 265, Th. cerisyi ♂ 50 ♀ 80 — Pier. mesentina ♂ 35 ♀ 50, dalice v. raphani ♂ 130 ♀ 200 — Leptid. v. diuensis ♂ 25 — Euchl. belia ♂ 20 — v. glauca ♂ 50 — euphenoides ♂ 25 — v. phoenissa ♂ 100 — Ter. fausta 100 — Col. v. europomene ex Jura ♂ 40 ♀ 60 — v. helice 100 — Gon. cleopatra ♂ 20 ♀ italica ♂ 50 — v. turanica ♂ 50 — Thest. nog. v. aurantiaca ♂ 85 — v. nesimachus ♂ 330 — Chrys. amphid. v. obscura ♂ 25 — Lamp. boeticus 40 — Lyc. escheri ♂ 15 — icarus ex Syrie ♂ 15 ♀ 20 — v. persica ♂ 30. à suivre.

En achetant 6 exemplaires de la même espèce, encore 25 % de rabais.

J. Culot, Entomologiste — Grand Pré — Genève.

J'offre en 1ère qualité (Prix en francs) Arg. pandora —.60, elisa ♂ 4.—, Satyrus s. v. mersina 2.50, C. corinna —.60, Syr. sao v. therapne 3.—, Dianth. luteago 1.—, Catocala dilecta 1.—, conversa —.50, promissa —.40, Boarm. imbraria 2.—, Coccy S. pyri —.25, Agrotis spinifera 2.50, Apamea dumerilii ♂ 2.50, ♀ 3.50. Liste sur demande, port emballage 1.—.

E. Decoster, Vallée de Borrigio, maison A. Otto, Menton. A. M. France.

**Insektennadeln** weiss und schwarz, 1. Qualität, federhart liefert Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.

Abzug. Räumchen von Lim. populi in Gehäusen à Dtz. Mk. 3.—, Raupen von S. euphorbiae 40, cossus nach Grösse 30—60, Larven von Cet. aurata 25, Ameisenlöwen 25. Preise in Pf. pro Dtz. ohne Verpack. Ferner Coleopt., Dipteren u. Hymenopteren in vielen Arten und grösseren Mengen.

Bitte um Angebote von Coleopteren und gespannten Schmetterlingen gewöhnlicher Arten nebst Stückzahl. H. Grützner, Beuthen O. S.

**Catoc. optata**

schlupfen demnachst. Tadellose Stürke spanweich à Mk. 3.50 (Staud. 10.—), Cat. pacta e. l. à 1.25.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à **Adana**, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

In gr. Mehrzahl abzugeben Raupen von *V. atalanta* Dtzd. 50 Pf. 100, Stück 4 Mk., Puppen Dtzd. 60 Pf., 100 St. 5.—, *E. cardamines* Dtzd. 60 Pf., *B. catax* Dtzd. 1.50 exclusive Porto und Kärtchen.

Empfehle meine gr. Vorräte frische, gut gesp. palaearkt. u. exot. Lepidopteren Ia. Qual. in Auswahl-Sendungen, zu sehr billigen Preisen. Auch Tausch.

**H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5.**

## Wilhelm Neuburger

Lepidopterologe

**Berlin S. 42, Luisenufer 45**

im eigenen Hause.

### Spezialist für Schmetterlinge von Europa.

Grösstes Doublettenlager Berlins in gespannten, tadellos schon erhaltenen ganz frischen Tag- und Nachtfaltern aus **Zentralamerika** und **Südamerika**, genau benannt mit Vaterlandsetiketten. **Preislisten** über europäische und exotische Schmetterlinge **gratis** und **franko**. Ankauf von **Originalausbeuten** von Schmetterlingen aus Amerika gegen Kassa. Im Tausch suche ich stets bessere **europäische** tadellose Falter und gebe dafür fein präparierte Ia. Falter aus **Amerika**.

Billige

**Schmetterlings- und Käferweltzenturien.**

### Präparierte Raupen.

Lieferungen an die grössten Museen der Erde. Gegen Überlassung von Doubletten **bestimme** ich **amerikanische** Schmetterlinge.

Biberkäfer, *Plat. castoris* à Mk. 15.—, Larven bis Mk. 12.— offeriert

Präparator **Fritsche, Taucha i. Sa.**

Gesunde, kräftige *P. caecigena*-Puppen à Stück Pf. — 80 hat abzugeben. Porto und Pack. Pf. 25.

**Georg Farnbacher, Schwabach, Bayern,**  
Limbacherstr. 8.

**Kaufe und tausche in Anzahl: Falter:** *podalirius*, *machaon*, *apollo*, *brassicae*, *edusa*, *rharni*, *Thecla betulae*, *ilicis*, *quercus*, *pruni*, *rubi*, *Polyomm. hippothoe*, *phlaeas*, *L. amanda*, *astrarche*, *semiargus*, *arion*, *argiolus*, *V. cardui*, *c-album*, *l-album*, *A. lathonia*, *aglaia*, *arcania*, *hero*, *tithonus*, *convolvuli*, *ligustri*, *elpenor*, *gallii*, *euphorbiae*, *ocellata*, *tiliae*, *fuciformis*, *apiformis*, *loniceræ*, *filipendulae*, *quadra*, *monacha*, *neustria*, *pavonia*, *tau*, *nupta*, *fraxini* etc.

**Andere Insekten:** Ameisenlöwenlarven, grosse Blattwespen, Holzwespen, Goldwespen, Sandwespen, grosse Schlupfwespen, Nester von Hummeln, Waldameisen ♂ und ♀, *Tipula*, *Tabanus*, Mücke, *Locusta*, Heuschrecken, Grillen. *Mantis*, Schaben, Eintagsfliegen, Wanzen etc.

**Habe abzugeben: Falter:** *raddei* ♀, *cerisyi*, *apollinus*, *nomion*, *apollonius*, *actius* ♂, *charltonius* v. *princeps*, *ergane*, *fausti* ♂, *fausta*, *florella* ♂, *hecla vera* II, *aurea* ♀ ab. *chloe*, *sagartia*, *philyra*, *aphirape* v. *ossianus*, *chariclea* pass., *larissa*, *norna* II, *taxila*, *caspianus*, *loevii* ♂, *erschoffi*, *iphi-genia*, *Orgyia orientalis*, *A. alni*, *bradyporina*, *euphrasiae*, *moloithina*, *umbrosa*, *dahlia*, *confua* (Island), *euprea*, *flammatra*, *decora*, *fimbriola*, *puta*, *serratilina*, *oleagina*, *chenopodii*, *sommeri* ♀ (Grönl.), *hispida*, *australis*, *polymita*, *xanthomista*, *sphinx*, *radiosa*, *hyperici*, *purpureofasciata*, *nictitans*, *lutosa*, *putrescens*, *loreys*, *vitellina*, *selini*, *effusa*, *acetosellae*, *ruticilla*, *zinkenii*, *funeris*, *melaleuca*, *dardouini*, *viridula*, *elychrysi*, *capucina*, *stolida*, *algira*, *rectangularis*, *tarsipennalis*, *pulmentaria*, *munitata* (Island), *immanata* und ab. *thingvallata* und *unicolorata* (ex Island), *incursata*, *islandicaria*, *caesiata*, *sordaria*, *glarearia*, *mendica* ♀, *globulariae* etc., auch Exoten.

**Andere Insekten:** Lebende *Bacillus rossii* (Stabheuschrecken) grosse und kleine Exemplare (im Tausch gegen alles; Zucht leicht). Hochnordische Coleopteren aus Lappland, frische ungenadelte Exemplare in grosser Anzahl, laut besonderer Liste. Eine grosse Anzahl nordische Lepidopteren II. Qualität gebe ich ab gegen Falter gleicher Qualität.

**H. P. Duurloo, Kopenhagen-Valby.**

Wir erbitten Angebote in folgendem Material: (E.-Eier, L.-Larven, P.-Puppen, I.-Insekten, N.-Nester.) Hummel und Hornissen *N. m.* lebend. Inhalt; Holzwespen *L. P. u. I.*; *Dytiscus* P.; Maikäfer *E. u.* kleine L.; *Cerambyx heros* *L. u. P.*; *Chalcophora mariana* *P. u. I.*; *Lucanus cervus* *E. u. P.*; *Oryctes nasicornis* *E. P. u. I.*; *Osmoderma eremita* *P. u. I.*; *Lampyrus* *L. P. u. I.*; *Aromia moschata* *L. P. u. I.*; *Gastrophilus* P. Tönnchen u. I.; *Laphria* *L. P. u. I.*; *Hypoderma* *L. P. u. I.*; *Phryganea grandis* I.; *Libellula IV-maculata* *E. u. I.*; *Gryllus campestris* *L. u. I.*; *Gryllotalpa* *N. L. u. I.*; *Decticus* *E. L. u. I.*; *Locusta viridissima* *E. L. u. I.*; *Epeira* N.; junge und alte Spinnen; *Argyroneta* N.

**Linnaea, Naturhist. Institut Berlin N. 4.,**  
Invalidenstr. 105,



Frische *Lucanus cervus* ♂ werden in Anzahl zu kaufen gesucht.

Wilhelm Schlüter, Halle a. S.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

Boursey, Villa Jeanne,  
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

Ich kaufe jederzeit exotische Käfer, sowohl einzelne bessere Arten wie auch ganze Original-Ausbeuten per Cassa.

Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglstr. 7 II.

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**  
Naturwissenschaftliches Institut  
gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

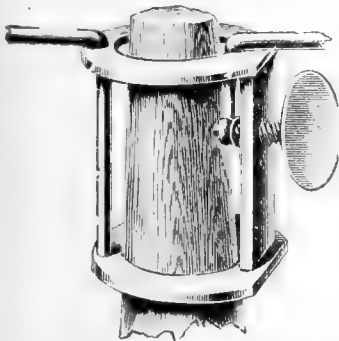
== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge unsonst und portofrei

**Als Spezialsammler von palaearktischen  
Schwärmern und Bären**

suche ich stets auffällige Zeichnungs- und Färbungsaberrationen, sowie Abnormitäten, Zwitter und Hybriden von Faltern dieser Familien kauf- oder tauschweise zu erwerben und bitte um Angebote.

H. Jakobs, Wiesbaden, Luxemburgplatz 3.



Unübertroffen in Qual.  
und Ausführung ist mein

**Universalnetz**

mit eigens präp. engl.  
Seidentüllbeutel. Preis  
Mk. 3.40, gegen Vor-  
einsendung des Betrages  
Portofrei.

W. Niepelt, Zirlau bei  
Freiburg, Schlesien.

Riesen Pyri Kokons Mk. 3.50 per Dutzend  
Starke 2. —

Solange Vorrat reicht. Porto und Verpackung extra.  
An Unbekannte Nachnahme.

A. Spada, Zara-Barcagno, Dalmatien.

Tauschverbindungen mit Sammlern von Hymenopteren und Dipteren gesucht von

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O.,  
Villa Marie.

Zu besten Preisen sucht zu kaufen:

Lebende Raupen oder Puppen in Mehrzahl von  
*Oen. monacha*, *Gnoph. quadra*, *Geom. atomaria*, *Sph. pinastri*, *Cn. processionea*, *Cossus aesculi*, *Sesia culiciformis*, ferner vollständiges Insekt  
♂ u. ♀ von *Sirex gigas*, *juvencus*, *spectrum*. Offerten  
erbeten.

Lang, k. Oberforstrat in Bayreuth.

Ausbeuten von Hymenopt. und Dipteren, gut erhalten, genadelt oder unpräp., sowie gezogene oder nebenbei gesammelte derartige Tiere erwirbt käuflich oder im Tausch gegen Col., Hym. oder Dipteren.

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O.,  
Villa Marie.

**Orina**

Übernahme von allen Arten, Varietäten, Lokalrassen, Farbenspielarten etc. der Chrysomeliden-Gattung *Orina* grössere oder kleinere Serien, auch unbestimmte, die Tiere sollen nicht gespiesst, womöglich unpräpariert sein. Genaue Fundortsangabe notwendig. Eventuell auch Tausch gegen Cerambyciden.

Chr. Längenfelder, Nürnberg Bayreutherstr. 48.

Suche im Herbst (Anfangs Winter) lebende  
*Calosoma sycophanta* und *inquisitor* zu kaufen.

M. Rühl in Zürich V.

Offerierte in schönen grossen Exemplaren

**Goliathus giganteus**

♂ gross à Mk. 6., ♀ gross à Mk. 4., Pärchen  
Mk. 9.50, exclusive Kistchen Mk. 0.50 und Porto.

Wilh. Schlüter, Halle a. S., Naturalien u. Lehrmittel.

**Neu-Guinea**

Schmetterlinge und Käfer frisch eingetroffen und empfehle daraus: *Orn. pegasus* Ia. Qual Paar 5 =, *euphorion* Paar 9. —, *Pap. autolytus* IIa. Qual. St. 1. —, *medon* Ia. Qual. St. 3. —, *pandion* St. 2. —, *wallacei* St. 1.50, *Delias aruna* St. 3. —, ferner die herrlichen *Nyctalem. agathyrus* Ia. Qual. Paar 5.50, *metaurus*, herrlich rot schillernd, Paar 5.50 Ia. Qual. Dann den Riesenspanner *Nyct. achillaria*, IIa. Qual. St. 1.25. Ferner die herrlichen Riesenbockkäfer *Bat. wallacei*, je nach Grösse Paar von 5. — an, *Bat. laena*, Paar 5 — 7 Mk. Herrliche Käferarten, meistens grössere Sachen, 100 St. Mk. 14. Diese werden auch im Ganzen abgegeben ca. 800 St. Heuschrecken u. Vogelspinnen. Auf Wunsch gern Auswahlssendung.

Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Annenstr. 4 p.

**Graellsia isabellae**

Erwarte binnen Kurzem kräftige Puppen aus Spanien à Mk. 5. —, 1/2 Dtzd. 28. — 1 Dtzd. 50. — Versandt nur gegen Nachnahme. Kein Tausch. Porto und Emballage extra.

M. Rühl in Zürich V. —

## Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für 1905, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher. Ferner 159 enorm billige Centurien und Lose.

Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit vollständigem **Gattungsregister** (auch Synonyme) für Europäer und Exoten versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. diverse **Insekten**, ca. 3200 Hymenopt., 2400 Dipt., 2200 Hemipt., 600 Neuropt., 1100 Orthopt. und 265 biolog. Objekte, sowie 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am sichersten per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im Handel befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

Meine **Original-Spiralbänder** (Spannstreifen) in unübertroffener Güte, liefere in 5 Breiten zu 5, 10, 15, 20 und 30 mm. à 100 Meter in Rollen zum Preise in Franken oder Kronen von 0.40, 0.50, 0.70, 0.90 bez. 1.20. Porto 10 pro Rolle gegen Einsendung des Betrages in Postanweisung oder Briefmarken. Nachnahme ist nicht zu empfehlen.

**Leopold Karlinger, Wien XX/I,**  
Brigittaplatz 17.

Podalirius, machaon, crataegi, brassicae, rhamni, alle billigen Sphingiden, monacha, dispar, Las. quercus, pyri, Arct. villica, cossus, etc. etc. in Anzahl gegen bar oder Tausch gesucht. Wir geben auch die farbenprächtigsten Exoten in Tausch.

**Dr. O. Staudinger & A. Bang Haas.**  
Blasewitz-Dresden.

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danais**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunicus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

**Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.**

### Sehr grosse Seltenheit!

Von **Galgula partita** Gn. (im alten Katalog Stgr. & Wocke **Prothymia baueri** Stgr.) sind einige wenige Stücke ♂♂ u. ♀♀ Ia. u. IIa. Qualität von den Canaren abzugeben.

**W. Maus, Wiesbaden Friedr.-Str. 2.**

**Arctia caja.** Kaufe Ende September eine grössere Anzahl Raupen.

**M. Rühl in Zürich V.**

Mit 8—15% netto der Staud. Listenpreise gebe ich eine Anzahl **hochseltener** palaearkt. Falter mit ganz geringen Schönheitsfehlern, weder zerissen noch abgeflogen, ab. Verzeichnis und Auswahlendung zu Diensten.

**Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.**

[41]

### Kaufe in Anzahl

**Präp. Falter:** **P. podalirius**, **machaon**, **Ap. crataegi**, **Th. polyxena**, **Van. l. album**, **Sm. ocellata**, **tiliae**, **ligustri**, **D. elpenor**, **Bom. quercus**, **Sat. spini**, **Arct. villica**, **H. jacobaeae**, **C. cossus**, **Retinia resinella**, **Graph. funebrana**, **Trich. tapetella**, **Tinea granella**, **fuscipunctella**, **pellionella**, **Conch. ambiguella**.

**Simulia columbaczensis**, **Phyllocera vastatrix**, **Coccus polonicus**, **ilicis**, **lacea**, **Pediculus vestimenti**, **capitis**, **Liotheum pallidum**.

**Präp. Raupen und Puppen:** **Bomb. quercus**, **Scol. libatrix**, **C. cossus**, **Van. jo**, **Ph. bucephala**, **E. cardamines**, **Cal. vetusta**, **Van. antiopa**, **Tin. telionella**, **H. pinastri** (nur Raupen).

**Käfer:** **Platycerus cervus** ♂ (grosse), **Oryctes nasicornis** ♂.

**Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittel-Anstalt,**  
**Brüderstrasse 15, Berlin.**

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique  
internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées  
**aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.**  
Messieurs les membres de la société sont priés  
d'envoyer des contributions originales pour la  
partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen  
Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn  
**Fritz Rühl's Erben in Zürich V** zu richten.  
Die Herren Mitglieder des Vereins werden freund-  
lichst ersucht, Originalbeiträge für den wissen-  
schaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the  
International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to  
**Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V.** The  
members of the Society are kindly requested to  
send original contributions for the scientific part  
of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder gemessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen  
kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nicht-  
mitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zweimal (am 1. und 15.)

## Einige Worte über Acarinen.

### 1. Ixodes pilosus.

Von Erich Schäffer.

Sehr häufig werden im Capland bald nach Eintritt der ersten Kälte, Mitte Mai ungefähr, die Schafe gelähmt, sie liegen auf dem Felde umher, unfähig sich zu bewegen und in irgend einer Weise vorwärts zu helfen. Stellt man sie auf die Beine, so versuchen sie eine kurze Strecke weit zu gehen und fallen dann kraftlos um: sind sie eben inficiert worden, dann zeigen sie eine grosse Steifheit in den Beinen und treibt man sie stärker an, stürzen sie um wie erschöpft. Gewöhnlich trotten sie anfangs hinter der Herde her, liegen manchmal ab und sind bei der Annäherung des Menschen im höchsten Grad unwillig; oft lassen sie ihn nahe heran kommen so als hofften sie, unbemerkt von ihm zu bleiben. Die Herdenbesitzer behaupten, dass jedes Tier das solche Anzeichen bietet, von Ixodes pilosus besetzt sei und erst dann wieder gesund werde, wenn es von diesen Parasiten befreit würde. Ist letzteres geschehen und keine Besserung eingetreten, so ist das ein Zeichen, dass noch einige der Acarinen auf ihm vorhanden sind, eine einzige soll genügen, die Paralyse hervorzurufen; es ist keine Ruhe bis sie gefunden, was eine mühevollen Arbeit verursacht, besonders bei Schafen mit langer Wolle.

Hoher Graswuchs und Kälte scheinen die notwendigen Bedingungen zu sein unter denen Ixodes pilosus auftritt. Die Krankheit zeigt sich nicht auf Weiden mit kurzem Graswuchs oder solchen, die hoch gelegen sind, sondern nur auf den bevorzugten Stellen, d. h. mit Busch untermischtem Terrain.

Von Mitte Mai bis Mitte Juni ist die schlechteste Zeit; nach seit Jahren gemachten Erfahrungen tritt die Krankheit nur alle zwei Jahre auf.

Ixodes pilosus selbst ist nicht die mittelbare Ursache der Seuche, denn diese Tiere wurden auch auf solchen Schafen gefunden, die in scheinbarer Gesundheit sich auf dem gefährlichen Feld bewegten. Die Züchter können keine Auskunft darüber geben was nach dem Juli mit den Parasiten weiter geschieht, sie glauben dass diese sich nach den paar schlimmen Monaten nicht länger mehr auf ihren Schafen befinden, doch wurden diese eben nach der Krankheit nicht länger mehr beobachtet, aber soviel steht fest, dass bei der Schur niemals mehr welche gefunden wurden. Um Klarheit über diesen Punkt zu erlangen, müsste man jeden Monat mindestens einmal die Schafe gründlich untersuchen.

Wiederhergestellte Schafe sind durchaus nicht immun gegen eine neue Infektion, doch scheint der zweite Anfall nicht in der Stärke mehr zum Ausbruch zu gelangen wie der erste.

Junge Lämmer, die nie aus der Umzäunung herauskommen und keine andere Nahrung als Muttermilch erhalten von dem Anschein nach gesunden Mutterschafen, erkranken ebenfalls unter denselben Symptomen wie die Alten im Freien. Ob das Gras das durch den Frost gelitten, die Ursache ist, dass die Lämmer infolge Genusses der Milch erkranken, während die resistenteren Mutterschafe verschont bleiben?

Die ♂♂ finden sich um das Maul der Schafe, an ihrer Kehle, zwischen den Klauen, in der Wolle der Beine, am Euter etc. Die ♂♂ sind viel weniger zahlreich und wandern, wenn sie nicht mit den ♀♀ vereint sind, umher. Sie wurden schon

am Hals sitzend gefunden, aber immer nur kurze Zeit hindurch.

Nach dem Aussehen zu urteilen würde man glauben, ein ♂ sei schon nach einigen Tagen fortpflanzungsfähig, es verändert sich wenig und doch dauerte es schon 14 Tage bis eine Copula bemerkt wurde. Diese währte ca. 24 Stunden, aber es wäre nicht unmöglich, dass ein anderes ♂ die Stelle des ersten eingenommen hätte. Ist das ♂ einmal so weit, nimmt es rapid an Umfang zu und fällt dann leicht ab, was ein Grund mit ist, dass man so schwer trüchtige ♂♂ bekommt: ein weiterer ist der, dass ein Schafzüchter seine Tiere nicht gerne dazu hergibt, an ihnen Beobachtungen zu machen und die Ixodes nicht lange genug auf ihnen haften lässt, er wird sie im Gegenteil möglichst rasch entfernen.

Merkwürdigerweise fanden sich sehr häufig in die Wolle verwickelt, tote ♂♂, die ihre Eier nicht abgelegt hatten. In den Ohren der Schafe, doch sehr selten, fanden sich einige Larven und Nymphen, auch sie mussten entfernt werden ehe die Schafe genesen konnten.

Über das Wesen Krankheit herrscht also bis jetzt noch Dunkelheit.

## Zur Lebensweise nordamerikanischer Schädlinge.

Von Robert Fink in Austen.

(Fortsetzung.)

*Liburnia campestris*. Unter der Familie der Fulgoriden befinden sich wenige Arten, deren Lebensweise genau bekannt ist; besonders ist die Kenntnis über die Eiablage und die Jugendstadien noch sehr lückenhaft. Unsere gemeinste Spezies ist *L. campestris*, die auch Dimorphismus aufweist. Die Eiablage konnte ich nie selbst beobachten, wohl aber entdeckte ich die Spuren an den Grashalmen; das ♂ sticht diese an und setzt in Reihen von 4—8 Stück seine Eier ab, immer an der Innenseite. Manchmal findet man mehrere dieser Grüppchen am selben Halm über einander. Das ♂ hat sicher nie einen grossen Eiervorrat; das Ovarium aufgeschnittener Tiere barg stets nur 18—30 Stück. Als Zeit der Eiablage ist der Monat März anzusehen; da im Anfang Juli die Imagines gefangen werden, so dürfte die Entwicklungszeit 6—8 Wochen dauern. Zwei Generationen sind erwiesen, ob im Sommer sich noch eine dritte Brut hineinschiebt, ist nicht unmöglich.

Die letzte Brut produziert die Eier aus denen die überwinternden Nymphen stammen.

Die Lebensweise von *Liburnia lutulenta* scheint der von *L. campestris* sehr ähnlich zu sein, oft werden beide Arten am selben Ort gefunden. Auch die überwinternden Nymphen sind in der Farbe sehr gleichartig, *campestris* matt hellgrau, *lutulenta* etwas dunkler. Die Nymphen der Sommergeneration von *campestris* sind heller, fast weiss.

Diese beiden sind die häufigsten der Fulgoriden, welche auf Gras leben und sollten sie plötzlich in Massen auftreten, so könnte wohl einiger Grund zur Besorgnis sein, bis jetzt aber ist kaum von Schaden zu sprechen.

*Galerucella luteola* haust in den Ulmenbäumen oft in erschreckender Weise; es kommt vor, dass deren 1000 vollständig ruiniert werden. Die orangegelben Eier werden in unregelmässigen Reihen neben einander auf der Unterseite der Blätter abgelegt, die daraus schlüpfenden Räumchen haben schwarzen Kopf, Haare und Beine, die Farbe der Haut, die zwischen den über den Körper zerstreuten Flecken zum Vorschein kommt, ist gelb, doch macht das Tier einen sehr düstern Eindruck. Mit zunehmendem Wachstum verliert sich dieser, weil das dunkle Gelb dann mehr zum Vorschein kommt.

Die Käfer verbringen die kalte Jahreszeit in Verstecken, als da sind Schuppen und Dachböden; sobald im Frühling die Sonne warm zu scheinen beginnt, kommen sie hervor und spazieren, sich sonnend, an den Mauern, den Fenstern, auf und ab. Beim Erscheinen der Blätter, Ende April bis Mitte Mai, fliegen sie auf die Bäume und fressen unregelmässige Löcher in die Blätter. Nachdem sie einige Zeit so verbracht haben und sich begattet, legen sie ihre Eier. Die Zeit der Eiablage überwinterter Käfer mag von Ende Mai bis Ende Juni dauern, bis die Larven erscheinen ca. 5 Tage; bei kalter Witterung etwas länger. Die Tiere sind von einer unglaublichen Fruchtbarkeit. Sobald die Lärchen schlüpfen machen sie sich über die Blätter her und bald entsteht der charakteristische Frass; d. h. von den Blättern ist eigentlich nur noch das Skelet sichtbar. Binnen 15 bis 20 Tagen sind sie erwachsen, werden rastlos, verlassen die Blätter und krabbeln hinunter um sich zum Verpuppen einen Platz zu suchen. Das Puppenstadium dauert im Juli 7 Tage, im September 12 und im Oktober 24 Tage. Das Absteigen der Larven der ersten Brut beginnt gewöhnlich in der zweiten Hälfte des Juni, die Eiablage der zweiten Brut Mitte

Juli. Von da an kann man die Eier während des ganzen Sommers bis in den Herbst hinein finden. Der grösste Teil der zweiten Brut vollendet sein Wachstum in der Mitte des August und wird Ende des Monats zu Käfern. Ist genügend Nahrung vorhanden, so entwickelt sich noch eine dritte Brut, dann kann man in den ersten Septemberwochen wieder frische Eier sehen, Ende Oktober erwachsene Larven von den Bäumen kommen und im November Puppen haben.

Es ist eigentümlich, wie wenig Neigung die Käfer haben, einen weiteren Flug zu unternehmen; sie beschränken sich auf kurze Distanzen und verbreiten sich dadurch nur langsam. Die Larven sieht man kaum je auf der Oberseite der Blätter, sie fressen ausschliesslich auf der Unterseite, auch werden die Bäume meist an ihrer Spitze angegriffen, wahrscheinlich weil das Blattwerk der oberen Teile zarter und weicher ist. Zu der Zeit, da sie erwachsen sind, bieten die Stämme einen interessanten Anblick, denn zu tausenden wandern die Larven daran auf und ab um ein Plätzchen zur Verpuppung zu finden. Diese vollzieht sich z. T. an den Stämmen selbst, z. T. in deren Nähe, man kann ganze Lager der goldglänzenden Puppen finden.

*Gossyparia ulmi* Geoff. Während der Monate April, Mai und Juni sind die ♂♂ ziemlich ansehnlich; sie sitzen in Massen zusammengedrängt auf der Unterseite der dünneren Äste, ganz umgeben von ihrem weissen, wolligen Sekret. Die winzigen gelben Jungen erscheinen im Juli und gehen auf die Hauptadern der Blätter über; ein sonst grünes Zweiglein sieht mit ihnen besetzt, völlig gelb aus. Im Herbst sondern die halberwachsenen Läuse eine weisse wachsartige Masse ab, die meisten verlassen zu dieser Zeit die Blätter und suchen in den Ritzen der Rinde ein Winterquartier. Die ♂♂ verwandeln sich im April zum letzten mal und die ♂♂ spinnen ihren ovalen Cocon; sie sind minutiös, doch von grossem Interesse, da sie als Pseudimago eine teilweise entwickelte Form darstellen, natürlich sind sie geflügelt.

*Fidia viticida* Walsh. The Grapevine Rot Worm. Die Eier dieser Art werden von Ende Juni an fast ausschliesslich unter die lose Rinde gelegt, und brauchen die Larven ohngefähr 2 Wochen bis sie schlüpfen; sie kriechen dann am Stamm entlang und machen sich unter der obersten Erdschicht über die zarten Wurzeln her. Da gedeihen sie unter günstigen Bedingungen sehr rasch, nehmen an Wachstum bedeutend zu und greifen nun die starken Wurzeln

an, indem sie lange Streifen der Rinde wegfressen. Ende August und Anfang September erwachsen, gehen sie bald tiefer in die Erde, wo sie ihre ovalen Zellen bauen um in ihnen den Winter zu verleben. Im Mai arbeiten sie sich wieder näher an die Oberfläche und verwandeln sich zu Puppen, denen ca. 14 Tage später die Käfer entschlüpfen, also im Juni. Es ist leicht, die Käfer in Menge einzusammeln und so Eiablage und Larvenfrass zu verhüten. Sie fressen meist auf der Oberseite der Blätter bis zu der unteren Epidermis, oft aber auch ganz durch; dabei sind sie leicht zu erschrecken, sie ziehen dann die Beine ein und lassen sich zur Erde fallen, wo sie solange unbeweglich liegen bleiben bis die Gefahr vorüber zu sein scheint. Hingegen lassen sich die am Holz sitzenden Exemplare nicht so rasch stören, man kann sie häufig vom Weinstock aufnehmen. Auch sie lieben es nicht, ihren Ort zu wechseln, sie bleiben immer gerne in der Gegend.

*Psila rosae* Fabr. the Carrot Rust Fly. Dies ist ein europäisches Insekt, das wir vor 20 Jahren noch nicht kannten. Ohne Zweifel überwintert es in einem Cocon, vielleicht noch als Larve; die Fliege erscheint früh im Jahre an jungen Rüben, die eine rostrote Färbung annehmen. Larven sowohl als Imagines sind während der warmen Jahreszeit gleichzeitig zu sehen, doch gehen erstere in die Erde zur Verwandlung; jedenfalls schlüpfen die der letzten Generation angehörnden tiefer in den Erdboden als die der ersten angehörnden Larven. Wieviele Generationen das Tier hat, ist noch nicht festgestellt, eine einzelne braucht 3—4 Wochen zu ihrer Vollendung.

*Lepidosaphes ulmi* Linn. Ist eine der gemeinsten und am weitesten verbreiteten Cocciden-Arten und befällt Fruchtbäume, mit Vorliebe Äpfel. Das Insekt, das jährlich nur eine einzige Generation hat, überwintert in Form ovaler, weisser Eier, die Anfangs Juni schlüpfen. Die Jungen kriechen wenige Stunden umher, setzen sich dann an der Rinde fest, bilden ihre Schilde, und werden im September erwachsen. Das langgestreckte weibliche Tier gleicht in Farbe ganz der Rinde, auf der es sitzt. Das erwachsene Männchen ist geflügelt und wird selten beobachtet. (Fortsetzung folgt.)

### Nachtrag zum Artikel *L. quercus* L. ab. *paradoxa* Frgs.

Soeben erfahre ich, dass die betreffende Aberration bereits in England unter dem Namen var. *olivaceo-*

fasciata Cockll. beschrieben wurde. Es besteht also diese Bezeichnung zu Recht und tritt der vorge-schlagene Name ab. paradoxa nicht in Gebrauch.

Sehr zu wünschen wäre es, wenn über das Auf-treten und die Verbreitung der interessanten Form auch an anderen Fundorten von den betreffenden Findern berichtet würde. Es ist nämlich keineswegs aus-geschlossen, dass sich diese bisher äusserst seltene und nur ganz vereinzelt auftretende melanistische Aberration in hohen Prozentsätzen vererbt und sich nach Art der Amphidasis betularia ab. Doubledayaria Mill. allmählich über grosse Gebiete ausdehnt; trat sie doch auffallenderweise bei Brandenburg a. d. Havel sogleich in gewisser Anzahl auf.

Carl Frings.

### Entomologisches Jahrbuch Jahrg. 15.

Auch dieses Jahr wieder ist das von Dr. O. Krancher herausgegebene und im Verlag von Franken-stein & Wagner-Leipzig gedruckte Büchlein erschienen, das wie seine Vorgänger ausgestattet ist. Es bringt eine Reihe kleiner Aufsätze aus allen Gebieten des Insektenreiches die gerne gelesen werden dürften. Preis Mk. 1.60.

### Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn Paul Born ging als Geschenk ein: Noch einmal Carabus monilis Fabr. und seine Formen von Paul Born.

Der Empfang wird dankend bestätigt

M. Rühl.

### Briefkasten der Redaktion

Herrn Fr. Sch. in R. Danke für Angabe der Adresse, habe mich sofort dorthin gewandt; hoffent-lich nicht vergebens.

Herrn J. Sch. in W. Senden Sie die Raupen nun ab; ich erwarte dann nähere Angabe Ihrer Wünsche.

## Anzeigen.

### Frische südspanische Lepidopteren, 1905 Ausbeute 1905.

50 Stück in 50 Arten für 22 Mk.

100 „ „ 50 „ „ 45 „

100 „ „ 100 „ „ 60 „

Es sind nur Grossschmetterlinge und meistens Tagfalter in I. Qualität. Alle Arten werden auch einzeln abgegeben. **Auswahlsendungen** nach meiner Liste 1905 von **exotischen** und **palaearktischen Lepidopteren** werden jederzeit gemacht. Grosses Lager von **exotischen** und **europäischen Coleopteren**, 1905 Ausbeute von Süd-Spanien

C. Ribbe, Radebeul b. Dresden.

Europäische und exotische Coleopteren, Lepidop-teren etc. Verkauf und Tausch, Ankauf grösserer Originalausbeuten gegen Barzahlung. Offeriere folgende Exoten: *Popillia complanata*, v. *apicalis*, v. *aucta*, v. *cupricollis*, v. *diffusa*, v. *discalis*, v. *humeralis*, v. *lateralis*, v. *limbalis*, v. *microphthalma*, v. *semi-limbata*, v. *viridissima*, *pustulata*, v. *castaneipennis*, *Pelidnota fulva*, *luridipes*, *Aglyptoptera burmeisteri*, **Plusiotis lecontei**, *Chrysophora chrysochlora*, *Anoplognathus viridiaeneus*, **Bothynus ascanus**, *Trichogomphus alcides*, **Oryctes gigas**, *Scapanes australis*, *Stypotrupes itys*, **Chalcosoma atlas**, **Megasoma elephas**, **Goliathus giganteus**, *Mecynorrhina torquata*, **Chelorrhina polyphemus**, **savagei**, *Neptunides poly-chrous*, *Eudicella gralli*, v. *mechovi*, *Megalorrhina harrisi*, **Hypselogenia corrosa**, *Rhomborrhina res-plendens*, *Trigonophorus hardwicki*, **Clerota buddha**, *Ischiopsocha yorkiana*, **Dymusia nitidula**, **Coryno-trichius bicolor** etc. etc. Riesenscorpione aus Kame-run. Termitenbauten aus Brasilien. **Vorteilhafteste Bezugsquelle der Goliathus giganteus für Wieder-verkäufer. Prima Referenzen.** Aus der grossen Zahl der unaufgefordert eingelaufenen Anerkennungen seien hier nur einige wiedergegeben: So schreiben bekannte Entomologen, „Auf den mir zugebilligten Rabatt verzichte ich, da Ihre Preise ohnehin sehr niedrig sind.“ — „Die Sendung ist vollständig nach Wunsch ausgefallen. Bei Bedarf werde ich wieder auf Sie zurückkommen.“ — „Habe Ihre Sendung dankend erhalten und nehme alles“ — „Die er-haltenen Käfer haben mir sehr viel Freude gemacht. Senden Sie mir noch 3 Stück Goliathus giganteus.“ — „Ihre Sendung ist in tadellosem Zustande in meinen Besitz gelangt und danke ich Ihnen bestens dafür. Ganz besonders freuten mich die zwei Pärchen Goliathus giganteus, die ich noch nie so sauber gesehen habe.“ — „Da mir die gesandten Coleopteren sehr gefallen, frage ich an, wie hoch sich der Preis der ganzen Sendung stellt.“ — „Ich bin ausserordentlich zufrieden mit Ihrer Sendung, denn dies war in der Tat die erste, die ich erhielt, in welcher alle Tiere so vollständig rein und tadel-los waren. Bei weiterem Bedarf werde ich mich an Sie wenden.“ — „Die Sachen waren sehr schön. Machen Sie mir bitte eine Bockkäfer-Auswahlsendung fertig.

Heinz. E. M. Schulz, Entomologisches Institut,  
Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.

### Parnassius apollo

aus den verschiedensten Lokalitäten mit sicherer Fundortangabe kauft

A. Grunack, Berlin S. W., Plau-Ufer 14.

Mit 8—15% netto der Staud. Listenpreise gebe ich eine Anzahl hochseltener palaearkt. Falter mit ganz geringen Schönheitsfehlern, weder zerissen noch abgeflogen, ab. Verzeichnis und Auswahlsendung zu Diensten.

Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.



Naturalienhändler  
**V. ERIC in PRAG**

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

Gegen mir fehlende europäische Arten habe in Anzahl im Tausch abzugeben: porcellus, bicuspis, furcula, bifida, fagi, dromedarius, phoebe, morio ♂♂, chrysorrhoea, ab. punctigera, l. nigrum, monacha ab. nigra, populi, quercus, trifolii, rubi, potatoria, ab. lobulina, populifolia, pruni, pini v. montana ♂, leporina, v. bradyporina, alni, janthina, cuprea, ocellina, cinerea, leucophaea, v. ereptricula, subulstris, viridana, rectilinea, polyodon, lutosus, lactucae, dipsacae, chrysis, chryson, bractea, pulchra, lunaris, fuscantaria, bidentata, bicolorana, pyrina und viele andere Arten. Wert gegen Wert nach Staudingers Liste. Sendungen gegenseitig franko. Reflektanten bitte um ausführliche Doublettenlisten.

**K. Felkl, Linz a. D., Bethlehemstr. 37.**

J'offre en 1ère qualité (Prix en francs) Arg. pandora —.60, elisa ♂♂ 4.—, Satyrus s. v. mersina 2.50, C. corinna —.60, Syr. sao v. therapne 3.—, Dianth. luteago 1.—, Catocala dilecta 1.—, conversa —.50, promissa —.40, Boarm. imbraria 2.—, Cocon S. pyri —.25, Agrotis spinifera 2.50, Apamea dumerilii ♂ 2.50, ♀ 3.50. Liste sur demande, port emballage 1.—.

**E. Decoster, Vallée de Borrigio, maison A. O to, Menton. A. M. France.**

Abzug. Räumchen von Lim. populi in Gehäusen à Dtz. Mk. 3.—, Raupen von S. euphorbiae 40, cossus nach Grösse 30—60, Larven von Cet. aurata 25, Ameisenlöwen 25. Preise in Pf. pro Dtz. ohne Verpack. Ferner Coleopt., Dipteren u. Hymenopteren in vielen Arten und grösseren Mengen.

Bitte um Angebote von Coleopteren und gespannten Schmetterlingen gewöhnlicher Arten nebst Stückzahl.

**H. Grützner, Beuthen O. S.**

**Adressenänderung.**

Meine Adresse befindet sich vom 1 Oktober an:

**Oranienburg-Berlin, Waldstr. 54  
Max Bartel.**

**B. v. spartii Raupen**

Dtz. Mk. 1.— ergeben oft v. catalaunica. Tausch gegen Puppen u. Falter, bes. Schweizer, sehr erwünscht. Puppen von Pl. asclepiades Mk. 1.50, euphorbiae Mk. —.60, machaon Mk. —.80.

**K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.**

**Gespannte Falter e. l. 1905.**

Noch abzugeben: V. atalanta 300 Stück Mk. 36, V. jo 200 Stück Mk. 15, V. urticae 300 Stück Mk. 20, Arg. selene Mk. 10, maturna 12, Ap. iris, clytie 15 ♂ II, Ar. levana 20, Sm. ocellata 12, D. euphorbiae 30, Eup. chrysorrhoea 100 Stück Mk. 15, Oc. dispar 18 ♂ 14 ♀ Mk. 2, B. neustria 12 Mk. 1, B. quercus 6 ♂ 6 ♀ Mk. 1.80, P. gamma 15 Mk. 1, C. vetusta 30 Mk. 8, C. nupta 15 Mk. 2, C. sponsa 100 Mk. 40, L. l. album 20 Mk. 3, Ab. sylvata 4 Mk. 1, H. leucophaea und marmoraria 20 Mk. 2, An. aescularia 20 Mk. 2, Ar. caja 15 Mk. 2, villica 10 Mk. 2, C. dominula 10 Mk. 1.50, Agr. pronuba, tritici, xanthographa u. v. a. **Puppen:** Genistae 50 Stück, D. euphorbiae 80 St., P. bucephala 300 St., A. aceris 60 St. **Raupen:** B. quercus 120 St., L. pini 80 St., caja 125 St. **Eier:** nupta gegen 1000, sponsa 400 u. s. w. Im Tausch bitte Liste einsenden.

**Franz Bander mann, Halle a. S., Weingärten 30.**

**Eier:** M. franconica Dtz. Pf. 40, monacha Dtz. Pf. 10. Porto 10, Ausland 20 Pf.

**Puppen:** Pudibunda ab. concolor à Stück Pf. 40, Dtz. Mk. 4, lacertinaria Dtz. Mk. 1.20, falcatoria Dtz. Pf. 75, Cuc. argentea Dtz. Pf. 75, artemisiae Dtz. Pf. 60, Lar. silaceata à Stück Pf. 15. Porto 30, Ausland 50 Pf.

Tadellose **Falter im Tausch** abzugeben u. a. pudibunda ab. concolor, fraconica, chlörata, silvius: immundata, sepium, opacella, versicolora etc; genaue Liste gegen Gegenliste. Auch alles im Tausch gegen Puppen; event. gewöhnliche Arten.

**H. Schröder, Schwerin-Mecklb.,  
Wohne jetzt: Sandstr. 10 b.**

Im Verlage von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig erschien:

**Entomologisches Jahrbuch.**

Kalender für alle Insekten-Sammler. 15. Jahrgang für das Jahr 1906. Herausgegeben von Dr. O. Krancher. Preis geb. Mk. 1.60. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und bei Einsendung von Mk. 1.60 franko von der Verlagsbuchhandlung (Leipzig, Lange Strasse 14). Die grosse Reichhaltigkeit und Gedeihenheit der Aufsätze sichern diesem Buche einen dauernden Platz in der entomologischen Literatur.

**Puppen:** St. pyri Mk. 2.60, spini Mk. 2.40, Thais polyxena Mk. 1.70, Pap. podalirius Mk. 1.—, pro 100 Stück billiger; 400 vorhanden. Deil. vesperilio Mk. 3.—. Porto und Verpackung extra.

**Falter 1905.** Schultiere in grosser Zahl, auch sehr viele gute Arten. Bitte Liste zu verlangen. Versandt ab 15. X.

**Ubaldo Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, l. gewaschen, 100 Stück  
liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

**Asie Mineure.** Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

## Wilhelm Neuburger

Lepidopterologe

Berlin S. 42, Luisenauer 45

(im eigenen Hause).

### Spezialist für Schmetterlinge von Europa.

Grösstes Doublettenlager Berlins in gespannten, tadellos schön erhaltenen ganz frischen Tag- und Nachtfaltern aus Zentralamerika und Südamerika, genau benannt mit Vaterlandsetiketten. **Preislisten** über europäische und exotische Schmetterlinge **gratis** und **franko**. Ankauf von **Originalausbeuten** von Schmetterlingen aus Amerika gegen Kassa. Im Tausch suche ich stets bessere europäische tadellose Falter und gebe dafür fein präparierte la. Falter aus Amerika.

Billige

Schmetterlings- und Käferweltzenturien.

### Präparierte Raupen.

Lieferungen an die grössten Museen der Erde. Gegen Überlassung von Doubletten **bestimme** ich **amerikanische** Schmetterlinge.

Biberkäfer, Plat. castoris à Mk. 15.—, Larven bis Mk. 12.— offeriert

Präparator Fritsche, Taucha i. Sa.

Laphria gilva Dtzd. Mk. 1.50, 10 Hornissen 75 Pf., 4 Phryg. grandis 60 Pf. Gryllus domesticus Dtzd. 2.— Ia. Qual., Dtzd. II. Qual. 1.20 — 1.50, chrysorrhoea 2.50, 50 M. neustria 3.50, antiopa 1.— Bienen-Waben, 100 V. io 3.20, 20 Ap. crataegi 1.40, 100 Wachsmotten 10.—, 500 Kleinkäfer, meist bestimmt 5.—, 40 V. polychlorus 1.50, 100 Lophyrus pini 5.—, 12 M. persicariae 40 Pf., 10 Bomb. mori 1.50, 30 Ret. buoliana 2.—, 20 Hyp. malinellus 1.—, 30 H. evonymella 2.—, Maulw.-Grillen, Gallen u. Imago viele Arten kann ich liefern. Auch Tausch.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.

Parnassius albulus

(bei Staudinger mit 25 bez. 30 Mark berechnet) gibt zu 1 Mk. ab

A. Grunack, Berlin S. W., Plan-Ufer 14.

**Kaufe und tausche in Anzahl:** Falter: podaliarius, machaon, apollo, brassicae, edusa, rhamni, Thecla betulae, ilicis, quercus, pruni, rubi, Polyomm. hippothoe, phlaeas, L. amanda, astrarche, semiargus, arion, argiolus, V. cardui, e-album, l-album, A. lathonia, aglaia, arcania, hero, tithonus, convolvuli, ligustri, elpenor, gallii, euphorbiae, ocellata, tiliae, fuciformis, apiformis, lonicerae, filipendulae, quadra, monacha, neustria, pavonia, tau, nupta, fraxini etc.

**Andere Insekten:** Ameisenlöwenlarven, grosse Blattwespen, Holzwespen, Goldwespen, Sandwespen, grosse Schlupfwespen, Nester von Hummeln, Waldameisen ♂ und ♀, Tipula, Tabanus, Mücke, Locusta, Heuschrecken, Grillen, Mantis, Schaben, Eintagsfliegen, Wanzen etc.

**Habe abzugeben:** Falter: radlei ♀, cerisyi, apollinus, nomion, apollonius, actius ♂, charltonius v. princeps, ergane, fausti ♂, fausta, florella ♂, hecla vera II, aurora ♀ ab. chloe, sagartia, phylara, aphirape v. ossianus, chariclea pass., larissa, norna II, taxila, caspius, loevii ♂, erschoffi, iphigenia, Orgyia orientalis, A. alni, bradyporina, euphrasiae, molothina, umbrosa, dahlia, confusa (Island), cuprea, flammata, decora, fimbriola, puta, serratilinea, oleagina, chenopodii, sommeri ♀ (Grönl.), hispida, australis, polymita, xanthomista, sphinx, radiosa, hyperici, purpureofasciata, nictitans, lutosus, putrescens, loreyi, vitellina, selini, effusa, acetosellae, ruticilla, zinckenii, funebris, melaleuca, dardouini, viridula, elyebrysi, capucina, stolidus, algira, rectangularis, tarsipennalis, pulmentaria, munitata (Island), immanata und ab. thingvallata und unicolorata (ex Island), incursata, islandicaria, caesiata, sordaria, glarearia, mendica ♀, globulariae etc., auch Exoten.

**Andere Insekten:** Lebende Bacillus rossii (Stabheuschrecken) grosse und kleine Exemplare (im Tausch gegen alles; Zucht leicht). Hochnordische Coleopteren aus Lappland, frische ungenadelte Exemplare in grosser Anzahl, laut besonderer Liste. Eine grosse Anzahl nordische Lepidopteren II. Qualität gebe ich ab gegen Falter gleicher Qualität.

H. P. Duurloo, Kopenhagen-Valby.

Wir erbitten Angebote in folgendem Material: (E.-Eier, L.-Larven, P.-Puppen, I.-Insekten, N.-Nester). Hummel und Hornissen N. m. lebend. Inhalt; Holzwespen L. P. u. I.; Dytiscus P.; Maikäfer E. u. kleine L.; Cerambyx heros L. u. P.; Chalcophora mariana P. u. I.; Lucanus cervus E. u. P.; Oryctes nasicornis E. P. u. I.; Osmoderma eremita P. u. I.; Lampyrus L. P. u. I.; Aromia moschata L. P. u. I.; Gastrophilus P. Tönnchen u. I.; Laphria L. P. u. I.; Hypoderma L. P. u. I.; Phryganea grandis I.; Libellula IV- maculata E. u. I.; Gryllus campestris L. u. I.; Gryllotalpa N. L. u. I.; Decticus E. L. u. I.; Locusta viridissima E. L. u. I.; Epeira N.; junge und alte Spinnen; Argyroneta N.

Linnaea, Naturhist. Institut Berlin N. 4., Invalidenstr. 105,

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, co-  
libris, mammifères, cocons etc. importés directement  
du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères  
en papillotes non dénommés en lots d'origine ga-  
rantis sans aucune sélection et contenant toujours de  
très belles variétés à prix modérés.

**Boursey, Villa Jeanne,  
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.**

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.  
Naturwissenschaftliches Institut**  
gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

**== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==**  
Kataloge umsonst und portofrei

Tauschverbindungen mit Sammlern von Hymenop-  
teren und Dipteren gesucht von

**C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O.,  
Villa Marie.**

Ausbeuten von Hymenopt. und Dipteren, gut er-  
halten, genadelt oder unpräp., sowie gezogene oder  
nebenbei gesammelte derartige Tiere erwirbt käuf-  
lich oder im Tausch gegen Col., Hym. oder Dipteren.

**C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O.,  
Villa Marie.**

Suche im Herbst (Anfangs Winter) lebende  
*Calosoma sycophanta* und *inquisitor* zu kaufen.

**M. Rühl in Zürich V.**

**Graellsia isabellae**

Erwarte binnen Kurzem kräftige Puppen aus  
Spanien à Mk. 5.—,  $\frac{1}{2}$  Dtzd. 28. — 1 Dtzd. 50.—  
Versandt nur gegen Nachnahme. Kein Tausch. Porto  
und Emballage extra.

**M. Rühl in Zürich V.**

500 St. diesjährige schön gespannte Lib. 4-maculata  
Mk. 12.— pro 100 Stück.

20 St. Rh. metelkana, 10 St. L. coenosa, 50 St.  
A. cohaesa, 12 St. H. supicala, 10 St. respersa, 10  
St. communimacula, 12 St. T. lusoria, 12 St. cracciae,  
12 St. S. rectalis, 12 St. E. cord. v. roeslerstamm.,  
30 St. Cic. soluta, 12 St. Glar. frivaldskyi, 12 St.  
Och. chrysomeloides, 30 Cod. ferruginea, 100 St.  
A. orientalis, 200 P. fullo, A. manca, 10 St. Ac.  
schäfferi, 10 St. Cort. frivaldskyi, 30 St. Lept. ste-  
veni, 80 St. Purp. v. hungaricus, 12 St. Clytus hun-  
garius, 50 St. varius, 12 St. Dore. cervae.

Im Tausch gegen gewöhnl. europ. als auch exot.  
Lepidopteren grosse europ. u. exot. Coleopteren.  
Ausführliche Liste über alle Ordnungen auf Wunsch.  
Angebote erbeten.

**F. A. Cerva, Szigetcsép, Com. Pest, Ungarn.**

**Günstige Gelegenheit**

Um mit meinen Vorräten zu räumen, verkaufe  
zu jedem annehmbaren Preise in Anzahl folgende  
Coleopteren.

*Omophron limbatum*, *Carabus monilis* v. *affinis*,  
*Carabus ullrichi*, *cancellatus*, *granulatus*, *auratus*,  
*glabratus*, *intricatus*, *arvensis*, *nemoralis*, *purpurascens*,  
*catenulatus*, *Procrustes coriaceus*, *Procrustes cephalotes*,  
*Calosoma sycophanta*, *Calosoma inquisitor*, *Sphodrus*  
*subteraneus*, *Dytiscus piceus*, *Dytiscus latissimus*,  
*Dytiscus marginalis*, *Dytiscus dimidiatus*, *Dytiscus*  
*punctatus*, *Cybister röselyi*, *Necrophorus germanicus*,  
*Necrophorus humator*, *Necrophorus mortuorum*, *Necro-*  
*des littoralis*, *Silpha 4-punctata*, *Lucanus cervus*, *Dor-*  
*cus parallelipipedus*, *Sinodon cylindricum*, *Geotrupes*  
*typhoeus*, *Geotrupes stercorarius*, *Trox sabulosus*,  
*Melolontha hippocastani*, *Melolontha nigripes*, *Ano-*  
*xia villosa*, *Anoxia pillosa*, *Polyphylla fullo*, *Rhizo-*  
*trogus aestivus*, *Anisoplia agricola*, *Anomala aenea*,  
*Oryctes nasicornis*, *Cetonia speciosissima*, *Cetonia*  
*marmorata*, *Cetonia floricola*, *Cetonia aurata*, *Tropi-*  
*nota hirtella*, *Osmoderma eremita*, *Gnorimus variabilis*,  
*Gnorimus nobilis*, *Trichius fasciatus*, *Valgus hemip-*  
*terus*, *Trichodes alvearius*, *apiarius*, *Meloe proscar-*  
*baeus*, *Lytta vesicatoria*, *Ergates faber*, *Spondylis*  
*buprestoides*, *Prionus coriarius*, *Cerambyx heros*,  
*Cerambyx scopoli*, *Purpuriceus köhleri*, *Rosalia alpina*,  
*Clytus arcuatus*, *Lamia textor*, *Mesosa curculionides*,  
*Astynomus aedilis*, *Saperda carcharias*, *Saperda popu-*  
*nea*, *Oberea oculata*, *Rhamnusium bicolor*, *Rhamnu-*  
*sium glaucopterum*, *Molorchus minor*, *Rhagium mor-*  
*dax*, *Rhagium inquisitor*, *Rhagium indagator*, *bifas-*  
*ciatum*, *Toxotus meridianus*, *Pachyta cerambyciformis*,  
*Chrysomela cerealis*, *Chrysomela violacea*, *Chrysomela*  
*fastuosa*, *Chrysomela göttingensis*, *Epilachna unde-*  
*cimmaculata*. Ich nehme auch bessere palaearktische  
Arten im Tausch.

**H. Säger, Hanau a. M., Schützenstr. 26.**

**Aus Sumatra**

erhielt ich eine frische Sendung Falter und offeriere  
davon 100 Stück mit vielen *Papilio Delias*, *Cyrestis*  
und andere prächtige Sachen für den billigen Preis von  
Mk. 15. Alles nur **grössere farbenschöne** Sachen.  
Unscheinbare *Erebien*, *Pieriden*, *Hesperiden* sind  
**nicht** dabei! Beste Qualität. Ferner ca. 400 De-  
korationsfalter mit vielen *Pap. sarpedon* etc. für  
Mk. 8 en bloc. Ferner: *Tein. imperialis* Mk. 1.75,  
*Pap. paris* Mk. —.90, *ganesha* Mk. 1.25, *polyctor*  
Mk. 2.60, *polydamon* Mk. 3, *philipus* Mk. 3, *arjuna*  
Mk. 2, *cilix* Mk. 2, *wallacei* Mk. 1.50, *noctis* Mk. 3,  
*thomsoni* Mk. 1.50, *bromius* Mk. 1, *zenobia* —.90, *zeni-*  
*ades* Mk. 4, *pompejus* Mk. 1.30, *vertumnus* Mk. 2.80,  
*pantesilaus* Mk. 1.50, *Ornith. poseidon* Paar Mk. 6,  
*helena* Mk. 2.70, *oblongomaculatus*, Mk. 3, *cassan-*  
*dra* II a. Mk. 5, *amphrysus* ♂ Mk. 2. Alles ge-  
spannt u. prima Qual. Ferner *Nyct. metaurus* Mk. 3,  
*Thys. agrippida* sup. Mk. 6, *Orn. paradisea* sup. ♂  
♂ Mk. 25 u. v. a.

**K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.**

## Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für 1905, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher. Ferner 159 enorm billige Centurien und Lose.

Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit vollständigem **Gattungsregister** (auch Synonyme) für Europäer und Exoten versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. diverse Insekten, ca. 3200 Hymenopt., 2400 Dipt., 2200 Hemipt., 600 Neuropt. 1100 Orthopt. und 265 biolog. Objekte, sowie 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am sichersten per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im Handel befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

Meine **Original-Spiralbänder** (Spannstreifen) in unübertroffener Güte, liefere in 5 Breiten zu 5, 10, 15, 20 und 30 mm. à 100 Meter in Rollen zum Preise in Franken oder Kronen von 0.40, 0.50, 0.70, 0.90 bez. 1.20. Porto 10 pro Rolle gegen Einsendung des Betrages in Postanweisung oder Briefmarken. Nachnahme ist nicht zu empfehlen.

Leopold Karlinger, Wien XX/I,  
Brigittaplatz 17.

Podalirius, machaon, crataegi, brassicae, rhamni, alle billigen Sphingiden, monacha, dispar, Las. quercus, pyri, Arct. villica, cossus, etc. etc. in Anzahl gegen bar oder Tausch gesucht. Wir geben auch die farbenprächtigsten Exoten in Tausch.

Dr. O. Staudinger & A. Bang Haas.  
Blasewitz-Dresden.

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40--50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danais**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunichus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

**Palaearktische Lepidopteren** — nur gute Arten — gespannt 1 a. Qual. (Preise in Pfennigen). **D. chrysippus** ex Syrie ♂ 65 — **Mel. phoebe** ex Syrie ♂ 20 — **parthenie** 20 — **Sat. actaea** ♂ 50 — **v. cordula** ♂ 15 ♂ 30 — **circe** ♂ 15 ♂ 30 — **hermione** ♂ 15 ♂ 30 — **v. syriaca** ♂ 35 ♂ 50 — **v. allionia** ♂ 10 ♂ 20 — **fidia** ♂ 50 — **Melan. v. procida** ♂ 10 — **titea** ♂ 35 — **syllius** ♂ 15 — **Coen. dorus** ♂ 30 ♂ 35 — **v. lyllus** 25 — **Adop. acteon** ♂ 13 — **Prot. convolvuli** 25 — **Chaer. alecto** 170 — **Syntomis antiochena** ♂ 100 — **Ino ampelophaga** 35 — **Zygaena graslini** ♂ 35 — **Gnophr. quadra** 13 — **Malac. franconica** ex Turquie 50 — **Notod. tritophus** (torva) 35 — **Caligula/regina** 800 — **Phragm. luctuosa** 50 — **Euprepia oertzeni** 300 — (Fortsetzung folgt.) 25% Rabatt bei Bestellungen von 6 Exemplaren der gleichen Art.

**J. Culot, Entomologiste — Grand Pré — Genève.**

Alle Arten Ornithoptera, bessere **Papilio** und **Morpho**, **Euploeen** und **Euthalien** kaufe stets in Anzahl zur Vergrösserung meiner Sammlung.

Gegen Überlassung von Doubletten bestimme gerne exotische Tagfalter.

**H. Fruhstorfer, Berlin W., Zietenstr. 11.**

### Rhodesia

Centurie Nr. 124. 100 Käfer von Rhodesia, ca. 50, darunter viele, sonst nicht erhältliche Arten, zum Teil bestimmt, meist gute Qualität Mk. 10.—

Centurie Nr. 125. 300 Käfer desgl., ca. 125 Arten 24.— gegen Voreinsendung oder Nachnahme, Porto u. Verp. extra.

**Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittel-Anstalt, Berlin C., Brüderstr. 15.**

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Zygaena carniolica Lc.

Über eine neue Form der *Zygaena carniolica* Sc. berichtet Herr Fritz Wagner, Wien in der Nr. 10 der *Societas entomologica* XX. Jahrgang 1905 und benennt dieselbe ab. Bohatschi.

Ich möchte an diese interessante Form anschliessend bemerken, dass Herr Ch. Bischoff hier einen hübschen Übergang zu dieser aberr. bei Karsruhe i. B. vor mehreren Jahren gefangen hat.

Es sind bei diesem Stücke die Flecke 1, 3 und 5 der Oberflügel durch einen roten Strich, der von der Flügelwurzel längs des Costalrandes hinzieht, verbunden. Ebenso fliessen Fleck 1 mit 2 und 3 mit 4 zusammen; Fleck 5 und 4 sind nur durch schmale rote Bestäubung verbunden, so dass hier zwischen Fleck 2 und 4, bez. 3 und 5 noch ein verhältnismässig grösseres inselartiges Fleckchen von der Grundfarbe der Oberflügel stehen geblieben ist.

In der reichhaltigen Sammlung von *Zygaena carniolica* Sc. des genannten Herrn Bischoff befindet sich auch ein Stück, bei welchem der sonst stets isoliert stehende nierenförmige Fleck im Aussenrande der Oberflügel in seinem oberen Teile mit Fleck 5 durch rote Bestäubung verbunden ist, dass also an dieser etwa 1 mm breiten Stelle beide Flecken ineinander fliessen.

Bei einem anderen, der var. *hedysari* angehörenden Stücke ♂ ist der Fleck 3 im verschwinden begriffen, so dass hier nur noch ein winziges rotes Fleckchen von kaum 1/2 mm Durchmesser vorhanden ist.

Vielfach kommt es auch vor, dass sowohl bei der Stammform, wie auch bei der var. *hedysari* die

Flecken 2 und 4 durch einen dicken, weissgelben Strich mit einander verbunden sind.

Ein sehr schöner Übergang zu der var. *Weileri* Stgr. zeigt die Flecke 2, 3, 5 sowie 1 u. 4 in der Längsrichtung des Flügels zusammen geflossen, beide roten Längswische aber für sich schön gelb umrandet.

H. Gauckler.

## Sesamia fusca Hampson

von Curt John.

Vorderflügel gewöhnlich dunkelbraun, doch kommen auch lichtere Stücke vor, Hinterflügel fast weiss mit dunkleren, die Adern markierenden Längsstreifen. Die Mehrzahl schlüpft im November, die ersten Individuen schon Ende Oktober, die letzten Mitte Dezember. Ist eine geeignete Futterpflanze, beispielsweise *Geranium*, vorhanden, so beginnen die ♂ gleich sich ihrer Eier zu entledigen, leben aber je nach Umständen noch mindestens 14 Tage.

Die Eier sind klein und lichtgelb, werden aber nach und nach dunkler, und schlüpfen binnen 7—9 Tagen; abgelegt werden sie in Form von Trauben an die Blattscheiden wo sie vor allenfallsigen Feinden ziemlich sicher sind; bei genauer Betrachtung sieht man die Räumchen durchschimmern. Ihre Zahl ist sehr variabel, sie differiert zwischen 5 und 100. Die Lage solcher grosser Eibündelchen sowie die Verschiedenheit ihres Schlüpfens lässt der Vermutung Raum, dass sie nicht von einem einzelnen ♂ herrühren und natürlich erleichtert einem zweiten suchenden ♂ der bereits von dem ersten vorbereitete Platz das Ablegen seiner

Eier um ein Bedeutendes. Untertags lebt der Falter verborgen, er besorgt die Absetzung der Eier während der Nacht.

Die jungen Larven beginnen ihre erste Mahlzeit nicht damit, dass sie die Eischalen verzehren, sondern sie nagen am Stengel ihren Weg ins Mark wo sie wohlgeborgen leben; sie sind zuerst von lichter Farbe mit dunklem Kopf und dunklen Makeln an den Segmenten. Bis zur dritten Häutung werden diese immer intensiver bis sie bei der erwachsenen Larve total verblassen, doch herrscht dabei grosse Unterschiedlichkeit in den Nüancierungen.

Diejenigen Pflanzen die so reich wie eben angegeben mit den Eiern gesegnet sind, gehen unter der Tätigkeit der Raupen zugrunde, worauf diese neue Pflanzen aufsuchen. Beweis dafür ist, dass so viele junge Raupen zusammen gefunden werden, die erwachsenen und die Puppen hingegen nur vereinzelt am selben Strauch.

Frisch auf neue Pflanzen übergehende Raupen bohren den Stengel nahe am Boden an und verschwinden in ihm in recht kurzer Zeit; die Wanderung dürfte in der Dunkelheit vor sich gehen, da am Tage die Vögel wahrscheinlich willkommene Beute machen würden.

Anfangs Januar haben die Raupen die Puppenreife erlangt, sie räumen eine Partie des Bohrmaterials aus um dem später entschlüpfenden Falter eine Öffnung zu schaffen und verwandeln sich dann zu dunkelbraunen Puppen in welchem Zustand sie während 2—3 Wochen verbleiben. Die daraus resultierenden Falter legen ihre Eier und sterben, womit eine Generation abgeschlossen ist, denn das Insekt hat deren mindestens zwei. Die Eier dieser werden Anfangs Februar abgelegt in derselben Weise wie die erste, nur sind sie überall zu finden am Hauptstengel und den Nebenästen, doch wird immer den frischeren Trieben der Vorzug gegeben. Nach 8 Tagen kriechen die Räupchen aus, die wiederum sich ins Zentrum fressen und Anfangs Juni erwachsen sind. Aber sie verwandeln sich nicht zu Puppen, sondern verbringen den Winter in den Pflanzen von der Krone bis zu den Wurzeln, je nach der Grösse der Pflanze.

Wird die Krone einer solchen rotbraun und welkt, so ist das ein verdächtiges Zeichen für die Beherbergung der Sesamia. Wenngleich oft das Innere zerstört ist, machen doch die äusseren Blätter und Wurzeln grosse Anstrengung sich zu erholen, aber meist sind sie verloren, ihr einziger Wert besteht

noch darin, verfüttert zu werden. Die zweite Generation übt keinen so verderblichen Einfluss aus, weil die Pflanzen bis dahin so weit gediehen, dass sie widerstandsfähiger sind; die Bohrgänge sind dann nicht lang genug.

## Zur Lebensweise nordamerikanischer Schädlinge.

Von Robert Fink in Asten.

(Fortsetzung.)

*Chrysomphalus dictyospermi* Morg. Hier haben wir es mit einem schlimmen Feind der Palmenhäuser zu tun. Von Farbe rotbraun bis schwarz bringt das ♀ parthenogenetisch Junge hervor, ♂♂ sind unbekannt. Wahrscheinlich wird es jährlich mehrere Generationen geben.

*Chionaspis furfura* Fitch, the Scurfy Scale. Das weibliche Tier ist weiss oder hellgrau, das ♂ viel kleiner, von gleicher Farbe. Der Winter wird als Ei zugebracht; es existiert nur eine Generation pro Jahr.

*Eulcanium tulipiferae* Cook. lebt an Tulpenbäumen, wilden und cultivierten. Auch bei dieser Art sind die ♂♂ bedeutend kleiner als die ♀♀; ihre hellgrauen Puppengehäuse bleiben an der Rinde kleben, nachdem sie geschlüpft. Bis jetzt ist jährlich nur eine Generation konstatiert, die viviparen Weibchen gebären im September die Jungen. Als Regel mag gelten, dass immer zuerst die untersten Zweige angegriffen werden. Die Tiere gehen auch an Magnolien und Linden.

*Pseudococcus citri* Risso. Im Gegensatz zu seinen Verwandten ist dieses Tier nicht an seine Futterpflanze gebunden, sondern ist imstande, sich umherzubewegen und alle Arten von Pflanzen anzugreifen. Die ausgewachsenen Weibchen sind ohngefähr 4 mm lang und oval von Gestalt, von Farbe schmutzig weiss und von einem wachsartigen Sekret bedeckt, das ihnen ein mehlartiges Aussehen verleiht. Sie sitzen fast immer an der Axe der Blätter.

*Pulvinaria innumerabilis* Rathv. Während der Sommerszeit verraten grosse weisse Eimassen an den Bäumen die Anwesenheit dieser Schildlaus; sie geht an Ahorn und manche andere Bäume. Es gibt jährlich eine Generation mit Eiern, die im Mai und Juni gelegt werden und im Juli und August schlüpfen. Die Jungen begeben sich zuerst an die Blätter, die ♀♀ später an die Zweige, wo sie während des



Winters bleiben. Im Frühling wachsen sie schnell, legen ihre Eier und sterben. Das braune ♂ misst mit seinen Eimassen ohngefähr 12 mm.

*Neocerata rhodophaga* Coquillett. Die orangefarbenen Eier werden in die geöffneten Blätter- und Blütenknospen von Rosen gelegt, die Larven, welche nach zwei Tagen schlüpfen, verbinden die Enden der Blättchen mittelst eines Klebestoffes zu einer Art von Schutzdach, unter oder zwischen dem sie ihr Leben zubringen. Gleich nachdem sie die Eihülle verlassen, sind sie von derselben Farbe mit einem gelben Schimmer, später werden sie fast weiss, wenn ausgewachsen mit rötlichem Anhauch und sind dann 18 mm lang. Sie verlassen ihr Versteck und suchen die Erde auf; manchmal beherbergt 1 Knospe einige zwanzig Stück; ihre Lebensfähigkeit ist eine ganz bedeutende. Der Cocon ist fast durchsichtig; das Puppenstadium währt nur zwei Tage, das Larven- und Puppenstadium zusammen 7 Tage. Mittelst auf dem Rücken vorhandener Furchen arbeitet sich die Puppe vom Cocon zur Erdoberfläche empor.

*Oberea ulmicola* Chittenden hat die eigentümliche Gewohnheit, sich ganz bestimmte Bezirke auszusuchen und obwohl Ulmenbäume häufig in Anzahl vorhanden sind, legt das ♂ seine cremefarbenen Eier wieder und wieder in dieselben Zweige, ungeachtet der Tatsache, dass in jedem Zweig nur eine einzige Larve ihr Fortkommen finden kann. Es finden zwischen den Tieren Kämpfe statt, die manchen Fühler und manches Bein kosten. Die Larve ist 14 mm lang und verlässt das Ei nach 5—7 Tagen. Zeit der Ablage ist von Mitte Mai bis Mitte Juni.

Die Larve fängt schon zu fressen an ehe sie das Ei völlig verlassen hat und nagt einen kleinen Gang aus, eben gross genug sich von der Eihülle befreien zu können, wenn sie sich in ihn zurückzieht; dann schneidet sie in der Rinde ein kleines, rundes Loch aus, das mit dem Gang in direkter Verbindung steht. Von nun an arbeitet sie nach dem Innern zu und vergrössert die Höhlung. Mit zunehmendem Wachstum verändert sie ihre Lage in dieser, sie dreht sich sogar um und bewegt sich nach Gefallen hin und her. Ehe sie sich zur Verpuppung anschickt, bereitet sie für den Käfer ein Ausflugsloch vor und verwandelt sich sodann zu einer 13 mm langen, lichtgelben Puppe.

*O. ulmicola* hat jährlich nur eine Generation, die Larve überwintert in den Zweigen und verwandelt sich im Frühling, das Larvenstadium erfordert nahezu 11 Monate; das Puppenstadium ca. 1 Monat.

Die Käfer sind sehr streitlustig, sowie mehrere von ihnen beisammen sind, fangen sie an aufeinander loszustürzen; ihre Fresslust hingegen ist gering, sie benagen nur die Blattrippen.

*Polychrosis viteana* Clemens, the Grape-Berry Moth. Die Puppen überwintern, sie finden sich im Herbst auf den feuchten gefallen Blättern am Boden, viel seltener auf dürrer trockenen, die vom Wind auf Haufen zusammengeblasen werden. Die Falter schlüpfen im Frühjahr und legen ihre Eier. Die Räumchen beginnen den Frass ehe sich die Blütenknospen öffnen. Sie machen ein leichtes Gespinnst über diese und zerstören oft mehr als 1 Dutzend Knospen, welche Tätigkeit während des ganzen Monats Juni anhält, solange die Blütezeit währt und die ersten Beeren sich ansetzen. Eine einzelne Raupe richtet zu dieser Zeit mehr Schaden an als später 6 Stück zusammen und doch ist die Frühjahrsgeneration nicht einmal so berüchtigt, weil sie verhältnismässig nicht so gross ist. Auch ist es eine wichtige Tatsache, dass die Raupen dieser Brut nicht innerhalb der Knospen und Beeren leben, sondern ausserhalb, was eine Bekämpfung viel leichter macht. Mit Anfang Juli sind die meisten ausgewachsen, sie gehen dann auf die Blätter über und verfertigen dort ihren eigenartigen Cocon, indem sie ein rundes Loch ausschneiden, auf beiden Seiten ein Stückchen stehen lassen, das ausgeschnittene Stück gegeneinanderrollen und mit Seidenfäden verbinden und umspinnen; auch die Innenseite ist mit diesen ausgekleidet. Binnen 3 und 4 Tagen verwandeln sich darin die kleinen Raupen in die grünlichbraunen, mumienartigen Puppen, aus denen ca. 14 Tage später die Falter entweichen. Mittelst eines dem Rücken aufsitzenden Dorns öffnet sich die Puppe den Weg aus dem Cocon.

Die Sommergeneration nimmt also im Juli ihren Anfang; während dieses Monats und des nächsten kann man alle 4 Entwicklungsstadien beobachten vom Falter bis zur Puppe, doch rechnet man für die zweite Brut die Zeit von Mitte Juli bis und mit August. Die Falter legen ihre Eier, die zuerst durchscheinend sind, nach einigen Tagen weisslich werden, an die Haut der grünen Beeren und Stengel. An die gleiche Traube werden oft mehrere Eier abgesetzt, die leicht entdeckt werden können. Diese zweite Brut, viel zahlreicher als die erste, richtet enormen Schaden an an den wachsenden, grünen Beeren, es ist leicht möglich in einem schwer heimgesuchten Weinberg  $\frac{3}{4}$  der Trauben behaftet zu

finden. Oft verlässt eine Raupe die Beere und frisst die nächste an, wobei sie beide durch Fäden verbindet. Im August verwandelt sie sich zur hellgrünen Puppe, den Cocon in derselben Weise fertigend wie die Frühlingsgeneration.

(Fortsetzung folgt.)

## Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn **H. Gauckler** ging als Geschenk ein: *Melolontha vulgaris* var. *lugubris* und var. *nigra* bezw. ab. *nigritarsis*.

Beiträge zur Coleopteren-Fauna von Palästina von **H. Gauckler**.

Der Empfang wird dankend bestätigt

**M. Rühl.**

## Anzeigen.

### Exotische Coleopteren und Lepidopteren in reicher Auswahl.

Offeriere folgende Düttenfalter: *Papilio sataspes*, *polydorus*, *gigon*, *Leptocircus ennius*, *Tachyris zarinda*, *Cethosia myrina*, *Cynthia v. celebensis*, *Partenos salentia*, *Cyprestis thyonneus*, **Charaxes affinis**, *eudamippus*, *Erebus odora*, *Protoparce rustica*, *lucetius*, **Pseudosphinx tetrio**, *Enyo phegeus*, *Calliomma licastus*, *Chaerocampa chiron*, **Ambulyx strigilis**, **rostralis**, *Anceryx alope*, *Attacus betis*, **Syssphinx molina**, *Amphonyx duponchelii*, **Anthochares pima**, **Ornithoptera hephaestus**, **Papilio blumei**, *Caligo eurylochus*, **beltrao**, *Dilophonota oenothrus* etc. etc. Auch Tausch gegen gewöhnliche bunte Europäer oder Exoten. Ferner empfehle Riesenscorpione aus Kamerun, grosse Mantiden - Stagmatoptera praecaria aus Brasilien, Termitenbauten und Wespenbauten — *Pelopaeus cementarius* — aus Brasilien. **Megasoma elephas**, *Morphus flindersi*, *Cyphus angustus*, **Entimus imperialis**, **Sternocera boucardi**, **hunteri**, **Goliathus giganteus** in tadellosen Stücken, vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. Weisse und schwarze (patent.) Insektennadeln. Ankauf von Originalausbeuten gegen Kassazahlung.

**Heinr. E. M. Schulz**, Entomologisches Institut, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.

Alle Arten *Ornithoptera*, bessere *Papilio* und *Morpho*, *Euploea* und *Euthalia* kaufe stets in Anzahl zur Vergrösserung meiner Sammlung.

Gegen Überlassung von Doubletten bestimme gerne exotische Tagfalter.

**H. Fruhstorfer**, Berlin W., Zietenstr. 11.

Tauschverbindungen mit Sammlern von *Hymenopteren* und *Dipteren* gesucht von

**C. Schirmer**, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.

## Orina

Übernahme von allen Arten, Varietäten, Lokalrassen, Farbenspielarten etc. der *Chrysomeliden*-Gattung *Orina* grössere oder kleinere Serien, auch unbestimmte, die Tiere sollen nicht gespiessst, wemöglich unpräpariert sein. Genaue Fundortsangabe notwendig. Eventuell auch Tausch gegen *Cerambyciden*.

**Chr. Längenfelder**, Nürnberg Bayreutherstr. 48.

### Adressenänderung.

Meine Adresse befindet sich vom 1 Oktober an:

**Oranienburg-Berlin**, Waldstr. 54  
**Max Bartel.**

### Billigste Lepidopteren

#### von der Riviera und Insel Corsica.

Ein Vorrat frischer und schöner Falter (Ausbeute 1905, viele ex larva!) ist in Centurien abzugeben, welche auch die meisten guten Arten enthalten.

**Centurie A.** Tagfalter in Düten, darunter *zancleus*, *alexanor*, *cassandra*, *manni*, *rossi*, *ausonia*, *euphenoides*, *diniensis*, *duponcheli*, *aestiva*, *italica*, *elisa*, *anargyra*, *syllius*, *aristaeus*, *dentata*, *neomiris*, *tidia*, *actaea*, *dorus*, **corinna**, *telicanus*, *escheri*, *dolus*, *vittata*, *blachieri*, *melanops* etc.

100 Falter in ca. 50 Arten nur Mk. 8 — (Versand nur gegen vorherige Einsendung des Betrages).

**Centurie B.** Genadelte Falter (meist Eulen und Spanner) darunter: *sidae*, *nostrodomus*, *cuspiis*, *chamaesyces*, *adseque*, *neglecta*, *leucogaster*, **spinifera**, **dumerili**, **rubella**, *solieri*, *scirpi*, *congrua*, *chalcytes*, *accentifera*, *daubei*, *ni*, *monogramma*, **nodosalis**, *emutaria*, *vitalbata*, *trimaculata*, *abruptaria*, **umbraria**, *dianaria*, *asperaria*, *Zyg. orion*, **wagneri**, *stoechadis*, *lavaudulae*, *kiesenwetteri* etc. etc.

100 Falter in über 50 Arten nur Mk. 10. — Centurien A und B zusammen nur 16. — (Versand auch gegen Nachnahme.) Gespannte Falter nach Spezial-Liste äusserst billig!

**A. Marcelli**, Musikalien-Handlung, Mentone bei Nizza (Riviera)

### Frische südspanische Lepidopteren, 1905 Ausbeute 1905.

50 Stück in 50 Arten für 22 Mk.

100	"	"	50	"	"	45	"
100	"	"	100	"	"	60	"

Es sind nur Grossschmetterlinge und meistens Tagfalter in I. Qualität. Alle Arten werden auch einzeln abgegeben. **Auswahlsendungen** nach meiner Liste 1905 von **exotischen** und **palaearktischen Lepidopteren** werden jederzeit gemacht. Grosses Lager von **exotischen** und europäischen **Coleopteren**, 1905 Ausbeute von Süd-Spanien.

**C. Ribbe**, Radebeul b. Dresden.

## Falter-Vorratsliste

Preis per Stück in Pfennigen, ♂ ♀.

*Papilio podalirius* ♂ 10, *machaon* 10, 20 *Thais polyxena* 12, 50 *Parnassius apollo* 12, 16, 30 *mnemosyne* 10, 25 *Aporia crataegi* 8, 30 *Pieris brassicae* 4, 30 *rapae* 4, 50 *napi* 4, *daplidice* 8, 20 *Euchloe cardamines* 8, 25 *Leptidia sinapis* 4, 150 *Colias hyale* 8, 20 *myrmidone* 16, *edusa* 8, 16, *Gonopteryx* 10, *rhanni* 4, *Thecla spini* 16, w. *album* 24, *Callophrys rubi* 8, 20 *Zephyrus quercus* 12, 5 *betulae* 8, *Chrysophanus virgaureae* 4, *Lycaena aegon* 4, 10 *argus* 4, 20 *icarus* 4, 20 *coridon* 4, *damon* 8, *arion* 20, 10 *Apatura iris* 32, 48, 12 *elytie* 14, 40, 6 *Limenitis camilla* 35, *populi* 32, *sibilla* 12, 150 *Pyrameis atalanta* 8, 150 *cardui* 5, 150 *Vanessa io* 4, 100 *urticae* 4, 30 *polychloros* 4, 50 *Polygonia antiopa* 8, 10 c. *album* 16, 20 *Araschnia levana* 8, *prosa* 8, 6 *Melitaea cinxia* 8, 12 *matura* 24, 20 *didyma* 8, 8 *athalia* 8, 8 *Argynnis selene* 4, 8, 10 *euphrosyne* 8, 16, 10 *dia* 16, 30 *lathonia* 8, 10 *niobe* 16, 10 *adippe* 20, 40 *paphia* 8, 30 *aglaia* 8, *Melanargia galathea* 4, *Erebia medusa* 8, *Satyrus circe* 16, 6 *hermione* 12, 20, 20 *briseis* 12, 16 *semele* 8, 20 *alcyone* 12, 20, *Pararge megera* 4, 12, 10 *maera* 8, 12, *Epinephele janira* 4, *Coenonympha pamphilus* 4, 10 *Pamphila palaemon* 12, 24, 10 *Adapaa lineola*, *Augiades comma* 12, 16, *Hesperia alveus* 12, *malvae* 18, 30 *Ach. atropos Ia.* 75, *atropos IIa.* 60, 20 *Smerinthus, quercus* 110, *populi* 9, *ocellata* 12, 16 *Dilina tiliae* 12, 15 *Daphnis nerii* 120, *Sphinx ligustri* 9, 20 *Protoparce convolvuli* 30, 10 *Hylae. pinastri* 12, *Deilephila gallii* 24, 12 *euphorbiae* 9, *Chaerocampa elpenor* 9, 12 *Metopsilus porcellus* 20, 10 *Hemaris fuciformis* 25, *scabiosae* 24, *Macroglossa stellatarum* 9, 12 *Dicranura vinula* 8, *Pheosia tremulae* 12, 15 *Notodonta ziczac* 8, *dromedarius* 12, *Leucodonta bicoloria* 36, *Lophopteryx camolina* 4, 50 *Phalera bucephala* 4, 10 *Pygaera curtula* 12, *anachoreta* 8, 6 *pigra* 8, 50 *Thaumetopoea processionea* 24, 50 *Hypogymna morio* 8, *Orgyia antiqua* 8, 15 *Dasychira fascelina* 16, *pudibunda* 8, 100 *Euproctis chrysorrhoea* 12, *Porthesia similis* 8, 100 *Stilpnotia salicis* 8, 100 *Lymantria monacha* 12, 8, 100 *dispar* 8, 50 *Malacosoma neustria* 8, 25 *castreusis* 12, *Trichiura crataegi* 32, 40, 20 *Poecilocampa populi* 32, 12 *Eriogaster catax* 24, 20 *lanestris* 12, 20 *Lasiocampa quercus* 12, 6 *trifolii* 20, 6 *Macrothylacia rubi* 12, 12 *Cosmotriche potatoria* 12, *Gastropacha quercifolia* 20, 50 *Dendrolimus pini* 16, *Endromis versicolora* 24, 32, 40 *Saturnia pyri* 50, 10 *spini* 40.

(Schluss folgt.)

Ubaldo Dittrich, Wien, II/8 Vorgartenstrasse 209.

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

## Tausch!

*Th. polyxena*, *P. rapae* v. *rossii*, *ergane*, *Col. hyale*, *Nept. aceris*, *Mel. cinxia*, *didyma*, *M. galathea* v. *procida*, ab. *ullrichi*, *Ereb. melas*, *nerine*, *Sat. circe*, *hermione*, *briseis*, v. *allionia*, v. *cordula*, *Pararge* v. *adriasta*, *Coenonympha* v. *marginata*, v. *iyxides*, *Lyc. baton*, *orion*, *cyllarus*, ab. *andereggi*, *Eupr. chrysorrhoea* ab. *punctigera*, *Malac. alpicola*, *Dendr. pini* v. *montana*, *Agrot. xanthographa*, *exclamationis*, *segetum*, *saucia*, *Mam. brassicae*, *dissimilis*, *Bryoph. raptricula*, v. *deceptricula*, *algae*, *Celaena matura*, *Dich. aprilina*, *Callop. latreillei*, *Leuc. scirpi* v. *dactylides*, *putrescens*, *vitellina*, *Caradr. exigua*, *ambigua*, *taraxaci*, *Hydr. gluteosa*, *Hel. dipsacea*, *armigera*, *P. umbra*, *L. stolidia*, *Gramm. algira*, *Anoph. leucamelas*, *Cat. alchymista*, *Cat. elocata*, *Zancl. tarsiplumalis*, *Herm. crinalis* I. und II. Gen., *derivialis*, *Hyp. obsitalis*, *Apl. ononaria*, v. *faecataria*, *Geom. vernaria*, *Acidalia pygmaearia*, *dimidiata*, *virgularia*, *trans. adobscuram*, *politata*, ab. *abmarginata*, *filicata*, *rust. ab. vulpinaria*, *dilutaria* ab. *praeustaria*, *nitidata*, *deversaria*, *rubiginata*, *marginipunctata*, *luridata* v. *confinaria*, *submutata*, *caricaria*, *strigaria*, *imitaria*, *Mesot. virgata*, *Minoa murin* v. *cyparissaria*, *Siona decussata*, *Lar. achromaria*, *riguata*, *cucullata*, *galiata*, *Teph. semigraphata*, *tenuiata*, *Abrax. grossulariata*, *Steg. trimaculata*, *Biston graecarius*, *Boarm. gemmaria*, *selenaria*, *Emat. atom.* v. *orientaria*, *Phas. clathrata*, *glarearia*, *Scod. conspers.* v. *raunaria* I. und II. Gen. *Synt. phegea*, *Dys. ancilla*, *Call. quadripunctaria*, *Coscinia striata* ab. *melanoptera*, *Hip. jacobaeae*, *Lithos. caniola*, *Zyg. scabiosae*, *achilleae*, *filip.* v. *ochsenheimeri* I. und II. Gen., *transalpina*, *car. ab. hedysari*, *Ino pruni*, *Rebelia sapho*, *Psych. bomicella*, *Zeuz. pyrina*, *Cossus cossus*.

J. Hafner, k. k. Postkontrollor, Görz, österr. Küstenland (früher Laibach)

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Neu eingetroffen!**

**Ornithoptera lydius**; *croesus* 25.— *Mk. Luedorfia japonica* Leech 3.—, *Iliades anactus* Mc Leavy 4.—, **Morpho nestira** (IIa. 2.50) 3.50, *Morpho achillaena* 2.—, *anaxibia* 2.50, *Urania leilus* goldgrün beschuppt 1.25; *Thysania agrippina* Riesen 5.—9., *Macropus longimanus* Riesen 2.—5., **Dynastes hercules** 12.— bis 17.—. (Riesen).

A. Grubert i. F. H. Frubstorfer, Berlin N W. 2 Turmstr. 37.

### ! Termin !

Da ich während der Wintermonate im National-Museum beschäftigt bin, beabsichtige ich noch d. Monat nachst verzeichn Insekten gegen exot. Coleopt. u. Lepidopt. zu vertauschen, oder mit 60—75% Stand. zu verkaufen. Zahlen bedeuten die vorrätigen Stücke.

**Lepidoptera:** 30 *P. daphidice*, 7 *A. pando* a, 6 *E. v. hungarica*, 10 *A. atropos*, 12 *P. convolvuli*, 6 *P. pigra*, 10 *L. coenosa*, 30 *S. pyri*, 8 *spini*, 20 *A. rumicis*, 20 *A. obscura*, 30 *innuba*, 20 *ditrapezium*, 10 *xanthographa*, 50 *v. cohaesa*, 20 *stigmatica*, 12 *tricti*, 20 *ypsilon*, 8 *vestigialis*, 10 *M. trifolii*, 12 *H. monoglypha*, 10 *P. sericata*, 12 *L. l. album*, 12 *abipuncta*, 12 *lythargyria*, 10 *A. tragoionis*, 6 *livida*, 50 *pyramidea*, 20 *C. trapezina*, 10 *C. puerpera*, 10 *T. lusoria*, 10 *cracca*, 6 *C. octogesima*, 10 *E. cordiaria*, 20 *v. roeslerstam*. 24 *B. gemmaria*, 10 *selenaria*, 12 *R. metelkana*, 6 *M. miniata*, 20 *E. roscida*, 20 *L. complana*, 6 *lurideola*, 40 *Oreops. atra*, *plumifera*

**Coleoptera:** 20 *Cic. hybrida*, 12 *litt. v. nemoralis*, 24 *ab. fabricii*, 6 *C. splendens*, 20 *Ps. sinuata*, 30 *rugosa*, 30 *thoracica*, 30 *Gl. frivaldszkyi*, 20 *C. ferruginea*, 40 *O. chrysomeloides*, 10 *R. aequinoctialis*, 200 *A. orientalis*, 200 *P. fullo*, 8 *J. ehrenbergi*, 40 *A. manca*, 20 *C. mutillarius*, 40 *O. picipes*, 100 *C. schreberi*, 30 *Z. crocata*, 40 *dahli*, 30 *variabilis*, 20 *S. gressoria*, 20 *Chl. fallax*, 30 *graminicola*, 20 *Ac. schäfferi*, 20 *Pach. 4-maculata*, 20 *Lept. maculata*, 10 *dubia*, 12 *cerambycif.* 12 *septempunct.* 40 *steveni*, 80 *Purp. hungaricus*, 50 *Cl. varius*, 10 *hungaricus*, 20 *Dorc. aethiops*, 20 *cervae*, 16 *scolii*, 10 *Phyt. argus*, 20 *Ob. erythroceph.*

**Hymenoptera:** 60 *Bomb. agrorum*, 100 *lapidarius*, 100 *terrestris*, 10 *fragrans* ♂ ♀ II., 12 *Psith. vestalis*, 20 *V. crabro*, 30 *germanica*, 40 *Scol. haemorrhoidalis*, 6 *Sceliph. destillatorium*, 30 *Chrys. sexdentata*, 40 *ignita*, 20 *curvata*, 6 *Ellamp. horvathi*, 60 *aur. v. virescens*, 10 *Leucosp. dorsigera*, 50 *Salix nigra*, 20 *Cynips hungarica*, 16 *Dol. anthracinus*, 16 *Cephus pygmaeus*.

**Diptera:** 6 *Laphria flava*, 5 *ephippium*, 6 *Dasyp. diadema*, 10 *teutonius*, 10 *Asil. rusticus*, 12 *punctipennis*, 18 *rufinervis*, 12 *Antiphr. thalhammeri*, 20 *Gastr. equi*, 50 *nasalis*, 50 *Voluc. inanis*, 10 *zonaria*, 20 *pellucens*, 10 *Conops. 4-fasciatus*.

**Hemiptera:** 15 *Odontotars. grammicus*, 20 *Stibarop. henkei*, 20 *Aelia acuminata*, 30 *Dolyc. baccharum*, 30 *Rhaphig. nebulosa*, 30 *Euryd. ornata*, 20 *Stenoceph. albipes*, 20 *Corizus parumpunct.*, 40 *Choros. schillingi*, 20 *Geocor. erythroceph.*, 10 *grylloides*, 20 *Pyrh. apterus*, 20 *Nab. ferus*, 12 *Phytoc. variipes*, 40 *Adelph. lineolatus*, 20 *Lyg. pratensis*, 40 *Caps. ruber*, 40 *Poecilosc. cognatus*, 20 *Ranatra linearis*, 20 *Noton. glauca*, 20 *Corixa geoffroyi*, 20 *falleni*, auch viele Homopteren.

**Neuroptera:** 6 *Phryg. varia*, 10 *Anab. laevis*, 30 *Myrmel. erbery*, 30 *Megistopus flavicornis*, 25 *Creagris plumbeus*, 30 *Myrmaec. punctulatus*, 30

*trigrammus*, 6 *Formic. tetragrammicus*, 14 *Panorpa communis*, 200 *Lib. 4-maculata*, 24 *Cordulia aenea*, 16 *Corduleg. bidentata*, 24 *Aeschnia rufescens*, 10 *Cleon. dipterum*, 30 *Caenis lactea*, 10 *Nemura inconspicua*, 10 *Psocus nebulosus*.

**Orthoptera:** 30 *Labid. riparia*, 8 *Labia minor*, 12, *Forf. auricul.*, 18 *Ect. lapponica*, 10 *Mant. reli-giosa*, 40 *Oedip. coerulescens*, 20 *Pachyt. nigrofasc.*, 11 *Tettix subulatus*, 10 *Phaneropt. falcata*, 20 *Locust. caudata*, 16 *cantans*, 12 *Thamnotr. frivaldszkyi*, 10 *cinereus*, 24 *Platycl. grisea*, 30 *Oecanth. pelluceus*, 4 *Gryll. burdigalensis*. Liste auf Wunsch.

**F. A. Cerva, Szigetcsép, Kom. Pest, Ungarn.**

**Kaufe und tausche in Anzahl: Falter:** *podalirius*, *machaon*, *apollo*, *brassicae*, *edusa*, *rhamni*, *Thecla betulae*, *ilicis*, *quercus*, *pruni*, *rubi*, *Polyomm. hippothoe*, *phlaeas*, *L. amanda*, *astrarche*, *semiargus*, *arion*, *argiolus*, *V. cardui*, *c-album*, *l-album*, *A. lathonia*, *aglaia*, *arcania*, *hero*, *tithonus*, *convolvuli*, *ligustri*, *elpenor*, *gallii*, *euphorbiae*, *ocellata*, *tiliae*, *fuciformis*, *apiformis*, *loniceriae*, *filipendulae*, *quadra*, *monacha*, *neustria*, *pavonia*, *tau*, *nupta*, *fraxini* etc.

**Andere Insekten:** Ameisenlöwenlarven, grosse Blattwespen, Holzwespen, Goldwespen, Sandwespen, grosse Schlupfwespen, Nester von Hummeln, Waldameisen ♂ und ♀, *Pipula*, *Tabanus*, Mücke, *Locusta*, Heuschrecken, Grillen, *Mantis*, Schaben, Eintagsfliegen, Wanzen etc.

**Habe abzugeben: Falter:** *raddei* ♀, *cerisyi*, *apollinus*, *nomion*, *apollonius*, *actius* ♂, *charltonius* v. *princeps*, *ergane*, *fausti* ♂, *fausta*, *florella* ♂, *hecla vera* II, *aurora* ♀ ab. *chloe*, *sagartia*, *philyra*, *aphirape* v. *ossianus*, *chariclea* pass., *larissa*, *norna* II, *taxila*, *caspicus*, *loevii* ♂, *erschoffi*, *ipbigenia*, *Orgyia orientalis*, *A. alni*, *bradyporina*, *euphrasiae*, *molothina*, *umbrosa*, *dahlia*, *conflua* (Island), *cuprea*, *flammatra*, *decora*, *fimbriola*, *puta*, *serratilinea*, *oleagina*, *chenopodii*, *sommeri* ♀ (Grönl.), *hispida*, *australis*, *polymita*, *xanthomista*, *sphinx*, *radiosa*, *hyperici*, *purpureofasciata*, *nictitans*, *lutosa*, *putrescens*, *loreyi*, *vitellina*, *selini*, *effusa*, *acetosellae*, *ruticilla*, *zinckenii*, *funebis*, *melaleuca*, *dardouini*, *viridula*, *elychrysi*, *capucina*, *stolida*, *algira*, *rectangularis*, *tarsipennalis*, *pulmentaria*, *munitata* (Island), *immanata* und ab. *thingvallata* und *unicolorata* (ex Island), *incursata*, *islandicaria*, *caesiata*, *sordaria*, *glarearia*, *mendica* ♀, *globulariae* etc., auch Exoten.

**Andere Insekten:** Lebende *Bacillus rossii* (Stabheuschrecken) grosse und kleine Exemplare (im Tausch gegen alles; Zucht leicht). Hochnordische Coleopteren aus Lappland, frische ungenadelte Exemplare in grosser Anzahl, laut besonderer Liste. Eine grosse Anzahl nordische Lepidopteren II. Qualität gebe ich ab gegen Falter gleicher Qualität.

**H. P. Duurloo, Kopenhagen-Valby.**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**  
**Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei

Suche im Herbst und Winter lebende *Calosoma sycophanta* und *inquisitor* zu kaufen.

**M. Rühl in Zürich V.**

**Coleoptera ex Corsica**

Gegen bar, billigst, habe nachstehende Coleopteren im **Auftrag** in **tadellosen** Stücken und richtig bestimmt abzugeben.

4 *Cicindela* var. *connata*, 3 *Percus* reichei, 3 *Percus corsicus*, 6 *Potosia morio*, 6 *Potosia floralis* var. *obscura*, 2 *Geotrupes geminatus* var. *nova*, 4 *Scarabaeus laticollis*, 15 *Necrophorus corsicus*, 5 **Akis bacarozzo** var. **tuberculatus**, 4 *Chrysomela grossa*, 5 *Larinus cynare*, 3 *Omophl. lepturoides*. 60 Stück zusammen für **Mk. 10.50**, inkl. Porto u. Verpackung.

**H. Gauckler, Karlsruhe i. B. Kriegsstr. 188 II.**

**Graellsia isabellae**

Erwarte binnen Kurzem kräftige Puppen aus Spanien à Mk. 5.—, 1/2 Dtzd. 28 — 1 Dtzd. 50.— Versandt nur gegen Nachnahme. Kein Tausch. Porto und Emballage extra.

**M. Rühl in Zürich V.**

In Anzahl bar abzugeben: *Fid. pinarius* Paar Pf. 20, *C. exoleta*, *vetusta* à Pf. 10, *vestigialis* Paar Pf. 30, *gramminis* Paar Pf. 30, *monacha* Paar Pf. 20, *trans. eremita* ♂ Pf. 15, *eremita* ♂ Pf. 25, *P. piniperda* Paar Pf. 25, *chrysorrhoeae* Paar Pf. 15, *neustria* Paar Pf. 15, *Sph. pinastri* Pf. 12, 100 *Eichengallwespen* Dr. folii Mk. 5, Galle à Pf. 12 auf Blatt, 100 *Andricus radialis* Wespe Mk. 4, Galle à Pf. 12, *Trigonaspis megoptera* Dtz Pf. 75, *Biorrhiza aptera* Dtz. Mk. 1.25, Galle à Pf. 12, Gallen von *N. numismalis* Blatt Pf. 6, *N. lenticularis* Blatt Pf. 5, *N. fumipennis* Blatt Pf. 6, *N. laeviusculus* Blatt Pf. 5, *A. sieboldii* Zweig Pf. 15, *A. trinileatus* Rinde Pf. 12, *Cyn. kollarii*, Zweig m. G. Pf. 12, *Andr. fecundatrix* Zweig Pf. 5, *Adelges abietis* Pf. 5 u. s. w.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

**Achtung!**

Grössere Sammlung Macro 3000 St. in ca. 1000 Arten in 37 Papp-Schachteln 39x51 in zweitürigem lackiertem Schrank aus weichem Holz ist wegen Todesfall zu verkaufen.

Auskunft erteilt

**Franz Zahradka in Csolnok, Ungarn,**  
Komitat Esztergom.

**Günstige Gelegenheit**

Um mit meinen Vorräten zu räumen, verkaufe zu jedem annehmbaren Preise in Anzahl folgende Coleopteren.

*Omophron limbatus*, *Carabus monilis* v. *affinis*, *Carabus ullrichi*, *cancellatus*, *granulatus*, *auratus*, *glabratus*, *intricatus*, *arvensis*, *nemoralis*, *purpurascens*, *catenulatus*, *Procrustes coriaceus*, *Procrus cephalotes*, *Calosoma sycophanta*, *Calosoma inquisitor*, *Sphodrus subteraneus*, *Dytiscus piceus*, *Dytiscus latissimus*, *Dytiscus marginalis*, *Dytiscus dimidiatus*, *Dytiscus punctatus*, *Cybister röselli*, *Necrophorus germanicus*, *Necrophorus humator*, *Necrophorus mortuorum*, *Necrodes littoralis*, *Silpha 4-punctata*, *Lucanus cervus*, *Dorcus parallelipipedus*, *Sinodon cylindricum*, *Geotrupes typhoeus*, *Geotrupes stercorarius*, *Trox sabulosus*, *Melolontha hippocastani*, *Melolontha nigripes*, *Anoxia villosa*, *Anoxia pillosa*, *Polyphylla fullo*, *Rhizotrogus aestivus*, *Anisoplia agricola*, *Anomala aenea*, *Oryctes nasicornis*, *Cetonia speciosissima*, *Cetonia marmorata*, *Cetonia floricola*, *Cetonia aurata*, *Tropinota hirtella*, *Osmoderma eremita*, *Gnorimus variabilis*, *Gnorimus nobilis*, *Trichius fasciatus*, *Valgus hemipterus*, *Trichodes alvearius*, *apiarius*, *Meloe proscarabaeus*, *Lytta vesicatoria*, *Ergates faber*, *Spondylis buprestoides*, *Prionus coriarius*, *Cerambyx heros*, *Cerambyx scopoli*, *Purpuriceaus köhleri*, *Rosalia alpina*, *Clytus arcuatus*, *Lamia textor*, *Mesosa curculionides*, *Astynomus aedilis*, *Saperda carcharias*, *Saperda populnea*, *Oberea oculata*, *Rhamnusium bicolor*, *Rhamnusium glaucopterum*, *Molorehus minor*, *Rhagium mordax*, *Rhagium inquisitor*, *Rhagium indagator*, *bifasciatum*, *Toxotus meridianus*, *Pachyta cerambyciformis*, *Chrysomela cerealis*, *Chrysomela violacea*, *Chrysomela fastuosa*, *Chrysomela göttingensis*, *Epilachna undecimmaculata*. Ich nehme auch bessere palaearktische Arten im Tausch.

**H. Säger, Hanau a. M., Schützenstr. 26.**

**Heuriger Zucht**

Dalmatiner Lepidopteren genadelt, ungespannt.  
In Pfennigen pro Stück.

*Machaon* ab. mit rot. Fl. an Vdr. d. Htlf. 35, *cleopatra* Paar 40, *balcanica* 35, *escheri* v. *dalmatina* 30, *sebrus* 30, *camilla* 30, *egea* 30, *afra* v. *dalmata* 50, *phlaeas* v. *eleus* 20, *belia* v. 30; *polyx.* v. *cassandra* 25, *ida* 15, v. *lyllus* 20, *livornica* 45, *croatica* 40, *Ino crassie* 25, *Zyg. achillea* 20, *achillea* v. 25, *ochsenheimeri* 20, *punctum* 20, *scabiosae* 20, *carniolica* v. 25, *hera* v. *magna* 20, *pudica* v. 30, *Ocn. terebynthi* 25, *caecigena* 50, *serpentina* 50, *effusa* 25, *oo* 15, v. *renago* 20, *ni* 30, *thirrhaea* 35, *alchymista* 35, *dilecta* 45, *conjuncta* 45, *nymphaea* 45, *diversa* 45, *nymphagoga* 20, *spectrum* 20, *lividaria* 20, *regina* II. Qualität 40, *Deiop. pulchella* v. 35. Starke pyri Kokons Dtzd. Mk. 2 —, *alchymista* 35 St., *lunaris* 15, *graecarius* 20, *polyx.* v. *cassandra* 20, *Smer. quercus* 40.

**A. Spada, Zara Barcagno (Dalmatien).**



## Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für 1905, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher. Ferner 159 enorm billige Centurien und Lose.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22 - 24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50** (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.**, 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50**, (180 Heller). Listenversand gegen Vorauszahlung, am **sichersten** per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

*Podalirius*, *machaon*, *crataegi*, *brassicae*, *rhamni*, alle billigen *Sphingiden*, *monacha*, *dispar*, *Las. quercus*, *pyri*, *Arct. villica*, *cossus*, etc. etc. in Anzahl gegen bar oder Tausch gesucht. Wir geben auch die farbenprächtigsten Exoten in Tausch.

**Dr. O. Staudinger & A. Bang Haas.**  
Blasewitz-Dresden.

### Süddeutsche Coleopteren

*Carabus lombardus*, *concolor*, *bonelli*, *Pterost. eribratus*, *fossulatus*, *Otiorrh. densatus*, *griseopunctatus*, *neglectus*, *difficilis*, *Liparus germanicus*, *Dorcadion arenarium*, v. *abruptum*, *Liopus punctulatus* sind in Anzahl zu 1/5 der Handelspreise abzugeben event. Tausch gegen *Parnassius apollo* aus verschiedenen Lokalitäten.

**A. Grunack, Kanzleirat, Berlin S. W., Plan Ufer 14.**

100 **Lepidopteren** aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, **polyphontes**, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietueri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea-** und **Danais-Arten** 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunichus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

10) **Prachtsachen** aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

**Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.**

### Neu-Guinea-Käfer!

Von frisch eingegangener Käfer-Sendung habe ich Exemplare aller Familien billig abzugeben. Auswahlendung bereitwilligst.

**E. E. Bachmann**, stud. rer. nat., **Jena**, **Thüringen**, **Untermarkt 2, III.**

### Zu kaufen gesucht:

*Die. berolinensis*, *B. rutilans*, *A. pertinax*, *Cet. marmorata*, *Sirex gigas*, *spectrum*, *Lyda erythrocephala*, *Oestr. stimulator* u. *A. crabroniformis*. Um gefl. Angebot bittet

**E. Vasel, Hann. Münden, Forstakademie.**

**Lepidopteren** vorzüglichster Qualität zu billigen Preisen, auch im Tausch. Listen frei.

**Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittagasse 2.**

### Kaufe in Anzahl

**Präp. Falter:** *P. podalirius*, *machaon*, *P. brassicae*, *Th. polyxena*, *Van. l. album*, *Sm. ocellata*, *tiliae*, *H. pinastris*, *ligustri*, *D. elpenor*, *Ph. bucephala*, *O. antiqua*, *Bomb. quercus*, *Sat. spini*, *Agr. segetum*, *Arct. villica*, *C. cossus*, *Retinia resinella*, *Graph. funebrana*, *Trich. tapetzella*, *Tinea granella*, *fuscipunctella*, *pellionella*, *Conch. ambiguella*.

*Simulia columbacensis*, *Phyllocera vastatrix*, *Coccus polonicus*, *ilicis*, *lacca*, *Pediculus vestimenti*, *capitis*, *Liotheum pallidum*.

**Präp. Raupen und Puppen:** *P. brassicae*, *V. jo*, *E. cardamines*, *Bomb. quercus*, *Scol. libatrix*, *C. cossus*, *Ph. bucephala*, *Cal. vetusta*, *Tin. pellionella*, *H. pinastris*, *O. antiqua*, *Agr. segetum*.

**Käfer:** *Platyceus cervus* ♂, *Oryctes nasicornis* ♂.  
**Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittel-Anstalt, Brüderstrasse 15, Berlin C. II.**



# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique  
internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées  
aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés  
d'envoyer des contributions originales pour la  
partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen  
Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn  
Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten.  
Die Herren Mitglieder des Vereins werden freund-  
lichst ersucht, Originalbeiträge für den wissen-  
schaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the  
International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to  
Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The  
members of the Society are kindly requested to  
send original contributions for the scientific part  
of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen  
kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nicht-  
mitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Neue Rhopaloceren aus dem indo-australischen Gebiet.

Von H. Fruhstorfer.

*Thaumantis noureddin chatra* nov. subspec.

♂ und ♀ aus Borneo differieren von solchen  
aus Malacca wie sie Westwood und Distant ab-  
bilden, durch das Obliterieren der gelblichen Schräg-  
binde der Vdflgl.-Unterseite. Die Submarginalbinde  
der Unterseite beider Flügel ist viel breiter, mehr  
violett anstatt gelblich.

Der bei Exemplaren aus Sumatra stets intensive  
basale Blauschimmer ist fast erloschen.

Die Flügel von chatra namentlich die Htflgl. des  
♂ sind rundlicher und weniger scharf gewinkelt.

Patria: Nord-Borneo.

*Thaumantis lucipor candika* nov. subspec.

*Thaumantis lucipor* Westw. von Sumatra zeigt  
kleinere Ocellen der Htflgl.-Unterseite als typische  
Exemplare von Nord-Borneo. Da auch die ♀♀ re-  
duzierte gelbliche ultracellulare Flecken auf der  
Vdflgl. Oberseite zeigen als Exemplare aus Borneo und  
Westwood's Abbildung, mag die Sumatraform als  
nov. subspec. *candika* hier eingeführt werden.

Patria: Sumatra, Deli, (Dr. Martin leg.)

*Thaumantis odana pishuna*, nov. subspec.

*Odana* ♂♂ von Malacca differieren von *cyclops*  
Röber ♂♂ aus Borneo durch eine breitere, gelb-  
liche Schrägbinde der Vdflgl.-Unterseite und zeigen  
intensiveren peripherischen Schiller der blauen Quer-  
binde der Vdflgl.-Oberseite.

Patria: Perak, ♂♂ Coll. Fruhstorfer.

*Thaumantis odana* nov. subspec.

*Odana* aus Sumatra nähern sich *pishuna*, tragen  
aber eine schmalere Querbinde der Vdflgl.-Oberseite  
und zeigen des weiteren ein dunkleres Gesamtkolorit  
auf der Unterseite aller Flügel.

Patria: Sumatra, Deli ♂ 2 ♀♀ Coll. Fruhstorfer.

*Th. odana cyclops* Röber forma *depupillata* n.

Aus S. O. Borneo besitze ich einen ♂ von *cyclops*  
Röber dem die beiden vorderen Ocellen der Htflgl.-  
Unterseite fehlen. (Forma *depupillata*.)

*Thaumantis diorea* Doubl. (Type aus Sylhet.)

Von dieser herrlichen Art fand ich 1 ♂  
auf den Inseln im Golf von Tonkin, der sich nicht  
wesentlich von solchen aus Assam unterscheidet. Ein  
von mir in Tenasserim gefangenes ♀ zeigte aber  
ausgedehnteren Blauschiller in der Vdflgl.-Zelle und  
eine viel hellere Unterseite aller Flügel.

Die Ocellen der Htflgl.-Unterseite sind kleiner als  
bei Assam Exemplaren. Es handelt sich wahrschein-  
lich dabei um eine Trockenzeitform.

Patria: Tonkin, Tenasserim, Tandong, 4000'  
Mai 1901.

*Delias descombesi cranthos* nov. subspec.

♂ nach Distant's Abbildung mit breiterem schwarzen  
Aussensaum der Vdflgl. als *descombesi*.

♀ kleiner als *descombesi* Boisd. ♀ und von  
melanotischer Erscheinung. Der weisse Fleck im  
Apex der Vdflgl.-Zelle sowie sämtliche weisslichen  
Submarginalflecken und Striche der Vdflgl. und  
Htflgl. obsolet oder gänzlich verschwunden.

Der schwarze Aussensaum der Htflgl. schmaler  
als bei Exemplaren aus Assam, deutlicher abgegrenzt.

Die inneren schwarzen submarginalen Dreiecke  
der Htflgl. sind viel kleiner als bei Assam Exem-

plaren und die weisse Begrenzung am Zellapex der Vdflgl. ist auf etwa  $\frac{1}{3}$  reduziert.

Patria: Perak, Malakka.

Eranthos bildet mit ihrer dunklen Gesamtfärbung den Übergang zu der javanischen belisama Cramer, die neben glauce Butl. bisher ziemlich unvermittelt in die Verbreitzungszone der descombesi einschnitt.

Wir kennen jetzt folgenden Verwandtenkreis der descombesi:

*descombesi descombesi* Boisd.

Sikkim bis Tonkin, Annam, Cochinchina.

*descombesi eranthos* Fruhst.

Malay. Halbinsel, Siam.

*descombesi orata* Doherty.

Lombok, Sumbawa.

*descombesi lydia* Fruhst. Flores.

*belisama belisama* Cramer

West-Java. Bis 2000' Höhe.

*belisama nakula* Smith (1889)

Rhop. Exot. I f. 1.2 ♂ nec ♀, Ost-Java.

= *vestalina* Stdgr. (1891)

*belisama nakula* forma *erubescens* Stdgr.

Ost-Java.

*belisama* forma *alpina aurantia* Doherty 1891.

(= *belisar* Stdgr. 1891)

= *nakula* Grose Smith part. I. f. 3/4

♂ nec ♀

Ost- und West-Java. Höhen über 4000'

*belisama glauce* Butl. Sumatra (Deli, Montes Battak)

Exemplare von Padang, West-Sumatra sind dunkler als jene von Deli.

### Himera pennaria. L.

Eine Herbstplauderei von B. Slevogt-Bathen.

Es gibt wohl kaum eine, noch so gewöhnliche Art von der man behaupten könnte, dass sie bereits erschöpfend beobachtet und beschrieben worden wäre. Als Beispiel erlaube ich mir den verehrten Lesern unserer Societas in vorliegender Abhandlung *Himera pennaria* ins Gedächtnis zu rufen.

Zunächst einige Worte über die interessante geographische Verbreitung genannter Art! Bis hoch in den Norden, nach Finnland hinaufgehend; in Est-Liv-Kurland, Kowno und Suwalki fliegend, und wiederum bis in den tiefsten Süden, nach Andalusien und Armenien hinabsteigend, fehlt dieselbe den Gouvernements *Petersburg* (S. Kawrigin Verzeichnis der im

St. Petersburger Gouvernement gefundenen Schmetterlinge) *Pleskau* (S. Kusnezow, Beiträge zur Kenntnis der Grossschmetterlinge des Gouvernements Pskov. II 1903) *Kasan* (S. Petersen Lepidopteren-Fauna von Estland, Seite 200) *Perm* (S. Hoyningen-Huene, Beiträge zur Kenntnis der Lepidopterenfauna von Krasnoufmsk, kommt dagegen am Amur vor. *Pennaria* scheint also dem mittleren Russland abzugehen. Ich spreche übrigens diese Behauptung nur mit Reserve aus, da es mir an sicheren Nachrichten über jene ausgedehnten Gegenden mangelt. Es gibt ja bei uns ungeheure Länderstrecken, die noch keines Entomologen Fuss betrat! Auffallend bleibt es jedoch, dass nach Kusnezow dieser Falter im Pleskauschen nicht fliegt, während dort manche, weit südlichere Arten, wie *Melitaea phoebe* Kn. und *Trochilium bibioniformis* Esp. welchen man bisher in den baltischen Provinzen nicht beobachtete, auftreten sollen. *Pennaria* als Herbsttier ist ein wetterfester Geselle, der sich selbst vor — 2° R. nicht scheut! Es mögen da eben andere, als klimatische Faktoren mitsprechen, die mir unbekannt sind. Wenden wir uns jetzt zur *Erscheinungszeit*, so geben Berge, Hofmann und Speiser, mit mir übereinstimmend, als solche für *pennaria* die Monate September und Oktober an; Petersen für Estland Anfang, Huene Ende September, während Nolcken, Lutzau und Teich in Livland das Tier bereits im August gefangen haben. Alle Exemplare genannter Art, welche mir in Kurland so zeitig zu Gesicht kamen, stammten aus im Zimmer gezüchteten Raupen! Übrigens liegt es mir ferne die Angaben erwähnter Entomologen zu bezweifeln. Habe ich doch selbst nicht selten wahrgenommen, dass je früher der Winter eintreten will, auch desto früher viele Herbsttiere sich zeigen und uns dadurch gerade keine angenehme Überraschung bereiten. Nehmen wir als Beispiel *Cat. fraxini* L. Steht bei uns ein langer, schöner Herbst in Aussicht, so dehnt sich die Flugzeit dieses Falters oft bis Anfang Oktober aus, während im entgegengesetzten Falle man von Mitte September an kein Stück mehr findet. Interessant ist die bei Nolcken auf Seite 238 erwähnte, aber von ihm bezweifelte Mitteilung Sadowskys, dass er bereits im Mai *pennaria* erbeutet habe. Warum sollte aber bei dem späten Fluge des Falters es nicht zuweilen vorkommen können, dass einzelne Weibchen überwintern!

Kommen wir nun endlich zu dem *Hauptpunkte* meiner heutigen Abhandlung, nämlich zu der grossen *Variationsfähigkeit* von *H. pennaria*, die in den mir

bekannten Arbeiten über diesen Gegenstand meist nur flüchtig berührt wird. Dr. Speiser, Berge und Hoffmann schweigen darüber ganz. Petersen, die auffallende Veränderlichkeit der Färbung kurz erwähnend, die bei estländischen Stücken zwischen gelblich und rotgrau schwanken soll, spricht auf Seite 147 von einem reichlich mit dunklen Sprenkeln bedeckten Stücke, bei dem Zelle 1. b, 2 und 3 der Vorderflügel vorwiegend schwarz-grau und die Querstreifen sehr deutlich sind. Was die kurländischen männlichen Vertreter dieser Art anbetrifft, so scheinen mir bei ziemlich konstant bleibender, gelblich-rotbrauner, mitunter auch rotgrauer Grundfarbe, die hauptsächlichsten Abweichungen in der Zeichnung der Oberseite durch die, bald grösseren, bald kleineren, dunklen Sprenkeln, welche durch ihre Anhäufungen an den beiden Querstreifen der Vorderflügel oft die seltsamsten Formen derselben hervorbringen, zu entstehen. Wie mir aber eine diesjährige Zucht bewies, zeigen dagegen die Weibchen eine so auffallend abweichende Grundfarbe und Zeichnung der Oberseite, dass man manche Stücke gar nicht mehr für pennaria halten könnte. So schlüpften mir im Laufe des September (1905) folgende Merkwürdigkeiten: 1. am 8. (21) und 10. (25) 2 ♂♂. Gleichen in jeder Hinsicht dem bei Hoffmann auf Tff. 59, 13 abgebildeten *Metrocamp. honoraria* Schiff. ♂ 12. Wunderhübsch ist der mir am 13. (1. Oktober) September gekrochene Falter (ebenfalls ♂!) Grundfarbe der Vorderflügel oben *weislich-olivengrün* mit zahlreichen, kleinen schwarzbraunen Sprenkeln und schwarzbraunen, scharf ausgeprägten Querstreifen. Hinterflügel *gelblichweiss* mit grünlichem Anhauche ohne Querbogen der Mitte. Saum sämtlicher Flügel *braun*. 3) Ein Weibchen, von so eigentümlicher Färbung, wie ich es am 14. (27) September ex larva erhielt, ist mir noch nicht vorgekommen: Grundfarbe der Vorderflügel *schmutzig-olivengrün* ohne jegliche Betupfung! Die dunkelbraun-schwarzen Querstreifen sind ziemlich breit und verläuft der dem Saume genäherte ganz gerade, während er sonst kurz vor dem Vorderrande etwas gebogen ist. Hinterflügel *grünlich-weiss* mit starkem, dunklem Mittelstreif. Saum sämtlicher Flügel *rosa rötlich*. Es scheint bei diesem Stück dasselbe Verhältnis zu der Stammart, wie zwischen *Ellopija prosapiaria* L. und der Variation *prasinaria* Hb. obzuwalten.

### C. Janet: Observations sur les guêpes.

Paris 1903, C. Naud, 8°, 85 pp., 30 figg.

In der vorliegenden hübschen Publikation notiert der Verfasser eine Reihe anatomischer und biologischer Beobachtungen, die er an diversen Wespenarten wie *V. rufa*, *crabro*, *vulgaris*, *Polistes gallicus* etc. anstellte.

Die Nahrung der *Vespa crabro* betreffend, erklärt er deren Vorliebe für Bienen dadurch, dass diese in der Umgebung der Bienenstöcke massenhaft zu haben sind, ohne dass die Wespen sich beim Fang anstrengen müssen; auch Schmetterlingen und Käfern stellen sie nach. Ja, sie holen Larven und Puppen der eigenen Brut hervor um sie für sich zu gebrauchen und ihre anderen Larven damit zu füttern.

An eben ausgeschlüpften Individuen beobachtete er, dass beide Flügelpaare flach aufeinander liegen, wie beispielsweise bei den Ameisen, dass also die für die Vespiden charakteristische Faltung der Vorderflügel noch fehlt, diese decken sich etwas in der Mitte des Hinterleibsrückens. Mangels besonderer Bewegungsmuskeln können sich die Hinterflügel nicht an den Flugbewegungen beteiligen. Bei den unter Beobachtung gehaltenen jungen Tierchen verharren sie denn auch im Ruhezustand während die Vorderflügel sich bewegten. Hört diese Bewegung auf, dann haken sich die gekrümmten Häkchen am Vorderrand der Hinterflügel in dem gebogenen Rand der Vorderflügel fest, wodurch die beiden Flügelpaare eng verbunden sind. Werden die Vorderflügel bei dieser Bewegung gefaltet, so gelangen die Hinterflügel in eine normale Lage, bleiben sie dabei ungefalt, so werden die Hinterflügel gegen die Mitte des Körpers zu vorgedrängt. Bei Abschneiden des Hinterflügels an der betreffenden Stelle konnte Mr. Janet sich überzeugen, dass die Faltung unterblieb, mithin ist diese eine Folge der Verkettung der beiden Flügel. Die biologische Bedeutung der Faltung fasst er dahin auf, dass er in ihr ein Schutzmittel sieht, denn bei dem Umherfliegen in den schmalen Gängen des Baues wären sie sicherlich häufig genug Verletzungen ausgesetzt.

Soviel mir bekannt trifft man diese Faltung ausser bei den Vespiden nur noch bei Chalcididen an, also wird es sich um eine Anpassungserscheinung handeln. Der Schutz gilt wohl noch gleichzeitig den für die Flugbewegung höchst wichtigen Klammerhaken der Hinterflügel, welche letztere selbständiger Bewegung unfähig sind.

Merkwürdig ist es, wie die Männchen zum Verlassen des Nestes gezwungen werden. Es fallen nämlich die Arbeiterinnen über sie her und beißen sie, wobei die Männchen sich kaum verteidigen, sondern schliesslich den Rückzug antreten, d. h. das Nest verlassen.

Eigentlich sind die Wespennester von schlechten Wärmeleitern umgeben und doch ändert sich die Innentemperatur bedeutend je nach der äusseren. Bei kälterem Wetter verlassen die Wespen ihren Bau weit seltener und es weist die Eiablage Schwankungen auf, die denen der Aussentemperatur entsprechen. Wie der Verfasser mitteilt, steigt die Temperatur in einem Nest bis auf mehr als 30 Grad während sie ausserhalb noch nicht 15 Grad beträgt. Das Vorkommen der *V. crabro* im hohen Norden, Lappland und Sibirien beweist wie wirksam die Umhüllung der Nester mit schlechten Wärmeleitern ist, diese bestehen in durch Lufträume getrennten Hüllen von Holzstoff.

(Schluss folgt.)

## Briefkasten der Redaktion

Herrn **F. G.** in **C.** Manuskript mit Dank erhalten.  
Herren **B. S.** in **S.**, **P. P.** in **H.**, **H. F.** in **B.**, ditto.  
Herrn **K. K.** in **T.** 2 Kr. 50 h.

## Anzeigen.

### Sehr grosse Seltenheit!

Von *Galgula partita* Gn. (im alten Katalog Stgr. & Wocke *Prothymia baueri* Stgr.) sind einige wenige Stücke ♂ u. ♀♀ Ia. u. IIa. Qualität von den Canaren abzugeben.

**W. Maus, Wiesbaden, Friedr.-Str. 2.**

### 100 Palaearkten,

gespannte bessere Arten in prima Qual. mit *apollo*, *celtis*, *iris*, *camilla*, *Satyrus*, *Argynnis*, *livornica*, *Cat. nymphagoga* etc., *spectrum*, div. Plusien, *convulvi*, *spartii*, *sicula*, äusserst preiswerte Serie nur Mk. 8.—. Jede nicht convenierende Serie wird gern zurückgenommen.

50 Alpenfalter, nur hochalpine Sachen mit *delius*, *apollo*, *picomone*, seltenen *Argynnis*, *Melitaea*, teuren *Erebien* etc. Mk. 6.—. Wert bedeutend höher.

**K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.**

Alle Arten *Ornithoptera*, bessere *Papilio* und *Morpho*, *Euploeae* und *Euthaliae* kaufe stets in Anzahl zur Vergrösserung meiner Sammlung.

Gegen Überlassung von Doubletten bestimme gerne exotische Tagfalter.

**H. Fruhstorfer, Berlin W., Zietenstr. 11.**

### Orina

Übernahme von allen Arten, Varietäten, Lokalrassen, Farbenspielarten etc. der *Chrysomeliden*-Gattung *Orina* grössere oder kleinere Serien, auch unbestimmte, die Tiere sollen nicht gespiessst, wemöglich unpräpariert sein. Genaue Fundortsangabe notwendig. Eventuell auch Tausch gegen *Cerambyciden*.

**Chr. Längfelder, Nürnberg Bayreutherstr. 48.**

### Adressenänderung.

Meine Adresse befindet sich vom 1 Oktober an:

**Oranienburg-Berlin, Waldstr. 54  
Max Bartel.**

### Falter-Vorratsliste

Preis per Stück in Pfennigen, ♂ ♀.

(Schluss.)

20 *pavonia* 12, *Aglaia tau* 20, 12 *Drepana falcatoria* 8, *Trichosea ludifica* 24, 6 *Acronycta aceris* 8, *psi* 8, 30 *rumicis* 4, 20 *Agrotis pronuba* 8, *c. nigrum* 4, *exclamationis* 8, 12 *segetum* 8, 20 *Mamestra brassicae* 4, *persicariae* 4, 10 *oleracea* 4, 3 *Diloba caeruleocephala* 8, *Miselia oxyacanthae* 8, 10 *Dich. aprilina* 12, 4 *Mania maura* 32, 20 *Leucania l. album* 8, 20 *Amphipyra pyramidea* 12, *Taeniocampa gothica* 8, 10 *Panolis piniperda* 16, *Orthosia pistacina* 12, *Scopelosma satellitia* 4, 10 *Xylina ornitopus* 8, 6 *Cucullia umbratica* 8, 6 *verbasci* 8, *Scoliopteryx libatrix* 4, *Plusia gamma* 4, *Euclidia mi* 8, 6 *glyphica* 8, *triquetra* 12, 6 *Catephia alchymista* 80, *Catocala fraxini* 32, 20 *electa* 24, *elocata* 16, 12 *sponsa* 24, *fulminea* 48, *Geometra papilionaria* 16, *Cheimatobia brumata* 4, 200 *Abraxas grossulariata* 8, *Ennomos alniaria* 24, *Himera pennaria* 12, 10 *Ourapteryx sambucaria* 20, 12 *Hybernia defoliaria* 20, 12 *Biston zonaria* 20, 30 *hirtaria* 12, 6 *Syntomis phegea* 8, *Dysauxes ancilla* 20, 24, 10 *Phragmatobia fuliginosa* 8, 12 *Parasemia plantaginis* 8, 12 *Rhyparia purpurata* 16, *Arctinia caesarea* 24, 40 *Arctia aulica* 12, 4 *hebe* 20, *caja* 9, 12 *villica* 12, 12 *Callimorpha hera* 20, *Hipocrita jacobaea* 8, *Endrosa irrorella* 8, 12 *Oenistis quadra* 16, *Zygaena purpuralis* 4, *achilleae* 8, 12 *loniceræ* 8, *filipendulae* 4, *carniolica* 8, 20 *Ino statice* 4, *Trochilium apiforme* 20, *Sesia tipuliformis* 16, 12 *Hepialus humuli* 16, 20 *Cossus cossus* IIa. 20, *lignip.* 40, 12 *Zeuzera pyrina* 32, 10 *Cat. promissa* 32, 20 *Sat. statilinus* 10, 12, 10 *Charax jasius* klein 70.

**Ubaldo Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.**

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à **Adana**, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

Naturalienhändler  
**V. ERIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Offre Lépidoptères du Midi de la France.**

*Papilio feisthameli* ♂ Frcs. 1.50, ♀ 2.50, v. *lotteri* ♂ 2.—, v. *sphyrus* 1.—. *Doritis apollinus* ♂ 1.—, ♀ 1.50. *Anthocharis belemia* —.50, v. *glauce* —.60, *belia* —.25, *eupheno* ♂ —.30, ♀ —.60, v. *androgyné* ♀ 1.—. *Rhodocera cleopatra* —.25. *Cigaritis siphax* 1.50. *Thestor ballus* ♂ 0.40, ♀ 1.—, *mauretanicus* ♂ 1.—, ♀ 2.—. *Vanessa erythromelas* 1.—. *Melanargia lucasi* 1.—, v. *cleante* 0.50. *Lycaena melanops* 0.40, ab. *syngnatha* 0.60. *Coenonympha fettigii* 2.—. *Hesperia hamza* ♂ 0.50, ♀ 1.—. *Rhegmaphila alpina* 2.50. *Zygaena algira* —.40, *zuleima* 0.60, *favonia* —.70, *seriziati* 1.—, *anthyllidis* 1.—. *Ocnogyna huguenini* 8.—. *Anelia servula* 1.—, *Orgyia josephina* 3.— la paire. *Leucania scirpi* 1.—. *Polia rutocincta* —.60, *nigrocincta* —.30, v. *mutida* 1.—, *venusta* 2.—. *Ammoconia vetula* —.50. *Orthosia witzemanni* 3.—, ab. *subcastanea* 3.—. *Orrhodia ligula* 0.40, *livinia* 2.—, v. *ochracea* 2.—. *Catocala puerpera* —.40, *optata* 3.—. *Eurantia plumistaria* —.30. *Chrysalides: Papilio alexanor* 1.—, la douz. 10.—.

**Emile Deschance**, entomologiste, à Longuyon, (Meurthe-et-Moselle.)

**Falter-Tausch.**

*Not. torva*\*, *Od. carmelita*\*, *sieversi* 3♂♂, *Od. pruni*♀, *Endr. versicolora* 3♂♂, *Rhod. fugax*\*, *M. ophiogramma*\*, ab. *maerens*\*, *Ast. nubeculosus* 2♂♂, *Pol. sericata*\*, *Br. meticulosa*\*, *Cal. fragmitidis*\*, *Am. perflua* 2♂♂, *Ps. lunaris*♀, *Cal. puerpera*\*, *Tox. pastinum*\*, *Act. luna*\*, *Att. orizaba*\*, *Lym. v. japonica*\*. Falter e. l. 1905, la. Qual. sauber präp. Suche; *Parnassius*, *Colias*, *Deilephila*-Arten, seltene Eulen und bis 6 Stück billige, farbenprächtige Exoten.

**Alois Kaspar**, Lehrer in Hombok, Mähren.

\* in Anzahl.

**Winterzucht mit Epheu!**

Kräft. B. v. *spartii*-Raupen 2 Mk. Dtzd. Puppen: *spartii* 3 Mk., *machaon* 0.80, *porcellus* 1.60, *Pl. asclepiades* 1.50 Dtzd.

**K. Beuthner**, Zwickau i. S., Burgstr. 13.

**Tausch.**

Habe 150 Stück *C. lutosa* zur Hälfte la. Qual. abzugeben (Wert 300 Mk.) im Tausch gegen mir fehlende deutsche Falter oder à 50 Pfg. pro Stück Tagfalter *V. jo.* 70 Stück, *V. urticae* 50 Stück, 6 *Arg. selene*, 6 *dominula*, 10 *O. dispar* ♂♂, 60 *E. chrysorrhoea* ab. *punctigera*, 10 *L. l. album*, 10 *Pl. gamma*, alies e. l. 1905 Puppen von *V. jo.* 150, *Ph. bucephala* 120 Stück. Eier von *antiqua* über 300, v. *nupta* 9 Dtzd. Bitte wie in Nr. 12 um Einsendung der Liste von Tauschfreunden.

**Franz Bander mann**, Halle a. S., Weingärten 30

**Palaearkt. Schmetterlings-Centurie.**

100 palaearktische Macrolepidoptera in Dü'en, ganz frische Ausbeute, sämtlich mit genauen Namen versehen, nur ganz seltene, seltene und begehrte Arten enthaltend, also gewöhnliche Arten überhaupt fast gar nicht dabei, demnach auch für grössere Sammler und kleine Museen geeignet, einschliesslich Porto u. Verpackung 20 M., 50 St. 12 M., 25 St. 7 M. 10 St. 3,50 M. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme. Eine seltene Gelegenheit, für die Sammlung begehrte Palaearkt. ganz ungewöhnlich billig zu erwerben.

**Wilhelm Neuburger**, Lepidopterologe, Berlin S., Luisenauer 45.

**Morpho cypris.**

Sehr schön 3 Mk., *aega* 1.50, *Cal. brasiliensis* 2.80, *prometheus* 2.80, *Prep. priene*, sehr schön, 2.65, *Eriph. reevesi*, blau 1.75, *Pap. autolytus* 3.50, *karnata* 4.00, *hekate* 3.00, *wallacei* 1.50, *arjuna* 1.75, *iswaroides* sup. 2.00, *polydorus* 0.80 etc. Auswahlendungen jederzeit.

**K. Beuthner**, Zwickau i. S., Burgstr. 13.

**Tauschangebot**

Gebe ab gegen mir fehlende Arten folgende gut gespannte l. Qual. Falter: 1 *p. dalirius*, 1 *machaon*, 3 *napi*♀, 2 *daplidice*♀, 1 *brassicae*♀, 1 *crataegi*, 3 *hyale*♂, 2♀, 3 *chrysotheme*♀, 3 *rharni*♂, 6 *sinapis*, 5 *meleager*♂, 4 *aegon*♂, 1 *hylas*♂, 2 *corydon*♂, 2 *argus*♂, 1 *lucina*, 1 *polychloros*, 1 *urticae*, 3 *cinxia*, 1 *didyma*♂, 1♀, 1 *trivia*, 1 *phoebe*, 7 *lathonia*, 1 *aglaia*, 1 *adippe*, 2 *paphia*♀, 5 *circe*, 2 *briseis*♂, 3♀, *dryas* 1♂ 2♀, 6 *arethusia*, 3 *galath.* ab. *leucomelas*, 1 *lycaon*♀, 6 *arcania*, 1 *tages*, 2 *malvae*, 5 *alveus*?, 5 *sylvanus*, 2 *Deil. euphorbiae*, 2 *caja*, 2 *pavonia*♂, 3 *lanestrus*♂, 5♀, 1 *russula*♂, 1 *morio*♂, 2 *mori*, 2 *processionea*, 2 *gamma*, 4 *livida*, 2 *elocata*, 1 *glyphica*, 1 *mi*, 3 *psi*, 1 *ligustri*, 3 *tritici*, 2 *segetum*♂, 5 *sulphurago*, 1 *litura*, 7 *monochroma*, 2 *lythargyrea*, 2 *l. album*, 1 *polymita*, 1 *tentacularis*, 1 *verbasci*, 2 *Carad. taraxaci*, 4 *detersa*, 1 *radiosa*, 3 *xanthographa*, 4 *Venilia macularia*, 1 *plagiata*.

**Franz Zahradka**, Csolnok, Ungarn, Komit. Esztergom (Gran).

# Insektennadeln

weiss und schwarz, I. Qualität, federhart  
liefert Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.

## Actias mimosae

aus Afrika, herrlich grün, lang geschwänzt, tadellos, Stück nur Mk. 12.50.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.

## Billigste Riviera-Falter.

Von der diesjährigen Ausbeute ist wieder ein Posten gespannter Falter mit kleinen Fehlern in Centurien abzugeben, darunter die meisten guten Arten wie: alexanor, cassandra, manni, rossi, euphenoides, duponcheli, jasius, j. album, dentata, fidia, actaea, dorus, telicanus, dolus, vittata, blachieri, melanops, arion v. ligurica, sidae, nostrodamus, spinifera, dumerili, chalcytes, daubei, ni, monogramma, nodosalis, umbraria, dianaria; Zyg. v. orion, charon, wagneri, kiesenwetteri, hilaris, etc. etc. — 100 Falter in über 50 Arten für nur Mk. 10. Nachnahme.

A. Marcelli, Musikalien-Handlung,  
Mentone b. Nizza (Riviera).

Ein wunderbares Tier ist der Riesenspinner *Rhesynchthis meander* und kostet nur Mk. 10.00 (Stand. 45.00).

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.

## Eigene Ausbeute 1905. Ex larva Qualität!

Deil. mauretanica Mk. 5 —; Deil. deserticola 5. —; Deil. castissima 6.50, *Satyrus neomiris* ♂ 2. —, *Satyrus abdelkader* 5. — bis 10. —, *Saty. aristaeus* ♂ 2. —, *Vanessa ichnusa* 1. —, *Arg. elisa* 1. —, *Ant. eupheno* —.60, *oides* —.40, *Ant. falloui* 10. —, *Mel. aetherie* 1. —, *Mel. mauretanica* 1. —, *Zygaena marcuna* 1. —, *do. cansabrina* 1. —, *Coen. corinna* —.50, *Lamp. theophrastus* —.80, *Lyc. abencerragus* 1. —, *Mel. didyma* var. *deserticola* 1. —, *Ant. charlonia* 2. —, *Papilio lotteri* 2. — bis 5. —, *Lampidus telicanus* 0.50, *Smerinthus atlanticus* 5. — bis 15. —, *Catocala aurensis* 10. —, *Mel. syllius* 0.20, *Arctia flava* 2. —, *Spint. spectrum* (Algerien) —.60, *Thesator ballus* —.50, *Sat. allionia* etc. und viele andere von meinen Reisen nach Korsika, Spanien, Marokko, Algerien, Südfrankreich, Sahara.

A. Neuschild, Berlin S. W. 61.

Die herrlichste Uranide *Nyctal. aurora* e. l. sup. Stück nur Mk. 15.00.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.

*Anthia 6 maculata* ex Sahara nach Grösse und Qualität Mk. — 50 bis 2. —.

A. Neuschild, Wilhelmstr. 13, Berlin S. W. 61.

Offeriere folgende Seltenheiten p. Kassa O. meridionalis ♂ 300 Mk. *Papilio tobaranus* Oberth. p. 8 Mk. *Papilio nathani* Oberth. p. 25 Mk. *Agrias claudianus* sup. e. l. ♂ 60 Mk. *Agrias lugens* sup. 22 Mk. *Penetes pamphanis* ♂ 30 Mk. *Morpho cypris* ♂ blau 40 Mk.

W. Niepelt, Zirlau bei Freiburg, Schlesien.

## Achtung! Schaustücke!

Pap. karnata Mk. 4.00, kallinikos 6.50, blumei 6.50, androcles 8.00, *Morpho cypris* 4.00, ega 1.25 und viele andere. Auf Wunsch Auswahlendung.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.

## Coleopterologen. Achtung!

Von meiner heurigen Reise nach der Wüste Sahara zurückgekehrt, offeriere ich Ia. Sahara-Coleopteren pro Centurie Mk. 15. — bis 20. — in ca. 50 det. Arten. Dabei gute Caraben- und Cerambyx-Arten. Auswahlendungen.

A. Neuschild, Wilhelmstr. 13, Berlin S. W. 61.

## Gynanisa ethra e. l.!!

Herrliche neue Riesen-Saturnide aus Ostafrika in gezogenen Stücken à Mk. 40.00 vorrätig!

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.

## Cicindelidae wanted.

I wish to get Cicindelidae from all parts of the world, and offer in exchange many of the rarest North American Coleoptera of all families. I can supply *Cicindela echo*, *pseudosenilis*, *senilis*, *willistonii*, *bellissima*, *tenuicincta*, *manitoba*, *venusta* etc.

H. F. Wickham, State University, Iowa City, Iowa, U. S. America.

## Für Lehrmittelhandlungen!

Schöne Sahara-Skorpione. Eigene Ausbeute 1905. Per Dtzd. Mk. 5. — in Spiritus.

A. Neuschild, Wilhelmstr. 13, Berlin S. W. 61.

## Schönster Schmuck der Sammlung!

Die lang geschwänzten prächtigen Spinner *Actias leto* Mk. 10.00 und *Actias lathona* 15.00 sofort lieferbar.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.

Ankauf, Verkauf und Tausch von europäischen und exotischen Coleopteren. Offeriere: *Tetracha euphratica*, *Cicindela truquii*, *Platycerus ibericus*, *tetraodon*, *Dorcus musimon*, *Mnemotium ritchei*, *Pachydema funkei*, *Holotrichia aeruginosa*, *Adoretosoma atritarse*, *aeneopictus*, *Anomala rufozonula*, *Popillia fallaciosa*, *Glycephana beoliae*, *jucunda*, v. *argyrosticta*, *Potosia v. pyrodera*, *preyeri*, v. *jousselini* etc. etc. Ferner *Megasoma elephas* und *Goliathus giganteus* in tadellosen Stücken zu billigen Preisen.

Heinrich E. M. Schulz, Entomologisches Institut, Wohldorferstr. 10, Hamburg 22.

## Käfer-Weltcenturie.

100 genadelte Käfer, mit wunderschönen Exoten darunter, der grösste Teil mit genauem Namen versehen und sämtlich gedruckte Vaterlandsetiquetten tragend, aus vielen Ländern der Erde zusammengestellt, nur 10 M. Porto und Verpackung 1,50 M. extra. Voreinsendung oder Nachnahme. Diese Käferweltcenturie wird nicht im Tausch gegeben und nicht zur Ansicht versandt.

Wilhelm Neuburger, Luisenufer 45, Berlin S.



## Wilh. Schlüter in Halle a. S. Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei

### Achtung! Ornithoptera!

In tadelloser Qualität abzugeben: *O. croesus* Paar Mk. 25.00, *hecuba*, Paar 10.00, *urviliana*, Paar 25.00, *aeacus*, Paar 10.00, *zalmoxis*, Stück 4.00, *brookeana*, Stück 4.00.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.

Suche im Herbst und Winter lebende *Calosoma sycophanta* und *inquisitor* zu kaufen.

M. Rühl in Zürich V.

### Castnia cacica,

schönste *Castnia*, riesige Tiere von wunderbarer Frische und Reinheit, kosten nur Stück Mk. 10.00.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.

### Neu-Guinea-Coleopteren!

Von frischer Sendung habe ich billig abzugeben: Scarabaeiden, Ruteliden, Cetoniden, Buprestiden, Lucaniden, Curculioniden, darunter die schönen *Eupholus benetti* var. *bicolor* und *cinnamomeus*. Cerambyciden. Exemplare mit kleinen Defekten gebe ich billig ab. Preisliste und Auswahlendung bereitwilligst.

E. E. Bachmann, stud. rer. nat., Jena (Thüringen),  
Unterer Markt 2, III.

### Morpho helena sup.!

Von dieser herrlichen Art werden tadellose Stücke zu nur Mk. 75.00 abgegeben.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.

Falter 1905 exl. in Mehrzahl abzugeben: *cleopatra*, *jasius*, *egea*, *afra dalm.* *atropos*, *convolvuli*, *S. quercus*, *D. nerii*, *vespertilio*, *lineata*, *croatica*, *otus*, *caecigena*, *pyri*, *pini*, *pavonia*, *effusa*, *xeranthemi*, *ni*, *lunaris*, *tirrhaea*, *alchymista*, *dilecta*, *conjuncta*, *nymphaea*, *conversa*, *diversa*, *nymphagoga*, *spectrum*, *Eum. regina* und andere! — 50 *napi*, 50 *cardamines*, 150 *hyale*, 150 *atalanta*, 100 *jo*, 100 *urticae*, 100 *antiqua*, 50 *lathonia*, 50 *paphia*, 50 *aglaja*, 50 *mori*, 30 *proceSSIONEa*, 100 *chrysorrhoea*, 100 *salicis*, 100 *dispar*, 50 *monacha*, 30 *castrensis*, 20 *populi*, 50 *neustria*, 50 *pyri*, 50 *pini*, 150 *grousslariata*, 50 *hirtarius*, abzugeben.

Ubaldo Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

### Morpho cisseis!

Diese riesige wunderschöne *Morpho*-Art ist in tadellosten Stücken zu Mk. 22.50 sofort lieferbar.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.

Der herrliche *Papilio gundlachianus* von Cuba ist in Stücken mit ganz kleinen Fehlern vorrätig und kostet dann nur Mk. 7.50 (Staud. 50.00), durchaus gute, brauchbare Qualität!

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.

### Frischer Fang 1905.

Von soeben eingetroffenen palaearktischen Faltern kann ich in gespannten Exemplaren in feinsten, ganz frischer Qualität, fast alles ex larva, besonders empfehlen:

*Thais cerisyi*, *Doritis apollinus*, *Parnassius smintheus*, *citrinarius* *Aporia peloria*, *Pieris protodice*, *leucodice*, *mesentina*, *Euchloe scolymus*, *Teracolus fausta*, *Colias montium*, *Pyrameis virginianensis*, *Vanessa milberti*, *Polygonia interrogationis*, *umbrosa*, *harrisii*, *Melitaea aetherie*, *parthenie*, v. *varia*, *Argynnis aphirape*, *nerippe*, *Danae chrysippus*, *plexippus*, *Melanargia titea*, v. *wiskotti*, *japygia*, *arge*, *Erebia sedakowii*, *discoidalis*, *Satyrus anthe*, *schakuhensis*, *Ypthima asterope*, *Epinephele janira* v. *telmessia*, *Coeonympha tiphon* v. *inornata*, v. *ochracea*, *Libythea lepita*, *Zephyrus taxila*, *Chrysophanus caspius*, *phlaeas* v. *hypophleas*, *Lycaena argiades* v. *comyntas*, *icarus* v. *syriaca*, *isaurica*, *corydon* v. *apennina*, *erschoffii*, *admetus* v. *ripartii*, *menalcaas*, *phyllis*, *transcaspi*, *iphigenia*, *iphidamon*, *actis*, *athis*, *caerulea*, *melanops*, *Daphnis nerii*, *Chaerocampa alecto*, *Leucoma auripes*, *Poecilocampa populi*, *Cosmotriche albomaculata*, *Dendrolimus pini* v. *segregata*, *Apha tychoona*, *Brahmaea japonica*, *Acronycta alni*, *Agrotis janthina*, *castanea* v. *neglecta*, *xanthographa* v. *cohaesa*, *dahlia*, *leucogaster*, *birivia*, *decora*, *ripae*, *trux* ab. *olivina*, v. *lunigera*, ab. *obscurior*, *saucia*, ab. *margaritosa*, *Epineuron popularis*, *cespitis*, *Mamestra serratilinea*, *leineri* v. *pemerana*, *dianthi*, *cappa*, *Bombycia viminalis*, *Hadena funerea*, *adusta*, *arctica*, *abjecta*, *Ulochlada hirta*, *Ammoconia caecimacula*, *senex*, *Polia rufocincta*, ab. *mucida*, *suda*, *Trygonophora flammea*, *Phlogophora seita*, *Tapinostola musculosa*, *Leucania scirpi*, *unipuncta*, *Caradrina selini* v. *noctivaga*, *grisea*, *Hoplorina croceago* ab. *corsica*, *Orrhodia ligula* ab. *scortina*, ab. *uniformis*, ab. *livina*, ab. *plumbina*, *Cleophana yvannii*, *Plusia festucae*, *bractea*, *gutta*, *Leucanitis cailino*, *stolida*, *Catocala puerpera*, *Apoestes spectrum* usw. Sehr grosse Doublettenbestände in Geometriden usw. Grosse Doublettenliste mit billigsten Preisangaben sende ich gratis und franko. Im Tausch gebe ich interessante exotische, gespannte Falter in la Qual. gegen europäische Falter allerfeinsten Qualität.

Wilh. Neuburger, Lepidopterologe, Berlin S 42,  
Luise-Ufer 45.

### Graellsia isabellae

Kräftige Puppen aus Spanien à Mk. 5.—, 1/2 Dtzd. 28. — 1 Dtzd. 50.— Versandt nur gegen Nachnahme. Kein Tausch. Porto und Emballage extra.

M. Rühl in Zürich V.

## Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

Blasewitz-Dresden.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für 1905, 94 Seiten, gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher. Ferner 159 enorm billige Centurien und Lose.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22–24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50** (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.**, 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50**, (180 Heller). **Listenversand** gegen Vorauszahlung, am **sichersten per Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

*Podalirius*, *machaon*, *crataegi*, *brassicae*, *rharni*, alle billigen *Sphingiden*, *monacha*, *dispar*, *Las. quercus*, *pyri*, *Arct. villica*, *co-sus*, etc. etc. in Anzahl gegen bar oder Tausch gesucht. Wir geben auch die farbenprächtigsten Exoten in Tausch.

**Dr. O. Staudinger & A. Bang Haas.**  
Blasewitz-Dresden.

**Lepidopteren** vorzüglichster Qualität zu billigen Preisen, auch im Tausch. Listen frei.

**Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittagasse 2.**

**Suche** in grösserer Anzahl folgende **Coleopteren** zu erwerben: *Cerambyx heros*, *Carabus auronitens*, *Anobium pertinax*, *Balaninus nucum*, *Rosalia alpina*, *Prionus coriarius*. Offerten erbitte an die Adresse:

**V. Fric, Naturalienhandlung in Prag, 1544—II.**

100 **Lepidopteren** aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, **polyphontes**, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40–50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea-** und **Danais-Arten** 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunichus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 **Prachtsachen** aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

**Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.**

**Eier:** *franconica* Dtzd. 40 Pfg., *monacha* 10, *quercinaria* 10. **Puppen:** *vespertilio* 3.50, *pudibunda* ab. *concolor* à Stück 35, Dtzd. 4.—, *tau* à 18 Pfg., Dtzd. 2.—, *lacertinaria* Dtzd. 1.—, *falcatoria* Dtzd. 75 Pfg., *C. argentea* Dtzd. 90, *artemisiae* Dtzd. 75, *rubricosa* à 10, *L. silaceata* à St. 15, *Ph. polygrammata* à Stck. 35, Dtzd. 4.—. **Porto 10 resp. 30, Ausland 20 resp. 50.** Tausch erwünscht. Tadellose Falter im Tausch abzugeben. Liste gegen Gegenliste, u. a.: *machaon*, *podalirius*, *aurelia*, *dictynna*, *amphidamas*, *tiphon*, *silvius*, *morpheus*, *bombyliformis*, *tau*, *franconica*, *versicolora*, *lacertinaria*, *menyanthidis*, *rubricosa*, *vetusta*, *variabilis*, *sylvata*, *rupicaprarica* ♂ ♀, *immundata*, *chloerata*, *lichenaria*, *opacella* ♂ ♀, *sepium* etc.

**H. Schröder, Schwerin-Meckl. Sandstr. 10b.**

### Kaufe in Anzahl

**Präp. Falter:** *P. podalirius*, *machaon*, *P. brassicae*, *Th. polyxena*, *Van. l. album*, *Sm. ocellata*, *tiliae*, *H. pinastri*, *ligustri*, *D. elpenor*, *Ph. bucephala*, *O. antiqua*, *Bomb. quercus*, *Sat. spini*, *Agr. segetum*, *Arct. villica*, *C. cossus*, *Retinia resinella*, *Graph. funebrana*, *Trich. tapetzella*, *Tinea granella*, *fuscipunctella*, *pellionella*, *Conch. ambigua*.

*Simulia columbaczensis*, *Phyllocera vastatrix*, *Coccus polonicus*, *ilicis*, *lacca*, *Pediculus vestimenti*, *capitis*, *Liotheum pallidum*.

**Präp. Raupen und Puppen:** *P. brassicae*, *V. jo*, *E. cardamines*, *Bomb. quercus*, *Scol. libatrix*, *C. cossus*, *Ph. bucephala*, *Cal. vetusta*, *Tin. pellionella*, *H. pinastri*, *O. antiqua*, *Agr. segetum*.

**Käfer:** *Platycerus cervus* ♂, *Oryctes nasicornis* ♂.

**Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittel-Anstalt, Brüderstrasse 15, Berlin C. II.**

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

## Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. -- Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. -- Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (um 1. und 15.)

## Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

## Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

### Tomocarabus convexus Paganettii nov. subspec.

Von Paul Born, Herzogenbuchsee.

Diese neue Form von Carabus convexus steht dem dalmatischen convexus Weisei am nächsten. Sie besitzt dieselbe Grösse wie mittelgrosse Exemplare dieser Rasse, dieselbe flache, breite Gestalt, dieselben breit und stark aufgebogenen Seiten des Thorax, dieselben dicht und grobrunzelig punktierten Seiten der Hinterbrust und des Abdomens und tief eingestochenen Ventralstrigae.

Sie unterscheidet sich von Weisei durch etwas parallelseitigeren, länger nach hinten ausgezogenen Thorax und viel feinere und egalere Skulptur der Flügeldecken. Während bei Weisei die ganze Skulptur durch zahlreiche Einkerbungen und Querrunzeln vielfach unterbrochen und ganz zerhackt ist, so zeigt im Gegenteile Paganettii äusserst feine und egale Intervalle, die gar nicht unterbrochen, während die Streifen selbst sehr fein und regelmässig punktiert sind. Aus diesem Grunde treten auch die primären Grübchen, welche ebenso gross und tief sind, als bei Weisei, sehr viel deutlicher aus der feinen Skulptur hervor. Diese Grübchen nehmen den Raum von nicht nur einem, sondern von 3 Intervallen in Anspruch, von denen jedoch nur der mittlere eigentlich unterbrochen ist, während die beiden andern links und rechts bogenförmig ausweichen und den erhabenen Rand der Grübchen bilden. Endlich ist auch die Färbung von derjenigen des Weisei unterschieden, nämlich ein mehr oder weniger lebhaftes Blau, das die Oberfläche des ganzen Käfers überzieht und besonders

intensiv an den Schultern und an den Hinterecken des Halsschildes sich zeigt.

Von Herrn Ad. Paganetti-Hummeler in Vöslau im Sommer 1905 in Santa Eufemia d'Aspromonte, ganz an der Südspitze von Calabrien gesammelt.

Unter einer Anzahl Caraben seiner Ausbeute aus Calabrien, die mir Herr Paganetti freundlichst zur Einsicht und teils im Tausch überliess, befanden sich 2 Exemplare dieser auffallenden hübschen convexus-Rasse.

Es befanden sich ferner dabei: 1 Calosoma maderae, also eine Form, die sonst mehr dem westlichen Mittelmeergebiete angehört, ferner 1 Carabus Rossii Pirazzolii, ein Apenninentier, im Weiteren eine Suite Carabus Lefeburei silaensis Haury, welche also ausser dem Sila-Gebirge auch dasjenige von Aspromonte bewohnt und schliesslich ein Pärchen des interessanten Carabus hortensis (Neumayeri) calabus Fiori.

Was diesem Tiere besonderes Interesse verleiht, sind zwei Eigentümlichkeiten, die Fiori in seiner Beschreibung hervorhebt und die ich vollkommen richtig gefunden habe. Ausser mehreren andern, in der Beschreibung angegebenen Unterschieden zwischen dem dalmatischen Neumayeri und calabus, zeigt dieser letztere einen eigentümlichen Sexualunterschied. Während sonst alle hortensis-Formen, incl. Neumayeri rhodopensis und Pressli in beiden Geschlechtern zwei Kehlnähte zeigen, je eine zu jeder Seite der Mitte, so hat bei calabus das ♂ ebenfalls deren zwei, das ♂ aber nur eine in der Mitte der Kehle.

Von ebenso grossem Interesse ist der Umstand, dass sonst alle die erwähnten hortensis-Formen keine Gularborsten besitzen, während beide in meinem Besitze befindlichen calabus deutlich solche zeigen.

Gerade auf die Abwesenheit dieser Gularborsten hat aber Reitter das Subgenus *Euporocarabus* aufgestellt. Es müssten also alle *hortensis*-Formen incl. *Neumayeri* zu *Euporocarabus* gestellt, für die so nahe verwandte calabrische Rasse aber ein besonderes Subgenus geschaffen werden.

Mit diesem neu entdeckten *convexus Paganettii* besitzt also Unteritalien 3 *Carabus*-Formen (*cavernosus variolatus*, *hortensis calabrus* und *convexus Paganettii*), welche auf eine frühere Landverbindung mit der gegenüber liegenden Balkan-Halbinsel hinweisen, eine Verbindung, die aber schon seit so langer Zeit unterbrochen ist, dass sich die beidseitigen Bewohner zu besondern Lokalrassen entwickeln konnten.

### C. Janet: Observations sur les guêpes.

Paris 1903, C. Naud, 8°, 85 pp., 30 figg.

(Schluss.)

*Polistes gallicus* verfertigt keine derartigen Hüllen, wählt aber sonstige sehr günstige Plätze für den Nestbau aus, Plätze die entweder der Sonne exponiert sind oder nahe künstlichen Wärmequellen liegen; sie hat eine bei weitem weniger weite nördliche Verbreitung. Auch Mr. Janet beobachtete das Eintragen von Honigvorräten und meint, das sei eine Vorsorge für solche Tage, die zu schlecht sind um ein Verlassen des Nestes zu gestatten. Durch einen Überzug mit dem Sekret ihrer Lippendrüsen erhöhen die Wespen die Festigkeit ihres Baumaterials, das aus zernagtem Holz besteht; die die Waben tragenden Stützpfeiler sind meist mit einer widerstandsfähigen Masse überzogen, ebenso die Aussenseite der Waben. Die Substanz ist seidenartig. Wie der Verfasser berechnete, würden 18 solcher Pfeiler eine Tragfähigkeit von ca. 45 Kilo besitzen. Sodann folgen Angaben über das Verhalten beim Ausschlüpfen, beim Nestbau, der Fütterung der Larven etc. Die Beobachtungen erstrecken sich auf 15 Nester. Die Königin kümmert sich nicht um die neu ausschlüpfenden Arbeiterinnen, selbst um die ersten nicht, sondern sorgt sofort für die Instandsetzung der verlassenen Zelle zur Aufnahme frischer Eier. Ein fremdes *Vespa crabro* ♂, das in eines der Beobachtungsnester geriet, fühlte sich in diesem sofort heimisch und wurde auch von den kurze Zeit vorher geschlüpfen Arbeiterinnen nicht erkannt, sehr wohl jedoch von der heimkehrenden Königin, die

gleich zum Angriff schritt. Tags darauf wiederholte sich dasselbe Schauspiel, nur dass dieses mal die Arbeiterinnen sich daran beteiligten. Als die rechtmässige Königin bald darauf verschwand setzte Mr. Janet die fremde hinein, die aber von den schon vorhandenen Arbeiterinnen nicht geduldet wurde, diese mussten entfernt werden. Später ausschüpfende aber behandelten sie als zugehörig. Ebenso wurde eine frisch geschlüpfte Arbeiterin von der Königin eines fremden Nestes das bis anhin nur Larven und Puppen enthielt, ohne weiteres aufgenommen.

In einer Baumhöhle und unter einem Scheunendach fand der Verfasser je ein Nest, das nur eine ganz leichte Umhüllung hatte; auch sind, scheint es, die Deckel der einzelnen Zellen sehr verschieden dick, d. h. zum Teil so dünn, dass man die Augen der Puppen hindurchsehen konnte, woraus er schliesst, dass der Spinnstoff ein sehr geringer gewesen sein müsse. Eigenartig sind manchmal die Plätze für die Nester gewählt; so fand sich ein Nest von *V. media* 3 m über dem mächtig grossen Boden an einem Blatt aufgehängt derart, dass es vom Wind hin und her bewegt wurde. Wie sich aus der Untersuchung ergab, war das Nest ursprünglich an einem Zweig befestigt gewesen, der sich im Innern befand und später wahrscheinlich abgebrochen war, das Nest wurde nun durch das wohl zufällig hineingeratene Blatt gehalten. Einige aus diesem Nest, das natürlich entfernt worden war, entlassene Arbeiterinnen begannen sofort an einem andern Teil desselben Zweiges zu bauen und überzogen zuerst ein grösseres Stück mit papierartigem Baustoff, getränkt mit einer klebrigen Flüssigkeit, wahrscheinlich um eine bessere, haltbarere Stütze zu haben. Verfasser erblickt darin die Ausübung eines intensiven Bauinstinktes, mehr noch als die Ausnützung einer mit dem ersten, im Winde schwankenden Nester gemachten Erfahrung. Der Nestbau wurde von mehreren Seiten gleichzeitig in Angriff genommen und erhielt der Bau dadurch eine flache Gestalt, weil einige Waben dicht aneinander gelegt wurden.

Zur Ablage von Eiern kam es nicht, die Arbeiterinnen hatten wahrscheinlich keine Zeit dazu, denn das Nest wurde ihnen bald wieder genommen. Freigelassen, fingen die emsigen Tierchen sofort an, sich ein neues Heim zu bauen. Dies geschah am 19. August, am 25. waren in diesem 42 je mit einem Ei besetzte Zellen. Abermals weggenommen, begannen sie ein weiteres Ersatznest zu bauen, das bis zum 6. September eine kleine mit 9 Zellen be-

setzte Wabe aufwies; die schliesslich sehr ermatteten Arbeiterinnen starben zu dieser Zeit.

Auch *V. silvestris* baute ein neues Nest nach Entfernung des ersten und legte Eier ab. Die Fütterung der Larven geschah in der Weise, dass eine Arbeiterin das von einer anderen eingetragene Futter zerkleinerte, das meist aus Insekten bestand. In die Nähe des Mundes der Larven gebracht, saugen es diese mit Hilfe ihrer Mundwerkzeuge aus, dabei drücken sie es an sich.

Einige merkwürdige Nestbauten, vielmehr Nestplätze schildert Mr. Janet.

Ein Nest von *V. saxonica* fand er an der Aussen-seite eines herabgelassenen Fenstervorhangs; dieser war wochenlang nicht aufgezogen worden wegen Abwesenheit der Hausbewohner. Auf der inneren Seite des Vorhangs befand sich ein zweites kleines Nest. Ein auf einem Speicher befindliches Nest war nur von einer einzigen Hülle umgeben. Eingefangene *Polistes*-Arbeiter bauten ein kleines Nest ohne Stützpfäiler und befestigten es an einem gebogenen Nagel. Mr. Janet beobachtete nur einwabige Nester der *P. gallicus*.

In an besonders warmen Stellen gefundenen Nestern befanden sich eine Anzahl überwinternder Tiere, die nicht erstarrt waren. Die Stammutter dieser Art verlässt, nach Hause zur Beobachtung mitgenommen sehr leicht das Nest um an ihre Niststätte zurückzukehren falls diese in nicht zu grosser Entfernung liegt. Die innersten Zellen der Waben sind die ältesten, die äussersten die jüngsten und so fanden sich auch in den innersten bereits zum zweiten Male Imagines zu einer Zeit, da sich weiter nach aussen Larven der zweiten Generation, noch weiter aussen Puppen der ersten und ganz aussen Larven oder Eier der ersten Generation zeigten.

### Zur Lebensweise nordamerikanischer Schädlinge.

Von Robert Fink in Austen.

(Fortsetzung.)

Im Herbst kann eine teilweise dritte Generation entstehen, denn es kommt vor, dass Raupen der zweiten schon Anfangs August sich verpuppen. In 12—14 Tagen erscheinen daraus die Falter. Raupen, die nach der Mitte des August sich verpuppen, ergeben im selben Jahr keine Falter mehr, sondern überwintern als Puppen. Mit anderen Worten: Ein

Teil der zweiten Brut überwintert als Puppen, ein anderer Teil ergibt noch Falter, die eine Herbstgeneration ins Leben rufen; die Raupen dieser fressen in den reifenden Trauben. Diese sind also das ganze Jahr hindurch den Feinden preisgegeben. Die dritte Generation ist bei weitem nicht so schädlich wie die zweite, denn sie ist viel geringer an Individuen. Die meisten Raupen sind Anfang Oktober erwachsen, immerhin findet man 14 Tage später noch welche. Manche verwandeln sich innerhalb der Beeren zu Puppen, die Mehrzahl aber macht ihre charakteristischen Cocons auf den Blättern. Die Art überwintert in jedem Fall stets als Puppe.

*Eulia triferana* Walk. Wenn man die Polychrosis viteana beobachtet, findet man häufig gleichzeitig oben genannte Species in holder Eintracht mit ihr dasselbe Werk verrichtend. Die etwas grössere Larve ist von derselben grünen Farbe wie die Beeren, mit braunem Kopf, die jungen Räupchen sind lichtgelb. Blüten und Früchte werden zusammengewoben. Erwachsen, spinnen die Raupen einen hellfarbigen Cocon zwischen zwei Blättern und verwandeln sich binnen 3 und 4 Tagen zu braunen Puppen, aus welchen nach 10 Tagen die rotbraunen Schmetterlinge kommen. *E. triferana* verdient bis jetzt keine besondere Aufmerksamkeit, es ist nur ein gelegentlicher Schädling auf Trauben und lebt auf den verschiedensten Pflanzen, als da sind Beeren, Rosen, Ulmen, Äpfel, Veilchen, Chrysanthemen, Bohnen etc.

(Fortsetzung folgt.)

### Neu eingelaufene Preislisten.

Karl Kelecsényi in Tavarnok: Palaearktische Coleopteren-Liste Nr. 25.

Verzeichnis des naturhistorischen Instituts „Kosmos“ von Hermann Rolle in Berlin. Mit Register ausgestattet, äusserst praktisch und nützlich. Siehe Inserat.

### Briefkasten der Redaktion.

Herr **F. R.** in **E.** Wollen Sie gefl. die Inserate deutlicher schreiben, auch einen grösseren Papierbogen dazu verwenden, die Worte stehen viel zu nahe und bereiten dem Setzer zu viele Mühe.

Herr **v. M.** in **D.** Rechne auf baldige Zusendung; die Puppen treffen in den nächsten Tagen bei Ihnen ein.

# Anzeigen.

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I. Qualität, federhart  
liefert Alois Egerland. Karlsbad. Böhmen.

## Sehr grosse Seltenheit!

Von *Galgula partita* Gn. (im alten Katalog Stgr. & Wocke *Prothymia baueri* Stgr.) sind einige wenige Stücke ♂♂ u. ♀♀ Ia. u. IIa. Qualität von den Canaren abzugeben.

W. Maus, Wiesbaden, Friedr.-Str. 2.

Im Tausch gegen europäische Falter, auch gewöhnl. Arten, habe ich abzugeben: *delius*, ab. *inornata* ♂, *nordmanni* p., *rapae*, ab. *napaeae*, ab. *bryoniae*, ab. *flavescens*, v. *iniens* ♂, *europomene*, *phicom. ilia*, v. *clytie*, *camilla*, *lucilla*, v. *wolfensbergeri*, *cynthia*, *merope*, did. v. *alp.* ♂, *athal.* v. *helvetica*, v. *varia*, *dictynna*, *pales*, v. *isis*, *thore*, *daphne*, ab. *eris*, *adippe*, *cassiope* ♂, *nelamus* ♂, *flavofasciata* v. *thiemei*, *melampus*, *mnestra*, *pharte*, *medusa*, *hippomedusa*, v. *pitho*, *goante* ♂, *gorge*, *triopes*, *euryale*, v. *adyte*, *lappona*, *tyndarus*, ab. *coecodromus*, v. *dalmata*, *aëlle*, *briseis*, *semele*, *dryas*, *maera*, v. *adrasta*, *ida*, *oedippus*, *satyrion*, v. *thyrsodes*. *celtis*, v. *zermattens*; *eurybia*, *gordius*, *telicanus*, *aegidion*, *optilete*, *orion*, *pheretes*, v. *maloyens*; ad. *alloum*, ab. *allous*, *eumedon* v. e. *Pontresina*, *donzelii*, *eros*, *icarus*, ab. *iphys*, *bellarg.*, ab. *ceronus*, *coridon* e. *Pontr.*, *phyllis*, *iphigenia*, sem. v. *montana*, *alc.* v. *montic.* p. ♂, v. *obscura*, *palaemon* ♂, Aug. *comma* v. *alp.*, *carthami* ♂, serr. v. *caecus*, v. *carlinae*, *cacaliae* ♂, *andromedae* ♂, *vespertilio*, *porcellus*, *fagi*, *chaonia*, *trepida*, *anostom.*, *curtula*, *caecigena*, *senna*, *orbona* p., *cohaesa*, *primulae*, v. *andereggi* p., *luperinoides* p., *ocellina*, *decora*, *simplonia*, *griseescens*, *cinerea* ♂, *ocell.*, *ripae*, *weissenb.*, *nigricans*, *cortic.* v. *obscura*, *ypsilon*, *seget.*, *trux*, v. *philippsi*, v. *lycarum* p. *crassa*, *vestigial.*, *occulta*, *leucoph.*, *serratilinea*, *nebulosa*, *genistae*, *pisi*, *trifolii*, *dentina*, *reticulata*, *serena*, *proxima*, *nana*, *ophiogr.*, *strigilis*, v. *latrunc.*, ab. *aethiops*, *bicolor*, ab. *furunc.*, *porphy.*, *funerea*, *maillardi* p., *monogl.*, ab. *infusata*, *rurea*, ab. *alopec.*, *secalis*, ab. *nictit.*, ab. *leucost.*, *hispidus*, *serpent.* *xanthom.*, *atripl.*, *Trig. flammea*, *scita*, *meticulosa*, *maura*, *nict.*, ab. *erythrostr.*, *lucens*, *geminip.* ♂, *pallens*, ab. *ectypa*, *comma*, *vittellina*, *imbecilla*, *trigram.*, *albina* p., v. *milleri*, *kadenii* p., *lenta*, *effusa*, *gothica*, *populeti*, *stabilis*, *griseovarieg.*, *paleacea*, *imbuta* v. *arenaria* p. *xerampelina*, *ruticilla*, *circell.*, *litura*, *fulvago*, ab. *flavesc.*, *vacc.*, ab. *spad.*, ab. *mixta*, *satell.*, *furcif.*, *vetusta*, *exoleta*, *respersa*, *ragusana* ♂, *rosea*, *cand.*, v. *impura*, *libatrix*, *chryson*, *bractea*, *gutta*, *gamma*, *ni*, *hochenwartii*, *mi*, *stolida*, *lunaris*, *alchymista*, *nymphaea*, or, *flavicorn.*, *puella*, *fimbria* l., *flaveol.*, *muric.* ♂, *contig.*, *virgul.*, ab. *bischoff.*, v. *australis*, v. *cantener.*, *pallid.*, *laevigata*, *trigeminata*, *dilut.*, *immor.*, *rubig.*, *marginep.*, *incanata*, *remut.*, *immut.*, *strigil.*, *ornata*, *albiocellaria*, v. *therinata*, *punctar.*, *vibic.*, *salabr.*, *plumul.* ♂, *purpur.*, *cervinata* ♂, *limi-*

*tata*, *murin.*, v. *ciner.*, v. *cypariss.*, Pol. *haberhaueri* p., *atrata*, *halterata*, ab. *zonata*, *vexalis*, *vetulata*, *reticul.*, *popul.*, *dotata*, *ocell.*, *bicol.*, *variata*, ab. *obeliscata*, *junip.*, *cognata*, *oliv.*, *turbata*, *austriac.*, *aqueata*, *salicata*, *fluct.*, *cambric.*, *montan.*, *ferrug.*, v. *spadic.*, *pomoeriar.*, *dilut.*, *caesiata*, *cyan.*, *tophac*, *verber.*, *achromaria*, *scriptur.*, *galiata*, *rivata*, *soc.*, *unang.*, *albic.*, *procell.*, *lugubr.*, *trist.*, *luct*, *mollug.*, *alchemill.*, *unif.*, *minor.*, *albul.*, *bil.* ab. *infusc.*, *sord.*, *autumnalis*, *ruberata*, *berberata*, *candid.*, *oblong*, *linar.*, *digit.*, *pusill.*, *alliar.*, *euphras.*, *assimil.*, *absinth.*, *albipunct.*, *vulg.*, *virgaur.*, *trisign.*, *veratr.*, *satyrata*, *millef.*, *semigr.*, *plumbeol.*, *valerian.*, *nana*, v. *tamarisc.*, v. *fraxinata*, *dodoneata*, *sobrinata*, *coronata*, *debiliata*, *chloerata*, *sparsata*, *grossu*!

(Fortsetzung folgt.)

Max Bartel, Oranienburg, b. Berlin, Waldstr. 54.

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. Prix très réduit!!

## Offre Lépidoptères du Midi de la France.

*Papilio feisthameli* ♂ Fres. 1.50, ♀ 2.50, v. *lotteri* ♂ 2.—, v. *sphyrus* 1.—. *Doritis apollinus* ♂ 1.—, ♀ 1.50. *Anthocharis belemia* —.50, v. *glauce* —.60, *belia* —.25, *eupheno* ♂ —.30, ♀ —.60, v. *androgyn* ♀ 1.—. *Rhodocera cleopatra* —.25. *Cigaritis siphax* 1.50. *Thestor ballus* ♂ 0.40, ♀ 1.—, *mauretanicus* ♂ 1.—, ♀ 2.—. *Vanessa erythromelas* 1.—. *Melanargia lucasi* 1.—, v. *cleante* 0.50. *Lycaena melanops* 0.40, ab. *syngrapha* 0.60. *Coenonympha fettigii* 2.—. *Hesperia hamza* ♂ 0.50, ♀ 1.—. *Rhegmaphila alpina* 2.50. *Zygaena algira* —.40, *zuleima* 0.60, *favonia* —.70, *seriziati* 1.—. *anthyllidis* 1.—. *Ocnogyna huguenini* 8.—. *Anclia servula* 1.—. *Orgyia josephina* 3.— la paire. *Leucania scirpi* 1.—. *Polia rutocincta* —.60, *nigrocincta* —.30, v. *muca* 1.—, *venusta* 2.—. *Ammonoconia vetula* —.50. *Orthosia witzenmanni* 3.—, ab. *subcastanea* 3.—. *Orrhodia ligula* 0.40, *livinia* 2.—, v. *ochracea* 2.—. *Catocala puerpera* —.40, *optata* 3.—. *Eurantia plumistaria* —.30. *Chrysalides*: *Papilio alexanor* 1.—, la douz. 10.—.

Emile Deschange, entomologiste, à Longuyon, (Meurthe-et-Moselle.)

## Just Published.

### Nawae Icones Japonicorum Insectorum.

Vol. I. Lepidoptera. Sphingidae by K. Nagano. Fol., 5 col. Plates (75 Figs.) with descriptive text both in English and in Japanese. Price payable in advance. Postage free. Yen 6.50 or 13/6 sh, or 17 francs, or 13.50 Marks. Remittances to be made payable to

Alan Owston, Naturalist, Yokohama, Japan.



Naturalienhändler  
**V. FRIC in PRAG**  
 Wladislawgasse No. 21a  
 kauft u. verkauft  
**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Lebende Puppen.**

Sph. convolvuli per Stück 30 Pfg., Sat. pyri per Dutzend Mk. 2.50, grosse Dalmatiner 3. —, spini 2.50, pavonia 1.20, Thais polyxena 1.20, ex. dalmat. 1.50 Mk. per Dtzd., Deil. vespertilio pro St. 30 Pfg., elpenor 10, porcellus 20, euphorbiae 8, Sph. ligustri 10, Smer. ocellatus 10, Bomb. lanestris 10, Harp. vinula 6, Phal. bucephala 3, End. versicolora 20, Anther. pernyi 20, Pap. machaon 9 Pf. pro Stück. Porto u. Kistchen extra. **Dütenfalter 1905.** Parn. apollo 12, Ap. crataegi 7, Pier. rapae 3, napi 5, daphidice 7, Leuc. sinapis 5, Col. hyale 5, myrmidone 12, Van. jo 3, cardui 5, Arg. dia 5, lathonia 5, aglaja 5, paphia 5, Mel. galathea 4, Sat. hermione ♂ 10 ♀ 20, briseis 6, semele 6, arethusa ♂ 10 ♀ 18, dryas ♂ 8 ♀ 12, Par. maera 6, Epin. janira 5, hyperanthus 8, Coen. pamphilus 4, arcania 8, Mel. athalia 7, didyma 6, phoebe ♂ 10 ♀ 15, Lib. celtis 12, Pol. virgaurea 7, Lyc. aegon 5, argus 6, icarus 5, meleager ♂ 10, bellargus 7, corydon 3, damon 5, Hesp. comma 5, lineola 10, Cyclop. morphheus 10, Zyg. carnioica 5 Pfg. pro Stück. **Gespannte Falter** in grosser Auswahl in I. und II. Qual. zu sehr billigen Preisen vorrätig. Auch billige Centurien. Bitte Liste verlangen. **Biologisches Material.** Geblasene Raupen, tote Puppen etc. vom Seidenspinner, Totenkopf und vielen anderen Arten, auch Schädlingen sind in grösseren Mengen billig abzugeben.

**Gustav Seidel, Hohenau, Nied.-Österreich.**

**E. Dubois, 32, rue du Sanglier, à Menin (Flandre occid., Belgique).** offre en 1<sup>re</sup> qualité: **Colombie:** Calosoma tinja Cts. 250; Passalus, 3 espèces à 20; Heterogomphus? sp.? à 25; Callichroma vittata? sup. à 20; les 10: 150. Lépidoptères: Hyperchiria nyctimona ex larva: la pièce 200, la paire 300; **chenille adulte soufflée:** 500; cocon 50; Attacus ariciael. avec cocon 250; Tithorea bonplandi 75. **Asie mineure** (Adana et Tokat). Procerus laticollis (sommeri) 40; Procerustes chevrolati v. wiedemanni 35; Lipaster bonplandi 30; Potosia (Cetonia) afflicta 25; affinis (Tokat) 15; funesta 15; funesta var. ex Tokat 15; angustata 5; var. bronzée ex Tokat 15; vidua var. ex Tokat 15; speciosa 25; aurata ex Tokat 5; belles variétés à 20; hungarica var. ex Tokat 5; floricola var. florentina? Adana 10; var. edda 20; var. transfuga Tokat 15; Anomala osmanlis 5; Poecilonota bella 100 à 150; gloriosa 25 à 35 etc. etc. N.B. J'ai seulement quelques exemplaires de la chenille de Hyperchiria nyctimona et du papillon de Attacus aricio. **Larve** de Procerus laticollis en alcool; 300 à 500 (Prix en centimes 100: 1 franc, 125: 1 Mark).

**C. Ribbe, Radebeul b. Dresden.**

50 Stück 50 Arten südsp. Lepidopteren 20 Mk., 100 St. 50 Arten 40 Mk., 100 St. 75 Arten 60 Mk.

**Soeben erschienen!**

**Verzeichnis exotischer Coleopteren** des „Naturhistorischen Instituts Kosmos“ von Hermann Rolle, Berlin S. W. 11, Königgrätzerstr. 89. Es enthält **103 Familien und Unterfamilien, 2406 Gattungen, 7363 Arten, 465 Varietäten und viele Synonyma, sowie ein ausführliches Inhaltsverzeichnis. Zum Ordnen der Sammlung unentbehrlich: Als Anhang 100 Centurien und Lose exotischer und paläarktischer Käfer.**

**Europäische und exotische Coleopteren.**

Offerierte folgende Exoten: Popillia complanata, v. apicalis, v. aucta, v. cupricollis, v. diffusa, v. discalis, v. humeralis, v. lateralis, v. limbalis, v. microphthalma, v. semilimbata, v. viridissima, pustulata, v. castaneipennis, Pelidnota fulva, luridipes, Aglyptoptera burmeisteri, Plusiotis lecontei, Chrysophora chrysochloa, Anoplograthus viridiaeneus, Bothynus ascanus, Scapanes australis, Stypotrupes itys, Chaicosoma atlas, Megasoma elephas, Goliathus giganteus, Mecynorrhina torquata, Chelorrhina polyphemus, Neptunides polychrous, Eudicella gralli, v. meehowi, Megalorrhina harrisi, Dymusia nitidula, Corynotrichus bicolor etc. etc. Riesenscorpione aus Kamerun, Termitenbauten aus Brasilien. Vorteilhafteste Bezugsquelle der Goliathus giganteus für Wiederverkäufer. Aus der grossen Zahl der unaufgefordert eingelaufenen Anerkennungen seien hier nur einige wiedergegeben: „auf den mir zugebilligten Rabatt verzichte ich, da Ihre Preise ohnehin sehr niedrig sind.“ — „Die Sendung ist vollständig nach Wunsch ausgefallen. Bei Bedarf werde ich wieder auf Sie zurückkommen.“ — „Habe Ihre Sendung dankend erhalten und nehme alles.“ — „Die erhaltenen Käfer haben mir sehr viel Freude gemacht. Senden Sie mir noch 3 Stück Goliathus giganteus.“ — „Ihre Sendung ist in tadellosem Zustande in meine Hände gelangt und danke ich Ihnen bestens dafür. Ganz besonders freuten mich die zwei Pärchen Goliathus giganteus, die ich noch nie so sauber gesehen habe.“ — Da mir die gesandten Coleopteren sehr gefallen, frage ich an, wie hoch sich der Preis der ganzen Sendung stellt.“ — „Ich bin ausserordentlich zufrieden mit Ihrer Sendung, denn dies war in der Tat die erste, die ich erhielt, in welcher alle Tiere vollständig rein und tadellos waren. Bei weiterem Bedarf werde ich mich an Sie wenden.“ — „Die Sachen waren sehr schön. Machen Sie mir bitte eine Bockkäfer-Auswahlsendung fertig.“ — „Zugleich spreche ich auch meine Freude über die schönen Goliathus giganteus sowie über die andern Cetoniden aus.“ — „Ich erlaube mir, Ihnen meine besondere Anerkennung und Zufriedenheit auszusprechen. Die Tiere sind eine Zierde meiner Sammlung.“

**Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22**

Wohldorferstrasse 10.

### Eigene Ausbeute 1905. Ex larva Qualität!

Deil. mauretanica Mk. 5 —; Deil. deserticola 5. —; Deil. castissima 6.50, Satyrus neomiris ♂ 2. —, Satyrus abdelkader 5. — bis 10. —, Saty. aristaeus ♂ 2. —, Vanessa ichnusa 1. —, Arig. elisa 1. —, Ant. eupheno —.60, oides —.40, Ant. falloui 10. —, Mel. aetherie 1. —, Mel. mauretanica 1. —, Zygaena marcua 1. —, do. cansobrina 1. —, Coen. corinna —.50, Lamp. theophrastus —.80, Lyc. abenceragus 1. —, Mel. dilyma var. deserticola 1. —, Ant. charlonia 2. —, Papilio Lotteri 2. — bis 5. —, Lampidus telicanus 0.50, Smerinthus atlanticus 5. — bis 15. —, Catocala aurensis 10. —, Mel. syllius 0.20, Arctia flava 2. —, Spint. spectrum (Algerien) —.60, Thesator ballus —.50, Sat. allionia etc. und viele andere von meinen Reisen nach Korsika, Spanien, Marokko, Algerien, Südfrankreich, Sahara

**A. Neuschild, Berlin S. W., Zossenerstr. 51.**

### Cicindelidae wanted.

I wish to get Cicindelidae from all parts of the world, and offer in exchange many of the rarest North American Coleoptera of all families. I can supply Cicindela echo, pseudosenilis, senilis, willistonii, bellissima, tenuicincta, manitoba, venusta etc.

**H. F. Wickham, State University, Iowa City, Iowa, U. S. America.**

### Für Lehrmittelhandlungen!

Schöne Sahara-Skorpione. Eigene Ausbeute 1905. Per Dtzd. Mk. 5. — in Spiritus.

**A. Neuschild, Berlin S. W., Zossenerstr. 51.**

### C. Ribbe, Radebeul b. Dresden.

Frische andalusische Falter (grosse Seltenheiten dabei) Grosses Lager europ. und exotischer Schmetterlinge. Auswahlensendungen werden jederzeit gemacht.

Kleines bis mittelgroses Gespinnst mit Puppen v. *Cnethocampa processionea* zu bestem Preise sowie **Nonnenraupen**, wenn auch nicht tadellos präpariert in **Mehrzahl zu kaufen** gesucht. Offerten erbittet

**Lang, k. Oberforstrat, Bayreuth.**

### C. Ribbe, Radebeul b. Dresden.

*Hadena ribbei* n. sp. 20 Mk. *Ortholita ribbei* n. sp. 8 Mk., beide Neuheiten aus Andalusien.

Suche im **Tausch** gegen Caraben: *Carabus violaceus*, *germari*, *obliquus*, *neesii*, aus Tirol, Salzburg, Kärnten, Oesterreich, Steiermark und Krain mit genauen Fundortsangaben in Anzahl zu erwerben.

**K. Hammer, Anjezd 599, Prag III.**

Staudingers Exotenwerk, neu gebunden, 1 fast neuer Insektenschrank mit 34 Kasten 35/45 cm in massiv Eiche hat preiswert abzugeben

**W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg i. Schl.**

**Eier** von *fraxini* Dtzd. 40 Pfg., *nupta* 15 Pfg., *sponsa* 25 Pfg. Puppen von *machaon* 80 Pfg., *podalirius* 80 Pfg., *compta* 1.20 Mk., *pinastri* 80 Pfg., 100 Stück 5 Mark, *pavonia* 80 Pfg., 100 Stück 5 Mark, *ramosa* Dtzd. 3.00 Mark.

**Hoff, Lehrer, Erfurt.**

**Papilio laglaizei.** Dieser hochseltene, äusserst interessante Falter in feinsten Beschaffenheit nach Uebereinkunft abzugeben. Anfragen erbeten. **Morpho hecuba.** Einer der riesigsten Morpho in feinen Stücken nach Uebereinkunft. Ein herrliches Tier ist **Papilio ascolius** e. l. sup. und kostet nur Mk. 6.50. Diesen sowie viele andere gerne zur Ansicht und Auswahl. **Delias.** Sofort in feinsten Beschaffenheit lieferbar: *Del. salvini* Mk. 10, *mysis* ♂ 2, ♀ 3, *nigrina* ♂ 1, ♀ 1.75, *nigridius* ♂ 1, ♀ 2, *nysa* ♀ 3, *argenthona* ♂ 1.25 ♀ 1.75 und viele andere. Sende zur Ansicht. **Penetes pamphanis**, grosser schöner Tagfalter aus Brasilien, Ia. Qualität, nur Mk. 15 (Staud. 60).

**K. Dietze, Dobenastr., P'auen i. V.**

### C. Ribbe, Radebeul b. Dresden.

*Papilio woodfordi* ♂ 4 Mk., ♀ 6 Mk., *bridgei* ♂ 6 Mk., ♀ 10 Mk., *cilix* ♂ 2 Mk., ♀ p. 8 Mk.

Offeriere folg. Ia. Falter (Preise in Mk.): *apollo* 15, *celtis* 15, *jasius* 20, *iris* 30, *camilla* 30, *egaea* 30, *alcyon* 15.20, *quercus* 100, *convulvi* 30, *vespertilio* 45, *livornica* 65, *sicula* 30, *spartii* 40, *pruni* 30, *caecigena* 80, *ludifica* 25, *janthina* 20, *chryson* 30, *gutta* 30, *ni* 60, *stolida* 70, *dilecta* 75, *promissa* 30, *conjuncta* 75, *puerpera* 40, *nymphaea* 85, *diversa* 80, *nymphagoga* 45, *spectrum* 30, *puella* 25, *nothum* 20, *parthenias* 10, *matronula* 300 (Riesen), *hera* v. *magna* 40, *pudica* 45, *pyrina* 30 etc. Auswahlensendungen jederzeit.

**K. Beuthner, Burgstr. 13, Zwickau i. S.**

**Euschemon rafflesia** e. l., wunderbar prächtige Tiere, Paar Mk. 7.80. **Nyctalaemon imperator** e. l. prächtig glänzend, Stück 7 Mk. **Nyct. metaurus** St. 3 Mk. **Morpho aega**, St. Mk. 1.50, *Ila*, 1 Mk. *cypris* 3 Mk., *Pap. joesa* el. 6, *Delias argenthona* ♀ 1.35, *nigrina* ♂ 2.50, *Jun. albicincta* 50, *Hyperch. illustris* 1.80, Paar 3.40 etc. Auswahlensendungen farbenschöner Exoten jederzeit.

**K. Beuthner, Burgstr. 13, Zwickau i. S.**

*Saturnia caecigena*-Eier à Dtzd. 1 Mk., 100 St. 6.50. Futter, Eiche, Pappel, Weissdorn; starke Puppen: *alchymista* à St. 45 Pfg., *euphorbiae* 80, *podalirius* 110, *machaon* 90, *levana* 35 Pfg. à Dtzd., frische, sauber gespannte Falter mit 60—80% Rabatt n. Staudinger. *Rhamni*, *napi*, *cleopatra*, *hyale*, *cardamines*, *paphia*, *adippe*, *lathonia*, *aglaia*, *selene*, *athalia*, *cinxia*, *Lim populi*, *iris*, *jo*, *antiopa*, *polychloros*, *urticae*, *c.-album*, *atalanta*, *apollo*, *mnemosyne*, *tiphon*, *corydon*, *euphemus*, *cyllarus*, *delius*, *podalirius*, *galathea*, v. *procida*, *celtis*, *jasius*, *oedippus*, *maera*, *euphorbiae*, *pinastri*, *tiliae*, *ligustri*, *ocellata*, *gallii*, *vespertilio*, *porcellus*, *populi*, *stellatarum*, *pini*, *quercifolia*, *rubi*, *trifolii* v. *sicula*, v. *spartii*, *ilicifolia*, *milhauseri*, *tremulifolia*, *erminea*, *vinula*, *bucephala*, *dominula*, *caja*, *purpurata*, *Pl. ni*, *chryson*, *phragmitidis* usw.

**Kurt John, Lilienstr. 23, Leipzig-Reudnitz.**

**Graëllsia isabellae**

Kräftige Puppen aus Spanien à Mk. 5. —, ½ Dtzd. 28. — 1 Dtzd. 50. — Versandt nur gegen Nachnahme. Kein Tausch. Porto und Emballage extra.

M. Rühl in Zürich V.

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**  
**Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei

Suche im Herbst und Winter lebende *Calosoma sycophanta* und *inquisitor* zu kaufen.

M. Rühl in Zürich V.

**C. Ribbe, Radebeul b. Dresden.**

Ornithoptera urvilliana vera ♂ 30 Mk., hecuba ♂ 10 Mk.

**Wilhelm Niepelt, Zirlau b. Freiburg (Schlesien)** empfiehlt folgende exot. Pracht-Lepidopteren. Preise in Mark: *Ornithoptera richmondia* ♂ 7. —, ♀ 8. —, *hekuba* e. l. ♂ 10. —, *paradisea* ♂ nach Schönheit 18 bis 22. —, *urvilliana* ♂ p. 10. —, *victoriae* ♂ form. typ. ex. *Guadalkanar* 130. —, *iris* ♂ 10. —, *dohertyi* ♂ 10. —, *brookeana* ♂ 4. —, *hephaestus* ♂ 2.50 ♀ 3. —. **Papilio laglaizei** 60. —, *weiskei* 60. —, *bachus* 20. —, *zagraeus* 12. —, *hippasonides* 9. —, *nathani* p. 25. —, *lysithous* ♀ 7. —, *columbus* ♂ 6. —, *gundlachianus* 12. —, *eutora* 9. —, *agavus* ♂ 2. —, ♀ 2.50, *dardanus* 3. —, *bitias* 4. —, *taboranus-nivinox* 4.50. **Callith. adamsi** 15. —, *optima* p. 6. —, *degandi* 4. —, *siderone* Mars. 6. —, **Agrias sardanapalus lugens**, prachtvoll 15. —, **Morpho aurora** ♂ 8. —, *didius* ♂ 4. —, ♀ 22. —, *anaxibia* sup. 3. —, ♀ 10. —, *deidamia* 6. —, *cacica* 15. —, **Polygrapha cyanea** sup. 10. —. **50 Düttenfalter aus Peru** frische gute Qual. mit *Pap. bitias*, *harmodius*, *servillei* v. *bolivianus*, *Preponas*, *Catagrammen*, *Pieriden*, *Satyriden* etc. schön gemischt 14. —. Neue Preisliste gratis. Preise sehr niedrig.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

Boursey, Villa Jeanne,  
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

**Pleretes matronula 1905.**

Falter, tadellospannt, St. Mk. 2.50. Raupen, erwachsen, St. Mk. 0.75. Porto u. Pack. billigst.

R. Groth, Marienstr. 1, Potsdam.

Ausbeuten von Hymenopt. und Dipteren, gut erhalten, genadelt oder unpräp., sowie gezogene oder nebenbei gesammelte derartige Tiere erwirbt käuflich oder im Tausch gegen Col., Hym. oder Dipteren.

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O.,  
Villa Marie.

**Billigste Lepidopteren aus Südfrankreich und Korsika.**

Falter diesjähriger Ausbeute, frisch gespannt (nicht aufgeweicht), Ia. Qualität, viele ex larva, abzugeben gegen bar mit höchstem Rabatt. z. B.: *alexanor*, *duponcheli*, *elisa*, *aristaeus*, *dentata*, *neomiris*, *fidia*, *actaea*, *dorus*, *corinna*, *telicanus*, *dolus*, *vittata*, *arion* v. *ligurica*, *nostrodamus*, *sidia*, *therapne*, *quercus*, *nerii*, *nicaea*, *ramburi*, *chamaesyces*, *adsequa*, *neglecta*, *leucogaster*, *spinifera*, *cos*, *crassa*, *dumerili*, *rubella*, *hispidus*, *venusta*, *xanthenes*, *scirpi*, *zeae*, *riparia*, *loreyi*, *noctivaga*, *hospes*, *malvae*, *chalcytes*, *aurifera*, *accentifera*, *daubei*, *ni*, *monogramma*, *dilecta*, *diversa*, *nodosalis*, *indigenata*, *exilaria*, *remutaria*, *trimaculata*, *umbraria*, *dianaria*, *partitaria*, *servula*, *angelica*; *Zyg. orion*, *vermetensis*, *wagneri*, *gisekingi*, *charon*, *kiesenwetteri*, *algarbiensis*, *hilaris*, *sylphella*, *apiformis*, *siculella*, *caestrum* etc. etc. — Man verlange ausführliche Liste! 100 Microlepidopteren, gespannt und genadelt, in 40—50 Arten, gebe für 12 Mark (Nachnahme).

A. Marcelli, Musikalien-Handlung,  
Mentone b. Nizza (Riviera).

Frische Falter in Düten von *Asteroscopus sphinx* und *Himera pennaria* à 20 und 14 Pfg.

Gustav Seidel, Hohenau (Nied.-Oesterreich).

Einige *Parnassius albulus* und ab. *semicacea* sind gegen erwünscht kommende Tagfalter zu vertauschen.

A. Grunack, Plan-Ufer 14, Berlin S. W.

**Raupen**

von *Agr. janthina* und *Arctia hebe*, gesund und kräftig, Futter niedere Pflaunzen, im Tausch abzugeben gegen Puppen von *P. machaon*, *podalirius*, div. *Sphinxiden*, sowie gegen Falter, auch gewöhnliche Arten, gegen bar Dtzd. Mk. 1. —. Falterliste auf Wunsch.

Max Bartel, Oranienburg b. Berlin,  
Waldstr. 54.

**Apollo-Delius-**

Aberration, sowie andere *Parnassius-Colias* suche zu kaufen.

J. Kricheldorf, Karlstr. 26, Berlin N. W.

Einige 1000 mitteleuropäische Falter, meist Eulen und Spanner in Ia. Qualität, sind gegen Südeuropäer zu vertauschen. Liste bereitwilligst.

Hoff, Lehrer, Erfurt.

Seltenheit: Habe 1 ♂ von *Arct. dido* Wagn. abzugeben.

M. Bartel, Oranienburg bei Berlin, Waldstr. 54.

**Lepidopteren** vorzüglichster Qualität zu billigen Preisen, auch im Tausch. Listen frei.

**Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittagasse 2.**

**Coleopteren eigene Ausbeute 1905.**

Preise in Mark.

*Cicindela littoralis* v. *barbara* 0.07, *flexuosa* v. *saharensis* 0.08, *Calosoma inquisitor* v. *cupreum* 0.11, *inquisitor* v. *viridescens* 1.—, *sycophanta* v. *algerica* 0.04, *Anthia sexmaculata* 3.—, *venator* 9.—, *Graphipterus luctuosus* 0.10, *exclamationis* 0.11, *Percus corsicus* 1.—, *reichei* 1.60, *Licinus algericus* 0.10, *Chlaenius spoliatus* (Algier) 0.06, *velutinus* 0.09, *Agonum marginatum* 0.10, *Lebia fulvicollis* 0.11, *Calathus algericus* 0.08, *Purpuricenus desfontainii* 1.60, *Agapanthia irrorata* 0.06, *granulosa* 0.08, *Coniozonia vittigera* 2.—, *Clytus scalaris* 2.—, *Lep-tura oblongomaculata* 2.—, *distigma* 2.—, *fontenayi* 1.60, *Zonabris oleae* 0.10, *quadrizonata* 0.08, *variabilis* 0.03, *Glaphyrus maurus* 0.10, *viridipennis* 1.60, *Aromia moschata* v. *thoracica* 0.10, *Stenopterus mauritanicus* 0.10, *praeustus* 0.03, *Agapanthia cardui* 0.04, *annularis* 0.08, *Aurigena unicolor* 0.08, *Julodis ehrenbergi* 0.08, *Cerocoma wahlhi* 0.05, *Clerus umbellatarum* 0.08, *ammios* 0.07, *leucopsidens* 0.07, *Tillus transversalis* 0.05, *Oxythyrea funesta* 0.02, *pantherina* 1.30, *Cetonia floralis* 0.06, *squamosa* 0.04, *Scarabaeus sacer* 0.03, *variolosus* 0.03, *Copris hispanus* 0.03, *Geotrupes rugatulus* 0.05, *Gym-nopleurus flagellatus* 0.03, *Bubas bison* 0.04, *Scaurus punctatus* 0.04, *Tentyria grossa* 0.05, *Pachychilina impressifrons* 0.04, *steveni* 0.07, *Erodus ex Sahara* 0.05, *Meostena laevicollis* 0.10, *Lydus algericus* (Lambessa) 0.04, *Akis species ex Tingard* 0.07, *Trichius rosaceus* (Algier) 0.08, *Poecilus mauritanicus* 0.05, *Hister maior* 0.07, *Asida silphoides* 0.06, *Acmaeodera degener* 0.11, *Zabrus distinctus* 0.09, *Omophlus distinctus* 0.03, *analisis* 0.07, *or-nensis* 0.04, *Chlaenius chrysocephalus* 0.06, *Blaps edmondi* 1.80, *Zonitis immaculata* 0.07, *praeusta-nigripennis* 0.07, *Aristus capito* 0.09, *opacus* 0.06, *Ditonus cordatus* 0.10, *Acinopus megacephalus* 0.05, *Larynus onopordi* 0.05, *Cleonus algericus* 0.10, *Ma-lachius rufus* 0.03, *Amphicoma bombylius* 0.05, *Hoplia farinosa* 0.05, *Labidostomis taxicornis* 0.05, *Entomoscelis rumicis* 0.06, *Leptopalpus rostratus* 0.07, *Brachycerus barbarus* 0.06, *Anisorrhynchus monachus* 0.08, *Lixus algericus* 0.08, *Chrysomela bicolor* 0.07, *Tituboea sexmaculata* 0.05, *Mycterus algericus* 0.05, *Anisoplia ex Tingard* 0.05, *Clytanthus lepellitieri* 0.10, *Nemognatha chrysomelina* 0.09, *Te-nebrionidae spec. ex Biskra* 0.06, *Helops anthrax* 0.09, *Pentodon algerinus idiota* 0.10, *Sphenoptera maure-tanicus* 0.07, *Cleonus ex Constantine* 0.11, *Brosicus species ex Aures* 0.06. Bei Abnahme von Mark 10.— ab 30% Rabatt.

**Alex Neuschild, Berlin S.W. Zossenerstr. 15.**

**Suche** in grösserer Anzahl folgende Coleopteren zu erwerben: *Cerambyx heros*, *Carabus auronitens*, *Anobium pertinax*, *Balaninus nucum*, *Rosalia alpina*, *Prionus coriarius*. Offerten erbitte an die Adresse:

**V. Fric, Naturalienhandlung in Prag, 1544—II.**

Falter 1905 exl. prima Qualität billigst abzugeben: *cleopatra*, *jasius*, *egea*, *atropos*, *S. quercus*, *perni*, *lin-eata*, *croatica*, *otus*, *caecigena*, *pyri*, *milhauseri effusa*, *xeranthemi*, *ni*, *tirrhaea*, *alchymista*, *dilecta*, *con-juncta*, *nymphaea*, *conversa*, *diversa*, *nymphagoga*, *spectrum*, *Eum. regina*, alles in Mehrzahl. Ferner Schultiere: 50 *crataegi*, 60 *cardamines*, 50 *napi*, 50 *rapae*, 50 *brassicae*, 200 *jo*, 100 *urticae*, 200 *ata-lanta*, 50 *antiopa*, 50 *lathonia*, 50 *paphia*, 50 *ag-laja*, je 20 *janira*, 25 *briseis*, 30 *convolvuli*, 200 *monacha*, 50 *processionea*, 100 *dispar*, 100 *salicis*, 100 *chrys-sorrhoea*, je 30 *spini*, *pavonia*, 30 *B. mori*, 30 *quercus*, 30 *castrensis*, 30 *neustria*, 20 *populi*, 20 *catax*, 200 *grossulariata*.

**Uhdal Dittrich, Wien, II/8 Vorgartenstrasse 209.**

Frasstücke von Bostr. typographus à 25 Pfg. *Ch. brumata* 50 Paar Mk. 2.50, *Hib. defoliaria* 50 Paar Mk. 7.50. Erw. Engerlinge von Rhiz. solsticialis Dtzd. lebend 40 Pfg., geblasen Mk. 1.20, Käfer Dtzd. 30 Pfg. Für Biologen: Küchenschabe in allen Grössen à Dtzd. 35 Pfg, Eikapseln davon à 5 Pfg. (*Ph. germanica*), *Blatta orientalis* Dtzd. 40 Pfg. Eikapseln à 7 Pfg. Auch Tausch gegen Maikäfer, *Phyllobius oblongus*, *Anth. pomorum* u. biolog. Mat. der Schmeissfliege.

**Theodor Voss, Düsseldorf, Corneliusstr. 52.**

In Anzahl gesucht gegen bar oder im Tausch: *P. machaon*, *podalirius*, *brassicae*, *ramni*, *Vanessen*, *A. paphia*, *Schwärmer*, *Las. quercus*, *Catocalen*, *A. caja*, *villica*, *C. cossus*, *Z. pyrina* und mehrere andere Arten, ferner überwinternde Puppen, sowie *Libellula 4-maculata*, *Calopteryx virgo* und splendens.

Geboten werden dafür viele Arten palaearktischer und exotischer Schmetterlinge. Letztere gebe ich billig gegen bar ab, viele Ornithopteren, Papilioniden und Saturniden. Bitte um Angebote und reichhaltige Wunschlisten.

**Hermann Kohlenberg, Ober-Postassistent, Braun-schweig, Petritborwall 29.**

**Käfersammlung.** 800 Arten ca. 1500 Stück. Viele gute Sachen, für nur 25 Mk. durch mich zu ver-kaufen. **E. Heidenreich, z. Z. Kiel, Dänischestr. 40.**<sup>II</sup>

**Kaufe in Anzahl**

**Präp. Falter:** *P. podalirius*, *machaon*, *P. brassi-cae*, *Th. polyxena*, *Van. l. album*, *Sm. ocellata*, *ti-liae*, *H. pinastri*, *ligustri*, *D. elpenor*, *Ph. bucephala*, *O. antiqua*, *Bomb. quercus*, *Sat. spini*, *Agr. segetum*, *Arct. villica*, *C. cossus*, *Retinia resinella*, *Graph. funebrana*, *Trich. tapetzella*, *Tinea granella*, *fusci-punctella*, *pellionella*, *Conch. ambiguella*.

*Simulia columbacensis*, *Phyllocera vastatrix*, *Coccus polonicus*, *ilicis*, *lacca*, *Pediculus vestimenti*, *capitis*, *Liotheum pallidum*.

**Präp. Raupen und Puppen:** *P. brassicae*, *V. jo*, *E. cardamines*, *Bomb. quercus*, *Scol. libatrix*, *C. cossus*, *Ph. bucephala*, *Cal. vetusta*, *Tin. pellionella*, *H. pinastri*, *O. antiqua*, *Agr. segetum*.

**Käfer:** *Platycerus cervus* ♂, *Oryctes nasicornis* ♂. **Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittel-Anstalt, Brüderstrasse 15, Berlin C. II.**

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique  
internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées  
**aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés  
d'envoyer des contributions originales pour la  
partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen  
Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn  
**Fritz Rühl's Erben** in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the  
International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to  
**Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. Die Mitglieder gemessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Sesia Seitzii Püng. n. sp. aus Algerien

von Rudolf Püngeler in Aachen.

Herr Direktor A. Seitz aus Frankfurt a. M. fand Juni 1903 und 1904 bei Batna und Lambessa in ziemlicher Anzahl eine schöne *Sesia*, die zu keiner bekannten Art passt und auch von O. Bohatsch für neu erklärt wurde. Ich beschreibe sie zu Ehren des entomologisch bestens bekannten Entdeckers, der mir zur Begutachtung 2 ♂♂ 10 ♀♀ übersandte. Da die Vorderflügel beider Geschlechter keine Glasfelder besitzen, sondern dicht und gleichmässig goldrot beschuppt sind, wird die Art am besten bei *chalcidiformis* Hb. eingereiht, deren ab. *expleta* Stgr. darin übereinstimmt.

Im Ausmass stimmen die Stücke zum Teil mit grossen *chrysidiformis* Esp., mehrere ♀♀ sind erheblich grösser, auch sind die Flügel verhältnismässig länger. Die Vorderflügel sind gesättigt goldrot, der dicke Mittelfleck und der Aussenrand blauschwarz, dunkler, sonst ähnlich wie bei *chrysidiformis*, die Franzen grauschwarz. Der dunkle Aussenrand verlängert sich über die Spitze hinaus und zieht bei den meisten Stücken als feiner Streifen bis zur Wurzel des Vorderandes, bei einigen geht er nur bis zu dessen Mitte. Die Hinterflügel sind ähnlich wie bei *chrysidiformis*, doch ist der Zellfleck in der unteren Hälfte dicker, die Rippen sind schwarz, bei einzelnen Stücken aber überwiegend rot. Die Unterseite aller Flügel ist matter als die obere bei ähnlicher Zeichnung, bei den meisten Stücken ist die rote Färbung der Vorderflügel rauchig verdunkelt. Der ganze Kopf ist schwarz, nur die Augen sind bräunlich, die Fühler kürzer, beim ♂ auch kürzer gewimpert, die Palpen etwas gestreckter als bei *chrysidiformis*. Der Körper ist schwarz mit grünblauem

Schiller, rot sind die Schulterdecken und unterseits die Endhälfte des Hinterleibs nebst der Mitte des Afterbusches; im übrigen tritt die rote Färbung in sehr verschiedener Ausdehnung auf, so ist oberseits bei einem ♂ der Hinterleib ganz schwarz und der Afterbusch in der Mitte breit rot, bei 7 ♀ der Leib in der Mitte rot gegürtelt und der Afterbusch schwarz, bei 1 ♂ und 2 ♀♀ die ganze Endhälfte des Leibes nebst dem Afterbusch rot. Die Beine sind blauschwarz, bei mehreren Stücken werden die Schienen ganz oder teilweise rot. Bei einem ♂ ist die rote Färbung auch auf der Oberseite der Vorderflügel und der Unterseite des Hinterleibes stark verdunkelt.

Die kleinere *chalcidiformis* unterscheidet sich auch in der ab. *expleta* Stgr. sofort durch die unterseits weissen Palpen und die weisse Brust, *oryssiformis* H. S. soll ein äusseres und ein inneres Glasfeld der Vorderflügel besitzen, die mir ebenfalls nicht vorliegen. *foeniformis* H. S. hat dem Bilde nach den Vorderrand der Vorderflügel von der Wurzel bis zur Mitte breit dreieckig verdunkelt, so dass der Mittelfleck verschwindet.

## Neue *Amathusiinae*.

Von H. Fruhstorfer.

*Amathusia phidippus baureanica* nov. subspec.

Bawean Exemplare von *phidippus* L. sind durchwegs kleiner als solche aus Java. Die Exemplare neigen weniger zu individueller Veränderung und sind auch viel konstanter als die verwandten Formen aus Sumatra, Borneo und Perak.

Die ♂♂ differieren von Javanen in der Hauptsache durch den helleren Costalrand der Vflügel und



die stets gleichmässig hervortretende gelbbraune Submarginalbinde, die bei Java-Exemplaren entweder ganz verschwindet oder viel prägnanter und intensiver rotbraun auftritt.

Die Unterseite der ♂♂ ist charakterisiert durch sehr schmale aber stets scharf abgesetzte und heller weisse Submarginalbinden als wir sie bei Java-Stücken beobachten können.

Das ♀ ist durchwegs kleiner als Java ♀♀ und dadurch gekennzeichnet, dass der subapicale Querfleck der Vdflgl. sehr viel heller gelb ist und stets schmaler und schärfer abgesetzt auftritt, als bei Javanen. Die Submarginalbinde der Vdflgl.- und Htflgl. scheint schmaler als bei Javanen, bedeutend heller und apicalwärts prominenter, sowohl distal- als proximal von dunkleren und stärker gewellten Längsbinden umrandet.

Die Unterseite erinnert durch die sehr breiten und fast rein weissen Medianbinden fast an forma taenia Fruhst. von Java. Patria: Bawean, Juli—Sept. 16 ♂♂, 9 ♀♀ in Coll. Fruhstorfer.

*Amathusia phidippus lumbokiana* nov. subspec. Regenzeitform und forma *orasis* Fruhst.-Trockenzeitform.

Die Lombokform von *phidippus* L. stimmt ziemlich überein mit *baweanicus* Fruhst.

♂ Die Unterseite erinnert durch das verwaschene Colorit an *dilutus* Fruhst. von Südost-Borneo.

Die ♀♀ entfernen sich von javanischen und Bawean ♀♀ durch die verdunkelten und reduzierten Submarginalbinden und den reduzierten und dunkleren Subapicalfleck der Vdflgl.-Oberseite. Die Grundfarbe der ♀♀ ist dunkler als bei *dilutus* ♀♀ von Borneo. Patria: Lombok, bis 2000 Fuss Höhe.

Noch mehr als die eben beschriebene häufige Regenzeitform entfernen sich die ♂♂ der Trockenzeitform aus Lombok von der Trockenzeitform *taenia* Fruhst. aus Java.

Dass solche ♂♂ dunkler sind als javanische, ist bereits Iris 1899 pag. 74, erwähnt. Diese ♂♂ sind oberseits dunkel kakaobraun, im Gegensatz zu den hell kaffeebraunen javanischen *taenia*.

Das Gesamt-Kolorit der Unterseite von *orasis*, wie ich die neue Form nenne, ist rotbraun, statt gelblich braun und mit violetter Schimmer in der Submarginalregion der Vdflgl.- und Htflgl. statt des gelblich grauen Aufzugs von *taenia*.

Patria: Lombok, auf 2000 Fuss Höhe gesammelt.

*Amathusia phidippus* (?) forma *incisa* Fruhst.

♀ Aus Bawean ging mir eine eigentümliche Form in einem Exemplar zu, die durch ihren spitzen

Vdflgl.-Schnitt und sehr schmale langausgezogene Htflgl. auffällt.

Die Färbung der Oberseite erinnert an *taenia* Fruhst. ♀, nur ist der gelbliche Subapicalfleck der Vdflgl. heller und die Submarginalbinde schmaler und heller als bei *taenia* ♀♀ von Java.

Besonders auffallend ist die Unterseite und zwar durch ungewöhnlich breite, weisse Längsbinden.

Die breite hellbraune Medianbinde der Unterseite ist auf den Vdflgl. etwas weniger, auf den Htflgl. aber sowohl proximal als distal viel tiefer eingeschnitten als Exemplare von *Amathusia schönbergi* Honr. aus Borneo und *ochraceofusca* Honrath ♂♂ aus Sumatra

Eine Abbildung wird meine Beschreibung ergänzen.

Patria: Bawean, Trockenzeit.

Die auffallend breite weissliche, mit langen, isolierten, braunen Makeln besetzte Medianbinde der Htflgl.-Unterseite gemahnt an *perakana* Honrath von Malacca.

*Amathusia ochraceofusca gabriela* nov. subspec.

♂ aus Süd-Borneo erheblich kleiner und dunkler als Exemplare aus Sumatra, die sich vermutlich mit Honrath's Type aus Perak decken.

Die Grundfarbe der Flügeloberseite ist etwas heller kaffeebraun als bei *staudingeri* Röber. Die Submarginalbinde auf beiden Flügeln scheint von der Unterseite durch. Diese Binde ist schmal, scharf begrenzt. Auf den Vdflgl. fehlt jede Spur einer gelblichen subapicalen Schrägbinde, die bei *ochraceofusca* ♂ von Sumatra noch leichthin angedeutet ist.

Die Duftpinsel der Htflgl. sind basalwärts (also unten) gelblich und oben hellbraun, während sie bei 2 *schönbergi borneensis* Fruhst. von Südostborneo fast schwarz zu nennen sind.

Die helle Färbung der Fühler erinnert an *staudingeri* Röber, während *schönbergi borneensis* Fruhst. etwas dunkler rotbraune Fühler besitzt.

Patria: Südost-Borneo, 1 ♂ (Coll. Fruhst.).

*Thaumantis odana paramita* Fruhst.

Die in letzter Nummer der Soc. Ent. kurz beschriebene *Thaum. odana*-Form aus Sumatra benenne jetzt als *paramita*.

## Lepidopterologische Miscellaneen.

Von M. Gillmer.

### 1. *Arctia aulica*, L. ab.

Herr G. Jüngling, Regensburg, schreibt mir unterm 1. X. 1905, dass er in diesem Jahre (1905) aus einer



grösseren Anzahl Freilandraupen dieser Art ein ♂ züchtete, welches ziemlich erheblich von der typischen Form abweicht. Die gelben Flecken der Vorderflügel sind auf 5 Punkte reduziert; die Hinterflügel erscheinen einfarbig schwarz, mit gelben Fransen. Da dieses Stück einen fast vollendeten Übergang zu der extremen Form mit ungefleckten, zimtbraunen Vorderflügeln und rein schwarzen Hinterflügeln (= *ab. immaculata*), bildet, so ist von einer besonderen Benennung abzu-  
sehen.

Professor Hering, Stettin, zog 1841 ebenfalls ein weibliches Übergangsstück mit vollkommen braunen Vorderflügeln, doch waren die Hinterflügel nicht ganz schwarz, sondern zeigten einige gelbe Flecke. Ein früher in Stettin gezogenes Exemplar mit völlig schwarzen Hinterflügeln und braunen Vorderflügeln ohne gelbe Flecke, das also der extremen Form (*ab. immaculata*) angehört, gelangte in das kgl. Museum zu Berlin.

## 2. *Satyrus briseis*, L. ab.

Unter der diesjährigen Falter-Ausbeute des Herrn G. Jüngling, Regensburg, befand sich auch ein *S. briseis* ♂, welches zwischen den beiden typischen (weiss gekernt) Augen der Vorderflügel noch ein drittes blindes Auge in Zelle 3 besitzt. Ein weibliches Stück meiner Sammlung besitzt dieses dritte Auge gleichfalls. Dieses Auge ist bedeutend kleiner als diejenigen in den Zellen 2 und 5 der Vorderflügel, aber wie diese, wenn auch fein, weiss gekernt. Ich glaube, dass dieses Stück ebenfalls aus der Umgebung Regensburgs stammt.

Bei der zunächst stehenden *Satyrus aleyone* Schiff. sind dreiäugige Formen benannt worden, nämlich *ab. nemorivaga*, Schultz (Soc. ent. Zürich, XV, 1900, p. 17) und *ab. triocellata*, Strand (Ent. Zeitschr. Guben, XVII, 1903, p. 6). Da aber die beiden oben besprochenen Exemplare sonst nichts Abweichendes zeigen, so dürfte sich eine besondere Benennung kaum empfehlen.

## 3. *Ino geryon*, Hb.

Wie ich mich an 3, mir von Herrn Jüngling zugesandten Räumchen überzeugen konnte, überwintern dieselben in einer Länge von 3—4 mm in den Köpfen von *Helianthemum vulgare* versponnen.

## 4. *Lycaena argus*, L. (= *aegon*, auct.).

Einige an wenig zugänglicher Stelle publizierte Beobachtungen macht Herr V. Torka, Schwiebus, in der Zeitschrift der naturwiss. Abteilung, Posen, XII, 1905, p. 8. Er schreibt daselbst u. a.: „Am 17. Juli 1905 beobachtete ich das Weibchen von *Lycaena argus* bei der Eiablage. Neben einer Knospe des diesjährigen Triebes, in die hohle Rinne des Stengels von

*Sarothamnus scoparius*, wurde am Nachmittage um 1 Uhr ein einziges bläulichgrünes Ei abgelegt.“ Nach den bisherigen Mitteilungen (Buckler 1868) überwintert in England das *argus*-Ei und schlüpft erst Ende Februar oder Anfang März. Wenn dies auch für Schwiebus zutrifft, so würde dieses Ei eine 7 bis 8 monatliche Dauer besitzen. Es wäre interessant gewesen, hierüber nähere Auskunft zu erhalten; doch ist der abgeschnittene *Sarothamnus*-Zweig leider in Verlust geraten. Bei der ausserordentlich nahe verwandten Form *L. argyrognomon* Bergstr. überwintert angeblich die Puppe, was ich in Anbetracht der ungefähr gleichen Flugzeit des Falters mit *L. argus* denn doch in Zweifel ziehen möchte, wenigstens für Nord- und Mitteleutschland. Denn hier besitzen — abgesehen von der var. *dubia*, Schulz — *L. aegon* und *L. argyrognomon* nur je eine Generation im Jahre, in der Schweiz dagegen zwei.

Es ist mir bisher nicht gelungen, Eier bzw. Raupen dieser beiden Arten zur vergleichenden Beschreibung zu erhalten, so dass ich die Sammler nur bitten kann, künftig ihre Aufmerksamkeit hierauf zu richten, damit die ganz erheblichen Lücken (besonders bei *L. argyrognomon*) bald ausgefüllt werden können. Herr Torka bezweifelt die lange Eidauer von *L. argus* für Schwiebus und ist geneigt anzunehmen, dass die Raupe etwa nach der zweiten Häutung überwintere.

## 5. *Lycaena argus* L. (= *aegon*, auct.), Nicht-Zwitter.

Herr Pastor O. Schultz führt in der Berliner Entom. Zeitschr. 49 Bd. 1904, p. 81 ein gynandromorphes Stück dieser Art unter 1) auf, welches am 20. Juni 1902 durch Herrn W. Leonhardt (Eschersheim bei Frankfurt a. M.) bei Hünningen im Oberelsass gefangen ist. Dasselbe kam mir mit andern Faltern dieser Art zur Begutachtung zu. Soweit ich erkennen kann, handelt es sich hier nicht um ein zwittriges Exemplar. Beide Flügelseiten sind durchaus gleich ausgebildet. Die geringe blaue Bestäubung der Hinterflügel kommt bei weiblichen *argus*-Faltern vor, wenn auch die Geneigtheit dazu viel geringer ist als bei dem *argyrognomon* ♂. Der Hinterleib lässt äusserlich keine Merkmale des Gynandromorphismus erkennen; er ist vollkommen weiblich. Die Etiquette lautet: Hünningen 10. Juni 1902, und das Stück ist laut Mitteilung des Herrn Leonhardt mit dem obigen identisch. Die geringe Einstreuung blauer Schuppen in die Hinterflügel-Oberseite, welche den übrigen weiblichen *argus*-Faltern der Leonhardt'schen Sammlung fehlt, wird wohl

den Grund zur Vermutung der Zwitterigkeit dieses Stückes gegeben haben, die aber unbegründet ist.

#### 6. *Lycaena icarus*, Rott., Zwitter.

Ein noch unbeschriebener Zwitter dieser Art ging mir zwecks Veröffentlichung durch Herrn W. Leonhardt, Eschersheim; zu. Das Stück zeigt äusserlich einen weiblichen Hinterleib, die linke Seite ist weiblich (♀), die rechte männlich (♂). Trotz der Beschädigung bietet es einen hübschen Anblick dar. Die rechte Oberseite prangt im schönsten icarus-blau und trägt auf beiden Flügeln eine Reihe Saumpunkte, welche nach innen rot, nach aussen schwarz gefärbt sind. Auf der rechten Unterseite ist die Grundfarbe etwas heller braungrau als beim ♀; der Vorderflügel am Vorderrande, von der Wurzel bis zum Saume, breit (bis Zelle 5) blaugrün übergossen; der Hinterflügel trägt, mit Ausnahme der Zelle 7, dieselbe blaugrüne Färbung wie der Vorderflügel. Die linke Unterseite zeigt die typisch braungraue Färbung des ♂; alle Flügel besitzen unten eine stark ausgeprägte rotgelbe Saumbinde; diese ist auch auf der linken weiblichen Oberseite gut ausgebildet. Das Stück wurde bei Hochstedt (Hanau) im Juli 1904 gefangen und befindet sich in der Sammlung des Herrn W. Leonhardt (Eschersheim).

#### 7. *Melitaea dictynna*, Esp. ab.

Eine interessante Abart von *M. dictynna* hat Herr Sanitätsrat Dr. Ebert, Kassel, in dem letztjährigen Berichte des Vereins für Naturkunde zu Kassel, 1905 p. 129 beschrieben und abgebildet, welche verdient, der Verborgenheit entzogen zu werden. Die Oberseite der Vorder- und Hinterflügel ist doppelt so breit schwarz gerandet wie gewöhnlich; auf den Vorderflügeln ist das Wurzelfeld verdunkelt; die rotgelben Fleckenreihen des Mittel- und Saumfeldes sind radiär zusammengefloßen und die schwarzen Querbinden erloschen oder kaum noch angedeutet. Die Hinterflügel-Oberseite ist bis auf eine schwache Doppelreihe gelbrötlicher Flecken vor dem Saume eintönig schwarz. Das Wurzelfeld der Hinterflügel-Unterseite erscheint gelb mit 3 schwarzen Punkten, von denen der äussere weiss gekernt ist. Das weissgelbe Mittel- und Saumfeld fließen zusammen; die typischen Randmonde und schwarzen Bogen wurzelwärts nur noch durch schwache Spuren angedeutet; letztere mit den noch eben sichtbaren schwarzen Punkten (in Fig. 2 nicht mehr erkennbar). Das Stück wurde 1904 auf einer feuchten Waldwiese unter vielen normal gezeichneten Stücken von *M. dictynna* gefangen. Für die Zugehörigkeit zu dieser Art

spricht die sehr dunkle Grundfarbe auf den Vorder- und Hinterflügeln. — Die *M. dictynna aberr.* in Herich-Schäffer's Supplementen, Fig. 601, 602, stammt von Schmid bei Frankfurt a. M. und sah der von Kindermann unter dem Namen *erycina* aus Sibirien erhaltenen Form ähnlich.

### Bibliothek der Societas entomologica.

Von Hrn. G. Laufer ging als Geschenk ein: „Neue Arten und Varietäten von Coleopteren der pyrenäischen Halbinsel“

von G. Laufer.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

## Anzeigen.

Kleines bis mittelgrosses Gespinnst mit Puppen v. *Cnethocampa processionea* zu bestem Preise sowie Nonnenraupen, wenn auch nicht tadellos präpariert in Mehrzahl zu kaufen gesucht. Offerten erbittet

Lang, k. Oberforstrat, Bayreuth.

Suche im Tausch gegen Caraben: *Carabus violaceus*, *germari*, *obliquus*, *neesii*, aus Tirol, Salzburg, Kärnten, Oesterreich, Steiermark und Krain mit genauen Fundortsangaben in Anzahl zu erwerben.

K. Hammer, Aujezd 599, Prag III.

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 50 Arten mit *Pap. capaneus*, *polyphontes*, der prächtig schillernden *Ceth. myrina*, der blauen *Euploea viola* und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus Nord- und Südindien in ca. 40—50 Arten mit *Orn. pompeus*, *Pap. paris*, *ganesha*, *jason*, *Ceth. nietneri*, *Attacus atlas*, feinen *Charaxes*, *Euploea*- und *Danais*-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus Japan in ca. 30 Arten mit *Pap. machaon* (*hippocrates* Riesen), *Parn. glacialis*, *Att. insularis* und schönen *Vanessen* 9 Mk.

100 dto. aus Südamerika in ca. 50 Arten mit *Pap. bunicus*, *Morpho aega*, *laertes* etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit *Pap. gigon*, *capaneus*, *polyphontes*, *Morphos*, *Hestien*, *Parthenos*, *Attacus atlas* und dem prächtigsten Falter der Erde: *Urania croesus* 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

**Prächtige Coleopteren-Sammlung zu verkaufen.** 4300 französische Arten und 100 exotische (nur Buprestidae und Meloïdae). Frisch, tadellos, gut determiniert, mit Fundort-Etiquetten und nach Reitter's Catalog aufgestellt. In 57 Deyrolle'schen Luxuskästen (es sind Reihen für 10000 Arten). Fast alle Arten sind in mehr als 3 Exemplaren und die Sammlung zählt wenigstens 25,000 Expl. Prachtvoll für zukünftigen Tausch. Nur 1000 Mk.

**H. Belliard, Terraube (Gers), France.**

*Parnassius apollo*, *brittingeri*, *bosniensis*, *vinnigensis*, *nevadensis*, *siciliae*, *caucasicus*, *suecia*, *P. eversmanni* und *nordmanni* wünscht käuflich zu erwerben ev. Tausch gegen *Parnassius albulus*

**A. Grunack, Berlin S. W., Plan-Ufer 14.**

**Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**

**Blasewitz-Dresden.**

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 48** (für 1905, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten **Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. **Raupen**, lebende **Puppen**, **Gerätschaften**, **Bücher**. Ferner 159 enorm billige **Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 und Suppl. 22—24** (136 Seiten gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit **vollständigem alfab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50** (180 Heller).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **diverse Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alfab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50**, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten per Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.**

**Tadellose Falter.** *Papilio podalirius* 15, *feisthamellii* ex Portugal 120, *alexanor* ♂ 65, ♀ 80, *v. magna* (sehr schön) 250, *hospiton* 200, *xuthulus* ♂ 250 ♀ 450, *xuthus* 150, *v. mackii* 400, *v. raddei* 400, *Sericanus telamon* ♂ 200, ♀ 350, *v. telemachus* ♂ 400, *Luehdorfia puziloi* ♂ 350, ♀ 450, *v. japonica* ♂ 300, *Thais cerisyi* ♂ 40, ♀ 65, *polyxena* 15, *v. cassandra* ♂ 40, *rumina* ex Portugal 40, *ab. canteneri* 400, *Hypermnestra helios* ♂ 180, ♀ 400, ex Transcasp. ♂ 200, ♀ 400, *Charaxes jasius* 120, *Vanessa ab. hygiaea* 500, *Apatura schrenkii* ♂ 600, ♀ 1500, *iris* ♂ 30, ♀ 40, *ilia* ♂ 30, ♀ 50, *v. clytie* ♂ 25, ♀ 30, *Limenitis populi* ♂ 30, ♀ 40, *v. ussirensis* ♂ 250, *Melanargia larissa* ♂ 30, ♀ 50, *titea* ♂ 30, ♀ 60, *hylata* ♂ 90, *Erebia epiphron v. cassiope* ♂ 20, ♀ 30, *melampus v. sudetica* ♂ 40, ♀ 80, *eriphyle* ♂ 40, *arete* ♂ 40, *turanica v. laeta* ♂ 150, *christi* ♂ 75, *mnestra* 20, *manto* 30, *v. pyrrhula* ♂ 25, ♀ 45, *oeme* 40, *stygne* 20, *nerine* 45, *medusa v. polaris* ♂ 70, *evias* 25, *hades* ♂ 300, *hewitsonii* ♂ 200, *maracandica* ♂ 70, ♀ 250, *afer afra v. dalmata* ♂ 100, *radians* ♂ 30, ♀ 250, *kalmuka* ♂ 75, *tyndarus* ♂ 15, ♀ 20, *Oeneis fulva* ♂ 100, *v. hora* ♂ 250, *urda* ♂ 200, ♀ 400, *tarpeia* ♂ 130, ♀ 200, *ab. 500*, *v. bore v. taygete* ♂ 120, ♀ 200, *Deilephila hippophaes* 100, *bienerti* 500, *zygophylli* 500, *tithymali* 300, *nicaea* 600, *Odonotosia carmelita* 30, *Pygaera timon* 2000, *Dasychira abietis* 150, sehr gross 300, *Lasiocampa v. spartii* ♂ 90, ♀ 100, *Gastropacha populifolia* 75, *v. aestiva* 80, *Odonestis pruni* in Anz. 25 (bei Abnahme von 20 Stück à 20) *Pachypasa otus* 150, *Actias selene* ♂ 500 (prächtige Exemplare) ♀ (sehr gross) 800, *Graellsia isabellae* (prächtig) ♂ 900, ♀ 650, *Anth. yama-mai* (sehr gross) 120, *Caligula japonica* 250, *Rhod. fugax* 300, *Saturnia schenki* ♂ 1000 ♀ 850, *boisduvalii* ♂ 1500 ♀ 1800, *hybr. emiliae* 500, *pyretorum* ♂ 900 ♀ 1200, *Valeria oleagina* ♂ 50 ♀ 35, *Jaspidea celsia* e. l. 1905 100, *Taeniacampa populeti* e. l. 50, *Cucullia lactucae* 30, *xeranthemi* 70, *campanulae* ♂ 750, ♀ 1000, *fraudatrix* 200, *jankowskii* ♂ 1500, ♀ 2000. *Peric. matronula* 300—500. Preise in Pfg. ohne Rabatt. Grosse Seltenheiten! *Cinogon askoldensis*, *Hemaris ducalis*. Preis nach Übereinkunft. Bei Abnahme für 20 Mk. Porto und Verpackung frei, sonst 100—130. Nur Falter bester Qualität kommen zum Versandt. Suche in Anzahl zu kaufen: *Ach. atropos*, *Daphnis nerii*.

**Clemens Paetz, Berlin W. Passauerstr. 8, 9.**

**Cicindelidae wanted.**

I wish to get *Cicindelidae* from all parts of the world, and offer in exchange many of the rarest North American Coleoptera of all families. I can supply *Cicindela echo*, *pseudosenilis*, *senilis*, *willistonii*, *bellissima*, *tenuicincta*, *manitoba*, *venusta* etc.

**H. F. Wickham, State University, Iowa City, Iowa, U. S. America.**

**Hervorragende Exoten!** Nachstehende Arten in nur I. Qualität liefert: Ornithopt. lydius ♂♂ nach Übereinkunft, Ornithopt. urvilliana, Paar 26—30 Mk. euphorion, herrlich grün, Paar 15—17 Mk., zal-moxis ♂♂, Stck. 5.50, ferner die aparten Papilio joësa 5.50, callinicos 7 Mk., ormenus 2 Mk., tross 5.50, die hochfeinen Delias nigrina, belisama, myses, Tenaris staudingeri, anableps, Euthalia duda und Pap. gundlachianus. Auf Wunsch Auswahlendung.

**Richard Schmiedel, Zwickau-S. Moritzstr. 37.**

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

### Sehr grosse Seltenheit!

Von *Galgula partita* Gn. (im alten Katalog Stgr. & Wocke *Prothymia baueri* Stgr.) sind einige wenige Stücke ♂♂ u. ♀♀ Ia. u. IIa. Qualität von den Canaren abzugeben.

**W. Maus, Wiesbaden, Friedr.-Str. 2.**

### Just Published.

#### Nawae Icones Japonicorum Insectorum.

Vol. I. Lepidoptera. Sphingidae by K. Nagano. Fol., 5 col. Plates (75 Figs.) with descriptive text both in English and in Japanese. Price payable in advance. Postage free. Yen 6.50 or 13/6 sh, or 17 francs, or 13.50 Marks. Remittances to be made payable to

**Alan Owston, Naturalist, Yokohama, Japan.**

**Ankauf, Verkauf und Tausch** europäischer und exotischer Coleopteren und Lepidopteren. Offeriere folgende Dütenfalter: *Papilio sataspes*, *polydorus*, *gigon*, *Leptocircus ennisi*, *Tachyris zariada*, *Cethosia myrina*, *Cynthia v. celebensis*, *Parthenos solentia*, *Cyprestis thyonneus*, *Charaxes affinis*, *eudamippus*, *Erebus odora*, *Protoparce rustica*, *lucretius*, *Pseudosphinx tetrio*, *Euyo phegeus*, *Calliomma licastus*, *Choerocampa chiron*, *Ambulyx strigilis*, *rostralis*, *Anceryx alope*, *Attacus betis*, *Syssisphinx molina*, *Amphonyx duponchelii*, *Anthocharis pima*, *Ornithoptera hephaestus*, *Papilio blumei*, *Caligo eurilochus*, *Dilophonota oenothrus* etc. etc. Riesenscorpione aus Kamerun. Grosse Mantiden — *Stigmatoptera praeacaria* — aus Brasilien. Termitenbauten. *Megasoma elephas*, *Morphnus flindersi*, *Cyphus angustus*, *Entimus imperialis*, *Cyrtotrachelus dux*, *Sternocera boucardi*, *funebri*, *hunteri*, *escholtzi*, *sternicornis*, *Goliathus giganteus* in tadellosen Stücken, *Tetracha euphratica*, *Dorcus musimon*, *Platycerus tetraodon*, *Carabus cenisius*, *septemcarnatus*, *v. sobrosensis*, *v. rätzeri*, *v. mülverstedti* etc. etc. Weisse und schwarze Insektenadeln. Ankauf von Original-Ausbeuten gegen Kassazahlung. Auswahlendungen bereitwilligst. Tausch im ausgedehntesten Masse.

**Heinrich E. M. Schulz,**  
**Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.**

Im Tausch gegen europäische Falter, auch gewöhnl. Arten, habe ich abzugeben:

*margin.*, *dilectar.*, *pusaria*, *exanth.*, *prosap.*, *v. prasin.*, *autumu.*, *fuscant.*, *eros*, *v. tiliaria*, *regina*, *bi-*  
*dent.*, *prunaria*, *dolabr.*, *paralell.*, *macular.*, *roesler-*  
*stam.*, *fumid.*, *bajaria*, *leucoph.*, *marmor.*, *ab. me-*  
*ricularia*, *margin.*, *aescularia*, *hirtaria*, *flabell.* ♂,  
*betul.*, *livid.*, *abrupt.*, *cinctar.*, *secund.*, *rebeata* ♂,  
*repand.*, *ab. convers.* *pass.*, *consort.*, *ab. humperti*,  
*crepuscul.*, *punctul.*, *lurid.*, *hippocast*, *ambig.*, *pull.*,  
*glaucein.*, *ab. falcon.*, *mendic.*, *dilucid.*, *myrtill.*, *ob-*  
*fuscaria*, *tenebr.*, *v. wockearia* ♂, *alpinata*, *corac.*,  
*quadrif.*, *fusca* ♂, *carbonaria*, *atom.*, *v. orient.*, *pi-*  
*niar.*, *clathr.*, *arenac.*, *v. favillacearia*, *conspers*,  
*lutearia*, *lineata*, *cicatricalis*, *confus.*, *cristat.*, *v. dege-*  
*nerana*, *vernana*, *chlorana*, *lubricip.*, *menthastr.*, *ful-*  
*lig.*, *sordida*, *plantag.*, *hospita*, *matronal.*, *sanio*,  
*caesarea*, *aulica*, *maculosa*, *maunerheimii*, *casta*,  
*cervini* p., *quensellii*, *quadrip.* *v. magna*, *v. candida*,  
*pulchella*, *irroredella*, *v. freyeri*, *v. andereggi*, *v. rif-*  
*fel.*, *roscida*, *v. ramosa*, *senex* ♂, *compl.*, *lutarell.* ♂,  
*sorore* ♂, *erythrus*, *rubic.*, *purpur.*, *ab. polygalae*,  
*v. nubigena*, *v. orion* ♂ ♀, *favonia*, *achill.*, *ab. viciae*,  
*v. bellis*, *exulans*, *meliloti*, *trifolii*, *lonic.*, *filip.* *v.*  
*mannii*, *angelic.*, *transalp.*, *v. astragali*, *algira*, *carniol.*,  
*ab. hedysari*, *cirtana*, *statices*, *geryon*, *v. chrysoceph.*,  
*v. anceps*, *limacodes*, *Thalacr.* *apiformis*, *crassiorella*  
♂, *P. vespiformis*, *Ph. schamyli* p.

Im Tausche wird nur auf tadellose Stücke mit genauer Lokaltitätsangabe reflektiert. Berechnung beiderseits zu vollen Katalogpreisen. Sehr erwünscht sind in grosser Anzahl: *machaon*, *podalir.*, *atropos*, *elpenor*, *euphorbiae*, *apollo*, *A. fimbria*, *Cat. nupta*, *fraxini*, *A. caja*, *div. Cucullia*, (*argentea*), *Coss. cossus* und viele andere, von den 5 zuerst gen. Arten auch lebende Puppen, von *A. caja* auch grössere Raupen

**Max Bartel, Oranienburg, b. Berlin, Waldstr. 54.**

**Achtung!** Coleopteren aus Neu-Guinea. *Caecostomus squamosus* Paar 4 Mk., *Lamprima latreillei* Paar 80 Pfg., *Lepidiota spec.* Paar 2.50 Mk. *blackburni* Paar 2 Mk., *Anoplognathus boisduvali* Paar 1 Mk., *prasinus* Dutzend 8 Mk. *Ischiopsopha jameri* Stück 2.50 Mk., *Eupoecila australis* Paar 60 Pfg. *Episphenoides australasicus* Paar 3 Mk., *Gymnopholus weiskei* Stück 4 Mk., *Aroaphila cyphothorax* Stück 4 Mk., *Eupholus cinnamomeus* Dutzend 8 Mk., *benetti* var *bicolor* Dutzend 12 Mk.

**E. E. Bachmann**, stud. rer. nat.  
**Jena, Thüringen Unterer Markt 2<sup>III</sup>**

<p>Naturalienhändler  <b>V. ERIC in PRAG</b>  Wladislawsgasse No. 21a  kauft u. verkauft  <b>naturhistorische Objekte aller Art.</b></p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Offeriere in prima Qualität folgende Falter: apollo 15, delius 30, jasius 90, egea, populi, clytia 35, celtis 15, quercus 100, convolvuli 30, vespertilio 45, livornica 65, sicula 30, spartii 40, pruni 30, caecigena 85, pyrina 30, ludifica 25, chryson 30, ni 60, dilecta 75, conjuncta 75, nymphaea 80, conversa 65, diversa 80, nymphagoga 40, nothum 20, parthenias 10, puella 25, viele Melitaea, Argynnis, Erebia, Lycaena etc. in Auswahlendungen.

**K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.**

Das hochinteressante Genus *Castnia* kann in folgenden Exemplaren abgegeben werden: *C. cacia* hochfein Mk. 10, *cochrus* var. 7.50, *zagraea* (feiner *Papilio* Nachahmer) 10.—, *diva* 3.50, *evalthe* 4.—, *bescei* 3.50, *satrapes* 3.50, *decussata* 3.—, *mygdon* 0 75, *orestes* 3.50. Ornith. lydius, gezogene Stücke, herrliche rotgoldene Färbung, nach Übereinkunft. Von dem wunderbaren *Papilio gundlachianus* sind noch einige Stücke mit ganz kleinen Fehlern vorrätig und werden zu à 7.50 abgegeben (Staud. 50.—). *Actias mimosae*, herrlich grün, lang geschwänzt, in gezogenen Stücken à 7.50. Ornith. euphorion e. l., tadelloß präpariert, herrlich grün, Paar nur Mk. 15.—.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

Folgende Käfer aus Syrien kann ich, meist in Anzahl, abgeben; Preise in Pfg. *Blaps judaeorum* 60, *polychresta* 30, *cribrosa* 15, *convexa* 40; *Tentyria latcollis* 40, *discicollis* 40, *sauleyi* 15; *Adesmia ulcrosa* 30; *Akis latreillei* 30; *Pimelia bajula* 30; *Ocnere philistrina* 20; *Thriptera asphaltidis* 50; *Pachyscelis rotundata* 30; *Cerambyx nodulosus* 50; *dux* 50, sowie die interessante *Cantharide Zygia rostrata* 25. Ferner: *Car. auronitens* v. *ignifer*, prachtvoll dunkelrot 60. Im Tausch suche ich Lokalformen der mitteleuropäischen Caraben, sowie südliche Formen von *Cetonia aurata*, besonders von Spanien, Sardinien, Corsika.

**A. v. d. Trappen, Stuttgart, Lehmgrubenstr. 30.**

Am Lager sind noch folgende dalmat. Schmetterlinge genad. ungespannt (Preise in Pfg. per St.): *machaon*\* v. 15, *balkanica*\* nur ♂♂ 35, *escheri* v. *dalmatina* 30, *camilla* 30, *egea* 30, *afra*\* v. *dalmata* ♂♂ 50, *polyx.* var; 25, *ida* 15, *lyllus* 20, *livornica*\* 45, *ochsenheimeri* 20, *achilleae* 20, *punctum* 20, *carniolica* v. 25, *hera*\* magna 20, *caecigena*\* 50, *effusa* 25, *ni*\* 30, *thirrhaea*\* 35, *alchymista*\* 30, *nymphaea*\* 45, *diversa* 45, *nymphagoga* 20, *spectrum* 20. (Die mit \* sind in Anzahl am Lager. Den Meistbietenden gebe ab: 1 Stück *dilecta* ungesp. genad. „sehr schwarz“, 1 St. *caecigena* ungesp. genadelt mit weissen Hinterflügeln, 2 St. *nymphagoga* ungespannt genadelt, sehr schwarz. Grosse ächte *Saturnia pyri* (Dalmatiner) Dtzd. Mk. 1.80, pro 100 St. billiger; *alchymista*, Stück 25, *lunaris* 15, *polyx.* v. *cassandra* 20.

**A. Spada, Zara (Dalmatien).**

**Achtung!** Frische Neu-Guinea-Käfer! Darunter viele hervorragende Arten. Man verlange Auswahlendung.

**Richard Schmiedel, Zwickau-S. Moritzstr. 37.**

**Neu eingetroffen! (Preise in Mark.)** *Antheraea compta* 10.—, *Teinopalpus imperialis* ♂ 1.75, ♀ 5—6.—, *Zethera incerta* (Ideopsis-artige Satyride) 15—18.—, *Thaumantis diorea* 2.—, *Leptocircus ennius* langgeschwänzt —60, *Ornithoptera hephaestus* mit schwarzen u. weissen ♂♂, ♂♀ 5.—, *Agrias lugens* 22.—, *Papilio arcturus* 2.—, *Stichophthalma nicevillei* 3.50, suffusa ♂ 15.—, *Hebomoia leucippe* 3.50, *Euthalia duda* 4.—, *Urania fulgens* 70, *leilus* 1.25, *imperator* 4.—6.—, *Aeraea anemosa* 1.30, *acara* ♂ 75 ♀ 1.—, *Heliconius chioneus* 4.—, *ismenius* 2.—, *clara* 1.—, *cydno* 1.—; *Siderone ide* 2.—, *mars* 6.—, *Morpho cacus* 15.—20.—, *Sephisia princeps* 6.50, *Crenis mafiae* 4.—5.—, *Papilio tabernus* 5.—6.—, *asclepius* 25.—, *ascanius* II<sup>a</sup> ♂ 15.—20.—; *Junonia nachtigalli* 4.—, *Batesia regina* 3.—, *Eunica flora* 1.75, *Catagramma hesperis* 1.30, *excelsior* 10—12.—; *Callithea de puiseti* 7.50, *Polygrapha cyanea* 27.—, *Coenophlebia archidona* 27.—, *Armandia thaitina* 10.—, *Parnassius thibetanus* ♂ 5.—8.—, ♀ 10.—12.—, *imperator* ♀ 5.—8.—. Neuheit! Postkarten-Serie mit 24 verschiedenen farbigen Schmetterlingen franco Fr. 1.50.

**A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.**

Aus Griechenland offeriere ich in frischen Stücken *Col. heldreichi* ♂ 3.50 bis 5.— (je nach Schönh.), *Vanessa v. turcica* 40, *Euchl. gruneri* ♂ 80. Aus Algier: *Pap. v. sphyrus* 1.20, *belemia* 50, 1.—, *glauce* 50, 1.—, *belia* 30, 40, *eupheno* 40, 70, *cleopatra* var. Paar 75, *Mel. aeth. v. algerica* ♂ 70, *punica* ♂ 50, v. *deserticola* ♂ 1.80, *pandora* sup. magn. 75, *Mel. lucasi* 80, *Sat. v. algerica* ♀ 80, *P. aegeria* ♂ 20, *Ep. hispulla* magn. 20, 30, *janiroides* 70, 1.20, *philippina* 20, 40, *ida* 15, 30, *Call. v. fervida* 70, 1.—, *Th. ballus* 40, 50, *mauritan.* 1.20, 1.80, *L. boeticus* 40, *telicanus* 70, *theophrast.* 70, 1.—, *martini* 60, 1.20, *abencerragus* 80, 1.10, v. *ornata* ♂ 70, ab. ♀ *caerulea* 30, v. *celina* 40, 60, *Adop. v. hamyra* 50, 80, *hamza* 1.—, 1.50, *nostrodamus* 50, 1.—, *Carch. v. australis* 30, 40, *Hesp. ali* 50, 80, *onopordi* 50, 80, *celeris* 1.50, *Th. v. orana* 1.75, 2.75, *O. josephina* Paar 4.—, *Lym. atlantica* 10.—, *Las. v. cocles* 2.50, *P. faceta* ♂ 3.—, *Ac. lucida* 20, v. *albicollis* 30, 40, *T. ostrina* ♂ 50, *A. leucomelas* 1.—, *H. obsitalis* 30, *lividalis* 40, *Acid. eriopoda* 1.80, 2.40, *ostrinaria* 80, 1.20, *St. sacraria* 25, 35, *Z. flabellaria* ♂ 1.40, *Eurr. v. chrysitaria* ♂ 50, *Eub. gastonaria* ♂ 2.50, *Ocnog. huguenini* ♂, *E. pudica* 40, *C. v. inquinata* 1.—, 1.50, *D. pulchella* 20, *Het. penella* ♂ 30, *Z. leleima* ♂ 90, *favonia* 40, 60, *felix* 1.10, *mauret.* 60, *algira* 50, *Ino cirtana* 1.—, 130, *ten. v. algerica* 50, 60. Ferner empfehle: *Jasp. celsia* e Berol e l. 1905 à Mk. 1.—, ditto älter 50; *Ereb. flavofasc.* v. *thiemei* (Ober-Engadin) ♂ 4.—, ♀ 10.—.

**Max Bartel, Oranienburg b. Berlin, Waldstr. 54.**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.



**Lepidopteren** vorzüglichster Qualität zu billigen Preisen, auch in Tausch. Listen frei.

**Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittagasse 2.**

**Suche** in grösserer Anzahl folgende Coleopteren zu erwerben: *Cerambyx heros*, *Carabus auronitens*, *Anobium pertinax*, *Balaninus nucum*, *Rosalia alpina*, *Prionus coriarius*. Offerten erbitte an die Adresse:

**V. Fric, Naturalienhandlung in Prag, 1544—II.**

**Graëllsia isabellae**

Kräftige Puppen aus Spanien à Mk. 5.—; 1/2 Dtzd. 28 — 1 Dtzd. 50.— Versandt nur gegen Nachnahme. Kein Tausch. Porto und Emballage extra.

**M. Rühl in Zürich V.**

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**  
**Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei

**Suche** im Herbst und Winter lebende *Calosoma sycophanta* und *inquisitor* zu kaufen.

**M. Rühl in Zürich V.**

**Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, co-  
libris, mammifères, cocons etc. importés directement  
du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères  
en papillotes non dénommés en lots d'origine ga-  
rantis sans aucune sélection et contenant toujours de  
très belles variétés à prix modérés.**

**Boursey, Villa Jeanne,**

**à la Barre-Deuil (S. et O.), France.**

Ausbeuten von Hymenopt. und Dipteren, gut er-  
halten, genadelt oder unpräp., sowie gezogene oder  
nebenbei gesammelte derartige Tiere erwirbt käuf-  
lich oder im Tausch gegen Col., Hym. oder Dipteren.

**C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O.,  
Villa Marie.**

**Apollo-Delius-**

Aberration, sowie andere *Parnassius-Colias* suche zu  
kaufen.

**J. Kricheldorf, Karlstr. 26, Berlin N. W.**

**Billigste Lepidopteren aus Südfrankreich und  
Corsica.** Qualität ex larva, frisch gespannt (nicht  
aufgeweicht). Preisliste gratis und franco. Billige  
Centurien.

**A. Marcelli, Musikalien-Handlung,  
Mentone b. Nizza (Riviera).**

**Sahara-Coleopteren** Ausbeute 1905. 100 Stück  
in 50 bestimmten Arten Mk. 15.—, 50 Stück in 25  
bestimmten Arten Mk. 8.—, 25 Stück in 15 be-  
stimmten Arten Mk. 4.—. Bei Vorauszahlung Porto  
und Verpackung frei.

**A. Neuschild, Berlin Zossenerstr. 15.**

Tauschfreunden empfehle: 20 Stück *Deil. mau-  
retanica* ex larva 1905 gegen bessere Species. Tausch-  
preis Mk. 15.—

**A. Neuschild, Berlin Zossenerstr. 15.**

**Papilio joësa**, prächtig blaue, sehr grosse Stücke  
à 6 Mk., *menestheus* gross 2 Mk., *gigon* 1 Mk., *M.  
cypris* 3 Mk., *aega* 1 Mk., *Am. meander*, prächtig  
dunkelblau 1,20 Mk. und viele andere. Auswahl-  
sendung jederzeit.

**K. Beuthner, Zwickau i. S., Burgstr. 13.**

**Gallen:** *Andricus radiceis* à 12 Pfg. (gross). *dto.*  
Wespen Dtzd. 40 Pfg. *Biorrhiza aptera* an Wurzeln  
12 Pfg. *dto.* Wespen Dtzd. Mk. 1,25. *Dr. folii* auf  
B ättern Dtzd. 25 Pfg., Wespen 100 Stück 5 Mk.  
unpräpariert. (und viele andere.)

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

**Saturnia pyri** Puppen riesige Exemplare 3 Mk.  
kleinere 2.50 Dtzd., *B. v. spartii* Dtzd. 2.50 Mk.

**K. Beuthner, Zwickau i. S. Burgstr. 13.**

**Parnassius!** Uebernehme in Anzahl *Parnassius  
apollo* und *delius* aus allen Fluggebieten, auch Aberra-  
tionen. Genaue Fundortsangaben, womöglich mit unge-  
fährer Höhenlage. Habe abzugeben eine neue anastig-  
matische Doppellupe für Entomologen, von Zeiss in  
Jena. Vergrösserungen: 16 und 27. Preis Mk. 35  
statt 48.

**Chr. Längenfelder, Bayreutherstr. 48, Nürnberg.**

**Eier:** *caecimacula* Dtzd. 25, 100 Stück 1.75,  
*fraxini* Dtzd. 40, 100 Stück 3.—, *sponsa* Dtzd. 25,  
100 Stück 1.75, *nupta* Dtzd. 10, 100 Stück 70,  
*antiqua* Gelege 25. *pyramidea* Dtzd. 10. **Puppen:**  
*Simpl. rectalis* à Stück 50, *pinastri* Dtzd. 50, 100  
Stück 3,20, *piniperda* Dtzd. 40, *limacodes* 50, *ja-  
cobaeae* 25, *levana* 30, *euphorbiae* 60, *pudibunda*  
40, *podalirius*, *machaon*, *pavonia* 1.— Preise in Mark  
und Pfennigen, Porto extra.

**Louis Groth, Lehrer, Luckenwalde, Gartenstr. 14 I.**

**Eier:** à Dutzd.: *franconica* 40 Pfg., *monacha* 10,  
*quercinaria* 10. Porto 10 Pfg., Ausland 20 Pfg. **Puppen:**  
*m. chaon*, Dtzd. 90 Pfg., *vespertilio*, Dtzd. Mk. 3.50,  
*pudibunda ab. concolor* à 35 Pfg., Dtzd. Mk. 4, *tau*  
Dtzd. Mk. 2, *lacertinaria* Dtzd. Mk. 1, *falcataria* Dtzd.  
60 Pfg., *rubricosa* à St. 10 Pfg. *Cuc. argentea* à 8 Pfg.,  
*artemisiae* Dtzd. 75 Pfg., *Lar. silacea* à 15 Pfg. *Ph.  
polygrammata* à 30 Pfg., Dtzd. Mk. 3.50, *innotata*  
Dtzd. 40 Pfg. Porto 30 Pfg., Ausland 50. Tadellose  
Falter im Tausch abzugeben. Liste gegen Gegenliste.

**H. Schröder, Schwerin i. M., Sandstr. 10b.**

**Afrika-Skorpione** per Dutzend Mark 4.—

**A. Neuschild, Berlin Zossenerstr. 15.**

**Kallima inachis** der berühmte Blattschmetter-  
ling in Düten à 1,50 Mk. Porto und Verpackung  
30 Pfg.

**Ernst A. Böttcher, Naturalien- u. Lehrmittel-Anstalt  
Berlin C. 2. Brüderstr. 15.**



# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

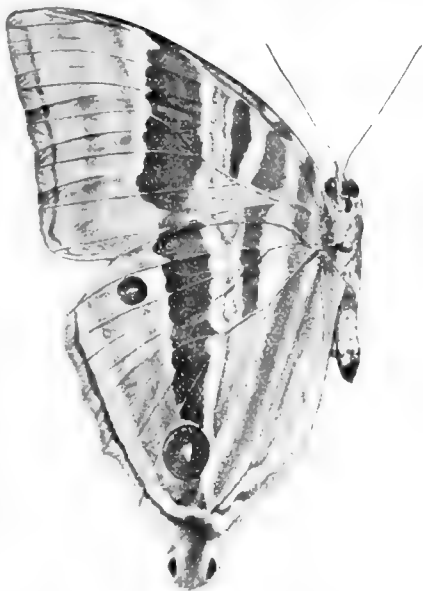
Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

*Amathusia phidippus* (?) forma incisa Fruhst. von Bawean, beschrieben in Soc. entom. Jahrg. 20, p. 130.



## Einige neue Formen von Schmetterlingen aus Andalusien.

Von C. Ribbe, Raliboul, Dorsien.

*Colias hyale* ab. *alfacariensis*.

Ich fing in der nördlich von Granada gelegenen Sierra de Alfacar, die gegen 1800 m hoch ist, eine Form von *Colias hyale*, die auffällig von solchen *hyale*, die aus andern Gebieten stammen, abweicht. Die Männer sind lichter gelb gefärbt, die Unterseiten der Hinterflügel zeigen eine mehr grau gelbe Färbung. Vorzüglich sind es jedoch die Weiber, die abweichen. Die Gesamtfärbung der Flügeloberseite ist grünlichweiss, ähnlich wie bei *C. edusa* ab. he-

lice, die schwarze Zeichnung der Vorder- und Hinterflügel ist nicht stark entwickelt. Ganz abweichend von allen mir vorliegenden *hyale* aus den verschiedensten Gegenden ist jedoch die Färbung der Unterseite. Es ist keine gelbliche Färbung, sondern eine grünlich stumpfe und erinnert hierdurch die Aberration *alfacariensis* sehr an *Colias edusa* ab. *helice* und ist es uns beim Fang oft vorgekommen, dass wir die beiden Tiere verwechselt haben.

*Euchloe belia* ab. *albambra*.

Oberhalb der Alhambra, an den Abhängen des Darro, hat mein Bruder im April und Mai eine *Euchloe*-Art gefangen, die zu keiner der mir bekannten Formen passt. Die Form der Flügel ist spitzer, vorzüglich die der Vorderflügel, der schwarze Vorderflügelrandfleck geht auffallend weit in die Flügel hinein. Auf den Unterseiten tritt die grünliche Färbung stark hervor. Die Hinterflügelunterseite zeigt in der grünen Färbung nur einzelne weisse Flecke, das Grün bildet ganze zusammenhängende Felder, bei einem Stück sind die weissen Flecken beinahe ganz verschwunden.

*Satyrus actaea* v. *granadensis*.

*Satyrus actaea* kommt bei Granada sowohl in der Sierra de Alfacar, als auch in der Sierra Nevada vor; die in dem ersten Gebirge von mir gefangenen Stücke stimmen sehr gut mit denen überein, die ich aus andern Gegenden zum Vergleich vor mir habe. In der Nevada, an den steilen Abhängen, die von der Loma de S. Geronimo dicht bei der Dehesa de la viporra nach dem Genil abfallen, in einer Höhe von zirka 1800–2000 m, fingen wir eine *Satyrus actaea*-Form, die sich ganz konstant von den aus

andern Gebieten stammenden unterscheidet. Die Oberseiten sind ganz wie bei *actaea*, auf der Unterseite tritt jedoch eine auffällige Abänderung ein. Die Gesamtfärbung ist durchgängig hell graubraun, und die weissen bindenartigen Zeichnungen der Hinterflügel sind bei meinen zahlreichen Exemplaren aus der Nevada niemals vorhanden; von der Unterseite betrachtet, macht *actaea v. nevadensis* dadurch einen ganz andern Eindruck wie *actaea*. Es sind die Nevada-Stücke durchgängig kleiner als die aus der Sierra de Alfacar stammenden *actaea*, auch will mir scheinen, als wenn das Schwarz der Flügeloberseite mehr ins Bräunliche spielt.

*Lycaena bellargus* ♂ ab. var. (?) *alfacariensis*.

Es liegen mir eine ganze Reihe von *Lycaena bellargus* ♂♂ aus den Jahren 1880, 1881 und 1905 aus der Sierra de Alfacar vor, die sich durchgänglich von der Stammform unterscheiden. Die Gesamtfärbung ist graubraun und dann tritt die gelbe Aussenrandbinde der Vorder- und Hinterflügel, die bei *bellargus*-Weibern nur schwach vorhanden ist, ganz scharf hervor; bei einigen Stücken sind es 3 mm breite Bänder, die den Aussenrand begleiten. Die schwarze Unterbrechung der weissen Saumfransen ist breit und ganz scharf hervortretend. Die Unterseite ist bräunlich und mit grösseren, mehr auffallenden, weissgeränderten schwarzen Punkten besetzt. Als Männer zu ab. *alfacariensis* kann man die zwischen *bellargus* und *v. punctifera* stehenden, sehr intensiv blau gefärbten Stücke rechnen.

*Chrysophanes gordius v. granadensis*.

Oberhalb der Alhambra fing ich in den Jahren 1880, 1881 und auch 1905 diese Art, die sich jedoch konstant von Stücken aus andern Gebieten unterscheidet. Am nächsten stehen die Stücke aus Digne, doch sind die aus Granada stammenden Tiere feuriger rot, haben auf den Flügeloberseiten weniger Flecke und machen demnach einen hellern Eindruck. Die Weiber sind es vor allem, die diese lichte Färbung aufweisen. Der auf der Mitte des Innenrandes stehende grosse schwarze Fleck ist grösser, beinahe zweiteilig und entsendet immer parallel mit dem Innenrand einen Zacken nach der Wurzel zu, der bei manchen bis zur Wurzel geht. Die Unterseite ist sehr hell, die der Hinterflügel ist gelblich und sind die Stücke der Varietät kleiner als die Stammform.

*Melanargia ines und lachesis*.

Wie bei allen *Melanargien* kommen auch diese Tiere in zwei Färbungen vor, in einer weissen und

einer gelben resp. bräunlichgelben. Ich nenne die bräunlichgelbe Aberration von *ines v. sulfurea* und die von *lachesis v. flava*.

## Tephroclystia dissertata n. sp. aus dem Wallis.

Von Rudolf Püngeler in Aachen.

Spannweite 25 mm. Vorderflügel gestreckt, der Vorderrand im oberen Teile schärfer gebogen, der Aussenrand schräge, leicht gerundet, der Innenrand kaum zwei Drittel so lang wie der vordere, die Färbung bräunlich aschgrau, das Saumfeld zimmetbraun übergossen, das Wurzelfeld durch eine scharfe, schwarze, gebogene Linie abgeschlossen, das Mittelfeld nach innen von einer schwach gebogenen schwarzen, licht ausgefüllten Doppellinie begrenzt, die wie mit zitternder Feder hingekritzelt erscheint, nach aussen von einer ganz ähnlichen, unter dem Vorderrande verdickten und deutlich abgesetzten, dann fast geraden, wurzelwärts etwas ausgebuchteten Linie eingefasst, dahinter eine lichtere, undeutlich dunkel geteilte Binde, der Mittelpunkt scharf aber nicht gross, die weissliche Wellenlinie teilweise verloschen, zackig, besonders scharf in der unteren Hälfte, die dunkle Saumlinie fein und gleichmässig, die Fransen graubräunlich, sehr schwach gescheckt. Hinterflügel ebenfalls gestreckt, mattgrau mit dunklerem Saumfeld, verloschenem Mittelpunkt und mehreren welligen, nach dem Innenrande hin deutlicheren Linien, die Saumlinie schärfer und die Fransen deutlicher gescheckt als auf den Vorderflügeln.

Unterseits die Vorderflügel mattgrau, im Saumfeld dunkler, im Discus mit undeutlichem Mittelpunkt und Spuren hellerer Linien, die Hinterflügel weisslichgrau, mit eingestreuten dunklen Schuppen, fünf dunkleren Linien und schwach verdunkeltem Saumfeld.

Palpen ziemlich kurz, um weniger als den Durchmesser des Auges über dieses vorragend, Fühler weisslich grau, schmal schwärzlich geringelt, Stirn etwas aufgetrieben, graubräunlich, Scheitel lichter, Hinterleib grau und weisslich gemischt, der zweite Ring mit verloschenem, bräunlichem Sattel.

Bei Vergleich mit der äusserlich etwas ähnlichen, kleineren *helveticaria* B. v. *arceuthata* Frr. zeigt diese die folgenden Unterschiede: Die Palpen sind länger, sie ragen um mehr als den Durchmesser des Auges über dieses hinaus, die dunkeln Ringe der Fühler

sind fast so breit wie die hellen Stellen, der Sattel des Hinterleibes ist dunkler und schärfer, die das Wurzelfeld begrenzende Linie weniger scharf, die Fransen sind deutlicher gescheckt, die Unterseite ist wesentlich schärfer gezeichnet, insbesondere sind die Mittelpunkte kräftiger, die Flügel sind breiter und weniger gestreckt. Den augenfälligsten Unterschied ergeben oberseits die scharfen, kritzigen Querlinien und das braune Saumfeld der *dissertata*, wodurch sie sich auch von den sonst etwa in Betracht kommenden *Tephroclystien* abhebt. In einigen Punkten, so hinsichtlich der Fühler, des Hinterleibes und des Saumfeldes steht sie der äusserlich unähnlichen, breitflügeligen *cauchyata* näher als der *arcenuthata*, die richtige Verwandtschaft wird sich erst nach der Auffindung der Raupe erweisen, vorläufig möchte ich sie bei *helveticaria* unterbringen.

Mein frisches ♂ fing ich dicht bei Zermatt am 27. Juni 1901 gegen Sonnenuntergang auf Thymusblüte saugend; ich sah noch ein zweites, weniger reines, im Laquintale gefangenes ♂, das in allen wesentlichen Punkten stimmte, nur trat die Wellenlinie schärfer hervor.

Besondern Dank schulde ich auch diesmal wieder meinen verehrten Freunden, den Herren Otto Bohatsch in Wien und Karl Dietze in Frankfurt a. M., für die eingehende Prüfung, der sie auf meine Bitte die neue Art unterzogen.

## Aberrationen palaearktischer Lepidopteren.

Von Carl Frings.

*Parnassius apollo* L. ♂ Die Htl. haben wie die Vdfl. einen ziemlich breiten Glassaum. Bei Bozen 1885 gefangen.

*P. apollo* ♀. Alle schwarzen Vdfl.-Flecken übermässig ausgedehnt. Bozen 1885.

*P. apollo* ♀. Die roten Ocellen der Htl. von abnormer Grösse, ebenso die roten Kerne der Anal-flecken. Bozen 1885.

*P. apollo* ♂. Monstrosität. Die Vdfl. haben nur 5 statt 8 Zellen. Vdfl. infolgedessen sehr schmal, doch gut ausgewachsen. Bei dieser Art konnte ich kleinere Abnormitäten des Adernetzes oft beobachten. Bozen 1880.

*P. apollo* ♂♂ vom Hohentwiel. Der Vdfl.-Glassaum ist bei diesen Stücken ganz schwach ausgebildet, kaum erkennbar. Die zugehörigen ♂♂ haben den Glassaum in normaler Ausprägung. 1895 gefangen.

*P. apollo* ♂♂ aus St. Wladimir a. d. Kljasma (Russland). Ganz ohne dunkle Binde vor dem Vdfl.-Glassaum. ♂♂ mit schwacher, nie aber fehlender Binde.

*P. delius* Esp. ♂. Die Vdfl. bis auf die Zwischenräume der Costalflecken und eine Stelle zu beiden Seiten des Innenrandflecks völlig geschwärzt. Seealpen 1900.

*P. mnemosyne* L. ♂. Auf den Htl. findet sich ein breites schwarzes Band vom Vorderrande bis zum Analwinkel. Das Band schliesst die beiden Ocellen-Flecke und den Analflecken in sich. Ganzes Tier stark geschwärzt. Oberbayern, Juni 1903.

*Deilephila euphorbiae* L. ♂. Durch das helle Vdfl.-Mittelfeld zieht sich ein deutliches Band parallel der Querbinde. Das Band entspringt in dem am Vorderrande stehenden Halbmondflecken, durchschneidet den grossen Mittelflecken und zieht bis zum Innenrande. Gezogen Mai 1905 zu Frankfurt a. M.

*D. euphorbiae* ♂. Der Halbmond am Vdfl.-Vorderrande fehlt. Querbinde der Vdfl. bis auf ein Drittel der Normalbreite reduziert. Mai 1905. Frankfurt a. M.

*Drymonia trimacula* Esp. var. *dodmanii* Hb. ♂ Die Aussenrandshälfte der Vdfl. völlig weiss mit nur ganz wenigen dunklen Zeichnungsresten. Aachen, Mai 1902.

*Lymantria dispar* L. Mehrere ♂♂ aus Verviers haben eine breite schwarze Vdfl.-Mittelbinde. — Ein anderes, in Hannover gefundenes ♂ hat nur das schwarze Winkelzeichen am Schlusse der Vdfl.-Zelle und den schwarzen, punktförmigen Flecken davor, sonst zeichnungslos.

*Bombix castrensis* L. ♂ Das ganze Tier einfarbig braunrot ohne Querbinde. In Hamburg 1895 gezogen.

*Lasiocampa quercus* L. ♂. Die gelbe Querbinde ist auf beiden Flügelpaaren peripher derart ausgedehnt, dass nur ein ganz schmaler dunkler Saum bestehen bleibt. Soest, 7. Juli 1904 gezogen.

*L. quercus* L. ♂. Im Vdfl.-Mittelfelde sind die Adern breit gelb bestäubt. Schwerin i. M.

Var. *sicula* Stdyr. Bei den in den letztvergangenen Jahren erhaltenen Nachzuchten von *sicula* traten oft weibliche Exemplare auf, welche sich von regulären *sicula* ♂♂ stark unterscheiden. Die Grundfarbe wird sehr hell; das Htl.-Aussenrandsfeld wird hellgelb, während das Wurzelfeld derselben tiefbraun bleibt. Auf diese Weise wird Zeichnung und Färbung der Htl. sehr dem männlichen *sicula*-Typus

angenähert. Diese interessante Abänderung ist vielleicht als phylogenetisch progressiv aufzufassen, indem die ♂♂ dem fortgeschritteneren männlichen Typus nachfolgen.

*Las. trifolii* Esp. Mehrere Paare aus Stuttgart haben eine deutliche, doppelt geschwungene, gelbe Htfl.-Querbinde. Juli 1904 gezogen.

*Salurnia parana* L. ♂. Grundfarbe der Htfl. überall stark weinrot angelaufen. Aus Zara in Dalmatien, 1898 geschlüpft.

*Manestra brassicae* L. (?) Ganz dunkelschwarzbraun. Einige Zeichnungen tiefschwarz durchschimmernd. Nur die äussere Begrenzung der Nierenmakel weisslich. In Schweidnitz 1904 gefangen. Es ist nicht ganz sicher, dass die Aberration dieser Art angehört.

*Catocala nupta* ♂ L. Am Innenrande der Htfl. tritt in der schwarzen Saumbinde eine grosse hufeisenförmige Zeichnung von roter Farbe auf. Das interessante Stück wurde 1904 zu Frankfurt a. M. gezogen.

*Zonosoma punctaria* L. ♂. Ohne jede Spur der dunklen Querbinde auf beiden Flügelpaaren. Am 12. Mai 1901 bei Bonn gefangen.

*Zygacna filipendulae* L. ♂♂. Die beiden an der Vdfl.-Wurzel stehenden roten Flecken stark ausgedehnt. Im Mittel- und Aussenrandsfelde bilden die sehr ausgeflossenen und vergrösserten Flecke je einen grossen unregelmässigen Flatschen. Diese Flatschen sind durch einen breiten roten Strahl miteinander verbunden. Die beiden interessanten Falter wurden am 25. und 31. Juli 1905 genau an derselben Stelle von mir bei Bonn erbeutet.

*Zygacna lonicerae* Esp. ♂. Die roten Flecke sind derart ausgeflossen, dass von dem Schwarz der Grundfarbe nur zwei Flecken übrig bleiben. Aussen- und Innenrand der Vdfl. breitschwarz. Bei Fürth in Bayern 1902 gef.

*Zygacna meliloti* Esp. ♂. Vdfl. ganz rot, nur der Aussenrand schwarz. Fundort und Fundzeit wie oben.

*Arctia casta* Esp. ♂. Die weisse Wurzelbinde der Vdfl. fliesst so stark mit der zweiten Binde zusammen, dass im Mittelfelde nur zwei ziemlich kleine Flecken der dunkelbraunen Grundfarbe übrig bleiben. Finsterwalde, Mai 1905 gezogen.

## Papilio erebus petronius Fruhst. ♂ ♀

von H. Fruhstorfer.

Zu dem von mir am 15. Sept. 1901 in der Soc. Entomol. beschriebenen ♀ hat Herr Thiele hier aus Nias einen ♂ erworben und mir freundlicherweise zur Beschreibung überlassen. Dieser ♂ steht henricus Fruhst. ♂ von Sumatra sehr nahe, ist aber kleiner als henricus und von schmalerer Flügelbildung. Die Flügel sind matter und die Htflgl. beinahe grünlich-schwarz. Die Vdflgl.-Unterseite ist heller als bei henricus und solokanus Fruhst. und zwischen den Rippen rötlich braun gestreift.

Von petronius hat Herr Professor Thieme hier neuerdings ein ♀ empfangen, das sich von dem nächstverwandten henricus durch ausserordentlich verbreiterten, weissen Aderbezug der Vdflgl. auszeichnet. Dieser erstreckt sich bis an die Zelle; des Weiteren sind alle Adern bis zur S. M. breit weiss bezogen.

Durch die aufgehellte Flügel-Unterseite erinnert petronius an Papilio nox von Java, von dem er jedoch durch die grünlich glänzende Ober- und Unterseite der Htflgl. sofort abzutrennen ist. Patria: Insula Nias.

## Seltene Hesperiden

von H. Fruhstorfer.

### Ismene imperialis Ploetz ♂

Aus Nord-Celebes wurde mir die seltene Ismene imperialis Ploetz (Stett. Ent. Z. 1886 p. 114) zugesandt.

Mit 36 mm Vdflgl.-Länge gehört imperialis zu den grössten bekannten Hesperiden.

Oberseite: Grundfarbe aller Flügel ist rauchgrau mit gelblichem Costalsaum und gelblichen Strichen zwischen den Subcostaladern der Vdflgl. Der Costalrand der Htflgl. ist breit gelb, die Ciliae sind sehr breit weiss.

Vor dem Ursprung der Radialen der Vdflgl. macht sich am Zellapex eine weissliche Stelle bemerkbar, die von dem weissen Fleck der Unterseite durchschimmert.

Die Basis aller Flügel ist lang behaart, die Haare sind blaugrün, prächtig glänzend und nehmen unterhalb der S. M. auch einen prächtigen, violetten Ton an.

Unterseite: Die Vdflgl.-Zelle umschliesst einen weisslichen, peripherisch leicht hellblau beschuppten Fleck, der vor dem Zellapex steht, und ringsum breit

dunkelblau umrahmt ist, die blaue Färbung geht dann durch die ganze Zelle bis zur Flügelwurzel und lässt nur den Costalsaum frei, der hellblau bezogen ist. Der Flügelapex ist gleichfalls dunkelblau bezogen, ebenso die Adern.

Der übrige äussere Teil der Vdflgl. erscheint breit weiss, die anale Region bis über die SM hinauf und nahe an die Zelle herantretend, gelblich gefärbt.

Die Htflgl. sind dunkelblau mit einem hellblauen Discalfleck und hellblauen, metallisch glänzenden Internervalstreifen.

Der Kopf, Thorax und auch der Körper sind dorsalwärts mit langen, bleichgrünen Haaren besetzt.

Auf der Unterseite ist der Körper schwarz und mit orangegelben Abdominalhaaren bedeckt.

Die Palpen sind rotorange behaart, mit schwarzer Kiellinie.

Die Fühler sind schwarz. Die Beine schwarz-blaugrün behaart. Bei gewisser Beleuchtung zeigen auch die Haare der Flügelunterseite, längs der unteren Zellwand einen prächtigen, grünen Glanz. Patria: Menado N.-Celebes, 1 ♂ Coll. Fruhst., 1 ♂ aus Ost-Celebes (C. Ribbe leg.) 1 ♂ aus Bangkok (H. Kuhn leg.) in Coll. Erhardt, München.

#### **Ismene aphrodite nov. spec.**

Aus Toli-Toli besitze ich ein ♂ das mit nur 27 mm Vdflgl.-Länge bedeutend kleiner ist als imperialis Ploetz, mit der aphrodite verwandt ist. Der Körper ist jedoch nicht mit so langen, blauen Haaren besetzt, wie bei imperialis ♂ sondern mit kurzen, grauen; die Fühler sind nicht schwarz, sondern rot.

Die Flügel-Unterseite hat eine schmalere, silbergraue Submarginalzone der Vorderflügel und einen dunkleren, viel kleineren, mehr grünlichen als weissen Zellfleck.

Der Marginalsaum der Vdflgl. ist schwärzlich mit blauem Anflug. Sonst sind alle Flügel mit glänzenden, stahlblauen Schuppen bedeckt mit Ausnahme des Analsaumens der Hinterflügel, welcher grauschwarz behaart ist.

Unterseite: Die weissliche Aderbestrahlung der Hinterflügel ist ganz ähnlich verteilt wie bei imperialis, nur ist die Färbung mehr grünlichweiss, statt hellblau. Die Adern selbst sind dagegen dunkel-amethystblau bezogen. Die Vorderbeine tragen lange, rötlich orangefarbene Haare, die bei imperialis grünlich schimmern. Patria: Toli-Toli, Nord-Celebes November-Dezember 1890.

#### **Bibliothek der Societas entomologica.**

Von Herrn Paul Born ging als Geschenk ein: *Carabus monilis jasilkowskii* nov. subsp. von Paul Born.

Von Herrn Grafen Turati: *Alcune nuove forme di Lepidotteri* pel conte comm. Emilio Turati.

Von Herrn Geo. C. Krüger: Ein Beitrag zur Lepidopteren-Fauna Siziliens. Von Geo. C. Krüger.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

#### **Neu eingelaufene Preislisten:**

Dr. O. Staudinger u. A. Bang-Haas: Lepidopteren-Liste No. 49 ist in gewohnter Reichhaltigkeit erschienen.

#### **Briefkasten der Redaktion.**

Herr M. G. in C. Manuskript mit Dank erhalten. Herrn L. K. in O. Ditto.

Herr H. H. in L. Bitte, bis nächste Woche sich zu gedulden, bis dann erwarte ich eine neue Sendung von Puppen; der ganze Vorrat ist schon vergriffen.

Herr v. W. in R. Der Abzug geht Ihnen am Samstag zu.

#### **Anzeigen.**

Prächtige Coleopteren-Sammlung zu verkaufen. 4300 französische Arten und 100 exotische (nur Buprestidae und Meloïdae). Frisch, tadellos, gut determiniert, mit Fundort-Etiquetten und nach Reitter's Catalog aufgestellt. In 57 Deyrolle'schen Luxuskästen (es sind Reihen für 10000 Arten). Fast alle Arten sind in mehr als 3 Exemplaren und die Sammlung zählt wenigstens 25,000 Expl. Prachtvoll für zukünftigen Tausch. Nur 1000 Mk.

H. Belliard, Terraube (Gers), France.



#### **Wilh. Schlüter in Halle a. S. Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei



#### **Just Published.**

**Nawae Icones Japonicorum Insectorum.**

Vol. I. Lepidoptera. Sphingidae by K. Nagano. Fol., 5 col. Plates (75 Figs.) with descriptive text both in English and in Japanese. Price payable in advance. Postage free. Yen 6.50 or 13 '6 sh, or 17 francs, or 13.50 Marks. Remittances to be made payable to

Alan Owston, Naturalist, Yokohama, Japan.

**Billigste Lepidopteren aus Südfrankreich und Corsica.** Qualität ex larva, frisch gespannt (nicht aufgeweicht). Preisliste gratis und franco. Billige Centurien.

**A. Marcelli, Musikalien-Handlung,  
Mentone b. Nizza (Riviera).**

**Gallen:** Andricus radiceis à 12 Pfg. (gross). dto. Wespen Dtzd. 40 Pfg. Biorrhiza aptera an Wurzeln 12 Pfg. dto. Wespen Dtzd. Mk. 1,25. Dr. folii auf Blättern Dtzd. 25 Pfg., Wespen 100 Stück 5 Mk. unpräpariert. (und viele andere.)

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

**Parnassius!** Uebernehme in Anzahl Parnassius apollo und delius aus allen Fluggebieten, auch Aberrationen. Genaue Fundortsangaben, womöglich mit ungefährender Höhenlage. Habe abzugeben eine neue anastigmatische Doppellupe für Entomologen, von Zeiss in Jena. Vergrößerungen: 16 und 27. Preis Mk. 35 statt 48.

**Chr. Längenfelder, Bayreutherstr. 48, Nürnberg**

**Lepidopteren** vorzüglichster Qualität zu billigen Preisen, auch im Tausch. Listen frei.

**Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittagasse 2.**

**Suche** in grösserer Anzahl folgende Coleopteren zu erwerben: Cerambyx heros, Carabus auronitens, Anobium pertinax, Balanus nucus, Rosalia alpina, Prionus coriarius. Offerten erbitte an die Adresse:

**V. Fric, Naturalienhandlung in Prag, 1544—II.**

#### **Neue Serien-Preisliste No. 8**

ist soeben erschienen. Dieselbe enthält 113 Serien und Lose exotischer Käfer mit genauer Inhalts- und Wertangabe, sowie verschiedene Gelegenheits-Offerten. Versand gratis und franko.

**Friedr. Schneider, Naturhistor. Cabinet Berlin N. W., Zwinglstr. 7 II.**

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantissant sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

**Boursey, Villa Jeanne,  
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.**

Ausbeuten von Hymenopt. und Dipteren, gut erhalten, geädelt oder unpräp., sowie gezogene oder nebenbei gesammelte derartige Tiere erwirbt käuflich oder im Tausch gegen Col., Hym. oder Dipteren.

**C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O.,  
Villa Marie.**

**Asie Mineure.** Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

Folgende Käfer aus Syrien kann ich, meist in Anzahl, abgeben; Preise in Pfg. Blaps judaeorum 60, polychresta 30, cribrosa 15, convexa 40; Tentyria latcollis 40, discicollis 40, sauleyi 15; Adesmia ulceroza 30; Akis latreillei 30; Pimelia bajula 30; Ocnema philistrina 20; Thriptera asphaltidis 50; Pachyscelis rotundata 30; Cerambyx nodulosus 50; dux 50, sowie die interessante Cantharide Zygia rostrata 25. Ferner: Car. auronitens v. ignifer, prachtvoll dunkelrot 60. Im Tausch suche ich Lokalformen der mitteleuropäischen Caraben, sowie südliche Formen von Cetonia aurata, besonders von Spanien, Sardinien, Corsika.

**A. v. d. Trappen, Stuttgart, Lehmgrubenstr. 30.**

**Hervorragende Exoten!** Nachstehende Arten in nur I. Qualität liefert: Ornithopt. lydius ♂♂ nach Übereinkunft, Ornithopt. urvilliana, Paar 26—30 Mk. euphorion, herrlich grün, Paar 15—17 Mk., zalmoxis ♂♂, Stck. 5.50, ferner die aparten Papilio joësa 5.50, callinicos 7 Mk., ormenus 2 Mk., tross 5.50, die hochfeinen Delias nigrina, belisama, myses, Tenaris staudingeri, anableps, Euthalia duda und Pap. gundlachianus. Auf Wunsch Auswahlendung.

**Richard Schmiedel, Zwickau-S. Moritzstr. 37.**

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Neu eingetroffen!** (Preise in Mark.) Antheraea compta 10.—, Teinopalpus imperialis ♂ 1.75, ♀ 5—6.—, Zethera incerta (Ideopsis-artige Satyride) 15—18.—, Thaumantis diorea 2.—, Leptocircus ennius langgeschwänzt —.60, Ornithoptera hephaestus mit schwarzen u. weissen ♀♀, ♂♂ 5.—, Agrius lugens 22 —, Papilio arcturus 2.—, Stichophthalma nicevillei 3.50, suffusa ♂ 15.—, Hebomoia leucippe 3.50, Euthalia duda 4.—, Urania fulgens 70, leilus 1.25, imperator 4.—6.—, Acraea anemosa 1.30, acara ♂ 75 ♀ 1.—, Heliconius chioneus 4.—, ismenius 2.—, clara 1.—, cydno 1.—; Siderone ide 2.—, mars 6.—, Morpho caecus 15.—20.—, Sephis princeps 6.50, Crenis mafiae 4.—5.—, Papilio tabernanus 5.—6.—, asclepius 25.—, ascanius II<sup>a</sup> ♂ 15.—20.—; Junonia nachtigalli 4.—, Batesia regina 3.—, Eunica flora 1.75, Catagramma hesperis 1.30, excelsior 10—12.—; Callithea de puiseti 7.50, Polygrapha cyanea 27.—, Coenophlebia archidona 27.—, Armandia thaitina 10.—, Parnassius thibetanus ♂ 5.—8.—, ♀ 10.—12.—, imperator ♀ 5.—8.—. Neuheit! Postkarten-Serie mit 24 verschiedenen farbigen Schmetterlingen franco Fr. 1.50.

**A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.**

**Insektennadeln**

weiss und schwarz, I. Qualität, federhart

liefert

**Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**



## Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

No. 49.

Blasewitz-Dresden.

No. 49.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für 1906, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher, gebrauchte Insekten-Schränke. Ferner 180 enorm billige Centurien und Lose.

Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit vollständigem **Gattungsregister** (auch Synonyme) für Europäer und Exoten versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen **Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente** (147 S. gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten**, ca. 3200 Hymenopt., 2400 Dipt., 2200 Hemipt., 600 Neuropt. 1100 Orthopt. und 265 biolog. Objekte, sowie 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am sichersten per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im Handel befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

Offerierte folg. Ia. Falter, Preise in Pfennigen: apollo 15, delius 30, jasius gross 90, iris, populi, egea 30, celtis 15, Sm. quercus 100, convolvuli 30, vespertilio 45, livornica 65, sicula 30, spartii 40, pruni 30, pyrina 30, caecigena 85, ludifica 30, janthina 20, popularis 10, chryson 30, ni 60, stolidia 70, thirrhaea 60, dilecta 75, conjuncta 75, nymphaea 80, conversa 65, diversa 80, nymphagoga 40, spectrum 30, nothum 20, parthenias 10, matronula sehr gross 300, hera v. magna 40, pudica 45, Sat pyri 60 etc. Viele Argynnis, Melitaea, Lycaena, Erebia usw. Bitte Auswahlendung zu verlangen.

**K. Beuthner, Zwickau-S., Burgstrasse 13.**

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40 -50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danais**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunicus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

**Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.**

### Ankauf, Verkauf und Tausch

von europäischen und exotischen

### Coleopteren.

Auswahlendungen bereitwilligst gegen Angabe von Referenzen. Bei grösseren Einkäufen Zahlungserleichterungen. Zusammenstellung grösserer wissenschaftlich geordneter Sammlungen für höhere Schulen und Museen. Gegen Überlassung von Doubletten übernehme die Bestimmung europäischer Cicindelen und Caraben. Aus neuen Eingängen offeriere: **Tetracha euphratica**, **Cicindela trnquii**, **Carabus septemcarinatus**, **arvensis** v. **rätzeri**, **egesippi** v. **sobrosensis**, **monilis** v. **alticola**, **Platycerus ibericus tetradon**, **Dorcus musimon**, **Mnematum ritchei**, **Pachydema funkei**, **Holotrichia aeruginosa**, **Adoretosoma atritarse**, **aeneopictus**, **Anomala rufozonula**, **Popillia fallaciosa**, **Glycephana bealiae**, **jucunda** v. **argyrosticta**, **Potosia** v. **pyrodera**, **preyeri**, v. **jousselini** etc. etc **Megasoma elephas** und **Goliathus giganteus** in tadellosen Stücken zu billigen Preisen. **Riesenskorpione** aus Kamerun, **Termitenbauten** aus Brasilien. Exotische Dütenfalter in grosser Auswahl. Weisse und schwarze (patent.) Insektennadeln. Ankauf von Original-Ausbeuten gegen Kassazahlung. Auswahlendungen bereitwilligst. Tausch in ausgedehntester Weise. Viele Anerkennungen.

**Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.**

### Apollo-Delius-

Aberration, sowie andere **Parnassius-Colias** suche zu kaufen.

**J. Kricheldorf, Karlstr. 26, Berlin N. W.**

Suche im Herbst und Winter lebende **Calosoma scyrophanta** und **inquisitor** zu kaufen.

**M. Rühl in Zürich V.**

**Tausch:** Eier: fraxini Dtzd. 40 Pfg., 100 Stück 3 Mark, sponsa Dtzd. 25, 100 Stück 1.75, nupta Dtzd. 15, 100 Stück 1.—, dumi Dutzd. 70, paranymphe Dtzd. 1.30. Puppen: pavonia Dtzd. 1.—, vespertilio 4.50, euphorbiae Dtzd. 1.—, tiliæ Dtzd. 1.40, ocellata Dtzd. 1.20, ramosa Dtzd. 3.—, compta Dtzd. 1.20, bucephala Dtzd. 50, levana Dtzd. 50, pyri Dtzd. 2.50, cynthia Dtzd. 1.50. Falter: balcanica, escheri, caecigena, thirrhæa, alchymista, paranymphe, fraxini, pastinum, grossulariata, ambigua, opacella, livornica, ni, viadrina ♂♂ und noch ca. 350 andere Arten. Gesucht in Anzahl: Puppen von tau und Falter von apollo, mnemosyne, polyxena, atropos etc.

**Hoff, Lehrer, Erfurt.**

Hyp. io Puppen prächtige Falter ergebend und zur Weiterzucht sehr geeignet pro Dtzd. 3 Mark, Stück 30 Pfg.

**K. Beuthner, Zwickau-S., Burgstrasse 13.**

Sat. pyri Puppen, Dutzd. 2.50 Mk., do. aus Kleinasien (sehr gross!) Dtzd. 3 Mk., Pap. machaon Dtzd. 0.80 Mk.

**K. Beuthner, Zwickau-S., Burgstrasse 13**

**Suche Tauschverbindung** in Coleopteren und nehme Caraben in jeder Zahl, insbesondere clathratus, variolosus, marginalis, nitens, auratus, auronitens etc., jedoch auch andere Familien.

**Clemens Splchal, Wien XII/2, Hetzendorferstr. 98.**

#### Cicindelidae wanted.

I wish to get Cicindelidae from all parts of the world, and offer in exchange many of the rarest North American Coleoptera of all families. I can supply Cicindela echo, pseudosenilis, senilis, willistonii, bellissima, tenuicincta, manitoba, venusta etc.

**H. F. Wickham, State University, Iowa City, Iowa, U. S. America.**

#### Aus Portug. Ostafrika

empfehle in frischen gesp. Stücken **25 Falter in 25 Arten** nur . . . . . Mk. 10. —

Dieselben leicht defekt (Fühler) . . . . . " 5. —

Ferner:

Charaxes v. natalensis (bunte Unterseite) à Mk. 1. —  
Dtzd. " 10. —

Charaxes candiope . . . . . à " 1.25

Eronia zeda . . . . . Paar " 2. —

Urania croesus prachtvoll und gross à " 5.25

Alle Tiere mit genauen Fundort- und Bestimmungsetiquetten.

Unbestimmte gesp. Microlepid. in Anzahl.

**Paul Ringler, Halle a. d. S.**

Im Tausch gebe ab oxl. 1905. Smer. quercus, Sat. nymphaea, Eum. regina für machaon, apollo und mir passende caja, hebe etc. etc.

**Ubaldo Dittrich, Wien, Vorgartenstr. 209 II/8.**

Rhodinia fugax befruchtete Eier à Dtzd. 1.50 Mk. portofrei. (Ausland 10 Pfg. Porto) gegen Voreinsendung des Betrages.

**Franz Ebner, München, Montgelasstr. 17<sup>II</sup>**

**Abzugeben!** exlarva 1905 je 100 Stück crataegi, hyale, atalanta, jo, urticae, dispar, salicis, monacha, grossulariata je 50 Stück mnemosyne, rapae, napi, daphidice, cardamines, antiopa, atropos, convolvuli, (precessionea diese II/a) mori, similis, neustria, castrensis, pyri, pavonia, caeruleocephala, aulica, billig, auch bessere laut Liste.

**Ubaldo Dittrich, Wien, Vorgartenstr. 209 II/8.**

**Achtung!** Frisch eingetroffen, Neu-Guinea-Coleopteren mit vielen Prachtexemplaren. Gebe Centurien dieser Käfer mit Mk. 13.50 ab. Ferner empfehle viele hervorragende Arten von Ornithopteren, Papilios, Delias u. a. m.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.**

Suche im **Tausch** gegen Caraben: Carabus violaceus, germari, obliquus, neesii, aus Tirol, Salzburg, Kärnten, Oesterreich, Steiermark und Krain mit genauen Fundortsangaben in Anzahl zu erwerben.

**K. Hammer, Anjezd 599, Prag III.**

Lebende Puppen. Sat. pyri Stück 25, Dtzd. 2.60 Deil. vespertilio Stück 30, Dtzd. 3.—, Pterog. prosperina Stück 25, Dtzd. 2.80, bei 50 und 100 Stück billiger! Porto und Packung extra.

**Ubaldo Dittrich, Wien, Vorgartenstr. 209 II/8.**

## Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker**, Werderplatz 48.  
Verleger: **J. J. Reiff**, Karlsruhe in Baden (Deutschland).

#### Interessante Cerambyciden.

Petrognatha gigas (Satan) Guinea 6.— Mark,  
Macropus longimanus Mexiko 2 bis 3 Mark, Anoplostetha mashuna Pér. Rhodesia l. led. 3.50 Mark  
Kallima inachis der berühmte Blattschmetterling (in Düten) à 1.50 Mk. Goliathus giganteus (Kamerun) Ia. Qual. ♂ 5—8 Mk., ♀ 3—5 Mk., IIa. Qual. ♂ 3—4 Mk., ♀ 2—3 Mk.

**Ernst A. Böttcher**, Naturalien u. Lehrmittel-Anstalt,  
**Brüderstrasse 15, Berlin C. II.**

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.).

## Die Variabilität der Arten des Genus Carabus.

Vortrag, gehalten im Entomol. Verein zu Stuttgart von A. von der Trappen.

In jeder Insektenordnung ist wohl eine Gruppe von Formen, welche aus irgend einem Grunde von den Sammlern bevorzugt wird, wie z. B. bei den Hymenopteren die Apiden oder bei den Schmetterlingen die Tagfalter und im besonderen die Papilioniden. Diese Formen werden wegen des farbenprächtigen Bildes, welches sie in der Sammlung gewähren, von fast allen Sammlern besonders geschätzt und bei den Käfern sind es vor allen die Caraben, welche sich die Gunst derjenigen erworben haben, die sich mit dem Studium und dem Sammeln der Käfer befassen. Es hat dies auch seine guten Gründe, denn nicht nur zeichnen sich alle Arten durch relative Grösse aus, nicht nur gehören viele von ihnen zu den herrlichsten Erscheinungen der Käferwelt, sondern sie haben vor allen anderen Käfern etwas voraus, was sie der besonderen Beachtung wert macht und das ist die so überaus interessante Sculptur ihrer Flügeldecken, auf welche später noch zurückzukommen ist.

Wenn ich nun heute die Variabilität der Carabenarten auseinandersetzen will, so ist dazu nicht erforderlich, dass die ganze Zahl der bekannten Arten in Betracht gezogen wird. Die Vorgänge sind überall wieder die gleichen und kann ich mich auf einige allgemein bekannte Arten beschränken.

Vor allem müssen wir uns nun klar sein, was eigentlich unter einer Varietät zu verstehen ist:

Eine Varietät ist jede von der Stammform abweichende Form einer Art, welche nicht nur dann und wann einmal auftritt, sondern, sei es nun lokal, oder im

ganzen Verbreitungsgebiet der Art, neben der Stammform regelmässig vorkommt; an einzelnen Orten kann sie diese vollständig ersetzen.

Streng davon zu trennen sind alle aberrativen Stücke, also solche, welche unter einer anderen Form nur vereinzelt und nicht regelmässig vorkommen; diese haben wohl ein hohes entwicklungsgeschichtliches Interesse, können aber nicht als Varietäten, als Rasse aufgefasst werden.

Bei den Caraben können wir nun mehrere grosse Gruppen von Varietäten unterscheiden: wir haben Farbenabarten, Form- und Sculptur-Varietäten, es können aber auch zwei oder alle drei Erscheinungsarten in einer Form vereinigt sein. Diese drei Richtungen der Variabilität sind keineswegs gleichwertig. Von der geringsten Bedeutung sind die Farbenvarietäten, etwas wichtiger die Formabarten, aber immerhin kann man weder nach der Farbe noch im allgemeinen nach der Form einen Caraben mit Sicherheit erkennen, man muss die Flügeldecken-Sculptur in Betracht ziehen. Diese ist von der grössten Wichtigkeit für unsere Erkenntnis der Carabenarten, um so mehr als die Variabilität der Sculptur manchen Lichtblick auf die Entwicklungsgeschichte der Caraben geworfen hat.

Ich komme nun zur ersten und am leichtesten in die Augen springenden Erscheinungsform der Variabilität, zu den Farbenabänderungen. Wenn man unbefangen in einer Sammlung die Farbenreihe des Carabus auronitens F. ansieht, sollte man zunächst nicht glauben, dass das alles ein und dasselbe Tier ist, in so weitgehender Weise hat diese Art ihre Farbe zu verändern vermocht. Zuerst haben wir das Tier ganz rein grün, dann treten am Kopf und

Thorax goldrote Töne auf (die typische Färbung): dieses Goldrot greift dann auf die Flügeldecken über, womit die Varietät *ignifer* Haury gekennzeichnet ist, von der ich sogar zwei tiefschwarzrote Stücke gefunden habe. Eine weitere neue Färbung tritt bei *v. Putzeysi* Mors. auf, hier haben die Flügeldecken die Farbe von dunkel angelaufenem Kupfer und bei der verwandten *v. capreonitens* Chevr. hat sich diese Färbung, welche hier mitunter auch etwas nach blau oder violett neigt, über die ganze Oberseite des Tieres ausgebreitet.

Ich habe den *C. auronitens* F. als Typ für diejenigen Arten genommen, bei welchen die Farbenvarietäten zugleich Lokalformen darstellen. Die beiden letzten der eben erwähnten Formen haben nur ein sehr beschränktes Verbreitungsgebiet in Belgien und Frankreich; etwas weitere Verbreitung hat *v. ignifer* Haury, er ist aus Frankreich, Baden und Württemberg bekannt. Hier ist wohl der Platz, eine kleine spezielle Beobachtung über das Auftreten der *v. ignifer* Haury einzuschalten: Als ich vor nunmehr sieben Jahren begann, in der Umgebung von Stuttgart diesem herrlichen Tier nachzustellen, war aus älteren württembergischen Sammlungen noch kein *ignifer* bekannt. Ich selbst fand in den ersten Jahren noch sehr viel normal gefärbte Stücke neben mehr oder weniger roten. Jetzt ist es kaum noch möglich, ein ganz typisches Stück von *C. auronitens* in Stuttgarts näherer Umgebung aufzutreiben, alle haben wenigstens einen roten Schein. *V. ignifer* ist also bei uns jetzt zur Lokalform geworden und zwar zur herrschenden. Nie hätte ich geglaubt, dass sich ein derartiger Prozess so schnell vollenden könne, aber nicht nur ich habe dies beobachtet, auch die anderen hiesigen Käfersammler haben mir meine Beobachtung bestätigt.

Auch der *Carabus Ullrichi* Germ. ist eine Art, welche sich ähnlich verhält, wie *C. auronitens* F. Hier sind ebenfalls die Farbenabänderungen reine Lokalrassen, welche sich auf einige kleine Bezirke im südlichen Ungarn beschränken, doch ist *C. Ullrichi* in Ungarn auch sonst schon etwas lebhafter in der Farbe, als in den übrigen Teilen seines Verbreitungsgebiets.

Ganz anders in Bezug auf die Farbenvarietäten verhält sich eine Reihe von andern Arten und will ich hier als Typ den *C. monilis* F. wählen. Bei diesen kommen ebenfalls sehr viele verschiedene Farbtöne vor, aber — und das ist ein sehr grosser Unterschied — durcheinander und ziemlich gleich-

mässig verteilt im ganzen Verbreitungsgebiet der Art. Es hat wohl hier und da eine der sich so verhaltenden Arten in einer bestimmten Gegend eine Vorliebe für die eine oder andere Färbung aber im grossen ganzen kommen doch alle Farben untereinander vor. Hierher zählen z. B. noch *C. Scheidleri* Panz., *arvensis* Herbst und auch *violaceus* L., bei letzterem ist die Farbe meist auf den Rand von Flügeldecken und Thorax beschränkt.

Mit den hier geschilderten Erscheinungen ist nun das Feld der Variabilität der Farbe bei den Caraben noch keineswegs erschöpft, auch die Gliedmassen variieren in der Farbe: so kommen bei manchen Arten rotschenklige Exemplare neben schwarzschenkelligen vor und zwar meist als echte Varietäten, vielfach als Lokalvarietäten. Hier will ich folgende Arten als Beispiele nennen. *C. auronitens* F., *cancellatus* Ill., *granulatus* L., *scabriusculus* Ol. und *monilis* F. Letzteren kann ich aber nur mit Vorbehalt nennen, denn ich nehme an, dass die rotschenkligen Exemplare, welche, wenigstens bei uns, sehr selten sind, vorläufig noch als Abberationen anzusprechen sind. Dafür spräche auch ein Exemplar meiner Sammlung, welches fünf schwarze und einen roten Schenkel aufweist.

Auch die Farbe der ersten Fühlerglieder wechselt zwischen rot und schwarz, allerdings nur bei wenigen Arten, am auffälligsten bei *C. cancellatus* Ill. bei welchem sich bestimmte Lokalrassen durch die abweichende Färbung des betreffenden Gliedes auszeichnen.

Die Formvarietäten können in der mannigfachsten Weise auftreten. Zunächst haben wir Unterschiede in der Grösse der einzelnen Rassen. Nach wenigen Exemplaren kann man da allerdings nicht urteilen, sondern man muss den ganzen Formenkreis einer Art ins Auge fassen. Manche Arten gehen am selben Platz ganz wesentlich in der Grösse auseinander, sodass man oft Exemplare findet, welche annähernd nur halb so gross wird, als die Art sonst dort wird. Es hat dies seinen Grund wohl nur in ungleichmässiger Ernährung und Entwicklung der Larven. Immerhin hat aber jede Art an jedem Platze eine bestimmte Durchschnittsgrösse und nur diese kann man als Massstab in Betracht ziehen. Es zeigt sich dann, dass doch gewisse Lokalformen sich durch ihre Grösse oder auch wohl Kleinheit auszeichnen. Letztere sind meist Bergformen, welche aber keineswegs immer klein sein müssen; es ist sogar Tatsache, dass die Caraben des Mittelgebirges häufig zu diesen kleinsten Formen zählen, während die-

selben Arten im Hochgebirge wieder bedeutend grösser sind; so sind z. B. *C. violaceus* L., *monilis* F. und *irregularis* F. auf der schwäbischen Alb bedeutend kleiner als im Unterland und im Hochgebirge. Bei *C. monilis* F. kommen wohl die verhältnismässig kleinsten Bergformen vor und zwar im schweizer Jura und, ganz isoliert, auf dem Plateau des grossen Feldberg im Taunus.

Wie die Grösse, variiert auch die Breite der Caraben; z. B. gibt es von *C. violaceus* L. ganz schmale, schlanke Rassen, neben breiten gedrungenen. Auch das Längenverhältnis von Thorax und Flügeldecken zu einander kann bei derselben Art verschieden sein; so z. B. haben bosnische Stücke von *C. ctenatus* Panz. ziemlich viel längere Flügeldecken als Exemplare aus Krain und Kroatien. Die Form des Halsschildes ist bei einzelnen Arten ebenfalls sehr variabel. Er kann bei der gleichen Art fast rechteckig oder stark herzförmig sein; sein Seitenrand ist bei einigen Varietäten im Gegensatz zur Stammform breit ausgezogen und aufgebogen; um auch hier einige Beispiele anzuführen, nenne ich *C. glabratus* Payk. mit seiner Varietät *extensus* Kr. und *C. sibiricus* Fisch. mit v. *Ledeburi*.

Formunterschiede der Gliedmassen habe ich nicht feststellen können, aber den *C. irregularis* F. mit v. *bucephalus* Kr. muss ich noch erwähnen: Bei dieser Varietät ist der Kopf ganz unverhältnismässig vergrössert und in eine mehr vertikale Lage gebracht, sodass diese Tiere einen ganz monströsen Eindruck machen, sie stellen aber keine Monstrosität dar sondern sind eine echte Lokalrasse, welche auf die Karstlandschaft beschränkt zu sein scheint.

Es erübrigt nun noch, die dritte Variationsrichtung zu behandeln, die Veränderungen der Flügeldeckensculptur. Bezeichnend für diese Sculptur ist ja die Einteilung der Flügeldecken in parallele Längsrippen, von welchen auf jeder Flügeldecke drei (mitunter vier oder fünf) durch besondere Merkmale als Hauptrippen hervorgehoben sind. Man bezeichnet sie deshalb als primäre Rippen. Zwischen diesen liegen je 7, 5, 3, 1 oder gar keine Zwischenrippen (in sehr seltenen Ausnahmefällen sind es deren zwei). Die Entwicklungsrichtungen gehen nun im allgemeinen auf ein Vermindern der Zahl der Zwischenrippen, auf ein Unterbrechen der Rippen durch Punktgrübchen, sowie in letzter Linie auf vollständige Nivellierung der Sculptur hinaus, sodass bei den am höchsten entwickelten Arten die Rippen vollständig verschwinden können. Fast immer noch ist

aber bei diesen wenigstens die Lage der primären Rippen durch die sehr dauerhaften Punktgrübchen angedeutet. Herrn Prof. Diez, Rektor in schwäb. Hall, gebührt das Verdienst, zuerst darauf hingewiesen zu haben, dass diese Erscheinungen in vollkommenster Weise die Eimer'schen Gesetze der Entwicklungslehre illustrieren. Schade, dass die betreffende Arbeit nur wenigen zugänglich ist.\*)

Um nun die Sache etwas näher ins Auge zu fassen, will ich beispielsweise den *C. monilis* F. besprechen. Er zeigt in typischen Stücken auf jeder Flügeldecke drei Hauptrippen, welche durch die schon erwähnten Punktgrübchen in Tuberkeln aufgelöst sind. Als schon höher entwickelte Art hat er nur noch je drei Zwischenrippen, von diesen dreien ist je die mittlere als sekundäre Rippe, die beiden äusseren, an die Hauptrippen grenzenden, als tertiäre Rippen aufzufassen. In unserem *C. monilis* haben wir nun eine Art, die noch in voller Entwicklung begriffen ist, denn wir finden ebenso häufig wie die Stammform, Exemplare, bei welchen die tertiären Rippen mehr und mehr verschwinden; bei den am weitesten vorgeschrittenen Stücken ist ihr Platz einfach leer, der Grund der Flügeldecken an der Stelle zu sehen, höchstens einige feine erhabene Körnchen deuten noch die Lage der Rippen an. Das Auftreten dieser Entwicklungsrichtung ist bei *C. monilis* F. nicht lokal, sondern über das ganze Verbreitungsgebiet der Art ausgedehnt; es gibt aber andere, ähnlich sich verhaltende Arten, bei welchen diese Sculpturformen Lokalvarietäten darstellen; hier wären etwa *C. morbillosus* F. und *C. cancellatus* Ill., zu nennen, auch *C. granulatus* L. und *arvensis* Herbst weisen ähnliche Verhältnisse auf.

Äusserst interessant ist das Verhalten des *C. violaceus* L., denn dieser geht nach zwei Richtungen auseinander, soweit, dass die Endglieder der beiden Reihen in der Sculptur der Flügeldecken kaum noch Ähnlichkeit miteinander haben. Die entwicklungsgeschichtlich ältesten Formen sind v. *azurescens* Dej und v. *scordiscus* Lap.; bei diesen lassen sich noch mit genügender Deutlichkeit 7 Interlimes zwischen den primären Intervallen nachweisen. Diejenigen Varietäten, bei welchen die Entwicklungsrichtung auf Nivellierung der Sculptur hinarbeitet, stammen von diesen ältesten Formen direkt ab, denn bei ihnen lassen sich, soweit die Glättung der Flügeldecken noch nicht

\*) Prof. Rud. Diez, „Untersuchungen über die Sculptur der Flügeldecken bei der Gattung *Carabus*“. Programm des Gymnasiums zu Reutlingen 1894/1896.

gar zu weit vorgeschritten ist, immer noch sieben Körnchenreihen zwischen den durch Punktgrübchen unterbrochenen Hauptrippen herauszählen.

Ganz anders bei *v. purpurascens* F. und seinen nächsten Verwandten. Bei diessen ist von den quarternären Intervallen nicht die geringste Spur mehr vorhanden. Man muss nun, wenn man überhaupt in den Arten mit sieben Zwischenrippen die ältesten Formen sehen will, annehmen, dass *v. purpurascens* aus einer nicht mehr vorhandenen Form entstanden ist, bei welcher die quarternären Rippen der Urform des *violaceus* vollständig geschwunden sind, ohne die sekundären und tertiären Limes in Mitleidenchaft zu ziehen. Ich glaubte früher in Formen wie *v. exasperatus* Duf. und *v. asperulus* Kr. Übergangsformen zwischen *violaceus* und *purpurascens* annehmen zu dürfen, bin aber jetzt von dieser Ansicht vollständig zurückgekommen, weil bei diesen Varietäten die sekundären und tertiären Rippen immer auch schon sehr stark angegriffen sind, bei *purpurascens* hingegen nie.

Bei *C. Ullrichi* Germ. tritt nur die Nivellierung der Sculptur als Entwicklungsrichtung auf; sie beginnt schon bei den ungarischen Formen aus der Verwandtschaft der *v. fastuosus* Pall. und erreicht ihren höchsten Grad in den serbischen *v. arrogans* Schaum. Ähnliches können wir auch bei *C. auronitens* F. beobachten; er zeigt ebenfalls im Osten seines Verbreitungsgebiets eine bemerkenswerte Glättung der Sculptur, beginnend bei Exemplaren aus Südungarn, hochentwickelt bei dem siebenbürgischen *v. laevipennis* Seidl. Da die gleiche Erscheinung auch bei dem mit *C. monilis* F. so nahe verwandten *C. versicolor* Friv. aus Serbien beobachtet wird, dürfte man wohl kaum fehl gehen, wenn man sie als Folge örtlicher Einflüsse auffasst.

Zum Schluss noch einige Worte über Melanismus und Rufinismus bei den Caraben. Ersterer tritt ziemlich häufig auf, namentlich bei alpinen Arten. Es wäre aber sicher nicht richtig, wenn man den Melanismus in diesem Falle auf ein verstärktes Auftreten von schwarzem Pigment zurückführen wollte, denn die metallischen Farben der Caraben werden nicht durch Pigment erzeugt, sondern durch Lichtbrechung in spiegelnden Flächen, seien diese nun luftführende Zellen oder Chitinlamellen. Letzterer Fall ist der wahrscheinlichere, da unsere Tiere beim Trocknen die Farbe in keiner Weise ändern, was dann, wenn die Spiegelung in luftführenden Zellen zustande käme, unvermeidlich ist, wie z. B. bei

einigen *Cassida*-Arten. Nach dieser Auffassung sind eben bei melanistischen Exemplaren die spiegelnden Flächen reduziert.

Der Rufinismus ist hier eine Erscheinungsform des Albinismus, indem er nicht ein Auftreten von rotem Pigment, sondern einen Mangel an dunklem Pigment darstellt, sodass die natürliche Farbe des Chitins zum Ausdruck kommt.

## Neue Euthaliiden.

Von H. Fruhstorfer.

### *Euthalia merta pseudomerta* nov. subspec.

Patria: Sumatra.

Typische *merta* Moore dürften sich decken mit Distant's Abbildung, und von der malay. Halbinsel stammen, aber nicht von „China“ wie Moore angibt.

Das British Museum besitzt eine sehr nahe Form aus Singapore, die etwas dunkler ist, und bei der der weissliche Anflug auf allen Flügeln eine violettgraue Färbung angenommen hat. *Merta* ♂♂ aus Sumatra in Dr. Martins und in meiner Sammlung, sowie ein Exemplar im British Museum differieren aber schon erheblich von der Type und der Singapore Rasse.

Sie nähern sich etwas *merta indistincta* Butl. von Borneo und sind ausgezeichnet durch sehr viel breitere, reiner weisse und nach aussen spitzer zulaufende Medianflecken der Vdflg., die vom Costalsaum bis zur S. M. reichen, und deutlich bleiben, während sie bei *indistincta* verwaschen sind, und bei *merta* vor M. 3 aufhören.

Die Htflgl. sind noch reiner weiss, und tragen kleinere aber distinktere, schwarzbraune Submarginalpunkte.

Wir kennen folgende *merta*-Rassen:

<i>merta merta</i> Moore	Malay. Halbinsel.
.. <i>subspec.</i>	Singapore.
.. <i>pseudomerta</i> Fruhst.	Sumatra.
.. <i>indistincta</i> Butl.	Borneo.
.. <i>sericea</i> Fruhst.	Nias (Soc. Ent. Dez 1896.)



*Nora bipunctata gardineri* nov. subspec.



(Euth. bip. Distant, Rhop. Malayana 1886, p. 438, T. 43 fig. 3.)

Differiert von *bipunctata* Voll. aus Borneo durch das Verschwinden fast aller weissgrauen Flecken, die von braunen Schuppen überdeckt werden.

Auch die Unterseite wird zeichnungsärmer, wo besonders auf den Htflgl. die dunkelbraune Submarginalbinde fast ganz verschwindet.

Patria: Malacca, 1 ♂ Pinwill leg., Type am British Museum.

**Euthalia aconthea bangkana nov. subspec.**

♂ Lichter graubraun als *numerica* Weymer von Nias. Subapicalbinde costalwärts wesentlich breiter. Binde der Htflgl. doppelt so breit weiss als bei *aconthea* Cr. von Java. Jenseits der zwei schwarzen Ringe in der Zelle macht sich noch eine weisse discalc Region bemerklich.

Die weisse Htflglbinde ist von breiten braunen « flecken begrenzt, die verwaschener sind als bei *numerica*, aber ebenso weit nach innen gerückt erscheinen, während sie bei *aconthea* näher dem Marginalsaum stehen.

Patria: Bangka, Type Museum Leyden.

**Euthalia evelina bangkaiana Fruhst.**

(Insektenbörse, 13. Oktober 1904.)

Grösser und dunkler als *dermoides* Rothsch. von Celebes. Unterseite mit breiteren Längsbinden.

Patria: Bangkai ♂♂ H. Kühn leg.

Aus der *evelina* Gruppe sind bekannt:

<i>evelina derma</i> Kollar	Nord-Indien, West-Siam (1 ♀ H. Fruhst. leg.)
„ <i>annamita</i> Moore	Cochin-China
„ <i>laudabilis</i> Srinivas	Süd-Indien
„ <i>evelina</i> Stoll	Ceylon
„ <i>compta</i> Fruhst.	Nord-Borneo, Malay. Halbinsel, Sumatra
„ <i>era</i> Feld.	Philippinen.
„ <i>dermoides</i> Rothsch.	Süd Celebes.
„ <i>fumosa</i> Fruhst.	Sula-Mangoli.
„ <i>bangkaiana</i> Fruhst.	Bangkai.
„ <i>sicandi</i> Moore	Java.
„ <i>pyridata</i> Weymer	Nias.

**Tanaëcia calliphorus mindorana Fruhst.**

Längsbinde der Htflgl. schmaler als in Exemplaren von Luzon, grün anstatt hellblau oder violett wie in *calliphorus*.

Patria: Mindoro 2 ♂♂ 1 ♀.

Von den Philippinen kennen wir jetzt:

<i>calliphorus calliphorus</i> Felder	Luzon.
„ <i>mindorana</i> Fruhst.	Mindoro.

<i>leucolamia leucolamia</i> Semper	Mindanao.
„ <i>lypina</i> Druce	Sulu Inseln.
„ <i>dinorah</i> Fruhst.	Basilan.

**Euthaleopsis aetion philomena nov. subspec.**

Die Färbung der gelben Flecken ist leuchtender und mehr kanarien- oder fast orange-gelb anstatt bleich schwefelgelb. Die Submarginalflecken der Vdflgl. sind kürzer aber prominenter als bei *aetion* Hew. von Aru. Die gelbe Diskalmakel der Htflgl. ist viel schmaler und schärfer abgesetzt.

Patria: D. N.-Guinea.

**Euthaleopsis aetion donata nov. subspec.**

Die Färbung der gelben Flecken bleichgelb wie bei *aetion* Hew. (Type von Aru); die Discalflecken der Vdflgl. namentlich jene am Zellschluss kaum halb so breit als bei Aru Exemplaren. Discalflecke der Htflgl. gleichfalls schmaler.

Die Submarginalflecken der Vdflgl. sind obsolet.

Patria: Waigiu, Coll. Fruhst.

**Adolias dirtea ritsemae nov. subspec.**

♀ kleiner als *dirtea* F. von den Sunda Inseln. Die Vdflgl. reicher weiss dotiert als bei *dirtea* aus Sumatra. Die schwarzen submarginalen Helmflecken der Htflgl. auffallend und reich blaugrün begrenzt.

Patria: Banka, Type Museum Leiden.

Benennung zu Ehren des um die Coleopterenfauna des Malay. Archipels so hochverdienten Custos Ritsema am Leidener Museum.

**Neu eingelaufene Preislisten:**

Lepidopteren-Liste No. 17 von C. Ribbe in Radebeul bei Dresden.

Den Herren Abonnenten  
**die besten Glückwünsche**  
zum Jahreswechsel

Familie Rühl

**Anzeigen.**

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**  
Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei

**Billigste Lepidopteren aus Südfrankreich und Corsica.** Qualität ex larva, frisch gespannt (nicht aufgeweicht). Preisliste gratis und franco. Billige Centurien.

**A. Marcelli, Musikalien-Handlung,  
Mentone b. Nizza (Riviera).**

**Prächtige Coleopteren-Sammlung zu verkaufen.** 4300 französische Arten und 100 exotische (nur Buprestidae und Meloidae). Frisch, tadellos, gut determiniert, mit Fundort-Etiquetten und nach Reitter's Catalog aufgestellt. In 57 Deyrolle'schen Luxuskästen (es sind Reihen für 10000 Arten). Fast alle Arten sind in mehr als 3 Exemplaren und die Sammlung zählt wenigstens 25,000 Expl. Prachtvoll für zukünftigen Tausch. Nur 1000 Mk.

**H. Belliard, Terraube (Gers), France.**

**Lepidopteren** vorzüglichster Qualität zu billigen Preisen, auch im Tausch. Listen frei.

**Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittagasse 2.**

**Suche** in grösserer Anzahl folgende Coleopteren zu erwerben: *Cerambyx heros*, *Carabus auronitens*, *Anobium pertinax*, *Balaninus nukum*, *Rosalia alpina*, *Prionus coriarius*. Offerten erbitte an die Adresse:

**V. Fric, Naturalienhandlung in Prag, 1544—II.**

#### **Neue Serien-Preisliste No. 8**

ist soeben erschienen. Dieselbe enthält **113 Serien und Lose exotischer Käfer** mit genauer Inhalts- und Wertangabe, sowie verschiedene **Gelegenheits-Offerten**. Versand gratis und franko.

**Friedr. Schneider, Naturhistor. Cabinet Berlin N. W.,  
Zwinglistr. 7 II.**

**Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, co-  
libris, mammifères, cocons etc. importés directement  
du Venezuela.** J'offre principalement des lépidoptères  
en papillotes non dénommés en lots d'origine ga-  
rantis sans aucune sélection et contenant toujours de  
très belles variétés à prix modérés.

**Boursey, Villa Jeanne,  
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.**

**Ausbeuten von Hymenopt. und Dipteren, gut er-  
halten, genadelt oder unpräp., sowie gezogene oder  
nebenbei gesammelte derartige Tiere erwirbt käuf-  
lich oder im Tausch gegen Col., Hym. oder Dipteren.**

**C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O.,  
Villa Marie.**

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, pro-  
fesseur au Collège Français à Adana, vend Coléop-  
tères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Rep-  
tiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet  
d'Histoire Naturelle chassé sur demande. Prix très  
reduit!!**

**Lebende Pupp. Sat. pyri 2.60**

» **Deil. vespertilio 3.—**

» **Pterog. proserpina 2.80**

**Porto und Packung extra.**

**UbalD Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.**

**Suche bessere Falter im Tausch oder auch gegen  
bar zu erwerben, auch in Mehrzahl, aber nur prima  
Qualität. Bitte Offerte!**

**UbalD Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.**

**Mit Sammlern in Südfrankreich, Italien, Spanien  
etc. suche Tauschverbindung. Bitte Offerten resp.  
Doublettenliste.**

**UbalD Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.**

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Neu eingetroffen! (Preise in Mark.)** *Antheraea  
compta* 10.—, *Teinopalpus imperialis* ♂ 1.75, ♀  
5—6.—, *Zethera incerta* (*Ideopsis-artige Satyride*)  
15—18.—, *Thamantis diores* 2.—, *Leptocircus  
ennius* langgeschwänzt —.60, *Ornithoptera hephaes-  
tus* mit schwarzen u. weissen ♀♀, ♂♂ 5.—, *Agrias  
lugens* 22 —, *Papilio arcturus* 2.—, *Stichophthalma  
nicevillei* 3.50, *suffusa* ♂ 15.—, *Hebomoia leucippe*  
3.50, *Euthalia duda* 4.—, *Urania fulgens* 70, *leilus*  
1.25, *imperator* 4.—6.—, *Acraea anemosa* 1.30,  
*acara* ♂ 75 ♀ 1.—, *Heliconius chioneus* 4.—, *is-  
menius* 2.—, *clara* 1.—, *cydno* 1.—; *Siderone ide*  
2.—, *mars* 6.—, *Morpho cacaicus* 15.—20.—, *Se-  
phisa princeps* 6.50, *Crenis maffae* 4.—5.—, *Papilio  
taberanus* 5.—6.—, *asclepius* 25.—, *ascanius* II<sup>a</sup> ♂  
15.—20.—; *Junonia nachtigalli* 4.—, *Batesia regina*  
3.—, *Eunica flora* 1.75, *Catagramma hesperis* 1.30,  
*excelsior* 10—12.—; *Callithea de puiseti* 7.50, *Poly-  
grapha cyanea* 27.—, *Coenophlebia archidona* 27.—,  
*Armandia thaitina* 10.—, *Parnassius thibetanus* ♂  
5.—8.—, ♀ 10.—12.—, *imperator* ♀ 5.—8.—.  
**Neuheit! Postkarten-Serie mit 24 verschiedenen far-  
bigen Schmetterlingen franco Fr. 1.50.**

**A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I  
Qualität, federhart  
lieferst

**Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

**Just Published.**

**Nawae Icones Japonicorum Insectorum.**

**Vol. I. Lepidoptera. Sphingidae by K. Nagano. Fol.,  
5 col. Plates (75 Figs.) with descriptive text both in  
English and in Japanese. Price payable in advance. Pos-  
tage free. Yen 6.50 or 13/6 sh, or 17 francs, or 13.50  
Marks. Remittances to be made payable to**

**Alan Owston, Naturalist, Yokohama, Japan.**

## Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

No. 49.

Blasewitz-Dresden.

No. 49.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für 1906, 94 Seiten gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400 präpar. Raupen**, lebende **Puppen**, **Gerätschaften**, **Bücher**, **gebrauchte Insekten-Schränke**. Ferner **180 enorm billige Centurien und Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage (1901)** des Kataloges von **Dr. Staudinger und Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer und Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes)**. Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente (147 S. gross Oktav)**. — Ca. **22000 Arten** davon **12000** aus dem palaearkt. Faunengebiete und **73** sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes)**.

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten**, ca. **3200 Hymenopt.**, **2400 Dipt.**, **2200 Hemipt.**, **600 Neuropt.** **1100 Orthopt.** und **265 biolog. Objekte**, sowie **50** sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50, (180 Heller)**. **Listenversand** gegen Vorausbezahlung, am **sichersten per Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über **5 Mk. netto** wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammelskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

### Achtung!

Frisch eingetroffen: Neu-Guinea-Käfer, darunter viele Prachtarten, besonders die Familie der Curculionidae reich vertreten. Man verlange Auswahlendung. Ich gebe von diesen Käfern Centurien à 13 M. ab.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37 p.**

### Prionus besicanus,

je nach Grösse M. 3.50 bis M. 4.—, Cerambyx dux 40 Pfg., Ceramb. cerdo v. acuminatus 15 Pfg. Luidius thesaurus 45 Pfg.

**A. v. d. Trappen, Stuttgart, Lehmgrubenstr. 30.**

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40–50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea-** und **Danais-Arten** 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunichus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

**Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.**

### Apollo-Delius-

Aberration, sowie andere **Parnassius-Colias** suche zu kaufen.

**J. Kricheldorf, Karlstr. 26, Berlin N. W.**

Suche im Herbst und Winter lebende **Calosoma sycophanta** und **inquisitor** zu kaufen.

**M. Rühl in Zürich V.**

Graf Emilio Turati, Mailand, 4 Piazza S. Alessandro, offeriert tauschweise tadellose Exemplare ex **Sicilia** von **Thais v. cassandra**, **Parnass. v. siciliae**, **Euchl. v. turritis**, **Melit. v. meridion. aeth. v. perlini** Trt. **Par. v. sicula**, **Epin. v. lupinus**, **Coen. v. lyllus** und **thyrsides**, **Thyris diaphana**, **Celaena vitalba** und viele andere **Heteroceren**. Listen erbeten.

Von meiner Sammelreise 1905 in Asturien und Galicien (Nordspanien) offeriere in gez. Exemplaren gesp.: **Arctia fasciata** var. **esperii** Stögr. à 4.— Mk. ferner folgende **Coleopteren**: **Chrysocarabus lineatus** 1.50, **Hadrocarabus macrocephalus** 2.50, **Rhabdotocarabus melancholicus** 0.25. !**Carabus getschmanni** Roesch! nov. subspec. (verbindet **errans** mit **stenarti**) 2.—, **C. deyrollei** goldig 1.—, do. schwarz 1.50, **nemoralis v. prasinotinctus** 0.75, **nemoralis** var. schwarz 1.—, **Cicindela v. farellensis** 1.—, **C. v. maroccana** 0.25, die seltene **Lucanide Systemocerus spinifer** Schfs. 10.—, **Otiorrhynchus getschmanni** 1.50, **Dorcadion heydeni** 3.—, **sesane** schwarz 0.75, do. weissgestreift 2.—. **Porto** und **Verpackung** excl. **Versand** nur gegen **Nachnahme** oder **Voreinsendung** des Betrages.

**A. Kricheldorf, Berlin SW 68, Oranienstr. 116.** Grosses Lager von **palaearkt. u. exot. Lepidopteren** und **Coleopteren**.

**Suche Tauschverbindung in Coleopteren und nehme Caraben in jeder Zahl, insbesondere clathratus, variolosus, marginalis, nitens, auratus, auronitens etc., jedoch auch andere Familien.**

**Clemens Splchal, Wien XII/2, Hetzendorferstr. 98.**

**Cicindelidae wanted.**

I wish to get Cicindelidae from all parts of the world, and offer in exchange many of the rarest North American Coleoptera of all families. I can supply Cicindela echo, pseudosenilis, senilis, willistonii, bellissima, tenuicincta, manitoba, venusta etc.

**H. F. Wickham, State University, Iowa City, Iowa, U. S. America.**

**Aus Portug. Ostafrika**

empfehle in frischen gesp. Stücken **25 Falter in 25 Arten** nur . . . . . Mk. 10. —

Dieselben leicht defekt (Fühler) . . . . . 5. —

Ferner:

Charaxes v. natalensis (bunte Unterseite) à Mk. 1. —  
Dtzd. „ 10. —

Charaxes candiope . . . . . à „ 1. 25

Eronia zeda . . . . . Paar „ 2. —

Urania croesus prachtvoll und gross à „ 5. 25

Alle Tiere mit genauen Fundort- und Bestimmungsetiquetten.

Unbestimmte gesp. Microlepid. in Anzahl.

**Paul Ringler, Halle a. d. S.**

Rhodinia fugax befruchtete Eier à Dtzd. 1.50 Mk. portofrei. (Ausland 10 Pfg. Porto) gegen Voreinsendung des Betrages.

**Franz Ebner, München, Montgelasstr. 17<sup>II</sup>**

Suche im Tausch gegen Caraben: Carabus violaceus, germari, obliquus, neesii, aus Tirol, Salzburg, Kärnten, Oesterreich, Steiermark und Krain mit genauen Fundortsangaben in Anzahl zu erwerben.

**K. Hammer, Anjezd 599, Prag III.**

**Allgemeine botanische Zeitschrift**

**für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.**

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalmeldungen, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker**, Werderplatz 48. Verleger: **J. J. Reiff**, Karlsruhe in Baden (Deutschland).

**Puppen von Pol. serpentina p. 1 2 Dtzd. 4 Mk. franko.**

**Al. Kaspar, Lehrer in Hombok, Mähren.**

Pl. matronula e. l. 1905. Falter, tadell. gesp. à 2.50 Mk. Raupen, erwachs à 0.75. Porto und Packung billigst.

**R. Groth, Potsdam, Marienstr. 1.**

Palaearkt. Schmetterlings-Centurie. 100 palaearktische Macrolepidoptera in Düten ganz frische Ausbeute, sämtlich mit genauem Namen versehen, nur ganz seltene, seltene und begehrte Arten enthaltend, also gewöhnliche Arten überhaupt fast garnicht dabei, demnach auch für grössere Sammler und kleine Museen geeignet, einschl. Porto und Verpackung 20 Mk., 50 St. 12 Mk., 25 St. 7 Mk., 10 St. 3.50. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme. Eine seltene Gelegenheit, für die Sammlung begehrte Palaearkt. ganz ungewöhnlich billig zu erwerben.

**Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe  
Berlin S., Luisenufer 45.**

**Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe,  
Berlin S 42, Luisenufer 45 (im eigenen Hause).**

Spezialist für Schmetterlinge von Europa. Grösstes Doublettenlager Berlins in gespannten, tadellos schön erhaltenen ganz frischen Tag- und Nachtfaltern aus Centralamerika und Südamerika, genau benannt mit Vaterlandsetiketten. Preisliste über europäische und exotische Schmetterlinge gratis und franko. Ankauf von Originalausbeuten von Schmetterlingen gegen Kassa. Im Tausch suche ich stets bessere europäische tadellose Falter und gebe dafür fein präparierte Ia. Falter aus Amerika. Billige Schmetterlings- und Käferweltcenturien. Präparierte Raupen. Lieferungen an die grössten Museen der Erde. Gegen Überlassung von Doubletten bestimme ich amerikanische Schmetterlinge.

**Prächtige Exoten!**

Ornith. lydius, urvilliana, paradisea, hecuba exl. brookeana var. albescens, eriphonion, herrlich grün, standingeri, pegasus, ferner die herrlichen Papilio ulysses, blumei, joesa, calinicos, tross, codrus, iswara, sinis, var. aberrans, die hochfeinen aparten Delias, myrina, nigrina, isse, myses, die seltenen Tenaris anapleps aus Neu-Pommern, Urania desdemona, gigas, Act. selene u. a. m. Alles I. Qual. zu billigsten Preisen.

Auswahlsendungen stehen gerne zu Diensten.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37 p.**

**Interessante Cerambyciden.**

Petrognatha gigas (Satan) Guinea 6.— Mark, Macropus longimanus Mexiko 2 bis 3 Mark, Anrk plostetha mashuna Pér. Rhodesia 1. led. 3.50 Mao-Kallima inachis der berühmte Blattschmetterling (in Düten) à 1.50 Mk. Goliathus giganteus (Kamerun) Ia. Qual. ♂ 5—8 Mk., ♀ 3—5 Mk., IIa. Qual. ♂ 3—4 Mk., ♀ 2—3 Mk.

**Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittel-Anstalt,  
Brüderstrasse 15, Berlin C. II.**

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

Journal de la Société entomologique  
internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées  
aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.  
Messieurs les membres de la société sont priés  
d'envoyer des contributions originales pour la  
partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen  
Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn  
Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten.  
Die Herren Mitglieder des Vereins werden freund-  
lichst ersucht, Originalbeiträge für den wissen-  
schaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the  
International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to  
Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The  
members of the Society are kindly requested to  
send original contributions for the scientific part  
of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen  
kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nicht-  
mitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Beitrag zur Lepidopterenfauna des Gouvernements Wologda.

Von L. Kroulikowsky.

Hier gebe ich eine Aufzählung der Lepidopteren-  
Arten, welche von Herrn Volkslehrer A. M. Bratschi-  
kov bei der Eisenbahnstation Kotlas (im Gouvern.  
Wologda) im Juni und Juli 1901 gesammelt und  
von mir bestimmt worden sind. Die Zahl der Arten  
ist sehr gering, da aber die Gegend in lepidoptero-  
logischer Hinsicht noch ganz unerforscht ist, glaube  
ich, dass jeder noch so kleine Beitrag einen gewissen  
Wert haben kann. Die Anmerkungen über die re-  
lative Häufigkeit oder Seltenheit der Arten beziehen  
sich auf die mündlichen Mitteilungen des Sammlers.  
Die Daten sind nach altem Stil.

1. *Papilio machaon* L. Ein grosses blasses ♂ am  
14. Juli gefangen.
2. *Aporia crataegi* L. Zahlreich bis Mitte Juli.
3. *Pieris napi* L. Selten im Juni.
4. *P. daphidice* L. Einige schlechte Stücke im  
Juli.
5. *Euchloe cardamines* L. Ein ♂ am 12. Juni.
6. *Colias palaeno* L. trans. ad var. *europome* Esp.  
Zwei ♂♂ am 18.—27. Juni erbeutet; drei  
♀♀ am 27. Juni — 12. Juli.
7. *C. hyale* L. Ein ♂ am 25. Juli gefunden.
8. *Gonepteryx rhamni* L. Selten Ende Juli.
9. *Pyrameis cardui* L. Ein ♂ am 27. Juli.
10. *Vanessa urticae* L. Gemein den ganzen Som-  
mer durch: einige Stücke nähern sich der var.  
*polaris* Stgr.
11. *V. antiopa* L. Einmal im Juli sah Herr Br.  
diese Art, fing sie aber nicht.

12. *Polygonia c. album* L. Einige schlechte Stücke  
im Juli.
13. *Argynnis euphrosyne* L. var. *nephele* HS. Ge-  
mein im Juni. Einige Exemplare sehen fast  
wie var. *tingal* Hbst. aus, sind aber grösser  
und nicht so geschwärzt wie typische Stücke  
aus Finland.
14. *Arg. amathusia* Esp. var. *sibirica* Stgr. Ein ♂  
am 1. Juli gefangen.
15. *Arg. lathonia* L.? Herr Br. glaubt, dass er  
diese Art im Juli gesehen habe.
16. *Arg. aglaja* L. Ein ♂ am 10. Juli gefunden.
17. *Pararge maera* L. trans. ad var. *monotonia*  
Schilde. Einige ♂♂ im Juli gefangen.
18. *Epinephele jurtina* L. Ein ♀ am 13. Juli.
19. *Coenonympha iphis* Schiff. Zahlreich von Mitte  
Juni bis tief in den Juli. Die Stücke nähern  
sich der var. *anaxagoras* Assmuss.
20. *Zephyrus betulae* L. Ein kleines stark beschä-  
digtes ♂ im Juli.
21. *Chrysophanus virgaureae* L. (trans. ad var. *ora-  
nula* Frr.?) Drei kleine ♂♂ mit einem Mittel-  
zeichen und drei kleinen schwarzen Pünktchen  
auf den Vorderflügeln. Im Juli.
22. *Lycaena argus* L. Gemein Ende Juni und An-  
fang Juli. Die ♀♀ sind meist oben mit gelben  
Randflecken, besonders auf den Hinterflügeln,  
und selten ohne solche.
23. *L. icarus* Rott. Einige ganz gewöhnliche ♂♂  
im Juli. Das einzige ♀ nähert sich der ab-  
*coerulea* Fuchs.
24. *Augiades sylvanus* Esp. Gemein den ganzen  
Sommer durch.
25. *Hesperia serratulae* Rbr. Zwei Stücke im Juni.

26. *H. malvae* L. Gemein im Juni.
27. *Deilephila alii* Rott. Eine Raupe im Spiritus.
28. *Dicranura vinula* L. Auch eine konservierte Raupe.
29. *Lophopteryx camelina* L. Ein ♂ am 20. Juni.
30. *Trichiura crataegi* L. Ein ♂ am 28. Juli.
31. *Macrothylacia rubi* L. Ein sehr schlechtes ♂ im Juni gefangen.
32. *Agrotis obscura* Brahm. Zahlreich im Juni in Exemplaren von sehr variierender Grösse und Färbung.
33. *Agr. exclamationis* L. Einige Stücke im Juni.
34. *Agr. recussa* Hb. Ein ♂ am 15. Juli gefangen.
35. *Agr. tritici* L. Vier kleine dunkle Stücke am 10.—17. Juli erbeutet.
36. *Agr. corticea* Hb. Nicht selten im Juli. Die Exemplare variieren wie gewöhnlich.
37. *Epineuronia popularis* F. Ein ♂ am 28. Juli.
38. *Mamestra advena* F. Gemein im Juli.
39. *M. brassicae* L. Einige dunkle Stücke im Juli am Licht gefangen.
40. *M. dentina* Esp. Nicht selten im Juli; es kommen auch Übergänge zur var. *latenai* Pierr. vor.
41. *Hadena amica* Tr. Zwei ♂♂ am 28. Juli.
42. *H. lateritia* Hufn. Die gemeinste Eule im Juli.
43. *H. basilinea* F. Selten im Juni.
44. *Hydroecia micacea* Esp. Nicht selten im Juli.
45. *Gortyna ochracea* Hb. Einige halberwachsene Raupen fand Herr Br. Anfang Juli in den Stengeln der gemeinen Klette.
46. *Leucania conigera* F. Einige Stücke im Juli.
47. *Calymnia trapezina* L. Ein blasses ♂ im Juli aus einer Raupe erzogen.
48. *Dyschorista suspecta* Hb. Ziemlich gemein im Juli. Die Stücke sind gross und sehr lebhaft gezeichnet; nur noch bei Archangelsk fand im selben Jahre mein Sohn genau solche Exemplare. Viele Stücke meiner Sammlung aus andern Lokalitäten Russlands und aus Deutschland sind alle kleiner und düsterer gefärbt.
49. *Scopelosoma satellitia* L. ab. *trabanta* Huene. Ein fast graues ♂ mit weissem Fleck der Vorderflügel im Juli gefangen.
50. *Heliothis dipsacea* L. Ein ♂ im Juli am Tage auf blühenden Disteln gefangen.
51. *Erastria uncula* Cl. Selten im Juni.
52. *Plusia chrysis* L. ab. *aurea* Huene. Zwei Stücke im Juli, welche zur Form *juncta* Tutt gehören.
53. *Pl. gamma* L. Gemein den ganzen Sommer durch.
54. *Pl. interrogationis* L. Ein ♂ am 18. Juli gefunden.
55. *Euclidia glyphica* L. Selten im Juni am Tage auf Wiesen.
56. *Herminia tentacularia* L. Gemein im Juni.
57. *Hypena rostralis* L. ab. *unicolor*. Tutt. Ein ♂ am 3. Juni gefangen.
58. *Brephos parthenias* L. Ein schlechtes ♂, welches Herr Br. von einem Knaben erhielt.
59. *Geometra papilionaria* L. Ein ♂ am 15. Juli.
60. *Acidalia immorata* L. Zahlreich im Juni auf Wiesen.
61. *Ac. aversata* L. ab. *spoliata* Stgr. Selten im Juli.
62. *Ac. remutaria* Hb. Einige Stücke im Juni.
63. *Timandra amata* L. Kleine graue Stücke im Juli. Die rötlichen Querstreifen und Saumlinie sind kaum angedeutet.
64. *Ortholitha limitata* Sc. Gemein im Juli.
65. *Odezia atrata* L. Zahlreich im Juni auf Wiesen. Die Stücke sind klein, sonst gewöhnlich.
66. *Lygris populata* L. Gemein im Juli. Einige Exemplare nähern sich der var. *musauaria* Frr.
67. *Larentia dotata* L. Ziemlich zahlreich im Juli. Einige dunkle Stücke gehören zur ab. *johannsonii* Lampa.
68. *L. bicolorata* Hufn. ab. *maritima* Strand. Ein ♀ am 11. Juli gefangen.
69. *L. truncata* Hufn. und *immanata* Hw. Sehr zahlreich im Juli in recht verschieden gefärbten Stücken. Auch ab. *perfuscata* Hw. oder *marmorata* Hw. ist unter den mitgebrachten Exemplaren vorhanden. Da ich kein einziges sicheres Merkmal zur Unterscheidung der *L. truncata* von *immanata* finden kann — vereinige ich diese zwei Arten (oder Formen einer Art?).
70. *L. fluctuata* L. Selten im Juli.
71. *L. didymata* L. Gemein im Juli. Einige Exemplare kann man als trans. ad var. *ochroleucata* Auriv. betrachten.
72. *L. montanata* Schiff. mit Übergangsformen zur var. *lapponica* Stgr. Nicht selten Ende Juni und Anfang Juli.
73. *L. quadrifasciaria* Cl. Nur ein ♀, welches zur ab. *thedenii* Lampa gehört, ist am 23. Juli gefunden worden.



74. *L. hastata* L. In ziemlicher Anzahl im Juli gesammelt. Einige Stücke sind ganz typisch, andere aber nähern sich der var. *subhastata* Nolck.
75. *L. corylata* Thnb. Ein ♂ am 3. Juli gefangen.
76. *L. rubidata* F. var. *fumata* Ev. Ein ♂ am 23. Juni gefunden.
77. *L. comitata* L. Selten im Juli.
78. *Tephrocystia absinthiata* Cl. Ein ♂ im Juli.
79. *T. castigata* Hb. Ein Exemplar im Juli.
80. *T. sinuosaria* Ev. Ein ♂ am 24. Juni.
81. *Phibalapteryx lapidata* Hb. Ein ♂ am 27. Juni gefunden.
82. *Deilinia pusaria* L. Drei ♂♂ im Juni.
83. *Angerona prunaria* L. trans. ad var. *kentearia* Strg. Ein ♂ im Juli aus einer Raupe erzogen. Er ist etwas kleiner als deutsche Stücke, von blassgelblicher Farbe und ziemlich dicht mit dunklen Flecken bedeckt.
84. *Venilia macularia* L. Gemein Ende Juni.
85. *Boarmia repandata* L. Zwei sehr geflogene ♂♂ am Licht im Juli gefangen.
86. *Ematurga atomaria* L. trans. ad var. *obsoletaria* Zett. Gemein im Juni auf Wiesen. Die ♀♀ haben eine weissliche Grundfarbe.
87. *Scoria lineata* L. Nicht selten Ende Juni.
88. *Sarrothripus revayana* Sc. ab. *degenerana* Hb. Ein ♀ am 24. Juli gefangen.
89. *Spilosoma lubricipeda* L. Einige schlechte Stücke im Juli.
90. *Sp. menthastri* Esp. Drei ♂♂ und ein ♀ im Juli.
91. *Phragmatobia fuliginosa* L. var. *borealis* Strg. Ein ♂ am 17. Juli gefangen.
92. *Diacrisia sanio* L. Die ♂♂ flogen nicht selten im Juli auf Wiesen.
93. *Arctia caja* L. Eine nicht erwachsene Raupe in Spiritus.
94. *Arct. flavia* Fuessl. var. *uralensis* Heyne. Ein ♀, das aber nicht bei Kotlas, sondern etwas südlicher, bei der Eisenbahnstation Oparino, im Juli gefangen wurde.
95. *Endrosa irrorella* Cl. Ein ♂ am 8. Juli erbeutet, der sich der var. *insignata* Strg. nähert.
96. *Pachytelia unicolor*. Hufn. Einige leere Säcke im Juli an Bretterwänden gefunden.
97. *Fumea casta* Pall.? Einige leere Säcke, glaube ich, der Raupen dieser Art angehörig.
98. *Cossus cossus* L. Eine Raupe im Spiritus.
99. *Hepialus humuli* L. ♂ Ein ♂ am 28. Juni.
100. *Aphomia sociella* L. Einige ♀♀ im Juli.
101. *Crambus tristellus* F., ab. *paleella* Hb. und ab. *aquilella* Hb. Zahlreich in den ersten Tagen des Juli.
102. *Cr. perlellus* Sc. Nur ein ♂ im Juli.
103. *Cr. pratellus* L. trans. ad var. *sibirica* Alph. Nicht selten im Juni auf Wiesen.
104. *Salebria semirubella* Sc. Ein ♂ am 20. Juli.
105. *Aglossa pinguinalis* L. Nicht selten im Juli in den Häusern.
106. *Pyralis farinalis* L. Ein ♀ am 23. Juli.
107. *Nymphula stratiotata* L. Einige schlechte ♂♂ im Juli.
108. *Eurrhyncha urticata* L. Gemein Ende Juni und Anfang Juli.
109. *Phlyctaenodes verticalis* L. Ein ♂ im Juni.
110. *Pionea prunalis* Schiff. Ein sehr kleines ♀ im Juli.
111. *Pyrausta cespitalis* Schiff. Gemein den ganzen Sommer durch am Tage auf Wiesen. Die Stücke an Grösse und Deutlichkeit der Zeichnung unter sich verschieden.
112. *Alucita pentadactyla* L. Ein sehr stark beschädigtes Exemplar im Juli.
113. *Cnephasia wahlbomiana* L. Einige Stücke im Juni. Sie sind kleiner und zum Teil zeichnungsloser als hiesige (*Gouv. Wiatka*) und nähern sich etwas der var. *virgaureana* Tr.
114. *Euxanthia hamana* L. Selten im Juli.
115. *Olethreutes betulaetana* Hw. Zwei ♂♂ im Juli.
116. *Ol. rivulana* Sc. Gemein von Ende Juni ab.
117. *Ol. lacunana* Dup. Selten im Juli.
118. *Epiblema asseclana* Hb. Ein ♂ am 23. Juli.
119. *Yponomeuta evonymellus* L. Einige Stücke sind aus Raupen erzogen, welche Herr Br. in Menge auf *Prunus padus* fand.
120. *Endrosis lacteella* Schiff. Gemein im Juli in den Häusern.
121. *Depressaria applanata* F. Ein ♂ im Juli.
122. *D. pimpinellae* Z. Einige nicht mehr frische Stücke im Juli.
123. *Solenobia lichenella* L. Ein Sack zusammen mit den Psychiden-Säcken gefunden.
124. *Scardia tessulatella* Z. Ein ♂ am 3. Juli.
125. *Tinea pellionella* L. Sehr gemein im Juni in den Häusern. Einige Exemplare, ohne dunklere Flecken auf den Vorderflügeln, kann ich schwerlich von *T. columbariella* Wocke trennen; nur scheint es mir, dass bei dieser letz-

tern die Kopfhare immer etwas blasser und gelblicher sind.

126. *Tinoda biselliella* Hummel. Ein ♂ ist unter den Exemplaren der vorigen Art gesammelt.

### Briefkasten der Redaktion.

Herrn **M. in W.** Ich werde Ihnen einige Adressen verschaffen, dann wenden Sie sich am besten direkt an diese.

Herrn **A. C. in L.** Der Brief gelangte in der Tat auf Umwegen in meine Hände; ich veranlasste sofort die Absendung der Drucksachen, doch ist es zweifelhaft, ob diese unter den jetzigen dortigen Verhältnissen richtig ankommen werden.

Mr. **W. in J.** Shall the advertisement be repeated?

Mr. **F. in A.** Send the notices, please.

### Neu eingelaufene Preislisten.

Arnold Voelschow in Schwerin: Lepidopteren-Liste No. 43.

(Palaearkten und Exoten; lebende Puppen und Eier. Biologien.)

Für die uns anlässlich des Jahreswechsels  
zugegangenen Glückwünsche sagen wir unsern  
verbindlichsten Dank.

Familie Rühl

## Anzeigen.

### Achtung! Sierra Leone!

Von dem grossen schönen Spinner *Nudaurelia dione* sind kräftige, lebende Puppen eingetroffen und werden zu à Mk. 2.00 versandt.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**  
Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei

**Exotische Düttenfalter:** *Anthocharis pima*, *Argynnis alceste*, *nausica*, *Grapta interrogationis*, *gracilia*, *Lybithea bachmanni*, *Deidamia inscriptus*, *Smorinthus caryi*, *modestus v. occidentalis*, *Ceratomia undulosa*, *Arctia virgo*, *parthenice*, *Pheosia rimosa*, *Eacles imperialis*, *Amphirene epaphus*, *Catonephele numilia*, *Eunica pomona*, *Adelpha irma*, *Chlorippe clothilda*, *Protogonius druryi*, *Morpho epistrophis*, *aega*, *cytheris v. thomyris*, *v. nestira*, *Opsiphanes amphirrhoe*, *crameri*, *Dasiophthalma creusa*, *Enyo phegeus*, *Calliomma licastus*, *Chaerocampa chiron*, *tersa*, *Philampelus achemon*, *lycaon*, *linnei*, *vitis*, *Pachylia ficus*, *resumens*, *syces*, *Ambulyx strigilis*, *rostralis*, *Amphonyx duponchelii*, *antaeus*, *cluentis*, *Anceryx alope*, *Isognathus inclitus*, *Dilophonota ello*, *oenothrus*, *crameri*, *Protoparce rustica*, *lugens*, *pophus*, *lucetius*, *cingulata*, *Pseudosphinx tetrio* etc.

Ferner: **Megasoma elephas** und **Goliathus giganteus** in frischen tadellosen Stücken. Bestimmung europäischer Cicindelen und Caraben gegen Überlassung von Doubletten.

**Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22**

Wohldorferstrasse 10.

### Spinner aus Afrika!

In tadelloser Beschaffenheit abzugeben: *Act. mimosae* Mk. 12.00, *Anth. intermiscens* 5.00, *huebneri* 8.00, *Nudaur. dolubella* 14.00.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

Suche in Anzahl zu kaufen: Befruchtete Eier von *O. rubiginea*, *L. albipuncta*, *M. leucophaea*, *E. versicolora*, *C. flavicornis*, *H. croceago*, *A. leporina*. Offerten mit Preisangaben erwartet

**M. Rühl in Zürich V.**

**Billigste Lepidopteren aus Südfrankreich und Corsica.** Qualität ex lar a, frisch gespannt (nicht aufgeweicht). Preisliste gratis und franco. Billige Centurien.

**A. Marcelli, Musikalien Handlung,  
Mentone b. Nizza (Riviera).**

**Gesucht zum 1. April** für ein grosses zoologisches Institut ein in der Insektenzucht und -Präparation gewandter junger Mann, gegen Anfängergehalt. In der freien Zeit muss derselbe zur Korrespondenz (in deutsch) sowie zur Wartung von Tieren beschäftigt werden können. Stenographie erwünscht. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten unter Z. G. F. an die Expedition d. Bl.

**Occasion!** Um Platz zu gewinnen, verkaufe die noch von der Geschäftsübernahme vorhandenen Insekten zu aussergewöhnlich kleinen Kassa-Preisen und bitte Auswahl der erwünschten Gruppen zu verlangen. Bei den bereits fabelhaft billigen Centurien-Preisen ist jedoch jede Preisermässigung unmöglich.

**Firma Hans Fruhstorfer, Berlin NW.,  
Turmstrasse 37.**

**Offeriere:**

*Chrysina macropus* v. *francill.* ex Mexico Paar M. 10.— netto. (Wunderbare Käfer, goldgrün glänzend. : ferner: *Cladogn. giraffa* ♂♂ M. 2.—, *Xylotrupes gid.* ♂ M. 1.—, *Euchroma gig.* M. 1.50, *Catoxantha opulenta* M. 1.—, *Catox. bonvoul.* M. 1.—, *Mormol. phyl.* M. 1.—, *Strategus jugurtha* ♂♂ M. 1.50. Kleine Auswahl zur Ansicht franko gegen franko. Kassa voraus, Einzelne Käfer Porto extra. Recom. 25 Pf.

**Ag. V. Nezbeda, Král. Vinohrady, Brandlova ul. 41 N. Bohemia, Europe.**

Gegen Meistgebot abzugeben: 15 überwinterte Raupen von *Arct. fasciata* var. Futter; Kopfsalat. Die Tiere fressen schon tüchtig.

**M. Rühl in Zürich V.**

**Neu eingetroffen.**

*Morpho achillides* ♂ M. 1.50, ♀ 3.50, *coelestis* M. 2.—, *Prepona simois* M. 15.— *Calioptima pluto* M. 6.—, *Chaerocampa nechus* M. 3.—, *Gononyo plutonius* M. 2.50, *Euryades corethrus* M. 5.—, *Cymothoë semilius* M. 5.—, *Cymothoë theodota* M. 1.50, *Teracolus regina*, *evenina*, *aurigeneus*, *eris*, *puniceus*, *dissociatus*, *eupompe*; *Acraea arcticincta* M. 2.—, *Charaxes achaeus*, *guderianus*, *Crenis mafiae*. — 20 versch. ff. Ent.-Postkarten mit Abbild. v. Falter, Raupe und Futterpflanze M. 2.— franko.

Exotische Insekten-Ausbeuten kaufe gegen sofortige Kasse.

**A. Grubert, Berlin NW. 21, Turmstrasse 37.**

Offre: *Chrysalidils* de *Papilio alexanor* 1 fr., 1 douz. 10 fr.

**E. Deschange, Longuyon**

Dép. Meurthe-et-Moselle (France.)

Wer liefert überwinterte Puppen — Europaeer und Exoten — von letzteren vornehmlich importierte Seidenspinner in reichhaltiger Auswahl. Ausserdem sind Offerten von exotischen Lepidopteren (gespannt) und Coleopteren in absoluter Frische erwünscht. Reflektiere nur auf Schaustücke ersten Ranges (keine Centurienqualität) und garantiere keine Entnahme unter Mark 50.— netto Cassa.

Allerbilligste Offerten sind zu richten an

**Arnold Coulin in Windau (Kurland).**

Habe leb. Puppen des seltenen Spinners *Hyperia budlia* aus Amerika erhalten. Kann dieselben zu dem billigen Preise von 120 Mk. pro Stück abgeben. Es kommt selten vor, dass von diesem schönen Spinner lebende Puppen nach Europa gelangen.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf,**

b. Fürstenwalde, Spree.

**Suche Tauschverbindung** in Coleopteren und nehme Caraben in jeder Zahl, insbesondere *clathratus*, *variolosus*, *marginalis*, *nitens*, *aureatus*, *aureonitens* etc., jedoch auch andere Familien.

**Clemens Splichal, Wien XII 2, Hetzendorferstr. 98.**

Palaearkt. Schmetterlings-Centurie. 100 palaearktische Macrolepidoptera in Düten ganz frische Ausbeute, sämtlich mit genauem Namen versehen, nur ganz seltene, seltene und begehrte Arten enthaltend, also gewöhnliche Arten überhaupt fast garnicht dabei, demnach auch für grössere Sammler und kleine Museen geeignet, einschl. Porto und Verpackung 20 Mk., 50 St. 12 Mk., 25 St. 7 Mk., 10 St. 3.50. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme. Eine seltene Gelegenheit, für die Sammlung begehrte Palaearkt. ganz ungewöhnlich billig zu erwerben.

**Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe  
Berlin S., Luisenauer 45.**

**Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe,  
Berlin S 42, Luisenauer 45 (im eigenen Hause).**

Spezialist für Schmetterlinge von Europa. Grösstes Doublettenlager Berlins in gespannten, tadelloso schön erhaltenen ganz frischen Tag- und Nachtfaltern aus Centralamerika und Südamerika, genau benannt mit Vaterlandsetiketten. Preisliste über europäische und exotische Schmetterlinge gratis und franko. Ankauf von Originalausbeuten von Schmetterlingen gegen Kassa. Im Tausch suche ich stets bessere europäische tadellose Falter und gebe dafür fein präparierte la. Falter aus Amerika. Billige Schmetterlings- und Käferweltcenturien. Präparierte Raupen. Lieferungen an die grössten Museen der Erde. Gegen Überlassung von Doubletten bestimme ich amerikanische Schmetterlinge.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

**Boursey, Villa Jeanne,  
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.**

Ausbeuten von Hymenopt. und Dipteren, gut erhalten, genadelt oder unpräp., sowie gezogene oder nebenbei gesammelte derartige Tiere erwirbt käuflich oder im Tausch gegen Col., Hym. oder Dipteren.

**C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O.,  
Villa Marie.**

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. Prix très réduit!!**

**Parnassius!** Uebernahme in Anzahl *Parnassius apollo* und *delius* aus allen Fluggebieten, auch Aberrationen. Genaue Fundortsangaben, womöglich mit ungefährender Höhenlage. Habe abzugeben eine neue anastigmatische Doppellupe für Entomologen, von Zeiss in Jena. Vergrösserungen: 16 und 27. Preis Mk. 35 statt 48.

**Chr. Längenfelder, Bayreutherstr. 48. Nürnberg.**

**Prächtige Coleopteren-Sammlung zu verkaufen.**  
4300 französische Arten und 100 exotische (nur Buprestidae und Meloidae). Frisch, tadellos, gut determiniert, mit Fundort-Étiquetten und nach Reitter's Catalog aufgestellt. In 57 Deyrolle'schen Luxuskästen (es sind Reihen für 10000 Arten) Fast alle Arten sind in mehr als 3 Exemplaren und die Sammlung zählt wenigstens 25,000 Expl. Prachtvoll für zukünftigen Tausch. Nur 1000 Mk

**H. Belliard, Terraube (Gers), France.**

Im Tausch sind folgende Falter in Ia. Qualität, zum grössten Teil ex larva abgebar.

Machaon mit rot. Flügeln, apollo, sinapis, hyale, rhamni, pruni, ilicis, acaciae, quercus\*, rubi, hypothoe, doris, amphidamas, balcanica ♂♂, argus, argyrothoxus, bylas, icarus, coridon, escheri v. dalmatica\*, minima, cyllarus, alcon, lucina, iris, populi sup. ♂♂, polychloros\*, jo\*, antiopa\*, prorsa II, cynthia, aurinia, cinxia\*, phoebe, daphne II, athalia aurelia, selene, euphrosyne, dia, lathonia, aglaja\*, adippe, paphia, v. immaculata II, melampus, medusa, oeme, stygne, epiphron II, v. cassiope, lappona, tyn-darus, goante, aethiops, ligea, v. adyte\*, euryale, semele, alcyone, dryas, cordula, arethusa, maera, megaera, v. aegerides, achine, lycaon, janira, tithonus, iphis, pamphilus, malvae, tages, thaumas, comma, palaemon — atropos\*, convolvuli, ligustri, euphorbiae, livornica\*, elpenor, pinastri, porcellus II, oldenlandiae, — infausta, statices, achilleae, pilosellae, v. rubiginea, exulans, transalpina, trifolii, lonicerae, hippocrepidis, filipendulae, v. peucedani, fausta\*, ab-hedysari, v. berolinensis, phegea — undulana\*, chlo-rana, cucullatella, irrorella, quadra, jacobaea\*, russula, plantaginis, ab hospita, hera v. magna, caja, hebe, aulica\*, fuliginosa, silvinus, pulla ♂♂, opacella ♂, hecta, testudo, selenitica, fascelina, pudibunda, bucephala, salicis, neustria\*, dispar, populi\*, trifolii, lanestris\*, catax, v. sicula, potatoria, versicolora, perni\*, pyri, caecigena\*, tau, falcatoria, cultraria, glaucata, vinula, ziczac, camolina, palpina, plumigera, diluta\*, ridens, — caeruleocephala\*, coryli, leporina, alni, megacephala, psi, auricoma, janthina, comes\*, orbona, triangulum, c. nigrum, stigmatica, xanthographa\*, festiva, plecta, exclamationis\*, segetum\*.

\* bedeutet in Anzahl. Ausgleich nach Staudinger. Gegen bar 66<sup>2</sup>/<sub>3</sub>% Rabatt.

Gesucht: alexanor, hospiton, xuthus, xuthulus, rumina, tagis, fausta, eupheme, ulmi etc.

Abzugeben sind im Tausch und gegen bar: Eier von dumi Dtzd. 60 Pfg, fraxini Dtzd. 40 Pfg., 100 Stück 3.—, sponsa Dtzd. 25 Pfg. nupta Dutzd. 15, 100 Stück 1.— M. fugax Dtzd. 1.20 Mk. Puppen von ramosa Dtzd. 3.— Mk., vespertilio Dtzd. 3.50 Mk., porcellus Dtzd. 2.— Mk., pinastri Dutzd. 60 Pfg., 100 Stück 4 — Mk.

(Schluss folgt.)

**Hoff, Lehrer, Erfurt.**

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I  
liefert Qualität, federhart  
Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.

**Just Published.**

**Nawae Icones Japonicorum Insectorum.**

Vol. I. Lepidoptera. Sphingidae by K. Nagano. Fol., 5 col. Plates (75 Figs.) with descriptive text both in English and in Japanese. Price payable in advance. Postage free. Yen 6.50 or 13/6 sh, or 17 francs, or 13.50 Marks. Remittances to be made payable to

**Alan Owston, Naturalist, Yokohama, Japan.**

Habe circa 70 Stück gez. und sauber gespannte Falter von Parnassius apollo ♂ und ♀. Möchte dieselben am liebsten im ganzen verkaufen. Bitte deshalb um Angebote.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf,**  
b. Fürstenwalde, Spree.

**Orn. euphron,**

herrlich grün, Paar nur Mk. 15.00, ♂ allein 10.00.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

50 V. io Mk. 1.50; 30 E. chrysorrhoea Mk. 1.50; exoleta u. vetusta Dtz. Mk. 1.—; 12 Agr. ypsilon Pf. 35, 6 S. libatrix Pf. 25; 6 Ino pruni Pf. 25; 12 (♂ u. ♀) H. defoliaria Pf. 60, 25 brumata ♂ Pf. 75; 50 ditto ♀♀ Mk. 1.50; 12 Tortrix viridana Pf. 60; Ret. buoliana Dtz. Pf. 60; Hypn. malinellus Dtz. Pf. 60, H. evonymella Dtz. Pf. 50; Gall. melinella (gr. Wachsmotte) Dtz. Mk. 1.—.

**Nester** von malinellus à Pf. 20; ditto v. Aporia crataegi à Pf. 15 (abgetötet), lebend Pf. 20.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

Rhizotr. solstitialis Dtz. Pf. 30, leb. Larven Dtz. Pf. 40; gebl. Dtz. Mk. 1.20.

C. mariana à Pf. 5, Nocr. humator à Pf. 5, Carab. hortensis à Pf. 5, Staphyl. hirtus à Pf. 10, Leptura ruber Dtz. 35, etc. etc.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

100 Blattwespen (bestimmt) in 60 Arten Mk. 6.  
100 Schlupfwespen (bestimmt) in 60 Arten Mk. 6.  
100 Bienen, Hummeln, Wespen (bestimmt) in 100 Arten Mk. 7.50.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

Die pächte, gehörnte Cetonide:

**Amaurodes passerini**

aus Delagoabay in hochfeinen, frischen Stücken  
Paar Mk. 8.—

**P. Ringler, Halle a. S. Victoriaplatz.**

## Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

No. 49.

Blasewitz-Dresden.

No. 49.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für 1906, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher, gebrauchte Insekten-Schränke. Ferner 180 enorm billige Centurien und Lose.

Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit vollständigem **Gattungsregister** (auch Synonyme) für Europäer und Exoten versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente** (147 S. gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten**, ca. 3200 Hymenopt., 2400 Dipt., 2200 Hemipt., 600 Neuropt., 1100 Orthopt. und 265 biolog. Objekte, sowie 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorauszahlung, am **sichersten** per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im Handel befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

### Achtung!

Frisch eingetroffen: Neu-Guinea-Käfer, darunter viele Prachtarten, besonders die Familie der Curculionidae reich vertreten. Man verlange Auswahlendung. Ich gebe von diesen Käfern Centurien à 13 M. ab.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37 p.**

### Prionus besicanus,

je nach Grösse M. 3.50 bis M. 4.—, Cerambyx dux 40 Pfg., Ceramb. cerdo v. acuminatus 15 Pfg. Luidius theaeus 45 Pfg.

**A. v. d. Trappen, Stuttgart, Lehmgrubenstr. 30.**

Habe abzugeben: V. urticae, jo (Dütenfalter) mehrere Hundert à 80 Pfg

**Franz Xav. Weindl, Würzburg, Seelbergstr. 8.**

Offerierte folgende kräft. leb. imp. Amerika-Puppen Papilio turnus Stück 50 Pfg., Dtzd. 5 Mk., troilus Stück 45 Pfg., Dutzd. 4.50 Mk., ajax Stück 60 Pfg., Dutzd. 6 Mk., philenor Stück 50 Pfg., Dutzd. 5 Mk., Platysamia gloveri Stück 1.60 Mk., Dutzd. 16 Mk., ceanothi Stück 1 Mk., Dutzd. 11 Mk., Attacus jorulla Stück 1 Mk., orizaba Stück 1 Mk., calleta Stück 7 Mk., Actias luna Stück 70 Pfg., Dutzd. 7 Mk., Hyperchiria jo Stück 45 Pfg., Dutzd. 4.50 Mk., Antheraea pernyi Stück 25 Pfg., Dutzd. 2.50 Mark. Porto und Packung extra.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf,**  
b. Fürstenwale, Spree.

Antiquarisch aber in bester Erhaltung werden zu kaufen gesucht:

Berge. Schmetterlingsbuch 7. Auflage,  
Hoffmann, E., Die Schmetterlinge Europas 2. Aufl.  
Dr. Staudinger, Exotische Tagfalter  
sämtliche Werke in Originalbänden.

**Arnold Coulin in Windau (Kurland)**

Zu den schönsten Faltern gehören: Pap. joësa Mk. 6.50 und Pap. kalinikos 6.50. Beide Arten herrlich blau und samtschwarz, tadelloos.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

Suche im Herbst und Winter lebende Calosoma scyphanta und inquisitor zu kaufen.

**M. Rühl in Zürich V.**

Graf Emilio Turati, Mailand, 4 Piazza S. Alessandro, offeriert tauschweise tadelloose Exemplare ex Sicilia von Thais v. cassandra, Parnass. v. siciliae, Euchl. v. turrilis, Melit. v. meridon. aeth. v. perlini Trt. Par. v. sicula, Epin. v. lupinus, Coen. v. lyllus und thyrsides, Thyris diaphana, Celaena vitalba und viele andere Heteroceren. Listen erbeten.

Von meiner Sammelreise 1905 in Asturien und Galicien (Nordspanien) offeriere in gez. Exemplaren gesp.: Arctia fasciata var. esperi Stdgr. à 4.— Mk. ferner folgende Coleopteren: Chrysocarabus lineatus 1.50, Hadrocarabus macrocephalus 2.50, Rhabdotocarabus melancholicus 0.25. !Carabus getschmanni Roesch! nov. subspec. (verbindet errans mit stenarti) 2.—, C. deyrollei goldig 1.—, do. schwarz 1.50, nemoralis v. prasinotinctus 0.75, nemoralis var. schwarz 1 —, Cicindela v. farellensis 1.—, C. v. marocana 0.25, die seltene Lucanide Systemocerus spinifer Schfs. 10.—, Otiorhynchus getschmanni 1.50, Doreadion heydeni 3.—, sesanei schwarz 0.75, do. weissgestreift 2.—. Porto und Verpackung excl. Versand nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

**A. Kricheldorf, Berlin SW 68, Oranienstr. 116.**  
Grosses Lager von palaearkt. u. exot. Lepidopteren und Coleopteren.

**Seltene Morpho!**

In Ia. Qualität sofort lieferbar: *M. cisseis* e. l. Mk. 25.00, *phanodemus* 32.50, *helena* e. l. 65.00, *cacica* sup. 15.00, *hecuba* (nach Übereinkunft), *gradensis* 3 00.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

**Cicindelidae wanted.**

I wish to get Cicindelidae from all parts of the world, and offer in exchange many of the rarest North American Coleoptera of all families. I can supply *Cicindela echo*, *pseudosenilis*, *senilis*, *willistonii*, *bellissima*, *tenuicincta*, *manitoba*, *venusta* etc.

**H. F. Wickham, State University, Iowa City, Iowa, U. S. America.**

Die seltenen ***Papilio laglaizei*** (nach Übereinkunft) und ***Papilio mikado*** Mk. 15 00 können in feinsten Beschaffenheit sofort abgegeben werden.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

**A. Mühl in Frankfurt a. O., Crossener Strasse 15 I,** sucht Verbindungen zum Austausch europäischer Käfer, besonders in den südöstlichen Ländern. Tauschlisten erbeten. *Meligethes rosenhaueri* in Anzahl abzugeben.

**Puppen**

v. *Pol. serpentina*, per 1/2 Dutz. Mk. 3.50 franko.

**Al. Kaspar, Lehrer in Hombok, Mähren.**

**Ornith. lydius!**

Dieser wunderbar schöne rotgoldene Falter kann in bester Qualität sofort paarweise nach Übereinkunft abgegeben werden.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

**Puppen**

von ***Deil. mauretanica***, gesund und kräftig, à M. 4, Porto und Verpackung extra.

**Max Bartel, Oranienburg bei Berlin, Waldstrasse 54.**

**Neu-Guinea Coleopteren**

vertausche ich gegen mir fehlende exotische Lepidopteren. Bevorzugt werden Ornithopteren und Papilios. Gefl. Angebote erbitet

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37 p.**

Von dem herrlichen ***Papilio gundlachianus*** aus Cuba sind noch einige trische Stücke mit ganz kleinen Fehlern vorrätig und werden à Mk. 7,50 abgegeben. (Kat. 50.—)

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

**Gallen:** *A. radiceis* à Pf. 12, ditto Wespen Dtz. Pf. 40, *B. aptera* à Pf. 12, (Wurzeln) Wespen Dtz. Mk. 1.25, *A. sieboldii* à Pf. 12, *A. trilineatus* à Pf. 12, *Cyn. kollarii* à Pf. 5, *A. fecundatrix* à Pf. 5, Wespen v. *Dryoph. folii* (Eichengallw.) 100 Stück Mk. 5, **Heimchen** Dtz. Mk. 1.50.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

**Frische Dütenfalter v. Celebes!**

50 Stück in ca. 40 sehr guten Arten. nur wirklich tadellose Expl., darunter Ornith. *hephaestus*, Pap. *blumei*, *sataspes*, *gigou*, *polyphontes*, *milon*, *Lept. ennisi*, *Ceth. myrina*, *Car. affinis*, schöne *Parthenos*, *Limnitis*, *Cyrestes* etc. etc. nur Mk. 20.00 franko.

**Actias isis**, hochf., riesiger Spinner, mit sehr langen Schwänzen, Schaustück 1. Ranges, je nach Grösse: in Düte Mk. 12—15., gesp. Mk. 15—20.

Pap. *androcles*, sehr fein Mk. 6.—7., gesp. Mk. 9.—10., Pap. *blumei* Mk. 4.—5., Mk. 5.—6., Pap. *ascalaphus* Mk. 1.50—2., Mk. 2.—3., Pap. *sataspes* Mk. 1., Mk. 1.50, *Ceth. myrina* Mk. 1.25—1.50, Mk. 2., *Car. affinis* Mk. 1.50, Mk. 2., *Car. cognathus* Mk. 5.—6., Mk. 6.—7., *Lim. libnites* Mk. 1., Mk. 1.50, *Lim. lymire* Mk. 1., Mk. 1.50, *Phyll. conspiciator* Mk. 3., Mk. 4., *Nyctal. menoetius* Mk. 1., Mk. 1.75, *Nyctal. patroclus* Mk. 1., Mk. 1.75.

**Jul. Arntz, Elberfeld.**

*Lyda abietis* Dtz. Mk. 1. *L. alpina* à Pf. 20, *L. signata* à Pf. 20, *Lophyrus pini* 100 Stück Mk. 4.50; 50 grosse Hornissen Mk. 3.50, 6 *Polistes diadema* Pf. 50; *Cephus nigrinus* (Halmw.) Dtz. Pf. 40, *Ambl. negatorius* à Pf. 5, *Prist. vulnerator* à Pf. 3, *Orgilus obscurator* à Pf. 3, *Banchus falcator* Pf. 5, *Xenoch. fulvipes* Dtz. Pf. 50, *Crypt. tarsileucus* Pf. 5, *Ich. extensorius* Pf. 5, *inquinatus* Pf. 5, *gracilentus* Pf. 5, *Ps. lapidator* (*D. caeruleator*) Pf. 8, Tönnchen (leb.) **Trich. tibiale** Dtz. Pf. 50, *Enc. sturmii* Dtz. Pf. 50, *Laphria flava* Dtz. Mk. 1 etc.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

**Ausl. Käfer!** aus versch. Erdteilen, nur prächtige und bessere Arten, wie *Calc. v. hesperus*, *Protoc. laetus*, *Chrysochroa*, *Sternocera*, *Eudicella*, die selt. *Conradtia principalis* etc. **50 Stück in ca. 50 Arten nur Mk. 12.50 franko!** Ferner *Cal. atlas* ♂ Mk. 3.—4., *Cal. v. hesperus* Mk. 1.—2., *Cal. v. chiron* 2.—3.: drei verschiedene Mk. 6.—

*Hylotropes gideon* ♂ Mk. 0.50—1.—, **Goliathus giganteus** ♂ hochfein Mk. 6.—, *Chysina maeropus* Mk. 5.—, *Protocerus laetus* Mk. 1.50, *Batocera celebiana* Riesen Mk. 4.—6 etc. etc. empfiehlt:

**Jul. Arntz, Elberfeld.**

**Euchirus parryi**

Grosse, prachtvolle *Melolonthide* von Sikkim M. 9.

**Rhodesia**

*Centurie Nr. 124.* 100 Käfer von Rhodesia, ca. 50, darunter viele sonst nicht erhältliche Arten, zum Teil bestimmt, meist guter Qualität M. 10.  
*Centurie Nr. 125.* 300 Käfer desgl., ca. 125 Arten M. 24.

**Riesenspinner**

vom Himalaya-Gebiet.

*Actias leto* ♂. goldgelb, sehr lang geschwänzt, in Düte M. 6.

[53] **Ernst A. Böttcher, Berlin C. 2, Brüderstr. 15.**



# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder genießen das Recht, alle mit Entomologie bezug nehmenden Anzeigen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 1 und gespaltene Petitzelle berechnet. Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzelle 25 Cts. 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zweimal am 1. und 15.

## Zur Biologie von *Pamphila palaemon*, Pall. und *Pamphila silvius*, Knoch.

Von M. Gillmer, Götten (Anhalt).

Die Vergleichung der Eier dieser beiden Arten habe ich im Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg, 58. Jahrg. 1904, p. 120—122, vorgenommen, ohne dabei zu einem endgültigen Resultate zu gelangen, weil ich das *palaemon*-Ei nicht aus eigener Anschauung kannte. In diesem Jahre (1905) war ich in der Lage, beide Eier unter dem Mikroskop neben einander zu vergleichen und komme dabei zu der bereits (1904) ausgesprochenen Vermutung, dass die Eier der beiden Arten in der Tat einander sehr ähnlich sind, und man wohl nicht in der Lage sein wird, ohne nähere Anhaltspunkte beide sicher durch besondere Kennzeichen, die so gut wie ganz fehlen, zu unterscheiden.

Das *palaemon*-Ei ist zuerst 1892 von F. W. Frohawk im Oktober- und Novemberheft des Entomologist beschrieben worden und Herr Dr. Pabst hat sich der dankenswerten Mühe unterzogen, die Entwicklungsgeschichte dieser Art durch Übersetzung im 7. Jahrgange der Entomolog. Zeitschr. Guben 1893 p. 1—3 den Mitgliedern des Vereins zu vermitteln. Es finden sich aber einige kleine Abweichungen zwischen seiner Übertragung und den Originalbeschreibungen Frohaws und Tutts, die ich an der oben genannten Stelle bereits berührt habe, so dass ich hier ein nochmaliges Eingehen auf dieselben ersparen kann. Die Unterschiede, welche zwischen den Eibeschreibungen Frohaws und Tutts (letzterer in seinen British Butterflies, 1896 p. 141) bestehen,

scheinen zum guten Teil auf der zu schwachen Vergrößerung, welche Frohawk verwandte, zu beruhen. Allein ich wollte die Sache selbst prüfen und suchte, da der *palaemon*-Falter in den Auenwäldern Anhalts und der Nachbargebiete nicht zu den Seltenheiten gehört, in diesem Frühjahr selber eine Eiablage zu erhalten, was mir auch am 5. Juni (1905) gelang. Die 3 Eier waren ungefähr halbkugelig mit etwas eingesenkenem Scheitel, ohne nennenswerte Verjüngung zur Basis. Durch die Form des Scheitels können sie vielleicht auch „of a somewhat compressed conical form“ (Frohawk) genannt werden, doch konnte ich eine Ausbuchtung der Eiform, wie sie Frohawk angibt („bulging a little below the middle but narrowing again towards the base“), an den 8 von mir untersuchten Eiern (3 befruchtete und 5 unbefruchtete) nicht erkennen. Herr Tutt nennt die Eiform „almost spherical“, dem ich mich aus eigener Anschauung der 3 befruchteten Eier nicht anschliessen kann. Die Eier besitzen einen perlartigen Schein, sind beinfarben, mit einem schwachen gelben Ton („whitish or yellowish-white in colour“ Frohawk; „of a very pale straw-colour“ Tutt), opalartig schimmernd, wenn sie geschlüpft sind, wie Frohawk richtig bemerkt. Die Oberfläche des Eies ist verhältnismässig eben (was auch Frohawk und Tutt angeben), schwach polygonal genetzt und in jeder Zelle vielfach fein punktiert. Frohawk nennt sie fein granuliert (wegen zu schwacher Vergrößerung) und in seiner untern Hälfte mit streifenförmigen Andeutungen. In ähnlicher Weise lässt sich Herr Tutt über die Skulptur der Oberfläche aus. „A number of irregular very fine flutings pass in a general way from base to apex, the spaces between looking under

a high power something like irregular pittings.\* Eine Cannelierung des Eies, wie man sie an Säulen sieht, ist mir bei *palaeon* nicht aufgefallen, trotzdem sie nach der Darstellung der beiden Engländer vorhanden zu sein scheint. An den Eischalen der drei geschlüpften Eier zogen polygonale Zellenreihen von der Basis zum Scheitel; an ihnen traten die trennenden Zellenwände als ganz feine Begrenzungslinien hervor, während der Innenraum der Zellen dicht fein punktiert war; weiter konnte ich nichts erkennen. Die Zellen waren nicht klein und etwas breiter als in der Axenrichtung des Eies.

Die Einsenkung des Scheitels stellt die Mikropylarfläche mit dem Keimloche dar, welches aber nicht sichtbar war. Sie ist nur von geringer Tiefe, besteht aus sehr kleinen punktierten Zellen und wird von der schlüpfenden Raupe bis an die Achsel des Eies verzehrt, um die Eruption zu bewerkstelligen. Der Durchmesser der Depression ist nur klein; die Ränder sind sanft gewölbt und der Boden ziemlich eben. Eine zentrale Erhebung in der Einsenkung, wie sie Tutt gesehen hat, konnte ich bei den untersuchten Eiern nicht mit Sicherheit wahrnehmen. Bei langsamer Änderung der mikroskopischen Einstellung des Scheitels schwinden allerdings die am innern Fusse des ringförmigen Walles der Depression gelegenen Teile der Mikropylarfläche zuerst aus dem Gesichtsfelde, während im Zentrum der Einsenkung eine Zellenpartie noch deutlich sichtbar bleibt. Wahrscheinlich versteht hierunter Herr Tutt „the central elevation which does not reach up to the rim of the depression.“

Die Basis des *palaeon*-Eies ist, wie auch Dr. Pabst an der oben zitierten Stelle angibt, in der Tat konkav. Die wallartigen Ränder der Basis sind an ihrem Fusse durch eine rund umgrenzte ebene Fläche geschlossen. Ich konnte dies deutlich an zwei unbefruchteten Eiern aus Stralsund, sowie an einem geschlüpften Ei aus dem Oberbusch (bei Aken) wahrnehmen. Die Ränder der Basis erschienen bei den unbefruchteten Eiern wulstig und gelblich gefärbt, während die in geringer Tiefe die Basis schliessende Ebene dunkel gefärbt und feinzellig aussah. An dem geschlüpften Ei schimmerte alles in opalartigem Glanze. — Der Durchmesser des Eies betrug ungefähr 0,75 mm, die Höhe zirka 0,5 mm.

Die drei Räumchen schlüpften am 14. Juni morgens kurz hinter einander; die Eidauer hatte also 9 Tage betragen.

Die jungen Raupen sahen rahmweiss aus und besaßen einen grossen, wie poliert glänzenden, schwarzbraunen Kopf und auf dem ersten Brustsegmente ein lang in die Quere gezogenes schwarzes Nackenschild. Der Kopf trug einige helle Haare, jeder Leibesring, auf dem bereits die Untersegmentierung deutlich erkennbar war, die 4 kleinen behaarten (je 1 Haar) Trapezwarzen und weitere seitliche Haare, die an ihren Enden geknöpft waren. Die Länge der Raupe 2½ mm; sie ist ziemlich kräftig und besitzt eine zur Länge verhältnismässig ziemlich bedeutende Breite; sie gehört eben nicht zu den dünnleibigen und schlanken Tieren. Im Vertrauen auf ihre Leibesbeschaffenheit verweigerten alle drei Raupen die Annahme der ihnen sorgsamst dargebotenen Grashalme, sondern zogen es mit hartnäckigem Beharren vor, ihr Leben nach einigen Tagen durch Verhungern zu beschliessen. Sie entweihten die weisse Farbe ihrer Leiber nicht durch das hoffnungsvolle Blattgrün ihrer Nährpflanze.

Zu meiner Beschreibung des *silvius*-Eies im Archiv d. Ver. d. Fr. d. Naturgesch. in Meckl., 58. Jahrg. 1904, p. 120 habe ich so gut wie nichts hinzuzufügen. Ich erhielt von Herrn P. Heckel in Stralsund ein am 15. Juni 1905 (vormittags) im Freien abgelegtes Ei, welches den beiden mir 1904 ebenfalls von dort übersandten Exemplaren glich und an die Oberseite eines Blattes einer *Calamagrostis*-Art angeheftet war. Die Grasart liess sich leider nicht mit voller Sicherheit bestimmen, da das mitgesandte Stück zu unvollkommen und auch die Blüten resp. Früchte bereits ausgefallen waren, doch scheint es *Calamagrostis lanceolata* Roth, das in Gebüsch und feuchten Wiesen häufig wachsende *lanzettliche Rohrgras* zu sein. — Auch das diesjährige *silvius*-Ei war ungefähr halbkugelförmig und beinfarben ohne jede Spur von gelber Beimischung. Die Breite der Basis betrug ungefähr 0,75, die Höhe ungefähr 0,45 mm. Der etwas eingesunkene Scheitel bildet eine feinzellige Mikropylarfläche. Die Achsel, sowie die obere Seitenfläche des Eies bestanden aus kleinen, unregelmässig geformten (vielfach schuppenförmig aussehenden) Polygonalzellen, deren Inneres zahlreich fein punktiert erschien. In der unteren Hälfte des Eies verloren sich diese Zellen und es sah aus, als ob an deren Stelle eine ganz schwache Rippung auftrat, deren Zwischenräume sehr seicht waren. Die feine Punktierung blieb bei Bestand und auch in der schwach konkaven Basis, mit der das Ei befestigt war, noch sichtbar. Der opalisie-

rende Glanz der leeren Eischale war schwächer als bei *palaemon*.

Die Unterschiede zwischen den Eiern beider Arten sind also gering, dass ich auf Grund dieses Materials keine Unterschiede aufzustellen wage.

Das Gleiche trifft für die frisch geschlüpften Raupen zu. Das *silvius*-Ei schlüpfte am 24. Juni 1905 früh morgens, hatte also gleichfalls nur eine neuntägige Eidauer. Die junge Raupe, welche den ganzen Scheitel des Eies verzehrt hatte, sah milchweiss aus und unterschied sich kaum von der *palaemon*-Raupe, ausgenommen dass sie von Gestalt vielleicht etwas schlanker ist. Der grosse glänzende Kopf war tief schwarzbraun, halbkugelig, durch die Mediannabt in zwei Hemisphären geteilt, mit rötlichen Mundteilen; seine Oberfläche ist mit einer Anzahl dunkler Haare bedeckt. Auf dem ersten Brustringe befindet sich ein lang in die Quere gezogenes Brustschild von der Farbe des Kopfes. Jeder Brustring trägt 6 Borstenwarzen, in Linie gestellt, und ist mit ungefähr 5 Untersegmenten versehen. Die Leibesringe — gleichfalls 6 bis 7 mal untersegmentiert, von denen das erste Untersegment mit den beiden vorderen Trapezwarzen am breitesten ist — haben auf dem Rücken die üblichen 4 Trapezwarzen, deren jede eine Borste trägt; die beiden vorderen sind einander genähert und kürzer behaart, die beiden hinteren weit seitlich auseinander gerückt und länger behaart. Alle Borsten erscheinen an der Spitze etwas geknöpft und dunkel gefärbt. Die Luftlöcher sind hell und von der oberen, unteren und hinteren (? vorderen) Luftlochwarze eingefasst; die beiden letzteren stehen unterhalb des Stigmas. Die Sohlen der Bauchfüsse tragen braune Häkchen. Das Rückengefäss scheint ganz schwach mit lichter Farbe durch. Auf dem vorletzten Leibesringe sind die Borsten nach hinten gerichtet.

Auch hier war die Unruhe der Raupe so gross, dass sie verschiedene ihr zur Nahrung gebotene Grasarten verweigerte, sich durch ewiges Kriechen und Spinnen vollständig erschöpfte und bald einging. Auch Herrn P. Heckel gelang es 1904 nicht, sie länger als 14 Tage am Leben zu erhalten (vergl. hierüber meine Mitteilung im Arch. d. Ver. d. Fr. d. Naturgesch. in Meckl., 59. Jahrg. 1905, p. 96).

## Neue Mynes.

### *Mynes guerini hesychia* nov. subspec.

von H. Frühstorfer.

Type von Goodenough. Isl. (Meek leg. Br. Museum).

♀ grösser als *guerini* Wall. von Queensland, mit viel hellerer Grundfärbung der Flügeloberseite, die fast ebenso licht ist wie bei *geoffroyi*. Auch die breite schwarze Flügelumsäumung erinnert namentlich im Analwinkel der Vdflgl. an *geoffroyi*.

Im breiten schwarzen Apicalsaum, der schärfer abgesetzt ist als bei *guerini*, lagern 3 gelbl. Flecken.

Der Costalsaum der Vdflgl. ist bis zur Flügelmitte gelb.

Unterseite der Vdflgl. schmaler schwarz begrenzt, dadurch erscheint der weisse Basalteil breiter weiss, das Weiss füllt auch den Analwinkel aus.

Der gelbe Subanalfleck ist breiter, die grüne Subanabinde dunkler und reicht bis nahe an den Vorderrand.

### *Mynes geoffroyi dertona* nov. subspec.

Die typische *geoffroyi* Guér. aus dem Papua-Gebiet, deren Original vermutlich aus Waigiu stammt, bleibt ziemlich unverändert in dem weiten Gebiet der Hauptinsel von Neu-Guinea, auf Waigiu und Salwatti; auf der Goodenough-Insel, n.-ö. von Britisch Neu-Guinea aber, und auch auf Aru, haben sich Subspezies ausgebildet, von denen die erstere als *dertona*, die letztere mit *elissa* bezeichnen möchte.

Dertona ist gleich wie *guerini hesychia* grösser als die Form der Hauptinsel und *semperi* Stdgr. von Queensland.

Unterseite: Alle roten und gelben Flecken der Vdflgl. grösser, auch der weisse Fleck am Costalrand oberhalb der Zelle. Die Htflgl. sind schmaler schwarz gesäumt, dafür ist die weissliche Submarginalbinde verbreitert.

Der rote Basalfleck ist sehr viel grösser als bei Waigiu — Exempl.: anstatt zwei subanaler schwarzer Querstreifen finden wir nur einen.

Der kanariengelbe Anflug ist viel ausgedehnter und die subanale grüne Bestäubung heller.

Die Oberseite ist nicht wesentlich verschieden; nur macht sich eine Tendenz der Verbreiterung des schwarzen Marginalsaums bemerkbar.

Patria: Goodenough-Insel.

(Schluss folgt.)

**Briefkasten der Redaktion.**

Herrn A. B. in L. Brauche voraussichtlich nur die beiden genannten Arten.

Herrn B. S. in B. Manuskript erhalten.

Herrn W. N. in B. Ditto.

Herrn H. F. in B. Ditto.

Herrn K. in F. Sendung erhalten, Gegenseitung folgt bald.

Herrn T. G. in N. Besorgen Sie mir je 300 Stück von den Eiern.

Herrn O. Sch. in H. Die drei Manuskripte sind in meinem Besitz; werde wenn möglich Ihren Wunsch berücksichtigen.

**Anzeigen.**

**Billigste Lepidopteren aus Südfrankreich und Corsica.** Qualität ex larva, frisch gespannt (nicht aufgeweicht). Preisliste gratis und franco. Billige Centurien.

**A. Marcelli, Musikalien-Handlung,  
Mentone b. Nizza (Riviera).**

**P. P.**

*Hiedurch beehren wir uns ergebenst mitzuteilen, dass wir das Geschäft der Herren Brüder Ortner & Co. künftlich erworben haben und unter der geänderten Firma*

**Winkler & Wagner**

*Naturhistorisches Institut*

*und Buchhandlung für Naturwissenschaften*

**vormals BRÜDER ORTNER & Co.**

*in sachgemässer Weise fortführen werden.*

*Indem wir der Versicherung Ausdruck verleihen, dass wir stets Veranlassung nehmen werden, unsere geehrten Kunden in jeder Weise zufrieden zu stellen, erlauben wir an Sie die hoffliche Bitte, Bestellungen — im Interesse einer prompten Erledigung — von nun an nur an die neue Firma zu richten und zu versehen*

*Hochachtungsvoll*

**Wien XVII., Dittesgasse Nr. 11**

*im Januar 1906.*

**WINKLER & WAGNER.**

**Insektenkasten**

liefert billigst

sowie alle entom. Utensilien in anerkannt solider Ausführung

**Jul. Arntz, Elberfeld.**

Illustrierte Preisliste gratis.

In Auswahlendungen empfehle zu billigsten Preisen: Pap. joësa, M. cypris, aega, anaxibia, div. Delias, prächtige Ophideris etc., besonders aber Papilio. Auch viele bessere Europäer und Kolibri-bälge.

**K. Beuthner, Zwickau-S., Burgstrasse 13.**

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.****Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

**== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==**

Kataloge umsonst und portofrei

Wegen Todesfall **billig** abzugeben: Eleganter **Insektenschrank**, Eichenholz mit reicher Schnitzerei auf beiden Türen. 48 Kästen 42 : 50 cm oben und unten Glas, Vorderseite hell poliert mit vernickelten Ringen. Ankaufspreis 850 Mk.

Nähere Auskunft erteilt

**W. Maus, Wiesbaden, Friedrichstr. 2.**

**Aus Syrien eingetroffen**

eine grössere Sendung genadelter besserer Noctuen. Ich gebe dieselben in Serien zu 100 Stück für den billigen Preis von 10 Mk. ab und sind diese Arten im einzelnen nicht annähernd so billig zu haben. Alles in prima Qualität! Jede Centurie enthält u. a. seltene Agrotis, Orrhodia, Grammodes und prächtige Varietäten.

**K. Beuthner, Zwickau-S., Burgstrasse 13.**

Dalmatiner Falter „Nach meiner Wahl“. ungespannt genadelt, **I Centurie Mk. 10.—** (nur beste Dalmatiner dabei) in zirka 15 Arten.

alchymista-Puppen, Dutzend Mk. 2.80

lunaris- „ „ 1.20

v. cassandra „ „ 2.—

1 Cent. Dalmatiner Falter, II. Qualität, ungespannt, genadelt, nur beste Dalmatiner dabei, in ca. 15 Arten Mk. 5.50.

**A. Spada, Zara (Dalmatien).**

**Suche Tauschverbindung** in Coleopteren und nehme Caraben in jeder Zahl, insbesondere clathratus, variolosus, marginalis, nitens, auratus, auronitens etc., jedoch auch andere Familien.

**Clemens Splichal, Wien XII/2, Hetzendorferstr. 98.**

**Hyperchiria io Puppen**

frisch aus Nordamerika eingetroffen, Stück 30 Pfg., Dutzend 3 Mk. **Zur Weiterzucht sehr geeignet.** Pap. polyxenus syn. asterias à 40 Pfg, Dtzd. 4 Mk. Plus. asclepiades Mk. 1.50, Sat. pyri gross Dtzd. 3 Mk.

**K. Beuthner, Zwickau-S., Burgstrasse 13.**

**Puppen abzugeben:**

Thais ceriysi	Dttd. M. 5.50	Stück 55 Pf.
S. pyri, Wiener	" " 2.60	" 25 "
S. " Dalmatiner	" " 3. —	" 30 "
Deil. vespertilio	" " 3. —	" 30 "
Pterog. proserpina	" " 2.80	" 25 "

Porto und Packung extra.

Ubaldo Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

Offre: Chrysalides de Papilio alexanor 1 fr., 1 douz. 10 fr.

**E. Deschange, Longuyon**

Dép. Meurthe-et-Moselle (France.)

Wer liefert überwinterte Puppen — Europäer und Exoten — von letzteren vornehmlich importierte Seidenspinner in reichhaltiger Auswahl. Ausserdem sind Offerten von exotischen Lepidopteren (gespannt) und Coleopteren in absoluter Frische erwünscht. Reflektiere nur auf Schaustücke ersten Ranges (keine Centurienqualität) und garantiere keine Entnahme unter Mark 50.— netto Cassa.

Allerbilligste Offerten sind zu richten an

**Arnold Coulin in Windau (Kurland).**

**Frische Falter la. gegen bar oder auch Tausch!**

Th. ceriysi ♂ 60 Pf., ♀ 85 Pf., T. fausta 100 Pf., P. egea 40 Pf., Dan. chrysippus 60 Pf., Mel. titea 40 Pf., ♀ 80 Pf., Thest. nogelii 100 Pf., Deil. vespertilio 40 Pf., Sm. quercus 140 Pf., D. livornica 85 Pf., M. croatica 100 Pf., R. fugax 3 M., ♀ Mk. 3.50, Calig. regina 5 Mk., ♀ Mk. 5.50, A. yamai 100 Pf., pernyi 60 Pf., caecigena 100, ♀ M. 1.50, otus 100 Pf., Acronycta alni v. steinerti Mk. 3.—, M. serratilinea 100 Pf., Cal. nymphaea M. 1.30, nymphagoga 100 Pf., conversa 60 Pf., diversa 100 Pf., dilecta 100 Pf., conjuncta 100 Pf., Eum. regina 3 Mk. etc. etc. Liste frei!

Ubaldo Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.

**Just Published.****Nawae Icones Japonicorum Insectorum.**

Vol. I. Lepidoptera. Sphingidae by K. Nagano. Fol., 5 col. Plates (75 Figs.) with descriptive text both in English and in Japanese. Price payable in advance. Postage free. Yen 6.50 or 13 '6 sh, or 17 francs, or 13.50 Marks. Remittances to be made payable to

**Alan Owston, Naturalist, Yokohama, Japan.**

**Eier:** Franconica Dttd. 40 Pf., monacha Dttd. 10 Pf., quercinaria Dttd. 10 Pf. Porto 10 Pf., Ausland 20 Pf.

**Puppen:** Machaon Dttd. 1 M., vespertilio Dttd. M. 3.50, lacertinaria Dttd. 1 M., falcatoria Dttd. 60 Pf., C. artemisiae Dttd. 75 Pf., L. silaceata à Stück 15 Pf., Ph. polygrammata à Stück 30 Pf., innotata Dttd. 40 Pf. Porto 30 Pf., Ausl. 50 Pf.

**Tadellose Falter im Tausch abzugeben.** Liste gegen Gegenliste.

**H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Wallst. 61 b.**

**Winkler & Wagner**

Naturhistorisches Institut

und Buchhandlung für Naturwissenschaften  
vormals **Brüder Ortner & Co.**

**WIEN XVIII., Dittesgasse 11**

halten sich zur Lieferung sämtlicher

**entomolog. Bedarfsartikel**

in anerkannt vorzüglicher Ausführung bestens empfohlen.

Katalog 7 mit 540 Notierungen und zirka 300 Abbildungen steht kostenlos zur Verfügung.

**Spezial-Buchhandlung für Entomologie.**

Letzte Erwerbungen an grösseren Bibliotheken: Dr. Bertolini, Baron M. v. Hopfgarten (Coleoptera), Heinr. R. v. Mitis (Lepidoptera), J. Edler v. Bergensstamm (Diptera), sowie viele kleinere Sammlungen (insgesamt zirka 6000 Titel).

Verzeichnisse stehen auf Wunsch zu Diensten; eventuell erbitten Desideratenlisten.

Neue Kataloge in Vorbereitung.

**Palaearktische Coleopteren:**

Platycerus ibericus, Doreus musimon, Procerus laticollis, Mnematium ritchei, Geotrupes escorialensis, Pachydema funkei, Carabus arvensis v. rätzeri, Rhizotrogus deserticola, grasassorius, limbatipennis, Holotrichia aeruginosa, Adoretosoma atritarse, aeneopictus, Anomala aulax, rufazonula, Popillia fallaciosa, japonica, v. indigonacea, pustulata, quadriguttata, semiaenea, Carabus neumeyeri, Antroherpon ganglbaueri, Carabus monticola v. jordani, auronitens v. aureocupreus, v. cupreonitens, Procrustes v. mulsantianus, Anophthalmus suturalis, Polyarthron bienerti, Doreadion infernale etc. **Megasoma elephas, Goliathus giganteus** und **Homoderus mellyi** in frischen tadellosen Exemplaren. Von unbestimmten exotischen Coleopteren mache Spezialisten gern Auswahl-sendungen bei billigster Preisberechnung. Bestimmung europäischer Cicindelen und Caraben. Tausch in ausgedehntester Weise.

**Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.**

Habe kräftige leb. Puppen folgender äusserst seltener Attacus-Arten aus Amerika erhalten. Ich gebe dieselben zu folgenden billigen Preisen ab: Attacus jorulla Stk. 1 M., Dttd. 11 M., orizaba Stk. 1 M., Dttd. 11 M., cinctus Stk. M. 1.50, Dttd. 16 M., splendidus Stk. M. 1.20, Dttd. 13 M., caleta Stk. 7 M., Dttd. 75 M.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf bei Fürstenwalde (Spree).**

**Ansichtssendungen** in gespannten tadellosen Palaearktischen und Amerikanern mache ich stets gern an ernste Sammler. Durch kürzlich erhaltene grosse Originalsendungen bin ich in der Lage, viele begehrte Arten billigst liefern zu können. Geblasene Raupen von Hyperchiria nyctimena sehr billig.

**Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.**

**Prächtige Coleopteren-Sammlung zu verkaufen.**  
4300 französische Arten und 100 exotische (nur Buprestidae und Meloidae). Frisch, tadello, gut determiniert, mit Fundort-Etiquetten und nach Reitter's Catalog aufgestellt. In 57 Deyrolle'schen Luxuskästen (es sind Reihen für 10000 Arten). Fast alle Arten sind in mehr als 3 Exemplaren und die Sammlung zählt wenigstens 25,000 Expl. Prachtvoll für zukünftigen Tausch. Nur 1000 Mk.

**H. Belliard, Terraube (Gers), France.**

Im Tausch sind folgende Falter in Ia. Qualität, zum grössten Teil ex larva abgebar.

Ypsilon, leucophaea, tincta, nebulosa, contigua, thalassina, brassicae, persicariae, pisi, oleracea, genistae, dentina\*, trifolii, compta, chi, testacea, aprilina, monoglypha\*, lithoxylea, sublustris, ab. alopecurus, didyma, strigilis, ab. aethiops, bicoloria, scabriuscula\*, maura\*, meticulosa\*, nictitans, ab. erythrostigma, pallens, conigera, l album, albipuncta, lythargyrea, trigrammica, quadripunctata, ambigua, tragopoginis, pyramidea\*, gothica, pulverulenta\*, stabilis\*, incerta, munda v. immaculata, trapezina, affinis, paleacea\*, fissipuncta, retusa\*, subtusa, rutililla, lota\*, macilentia, circellaris\*, helvola\*, pistacina, ab. serina, nitida, litura\*, citrigo, flavago\*, fulvago\*, ab. flavescens, vau punctatum, vaccinii\*, ab. mixta, ab. spadicea, ab. subspadicea, satellitia\*, libatrix, socia, solidaginis, ramosa, prenanthis, scrophulariae, verbasci, umbratica, capucina, gutta, ni\*, luctuosa, deceptoria II, mi, glyphica, thyrrhaea\*, caerulea, alchymista\*, fraxini, sponsa, promissa, paranymphea\*, nymphea, pastinum\*, tarsicrinalis, tarsicristalis, crinalis, parthenias — lactearia, perocharia, humiliata, aversata, ab. spoliata, immorata, ornata, pendularia, annulata, punctaria, amata, grossulariata\*, marginata, pusaria\*, prosapiaria, tetralunaria, syringaria, penaria\*, sambucaria, luteolata, macularia, betularia, leucophaearia ♂♂, ab. marmorinaria ♂♂, aurantharia ♂♂, marginaria ♂♂, defoliaria\* ♂♂, ab. obscurata, aescularia ♂♂, pedaria ♂♂, hispidaria ♂♂, hirtaria ♂♂, strataria ♂♂, repandata, consortaria, ab. humperti, luridata, punctularia, ambigua\*, fasciolaria, atomaria, piniarius, wauaria, glarearia, clathrata, bipunctaria, atrata, brumata ♂♂, dubitata\*, undulata, vetulata\*, badiata\*, prunata\*, populata\*, ocellata, variata, trifasciata, v. obeliscata, juniperata\*, truncata, viridaria, vespertaria, fluctuata, montanata, quadrifasciaria, caesiata, cucullata, galiata, sociata, rivata, albicillata, tristata\*, alchemillata, albulata, fulvata\*, bilineata, sordidata, berberata, comitata, tersata, oblongata, sobrinata, tenuiata\*, trisignaria\*, albipunctata\*, immundata, subnotata.

\* bedeutet in Anzahl. Ausgleich nach Staudinger. Gegen bar 66 2/3% Rabatt.

**Hoff, Lehrer, Erfurt.**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I  
liefert Qualität, federhart  
**Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Hoffmann's II. Auflage „Die Falter“  
Siebenstück's Pflanzen-Atlas**

wie neu, abzugeben.

**Ubaldo Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.**

Offerierte kräftige leb. Puppen der schönen und seltenen Spinner *Telea polyphemus* Stk. 35 Pf., Dtzd. M. 3.50, *Eacles imperialis* Stk. 1 M., Dtzd. 10 M., *Citheronia regalis* Stk. 4 M., Dtzd. 40 M. Aus Amerika.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf bei Fürstenwalde (Spree).**

**E. Dubois, 32 rue du Sanglier, à Menin (Flandre occidentale, Belgique) offre:** a) beaux **cétonides exotiques** à vendre à la pièce ou en bloc (Gol. giganteus 4 ♂ 1 ♀, *Dicranocephalus wallichi* ♂, *Theodosia magnifica*, *telifera*, *westwoodi*, *Chelorchina polyphemus* ♂, *savagei* ♂ ♂ ♀ ♀, *Megalorchina harrisi* ♂, v. *pallens* ♂ ♂ ♀ ♀ ♀, v. *peregrina*, v. *muckergiana*, etc., etc. *Eudicella euthalia* 3 ♂ 3 ♀, *Dicranorhina derbyana* 2 ♂ 2 ♀, *micans* 2 ♂ 2 ♀, etc., etc. *Dymusia nitidula* série 7 var. et un grand nombre d'autres bonnes espèces. *Jum. kuckeri*, *Ischiosophia jamesi*, *Amithas albopictus*, *Corynotrichius bicolor*, *Argyripa subfasciata*, etc., etc.

b) **Buprestides exotiques:** *Cataxantha opulenta*, *bicolor*, *nigricornis*, *gigants*: *Chrysochroa buqueti*, *Metascymorpha gloriosa*, *Calodema kirbyi*, etc., etc.

c) **Longicornes exotiques:** *Rosenbergia mandibularis* ♂ ♀, etc., etc.

d) **Carabiques exotiques:** beaux *Anthia* géants.

e) **Lamellicornes exotiques:** *Chrysina macropus* ♀ ♀, etc., etc.

f) **Carabus:** *Coptolabus coelestis* type Born., *pustulifer*, *Carab. striatulus*, *akinini*, *balassogloi*, *cicatricosus*, v. *clairi*, *torosus*, etc., etc. *Procerus audouini* ♂; *Ceroglossus latemarginatus*, *andestus*, *darwinii*, etc., etc.

g) **Lamellicornes et pectinicornes européens et exotiques:** *Procerus v. syriacus*; *tetraodon*, *ibericus* ex Asie Mineure, *Dorcus peyroni*, etc., etc.; *Propomacrus bimacronatus* ♂ ♂ géants, etc.

h) **Carabiques paléarctiques:** beaucoup de raretés.

i) **Lépidoptères exotiques étalés, première qualité:** *Ornithoptera hippolytus* ♂ ♀, 10 Mk., *Urania croesus* 5 Mk., *Zeuxidia luxeri* 2 Mk., *Tithoraea* sp.? *Colombie* 60 Pfg., etc., etc.

Demander les listes des groupes que l'on préfère. Spécialité de **Coléoptères** d'Asie-Mineure. Prix très réduits.



**Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**

No. 49.

Blasewitz-Dresden.

No. 49.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (im 1906, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher, gebrauchte Insekten-Schränke. Ferner 180 enorm billige Centurien und Lose.

Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit vollständigem **Gattungsregister** (auch Synonyme) für Europäer und Exoten versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente** (147 S. gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten**, ca. 3200 Hymenopt., 2400 Dipt., 2200 Hemipt., 600 Neuropt. 1100 Orthopt. und 265 biolog. Objekte, sowie 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am sichersten per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im Handel befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

**Delagoabay-Coleopteren** empfehle aus soeben eingetroffener Ausbeute:

Mantichora herculeana . . . . .	Stk. Mk. 4.—
Megacephala regalis . . . . .	" " 20.—
Bostrychophorus bianconii . . . . .	" " 2.50
Eudicella smithi . . . . .	Pair " 2.50
Dicranorrhina derbyana . . . . .	" " 7.50
Amaurodes passerini! . . . . .	" " 8.—
Anthia burchelli . . . . .	Stk. " 2.—
" v. mellyi . . . . .	" " 2.—
Tefflus delegorguei . . . . .	" " 2.—
Moluris bertolini . . . . .	" " 2 3

Porto extra. — Verpackung 30 Pf.

Versende nur tadellose, präp. Tiere mit genauen Fundorten.

**P. Ringler, Halle a. S., Viktoriaplatz.**

Antiquarisch aber in bester Erhaltung werden zu kaufen gesucht:

Berge. Schmetterlingsbuch 7. Auflage,

Hoffmann, E., Die Schmetterlinge Europas 2. Aufl.

Dr. Staudinger, Exotische Tagfalter

sämtliche Werke in Originalbänden.

**Arnold Coulin in Windau (Kurland)**

Folgende gut gespannte Tag- und Nachtfalter habe ich für 24 Mark im ganzen oder im Tausch abzugeben: 4 brassicae, 3 cardamines, 4 rhamni, 3 virgaureae, 2 dorilis, 4 phlaeas, 4 amphidamas, 6 icarus, 2 euphemus, 15 iris, 2 ilia, 4 populi, 3 c. album, 10 urticae, 10 jo, 4 atalanta, 5 cardui, 4 maturna, 6 selene, 3 paphia, 4 galathea, 10 semele, 4 megera, 2 comma. **Nachtfalter**: 6 dominula, 4 caja ab., 30 chrysorrhoea mit aber. punctigera, 8 dispar, 4 quercus, 2 versicolora, 1 ♂ caecigena, 4 pronuba, 2 janthina, 4 xanthographa, 40 C. lutosa, 6 pallens, 6 Pl. gamma, 4 nupta, 10 B. neustria var. **Spanner**: 4 grossulariata, 4 sylvata, 15 leucophaearia, 10 defoliaria, 10 aescularia. **Puppen**: 150 Ph. bucephala 3 Mk. Bemerke noch, dass die Falter nicht defekt oder beschädigt sind. Alles von 1905.

**Franz Bander mann, Halle a. S. Weingärten 30.**

Von meiner Sammelreise 1905 in Asturien und Galicien (Nordspanien) offeriere in gez. Exemplaren gesp.: Arctia fasciata var. esperi Stdgr. à 4.— Mk. ferner folgende Coleopteren: Chrysocarabus lineatus 1.50, Hadrocarabus macrocephalus 2.50, Rhabdotocarabus melancholicus 0.25. !Carabus getschmanni Roesch! nov. subsp. (verbindet errans mit stenarti) 2.—, C. deyrollei goldig 1.—, do. schwarz 1.50, nemoralis v. prasinotinctus 0.75, nemoralis var. schwarz 1.—, Cicindela v. farellensis 1.—, C. v. maroccana 0.25, die seltene Lucanide Systenocerus spinifer Schfs. 10.—, Otiorrhynchus getschmanni 1.50, Dorcadion heydeni 3.—, sesanei schwarz 0.75, do. weissgestreift 2.—. Porto und Verpackung excl. Versand nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

**A. Kricheldorf, Berlin SW 68, Oranienstr. 116.**  
Grosses Lager von palaearkt. u. exot. Lepidopteren und Coleopteren.

Offeriere folgende kräftige leb. imp. Amerika-Puppen: Papilio rutulus Stk. M. 1.20, Dtzd. M. 12, crespontes Stk. 60 Pf., Dtzd. 6 M., acanda Stk. M. 1.40, Dtzd. 15 M., Samia cynthia Stk. 15 Pf., Dtzd. M. 1.50, 100 Stk. 10 M., Callosamia promethea Stk. 15 Pf., Dtzd. M. 1.50, 100 Stk. M. 10, angulifera (sehr selten) Stk. 3 M., Dtzd. 33 M., Platosamia cecropia (wahre Riesencocons) Stk. 25 Pf., Dtzd. M. 2.50, 100 Stk. 17 M., columbia Stk. M. 3.50, Dtzd. 38 M. Porto und Packung extra.

Alle Arten ausser den Papilios können auch hier bei uns mit Leichtigkeit gezogen werden. Stehe auf Wunsch mit Zuchtanweisung zu Diensten.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf bei Fürstenwalde (Spree).**

**A. Mühl in Frankfurt a. O.**, Crossener Strasse 15 I, sucht Verbindungen zum Austausch europäischer Käfer, besonders in den südöstlichen Ländern. Tauschlisten erbeten. *Meligethes rosenhaueri* in Anzahl abzugeben.

#### Neue Serien exotischer Lepidopteren.

Usambara, Deutsch-Ost-Afrika 50 Stück, dabei die reizende *Eligma latepicta*, *Precis sinuata* ♂ ♀, *Papilio sisenna*, *Acraea areca* e. l. *pharisaoides* ♂ ♀ e. l., *Charaxes ethalion*, *Salamis anacardii*, *Patula walkeri*, *Sphingomorpha saepyle* (hochinteressant) und andere hervorragende Arten nur Mark 25.— (17.50)

Kina-Balu, Nord-Borneo 50 Stück dabei die herrliche und kostbare *Ornithoptera miranda*; *Papilio maccabaeus*, *procles*, *Euthalia blumei*, *Delias eumolpe*, *Ornith. flavicollis*, *Amnosia baluana* und andere Prachtsachen nur Mark 25 — (17.50).

La Paz, Bolivia 50 Stück dabei der grosse opalfarbige *Morpho godartii*, ferner *Papilio lenaeus*, *Melinaea innernopsis*, *Tithorea pseudonyma*, *Callithea boliviana*, *Chrysocale regalis*, schöne *Papilio* u. s. w. nur Mark 25.— (17.50).

Alles in Düten, correct bestimmt und frisches Material. (Preise in Klammer gelten für Lose mit teilweise kleinen Fehlern.) Porto und Packung extra.

Einzeln offeriere: *Hyperchiria stuarti* (hochfeine neue Art) 8.—, *Papilio delalandei* 5.— bis 6.50; *Ornithoptera cerberus* ♂ 2.— ♀ 2.50, *aeacus* (*radamanthus*) ♂ 3.50, *kallima inachis* (bester Blatt-nachahmer) ♂ 1.20, ♀ (sehr gross) 1.80; *Gynanisa semiatha* (riesengrosse, gezackte Saturnide) 40.—, pass. 25.—, *Ophideres salaminea* (metallisch grüne Kerfe) 1.70. *Papilio polices* sup. —.90, *Anaea ambrosia* (sehr schön) 1.80.

**Naturhist. Institut „Kosmos“** Hermann Rolle, Berlin S. W. II Königgrätzerstr. 89.

#### Karl Fiebrig

San Bernardino, Paraguay.

Seltenere und neue Spezies, biologisches Material (Entwicklungsstadien, Schmarotzer, Mimicry, Lebensweise, Nahrung).

Insekten, Arachnoidea, Süsswasserfauna, Ektro.-od. Ento. Parasiten. Mikroskopisches, anatomisches und embryologisches Material, Skizzen, Photograph. Aufnahmen, Pflanzen.

Abzugeben in gut gebundenen Exemplaren:  
 Insektenbörse, Jahrg. 5—12 inkl. à 1.20 Mk.  
 Entom. Zeitschr. (Guben), Jahrg. 4—18, à 1.50 „  
 Naturalienkabinet, Jahrg. 2—8, 12—14, à 1.20 „  
 Ornithol. Monatsschrift, Jahrg. 21—26, à 1.20 „  
 Zeitschrift für Oologie, „ 1—14, „  
 zusammen 15 „  
 2 Jahre unter den Kannibalen, von Ribbe (neu) 6 „  
 Die Völker der Erde, von Dr. Lampert (neu) 15 „  
 Prof. Liebes Ornithol. Schriften von Heumike (neu) 6 „  
**Grützner**, Oberrealschullehrer, **Beuthen** (Oberschl.)

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen *Euploea viola* und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit *Orn. pompeus*, *Pap. paris*, *ganesha*, *jason*, *Ceth. nietneri*, **Attacus atlas**, feinen *Charaxes*, *Euploea*- und *Danais*-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (*hippocrates* Riesen), *Parn. glacialis*, **Att. insularis** und schönen *Vanessen* 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit *Pap. bunichus*, *Morpho aega*, *laertes* etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

#### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit *Pap. gigon*, *capaneus*, polyphontes, *Morphos*, *Hestien*, **Parthenos**, *Attacus atlas* und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

**Karl Zacher, Berlin SO. 36**, Wienerstrasse 48, II.

Kaufe V. ab. *testudo*, V. ab. *hygiaea*, grosse Holzwespen (*Sirex*) und *Ichneumoniden*.

Angebote erbittet

**Theodor Voss, Düsseldorf**, Corneliustr. 52.

#### Prachtfalter Südamerikas!

*Agrias lugens* e. l. M. 22.50, leicht ausgebessert, aber sehr fein M. 12.—, *Prepona buckleyana* e. l. M. 45.—, leicht Ia. M. 27.50, *Morpho helena* sup. M. 65.—. Sende zur Ansicht.

Trotz eifriger Nachfrage sind noch mehrere Loose gespannter exotischer Falter (50 Stück zu M. 15.—) abzugeben. Jedes Loos enthält in Mehrzahl *Papilio*, *Charaxes*, *Delias*, *Sphingiden*, *Bombyciden* etc., darunter sehr viele teure Arten in bester Qualität. Anfragen bedingen Rückporto.

**Uraniden!** *Urania sloanus* sup. M. 8.—, *boisduvallii* M. 3.—, *leilus* sup. M. 1.50, *Nyctal. assamica* M. 4.—.

*Tropaea truncatipennis*, herrlicher grüner langgeschwänzter Spinner, nur M. 15.—.

**K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.**

#### Euchirus parryi

Grosse, prachtvolle *Melolonthide* von **Sikkim** M. 9.

#### Rhodesia

**Centurie Nr. 124.** 100 Käfer von **Rhodesia**, ca. 50, darunter viele sonst nicht erhältliche Arten, zum Teil bestimmt, meist guter Qualität M. 10.

**Centurie Nr. 125.** 300 Käfer desgl., ca. 125 Arten M. 24.

#### Riesenspinner

vom Himalaya-Gebiet.

*Actias leto* ♂, goldgelb, sehr lang geschwänzt, in Düte M. 6.

[53] **Ernst A. Böttcher, Berlin C. 2**, Brüderstr. 15.

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgesetzt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique  
internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées  
aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.  
Messieurs les membres de la société sont priés  
d'envoyer des contributions originales pour la  
partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen  
Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn  
Fritz Rühl's Erben in Zürich V. zu richten.  
Die Herren Mitglieder des Vereins werden freund-  
lichst ersucht, Originalbeiträge für den wissen-  
schaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the  
International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to  
Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The  
members of the Society are kindly requested to  
send original contributions for the scientific part  
of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Anzeigen  
kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 1 mal gespaltene Petitzeile berechnet. Für Nicht-  
mitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal am 1. und 15.

## Drei neue russische Sesia-Arten.

Von Max Bartel.

In der Ent. Z. Guben beschrieb ich kürzlich eine neue *Sesia*-Art aus der Schweiz (*Ses. rufibasalis* Bartel, ib. XIX p. 190, 191, 1. Februar 1906). Ich gebe nun im nachfolgenden vorläufige Beschreibungen dreier neuer *Sesia*-Arten Russlands. Die eingehenden Beschreibungen der beiden armenischen Arten werden in „Palaearktischen Grossschmetterlingen“<sup>1)</sup> erfolgen, während ich *Ses. uralensis* in den Nachtrag zu meinen „Lepidopteren des südlichen Urals“<sup>2)</sup> ausführlich behandeln werde.

### 1. *Ses. uralensis* Bart. nov. sp.

Flügelspannung: 18 mm (♂). Verwandt mit *Ses. culiciformis* Cl., doch Vorderflügel an der Wurzel nicht rot. Mittelfleck beider Flügel schmaler, Vorderrand unten gelblich. Keine weissen Flecke vor den Augen. Palpen schwarz, einwärts goldgelb. Fühler einfarbig schwarz. Hinterleib mit schmalem rotem Gürtel. Afterbüschel unten goldgelb. Beine schwarz, gelb geringelt. Brustfleck gelbrot.

Uralsk (2. [15.] Juli, von Jouravliof gefangen, der die Freundlichkeit hatte, mir das Exemplar zu überlassen).

Type: meine Sammlung.

Wegen Mangels der roten Beschuppung an der Basis der Vorderflügel und wegen der nicht roten Palpen mit *Ses. culiciformis* nicht zu verwechseln. Von *Ses. duplex* Stgr. und *luctuosa* Led. unter-

scheidet sie sich leicht durch den unten goldgelben Afterbüschel. Von *Ses. myopaeformis* Bkh. ♂ wird sie durch den Mangel des silberweissen Fleckes auf der Bauchseite, sowie, ebenso wie vom ♀ und von *Ses. luctuosa*, durch den Mangel weisser Flecke vor den Augen leicht getrennt.

### 2. *Ses. talischensis* Bart. nov. sp.

Flügelspannung: 21 mm (♂). Ränder und Adern der Flügel beiderseits schwarz. Mittelfleck doppelt so breit wie bei *Ses. culiciformis*. Vorderrand der Flügelunterseite gelblich. Körper schwarz. Palpen rot, auswärts schwarz. Fühler vor der Spitze weiss. Vor den Augen keine weissen Flecke. Hinterleib mit sehr schmalem rotem Gürtel, sonst schwarz. Beine schwarz, Tarsen gelb besprenkelt. Brust seitwärts rot gefleckt.

Transkaukasien (Lenkoran, 30. Juni 1897, an Erlen).

Type: Coll. Bohatsch, Wien.

Eine sehr eigentümliche Art. Von *Ses. culiciformis* durch den Mangel der roten Beschuppung an der Basis der Vorderflügel, den breiteren Mittelfleck derselben, die oben vor der Spitze weiss gefleckten Fühler etc. leicht zu unterscheiden. Die roten, schwarz gestreiften Palpen und die weiss gefleckten Fühler geben gute Unterschiede von *Ses. myopaeformis*, *luctuosa* und *duplex* ab. Das erstere Merkmal trennt die Art sofort von *Ses. pipixiformis* Led., der einfache, sehr schmale Hinterleibsring und der einfarbig schwarze Afterbüschel bilden Trennungsmerkmale von *Ses. typhinaformis* Bkh. und *cruciolata* Mn. Von *Ses. uralensis* m. wird die Art durch die roten Palpen, den breiten Mittelfleck der Vorderflügel, den einfarbig schwarzen Afterbüschel etc. ge-

<sup>1)</sup> Fritz Rühl: Die palaearktischen Grossschmetterlinge und ihre Naturgeschichte. Bd. II bearbeitet von Max Bartel.

<sup>2)</sup> Teil I in „Iris“ Dresden, 1902. p. 183—230.

trennt. *Ses. cyperiformis*, *luctuosa*, *typhaeiformis*, *cruentata*, *pipixiformis* haben auch weisse Flecke vor den Augen.

### 3. *Ses. armeniaca* Bart. nov. sp.

Flügelspannung: 17 mm (♂).

Aus der Verwandtschaft der *Ses. triannuliformis* Frr. Vorderflügel viel schlanker, schmaler und spitzer, mit sehr rudimentären Glasfeldern, die überdies mit weisslichen Schuppen dicht bedeckt sind, so dass sie undurchsichtig erscheinen. Mittelfleck sehr kurz, Zellen des Aussenfeldes goldgelb, dunkel geadert. Beschuppung an der Querader nicht dunkel verdickt, Unterseite der Flügel an den beschuppten Stellen mit Ausnahme des Mittelfleckes und des äusseren Vorderrandteiles goldfarbig. Palpen gelblichweiss, mit dunklem Endgliede. Kopf goldgelb beschuppt mit ebensolchem Hinterrande. Stirn goldglänzend; vordere Augenränder silberweiss, innere Ränder der Schulterdecken, sowie ein Quersack auf dem Metathorax breit goldgelb behaart. Hinterleib oben von goldgelben Schuppen dicht bedeckt, so dass die weissen Ringe auf dem 2., 3., 4., 6. und 7. Segmente nur schwach hervortreten und teilweise von der goldgelben Beschuppung verdeckt sind. Auch die lichte Dorsalfleckenlinie tritt infolgedessen nur schwach hervor. An den Seiten sind die 4 ersten Segmente goldgelb gerandet. Die weissen Ringe reichen auf die Bauchseite hinüber, ohne aber hier zusammenzufließen. Afterbüschel goldgelb; nur die Seitenlappen schwarz, seitwärts fein gelb gestreift. Besonders die beiden letzteren Merkmale sind es, die die neue Art von *Ses. triannuliformis* sofort unterscheiden. Sonst geben die Flügelform, die kleinen, weisslich geschuppten Glasflecke, die Querader der Hinterflügel, der Hinterleib etc. ganz ausgezeichnete Unterschiede ab.

Russisch-Armenien (Kulp, 30 Juni 1901).

Type: meine Sammlung. Ich verdanke das Stück der Liebenswürdigkeit des Herrn Otto Bohatsch in Wien, dem ich auch an dieser Stelle meinen wärmsten Dank dafür ausdrücken möchte.

## Über einige Zygaenen-Formen.

von Oskar Schultz

### 1. *Zygaena dorycnii* O. ab.

Die rote Färbung ist durch gelbe (orange- oder citronengelbe) ersetzt = ab. *crocea* m. Urgebiet.

Wie bei manchen Arctiiden- und Catocala-Arten, so ist auch bei einer Reihe von *Zygaena*-Arten der

Übergang der roten Färbung in das gelbe (orange- oder citronengelbe) Colorit beobachtet worden. Als solche Arten kommen z. B. in Betracht *Zygaena purpuralis* Brunn (ab. *lutescens* Tutt); *scabiosae* Scheven (ab. *flava* Piesczek); *sarpodon* Hb.; *armena* Ev.; *achilleae* Esp.; *anthyllidis* B.; *lonicerae* Scheven (ab. *citrina* Spr.); *filipendulae* L.; *angelicae* O. (ab. *doleschalli* Rühl), *transalpina* Esp. (ab. *xanthographa* Germ.); *fausta* L. (ab. *lugdunensis* Mill); *carniolica* Sc. (ab. *flaveola* Esp.). Als weitere Art tritt *Zygaena dorycnii* O. (ab. *crocea* m.) hinzu.

### 2. *Zygaena carniolica* Sc. ab.

Der Hinterleibsgürtel ockergelb, sehr breit; nur die äusserste Hinterleibsspitze schwarz.

Sämtliche Vorderflügel Flecke weit blasser gefärbt als bei der Stammart; rosafarben; von gleicher Färbung auch die Hinterflügel.

Die Flecke der Vorderflügel ebenso gestaltet wie bei der Stammart, der äusserste Fleck jedoch breiter als bei den mir vorliegenden typischen Exemplaren.

Die Flecke der Vorderflügel deutlich schmal weiss umrandet; der äusserste Fleck ohne solche Umrandung. Das Übrige wie bei der Stammform. Als Fundort wurde mir Kleinasien angegeben = ab. *venusta* m.

Diagnose: Al. ant. maculis rosaceis anguste albidocinctis, abdominis annulo perlato ochraceo.

### 3. *Zygaena wagneri* Mill. ab.

Ein Exemplar dieser Art, welches aus meiner Sammlung in den Besitz des Herrn Rentier A. Pilz in Heinrichau übergang, fiel vor typischen Stücken durch die anormale Beschuppung der Flügel auf.

Der rechte Vorderflügel ist in breiter Ausdehnung längs des Saumes vom Vorderrande bis zum Innenrande glashell, durchsichtig. Das schuppenlose Feld reicht bis an die äussersten roten Flecken. Der übrige Teil dieses Flügels ist normal beschuppt und gefärbt (tiefblau mit typischer roter Fleckung).

Auf dem linken Vorderflügel tritt der Mangel an Beschuppung weniger stark hervor. Die längs des Saumes verlaufende schuppenlose Stelle ist durch blauschwarze Bestäubung von dem Vorderrandsfelde getrennt und erreicht auf diesem Flügel nicht völlig den Innenrand.

Auf beiden Hinterflügeln ist der sonst tiefschwarze Saum bei diesem Exemplar glashell und schuppenlos.

Fühler, Thorax, Leib, Füsse typisch.

# **Ortholitha moeniata Sc. var. diniensis** **Neubgr.**

Von Wilhelm Neuburger, Berlin.

Die Zeichnungsanlage dieser neuen var. *diniensis* ist wenig verschieden von der Stammform, nur die charakteristischen Pünktchen im Mittelfelde treten stärker hervor, dagegen ist die helle äussere Einfassung der Mittelbinde weniger hervortretend als bei der Stammform. Die aus dem Mittelfelde weit heraustretende Ecke ist bei *diniensis* sichtlich glatter, als die leicht wellig gebogene spitze Ecke bei *moeniata* Sc., auch scheint die Ecke bei *diniensis* etwas stumpfer zu sein. Die var. *diniensis* macht einen gedrungenen Eindruck und sind die mir vorliegenden Stücke beträchtlich grösser als die Stücke zum Beispiel aus Bornich am Rhein von Pfarrer Fuchs; dies kann aber leicht Zufall sein und kann, ohne grosses Material vor sich zu haben, die Grösse als Charakteristikum nicht massgebend sein. Die veilchengraue Färbung der Stammform nimmt bei var. *diniensis* eine zur oliviehfarbenen Schattierung übergehende gelbe Färbung an, welche sich dementsprechend im Mittelfelde (Mittelbinde) wiederholt und hierdurch die var. von der Stammform gleich auf den ersten Blick unterscheidet. Ich besitze ein ♀ aus Frankreich, näherer Fundort mir nicht bekannt, welches *moeniata* Sc. mit var. *diniensis* Neubgr. vorzüglich verbindet, aber schon bedeutend mehr zur var. *diniensis* hinneigt.

Beschrieben nach 1 ♂ in meiner Sammlung aus Digne, Frankreich.

## **Neue Mynes.**

### **Mynes guerini hesychia nov. subspec.**

von H. Fruhstorfer.

(Schluss.)

### **Mynes geoffroyi elissa nov. subspec.**

♂. Ein Aru ♂ des British Museum nähert sich viel mehr *geoffroyi semperi* Stdgr. von Queensland als der Form des Papua Gebietes.

Von *geoffroyi* ist *elissa* sofort zu unterscheiden durch eine breite gelbe Subapikalbinde der Vdflgl. Oberseite, die noch dunkler ockergelb und breiter ist, als bei *semperi*.

Unterseite: Vdflgl. Die Subapikalbinde ist fast nochmal so breit als bei *geoffroyi* typ. und heller als bei *semperi*.

Die weisse Makel am Costalrand ist sehr schmal und lang, sowie scharf begrenzt. Der Analwinkel ist sehr breit schwarz bezogen. Die rote Makel zwischen M 1 und M 2 sehr verbreitert.

Htflgl.: Roter Basalfleck, kurz am Grunde breit, sehr spitz auslaufend. Subapikalbinde schräger als bei *semperi*, schmaler und spitz auslaufend und schon in der Flügelmitte endend, während sie bei *semperi* und *geoffroyi* den ganzen Vorderrand schwarz umsäumt.

Die grünliche subanale Bestäubung reduzierter als bei *geoffroyi*, jedoch viel reicher als bei *semperi*.

Patria: Wanumba, eine der Aru-Inseln (ex Moore's Coll.) Type British Museum.

### **Mynes woodfordi isabella nov. subspec.**

♂ Dunkler als *woodfordi*, die schwarze Grundfärbung verbreitert sich, dadurch werden die gelblich-grünen Diskalflecke der Vdflgl. isoliert und erscheinen breit schwarz umsäumt, während sie bei *woodfordi* und namentlich *hercyna* eine kompakte Masse bilden.

Der gelbe subanale Fleck der Htflgl.-Unterseite ist breiter, auch breiter als bei *guerini*, mit welcher Art alle *woodfordi*-Rassen dieses charakteristische Merkmal der *guerini*-Gruppe gemeinsam haben.

Die Htflgl. Ober- und Unterseite erscheint reicher schwarz gebändert als bei *woodfordi*.

Patria: Isabel-Insel (A. Meek. leg.) Typen British Museum.

## **Mynes.**

*geoffroyi geoffroyi* Guér. Dorey 1 ♂ ♂, Milne Bay 1 ♂, N.-Guinea, Waigiu 1 ♂ (Coll. Fruhst.), Salwatti (Wallace)

„ *semperi* Stdgr. Queensland

„ *elissa* Fruhst. Aru

„ *dertona* Fruhst. Goodenough-Insel

„ *eucosmetus* Godm. & Salv. N.-Irland.

Sehr nahe verwandt sind:

*woodfordi woodfordi* Godm. (A. M. N. H. 1888 p.99)  
Alu

„ *hercyna* God (L. c. pag. 211. Guadalcanar)

„ *isabella* Fruhst. Isabel

die durch ihre reiche Schwarzfärbung einen Übergang bilden zu:

*guerini guerini* Wall. Queensland ♂ ♂ (Coll. Fruhst).

*guerini doryca* Butl. Waigiu 3 ♂ ♂ 2 ♂ ♂ Dorey, Kapaur, Holl. N.-Guinea 1 ♂ Deutsch N.-Guinea 1 ♂, Milne Bay 3 ♂ ♂ (Coll. Fruhst.)

*guerini hesychia* Fruhst. Goodenough-Insel.

Auf den Molukken und den kleinen Sunda-Inseln treffen wir:

*doubledaii doubledaii* Wallace. Ceram.

*doubledaii florensis* Röber. Flores.

(Stett. Ent. Ztg. 1903 p. 342-343.)

Diese ausgezeichnete Spezies dürfte auf Timor noch gefunden werden, das ja den Molukken näher liegt als Flores, wohin *doubledaii* wohl über die Insel Wetter gelangt ist. In der celebischen Subregion fehlen die Mynes, so dass unsere Art wohl nicht über die Celebes-Java Landbrücke nach Flores gelangt sein kann.

Auf den Nord-Molukken lebt eine vicariierende Form, die sich dermassen verändert hat, dass sie als Art zu behandeln ist:

*platani* Stdgr. Batjan, Halmaheira ♂♂ (Coll. Fruhst.)

## Neue Charaxes-Formen

von H. Fruhstorfer.

### *Charaxes polyxena varenus* nov. subspec.

Diese ausgeprägte Satellit-Insel-Rasse hält die Mitte zwischen *pol. baya* Moore von Java und *enganicus* Fruhst. von Engano, indem sie sich unterseits mehr *enganicus*, oberseits mehr *baya* anschliesst. Von beiden ist *varenus* jedoch sofort zu trennen durch die dunkler braunrote Grundfärbung der Flügeloberseite und die Ausdehnung der schwarzen Randbesäumung auf allen Flügeln, die fast an jene von *platani* Stdgr. von Palawan erinnert.

Der Apikalteil der Vdflgl. ist nämlich so breit schwarz umzogen, dass der schwarze längliche Fleck vor dem Apex der Zelle, der bei *baya*, *enganicus* und *repetitus* Butl. etc. freisteht, mit der Aussenbesäumung zusammenfliesst.

Die schwarze Marginalbinde der Vdflgl. erscheint fast doppelt so breit als bei *baya*.

Auf der Unterseite fällt die an *enganicus* gemahnende deutlich hervortretende dunkelrotbraune Submarginalbinde auf allen Flügeln auf und die reiche prominente submarginale Weiss- und Schwarzpunktierung der Htflgl.

♂ Vdflgl.-Länge 40 mm.

Patria: Bawean (Juli—September).

Aus der *polyxena*-Serie kennen wir jetzt:

1. *polyxena bajala* Moore. Palawan.
2. *polyxena polyxena* Cramer. China.

3. *polyxena hierax* Feld. Sikkim bis Tenasserim mit zahlreichen ♂ und ♀ Formen.

„ *hipponax* Feld. ♂♀

„ *julinder* Butl. ♂

„ *hierax* Feld. ♂♀

„ *corax* Wood-Mason ♂♀

„ ♂ *khasianus* Butl.

„ ♂ *pleistonax* Feld.

4. *polyxena hemana* Butl. N. W. Himalaya, Nepal.

5. *polyxena repetitus* Butl. Borneo, Malay. Halbinsel (?), Flachland von Sumatra, (teste Rothschild.)

1 ♀ aus S. O.-Borneo in meiner Sammlung zeigt nur eine schmale hellgelbliche Submarginalregion der Vdflgl., 2 kleine schwarze Submarginalflecke der Htflgl.-Oberseite. Einen kurzen dreieckigen oberen Schwanz und eine kleine vorspringende Spitze an der Mündung von S. M., während 1 ♂ aus Singapore eine breite weisse Vdflglbinde und fast 1 cm lange Schwänze besitzt.

6. *polyxena ajax* Fawcett. Gebirge von Sumatra.

7. *polyxena varenus* Fruhst. Bawean.

8. *polyxena baya* Moore von Java. 18 ♂♂ 11 weiss oder gelb gebänderte ♀♀ Coll. Fruhst.

9. *polyxena enganicus* Fruhst. Engano.

10. *polyxena ferrens* Butl. Nias (♂♀ Coll. Fruhst.)  
(Schluss folgt.)

## Briefkasten der Redaktion.

Herrn v. M. in D. Verpacken Sie die Larven in trockenem Moos, das genügt.

Herrn J. R. in D. Besten Dank für Ihr Manuskript; Druck erfolgt in Bälde.

Herrn v. T. in St. Nachricht sehr angenehm.

## Anzeigen.

### Zu kaufen gesucht:

Insekt von *Cecidomyia brachyntera*, *saliciperda*, *lagi*, *Schizoneura lanuginosa*, *Tetraneura ulmi*, *Chermes piceae*, *Lecanium aceris* und *hemicyphum*, *Coccus quercifolia*, *Sirex nigricornis* ♂ und ♀, *noctilio* ♂ und ♀, *Cynips terminalis*, *calycis*.

Offerten an

kgl. Oberforststrat Lang in Bayreuth (Bayern).

Ausbeuten von Hymenopt. und Dipteren, gut erhalten, genadelt oder unpräp., sowie gezogene oder nebenbei gesammelte derartige Tiere erwirbt käuflich oder im Tausch gegen Col., Hym. oder Dipteren.

C. Schirmer, Bez. Frankfurt a. O.,  
Villa Marie.



Bekomme in allernächster Zeit befruchtete Eier aus Japan von *Rhodinia fugax* Dtzd. M. 1.20, *Caligula japonica* Dtzd. 1 M., *Anth. yamamai* Dtzd. 80 Pf., Futterpflanze für alle drei Eiche. Bitte die Herren schon jetzt zu bestellen, da dieselben sonst gleich vergriffen sind. Die Eier stammen alle von gefangenen Freiland ♀.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf,**  
b. Fürstenwalde, Spree.

**Just Published.**

**Nawae Icones Japonicorum Insectorum.**

Vol. I. Lepidoptera. Sphingidae by K. Nagano. Fol., 5 col. Plates (75 Figs.) with descriptive text both in English and in Japanese. Price payable in advance. Postage free. Yen 6.50 or 13/6 sh, or 17 francs, or 13.50 Marks. Remittances to be made payable to

**Alan Owston, Naturalist, Yokohama, Japan.**

**Portug. Ostafrika**

aus frisch eingetrossener Ausbeute gebe ab:

**100 Coleopteren in 45 Arten mit vielen Seltenheiten** nur Mk. 20.—. Nur gute, sauber genadelte Qualität, fast Alles bestimmt & mit genauen Fundorten.

**P. Ringler, Halle a. S. Victoriaplatz.**

**Lebende Puppen!**

(Preise in Kronen und Heller ö. W. pro Dutzd.)

*Calloph. rubi* 0.80, *Sph. ligustri* 1.00, *Deil. euphorbiae* 1.00, *Not. tremulae* 1.20, *Cuc. scrophulariae* 1.00, *Teph. succenturiata* 2.00, *Abr. sylvata* 1.20, *Earias vernana* 3.00, Porto und Verpackung 30, gibt ab

**Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittagasse 2.**

Habe abzugeben befr. Eier von *Catocala fraxini* Dtzd. 30 Pf., 100 Stück M. 1.80, 1000 Stück M. 15, *sponsa* 100 Stück M. 1.25, *nupta* 100 Stück 50 Pf. Alle Eier stammen von gef. Freiland ♀♀.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf,**  
b. Fürstenwalde, Spree.

**Delagoa-Bay-Coleopteren**

aus grosser, frisch eingetrossener Ausbeute empfehle **Carabidae, Cetonidae, Buprestidae, Cerambycidae** und **Tenebrionidae** zu sehr massigen Preisen. Auswahlendung gerne.

**Paul Ringler, Halle a. d. S.**

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**

**Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

**== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==**

Kataloge umsonst und portofrei

**Winkler & Wagner**

Naturhistorisches Institut  
und Buchhandlung für Naturwissenschaften  
vormals **Brüder Ortner & Co.**

**WIEN XVIII., Dittesgasse 11**

halten sich zur Lieferung sämtlicher  
**entomolog. Bedarfsartikel**  
in anerkannt vorzüglicher Ausführung bestens empfohlen.

Katalog 7 mit 540 Notierungen und zirka 300 Abbildungen steht kostenlos zur Verfügung.

**Spezial-Buchhandlung für Entomologie.**

Letzte Erwerbungen an grösseren Bibliotheken:  
**Dr. Bertolini, Baron M. v. Hopfgarten (Coleoptera),**  
**Heinr. R. v. Mitis (Lepidoptera), J. Edler v. Bergens-**  
**stamm (Diptera),** sowie viele kleinere Sammlungen (insgesamt zirka 6000 Titel).

Verzeichnisse stehen auf Wunsch zu Diensten;  
eventuell erbitten Desideratenlisten.

Neue Kataloge in Vorbereitung.

**Palaearktische Lepidopteren, prima Qualität,**  
66<sup>2</sup>/<sub>3</sub> bis 70 Prozent Rabatt.

**Auswahlendungen.**

Offeriere: *Papilio v. raddei* ♀, *L. puziloi* ♀, *Thais cerisyi*, v. *caucasica*, *Hyp. helios*, *D. apollinus*, *Parnass. hesebolus*, *nomion*, *discobolus*, *apollonius*, *bremeri* ♂, *actius* ♂, *rhodius*, *delphius*, v. *transiens*, *charltonius* v. *princeps*, *clarius* ♂, *stubbendorffii*, *Aporia hippia*, *Pieris melete*, *Zegr. fausti* ♂, *Teracol. fausta*, *Colias nastes* v. *werdandi*, *romanovi* ♂, *eogene*, *thisoa* ♂, *aurora* ab. ♀ *chloe*, *sagartia*, *Apatura necteis* ♂, *T. jonia* ♂, *Limenitis sidyi* v. *latefasc.* ♀, *Neptis philyra* ♂, *ludmilla*, *Vanessa callirrhoea*, *Polygonia interrogationis*, *Melitaea iduna*, *Argynnis selanis*, *oscarus*, *augarensis*, *anadyomene*, *hegemone* ♂, *pandora*, *Melan. palaestinensis* ♂, *halimede* ♂, *Erebia disa* ♂, *kalmuca* ♂, *Oeneis norna*, *urda*, *Satyrus bischoffi* ♂, *anthe*, *geyeri*, v. *persica*, *pisidice*, *parisatis* ♂, *Pararge epaminondas* ♂, *Coen. corinna*, *Thecla taxila*, *Polyommatus caspius*, *acamas* ♀, *Lycaena cyanecula*, *Hesp. speyeri* ♂, *maculatus* ♂, *Smerinthus jankowskii*, *roseipennis*, *dissimilis* ♂, *caecus* ♂, *kindermanni* ♀, *Ampel. rubiginosa*, *Sphinx streckeri* ♂, *Deil. syriaca* ♀, *Melan. dieckmanni* ♀, *Cosmotr. albomaculata*, *laeta*, *Actias artemis* ♀, *Rhod. jankowskii* ♂, *Perisomena caecigena*, *Saturnia boisduvalii*, *Agrotis molothina*, *confua* var. ex Island, *Mamestra serratilinea*, *Hadena sommeri* ♀ e. l. *Hel. hispidus*, *Cal. lutosa*, *Caradr. selini*, *Plusia aurifera*, *macrogamma* ♀, *modesta*, *Leuc. stolidia*, *Catocala lara*, *pacta*, *Larentia immanata*, *thingvallata*, *unicolorata*, *Dionych. niveus* ♂, *Arctia quenselii* etc. Alles mit Fundort. Sende Liste auf Verlangen.

**H. P. Duurloo, Kopenhagen-Valby.**

**Insektenkasten** sowie alle entom. Utensilien in anerkannt solider Ausführung liefert billigst **Jul. Arntz, Elberfeld.**

Illustrierte Preisliste gratis.

**Prächtige Coleopteren-Sammlung zu verkaufen.** 4300 französische Arten und 100 exotische (nur Buprestidae und Meloidae). Frisch, tadellos, gut determiniert, mit Fundort-Etiquetten und nach Reitter's Catalog aufgestellt. In 57 Deyrolle'schen Luxuskästen (es sind Reihen für 10000 Arten) Fast alle Arten sind in mehr als 3 Exemplaren und die Sammlung zählt wenigstens 25,000 Expl. Prachtvoll für zukünftigen Tausch. Nur 1000 Mk.

**H. Belliard, Terraube (Gers), France.**

#### Schmetterlinge aus Florida.

Ein Loos von 25 fast nur Tagfaltern aus Süd-Florida, genau benannt, in Düten 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Mark inkl. Porto und Verpackung. Nachnahme 30 Pf. extra.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

Gut präparierte **Coleopteren** in Anzahl abzugeben: *Bembidium aspericollis* 45 Pf., *Brychius elevatus* 45, *Halipus ruficollis* 15, *H. lineatocollis* 15, *H. laminatus* 35, *H. amoenus* 30, *Hygrotus inaequalis* 30, *Hydroporus granularis* 25, *H. palustris* 15, *H. lineatus* 25, *Bidessus unistriatus* 35, *Mycaetea hirta* 15, *Eniemus minutus* 15, *Oniticellus fulvus* 15, *Tenebrio molitor* 15, *Blaps similis* 30, *Orchesia micans* 25, *Apion miniatum* 25, *Ap. pisi* 15, *Hylastes palliatus* 15 (100 Stück 1 Mk.), *Hylurgus piniperda* 15, *Dryocoetes autographus* 15, *Phyllodecta vulgatissima* 15, *Chalcoides aurata* v. *pulchella* 15, *Galerucella lineola* 25, *Haltica tamaricis* 35, *Rhicobius litura* 25, *Anthocomus rufus* 50, *Mylabris pisorum* 15 (100 Stück 1 Mk.), *Dytiscus dimidiatus*, Paar 8, *Dyt. circumcinctus*, Paar 8, *Dyt. circumflexus*, Paar 10 Pf.

Gesucht werden *Ergates faber*, *Rosalia alpina*, *Cerambyx cerda*, *Purpuricenus köhleri*, *Lucanus cervus* ♂, gebänderte *Necrophorus*, *Libellum quadrimaculata* in Anzahl.

Im Tausch gegen die gesuchten Arten werden auch die in Nr. 20 und 21 offerierten Lepidopteren abgegeben.

Auch werden noch Eier von *fraxini*, *sponsa*, *nupta*, *fugax*, *dumi* und Puppen von *porcellus*, *pinastri*, *pavonia*, *pyri*, *euphorbiae* im Tausch oder gegen übliche Barpreise abgegeben.

**Hoff, Lehrer, Erfurt.**

#### Parnass. nordmanni,

frische, absolut tadellose, hervorragende Stücke, ♂ M. 12.—, ♀ M. 30.—. ♀ sehr hervorragend. — Von beiden Geschlechtern auch abweichende und geringere Exemplare. Preise hiefür nach Übereinkunft. Ansichtssendung an mir bekannte Herren. — **Raupen** von *A. hebe*, vorzüglich überwintert, Futter niedere Pflanzen und grüne Gemüse, Dutzd. 1 M. Porto und Verpackung extra. — **Puppen** von *Deil. mauretanica* à 4 M.

**M. Bartel, Oranienburg b. Berlin, Waldstr. 54.**

**Hübner, Exotische Schmetterlinge.** Verlag von P. Wytsman Lieferung 1—44.  
**Charles Oberthür, Rennes.** Lieferung 11, 15, 16, 19, 20.

**Dr. O. Staudinger, Exotische Schmetterlinge.** 2 Bände.

**Iris, Dresden.** 1896 Heft 1 und 2.

1897 „ 1 und 2.

Verkäuflich gegen Meistgebot.

**E. Wittkugel, Meran, Süd-Tirol.**

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

#### Schmetterlinge aus Mexiko.

Ein Los von 25 Tagfaltern aus Mexiko, genau benannt, in Düten 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Mark inkl. Porto und Verpackung. Nachnahme 30 Pf. extra.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.**

Die von mir im Jahre 1905 in der Umgebung von Stuttgart gesammelten Hymenopteren und Dipteren, zusammen zirka 1100 Stück, worunter gute Sachen, sind genadelt aber unbestimmt, für 35 M. zu verkaufen.

**A. v. d. Trappen, Stuttgart, Lehmgrubenstr. 30.**

#### Puppen abzugeben.

*Pt. proserpina* 150 à Dtzd. M. 1.20, *Pl. amethystina* 200 à Dtzd. M. 1.—, *D. tiliæ* 300 à Dtzd. 40 Pf., *S. ocellata* 180 à Dtzd. 40 Pf., *alchymista* 125 à Dtzd. M. 1.50, alles gesund und kräftig. Die in letzter Nummer angegebenen Falter sind noch zur Hälfte vorhanden. Bücher gut erhalten. Die Schmetterlinge Europas von Dr. Hoffmann mit 2000 Abbildungen 15 M. Deutsche Schmetterlingskunde von Speyer 2 M. Der Schmetterlingssammler von W. Schram 1 M. Habe noch 50 Falter e. l. 05 v. *D. nerii* à Stück 30 Pf. und 80 Falter v. *porcellus* à 10 Pf. abzugeben. Erhalte demnächst eine grosse Sendung gute Puppen aus Süd- und Nordamerika.

**Franz Bander mann, Halle a. S., Weingärten 30.**

#### Aus Turkestan

habe eine grosse Sendung seltene Coleopteren erhalten u. gebe ab:

*Cratoceph. balassagi* (K.-Pr. 12.) Mk. 3.—, *Cratochenus akinini* (24.) 6.—, *Carab. bogd. v. carbonar.* (12.) 2.—, *Carab. bogd. v. carbonic.* (12.) 2.—, *Carab. striatulus* (16.) 2.50, *Carab. striatulus v. progr.* (16.) 2.50 sowie viele selt. Carabiden, Cetoniden, Blaptiden, Dercadion usw. **Preise billig.** Porto und Verp. extra.

**A. Kricheldorff, Oranienstr. 116, Berlin S. W. 68.**

# **Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**

No. 49. Blasewitz-Dresden. No. 49.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für 1906, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher, gebrauchte Insekten-Schränke. Ferner 180 enorm billige Centurien und Lose.

Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit vollständigem **Gattungsregister** (auch Synonyme) für Europäer und Exoten versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente** (147 S. gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit vollständigem alfab. **Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten**, ca. 3200 Hymenopt., 2400 Dipt., 2200 Hemipt., 600 Neuropt. 1100 Orthopt. und 265 biolog. Objekte, sowie 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem alfab. **Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50; (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am sichersten per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im Handel befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

Herren, welche Willens sind, gegen die Verlags-handlung von Spulers Schmetterlingswerk wegen Fortsetzung dieses Werkes Schritte einzuleiten, werden ersucht, sich gefälligst mit mir ins Einvernehmen zu setzen.

**Ferd. Himsel, Linz a. D., Betlehemstrasse 6.**

## **Gesucht zum 1. April**

für ein grosses zoologisches Institut ein in der Insektenzucht und -Präparation gewandter **junger Mann**, gegen Anfängergehalt. In der freien Zeit muss derselbe zur Korrespondenz (in deutsch) sowie zur Wartung von Tieren beschäftigt werden können. Stenographie erwünscht. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten unter Z. G. F. an die Expedition dieses Blattes.

## **Tauschofferte.**

Ich biete im Tausch in feinsten, frischer Qualität, soweit mein Doublettenvorrat reicht, an:

*Luehdorfia japonica* ♂, *Parnassius citrinarius* ♂, *Pieris mesentina* ♂, *Teracolus fausta* ♂, *Colias montium* ♂, *Chrysophanus phlaeas* v. *hypophleas* ♂, *Lycaena erschoffi* ♂, *Lycaena phyllis* ♂, *Pyrameis virginiana* ♂, *Polygonia interrogationis* ♂, *Argynnis nerippe* ♂, *Danaus chrysippus* ♂, *Danaus erippe* ♂, *Melanargia titea* ♂, *titea* v. *wiskotti* ♂, *Melanargia arge* ♂, *Erebia discoidalis* ♂, *Erebia sedakovii* ♂, *Satyrus hermione* v. *syriaca* ♂, *Satyrus schakuhensis* ♂, *Ypthima asterope* ♂, *Epinephele janira* v. *telmessia* ♂, *Coenonympha tiphon* v. *inornata* ♂, *Daphnis nerii* ♂, *Chaerocampa alecto* ♂, *Poecilocampa populi* ♂, *Cosmotriche albomaculata* ♂, *Agrotis castanea* v. *neglecta* ♂, *Agrotis dahlia* ♂, *Hadena arctica* ♂, *Ulochlana hirta* ♂, *Polia rufocincta* ab. *mucida* ♂, *Trigonophora flammea* ♂, *Leucania unipuncta* ♂, *Hesperia croceago* ab. *corsica* ♂, *Orrhodia ligula* ab. *scortina* ♂, *Plusia festucae* ♂, *Orthostixis seriaria* ♂, *Abraxas sylvata* v. *miranda* ♂, *Ourapteryx luteiceps* ♂, *Eilicrinia cordiaria* ♂, *Eilicrinia cordiaria* v. *roesslerstammia* ♂, *Syntomis mestrallii* ♂, *Syntomis mestrallii* v. *palaestinae* ♂, *Spilosoma lubricipeda* ab. *intermedia*, *Spilosoma lubricipeda* ab. *zatima*, *Deiopeia pulchella* ♂, *Zygaena rubicundus* ♂, *Zygaena graslini* ♂.

Südamerikanische Schwärmer, z. B.: *Amphonyx duponchelii*, *Anceryx alope*, *Dilophonota ello*, *Dilophonota penothrus*, *Dilophonota crameri*, *Dilophonota obscura*, *Protoparce rustica*, *Protoparce caestri*, *Protoparce lucetius*, *Protoparce celeus*, *Protoparce cingulata*, *Pseudosphinx tetrio* ♂, *Chaerocampa chiron*, *Chaerocampa tersa*, *Enyo phegeus*, *Enyo danum* in gespaunten Exemplaren mit Fundortetiketten. Ich nehme dagegen bis 12 Stück jeder Art europäischer Schmetterlinge in allerfeinster Qualität, aber nur Stammformen (Tag- u. Nachtfalter), keine Variationen oder Aberrationen und nur Arten, die bei Staudinger mit wenigstens 1 Mark bewertet sind. Ich gebe zu Staudingerpreisen und nehme zu halben Staudingerpreisen und sende nie zuerst.

Obige Arten auf Wunsch auch billigst gegen bar.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S 42, Luisen-Ufer 45.**

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

Offerierte kräftige Puppen von *Lophopteryx cuculla* Stück 40 Pf., Dtzd. 4 M., ferner noch folgende Amerika-Puppen in geringer Anzahl: *Darapsa choerillus* Stück 80 Pf., *myron* Stück 80 Pf.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf**  
b. Fürstenwalde, Spree,

### Schmetterlinge vom Libanon.

Ein Loos von 20 Faltern vom Libanon in Düten, genau benannt, grösste Teil Tagfalter, darunter sehr begehrte Arten (alles Palaearktier), M. 6.50 inkl. Porto und Verpackung.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.**

**A. Mühl in Frankfurt a. O., Crossener Strasse 15 I,** sucht Verbindungen zum Austausch europäischer Käfer, besonders in den südöstlichen Ländern. Tauschlisten erbeten. Meligthes rosenhaueri in Anzahl abzugeben.

**Karl Fiebrig**

**San Bernardino, Paraguay.**

Seltenere und neue Spezies, biologisches Material (Entwicklungsstadien, Schmarotzer, Mimicry, Lebensweise, Nahrung).

Insekten, Arachnoidea, Süsswasserfauna, Ektro-od. Ento. Parasiten. Mikroskopisches, anatomisches und embryologisches Material, Skizzen, Photograph. Aufnahmen, Pflanzen.

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40–50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danae**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunichus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

**Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.**

**Parnassius!** Uebernehme in Anzahl **Parnassius apollo** und **delius** aus allen Fluggebieten, auch **Aberrationen**. Genaue Fundortsangaben, womöglich mit ungefähre Höhenlage. Habe abzugeben eine neue anastigmatische Doppellupe für Entomologen, von Zeiss in Jena. Vergrößerungen: 16 und 27. Preis Mk. 35 statt 48.

**Chr. Längenfelder, Bayreutherstr. 48, Nürnberg.**

### 50 palaearktische Schmetterlinge

in Düten, genau benannt, mit sehr seltenen Arten darunter, inkl. Porto und Verpackung 6 M. 50.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.**

**P. P.**

Hiedurch beehren wir uns ergebenst mitzuteilen, dass wir das Geschäft der Herren **Brüder Ortner & Co.** käuflich erworben haben und unter der geänderten Firma

## Winkler & Wagner

Naturhistorisches Institut

und Buchhandlung für Naturwissenschaften

vormals **BRÜDER ORTNER & Co.**

in sachgemässer Weise fortführen werden.

Indem wir der Versicherung Ausdruck verleihen, dass wir stets Veranlassung nehmen werden, unsere geehrten Kunden in jeder Weise zufrieden zu stellen, richten wir an Sie die höfliche Bitte, Bestellungen — im Interesse einer prompten Erledigung — von nun an nur an die neue Firma zu richten und zeichnen

Hochachtungsvoll

Wien XVIII., Dittesgasse Nr. 11  
im Januar 1906.

**WINKLER & WAGNER.**

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocops etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

**Boursey, Villa Jeanne,  
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.**

### Achtung!

Überwinternde Puppen von Exoten und Europaern werden in Mehrzahl gegen Kassa zu kaufen gesucht, vornehmlich nachstehende Arten:

**alexanor**, **xuthulus**, **hospiton**, **podalirius**, **machaon**, **cerisyi**, var. **deyrollei**, **polyxena**, **rumina**, **apollinus**, **atropos**, **Smerinthus quercus**, **ocellata**, **populi**, **tiliae**, **ligustri**, **pinastri**, **convolvuli**, **nerii**, **nicaea**, **lineata**, **elpenor**, **porcellus**, **croatica**, **bombyliiformis**, **erminea**, **spini**, **pavonia** (Dalmatien), **tau**, ab. **ferenigra**, **versicolora**, **caecigena**, **lanestris**, **antheraea**, **mylitta** etc. etc.

Billigste Preisofferten sind zu richten an

**Arnold Coulin in Windau (Kurland).**

47]

### Chrysocarabus olympiae

Prächtige frische Exemplare soeben eingetroffen, **tadellos** à Mk. 4.—, l. led. à Mk. 3.—

**Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittel-Anstalt,  
Brüderstrasse 15, Berlin C. II.**

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique  
internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées  
**aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.**  
Messieurs les membres de la société sont priés  
d'envoyer des contributions originales pour la  
partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen  
Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn  
**Fritz Rühl's Erben in Zürich V** zu richten.  
Die Herren Mitglieder des Vereins werden freund-  
lichst ersucht, Originalbeiträge für den wissen-  
schaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the  
International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to  
**Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V.** The  
members of the Society are kindly requested to  
send original contributions for the scientific part  
of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie bezüglichen Anzeigen  
kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nicht-  
mitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Neue Schmetterlinge.

von J. Röber in Dresden

### Metamorpha Wernickei.

Unter dem Namen *Met. dido* L. gehen zur Zeit sowohl die typische Form aus dem nördlichen Südamerika, als auch die sehr verschiedene südbrasilianische Form. Erstere besitze ich in Exemplaren aus Columbia und aus dem Cauca-Tale. Die Cauca-Stücke sind nicht nur ausserordentlich gross, sondern unterscheiden sich ausserdem durch bläulich- statt gelblich-grüne Färbung der lichten Binden und Fleckenbinden; ich halte deshalb eine besondere Bezeichnung der Form aus dem Cauca-Tale für angebracht und benenne sie var. *ostara*.

Die Form aus Süd-Brasilien, die ich nach Stücken aus Rio grande do Sul und Santa Catharina kenne, weicht in mehreren Punkten sehr wesentlich von *dido* ab. Die grünen Binden zeigen sehr gesättigte (also nicht gelblich-) grüne Färbung, die Hinterflügel haben längere und schärfere Zacken, der Hauptunterschied zeigt sich jedoch auf der Unterseite der Flügel. Hier fehlt bis auf den sehr kurzen subcostalen Streifen der Hinterflügel die rostfarbene Zeichnung vollständig, die submedianer dunkle Binde der Vorderflügel ist nicht durch einen hellen Streifen der Länge nach geteilt, sondern sie wird beiderseits, und zwar besonders breit an der innern Seite, weiss eingefasst; die bei *dido* rostfarbene Zeichnung wird durch schwarzgrüne Zeichnung ersetzt, die auch die äussere Hälfte des Costalrandes der Vorderflügel einnimmt. Der Hauptunterschied gegen *dido* besteht jedoch darin, dass am Aussenrande der Hinterflügel nicht paarige weisse Flecke, sondern schmale, annähernd

halbmondförmige Flecke stehen, die an den Zwischen-nervestreifen durch ein gleichfarbiges, also weisses Strichelchen mit den weissen Fransen verbunden sind. Der grüne Apikalfleck hat dieselbe intensive Färbung wie die übrigen grünen Flecke. Die bei *dido* doppelreihigen weissen Flecke am hintern Teile des Vorderflügel-Aussenrandes fehlen der südbrasilianischen Form, die statt dessen nur undeutliche weisse Zeichnungen besitzt. Es wird erst durch Erforschung der Raupen- und Puppen-Form festzustellen sein ob die südbrasilianische Form, die ich zu Ehren des Herrn H. Wernicke in Blasewitz *Metamorpha Wernickei* benenne, eine Lokalform der *Met. dido* oder eigene Art ist.

### Ooptera sulcius Stgr. var. sodalis.

Von dieser nach Stücken aus Santa Catharina beschriebenen Art liegen mir auch 3 ♂♂ 2 ♀♀ aus der Provinz Sao Paulo vor. Letztere sind im allgemeinen grösser als Stücke von der typischen Form, auch sind die subapikalen und marginalen gelben Zeichnungen der Oberseite leuchtender gelb und die gelben Randzeichnungen der Hinterflügel viel ausgedehnter, ferner ist der innere Flügelteil lichter gefärbt (mehr mit gelb gemischt). Die Unterseite ist gleichfalls gelber und die gelbe Randzeichnung der Hinterflügel (entsprechend der Oberseite) breiter. Ich schlage für diese Form die Bezeichnung var. *sodalis* vor. Die Stücke aus Rio grande do Sul sind von der typischen Form so wenig verschieden (nur unterseits etwas dunkler), dass sie meines Erachtens nicht besonders zu benennen sind.

### Papilio hector L. ab.

Von dieser Art erwähnt Walter Rothschild in Nov. zool. vol. II. p. 234 nur wenig bemerkenswerte

Aberrationen. Mir liegt ein ♂ aus Süd-Indien vor, bei dem oberseits die beiden vorderen roten Flecke der Hinterflügel zusammengeflossen sind, wodurch eine gleichmässig breite rote Binde entstanden ist. Die übrigen roten Flecke sind sehr gross, zeigen jedoch keine Neigung, zusammenzufließen. Bei einem andern südindischen Stücke meiner Sammlung (gleichfalls ♂) sind die beiden vordern roten Flecke durch rote Bestäubung des zwischen ihnen liegenden schwarzen Flügelteils verbunden.

#### **Papilio loki.**

Von dieser neuen Art oder Lokalform des *Pap. megarus* Westw. liegt mir ein ♂ vor, auch in der Sammlung des Herrn Wernicke befindet sich ein solches. Beide Stücke stammen aus Assam und zwar offenbar aus den höheren Teilen des Gebirges. Mein Stück ist etwas grösser als *megarus*. *Pap. loki* sticht durch seine dunkle Färbung von *megarus* sehr auffällig ab. In der Mittelzelle der Vorderflügel befinden sich als Reste der lichtgrünen Zeichnung nur zwei punktförmige obsolete Fleckchen, die lichten Zeichnungen auf dem übrigen Flügelteile sind stark reduziert, der vordere Teil der submarginalen Fleckenreihe ist nur durch ganz obsolete Fleckchen angedeutet und der Doppelstreifen zwischen Submediana und 1. Medianaste, namentlich der hintere Streifen, sowie der Streifen am Innenrande der Vorderflügel sind sehr gering entwickelt bzw. grösstenteils geschwunden. Weniger auffällig ist die helle Zeichnung der Hinterflügel verringert, aber im Gegensatze zum allgemeinen Zeichnungscharakter ist der zwischen oberer Radialis und Subcostalis liegende Streifen mindestens so gut wie bei *megarus* entwickelt und sogar noch mit dem randwärts von ihm gelegenen Flecke zusammengeflossen; doch ist die Grundfärbung der Hinterflügel, entsprechend der Grundfärbung der Vorderflügel dunkler als bei *megarus*. Die Unterseite ist lichter als die Oberseite, doch auch dunkler als bei *megarus*, die Zeichnung der Oberseite entsprechend, doch befinden sich an der Basis der Vorderflügel drei deutliche weisse punktförmige Fleckchen.

#### **Ino Turatii, eine neue Art aus Italien.**

Von Max Bartel.

Diese neue Art ist besonders interessant dadurch, dass sie einen ausgesprochenen Übergang der spitzfühlerigen Arten zu den stumpffühlerigen bildet. Sie

ist daher im System vor *I. statices* L. zu stellen; der spitz zulaufenden Fühler wegen ist sie aber am besten mit *I. subsolana* Stgr. zu vergleichen, von der sie sich jedoch durch die in beiden Geschlechtern viel stärkeren, nicht so spitz zulaufenden, beim ♂ stärker gekämmten, beim ♀ viel schwächer gekerbten Fühler leicht unterscheidet.

Es ist mir ein besonderes Vergnügen, die neue Art nach meinem Korrespondenten, dem um die Erforschung der italienischen Fauna hochverdienten Herrn Grafen *Emilio Turati* zu benennen.

Flügelspannung: ♂ 23–28 mm, ♀ 20–22 mm. Vorderflügel in beiden Geschlechtern dicht beschuppt, grünblau, von der Seite gesehen stark blau glänzend, etwa wie bei *statices v. mannii* Ld.; *I. subsolana* Stgr. weist nie so starken blauen Schimmer auf. In der Form stimmen die Vorderflügel besser mit der letzteren Art überein. Fransen nach aussen schwärzlichgrau. Eigentümlicherweise zeigen die Hinterflügel nicht die fast stumpfe, wenig glänzende Färbung der *Ino subsolana*, sondern haben grosse Übereinstimmung mit Formen von *I. statices*, besonders *v. mannii*. Sie sind ähnlich schwärzlichgrau wie hier, stellenweise grünlich oder bläulich schimmernd, besonders im Basal-Innenrandsteile, der Mittelzelle, und schwächer auch an den Fransen. *Ino subsolana* zeigt auf den Hinterflügeln keinen grünen oder blauen Schimmer. Unterseite der Flügel schwärzlichgrau. Ein ausgedehnter Teil des Vorderandes und der Basal- und Innenrandteil der Hinterflügel sind bläulich schimmernd. Auf den Vorderflügeln ist nur ein ganz schmaler Vorderrandteil von grünschimmernder Beschuppung eingenommen; bei *Ino subsolana* ist diese ganz schwach und fehlt auf den Hinterflügeln fast ganz. Auch im Apikalfelde und vor dem Aussenrande beider Flügel macht sich schwacher grünlicher Schimmer bemerkbar. Fühler in beiden Geschlechtern ziemlich stark, mit blauem Schafte. Sie sind beim ♂ viel stärker und viel länger gekämmt als bei *I. subsolana*. Die Fühlerstärke und die Länge der Kammzähne stimmt beim ♂ eher mit *Ino statices v. mannii* überein; die Kammzähne sind ziemlich gleichmässig lang, nur kurz vor dem Ende nehmen sie etwas an Länge ab, so dass letzteres entschieden in eine deutliche Spitze ausläuft. Die Fühler sind im Verhältnis zu denen von *v. mannii* etwas kürzer, erreichen also nicht das letzte Drittel des Vorderrandes. Das ♀ hat sehr schwach gekerbte, spitz zulaufende Fühler; sie sind viel schwächer gekerbt als beim ♀ von *Ino*



*subsolana*, etwa wie beim ♂ von *v. manni*, erscheinen aber trotzdem stärker als beim ♂ der ersten; die Länge der Fühler stimmt mit dieser gut überein. Das ♂ ist unter den Arten der *globulariac*-Gruppe die am stärksten gefühlerte Art. Körper stark grünblau glänzend, sowohl oben als unten. *Ino subsolana* hat hingegen einen gelbgrün schimmernden, unten kupferfarbenen Hinterleib und grünen Kopf, Thorax und ebenso gefärbte Brust. Auffallend zeichnen auch die Beine die neue Art aus; sie haben ganz dunkelblaue Schenkel und grünblau schimmernde Schienen und Tarsen (etwa wie bei *v. manni*), während *Ino subsolana* ganz dunkle Beine hat, deren Schenkel und Schienen nur ganz schwach grün schimmern.

Monteforte (Italien), von F. Zickert erbeutet. Typen: meine Sammlung.

Auch an dieser Stelle möchte ich Herrn R. Püngeler in Aachen meinen verbindlichsten Dank ausdrücken für die so überaus liebenswürdige leihweise Überlassung seines gesamten Materials der verwandten *Ino*-Arten, das mir erst eine genaue Feststellung der vorbeschriebenen neuen Art ermöglichte.

## Neue Charaxes-Formen

von H. Fruhstorfer.

(Schluss.)

### *Eulepis hebe baweanicus* nov. subspec.

Das zur Beschreibung vorliegende Exemplar ist zwar von «pitoyabler» Qualität, lässt aber deutlich erkennen, dass Bawean von einer *hebe* Subspezies bewohnt wird, die sich von javanischen *fallax* abtrennen lässt.

Zunächst tritt der grünliche Subapikalfleck der Vdfl. viel grösser auf als in irgend einer andern *hebe*-Rasse und nähert sich dadurch *hebe kangeanus* Fruhst., deren Subapikalfleck zwar auch sehr entwickelt ist, aber hinter *baweanicus* an Ausdehnung zurückstehen muss.

Die schwarze distale Randsäumung der Htflgl.-Oberseite ist viel schmaler als bei *fallax*, etwas schmaler als bei *kangeanus*.

Die grünlichen Medianbinden der Flügelunterseite erscheinen breiter als bei gleich grossen Java-Exemplaren, deren braune Umrandung schwächer, so dass *baweanicus* eine der hellsten *hebe*-Formen darstellt.

Patria: Bawean, Juli—September.

Aus der *hebe*-Gruppe sind bekannt:

*hebe chersonesus* Fruhst. Malayische Halbinsel, Penang.

*hebe plantus* Fruhst. Singapore.

*hebe gungandus* Stöck. N. und SO.-Borneo.

*hebe hebe* Butl. 3 ♂♂ 5 ♀♀ W. Sumatra (Coll. Fruhst.).

*hebe fallacides* Fruhst. Nias.

*hebe fallax* Röber. Java.

*hebe baweanicus* Fruhst. Bawean.

*hebe kangeanus* Fruhst. Kangean.

*hebe subspec.* Bali.

*hebe lumbokianus* Fruhst. Lombok.

*hebe arnoldi* Rothschild. Sumba.

### *Eulepis athamas andamanicus* nov. subspec.

(*Eulepis athamas* Moore, Lep. Ind., vol. III, p. 254, 1896, pt. S. Andamanen.)

Patria: Andamanen, Butler leg.

♀ Der in Indien, Ceylon und im Macromalayischen Gebiet so gemeine *athamas* scheint auf den Andamanen sehr selten zu sein, denn Rothschild in seiner Monographie der *Charaxes* erwähnt dessen Vorkommen auf den Andamanen überhaupt nicht, und Moore begnügt sich mit der Angabe «S. Andamanen», ohne eine Quelle in der Literatur zu nennen oder sich auf Sammlungsmaterial zu stützen, wie er es sonst mit gewohnter Gründlichkeit und Liebe zur Sache zu tun pflegt.

Mir ging in einer kleinen Serie andamanischer Schmetterlinge, die ich einem persönlich bekannten Ornithologen verdanke, ein ♀ der Art zu, das sich recht wesentlich von allen bekannten *athamas*-Rassen unterscheidet.

*Andamanicus* präsentiert sich als eine stattliche Rasse mit 38 mm Vdflgl.-Länge, wodurch sie meine grössten Sikkim und Java ♂♂ um 2—4 mm übertrifft, aber um 4 mm hinter meinen grössten Assam ♂♂ zurücksteht.

Die grünliche Medianbinde aller Flügel ist schmaler als bei kontinentalen ♂♂, breiter als bei Fruhstorferi Röber ♂ von Java, ebenso breit als bei *sumbaensis* Swin. von Sumbawa und Sumba, und erinnert im Verlauf und der scharfen schwarzen Begrenzung an *arja* Feld. ♂♂ von Assam.

Vdflgl. wie Htfl. sind jedoch viel breiter schwarz umsäumt als bei *athamas* und *arja*, und wenigstens auf den Htflgl. fast ebenso breit als bei *arja forma* Röberi Fruhst. von Assam.

Die weisslichen, länglichen Submarginalpunkte der Htflgl.-Oberseite heben sich sehr deutlich von ihrem dunklen Untergrund ab, während die gelbbraunen Antemarginalflecken zurücktreten.

Der obere Schwanz ist lang, die Spitze gerundet, also nicht scharf zugespitzt, wie bei *athamas* und *arja*.

Die hinteren Schwänze sind bei meinem Exemplar leider abgebrochen.

Die Vdflgl. tragen einen kleinen runden Subapikalpunkt und einen grossen, fast runden Fleck zwischen den Radialen.

Die Unterseite ist besonders charakteristisch und tritt ganz aus dem üblichen Rahmen der Variationsreihe der *athamas*-Formen dadurch heraus, dass die Medianbinde der Htflgl. schmaler ist als oberseits und nach aussen (distal) von einer breit angelegten schwarzen Wellenlinie in ihrer gesamten Länge von der Costa bis zum Analwinkel begrenzt wird.

Die braunen submarginalen Mondflecken, welche sich an diese schwarze Grenzlinie anschmiegen, sind erheblich grösser als bei verwandten *athamas* und selbst *arja* und distal mit äusserst markanten, ungewöhnlich breiten, schwarzen Halbmonden umrandet.

Auch die Submarginal-Monde der Vdflgl.-Unterseite zeigen eine ausgedehntere schwarze proximale Umrandung, als wir sie bei *athamas* oder *arja* finden.

In summa, *andamanicus* bildet das dunkelste Extrem in der *athamas*-Formenreihe, von denen wir bisher kennen:

*athamas agrarius* Swinh. *forma muleus* Rothsch.  
*athamas agrarius* Swinh. *forma agrarius* S. Indien,  
Ceylon.

*athamas athamas* Drury *forma athamas*.  
*forma charata* Feld.  
*forma hamasta* Moore.

Von Kashmir bis Siam, Tonkin und S. China.

*athamas andamanicus* Fruhst. Regenform. Port Blair, Andamanen.

*athamas aratus* Rothsch. Sumatra, Natuna, Borneo, Malayische Halbinsel.

*athamas acutus* Rothsch. Philippinen.

*athamas palawanicus* Rothsch. Palawan.

*athamas attalus* Feld. f. *attalus*. Regenform geht bis 4000'. Java.

*athamas attalus* f. *Fruhstorferi* Röber. Trockenzeitform, die bisher nur auf Höhen bis 1500' beobachtet wurde. Java.

*athamas sambacensis* Swinhoe. Von Lombok bis Pantar, Sumba.

*athamas alpinus* Stdgr. Timor, Wetter.

Sämtliche Formen in insgesamt 120 Exemplaren in Coll. Fruhstorfer.

## Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn M. Bartel ging als Geschenk ein:  
Eine neue *Sesia*-Art aus der Schweiz von M. Bartel.

Von Herrn Paul Born:  
*Carabus splendens* Fabr. und seine Formen, von Paul Born.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

## Anzeigen.

Ausbeuten von Hymenopt. und Dipteren, gut erhalten, genadelt oder unpräp., sowie gezogene oder nebenbei gesammelte derartige Tiere erwirbt käuflich oder im Tausch gegen Col., Hym. oder Dipteren.

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O.,  
Villa Marie.

### Coleopteren mit 75 Prozent!

*Tetracha euphratica*, *Cicindela burmeisteri*, *campestris* v. *corsicana*, *chinensis*, *concolor*, *gallica*, *hybrida* v. *korbi*, *lunulata* v. *conjunctaepustulata*, *sealaris* v. *hopfigarteni*, *truquii*, *Procerus laticollis*, *Procrustes* v. *mulsantianus*, *Carabus cavernosus*, *auronitens* v. *auropurpureus*, v. *cupreonitens*, v. *subfestivus*, *splendens*, v. *trobarti* etc. etc.

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22

Wohldorferstrasse 10.

*Parnassius apollo* ab. *brittingeri*, v. *nevadensis*, v. *siciliae*, v. *nomius*, *olympius*, *bremeri* v. *conjuncta*, *delius* v. *corybas*, *delphius* ab. *styx*, v. *infumata*, v. *cardinalis*, v. *elwesi*, *charltonius*, *imperator* v. *musageta*, v. *imperatrix*, *Colias sieversi* u. *chlorocoma* werden käuflich gesucht. Auch entomologische Ausbeuten von asiatisch-russischen Ländern kommen erwünscht.

A. Grunack, Berlin S. W., Plan-Ufer 14.

### Günstige Veranlassung

wird Sammlern und Wiederverkäufern geboten durch Ankauf von prächtigen Lepidopteren zu tief herabgesetzten Preisen, so weit der Vorrat reicht, auch im Tauschwege bei Angebot mir wünschenswerter Arten. Ferner empfehle ich noch die in No. 22 d. Bl. angekündigten lebenden Puppen.

Leopold Karlinger, Wien XX/I, Brigittagasse 2.

Habe viele gute Coleopteren, besonders aus Syrien, abzugeben und bin gerne bereit, davon **Auswahlsendungen** zu sehr niedrigen Preisen zu machen.

A. v. d. Trappen, Stuttgart, Lehmgrubenstr. 30.

### Graellsia isabellae Puppen.

Aus Spanien traf die Nachricht ein, dass noch eine Partie davon zu haben sei. Bestellungen erbitte baldigst. Preise wie bekanntgegeben.

M. Rühl.



**Erasmia pulchella**, schönsten Widderchen der Welt, frisch eingetroffen in Düten per Stück la. M. 1.50, 3 Stück M. 4.—, Dtzd. M. 12.50, Porto 20 Pfg. extra.

**Kallima inachis**, interessanter Blattnachahmer, per Stück in Düten, la. Qual. M. 1.—, Dtzd. M. 9.—.

**Delias pyramus**, in Düten, la, p. Stück M. —.80, Dtzd. M. 6.50.

**E. Behrendt, Berlin NW 87, Turmstr. 48.**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, 1. Qualität, federhart  
liefert **Alois Egerland**, Karlsbad, Böhmen.

Je suis en attente de

### Commandes d'avance!

Matériel biologique d'insectes nuisibles tels que: neustria, castrensis, dispar, chrysorrhoea, lanestris etc., puis en masse: Dystiscus latissimus, marginalis, Colymbetes fuscus, Gyr. natator, aussi d'autres espèces d'insectes: Notonecta glauca, Nepa cinerea ainsi que leurs larves en différentes séries.

**Fr. X. Weindl, Würzburg (Allemagne).**

### Günstige Gelegenheit!

So lange der Vorrat reicht, 100 Stück gespannte exotische gute Falter, nur grössere Arten, in guter Qualität, für 15 M. zu verkaufen. Ebenso sind 4 Stück präparierte Paradiesvögel, Paradiesea victoriana und gulhelmi billigst zu verkaufen.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.**

### Gelegenheitskauf.

Brehms Tierleben, letzte Auflage, 10 Bände gut erhalten, für 70 M. zu verkaufen.

Offert. erbet. unter **CB294 Jena**, Hauptpostlagernd.

**Spezialdruckerei für Fundortetiketten.**

**J. Hirsch, Berlin SO 33. Tel. Bat. B. A.**

Naturalienhändler

**V. ERIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

Hübner, Exotische Schmetterlinge. Verlag von P. Wytsman. Lieferung 1—44.

Charles Oberthür, Rennes. Lieferung 11, 15, 16, 19, 20.

Dr. O. Staudinger, Exotische Schmetterlinge. 2 Bände.

Iris, Dresden. 1896 Heft 1 und 2.

1897 „ 1 und 2.

Verkäuflich gegen Meistgebot.

**E. Wittkugel, Meran, Süd-Tirol.**

### Aus Turkestan

habe eine grosse Sendung seltene Coleopteren erhalten u. gebe ab:

Cratoceph. balassagl. (K.-Pr. 12.) Mk. 3.—, Cratocephenus akinini (24.) 6.—, Carab. bogd. v. carbonar. (12.) 2.—, Carab. bogd. v. carbonic. (12.) 2.—, Carab. striatulus (16.) 2.50, Carab. striatulus v. progr. (16.) 2.50 sowie viele selt. Carabiden, Cetoniden, Blaptiden, Dorcadion usw. **Preise billig.** Porto und Verp. extra.

**A. Kricheldorf, Oranienstr. 116, Berlin S. W. 68.**

## Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalmeldungen, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker**, Werderplatz 48. Verleger: **J. J. Reiff**, Karlsruhe in Baden (Deutschland).

### Für Carabensammler:

17 Arten Katalogwert Mk. 10.80 für nur Mk. 6.80 samt Porto und Emballage (Carabus catenatus, catenulatus, arvensis, intricatus, purpurascens, auratus, ulichi, glabratus, monilis var. affinis, var. germari, hispanus, lombardus, neumeyeri, var. interstitialis, Cychrus schmidtii, Trechus croaticus, hampei).

### Exoten:

Nordamerikaner, die meisten Familien vertreten, 61 Arten, Katalogwert 65 Mk., für nur 20 Mark. Porto und Emballage Mk. 2.50.

### Exoten:

Indo-Malaya, meist Buprestiden: 50 Arten, Katalogwert 118 Mk., für nur 30 Mk. Porto und Emballage Mk. 2.50.

30 Arten Grottenkäfer um 20 Mk. billiger als sonst irgendwo.

Grosse Nester von Thaumatopea pityocampa, Fichtenprozessionsspinner, Raupen bereits erwachsen, immer fressend an Föhre. à 3 Mk.

Alles gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

**Josef Sever, Triest,**

Salita Promontoria 10, Parterre.

**Insektenkasten** sowie alle entom. Utensilien in anerkannt solider Ausführung liefert billigst **Jul. Arntz, Elberfeld.** Illustrierte Preisliste gratis.

**Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**

No. 49. Blasewitz-Dresden. No. 49.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für 1906, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher, gebrauchte Insekten-Schränke. Ferner 180 enorm billige Centurien und Lose.

Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit vollständigem **Gattungsregister** (auch Synonyme) für Europäer und Exoten versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente** (147 S. gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit vollständigem alfab. **Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten**, ca. 3200 Hymenopt., 2400 Dipt., 2200 Hemipt., 600 Neuropt. 1100 Orthopt. und 265 biolog. Objekte, sowie 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem alfab. **Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am sichersten per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im Handel befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

**Gesucht zum 1. April**

für ein grosses **zoologisches Institut** ein in der Insektenzucht und -Präparation gewandter **junger Mann**, gegen Anfängergehalt. In der freien Zeit muss derselbe zur Korrespondenz (in deutsch) sowie zur Wartung von Tieren beschäftigt werden können. Stenographie erwünscht. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten unter Z. G. F. an die Expedition dieses Blattes.

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

**Actias isis**, hochfeiner Spinner, sehr gross mit riesigen Schwänzen, prächtiges Schaustück, in Düte à M. 12.— bis 15.—, gespannt M. 15.— bis 18.—, empfiehlt **Jul. Arntz, Elberfeld**

Offre **Chrysalides de Papilio alexanor**, 1 fr. la pièce, 10 frs. la douzaine

**E. Deschagne, Longuyon, France,**  
Dép. Meurthe et Moselle.

Gebe folgende wirklich schöne Käfer-Centurien aus Ost-Afrika ab:

50 Stück in	25 Arten M.	8.—
100 " "	50 " "	15.—
150 " "	75 " "	22.—
200 " "	95 " "	28.—
300 " "	140 " "	45.—
400 " "	175 " "	72.—

Darunter feine Arten Cetoniden und Buprestiden. Alle Käfer sind genadelt und mit richtigen Namen versehen. Jeder wird in diesen Centurien etwas neues finden. Machte auch Auswahlendungen.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf,**  
b. Fürstenwalde, Spree.

**Hyperchiria io.**

Importierte, gesunde Puppen dieses prächtigen Spinners à 30 Pfg., Dutzend Mk. 3.—. Zur Weiterzucht sehr geeignet.

**K. Beuthner, Zwickau S., Burgstr. 13.**

Gebe folgende Prachtkäfer billig ab: Goliathus giganteus (Riesen) ohne Fehler, 8—9 M. pro Stück. Rhomborrhina ignita, herrlich rot schillernd, nur M. 4.50 pro Stück. Odont. sommeri ♂ M. 3.50. Lucanus laminitis ♂ M. 3.50. Chalcidura atlas ♂ 8 M., ♀ 1 M.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf,**  
bei Fürstenwalde, Spree.

**Harp. interrupta**, frisch geschlüpft, spannweich, Stück nur M. 5.—. **Orn. lydius** ♂, tadello, gespannt, Stück nur M. 45.— (Staud. 200.—). **Prachtstücke** sind die riesigen, wunderbar gezeichneten, fast wie Attacus aussehenden **Rhescynthis hippodamia**, Paar e. l. sup. nur M. 50.—. Lebende Puppen des grossen, schönen, brasilianischen Spinners **Dirphia opis**, Stück nur M. 1.25, Dutz. M. 14.—, 1/2 Dutz. M. 7.25

**K. Dietze, Plauen i V., Dobenastr. 108, 1.**

40 Stück gespannte Exoten, farbenschöne, grössere Sachen, z. T. II. Qual., 5 M. Durchaus sammlungsfähige Tiere, auch für Schaukästen sehr geeignet.

**K. Beuthner, Zwickau S., Burgstr. 13.**

**Karl Fiebrig**  
**San Bernardino, Paraguay.**

Seltenere und neue Spezies, biologisches Material (Entwicklungsstadien, Schmarotzer, Mimicry, Lebensweise, Nahrung).

Insekten, Arachnoidea, Süsswasserfauna, Ekto- od. Ento. Parasiten. Mikroskopisches, anatomisches und embryologisches Material, Skizzen, Photograph. Aufnahmen, Pflanzen.

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40-50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danae**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunicus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

**Centurie „Weltreise“**

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

**Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.**

Auf meine Anregung in Nr. 22 sind mir Zustimmungserklärungen von folgenden Herren zugekommen:

Dr. E. Clodi-Linz, Drexler, E.-Genf, Fischer, C., Geh. Reg.-Rat in Vegesack, Kamer, Z., in Luzern, Landa, Max, in Linz, Dr. Mathes in Dresden, Dr. Moebius in Dresden, Mayr, Josef, in Linz, Orion, entom. Verein in Erfurt, Schroeder, H., in Schwerin, und Watson, Eduard, in Neuostadt-Dresden.

In nächster Nummer folgt Bericht.

**F. Himsel, Linz a. d. Donau.**

Die in letzter Nummer angegebenen Puppen und Falter waren sofort vergriffen und bitte die Herren Mitglieder und Freunde, die ich nicht alle bedienen konnte, um Nachsicht. Offeriere nur noch die Falter in No. 21. Besten Dank den Herren Tauschfreunden. **Chrysorrhoea** Nester noch vorrätig.

**Franz Bandermaier, Halle a. S., Weingärten 30.**

**Attacus atlas** ♂ II. Qual. aber gut brauchbar in Düte nur à M. 1.—. ♀ **tadellus** M. 3.— bis 5.—.

**Celebes** Dütenfalter, nur gute Sachen, keine defekte und minderwertige Exempl., 50 Stück in ca. 40 guten Arten, alle bestimmt nur M. 20.— franco, empfiehlt **Jul. Arntz, Elberfeld.**

**P. P.**

*Hiedurch beehren wir uns ergebenst mitzuteilen, dass wir das Geschäft der Herren Brüder Ortner & Co. künftlich erworben haben und unter der geänderten Firma*

**Winkler & Wagner**

*Naturhistorisches Institut*

*und Buchhandlung für Naturwissenschaften*

**vormals BRÜDER ORTNER & Co.**

*in sachgemässer Weise fortführen werden.*

*Indem wir der Versicherung Ausdruck verleihen, dass wir stets Veranlassung nehmen werden, unsere geehrten Kunden in jeder Weise zufrieden zu stellen, richten wir an Sie die höfliche Bitte, Bestellungen — im Interesse einer prompten Erledigung — von nun an nur an die neue Firma zu richten und zeichnen*

*Hochachtungsvoll*

**Wien XVIII., Dittesgasse Nr. 11**

*im Januar 1906.*

**WINKLER & WAGNER.**

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, co-libris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

**Boursey, Villa Jeanne,  
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.**

Habe noch folgende leb. imp. Amerika-Puppen in noch wenigen Stücken auf Lager: **Papilio ajax** Stück 60 Pf., **turnus** Stück 60 Pf., **troilus** Stück 45 Pf., **philenor** Stück 50 Pf., **Attacus orizaba** Stück 1 M., **Eacles imperialis** Stück 1 M., **Telea polyphemus** Stück 35 Pf.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf,  
bei Fürstenwalde, Spree.**

**Suche in Anzahl**

gegen bar oder in Tausch: **P. podalirius**, **machaon**, **Th. polyxena**, **P. brassicae**, **V. l. album**, **S. circe**, **A. atropos**, **Sm. ocellata**, **D. tiliae**, **Sph. ligustri**, **Ch. elpenor**, **M. stellatarum**, **S. spini**, **A. fimbria**, **pronuba**, **C. nupta**, **C. cossus**.

**Platyc. (Luc.) cervus**, **Hylurgus minor**, **Tachina grossa**, **Cephen. stimulator**, **Gastr. inermis**, **recorum**, **Hypod. bovis**, **diana**, **Oestrus ovis**, **Formica ligniperda** (**herculeana**)

**Ernst A. Böttcher, Naturalien- u. Lehrmittelanstalt,  
Berlin C. 2, Brüderstrasse 15.** [56]



# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 1 mal gespaltene Petitzeile berechnet. Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Über kurländische Plusien und deren Spielarten.

von B. Slevogt-Bathen.

Der Sommer 1905 wies in Bathen einen so ungewöhnlichen Plusienreichtum auf, wie ich ihn lange nicht erlebt hatte. Als infolge der anhaltend schönen, warmen Witterung bereits am 19. (2. Juli) Juni der Türkenbund meines Gartens zu blühen begann, dessen betäubender Duft eine geradezu magnetische Anziehungskraft auf viele Noctuen, Geometriden und Micros ausübte, wurde er Abend für Abend von zahlreichen Vertretern obengenannter Gattung besucht. Es dürfte wohl bekannt sein, dass ausser gamma sonstige Plusien nur höchst selten und spärlich am Köder sich zeigen. Im Laufe meiner ganzen Sammelstätigkeit in Bathen, d. h. von 1882 ab, sind mir nur zwei moneta, drei chrysitis und eine festucae an demselben zur Beute geworden. Aus Licht dagegen kommen sie häufiger. Der Anflug an die Blüten beginnt gewöhnlich um 1/2 10 Uhr abends, wenn es warm und still ist etwas früher, und dauert bis 11 Uhr.

In Folgendem will ich mir nun erlauben, den verehrten Mitgliedern unserer Societas vier Plusien-Arten mit deren hiesigen Variationen und Aberrationen vorzuführen und dabei einiger merkwürdiger Fänge gedenken, welche ich heuer und auch früher hier gemacht habe.

### Pl. chrysitis L.

Diese in Kurland, bei günstiger Witterung manchmal schon Ende Mai erscheinende und bis Mitte September (wahrscheinlich in zwei Generationen?) fliegende Art tritt, nach meinen Beobachtungen, hier

in drei verschiedenen Formen auf. Bei einem Teil der Tiere schillern die Querbinden der Vorderflügel oben grüngolden, bei einem andern *reingolden*. Endlich habe ich noch eine Mittelform von *weissgoldener*, kaum grünlich angehauchter Färbung nicht selten gefangen. Bald sind die Binden getrennt, bald wieder durch einen schmälern oder breiteren Streifen unter der Mitte verbunden. Ja, manche Exemplare besitzen überhaupt keine Binden und Streifen, indem das Gold sich über den ganzen Vorderflügel so weit ausdehnt, dass kaum noch ein Stück der *veilbraunen* Grundfarbe in der Nähe des Vorderrandes sichtbar bleibt. Je kräftiger das Gold ist, desto deutlicher treten zugleich auf der Unterseite der Hinterflügel die dunklen Bogenstreifen hervor. Baron Huene-Lechts hat diese *reingoldene* Spielart *ab. aurea* benannt (siehe Berliner entomologische Zeitung 1901, p. 513). Während bei Lechts (Estland) die grüngoldene Form vorherrscht, hat Petersen (siehe dessen Fauna S. 108) bei Reval die *reingoldene* häufiger gefunden. Nach meinen Wahrnehmungen scheinen dagegen in Bathen Falter von weissgoldener Färbung die Überzahl zu bilden. In Deutschland muss, so viel man aus Berge-Heinemann ersehen kann, vorherrschend die grüngoldene Form fliegen, da er bei Beschreibung der chrysitis auf Seite 138 folgende Diagnose gibt: „Die Vorderflügel veilbraun, mit zwei breiten, unter der Mitte verbundenen, messinggrünen, glänzenden Querbinden.“ Ausserdem geht aus dieser Bestimmung hervor, dass Exemplare mit *getrennten* Querbinden ihm entweder unbekannt gewesen sind oder überhaupt dort nicht vorkommen. Bei Speiser und Hofmann finden sich keine Notizen über etwaige Farbe- und Zeichnungsveränderungen. Es ist wohl

sehr zu beklagen, dass das so grossartig angelegte Werk von F. Rühl bisher nur ein *Torso* geblieben ist! Zum Schlusse noch die Bemerkung, dass in Bathen hin und wieder Falter dieser Art auftreten, welche lobhaft an die im Ural fliegende *Pl. zosimi* Hbn. erinnern.

### **Pl. pulchrina Hw. (v. aureum Gn.).**

Nolcken erwähnt in seiner Schmetterlingsfauna von Liv-Est-Kurland (1868) ihrer gar nicht. Mithin muss um das Jahr 1868 herum sie hier noch nicht entdeckt gewesen sein. In dem mir vorliegenden Exemplare genannten Werkes, das einst Pastor Rosenberger-Ringen (Kurland) besessen, finden sich wohl auf vielen Seiten über neue Funde interessante handschriftliche Bemerkungen, welche vom genannten, tüchtigen Entomologen selbst herrühren, aber der *pulchrina* gedenkt er nur in dem von ihm nachträglich angehängten, alphabetischen Namensverzeichnis der Arten. Sie ist dort sub No. 203 a angeführt. Folgt man aber diesem Wegweiser, so kommt man zu *Pl. jota* L.! — Das „a“ erweckt übrigens die Vermutung, dass damals Rosenberger die Absicht gehegt, *pulchrina*, die er hier offenbar gefangen, an gehöriger Stelle einzuschalten, solches aber später unterlassen hat. In seiner sorgfältig geordneten, gegenwärtig in Riga befindlichen, grossen Sammlung kurländischer Schmetterlinge sah ich wohl *pulchrina*, verabsäumte es aber leider, die Fundzettel zu betrachten. Teich führt als Fundorte nur Kurtenhof und Wolmar in Livland an. Petersen hat (siehe dessen Fauna) im Namensregister der baltischen Grossschmetterlinge Kurland und Livland unter eine Rubrik gebracht, was leicht zu Irrtümern veranlassen kann, da manche von ihm als für beide Provinzen gemeinsam angeführten Arten entweder nur in Kurland oder umgekehrt nur in Livland vorkommen. So bleibt man darüber völlig im Unklaren, wann, wo und von wem *pulchrina* in Kurland zuerst beobachtet worden ist. Dr. Speiser (siehe dessen Fauna Preussens S. 56) scheint sogar das Vorkommen dieser Art bei uns überhaupt fraglich, da er als Flugort nur Livland, und dazu noch „eingeklammert“ nennt. Man entschuldige diese trockenen Erörterungen, doch ich wollte nur beweisen, wie sehr es darauf ankommt, bei jeder Art, die wir erbeuten, auf das Genaueste den Fundort anzugeben. Tritt man z. B., um seine Sammlung zu vergrössern, mit dem Auslande in Tauschverbindung und unterlässt es, nach Empfang der Gegenseitung alle Falter sofort mit den nötigen Notizen über das „Woher“ zu

versehen, so kann der spätere Besitzer unserer Tiere leicht auf die fälschliche Vermutung geraten, der unbezeichnete Falter stamme aus der Heimat des ursprünglichen Sammlers und dementsprechend darüber eine Veröffentlichung machen. So schleppen sich oft jahrelang Irrtümer, selbst in den bedeutendsten Werken, fort, und bedarf es mühseliger Arbeit, dieselben aufzufinden und auszumerzen.

Unter den heuer zahlreich fliegenden Vertretern von *pulchrina* kam mir am 21. (4. Juli) Juni in meinem Garten ein Stück der *ab. percontatrix* Auriv., kenntlich an dem völligen Verschmelzen der Silberzeichen in der Mitte der Vorderflügel, zu Händen. Petersen führt auf Seite 190 für die Fauna baltica genannte Abart als nur in *Estland* fliegend und von ihm zuerst beobachtet an. Mithin hat Kurland durch meinen Fang wiederum eine Bereicherung erfahren. Livland fehlt sie, tritt dagegen in Finland und Schweden auf. Übrigens gelang es mir bereits den 19. (1. August) Juli 1900 ein Exemplar von *percontatrix* zu erbeuten. Dieses befindet sich gegenwärtig im Besitze Dr. v. Lutzaus. Beide Tiere weisen eine dunkel-purpurbraune Färbung und kräftige Zeichnung auf. Das goldig und nicht silberglänzende Gamma besitzt einen dicken Schwanz und feine, ziemlich weit auseinandergehende Arme, wodurch die Falter Ähnlichkeit mit gewissen *Plusia-gamma*-Stücken erhalten. Ein anderes, ebenfalls neues, den 22. (3. Juli) Juni erhaschtes *pulchrina*-Stück muss auch hierher gerechnet werden. Die Silberflecke auf dem rechten Flügel sind verbunden, auf dem linken nicht. Einen gleichen Schmetterling muss wohl Petersen besitzen, da sich bei ihm auf Seite 104 die Bemerkung findet: „Ein Exemplar ist zu *ab. percontatrix* Auriv. zu ziehen, obwohl auf dem rechten Flügel die Verschmelzung der Silberzeichen nicht ganz vollständig ist.“ Aus diesen Worten geht hervor, dass die zuerst genannten Exemplare den reinen Typus darstellen. —

Während der grösste Teil der von mir in Bathen und anderswo erbeuteten *pulchrinas* wegen ihrer dunkel-purpurbraunen, mitunter auch dunkel-veilgrauen Färbung (vielleicht var. *gammoides* Spr.?) offenbar zur Stammart gehören, habe ich dagegen im Laufe der Zeit nach und nach zehn Stück genannter Art gefangen, deren Vorderflügel oben bedeutend heller, *goldig-veilbraun* sind und etwas an *Pl. moneta* erinnern. Ausserdem bemerkt man bei drei Exemplaren auf den Hinterflügeln unten nur zwei dunkle Bogenstreifen, die ja bekanntlich nach den

Fachwerken nur der *Pl. jota* zukommen und ein wichtiges Unterscheidungszeichen zwischen ihr und *pulehrina*, welche drei solche besitzt, bilden sollen. Auf diese Angaben vertrauend, zog ich bisher jene helleren, weniger lebhaft gefärbten Tiere zu *jota*, bin aber jüngsthin durch Berge-Heinemann eines Besseren belehrt worden. Auf Seite 139 findet sich nämlich in Bezug auf *Pl. jota* folgende Bemerkung: „Mit doppelten, dunklen, *ungezähnten* Querstreifen.“ Das Wort „ungezähnt“ machte mich stutzig. Ich holte sämtliche in meiner Sammlung befindlichen Vertreter beider Arten hervor und verglich sie noch einmal sorgfältig mit einander. Dadurch gelangte ich zu dem verblüffenden Resultate, dass von 40 Tieren *nur eines* solchen ungezähnten Querstreifen besass, während bei allen anderen die Querstreifen deutlich *gezähnt* waren! — Ausserdem gehört erwähntes Stück nicht einmal zur Stammart, sondern ist: *ab. percontationis* Tr., bei der ebenfalls die Silberflecke der Vorderflügel verbunden sind. Auf der Unterseite der Hinterflügel befindet sich nur *ein* ziemlich breiter, dunkler Bogenstreif in der Mitte. Der Falter stimmt in Bezug auf Farbe, Zeichnung und goldenes  $\gamma$  genau mit der bei Hofmann auf Tfl. 50,4 angeblichen *jota vera* überein. Ich sage: angeblich, denn augenscheinlich muss dem Maler auch nur *percontationis* vorgelegen haben. Diese Abart soll nach Nolcken bei uns die zahlreichste Form sein. So kann ich denn den Verdacht nicht unterdrücken, dass die eigentliche *jota* überhaupt unserer Fauna abgeht. Eine sichere Bestätigung dieser Annahme könnte aber nur eine genaue Durchsicht sämtlicher hiesiger Sammlungen bringen.

#### **Pl. gamma L.**

Auch bei dieser gewöhnlichen Art, die vom Mai bis spät in den Oktober hinein, mitunter in grossen Scharen, in manchen Jahren wiederum recht spärlich, in Garten und Feld Tages über anzutreffen ist und abends an Blüten und an den Köder kommt, habe ich manche hübsche Farbenspiele beobachtet. Mehrfach fing ich Tiere, deren Vorderflügel nicht wie sonst veilgrau und braungrau gemischt sind, sondern ein schönes, goldiges Purpurbraun aufweisen und dadurch einen Übergang zu *pulehrina* zu bilden scheinen. Man könnte, wäre man nomenklaturstüchtig, diese Stücke, entsprechend der *var. gammoides*, *pulchrinoides* benennen. Das bald silberne, bald goldene Gamma der Vorderflügel weist nicht immer dieselbe Gestalt und Grösse auf. Mitunter sind die

Arme desselben sehr genähert, mitunter wieder ziemlich weit auseinandergehend. Bei manchen Faltern ist das  $\gamma$  lang und dick, bei anderen kurz und am Ende abgerundet.

#### **Pl. interrogationis L.**

Zunächst will ich als Kuriosum anführen, dass ich bis zum Sommer 1905 nur zwei alte, aus Groesen (Kurland) stammende Exemplare genannter Art besass. Ein mir leider abhanden gekommenes Stück wurde im Garten zu Welden, etwa 5 Kilometer von hier, am 27. (10. August) Juli 1896 von meinem ehemaligen Sammelgenossen W. Gebhard gefangen. Mir selbst war bisher *interrogationis* noch nicht zur Beute geworden. Da trat sie plötzlich heuer auch in Bathen auf und kamen mir vom 20. (3. bis 9. Juli) bis zum 26. Juni 7 Stück, 4 ♂♂ und 3 ♀♀ in meinem Garten am Türkenbund zu Händen. Auffallend bleibt es, dass dieser Falter, der nach Nolcken im ganzen Gebiete auf Heidestellen und Moosmooren, nach Petersen auch bei Petersburg, in Finland, Schweden, Dänemark und Kasan fliegt, hier in Bathen erst heuer von mir beobachtet wurde. Hofmann führt als Fundorte noch den Ural und Sibirien an, Speiser Ostpreussen mit dem Vermerk „selten“. *Interrogationis* muss also, wie so viele andere Arten, an manchen Orten oft Jahre lang fehlen, oder sehr selten sein, um dann plötzlich wieder in grösserer Anzahl zu erscheinen. Jedenfalls hat Dr. v. Lutzau, der in den Sommern 1897, 1900, 1903, 1904 und 1905 bei mir weilte und dessem geübten Jagen und Fanggeschicklichkeit selten ein Tier entgeht, sie in unserer Gegend damals nicht gefunden. Doch wenden wir uns jetzt zur heurigen Ausbeute. Zwei der Tiere gehören zur Stammart, drei derselben durch die lange Basis und weit ausgereckten Arme der Silberflecke offenbar zur *ab. flammifera* Huene, während ein Stück wegen auffallend hellgrauer Färbung der Vorderflügel und wenig sichtbaren Silberzeichen wohl zur *var. transbaikalensis* Stålgr. zu ziehen ist. Was endlich das letzte Exemplar anbetrifft, das sich durch eine prachtvolle dunkel-veilgraue Färbung und sehr deutliche Zeichnung hervortut, so ist es ausserdem dadurch merkwürdig, dass das ganz goldene V nicht mit dem ebenfalls goldenen Nierenfleck zusammenhängt, sondern letzterer neben demselben steht.

## Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn F. Wickham ging als Geschenk ein:  
The Races of *Cicindela tranquebarica* Hbst.

by H. F. Wickham.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

## Briefkasten der Redaktion.

Herrn J. R. in D. Manuskript mit Dank erhalten.  
Werde Ihrem Wunsche entsprechen.

Herrn G. B. in B. ditto. Habe von Ihrer Adressen-  
änderung und dem Avancement Kenntnis genommen.  
Gestatten Sie meine Gratulation.

Herrn F. F. in T. Geben Sie mir gefl. bald Nach-  
richt, es ist auch von anderer Seite nachgefragt  
worden.

Mr. J. D. à A. Vous aurez bientôt de mes nou-  
velles, j'espère que dès maintenant tous les numéros  
arriveront à temps.

## Anzeigen.

Käfertausch sucht

E. Heidenreich, z. Zt. Berlin O 27

Andreasstrasse 9<sup>III</sup> 1.

Erbitte Tauschlisten.

Ohannes N. Dellalian, Séricicole graineur et  
collect. de tous les objets d'hist. nat. (entomologie),  
Adana, Turquie d'Asie, offeriert im ganzen zu sehr  
reduzierten Preisen und gegen Barzahlung: *Procerus*  
*laticollis* 40 Pfg., *Procerus mulsantianus* 10, *Cetonia*  
*jousselini* 40, *Julodis* var. *syriaca* 10, *Cerambyx* 10,  
*Cetonia*, *Potosia* 10; die kleineren zu je 100 zu  
niederen Preisen. Offeriere einzelne *Cicindeliden*,  
*Curculioniden*, *Lucaniden* etc. etc. Die Beantwortung  
der eingegangenen Briefe hat sich verzögert. Die  
vorausbezahlten Bestellungen werden prompt erledigt.  
Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rech-  
nung getragen. Korrespondenz französisch.

Eier von *fraxini* Dtzd. 40, 100 Stk. 3 Mk., von  
*nupta* Dtzd. 15, 100 Stk. 90 Pfg., von *dumi* Dtzd. 60,  
von *fugax* 1.20 Mk. Puppen von *porcellus* Dtzd. 2  
Mk., *pinastri* 60 Pfg., *pavonia* 1 Mk., *pyri* 2.50 Mk.  
*euphorbiae* 80 Pfg., *populi* 90 Pfg. und *ligustri*  
80 Pfg. Tausch erwünscht

Hoff, Lehrer, Erfurt.

Berichtigung: Die beigesetzten Zahlen in meiner  
*Coleopterenofferte* in No. 22 gaben den Dutzend-  
preis an.

Hoff, Lehrer, Erfurt.

Ausbeuten von Hymenopt. und Dipteren, gut er-  
halten, genadelt oder unpräp., sowie gezogene oder  
nebenbei gesammelte derartige Tiere erwirbt käuf-  
lich oder im Tausch gegen Col., Hym. oder Dipteren.

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O.,  
Villa Marie.

## Günstige Veranlassung

wird Sammlern und Wiederverkäufern geboten durch  
Ankauf von prächtigen Lepidopteren zu tief herab-  
gesetzten Preisen, so weit der Vorrat reicht, auch  
im Tauschwege bei Angebot mir wünschenswerter  
Arten. Ferner empfehle ich noch die in No. 22  
d. Bl. angekündigten lebenden Puppen.

Leopold Karlinger, Wien XX I, Brigittagasse 2.

Habe viele gute Coleopteren, besonders aus Sy-  
rien, abzugeben und bin gerne bereit, davon Aus-  
wahlensendungen zu sehr niedrigen Preisen zu machen.

A. v. d. Trappen, Stuttgart, Lehmgrubenstr. 30.

Habe noch abzugeben: 1 Dtz. Puppen von *Sm.*  
*ocellata* 100, 7 Dtz. *populi* à 90 und *Ps. lunaris*  
in Anzahl, gesund und kräftig, Dtz. 120. Porto und  
Emb. besonders.

Ph. Dresel, Sandhofen, Baden.

Eine Käfersammlung ca. 4000 Arten in vielen  
Exemplaren sauber präpariert und garantiert richtig  
bestimmt, ist umständehalber sofort zu verkaufen.

Gefällige Offerten erbitte unter F. B. Fr. an die  
Expedition.

*Sirex gigas*-Larven (geblasen, mittel und gross)  
Dtzd. 2 Mk. Kleine *D. pini* Raupen (präp.) Dtzd. 1  
Mk. Larven von *Rh. solstitialis* (erw. präp.) Dtzd.  
1.20 Mk. Larven von *Calliphora vomitoria* (Schmeiss-  
fliege in Alkohol) Dtzd. 60 Pfg. Larven v. *Gryll.*  
*vulgaris* (4 Grössen) Dtzd. 75 Pfg. Heimchen Dtzd.  
1.50 Mk. Deutsche Schabe (Bl. germ.) Dtzd. 40 Pfg.  
Eikapseln Dtzd. 35 Pfg. — *Blatta orientalis* (Küchen-  
schabe) Dtzd. 60 Pfg. Eikapseln Dtzd. 40 Pfg. *Trich.*  
*lucorum* u. *tibialis* Dtzd. 1.20 Mk. Tausendfuss (*Li-*  
*bothes*) Dtzd. 30 Pfg. *Ceph. abietis* Dtzd. 1 Mk.  
*Lyda erythrocephala* (II. Qual) Dtzd. 1 Mk. *Loph.*  
*pini* (Kiefernblattwespe) Dtzd. 60 Pfg. *Cephus ni-*  
*grinus* (Halmwespe) Dtzd. 40 Pfg. Wachsmotte Dtzd.  
1 Mk. Das. *pudibunda* Dtzd. 75 Pfg. *chrysorrhoea*  
Dtzd. 60 Pfg. *Biston hirtarius* Dtzd. 60 Pfg., *Van.*  
*io* Dtzd. 35 Pfg. *Aporia crataegi* Dtzd. 95 Pfg.,  
Wintermester (leb.) davon 20 Pfg. Puppen von *Resina*  
*resinella* Dtzd. 50 Pfg. Billige Caraben. 100 Stück  
3 Mk.

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.

Just Published.

Nawae Icones Japonicorum Insectorum.

Vol. I. Lepidoptera. Sphingidae by K. Nagano. Fol., 5 col. Plates (75 Figs.) with descriptive text both in English and in Japanese. Price payable in advance. Postage free. Yen 6.50 or 13/6 sh., or 17 francs, or 13.50 Marks. Remittances to be made payable to

Alan Owston, Naturalist, Yokohama, Japan.



Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei



Unterzeichneter wünscht mit Coleopterologen in Tauschverbindung zu treten. Doublettenlisten werden erbeten.

H. Eggers, Eisleben.

**Exotische Coleopteren:** *Popillia complanata*, v. *apicalis*, v. *aucta*, v. *cupricollis*, v. *diffusa*, v. *discalis*, v. *humeralis*, v. *lateralis*, v. *limbalis*, v. *microphthalma*, v. *semilimbata*, v. *viridissima*, *pustulata* v. *castaneipennis*, **Fruhstorferia sexmaculata**, *javanica*, *Pelidnota fulva*, *luridipes*, *Aglyptoptera burmeisteri*, **Plusiotis lecontei**, *Chrysophora chrysochlora*, *Anoplognathus viridiaeneus*, **Bothynus ascanus**, *Scapanes australis*, *Stypotrupes itys*, **Chalcosoma atlas**, **Megasoma elephas**, **Goliathus giganteus**, **Theodosia westwoodi**, *Mecynorrhina torquata*, *Argyrophagetus kolbei*, *Chelorrhina polyphemus*, *Neptunides polychrous*, **Eudicella euthalia**, *gralli*, v. **mechovi**, *Megalorrhina harrisi*, *Dymusia nitidula*, *Corynotrichius bicolor* etc. etc. **Exotische Dutenfalter:** *Autochares pima*, *Argynnis alcestitis*, *nausica*, *Grapta interrogationis*, *gracilia*, *Lybithea bachmanni*, *Deidamia inscriptus*, *Smerinthus caryi*, *modestus* v. *occidentalis*, *Ceratomia undulosa*, *Arctia virgo*, *parthenice*, *Pheosia rimosa*, *Eacles imperialis*, *Amphirene epaphus*, *Catonephele numilia*, *Eunica pomona*, *Adelpha irma*, *Chlorippe clothilda*, *Protopogonius druryi*, *Morpho epistrophis*, *aega*, *cytheris* v. *thamyris*, v. *nestira*, *Opsiphanes amphiroë*, *crameri*, *Dasiophthalma creusa*, *Enyo phegeus*, *Calliomma licastus*, *Chaerocampa chiron*, *tersa*, *Philampelus achemon*, *lycaon*, *linnei*, *vitis*, *Pachylia ficus*, *resumens*, *syces*, *Ambulyx strigilis*, *rostalis*, *Amphonyx duponchellii*, *antaeus*, *cluentis*, *Anceryx alope*, etc. etc. **Auswahlsendungen** von europäischen und exotischen Coleopteren mit 75% **Rabatt** auf Wunsch bereitwilligst. Mache Spezialisten auf meine grossen Vorräte unbestimmter exotischer Coleopteren aufmerksam, welche zu billigen Preisen abgegeben werden. Tausch in ausgedehntester Weise. **Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.**

Winkler & Wagner

Naturhistorisches Institut

und Buchhandlung für Naturwissenschaften  
vormals Brüder Ortner & Co.

WIEN XVIII., Dittesgasse 11

halten sich zur Lieferung sämtlicher

entomolog. Bedarfsartikel

in anerkannt vorzüglicher Ausführung bestens empfohlen.

Katalog 7 mit 540 Notierungen und zirka 300 Abbildungen steht kostenlos zur Verfügung.

**Spezial-Buchhandlung für Entomologie.**

Letzte Erwerbungen an grösseren Bibliotheken: Dr. Bertolini, Baron M. v. Hopfgarten (Coleoptera), Heinr. R. v. Mitis (Lepidoptera), J. Edler v. Bergensstamm (Diptera), sowie viele kleinere Sammlungen (insgesamt zirka 6000 Titel).

Verzeichnisse stehen auf Wunsch zu Diensten; eventuell erbitten Desideratenlisten.

Neue Kataloge in Vorbereitung.

Apfelbeck, Käferfauna der Balkanhalbinsel, ganz neu, franz. Einb.

Ganglbauer, Käfer von Mitteleuropa, ganz neu, franz. Einb., Bd. I.

Ganglbauer, Käfer von Mitteleuropa, ganz neu, ungebunden, Bd. IV.

Erichson, Naturgeschichte der Insekten Deutschlands, I. Bd. 1. Hälfte und Bd. II, III, IV.

Der emsige Sammler, No. 5, 6, 7, 8.

Geradflügler von Mitteleuropa, von Tümpel, ganz neu eingebunden.

Ostertag, Petrefactensammler, Prachteinbd., ganz neu. Naturgeschichte der 3 Reiche (1848 von E. S. Beudont etc.).

Carus, Zoologie Bd. I und II.

Schmetterlinge Europas, von Spuler, 1. bis 32. Lieferung, noch im Erscheinen.

Hes, Bilder aus dem Aquarium.

Insektenbörse, Jahrgang 15 u. 21.

Entomologische Zeitschrift Guben, Jahrgänge 17, 18.

Lehrmittel-Sammler, Jahrgänge II, III, IV, V, VI, VII.

Naturalien-Kabinet, Jahrgänge 12, 13.

Gegen Meistgebot!

M. Kozina, Triest, Salita Promontorio, No. 10.

**Delagoabay-Käfer**

aus frischer Ausbeute, gebe äusserst preiswerte Loose ab: 100 Stk. in 45 Arten M. 15.—, 50 Stk. in 30 Arten M. 8.50, darunter viele seltene Prachtarten. Alles in guter Qualität, sauber genadelt und bestimmt. Auswahlsendung in besserer Arten bereitwilligst und zu mässigen Preisen.

P. Ringler, Halle a. S., Viktoriaplatz.

Käfersammlung, Europ. Exot., 37 Laden, verkauft billigst

O. Werner, Wien VII. Wimberggasse 26 1/25.

**Eier:** *franconica* Dtz. 40 Pfg., *monacha* Dtz. 10 Pfg., *quercinaria* Dtz. 10 Pfg.; *Porto* 10 Pfg., Ausland 20 Pfg.

**Puppen:** *pudibunda* ab. *concolor* à Stk. 35 Pfg., Dtz. 4 M.; *falcatoria* Dtz. 75 Pfg.; *Cuc. argentea* Dtz. 75 Pfg.; *L. silacea* à 15 Pfg.; *innotata* Dtz. 40 Pfg. *Porto* 30 Pfg., Ausland 50 Pfg.

**Tadellose Falter** nur im Tausch abzugeben, u. a. *iris*, *aurelia*, *dictynna*, *tiphon*, *silvius*, *franconica*, *trifolii*, *versicolora*, *lacertinaria*, *rubricosa*, *vetusta*, *variabilis*, *spartiata*, *pomoeriana*, ab. *arceuthata*, *satyrate*, *chloerata*, *immundata*, *sylvata*, *rupicaparia* ♂, ♀, *lichenaria*, ab. *matronalis*, *deplana*, *meliloti*, *sepium* etc. Tausch bevorzugt gegen Puppen, wie: *podalirius*, *elpenor*, *tiliae*, *ocellata*, *populi*, *bombylifomis*, *pavonia* oder mir fehlende Falter.

**H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Sandst. 10 b.**

**Insektenkasten** sowie alle entom. Utensilien in anerkannt solider Ausführung liefert billigst **Jul. Arntz, Elberfeld.** Illustrierte Preisliste gratis.

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

**Spezialdruckerei für Fundortetiketten.**

**J. Hirsch, Berlin SO 33. Tel. Bat. B. A.**

Naturalienhändler

**V. ERIC in PRAG**

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Amerika-Puppen.**

Am 20. März erhalte ich bestimmt einige hundert Puppen v. *J. polyphemus*, *C. promethea*, *cynthia*, *cecropia*, und später *A. orizaba*, *H. jo*, *ceanothi*.

Bitte bei Bestellungen keinen Betrag einsenden. Tausche auf vorstehende Arten deutsche Falter ein, oder zu üblichen Preisen. Garantiert grosse, schwere Puppen.

**Fr. Bander mann, Halle a. S., Weingärten 30.**

**Fruhstorfer's Tagebuch**

ist jetzt komplett! Ein schmucker Band von 720 enggedruckten Seiten! Es steht Interessenten gegen Einsendung von M. 6.50, inkl. Porto und Verpackung, zu Diensten.

**Frau Irma Fruhstorfer, Berlin W 30, Zietenst. 11.**

**Achtung! Delias aus New Guinea** in 10 verschiedenen neuen hochinteressanten Species, darunter die hochseltene *Delias iltis*! Diese noch nie im Handel gewesenen Arten gebe ich à Stk. mit 15 Mk. ab. Ferner noch 3 neue Arten der Familie der *Milionia* à Mk. 8.— ab.

**Richard Schmiedel, Zwickau-S. Moritzstr. 37.**

Fräulein oder Herr mit umfassender **Exoten-Kenntnis für ersten Posten** gesucht; ferner **Präparatorin für Falterspannen**, event. Anlernung. Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen etc. unter „Entomologie“ postlagernd **Charlottenburg II.** erbeten.

**Raupen** von *A. hebe*, Dtzd. M. 1.—. **Eier** von *Catoc. fraxini*, Dtzd. M. — 30, 100 Stk. M. 2.50. *Cat. nupta*, Dtz. M. —.15, 100 Stk. M. 1.25. *Peris. caecigena*, Dtz. M. 1.—. *Cosmia paleacea*, Dtz. M. —.20. *Amm. caecimacula*, Dtz. M. —.15. **Puppen** von *Deil. mauretanica* à M. 4.—. Nur gesundes, kräftiges Material. *Porto* und Verpackung extra.

**Max Bartel, Oranienburg bei Berlin,**  
Waldstrasse 54.

## Allgemeine botanische Zeitschrift

**für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.**

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalmeldungen, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker**, Werderplatz 48  
Verleger: **J. J. Reiff**, Karlsruhe in Baden (Deutschland).

**Für Carabensammler:**

17 Arten Katalogwert Mk. 10.80 für nur Mk. 6.80 samt Porto und Emballage (*Carabus catenatus*, *catenulatus*, *arvensis*, *intricatus*, *purpurascens*, *aureatus*, *ulrichi*, *glabratus*, *monilis* var. *affinis*, var. *germari*, *hispanus*, *lombardus*, *neumeyeri*, var. *interstitialis*, *Cychrus schmidtii*, *Trechus croaticus*, *hampei*).

**Exoten:**

Nordamerikaner, die meisten Familien vertreten, 61 Arten, Katalogwert 65 Mk., für nur 20 Mark. Porto und Emballage Mk. 2.50.

**Exoten:**

Indo-Malayan, meist Buprestiden: 50 Arten, Katalogwert 118 Mk., für nur 30 Mk. Porto und Emballage Mk. 2.50.

30 Arten Grottenkäfer um 20 Mk. billiger als sonst irgendwo.

Grosse Nester von *Thaumatopea pityocampa*, Fichtenprozessionsspinner, Raupen bereits erwachsen, immer fressend an Föhre, à 3 Mk.

Alles gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

**Josef Sever, Triest,**  
Salita Promontoria 10, Parterre.



**Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**

No. 49.

Blasewitz-Dresden.

No. 49.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für 1906, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher, gebrauchte Insekten-Schränke. Ferner 180 enorm billige Centurien und Lose.

Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit vollständigem **Gattungsregister** (auch Synonyme) für Europäer und Exoten versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente** (147 S. gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit vollständigem alphab. **Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten**, ca. 3200 Hymenopt., 2400 Dipt., 2200 Hemipt., 600 Neuropt. 1100 Orthopt. und 265 biolog. Objekte, sowie 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem alphab. **Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am sichersten per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im Handel befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

**Asie Mineure.** Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

Naturalienkabinet, Jahrg. 2—8, 12—14 à M. 1.20. Zeitschrift für Oologie, Jahrg. 1—14, gbd. M. 20.—. Die Völker der Erde v. Lamprecht, M. 15.—. Prof. Liebes ornithol. Schriften v. Hennicke, M. 6.—.

Bitte schon jetzt um Zusendung von Preislisten über im Laufe des Jahres abgebbare Coleopt. Lepidopt., Raupen und Eier. Gangbare Arten suche ich in grosser Anzahl zu erwerben.

H. Grützner, Oberrealschullehrer, Beuthen (Oberschl.)

Offre Chrysalides de *Papilio alexanor*, 1 fr. la pièce, 10 frs. la douzaine.

E. Deschange, Longuyon, France,  
Dép. Meurthe et Moselle.

**Achtung!** Von *Orn. priamus* sind 10 ♂♂, sehr variierend, gezogene Stücke, zum Gesamtpreise von Mk. 25.— abzugeben, bei Einzelabnahme à 3.—. (Staud. à 25.—.)

**Ornithoptera!** *Orn. lydius* ♂ 45.— e. l. (Staud. 200 Mk.), *euphorion* ♂ 10.—, *dohertyi* Paar 18.—, *zalmoxis* leicht IIa nur 2.—.

**Ausserordentlich günstiges Angebot!** Um zu räumen, gebe ich nun 100 Stück gespannte exotische Falter, darunter viele Seltenheiten, die sonst nur im einzelnen zu haben sind, zu dem ausnehmend billigen Preise von je 20 Mk. ab. Porto etc. extra. Wert ca. der 10 fache. 80—90 Arten!

**Seltene Spinner!** *Anth. janetta* Mk. 2.—, *Aphel. apollinaris* 2.50, *Call. bellatrix* 1.75, *Phyll. cyndthovii* 3.50, *Sam. hybr. gloveri* ♂ × *ceanothi* ♀ 3.—, *Attac. canningi* 1.50, *Helic. pagenstecheri* ♂, leicht IIa 1.50, das hochseltene *echte* ♀ e. l. nur 10.— (staud. 50.—) und viele andere.

**Lebende Puppen!** *Deil. syrica* à Mk. 2.—, *Deil. alecto* à 1.25.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.

**Suche zu kaufen**, alles in Anzahl, gespannte Falter von *P. machaon*, *P. apollo*, *Ap. crataegi*, *P. brassicae*, *V. jo*, *polychlorus*, *atalanta*, *antiopa*, *Sph. ligustri*, *D. euphorbiae*, *galii*, *elpenor*, *Sm. ocellata*, *tiliae*, *Arct. caja*, *villica*, *B. quercus* A. tau.

A. Kricheldorf, Naturalienhandlung, Berlin SW 68, Oranienstr. 116.

Habe abzugeben, befr. imp. Eier von *Anth. pernyi*, Dtz. 40 Pfg., 100 Stk. 3 Mk. Futterpflanze Eiche.

Ein prachtvolles Tier ist der Käferriese *Melariomorpha gloriosa*. Gebe davon tadellose Exemplare für den billigen Preis von 9 Mk. pro Stk. ab. Patria Queensland.

**Käfer-Neuheiten**, *Phodosia westwoodi* (herrlich) aus Borneo, Stk. nur 14 Mk., *Tithoes mandibularis* aus Ost-Afrika, Stk. nur 8 Mk. Alle beide Arten sind erst in letzter Zeit neu entdeckt. Ernstlichen Käfern sende dieselben zur Ansicht.

Habe folgende Käferriesen auf Lager: *Petognatha gigas* Stk. 6 Mk., *Batocera hector* Stk. Mk. 1.70, *lincotata* Stk. 1.50, *albofasciata* v. 8 *maculata* Stk. 2 Mk., *Matodon downi* Stk. Mk. 1.50, *Euchtoma goliath* Stk. Mk. 1.60. Man verlange Auswahlendungen.

Otto Tockhorn, Ketschendorf bei Fürstenwalde (Spree).

**Zu kaufen gesucht:** Befruchtete Eier von *Catocala pacta*, *optata*, *promissa*.

Matthias Zeller, k. k. Gendarmerie-Rittmeister,  
Eger, Böhmen.

**Karl Fiebrig**  
**San Bernardino, Paraguay.**

Seltenere und neue Spezies, biologisches Material (Entwicklungsstadien, Schmarotzer, Mimikry, Lebensweise, Nahrung).

Insekten, Arachnoidea, Süßwasserfauna, Ekto- od. Ento. Parasiten. Mikroskopisches, anatomisches und embryologisches Material, Skizzen, Photograph. Aufnahmen, Pflanzen.

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nieteri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danais**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunichus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

**Centurie „Weltreise“**

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

**Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.**

**Himalaya - Lepidoptera.** Empfehle aus neuer Sendung **Centurien** feiner Dütenfalter in anerkannt vorzüglicher Qualität und Zusammenstellung. Preis nur 12 Mk. netto. **Armandia lidderdalii** in geringer Anzahl, hochfein, per Stück in Düten 15 Mk. netto. 100 Dütenfalter in Ia Qualität mit **Actias selene**, **Stichophthalma camadeva**, **Teinopalpus imperialis**, **Papilio evan**, **Charaxes eudamippus**, **Kallima inachis** und **Delias pyramus**, nur Mk. 21. — netto. Sehr empfehlenswert.

**E. Behrendt, Berlin NW 87, Turmstr. 48.**

Bofr. Eier: **Saturnia caecigena** à Dtz. 1 Mk., à 100 Stk. Mk. 6 50, **Mal. alpicola** à Dtz. 50 Pfg., à 100 Stk. Mk. 3.50, **R. fugax** à Dtz. Mk. 1.20 nebst Anweisung. Prima Falter gesp. mit 70—80 % Rabatt. **L. populi**, **iris**, **Er. tyndarus**, v. **adyte**, **palaeno**, **celtis**, **typhon**, **Arg. aglaja**, **selene**, **didyma** v. **alpina**, **lathonia**, **athalia**, **cinxia**, **Lyc. damon**, **bellargus**, **alcon**, **coridon**, **arcas**, **hypothoe**, **T. quercus**, **S. caecigena**, **L. pruni**, **Agr. janthina**, **lunaris**, **chryson**, **fugax**, **orizaba**, **luna**, **polyphemus**, **L. rubi**, **dominula**, v. **prorsa**, **cardui**, **napi**, **io**, **urticae**, **galathea**, **hyale**, **versicolora**, **pyri**, **vinula** usw. Tausch erwünscht. **Ligustri**, **caja**, **ocellata**, **ramni**, **quercus**, **villica** in Menge gesucht.

**Kurt John, Leipzig R., Lilienstr. 23.**

**P. P.**

*Hiedurch beehren wir uns ergebenst mitzuteilen, dass wir das Geschäft der Herren Brüder Ortner & Co. käuflich erworben haben und unter der geänderten Firma*

**Winkler & Wagner**

*Naturhistorisches Institut  
und Buchhandlung für Naturwissenschaften  
vormals BRÜDER ORTNER & Co.*

*in suchgemässer Weise fortführen werden.*

*Indem wir der Versicherung Ausdruck verleihen, dass wir stets Veranlassung nehmen werden, unsere geehrten Kunden in jeder Weise zufrieden zu stellen, richten wir an Sie die höfliche Bitte, Bestellungen — im Interesse einer prompten Erledigung — von nun an nur an die neue Firma zu richten und zu zeichnen*

*Hochachtungsvoll*

*Wien XVIII., Dittesgasse Nr. 11  
im Januar 1906.*

**WINKLER & WAGNER.**

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, co-libris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

**Boursey, Villa Jeanne,  
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.**

**Ornithoptera!** **Ornith. zalmoxis**, Stk. Mk. 2.75, **hecuba** Paar 8.50, **pegasus** Paar 6 Mk., **cassandra** Paar 13.50, **cerberus** Paar 3 Mk., **aeacus** Stk. 2 Mk., **flavicollis** Stk. 1.60, **brookeana** var. **albescens** Stk. 5 Mk., **urvilliana** Paar 24 Mk., **papua** Stk. 1.80. Ferner die herrlich blauen **Papilio callinicos**, Stk. 6 50, **telegonus** Stk. 6 Mk., **medon** 3.50, **pandion** 1.80, **gigon** 85 Pfg., **gundlachianus** Stk. 6.50, sowie viele andere hervorragende Arten. Alles I. Qualität. Auswahlendung bereitwilligst.

**Richard Schmiedel, Zwickau-S, Moritzstr. 37.**

**Feine Käfer.** **Chrysocarabus olympiae** 4 Mk., **Chrysocarabus olympiae**, l. **lediert**, 3 Mk., **Chrysocarabus solieri** ab. **clairei** 14 Mk., **Ischnocarabus bessarabicus** 4 Mk., **Heterocarabus marietti** 6 Mk., **Oxyecarabus saphyrinus** v. **pirithous** 6 Mk., **Holochelus subseriatus** 3 Mk., **Julodis armeniaca** 4 Mk., **Dicerca moesta** 2 Mk., **Steraspis squamosa** 75 Pfg., **Saperda similis** 2 Mk.

**Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittelanstalt,  
Berlin C. 2, Brüderstr. 15. 57**

# Societas entomologica

Organ für den internationalen Entomologenverein

Redigiert von M. Rühl in Zürich V.



Einundzwanzigster Jahrgang

1. April 1906 bis 1. April 1907



Druck von  
**Jacques Bollmann, Zürich**

8 Unterer Mühlesteig 8



# Inhalts-Verzeichnis.

## I. Lepidoptera

	Seite		Seite
Zwei aberrative Noctuen-Formen		Ist die Raupe von <i>Spilosoma lubricipeda</i> Sph. eine Mordraupe?	
von Okar Schultz ... ..	3-4	von Franz Bandermann ... ..	105
Bemerkungen über eine Schmetterlingsausbeute von der Insel Banka		Einige Beobachtungen über <i>Lasiocampa quercus</i> L.	
von H. Fruhstorfer ... ..	4	von B. Slevogt ... ..	105-106
Merkwürdige Pieriden		Notes on Silk producing Bombyces, North American Species ... ..	107, 132
von B. Slevogt ... ..	11-13	Einige Randbemerkungen zu dem Kapitel der Schutz- und Trutzfärbung bei Lepidopteren	
Einige dunkle Stellen im Leben mancher Argynnid		von B. Slevogt ... ..	131-132, 140
von M. Gillmer ... ..	18	Neue Parnassiusformen	
Neue Brassoliden		von H. Fruhstorfer ... ..	137-140
von J. Röber... ..	18-21, 27-28	Zucht von <i>Caligula japonica</i>	
Saturnia hybr. Casparii m		von Franz Ebner ... ..	145-147, 1 fig.
von Carl Frings ... ..	25-27	Eine neue Thais von Rhodos	
Über eine neue Form des <i>Satyrus dryas</i> Scop.		von H. Fruhstorfer ... ..	147-148
von Wilhelm Neuburger ... ..	33	Eine merkwürdige Zucht von <i>Cosmotriche potatoria</i> L.	
<i>Callimorpha Philippii</i> , eine neue Art aus Zentral-Asien		von Franz Bandermann ... ..	148
von Max Bartel ... ..	41-42	Eine noch unbeschriebene Abart von <i>Hybernia defoliaria</i> Cl. (ab. <i>nigrofasciata</i> m.)	
<i>Hadena platinea</i> Tr. var. nov. <i>ferrea</i>		von Wilhelm Neuburger... ..	153
von Rudolf Püngeler ... ..	42	Einige Randbemerkungen zu den Randbemerkungen des Herrn Slevogt in Nr. 17	
Zur Variabilität von <i>Arctia aulica</i> L.		von Carl Frings... ..	153-156
von Oskar Schultz ... ..	42-43	Etwas vom Naturhistorischen Museum in Bangkok, Siam	
Die Varietäten <i>bradyporina</i> , Tr. und <i>melanoccephala</i> , Mansbridge von <i>Acronycta leporina</i> , Linn.		von H. Fruhstorfer ... ..	161-162
von M. Gillmer ... ..	43-44	Sonnenkinder	
Neue Varietäten und Aberrationen der palaearktischen Lepidopteren		von B. Slevogt ... ..	163-164
von L. Krulikowsky ... ..	49-51	<i>Teracolus fausta</i> Olivier ab. <i>Louisa</i> n. sp.	
Neue Euthaliiden		von Wilhelm Neuburger... ..	164
von H. Fruhstorfer ... ..	51-52	Über <i>Papilio hospiton</i> Gené	
<i>Atalantas</i> Winterschlaf		von Dr. phil. (zool.) Anton H. Krausse-Heldrungen ... ..	169-170
von Dr. Emil Fischer ... ..	57-59	Randbemerkungen zu dem Aufsatz: Neue Parnassiusformen in der „Societas entomologica“ vom 15. Dezember 1906 von H. Fruhstorfer ... ..	170-172, 186-187
Über Raupenfülle des Lenzes 1906		Neue südamerikanische Satyriden	
von B. Slevogt ... ..	65-66	von H. Fruhstorfer ... ..	177
<i>Arctia caja</i> L. aberr.		Neue <i>Cirrochroa</i> -Rassen	
von Carl Frings ... ..	67	von H. Fruhstorfer ... ..	177-179
Zwei neue <i>Papilio</i> -Formen aus Ost-Asien		Neue <i>Rhopaloceren</i> aus dem Papua-Gebiet	
von H. Fruhstorfer... ..	73-74	von H. Fruhstorfer ... ..	179-180
Neue <i>Athyma</i> aus Nias		Eine neue Abart von <i>Lycaena icarus</i> Rott. ♂	
von H. Fruhstorfer ... ..	74-75	von Wilhelm Neuburger ... ..	180
<i>Colias chrysotheme</i> Esp. ab. ♂ <i>schugurowi</i> nova		Eine Aberration von <i>Las. quercus</i> ♂ L.	
von L. Krulikowsky ... ..	75	von Carl Frings ... ..	180
Die Überwinterung des Eies von <i>Argynnis niobe</i> , Linn.		Ergänzungen zu dem Aufsatz des Herrn Slevogt, betitelt „Sonnenkinder“	
von M. Gillmer ... ..	75	von Franz Bandermann ... ..	180-181
Neue <i>Mycalis</i>			
von H. Fruhstorfer ... ..	81-83, 90-91, 97-98		

## II. Coleoptera

Eine australische Buprestidenform ( <i>Stigmocdera</i> Eschsch.) in Europa einheimisch von Dr. K. Flach...	17—18
Berichtigung von Dr. K. Flach...	36
<i>Orinocarabus concolor mesoleinus</i> nov. sub- spec. von Paul Born ...	89—90
Über die beiden bekannten <i>Apholeuonus</i> von Edmund Reitter...	97
Die südbosnischen <i>Apholeuonus</i> -Arten von V. Apfelbeck ...	113 114
Über eine neue Varietät von <i>Amphicoma</i> <i>syriaca</i> L. von A. von der Trappen...	124
Über <i>Apholeuonus Sequensi</i> und Verwandte von Edmund Reitter...	129
<i>Anemadus Bianchii</i> n. sp. von Edmund Reitter ...	129—130
Zwei neue Subspecies des Genus <i>Carabus</i> von Paul Born ...	147
<i>Nacerdes melanura</i> var. nov. <i>Zoufali</i> von Edmund Reitter...	161

## III. Diptera

Die Rolle der Flöhe bei der Verbreitung der Pest nach den Aufzeichnungen von Dr. F. Noé und Anderer ...	83—84, 92
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

## IV. Hemiptera

Eine neue <i>Ptilomera</i> ( <i>Rhynchota</i> Heteroptera) von G. Breddin ...	9
Einiges über die Schildläuse im allgemeinen und über sardinische im besondern von Dr. phil. (zool.) H. Krausse-Heldrungen	185—186

## V. Varia

La polyembryonie et le déterminisme sexuel par E. Bugnion ...	1—3, 9—11
Sonderbare Jäger von A. von der Trappen ...	52
Jahresbericht des Entomol. Vereins Stuttgart von Adolf Bubeck ...	59—61
<i>Chelifer cancrroides</i> Linn. von E. Frey-Gessner...	61

Seite

## Zur Lebensweise nordamerikanischer Schäd- linge

Seite

von Robert Fink ...	66—67, 114—115, 130—131
Mitteilung über die Stridulation von <i>Gryllus</i> <i>campestris</i> nach Alois Kreidl und Johann Regen ...	172

## VI. Literaturbericht

Die Käfer Europas. Nach der Natur beschrie- ben von Dr. H. C. Küster und Dr. G. Kraatz. Fortgesetzt von J. Schilsky ...	13, 44
Referat über die ersten 7 Lieferungen der „Natural History of the British Butterflies, their World- wide Variation and Geographi- cal Distribution“ von M. Gillmer ...	33—36
Sammlungsetiketten der europäischen Bork- enkäfer, zusammengestellt v. Rudolf Tredl <i>Rhopalocera palaeartica</i> von Roger Verity ...	67—68
Grossschmetterlinge und Raupen Mitteleuro- pas mit besonderer Berücksichtigung der biologischen Verhältnisse von Prof. Dr. Kurt Lampert...	68
Verzeichnis der Literatur der Societas ento- mologica (Fortsetzung aus Nr. 13 vom 1. Ok- tober 1904) ...	75—77
Das letzte Raupenstadium und die Puppe von <i>Lycaena arion</i> , Linn. (Referat) von M. Gillmer ...	98—100
Ein Nachtrag zum letzten Raupenstadium von <i>Lycaena arion</i> , Linn. von M. Gillmer ...	106—107
Mitteilung an die geehrten Abnehmer des Dr. Spulerschen Schmetterlingswerkes von Ferd. Himsl... ..	115—116
Entomologisches Jahrbuch 1907 von Dr. O. Krancher...	116—117
Dr. med. E. Fischer (Zürich) Über die Ur- sachen der Disposition und über Früh- symptome der Raupenkrankheiten (Referat) von Oskar Schultz ...	121—124
Die Grossschmetterlinge der Erde von Dr. Adalbert Seitz ...	148, 156, 172
Bücherbesprechung (Roger Verity, <i>Rhopalo-</i> <i>cera palaeartica</i> , Lieferung 1—4) von H. Fruhstorfer ...	156





# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique  
internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées  
aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.  
Messieurs les membres de la société sont priés  
d'envoyer des contributions originales pour la  
partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen  
Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn  
Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten.  
Die Herren Mitglieder des Vereins werden freund-  
lichst ersucht, Originalbeiträge für den wissen-  
schaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the  
International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to  
Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The  
members of the Society are kindly requested to  
send original contributions for the scientific part  
of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen  
kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nicht-  
mitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## La polyembryonie et le déterminisme sexuel.

Par E. Bugnion.

La *polyembryonie* est la division spontanée du germe en plusieurs individus distincts. A peine entrevu avant l'époque actuelle, ce phénomène, d'un haut intérêt scientifique, a été récemment observé par Paul Marchal, professeur à l'institut agronomique de Paris, chez les hyménoptères parasites des genres *Encyrtus* et *Polygnotus*, et reconnu par cet auteur comme étant le mode de reproduction normal de ces insectes.<sup>1)</sup>

Occupons-nous d'abord de l'*Encyrtus fuscicollis* Dalman.

Long d'un millimètre à peine, ce Chalcidien minuscule, noir, avec le front bleu d'acier, les pattes jaune pâle annelées de noir, se développe aux dépens de diverses espèces de Teignes ou Hyponomeutes (*H. cognatella* du fusain, *mahalebella* du mahaleb ou prunier de Ste-Lucie, *padella* de l'aubépine et du prunellier, *malinella* du pommier).

Si l'on ouvre sous le microscope des chenilles d'Hyponomeutes à la fin d'avril ou au commencement de mai, on trouve presque toujours, au moins chez quelques-unes d'entre elles, des embryons (plus tard des larves) d'*Encyrtus*, associés sous forme de chaînes ou de cordons, au nombre de 50 à 100, ou même 120 individus dans chacune des chaînes.

Le sac qui renferme les parasites se présente sous l'aspect d'un tube blanchâtre, parfois bi- ou

trifurqué, flexueux, replié sur lui-même, flottant dans la lymphe de la chenille en dehors de l'intestin, à côté des filières et des corps graisseux. Formé d'une membrane anhiste (cuticule), ce tube est revêtu à l'intérieur d'une couche de cellules épithéloïdes et contient une masse graisseuse dans laquelle les embryons sont englobés. Plus tard, lorsque les larves ont atteint une certaine taille (fin de mai ou commencement du juin), le cordon présente une série de renflements et d'étranglements; chaque renflement contient une larve toujours englobée dans la masse nutritive. Enfin, vers la fin de la vie larvaire (19 à 30 juin pour *H. cognatella*), les parasites, ayant rongé les parois du sac, se trouvent dans le corps de leur hôte à l'état de liberté. Cette période qui dure à peine une dizaine de jours, se termine par le cloisonnement (mort) de la chenille et la nymphose des *Encyrtus*.<sup>1)</sup>

Les faits établis par P. Marchal peuvent être résumés comme suit:

1° L'*Encyrtus* a comme son hôte (Hyponomeute), une seule génération annuelle.

2° La ponte de l'*Encyrtus* a lieu en juillet ou en août (suivant l'espèce parasitée), peu après celle de l'Hyponomeute, et c'est dans l'œuf du papillon que le parasite introduit son propre œuf.

3° Chaque chaîne d'embryons d'*Encyrtus* procède d'un œuf unique, en suite de la division du germe en plusieurs individus distincts dans la phase de morula.

<sup>1)</sup> Paul Marchal. Recherches sur la biologie et le développement des Hyménoptères parasites. Archives de zool. exp. vol. II, 1904.

<sup>1)</sup> E. Bugnion. Recherches sur le développement, l'anatomie et les mœurs de l'*Encyrtus fuscicollis*. Recueil zoologique suisse, t. V. 1891. — Note sur la résistance de la Teigne du fusain aux basses températures de l'hiver. Bull. soc. entom. suisse. T. VIII, 1893.

4° Un œuf d'*Hyponomeute* ne reçoit d'ordinaire qu'un œuf d'*Encyrtus*. Cependant il peut arriver, qu'un œuf de la Teigne soit piqué deux ou trois fois par l'*Encyrtus* (peut-être par des individus différents), au quel cas il se forme dans la chenille un nombre correspondant de chaînes d'embryons.

5° La masse grasseuse (nutritive), dans laquelle les embryons sont englobés, résulte de la prolifération des cellules amniotiques (dérivées du paranucléus), fournies par le germe de l'*Encyrtus*.

6° La membrane anhiste, ainsi que les cellules épithéloïdes qui la revêtent à l'intérieur, se forment aux dépens d'éléments mésenchymateux fournis par l'embryon de l'hôte (*Hyponomeute*). Ces formations doivent être assimilées à un kyste adventice destiné à isoler les parasites.

C'est sur les œufs de l'*Hyponomeuta malinella* que l'acte de ponte de l'*Encyrtus* a été d'abord observé (1897).

M. ayant enfermé une branche de pommier dans une cage de gaze, plaça dans la même cage des cocons de Teigne et des chenilles parasitées (reconnaissables à leur consistance coriace). Les papillons vinrent à éclosion les derniers jours de juin et les premiers jours de juillet. Le 4 juillet, un bon nombre d'accouplements se produisirent; le 16, on pouvait observer déjà plusieurs pontes fraîchement déposées sur les rameaux. Quelques jours après, un grand nombre d'*Encyrtus* étant sortis des chenilles parasitées, M. remarqua le 18 juillet à 1 h. 50, au moment où le soleil dardait ses plus chauds rayons, un *Encyrtus* qui, posé sur une ponte d'*Hyponomeute*, était manifestement occupé à pondre. Mettant à profit une occasion si favorable, M. eut la bonne chance de pouvoir observer pendant quatre heures consécutives le minuscule parasite, qui tout à sa besogne, passait d'une ponte à l'autre, lardant tour à tour les œufs avec son dard. L'opération durait chaque fois un peu plus d'une demi-minute (2 min. vers la fin de la journée).

D'autres observations ont porté sur les parasites de l'*H. mahalebella*. Cette *Hyponomeute* éclost plus tard que les autres, M. put, grâce à cette circonstance, obtenir de nouvelles pontes d'*Encyrtus* dans la période comprise entre le 12 et le 22 août et compléter en même temps le matériel nécessaire à ses travaux. Il conclut de ces dernières observations que l'*Encyrtus* ne vit guères plus d'une dizaine de jours à l'état d'imago.

La recherche de l'œuf de l'*Encyrtus* dans l'œuf de la Teigne étant extrêmement difficile, si l'on se borne à dissocier le vitellus, M. employa plus spécialement la méthode des coupes. Ayant recueilli le 10 septembre 1901 des pontes parasitées d'*H. mahalebella*, les ayant fixées dans liquide de Gilson, colorées au carmin et débitées en coupes fines, il réussit à découvrir un œuf d'*Encyrtus* inclus dans la cavité générale d'un embryon d'*Hyponomeute*, déjà volumineux et avancé. Il y avait à l'intérieur cinq noyaux, plongés dans la masse protoplasmique encore indivise, dont quatre plus petits, arrondis, égaux entre eux, et un plus volumineux, placé excentriquement, de forme irrégulièrement lobée, présentant un reticulum plus fin et plus dense. Disons de suite que les quatre petits noyaux (n. embryonnaires) sont destinés à engendrer par prolifération successive toute la chaîne des embryons, tandis que le noyau plus volumineux (paranucléus ou n. amniotique) constitue la première ébauche de l'amnios. A ce stade l'œuf de l'*Encyrtus* n'est entouré d'aucune membrane adventice; on constate seulement dans son voisinage la présence de quelques cellules mésenchymateuses appartenant à l'hôte. C'est un peu plus tard, lorsque le nombre des noyaux embryonnaires s'est élevé à huit ou dix, qu'un kyste adventice commence à se former par rapprochement des éléments mésenchymateux qui, s'appliquant contre l'œuf, lui forment un revêtement de cellules plates. Quant aux cellules amniotiques dérivées du paranucléus, leur rôle est de former le corps grasseux qui englobe les embryons et sert à l'alimentation des jeunes larves. A la fin de septembre les petites chenilles éclosent, mais elles se bornent à ronger les débris des œufs et restent jusqu'au printemps emprisonnées sous la carapace qui les recouvre. Les œufs devenus plus volumineux, déjà entourés de leur kyste, peuvent à ce moment être recherchés par dilacération dans l'eau osmique. Examinés par transparence, ils offrent un amas de noyaux embryonnaires, au nombre de 15 à 20, plongés dans une masse protoplasmique encore indivise et un gros paranucléus excentriquement placé, parfois dédoublé en deux segments.

Ce stade persiste presque sans modifications pendant l'hiver. Cependant dans un bon nombre d'œufs, on peut constater dès le mois de mars et même de février un groupement des noyaux qui annonce déjà la division du germe en plusieurs embryons distincts. Le vitellus formatif (caractérisé par sa teinte

claire) est divisé en plusieurs masses arrondies, isolées les unes des autres, englobant chacune un groupe de noyaux. Ces derniers, qui avaient précédemment deux nucléoles, offrent maintenant des nucléoles multiples, souvent disposés sur deux rangs, indice d'une prolifération prochaine. Quelques-uns sont déjà en voie de cinèse.

Mais c'est surtout à l'époque où les jeunes chenilles quittent leur abri hivernal et commencent à ronger les feuilles, que le processus de polyembryonie atteint sa plus grande intensité. L'œuf, d'abord sphérique, ne tarde pas à prendre une forme ellipsoïde allongée. C'est sous cet aspect et avec un diamètre considérablement agrandi, qu'on le rencontre à l'intérieur des chenilles du fusain vers le 20 avril. Le même stade se montre pour la Teigne du Mahaleb vers le 10 mai. (A suivre.)

## Zwei aberrative Noctuen-Formen

von Oskar Schultz.

### I. *Orthosia circellaris* Hufn. clara m.

In seinem bekannten Werke „British Noctuae“ führt J. W. Tutt in Vol. III (Juni 1892) p. 15 und Vol. IV (Dez. 1892) p. 22 aberrative Formen von *Orthosia circellaris* Hufn. auf, deren Grundfarbe er als „pale ochreous“ (blass ockergelb), „bright red“ (hellrötlich), „very much suffused with fuscous“ (sehr stark bräunlich überzogen) bezeichnet. Die Form var. ferrugineoides Gn. aus Nord-Amerika, welche Tutt l. c. nicht aufführt, hat ockergelbliche Vorderflügel (cf. Staudinger-Rebel Cat. Lep. III. p. 206: al. ant. ochraceo-flavescentibus).

In Folgendem möge eine weitere Form (-clara m.) Erwähnung finden, welche wegen der starken Aufhellung der Vorderflügel einen so fremdartigen Eindruck macht, dass man versucht ist, dieselbe beim ersten Blick für eine besondere Art zu halten.

Die Grundfärbung derselben ist weder blass ockergelb noch leicht rötlich, sondern vielmehr weiss mit schwach gelblichem Farbton, meist ganz ohne den letzteren. Die dunklere Streifenzeichnung markiert sich auf diesem lichten Untergrunde mehr oder minder deutlich und ist manchmal schmaler, manchmal breiter angelegt.

Ich verdanke die Kenntnis dieser Form Herrn August Herrmann in Neuhoß Bez. Breslau, welcher mir einige prächtige Stücke derselben vorwies, die er im vergangenen Jahre (1905) in der Umgegend

des genannten Ortes am Köder gefangen hatte. Gewiss dürfte sich diese Form auch anderwärts, wenn auch selten, unter der Stammart vorfinden. Auch in der Sammlung des Herrn Rentiers A. Pilz in Heinrichau ist sie vertreten. Die Diagnose dieser Form lautet:

***Orthosia circellaris* Hufn. clara Schultz:** Alis anticis albidis, fasciis fuscantibus nubeculosis.

### 2. *Dicycla* oo L. griseago m.

Die Zeichnung wie bei *Dicycla* oo L. ab. renago Haw.

Von dieser Abart (renago Haw.) gibt der Autor folgende Beschreibung in seinen „Lepidoptera Britannica“ p. 238: „Noctua alis fusco ferrugineoque variis, stigmatibus tribus, basi et medio costae, fasciae marginali flavis“. „Sequenti (ferruginago) simillima, at vix eadem, alis longe saturatioribus. Flavedo costae secta est lineola ferruginea basi, tribusque aliis in medio. Fascia marginalis composita est ex maculis regularibus confertis, at distinctis. Stigma anticum rotundum, posticum cordiforme, tertium lineola crassa est. Alae posticae albae“. Staudinger-Rebel (Cat. Lep. Ed. III. p. 203) diagnostiziert die Abart renago Haw. gegenüber der Stammform: Alis fuscis, maculis margineque exteriore flavis (cf. auch Tutt. Brit. Noct. Vol. III p. 17–19).

Die mir vorliegenden Exemplare der neuen Abart zeigen den grösseren Teil der Vorderflügel verdunkelt; das Subterminalband, der Mittel- und Basalschatten sind zu einem grossen dunklen Felde zusammengeflossen, in welchem sich die gelbe Ring- und Nierenmakel deutlich abheben. Bei einigen Übergangsformen bleibt das Mittelfeld von der Verdunkelung fast ganz frei.

Was jedoch die Färbung betrifft, so zeigt die in Rede stehende Abart wesentliche Abweichungen von Stücken der ab. renago Haw. Die stark ausgeprägten dunklen Schattenzeichnungen, welche bei der ab. renago Haw. braunrot oder schwärzlichbraun (Staudinger-Rebel: „fuscis“) gefärbt sind, tragen hier eine ausgesprochen graue Färbung (dunkelgrau), welche bisweilen einem lichten Aschgrau gleichkommt. Auch die Grundfärbung der Vorderflügel ist oft heller (gelblichweiss) als bei der Stammart.

Ich nenne diese Form mit Bezug auf die graue Färbung der Vorderflügel ab. *griseago*.

Im Unterschied zu der Staudingerschen Diagnose der Abart renago Haw. würde sich die der neuen Abart kurz so formulieren lassen:

*Dicycla* oo *L. griseago* Schultz: Alis anticis non fuscis, sed *griseis*, maculis margineque exteriore flavidis.

Die ab. *griseago* m. scheint nicht gerade besonders selten zu sein. Aus einem in Schlesien erhaltenen Eigelege resultierte zu  $\frac{4}{5}$  die ab. *renago* Haw. (nebst Übergängen), zu  $\frac{1}{5}$  die ab. *griseago* m. 3 ♂♂ Coll. m: Coll. Pilz-Heinrichau etc.

## Bemerkungen über eine Schmetterlings-Ausbeute von der Insel Banka.

Von H. Fruhstorfer.

Der als Anthropologe und Naturforscher seit Jahrzehnten rühmlichst bekannte Arzt Hofrat Dr. Bernhard Hagen aus Frankfurt am Main hat im Jahre 1905 eine Reise nach der Insel Banka unternommen, um deren ethnographische und faunistische Verhältnisse zu erkunden.

Neben seiner vielseitigen zoologischen Tätigkeit hat Herr Dr. Hagen auch noch Zeit gefunden, der Insektenwelt von Banka seine Aufmerksamkeit zu widmen.

Das Resultat seiner Forschungen ging geschenkwiese in den Besitz der Akademie der Wissenschaften in München über und dort hatte ich Gelegenheit die Lepidopteren-Sammlung in Muse zu betrachten.

Schon ein flüchtiger Blick in die wohlgeordneten Serien der Glaskasten, in denen die Banka-Ausbeute untergebracht ist, bewies mir, dass Dr. Hagen auch auf dieser letzten Reise sich als glücklicher Entdecker erwiesen hat.

Nach dem datierten Material zu schliessen scheint Dr. Hagen zwar nur ca. 4 Wochen lang (im Mai 1905) auf Banka tätig gewesen zu sein. Desto überraschender ist die Fülle der Arten, die vorliegt, darunter so manch selten erreichbares Hochwild, wie *Prothoë calidonia* Hew., *Euthalia anasia* und die gigantische *Adolias cyanipardus bangkana* Hagen!

Die Falter erwecken den Eindruck in einer regenarmen Periode gefangen zu sein, denn ein wesentlicher Prozentsatz gehört Trockenzeitformen an.

Manche von diesen Trockenformen sind hoch spezialisiert, namentlich wenn wir Arten vom benachbarten Sumatra zum Vergleich heranziehen, einer Insel, die nächst Borneo durch besonders dunkle Arten ausgezeichnet ist.

Aber ganz abgesehen von diesen „dry season“-Produkten ist die Fauna von Banka überaus merkwürdig, ich möchte fast sagen einzig in ihrer Art.

Die Falter von Banka erscheinen nämlich in einem äusserst potenzierten albinotischen Kleide, ja die memnon-Rasse der Insel N. B ist wohl die hellste Form, die wir bisher kennen, und dasselbe gilt auch für eine *Mycalasis* und mehrere *Euthaliden*.

Diese Richtung zur Ausbildung weisslicher Formen ist gewiss auffallend inmitten des malayischen Archipels, dessen Satellit-Inseln ja zur Genüge bekannt sind wegen ihrer Tendenz zur Produktion melanotischer Formen.

Nias allerdings hat auch einige reich weissdekorierte Spezies hervorgebracht, aber daneben finden wir eine Anzahl Arten mit einer ausgesprochenen Neigung zu Verdunklung (bei den *Euploeen*, *Elymnias*, *Amathusiiden*, *Lycaeniden* etc.). Bei dem Hagen'schen Material ist mir indessen mit Ausnahme der *Charaxes polyxena*-Form bei keiner Art eine Melanose aufgefallen.

Nun wäre es doppelt interessant von Banka einmal reiche Schmetterlingsserien zu empfangen, die der Regenzeit entstammen, denn nur dann lässt sich ein abschliessendes Urteil über die Eigenart dieser Inselfauna bilden.

Nach dem vorliegenden entomologischen Material zu urteilen, darf man aber mit besonderem Interesse auf die Ausarbeitung der übrigen zoologischen Reiseergebnisse gespannt sein.

Was nun die Beziehungen zu den Nachbar-Faunen angeht, so ist es nur natürlich, dass sich Banka auf engste an Sumatra und die malayische Halbinsel anschliesst.

Beziehungen zu Borneo sind auch vorhanden, aber nur insoweit es Arten und Rassen angeht, die entweder auch auf Malacca oder Sumatra vorkommen. Eine Art, die zwar von Borneo, nicht aber zugleich auch von Sumatra bekannt wäre, befindet sich kaum in der Banka-Ausbeute. Einige Formen aber verraten Verwandtschaft mit Java, so die *garuda*-Rasse der Insel, die viel näher *aconthea* Horsf. von Java steht, als *garuda* von Malacca und Sumatra; dasselbe gilt wohl auch für die *Prothoë francki*-Form von Banka, die der typischen hellen *francki* God. von Java mehr ähnelt als der dunklen *uniformis* Butl. von Sumatra.

## Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn Paul Born ging als Geschenk ein: Die Carabenfauna des Monte-Generoso von Paul Born.

Von Herrn Clemens Dziurzynski:  
Zygaena. Ein Vorschlag für eine neue Zusammen-  
stellung der Zygaenen-Arten des europäischen Faunen-  
gebietes

von Clemens Dziurzynski.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

### Briefkasten der Redaktion.

Herrn F. G. in B. Von der betreffenden Arbeit  
ist nur eine vorläufige kurze Mitteilung erschienen,  
die Hauptsache wird in den Zoolog. Jahrb. Abt.  
System. publiziert.

Herrn K. D. in F. Der Verleger ist Friedländer  
in Berlin.

Herrn H. E. in M. Auf Ihre Anfrage kann ich  
noch nicht mit Bestimmtheit antworten; ich vermute  
zwar, dass wieder Raupen von *A. fasciata* var. *esperi*  
eintreffen, ebenso von *Ch. vandalicia*, ob aber auch  
Eier von *A. latreillei*, das scheint mir zweifelhaft.  
Jedenfalls werde ich Sie seinerzeit benachrichtigen.

Mons. E. B. à G. Merci bien, comme vous voulez!

Mr. H. B. in F. Did the box arrive well? No  
further news necessary.

### Neu eingelaufene Preislisten:

F. Dannehl, Lana bei Meran, Südtirol: Zucht-  
material europäischer Gross-Schmetterlinge. Eier,  
Raupen, Puppen.

V. Manuel Duchon, Rakonitz, Böhmen: Coleop-  
teren-Liste No. 17, Coleopteren der palaearktischen  
Fauna.

Coleopteren-Liste No. 18. Nur gegen Barzahlung  
erhältliche Käfer.

Liste des Coléoptères exotiques No. 19.

Liste des Coléoptères paléarctiques No. 20.

Arnold Voelschow in Schwerin, Mecklenburg:  
Preis-Liste No. 44 über lebendes Zuchtmaterial.

## Anzeigen.

Der heutigen Nummer liegt eine Liste über  
Lepidopteren und Utensilien von **Max Bartel, Berlin**  
bei, die der Beachtung empfohlen ist.

Zu kaufen gesucht einige Exemplare von  
**Fritz Rühl**: Köderfang der europäischen Macrolepi-  
dopteren.

**Dr. G. Dieck, Zöschen bei Merseburg.**

### Fruhstorfer's Tagebuch

ist jetzt komplett! Ein schmucker Band von 720  
enggedruckten Seiten! Es steht Interessenten gegen  
Einsendung von M. 6.50, inkl. Porto und Verpackung,  
zu Diensten.

**Frau Irma Fruhstorfer, Berlin W 30, Zietenst. 11.**

**Insektenkasten** sowie alle entom. Utensilien in  
anerkannt solider Ausführung  
liefert billigst **Jul. Arntz, Elberfeld.**  
Illustrierte Preisliste gratis.

### Just Published.

#### Nawae Icones Japonicorum Insectorum.

Vol. I. Lepidoptera. Sphingidae by K. Nagano. Fol.,  
5 col. Plates (75 Figs.) with descriptive text both in  
English and in Japanese. Price payable in advance. Pos-  
tage free. Yen 6.50 or 13/6 sh, or 17 francs, or 13.50  
Marks. Remittances to be made payable to

**Alan Owston, Naturalist, Yokohama, Japan.**

### Wilh. Schlüter in Halle a. S. Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei

### Käfertausch sucht

**E. Heidenreich, z. Zt. Berlin O 27**

Andreasstrasse 9 III. l.

Erbitte Tauschlisten.

**Insektennadeln** weiss und schwarz. I  
Qualität, federhart  
liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

**Spezialdruckerei für Fundortetiketten.**

**J. Hirsch, Berlin SO 33. Tel. Bat. B. A.**

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Ohannes N. Dellaljan, Sérícicole graineur et**  
collect. de tous les objets d'hist. nat. (entomologie),  
**Adana, Turquie d'Asie**, offeriert im ganzen zu sehr  
reduzierten Preisen und gegen Barzahlung: *Procerus*  
*laticollis* 40 Pfg., *Procrustes mulsantianus* 10, *Cetonia*  
*jousselinei* 40, *Julodis* var. *syriaca* 10, *Cerambyx* 10,  
*Cetonia*, *Potosia* 10; die kleineren zu je 100 zu  
niederen Preisen. Offeriere einzelne Cicindeliden,  
Curculioniden, Lucaniden etc. etc. Die Beantwortung  
der eingegangenen Briefe hat sich verzögert. Die  
vorausbezahlten Bestellungen werden prompt erledigt.  
Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rech-  
nung getragen. Korrespondenz französisch.

Meine Coleopterenlisten No. 17, 18, 19, 20 sind er-  
schienen und werden Interessenten jederzeit auf  
Wunsch kostenfrei zugestellt.

**V. Manuel Duchon, Rakonitz, Böhmen.**

**Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**

No. 49. Blasewitz-Dresden. No. 49.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für 1906, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher, gebrauchte Insekten-Schränke. Ferner 180 enorm billige Centurien und Lose.

Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit vollständigem **Gattungsregister** (auch Synonyme) für Europäer und Exoten versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente** (147 S. gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten**, ca. 3200 Hymenopt., 2400 Dipt., 2200 Hemipt., 600 Neuropt. 1100 Orthopt. und 265 biolog. Objekte, sowie 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten per Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im Handel befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

In tadellosen frischen Exemplaren offeriere ich: Parn. nordmanni ♂ Mk. 12.—, Brahmaea certhia sup. Ia. à 12.50, Paar 25.—, Zegr. eupheme ♂ 1.—, ♀ 1.20, v. tschudica 4.—, Sim. dentinosa ♂ 1.40, Agr. sabuletorum ♂ 4.—, ♀ 5.—, Mam. egena 1 40, dianthi 1.50, 2.—, Dianth. luteago 1.—, Had. ferrago ♂ 1.50, abjecta —.60, moderata 4.—, Caradr. albina 1.40, 1.80, Amph. tetra v. pallida 3.—, Taenioc. porosa ♂ 6.50, Cuc. biornata 8.50, argentina 1.—, Myct. puniceago —.80, Aedophr. rhodites 10.—, Cat. neonympha ♂ 1.70, Synops. v. luridaria ♂ 1.30, Aspil. mundataria ♂ —.50, Arct. mannerheimii bon sp. ♂ 4.—, spectabilis —.50, 1.—, Call. v. persona 2.—, Ses. corsica —.90, Hyp. thrips ♂ 1.50.

Max Bartel, Oranienburg b. Berlin, Waldstr. 54.

**Europäische und exotische Coleopteren mit 75%.** Tetracha euphratica, Cicindela burmeisteri, campestris, var. corsicana, chinensis, concolor, gallica, hybrida v. korbi, lunulata v. conjunctae-pustulata, scalaris v. hopffgarteni, truquii, Procerus laticollis, Procrustes v. mulsantianus, Carabus cavernosus, auronitens v. auropurpureus, v. cupreonitens, v. subfestivus, splendens v. troberti, arvensis v. rätzeri, neumeyeri, monticola v. jordani, Platycerus ibericus, Dorcus musimon, Mnematum ritchei, Pachydema funkei, Holotrichia aeruginosa, Adoretosoma atritarse, aeneopictus, Anomala aulax, rufozonula, Popillia follaciosa, japonica, v. indigonacea, pustulata, quadriguttata, semiaenea, Anthroherpon ganglbaueri, Anophthalmus suturalis, Polyarthron bienerti, Doreadion infernaie etc. etc. Ferner offeriere: Megasonoma elephas, Goliathus giganteus, Fruhstorferia sexmaculata, javanica, Theodosia westwoodi, Euchirus longimanus, Macrodonia cervicornis, Euchroma goliath, Anthia mellyi, sexmaculata, Homoderus mellyi etc. etc. Auswahlendungen bereitwilligst. Riesenscorpione aus Kamerun. Termitenbauten aus Brasilien. Exotische Dutenfalter in grosser Auswahl mit 75% Rabatt. Ankauf von Original-Insekten-Ausbeuten gegen Kassazahlung. Bestimmung von europäischen Cicindelen und Caraben gegen Abgabe von Doubletten. Tausch in ausgedehntester Weise.

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22

Wohldorferstrasse 10.

Habe abzugeben:

Sofort: Puppen von Las. quereus v. spartii und v. alpina à 30 Pfg.; Porto und Verpackung extra. Eier von Oceria dispar (japonica), à Dtzd. 20 Pfg.; Porto extra.

Von Mitte April bis Mitte Mai in nachstehender Reihenfolge: Eier von Arctia casta 25 Pfg., Epion. tremulifolia 30 Pfg., Sat. pavonia 10 Pfg., pyri 20 Pfg., Aglia tau 15 Pfg. Alles p. Dtzd., Porto extra. Auch Tausch.

Ph. Henkel, Rödelheim b. Frankfurt a. Main.

**Sikkim-Dutenfalter** frisch eingetroffen. Centurien mit Hebomoia glaucippe, Charaxes athamas, marmax, pleistonax, ferner viele Papilios, Danaiden u. Euploeen, sowie Deilas pyramus, Papilio evan u. andere Prachtfalter nur Mk. 12.—. Dieselbe Centurie mit Stichophthalma camadeva und Teinopalpus imperiales nur Mk. 15. Armandia lidderdalii, hochapart, per Stück in Duten 12.50. Geringer Vorrat. Delias pyramus per Dtzd. 8.—. Coleopteren: Enchirus mackleyanus, sehr gross und prächtig gefärbt nur 12.— das ♂. Ferner Odontolabilis wollastoni u. sommeri zu billigsten Preisen.

E. Behrendt, Berlin NW, 87, Turmstr. 48.

**Fundort-Etiketten** in kleinstem Druck, 1000 Stück 40—70 Pfg., fertigt an Alb. Ulbricht, Krefeld, Neusserstr. 54.

Man verlange Muster,



Eier von *E. versicolora* Dtzd. 20 Pfg. nur von Freiland ♂♂ auf April lieferbar.

*Anth. pernyi* 20, *A. casta* 25, *S. pavonia* 10, *A. tau* 15, *E. ilicifolia* 60 Pfg. per Dtzd. garantiert reine Inzucht, lieferbar Mitte April bis anfangs Mai. Auch Tausch.

**W. Sachs. Rödelheim bei Frankfurt a Main.**

**Feine Palaearkten!** *Alexanor* 85—100 Pfg., *Thais v. medesicaste* 30, *v. cassandra* 30, *apollo* 15—20, *delius* 30, *Lep. duponcheli* 80, *phicomone* 20, *edusa* 20—30, *myrmidone* 25, *cleopatra* 30, *jasius* 90, *iris* 30, *populi* 40, *aceris* 35, *levana* 10, *prorsa* 15, *amathusia* 20, *circe* 20—30, *alcione* 15—20, *briseis* 10, *arethusa* 15, *dryas* 20, *cordula* 25, *celtis* 15, *Pol. v. gordius* 25, *Er. neoridas* 35, *afra v. dalmata* 65, *Sm. quercus* 100, *convolvuli* 30, *vespertilio* 40, *livornica* 60, *fuciformis* 20, *fagi* 60, *sicula* 30, *spartii* 40, *pruni* 30, *caecigena* 85, *ludifica* 25, *janthina* 20, *popularis* 10, *chryson* 30, *gutta* 35, *ni* 60, *chrysis* 15, *c. aureum* 20, *scita* 35, *gemmea* 80, *Amm. vetula* 50, *Orrhodia torrida* 100, *v. staudingeri* 175, *Leuc. cailino* 175, *stolida* 70, *algira* 25, *tirrhaea* 60, *alchymista* 70, *fraxini* 40, *electa* 30, *sponsa* 25, *nupta* 15, *elocata* 20, *dilecta* 75, *conjuncta* 75, *promissa* 30, *nymphaea* 85, *conversa* 70, *diversa* 85, *nymphagoga* 40, *spectrum* 25, *parthenias* 10, *nothum* 20, *versicolora* 20, *pubica* 45, *hera v. magna* 30, *maculosa* 75, *purpurata* 15, *Zyg. rhadamanthus* 30, *fausta* 20, *pyrina* 30 u. viele andere. Alles in denkbarester Qualität. Bei Abnahme für 15 Mark 5% Rabatt, bei 20 Mark ausserdem Verpackung frei. Auswahlsendungen feiner Palaearkten und Exoten jederzeit.

**K. Beuthner, Zwickau S., Burgstr. 13.**

**Platysamia cecropia** ♂ \ **ceanothi** ♂ hybr. 1 tadellos gespanntes Paar für nur Mk. 10.— netto abgebar (n. Stögr. Paar 60 Mark). **Actias luna**, gespannt, Paar Mk. 2. **Coleopteren: Odontolabilis sommeri** ♂ Mk. 2.50—3.25, ♀ Mk. 1—1.50 je nach Grösse, **Odontolabilis wollastoni**, ♂ Mk. 2.75—4., ♀ Mk. 1.50—2.50 je nach Grösse. **Od. giraffa** ♂ Mk. 1, **Catoxantha opulenta** per Stück Mk. 1, **Catoxantha castelnaudi**, Stück Mk. 2, **Demochroa indica**, Stück nur Mk. 1.50. Nur Ia. Ware wird versandt, Porto bei Käfern Pf. 20; bei Faltern Pf. 50 extra.

**E. Behrendt, Berlin NW 87, Turmstr. 48.**

4 teilig zusammenlegbare **Schmetterlings-Fangnetze!** Bügel Mk. 1.20; mit weichem engl. Tüllbeutel 2.— franko, versendet

**Th. Nonnast, Habelschwerdt, Schlesien.**

#### **Sammler-Achtung!**

Zur bevorstehenden Saison empfehle in guter Ausführung sämtl. Artikel zum Züchten, Sammeln, Präparieren und Aufbewahren von Insekten zu massigen Preisen. Preisliste gratis.

2. Preis Bronze-Medaille und Diplom Entom. Ausstellung zu Schwabach, Bayern.

**Jul. Arntz, Naturalienhandlung, Elberfeld.**

#### **Lebende Puppen**

von *Sat. pyri* per Dtzd. Mk. 2.50, **frisch geschlüpfte Falter** dieser Art 40 Pfg. per Stück, Porto extra. **Präparierte Raupen** in ca. 50 Arten zu sehr billigen Preisen. Bitte Liste verlangen. Ferner **gespannte Falter**, darunter seltene und begehrte Arten, meist mit kleinen Fehlern zu nachstehend angeführten Preisen; z. B. *Cat. electa* 12, *elocata* 9, *puerpera* 25, *nupta* 7, *dilecta* 50, *sponsa* 12, *promissa* 20, *conjuncta* 50, *conversa* 40, *agamos* 50, *diversa* 60, *nymphagoga* 30, *nymphaea* 100, *Sp. spectrum* 25, *M. maura* 20, *Smer. quercus* 70, *Sph. convolvuli* 15, *Pap. zancleus* 20, *Col. myrmidone* 5, *Sat. hermione* 10, *circe* 12, *Lyb. celtis* 10, *Macr. croatica* 50, *Hyb. milhauseri* 30, *Crat. taraxaci* 30, *Sat. caecigena* 75, *pyri* 30, *spini* 20, *Agl. tau* 10, *Leuc. stolida* 60, *Pseud. tirrhaea* 40, *Call. v. magna* 20, *Eum. regina* 100, *Boarm. dianaria* ♂ 50, ♀ 70 Pfg. p. Stück. Alles auch in besserer Qualität zu etwas höheren Preisen zu haben. Alles Angeführte gebe ich auch im Tausch gegen mir fehlende Falter oder auch Puppen. Nehme auch ganz gewöhnliche Arten in grösserer Anzahl, z. B. *Pier. brassicae*, *Gonep. rhamnii* ♂♂, *Van. atalanta*, *Parn. apollo*, *Sph. ligustri*, *Sm. ocellata*, *Deil. elpenor*, etc. etc.

**Gustav Seidel, Hohenau, Nied.-Österr.**

**Catocala optata!** Prachtige gezogene Stücke sofort abzugeben zu Mk. 2.50 (Staudg. 10.—).

**Agrotis!** In feinen Stücken sofort lieferbar: *Agr. molothina* 1.25, *senescens* 2.25, *homicida* 5.— *collina* 4.—, *rhaetica* 1.60, *speciosa* —.75, *glareosa* —.75, *elegans* 1.25, *luperinoides* 2.25, *anachoreta* 1.25, *musiva* 1.25, *lasciva* 5.—, *flavina* 6.50, var. *serraticornis* 3.50, *musculus* 2.25, *valesiaca* 6.— *endogaea* 5.—, *poecila-superba* 5.—, *issykula* 2.— und viele andere.

**Palaearktische Noctuiden!** *Thanegra megei* 6.50, *Pseudoh. immnis* 1.60, *Had. gemmea* —.80, *Heliophispidus* 1.—, *Bleph. grumi* 3.—, *lama* 4.—, *Marg. versicolor* 2.—, *Phoeboph. amoenus* 2.50, *Apam. niekerlii* 2.50, *Raddea digna* 4.50, *Taenioc. rorida* 6.—, *Char. treitschkei* 3.—. Reiche Auswahlsendung auf Wunsch!

**Rhescynthis hippodamia e. l.**, riesige Tiere, wunderschön gezeichnet, Paar 50.—, Stück 27.50.

**Lebende Puppen!** *Deil. alecto* 1.25, *Deil. syriaca* 2.—. Schlüpfen bald.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

**Columbia-Falter** in frischen, tadellosen Stücken eingetroffen! Empfehle davon: *Morpho cypris*, *sulkowskyi*, *amathonte*, *epistrophis*, deren einige auf der Unterseite der Hinterflügel dunkelgrau gefärbt sind, ferner *Caligo brasiliensis*, *prometheus*, die apperten *Hyperchiria nyctimene*, mit dazugehörenden Puppenhüllen, à Paar Mk. 2.40, *Hyp. viridescens* à Paar 1.40, *At. jacobaea ex l.* à Paar Mk. 2.—

Auf Wunsch Auswahlsendung.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.**

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40–50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danaids**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunicus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

**Las. v. spartii!** Sehr kräftige, zur Weiterzucht sehr geeignete Cocons Dtzd. Mk. 3, **machaon** Pf. 80, **Hyperchiria io**, nur importierte, kräftige Ware Dtzd. 3 Mark.

K. Beuthner, Zwickau S., Burgstr. 13.

Offeriere folgende hochfeine Alpenfalter **Colias v. europome** 45+60, **Melitaea v. meridionalis** 30+45, **deione v. berisalensis** 75+90, **parthenie** 30, **Arg. daphne** 30, **Erebia ceto** 25, **stygne** 25, **Satyrus v. allionia** 25, **v. cordula** 25+40, **Polycena gordius** 100+150, **Lycena v. steevenii** 100+150, **sebrus** 40, **Hesperia carthami** 20+30, **Malacosoma alpicola** 40+45, **Catocala puerpera** 60+65, **Callimorpha v. bithynia** 150+200, **Zygaena minor** 20, **transalpina** 50, **achilleae** 15+20, **filipendulae** 10+20, **scabiosa** 20, **lonic. v. major** 40, **epialtes** 30+40, **carniolica** 25, **epialtes v. medusa** 30+40, **ab. sophiae** 100+120, **Lithosia unita** 40 und viele andere. Preise sind in Pfennigen berechnet. Links für ♂, rechts für ♀, sonst für beide ♂ u. ♀. Bei Abnahme von 20 Mk. an franko. Man verlange Auswahlendungen. Alle Falter sind peinlich sauber gespannt und nur Ia. Qual. Alle Falter stammen aus einer Höhe von 500–2000 Meter. Liefere auch sauber geblasene Raupen billigt.

Otto Tockhorn, Ketschendorf,  
bei Fürstenwalde, Spree.

Zur bevorstehenden Sammelsaison bringe ich mein reichhaltiges Lager anerkannt vorzüglicher

### Utensilien für Entomologen.

Fangnetze, Schöpfer für Wasserkäfer, Tötungsgläser, Excursionskästen, Spannbretter, Pinzetten, Torfplatten, Insektennadeln, Insektenkästen, Schmetterlings- und Käferetiketten etc. in empfehlende Erinnerung.

Preisliste 1906 steht kostenlos zu Diensten.

Wilh. Schlüter, Halle, S., Naturalien u. Lehrmittelh.

P. P.

Hiedurch beehren wir uns ergebenst mitzuteilen, dass wir das Geschäft der Herren Brüder Ortner & Co. künlich erworben haben und unter der geänderten Firma

## Winkler & Wagner

Naturhistorisches Institut

und Buchhandlung für Naturwissenschaften

vormals BRÜDER ORTNER & Co.

in sachgemässer Weise fortführen werden.

Indem wir der Versicherung Ausdruck verleihen, dass wir stets Veranlassung nehmen werden, unsere geehrten Kunden in jeder Weise zufrieden zu stellen, richten wir an Sie die höfliche Bitte, Bestellungen — im Interesse einer prompten Erledigung — von nun an nur an die neue Firma zu richten und zeichnen

Hochachtungsvoll

Wien XVIII., Dittesgasse Nr. 11  
im Januar 1906.

WINKLER & WAGNER.

Habe die äusserst seltene **Agrotis valesiaca** in einigen tadellosen gespannten Paaren auf Lager. Stück nur Mk. 8, Paar nur. 15.— (Staudg. 30.— p. St. Otto Tockhorn, Ketschendorf, b. Fürstenwalde, Spree.

### Suche zu kaufen!

Gesp. Falter in guter Qual. je 200–500 Stck., auch weniger von **P. podalirius**, **machaon**, **P. brassicae**, **A. crataegi**, **Rh. rhamni** ♂, **V. atalanta**, **antiopa**, **Sph. ligustri**, **D. euphorbiae**, **elpenor**, **Sm. ocellata**, **B. quercus** ♂, **S. pavonia** ♂, **A. caja**, **C. dominula**, **Agr. pronuba**, **Cat. nupta**.

Jul. Arntz, Naturalienhandlung, Elberfeld.

Liste über Ia. Zuchtmaterial Europ. Gross-Schmetterlinge ist erschienen. Sie enthält ca. 450 Arten Eier, Raupen und Puppen.

F. Dannehl, Lana b. Meran, Südtirol.

### Turkestan frische Sendung

**Parnassius delphius v. albulus** ♂ 2, ♀ 3 Mk.,  
" v. **marginata** Huwe ♂ 2,  
♀ 3 " Mk., **Parnassius discobolus v. insignis** ♂  
0.75, ♀ 1.50 Mk., **Colias romanovi** ♂ 1, ♀ 2 Mk.,  
**Arctia intercalaris vera** ♂ 2.50 Mk., **Arctia glaphyra v. manni** ♂ 4 Mk., **Arctia glaphyra ab. puengeleri** Btth. ♂ 25 Mk., **Arctia erschoffi v. selmonsi** Btth. ♂ 2 Mk., aufgespannt 20% mehr.  
Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittel-Anstalt,  
Brüderstrasse 15, Berlin C. II.

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. — 8 Mk. Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Eine neue *Ptilomera*.

(Rhynchota Heteroptera.)

Von G. Breddin, Berlin.

### *Ptilomera aëlla* n. sp.

♀. Etwas breiter und kürzer als die übrigen, mir bislang bekannten Arten, namentlich der Hinterleib im Verhältnis zum Thorax kürzer; Thorax-Oberseite etwas deutlicher längsgewölbt als sonst. Erstes Glied der Vordertarsen reichlich  $2\frac{1}{2}$  mal so lang als das Endglied.

Oberseite etwas trübe rostbräunlich. Vier feine frontale Pünktchen (wie bei *Pt. asbolus* Bredd.), der Clypeus, der Hinterleibsrücken — wenigstens gegen das Ende hin — und die Enddornen des Connexivs schwarz. Das senkrecht emporgeschlagene Connexiv, sowie die Mitte des 7. Abdominaltergits rostgelblich. Das 1. Fühlerglied, sowie die (einfarbig!) Mittel- und Hinterschenkel hell rostfarbig; die Mitte des 2. Fühlergliedes und die Basis der mittleren und hinteren Schienen schmutzig rostbraun. Vorderbeine weisslich-gelb, drei schmale schwarze Längsstreifen der Schenkel, die Aussenseite der Schienen (grösstenteils) und die Tarsen dieses Beinpaars schwarz, letztere auf ihrer Unterseite schmutzig rostbräunlich. Die Färbung im übrigen wie bei den bekannten Arten.

♀. Enddornen des Connexivs sehr dünn und schlank, die Seitenplatten des 7. Abdominalsegments nach hinten deutlich überragend, nach hinten und leicht nach oben gerichtet und in normaler Haltung anscheinend ihrer ganzen Länge nach an einander liegend. Endrand der Seitenplatten am 7. Abdominalsegment mit auffallend kleiner, schmaler, hyper-

bolischer, etwas schief von unten — hinten nach oben — vorn gerichteter Ausbuchtung; die beiden diese Bucht begrenzenden Zahnecken annähernd von gleicher Länge. Der obere hintere Endrand der Platte (von der Basis des Connexivdorns an bis fast an die äusserste Spitze der oberen Zahnecke) geradlinig verlaufend; die unteren (ventralen) Ränder der Platte nur schwach bogig, in normaler Lage sich fast auf ihrer ganzen Länge berührend.

Länge 14 mm, mit den Connexivdornen  $14\frac{1}{2}$  mm. Neu-Guinea.

In der Kontour der Seitenplatte des 7. Abdominalsegments des *Pt. pamphagus* Bredd. am nächsten stehend.

## La polyembryonie et le déterminisme sexuel.

Par E. Bugnion.

(Fin.)

Observé à cette époque sur une coupe fine, le germe se trouve composé de ces petites masses arrondies, qui avaient dans certains cas commencé à s'ébaucher à la fin de l'hiver. Devenues beaucoup plus nombreuses, celles-ci sont formées d'amas minuscules de protoplasme pâle englobant les noyaux (au nombre de 8 à 12 dans chaque amas) et offrant déjà des limites cellulaires assez distinctes. Chacune de ces masses est logée dans une cavité arrondie à contour bien arrêté, creusée comme à l'emporte-pièce dans le protoplasme granuleux commun (nutritif). Il faut toutefois, pour bien voir la cavité, fixer la pièce au Flemming et non pas au sublimé.

Ces corps que l'on pourrait assimiler à des gemmules et que nous nommerons désormais *mûriformes*, grossissent par multiplication de leurs éléments; puis, lorsqu'ils sont arrivés à une certaine taille (chacun d'eux compte à ce moment de 12 à 15 cellules), se divisent eux-mêmes par fractionnement.

Dans les derniers jours d'avril, alors que le complexe polygerminal de l'*Encyrtus* a atteint un demi-millimètre de longueur et pris la forme d'une saucisse, les corps mûriformes sont à l'intérieur au nombre d'une quarantaine environ, bien distincts les uns des autres, plongés dans la masse nutritive commune; le nombre des cellules qui les composent est toujours assez réduit, en moyenne de 8 à 12.

Vers le milieu de mai, lorsque le complexe polygerminal est devenu un cordon long de 3 à 4 millimètres, les gemmules se sont multipliées au point de dépasser fréquemment la centaine et constituent maintenant de véritables morules. Elles ont en moyenne 20 à 40 cellules, qui, par pression réciproque, ont pris un aspect polygonal.

A partir de ce moment, le germe cesse d'être représenté par une simple morula; les feuilletts embryonnaires commencent à s'ébaucher, les formes du corps à s'établir. L'embryon abandonnant l'aspect sphérique, tend vers la forme discoïdale en se comprimant d'un côté à l'autre. Il prend en outre un aspect réniforme par suite de la formation d'un hile profond qui correspond à la région dorsale, tandis que le bord convexe, opposé au hile, représente la face ventrale.

Cette forme, très caractéristique, est généralement atteinte au 25 mai pour la Teigne du fusain. Enfin vers le 10 juin, les embryons étant passés à l'état de larves, les chaînes d'*Encyrtus* ont atteint leur longueur définitive et offrent l'aspect caractéristique décrit ci-dessus.

Le fait le plus frappant du développement de l'*Encyrtus* est donc qu'un œuf unique, déposé dans l'œuf de l'*Hyponomeute*, prolifère par division de son noyau, de façon à former un certain nombre de masses plurinucléaires et que, se divisant à leur tour, celles-ci engendrent autant de morules qu'il y aura d'embryons dans chacune des chaînes.

La polyembryonie étant, comme il ressort de ce qui précède, le mode ordinaire du développement de l'*Encyrtus fuscicollis*, on peut prévoir que l'étude des Chalcidiens, spécialement du groupe des Encyrtides, fera découvrir d'autres cas analogues.

Marchal cite déjà l'*E. testaceipes* Ratz., parasite de *Lithocolletis cramerella*, mineuse des feuilles du chêne. Il n'a pu voir, il est vrai, que des stades avancés de l'évolution de cette espèce, l'observation ayant été faite au mois d'octobre. Les larves, au nombre de 12 à 15 par chenille, avaient pour la plupart déjà formé leur coque; mais dans quelques chenilles, les larves étaient groupées dans un tube épithélial semblable à celui d'*E. fuscicollis*. La structure de ce tube étant absolument la même, il n'est pas douteux que le développement se fasse d'une façon semblable.

D'après Giard (Bull. soc. entom. Fr. 1898 p. 127), le *Litomastix truncatellus* Dalm. doit présenter une multiplication embryonnaire des plus actives. Près de trois mille de ces insectes peuvent en effet sortir d'une même chenille de *Plusia*, tandis que le nombre d'œufs renfermés dans les ovaires du *Litomastix* ♀ ne dépasse pas la centaine.

Howard (Proc. nat. Museum, Washington XIV. 1892 p. 582) a compté 2500 exemplaires de *Litomastix* sortant d'une chenille de *Plusia brassicae* Riley.

Un autre cas de polyembryonie a été observé par Marchal chez *Polygnotus minutus* Lind. (*Platygaster*), Proctotrypide minuscule parasite des Cécidomyies du froment et de l'avoine (*C. destructor* Say et *avenae* Marchal).

Les embryons que l'on trouve au nombre de 10 à 12 dans le sac gastrique de la larve de cécidomyie, sont groupés de façon à former une seule masse ovoïde. Cette masse, obéissant aux contractions de la paroi, est animée d'un mouvement rythmique qui la porte tour à tour en arrière et en avant. L'auteur n'a, il est vrai, pas encore observé le *Polygnotus* dans l'acte de ponte, mais ayant trouvé des œufs fraîchement déposés dans la cavité gastrique, il a réussi à suivre la multiplication des noyaux, puis le groupement des cellules en plusieurs individus, aussi distinctement que chez l'*Encyrtus*. La polyembryonie est donc bien établie pour cette espèce (*P. minutus*). Les seules différences d'avec l'*Encyrtus* sont: 1° qu'au stade de morula succède une véritable blastula avec cavité centrale, précédant la formation de l'embryon; 2° que la multiplication du germe étant beaucoup moins active, le nombre des individus issus d'un œuf unique ne paraît pas dépasser le chiffre de 12.

Quant à la cause déterminante de la division du germe, elle serait d'après M. dans l'apport subit de liquides plus dilués au sein du milieu nourricier

et dans une modification concomitante des échanges osmotiques à l'intérieur des cellules. On constate, en effet, pour l'*Encyrtus*, que la polyembryonie atteint sa plus grande intensité au moment où la chenille d'*Hyponomeute* commence à s'alimenter (premiers jours d'avril) et, pour le *Polygnotus*, à l'époque où la jeune larve de *Cécidomyie* commence à se gorger de sève. Or la production de changements brusques portant sur la pression osmotique, constitue précisément l'un des procédés employés pour déterminer la séparation des blastomères et leur évolution en individus distincts, ainsi que l'ont montré les expériences de Loeb sur les œufs d'oursin (1894) et celles de Bataillon sur les œufs de Lamproie (1900).

La polyembryonie se rattache à la question du *déterminisme sexuel* et offre à cet égard un intérêt spécial.

J'avais observé déjà au cours de mes études sur l'*Encyrtus* (Recherches, p. 516) que tous les individus éclos de la même chenille appartiennent le plus souvent à un seul sexe.

Marchal a constaté également que les *Polygnotus* sortis d'une même larve de *Cécidomyie* appartiennent généralement à un sexe unique. — Ces faits que j'avais cru pouvoir attribuer à une parthénogénèse occasionnelle (les chenilles donnant exclusivement des mâles, étaient dans cette supposition celles qui auraient été piquées par un *Encyrtus* non fécondé) s'expliquent aujourd'hui d'une manière beaucoup plus rationnelle.

Chez l'homme, les jumeaux vrais, réunis dans un même chorion, proviennent vraisemblablement d'un œuf unique. Bien que des hypothèses diverses aient été faites encore dans ces dernières années (Rosner, 1901) au sujet de leur formation, il est naturel d'admettre que ces jumeaux se développent par séparation de l'œuf en deux parties (blastotomie spontanée) à un stade précoce de la segmentation. Or on a constaté que les jumeaux vrais sont toujours du même sexe.

On sait encore, qu'à part quelques cas rarissimes, il y a constamment identité des sexes chez les monstres doubles (Taruffi, Storia della Teratologia, 1881).

Un autre cas, se présentant chez les mammifères et qui, plus encore que les précédents semble comparable à ceux des *Encyrtus* et *Polygnotus*, est celui du Tatou (*Dasypus* ou *Tatusia*). Il ne s'agit plus ici en effet d'un fait accidentel, mais d'un phénomène d'un caractère constant et habituel, ces ani-

maux mettant au monde, suivant les espèces, une portée de 4 à 11 petits, qui sont tous et toujours du même sexe. Or on a reconnu (Jhering, 1886) que tous les fœtus étaient enveloppés d'un chorion commun et rentraient par conséquent dans le type des jumeaux vrais.

La découverte de Marchal vient fort à propos jeter un nouveau jour sur cette question si intéressante et si discutée.

Du moment que les *Encyrtus* et *Polygnotus* issus d'une même larve sont presque toujours tous ♂ ou tous ♀, on peut admettre que c'est là une conséquence naturelle de la polyembryonie et que les sexes doivent être séparés de cette façon, toutes les fois que les embryons proviennent de la division d'un œuf unique. En effet, toute chenille ou larve qui renferme une seule chaîne d'embryons donne des imago appartenant à un seul sexe.

Mais comme une même chenille nourrit fréquemment deux ou trois chaînes, il n'y aura rien d'étonnant à voir éclore parfois des ♂ et des ♀ en nombre à peu près égal.

Les cas dans lesquels on rencontre des individus des deux sexes, mais en nombre inégal, s'expliquent enfin par l'avortement partiel de l'une des chaînes et la survivance de quelques individus seulement, à côté d'une autre chaîne normalement développée.

On voit que la découverte de la polyembryonie confirme un fait déjà soupçonné, mais incomplètement démontré jusqu'à ce jour, savoir que *la détermination du sexe au sein de l'ovule fécondé, est définitivement effectuée avant la première segmentation de son noyau.*

## Merkwürdige Pieriden

von B. Slevogt-Bathen.

In die Klage mancher Entomologen, dass es nach jahrelangem Durchsuchen einer und derselben Gegend nichts mehr Rechtes dort zu finden gäbe, vermag ich nicht einzustimmen. Seltenheiten kommen ja bekanntlich nicht alle Tage vor, dagegen überraschen uns oft die allgewöhnlichsten Arten ganz unvermutet durch hübsche Geschenke! Einige solcher Merkwürdigkeiten aus der Gattung *Pieris* Schrk. will ich mir erlauben dem geehrten Leser unserer Societas in Folgendem zum Besten zu geben.

Den 27. April (9. Mai) 1903 erbeutete ich an dem durch meinen Park führenden Wege ein *Pieris napi* L. ♂, wie mir ein solches bisher noch nicht zu Ge-

sicht gekommen war. Die Flügel sind gestreckter als sonst. Die *bräunliche* (nicht schwärzliche!) Bestäubung der Spitze nimmt links fast ein Drittel der Vorderflügel ein, wodurch in der Nähe des Vorderandes und in Zelle 5 und 6 *länglichweisse* Flecke entstehen. Ausserdem sieht man einen ziemlich grossen braunen Punkt in der Nähe des Innenrandes. Die rechte Seite dagegen ist normal gezeichnet. Die *graugrüne* Bestäubung (*schwarz*, wie Hofmann und *grau*, wie Berge angibt, habe ich sie noch bei keinem einzigen hiesigen Exemplare gefunden!) der Rippen auf der Unterseite der Hinterflügel breitet sich derartig aus, dass von der gelblichen Grundfarbe nur äusserst schmale, zum Saume hin strahlenförmig sich ausdehnende Streifen und zwei grössere, längliche Flecken, einer in der Mitte und einer am Vorderande übrig bleiben. Das Tier gewinnt dadurch eine gewisse Ähnlichkeit mit dem hier nicht fliegenden *Pieris callidice* Esp. Bei einem zweiten, Tags darauf gefangenen, oben ganz gewöhnlichen Falter ist ebenfalls das *graugrün* unten, wenn auch nicht so stark, erweitert.

Übrigens könnte nach meiner nicht massgebenden Ansicht die Benennung der Sommergeneration von *napi* als *var. napaeae* Esp. ganz gut wegfallen. In Bezug auf stärkere oder schwächere Bestäubung der Rippen auf der Unterseite der Hinterflügel weichen, wenigstens in Kurland, die Männchen beider Generationen garnicht von einander ab, während die Weibchen an und für sich, sowol im Lenze, wie auch später, schwächer gezeichnet und gepudert sind. Allerdings besitze ich ein den 16. (29.) Juli 1904 im Bathenschen Pastoratsgarten gefundenes weibliches Tier, das eine intensiv gelbe, zeichnungslose Unterseite der Hinterflügel hat. Nur auf dem Vorderrande (*unten*) steht ein *grosser, schwarzer Fleck*. Einen solchen habe ich sonst nie bei *napi* wahrgenommen. Oberseite, Vorderrand (*oben*) und Leib sind gleichfalls lebhaft *gelb*. Ich ziehe aber genannten Falter nicht zu *v. napaeae*, sondern zu der hier noch nicht beobachteten *ab. sulphurea* Schöyen.

Anders als wie mit *napaeae* Esp. verhält es sich mit der in Bathen oft schon Ende April erscheinenden Frühjahrsgeneration von *Pieris rapae* L.: *v. leucotera* Stef., deren nur Petersen in seiner Fauna auf Seite 13, als ausschliesslich in Estland fliegend, Erwähnung tut. Andere inländische Forscher, wie Nolcken, Teich, Lutzau, Huene, Kawrigin, Kusnezow und Kroulikowski berühren sie garnicht. *Leucotera* unterscheidet sich nicht unwesentlich von der Stammart, oder genauer

gesagt, zweiten Generation, die vom Juli bis spät in den September hinein sich zeigt. Vor allem ist sie etwa 21—24 mm kleiner als *rapae*. Der Spitzenfleck der Vorderflügel oben fehlt beim Männchen entweder ganz, oder ist nur durch leichte, graue Bestäubung angedeutet, während man ihn beim Weibchen etwas stärker, wenn auch nicht ganz so kräftig, wie bei Generation II, sieht. Die schwarzen Flecken vor der Mitte der Vorderflügel und der am Vorderrande der Hinterflügel sind bei beiden Geschlechtern oft spärlich vorhanden, oder gehen dem Männchen ganz ab. Nur auf der Unterseite ist der Fleck in Zelle 3 stets vorhanden. Beim *leucotera* ♂ erscheint die Unterseite der Hinterflügel *tiefgelb* mit kräftig grauer Bestäubung, namentlich des Wurzelteiles, bei Männchen der Stammform dagegen *grünlichweiss*, oder *lichtgrünlichgelb*, mit schwachem, grauem Aufzuge. Was die Weibchen anbetrifft, so ist mir aufgefallen, wie sehr sie in bezug auf Grundfarbe und Bestäubung der Hinterflügel unten mit den weiblichen Herbsttieren der *ab. flavida* Petersen übereinstimmen. Diese vom erwähnten Forscher neuerdings benannte Abart zeichnet sich durch *dottergelb* übergossene Oberseite und ebenso kräftiges *Gelb* der Spitze der Vorderflügel und Hinterflügel *unten* aus. Ein graulichdunkler Schattenstreif geht von der Wurzel bis in die Mitte des Saumes. *Flavida* ist übrigens im Sommer häufiger als im Herbst und scheint die zweite Generation wol kleiner, aber intensiver gelb zu sein. Die ersten Vertreter dieser Abart habe ich mitunter schon Anfangs Juli, die letzten Ende September beobachtet. Wenn solch ein Falter auf Blüten sich sonnend die Flügel bewegt, gewährt er durch das leuchtende Gelb einen hübschen, überraschenden Anblick. Man stutzt zunächst und weiss nicht, um welche Art es sich handelt. Man empfindet so etwas, wie von einer *Schreck-* oder *Warnfarbe*! Bemerken will ich übrigens, dass die *rapae*- ♀♀ mehr oder weniger eine Neigung zum *Gelbwerden* verspüren, so dass man hier selten ganz reinweisse Exemplare trifft.

In den letzten Jahren habe ich hier nicht selten *Euchloë cardamines* L. Weibchen gefangen, die durch eigentümlich *gelbe* Färbung der Hinterflügel oben sofort ins Auge fielen. Bisher hatte ich solche Stücke nicht beobachtet. Seit 1897 werden sie immer zahlreicher. Handelt es sich um eine im *Entstehen* begriffene *Lokalform*, oder ist dieses hübsche Farbenspiel schon längst anderswo beobachtet worden? Kein mir bekannter Autor gibt mir darüber Auskunft. Vielleicht ist ein Mitglied unseres Vereines so freund-



lich, mir eine betreffende Notiz zukommen lassen zu wollen!

Beinahe hätte ich vergessen, eines *höchst merkwürdigen* Falters zu gedenken, der mir am 22. (4. August Juli 1905 auf einem blumigen Platze meines Gartens ins Netz ging. Bei flüchtigem Hinsehen könnte man sich veranlasst fühlen, das Tier wegen der milchweissen, stark gerundeten, zeichnungslosen Flügel für sinapis zu halten, wenn es nicht doppelt so gross und von *feinen, schwarzen* Rippen durchzogen wäre. Jedenfalls handelt es sich um irgend eine rapae-Varietät! —

### Literatur.

**Die Käfer Europas.** Nach der Natur beschrieben von Dr. H. C. Küster und Dr. G. Kraatz. Fortgesetzt von J. Schilsky. Heft 42. Nürnberg, Bauer und Raspe (Emil Kuster). 12°. 100 pp.

Heft Nr. 42 enthält die Beschreibung von 33 neuen Spezies, enthalten in den Gattungen: Apion 15, Apoderus 2, Rhynchites 4, Byctiscus, Attelabus, Euscelus 2, Euops, Spermophagus, Bruchidius 3, Dasytes, Haploenemus 2.

### Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn Embr. Strand ging als Geschenk ein: Nye bidrag til Norges hymenopter — og dipterfauna

av Embr. Strand.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

### Briefkasten der Redaktion.

Herrn **V. P.** in **M. Sch.** Brief nebst Inhalt erhalten.

Herrn **C. F.** in **B.** Manuskript in meinem Besitz.

Vielen Dank.

Herren **M. G.** in **C.** und **M. K.** in **O.** Ditto.

## Anzeigen.

Mache auf das der heutigen Nummer beigelegte Supplement aufmerksam.

M. Rühl.

Eupr. pudica erwachsene Raupen Mk. 2.20 das Dtzd. franko. Futter-Gras. In einigen Tagen erwachsene Rhod. cleopatra R. Mk. 2.— das Dtzd. 100 Stück 14.— franko. Futter-Rhamnus. Nur Nachnahme. **A. Spada, Zara-Barcagno, Dalmatien.**

### Fruhstorfer's Tagebuch

ist jetzt komplett! Ein schmucker Band von 720 enggedruckten Seiten! Es steht Interessenten gegen Einsendung von M. 6.50, inkl. Porto und Verpackung, zu Diensten.

Frau Irma Fruhstorfer, Berlin W 30, Zietenst. 11.

### Insektenkasten

sowie alle entom. Utensilien in anerkannt solider Ausführung liefert billigst **Jul. Arntz, Elberfeld.** Illustrierte Preisliste gratis.

### Just Published.

#### Nawae Icones Japonicorum Insectorum.

Vol. I. Lepidoptera, Spingidae by K. Nagano. Fol., 5 col. Plates (75 Figs.) with descriptive text both in English and in Japanese. Price payable in advance. Postage free. Yen 6.50 or 13/6 sh, or 17 francs, or 13.50 Marks. Remittances to be made payable to

**Alan Owston, Naturalist, Yokohama, Japan.**

### Wilh. Schlüter in Halle a. S. Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei

### Käfertausch sucht

**E. Heidenreich, z. Zt. Berlin O 27**

Andreasstrasse 9 III. l.

Erbitte Tauschlisten.

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I  
Qualität, federhart  
liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

### Spezialdruckerei für Fundortetiketten.

**J. Hirsch, Berlin SO 33. Tel. Bat. B. A.**

### Naturalienhändler

### V. FRIC in PRAG

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Ohannes N. Dellalian, Sérécicole graineur et collect. de tous les objets d'hist. nat. (entomologie), Adana, Turquie d'Asie, offeriert im ganzen zu sehr reduzierten Preisen und gegen Barzahlung: Procerus laticollis 40 Pfg., Procrustes mulsantianus 10, Cetonia jouscelini 40, Julodis var. syriaca 10, Cerambyx 10, Cetonia, Potosia 10; die kleineren zu je 100 zu niederen Preisen. Offerierte einzelne Cicindeliden, Curculioniden, Lucaniden etc. etc. Die Beantwortung der eingegangenen Briefe hat sich verzögert. Die vorausbezahlten Bestellungen werden prompt erledigt. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Korrespondenz französisch.**

Meine Coleopterenlisten No. 17, 18, 19, 20 sind erschienen und werden Interessenten jederzeit auf Wunsch kostenfrei zugestellt.

**V. Manuel Duchon, Rakonitz, Böhmen.**

Nehme Bestellungen an auf Raupen von fasciata var. esperi und Ch. vandaliccia aus Spanien.

**M. Rühl in Zürich V.**

Eier von *E. versicolora* Dtzd. 20 Pfg. nur von Freiland ♂♂ auf April lieferbar.

*Anth. pernyi* 20, *A. casta* 25, *S. pavonia* 10, *A. tau* 15, *E. ilicifolia* 60 Pfg. per Dtzd. garantiert reine Inzucht, lieferbar Mitte April bis anfangs Mai. Auch Tausch.

**W. Sachs, Rödelheim bei Frankfurt a. Main.**

Ich wohne vom 1. April d. J. statt Kaiser-Wilhelmstr. 69, Kaiser-Wilhelmstr. 70.

**Max Wiskott, Dr. ph. h. c., Breslau.**

### Sammler-Achtung!

Zur bevorstehenden Saison empfehle in guter Ausführung sämtl. Artikel zum Züchten, Sammeln, Präparieren und Aufbewahren von Insekten zu mässigen Preisen. Preis-liste gratis.

2. Preis Bronze-Medaille und Diplom Entom. Ausstellung zu Schwabach, Bayern.

**Jul. Arntz, Naturalienhandlung, Elberfeld.**

**Suche zu kaufen:** Lebende Eier von *Euc. certata*, womöglich mit dem, wenn auch sehr beschädigten ♀; später auch Raupen hievon.

Eben dasselbe auch von *Lith. griseata*.

Um Angebot ersucht

**Valentin Pokorny in Mährisch-Schönberg, Wichtl-Strasse Nr. 14.**

**Achtung! Seltene Puppen!** Sofort in gesunden, kräftigen Exemplaren abzugeben: *Actias selene* 3.50, *Antheraea roylei* 3.50. Schlüpfen bald.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastrasse 108, I.**

### Schöne Gelegenheit!

Ohne Konkurrenz sind unsere Zenturien-Käfer von Dahomey in 60 Arten, darunter seltene Bupresten, Cetoniden und Cerambyciden und viele, die nicht im Handel (Katalogpreis 120 Mk.). Diese geben wir in Ia Qualität für 16 Mk. und senden zur Ansicht. Riesiges Material an Käfern und Schmetterlingen aus Sikkim, Colombia und anderen Gegenden. Carab. purp. v. *provincialis* 80 Pfg., *auratus* v. *honoratii* typ. schwarz Mk. 2.40, aus Digne (B. Alpes). Eine Anzahl *Damaster rugipennis*, *Coptolabrus pustulifer* und andere Seltenheiten zu äusserst niedrigen Preisen.

Schöne fossile Insekten im Bernstein, billigst.

**Pouillon-Williard, naturaliste à Fruges (Pas-de-Calais, France).**

### Delias pyramus

In Düten per Dutzend nur 8 Mk., *Platysamia cecropia* ♂ × *ceanothi* ♀ hybr. 1 tadelloses gespanntes Paar nur 10 Mk. *Actias luna* Ia und gespannt 2 Mk. das Paar. Für Wiederverkäufer offeriere einen Posten von 48 Sumatra-Käfern, nur Seltenheiten, inkl. *Odontolabis wollastoni*, *sommeri* etc. sehr billig und bitte ich Interessenten genaue Offerte zu verlangen.

**E. Behrendt, Berlin, NW 87, Turmstrasse 48.**

**Columbia-Falter** in frischen, tadellosen Stücken eingetroffen! Empfehle davon: *Morpho cypris*, *sulkowskyi*, *amathonte*, *epistrophis*, deren einige auf der Unterseite der Hinterflügel dunkelgrau gefärbt sind, ferner *Caligo brasiliensis*, *prometheus*, die apparten *Hyperchiria nyetimene*, mit dazugehörenden Puppenhüllen, à Paar Mk. 2.40, *Hyp. viridescens* à Paar 1.40, *At. jacobaea* ex l. à Paar Mk. 2.—

Auf Wunsch Auswahlsendung.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.**

**Catocala optata!** Prächtige gezogene Stücke sofort abzugeben zu Mk. 2.50 (Staudg. 10.—).

**Agrotis!** In feinen Stücken sofort lieferbar: *Agr. molothina* 1.25, *senescens* 2.25, *homicida* 5.— *collina* 4.—, *rhaetica* 1.60, *speciosa* —.75, *glareosa* —.75, *elegans* 1.25, *luperinoides* 2.25, *anachoreta* 1.25, *musiva* 1.25, *lasciva* 5.—, *flavina* 6.50, var. *serraticornis* 3.50, *musculus* 2.25, *valesiaca* 6.— *endogaea* 5.—, *poecila-superba* 5.—, *issykula* 2.— und viele andere.

**Palaearktische Noctuiden!** *Thanegra megei* 6.50, *Pseudoh. immunis* 1.60, *Had. gemmea* —.80, *Heliophispidus* 1.—, *Bleph. grumi* 3.—, *lama* 4.—, *Marg. versicolor* 2.—, *Phoeboph. amoenus* 2.50, *Apam. nickerlii* 2.50, *Raddea digna* 4.50, *Taenioc. rorida* 6.—, *Char. treitschkei* 3.—. Reiche Auswahlsendung auf Wunsch!

**Rhescynthis hippodamia e. l.**, riesige Tiere, wunderschön gezeichnet, Paar 50.—, Stück 27.50.

**Lebende Puppen!** *Deil. alecto* 1.25, *Deil. syriaca* 2.—. Schlüpfen bald.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

### Lebende Puppen

von *Sat. pyri* per Dtzd. Mk. 2.50, **frisch geschlüpfte Falter** dieser Art 40 Pfg. per Stück, Porto extra. **Präparierte Raupen** in ca. 50 Arten zu sehr billigen Preisen. Bitte Liste verlangen. Ferner **gespannte Falter**, darunter seltene und begehrte Arten, meist mit kleinen Fehlern zu nachstehend angeführten Preisen; z. B. *Cat. electa* 12, *elocata* 9, *puerpera* 25, *nupta* 7, *dilecta* 50, *sponsa* 12, *promissa* 20, *conjuncta* 50, *conversa* 40, *agamos* 50, *diversa* 60, *nymphagoga* 30, *nymphaea* 100, *Sp. spectrum* 25, *M. maura* 20, *Smer. quercus* 70, *Sph. convolvuli* 15, *Pap. zancleus* 20, *Col. myrmidone* 5, *Sat. hermione* 10, *circe* 12, *Lyb. celtis* 10, *Macr. croatica* 50, *Hyb. milhauseri* 30, *Crat. taraxaci* 30, *Sat. caecigena* 75, *pyri* 30, *spini* 20, *Agl. tau* 10, *Leuc. stolidus* 60, *Pseud. tirrhaea* 40, *Call. v. magna* 20, *Eum. regina* 100, *Boarm. dianaria* ♂ 50, ♀ 70 Pfg. p. Stück. Alles auch in besserer Qualität zu etwas höheren Preisen zu haben. Alles Angeführte gebe ich auch im Tausch gegen mir fehlende Falter oder auch Puppen. Nehme auch ganz gewöhnliche Arten in grösserer Anzahl, z. B. *Pier. brassicae*, *Gonep. rhamnii* ♂♂, *Van. atalanta*, *Parn. apollo*, *Sph. ligustri*, *Sm. ocellata*, *Deil. elpenor*, etc. etc.

**Gustav Seidel, Hohenau, Nied.-Österr.**

**Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**No. 49. **Blasewitz-Dresden.** No. 49.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für 1906, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher, gebrauchte Insekten-Schränke. Ferner 180 enorm billige Centurien und Lose.

Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit vollständigem **Gattungsregister** (auch Synonym-) für Europäer und Exoten versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente** (147 S. gross Oktav). Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen Preis Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten**, ca. 3200 Hymenopt., 2400 Dipt., 2200 Hemipt., 600 Neuropt. 1100 Orthopt. und 265 biolog. Objekte, sowie 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am sichersten per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im Handel befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Rabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

In tadellosen frischen Exemplaren offeriere ich: Parn. nordmanni ♂ Mk. 12.—, Brahmaea certhia sup. Ia. à 12.50, Paar 25.—, Zegr. eupheme ♂ 1.—, ♂ 1.20, v. tschudica 4.—, Sim. dentinosa ♂ 1.40, Agr. sabuletorum ♂ 4.—, ♂ 5.—, Mam. egea 1.40, dianthi 1.50, 2.—, Dianth. luteago 1.—, Had. ferrago ♂ 1.50, abjecta —.60, moderata 4.—, Caradr. albina 1.40, 1.80, Amph. tetra v. pallida 3.—, Taenioc. porosa ♂ 6.50, Cuc. biornata 8.50, argentina 1.—, Myct. puniceago —.80, Aedophr. rhodites 10.—, Cat. neonympha ♂ 1.70, Synops. v. luridaria ♂ 1.30, Aspil. mundataria ♂ —.50, Arct. mannerheimii bon sp. ♂ 4.—, spectabilis —.50, 1.—, Call. v. persona 2.—, Ses. corsica —.90, Hyp. thrips ♂ 1.50.

**Max Bartel, Oranienburg b. Berlin, Waldstr. 54.**

**Palaearktische Coleopteren mit 75% Rabatt.**

Tetracha euphratica, Cicindela burmeisteri, chinensis, concolor, contorta, fischeri v. dlasonica, galathea, gallica, germanica v. sobrina, hybrida v. korbi, ismenia, lunulata v. conjunctaepustulata, scalaris v. hopffgarteni, soluta v. kraatzii, tricolor, v. coerulea, turkestanica, truquii, Procerus gigas, laticollis, Procrustes bononi, impressus, v. mulsantianus, v. subrugosus, v. spretus, Carabus cavernosus, hungaricus, intricatus v. bohemicus, catenulatus v. gallicus, v. harenyniae, v. mülverstedti, caelatus, v. dalmatinus, croaticus, planicollis, septemcarinatus, violaceus v. azurescens, exosperatus, purpurascens, auronitens v. auropurpureus, v. cupreonitens, v. farinesi, v. festivus, v. montanus, v. punctatoauratus, v. subfestivus, splendens, v. troberti, nitens v. fennicus, granulatus v. interstitialis, cancellatus v. carinatus, v. durus, v. emarginatus, v. excisus, v. graniger, v. islamitus, v. maximus, v. moestus, christoforii, ullrichi, v. arrogans, v. fastuosus, arvensis, v. alpicola, v. pomeranus, v. rätzeri, obsoletus, v. aureocupreus, v. euchromus, brevicornis, v. puncticollis, v. tyrolensis, cenisius, v. fenestrellanus, lombardus, bertolini, silvestris, v. nivosus, v. transsilvanicus, etc. etc. **Auswahlendungen bereitwilligst.** Determinationen europäischer Cicindelen und Caraben gegen Abgabe von Doubletten. Ferner offeriere: Euchroma goliath, Megasoma elephas, Goliathus giganteus, Euchirus longimanus in schönen Exemplaren. **Ich kaufe jederzeit gegen sofortige Regulierung** einzelne mir gerade fehlende Arten, sowie ganze Originalausbeuten und sehe Offerten resp. Zusendung gern entgegen.

**Heinr. E. M. Schulz, Hamburg 22, Wohldorferstr. 10.**

Habe abzugeben:

Sofort: Puppen von Las. quercus v. spartii und v. alpina à 30 Pfg.; Porto und Verpackung extra. Eier von Ocnieria dispar (japonica), à Dtzd. 20 Pfg.; Porto extra. Von Mitte Apr. bis Mitte Mai in nachstehender Reihenfolge: Eier von Arctia casta 25 Pfg., Epica. tremulifolia 30 Pfg., Sat. pavonia 10 Pfg., pyri 20 Pfg., Aglia tau 15 Pfg. Alles p. Dtzd., Porto extra. Auch Tausch.

**Ph. Henkel, Rödelheim b. Frankfurt a. Main.**

**Fundort-Etiketten** in kleinstem Druck, 1000 Stück 40—70 Pfg., fertigt an **Alb. Ulbricht, Krefeld, Neusserstr. 54.** Man verlange Muster.

**Wegen Räumung** meines Lagers veräussere ich meine Vorräte an **Faltern** und präp. **Raupen** in nur fehlerfreier Qualität zu tiefherabgesetzten Preisen, eventuell auch im Tausch gegen mir konvenierende Falterarten, reichhaltige Listen folgen ernstlichen Anträgen. Ferner gegen Cassa Hybriden, Aberrationen etc., sowie lebende Puppen von: ligustri 10, euphorbiae 10, milhauseri 60, tremulae 12, scrophulariae 10, succenturiata 20, sylvata 12, vernana 30 und Thecla rubi 84 Heller pro Stück. Porto und Verpackung 30 Heller.

**Leopold Karlinger, Brigittagasse 2, Wien, XX/1.**

- 100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.
- 100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. metneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danais**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.
- 50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.
- 100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunicus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

- 100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.
- Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.**

**Oeufs:** *Anthraea yama-mai* la douz. 50 cts, le cent 3 frs. *Chrysalides:* *Charaxes jasius* à 1 fr., la douz. 10 frs. *Papilio alexanor* à 1 fr., la douz. 10 frs.

**Emile Deschange, Longuyon, Dép. Meurthe et Moselle, France.**

Offerierte folgende hochfeine Alpenfalter *Colias* v. *europome* 45+60, *Melitaea* v. *meridionalis* 30+45, *dejonge* v. *berisalensis* 75+90, *parthenie* 30, *Arg. daphne* 30, *Erebia ceto* 25, *stygne* 25, *Satyrus* v. *allionia* 25, v. *cordula* 25+40, *Polycaena gordius* 100+150, *Lycaena* v. *steevensii* 100+150, *sebrus* 40, *Hesperia carthami* 20+30, *Malacosoma alpicola* 40+45, *Catocala puerpera* 60+65, *Callimorpha* v. *bithynia* 150+200, *Zygaena minor* 20, *transalpina* 50, *achilleae* 15+20, *filipendulae* 10+20, *scabiosae* 20, *lonic.* v. *major* 40, *epialtes* 30+40, *carniolica* 25, *epialtes* v. *medusa* 30+40, ab. *sophiae* 100+120, *Lithosia unita* 40 und viele andere. Preise sind in Pfeunigen berechnet. Links für ♂, rechts für ♀, sonst für beide ♂ u. ♀. Bei Abnahme von 20 Mk. an franko. Man verlange Auswahlendungen. Alle Falter sind peinlich sauber gespannt und nur Ia. Qual. Alle Falter stammen aus einer Höhe von 500—2000 Metern. Liefere auch sauber geblasene Raupen billigst.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf, bei Fürstenwalde, Spree.**

Zur bevorstehenden Sammelsaison bringe ich mein reichhaltiges Lager anerkannt vorzüglicher

### Utensilien für Entomologen.

Fangnetze, Schöpfer für Wasserkäfer, Tötungsgläser, Excursionskästen, Spannbretter, Pinzetten, Torfplatten, Insektennadeln, Insektenkästen, Schmetterlings- und Käferetiketten etc. in empfehlende Erinnerung.

Preisliste 1906 steht kostenlos zu Diensten.

**Wilh. Schlüter, Halle, S., Naturalien u. Lehrmittelh.**

### P. P.

Hiedurch beehren wir uns ergebenst mitzuteilen, dass wir das Geschäft der Herren Brüder Ortner & Co. künlich erworben haben und unter der gegründeten Firma

## Winkler & Wagner

Naturhistorisches Institut  
und Buchhandlung für Naturwissenschaften  
vormals **BRÜDER ORTNER & Co.**

in sachgemässer Weise fortführen werden.

Indem wir der Versicherung Ausdruck verleihen, dass wir stets Veranlassung nehmen werden, unsere geehrten Kunden in jeder Weise zufrieden zu stellen, richten wir an Sie die höfliche Bitte, Bestellungen — im Interesse einer prompten Erledigung — von nun an nur an die neue Firma zu richten und zeichnen

Hochachtungsvoll

Wien XVIII., Dittesgasse Nr. 11  
im Januar 1906.

**WINKLER & WAGNER.**

Habe die äusserst seltene **Agrotis valesiaca** in einigen tadellosen gespannten Paaren auf Lager. Stück nur Mk. 8, Paar nur. 15.— (Staudg. 30.— p. St.)

**Otto Tockhorn, Ketschendorf, b. Fürstenwalde, Spree.**

### Suche zu kaufen!

Gesp. Falter in guter Qual. je 200—500 Stck., auch weniger von *P. podalirius*, *machaon*, *P. brassicae*, *A. crataegi*, *Rh. rhamni* ♂, *V. atalanta*, *antiopa*, *Sph. lignistri*, *D. euphorbiae*, *elpenor*, *Sm. ocellata*, *B. quercus* ♂, *S. pavonia* ♂, *A. caja*, *C. dominula*, *Agr. pronuba*, *Cat. nupta*.

**Jul. Arntz, Naturalienhandlung, Elberfeld.**

Liste über Ia. Zuchtmaterial Europ. Gross-Schmetterlinge ist erschienen. Sie enthält ca. 450 Arten Eier, Raupen und Puppen.

**F. Dannehl, Lana b. Meran, Südtirol.**

### Turkestan frische Sendung

**Parnassius delphius** v. **albulus** ♂ 2, ♀ 3 Mk.,  
" v. **marginata** Huwe ♂ 2,  
♀ 3 Mk., **Parnassius discobolus** v. **insignis** ♂  
0.75, ♀ 1.50 Mk., **Colias romanovi** ♂ 1, ♀ 2 Mk.,  
**Arctia intercalaris vera** ♂ 2.50 Mk., **Arctia glaphyra** v. **manni** ♂ 4 Mk., **Arctia glaphyra** ab.  
**puengeleri** Bttch. ♂ 25 Mk., **Arctia erschoffi** v.  
**selmonsi** Bttch. ♂ 2 Mk., aufgespannt 20% mehr.

**Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittel-Anstalt, Brüderstrasse 15, Berlin C. II.**

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Eine australische Buprestidenform (*Stigmodera* Eschsch.) in Europa einheimisch

von Dr. K. Flach, Aschaffenburg.

Bei meiner heurigen, durch das abscheuliche Wetter sehr beeinträchtigten Exkursion nach Spanien lernte ich in Madrid bei Herrn J. Lauffer in der musterhaften Sammlung des Herrn Professor Martinez y Saez ein von Korb in Albarracin gesammeltes ♂ der *Buprestis sanguinea* F. kennen, das mir sofort als den australischen Stigmoderinen zugehörig auffiel. Meine Vermutung, dass die Art in einer den Australiern nahestehenden Pflanze leben müsse, wurde durch einen Blick in die Arbeit Champions, die mir leider jetzt nicht zur Verfügung steht, bestätigt. Das Tier lebt in *Ephedra nebrodensis* Tin. und zwar in Zweiganschwellungen. Die gymnosperme Pflanzenfamilie der Gnetaceen, der E. angehört, zeichnet sich durch schachtelhalmähnliche blätterlose Zweige aus und steht zu den australischen Casuarinen, einer habituell ihr völlig gleichen Gymnospermen-Familie durch ihre beerenartige Scheinfrucht in demselben Verhältnis wie die Taxineen zu den echten Coniferen. Casuarina trägt Zapfen. Der Equiseten-Habitus verweist unsere Pflanzen zu den ältesten ursprünglichsten Formen. In den Casuarineen Australiens leben nun eine grosse Anzahl der B. sanguinea F. ähnliche Bupresten, die nach Lacordaire zu der vielgestaltigen Gattung *Stigmodera* gehören. Unter den mir in Madrid zu Gebote stehenden Formen kommt unserer Art eine *St. australis* am nächsten. Auch der Farben-Dimorphismus der Geschlechter der bei *Stigmodera sanguinea* F. sehr ausgeprägt ist (♂ blau mit gelber, ♀ mennigrot mit blauer

Zeichnung) ist unter den australischen Verwandten häufig. Die meisten südeuropäischen Ephedra-Arten sind niedrig mit dünnen Zweigen, nur die *E. nebrodensis* erhebt sich über Mannshöhe und entwickelt ausgiebiges Holz. Willkomm schreibt über ihre Verbreitung: In locis calcareis aridis regionis montanae Hisp. centr. et austr. passim. Von besonderen Fundorten sind angegeben u. A.: in collibus gypsaceis prope Aranjuez, in Sierra de Maria (Granat.) 4—5000' (Willk.) — España en Aragón cerca de Albarracin (Zapat.) bisher Hauptfundort des Käfers in Spanien. (Korb. Champion) Uclès (Lacas.) usw. Die Pflanze ist auch in Nordafrika, Marocco verbreitet. Was der Sache ein besonderes Interesse verleiht, ist die Tatsache, dass Käfer und Pflanze als einer der wenigen Reste prätertiärer Fauna und Flora in Europa zu betrachten sind. Es wäre etwa zu vergleichen der Entdeckung eines marsupialen Säugetieres in Europa. Während in dem vulkan- und evolutionslosen Australien sich die prätertiäre Organismenwelt ziemlich in ihrer Ursprünglichkeit erhielt, haben auf dem europäisch-asiatischen Festlande die gewaltigen Evolutionen der tertiären Epoche Alles umgestaltet; nur als karger Rest erhielt sich: Ephedra und *Stigmodera sanguinea* F.

Da ich im Sinne hatte die Sache genauer zu verfolgen, besuchte ich Herrn Martinez Escalera, um auch das ♀ kennen zu lernen. Ich setzte ihm meine Beobachtungen und Ideen auseinander, was ihn sehr überraschte, und sagte, dass ich die Sache näher studieren und veröffentlichen wolle. Dann reiste ich nach Algericas ab. Nach 14tägigen Exkursionen durch schlechtes Wetter nach Madrid zurückgetrieben, besuchte ich den Herrn nochmals, um mir Material

für die Arbeit zu kaufen. Herr Martinez Escalera überraschte mich durch die unverfälschte Erklärung, er habe die Beobachtung bereits an Herrn Kerremans mitgeteilt, einen Artikel darüber im Drucke und auf Befragen, dass *mein Name nicht genannt* sei. Der Herr scheint eben den Codex des „Noblesse oblige“ nicht zu kennen. In Eile und ohne intensive Hilfsmittel schreibe ich deshalb diesen Artikel.

Madrid 18. IV. 1906.

## Einige dunkle Stellen im Leben mancher Argynnid

Von M. Gillmer, Cöthen (Anhalt).

Von den 17 deutschen *Argynnis*-Arten ist kaum von 10 der Überwinterungszustand über jedem Zweifel erhaben, über den der restierenden 7 wissen wir wenig zuverlässiges oder nichts. Man hat zu schnell verallgemeinert, indem man sagte, die Raupen der *Argynnid* „leben im August, September und nach der Überwinterung im Mai, Juni vorzugsweise an Veilchenarten“ (Hofmann, Raupen 1893 p. 16.); für *adippe* ist dies bestimmt falsch, denn diese Art überwintert als Ei. Für die nachstehend genannten (bis auf *ino* und *niobe*) ist der Überwinterungszustand sicher gestellt.

<i>selene</i> . — Raupe.	<i>aglaia</i> . — Raupe
<i>euprosyne</i> . — Raupe.	<i>niobe</i> . — Raupe (Rühl).
<i>thore</i> . — Raupe (Chapman).	<i>adippe</i> . — Ei (Buckler).
<i>ino</i> . — Raupe (Rühl).	<i>laodice</i> . — Raupe (Künow).
<i>latonia</i> . — Raupe.	<i>paphia</i> . — Raupe.

Von *paphia* lässt Rühl (Pal. Gr. Schm. I. 454.) das Ei überwintern, was aber nach meinen Beobachtungen falsch ist. Die Überwinterung der Raupen von *ino* und *niobe*, die mir wahrscheinlich ist, bedarf weiterer Bestätigung; ziemlich sicher scheint auch die Überwinterung der *dia*-Raupe, doch fehlt direkte Beobachtung. Über *aphirape*, *pales*, *amathusia*, *hecate* (Raupe unbekannt), *daphne*, *pandora* finden sich keine diesbezüglichen zuverlässigen Angaben, ihre Raupen sollen im Mai oder Juni erwachsen sein.

Zwei merkwürdige Beobachtungen aus älterer Zeit sind es fernerhin, die noch der Aufklärung bedürfen. So schreibt: 1) *F. Boie* in seinem Verzeichnisse dänischer, schleswig-holsteinischer und lauenburger Schmetterlinge (1837) unter *Arg. paphia*: „Ein Schmetterling von Gestalt und Grösse der *paphia* flog im Mai auf denselben Waldstellen wie

dieser.“ 2) Und *Franz Schmidt* in seiner Übersicht der in Mecklenburg beobachteten Makrolepidopteren (1880) unter *Arg. niobe*: „Bei Wismar mehr auf leichterem Boden an freien oder lichten Stellen, namentlich der Tannenwälder, und sehr wahrscheinlich zweimal im Jahre. In der Frühlingsgeneration habe ich diesen Falter immer nur in sehr vereinzelter Exemplaren und so lebhaft — ohne Zweifel Gatten suchend — in den Wäldern fliegen sehen, dass es mir niemals gelungen ist, ihn zu fangen, glaube aber dennoch sicher in ihm diese Art erkannt zu haben. In der Sommergeneration ist dagegen dieselbe im Juli stellenweise recht häufig.“ Sollte es sich in beiden Fällen um ungewöhnlich frühzeitige Erstlinge (*niobe* sonst nicht vor Mitte Juni) der alleinigen Sommerbrut handeln?

Wenn irgend einer der Leser dieses Blattes sichere Angaben machen kann, ob die eine oder andere der vorgenannten Arten im Ei- oder Raupenzustande überwintert, und zwar wenn als Ei, wann dasselbe schlüpft, oder wenn als Raupe, wann dieselbe wieder zu fressen beginnt, oder er *Arg. niobe* bzw. eine *paphia* ähnliche Art schon im Frühjahr (Mai) im Walde fliegen sah, so wolle er gütigst Nachrichten an den Verfasser oder an die Redaktion dieses Blattes gelangen lassen.

## Neue Brassoliden.

von J. Röber in Dresden.

### Blepopenis gen. nov.

*Batea* Hb. und ihre Verwandten *didymaon* Feld., *bassus* Feld. und *Catharinae* Stichel, die bisher zur Gattung *Opsiphanes* Westw. gestellt wurden, sind von den echten *Opsiphanes*-Arten, als deren Repräsentant *O. Boisduvalii* D.-H. zu gelten hat, nicht nur im Äusseren wesentlich verschieden, und stellen durch ihre äussere Erscheinung eine geschlossene Gruppe dar, sondern zeigen auch im Rippenbaue Verschiedenheiten, die an und für sich zwar gering, aber gegenüber dem Umstande, dass die Brassoliden-Genera überhaupt nur wenig Unterschiede im Geäder besitzen, doch von grosser Bedeutung sind. Ich stelle deshalb für *batea* und ihre vorgenannten Verwandten eine eigene Gattung, *Blepopenis*, auf, die ich nach Flügelpräparaten von *batea* und *Ops. quiteria* Cr. wie folgt beschreibe: Mittelzelle der Vorderflügel breiter als bei den *Opsiphanes*-Arten, die *Costalis* völlig frei verlaufend, der erste Subcostalast in grösserer Entfernung vom Zellenschlusse abgezweigt, obere Disco-



cellularis länger, mittlere Discocellularis völlig gerade, in gleicher Richtung mit der unteren Discocellularis, letztere in der Mitte unterbrochen (bei Opsiphanes nur etwas schwächer, ausserdem mit einem kurzen, in die Mittelzelle laufenden Sporn), Ursprung des 2. Medianastes in kürzerer Entfernung vom ersten Medianaste, Präcostalzelle grösser, untere Discocellularis der Hinterflügel im vorderen Teile atrophisch, Palpen schlanker, Körper weniger robust.

Die von mir in dieser neuen Gattung vereinigten Arten zeigen sich sowohl in der äusseren Erscheinung, als auch im Gliederbaue von den Opsiphanes-Arten weit verschiedener und einheitlicher, als die von Stichel in seiner Gattung Catoblepia vereinigten Arten, die, wie der Autor selbst zugibt (Berl. Ent. Zeitschr., Bd. 46, S. 96), durch amphirhoe Hb. mit der Gattung Selenophanes Stgr. verbunden werden. Lediglich wegen der sekundär-sexuellen Männchen-Charaktere stellt Stichel amphirhoe zu Catoblepia. Diese Charaktere sind jedoch nach der Ansicht anderer Autoren als Gattungsscharaktere ungeeignet. Herr Stichel hält sie indessen für sehr wichtig und hat sich hierdurch bestimmen lassen, sowohl in seiner Bearbeitung der Brassolinae (in Wytzman's Genera Insectorum), als auch in der in Gemeinschaft mit Herrn Riffarth geschaffenen Bearbeitung der Heliconiidae (Tierreich) nahe Verwandte (z. B. Caligo teucer L. und C. oedipus Stichel, sowie Heliconius cydno Doubl. und H. sapho Drury) durch völlig verschiedene Arten weit zu trennen. Dass diese Einteilung die Zustimmung der Sachverständigen erhalten werde, ist mir sehr zweifelhaft, ich bin vielmehr der Meinung, dass Herr Stichel mit dieser Einteilung den Wert seiner Arbeiten nicht erhöht hat.

Wie abänderungsfähig die sekundär-sexuellen Männchen-Auszeichnungen sein können, beweist Euploea core Cr.; diese kommt bald mit nur einem kleinen, bald mit zwei grösseren Seidenstreifen (Eupl. coreoides Moore) auf der Oberseite der Vorderflügel vor. Dass core und coreoides nur verschiedene Formen einer und derselben Art sind, ist mir völlig zweifellos, denn ich habe unter meinem Material Übergangsstücke, und die ♀♀ von core und coreoides besitzen nicht den geringsten Unterschied. In Tijdschr. voor Ent. deel 34, S. 295 habe ich bereits erwähnt, dass mir unter nur wenigen Stücken von Eupl. sacerdos Butl. auch ein ♂ zukam, das einen zweiten, wenn auch kleineren, Seidenstreifen besitzt. Die sekundär-sexuellen Männchen-Charaktere können daher kaum zur Unterscheidung von Arten, aber noch viel weniger

bei der Aufstellung von Artengruppen und Gattungen berücksichtigt werden. Hierbei dürfen nur solche Charaktere Berücksichtigung finden, die beiden Geschlechtern zukommen.

#### **Blepolenis batea ab. dubia.**

Unter einer grösseren Anzahl Blepolenis batea aus Sao Paulo besitze ich zwei Pärchen, die sich durch geringere Grösse, bleichere Färbung des inneren Flügelteiles und auffällige Aufhellung der dunklen Ränder auszeichnen. Die Unterseite der Hinterflügel ist bräunlicher und die submarginale dunkle Binde distal und proximal schärfer begrenzt. Die Männchen-Auszeichnungen sind von denen der batea nicht verschieden. — Um eine Zeitform handelt es sich nicht, weil diese Stücke gleichzeitig mit den übrigen batea-Stücken gefangen wurden, Charaktere, die zur Aufstellung einer eigenen Art veranlassen müssten, kann ich nicht auffinden, weshalb vorläufig nichts anderes übrig bleibt, als sie als eine Aberrativform zu betrachten, für die ich den Namen (ab.) dubia vorschlage.

#### **Blepolenis Catharinae Stichel.**

Berl. Ent. Ztg., Bd. 46, S. 505.

Von dieser Art besitze ich 2 ♂ und 1 ♀ aus Santa Catharina. Sie unterscheiden sich von Stichel's Beschreibung durch die geringere Breite des schwarzen Aussenrandes der Hinterflügel, denn die proximale Begrenzung läuft nicht unweit des Zellendes, sondern ungefähr in der Mitte zwischen diesem und dem Flügelrande, bei dem einen ♂ ist er noch schmaler und nicht viel breiter als bei bassus Feld., auch haben meine Stücke auf der Unterseite der Hinterflügel kein „dunkelgesäumtes Band am Zellschlusse, breiter als bei didymaon“, sondern sind in dieser Beziehung von didymaon kaum verschieden. Ferner haben meine beiden ♂♂ 6 subapicale weisse Fleckchen. Das ♀ unterscheidet sich durch breitere Flügel und deutlichen, aus halbmondförmigen Flecken bestehendem Saum der Hinterflügel. Die Unterseite der Hinterflügel ist etwas lichter als bei den ♂♂. Vermutlich handelt es sich um eine Zeitform. Sie mag zu Ehren der Gattin des Herrn Wernicke in Blasewitz den Namen (var.) Wilhelminae führen.

#### **Blepolenis didymaon Feld.**

Es steht wohl noch nicht fest, was eigentlich didymaon ist; sind Staudingers Angaben (Exot. Schmetterl.) zutreffend, so ist Catharinae Stichel synonym mit didymaon, sollte jedoch Stichel, der Stücke aus Rio grande do Sul als Vertreter des didymaon betrachtet,

recht haben, so kann ich didymaon nur als unerhebliche Lokalform der batea betrachten. Von Santa Catharina besitze ich 2 ♂♂, die sich durch breiteren schwarzen Rand und proximale rostrote Begrenzung desselben unterscheiden, auch sind die weissen Subapicalflecke der Vorderflügel grösser. Es handelt sich also um eine Lokalform des didymaon bez. der batea, für die der Name (var.) panormus eingeführt sein mag.

**Opsiphanes Sticheli** sp. n.

Es liegen mir 2 ♂♂ dieser neuen Art vor, die in Colombia zusammen mit *Ops. cassina* var. *Fabricii* Boisd. gefangen wurden. Sie haben ungefähr dieselbe Grösse (58 mm Flügelspannweite). Der Apex der Vorderflügel ist spitz, der Aussenrand der Vorderflügel vom zweiten Medianast an stark bauchig vorgezogen, die Hinterflügel sind fast glattrandig. Die sehr lichte gelbliche Binde der Vorderflügel ist nicht gegabelt, sie schliesst sich an das distale Ende der Mittelzelle an (lässt diese frei), ist fast gleichmässig nach hinten verjüngt, proximal zwischen dem zweiten und dritten Medianaste eingekerbt, wodurch sie schmaler als bei der verglichenen Art erscheint, bis zum ersten Medianaste reichend und hinter diesem durch ein längliches Fleckchen fortgesetzt. Die submarginale Binde der Hinterflügel ist zwischen der Costalis und unteren Radialis durch drei isolierte gelbliche Fleckchen vertreten, nach dem Analwinkel zu wird sie allmählich breiter, ist (nicht lebhaft) rostrot, aus bogenförmigen, aber zusammenhängenden Flecken zusammengesetzt und zerfliesst in den Analwinkel. Die Grundfärbung der Oberseite ist viel fahler als bei der verglichenen Art, am Vorderrande der Hinterflügel steht kein gelblicher Streifen, sondern ein grosser grauer Fleck. Die Unterseite ist lichter, die Augenflecke der Hinterflügel sind kleiner, die gelbe Binde der Vorderflügel reicht bis an den Innenrand, der mehligte Fleck oberhalb der Submediana ist lichter, grösser und aus grösseren Schuppen zusammengesetzt. Sekundäre Geschlechtscharaktere wie bei *cassina*. — Es handelt sich zweifellos um eine von *cassina* verschiedene Art, die ich zu Ehren des um die Kenntnis der Brassoliden sehr verdienten Herrn H. Stichel benannt habe.

**Opsiphanes badius** var. *cauca*.

Von dieser neuen Lokalform liegt mir ein ♂ aus dem Cauca-Tale vor. Es hat dieselbe Grösse wie *badius* typ. Die Grundfärbung ist lichter, die Vorderflügel-Binde etwas breiter und gelblich, am vordern Teile des Hinterflügelaussenrandes stehen zwei grössere

gelbliche, submarginale Flecke; die Unterseite ist viel lichter und das Apicalauge der Hinterflügel grösser als bei *badius*.

**Opsiphanes Aurivillii** sp. n.

Diese neue Art ist *O. tamarindi* Feld. sehr ähnlich, aber von ihm sicher spezifisch verschieden. Mir liegt ein schön erhaltenes ♂ von 86 mm Flügelspannweite vor. Die Vorderflügel sind im hinteren Teile weniger bauchig vorgezogen als bei *tamarindi*, die Hinterflügel nach hinten verlängert und fast glattrandig, nur am ersten und zweiten Medianaste kurzwellig vorgezogen. Der Haarpinsel an der Submediana ist nicht gelb, sondern weiss und der Haarbüschel am Ursprunge der Costalis weniger entwickelt und lichter als bei *tamarindi*. Die Grundfärbung der Oberseite ist dunkler, der äussere Teil der Mittelzelle und die Felder zwischen erstem und zweitem Medianaste der Hinterflügel sind dunkelbraun. Die lichte Binde der Vorderflügel ist gelblichweiss und bis zum ersten Medianaste ohne Unterbrechung, der Fleck hinter dem ersten Medianaste ist leicht nach innen gekrümmt; der Fleck zwischen dem zweiten und dritten Medianaste ist proximal nicht eingeschnürt, sondern bogig erweitert, der Fleck zwischen dem zweiten und ersten Medianaste sitzt auf letzterem breit auf, die distale Begrenzung der ganzen Binde ist verschwommen und zwischen 1. und 2. Medianaste in eine scharfe Spitze vorgezogen. Die Hinterflügel haben im hinteren Teile der Zelle zwischen Costalis und Subcostalis einen etwa 1,5 mm breiten gelblichen Saum. Die Unterseite ist viel weniger gezeichnet; die beiden submarginalen Zackenlinien der Vorderflügel fehlen vollständig, am Zellenschlusse zwischen dem zweiten und dritten Medianaste steht ein grosser, rundlicher, weisser Fleck; die Mittelbinde ist gelb, beginnt am zweiten Medianaste, ist proximal scharf begrenzt, verschwimmt aber distal bis fast an den Aussenrand; der Fleck zwischen drittem Medianaste und Submediana ist der am intensivsten gefärbte Teil der Binde. Die rehbraunen Flecke in der Mittelzelle sind zusammenhängend, vergrössert und bilden distal scharfe Zacken, am Zellenschlusse sind keine gleichfarbigen Flecke. Die Hinterflügel sind gleichmässig fein gesperbert, die Grundfärbung ist etwas dunkler als bei *tamarindi*, in dem breiten, proximal unbestimmt begrenzten bräunlichen Aussenrande ist geringere Sperberzeichnung als im inneren Flügelteile vorhanden. Das sogenannte Apicalauge ist seitlich verlängert, wird von Costalis und oberer Radialis scharf begrenzt und hat sehr schmale, schwarze Um-

randung; in der Mitte des Vorderrandes (an der vorderen Begrenzung des Apicalauges) steht ein gelblicher Streifen, der innere Teil der Hinterflügel hat nur viel geringer entwickelte schwarze Zeichnung. Das Analauge ist nach hinten spitzig verlängert, an der Spitze fast offen (die schwarze Begrenzung ist hier nur durch Atome angedeutet), die äussere schwarze Begrenzung ist sehr schmal. Die Augen sind lichtbraun (fast gelblich), der Rüssel ist gleichfalls lichter, auch die Palpen sind gelblicher als bei tamarindi.

Diese Art wurde zusammen mit tamarindi in Colombia gefangen.

Ich gestatte mir, diese ansehnliche Art Herrn Professor Dr. Aurivillius zu Ehren zu benennen, der durch Aufstellung der Gattung Ooptera in seiner anscheinend leider zu wenig bekannt gewordenen „Recensio critico Lepidopterorum musei Ludovicae Ulricae“ (in Sw. Akad. Handl., Band 19, Nr. 5, Stockholm 1882) den ersten Anstoss zur systematischen Einteilung der Opsiphanes-Arten gegeben hat. (Schluss folgt.)

## Neu eingelaufene Preislisten:

Ernst A. Böttcher-Berlin. D. No. 53 (Nachtrag zu No. 44). Utensilien für Naturaliensammler.

## Briefkasten der Redaktion.

Herrn Dr. K. in P. Hoffe, dass die Sache noch rechtzeitig in Gang gebracht wurde.

Herrn W. N. in B. Manuskript mit Dank erhalten.

Herrn M. B. in O. Ditto.

Herrn H. F. in B. Ditto.

Herrn V. W. in K. Soll die Zeitung nachgeschickt werden?

## Anzeigen.

**Saturnia pyri-Eier** 100 Stck. Mk. 1.50, pavonia 100 Stck. Mk. —.70, versi colora 100 Stck. Mk. 1.20, fraxini à Dtz. Mk. —.30, caecigena à Dtz. Mk. 1.—. Kleine Raupen davon à Dtz. Mk. 2.—. Lim. populi-Raupen à Dtz. Mk. 4.—. Spannweiche pyri-Falter (gross), à Stck. Mk. 45, pavonia ungesp. genadelt à Dtz. Mk. —.60. Tausch erwünscht. Ocellata und tiliae-Puppen in Menge gesucht.

Kurt John, Leipzig R., Lilienstrasse 23

**Insektenkasten** sowie alle entom. Utensilien in anerkannt solider Ausführung liefert billigst **Jul. Arntz, Elberfeld.** Illustrierte Preisliste gratis.

Meine Coleopterenlisten No. 17, 18, 19, 20 sind erschienen und werden Interessenten jederzeit auf Wunsch kostenfrei zugestellt.

V. Manuel Duchon, Rakonitz, Böhmen.

Folgende **Utensilien** halte ich in vorzüglicher Qualität stets vorrätig:

**Netzbugel**, vierteilig, an jedem Stock (und Schirm) zu befestigen à Mk. 1.50. **Komplettes Netz** (System Graf-Krüsi), Bugel vierteilig, elegant, mit grossem, weitem Mullbeutel à Mk. 2.60. Einzelne **Netzbeutel** von feinem, weichem, seidenartigem India-Mull à Mk. 1.—. Ditto von sehr weichem, dauerhaftem Tüll (bester Ersatz für Seidengaze) à Mk. 1.—. **Schöpfnetze** zum Abstreifen von Raupen etc. 4-teilig, äusserst stabil gearbeitet, mit festem Leinwandbeutel Mk. 2.50. **Tötungsgläser**, Boden kugelig abgeschnürt, (unten flach) in drei verschiedenen Grössen. Preise inkl. Korken a. 11×4.5 à —.30, b. 13×6 à —.40, c. 14×6½ cm à —.60 Mk. **Tötungsgläser**, cylindrisch (ohne Kugel), zur Füllung mit Cyankali vorzuziehen. a. 10×4 a 25, b. 11×5 à 40, c. 12×7 à 60 Pfg. **Gegen Einsendung eines Giftscheines** wird Füllung mit Cyankali besorgt und erhöht sich dann der Preis pro Glas um —.25, —.35 und —.50 Mk. Zur Füllung wird nur das beste Cyankali (99%) verwandt. Zum Fange sehr **grosser Schmetterlinge (Catocala, Sphingidae)** empfehle besonders grosse Gläser: 13×9 cm à Mk. 1.— (mit Korken); dto. mit Cyankalifüllung à Mk. 1.50. **Tötungsspritze**, mit 2 verschieden starken Hartgummi-Spritznadeln. Töten mittelst Salmiak hat bei grösseren Tieren durchaus den Vorzug. Mk. 1.—, dto. **eleganter**, von Nickel, in eleg. Form Mk. 1.50. **Salmiakgeist** à Flasche —.15 und —.25 Mk. **Schmetterlingsköder** zum Anstreichen an die Bäume mittelst Pinsels, vorzügliche Mischung. Glas à Mk. —.50 und 1.—. **Köder-Aether**, vorzüglicher Zusatz zum Köder (auch für Apfelkränze zu benutzen). Wenige Tropfen genügen zum einmaligen Gebrauch. Fl. Mk. —.50 und —.80. **Schmetterlingsschachteln** für Exkursionen, von Holz, ca. 15×8 cm à Mk. —.30, ca. 22×12 cm à Mk. —.45. **Pappschächtelchen** mit Glasboden, cylindrisch. In 4 Grössen: Durchmesser: ca. 2½ und 3 cm à Mk. —.15. Durchmesser: ca. 4 und 4½ cm à Mk. —.20. Diese 4 Stück ineinander passend Mk. —.65. **Insektennadeln**, weisse, nur bestes Karlsbader Fabrikat, Nr. 1—10, 100 Stück Mk. —.20, 1000 Stück Mk. 1.75. **Idealnadeln**, von Stahl, nicht rostend; die beste existierende Insektennadel. Nr. 000 p. 100 Stück Mk. —.50, p. 1000 Stück Mk. 4.80, Nr. 00.0 p. 100 Mk. —.30, p. 1000 Mk. 2.80, Nr. 1—6 p. 100 Mk. —.25, per 1000 Mk. 2.50. **Insekten-Torf**, nur bestes, wurzelfreies Material, in zwei Grössen: 28×13 à Mk. —.09, 60 Stck. Mk. 5.—; 26×10 à Mk. —.06, 100 Stck. Mk. 5.—. **Spannbretter** aus weichem Lindenholz, an der Seite verstellbar, exakteste, unübertroffene Arbeit. Breite 10 cm à Mk. 1.—, 15 cm à Mk. 1.20. **Präpariernadel** mit poliertem Holzgriff à Mk. —.15. **Spannadeln** von Stahl mit Glasköpfen, 100 St. Mk. —.15, 1000 St. Mk. 1.20. **Spiralband** zum Spannen, 100 m glattes, dünnes, festes transparentes Papier, spiralförmig aufgerollt, in 5 Breiten: 5 mm Mk. —.35, 10 mm Mk. —.40, 15 mm Mk. —.60, 20 mm Mk. —.75, 30 mm Mk. 1.—. **Reparatur-Pinzette**, à Mk. —.90. **Entfettungs-Pulver**, Portion Mk. —.25 und —.50. **Insektenleim**, spirituslöslich zum Ansetzen von Fühlern etc. Flasche Mk. —.25 und Mk. —.50. **Insektenleim** zum Reparieren der Flügel etc. Flaschen Mk. —.25 und Mk. —.50. **Graue Pappschachteln** (Doublettenschachteln) mit Torfauslage und Klappdeckel, a) 33×24 cm à Mk. —.45, b) 24×19 cm à Mk. —.30. **Naphtalin-kugeln** an Nadeln, fertig zum Einstecken, 10 St. Mk. —.10, 100 St. Mk. —.90. **Etikettennadeln** mit Köpfen, 500 St. Mk. —.25, 1000 St. Mk. —.40. **Holzkästen** zum Postversand von Raupen, Puppen etc. in 6 Grössen, Deckel mit Drahtgelenken, Verschluss mittelst Blechhaken (Aussenmasse): a) 9½×6×3 cm à Mk. —.10, b) 11½×7×3½ cm à Mk. —.10, c) 15×8×4½ cm à Mk. —.10, d) 20×10×5½ cm à Mk. —.15, e) 23×12×6½ cm à Mk. —.20, f) 26×15½×8¼ cm à Mk. —.25. Der ganze Satz von 6 St. ineinanderpassend Mk. —.75. Die Kästchen sind auch durch entsprechende Aenderung für Zuchtzwecke gut verwendbar.

Max Bartel, Oranienburg b. Berlin, Waldstr. 54.

**Abzugeben:** 132 frische tadellose P. atalanta und 10 Lim. populi ♂♂ I. Q.

Dr. E. Fischer, Zürich IV., Bolleystr. 19.

### Südamerikanische Schwärmer.

Ein Los von 15 genau benannten südamerikanischen Sphingiden, darunter riesige Exemplare, in Düten Mk. 6.50 inkl. Porto und Verpackung. Nachnahme 30 Pfg. extra. Gro-sartige Schwärmer-Kollektion.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.**

### Sammler-Achtung!

Zur bevorstehenden Saison empfehle in guter Ausführung sämtl. Artikel zum Züchten, Sammeln, Präparieren und Aufbewahren von Insekten zu mässigen Preisen. Preisliste gratis.

2. Preis Bronze-Medaille und Diplom Entom. Ausstellung zu Schwabach, Bayern.

**Jul. Arntz, Naturalienhandlung, Elberfeld.**

### Schmetterlinge vom Libanon.

Ein Los von 20 Faltern vom Libanon, in Düten, genau benannt, grösster Teil Tagfalter, darunter sehr lehrreiche Arten (alles Palaearktier) Mk. 6.50 inkl. Porto und Verpackung.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.**

**Suche zu kaufen:** Lebende Eier von *Euc. certata*, womöglich mit dem, wenn auch sehr beschädigten ♀; später auch Raupen hiervon.

Eben dasselbe auch von *Lith. griseata*.

Um Angebot ersucht

**Valentin Pokorny in Mährisch-Schönberg, Wichtl-Strasse Nr. 14.**

### Schöne Gelegenheit!

Ohne Konkurrenz sind unsere Zenturien-Käfer von Dahomey in 60 Arten, darunter seltene Bupresten, Cetoniden und Cerambyciden und viele, die nicht im Handel (Katalogpreis 120 Mk.). Diese geben wir in Ia Qualität für 16 Mk. und senden zur Ansicht. Riesiges Material an Käfern und Schmetterlingen aus Sikkim, Colombia und anderen Gegenden. Carab. purp. v. *provincialis* 80 Pfg., *auratus* v. *honoratii* typ. schwarz Mk. 2.40, aus Digne (B. Alpes). Eine Anzahl *Damaster rugipennis*, *Coptolabrus pustulifer* und andere Seltenheiten zu äusserst niedrigen Preisen.

Schöne fossile Insekten im Bernstein, billigst.

**Pouillon Williard, naturaliste à Fruges (Pas-de-Calais, France).**

### Palaearktische Schmetterlings-Centurie.

100 palaearktische Macrolepidoptera in Düten, ganz frische Ausbeute, sämtlich mit genauem Namen versehen, nur ganz seltene, seltene und begehrte Arten enthaltend, also gewöhnliche Arten überhaupt fast garnicht dabei, demnach auch für grössere Sammler und kleine Museen geeignet, einschl. Porto und Verpackung 20 Mk., 50 St. 12 Mk., 25 St. 7 Mk., 10 St. Mk. 3.50. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme. Eine seltene Gelegenheit, für die Sammlung begehrte Palaearktier ganz ungewöhnlich billig zu erwerben.

**Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.**

**Eier:** *rubricosa* Dtzd. 20 Pfg., *gothica* 10, *Porto* 10 resp. 20. **Puppen:** *falcatoria* Dtzd. 60, *innotata* Dtzd. 40. Im Mai: *Chl. chloerata* Raupen oder Puppen Dtzd. 2.50 Mk., tau Eier Dtzd. 15 Pfg., *opacella* Raupen oder Puppen Dtzd. 1.50, *sepium* Dtzd. 2.—, *francoica* R. (1/2 erwachsen) Dtzd. 1.20. *Porto* 30, *Ausland* 50 Pfg. Tausch erwünscht.

**H. Schröder, Schwerin, Sandstr. 10b.**

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Ohannes N. Dellalian, Séricicole graineur et collect. de tous les objets d'hist. nat. (entomologie), Adana, Turquie d'Asie,** offeriert im ganzen zu sehr reduzierten Preisen und gegen Barzahlung: *Procerus laticollis* 40 Pfg., *Procrustes mulsantianus* 10, *Cetonia jousnelini* 40, *Julodis* var. *syriaca* 10, *Cerambyx* 10, *Cetonia*, *Potosia* 10; die kleineren zu je 100 zu niederen Preisen. Offeriere einzelne Cicindeliden, Curculioniden, Lucaniden etc. etc. Die Beantwortung der eingegangenen Briefe hat sich verzögert. Die vorausbezahlten Bestellungen werden prompt erledigt. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Korrespondenz französisch.

**Spezialdruckerei für Fundortetiketten.**

**J. Hirsch, Berlin S.O.33. Tel. Bat. B. A.**

### Schmetterlinge aus Mexiko.

Ein Los von 25 Tagfaltern aus Mexiko, genau benannt, in Düten Mk. 5.75 inkl. Porto und Verpackung. Nachnahme 30 Pfg. extra.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.**

**Just Published.**

**Nawae Icones Japonicorum Insectorum.**

Vol. I. Lepidoptera. Sphingidae by K. Nagano. Fol., 5 col. Plates (75 Figs.) with descriptive text both in English and in Japanese. Price payable in advance. Postage free. Yen 6.50 or 13/6 sh, or 17 francs, or 13.50 Marks. Remittances to be made payable to

**Alan Owston, Naturalist, Yokohama, Japan.**

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**  
**Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

**== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==**

Kataloge umsonst und portofrei

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I  
Qualität, federhart  
liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

# **Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**

No. 49. **Blasewitz-Dresden.** No. 49.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für 1906, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher, gebrauchte Insekten-Schränke. Ferner 180 enorm billige Centurien und Lose.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemen Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente** (147 S. gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten**, ca. 3200 Hymenopt., 2400 Dipt., 2200 Hemipt., 600 Neuropt. 1100 Orthopt. und 265 biolog. Objekte, sowie 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50**, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten per Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt.** Auswahlendungen bereitwilligst.

**Wegen Räumung** meines Lagers veräussere ich meine Vorräte an **Faltern** und präp. **Raupen** in nur fehlerfreier Qualität zu tiefherabgesetzten Preisen, eventuell auch im Tausch gegen mir konvenierende Falterarten, reichhaltige Listen folgen ernstlichen Anträgen. Ferner gegen Cassa Hybriden, Aberrationen etc., sowie lebende Puppen von: ligustri 10, euphorbiae 10, milhauseri 60, tremulae 12, scrophulariae 10, succenturiata 20, sylvata 12, vernana 30 und Thecla rubi 84 Heller pro Stück. Porto und Verpackung 30 Heller.

**Leopold Karlinger**, Brigittagasse 2, **Wien**, XX/1.

**Fundort-Etiketten** in kleinstem Druck, 1000 Stück 40—70 Pfg., fertigt an **Alb. Ulbricht**, Krefeld, Neusserstr. 54. Man verlange Muster.

**Erwachsene Rhod. cleopatra** Raupen per Dtzd. Mk. 2.20, 100 Stück Mk. 14.—. Erst geschlüpfte: *Erebia afra* v. *dalmata* ungesp., genadelt Mk. 5.— Dtzd. **Nachnahme.**

**A. Spada**, **Zara-Barcagno** (Dalmatien).

*Thais cerisyi* ab. *pallidior*, *Parnassius apollo* e. *Gallia*, v. *nevadensis*, v. *siciliae*, *olympius*, ab. *cardinal*, v. *corybas*, ab. *styx*, v. *elwesi*, *Colias palaeno*, *Euchloë ausonia*, *Melitaea dejone*, *Pararge maera*, *Drymonia dodonea*, *chaonia*, *Leptidia sinapis* ex *Amur*, ab. *sartha*, v. *subgrisea*, g. a. *aestiva*, *Pieris* v. *chariclea*, v. *catoleuca*, v. *brassicoides*, *canidia*, *daplidice* e. *Tura*, v. *raphani*, g. a. *aestuosa*, *Tetralolus calais*, v. *nouna*, *Euchloë belia* e. *Tunesia*, v. *Asia minor*, v. *romana*, ex. *Armenia*, v. *uralensis*, *transitus*, v. *pulverata*, v. *ausonides*, *cardamines* v. *sajana*, *gruneri* v. *armeniaca* sucht käuflich zu erwerben

**Kanzleirat A. Grunack**, **Berlin SW.**, Plan-Ufer 14.

Eine **Coleopteren-Ausbeute** aus Russisch-Mittelasien, enthaltend ca. 3200 Stücke, ist auftragsweise zu 200 Rubel zu verkaufen durch:

**Kanzleirat A. Grunack**, **Berlin SW.**, Plan-Ufer 14.

Ich bin bis 1. Juli verreist

**Dr. Max Wiskott**, **Breslau**,  
Kaiser-Wilhelmstr. 70

**Ankauf, Verkauf und Tausch** von europäischen und exotischen Coleopteren. Offerierte: *Tetracha euphratica*, *Cicindela truquii*, *Platycerus ibericus*, *Dorcus musimon*, *Mnemothium ritchei*, *Pachydema funkei*, *Holotrichia aeruginosa*, *Adoretosoma atritarse*, *aeneopictus*, *Anomala rufozonula*, *Popillia fallaciosa*, *Glycephona bealiae*, *jucunda*, v. *argyrostieta*, *Potosia* v. *pyrodera*, *preyeri*, v. *jousselinei*, v. *ino*, v. *edda*, v. *phoebe* etc. etc. *Goliathus giganteus*, *Megasoma elephas*, *Euchroma goliath*, *Catoxantha opulenta*, *Theodosia westwoodi*, *Euchirus longimanus*, *Oryctes gigas*, *Odontolabis sommeri*, *wollastoni* etc. etc. Auswahlendungen stehen bereitwilligst zur Verfügung. Determinationen europäischer Cicindelen und Caraben gegen Abgabe von Doubletten. **Tausch** in ausgedehntester Weise. Zusammenstellung grösserer wissenschaftlich geordneter Sammlungen jeden Umfangs. Ich kaufe jederzeit gegen sofortige Regulierung einzelne Arten sowie ganze Originalausbeuten und sehe Offerten resp. Zusendung gern entgegen.

**Heinrich E. M. Schulz**, **Hamburg 22**,  
Wohldorferstr. 10.

## **Käfer-Weltcenturie.**

100 genadelte Käfer, mit wunderschönen Exoten darunter, der grösste Teil mit genauem Namen versehen und sämtlich gedruckte Vaterlandsetiketten tragend, aus vielen Ländern der Erde zusammengestellt, nur 10 Mk. Porto und Verpackung Mk. 1.50 extra. Voreinsendung oder Nachnahme. Diese Käferweltcenturie wird nicht im Tausch gegeben und nicht zur Ansicht versandt.

**Wilhelm Neuburger**, **Berlin S 42**, Luisen-Ufer 45.



100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40 -50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danae**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunichus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

**Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.**

**Oeufs:** *Antheraea yama-mai* la douz. 50 ets, le cent 3 frs. *Chrysalides:* *Charaxes jasius* à 1 fr., la douz. 10 frs. *Papilio alexanor* à 1 fr., la douz. 10 frs.

**Emile Deschange, Longuyon, Dép. Meurthe et Moselle, France.**

Zur bevorstehenden Sammelsaison bringe ich mein reichhaltiges Lager anerkannt vorzüglicher

### Utensilien für Entomologen.

Fangnetze, Schöpfer für Wasserkäfer, Tötungsgläser, Excursionskästen, Spannbretter, Pinzetten, Torfplatten, Insektennadeln, Insektenkästen, Schmetterlings- und Käferetiketten etc. in empfehlende Erinnerung.

Preisliste 1906 steht kostenlos zu Diensten.

**Wilh. Schlüter, Halle, S., Naturalien u. Lehrmittelh.**

4teilig zusammenlegbare **Schmetterlings Fangnetze!** Bügel Mk. 1.20; mit weichem engl. Tüllbeutel 2.— franko, versendet

**Th. Nonnast, Habelschwerdt, Schlesien.**

### Spezialist für Schmetterlinge von Europa.

Grösstes Doublettenlager Berlins in gespannten, tadellos schön erhaltenen ganz frischen Tag- und Nachtfaltern aus Centralamerika und Südamerika, genau benannt mit Vaterlandsetiketten. Preislisten über europäische und exotische Schmetterlinge gratis und franko. Ankauf von Originalausbeuten von Schmetterlingen aus Amerika gegen Kassa. Im Tausch suche ich stets bessere europäische tadellose Falter und gebe dafür fein präparierte Ia Falter aus Amerika. Billige Schmetterlingscenturien und Käferweltcenturien. Präparierte Raupen. Lieferungen an die grössten Museen der Erde. Gegen Ueberlassung von Doubletten bestimme ich amerikanische Schmetterlinge.

**Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45 (im eigenen Hause).**

Offeriere während des Sommers erwachsene Raupen von **M. neustria** 50 per Dtzd., **Plus. illustris** 60 per Dtzd., **E. lanestris** 60 per Dtzd., **B. melanaria** 80 per Dtzd., **E. chrysorrhoea** 60 per Dtzd., **Sarr. v. degenerana** 100 per Dtzd., **Car. pulmonaris** 80 per Dtzd., **Par. plantagin's** 50 per Dtzd., **Xan. citrago** 50 per Dtzd., **Call. dominula** 50 per Dtzd., **Sterr. hirsutella** 200 per Dtzd. Die Preise verstehen sich in Pfg. Lebende Puppen v. **Plus. aemula** à Stück 3 Mark. Lebende Puppen von **Triph. sabaudia** per Dtzd. 4 Mark. Raupen von **Ap. crataegi** per 100 Stück 4 Mk von **V. atalanta** per 100 Stück 4 Mk., von **V. polychloros** per 100 Stück 4 Mk., von **V. antiopa** per 100 Stück 4 Mk. Die Raupen werden im Freien gesammelt und erwachsen mit dem nötigen Futter versendet. Porto extra. Anfragen ist Rückporto beizufügen.

**Hans Trätzl, Miesbach Oberbaiern, Bahnhofst. 115 1/2**

**Gesucht! Raupen** von **Van. xanthomelas**, **l. album**, **Lim. populi** und **Catoc. nupta** im Kauf oder Tausch. Offerten an

**Dr. E. Fischer, Zürich IV, Bolleystr. 19.**

### Felix L. Dames, Berlin, W. 62

kauft ständig entomolog. Literatur und bittet um Angebote. — Neuer Antiquar.-Katalog soeben erschienen. Zusendung gratis und franco.

### Schmetterlinge aus Florida.

Ein Los von 25 fast nur Tagfaltern aus Süd-Florida, genau benannt, in Düten, Mk. 5.75 inkl. Porto und Verpackung. Nachnahme 30 Pfg. extra.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.**

Wenn das Wetter besser wird, treffen aus Spanien ein: Erwachsene Raupen von **Chondr. vandalicia** Dtzd. Frs. 10.—, **A. fasciata** var. **esper** 10.—. Versandt gegen Nachnahme. Porto und Emb. extra.

**M. Rühl in Zürich V.**

Zu kaufen gesucht: Falter von **alexanor**, **hospiton**, **xuthus**, **cerisyi**, **apollinus**, **delius**, **belia**, **euphenoides**, **sinapis**, **lucilla**, **l. album**, **v. japonica**, **flavia**, **matronula**, **pudica**, **maculania**. Bitte um Angebote mit Preis.

**Fr. Bander mann, Halle a. S., Weingärten 30.**

### Turkestan frische Sendung

**Parnassius delphius v. albulus** ♂ 2, ♀ 3 Mk.,  
" v. **marginata** Huwe ♂ 2,  
♀ 3 " Mk., **Parnassius discobolus v. insignis** ♂  
0.75, ♀ 1.50 Mk., **Colias romanovi** ♂ 1, ♀ 2 Mk.,  
**Arctia intercalaris vera** ♂ 2.50 Mk., **Arctia glaphyra v. manni** ♂ 4 Mk., **Arctia glaphyra ab. puengeleri** Btch. ♂ 25 Mk., **Arctia erschoffi v. selmonsi** Btch. ♂ 2 Mk., aufgespannt 20% mehr.  
**Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittel-Anstalt, Brüderstrasse 15, Berlin C. II.**



# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

Journal de la Société entomologique  
internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées  
aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.  
Messieurs les membres de la société sont priés  
d'envoyer des contributions originales pour la  
partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen  
Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn  
Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten.  
Die Herren Mitglieder des Vereins werden freund-  
lichst ersucht, Originalbeiträge für den wissen-  
schaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the  
International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to  
Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The  
members of the Society are kindly requested to  
send original contributions for the scientific part  
of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Saturnia hybr. Casparii m.

Von Carl Frings.

Die Reihe der von unserem Meister der experimentellen Entomologie, meinem hochverehrten Freunde Herrn Prof. Dr. M. Standfuss in Zürich, Ludwig Anker und von Aigner-Abafi in Budapest bisher erzogenen Saturnien-Bastarde, deren genaue Beobachtung zu wissenschaftlich ausserordentlich wertvollen Ergebnissen und Schlüssen führte, hat durch die Ausdauer und Sachkenntnis des bekannten Entomologen Herrn W. Caspari II in Wiesbaden eine bedeutsame Bereicherung erfahren, indem es ihm im vorigen Frühjahr gelang, den Bastard aus der Kreuzung *Sat. spini* ♂ — *pavonia* ♀ = *hybrida minor* Ochs. ♂ mit *pavonia* ♀ zurückzukreuzen. Durch die Freundlichkeit des Herrn Caspari kam ich in den Besitz einer grossen Anzahl der Eier, deren Aufzucht bis zum Falter uns beiden auch glücklich gelang. Für diese zum ersten Male erzielte Bastardform II. Ordnung schlage ich den Namen *ab. Casparii* Frgs. vor.

Im Folgenden möchte ich mir erlauben, die Entwicklungsstadien und Imaginalform des Hybriden näher zu besprechen. Das Ei und die zu 62 Prozent ausschlüpfenden Raupen waren in ihrem ersten schwarzen Kleide nicht von *pavonia* zu unterscheiden.

**II. Raupenkleid:** Schwarz mit starkem, von *spini* herrührendem Fettglanz. Etwa  $\frac{2}{3}$  der Raupen haben den rotgelben *pavonia*-Seitenstreifen, die andern sind ganz schwarz.

**III. Kleid.** Der grössere Teil der Raupen ist unverändert geblieben. Etliche Exemplare zeigen oberhalb des rotgelben Seitenstreifens eine Reihe

hellgelber Flecke, Stirndreieck des sonst schwarzen Kopfes öfters hell eingefasst, Seitenstreif oft ganz verloschen. Manche Stücke mit der feinen greisgrauen Behaarung der *spini*-Raupen.

**IV. Kleid.** Ungemein variabel. Nur wenige Raupen sind immer noch ganz schwarz, meist haben sie dunkel- oder hellgelben Seitenstreif. Oft finden sich grössere oder kleinere, unregelmässige, hellgrüne Flecken und Streifen in den Ringeinschnitten oder auf den Segmenten. Bei einigen Tieren nehmen diese grünen Zeichnungen so zu, dass sie von gewöhnlichen *pavonia* in derselben Altersstufe nicht zu unterscheiden sind, sodass also die grüne Färbung vorherrscht. Kopf schwarz mit grünem Winkelzeichen oder grün mit mehr oder weniger schwarzer Farbe in allen Abstufungen, oft asymmetrisch gezeichnet. Knöpfe glänzend schwarz, nur selten gelb oder fleischfarben. Behaarung öfters greis wie bei *spini*. Einige Raupen sind seitlich und um die Knöpfe stark mit Rostgelb gezeichnet, Fettglanz ziemlich deutlich.

**V. Kleid.** In den meisten Fällen ist die Grundfarbe ein eigenartiges, schmutziges Dunkel- oder Olivengrün bis Schwarzgrün, also keineswegs das schön reine, helle Grün der *pavonia*, welches nur in einem einzigen Falle auftrat. In dieses schmutzige Grün finden sich oft hellgrüne unregelmässige Flecken und Streifen eingesprengt. Dagegen gleichen die breiten schwarzen Gürtel mit schwefelgelben, seltener rötlichen Knöpfen vollkommen manchen Formen der *pavonia*-Raupen. Drei Viertel der Tiere haben, der *hybr. minor*-Raupe entsprechend, einen breiten, durchlaufenden, schwarzen Rückenstreifen, meist auch noch mehr oder weniger schwarze Zeichnungen in der Höhe der beiden über den Stigmen liegenden

Warzenreihen und in der Höhe der Stigmen selbst. Diese Zeichnungen können sich zu einem weiteren breiten schwarzen Längsstreifen verdichten, sodass auf dem Rücken nur zwei Reihen grüner Flecke stehen bleiben. Bei einer kleinen Anzahl Raupen haben sich diese Längsstreifen derart ausgedehnt, dass das ganze Tier schwarz erscheint. Doch heben sich auch in diesen Fällen die Gürtel in tieferem Sammet-schwarz deutlich ab. Unterseits sind letztere Exemplare ebenfalls schwarz oder wie die helleren Stücke schwarzgrün. Nachschieber oft grün, oft schwarz, nie aber fehlt bei den sonst schwarzen Stücken ein feiner, unterbrochener, grüner Seitenstreifen. Kopf schwarz mit grünem Stirndreieck oder grün mit schwarzen Flecken. Auch die dem pavonia-Typus am nächsten kommenden Individuen haben wenigstens Ansätze des schwarzen Rückenstreifens in Form einer jederseitigen keil- oder linienförmigen Ausbuchtung der Gürtel. Nur in zwei Fällen fehlten auch diese Ausbuchtungen. Diese beiden Raupen sind also nur an der weit dunkler grünen, schmutzigen Grundfarbe von pavonia zu unterscheiden. Fettglanz ist nur bei wenigen dunklen Stücken zu beobachten. Die Höcker der einzelnen Segmente sind nicht so stark erhaben wie bei spini, stimmen vielmehr mit pavonia überein. Manche der Hybriden-Raupen zeigen hochgradige Asymmetrien in der Zeichnung, besonders am Afterschild. Mehrfach trägt dasselbe sogar nur einseitig einen gelben Knopf.

Sehr auffallend ist es, dass die Hinneigung vieler dieser Bastardraupen zu der phylogenetisch zweifellos sehr alten spini-Form weit stärker ist als zu der hybrida minor- oder der pavonia-Raupe, obgleich die Tiere nur zu 25 Prozent spini-Blut besitzen. Die von Standfuss in seinem »Handbuche« niedergelegten Ansichten werden also auch hier glänzend bestätigt. Einige Stücke unterscheiden sich sogar nur recht wenig von echten spini-Raupen, so stark ist der Rückschlag. Wie aus der vorstehend gegebenen Beschreibung hervorgeht, variierten die Raupen im letzten Kleide ausserordentlich. Neben diesen Tieren vom spini-Typus traten solche mit allen Charakteren der Sat. hybrida minor auf; andere näherten sich gänzlich der pavonia. *Die sehr verschiedenen Typen von spini und pavonia waren demnach durch Mittelformen in allen möglichen Abstufungen mit einander verbunden.*

Die meisten Cocons stimmen gänzlich mit denen von pavonia überein; sind höchstens etwas stärker ausgebaut. Nur einige wenige nähern sich in Be-

zug auf die Reusenbildung der Sat. spini, indem die Coconwandung sich kaum über die Reusenbasis hinaus fortsetzt. Ein Stück zeigt sogar darin keinen Unterschied vom spini-Cocon.

Die Puppe unterscheidet sich nur dadurch von pavonia, dass im männlichen Geschlechte die Fühler-scheiden etwas gestreckter erscheinen, an spini erinnernd.

Der Falter nähert sich, wie infolge seiner Abstammung zu erwarten war, der Sat. pavonia bedeutend. Die Fühler sind im männlichen Geschlechte etwas gestreckter, der Körperbau ist etwas robuster als bei ebengenannter Art. In der Zeichnungsanlage finden wir zwei bedeutsame Unterschiede von pavonia. Erstens ist das Doppel-Querband, welches das Vorderflügel-Wurzelfeld abschliesst, lange nicht so scharf gebrochen wie bei pavonia, oft sogar fast gerade wie bei spini und zweitens geht der Verlauf der gezähnten Doppel-Querbinde mehr nach innen, ähnlich wie bei hybrida minor. Oberseits sind die Vorderflügel des ♂ nicht so lebhaft braun wie bei pavonia, mehr graubraun, sonst aber bis auf die stärkere Beimischung von Rot im Mittelfelde übereinstimmend. Sehr interessant ist die Färbung der Hinterflügel. Während bei einem Stücke die Grundfarbe derselben hellgraugelb ist wie bei der väterlichen Form, erreicht das Orangegelb bei andern Exemplaren beinahe die Höhe etwas blass gefärbter pavonia. Diese Gegensätze werden durch alle Übergänge verbunden. Manchmal findet sich das Orangegelb im Wurzel- und Mittelfelde ziemlich lebhaft, der breite Saum aber schmutziggrau wie bei hybr. minor. Unterseits kann das intensive gelbe Kolorit des pavonia ♂ auf den Vdfl. vollkommen fehlen und durch Grau ersetzt sein, kann aber auch sehr deutlich und in ziemlich lebhafter Farbe auftreten. Peripher vom Augenfleck verblasst es meist zu Gelbgrau oder Grau. Die Htfl. sind hier oft gerade so tiefrot wie bei pavonia, in anderen Fällen allerdings stark abgeblasst. Bei einem Exemplar sind nur einige rote Schattierungen sichtbar, nicht viel mehr als hybr. minor sie besitzt. *Das ♂ von hybr. Casparii verbindet also durch alle denkbaren Übergänge die Formen von hybr. minor und pavonia.* — Ein männlicher Falter mit tief weinroten Htfl. und ober- und unterseits dicht dunkelrot übergossenen Vdfl. kann wohl nur als Aberration angesehen werden. — Das ♂ des neuen Hybriden zeigt stärker gezähnte Fühler und oft einen weit buschiger behaarten und breiter weiss geringten Hinterleib als pavonia. Im

Mittelfelde beider Flügelpaare findet sich meistens eine starke Beimischung roter Schuppen. Manche der ♂♂ besaßen gar keine, andere wenige und wieder andere viele, normal aussehende Eier, doch erreichte der Eierschatz niemals die Zahl derjenigen eines normalen pavonia ♂ gleicher Grösse, wie die Sektion lehrte. Sonderbarer Weise finden sich bei hybr. Casparii oft Abweichungen des Adersystems der Flügel, indem grössere oder kleinere abnorme Gabelungen vorkommen.

Man glaube nun nicht, dass die ganz schwarzen, dem spini-Typus sehr nahestehenden Hybriden-Raupen auch Falter ergäben, welche sich am meisten dem spini- oder hybr. minor-Typus näherten. Die Kontrolle ergab, dass aus diesen Raupen sich *alle* Formen entwickelten, also auch solche mit sehr starker Annäherung an pavonia.

Die hybr. Schaufussi Stdfss. aus der Kreuzung hybr. Bornemanni Stdfss. ♂ — pavonia ♀ (hybr. Bornemanni = pavonia ♂ — spini ♀) nähert sich naturgemäss wegen ihrer ähnlichen Zusammensetzung der hybr. Casparii sehr stark, zeigt aber in den mir bisher zu Gesicht gekommenen männlichen Exemplaren eine weit schwächere Ausprägung der braunen pavonia-Grundfarbe auf den Vdfl. Die hybr. Schaufussi ♂♂ entsprachen hierin weit mehr der väterlichen Form, zeigten also die mehr graurote Vdfl.-Grundfarbe von hybr. Bornemanni ♂.

Hinzufügen möchte ich noch, dass zwei in der Literatur angeführte Unterscheidungsmerkmale der pavonia von spini nicht vollkommen durchgehend sind. So erzog ich im Frühjahr 1895 aus hier bei Bonn gefundenem Cocon ein pavonia ♀ mit fast geradem, *genau* wie bei spini verlaufendem Doppel-Querbande im Vdfl.-Wurzelfelde. Ein entsprechendes ♂ fand ich hierselbst im April 1897; weitere ♂-Exemplare mit dieser Zeichnung sah ich aus Budapest, Russisch-Polen, Ferrara. — Unter den rheinischen pavonia ♀♀, welche sich durch ihre Grösse auszeichnen und hierin manche Südform übertreffen, findet man auch recht häufig Stücke mit nahezu ebenso stark und breit weiss geringtem Hinterleibe wie ihn spini ♀ besitzt. Andere pavonia-Lokalformen besitzen dagegen in überwiegender Stückzahl keine Spur von weissen Ringen, wie z. B. die Dalmatiner.

### **Neue Brassoliden.**

Von J. Röber in Dresden.

(Schluss.)

Über Herrn Stichel's systematische Einreihung der Opsiphanes-Arten in seiner Bearbeitung der Bras-

solinae (in Wytsman's Genera Insectorum, Brüssel 1904) sehe ich mich zu einigen Bemerkungen veranlasst. Dass Herr Stichel die Reihe der Arten mit Boisduvalii, dem Typus der Gattung, beginnt, ist nicht zu bemängeln, warum er aber zwischen die gelbbindigen Arten, die einander so ähnlich sind, dass sie nicht nur von Laien sehr oft unrichtig gedeutet bzw. verwechselt wurden, den ganz verschiedenartigen tamarindi einschleibt, dann wieder zwei gelbbindige Arten bringt, hierauf die völlig isoliert stehende camena folgen und den Schluss wieder von gelbbindigen Arten machen lässt, hat er nicht klar gelegt. In der Beschreibung seines Ops. badius (Berl. Ent. Z. Band 46, S. 513) sagt er, „jedoch halte ich O. badius für artberechtigt“ etc. Dieser Ansicht trete ich auf Grund meines Materials (3 ♂ 1 ♀, ausserdem habe ich viele andere Stücke gesehen) völlig bei. Da ist es doch sehr auffällig, dass er in seinen „Brassolinae“ ohne jede Begründung badius als eine Lokalform der quiteria hinstellt, einer Art, die nach allgemeinen Artbegriffen mit badius gar nichts zu tun hat. Ich würde die Opsiphanes-Arten in folgende Reihenfolge bringen:

O. Boisduvalii Westw.

- „ cassiae L.
- „ quiteria Cr.
- „ invirae Hb.
- „ Sallei Westw.
- „ zelotes Hew <sup>1)</sup>
- „ Sticheli Röber
- „ cassina Feld.
- „ tamarindi Feld.
- „ Aurivillii Röber
- „ badius Stichel
- „ camena Stgr. <sup>1)</sup>

Ob nicht noch einige der von Herrn Stichel als Lokalformen oder Aberrationen betrachteten Formen Artrechte zu beanspruchen haben, entzieht sich mangels genügenden Materials meiner Beurteilung. Bezweifeln möchte ich aber doch, dass mutatus Stichel (Berl. Ent. Z. Bd. 46, S. 514) eine Lokalform der Sallei ist; mutatus hat eine ganz andere Anlage der rotgelben Vorderflügelbinde und spitzgezackten, Sallei aber nur welligen Aussenrand der Hinterflügel.

Zum Schlusse muss ich mir noch einige Bemerkungen gestatten über die seitens der Herren Fruhstorfer und Stichel erfolgte „Identifizierung“

<sup>1)</sup> Mir in natura unbekannt.

der von mir in Band XVIII S. 145 fig. dieser Zeitschrift beschriebenen Caligo-Arten.

Herr Fruhstorfer brachte in Iris XVI, S. 313 folg. „Mitteilungen über die Gattung Caligo in meiner Sammlung.“ Hierbei stellt er phorbas m. als synonym zu philademos Stgr.; letzteren, der nach Stichel synonym mit oileus var. scamander Boisd. ist, besitze ich, weshalb schon das von Fruhstorfer mir vorgeworfene Versehen kaum geschehen konnte; meine Beschreibung ergibt, dass phorbas ebensowenig mit philademos, als mit epimetheus Feld., wofür er von Stichel gehalten wird, synonym ist; übrigens besitze ich epimetheus gleichfalls.

C. atlas m. unterscheidet sich von epimetheus ausser anderem durch dunklere Unterseite und Schwinden der ultracellularen dunklen Binde auf der Unterseite der Vorderflügel, ist auch grösser, hat daher gleichfalls als Lokalform Anspruch auf besondere Benennung.

C. placidianus var micans m. ist die Ecuador-Form des placidianus Stgr., von dem Staudinger sagt, dass er auf den Hinterflügeln „sonst schwarz mit sehr geringem blauen Schiller am Innenrandsteile“ sei; var. micans unterscheidet sich aber durch intensiv blauen Schiller, der auf der hinteren Hälfte der Flügel bis zum Aussenrande geht.

C. Haenschi m. stellt Fruhstorfer zu prometheus Koll. Ich verglich diese Art aber mit oileus var. philademos (scamander), einer Art, die mit dem mir sehr wohl bekannten prometheus gar nichts gemein hat.

Bei C. pavo m. behauptet Fruhstorfer, eine Cotype zu besitzen. Dies ist wiederum ein Irrtum, denn Herr Fruhstorfer hat erst nach der Veröffentlichung meiner Beschreibung diese Art in meiner Sammlung gesehen und den Wunsch ausgesprochen, ich möge ihm zum Erwerbe eines Stücks dieser Art, die ihm völlig neu war, verhelfen. C. pavo ist wahrscheinlich der von Felder in Nov. II t. 64, fig. 1 als telamonius abgebildete Schmetterling, auf den jedoch Felders erste Beschreibung des telamonius in Wien. Ent. Mon. Bd. 6, S. 422 nicht bezogen werden kann. Diese Beschreibung ist vielmehr nach ganz anderen Stücken aus Colombia gefertigt, die mit C. memnon var. menes Fruhst. aus Panama ziemlich übereinkommen. Der von Felder unter dem Namen telamonius abgebildete Schmetterling hat vielmehr den Namen pavo zu führen. Daher ist Stichels Angabe in den „Brassolinae“ S. 37 bei memnon telamonius „fig. typ.“ nicht zutreffend. C. pavo ist von telamonius und menes weit mehr verschieden als bellerophon

Stichel, den der Autor für eigene Art hält, den ich aber nur für die Ecuador-Form des memnon zu halten vermag, weil er ihm unterseits völlig gleicht und nur oberseits eine etwas andere Färbung besitzt.

Herr Fruhstorfer leistet sich am Schlusse seines erwähnten Aufsatzes noch die Bemerkung, er habe mir von der Veröffentlichung meiner Caligo-Beschreibungen abgeraten. Hiermit ist er wieder im starken Irrtum gewesen, denn er hat mich durch Zuschriften vom 16. Dezember 1902 und 20. April 1903 ersucht, die Veröffentlichung mit grösster Eile zu bewirken. Der Grund hierzu war allerdings triftig, wessen sich Herr Fruhstorfer wohl wieder erinnern wird. Herrn Stichel machte ich brieflich von der Unrichtigkeit seiner Zitate Mitteilung, worauf er mir antwortete, seine Angaben seien korrekt, weil er sie nach Besichtigung der Typen gemacht habe. Ich erbat mir nun zum Zwecke der Herstellung von Abbildungen von Herrn Fruhstorfer die Typen, erhielt aber ausser dem Typus von var. micans statt phorbas ♂ und Haenschi ♂: prometheus ♂ und 1 ♂ von zeuxippus Druce, einer Art, die mir bisher noch nicht zu Gesicht gekommen war. Jedenfalls hat auch Herr Stichel *derartige „Typen“* vor sich gehabt und auf Grund ihrer Besichtigung die unrichtigen Zitate gegeben. Aber ein nur oberflächlicher Vergleich mit meinen Beschreibungen würde ihn belehrt haben, dass er nicht das richtige Material hatte. Ich halte daher die Behauptung des Herrn Stichel, dass es ihm „ermöglicht gewesen sei, die Identität und Synonymie der betr. Typen mit absoluter Sicherheit festzustellen und diese Schwierigkeit als überwunden erklärt werden könne“, nicht für allenthalben zutreffend (vgl. „Brassolinae“, S. 43). Dieser Vorgang lehrt wiederum, wie bedenklich der sogen. Typen-Kultus ist.

Herr Fruhstorfer hatte mir zwar versprochen, seine irrtümlichen Angaben zu berichtigen, er scheint aber bisher noch keine Zeit hierzu gefunden zu haben.

#### Neu eingelaufene Preislisten

Coleopteren-Liste No. 27 Supplement zu Liste 20 von Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas-Dresden.

#### Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn Embr. Strand ging als Geschenk ein:  
Bidrag til det sydlige Norges Hemipterfauna  
av Embr. Strand.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

## Briefkasten der Redaktion.

Herr v. d. T. in St. Manuskript dankend erhalten.

Herrn H. F. in W. Natürlich, die ganze Geschichte kommt in eine Nummer; Unterbruch ist nur sinnstörend.

Herrn W. R. in T. Warte noch auf Aufklärung, kann ich einstweilen den Bericht bekommen?

Herrn K. F. in B. Diese Aberration der *Zygaena* ist durchaus nicht neu, sondern schon lange bekannt, sie kommt stets vereinzelt unter der Stammform vor.

Herrn Th. V. in D. Kann Ihnen Gewünschtes nicht liefern, da ich keinen Überfluss habe.

Herrn J. H. in G. Ersuche um Rücksendung der geliehenen Literatur.

## Anzeigen.

Mache auf die mit der heutigen Nummer versandte Beilage der Firma Dr. O. Staudinger und A. Bang, Haas-Dresden, aufmerksam.

M. Rühl

**Amerika-Puppen:** *polyphemus*, *promethea*, *cynthia*, *cecropia*. 20, 10, 10, 20 Pfg. jetzt eben erhalten. Falter schlüpft Juni, Juli. Auch Tausch.

**Franz Bander mann, Halle a. S., Weingärten 30.**

*Pl. illustris (variabilis)* Puppen im Freien gesammelt à Dtzd. 80 Pfg. Porto und Verpackung 30 Pfg.

**G. Jüngling, Regensburg, K. II. Bayern.**

### Seltene Gelegenheit!

ist geboten durch Ankauf von Lepidopteren vorz. Qual. zu tief herabgesetzten Preisen. Auch präparierte Raupen. Ferner Hybridenaberrationen etc. Preiswert. Listen franco.

**Leopold Karlinger, Wien XX. Brigittagasse 2.**

Der XVI. Jahresbericht ist erschienen. Er enthält eine Farbendrucktafel und folgende Aufsätze: Dr. J. Werner, Die Orthopterenfauna des Pitztals; Oskar Schultz, Aberr. von *Orthosia pistacina* und *Scopelosoma satellitia*; O. Gätner, Lepidopterenfauna von Lemberg; Dr. H. Rebel, Lepidopteren aus dem Gebiete des Triglav und der Crei Prst in Krain; Oskar Schultz, Bläulingsaberrationen; A. Pieszczyk Chrys. phlaeas ab. *schmidtii*; W. Krone, Neues über Microlepidopteren, J. F. Berger: Eine Aberration von *Arg. niobe* v. *eris*; Kl. Dziurzynski: *Zyg. mitisi*, neue *Zyg.* Art; Alois Sicher: Eine Aberr. von *Zyg. transalpina*; Hans Hirschke: Neue *Zygaenen*-formen. Preis 4.50 Kronen. Versammlungen jeden Mittwoch, Gasthaus zur Rose, IV, Hauptstrasse 26, Gäste willkommen.

**Wiener entomologischer Verein. J. Prinz.**

Meine Coleopterenlisten No. 17, 18, 19, 20 sind erschienen und werden Interessenten jederzeit auf Wunsch kostenfrei zugestellt.

**V. Manuel Duchon, Rakonitz, Böhmen.**

Od. sieversi Falter e. l. 1906 ♂ 4.—, ♀ 3.—, ♂ ♀ 6 Mk. ohne Porto

**Al. Kaspar, Lehrer in Hombok, Mähren.**

*Retina resinella* und *buoliana* Dtzd. 1 Mk. bzw. 75 Pfg. Grosse Wachsmotte Dtzd. 1 Mk. Von allen Raupen, Puppen, Gallen resp. Triebe im Tausch gegen schädliche Micra oder anderes. Gr. Hornisse Dtzd. 75 Pfg., 100 Heimechen (Larven in 4 Gr. u. 20 Imago) Mk. 7.50. Larven v. *Gryllot. vulgaris* (4 Gr.) Dtzd. 75 Pfg. *Gryllus sylvestris* Dtzd. 60 Pfg., 100 *Blatta orientalis* Mk. 4.— alles in Alkohol 100 Loph. pini 5 Mk. 100 Larven im Gehäuse von *Phr. grandis*, gr. Köcherfliege 5 Mk.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

Neu eingetroffen! Preise in Mark). *Agrias lugens* 12—22, \**aurora* 10, \*\**cacica* 15—20.—, *Morpho coelestis* 2.—, \**nestira* 2.5—3.5, *trojana* ♂ 1.50 ♀ 3.50. *Chaerocampa \*schenkii* 2.75, \**capensis* 1.50, *Catagramma \*pasithea* 2.75, *cajetani*, *denina*, \*\**excelsior*, *Eudamus alector* var. 3.—, *Callithea\* adamsi*, \**depuiseti* 7.—, \**lepreuri* 2.—, *Coeropblebia archidona* 20—27.—, *Papilio zagreus*, *dardanus* ♀, *munitor* 0.75, *doliceon* 1.50, *lycophron* ♂ 0.75, ♀ 1.50, *leius* 2.25, *polycyon* 1.50, *pompejus* 0.75; *Prepona\*\* simois* 15.— etc. etc. und bitte ich Auswahlsendung zu verlangen.

**A. Grubert, Berlin 21, vorm. H. Fruhstorfer.**

**Eier:** à Dtzd. *hirtarius* 10, *tau* 15, *pubibunda* ab. *concolor* 60, *areola* 30, *certata* 15, *menyanthidis* 20. **Raupen:** Chl. *chloerata* Dtzd. Mk. 2.50, Malac. *francoica* Dtzd. Mk. 1.—. **Puppen:** Chl. *chloerata* Dtzd. Mk. 2.50, Malac. *francoica* Dtzd. Mk. 2.50. *Ac. opacella* Dtzd. Mk. 1.50. Porto 10, Ausland 20 Pfg. Tausch!

**H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Sandstr. 10b**

**Mocambique Käfer** gebe frische hochfeine Serien; 100 Stück in 50 Arten Mk. 15.—, 50 Stück in 30 Arten Mk. 8.50, 25 Stück in 20 Arten Mk. 6.50 darunter viele seltene Prachtarten wie *Dicranorrhina derbyana*, *Sternocera bertolini* etc. Alles genadelt und bestimmt mit Fundortsangaben. — Ferner ex Brasilien: 10 verschiedene grosse und grösste Sphingiden ex larva gesp. zusammen Mk. 6.50.

**P. Ringler, Halle a. S., Viktoriaplatz.**

Suche im Tausch gegen St. fagi-Eier u. anderes Zuchtmaterial Pan. *piniperda*, Ps. *monacha*, *Aporia crataegi*, sowie deren Eigelege, Raupen, Puppen.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

**Insektenkasten** sowie alle entom. Utensilien in anerkannt solider Ausführung liefert billigst **Jul. Arntz, Elberfeld.** Illustrierte Preisliste gratis.

**Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**

No. 49. Blasewitz-Dresden. No. 49.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für 1906, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher, gebrauchte Insekten-Schränke. Ferner 180 enorm billige Centurien und Lose.

Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit vollständigem **Gattungsregister** (auch Synonyme) für Europäer und Exoten versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente** (147 S. gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten**, ca. 3200 Hymenopt., 2400 Dipt., 2200 Hemipt., 600 Neuropt. 1100 Orthopt. und 265 biolog. Objekte, sowie 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am sichersten per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im Handel befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

Kaufe stets Maulwurfgrillen und Feldgrillen in jeder Anzahl, sowie deren Eierbauten.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

Offerierte hochfeine gesp. und gezog. Gastropacha populifolia Falter, Stück 90 Pfg., ditto ab. beinahe weiss 4 Stück 4 Mk.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf  
b. Fürstenwalde, Spree.**

**Asie Mineure. Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

**Spezialdruckerei für Fundortetiketten.**

**J. Hirsch, Berlin S.O. 33. Tel. Bat. B. A.**

**Gesucht! Raupen** von Van. xanthomelas, l. album, Lim. populi.

**Dr. E. Fischer, Zürich IV, Bolleystr. 19.**

Ausbeuten von Hymenopt. und Dipteren, gut erhalten, genadelt oder unpräp., sowie gezogene oder nebenbei gesammelte derartige Tiere erwirbt käuflich oder im Tausch gegen Col., Hym. oder Dipteren.

**C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O.,  
Villa Marie.**

**Karl Fiebrig**

**San Bernardino, Paraguay.**

Seltenere und neue Spezies, biologisches Material (Entwicklungsstadien, Schmarotzer, Mimicry, Lebensweise, Nahrung).

Insekten, Arachnoidea, Süsswasserfauna, Ekto.-od. Ento. Parasiten. Mikroskopisches, anatomisches und embryologisches Material, Skizzen, Photograph. Aufnahmen, Pflanzen.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

**Boursey, Villa Jeanne,  
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.**



**Wilh. Schlüter in Halle a. S.  
Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

**== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==**

Kataloge umsonst und portofrei



**Insektennadeln** weiss und schwarz, I  
Qualität, federhart  
liefert **Alois Egerland. Karlsbad, Böhmen.**

Naturalienhändler

**V. ERIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

Ich bin bis 1. Juli verreist

**Dr. Max Wiskott, Breslau,  
Kaiser-Wilhelmstr. 70**

**Fundort-Etiketten** in kleinstem Druck, 1000 Stück  
40—70 Pfg., fertigt an **Alb. Ulbricht, Krefeld,  
Neusserstr. 54.** Man verlange Muster.



100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40--50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danais**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunicus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Felix L. Dames, Berlin, W. 62

kauft ständig entomolog. Literatur und bittet um Angebote. — Neuer Antiquar.-Katalog soeben erschienen. Zusendung gratis und franco.

P. P.

*Hiedurch beehren wir uns ergebenst mitzuteilen, dass wir das Geschäft der Herren Brüder Ortner & Co. künzlich erworben haben und unter der geänderten Firma*

**Winkler & Wagner**

Naturhistorisches Institut  
und Buchhandlung für Naturwissenschaften  
vormals **BRÜDER ORTNER & Co.**

*in sachgemässer Weise fortführen werden.*

*Indem wir der Versicherung Ausdruck verleihen, dass wir stets Veranlassung nehmen werden, unsere geehrten Kunden in jeder Weise zufrieden zu stellen, richten wir an Sie die höfliche Bitte, Bestellungen — im Interesse einer prompten Erledigung — von nun an nur an die neue Firma zu richten und zeichnen*

Hochachtungsvollst

Wien XVIII., Dittesgasse Nr. 11  
im Januar 1906.

**WINKLER & WAGNER.**

### Biologisches Insektenmaterial.

In grossen Mengen suchen wir zu kaufen oder einzutauschen: Bienenköniginnen in Alkohol und genadelt, Hummel-, Wespen- und Hornissen-Nester mit lebendem Inhalt, **Sirex**-Holzwespen: Larven, Puppen und Insekten in Alkohol, **Aromia moschata**: Larven, Puppen und Insekten in Alk., **Crioceris** 12 und 14 punctata: Eier, Larv., Pupp., Cocons und Ins. i. Alk., **Crioceris asparagi**: Spargelfrassstücke, **Anomala vitis**: Eier, Larv., Pupp. und Ins. i. Alk., **Gastrophilus equi**: Larv., Nymph. und Ins. i. Alk., **Laphria**: Larv., Pupp. und Ins. i. Alk., **Eristalis tenax**: Larv., Pupp. und Ins. i. Alk., **Hypoderma**: Larv., Pupp. und Ins. i. Alk., **Phryganea grandis**: Eier, Larv., Pupp. und Ins. i. Alk., **Libellula 4 maculata**: Eier, Larv. und Ins. i. Alk., **Gryllus campestris**: Eier, kl. Larv. und Ins. i. Alk., **Gryllus domesticus**: Eier und Ins. i. Alk., **Blatta orientalis**: Eikapseln und Ins. i. Alk., **Blatta germanica**: Eikapseln und Larv. i. Alk., **Decticus**: Eier, Larv. u. Ins. i. Alk., **Locusta viridissima**: Eier, Larv. und Ins. i. Alk. Ferner erwünscht: **Epeira**-Kreuzspinne: Nester, junge und alte Spinnen i. Alk., **Wasserspinnen**: Nester, junge und alte Spinnen in Alk. Wir bitten um Angebot.

Linnaea, Berlin, Thurmstr. 19.

Kaufe stets Holzwespen und deren Larven und Puppen, ebenso Breitleibwespen (**Lyda**).

Theodor Voss, Düsseldorf, Corneliusstr. 52.

### Peru Falter sind eingetroffen.

100 Stück in 60—70 Arten 20—25 Mk. Darunter hochfeine **Papilio**, **Pieriden**, **Heliconier**, **Catagramma**, **Victorina** und **Morpho**-Arten. Alles I. Qualität und in Düten: Dieselben gespannt 40 Mk. Ferner 100 Stück aus **Columbien** 20 Mk. Dieselben sauber gespannt 35 Mk. Machen auch Auswahlsendungen einzelner Arten.

Otto Tockhorn, Ketschendorf,  
bei Fürstenwalde, Spree.

### Neue Sendungen

aus **Peru**, **Sikkim** und **Columbien** sind eingetroffen und offeriere ich erstklassige Centurien feiner Dütenfalter aus **Peru** zu Mk. 20.—, aus **Sikkim** zu Mk. 12.—, aus **Columbien** zu Mk. 15.00. Bestellungen nimmt entgegen

E. Behrendt, Berlin, NW 87, Turmstrasse 48.

### Just Published.

**Nawae Icones Japonicorum Insectorum.**

Vol. I. **Lepidoptera. Sphingidae** by K. Nagano. Fol., 5 col. Plates (75 Figs.) with descriptive text both in English and in Japanese. Price payable in advance. Postage free. Yen 6.50 or 13/6 sh, or 17 francs, or 13.50 Marks. Remittances to be made payable to

Alan Owston, Naturalist, Yokohama, Japan.

Folgende **Utensilien** halte ich in vorzüglicher Qualität stets vorrätig:

**Netzbügel**, vierteilig, an jedem Stock (und Schirm) zu befestigen à Mk. 1.50. **Komplettes Netz** (System Graf-Krüsi), Bügel vierteilig, elegant, mit grossem, weitem Mullbeutel à Mk. 2.60. Einzelne **Netzbeutel** von feinem, weichem, seidenartigem India-Mull à Mk. 1.—. Ditto von sehr weichem, dauerhaftem Tull (bester Ersatz für Seidengaze) à Mk. 1.—. **Schöpfnetze** zum Abstreifen von Raupen etc. 4-teilig, äusserst stabil gearbeitet, mit festem Leinwandbeutel Mk. 2.50. **Tötungsgläser**, Boden kugelig abgeschnürt, (unten flach) in drei verschiedenen Grössen. Preise inkl. Korken a. 11×4.5 à —.30, b. 13×6 à —.40, c. 14×6½ cm à —.60 Mk. **Tötungsgläser**, cylindrisch (ohne Kugel), zur Füllung mit Cyankali vorzuziehen. a. 10×4 à 25, b. 11×5 à 40, c. 12×7 à 60 Pfg. **Gegen Einsendung eines Giftscheines** wird Füllung mit Cyankali besorgt und erhöht sich dann der Preis pro Glas um —.25, —.35 und —.50 Mk. Zur Füllung wird nur das beste Cyankali (99%) verwendet. Zum Fange sehr **grosser Schmetterlinge** (*Catocala*, *Sphingidae*) empfehle besonders grosse Gläser: 13×9 cm à Mk. 1.— (mit Korken); dto. mit Cyankalifüllung à Mk. 1.50. **Tötungsspritze**, mit 2 verschiedenen starken Hartgummi-Spritznadeln. Töten mittelst Salmiak hat bei grösseren Tieren durchaus den Vorzug. Mk. 1.—. dto. **eleganter**, von Nickel, in eleg. Etui Mk. 1.50. **Salmiakgeist** à Flasche —.15 und —.25 Mk. **Schmetterlingsköder** zum Anstreichen an die Bäume mittelst Pinsels, vorzügliche Mischung. Glas à Mk. —.50 und 1.—. **Köder-Aether**, vorzüglicher Zusatz zum Köder (auch für Apfelkränze zu benutzen). Wenige Tropfen genügen zum einmaligen Gebrauch. Fl. Mk. —.50 und —.80. **Schmetterlingsschachteln** für Exkursionen, von Holz, ca. 15×8 cm à Mk. —.30, ca. 22×12 cm à Mk. —.45. **Pappschachteln** mit Glasboden, cylindrisch. In 4 Grössen: Durchmesser: ca. 2½ und 3 cm à Mk. —.15. Durchmesser: ca. 4 und 4½ cm à Mk. —.20. Diese 4 Stück ineinander passend Mk. —.65. **Insektennadeln**, weisse, nur bestes Karlsbader Fabrikat, Nr. 1—10, 100 Stück Mk. —.20, 1000 Stück Mk. 1.75. **Idealnadeln**, von Stahl, nicht rostend: die beste existierende Insektennadel. Nr. 000 p. 100 Stück Mk. —.50, p. 1000 Stück Mk. 4.80, Nr. 00.0. p. 100 Mk. —.30, p. 1000 Mk. 2.80, Nr. 1—6 p. 100 Mk. —.25, per 1000 Mk. 2.50. **Insekten-Torf**, nur bestes, wurzelfreies Material, in zwei Grössen: 28×13 à Mk. —.09, 60 Stck Mk. 5.—; 26×10 à Mk. —.06, 100 Stck. Mk. 5.—. **Spannbretter** aus weichem Lindenholz, an der Seite verstellbar, exakteste, unübertroffene Arbeit. Breite 10 cm à Mk. 1.—, 15 cm à Mk. 1.20. **Präpariernadel** mit poliertem Holzgriff à Mk. —.15. **Spannnadeln** von Stahl mit Glasköpfen, 100 St. Mk. —.15, 1000 St. Mk. 1.20. **Spiralband** zum Spannen, 100 m glattes, dünnes, festes transparentes Papier, spiralförmig aufgerollt, in 5 Breiten: 5 mm Mk. —.35, 10 mm Mk. —.40, 15 mm Mk. —.60, 20 mm Mk. —.75, 30 mm Mk. 1.—. **Reparatur-Pinzette**, à Mk. —.90. **Entfettungs-Pulver**, Portion Mk. —.25 und —.50. **Insektenleim**, spirituslöslich zum Ansetzen von Fühlern etc. Flasche Mk. —.25 und Mk. —.50. **Insektenleim** zum Reparieren der Flügel etc. Fläschchen Mk. —.25 und Mk. —.50. **Graue Pappschachteln** (Doublettenschachteln) mit Torfauslage und Klappdeckel, a) 33×24 cm à Mk. —.45, b) 24×19 cm à Mk. —.30. **Naphtalin-kugeln** an Nadeln, fertig zum Einstecken, 10 St. Mk. —.10, 100 St. Mk. —.90. **Etikettennadeln** mit Köpfen, 500 St. Mk. —.25, 1000 St. Mk. —.40. **Holzkästen** zum Postversand von Raupen, Puppen etc. in 6 Grössen; Deckel mit Drahtgelenken, Verschluss mittelst Blechhaken (Aussenmasse): a) 9½×6×3 cm à Mk. —.10, b) 11½×7×3½ cm à Mk. —.10, c) 15×8×4½ cm à Mk. —.10, d) 20×10×5½ cm à Mk. —.15, e) 23×12×6½ cm à Mk. —.20, f) 26×15½×8¼ cm à Mk. —.25. Der ganze Satz von 6 St. ineinanderpassend Mk. —.75. Die Kästchen sind auch durch entsprechende Aenderung für Zuchtzwecke gut verwendbar.

**Max Bartel, Oranienburg b. Berlin, Waldstr. 54.**

Wer liefert zum Wiederverkauf Entomolog. Bedarfsartikel-Utensilien? Engros-Offerten erbeten unter »Entomologie« Charlottenburg 2 postlagernd.

Neuschild's »Laterna entomologica« seit Jahren allgemein beliebt. Die beste aller Köderlaternen. Ausgezeichnet bewährt auf meinen Reisen in Westalgerien — Sahara — Korsika — Südspanien — Frankreich etc. mit grosser Leuchtlinse und hellbrennendem Flachbrenner und Dunkelstellvorrichtung, sowie Reflektor. Preis nur Mk. 3.—. Porto, Nachnahme etc. extra. 3 Stück franco. Nachnahme Mk. 10. **A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.**

Suche einzutauschen oder zu kaufen: Goliathus caciucus oder giganteus, D hercules (I. und II. Qu.) u. a. gr. Käfer: E. faber, C. heros, L. cervus ♂, Coloradokäfer. Im Tausch gebe Insekten aller Ordnungen, biol. Material ev. Biologen, (der Natur entsprechend) Liste auf Wunsch. Angebote mit Angabe der Grösse, Qual. u. der Preise ev. Tauschbedingungen erbitet.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

**Verkaufsangebot.** Der Unterzeichnete wünscht seine Käfersammlung zu verkaufen. Dieselbe enthält ca. 18000 gut bestimmte Arten des palaearktischen Gebietes. Die grosse Mehrzahl der Arten ist durch mehrere Arten vertreten. Ganz besonders vollständig vertreten sind die Curculioniden. Zur Besichtigung und zu Angeboten ladet ein

**Dr. G. Stierlin, Schaffhausen**

Eine grosse Anzahl palaearkt. Käfer, hauptsächlich aus der Mittelmeerfauna, ist abzugeben, darunter viele selten angebotene Arten. Desgl. feine Höhlenkäfer. Alles tadellos frisch, gut präpariert und sicher bestimmt. Mache Auswahlsendungen an Jedermann zu sehr billigen Nettopreisen.

**A. v. d. Trappen, Stuttgart, Lehmgrubenstr. 30.**

Habe grosses Lager feiner exotischer Käfer zu ganz kleinen Kassapreisen. Alle Käfer sind mit richtigem Namen versehen. Ferner habe folgende Seltenheiten in tadelloser Beschaffenheit. Mosmolga quadraticollis aus Borneo, Paar nur 16 Mk, Carabus hispanus Stück 1.20 Mk., splendens Stück 1.20 Mk. Ceroglossus oglarita Stück 1.50 Mk., Julodis gariepina Paar nur 5 Mk. und viele andere feine Arten. Man verlange Auswahlsendungen.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf, b. Fürstenwalde, Spree.**

Gesunde, kräftige Raupen von Rhodinia fugax nach 2. Häutung stehend gibt ab 6 Stück zu 2 M.

**Franz Ebner, München, Montgelasstr. 17<sup>II</sup>**

Soeben erschien meine neue Preisliste (No. 53) Nachtrag zu No. 44 über Utensilien für Naturaliensammler mit zahlreichen Illustrationen. Zusendung auf Verlangen gratis und franko.

**Ernst A. Böttcher, Naturalien- u. Lehrmittelanstalt, Berlin C. 2, Brüderstrasse 15.** [62]

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

## Über eine neue Form des *Satyrus dryas* Scop.

von Wilhelm Neuburger, Berlin.

Von unserem *Satyrus dryas*, dessen Fluggebiet der grösste Teil von Europa und ein Teil von Asien ist, sind nur mit Namen benannte Abarten aus dem aussereuropäischen Gebiete bekannt. Ich will nun eine Form, die ich in Anzahl aus Bayern besitze, genauer Fundort ist mir leider unbekannt, als *var. tripunctatus* bezeichnen. Bei dieser *var. tripunctatus* erscheint auf der Vorderflügeloberseite teils über, teils unter dem zweiten Auge ein ganz deutliches drittes Auge in wechselnder Grösse, aber immer kleiner als das normale zweite Auge. Ich habe *dryas* Sc. in enormer Anzahl aus Japan erhalten, aber ich habe niemals die *var. tripunctatus* Neubgr. darunter gefunden. Es sind also bis jetzt folgende Formen von *Satyrus dryas* Sc. bekannt.

1. *var. sibirica* Stgr. diese Form hat auf der Unterseite ausser den Augen keinerlei Zeichnung, macht also auf der Unterseite einen ganz düsteren Eindruck.

2. *var. bipunctatus* Motsch. dies ist ein unglücklich gewählter Name für die in Ostasien fliegende Form, welche meist, aber durchaus nicht immer, grösser ist, und, wie dies bei japanischen Faltern oft vorkommt, sich manchmal zu wahren Riesen auswächst. Die Hinterflügelunterseite zeigt bei *bipunctatus* ein weiss bestäubtes, gezacktes Band von bei den einzelnen Exemplaren sehr differierender Breite und Intensität. Übrigens fliegt neben der *var. bipunctatus* in Ostasien auch häufig unser typischer *dryas* Sc. in der Kleidung seiner Stammform.

3. *var. tripunctatus* Neubgr. In meiner Sammlung acht Stück aus Bayern, davon vier Stück, bei denen das dritte Auge oberhalb, vier Stück, bei denen es unterhalb des normalen zweiten Auges sitzt. Wer in seiner Sammlung diesen beiden Formen durchaus getrennt einen Namen geben will, der könnte die Form, bei der das dritte Auge oberhalb des Normalauges steht, mit *tripunctatus* etikettieren und die Form, welche das dritte Auge unterhalb des Normalauges führt, mit *var. contrarius* bezeichnen.

## Referat

über die ersten 7 Lieferungen der „Natural History of the British Butterflies, their World-wide Variation and Geographical Distribution.“

A Text-book for Students and Collectors. By J. W. Tutt. Published in from 30 to 40 parts, at 1 shilling each part net. For the first 20 parts 17 sh. 6 d. (payable in advance). London (Elliot Stock), Berlin (Friedländer & Sohn) 1905 — 1906.

Von M. Gillmer, Göttingen (Anhalt).

Im Jahre 1896 veröffentlichte Herr Tutt sein Handbuch über die „British Butterflies“, welches bis 1905 vergriffen war. Durch den Fortschritt der englischen Lepidopterologie in den letzten zehn Jahren war der Text dieses sonst vorzüglichen Buches an manchen Stellen schon rückständig geworden, so dass die Veröffentlichung eines neuen Kompendiums unter Benutzung und Verwertung der neuesten Entdeckungen und Erfahrungen zu einer immer dringenderen Forderung wurde. Die genauere Kenntnis und

bessere Beschreibung der Eier und einzelnen Raupenstadien, sowie das wachsende Interesse für eine vollständige Darstellung der Variation und die steigende Aufhellung der Gewohnheiten der Raupe und des Falters usw. liessen zusammen mit mehrfachen Anregungen von Seiten namhafter Lepidopterologen in Herrn Tutt den Gedanken reifen, gleichzeitig mit dem Erscheinen seiner „*Natural History of the British Lepidoptera*“ ein neues illustriertes und fortgeschrittenes Handbuch über die britischen Tagfalter unter dem Titel „**A Natural History of the British Butterflies**“ herauszugeben, in welchem die Variation und geographische Verbreitung derselben auf der ganzen Erde eingehend berücksichtigt wird. In Anbetracht der immensen Arbeit, welche Herr Tutt durch die gleichzeitige Fortsetzung der Nat. Hist. of the Brit. Lep. leistet, kann man nur wünschen, dass seine Kräfte bis zur Vollendung der auf 30—40 Lieferungen (à 1 sh. netto) berechneten Naturgeschichte der britischen Tagfalter ungeschwächt erhalten bleiben; denn seine „British Butterflies“ sind auf denselben Grundlinien aufgebaut wie die „British Lepidoptera“ und werden bei ihrer Vollendung zwei Bände ähnlichen Umfangs ausmachen, wie wir sie schon in seinen „British Lepidoptera“ besitzen. Da zur Zeit ein gutes Werk über Tagfalter fehlt und wir, wenn Herr Tutt gezögert hätte, bis letztere in seinem System der British Lepidoptera an die Reihe kommen, noch Jahre lang hätten warten müssen, so ist das abgesonderte Erscheinen derselben schon jetzt mit grosser Genugtuung zu begrüssen, zumal wir in diesem Buche zum ersten Male die detailliertesten Darstellungen der Synonymie, der Variation (alle benannten Formen), der Eiablage, des Eies, der einzelnen Raupenstadien (so weit sie bis jetzt bekannt), der Verpuppung, der Puppe, der Futterpflanzen, der Zeit des Erscheinens, der Gewohnheiten, der Wohnorte, der Verbreitung der britischen Tagfalter etc. erhalten. Von jeder Art ist, was wir bislang so sehr entbehrten, die Entwicklung vom Ei bis zum Imago auf das genaueste verfolgt, und alle Lücken sind so weit wie irgend möglich ausgefüllt. Zur Unterstützung der Anschauung werden genaue (mikro-photographische) Abbildungen der Eier jeder Art beigegeben und steht ähnliches auch in Bezug auf die Raupen, Puppen und Falter zu erwarten. Wir bekommen dadurch das Vollendetste, was bis jetzt auf dem Gebiete der Tagfalterkunde erschienen ist und wünschen, dass die auf diese Arbeit verwandte Mühe reichlich Früchte tragen, das Studium

der Tagfalter weiter vertiefen und zur Begleichung der letzten Lücken anregen möge.

Das Werk setzt sich aus einem allgemeinen Teil (Seite 1—80) und einem speziellen (S. 81—x) zusammen; jede Lieferung enthält von ersterem 4, von letzterem 20 (die erste Lieferung 24) Seiten; vom 1. November 1905 bis zum 15. April 1906 erschienen 7 Lieferungen mit 172 Seiten Text (28+144) und 5 Tafeln. Im *allgemeinen* Teil sind auf Seite 1—28 folgende Kapitel behandelt: 1. Allgemeine Beobachtungen über Tagfalter (S. 1—2); 2. die Eiablage der Tagfalter (S. 2—5); 3. die Eier der Tagfalter (S. 5—7); 4. das Photographieren der Tagfaltereier (S. 8—11); 5. die Erlangung der Tagfaltereier (S. 12—15); 6. die Tagfalterraupen und ihre Häutungen (S. 15—17); 7. der äussere Bau der Tagfalterraupe (S. 18—25); 8. der innere Bau der Tagfalterraupe (S. 25). Die dem Texte teilweise etwas vorausseilenden *Tafeln* bringen folgende Gegenstände zur Anschauung: Taf. 1. die Eier der britischen Urbicoliden (Hesperiiden); Taf. 2. den Apparat zum Photographieren der Tagfaltereier; Taf. 3. die Eier der Urbicoliden und Chrysophaniden; Taf. 4. die Eier der Thestoriden und Polyommaticiden; Taf. 5. Luftloch und Haare der Raupe von Urbicola (Augiades) comma im letzten Stadium bei 100maliger Vergrösserung, sowie die Raupenhaut von Urbicola comma mit Luftloch, Lentikel (kraterförmiger Chitining), Haaren und Hauttupfeln im letzten Stadium bei 100facher Vergrösserung.

Der *spezielle Teil* behandelt die

Superfamilie der Urbicolides (Hesperiides)  
S. 81—90;

Familie der Urbicolidae S. 90—91;

Subfamilie der Thymelicinae S. 91;

Tribus der Thymelici S. 91—92;

Genus Adopaea, Billberg S. 92—94:

Art *Adopaea lineola*, Ochsenheimer S. 94—105;

„ *Adopaea flava*, Brünnich (thaumas, Hufnagel)  
S. 105—116;

Genus Thymelicus, Hübner S. 116—117;

Art *Thymelicus actacon*, Rottemburg S. 117—130;

Subfamilie der Urbicolinae S. 130; -

Tribus der Urbicolini S. 130—131;

Genus Augiades, Hübner, S. 131—132;

Art *Augiades sylvanus*, Esper, S. 132—152;

Genus Urbicola (Linné), Barbut, S. 152—153;

Art *Urbicola comma*, Linné S. 153—190;

Familie der Cyclopididae S. 190—191;

Subfamilie der Cyclopidinae S. 191;

Tribus der Cyclopidi S. 191;

Genus Cyclopides, Hübner S. 191—193;

Art *Cyclopides palaemon*, Pallas S. 193—215;

Familie der Hesperidae S. 215—216;

Subfamilie der Hesperinae S. 216—217;

Tribus der Hesperidi S. 217—219;

Genus *Hesperia* (Fabricius), Cuvier S. 219—221;

Art *Hesperia malvae*, Linné S. 221.

Aus den für die einzelnen Arten angegebenen Seitenzahlen erhellt zur Genüge, dass die Behandlung derselben sowohl der Breite als auch der Tiefe nach eine sehr eingehende ist. So erstreckt sich dieselbe z. B. bei *Adopaea lineola* auf folgende Titel: 1. Synonymie; 2. Originalbeschreibung; 3. Imago; 4. Geschlechtlicher Dimorphismus; 5. Vergleichung von *Ad. lineola* mit *A. flava* (thaumas); 6. Variation; 7. Eiablage; 8. Ei; 9. Vergleichung der Eier von *A. lineola* und *Th. actaeon*; 10. Gewohnheiten der Raupe; 11. Ontogenie der Raupe; 12. die Raupe; 13. Futterpflanzen; 14. Verpuppung; 15. Puppe; 16. Erscheinungszeit; 17. Gewohnheiten des Falters; 18. Wohnorte; 19. britische Lokalitäten; 20. Verbreitung.

Bei dieser Art werden 3 Variationsrichtungen mit 7 Formen (darunter 6 neue) unterschieden, und das Studium des Eies führte zu ebenso ungeahnten wie interessanten Tatsachen. Die bisherige Ansicht über Tagfaltereier war, dass der Horizontalschnitt durch das aufrechtstehende Ei ein Kreis sei; bei sorgfältiger Prüfung der Eier von *Ad. lineola*, *Ad. flava* und *Thymelicus actaeon* bemerkte man zum ersten Male, dass der betreffende Schnitt zwei ungleiche Achsen besass und jene Anschauung daher hinfällig war. Hieraus ergab sich nun weiter, dass die *Thymelicini* in dieser Hinsicht eine wohlgesonderte Gruppe bilden und spezialisierter erscheinen als die *Urbicolini* und *Cyclopidini*.

Bei *Adopaea flava* (thaumas) werden 9 neue Abarten bzw. Varietäten beschrieben, von denen die *ab. pal-lida*, Tutt sich schon bei Ernst und Engramelle (Pap. d'Europe, 2. Bd. (1780) Tab. 74, Fig. 95 a-b, Text p. 285) abgebildet findet; bei ihr ist das Gelb in ein schmutziges Weiss übergegangen, so dass sie ungefähr den Eindruck der *ab. schmidtii*, Gerh. von Chrys. phlaeas, Linné macht. Sollte es sich hier nicht um eine pathologische Form handeln? Die Entwicklungsgeschichte der Raupe dieser Spezies liegt noch im Argen; es ist bis jetzt nur das letzte Raupenstadium bekannt.

Hinsichtlich der Deutlichkeit der hellen Flecken auf Vorder- und Hinterflügeln werden bei *Thymelicus actaeon* drei Variationsrichtungen unterschieden; im Ganzen findet man daselbst 5 neue Abarten aufgestellt. Auf Seite 129 sind unter „Distribution“ (Verbreitung) die Ortsangaben Frankfurt-on-Oder (Zeller), near Kornbusch (Kretschmer) und Frankfurt-on-Oder (Herrmann) in der untersten Zeile zu vereinigen zu „Frankfurt-on-Oder (Zeller; Herrmann), near Kornbusch (Kretschmer).“

Die Veränderlichkeit von *Augiades sylvanus* fügt sich schwer einem Einteilungsschema, doch gelang es Herrn Tutt, die hauptsächlichsten Abweichungen unter 6 Gruppen zu verteilen. Die südlichen und östlichen Formen werden kritisch besprochen, desgleichen in eine Erörterung des 1905 von Turati neu aufgestellten europäischen Tagfalters *Faunus* eingetreten, der mit der *ab. extensa*, Tutt zusammenfallen soll. Der Titel Raupe enthält die 1905 von Chapman, Sich und Tutt gewonnenen Resultate. Die Beschreibung der Puppe durch Chapman ist sehr eingehend. Im Titel Verbreitung (distribution) finden sich unter Deutschland (Germany) auf S. 151 eine kleine Anzahl Druckfehler, z. B. Heske statt Beske, Klein Zerbster statt Klein Zerbster Busch, Fresborg statt Freiburg.

Bei *Urbicola comma* wird eine Besprechung der Genitalorgane und eine eingehende Besprechung der Variation gegeben. Die europäischen Formen werden auf 6 Gruppen verteilt, von denen die bleiche (pale or clara) und dunkle (dark or suffusa) Gruppe, ferner die grosse (oder östliche) Gruppe, sowie die amerikanischen Formen (letztere tabellarisch) kritisch behandelt werden (Revision). Die Besprechungen von Raupe und Puppe sind ausführlich. Auf Seite 188 muss es statt „in the Woods of Mosigkauer Haide in the Province of Saxony (Amelang)\*“ heissen: „in the Woods . . . . in the Duchy of Anhalt.“ Auf Seite 190 ist mir der Autor „Jäger“ für Biedenkopf (hessisches Hinterland) unbekannt.

Auch von *Cyclopides palaemon* wird eine Beschreibung der Genitalorgane gegeben; desgleichen ist die Variation dieser Art sehr ausführlich gehalten; es werden 6 Gruppen nach der Fleckung der Oberseite und 3 in Bezug auf die Fleckung der Unterseite aufgestellt; auch die von Esper (Schmett. 1. Tl. 2. Bd. p. 14, Taf. 95, Fig. 5 1787) aufgeführte Abweichung mit ganz brauner, ungefleckter Oberseite wird mit *ab. esperi*, Tutt benannt. Ferner finden wir eine interessante Darstellung der ameri-

kanischen Formen var. *mandan*, Edw., var. *mesapano*, Seudd. und var. *skada*. Auf Seite 215 (4. Zeile von oben) muss es statt „Lau-Leuchaer Holz (Knapp)“ heissen Lauchaer Holz (Knapp).

Vom Stamme der Hesperidi und dem Genus *Hesperia*, die in ihrem geschichtlichen Werdegange (Wandlungen) kurz besprochen werden, ist die Spezies *Hesperia malvae* erst mit 3 Seiten vertreten; auf der letzten (S. 224) werden die 9 am besten bekannten Formen derselben aufgeführt.

In die Besprechung weiterer Details oder gar in die Erörterung des Systems einzutreten, verbietet der diesem Referate zur Verfügung gestellte Raum. Es muss jedem Leser überlassen bleiben, weiter in den Inhalt des Werkes einzudringen, was ihm nur zu grossem Nutzen gereichen wird. Die Arbeiten des Herrn Tutt werden in ihrer umfassenden Anlage allen Richtungen der Lepidopterologie gerecht. Niemand wird die „Natural History of the British Butterflies“ ohne das Gefühl hoher Befriedigung aus der Hand legen, sie ungern in seiner Bibliothek entbehren und sich derselben beständig als Nachschlagebuch bedienen. Man abonniert bei Herrn *J. Herbert Tutt*, London, S. E. Westcombe Hill 119 auf die ersten 20 Lieferungen für 17 sh. 6 d., oder bestellt sie bei den Herren *R. Friedländer & Sohn*, Berlin NW., Carlstrasse 11.

### Berichtigung.

In meinem Artikel über *Stigmodera sanguinea*, den ich ohne jegliche Literatur, ausser Lacordaire und Willkomm, in Eile schrieb, ist mir ein Irrtum unterlaufen.

Die Casuarinen (Fam. Verticillatae), deren geflügelte Samen an Coniferen-Samen erinnern und deren Fruchtstände zapfenförmig sind, gehören zu den dicotylen Angiospermen. Übrigens zeigen die Gnetaeen, deren Keimpflanzen ebenfalls zwei Samenlappen haben, durch verschiedene Eigentümlichkeiten, so z. B. echte Gefässe im Sekundärholz Hinneigung zu den Angiospermen. Auch kann man das schnabelförmig über die Samenknospe vorgezogene Integument als beginnende Griffelbildung auffassen.

Ebenso ist nach meiner Ansicht der Equisiten-Habitus von *Ephedra* und *Casuarina* nicht als frisch erworbene biologische Anpassung, sondern als gemeinsames archaisches Erbteil zu betrachten. Ich erinnere an ähnliche Verhältnisse bei den ausgestor-

benen Pseudofarn der Steinkohle, die trotz absoluter Farnblättrigkeit sich als wahre Blütenpflanzen erwiesen.

Dr. Flach.

### Briefkasten der Redaktion.

Herrn **R. P.** in **B.** Danke für das Manuskript, es wird bald publiziert.

Herrn **W. N.** in **Z.** Wie kommt es, dass ich auf meine Briefe keine Antwort erhalte?

## Anzeigen.

### Seltene Gelegenheit!

ist geboten durch Ankauf von Lepidopteren vorz. Qual. zu tief herabgesetzten Preisen. Auch präparierte Raupen. Ferner Hybridenaberrationen etc. Preiswert. Listen franco.

**Leopold Karlinger, Wien XX. Brigittagasse 2.**

Nehme jetzt Bestellungen auf folgende Arten an: *Camilla*, Puppen Mk. 3.— Dutz.; *cleopatra*, Puppen Mk. 2.— Dutz.; *eling. v. geygeri*, Puppen Mk. 4.— Dutz.; *otus* Raupen, erwachsen, Mk. 6.— Dutz.; *diversa*, Puppen, Mk. 5.50 Dutz.; *regina* (schlüpft diesen Sommer), Puppen, Mk. 10.— Dutz., 1 Mark das Stück; *spectrum*, Puppen, Mk. 1.— Dutz.; *caecigena*, Puppen, Mk. 5.— Dutz.; *nymphaea*, Puppen, Mk. 5.— Dutz.; *dilecta*, Puppen, Mk. 5.— Dutz.; *conjuncta*, Puppen, Mk. 5.— Dutz.; *milhauseri*, Puppen, Mk. 4.— Dutz. Pro Stück werden die Preise um 10 Pfg. per Stück erhöht. An Unbekannte per Nachnahme. Porto und Verpackung extra.

**A. Spada, Zara-Barcagno, Dalmatien.**

### Fruhstorfer's Tagebuch

ist jetzt komplett! Ein schmucker Band von 720 enggedruckten Seiten! Es steht Interessenten gegen Einsendung von M. 6.50, inkl. Porto und Verpackung, zu Diensten.

**Frau Irma Fruhstorfer, Berlin W 30, Zietenst. 11.**

### Schöne Gelegenheit!

Ohne Konkurrenz sind unsere Zenturien-Käfer von Dahomey in 60 Arten, darunter seltene Bupresten, Cetoniden und Cerambyciden und viele, die nicht im Handel (Katalogpreis 120 Mk.). Diese geben wir in Ia Qualität für 16 Mk. und senden zur Ansicht. Riesiges Material an Käfern und Schmetterlingen aus Sikkim, Colombia und anderen Gegenden. *Carab. purp. v. provincialis* 80 Pfg., *auratus v. honoratii* typ. schwarz Mk. 2.40, aus Digne (B. Alpes). Eine Anzahl **Damaster rugipennis**, **Coptolabrus pustulifer** und andere Seltenheiten zu äusserst niedrigen Preisen.

Schöne fossile Insekten im Bernstein, billigst.

**Pouillon-Williard, naturaliste à Fruges**  
(Pas-de-Calais, France).



### Schmetterlinge aus Florida.

Ein Los von 25 fast nur Tagfalter aus Süd-Florida, genau benannt, in Düten, Mk. 5.75 inkl. Porto und Verpackung. Nachnahme 30 Pfg. extra.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.**

4 teilig zusammenlegbare **Schmetterlings-Fangnetze!** Bügel Mk. 1.20; mit weichem engl. Tüllbeutel 2.— franko, versendet

**Th. Nonnast, Habelschwerdt, Schlesien.**

Hochfeine, seltene palaearkt. Falter gibt ab mit 66 $\frac{2}{3}$ % Rabatt. Auswahlsendungen auf meine Kosten und Gefahr. Liste zu Diensten.

**Emil Funke, Dresden-Blasewitz, Loschw.-Str. 6.**

**Insektenkasten** sowie alle entom. Utensilien in anerkannt solider Ausführung liefert billigst **Jul. Arntz, Elberfeld.** Illustrierte Preisliste gratis.

Abz. Raupen von rhamni 30, polychloros 40, cossus 80, ilia 300, quadra 50, aprilina 50, neustria 20; Räumchen von tiliae 30, Sm. populi 25, Puppen von fraxini 300, ilia 360, Lim. populi 450, versicolora 200. Leb. Larven von Cet. aurata 40, Myr. formicarius 30; leb. Feuersalamander in allen Stadien à Stück 25 Pf. Dutzendpreise ohne Porto u. Verpackung.

**Grützner, Oberrealschullehrer, Beuthen O. S.**

Habe folgende hochfeine Melolonthiden-Arten in tadelloser Beschaffenheit auf Lager: Psilopholis niasica M. 2.—, Lepidiota sasicax M. 2.—, Leucopholis pangiena M. 1.—, Ancistrosoma villigenum M. 1.50, rufipes M. 2.50, Asaphomorpha nigra M. 2.—, Encya spinipennis M. 1.50, Lepidiota sus M. 2.7, Rhizotrogus giraffa M. 3.—, Eulepida sinuatifrons M. 0.60, Lachnosterna murina M. 2.—, rosulenta M. 1.20, Hypopholis vittata M. 0.75, Schönherria argus M. 3.—, sulcata M. 2.—, Anomala atrata M. 0.50, schneideri M. 2.—, coagulata M. 0.50, seminigra M. 0.60, pupillata M. 1.—, Pelidnota nov. spec. M. 2.—, chlorana M. 1.20, punctata M. 0.25, pulchella M. 0.25, notata M. 1.—, strigata M. 0.50. Anoplognathus viridiaeneus M. 1.20, porosus M. 0.50, midas M. 0.50, velutinus M. 0.60, chloropygus M. 0.60, olivini M. 1.—, rugosus M. 0.50, Antischira festiva M. 1.—, Mairaspis peruviana M. 1.50, Mimela schneideri M. 2.50, limbata M. 0.30, decipiens M. 0.70, Reptisimulus wagneri M. 0.75, maniculus M. 1.—, Chlorota cincticollis M. 2.—, Sulcipalpus viridis M. 0.40, Anoplognathus atrata M. 1.—, Areoda banksii M. 1.—, Lagochile badia M. 0.50. Preise gelten für Stück.

Ferner folgende Lucaniden: Odontolabis lowei Paar M. 8.—, wollastoni, Paar M. 10.—, Metopodontus savagei, Paar M. 8.—. Alle Käfer sind mit genauem Fundort versehen. Porto und Packung extra. Sammlern mit Referenzen Auswahlsendung.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf,**  
b. Fürstenwalde, Spree.

### Frische Südpalaearkten!

$\frac{1}{3}$  bis  $\frac{1}{2}$  Stgr.

■ Meist aus eigener Ausbeute! ■

Papilio lotteri M. 2.— bis 4.—, alexanor 0.75 bis 1.—, hospiton 1.50, zancloa 0.80; Thais medesicaste M. 0.30, cassandra 0.50, rumina 0.50, honoratii nach Übereinkunft; Parn. nomion M. 1.—, albulus 3.—, apollonius 1.50, v. insignis 1.—; Apor. crataegi v. alger. M. 0.15; Ant. belemia sahara —.60, belia sahara —.30, charlonia sahara 2.—, cardamines Corsica —.15, eupheno —.30, euphencoides —.25, euphenoides v. minor —.35; Pieris bellidice —.20; Tera. noma nach Übereinkunft; Colias maja M. 6.— bis 10.— helice (sahara) 2.—, edusa Biskra —.50, romanovi Ia 1.50; Apatura nycetis 1.50; Lim. helmanni 1.50, camilla —.25; Van. io corsica in Düten —.50, v. erythromelas —.75; Mel. minerva v. pallas —.75, aetherie —.75, mongolica 1.75; Argynnis elisa ♂ 1.— ♀ 3.— ex larva; Mel. lucasi —.50, syllius —.15, procida —.10; Satyr. abd el Kader geflogen M. 3.—, neomiris —.50, aristaeus —.50, parisatis 1.50; Ep. corinna —.40, ida —.10, pasiphae —.10; Thestor ballus —.30; Lamp. telicanus —.40, boeticus —.30, theophrastus —.50; Lyc. abencerragus —.80, martini —.75, v. ripartii —.30; Dil. tiliae (meridionalis M. —.30 bis 3.—; Daphnis nerii (Algerien) 1.20; Deil. mauretanica 3.—, v. deserticola 3.—, v. castissima 5.—; Smerinth. atlanticus M. 3.— bis 5.—; Zygaena lavandulae —.15, v. consobrina —.50, rhadamanthus —.30, loyselis —.60, australis —.50, algera —.50, marcuna 1.25; Deiop. pulchella sahara —.50; Arct. flava (merid.) 1.25; Catoc. aurensis 10.— etc. etc. Die Preise gelten für ♂, wo ♀ vorrätig, erhöht sich der Preis für diese um die Hälfte zirka. — Die meisten Arten sind in Anzahl gespannt und genadelt (in Düten) vorrätig. — Nachnahme.

**A. Neuschild, Berlin SW., 48.**

la **Papilio alexanor** Puppen, per Stück M. 0.75 versendet

**A. Neuschild, Berlin SW., 48.**

**Dend. pini** Raupen erw. Dtzd. 50 Pfg., später Puppen Dtzd. 70 Pfg., Packung und Porto besonders, gibt ab

**Ph. Dresel, Sandhofen (Baden).**

**Achtung! Billige Falter.**

Von letzter Wintersaison haben sich bei mir eine grosse Anzahl hochseltene, palaearktische Falter angesammelt, welche ganz geringe Schönheitsfehler aufweisen. Die Tiere sind jedoch weder verfliegen noch zerrissen und gereichen noch jeder Sammlung zur Zierde. Ich gebe diese Tiere je nach Qualität ab zu 10, 12, 15, 18 bis 20% netto der Staudg. Preise. Listen darüber stehen zu Diensten und sende auf Bestellung zur Auswahl unter coulantesten Bedingungen.

**Emil Funke, Blasewitz b. Dresden, Loschwitzerstr. 6.**



### Schmetterlinge aus Mexiko.

Ein Los von 25 Tagfaltern aus Mexiko, genau benannt, in Düten Mk. 5.75 inkl. Porto und Verpackung. Nachnahme 30 Pfg. extra.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.**

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danaïd**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunicus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

**Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.**

**Felix L. Dames, Berlin, W. 62**

kauft ständig entomolog. Literatur und bittet um Angebote. — Neuer Antiquar.-Katalog soeben erschienen. Zusendung gratis und franco.

### Spezialist für Schmetterlinge von Europa.

Grösstes Doublettenlager Berlins in gespannten, tadellos schön erhaltenen ganz frischen Tag- und Nachtfaltern aus Centralamerika und Südamerika, genau benannt mit Vaterlandsetiketten. Preislisten über europäische und exotische Schmetterlinge gratis und franko. Ankauf von Originalausbeuten von Schmetterlingen aus Amerika gegen Kassa. Im Tausch suche ich stets bessere europäische tadellose Falter und gebe dafür fein präparierte Ia Falter aus Amerika. Billige Schmetterlingscenturien und Käferweltcenturien. Präparierte Raupen. Lieferungen an die grössten Museen der Erde. Gegen Ueberlassung von Doubletten bestimme ich amerikanische Schmetterlinge.

**Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45 (im eigenen Hause).**

**Od. sieversi**-Falter e. l. 1906, 1 ♂ ♀ Mk., 6.— 2 ♂ ♂ à Mk. 4.— ohne Porto.

**Al. Kaspar, Lehrer in Hombok, Mähren.**

Nehme schon jetzt Bestellungen an auf Puppen von: **Bomb. trifolii**, **rimicola**, **Las. pruni**, **Aporia crataegi**, **Cat. sponsa**, **agamos**, **A. fimbria**.

**Wenzl Pawelka, Waisenhausg. No. 21, Brünn (Mähren)**

**Ohannes N. Dellalian, Séricicole graineur et collect. de tous les objets d'hist. nat. (entomologie), Adana, Turquie d'Asie**, offeriert im ganzen zu sehr reduzierten Preisen und gegen Barzahlung: **Procerus laticollis** 40 Pfg., **Procrustes mulsantianus** 10, **Cetonia jousseini** 40, **Julodis** var. **syriaca** 10, **Cerambyx** 10, **Cetonia**, **Potosia** 10; die kleineren zu je 100 zu niederen Preisen. Offeriere einzelne Cicindeliden, Curculioniden, Lucaniden etc. etc. Die Beantwortung der eingegangenen Briefe hat sich verzögert. Die vorausbezahlten Bestellungen werden prompt erledigt. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Korrespondenz französisch.

### Käfer-Weltcenturie.

100 genadelte Käfer, mit wunderschönen Exoten darunter, der grösste Teil mit genauem Namen versehen und sämtlich gedruckte Vaterlandsetiketten tragend, aus vielen Ländern der Erde zusammengestellt, nur 10 Mk. Porto und Verpackung Mk. 1.50 extra. Voreinsendung oder Nachnahme. Diese Käferweltcenturie wird nicht im Tausch gegeben und nicht zur Ansicht versandt.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.**

**Preisliste** über palaearktische Coleopteren, Rabatt 60 bis 75 Prozent versende gratis und postfrei.

**A. Kricheldorf, Oranienstr. 116, Berlin S. W. 68.**

### Hyperchiria io Eier

von sehr kräftigen Importen, Dtzd. 30 Pfg., Falter à 40 Pfg.

**K. Beuthner, Zwickau Sa., Burgstr. 13.**

Ausbeuten von Hymenopt. und Dipteren, gut erhalten, genadelt oder unpräp., sowie gezogene oder nebenbei gesammelte derartige Tiere erwirbt käuflich oder im Tausch gegen Col., Hym. oder Dipteren.

**C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.**

**Fundort-Etiketten** in kleinstem Druck, 1000 Stück 40—70 Pfg., fertigt an **Alb. Ulbricht, Krefeld, Neusserstr. 54.** Man verlange Muster.

## Allgemeine botanische Zeitschrift

**für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.**

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalmeldungen, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker, Werderplatz 48.** Verleger: **J. J. Reiff, Karlsruhe in Baden (Deutschland.)**

Folgende **Utensilien** halte ich in vorzüglicher Qualität stets vorrätig:

**Netzbügel.** vierteilig, an jedem Stock (und Schirm) zu befestigen à Mk. 1.50. **Komplettes Netz** (System Graf-Krüsi), Bügel vierteilig, elegant, mit grossem, weitem Mullbeutel à Mk. 2.60. Einzelne **Netzbeutel** von feinem, weichem, seidenartigem India-Mull à Mk. 1.—. Ditto von sehr weichem, dauerhaftem Tull (bester Ersatz für Seidengaze) à Mk. 1.—. **Schöpfnetze** zum Abstreifen von Raupen etc. 4-teilig, äusserst stabil gearbeitet, mit festem Leinwandbeutel Mk. 2.50. **Tötungsgläser**, Boden kugelig abgeschnürt, (unten flach) in drei verschiedenen Grössen. Preise inkl. Korken a. 11×4.5 à —.30, b. 13×6 à —.40, c. 14×6½ cm à —.60 Mk. **Tötungsgläser**, cylindrisch (ohne Kugel), zur Füllung mit Cyankali vorzuziehen. a. 10×4 à 25, b. 11×5 à 40, c. 12×7 à 60 Pfg. **Gegen Einsendung eines Giftscheines** wird Füllung mit Cyankali besorgt und erhöht sich dann der Preis pro Glas um —.25, —.35 und —.50 Mk. Zur Füllung wird nur das beste Cyankali (99%) verwendet. Zum Fange sehr grosser Schmetterlinge (**Catocala**, **Sphingidae**) empfehle besonders grosse Gläser: 13×9 cm à Mk. 1.— (mit Korken); dto. mit Cyankalifüllung à Mk. 1.50. **Tötungsspritze**, mit 2 verschiedenen starken Hartgummi-Spritznadeln. Töten mittelst Salmiak hat bei grösseren Tieren durchaus den Vorzug. Mk. 1.—. dto. **elegant**, von Nickel, in eleg. Etui Mk. 1.50. **Salmiakgeist** à Flasche —.15 und —.25 Mk. **Schmetterlingsköder** zum Anstreichen an die Bäume mittelst Pinsels, vorzügliche Mischung. Glas à Mk. —.50 und 1.—. **Köder-Aether**, vorzüglicher Zusatz zum Köder (auch für Apfelkranze zu benutzen). Wenige Tropfen genügen zum einmaligen Gebrauch. Fl. Mk. —.50 und —.80. **Schmetterlingsschachteln** für Exkursionen, von Holz, ca. 15×8 cm à Mk. —.30, ca. 22×12 cm à Mk. —.45. **Pappschächtelchen** mit Glasboden, cylindrisch. In 4 Grössen: Durchmesser: ca. 2½ und 3 cm à Mk. —.15. Durchmesser: ca. 4 und 4½ cm à Mk. —.20. Diese 4 Stück ineinander passend Mk. —.65. **Insektennadeln**, weisse, nur bestes Karlsbader Fabrikat, Nr. 1—10, 100 Stück Mk. —.20, 1000 Stück Mk. 1.75. **Idealnadeln**, von Stahl, nicht rostend: die beste existierende Insektennadel. Nr. 000 p. 100 Stück Mk. —.50, p. 1000 Stück Mk. 4.80, Nr. 00.0 p. 100 Mk. —.30, p. 1000 Stück Mk. 2.80, Nr. 1—6 p. 100 Mk. —.25, per 1000 Mk. 2.50. **Insekten-Torf**, nur bestes, wurzelfreies Material, in zwei Grössen: 28×13 à Mk. —.09, 60 Stck. Mk. 5.—; 26×10 à Mk. —.06, 100 Stck. Mk. 5.—. **Spannbretter** aus weichem Lindenholz, an der Seite verstellbar, exakteste, unübertroffene Arbeit. Breite 10 cm à Mk. 1.—, 15 cm à Mk. 1.20. **Präpariernadel** mit poliertem Holzgriff à Mk. —.15. **Spannadeln** von Stahl mit Glasköpfen, 100 St. Mk. —.15, 1000 St. Mk. 1.20. **Spiralband** zum Spannen, 100 m glattes, dünnes, festes transparentes Papier, spiralförmig aufgerollt, in 5 Breiten: 5 mm Mk. —.35, 10 mm Mk. —.40, 15 mm Mk. —.60, 20 mm Mk. —.75, 30 mm Mk. 1.—. **Reparatur-Pinzette**, à Mk. —.90. **Entfettungs-Pulver**, Portion Mk. —.25 und —.50. **Insektenleim**, spirituslöslich zum Ansetzen von Fühlern etc. Flasche Mk. —.25 und Mk. —.50. **Insektenleim** zum Reparieren der Flügel etc. Fläschchen Mk. —.25 und 1 Mk. —.50. **Graue Pappschachteln** (Doublettenschachteln) mit Torfauslage und Klappdeckel, a) 33×24 cm à Mk. —.45, b) 24×19 cm à Mk. —.30. **Naphtalin-kugeln** an Nadeln, fertig zum Einstecken, 10 St. Mk. —.10, 100 St. Mk. —.90. **Etikettennadeln** mit Köpfen, 500 St. Mk. —.25, 1000 St. Mk. —.40. **Holzkästen** zum Postversandt von Raupen, Puppen etc. in 6 Grössen, Deckel mit Drahtgelenken, Verschluss mittelst Blechhaken (Aussenmasse): a) 9½×6×3 cm à Mk. —.10, b) 11½×7×3½ cm à Mk. —.10, c) 15×8×4½ cm à Mk. —.10, d) 20×10×5½ cm à Mk. —.15, e) 23×12×6½ cm à Mk. —.20, f) 26×15½×8½ cm à Mk. —.25. Der ganze Satz von 6 St. ineinanderpassend Mk. —.75. Die Kästchen sind auch durch entsprechende Aenderung für Zuchtzwecke gut verwendbar.

**Max Bartel, Oranienburg b. Berlin, Waldstr. 54.**

Lebende, erwachsene Larven von **Dixip. morosus** (Himbeeren etc.) per Ptzd. 1 Mk.

**Zawodsky, Graz, Nibelungenstr. 38.**

## Südamerikanische Schwärmer.

Ein Los von 15 genau benannten südamerikanischen Sphingiden, darunter riesige Exemplare, in Düten Mk. 6.50 inkl. Porto und Verpackung. Nachnahme 30 Pfg. extra. Grossartige Schwärmer-Kollektion.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.**

## Actias mimosae

prächtig grüner, langschwänziger Spinner aus Mozambique, pro Stück M. 8.50, pro Paar M. 16.—, in Düten 10 % billiger, in hochfeiner, ex larva Qualität; mit ganz geringen Defekten 1/3 bis 1/2 billiger.

**P. Ringler, Viktoriaplatz, Halle a. S.**

Neuschild's »Laterna entomologica« seit Jahren allgemein beliebt. Die beste aller Köderlaternen. Ausgezeichnet bewährt auf meinen Reisen in Westalgerien — Sahara — Korsika — Südspanien — Frankreich etc. mit grosser Leuchtlinse und hellbrennendem Flachbrenner und Dunkelstellvorrichtung, sowie Reflektor. Preis nur Mk. 3.—. Porto, Nachnahme etc. extra. 3 Stück franco. Nachnahme Mk. 10.

**A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.**

## Palaearktische Schmetterlings-Centurie.

100 palaearktische Macrolepidoptera in Düten, ganz frische Ausbeute, sämtlich mit genauem Namen versehen, nur ganz seltene, seltene und begehrte Arten enthaltend, also gewöhnliche Arten überhaupt fast garnicht dabei, demnach auch für grössere Sammler und kleine Museen geeignet, einschl. Porto und Verpackung 20 Mk., 50 St. 12 Mk., 25 St. 7 Mk., 10 St. Mk. 3.50. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme. Eine seltene Gelegenheit, für die Sammlung begehrte Palaearktische ganz ungewöhnlich billig zu erwerben.

**Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.**

**Verkaufsangebot.** Der Unterzeichnete wünscht seine Käfersammlung zu verkaufen. Dieselbe enthält ca. 18000 gut bestimmte Arten des palaearktischen Gebietes. Die grosse Mehrzahl der Arten ist durch mehrere Exempl. vertreten. Ganz besonders vollständig vertreten sind die Curculioniden. Zur Besichtigung und zu Angeboten ladet ein

**Dr. G. Stierlin, Schaffhausen.**

**Charaxes jasius.** Kräftige Puppen à 90 Pf. sofort lieferbar.

**Turkestan frische Sendung:** *Parnassius apollonius* ♂ 1.40 ♀ 2.—, *Parnassius delphius* v. *albulus* ♂ 2.— ♀ 3.—, *Parnassius delphius* v. *marginata* Huwe ♂ 2.— ♀ 3.—, *Parnassius discobolus* v. *insignis* ♂ —.75 ♀ 1.50, *Colias romanovi* ♂ 1.— ♀ 2.—, *Arctia intercalaris vera* ♂ 2.50, *Arctia glaphyra* v. *manni* ♂ 4.—, *Arctia glaphyra* ab. *puengeleri* Bttch. ♂ 25.—, *Arctia erschoffi* v. *selmonsi* Bttch. ♂ 2.—, aufgespannt 20 % mehr.

**Ernst A. Böttcher, Naturalien- u. Lehrmittel-Anstalt, Berlin C. a., Brüderstr. 15.**

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

## Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

## Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

## Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zweimal (am 1. und 15.)

## Callimorpha Philippsi, eine neue Art aus Zentral-Asien.

Von Max Bartel.

Die nachfolgend beschriebene neue Art kann man in vieler Hinsicht als Bindeglied zwischen den beiden europäischen *Callimorpha*-Arten ansehen. Sie hat die Bindenzeichnungen der Vorderflügel von *C. quadripunctaria* und die Hinterflügel von *C. hera*. Doch weist sie auch sonst grosse Unterschiede von den beiden verwandten Arten auf, wie die nachfolgende Beschreibung zeigt, und dürfte als die erdgeschichtlich älteste Form angesehen werden, von der sich die beiden europäischen Arten im Laufe vieler Jahrtausende abgezweigt haben, wofür auch die Heimat der neuen Art spricht: Die europäischen Arten sind vielfach zentralasiatischen Ursprungs.

Flügelspannung: 52 mm (♂). Die ähnlich wie bei *C. quadripunctaria* beschuppten, grün schimmernden Vorderflügel führen an derselben Stelle wie bei letzterer eine nur bis zur Mitte der Zelle 1b reichende, innen schwach ausgebuchtete innere und eine vom Vorderrande zum Innenwinkel ziehende äussere weisse Binde. Letztere ist unregelmässig geformt, mehr aus einzelnen Flecken zusammengesetzt wie bei *dominula* und im untern Teile eingeschnürt. Sie reicht aber bis zum Aussenrande, den ihr unterer Teil ganz einnimmt. In der Mitte, an der Querader, steht ein kleiner weisser Fleck. An der Basis ist der Innenrand ganz fein weisslich gerandet. Hinterflügel ähnlich rot wie bei *quadripunctaria*, aber mit ähnlicher Zeichnung wie bei *dominula*, nur sind die Flecke sehr gross und der untere Teil der Aussenrandbinde (vor dem Innenwinkel) ist dem Rande

mehr genähert. Der rote Fleck in dem schwarzen Apikalteil reicht bis an den Rand. Auffallend vergrössert ist der Mittelfleck; einwärts desselben steht noch ein weiterer schwarzer Fleck. Vorderrand nicht schwarz, sondern rot, Unterseite mit den entsprechenden Zeichnungen der Oberseite, nur matter; der Vorderrand der Hinterflügel also auch rot. Kopf wie bei *dominula* gefärbt. Thorax mit zwei breiten Streifen längs der Mitte. Hinterleib wie bei *quadripunctaria*, doch mit etwas grösseren Fleckchen der Dorsalreihe, unten aber nicht so tief dunkel wie bei *dominula*, mit ausgedehnt gelbem Afterbüschel. Beine auffallenderweise gelb geringelt, sonst blauschwarz. Brust seitwärts breit gelblich eingefasst. Fühler ähnlich wie bei *dominula*, doch kürzer und feiner bewimpert. Die Flügelform nähert sich mehr der von *C. quadripunctaria*.

Zum Schluss noch eine tabellarische Gegenüberstellung der drei verwandten Arten:

a) Vorderrand der Hinterflügel beiderseits dunkel. Hinterleib mit dunklem Dorsallängsstreifen, *dominula* L.

b) Vorderrand der Hinterflügel rot. Hinterleib mit Dorsalpunktstreifen.

1. Vorderflügel mit Apikalbinde, unten rot. Hinterleib unten gelblich, schwarz punktiert, *quadripunctaria* Poda.

2. Vorderflügel ohne Apikalbinde, unten schwarz, licht gebändert. Hinterleib unten dunkel mit gelbem After, *Philippsi*, Bart.

Natürlich kann man die Tabelle auch auf Grund der übrigen Merkmale ausbauen und erweitern.



Ich sah die neue Art in der Sammlung meines lepidopt. Freundes Herrn *Philipps* in Köln, dem zu Ehren ich sie benenne. Herr *Philipps* erinnert sich, noch mehr gleiche Exemplare davon gesehen zu haben.

Heimat: Russisch-Turkmenien (Kuschk).

### **Hadena platinea Tr. var. nov. ferrea.**

Von Rudolf Püngeler in Aachen.

In der Stett. e. Z. 1896, p. 227 habe ich ein von mir am 16. Juli 1895 bei Simpeln (Wallis) gefangenes ♂ besprochen und fraglich zu der unaufgeklärten *Hadena anilis* B. gezogen, zugleich aber schon auf die Verwandtschaft mit *platinea* Tr. hingewiesen. Ein am 27. Juli 1900 ebenfalls bei Simpeln am Licht gefangener ♂ und einige von Herrn G. L. Schulz im selben Jahr bei Cogne erbeutete Stücke machen es mir unzweifelhaft, dass wir es mit einer Lokalform der *platinea* Tr. zu tun haben, die sich durch geringere Grösse, dunklere, mehr eisengraue Färbung und deutlichere Mittellinien unterscheidet. Die Stücke von Cogne sind durchweg etwas lichter und bilden einen Übergang zu der weisslichen Stammart. Die etwas ähnliche *Had. zeta* var. *pernix* H.-G. hat unterseits einen kräftigen Mittelfleck der Hinterflügel, der bei *platinea* und var. *ferrea* fehlt, auch ist *pernix* grösser, die graue Färbung hat meist einen grünlichen Ton, die Spitze der Vorderflügel ist nicht so scharf, der Saum mehr gerundet. Davon, dass meine frühere Vermutung irrig war und dass *anilis* B. nicht auf die vorstehend beschriebene Form zu beziehen ist, habe ich mich inzwischen überzeugt, da einige bei Digne gefangene Stücke einer recht auffallenden, lichtgrauen Lokalform von *Had. adusta* Esp. viel besser zu *anilis* passen.

### **Zur Variabilität von *Arctia aulica* L.**

von Oskar Schultz.

In Nummer 17 vom 1. Dezember 1905 (S. 131, Jahrg. XIX) beschreibt Herr Dozent M. Gillmer einige Aberrationen von *Arctia aulica* L., welche sich durch das Schwinden der lichten Färbung auf Vorder- und Hinterflügeln von typischen Exemplaren unterscheiden, unter dem Namen: *ab. immaculata*. Als Ergänzung zu dem dort Gesagten möge Folgendes dienen.

In Heft II Bd. 43 (Februar 1905) p. 121 des „Nyt Magazin for Naturvidenskaberne (Kristiania)“

beschrieb ich die Form mit verdunkelten Hinterflügeln als *ab. infernalis* m. („*alis post. obscuratis*“). Nach den bisherigen Beobachtungen zu urteilen, lässt sich konstatieren, dass bei *Arctia aulica* L. die Verdunkelung (Schwärzung) der *Hinterflügel*, je weiter sie fortschreitet, auch Hand in Hand geht mit einer progressiven Reduktion der lichten Zeichnungscharaktere der *Vorderflügel*, dass somit beide Erscheinungen in ursächlichem Zusammenhang stehen und somit auch *ein und dieselbe* Aberrationsrichtung repräsentieren. Meines Wissens sind keine Exemplare von *Arctia aulica* L. bekannt geworden, welche die Hinterflügel oberseits *merklich* verdüstert zeigten, ohne dass nicht auch zugleich eine gewisse Verkleinerung der Flecken der Vorderflügel gegenüber typischen Exemplaren zu bemerken gewesen wäre.

An der zitierten Stelle erwähnte ich ein weibliches Exemplar mit verdunkelten Hinterflügeln aus der Koll. Pilz, welches in Tadelwitz ex l. gezogen wurde, sowie mehrere Exemplare (auch ♂♂) ungewisser Provenienz, welche ich im Besitze eines Berliner Sammlers sah.

Ein weibliches Exemplar aus Niederösterreich (mit fast ganz braunen Vorderflügeln und fast ganz schwarzen Hinterflügeln) wird im VI. Jahresbericht des Wiener entomologischen Vereins 1895, p. 60, erwähnt.

1 ♂ 1 ♀ der gleichen Aberrationsrichtung beschrieb mir Herr Krodel wie folgt: Die typische Zeichnung der Hinterflügeloberseite ist durch die ausgebreitete schwarzgraue Färbung zu Verlust gegangen. Das eine Stück zeigt nur an der Wurzel und am Vorderrand noch eine gelbe Stelle; beim andern Stück zieht von der Mitte des Vorderrandes gegen die Mitte der Hinterflügel zu eine gebrochene gelbe Linie als Überrest der gelben Grundfarbe. Alles andere, auch die Wurzel, ist grauschwarz.

Ich erwähne noch ein Exemplar dieser Aberrationsrichtung, welches im Laufe dieses Jahres in meinen Besitz übergang. Die dunklen Saumflecken sind hier auf den Hinterflügeln zu einer *ununterbrochenen* breiten Saumbinde zusammengefloßen. Ausserdem fliesst das sehr breit entwickelte schwarze Querband, welches das Wurzelfeld nach dem Saum zu begrenzt, mit dem stark entwickelten schwarzen Mittelfleck zusammen. Die gelbe Grundfärbung wird demgemäss durch die Ausdehnung des intensiv schwarzen Kolorits stark beschränkt. Auf den Vorderflügeln treten die gelblichen Flecke nur noch in



Form kleiner Punkte auf, weit kleiner als dies sonst bei entsprechend grossen Exemplaren dieser Art der Fall ist.

Einer *ändern* Aberrationsrichtung gehören diejenigen Exemplare von *Arctia aulica* L. an, welche durch die *Konfluenz* der Vorderflügelflecken sofort ins Auge fallen (ab. *extensa*: al. ant. maculis confluentibus). Meist sind es die längs des *Innenrandes* der Vorderflügel gelegenen Flecken, welche zu einem einzigen langausgedehnten, von der Basis bis fast zum Innenwinkel sich erstreckenden Längsstreifen zusammengefloßen sind; aber auch die *Costalflecken* können in seltenen Fällen unter einander zu einem Längsstreifen verbunden sein (Coll. m. Pilz).

Nicht minder interessant scheint mir die *weitere* Aberration: Hier ist das breite schwarze Querband, welches bei typischen Exemplaren das Basalfeld der Hinterflügel nach aussen hin begrenzt, *völlig geschwunden* (ab. *defasciata*: alis posticis minus signatis, dilutioribus; Coll. m.). Die schwarze Bestäubung des Analfeldes der Hinterflügel tritt hier weniger breit auf als beim Typus. Der schwarze Mittelfleck neigt zum Verschwinden. Die Hinterflügel erscheinen wegen der starken Reduktion der schwarzen Binden- und Fleckenzeichnung auffallend hell. Soweit meine Beobachtungen reichen, geht Hand in Hand mit der Ausbreitung der gelben Grundfärbung der Hinterflügel auch eine gewisse Vergrösserung der gelblichen Flecke auf der dunkelbraunen Grundfarbe der Vorderflügel.

Zum Schluss erwähne ich noch ein weibliches Exemplar von *Arctia aulica* L., welches durch *Asymmetrie* der Zeichnung der Vorderflügel auffällt. Der linke Vorderflügel zeigt nahe der Basis am Vorderende einen kleinen hellen Flecken, welcher dem rechten Vorderflügel fehlt; der zweite und dritte Costalfleck des linken Vorderflügels findet sich auf dem rechten Vorderflügel wieder, jedoch auf dem ersteren merklich grösser entwickelt als auf dem letzteren; ausserdem trägt der linke Vorderflügel im Apex einige winzige helle Pünktchen, die dem rechten Vorderflügel fehlen. Die am Innenrand gelegenen Flecken sind auf dem linken Vorderflügel grösser als auf dem rechten. Die Vorderflügel sind an Grösse einander völlig gleich, die Hinterflügel auch hinsichtlich der Zeichnung und Färbung.

## Die Varietäten *bradyporina*, Tr. und *melanocephala*, Mansbridge von *Acronycta leporina*, Linn.

Von M. Gillmer, Götting (Anhalt.)

Die in Nord-Cheshire und Süd-Lancashire (England) vorkommende typische *Acr. leporina* Form ist die grau bestäubte, wie die von W. Mansbridge gegebene Abbildung (Entomologist vol. 38, 1905, p. 289, Fig. 2) erkennen lässt. Auch in Holland, in den norddeutschen Küstenländern (? nur bis zur Oder) und in Dänemark gehören die Falter fast ausschliesslich dieser klimatischen grauen Rasse an, während die weisse Grundform sich nur vereinzelt oder gar nicht vorfindet.

P. C. T. Snellen schreibt in seinen *Vlinders van Nederland* (1867) p. 255, dass die übergrosse Mehrzahl der holländischen Tiere die graue Varietät *bradyporina*, Tr. repräsentiere, die weisse Stammform dagegen nur einige Male in dem östlichen Teile des Landes gefunden worden sei; die holländische *bradyporina* besitze einen weissgrauen Leib, fein schwarz gesprenkelte Vorderflügel mit vermehrter Zeichnung. Im Juni und Juli nirgends besonders selten. Sepp hat sie in seinen *Niederländischen Insekten* (I. Tl. 4. Stück, 1762, Tab. 23) abgebildet.

Bei Bremen ist die graue Form „nicht selten“, doch scheint nach Rehberg (1879) auch der weisse Typus „ziemlich häufig“ vorzukommen. (Bedarf weiterer Bestätigung.)

Bei Hamburg kommt die *var. bradyporina* „weit häufiger als die Stammform, besonders an feuchten Stellen“ vor (Laplace, 1904).

In Dänemark ist nach Bang-Haas (1875) *bradyporina* die, wie in Nordeuropa, verbreitetste Form. Ström gibt (1891) folgende Beschreibung von ihr: Weiss, Vorderflügel grau bestäubt, Querlinien einfach und nur durch mehr oder weniger getrennte schwarze Winkelzeichnungen angedeutet. Die Ringmakel sehr klein, öfters punktförmig, die Nierenmakel innen mit einem schwarzen Bogen, der sich bis zum Vorderende fortsetzt.

Bei Lübeck (Tessmann), Wismar (Schmidt) und Sülz (Koch) häufiger als die weisse Stammform. Schmidt neigt der irrigen Ansicht zu, dass bei Birkennahrung die weisse, bei Erlen-, Pappel- und Weidennahrung die graue Falterform resultiere.

Bei Stettin scheint *bradyporina* nur am Ostseestrande (Misdroy) vorzukommen, da Hering (1881) sie landeinwärts nicht fand.

Die graue Form muss also im ganzen nördlichen Europa als Hauptform angesehen werden, während die südlichere weisse Rasse, ohne graue Bestäubung und mit weniger Zeichnung, im Norden nur den Charakter einer Abart hat und selten ist.

Treitschkes Diagnose (Schmett. v. Europa, V. Tl. 1. Abt. 1825, p. 9) ist ersichtlich nach deutschen und holländischen Exemplaren angefertigt worden, doch scheint er etwas dunklere Stücke vor sich gehabt zu haben, als Snellen aus Holland (die Abweichung ausgenommen), Ström aus Dänemark beschreiben und sie mir von Hamburg und aus Mecklenburg vorliegen. Denn nach Treitschke sind Kopf und Rücken der *var. bradyporina* schmutzig weiss und mit vielen schwarzgrauen Haaren gemengt (meine Hamburger und Mecklenburger Stücke haben diese Teile grau); der Hinterleib tiefer grau (etwas heller grau); die mit unzähligen dunkelbraunen Atomen besäeten Vorderflügel (ziemlich gleichmässig grau bestäubt) sind in der Zeichnung ziemlich veränderlich, bilden jedoch im Saumfelde hinter der mehr oder minder deutlichen Zackenlinie (dem äusseren Querstreifen) stets eine dunkle Binde, welche sich bis zum Saume ausdehnt.

[Hiemit scheint mir die *ab. semivirga*, Tutt zusammenzufallen, welche schon Snellen l. c. erwähnt (bei einer sehr seltenen Abweichung der *var. bradyporina* ist das Saumfeld ganz schwarz bestäubt und der zweite Querstreif besitzt in Zelle 1b eine Pfeilmarke). Bei meinen Hamburger Stücken ist das Saumfeld nicht nennenswert dunkler bestäubt als Mittel- und Wurzelfeld, doch berichtet Laplace von einem 1902 gezogenen (in der Sammlung Hoeges befindlichen) Exemplar, das die *ab. semivirga*, Tutt repräsentiert; meine Stücke aus Mecklenburg zeigen alle Felder in gleichmässig grauer Bestäubung, und eine wohl entwickelte Pfeilmarke; der wellenförmige äussere Querstreif bei Stücken beider Provenienz nur mässig entwickelt.] Die Hinterflügel der *var. bradyporina* haben nach Treitschke starke, meistens braun bestäubte Adern.

Vergleicht man W. Mansbridge's *ab. melanocephala* und Treitschke's *ab. bradyporina* mit einander, so ergibt sich Folgendes: 1. *melanocephala* hat einen vollständig schwarz gefärbten Thorax und schwärzlichen Hinterleib, *bradyporina* einen schmutzig weissen, mit schwarzgrau gemengten Thorax und tiefer graues Abdomen. 2. *melanocephala* besitzt stark dunkelbraun bestäubte Vorderflügel und scharf markierte Eulenzeichnung, bei *bradyporina* sind die

Vorderflügel ebenso, aber die Zeichnung variabel. 3. *melanocephala* ist im Saumfelde der Vorderflügel nicht dunkler bestäubt, *bradyporina* daselbst stets mit dunkler bindenförmiger Bestäubung (*ab. semivirga*, Tutt). 4. die Hinterflügel bei *melanocephala* rein weiss (zuweilen wohl mit dunkleren Adern), die Hinterflügel bei *bradyporina* mit starken, meist braun bestäubten Adern.

Hieraus ergibt sich, dass *var. melanocephala*, Mansbr. nicht genau mit *var. bradyporina*, Treitschke, wohl aber *var. semivirga*, Tutt mit letzterer zusammenfällt, wenn Tutt unter dem englischen Typus die graue Form versteht. Die gewöhnliche holländische, norddeutsche und dänische Rasse ist wegen der heller grauen Bestäubung und des nicht verdunkelten Saumfeldes der Vorderflügel nicht genau mit Treitschkes *var. bradyporina* identisch, sondern würde nach Cochranes Vorschlag (Entom. Record. vol. XVIII, 1906, p. 102) besser den Namen *var. grisea* führen, weil sie wahrscheinlich mit der englischen grauen Form koinzidiert, was aber durch Vergleichung noch wird festzustellen sein.

### Literatur.

Die Käfer Europas. Nach der Natur beschrieben von Dr. H. C. Küster und Dr. G. Kraatz. Fortgesetzt von J. Schilsky. Dreiundvierzigstes Heft. Nürnberg 1906, Verlag von Bauer & Raspe (Emil Küster).

Heft 43 enthält die Beschreibung von 7 neuen Spezies der Gattungen: Apion, Dasytes, Anaspis 2, Eulobonyx, Haplocnemus, Rhynchites. Folgende neue Subgenera des Genus Apion sind aufgestellt: Onychapion, Phrissotrichum, Ceratapion, Exapion, Oxytoma, Aspidapion, Synapion, Allocentron, Omphalapion, Taeniapion, Kalcapion, Lepidapion, Metapion, Rhopalapion, Pseudapion, Catapion, Erythrapion, Podapion.

### Anzeigen.

Der heutigen Nummer liegt eine Probetafel und kurzgefasster Prospekt der Firma Fritz Lehmann in Stuttgart bei über das in Vorbereitung sich befindende Werk „Die Grossschmetterlinge der Erde“ von Dr. phil. Adalbert Seitz. Es zerfällt in zwei Abteilungen, nämlich:

1. Die palaearktischen Grossschmetterlinge,
2. Die exotischen Grossschmetterlinge.

M. Rühl.

### Achtung! Billige Falter.

Von letzter Wintersaison haben sich bei mir eine grosse Anzahl hochseltene, palaearktische Falter angesammelt, welche ganz geringe Schönheitsfehler aufweisen. Die Tiere sind jedoch weder verflogen noch zerrissen und gereichen noch jeder Sammlung zur Zierde. Ich gebe diese Tiere je nach Qualität ab zu 10, 12, 15, 18 bis 20 % netto der Staudg. Preise. Listen darüber stehen zu Diensten und sende auf Bestellung zur Auswahl unter coulantesten Bedingungen.

**Emil Funke, Blasewitz b. Dresden, Loschwitzerstr. 6.**

**Ang. prunaria ab. sordidata**-Eier, Dtzd. 40 Pf., Porto 10 Pf. Auch Tausch.

**W. Sachs, Rödelheim bei Frankfurt a. Main.**

### Schmetterlinge aus Florida.

Ein Los von 25 fast nur Tagfaltern aus Süd-Florida, genau benannt, in Düten, Mk. 5.75 inkl. Porto und Verpackung. Nachnahme 30 Pfg. extra.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.**

Hochfeine, seltene palaearkt. Falter gibt ab mit 66<sup>2</sup>/<sub>3</sub> % Rabatt. Auswahlsendungen auf meine Kosten und Gefahr. Liste zu Diensten.

**Emil Funke, Dresden-Blasewitz, Loschw.-Str. 6.**

**Insektenkasten** sowie alle entom. Utensilien in anerkannt solider Ausführung liefert billigst **Jul. Arntz, Elberfeld.** Illustrierte Preisliste gratis.

### Seltene Gelegenheit!

ist geboten durch Ankauf von Lepidopteren vorz. Qual. zu tief herabgesetzten Preisen. Auch präparierte Raupen. Ferner Hybridenaberrationen etc. Preiswert. Listen franco.

**Leopold Karlinger, Wien XX. Brigittagasse 2.**

### Fruhstorfer's Tagebuch

ist jetzt komplett! Ein schmucker Band von 720 enggedruckten Seiten! Es steht Interessenten gegen Einsendung von M. 6.50, inkl. Porto und Verpackung, zu Diensten.

**Frau Irma Fruhstorfer, Berlin W 30, Zietenst. 11.**

### Schöne Gelegenheit!

Ohne Konkurrenz sind unsere Zenturien-Käfer von Dahomey in 60 Arten, darunter seltene Bupresten, Cetoniden und Cerambyciden und viele, die nicht im Handel (Katalogpreis 120 Mk.). Diese geben wir in Ia Qualität für 16 Mk. und senden zur Ansicht. Riesiges Material an Käfern und Schmetterlingen aus Sikkim, Colombia und anderen Gegenden. Carab. purp. v. provincialis 80 Pfg., auratus v. honoratii typ. schwarz Mk. 2.40, aus Digne (B. Alpes). Eine Anzahl **Damaster rugipennis**, **Coptolabrus pustulifer** und andere Seltenheiten zu äusserst niedrigen Preisen.

Schöne fossile Insekten im Bernstein, billigst.

**Pouillon-Williard, naturaliste à Fruges**  
(Pas-de-Calais, France).

**Palaearktische Glanzstücke!** In hochfeiner Qualität sofort lieferbar: *Deil. davidi* à 10 Mk., *Smer. dissimilis* à 16 Mk., *tatarinovii* à 21.50 Mk., *jan-kowskyi* à 15 Mk., *Sphingulus mus* à 25 Mk., *Pter. gorgoniades* à 7 Mk. Die Falter sind sämtlich e. l. sup.

**Urania ripheus** von wunderbarer Frische und Reinheit ♂ 8 Mk., ♀ 10 Mk.

**Achtung!** Die prächtigen *Nyctal. aruus* 4 Mk., *cydnus* 3 Mk. und *metaurus* 4 Mk. in ausgesucht feiner Qualität sofort abzugeben.

**Hochinteressant!** Die grossen *Cossus*-Arten *Xyleutes tenebrifer* Paar 20 Mk. und *nephrocossa* Paar 30 Mk. in gezogenen Stücken vorrätig. Heimat Queensland.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

Gebe ab im Tausch oder gegen bar zu beigesetzten Dutzendpreisen:

**Eier:** *pubibunda* 10, *mendica* 15, *leucophaea* 10, *ab. sordidata* 30, *immarata* 10 Pf.

**Raupen:** *tau* ♂ × *nigerrima* ♂ (Freiland, drei Wochen alt) 2.50 Mk., *castrensis* (erwachsen) 60 Pf., *trifolii* 45 Pf., 100 Stück 3 Mk., *lunaris* (4 cm lang) 1 Mk., *chrysorrhoea* 100 Stück 7.50 Mk., *dumi* (Freiland) 2 Mk.

**Puppen:** *celtis* 1.20 Mk., *capuzina* 3 Mk., *spectrum* 1.50 Mk., *illustris* 1.20 Mk., *caecigena* Stück 60 Pf., <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Dtzd. 3 Mk., *chrysorrhoea* Dtzd. 40 Pf., *pastinum* 2 Mk., *quercifolia* 1.50 Mk., *paranympha* Stück 75 Pf.

**Tausch auf alles:** Gesucht besonders *atalanta*, *antiopa*, *polychloros*, *prorsa* Puppen und *atropos*-Falter.

**Hoff, Lehrer, Erfurt.**

Bald vorrätig: **Puppen** *Catoc. nymphaea* Stück 45 Pf., *Catoc. conjuncta* 40, *Catoc. dilecta* 40, *Catoc. diversa* 45, *Maer. croatica* 35, *Ps. thirrhoea* 40, *L. stolidus* 35, *D. livornica* 35, *Pl. ni* 30, *C. alchymista* 30, *P. lunaris* 10, *machaon* var. 25 Pf., *Ocn. terebynthi* 30 Pf. Verpackung billigst. An Unbekannte Nachnahme.

**A. Spada, Zara-Barcagno (Dalmatien).**

**Eier:** *pubibunda* 100 Stück 50 Pf.; *ab. concolor* Dtzd. 60 Pf.

**Raupen:** *Malac. franconica* Dtzd. Mk. 1.50, *cu-cullatella* Dtzd. 40 Pf., *rubricosa* 1 Mk., *spartiata* 60 Pf., *lichenaria* Mk. 1.20, *Lith. deplana* 60 Pf.

**Puppen:** *Malac. franconica* Dtzd. Mk. 1.80, *sepium* Mk. 1.80, *Fumea casta* 40 Pf., *aprilina* Dtzd. Mk. 1.20, *papilionaria* Dtzd. 1.20, *rubricosa* Mk. 1.20, *spartiata* Dtzd. 75 Pf. Tausch sehr erwünscht.

**H. Schröder, Schwerin, Grosse Paulstr. 12.**

**Carabus (Ischnocarabus) cychropalpus (Peyron)**, den meisten Sammlungen noch fehlend, das Paar 6 Mk. franko und Nachnahme gibt ab, so lange der geringe Vorrat reicht.

**Clemens Splichal, Wien XII/4, Hetzendorferstr. 98.**

**Spezialdruckerei für Fundortetiketten.**  
J. Hirsch, Berlin S.O. 33. Tel. Bat. B. A.

**Aus Neu-Guinea**

ist wieder eine Sendung Lepidopteren und Coleopteren eingetroffen und empfehle in nur frischen guten Stücken: Ornith. paradisica, je nach Schönheit, Paar 15, 20 und 25 Mk., Ornith. papuana ♂ Stk. 1.20, oblongomaculata Stk. 1.50, Pap. euchenor Paar 4.50, pandion Paar 7.50, pandion var. amanga ♂ Stück 7 Mk., medon Stück 3.50, wallacei Stück Mk. 1.50. Ferner hochfeine Euploeas, darunter die apparte Euploea dursteini ♂, sowie viele Deliasarten und die herrlich metallisch rotschimmernde Uranide, Nyctalaemon metaurus Paar sup Mk. 5.50, in Düten Mk. 5.—, Nyctalaemon agathysus Paar 4.20, sowie sehr interessante Arten aus der Familie der Milionea.

Von Coleopteren empfehle: Bat. wallacei, Riesenbockkäfer, à Paar 10—12 Mk., laena Paar 7—9 Mk., herrliche Cetonidae, Buprestidae, Lucanidae, Curculionidae und andere Insektenordnungen.

Auf Wunsch gerne Auswahlensendungen.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.**

**Sat. spini-Räupchen**

per Dtzd. 60 Pf., Futter Weide, Schlehe, Weissdorn. Sat. pyri Dtzd. 60 Pf., Futter Birne. Porto und Kistchen 30 Pf. Betrag auch in Briefmarken. Auch Tausch gegen Puppen vom B. quercus, quercifolia, potatoria, caja, villica etc.

**Gustav Seidel, Hohenau, Nied.-Österr.**

**Saturniden**

mit den Arten: Actias, Anther., Calig., Rhodin., Saturn., Brahm., Telea, Callosom., Platysam., Pseudohaz., Rhescynth., Attac., Copax., Eudaemonius, Polythysan., Metosam., Dirphia, Molippa, Hyperchiria, Salasa, Loepa, Epiphora, Bunaea, Nudaurelia, Imbras., Gynanis., Athletes, Dione, Eudaemon. usw., insbesondere Aberrationen, Zwitter, Hybriden als Falter, Eier und Puppen zu kaufen gesucht. Von bestimmten Arten Preisverzeichnis, nicht determinierte Falter selbst einsenden, Graellsia isabellae-Eier gesucht.

**Dr. Erich Matzner, Birkfeld, Steiermark.**

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**

**Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfeilt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei

**Lebende, frisch gefangene Reptilien und Eidechsen versendet**

**A. Spada, Zara (Dalmatien).**

(Bitte, für Reptilien diese Adresse genau zu berücksichtigen.)

Preis-Courant verlangen.

Neuschild's „Laterna Entomologica“ ist die beste Köderlaterne. Preis M. 3.— netto.

**A. Neuschild, Berlin SW., 48.**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I  
Qualität, federhart  
liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

Naturalienhändler

**V. ERIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Riesen-Morpho!** Die riesigen Morpho cisseis à Mk. 25.— und M. phanodemus à Mk. 32.50 in feinen Stücken sofort abzugeben.

**Castnia cacica** ist wegen ihrer Grösse und hervorragend schönen Färbung ein Schaustück ersten Ranges und kostet dabei nur 10 Mk.

Der prächtige, grosse afrikanische Spinner **Nudaurelia dolubella** ist in einigen tadellosen Exemplaren zu Mk. 13.50 abzugeben.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

**Cocons vivants d'Attacus orizaba** à 1 fr. 25 pièce, 12 fr. la douzaine, franco de port et d'emballage dans ce dernier cas.

**M. Fm Morel, 1, rue Mirabeau, Limoges, France.**

**Puppen von Eriogaster (Bombyx) neogena** à Mk. 7.50, **Simyra dentinosa** à M. —.75, **Catocala neonympha** à Mk. 1.20, Dutzend zebnfacher Preis. Nur kräftige Tiere von Freilandraupen. Später Raupen von **Caradr. albina** Dtzd. M. 5.— (Löwenzahn). Versand Juni, Juli. Voreinsendung oder Nachnahme. Bestellungen an

**Max Bartel, Oranienburg b. Berlin, Waldstr. 54.**

**Novität!**

von der in Nr. 21 der Insektenbörse neu beschriebenen prächtigen Saturnide ex Mocambique:

**Nudaurelia ringleri,**

ferner Gastroplakaeis maputuana gebe noch einige tadellose Exemplare ab.

Ferner folgende seltene Spinner: **Actias mimosae** e. l. sup. à Mk. 8 —, **Cirina forda** e. l. à Mk. 4.—, **Pachypasa richelmanni** e. l. à Mk. 7.—, alles gespannt.

**P. Ringler, Halle a. S., Viktoriaplatz.**

**Achtung! Gelegenheitskauf!**

1000 Stück verschiedene nur grössere Käfer aus Neu-Guinea mit teilweise kleinen Fehlern, passend zu Dekorationszwecken, darunter viele seltene Arten, sind gegen Meistgebot abzugeben. Die Käfer sind ungenadelt.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.**

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danais**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunicus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Felix L. Dames, Berlin, W. 62

kauft ständig entomolog. Literatur und bittet um Angebote. — Neuer Antiquar.-Katalog soeben erschienen. Zusendung gratis und franco.

Neu!

Praktisch.

Neu!

**Futterbehälter** in Kegelform von Ton, zum Einstellen des Raupenfutters. **Vorzüge:** Pflanze bleibt lange frisch, Raupen, die vom Futter abfallen, können leicht wieder zur Pflanze kommen. Behälter steht absolut fest. Unentbehrlich zur Zucht. **Preis à St. 20 Pf.**, unter 5 St. nicht abgebar, empfiehlt

Jul. Arntz, Elberfeld.

### Käfer-Weltcenturie.

100 genadelte Käfer, mit wunderschönen Exoten darunter, der grösste Teil mit genauen Namen versehen und sämtlich gedruckte Vaterlandsetiketten tragend, aus vielen Ländern der Erde zusammengestellt, nur 10 Mk. Porto und Verpackung Mk. 1.50 extra. Voreinsendung oder Nachnahme. Diese Käferweltcenturie wird nicht im Tausch gegeben und nicht zur Ansicht versandt.

Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.

**Preisliste** über palaearktische Coleopteren, Rabatt 60 bis 75 Prozent versende gratis und postfrei.

A. Kricheldorf, Oranienstr. 116, Berlin S. W. 68.

**Asie Mineure.** Benjamin H. Boyadjian, professeur au Collège Français à Adana, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

### Suche zu kaufen:

frische, sauber gespannte Falter, je 100 Exempl.: **P. brassicae**, **P. apollo**, **P. mnemosyne**, **A. cardamines** ♂, **Rh. rhamni** ♂, **M. galathea**, **C. edusa**, **L. sybilla**, **Sph. ligustri**, **D. euphorbiae**, **elpenor**, **Sm. ocellata**, **tiliae**, **populi**, **A. caja**, **C. dominula**, **hera**, **E. jacobaeae**, **B. quercus** ♂, **A. tau**, **S. pavonia** ♂, **A. fimbria**, **Cat. nupta** etc.

Jul. Arntz, Elberfeld.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

Boursey, Villa Jeanne.

à la Barre-Deuil (S.et O.), France.

### Spezialist für Schmetterlinge von Europa.

Grösstes Doublettenlager Berlins in gespannten, tadellos schön erhaltenen ganz frischen Tag- und Nachtfaltern aus Centralamerika und Südamerika, genau benannt mit Vaterlandsetiketten. Preislisten über europäische und exotische Schmetterlinge gratis und franko. Ankauf von Originalausbeuten von Schmetterlingen aus Amerika gegen Kassa. Im Tausch suche ich stets bessere europäische tadellose Falter und gebe dafür fein präparierte Ia Falter aus Amerika. Billige Schmetterlingscenturien und Käferweltcenturien. Präparierte Raupen. Lieferungen an die grössten Museen der Erde. Gegen Ueberlassung von Doubletten bestimme ich amerikanische Schmetterlinge.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45 (im eigenen Hause).

**Fundort-Etiketten** in kleinstem Druck, 1000 Stück 40—70 Pfg., fertigt an **Alb. Ulbricht, Krefeld**, Neusserstr. 54. Man verlange Muster.

Ausbeuten von Hymenopt. und Dipteren, gut erhalten, genadelt oder unpräp., sowie gezogene oder nebenbei gesammelte derartige Tiere erwirbt käuflich oder im Tausch gegen Col., Hym. oder Dipteren.

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.

### Palaearktische Schmetterlings-Centurie.

100 palaearktische Macrolepidoptera in Düten, ganz frische Ausbeute, sämtlich mit genauen Namen versehen, nur ganz seltene, seltene und begehrte Arten enthaltend, also gewöhnliche Arten überhaupt fast garnicht dabei, demnach auch für grössere Sammler und kleine Museen geeignet, einschl. Porto und Verpackung 20 Mk., 50 St. 12 Mk., 25 St. 7 Mk., 10 St. Mk. 3.50. Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme. Eine seltene Gelegenheit, für die Sammlung begehrte Palaearktier ganz ungewöhnlich billig zu erwerben.

Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.



### Sammler, Achtung!

Die besten Netzbeutel sind die weichen, durchsichtigen, dabei sehr dauerhaften englischen

#### Tüllbeutel.

Lose Beutel, 100 cm Umfang, 60 cm lang, M. 1.20.  
Kompletes Faugnetz  
mit starkem, 4 teil. Bügel in 3 Systemen, M. 2.50,  
für M. 2.85 franko

empfehl

Jul. Arntz, Elberfeld.

#### Saturniden aus Natal

(Seltenheiten ersten Ranges): **Argema mimosae** (Boisd.) 8, **Epiphora mythymnia** (Kirby) 15, **Nud-aurel. arabella** (Rotschild) 7, **Citheraea** (South) 15, **wahlbergi** (Rotsch.) 5, **arata** (South) 15, **belina** (Rotsch.) 5, **Bunaea ackinoe** (Wlk.) 5, **caffraria** (Holl.) 6, **Angelica myrrhaea** (Cram.) 7, **Copaxa flavinata** (Wlk.) 4, **Gynanisa maja** (Kirby) 4.50, **Urota sinopeis** (Westw.) 4, **Pseudophelia appollinar.** (Kirby) 5, **Heniocha flavida** (Kirby) 5. Lieferbar Ende Oktober; **sofortige Vorausbestellung nötig.** Preise in Mark. Nachnahme.

Dr. Erich Matzner, Birkfeld, Steiermark.

#### Nachtfalter von Venezuela!

30 Stück in Düten in ca. 20 besten Arten, dar. grosse Schwärmer, Spinner und Eulen à 7 Mk. 50  
empfehl

Jul. Arntz, Elberfeld.

#### Seltene Puppen!

kräftige lebende Puppen des neuentdeckten Mimosen-spinners aus Delagoabay: **Gastroplakaeis maputuana** à Mk. 6.—; ferner von: **Actias mimosae** à Mk. 5.—, schlüpfen August.

P. Ringler, Halle a. d. S., Viktoriaplatz.

**Zu verkaufen:** Französische Coleopt.-Sammlung, etwa 4300 frische, gut determinierte, mit Fundort-etiquetten und nach Reitters Katalog in 57 Luxus-kästen aufgestellte Arten. Fast alle sind in mehr als 3 Exemplaren vorhanden, und die Sammlung zählt wenigstens 25,000 Expl. (Arten-Liste und Exempl.-Zahl auf Anfrage hin geseendet). Nur 500 Mk.

H. Belliard, Terraube (Gers, France).

#### FrISCHE DÜTENFALTER von Celebes!

50 Stück in ca. 40 sehr guten Arten nur wirklich tadellose Exemplare, darunter Ornith. hephaestus, Pap. blumei, sataspes, gigon, polyphontes, milon, Lept. ennius, Ceth. myrina, Char. affinis, schöne Parthenos, Limenitis, Cyrestes etc. etc. 20 Mark franko.

Pap. androcles, sehr fein, 5—6 Mk., gespannt 7—8 Mk., Pap. blumei 4—5, Pap. ascalaphus 1.50 bis 2.—, Pap. sataspes 1.— bis 1.50, Ceth. myrina 1.25—2.—, Char. affinis 1.50—2.—, Lim. libanites 1.— bis 1.50, Lim. lymire 1.— bis 1.50, Phyll. conspicillator 3.— bis 4.—, Nyctal. menoetius 1.— bis 1.50, Nyctal. patroclus 1.— bis 1.50 Mk.

Jul. Arntz, Elberfeld.

### Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

No. 49.

Blasewitz-Dresden.

No. 49.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für 1906, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher, gebrauchte Insekten-Schränke. Ferner 180 enorm billige Centurien und Lose.

Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemen Benutzung der Liste mit vollständigem **Gattungsregister** (auch Synonyme) für Europäer und Exoten versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente** (147 S. gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit vollständigem **alphan. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten**, ca. 3200 Hymenopt., 2400 Dipt., 2200 Hemipt., 600 Neuropt. 1100 Orthopt. und 265 biolog. Objekte, sowie 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphan. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am sichersten per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im Handel befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

**Luna-Eier** aus kräftigen Importen à Dtzd. 35 Pf., Porto 10 Pf., gibt ab

Franz Ebner, München, Montgelasstr. 17<sup>II</sup>

### Turkestan frISCHE Sendung

[61

**Parnassius apollonius** ♂ 1.40, ♀ 2 Mk.,  
„ **delphius v. albulus** ♂ 2, ♀ 3 Mk.,  
„ **v. marginata** Huwe ♂ 2,  
♀ 3 Mk., **Parnassius discobolus v. insignis** ♂  
0.75, ♀ 1.50 Mk., **Colias romanovi** ♂ 1, ♀ 2 Mk.,  
**Arctia intercalaris vera** ♂ 2.50 Mk., **Arctia glaphyra v. manni** ♂ 4 Mk., **Arctia glaphyra ab. puengeleri** Btch. ♂ 25 Mk., **Arctia erschoffi v. selmonsi** Btch. ♂ 2 Mk., aufgespannt 20% mehr.  
Ernst A. Böttcher, Naturalien u. Lehrmittel-Anstalt,  
Brüderstrasse 15, Berlin C. II.



# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. 8 Mk. Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Neue Varietäten und Aberrationen der palaearktischen Lepidopteren.

Von L. Krul'kowsky.

### 1. *Parnassius apollo* L. var. *democratus*. Syn.:

*Doritis apollo* Ev. Fauna entom., I. 1841, p. 70; Fauna lep. Volgo-Ural., 1844, p. 70; Butlerow, Wiss. Schr. d. Kasansch. Univers., 1849, I. S. 48 (russisch); *Parnassius apollo* var. *hesebolus* Austaut, Les Parn., p. 88—90 (pro parte), pl. 6, f. 1, 2; *P. apollo* Krul. Bull. etc. de Moscou, 1890 (4) p. 208; *P. apollo* var. *sibirica* H. Huene, Berl. ent. Z., 49, 1904, S. 5; *P. apollo* var. *uralensis* Krul. Die Schm. d. Gouv. Wiatka (russisch, im Druck).

Auf Grund des ansehnlichen Materials (42 ♂♂ und 11 ♀♀ aus der Umgegend von Kasan, und 14 ♂♂ und 5 ♀♀ aus den südlichen Kreisen des Gouv. Wiatka), das mir jetzt vorliegt, glaube ich, dass *P. apollo* aus dem östlichen Russland, den ich früher fälschlich als var. *uralensis* Obth. ansah, eine gut abgesonderte Lokalrasse bildet. Seit ich nun die 14. Lieferung des Oberthürschen Werkes „Etudes d'Entomologie“ durchsehen konnte, bin ich überzeugt, dass diese dunkle Form mit den Stücken des *P. apollo* aus unserer Gegend nichts gemeinsames hat und dass Staudinger in der letzten Auflage seines Katalogs ganz richtig var. *uralensis* (wie auch var. *graslini*) als synonym zur var. *sibirica* Nordm. (in dem Sinn, wie man gewöhnlich diese letzte Form betrachtet) zog.\*)

\*) Hier gelegentlich einige Worte über var. *sibirica* Nordm. Seit Lederers Angaben in den Verh. z. 6. Ver., 1853, S. 4, ist es allgemein üblich geworden, zur var. *sibirica* (früher, bis zu Staudingers Anzeigen in „Iris“, V., 1892, S. 304, wurde dieser Name mit der Benennung var. *hesebolus* Nordm. vermischt)

Diese Form ist von 70—90 mm Flügelspannung. Die Grundfarbe ist rein weiss, und bei den ♂♂ im Diskus der Vorderflügel fast nicht, bei den ♀♀ sehr schwach dunkel bestäubt (weit minder als auf Austauts Abbildung auf pl. 6, f. 2\*\*). Der glasige

alle asiatischen Formen des *P. apollo* zu ziehen. Diesen Namen wendete man auch zur Bezeichnung solcher europäischer Formen an, die mehr oder minder verunkelte ♀♀ haben, und nur in den letzten Jahrzehnten, besonders nach dem Erscheinen der bahnbrechenden Monographie Hobbs und Rogenhofers (III. Jahresb. d. Wien. ent. Ver., 1892) hat man die gesonderten Lokalrassen dieser Art näher zu untersuchen angefangen.

Solche Gemeinsamkeit des Namens var. *sibirica* ist aber ohne Zweifel ganz unrichtig. Noch 1899 schrieb Stichel in der Insekten-Börse, XVI., S. 310: „... letztere Form (var. *sibirica*) alle sehr grossen asiatischen *apollo* umfasst, obwohl sie an gewissen, weit von einander liegenden Lokalitäten etwas verschieden auftreten. Dies ist eine Annahme, deren Richtigkeit möglich, auch wahrscheinlich, aber nicht genügend begründet ist. Verbleibt die Verschiedenheit in der abgegrenzten Lokalität konstant, so trifft die Annahme nicht zu.“ Zur Illustration dieser Zeilen ist die Abbildung genug, welche Nordmann selbst im Bull. etc. de Moscou, 1851 (1), Taf. XI, Fig. 1 gab und welche gerade jene Form, die wir als typisch für var. *sibirica* betrachten müssen, darstellt (es ist ein ♀ aus Irkutsk stammend, von zirka 90 mm Flügelspannung, nicht zu sehr geschwärzt, mit sehr grossen roten Augen und verhältnismässig schwach entwickelten weissen Pupillen), mit Austauts Abbild. in Les Parnassiens etc., pl. 6, f. 1 et 2, und pl. VI, f. 1 et 2 zu vergleichen. Jedem Vorurteilslosen wird es sofort augenscheinlich, dass diese fünf Figuren mindestens drei recht verschiedene Rassen darstellen. Ich ziehe Austauts Abbildungen auf pl. 6 zu meiner var. *democratus*, schlage aber für die auf pl. VI abgebildete Form den Namen var. *alpherakyi* zu Ehren des Herrn S. Alpheraky vor; die Stücke mit gelblichem Grund (pl. VI, f. 2) kann man als *ab. fumigatus* bezeichnen.

\*\*) Etwa wie das ♀ der var. *carpathicus* Rbl. u. Rghfr., III. Jahresb. d. Wien. ent. Ver., Taf. I, f. 3.

Saum der Vorderflügel reicht bei den ♂♂ bis zur Ader IV oder nur III<sub>3</sub>, bei den ♀♀ fast bis V<sub>a</sub>. Die dunkle Staubbinde vor dem Saum ist bei den ♂♂ sehr rudimentär, fehlt auf den Hinterflügeln ganz, bei den ♀♀ aber ist diese Binde auf allen Flügeln mehr oder weniger deutlich vorhanden. Die schwarzen Flecken der Vorderflügel sind sehr entwickelt, besonders die Flecken der Mittelzelle. Die Augenflecke der Hinterflügel sind nicht besonders gross, tiefrot (nur ein ♂ hat ockergelbe Flecke und gehört zur ab. *flavomaculatus* Deck), stark schwarz umrandet, rundlich und mit grossen rundlichen weissen Kernen (selten sind die Pupillen klein oder fehlen gänzlich). Die Analflecke der Hinterflügel sind meistens sehr stark entwickelt.

Var. *democratus* fliegt ausser in den Provinzen Kasan und Wiatka noch bei Krasnoufmsk, Gouv. Perm, da Herr Baron Hoyningen-Huene, l. c., die Austauschen Abbildungen, pl. 6, f. 1 et 2, erwähnt. Egon-Besser, Schr. d. Uralsehen Ges. d. Naturf., XX, S. 459, sagt nichts über die Stücke des P. *apollo* des mittleren Urals; ebenso Sokolow, Nachr. d. Orenburg. Abt. d. Russ. Geogr. Ges., 10, 1897, S. 7 u. 35; ich erhielt aber aus der Umgegend des Sterlitamaks viele dunklere Stücke als var. *democratus*. Meinhard, Cat. der Evertrebr. d. Univers. in Tomsk, 1905, S. 110—111, zieht die Exemplare aus Ekaterinburg zur var. *sibirica* Nordm.

## 2. *Parnassius discobolus* Stgr. ab. *privignatus*.

Die Augenflecke sämtlicher Flügel sind von ockergelber Farbe, nicht tiefrot. Ein ♂, welcher der var. *insignis* Stgr. nahe steht, aus der Umgegend von Prjewalsk, von Herrn A. Kuzenko gefangen.

## 3. *Colias chrysotheme* Esp. ab. ♀ *chugurowi*.

Die Flügel oben zitronengelb, ohne Spur der orange-Bestäubung. Eine sehr seltene Aberration; ein Exemplar, aus dem Kreise Malmisch, Gouv. Wiatka, ist in der Sammlung des Herrn Sabudsky; ein anderes, von Herrn Jazentkowsky im Jahr 1905 im Kreis Olgopol des Podolschen Gouv. gefangen, erhielt ich durch die Güte des Herrn A. Schugurow in Odessa, dem ich diese Abart widme. Aus dem Gouv. Ufa habe ich vor Jahren ein Übergangsstück erhalten, welches kaum bemerkbare Spuren der orange-Bestäubung auf den Vorderflügeln trägt.

4. *Lycaena semiargus* Rott. ab. *impura*. Unten alle Flügel, besonders aber die hintern, am Rande mit deutlichen Spuren der rötlichgelblichen Flecken. Zusammen mit den typischen Stücken nicht selten im östlichen Russland.

## 5. *Orgyia dubia* Tausch. var. *franscaspica*.

Die Grundfarbe der Vorderflügel ist fast so ockergelb, wie die der Hinterflügel. Alle schwarzen Zeichnungen sind bedeutend breiter als bei typischen Stücken aus Sarepta. Nach drei Exemplaren von C. Ahnger aus Aschabad.

## 6. *Lasiocampa eversmanni* Ev. ab. ♂ *aucta*.

Syn.: *Gasteropacha eversmanni* β, 20. Bull. etc. de Moscou, 1843, III, p. 543, pl. X, f. 26; Fauna lep. Volgo-Ur, p. 154. Eversmann selbst betrachtete als typische Stücke solche, bei welchen die Vorderflügel einfarbig gelb sind. Daher schlage ich für die Exemplare, bei welchen der Raum zwischen der Flügelwurzel und dem Querstreif hinter der Mitte bräunlich ausgefüllt ist (nur der Hinterrand des Flügels bleibt gelblich), den Namen *aucta* vor. Solche Stücke sind, wie es scheint, häufiger als die typischen. In allen Auflagen des E. Hoffmannschen Schmetterlingsbuches ist die Abbildung nach ab. *aucta* gemacht.

## 7. *Saturnia boisduvalii* Ev. ab. ♂ *privata*.

Syn.: *Saturnia boisduvalii* Ev. Bull. etc. de Moscou 1847, p. 74, pl. IV, f. 5. Im Bull. etc. de Moscou 1846, III, p. 83, pl. I, f. 1, hat Eversmann S. *boisduvalii* nach einem ♂ mit orangen Hinterflügeln, rötlichbraunem Thorax und Vorderflügelwurzel und rötlichem Saum aller Flügel beschrieben und abgebildet. Im folgenden Jahre beschrieb er in derselben Zeitschrift und gab er die Abbildung eines andern ♂, von welchem er selbst sagt: „Mas nuperrime acceptus paulum differt a mare jam descripto: thorax et alarum anticarum basis, in priori specimine rubricosa, in hoc griseo-fusca sunt; color alarum posticarum primarius in illo lutescens, in hoc est griseus albidusque; margo externus alarum omnium in illo pallide rubicundo-cinnamomeus, in hoc fusco griseus; ocelli olivacei, annulo atro cincti, palpebra superiori alba rubraque. Pagina inferior alarum in hodierno cana, in priori rubescenti cana, strigis duabus mediis fasciaque angusta submarginali rufescentibus, ocellis margineque externo, ut in pagina superiori.“

Für diese letzte Form schlage ich den Namen ab. *privata* vor. Vielleicht ist die mir gänzlich unbekannte var. *jonasi* Butl. aus dem Amurland und Japan synonym mit dem Typus der S. *boisduvalii*.

8. *Acronicta megacephala* F. ab. *aethiopa*. Die Vorderflügel sind kohlschwarz mit schwachen Spuren der gewöhnlichen Zeichnung. Die lichte Stelle zwi-

schen der Nierenmakel und dem hintern Querstreif ist kaum angedeutet. Der Thorax ist schwarz; der Leib viel dunkler als gewöhnlich. Nach zwei ♂♂ aus der Umgegend von Urschum, Gouv. Wiatka, und aus Moskau.

9. *Larentia pomoeraria* Ev. ab. *tatianaria*. Das Wurzelfeld der Vorderflügel gelblichgrau, von sehr schwach angedeuteter lichter Linie eingefasst. Das Mittelfeld grau, in der Mitte blaugrau. Das Saumfeld gelblichgrau. Der hintere Doppelstreif nur wenig lichter als der Grund. Der Vorderwinkel ist sehr verdunkelt; die Wellenlinie kaum bemerkbar. Die Hinterflügel grau mit etwas lichterem Doppelstreif. Die Unterseite grau. Ob eine abgesonderte Art? Die Zeichnungsanlage ist aber ganz genau wie bei *L. pomoeraria*. Im Juni sehr selten im Gouv. Wiatka. Die typische Form ist hier gemein.

10. *Larentia galiata* Hb. var. *eophanata*. Die lichte Basalbinde der Vorderflügel und deren Saumfeld sind rötlichbraun angefliegen. Auch die Hinterflügel sind meistens schwach rötlich. Aus Deutschland habe ich niemals so gefärbte Stücke gesehen. Nicht selten im östlichen Russland in zwei Generationen: Ende Mai und Juli. Die typischen Exemplare sind mir hier bisher nicht vorgekommen.

11. *Lignoptera fumidaria* Hb. var. *nausearia*. Die Stücke aus dem nördlichen Kaukasus (Pjatigorsk) sind weit grösser (32—35 mm Flügelspannung) und einfarbiger grau als die typischen aus Ungarn, deshalb können sie eine abgesonderte Lokalrasse darstellen.

12. *Heterographis xylinella* Stgr. ab. *terribilella*. Die Vorderflügel sind völlig braunschwarz; nur der Kostalrand und der Mittelfleck bleiben weisslich. Selten unter der Stammart bei Saratow und Sarepta.

13. *Marasmarcha phaeodactyla* Hb. var. *altaica*. Die zwei mir vorliegenden ♀♀ aus Ust-Kamenogorsk sind um die Hälfte grösser als die europäischen Exemplare dieser Art. Alle Zeichnungen sind viel blasser gelblich. Ebenso die Färbung der Hinterflügel.

14. *Depressaria depressella* Hb. var. *laetella*. Die Stücke der *D. depressella* aus Zentralasien (Vorberge des Altai, Ala-Tau etc.) sind grösser als europäische, haben hellrötlichere Vorderflügel, welche Farbe zuweilen am hintern Rande ins blassgelbe übergeht, und haben ein so verschiedenes Aussehen, dass man sie gut als Varietät bezeichnen kann.

15. *Depressaria hofmanni* Stt. var. ? *urzhumella*. Vielleicht ist diese *Depressaria* eine eigene Art. Etwas kleiner als typische Stücke meiner Sammlung aus Deutschland. Die Vorderflügel sind etwas gestreckter und an der Spitze abgerundeter. Ihre Grundfarbe ist dunkler und daher die schwarzen Längsstreiche undeutlicher. Der weissliche Punkt am Queraste ist ziemlich klein. Nur selten sieht man die Spuren eines lichter gebrochenen Querstreifes. Der Kopf und der Thorax sind gelblichweiss, die Schulterdecken aber immer braun (bei meinen *D. hofmanni* sind sie mit dem Thorax einfarbig). Das Mittelglied der Palpen weisslich, nie rötlich angefliegen; das Endglied wie bei *D. hofmanni*. Ende Juli und im August fast gemein bei Urschum, Gouv. Wiatka, aber ganz gute Stücke sind sehr selten; fast immer kommen nur abgeflogene Exemplare in die Hände.

## Neue Euthaliiden.

Von H. Fruhstorfer.

### *Euth. surjas atys* nov. subspec.

Zu den seltensten Euthaliiden gehört *surjas* Volenhoven zuerst nach einem ♀ in den Verslagen en Mededeelingen der Kon. Akademie van Wetenschappen, Afdeeling Natuurkunde, Deel XIII. p. 3/4 Amsterdam 1862, und dann T. v. Ent. Leyden 1862, p. 200/201 beschrieben und t. 12, f. 1 mit einer guten Abbildung der Oberseite versehen. *Surjas* ist seit dieser Zeit anscheinend nicht mehr nach Europa gekommen.

Butler, der die Art in natura nicht kannte, glaubte im Brit. Museum einen ♂ dazu zu besitzen.

Dieser ♂, den Butler nahe *Nora ramada* Moore stellt, gehört aber höchst wahrscheinlich nicht zu *surjas*, weil *surjas* gar nicht in die *Nora*-Sippe, sondern zu den echten Euthalien gezählt werden muss.

*Surjas* ist ein entfernter Verwandter von *merta* Moore und dürfte vielleicht in der Nähe der solitären aber weit verbreiteten *banda* Moore zu suchen sein, deren ♀ noch unbekannt ist.

Nun ist es mir vergönnt, eine stark differenzierte Lokalrasse von *surjas* zu beschreiben, die ich der Munizenz meines Gönners Hofrat Dr. Martin verdanke, der mir ein ♀ in Gesellschaft von mehreren hundert andern Euthaliiden vor 3 Jahren geschenktweise überliess.

Atys, wie ich die neue Form wegen ihrer keuschen aber doch schon etwas bespritzten Weissbänderung nenne, hat einen spitzeren Vdflglschnitt als surjas.

Die submarginalen Zacken auf allen Flügeln erscheinen weniger spitz, aber begleiten die Adern bis ganz an den Aussenrand. Die bei *surjas* auf den Vdflgl. braunüberstäubte, auf den Htflgl. jedoch fast verschwundene Medianbinde bleibt bei *atys* bis zum Analwinkel der Htflgl. reinweiss und ist nur zwischen den Radialen und zwischen N. R. M. 1 grau-braun beschuppt. Auf den Htflgl. tritt dann noch eine distale, weisse Begrenzung der submarginalen braunen Zackenbinde in Erscheinung, die apicalwärts breit ansetzt, analwärts allmähig verblasst.

Auf beiden Flügeln beginnt des weitern die Region jenseits der Zelle sich aufzuhellen und nimmt einen weisslich violetten Farbenton an.

Die Unterseite konnte man wegen der verschwommenen basalwärts gelbbraunen, aussen weisslichblauen Gesamtfärbung mit vielen Tanaecien vergleichen.

Die proximale rotbraune Begrenzung der weissen Binden ist etwas schärfer gezähnt als bei *surjas*.

Auf der Unterseite differiert atys nur durch die reicher blauweisse Marginalfärbung der Vdflgl.

Patria: Deli N. O. Sumatra, 1 ♂ Coll. Fruhst.

Die Type von surjas Vollenhoven trägt das Etikett: Blume, Java, dürfte aber ebenso wie die Type von gandara Voll. varuna und pardalis Voll. aus dem südlichen Borneo stammen.

**Euthalia lubentina psittacus** nov. subspec.

*Euthalia lubentina* Moore, Lep. Ceyl. p. 31, t. 16,  
f. 1 a — b ♂ ♀ Raupe und Puppe, 1880; Lep. Ind.  
p. 112/115 1896 pro parte. Ceylon.

♂. Differt von Nord-Indiern durch den hellern und glänzender olivgrünen Distalsaum der Flügeloberseite, die grösseren, weissen Punkte der Vdflgl. und die prägnanteren, breiter schwarz umringelten roten Makeln der Httflgl.

Unterseite: Der Costalsaum der Vdflgl. erscheint heller und ausgedehnter rot gefärbt, ebenso verbreitern sich alle roten Flecken der Htflgl.

Patria: Ceylon ♂ H. Fruhstorfer 1889 leg.

## Sonderbare Jäger.

No. A 1000. Thompson, Scott and

Am 13. April dieses Jahres kam ich gelegentlich eines Spazierganges im Walde bei Gaisburg-Stuttgart an ein Klafter Kiefernholzscheiter, an welchem

sich mehrere *Clerus formicarius* L. in der Sonne vergnügten. Wie bekannt, versteht dieser hübsche Käfer es prächtig, bei Annäherung eines Menschen schleunigst um die nächste Ecke zu verschwinden und sich in Sicherheit zu bringen. Unter *diesen* *Clerus* aber war einer, dem es trotz aller Bemühungen nicht gelingen wollte, es seinen Kameraden gleich zu tun; trotz angestrengter Arbeit der Beine kam er nur langsam vom Fleck. Bei näherem Zusehen ergab sich, dass an jeder Hinterbeinschiene des Käfers ein dunkler Körper hing, der die Bewegungen dieser Beine aufhielt.

Als ich den Käfer ins Cyankaliglas gestreift hatte, stellte es sich heraus, dass es zwei Chelifer, Bücherskorpione, waren, die ja in mehreren Arten auch unter Moos und Baumrinden vorkommen; sie hatten mit je einer Schere die Hinterschienen des vielmal grössern Käfers gepackt und liessen auch im Cyanglas nicht los.

Zweierlei ist dabei bemerkenswert: Erstens, dass zwei Chelifer *gemeinsam* auf die Jagd gehen, zeigt von einer Intelligenz — wenn ich mich so ausdrücken darf — die ich diesen Tierchen nicht zugetraut hätte, und zweitens, dass sie sich an einen verhältnismässig so grossen und wehrhaften Käfer wagen. Man kann doch wohl kaum annehmen, dass die Chelifer Aussicht gehabt hätten, den Clerus zu überwältigen; ihre Nahrung besteht in Milben und dergleichen kleinen Tieren und so dürfte wohl Herr Präparator Fischer, dem ich das Präparat für die Sammlung des kgl. Naturalienkabinetts in Stuttgart übergab, mit der Vermutung das richtige getroffen haben, wenn er annimmt, dass die Chelifer den Clerus nur festgehalten hätten, um ihn auf Schmarotzer zu untersuchen.

## Neu eingelaufene Preislisten.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz: Preisliste No. 8 über europäische und exotische Hymenopteren, Dipteren, Hemipteren, Neuropteren und Orthopteren. Supplement zu Liste 7.

**Sammlungsetiquetten der europäischen Borkenkäfer**, zusammengestellt von Rud. Trédl. II., neu bearbeitete Auflage. Im Verlag von W. M. Duchon in Rakonitz, Böhmen. Preis der Gattungsnamen 40 Heller, der Speziesnamen 80 Heller, letztere sind auf feinem starkem Karton gedruckt.

## Briefkasten der Redaktion.

Herrn B. S. in B. Danke für das Manuskript.  
— Der Herr, von dem Sie mir schreiben, scheint in der Tat ein sonderbarer Kauz zu sein, vielleicht lässt er weiter von sich hören.

Herr K. S. in W. Zurückgestellt, weil noch nicht komplet; die Fortsetzung wird aber, denke ich, nicht lange auf sich warten lassen.

Herrn K. D. in P. Nein, nichts zu erwarten.

Herrn F. X. W. in W. Senden Sie mir die Käfer wenn Sie wieder welche finden.

## Anzeigen.

### Achtung! Billige Falter.

Von letzter Wintersaison haben sich bei mir eine grosse Anzahl hochseltene, palaearktische Falter angesammelt, welche ganz geringe Schönheitsfehler aufweisen. Die Tiere sind jedoch weder verflogen noch zerrissen und gereichen noch jeder Sammlung zur Zierde. Ich gebe diese Tiere je nach Qualität ab zu 10, 12, 15, 18 bis 20 % netto der Staudg. Preise. Listen darüber stehen zu Diensten und sende auf Bestellung zur Auswahl unter coulantesten Bedingungen.

**Emil Funke, Blasewitz b. Dresden, Loschwitzerstr. 6.**

Catephia aichymista-Eier à Dtzd. 60 Pf., 50 St. 2 Mk., 100 St. 3.50 Mk. Zucht sehr leicht und lohnend. Falter schlüpft meistens schon Anfang August. Sel. tetralunaria-Eier 100 St. 1 Mk. Hybridraupen vinula ♂ × erminea ♀ n. 3 Htg. à Dtzd. 5.50 Mk., Deilephila livornica n. 3 Htg. à Dtzd. 5 Mk. Futter: gewöhnliches Weinlaub. Oc. detrita-Puppen à Dtzd. 50 Pfg. Pl. cecropia-Eier von gr. Importen 100 St. 1 Mk. In 14 Tagen Eier von quercifolia 100 St. 80 Pfg., populifolia à Dtzd. 60 Pfg. Nachnahme. Tausch gegen besseres Material.

**Kurt John, Leipzig R., Lilienstrasse 23**

### Schöne Gelegenheit!

Ohne Konkurrenz sind unsere Zenturien-Käfer von Dahomey in 60 Arten, darunter seltene Bupresten, Cetoniden und Cerambyciden und viele, die nicht im Handel (Katalogpreis 120 Mk.). Diese geben wir in Ia Qualität für 16 Mk. und senden zur Ansicht. Riesiges Material an Käfern und Schmetterlingen aus Sikkim, Colombia und anderen Gegenden. Carab. purp. v. provincialis 80 Pfg., auratus v. honoratii typ. schwarz Mk. 2.40, aus Digne (B. Alpes). Eine Anzahl **Damaster rugipennis**, **Coptolabrus pustulifer** und andere Seltenheiten zu äusserst niedrigen Preisen.

Schöne fossile Insekten im Bernstein, billigst.

**Pouillon-Williard, naturaliste à Fruges**  
(Pas-de-Calais, France).

Hochfeine, seltene palaearkt. Falter gibt ab mit 66⅔ % Rabatt. Auswahlsendungen auf meine Kosten und Gefahr. Liste zu Diensten.

**Emil Funke, Dresden-Blasewitz, Loschw.-Str. 6.**

In meinem Auftrage reist dieser Tage ein hervorragender Sammler aus Petersburg nach Russ.-Zentralasien. Derselbe wird dort 4—5 Monate für mich sammeln. Die HH. Sammler, welche vielleicht Interesse an der Sache haben, bitte, etwaige Wünsche mir umgehend zugehen zu lassen. Der Herr sammelt alle Arten Insekten, also auch Neuropteren, Orthopteren usw. Es wäre mir deshalb lieb, etwaige Wünsche recht bald zu erhalten, damit ich dieselben dem Herrn mitteilen kann. Auch wäre es mir angenehm, wenn einige Herren sich an der Sache finanziell beteiligen würden. In diesem Falle stehe ich mit ganz genauen Angaben über die Reise (dieselbe dehnt sich bis an die persische Grenze aus) franko zu Diensten. Bei Anfragen bitte Rückporto beizufügen.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf,**  
b. Fürstenwalde, Spree.

### Actias mimosæ!

Von diesem prächtigen grünen, langgeschwänzten Spinner aus Afrika sofort abzugeben kräftige lebende Puppen à Mk. 5.50, in kurzer Zeit spannwichtige Falter, genadelt, à Mk. 6.50, tadellos gespannt à Mk. 7.50.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

**Raupen:** Rubiginea Dtzd. Mk. 1.20, Lith. deplana Dtzd. 60 Pf.

**Puppen:** M. franconica Dtzd. Mk. 1.80, sepium Mk. 1.80, Fumea casta 40 Pf., rubricosa Mk. 1.20, spartiata 75 Pf., lichenaria Mk. 1.50, Lar. unangulata Mk. 2.40. Porto 30 Pf., Ausland 50 Pf. Tausch gegen Puppen erwünscht.

**H. Schröder, Schwerin i. M., Sandstr. 10 b.**

### Aus Darjeeling

ist eine Sendung hochfeiner Lepidopteren eingetroffen und empfehle in nur reinen frischen Stücken: Ornith. cerberus, pompeus, flavicollis, die herrlich grünen Papilio paris, ganehsa, arcturus, slateri, panope, helenus, iswaroides, gigon, sarpedon, evan u. v. a. schöne Arten, sowie hochfeine Delias, Charaxes, Pieriden etc. Auf Wunsch gerne Auswahlsendung. Centurien von der Sendung mit vielen nur guten Arten Ia Qual. à 18 Mk. Aus ebenderselben Sendung empfehle noch: Actias selene, Anth. fritthi, Anth. tibeta, in Düten oder gespannt.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.**

Offeriere tadellose Ia Falter von **Drurya anti-machus** ♂ Stück 13 Mk., 2 Stück 25 Mk.; **Nyctalaemon imperator** Stück 5 Mk. Porto extra. Nachnahme. Wiederverkäufer wollen Sonderofferte verlangen.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf,**  
b. Fürstenwalde, Spree.

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**  
**Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

**Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.**

Kataloge umsonst mit portofree

**Papilio mahadera** ist in tadellosen Stücken an-  
getroffen. Preis 16 Mk. per Stück. Nachnahme.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf,**  
bei Fürstenwalde, Spree.

Folgende lebende Reptilien und Eidechsen (frisch  
gefangene Tiere) werden zu folgenden Preisen ver-  
kauft:

Zamenis dahlia 1 Kr. Stück, Elaph. 4-radiatus  
5 Kr., Cal. leopardin. 1 Kr., Cal. lacertina 50 Hell.,  
Cal. lacertina var. 50 H., Cal. aesculapii 80 H.,  
Air. vivax 60 H., Zam. viridiflavus 50 H., Tropid.  
tessellatus 60 H., Tropid. natrix 50 H., Tropid. na-  
trix var. 50 H., Ammodytes vipera 1 Kr., id. Weib-  
chen Kr. 1.50, Pseud. palasii (Scheltopusik) 40 H.,  
id. kleine 50 H., Lacerta viridis (Smaragdeidechsen)  
40 H., Lacerta 10 H., Lacerta var. 10 H., Testu-  
do graeca (Schildkröte) 16 H., id. kleine 20 Heller,  
Sumpfschildkröte 16 H., id. kleine 20 H. Sendung  
nur per Nachnahme.

Billigste Bezugsquelle für Dalmatiner Reptilien  
und Eidechsen.

Bestellungen erbitte per Brief, nicht per Karte.

**A. Spada, Zara-Barcagno, Dalmatien.**

Wer hat Verwendung für europäische Coleopteren  
in Spiritus und genadelt, mehrere hundert Stück,  
darunter viele Caraben, in Tausch gegen europäische  
und exotische gespannte Lepidopteren? Carabus mor-  
nili in Spiritus aus hiesiger Gegend kann in grosser  
Anzahl abgeben billigst im Tausche gegen Lepidop-  
teren.

**Heinrich Heierle, Buchbinder, Gais, Kt. Appenzell.**

**Od. sieversi** e. l. 1906. 3 ♂♂ à 4 Mk. ohne  
Porto, **Od. carmelita**-Puppen per Dtzd. Mk. 2 50.

**Alois Kaspar, Lehrer in Hombok, Mähren.**

**Saturniden**

mit den Arten: Actias, Anther., Calig., Rhodin., Sa-  
turn., Brahm., Telea, Callosom., Platysam., Pseu-  
dohaz., Rhescyuth., Attac., Copax., Eudaemonius,  
Polythysan., Metosam., Dirphia, Molippa, Hyperchi-  
ria, Salasa, Loepa, Epiphora, Bunaea, Nudaurelia,  
Imbras., Gynanis., Athletes, Dione, Eudaemon. usw.,  
insbesondere Aberrationen, Zwitter, Hybriden als  
Falter, Eier und Puppen **zu kaufen gesucht.** Von  
bestimmten Arten Preisverzeichnis, nicht determi-  
nierte Falter selbst einsenden, Graellsia isabellae-  
Eier gesucht.

**Dr. Erich Matzner, Birkfeld, Steiermark.**

**Seltene Gelegenheit!**

ist geboten durch Ankauf von Lepidopteren vorz.  
Qual. zu tief herabgesetzten Preisen. Auch präparierte  
Raupen. Ferner Hybridenaberrationen etc. Preiswert.  
Listen franco.

**Leopold Karlinger, Wien XX. Brigittagasse 2**

**Achtung! Gelegenheitskauf!**

1000 Stück verschiedene nur grössere Käfer aus  
Neu-Guinea mit teilweise kleinen Fehlern, passend  
zu Dekorationszwecken, darunter viele seltene Arten,  
sind gegen Meistgebot abzugeben. Die Käfer sind  
ungenadelt.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.**

**Insektenkasten** sowie alle entom. Utensilien in  
amerkannt solider Ausführung  
liefert billigst **Jul. Arntz, Elberfeld.**

Illustrierte Preisliste gratis

**Preisliste** über palaearktische Coleopteren, Ra-  
batt **60 bis 75 Prozent** versende gratis und post-  
frei.

**A. Kricheldorf, Oranienstr. 116, Berlin S. W. 68.**

Neuschild's „**Laterna Entomologica**“ ist die  
beste Köderlaterne. Preis M. 3.— netto.

**A. Neuschild, Berlin SW., 48.**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I  
Qualität, federhart  
liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislaws-gasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Schmetterlinge aus Mexiko.**

Ein Los von 25 Tagfaltern aus Mexiko, genau  
benannt, in Düten Mk. 5.75 inkl. Porto und Verpackung.  
Nachnahme 30 Pfg. extra.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.**

**Ohannes N. Dellalian, Séricicole graineur et**  
collect. de tous les objets d'hist. nat. (entomologie),  
**Adana, Turquie d'Asie**, offeriert im ganzen zu sehr  
reduzierten Preisen und gegen Barzahlung: Procerus  
laticollis 40 Pfg., Procerustes mulsantianus 10, Cetonia  
joussetini 40, Julodis var. syriaca 10, Cerambyx 10,  
Cetonia, Potosia 10; die kleineren zu je 100 zu  
niederen Preisen. Offeriere einzelne Cicindeliden,  
Curculioniden, Lucaniden etc. etc. Die Beantwortung  
der eingegangenen Briefe hat sich verzögert. Die  
vorausbezahlten Bestellungen werden prompt erledigt.  
Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rech-  
nung getragen. Korrespondenz französisch.



100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40-50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danais**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunicus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Felix L. Dames, Berlin, W. 62

kauft ständig entomolog. Literatur und bittet um Angebote. — Neuer Antiquar.-Katalog soeben erschienen. Zusendung gratis und franco.

Neu!

Praktisch.

Neu!

**Futterbehälter** in Kegelform von Ton, zum Einstellen des Raupenfutters. **Vorzüge:** Pflanze bleibt lange frisch, Raupen, die vom Futter abfallen, können leicht wieder zur Pflanze kommen. Behälter steht absolut fest. Unentbehrlich zur Zucht. **Preis à St. 20 Pf.**, unter 5 St. nicht abgebar, empfiehlt **Jul. Arntz, Elberfeld.**

### Südamerikanische Schwärmer.

Ein Los von 15 genau benannten südamerikanischen **Sphingiden**, darunter riesige Exemplare, in Düten Mk. 6.50 inkl. Porto und Verpackung. Nachnahme 30 Pfg. extra. Grossartige Schwärmer-Kollektion.

Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.

### Suche zu kaufen:

frische, sauber gespannte Falter, je 100 Exempl.: **P. brassicae**, **P. apollo**, **P. mnemosyne**, **A. cardamines** ♂, **Rh. rhamni** ♂, **M. galathea**, **C. edusa**, **L. sybilla**, **Sph. ligustri**, **D. euphorbiae**, **elpenor**, **Sm. ocellata**, **tiliae**, **populi**, **A. caja**, **C. dominula**, **hera**, **E. jacobaeae**, **B. quercus** ♂, **A. tau**, **S. pavonia** ♂, **A. fimbria**, **Cat. nupta** etc.

Jul. Arntz, Elberfeld.

**Asie Mineure.** **Benjamin H. Boyadjian**, professeur au Collège Français à **Adana**, vend Coléoptères, Lépidoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, Squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'Histoire Naturelle chassé sur demande. **Prix très réduit!!**

**Fundort-Etiketten** in kleinstem Druck, 1000 Stück 40—70 Pfg., fertigt an **Alb. Ulbricht, Krefeld**, Neu-er-str. 54. Man verlange Muster.

Folgende **Utensilien** halte ich in vorzüglicher Qualität stets vorrätig:

**Netzbügel.** Viertelg., an jedem Stock (und Schirm) zu befestigen à Mk. 1.50. **Komplettes Netz** (System Graf-Krüsi), Bügel vierteilig, elegant, mit grossem, weitem Mullbeutel à Mk. 2.60. Einzelne **Netzbeutel** von feinem, weichem, seidenartigem Inna-Mull à Mk. 1. —. Ditto von sehr weichem, dauerhaftem Tull (bester Ersatz für Seidengaze) à Mk. 1. —. **Schöpfnetze** zum Abstreifen von Raupen etc. 4-teilig, äusserst stabil gearbeitet, mit festem Leinwandbeutel Mk. 2.50. **Tötungsgläser**, Boden kugelig abgeschnürt, (unten flach) in drei verschiedenen Grössen. Preise inkl. Korken a. 11×4.5 à 30, b. 13×6 à 40, c. 14×6 1/2 cm à 60 Mk. **Tötungsgläser**, cylindrisch (ohne Kugel), zur Füllung mit Cyankali vorzuziehen. a. 10×4 à 25, b. 11×5 à 40, c. 12×7 à 60 Pfg. **Gegen Einsendung eines Giftscheines** wird Füllung mit Cyankali besorgt und erhöht sich dann der Preis pro Glas um —.25, —.35 und —.50 Mk. Zur Füllung wird nur das beste Cyankali (99%) verwandt. Zum Fange sehr **grosser Schmetterlinge (Catocala, Sphingidae)** empfehle besonders grosse Gläser: 13×9 cm à Mk. 1.— (mit Korken); dto. mit Cyankalifüllung à Mk. 1.50. **Tötungsspritze**, mit 2 verschieden starken Hartgummi-Spritznadeln. Toten mittelst Salmiak hat bei grosseren Tieren durchaus den Vorzug. Mk. 1.—. dto. **elegantier**, von Nickel, in eleg. Etui Mk. 1.50. **Salmiakgeist** à Flasche —.15 und —.25 Mk. **Schmetterlingsköder** zum Anstreichen an die Bäume mittelst Pinsels, vorzügliche Mischung. Glas à Mk. —.50 und 1.—. **Köder-Aether**, vorzüglicher Zusatz zum Köder (auch für Apfelkränze zu benutzen). Wenige Tropfen genügen zum einmaligen Gebrauch. Fl. Mk. —.50 und —.80. **Schmetterlingsschachteln** für Exkursionen, von Holz, ca. 15×8 cm à Mk. —.30, ca. 22×12 cm à Mk. —.45. **Pappschächtelchen** mit Glasboden, cylindrisch. In 4 Grössen: Durchmesser: ca. 2 1/2 und 3 cm à Mk. —.15. Durchmesser: ca. 4 und 4 1/2 cm à Mk. —.20. Diese 4 Stück ineinander passend Mk. —.65. **Insektennadeln**, weisse, nur bestes Karlsbader Fabrikat, Nr. 1—10, 100 Stück Mk. —.20, 1000 Stück Mk. 1.75. **Idealnadeln**, von Stahl, nicht rostend; die beste existierende Insektennadel. Nr. 000 p. 100 Stück Mk. —.50, p. 1000 Stück Mk. 4.80, Nr. 00.0. p. 100 Mk. —.30, p. 1000 Mk. 2.80. Nr. 1—6 p. 100 Mk. —.25, per 1000 Mk. 2.50. **Insekten-Torf**, nur bestes, wurzelfreies Material, in zwei Grössen: 28×13 à Mk. —.09, 60 Stck. Mk. 5.—; 26×10 à Mk. —.06, 100 Stck. Mk. 5.—. **Spannbretter** aus weichem Lindenholz, an der Seite verstellbar, exakteste, unübertroffene Arbeit. Breite 10 cm à Mk. 1.—, 15 cm à Mk. 1.20. **Präpariernadel** mit poliertem Holzgriff à Mk. —.15. **Spannnadeln** von Stahl mit Glasköpfen, 100 St. Mk. —.15, 1000 St. Mk. 1.20. **Spiralband** zum Spannen, 100 m glattes, dünnes, festes transparentes Papier, spiralförmig aufgerollt, in 5 Breiten: 5 mm Mk. —.35, 10 mm Mk. —.40, 15 mm Mk. —.60, 20 mm Mk. —.75, 30 mm Mk. 1.—. **Reparatur-Pinzette**, à Mk. —.90. **Entfettungs-Pulver**, Portion Mk. —.25 und —.50. **Insektenleim**, spirituslöslich zum Ansetzen von Fühlern etc. Flasche Mk. —.25 und Mk. —.50. **Insektenleim** zum Reparieren der Flügel etc. Fläschchen Mk. —.25 und Mk. —.50. **Graue Pappschachteln** (Doppelstentschachteln) mit Torfauslage und Klappeckel, a) 33×24 cm à Mk. —.45, b) 24×19 cm à Mk. —.30. **Naphtalin-kugeln** an Nadeln, fertig zum Einstecken, 10 St. Mk. —.10, 100 St. Mk. —.90. **Etikettennadeln** mit Köpfen, 500 St. Mk. —.25, 1000 St. Mk. —.40. **Holzkästen** zum Postversand von Raupen, Puppen etc. in 6 Grössen, Deckel mit Drahtgelenken, Verschluss mittelst Blechhaken (Aussenmasse): a) 9 1/2×6×3 cm à Mk. —.10, b) 11 1/2×7×3 1/2 cm à Mk. —.10, c) 15×8×4 1/2 cm à Mk. —.10, d) 20×10×5 1/2 cm à Mk. —.15, e) 23×12×6 1/2 cm à Mk. —.20, f) 26×15 1/2×8 1/4 cm à Mk. —.25. Der ganze Satz von 6 St. ineinanderpassend Mk. —.75. Die Kästen sind auch durch entsprechende Aenderung für Zuchtzwecke gut verwendbar.

Max Bartel, Oranienburg b. Berlin, Waldstr. 54.

### Sammler, Achtung!

Die besten Netzbeutel sind die weichen, durchsichtigen, dabei sehr dauerhaften englischen

#### Tüllbeutel.

Lose Beutel, 100 cm Umfang, 60 cm lang, M. 1.20.

#### Komplettes Fangnetz

mit starkem, 4 teil. Bügel in 3 Systemen, M. 2.50, für M. 2.85 franko

empfehl

**Jul. Arntz, Elberfeld.**

#### Saturniden aus Natal

(Seltenheiten ersten Ranges): **Argema mimosae** (Boisd.) 8, **Epiphora mythymnia** (Kirby) 15, **Nud-aurel. arabella** (Rotschild) 7, **Citheraea** (South) 15, **wahlbergi** (Rotsch.) 5, **arata** (South) 15, **belina** (Rotsch.) 5, **Bunaea ackinoe** (Wlk.) 5, **caffraria** (Holl.) 6, **Angelica myrrhaea** (Cram.) 7, **Copaxa flavinata** (Wlk.) 4, **Gynanisa maja** (Kirby) 4.50, **Urota sinopeis** (Westw.) 4, **Pseudophelia appollinar.** (Kirby) 5, **Heniocha flavida** (Kirby) 5. Lieferbar Ende Oktober; sofortige Vorausbestellung nötig. Preise in Mark. Nachnahme.

**Dr. Erich Matzner, Birkfeld, Steiermark.**

#### Nachtfalter von Venezuela!

30 Stück in Düten in ca. 20 besten Arten, dar. grosse Schwärmer, Spinner und Eulen à 7 Mk. 50 empfiehlt

**Jul. Arntz, Elberfeld.**

#### Fruhstorfer's Tagebuch

ist jetzt komplett! Ein schmucker Band von 720 enggedruckten Seiten! Es steht Interessenten gegen Einsendung von M. 6.50, inkl. Porto und Verpackung, zu Diensten.

**Frau Irma Fruhstorfer, Berlin W 30, Zietenst. 11.**

**Zu verkaufen:** Französische Coleopt.-Sammlung, etwa 4300 frische, gut determinierte, mit Fundort-etiquetten und nach Reitters Katalog in 57 Luxus-kästen aufgestellte Arten. Fast alle sind in mehr als 3 Exemplaren vorhanden, und die Sammlung zählt wenigstens 25,000 Expl. (Arten-Liste und Exempl.-Zahl auf Anfrage hin geseudet). Nur 500 Mk.

**H. Belliard, Terraube (Gers, France).**

#### Frische Dütenfalter von Celebes!

50 Stück in ca. 40 sehr guten Arten nur wirklich tadellose Exemplare, darunter **Ornith. hepbae-stus**, **Pap. blumei**, **sataspes**, **gigon**, **polyphontes**, **milon**, **Lept. ennius**, **Ceth. myrina**, **Char. affinis**, schöne **Parthenos**, **Limenitis**, **Cyrestes** etc. etc. 20 Mark franko.

**Pap. androcles**, sehr fein, 5—6 Mk., gespannt 7—8 Mk., **Pap. blumei** 4—5, **Pap. ascalaphus** 1.50 bis 2.—, **Pap. sataspes** 1.— bis 1.50, **Ceth. myrina** 1.25—2.—, **Char. affinis** 1.50—2.—, **Lim. libaites** 1.— bis 1.50, **Lim. lymire** 1.— bis 1.50, **Phyll. conspicillator** 3.— bis 4.—, **Nyctal. menoetius** 1.— bis 1.50, **Nyctal. patroclus** 1.— bis 1.50 Mk.

**Jul. Arntz, Elberfeld.**

In Anzahl abzugeben: **processionea** - Raupen später Puppen und **crataegi**-Eigelege, auch Tausch erwünscht.

**Anton Boulovec, k. k. Gerichtsadjunkt, Laibach, Österreich.**

#### Spezialdruckerei für Fundortetiketten.

**J. Hirsch, Berlin S.O. 33. Tel. Bat. B. A.**

#### Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

No. 49.

**Blasewitz-Dresden.**

No. 49.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für 1906, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten **Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. **Raupen**, lebende **Puppen**, **Gerätschaften**, **Bücher**, **gebrauchte Insekten-Schränke**. Ferner 180 enorm billige **Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benützung der Liste mit vollständigem **Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente** (147 S. gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50**, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am **sichersten per Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

#### Kaufe in Anzahl.

**Hirschkäfer** ♂ und **Breitrand**, ferner **P. podalirius**, **D. apollinus**, **V. l. album**, **S. circe**, **Th. pruni**, **A. atropis**, **S. ocellata**, **D. tiliae**, **D. vespertilio**, **D. aenii**, **Sph. ligustri**, **Pt. oenotherae**, **S. spini**, **A. pronuba**, **C. cossus**, **T. apiformis**.

**Ernst A. Böttcher, Naturalien- u. Lehrmittelanstalt, Berlin C. 2, Brüderstrasse 15.** [66

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique  
internationale.

Organ für den internationalen  
Entomologenverein.

Organ of the  
International-Entomological Society.

Toutes les correspondances devront être adressées  
aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.  
Messieurs les membres de la société sont priés  
d'envoyer des contributions originales pour la  
partie scientifique du journal.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn  
Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten.  
Die Herren Mitglieder des Vereins werden freund-  
lichst ersucht, Originalbeiträge für den wissen-  
schaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

All letters for the Society are to be directed to  
Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The  
members of the Society are kindly requested to  
send original contributions for the scientific part  
of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Atalantas Winterschlaf.

Wenn der Herbst wieder gekommen und Blumen und Schmetterlinge von uns Abschied nehmen, fliegt noch an sonnigen Tagen die schöne atalanta in unsern Obst- und Baumgärten, nascht bald auf dem Erdreich an einer abgefallenen morschen Frucht, bald umkreist sie schwebend einen Baumstamm oder schlägt in flatterigem Fluge mit ihrem feuerroten Bande prächtige Ringel durch die Lüfte.

Und immer noch lebt in dieser späten Zeit auch das Symbol ihres Erdenlebens, der so verachtete Wurm, die gutmütige atalanta-Raupe überall etwa, wo neben den fahl werdenden Matten die unverwüstliche boshafte Nessel, dieser Spitzbub unter den Kräutern, noch grünt. Jede, klein und gross, in einem eigenen, kunstvoll gefertigten Blatthäuschen, wo sie isst, spinnt und schläft und der ungewissen Zukunft entgegenträumt. Häufiger als irgendwo im Jahre trifft man sie jetzt da, als wollte die atalanta nochmals — und nun zum letzten Male — sich selbst verschwenden und alle Kraft aufbieten, um wenigstens durch die Zahl dem Winter zu trotzen und in den Kindern ihr vornehm Geschlecht für die sonnigen Tage des nächsten Sommers zu erhalten.

Wenn nur nicht bittere Enttäuschungen über sie kommen, denn es wird gewiss unendliche Überwindung und viele, viele Opfer kosten. Bisher war's so angenehm warm und es erging ihnen ganz gut; aber die spätern Zeiten des Herbstes rücken schon heran. Tagelang hangen kalte graue Wolken über dem Lande, als wollten sie nie mehr weggehen — dann endlich wieder helle, freudige und hoffnungsvolle Stunden mit verführerischem Sonnenblick.

Viele von atalantas Sprösslingen haben sich im Nessellaube schon vor langem in die harte Puppenhülle gewickelt, und mancher von ihnen geht unter den erwärmenden Strahlen der Herbstsonne noch seiner Vollendung entgegen; in prangenden Farben entwindet sich das Lichtgeschöpf seiner beengenden Hülle. Viele aber getrauen sich solch Wagnis nicht mehr, sie wollen sich auf den Frühling vertrösten und verbleiben im Schlummer.

Indessen entflieht immer mehr die Königin des Lichts und nachdem nochmals ein heller warmer Tag die ermüdende Erde mit goldigem Schimmer übergossen, fällt in der stillen Nacht der böse Reif auf die Fluren und nun ist das Verhängnis gekommen. Die grünen Blättchen der Nessel haben sich ermattet und wie ohnmächtig gesenkt, herbe Not bricht über alle ihre atalanta-Bewohner herein, die mit ihrer Lebensarbeit noch nicht fertig geworden. Sie müssten unter Qualen eines schrecklichen Hungertodes sterben, wenn nicht die mütterlich sorgende Natur ihnen solche Leiden milderte, aber sie versenkt sie in einen Kälteschlaf, in dem sie halb erstarrt und ohne noch etwas von sich selbst zu wissen, langsam in den ewigen hinübergehen, und deckt sie und die gestorbenen Nesseln dann bald mit dem weissen Tuche zu. — So gingen die Mutigen auf halbem Siegeslaufe unter.

Nur die Falter bleiben am Leben; sie haben sich schon in der stillen Spätherbstzeit an geschützten Orten zur Winterruhe begeben. Sie müssen sich geschickt versteckt haben vor den spähenden Blicken ihrer Feinde, vor dem Einfall grimmiger Kälte und unverschämter Winde. Ich habe sie nur einmal gesehen, die atalanta, im Winterschlafe, friedlich zu-

sammen mit einem Ulmenfalter in einem gemütlichen Versteck; auch das feurige wilde Füchlein, das reizend kokette Pfauenauge und die samtbraune, goldumsäumte antiopa, mit dem Band voll blauer Sterne, all' diese sah ich mehr als einmal schon in ihrem Wintertraume, draussen in einem verlassenen Häuschen, tief unten zwischen schützenden Mauern und Holzwänden, wo es recht dunkel und nicht gar so kalt war, da ruhten sie, als die letzten Blätter vom Gebüsch fielen, still und ergeben und harrten der Dinge, die noch kommen sollten. Im tiefsten Winter, wo die einst prangenden Matten tot unter der Schneedecke lagen, wo alles vor Frost starnte und schweigender Nebel den Tag verfinsterte, drängte es mich, sie zu sehen. Sie waren noch alle in ihrem schützenden Verliess, immer noch still und ergeben, ich hätte sie nicht stören können, und sie bemerkten nicht meinen Freundschaftsbesuch.

Aber auf einmal befahl mich doch der Wissensdurst und ich hätte gar zu gerne diesen Winterschläfern etwas von ihrem Geheimnis abgelauscht.

Da trug ich im Herbst viele atlanta-Würmchen zusammen und als ihnen die seidenen Flügel gewachsen waren, reichte ich ihnen süsse Nabrung, Honig und Saft von Waldbeeren; jedem einzelnen dieser Sonnenkinder musste ich apart servieren und mehr als einmal im Tage einen ausgesuchten Tropfen zurechtlegen. Es schien ihnen aber das Essen so nicht einmal immer zu gefallen; sie griffen nur nach langem Besinnen und nicht mit aufrichtiger Freude zu. Mir schien, als duftete es ihnen nicht genug ins Näschen. Wie hätte ich da solcher Pöppelei nicht bald überdrüssig werden und nach etwas besserem suchen sollen? Ein gemeinschaftliches grosses Festmahl schien mir doch das Schönste für sie zu sein und so musste ich die fast ausser Mode geratene table d'hôte wieder zu Ehren bringen.

Die Wände und Decke ihres Wohnhäuschens, aus feinem weissem Flor gefertigt, wurden von aussen mit ausgesuchter Speise belegt, hergerichtet aus Fruchtzucker und Honig und dazu eine Spur von Ylangduft, damit ihnen dieser das Näslein kitzle, alles mit klarem Wasser dünn genug gemacht, damit es die Gäste auch wirklich schlucken konnten, denn sie genossen ja alles, wie feine Damen die eisgekühlte Zitronenlimonade, durch ein dünnes langes Röhrchen, das sie, sorglich zusammengelegt, immer bei sich tragen. Scharfe balsamische Sachen durfte ich ihnen nicht zumuten, die hätten ihnen noch das Mäuchen verbrannt und vom Geist des Zuckerrohrs,

von dem sie sich so leicht betören lassen, würden sie ja doch schwindlig geworden sein und wohl kaum hätten sie alsdann dem Winter trotzen können. Aber Ylang, so wenig, dass man's fast nicht sehen konnte, bezauberte sie im Augenblick; da hoben und senkten sich alsogleich ihre kolbigen Riechhörnchen und ganze Familiengruppen und Freundeskreise setzten sich an die Tafel und saugten und naschten und konnten es beinahe nicht mehr lassen, und sie fühlten sich erquickt und wohl.

Aber so fröhlich konnte es nicht immer zugehen, es kamen ernstere Zeiten für sie; der Schneemann stand vor der Türe, und ich musste die Herrschaften ins Winterquartier bitten, draussen in Wind und Wetter, Frost und Eis, aber ihr Häuschen ein wenig zugedeckt mit einem Mäntelchen, denn sie liebten eben solcherlei Versteck, um im langen Schläfe nicht gestört zu werden. Es schien das freilich eine harte Probe für sie zu sein, aber es blieb nichts anderes übrig, denn sie immer in der molligen Wärme zu behalten, bis im Frühling die Sonne wiederkehrte, wäre ihnen doch sicherlich bald unerträglich geworden; so aber bekamen sie eine erfrischende, wohltuende Abkühlung für ihr heisses Geblüt, wie es ja der Wille der Natur war.

Es ging ihnen dann auch ganz gut, um so besser sogar, je kälter sie bekamen; so schien es mir wenigstens. Sie rutschten im Winterhause noch lange hin und her und wenn ich sie ab und zu kurz besuchte, um zu sehen, ob sie bald einmal schlafen, gab mir mancher dieser Lecker durch ein Zeichen zu verstehen, ob ich nicht noch ein bischen von der Zuckercreme übrig hätte; sie waren aber doch schon so schlaftrunken, dass ich nicht mehr zusagen konnte. Immer strenger kam nunmehr die beissende Kälte, die Sonne war nie mehr zu sehen und träge zog die Zeit dahin, wochenlang, und ich hatte die schlafenden Kinder fast ganz vergessen.

So war es schon lange tiefer Winter geworden, als mich in einer grausig kalten, von Mond- und Sternenglanz durchhellten Mitternacht die Erinnerung an sie ankam und es mich trieb, wieder einmal einen Blick in das geheimnisvolle Gemach der bunten Schläfer zu tun. Das Hüttchen war mit kristallinem Schnee bedeckt und ich öffnete es ganz leise. Das grünlichweisse Mondlicht fiel voll hinein und verklärte magisch die regungslos Harrenden, die so still waren wie die Nacht ringsumher; ein sonderbarer Anblick war das, etwa wie ein wundersames Wintermärchen. Aber vielleicht waren sie erfroren und zu

starren Leichen geworden, denn wie sollte es möglich sein, dass solche sonnenliebende Kleine diese herbe Strenge ertragen könnten? Und doch konnte ich an so Schreckliches nicht glauben, sie sassen so natürlich und hielten die Flügel so sorgsam gefaltet, dass an etwas Totes doch nicht zu denken war.

Da fiel es der Wetterlaune plötzlich ein, vom Süden her eine schwüle Flut über das Land zu wälzen. Die ganze Falterschar wachte auf, war fröhlich, einige tanzten herum im Winterhause, als ob sie den Einzug des Frühlings feiern wollten. Aber die Freude nahm ein schnelles Ende; drei Tage nach dem Feste geschah etwas unerwartetes, etwas trauriges, denn viele der Kinder mussten plötzlich ihr Leben aushauchen; dann kehrte über Nacht die Kälte zurück, alles wurde wieder ruhig im Schlafgemach — und ich begrub die Toten. Nach einiger Zeit schon kam das Unglück wieder, und ich nahm die noch Lebenden für einige Stunden in die warme Stube und reichte ihnen wieder von dem ylangduftenden Nektar, den sie mit innigem Dank zusammenleckten. Erfrischt und gestärkt legten sie sich darauf gerne wieder zur Ruh draussen in der kühlen Luft.

So war ihr Schicksal auch jetzt noch ein wechselvolles, bald langer, süsser Schlummer, bald kurze Fröhlichkeit, bald jäher Tod. Und doch war es nicht die Kälte, auch nicht die grimmigste, die ihnen den Odem auslöschte, es war, es ist fast nicht zu glauben, die verlockende Wärme, die ihnen das Blut zur Unzeit kreisen machte, und so starben die Arglosen den Hungertod. Manch einem ihrer schönen Geschwister in der Natur draussen wird es wohl ebenso schlimm ergehen, wenn die Wetterlaune mitten im Winter so wunderliche Einfälle hat, oder wenn nach strengem Winterregiment noch lange nichts zum naschen zu finden ist. Wohl denen, die im Herbste noch einen guten Schmaus fanden und sich zum Winterschlaf schlau versteckten, damit nicht so leicht und nicht zu früh die warmen Lüfte sie zum voreiligen Freudenfest verleiten.

Als endlich der Wonnemond nahe gekommen, waren ihrer im Kämmerlein nicht mehr viele, aber diese wenigen Auserwählten entfalteten stolz ihre Flügel und ich entsandte sie mit vielen Grüßen in die blühende Natur. Entzückt und hoffnungsfroh begrüßten sie den sonnigen Tag; die eine atalanta wiegte und schaukelte mit ausgebreiteten Schwingen lustig dahin wie „über den Wellen“ und die andern schlugen mit ihren feuerroten Bändern wieder prächtige Ringel durch die Lüfte.

E. F.

## Jahresbericht des Entomologischen Vereins Stuttgart.

Wenn in diesem Jahre nicht nur im Schwabenlande, sondern allüberall auf dem weiten Erdenrund die hundertjährige Wiederkehr des Todestages von Friedrich Schiller gefeiert worden, so möge heute an dieser Stelle bekundet sein, dass auch wir in dankbarer Bewunderung aufschauen zu diesem grossen Geiste, als einem Lehrer und Erzieher der Menschheit aller künftigen Jahrhunderte.

Was uns Entomologen aber ganz besonders erheben muss, ist die Tatsache, dass auch Schiller das Bedürfnis hatte nach zeitweiliger Loslösung aus den drückenden Fesseln des Alltagslebens, und von Sehnsucht erfüllt war nach reinstem Naturgenuss und heiliger Nähe der Gottheit.

Dies bekunden uns wohl am schönsten seine prophetischen Worte:

Reiner nimm' ich mein Leben von deinem reinen Altare,  
Nehme den fröhlichen Mut hoffender Jugend zurück.

Solch' erhabene Lehre möge dann auch dem „Entomologischen Verein“ allzeit ein Ansporn sein zu fernern Weiterstreben in dem schönen Studium der Natur, welchem im nun verflossenen 36. Vereinsjahr erfreulicherweise wieder eine Anzahl neuer Freunde zugeführt werden konnte, so dass unser Verein beim Beginn des neuen Jahres 55 Mitglieder zählt, und zwar 47 ordentliche Mitglieder, 7 auswärtige Mitglieder und 1 korporatives Mitglied.

Seit der im Jahre 1869 erfolgten Gründung des Vereins ist dies der höchste Mitgliederstand und zugleich der schönste Lohn für gemeinschaftliche emsige Arbeit im vergangenen Vereinsjahre.

Im verflossenen Jahre sind dem Verein 5 ordentliche und 2 auswärtige Mitglieder beigetreten und zwar die Herren Oberpostsekretär Alfred Harsch, Maler Hermann Schramm, Kaufmann Dr. Wilhelm Votteler, Dr. med. Felix von Cube und Hofdekormaler Wilhelm Pfitzenmeier von hier, sowie die Herren Goldarbeiter Ludwig Albrecht in Schwäb. Gmünd und Lehrer J. Kullen in Besigheim. Ausgetreten sind die Herren Kunsgärtner Franz French hier, Dr. de Piedade in Santa Cruz und Rentner Rudolf Tietz in Dessau, während das Mitglied Herr Prof. C. Calmbach diesen Sommer nach Heilbronn verzogen ist.

Tiefschmerzlich berührt wurden wir durch das am 6. August erfolgte Ableben unseres verdienten,



treuen Ehrenmitgliedes Herrn Kaufmann Eduard Losch. Als langjähriger Bibliothekar hat sich der liebe Entschlafene bleibende Verdienste um den Verein erworben, welcher dem biedern Freunde für alle Zeiten ein treues und dankbares Andenken bewahren wird.

Betreffs unseres Vereinslebens im allgemeinen kann auch in diesem Jahre wieder erfreulicherweise ein steter Aufschwung verzeichnet werden, wenn auch durch missliche Wirtschaftsverhältnisse der Besuch der Vereinsabende leider etwas beeinträchtigt worden sein mag.

Laut Protokollbuch tagte der Verein im verflossenen Jahre an 38 Vereinskassensitzungen, bei einem durchschnittlichen Besuch von 14 Mitgliedern, während sich an den jeden ersten Freitag des Monats stattfindenden nichtoffiziellen Abenden durchschnittlich 6 Mitglieder beteiligten.

Ferner hatten wir das Vergnügen, in dieser Zeit wiederum 35 Gäste in unserer Mitte begrüßen zu dürfen, von welchen die Herren Gymnasiallehrer Dr. Franke aus Osnabrück, Dr. Hettersdorf aus Monsheim bei Worms, Dr. Pfeffer aus Wildbad und Hofschauspieler Alsen von hier besonders genannt sein sollen.

Für die Vereinsbibliothek wurden neu erworben eine Anzahl der „Reitterschen Bestimmungstabellen“, das „Entomologische Jahrbuch“ von Dr. O. Krancher in Leipzig und die neueste „Lepidopteren-Liste“ Nr. 49 von Dr. O. Staudinger.

Auch in diesem Jahre sind der Bibliothek wieder eine Anzahl wertvoller Stiftungen zu Teil geworden und zwar:

von Fräulein Lanz in Regensburg: „Besprechung der von Dr. Bumüller 1893 aus Ostafrika mitgebrachten Schmetterlinge“, von Herm. Lanz;

von Herrn Professor Dr. Vosseler in Amani: eine Reihe von Nummern der „Mitteilungen aus dem biologisch-landwirtschaftlichen Institut Amani“ (Deutsch-Ostafrika);

von Herrn H. Hoser: „Die Schmetterlinge Europas“, von Dr. A. Spuler;

von Herrn Dr. Schwarzkopf: „Compendium der Entwicklungsgeschichte“;

von Dr. med. L. Michaelis: „Die Verwandlungen der Tiere“, von Dr. Otto Taschenberg, und „Die Insekten nach ihrem Schaden und Nutzen“, von Dr. E. Taschenberg;

von Herrn Rud. Tietz in Dessau: Das Schmetterlingswerk und Raupenwerk von Dr. C. Hofmann (je 2 Bände Text und Illustrationen), ferner das Fritz

Rühlsche Werk: „Die palaearktischen Grossschmetterlinge“ und die Schrift „Unterscheidungsmerkmale einiger ähnlich aussehender Macrolipidopteren der Fauna Erfurts“, von C. Schreiber. Allen liebenswürdigen Spendern sei auch an dieser Stelle nochmals der beste Dank des Vereins zum Ausdruck gebracht.

Die von unserm langjährigen verdienten Mitglied Herrn R. Tietz gestifteten Werke sollen uns ein bleibendes Andenken sein.

Die Vervollständigung unserer beiden Vereins-sammlungen ist auch in diesem Jahre wieder wesentlich gefördert worden.

Während Herr C. Erhardt mit emsigem Fleiss die Sammlung der württembergischen Grossschmetterlinge demnächst vollständig eingeordnet, hat sich Herr A. von der Trappen das ganze Jahr hindurch der mühsamen Einreihung der Käfersammlung unterzogen, zu welchem Zweck der Verein zirka 500 der kleinsten Arten durch Herrn C. Reitter in Paskau bestimmen liess.

Für ihre grosse Mühewaltung sei den Herren C. Erhardt und A. von der Trappen der beste Dank des Vereins gezollt.

In ebenso dankenswerter Weise hat sich Herr C. Gerstner bemüht, die Vereinsbibliothek neu zu ordnen, wie auch in das Vereinsalbum sämtliche Nachträge einzureihen; möge dem Verein nun bald die Stiftung eines zweiten Buches zu Teil werden, um so in den Besitz einer für spätere Zeiten jedenfalls sehr wertvollen Vereinschronik zu kommen.

Als praktische Neuerung soll noch erwähnt werden, dass durch den Schriftführer ein genaues Mitgliederverzeichnis angelegt wurde, das mit dem letzten Jahresbericht sämtlichen Mitgliedern zugestellt werden konnte.

In Anbetracht der steten Vermehrung der Bibliothek und der beiden Vereins-Sammlungen hat der Antrag des Kassiers auf Erhöhung der Feuerversicherung allseitige Zustimmung gefunden, und ist das gesamte Vereinsinventar (Bibliothek, Sammlungen und Mobiliar) nun mit der Summe von M. 4000.— (seither M. 1950.—) versichert worden.

An den offiziellen Vereinsabenden dieses Jahres wurden wir durch folgende Vorträge erfreut:

am 24. Februar von Herrn Prof. Dr. Klunzinger über „Das Fliegen und die Flügel der Insekten“, am 14. April von Herrn Prof. Dr. Klunzinger über „Die Wanderheuschrecken“,



am 29. September von Herrn H. Fischer über „Die Reblaus“.

Ausserdem fanden im Laufe des Jahres noch eine Reihe zum Teil höchst interessanter kleinerer Vorträge und Besprechungen statt; allen Herren, welche sich bemühten, uns so viel Schönes und Wissenswertes zu bieten, sei hiemit nochmals aufs Beste gedankt.

Bei der am 10. Februar stattgehabten Jahresversammlung, mit welcher diesmal das übliche Jahresessen des Vereins verbunden war, wurden für das Jahr 1905 folgende Ausschussmitglieder gewählt:

als Vorstand: Herr Präparator Heinr. Fischer,

„ Vizevorstand: Herr Phot. A. von der Trappen,

„ Schriftführer u. Kassier: Herr Kaufm. Ad. Bubeck,

„ Bibliothekar: Herr Buchhändler Karl Nick.

Am Schlusse des 36. Vereinsjahres darf, wie aus diesem Bericht zu ersehen, unser Verein mit seinem wissenschaftlichen und geselligen Werden vollauf zufrieden sein.

Mögen auch fernerhin alle Mitglieder emsig bestrebt sein, allezeit wacker mitzuarbeiten zum ferneren Wohle und steten Gedeihen des «Entomologischen Vereins».

Stuttgart, 16. Februar 1906.

Der Schriftführer: Ad. Bubeck.

### Chelifer cancroides Linn.

Die Beobachtung des Herrn A. von der Trappen (pag. 52 der No. 7 der Societas entomologica, 1. Juli 1906) erinnerte mich sogleich an eine Stubenfliege (*Musca domestica* Linn.), die ich vor etwa 30 Jahren in einem Gasthof des insektenreichen Wallis wegging; am linken Hinterbein hatten sich zwei, und am rechten Mittelbein ein Chelifer angehängt und dieselbe Beobachtung wie Herr von der Trappen machte damals auch ich: die Chelifer liessen auch im Giftglas nicht los; ich kann also der Mitteilung des Autors der „Sonderbare Jäger“ unbedingt zustimmen.

E. Frey-Gessner.

### Briefkasten der Redaktion.

Herrn E. F. in G. Manuskript mit Dank erhalten.

Herrn M. G. in C. Ditto.

## Anzeigen.

**Ohannes N. Dellalian**, Séricicole graineur et collect. de tous les objets d'hist. nat. (entomologie), **Adana**, Turquie d'Asie, offeriert im ganzen zu sehr reduzierten Preisen und gegen Barzahlung: *Procerus laticollis* 40 Pf., *Procrustes mulsantianus* 10, *Cetonia joussetini* 40, *Julodis* var. *syriaca* 10, *Cerambyx* 10, *Cetonia*, *Potosia* 10; die kleineren zu je 100 zu niederen Preisen. Offeriere einzelne Cicindeliden, Curculioniden, Lucaniden etc. etc. Die vorausbezahlten Bestellungen werden prompt erledigt. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Korrespondenz französisch.

### Lomaptera salvaderei!

eine herrlich grüne Cetonide aus Neu-Guinea in tadelloser Qualität, gebe ab so lange der Vorrat reicht, à Dtzd. Mk. 1.50. 100 Stück 12 Mk., ausschliesslich Porto.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.**

**Abz. Puppen** von *fraxini* 300 Pf., **Raupen** von *cossus* je nach Grösse 80—150 Pf., *jacobaea* 30, *polychloros* 30, *rhamni* 30, *salicis* 20, *neustria* 15, *io* 20, *podalirius* 80; **Eier** von *plantaginis* 20, *phegea* 10, *Zygaena* 10, *dominula* 15 Pf.

**Larven** von *Cet. aurata* 40, *Myr. formicarius* 35, biolog. Material von *Cic. sylvat.* vom Ei bis zum Käfer nach Übereinkunft; leb. Feuersalamander 20 Pf. per Stück; Wasserstadien hievon à 15 Pf. Preise pro Dtzd. exkl. Porto.

**H. Grützner, Beuthen i. O.-S.**

*Otus-Kokons* Mk. 8 per Dtzd., *nerii*-Puppen 7 Mk. per Dtzd., *caecigena* (Sat.) von Velebit 3 Mk. per Dtzd. Erst geschlüpfte spectrum, genadelt ungespannt, leicht zum Spannen, per Dtzd. Mk. 2.25. An Unbekannte Nachnahme.

**A. Spada, Zara (Dalmatien).**

Der hochseltene grosse

### Papilio antenor

aus Madagaskar ist in einigen tadellosen, frischen Exemplaren lieferbar. Preis per Paar Mk. 35. Ausserdem viele Seltenheiten in *Papilios* etc. Ansichtsendungen bereitwilligst.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

### Vorausbestellung.

In einigen Wochen abzugeben kräftige, gesunde Puppen von *Actias selene*, Stück Mk. 3.50. Vorausbestellung dringend empfohlen.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

**100 gespannte bessere europ. Falter**, prima Qual., nur 10 Mk.; Wert das dreifache. Auch für vorgeschrittene Sammler sehr günstiger Gelegenheitskauf.

NB. Besondere Wünsche werden möglichst berücksichtigt.

**K. Beuthner, Zwickau Sa., Burgstr. 13.**

### Hochfeine Coleopteren

aus Neu-Guinea, viele interessante Arten. Auf Wunsch Auswahlendung. Gebe auch von diesen Centurien zu 12 Mk. ab.

Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.

### Seltene Gelegenheit!

ist geboten durch Ankauf von Lepidopteren vorz. Qual. zu tief herabgesetzten Preisen. Auch präparierte Raupen. Ferner Hybridenaberrationen etc. Preiswert. Listen franco.

Leopold Karlinger, Wien XX. Brigittagasse 2.

In sup. Stücken e. l. 1906 offerieren wir:

Lib. celtis 20, Char. jasius 90, \*Daphnis nerii 80, \*Caer. celerio 100, Agr. musiva 100, cinerea 50, decora 30, Leuc. evidens 100, Orth. pist. v. caerulescens 50, \*Pseud. ill. v. sancta 100, \*Pseud. haifae nov. sp. 300, Arctia maculania 100, maculosa 50 Pf. per Stück. Porto extra.

Die mit \* bezeichneten sind nur genadelt und kosten gespannt 20 Pf. mehr. Unbek. Herren Nachnahme oder Voreinsendung.

Winkler & Wagner, Wien XVIII, Dittesgasse 11.

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

### Vogelbälge, Felle,

aus Neu-Guinea (P. victoriae etc.) am liebsten en bloc abzugeben. Kolibribälge, schöne Arten, Dtzd. 5 Mk., alle verschieden.

K. Beuthner, Zwickau Sa., Burgstr. 13.

### Actias mimosae,

herrlicher grüner langschwänziger Spinner, e. l. tadellospannt. Stück nur Mk. 7.50.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.

### Insektenkasten

sowie alle entom. Utensilien in anerkannt solider Ausführung liefert billigst Jul. Arntz, Elberfeld.

Illustrierte Preisliste gratis.

**Raupen:** menyanthidis Dtzd. Mk. 1.20 (Weide), Smer. populi Dtzd. Mk. 1.—.

**Puppen:** M. franconica, Dtzd. Mk. 1.80, rubricosa Dtzd. Mk. 1.20, spartiata Dtzd. Mk. —.75. Porto 30 Pf., Ausland 50 Pf. Tausch gegen Puppen.

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg, Sandstr. 10b

Od. sieversi e. l. sup. 1906. 3 ♂♂ à 4 Mk. zusammen 10 Mk. ohne Porto, Od. carmelita-Puppen Mk. 2.50 per Dtzd.

Al. Kaspar, Lehrer in Hombok, Mähren.

### Att. atlas,

grosse gezogene Stücke in Düten Paar Mk. 2.50, Ornith. pompeus Paar 3 Mk. Viele Papilio etc. zu billigsten Preisen. Auswahlendungen.

K. Beuthner, Zwickau Sa., Burgstr. 13.

### Aus Amatonga, Zululand und Delagoabay

neue Ausbeute eingetroffen. Gebe folgende preiswerte Lose ab: 50 Lepidopteren in Düten M. 15, 100 Lepidopteren in Düten M. 25, mit feinen Papilios, Pieriden, Eronien, Callosune, Charaxes, Acraeae etc.

50 Coleopteren, genadelt, 30 Arten, Mk. 7.—

100 " " 50 " " 12.50

darunter Prachtarten wie Dier. derbyana, Sternocera bertol., Julodis nat., Sterapsis etc. Mit Namen und Fundortsangaben.

**Für Züchter!** Von dem grossen neuentdeckten Spinner *Gastroplakaeis maputuana* vollkräftige Puppen à Mk. 6.—, schlüpfen Juli—August. Für richtige Puppenpaare Garantie. Grosse, hochinteressante stachelhaarige Raupe, Futter Akazie.

P. Ringler, Viktoriaplatz, Halle a. S.

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.

### Dekorationskäfer

gemischt, Neu Guinea, Südamerika und Indien, mit kleinen Fehlern, sonst aber brauchbar, darunter viele seltene Arten, à 100 Stück 6 Mk., ausschliesslich Porto.

Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.

### Parnassius apollo.

Übernahme in Anzahl Parnassius apollo aus allen Fluggebieten zu guten Preisen. Möglichst genaue Fundortsangabe nebst ungefährender Höhenlage erwünscht.

Desgleichen übernehme Serien der Chrysomeliden-Gattung Orina, auch unbestimmt, aber womöglich nicht genadelt, sondern geklebt oder ganz unpräpariert.

Chr. Längenfelder, Nürnberg, Bayreutherstr. 48.

### Wilh. Schlüter in Halle a. S.

**Naturwissenschaftliches Lehrmittel-Institut**

### Spezial-Abteilung:

Erzeugung und Vertrieb entomologischer Utensilien

in anerkannt vorzüglicher Ausführung zu mässigen Preisen.

Preisliste portofrei.

Hauptkatalog über entomologische Lehrmittel steht Interessenten kostenlos zu Diensten.

### 500 Falter von Sumatra

mit Fehlern, 12 Mk. per Nachnahme. Gute Qual., teilweise Fühlerbruch, 100 Stück Mk. 6.50. Beste Qual., 100 Stück Mk. 10.—. An Unbekannte nur per Nachnahme.

K. Beuthner, Zwickau Sa., Burgstr. 13.

# **Wilh. Schlüter in Halle a. S.** **Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

**== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==**

Kataloge umsonst und portofrei

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40 - 50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danais**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunichus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

## **Centurie „Weltreise“**

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

**Felix L. Dames, Berlin, W. 62**

kauft ständig entomolog. Literatur und bittet um Angebote. — Neuer Antiquar.-Katalog soeben erschienen. Zusendung gratis und franco.

**Neu! Praktisch. Neu!**

**Futterbehälter** in Kegelform von Ton, zum Einstellen des Raupenfutters. **Vorzüge:** Pflanze bleibt lange frisch, Raupen, die vom Futter abfallen, können leicht wieder zur Pflanze kommen. Behälter steht absolut fest. Unentbehrlich zur Zucht. **Preis à St. 20 Pf.**, unter 5 St. nicht abgebar, empfiehlt **Jul. Arntz, Elberfeld.**

**Zu verkaufen:** Französische Coleopt.-Sammlung, etwa 4300 frische, gut determinierte, mit Fundort-etiquetten und nach Reitters Katalog in 57 Luxus-kästen aufgestellte Arten. Fast alle sind in mehr als 3 Exemplaren vorhanden, und die Sammlung zählt wenigstens 25,000 Expl. (Arten-Liste und Exempl.-Zahl auf Anfrage hin gesendet). Nur 500 Mk.

**H. Belliard, Terraube (Gers, France).**

## **Schmetterlinge aus Florida.**

Ein Los von 25 fast nur Tagfaltern aus Süd-Florida, genau benannt, in Düten, Mk. 5.75 inkl. Porto und Verpackung. Nachnahme 30 Pfg. extra.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.**

## **Zu kaufen gesucht:**

Eine Partie spinnreifer Raupen von **Lymantria dispar**. **M. Rühl in Zürich V.**

Folgende **Utensilien** halte ich in vorzüglicher Qualität stets vorrätig:

**Netzbügel**, vierteilig, an jedem Stock (und Schirm) zu befestigen à Mk. 1.50. **Komplettes Netz** (System Graf-Krüsi), Bügel vierteilig, elegant, mit grossem, weitem Mullbeutel à Mk. 2.60. Einzelne **Netzbeutel** von feinem, weichem, seidenartigem India-Mull à Mk. 1.—. Ditto von sehr weichem, dauerhaftem Tull (bester Ersatz für Seidengaze) à Mk. 1.—. **Schöpf-netze** zum Abstreifen von Raupen etc. 4-teilig, äusserst stabil gearbeitet, mit festem Leinwandbeutel Mk. 2.50. **Tötungsgläser**, Boden kugelig abgeschnürt, (unten flach) in drei verschiedenen Grössen. Preise inkl. Korken a. 11×4.5 à .30, b. 13×6 à .40, c. 14×6½ cm à .60 Mk. **Tötungsgläser**, cylindrisch (ohne Kugel), zur Füllung mit Cyankali vorzuziehen. a. 10×4 a 25, b. 11×5 a 40, c. 12×7 a 60 Pfg. **Gegen Einsendung eines Giftscheines** wird Füllung mit Cyankali besorgt und erhöht sich dann der Preis pro Glas um .25, — .35 und —.50 Mk. Zur Füllung wird nur das beste Cyankali (99%) verwandt. Zum Fange sehr **grosser Schmetterlinge (Catocala, SpHINGIDAE)** empfehle besonders grosse Gläser: 13×9 cm à Mk. 1.— (mit Korken); dto. mit Cyankalfüllung à Mk. 1.50. **Tötungsspritze**, mit 2 verschieden starken Hartgummi-Spritz-nadeln. Töten mittelst Salniak hat bei grösseren Tieren durchaus den Vorzug. Mk. 1.—. **dto. eleganter**, von Nickel, in eleg. Etui Mk. 1.50. **Salniakgeist** à Flasche —.15 und —.25 Mk. **Schmetterlingsköder** zum Anstreichen an die Bäume mittelst Pinsels, vorzügliche Mischung. Glas à Mk. —.50 und 1.—. **Köder-Aeher**, vorzüglicher Zusatz zum Köder (auch für Apfelkränze zu benutzen). Wenige Tropfen genügen zum einmaligen Gebrauch. Fl. Mk. —.50 und —.80. **Schmetterlingsschachteln** für Exkursionen, von Holz, ca. 15×8 cm à Mk. —.30. ca. 22×12 cm à Mk. —.45. **Pappschächtelchen** mit Glasboden, cylindrisch. In 4 Grössen: Durchmesser: ca. 2½ und 3 cm à Mk. —.15. Durchmesser: ca. 4 und 4½ cm à Mk. —.20. Diese 4 Stück ineinander passend Mk. —.65. **Insektennadeln**, weisse, nur bestes Karlsbader Fabrikat, Nr. 1—10, 100 Stück Mk. —.20, 1000 Stück Mk. 1.75. **Idealnadeln**, von Stahl, nicht rostend; die beste existierende Insektennadel. Nr. 000 p. 100 Stück Mk. —.50, p. 1000 Stück Mk. 4.80, Nr. 00.0. p. 100 Mk. —.30, p. 1000 Mk. 2.80, Nr. 1—6 p. 100 Mk. —.25, per 1000 Mk. 2.50. **Insekten-Torf**, nur bestes, wurzelfreies Material, in zwei Grössen: 28×13 à Mk. —.09, 60 Stck. Mk. 5.—; 26×10 à Mk. —.06, 100 Stck. Mk. 5.—. **Spann-bretter** aus weichem Lindenholz, an der Seite verstellbar, exakteste, unübertroffene Arbeit. Bre te 10 cm à Mk. 1.—, 15 cm à Mk. 1.20. **Präpariernadel** mit poliertem Holzgriff à Mk. —.15. **Spannnadeln** von Stahl mit Glasköpfen, 100 St. Mk. —.15, 1000 St. Mk. 1.20. **Spiralband** zum Spannen, 100 m glattes, dünnes, festes transparentes Papier, spiralförmig aufgerollt, in 5 Breiten: 5 mm Mk. —.35, 10 mm Mk. —.40, 15 mm Mk. —.60, 20 mm Mk. —.75, 30 mm Mk. 1.—. **Reparatur-Pinzette**, à Mk. —.90. **Enfettungs-Pulver**, Portion Mk. —.25 und —.50. **Insektenleim**, spirituslöslich zum Ansetzen von Fühlern etc. Flasche Mk. —.25 und Mk. —.50. **Insektenleim** zum Reparieren der Flügel etc. Flaschen Mk. —.25 und Mk. —.50. **Graue Pappschachteln** (Doublettenschachteln) mit Torfauslage und Klappeckel, a) 33×24 cm à Mk. —.45, b) 24×19 cm à Mk. —.30. **Naphtalin-kugeln** an Nadeln, fertig zum Einstecken, 10 St. Mk. —.10, 100 St. Mk. —.90. **Etikettennadeln** mit Köpfen, 500 St. Mk. —.25, 1000 St. Mk. —.40. **Holzkästen** zum Postversand von Raupen, Puppen etc. in 6 Grössen, Deckel mit Drahtgelenken, Verschluss mittelst Blechhaken (Aussenmasse): a) 9½×6×3 cm à Mk. —.10, b) 11½×7×3½ cm à Mk. —.10, c) 15×8×4½ cm à Mk. —.10, d) 20×10×5½ cm à Mk. —.15, e) 23×12×6½ cm à Mk. —.20, f) 26×15½×8¼ cm à Mk. —.25. Der ganze Satz von 6 St. ineinanderpassend Mk. —.75. Die Kästchen sind auch durch entsprechende Aenderung für Zuchtzwecke gut verwendbar.

**Max Bartel, Oranienburg b. Berlin, Waldstr. 54.**

**Catocala fraxini-Puppen** im Freien gezogen gebe ab pro Stück 30 Pf., Dtzd. Mk. 3.40. Vorrat 800 Stück. Porto und Packung extra. Nachnahme.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf, b. Fürstenwalde, Spree.**

### Käferofferte.

Habe folgende hochfeine exotische Cetoniden in tadelloser Beschaffenheit auf Lager. Heimatsortangabe. Packung und Porto extra. Nachnahme. Preise in Mark: *Lomaptera dubontay* 3.50, *pulchipes* 4.50, *cinnamomea* 3.50, *soror* 1.20, *Ichiospoda yorkiana* 2.—, *virens* 1.50, *olivacea* 2.—, *Polystigma punctata* —.50, *Neorrhina ochracea* 1.50, *Cacochroa variabilis*, braun 1.—, schwarz 1.—, *gymnopleurus*, braun —.50, schwarz —.50, *Glyciphæna mohnickei* —.50, *Diaphania dorsalis* 1.20, *Camilla decorticata* 1.50, *Cotinis atrata* 1.20, *mutabilis* —.60, *sobrina* —.60, *Argyrip. subfasciata* 6.—, *Gymnetis maculosa* 1.50, *Mamarina cinerea* —.60, *Gymnetis ramulosa* 5.—, *Trichius piger* —.30, *affinis* —.30, *Inca bouplandi* 2.50, *Euphoria inca* —.25, *basalis* —.40, *pulchella* —.40, *lineonigra* —.80, *Pseudochalcothea auripes* 2.50, *pomacea* 4.—, *viridipes* 10.—, *affinis* 2.50, *Chalcothea fruhstorferi* 2.—, *rufipes* 1.50, *Trigonophorus hardwicki* 2.—, *Dicranoccephala adamsi* 14.—, *Agestrata dehaani* 1.50, *Inuus ruckeri* 15.—, *Oxyperas spectabilis* 2.20, *Pachnotosia brevitarsis* —.80, *Plectron. tristis* var. 6.—, *Protactia inanis* 1.20, *pregeri* 8.—, *acuminata* —.50, *soloriensis* —.50, *Glyciphæna macquardi* —.70, *juvunda* —.30, *Coryphocera* 6.—, *punctata* 2.—, *lata* 1.20, *dohrni* 1.50, *Theodosia westwoodi* 12.— bis 15.—, *magnifica* 15.—, *Porutopharis truncatipennis* 1.20, *Polydonia cinerea* —.50, *Meroloba antiqua* —.80, *Taeniodera variegata* —.50, *Ataenia biplagiata* —.60, *egregia* —.60, *Coelodera diardi* 2.—, *trisulcata* —.75, *Potosia jousseini* 1.50, *Clinteria vidua* 1.50, *6 maculata* 2.—, *flavomarginata* 1.50, *Rhomborrhina ignita* 4.—, *opalina* 1.—, *hyamithina* 2.—, *mellyi* 4.—, *polita* 2.50, *japonica* —.60, *resplendens* 5.—, *Panglaphyrus marginicollis* 4.50, *Clerota buddha* 4.—, *Chromophilina divuripes* —.75, *Coregnerelia bisignata* 1.—, *Eurygonia argentea* —.60, *Pachnoda calceata* 3.50, *euparipha* —.30, *tridentata* —.80, *cordata* 1.20, *rufa* —.75, *flaviventris* —.60, *trimaculata* 1.—, *marginella* —.50, *Percylophila maculatissima* —.50, *Smaragdesthes africana* —.40, *oertzeni* —.60, *Ranzania bertolini* 1.30, *Hypselogenia corrossa* 2.—, *Conradtia principalis* 4.50, *Plaesorrhina plana* —.75, *watkinsiana* —.90, *mondana* —.80, *Eccoptocnemis thoreyi* —.40, *seminigra* 5.—, *Haematonotus hauseri* 1.—, *Ptychodesthes gratiosa* 1.20, *Rhabdotis aulica* —.50, *sobrina* —.40, *chalcea* —.50, *Gnathocera cruda* —.40, *Niphetophorus hildebrandi* 1.—, *Taenicethes specularis* —.40, *Gnath. trivittata* —.60, *impereur* 1.20, *Leucoscels haemorrhoidalis* —.40, *marginalis* —.30, *amabilis* —.40, *Pseudopraetactia picicollis* 1.20, *Smaragdesthes suturalis* —.50, *idem* var. 1.—, *smaragdina* —.60, *Dischista cineta* —.50, *Platygenia barbata* 1.—, *Elophinis tigrina* —.50, *Melinestes*

*umbronota* —.60, *Neptunoides polychrous* ♂ 1.50, ♀ —.80, *laeta* ♂ 1.50, ♀ —.80, *Eudicella euthalia* ♂ 4.— bis 5.—, ♀ 3.—, *3 lineata* 3.—, *Amaucodes passerini* ♂ 4.— bis 5.—, ♀ 4.—, *Mecynorrhina torquata* ♂ 4.— bis 5.—, *Dicranorrhina derbyana* ♂ 2.—, ♀ 1.70.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf  
b. Fürstenwalde, Spree.**

### Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

No. 49. Blasewitz-Dresden. No. 49.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für 1906, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher, gebrauchte Insekten-Schränke. Ferner 180 enorm billige Centurien und Lose.

Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit vollständigem Gattungsregister (auch Synonyme) für Europäer und Exoten versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente** (147 S. gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit vollständigem alphab. Gattungsregister (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. div. Insekten, ca. 3200 Hymenopt., 2400 Dipt., 2200 Hemipt., 600 Neuropt. 1100 Orthopt. und 265 biolog. Objekte, sowie 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem alphab. Gattungsregister (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am sichersten per Postanweisung. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im Handel befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als Sammlungskataloge. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

### Käufe in Anzahl.

**Hirschkäfer** ♂ und **Breitrand**, ferner *P. podalirius*, *D. apollinus*, *V. l. album*, *S. circe*, *Th. pruni*, *A. atropos*, *S. ocellata*, *D. tiliae*, *D. vespertilio*, *D. nerii*, *Sph. ligustri*, *Pt. oenotherae*, *S. spini*, *A. pronuba*, *C. cossus*, *T. apiformis*.

**Ernst A. Böttcher, Naturalien- u. Lehrmittelanstalt, Berlin C. 2, Brüderstrasse 15.** [66]

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique  
internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées  
aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.  
Messieurs les membres de la société sont priés  
d'envoyer des contributions originales pour la  
partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen  
Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn  
Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten.  
Die Herren Mitglieder des Vereins werden freund-  
lichst ersucht, Originalbeiträge für den wissen-  
schaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the  
International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to  
Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The  
members of the Society are kindly requested to  
send original contributions for the scientific part  
of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Über Raupenfülle des Lenzes 1906.

Von B. Slevogt-Bathen.

Nach einer Reihe von ungünstigen Jahren, in denen nur diese oder jene Art sich etwas häufiger zeigte, traten plötzlich, wohl infolge des gelinden Winters und der hier ungewöhnlich heissen und trockenen Witterung zu Anfang April, sonst recht seltene Tiere, von denen später die Rede sein soll, zahlreich auf. Natürlich fehlte es heuer auch nicht an Schädlingen. So haben die lieben defoliaria, ihrem Namen Ehre machend, die Sommereichen so gründlich heimgesucht, dass die blattlosen Äste gleich dünnen Besenstielen zum Himmel ragen. Die etwas später ausschlagenden Wintereichen sind auffallenderweise von ihnen verschont geblieben. In Livland sollen wiederum die Birken ihres grünen Schmuckes gänzlich beraubt sein. Um die Obsternte dieses Jahres ist es vollkommen getan, da die unersättlichen Fresser nicht allein die Blätter, sondern auch die Fruchtsätze zerstörten. Nur auf Pflaumen und Schlehen fand man sie spärlich, dagegen eine Menge *Calymnia trapezina* L. Raupen, die sonst hier nur auf Eichen hausen. Es liegt die Vermutung nahe, dass genannte „Mörderin“ der ergiebigen Jagd wegen sich in die Gärten begeben hat. Mit ihrer Natur bekannt, setzte ich alle trapezina, welche beim Klopfen auf den Schirm fielen, auf denselben Baum zurück und nach wenig Wochen waren sämtliche defoliaria verschwunden. Vielleicht interessiert es den geneigten Leser, wenn ich ein selbsterlebtes Probchen von ihrem Blutdurste zum besten gebe. In ein Zuchtglas, das mehrere spinureife *Miselia oxyacanthae* L. enthielt, hatte sich zufällig eine halb

erwachsene trapezina verirrt. Da erwähnte Raupe kaum die halbe Grösse erstgenannter Art besass, traute ich ihr noch keine bösen Absichten zu. Anfangs schien sie ihre Gefährtinnen völlig zu ignorieren. Sie kroch mehrmals an ihnen vorüber und dann auf einen höher stehenden Zweig. Plötzlich bemerkte ich, wie eine *oxyacanthae* krampfhaft sich aufbäumt und wild um sich schlägt. Was hatte sich ereignet? Gleich einem Tiger war die trapezina auf den Rücken des auserwählten Schlachtopfers gesprungen und begann mit dem scharfen Gebiss sich geradezu in dasselbe hineinzuwühlen. Nach einigen Minuten war von der ganzen *oxyacanthae* nur noch der Kopf und ein Stückchen Haut übrig. Alle andern Teile befanden sich bereits im Magen der Mörderin.

Auch die ebenfalls an Eichen lebende *Scopeloma satellitia* L. trat diesmal zu meiner grossen Überraschung an Obstbäumen auf, wahrscheinlich durch das reichliche „Fleisch“ angelockt. Sie hielt sich aber mehr an Tortrix-Arten. Die berüchtigte *Cheimatobia brumata* L., deren Falter Herbst 1905 in unheimlicher Fülle sich zeigten, besass wiederum eine sehr zahlreiche Nachkommenschaft, doch waren zum Glücke fast sämtliche Raupen, deren ich habhaft werden konnte, von Ichneumoniden angestochen und gingen bald ein. Auf das vorige Jahr zurückgreifend, kann ich nicht umhin zu erwähnen, dass ein sonst ziemlich harmloses Tier: *Chloroclystis rectangularata* L., das ausschliesslich an wilden Apfelbäumen, hauptsächlich den Blättern vorkommt, im verflossenen Frühjahr ungewöhnlich häufig an edlen Birnen, die zusammengesponnenen Blüten durchlöchernd, zu finden war. Der niedliche Falter bevölkerte späterhin zu Hunderten den Garten. Heuer



sind sie wiederum recht vereinzelt! Es findet eben, um ein Teichsches Wort zu gebrauchen, bei allen Arten abwechselnd Ebbe und Flut statt. Wenden wir uns zu 1906 zurück: Ausser 20 *Trichiura crataegi* L. in den verschiedensten Farbenveränderungen kloppte ich von Schlehen meines Gartens und von am sonnigen Rande der Pastoratsschlucht wachsendem Erlengebüsch eine ziemliche Anzahl dunkel- aschgrauer, seitlich hin und wieder weisslich gefleckter, halberwachsener Raupen, die ich anfangs für *Poecilocampa populi* L. hielt. Doch kam mir der Fall sehr verdächtig vor, da ich diese Art in Bathen und anderswo bisher nie an Schlehen, sondern stets auf Eichen gefunden hatte. Jetzt, nachdem sie völlig erwachsen sind und meistens sich eingesponnen haben, löste sich das Rätsel! Sie wurden nach und nach hellaschgrau, verloren die weissen Flecke, bekamen dagegen einen *dunkelblaugrauen* Rücken und gelbliche Querlinien zu beiden Seiten desselben. Ausserdem besitzen die Raupen auf dem dritten Gelenke ein rotgelbes Schildchen und hinten den bekannten Fischschwanz! Es handelt sich also um den recht seltenen *Odonestis pruni* L., von dem ich nun 12 Stück besitze. Sehr gespannt bin ich auf das Schlüpfen der Falter. Vielleicht erhält man einige interessante Varietäten. Da Hofmann die Jugendstände der Raupe gar nicht berührt, so war ein Irrtum meinerseits verzeihlich.

Natürlich habe ich eine ganz stattliche Reihe von wirklichen *populi* erlangt, die bereits im Puppenzustande ihrer Entwicklung entgegenharren. Auch *Drymonia chaonia* Hb., *Notodonta trepida* Esp. usw. sind heuer nicht selten. Man besitzt keinen Zuchtkasten mehr, um all diesen Segen unterzubringen. Was die Noctuen anbetrifft, so müssen schon sämtliche *Catocala* bereits in der Erde gewesen sein, ehe ich mich recht nach ihnen umschauen konnte. Fand ich doch schon am 3. (16.) Mai eine völlig erwachsene *promissa*! Gute Spannerarten gibt es in Hülle und Fülle, doch will ich den geehrten Leser nicht mit Aufzählung derselben ermüden. Zum Schlusse noch die Bemerkung, dass sämtliche Nesselstauden von *Vanessa urticae* L. förmlich bedeckt und kahl gefressen sind. *Polygonia c. album* L. tritt diesmal als Schädling an Johannis- und Stachelbeersträuchern auf. Sie sitzen zu 4—8 Stück immer auf der Südseite. Hoffen wir, dass ihre vornehmeren Verwandten, wie *xanthomelas* und *l. album*, die lange durch Abwesenheit glänzten, endlich wieder sich zahlreicher einfänden!

## Zur Lebensweise nordamerikanischer Schädlinge.

Von Robert Fink in Austen.  
(Fortsetzung.)

### *Aspidiotus perniciosus* Comst. the San José Scale.

Seit Jahren hat kein anderes Insekt soviel von sich reden gemacht wie diese Laus; sie wurde als ein Schädling ersten Ranges festgestellt, der mit jungen Bäumen überall eingeschleppt war und noch wird. Man merkt erst dann, dass sie vorhanden, wenn der Schaden bereits so gross ist, dass der Baum zu Grunde geht. Die Rinde sieht aus wie mit einer schuppigen Kruste bedeckt. Einzelne Tiere sind nur mit dem Vergrösserungsglas zu sehen, denn sie bilden einfache runde Flecken von der Farbe der Rinde und sind dadurch ausserordentlich geschützt. So kommt es, dass sie mehrere Jahre hindurch un bemerkt bleiben können, in welcher Zeit sie gewöhnlich die umstehenden Bäume bereits bezogen haben.

Das Insekt ist von runder Form, ein winziges, der Rinde fest aufsitzendes Wesen; zuerst erscheinen diese runden Schüppchen zerstreut hie und da am Stamm; sowie sie an Zahl zunehmen, rücken sie näher zusammen, berühren sich oder liegen übereinander und bilden schliesslich einen dicken Schurf von grauer Farbe, der mit dem Finger leicht abgehoben werden kann. Solch eine Schicht beweist die Anwesenheit von Millionen kleiner Lebewesen, die dem Baum den Saft entziehen und damit seine Existenz gefährden.

Während des Winters gefundene Schildläuse ergeben im ersten Frühling das reife Insekt, das einer Unzahl Junger das Leben schenkt. Dieses sind zarte weisse und gelbe Individuen, die zirka 2½ Tage lebhaft herumkrabbeln, ehe sie sich definitiv an der Rinde festsetzen, um zu saugen. Dann beginnen sie ihren für die ganze Familie charakteristischen Schild abzusondern, wobei mehrere Stadien beobachtet wurden: zuerst ein weisses, das der Sekretion der Baumwollfäden zugehört, dann ein buschiges der Wachsfäden und schliesslich ein schwarzes, währenddessen das Tier zunimmt und in die erwachsene Form übergeht. Das sind natürlich die diversen Perioden des weiblichen Insektes, die Männchen entwickeln sich zu kleinen geflügelten Geschöpfen, die umherfliegen können.

Geht *A. perniciosus* an einen ältern Baum, so lässt sie sich gewöhnlich auf den Zweigen und klei-



neren Auswüchsen häuslich nieder; befällt sie aber jüngere Bäume, so ist sie über deren ganze Oberfläche verbreitet. Sie beschränkt sich nicht auf die Rinde allein, oft sind auch Blätter und Früchte damit besetzt und zwar besetzen sie bei Blättern meist die mittlere Rippe. Mit Äpfeln und Birnen werden sie leicht verschleppt, Orangen und Zitronen greifen sie nicht an.

(Fortsetzung folgt.)

### **Arctia caja L. aberr.**

Von Carl Frings.

Eine sehr eigenartige *A. caja* wurde in Neuss am Niederrhein aus einer dort gefundenen Raupe im Juli 1905 erzogen. Es ist ein etwas mehr als mittelgrosses ♂. Der ganze Körper sowie die beiden linken Flügel sind durchaus normal; die weissen Vdfl.-Binden erscheinen ziemlich schmal. Rechts zeigt der Vdfl. dagegen die weissen Zeichnungen derart verbreitert und ausgeflossen, dass Wurzel- und Mittelfeld fast ganz weiss erscheinen. Auch die X-Zeichnung ist stark vergrössert und bedeckt mehr als den doppelten Flächenraum wie auf dem linken Flügel. Man sollte nun glauben, der zu diesem aberrativen Vdfl. gehörende Htfl. müsse eine Verminderung der schwarzen Fleckenzeichnung zur Schau tragen, wie dies die *caja*-Aberrationen mit ausgedehnter weisser Vdfl.-Zeichnung in der Regel besitzen, während zu den Aberrationen mit schwindenden weissen Binden Htfl. mit ausgeflossener schwarzer Fleckenzeichnung gehören. Aber das Gegenteil ist der Fall. Der rechte Htfl. ist im Mittel- und Aussenrandsfelde infolge der extrem aus- und zusammengeflossenen Fleckenzeichnung nahezu gänzlich geschwärzt. Demnach stellt der rechte Vdfl. einen charakteristischen Übergang zu ab. phantasma Niepelt dar, während der rechte Htfl. der entgegengesetzt gerichteten ab. futura F. angehört. Eine Erklärung zur Bildung dieser bemerkenswerten, vielleicht einzig dastehenden Form vermag ich nicht zu geben. Das Exemplar befindet sich in meiner Sammlung.

### **Rhopalocera palaeartica.**

Pendant ces dernières années l'étude des lépidoptères de la région paléarctique a pris un développement considérable et les collections en deviennent

de plus en plus nombreuses. Toutefois les entomologistes qui s'en sont occupés ont toujours eu à surmonter beaucoup de difficultés à cause de la nécessité de se procurer les œuvres rares et coûteuses et les innombrables publications entomologiques dans lesquelles sont épars les travaux à ce sujet. Le besoin d'une œuvre synthétique, réunissant toutes les données sur chaque espèce et qui fût à la portée de tout le monde par son prix modique, se faisait donc sentir de plus en plus.

Poussé par mon amour passionné pour les études lépidoptérologiques, je me suis proposé de chercher à remplir ce vide et c'est le résultat de mon travail que je me permets d'offrir à votre considération sous le titre de :

### **Rhopalocera palaeartica.**

Mon intention est non seulement de rendre l'œuvre utile aux amateurs pour la détermination de leurs exemplaires, mais de lui donner une valeur réellement scientifique en faisant une étude approfondie de chaque espèce et en cherchant d'exposer toutes les variations géographiques saisonnières, accidentelles, etc., qu'elle présente. Bien peu de personnes se rendent compte, en effet, de l'étendue des limites dans lesquelles beaucoup d'espèces varient et combien il est erroné de croire qu'un exemplaire ou deux seulement suffisent à représenter une espèce autant dans une collection que dans une œuvre iconographique. C'est précisément ce manque de notions qui conduit à tant d'erreurs dans la création de variétés et d'aberrations et qui rend l'écheveau de la synonymie si vaste et si difficile à débrouiller.

Convaincu que les longues et minutieuses descriptions sont absolument insuffisantes pour donner une idée nette des différences qui distinguent les formes voisines et que ce but peut seulement être rempli par des figures reproduisant aussi correctement que possible des types bien caractérisés, je me propose de donner une attention toute particulière aux illustrations, n'épargnant rien pour figurer le nombre d'individus nécessaire. Je reproduirai donc non seulement toutes les espèces, mais presque toutes les variétés qui ont une valeur réelle. Les planches sont exécutées par un système nouveau que j'ai le plaisir de lancer pour la première fois dans le monde scientifique et qui permet d'obtenir un résultat d'une *douceur artistique*, d'une *finesse* et d'une *précision* qui égale et dépasse même, à mon avis, les résultats obtenus par les procédés employés jusqu'ici, à cause

de l'illusion complète qu'il donne de la réalité.

Afin d'éviter toute manipulation des exemplaires, souvent précieux, par des mains profanes à l'entomologie, j'exécute moi-même les photographies trichromiques qui sont ensuite imprimées au moyen de la collotypie. Une grande partie des exemplaires ainsi figurées sont choisies parmi les superbes séries de la collection de M. Charles Oberthür de Rennes, qui, avec une amabilité sans pareille, les a mis à ma disposition. Je dois dès à présent exprimer ma reconnaissance aussi à M. H. Deckert de Nantes, qui a bien voulu se charger de la partie de l'œuvre concernant les *Parnassius* et les *Colias*, dont il possède la collection la plus complète; j'espère que d'autres spécialistes non moins compétents voudront bien m'aider et porter mon ouvrage par leur mérite à la plus haute perfection possible. Pour ma part, désirant uniquement faire œuvre utile, je n'épargnerai aucun sacrifice; j'espère seulement que ceux qui s'occupent du même genre d'étude que moi voudront bien y prendre intérêt et m'aider dans ma tâche en y souscrivant.

Si vous êtes disposé à le faire, veuillez bien commencer par me demander de vous soumettre un prospectus et une planche spécimen, dont la nouveauté absolue ne manquera pas, j'en suis sûr, de vous intéresser.

Roger Verity, 1, via Leone Decimo,  
Florence (Italie).

### Literatur.

Grossschmetterlinge und Raupen Mitteleuropas mit besonderer Berücksichtigung der biologischen Verhältnisse. Herausgegeben von Professor Dr. Kurt Lampert, Oberstudienrat, Vorstand des K. Naturalienkabinettes, Stuttgart. 95 in feinstem Farbendruck ausgeführte Bildertafeln mit über 2000 Abbildungen und 200 Seiten Text mit 65 Abbildungen. Vollständig in 30 Lieferungen à 75 Pfg. oder 90 Heller. Gesamtpreis Mk. 22,50 = 27 Kronen. Esslingen und München, Verlag von J. F. Schreiber. — Wien, Robert Moor. (Lieferung 1 erschienen. Die Hefte sollen in rascher Aufeinanderfolge ausgegeben werden.)

### Briefkasten der Redaktion.

Herrn B. in M. Die zweite Sendung ist auch eingetroffen, alles in gutem Zustande.

Herrn M. G. in C. Manuskript mit Dank erhalten.

Herrn A. K. in U. Ditto.

Herrn H. F. in Z. Ditto. Korrektur folgt in den nächsten Tagen.

Herrn X. W. in W. Erwarte noch weitere Zusendungen.

Herrn F. F. in St. Bin mit dem Inhalt Ihres Schreibens einverstanden.

---

## Anzeigen.

Ersuche die Herren, welche mir im Laufe dieser Saison lebendes Material geliefert haben, um Einsendung ihrer Rechnungen.

M. Rühl.

### Palaearktische Coleopteren.

*Platycerus ibericus*, *Dorcus musimon*, *Procerus laticollis*, *Mnematium ritchei*, *Geotrupes escorialensis*, *Pachydema funkei*, *Carabus arvensis* v. *rätzeri*, *Rhizotrogus deserticola*, *gransassorius*, *limbatipennis*, *Holotrichia aeruginosa*, *Adoretosoma atritarse*, *aeneopictus*, *Anomala aulax*, *rufozonula*, *Popillia fallaciosa*, *japonica*, v. *indigonacea*, *pustulata*, *quadriguttata*, *semiaenea*, *Carabus neumeyeri*, *Antroherpon ganglbaueri*, *Carabus monticola* v. *jordani*, *auronitens* v. *aureocupreus*, v. *cupreonitens*, *Procrustes impressus*, v. *mulstantianus*, *Anophthalmus suturalis*, *Polyarthron bienerti*, *Dorcadion infernale* etc. Ferner offeriere: **Riesenkäfer: *Megasoma elephas*, *typhon*, *Euchroma goliath*, *Euchirus longimanus*, *Batocera hector*, *Macropus longimanus*, *Goliathus giganteus* etc.** Aus Arizona ist soeben wieder die seltene ***Anthocharis pima*** eingetroffen. Riesenskorpione aus Kamerun. Auswahlsendungen bei niedrigster Preisnotierung bereitwilligst. Tausch im ausgedehntesten Masse.

Ich kaufe jederzeit gegen bar grössere Originalausbeuten sowie einzelne seltene Arten und sehe gefl. Offerten gerne entgegen.

Heinrich E. M. Schulz, Entomologisches Institut,  
Hamburg 22, Wohldorferstrasse No. 10.

Habe mehrere hundert ***Thais polyxena***, kräftige, gesunde Puppen, billig abzugeben.

Wenzl Pawelka, Waisenhausg. No. 21, Brünn (Mähren)

Ohannes N. Dellalian, Séricicole graineur et collect. de tous les objets d'hist. nat. (entomologie), Adana, Turquie d'Asie, offeriert im ganzen zu sehr reduzierten Preisen und gegen Barzahlung: *Procerus laticollis* 40 Pf., *Procrustes mulstantianus* 10, *Cetonia jousseti* 40, *Julodis* var. *syriaca* 10, *Cerambyx* 10, *Cetonia*, *Potosia* 10; die kleineren zu je 100 zu niederen Preisen. Offeriere einzelne Cicindeliden, Curculioniden, Lucaniden etc. etc. Die vorausbezahlten Bestellungen werden prompt erledigt. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Korrespondenz französisch.

### Günstiges Angebot:

Exotische Seidenspinner, ex larva 1906, sauberst gespannt: *cynthia* 30 Pf., *cecropia* 30 Pf., *polyphemus* 40 Pf. per Stück, Dtzd. zehnfacher Preis. Porto und Packung extra.

**Entomologischer Verein Fürth,**  
per Adresse: **M. Mutz, Fürth (Bayern),**  
Gustavstrasse 58.

### Seltene Gelegenheit!

ist geboten durch Ankauf von Lepidopteren vorz. Qual. zu tief herabgesetzten Preisen. Auch präparierte Raupen. Ferner Hybridenaberrationen etc. Preiswert. Listen franco.

**Leopold Karlinger, Wien XX. Brigittagasse 2.**

In sup. Stücken e. l. 1906 offerieren wir:

Lib. celtis 20, Char. jasius 90, \**Daphnis nerii* 80, \**Caer. celerio* 100, Agr. musiva 100, cinerea 50, decora 30, Leuc. evidens 100, Orth. pist. v. caerulea 50, \**Pseud. ill. v. sancta* 100, \**Pseud. haifae nov. sp.* 300, *Arctia maculania* 100, *maculosa* 50 Pf. per Stück. Porto extra.

Die mit \* bezeichneten sind nur genadelt und kosten gespannt 20 Pf. mehr. Unbek. Herren Nachnahme oder Voreinsendung.

**Winkler & Wagner, Wien XVIII, Dittesgasse 11.**

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

### Biologisches Material

aller Insektengruppen, sowie **Puppen**: *B. castrensis*, *lanestris*, *trifolii*; **Falter**: *V. jo*, *urticae*, *polychloros*, *antiopa*, *atalanta*, *D. euphorbiae*, *S. ocellata*, *populi*, *A. caja*, *S. pavonia* (alles tadellos gespannt); **Coleopteren**: Viele Gattungen *Cerambycidae*, *Carabidae*, *Silphidae*, *Scarabaeidae*, *Curculionidae* (genadelt); in Anzahl gegen annehmbares Gebot abzugeben.

**Franz Xav. Weindl, Würzburg, Seelbergstr. 8.**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I  
liefert Qualität, federhart  
**Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

### Achtung!

Das 1. Heft des neuen Werkes „Die Grossschmetterlinge und Raupen Mitteleuropas“ von Prof. Dr. Lampert, Stuttgart, ist erschienen und nehme ich Abonnements auf dieses vorzügliche illustrierte Werk entgegen. Erscheint in zirka 30 Lieferungen in rascher Folge. Jede Lieferung nur 75 Pfg. Probeheft auf Wunsch zur Ansicht.

**Jul. Arntz, Naturalienhandlung, Elberfeld.**

## Wilh. Schlüter in Halle a. S.

**Naturwissenschaftliches Lehrmittel-Institut**

### Spezial-Abteilung:

Erzeugung und Vertrieb entomologischer Utensilien  
in anerkannt vorzüglicher Ausführung zu massigen Preisen.

■ Preisliste portofrei. ■

Hauptkatalog über entomologische Lehrmittel steht Interessenten kostenlos zu Diensten.

**Insektenkasten** sowie alle entom. Utensilien in  
anerkannt solider Ausführung  
liefert billigst **Jul. Arntz, Elberfeld.**  
Illustrierte Preisliste gratis.

Abzugeben: **Eier** von kräftigen italienischen Puppen: *Bomb. mori* 5 (25), tausend 120 Pf., *Lym. dispar.*, 1 Eigelege 20 Pf., gesp. Falter 30 (200). Preise per Dutzend in Pfennig, in Klammern per hundert. Porto Brief 10, Kästchen 20 und 50 Pf. Auch Tausch gegen Zuchtmaterial oder Puppen von Tagfaltern und Schwärmern.

**Karl Polt, Wien XII 8, Oswaldgasse 9.**

**Raupen**: *Pudibunda ab. concolor* (klein) per Dtzd. Mk. 1.20, *Th. satyrata* Dtzd. 50 Pf., *Smer. populi* Dtzd. 60 Pf.

**Puppen**: *rubricosa* Stück 10 Pf., *areola* 15 Pf., *spatiata* 8 Pf. Porto und Packung 30 Pf., Ausland 50 Pf. Tausch!

**H. Schröder, Schwerin i. M., Grosse Paulstr. 12a.**

### Achtung! Seltenheit!

Von dem grossen prächtigen Spinner

***Saturnia simla***

sind kräftige lebende Puppen sofort abzugeben. Schlüpfen August. Preis per Stück 3 Mk.

**K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.**

### Grosse Schmetterlingssammlung

in tadellosem Zustande befindlich, für 11,000 Mark zu verkaufen. Sie enthält: 3500 *Rhopaloceren*, über 4300 *Noctuidae*, 6500 *Geometridae*, (1150 *Acidalien*, 1050 *Tephroclystien*), 400 *Sesiidae*, 410 *Psychidae*, 156 *Sphingidae*, 52 *Syntomidae*, 206 *Nolidae*, 306 *Lithosiidae*, 109 *Cossidae* u. *Hepialidae*, 850 *Bombycidae* und viele andere Falter (nur *Macra*). Die Sammlung befindet sich in Nürnberg. Näheres nur an Reflektanten durch

**Ferd. Fuchs, Strassburg i. E., Knoblochg. 14<sup>1</sup>**

### *Actias selene*!

Kräftige Puppen dieses herrlichen Tieres sofort lieferbar à Mk. 3.50.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

**Eier** des neuentdeckten, Gross-Spinners *Gastropylakaeis maputuana* aus Delagoabay im Laufe des Monats August abgebar. Dutzd. Mk. 4.50. Grosse, hochinteressante, stachelhaarige Raupe, Futter Akazie. Vorbestellung erwünscht.

**P. Ringler, Halle a. S., Viktoriaplatz.**

### Gelegenheitskauf!

Ein kleiner Posten Peru-Dütfalter, zirka 90 Stück, mit vielen schönen Sachen, nur Mk. 10.—.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastrasse 108, I.

**Suche in gr. Anzahl zu kaufen:** *Decticus verrucivorus*, br. Warzenbeisser, alle Stadien in Alkohol oder trocken. Holzwespen, deren Larven und Puppen. Viele Gallwespen unpräpariert, leb. Engerlinge, abgetötete Eigelege von *Aporia crataegi*, geflügelte *Formica rufa*, Maulwurfsgrillen. Im Tausch gebe auch Schlupfw., Blattwespen (best.)

Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.

**Od. sieversi** e. l. sup. 1906, 3 ♂♂ à 4 Mk., zusammen 10 Mk.

**Puppen:** *Cer. furcula* 3 Mk., *Od. carmelita* Mk. 2.50 per Dtzd., *Lem. dumi* 3 Mk. per 1/2 Dtzd.

Al. Kaspar, Lehrer in Hombok, Mähren.

### Zentral-Afrikaner,

aus Uganda, westlich vom Viktoriasee, offeriert zu billigsten Preisen in Ia. Qualität, fein präpariert und richtig bestimmt. Verzeichnis zu Diensten. Sendungen zur Auswahl.

Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.  
Loschwitzerstrasse 6.

## Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen *Euploea viola* und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit *Orn. pompeus*, *Pap. paris*, *ganesha*, *jason*, *Ceth. nietneri*, **Attacus atlas**, feinen *Charaxes*, *Euploea*- und *Danais*-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (*hippocrates* Riesen), *Parn. glacialis*, **Att. insularis** und schönen *Vanessen* 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit *Pap. bunicus*, *Morpho aega*, *laertes* etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit *Pap. gigon*, *capaneus*, polyphontes, *Morphos*, *Hestien*, **Parthenos**, *Attacus atlas* und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

### Felix L. Dames, Berlin, W. 62

kauft ständig entomolog. Literatur und bittet um Angebote. — Neuer Antiquar.-Katalog soeben erschienen. Zusendung gratis und franco.

### Aus Sikkim

erhalte ich allmonatlich frische Sendungen feiner **Dütfalter** und offeriere ich fortlaufend: **Centurien** ca. 60 verschiedene Arten, in anerkannt vorzüglicher Qualität und Zusammenstellung zu nur **Mk. 15.—**. Einzelne **Seltenheiten** und **Schaustücke** äusserst billig.

E. Behrendt, Berlin, NW 87, Turmstrasse 48.

100 Stück **Dütfalter** aus Zentralbrasilien, M. 17.50

100 „ „ „ Südafrika „ 25.—  
aus frisch eingetroffenen Ausbeuten.

P. Ringler, Halle a. d. S., Viktoriaplatz.

Ächte und kräftige

### Dalmat. pyri Kokons

Mk. 2.20 per Dtzd. franko. Pro 100 Stück Preis brieflich. An Unbekannte Nachnahme. Sendung nur bis 12. August.

A. Spada, Zara-Barcagno (Dalmatien).

**Puppen** von *P. atalanta* Dtzd. 60 Pfg., 3 Dtzd. Mk. 1.50, 100 Stück 4 Mk. *Oc. dispar* 3 Dtzd. 1 Mk., 100 Stück 3 Mk. *B. catax* Dtzd. Mk. 1.25. Porto und Kästchen 30 Pf., gegen Voreinsendung oder Nachnahme empfiehlt

H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5.

Palaearkt. *Macrolep.*, hochseltene Arten mit ganz geringen Schönheitsfehlern, gibt ab zu 10—15 % netto der Stand.-Preise. Die Tiere sind nicht zer-rissen, noch alt und gereichen noch jeder Sammlung zur Zierde. Sende zur Ansicht.

Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.  
Loschwitzerstrasse 6.

### Parnassius delius

in frischen, möglichst aberrierenden Exemplaren kauft eine Kollektion

Kanzleirat A. Grunack, Berlin SW, Plan-Ufer 14.

Folgende **Falter**, frisch und gut gespannt, billig in bar, event. gegen mir passende im Tausch, im letztern Falle am liebsten en bloc abzugeben: 20 *P. machaon*, 50 *A. crataegi*, 100 *P. brassicae*, 100 *napi*, 50 *A. iris*, *ilia*, *clytie*., 100 *V. urticae*, 100 *polychloros*, 500 *atalanta*, 20 *c. album*, 50 *M. maturna*, 10 *A. ino*, 20 *aglaia*, 10 *aphirape*, 30 *paphia*, 30 *R. rhamni*, 100 *M. galathea*, 20 *T. betulae*, 100 *P. virgaureae*, 20 *alciphron*, 10 *L. coridon*, 20 *D. porcellus*, 12 *M. fuciformis*, 20 *P. bucephala*, 20 *E. chrysorrhoea*, 60 *O. salicis*, 200 *O. dispar*, 30 *S. neustria*, 100 *D. pini*, 10 *H. scita*, 50 *A. villica*, 12 *casta*, 60 *S. phegea*, 80 *Z. minos*, *filipendulae* etc. Grosse Vorräte frischer und seltener Palaearkten, empfiehlt billig in Auswahlsendungen

H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5.

### Spezialist für Schmetterlinge von Europa.

Grösstes Doublettenlager Berlins in gespannten, tadellos schön erhaltenen ganz frischen Tag- und Nachtfaltern aus Centralamerika und Südamerika, genau benannt mit Vaterlandsetiketten. Preislisten über europäische und exotische Schmetterlinge gratis und franko. Ankauf von Originalausbeuten von Schmetterlingen aus Amerika gegen Kassa. Im Tausch suche ich stets bessere europäische tadellose Falter und gebe dafür fein präparierte Ia Falter aus Amerika. Billige Schmetterlingscenturien und Käferweltcenturien. Präparierte Raupen. Lieferungen an die grössten Museen der Erde. Gegen Ueberlassung von Doubletten bestimme ich amerikanische Schmetterlinge.

**Wilhelm Neuburger**, Lepidopterologe, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45 (im eigenen Hause).

## Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalsnachrichten, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker**, Werderplatz 48. Verleger: **J. J. Reiff**, Karlsruhe in Baden (Deutschland).

### Käfer-Weltcenturie.

100 genadelte Käfer, mit wunderschönen Exoten darunter, der grösste Teil mit genauem Namen versehen und sämtlich gedruckte Vaterlandsetiketten tragend, aus vielen Ländern der Erde zusammengestellt, nur 10 Mk. Porto und Verpackung Mk. 1.50 extra. Voreinsendung oder Nachnahme. Diese Käferweltcenturie wird nicht im Tausch gegeben und nicht zur Ansicht versandt.

**Wilhelm Neuburger**, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.

### Hochfeine Coleopteren

aus Neu-Guinea, viele interessante Arten. Auf Wunsch Auswahlendung. Gebe auch von diesen Centurien zu 12 Mk. ab.

**Richard Schmiedel**, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.

### Parnassius apollo.

Übernehme in Anzahl Parnassius apollo aus allen Fluggebieten zu guten Preisen. Möglichst genaue Fundortsangabe nebst ungefährer Höhenlage erwünscht.

Desgleichen übernehme Serien der Chrysomeliden-Gattung Orina, auch unbestimmt, aber womöglich nicht genadelt, sondern geklebt oder ganz unpräpariert.

**Chr. Längenfelder**, Nürnberg, Bayreutherstr. 48.

**Zu verkaufen:** Französische Coleopt.-Sammlung, etwa 4300 frische, gut determinierte, mit Fundort-etiquetten und nach Reitters Katalog in 57 Luxus-kästen aufgestellte Arten. Fast alle sind in mehr als 3 Exemplaren vorhanden, und die Sammlung zählt wenigstens 25,000 Expl. (Arten-Liste und Exempl.-Zahl auf Anfrage hin gesendet). Nur 500 Mk.

**H. Belliard**, Terraube (Gers, France).

### Schmetterlinge aus Florida.

Ein Los von 25 fast nur Tagfaltern aus Süd-Florida, genau benannt, in Düten, Mk. 5.75 inkl. Porto und Verpackung. Nachnahme 30 Pfg. extra.

**Wilhelm Neuburger**, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.

Ausbeuten von Hymenopt. und Dipteren, gut erhalten, genadelt oder unpräp., sowie gezogene oder nebenbei gesammelte derartige Tiere erwirbt käuflich oder im Tausch gegen Col., Hym. oder Dipteren.

**C. Schirmer**, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.

### Neu eingetroffen! Dynastes hercules

Golofa porteri, aeacus, Fruhstorferia kolleri, Clerota buddha, Prosopocoelus elegantulus, zebra, Cyclommatus frey-gessneri, Entimus imperialis, Ornithoptera crösus, urvilliana, vandepolli, brokeana, hephaestus, mirandaneis, Moipho aurora, cacia, papirius, coelestis, trojana, nestra, laertes, epistrophis, Agrias lugens, Prepona simois, extincta, meander, demodice, dexamines, Callithea adamsi, Astraeodes areuta, Polygrapha cyanea, Armandia lidderdali, etc. etc. Auswahlendungen bereitwilligst. 48 verschiedene Entomologische Postkarten Fr. 3.75.

**A. Grubert**, Berlin 21, vorm. H. Fruhstorfer.

### Sammler, Achtung!

Die besten Netzbeutel sind die weichen, durchsichtigen, dabei sehr dauerhaften englischen

### Tüllbeutel.

Lose Beutel, 100 cm Umfang, 60 cm lang, M. 1.20.

Komplettes Fangnetz

mit starkem, 4 teil. Bügel in 3 Systemen, M. 2.50, für M. 2.85 franko

empfiehlt

**Jul. Arntz**, Elberfeld.

### Saturniden aus Natal.

(Seltenheiten ersten Ranges): **Argema mimosae** (Boisd.) 8, **Epiphora mythymnia** (Kirby) 15, **Nud-aurel. arabella** (Rotschild) 7, **Citheraea** (South) 15, **wahlbergi** (Rotsch.) 5, **arata** (South) 15, **belina** (Rotsch.) 5, **Bunaea aekinoe** (Wlk.) 5, **caffraria** (Holl.) 6, **Angelica myrrhaea** (Cram.) 7, **Copaxa flavinata** (Wlk.) 4, **Gynanisa maja** (Kirby) 4.50, **Urota sinopeis** (Westw.) 4, **Pseudophelia apollinar.** (Kirby) 5, **Heniocha flavida** (Kirby) 5. Lieferbar Ende Oktober; sofortige Vorausbestellung nötig. Preise in Mark. Nachnahme.

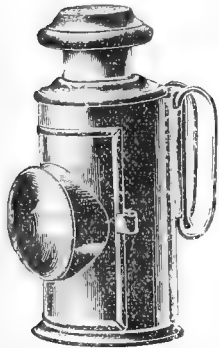
**Dr. Erich Matzner**, Birkfeld, Steiermark.



### Abzugeben

in frischen Exemplaren der prächtige, grosse Rosenkäfer aus Kamerun — **Goliathus giganteus** — Schaustück 1. Ranges ♂ je nach Grösse 6—7 Mk. ♀ 3 4 Mk., Paar 9—10 Mk. Porto 50 Pfg.

**Jul. Arntz**, Naturalienhandlung, Elberfeld.



**Neuschild's**  
„**Laterna entomologica**“  
zum Ködern  
zum Raupensuchen  
zum Lichtfang  
„**die beste Laterne**“

mit Leuchtlinse,  
Verdunkler,  
ff. Flach-Brenner.

Bestens bewährt auf meinen Reisen nach Spanien, Marokko, Korsika, Sahara etc., à 3 Mk. Porto extra. Nachnahme.

**A. Neuschild**, Berlin SW., 48.

### Aus Darjeeling

ist eine Sendung hochfeiner Lepidopteren eingetroffen und empfehle in nur reinen frischen Stücken: Ornith. cerberus, pompous, flavicollis, die herrlich grünen Papilio paris, ganahsa, arcturus, slateri, panope, helenus, iswaroides, gigon, sarpedon, evau u. v. a. schöne Arten, sowie hochfeine Delias, Charaxes, Pieriden etc. Auf Wunsch gerne Auswahlendung. Centurien von der Sendung mit vielen nur guten Arten Ia Qual. à 18 Mk. Aus ebenderselben Sendung empfehle noch: Actias selene, Anth. fritthi, Anth. tibeta, in Düten oder gespannt.

**Richard Schmiedel**, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.

### Schöne Gelegenheit!

Ohne Konkurrenz sind unsere Zenturien-Käfer von Dahomey in 60 Arten, darunter seltene Bupresten, Cetoniden und Cerambyciden und viele, die nicht im Handel (Katalogpreis 120 Mk.). Diese geben wir in Ia Qualität für 16 Mk. und senden zur Ansicht. Riesiges Material an Käfern und Schmetterlingen aus Sikkim, Colombia und anderen Gegenden. Carab. purp. v. provincialis 80 Pfg., auratus v. honoratii typ. schwarz Mk. 2.40, aus Digne (B. Alpes). Eine Anzahl **Damaster rugipennis**, **Coptolabrus pustulifer** und andere Seltenheiten zu äusserst niedrigen Preisen.

Schöne fossile Insekten im Bernstein, billigst.

**Pouillon-Williard**, naturaliste à Fruges (Pas-de-Calais, France).

### Fruhstorfer's Tagebuch

ist jetzt komplett! Ein schmucker Band von 720 enggedruckten Seiten! Es steht Interessenten gegen Einsendung von M. 6.50, inkl. Porto und Verpackung, zu Diensten.

**Frau Irma Fruhstorfer**, Berlin W 30, Zietenst. 11.

### Achtung! Billige Falter.

Von letzter Wintersaison haben sich bei mir eine grosse Anzahl hochseltene, palaearktische Falter angesammelt, welche ganz geringe Schönheitsfehler aufweisen. Die Tiere sind jedoch weder verflogen noch zerrissen und gereichen noch jeder Sammlung zur Zierde. Ich gebe diese Tiere je nach Qualität ab zu 10, 12, 15, 18 bis 20 % netto der Staudg. Preise. Listen darüber stehen zu Diensten und sende auf Bestellung zur Auswahl unter coulantesten Bedingungen.

**Emil Funke, Blasewitz b. Dresden**, Loschwitzerstr. 6.

Hochfeine, seltene palaearkt. Falter gibt ab mit 66 $\frac{2}{3}$  % Rabatt. Auswahlendungen auf meine Kosten und Gefahr. Liste zu Diensten.

**Emil Funke, Dresden-Blasewitz**, Loschw.-Str. 6.

Wer hat Verwendung für europäische Coleopteren in Spiritus und genadelt, mehrere hundert Stück, darunter viele Caraben, in Tausch gegen europäische und exotische gespannte Lepidopteren? Carabus monilis in Spiritus aus hiesiger Gegend kann in grosser Anzahl abgeben billigst im Tausche gegen Lepidopteren.

**Heinrich Heierle**, Buchbinder, Gais, Kt. Appenzell.

### Saturniden

mit den Arten: Actias, Anther., Calig., Rhodin., Saturn., Brahm., Telea, Callosom., Platysam., Pseudohaz., Rhescynth., Attac., Copax., Eudaemonius, Polythysan., Metosam., Dirphia, Molippa, Hyperchiria, Salasa, Loepa, Epiphora, Bunaea, Nudaurelia, Imbras., Gynanis., Athletes, Dione, Eudaemon. usw., insbesondere Aberrationen, Zwitter, Hybriden als Falter, Eier und Puppen zu kaufen gesucht. Von bestimmten Arten Preisverzeichnis, nicht determinierte Falter selbst einsenden, Graellsia isabellae-Eier gesucht.

**Dr. Erich Matzner**, Birkfeld, Steiermark.

**Fundort-Etiketten** in kleinstem Druck, 1000 Stück 40—70 Pfg., fertigt an **Alb. Ulbricht, Krefeld**, Neusserstr. 54. Man verlange Muster.

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

**Boursey, Villa Jeanne**, à la Barre-Deuil (S. et O.), France.

### Kaufe in Anzahl.

**Hirschkäfer** ♂ und **Breitrand**, ferner P. podalirius, D. apollinus, V. l. album, S. circe, Th. pruni, A. atropos, S. ocellata, D. tiliae, D. vespertilio, D. nerii, Sph. ligustri, Pt. oenotherae, S. spini, A. pronuba, C. cossus, T. apiformis.

**Ernst A. Böttcher**, Naturalien- u. Lehrmittelanstalt, Berlin C. 2, Brüderstrasse 15. [66]



# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

## Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

## Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

## Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Zwei neue Papilio-Formen aus Ost-Asien.

Von H. Fruhstorfer.

### I. Papilio sarpedon connectens nov. subspec.

Patria; Formosa. Mehrere ♂♂ Coll. Fruhstorfer.

Die Formosa-Lokalrasse des in ganz Ost-, Süd- und Insel-Asien verbreiteten gemeinen Papilio sarpedon L. steht der chinesischen Lokalform semifasciatus Honrath am nächsten. Connectens ist auch etwas kleiner als sarpedon nipponus Fruhst. von Japan und von beiden Verwandten durch die verschmälerte grüne Medianbinde der Htflgl. leicht zu unterscheiden.

Die Insel Formosa stellt topographisch das östlichste Fragment der Himalayakette dar, und gehört faunistisch zur indo-chinesischen Region, mit ganz geringen Beimischungen malayisch-philippinischer Elemente.

Faltersendungen von Formosa, namentlich aus der Ebene, enthalten so viel rein indische Typen, dass ein Unkundiger allenfalls glauben könnte, die dortigen Schmetterlinge kämen aus Sikkim oder Assam, wenn er Arten wie Prioneris thestylis, Huphina nama, P. aristolochiae, paris, ganesa, memnon, sarpedon, jason der Kollektion entnimmt.

Erst bei genauem Zusehen und grossen Reihen lassen sich lokale Differenzen konstatieren, Produkte der insularen Modifikation, die durch die ozeanische Peripherie des Landfragments und die dadurch erzielte Isolierung, den Einfluss der marinen Atmosphäre, die Inzucht etc. bedingt sind.

Neuerdings hat Prof. Rebel (Verhandlg. zoolog. botan. Gesellschaft Wien, Juni 1906), zwei Papilioniden von Formosa beschrieben.

1. *Pap. bianor formosanus* Rebel, nächst verwandt P. bianor gladiator Fruhst. von Tonkin.

2. *Pap. polycetor hermosanus* Rebel, nahe P. polycetor triumphator Fruhst. von Assam und Tonkin.

Also wieder zwei Ausläufer von Arten, deren Stamm in der Himalayaregion wurzelt.

Bemerkenswert ist dann noch die grosse Ähnlichkeit der Fauna von Formosa mit jener der Insel Hainan. Arten, die auf Formosa häufig sind, treffen wir (trotz der grossen räumlichen Entfernung) ebenso wieder in Hainan. Des weitern haben Formosa und Hainan Arten gemeinsam, wie die oben erwähnten *Prioneris* und *Huphina*, die im südöstlichen China (mit Ausnahme des hochgebirgigen Yünnan) noch nicht beobachtet wurden.

Ist es nun zu kühn, auf Grund dieser Tatsachen eine ehemalige Landbrücke Sikkim-Assam-Yünnan, Tonkin-Hainan-Hongkong-Formosa anzunehmen? Eine Landverbindung, die existiert haben mag, als das heutige litorale Süd-China noch vom Meere bedeckt war?

Eine dritte Art, die Rebel am gleichen Orte beschrieb, *P. aristolochiae formosensis* Rebel, scheint philippinischen Ursprungs zu sein, wegen ihrer Ähnlichkeit mit *kozzebueus* Eschholz und *antiphus* F.

Das Vorkommen einer dunklen aristolochiae-Form neben der gewöhnlichen, auf den Htflgl. weiss tragenden Abart (*P. aristolochiae interpositus* Fruhst.) erinnert an die gleiche Erscheinung auf den Natuna-Inseln, von der Rothschild berichtet. Sonst lösen sich weisse und schwarze aristolochiae vielfach ab, z. B. Sumatra, Borneo, Lombok, mit schwarzer Form (*antiphus* F. und *lombokensis* Rothschild.), Perak, Java,

Bali mit der hellen, an die indische *diphilus* Esp. gemahnenden Ausgabe.

Die Flügelform von *antiphus* ist übrigens so abweichend von jener des *aristolochiae*, dass sich leise Zweifel einstellen, ob beide nicht doch besser als getrennte Arten betrachtet würden, von denen *antiphus* seinen Hauptsitz auf den Philippinen, *aristolochiae* im kontinentalen Indien hat. *Antiphus* könnte dann auf der Philippinen Landbrücke nach Borneo und Sumatra gelangt sein.

## 2. *Papilio alcinous nagasakii* nov. subspec.

Patria: Nagasaki, Insel Kiushiu (Japan)

Als *Pap. nagasakii* versandte ich die auf Kiushiu häufige und anscheinend dort ausschliesslich vorkommende Lokalrasse des japanisch-chinesischen *alcinous* Klug.

Die aus der Umgebung von Nagasaki stammenden Exemplare sind sämtlich durch *gelbe*, anstatt *rote* Submarginalmündchen der Htflgl.-Unterseite charakterisiert. Die ♂♂ tragen zudem auffallend bleiche Vdflgl.

*Nagasakii* ist nur ein neuer Name für eine altbekannte Form. Der *Papilio* selbst ist bereits vor 15 Jahren in grosser Menge durch Händler wie Bau, Heyne, Janson importiert und als *alcinous* aus „Japan“ verteilt worden. Damals begnügten sich eben die Lepidopterologen noch mit allgemein gehaltenen Fundorten, während die Käferkenner schon genauer unterschieden.

Die Carabologen z. B. wussten damals bereits, dass ein *Damaster* oder *Coptolabrus* von der nördlichsten Insel Yesso nicht identisch sein kann mit einem solchen der südlichsten Insel Kiushiu.

Die Kenntnis der japanischen Tagfalter aber liegt noch sehr im Argen, trotzdem seit 50 Jahren unausgesetzt wahre Riesensendungen aus dem Reiche des Mikado nach Europa gelangen.

Liebhaber, die Material von dort bekommen, sollten immer genaue Fundorte verlangen.

Man vergegenwärtige sich doch, dass ein Insekt von Yesso mit seinen ungeheuren Koniferenwäldern und einer rein nordischen Vegetation, die von Oktober bis Ende Mai unter meterhohem Schnee begraben liegt, ganz anders gestaltet sein muss, als dessen Schwesterformen der Südinselformen mit mildem Winter und subtropischer Vegetation, wo sich über Reisfeldern des Bambus zierliches Rohr wölbt, und wo Anfang Oktober noch echte Tropenfalter wie *Papilio helenus* und *Papilio memnon* die Strassen und Gärten der Stadt Nagasaki beleben.

Allerdings ist es nicht immer leicht, die richtigen Fundorte bei japanischen Sendungen zu ermitteln. Namentlich Etiquetten mit der Bezeichnung „Yokohama“ oder „Nagasaki“ sollten mit Misstrauen empfangen werden. Verkauften mir doch die dortigen japanischen Händler mit den indigenen Arten vermischt, auch Spezies wie *Hebomoia akinawensis* Fruhst., *Danaus loochuana* Moore und *Attacus atlas*, die von den Liu-Kiu-Inseln, ja selbst aus Formosa stammten.

Im allgemeinen möge man beachten, dass fast alle japanischen „Spezies“ in mindestens drei bis vier Lokalrassen vorkommen.

*Papilio alcinous* bietet gleich ein sprechendes Beispiel. Er erscheint nämlich auf

*Yesso* als *alcinous haematostictus* Butler,

*Hondo* als *alcinous alcinous* Klug,

*Kiushiu* als *alcinous nagasakii* Fruhst., auf den

*Liu-Kiu-Inseln* als *alcinous loochuanus* Rothschild.

Ähnlich verhält sich *Pap. bianor*, der zudem noch in zwei Generationen auftritt, viele Argynnis u. s. w.

Zukünftigen Sammlern sei das Studium der japanischen Inselrassen deshalb besonders empfohlen.

## Neue *Athyma* aus Nias.

von H. Fruhstorfer.

### *Athyma larymna subcurvata* nov. subspec.

Diese neue geographische Rasse kombiniert in ihren beiden Geschlechtern die Charaktere von *elisa* Fruhst. aus Borneo durch die schmalen, gelblich getönten Binden der ♂♂ und von *larymna* Doubl. aus Java durch die ungewöhnlich breiten Querbänder der ♀♀.

Der ♂ ist von allen übrigen Rassen leicht zu unterscheiden durch die stark gekrümmte Subbasalbinde der Hinterflügel, die bei *elisa* und namentlich bei *siamensis* Fruhst. fast geradlinig verläuft.

Der Flügelunterseite ist ein fahles Braun eigentümlich, des weitern eine besonders lange, prominente und tiefbraune Diskalbinde.

♀. Beim ♀ stehen die Subapikal- und Subanalflecke der Vorderflügel getrennter als bei *larymna* von Java, die Subbasalbinde der Hinterflügel nimmt eine schmalere, die äussere Binde eine breitere Form an. Deren Färbung ist dunkler als bei *elisa*, *siamensis* und *larymna* und gelblich anstatt weiss.

Die Weissfleckung der Flügelunterseite hebt sich schärfer von der Grundfärbung ab, weil ihr die peripherische Lilaumrahmung von *larymna* etc. fehlt.

Vorderflügelänge des ♂ 47 mm gegen 44 mm von *larymna* aus Java.

Patria: Nias.

***Athyma pravara varina* nov. subsp.**

*Ath. pravara* Kheil, Rhop. Nias, 1884, S. 25, Nr. 65. „Auf Nias selten.“

Bei *varina* bemerken wir eine weitgehende Reduktion der Weissfleckung, die sich sogar auf den stark verschmälerten Diskalstrich der Vorderflügelzelle erstreckt. Von der subapikalen weissen Fleckenreihe der Vorderflügel erscheint die oberste und untere der drei Makeln stark verkleinert.

Die postdiskale, braunschwarze Fleckenreihe der Hinterflügel gewinnt dagegen an Ausdehnung und wird fast ebenso prägnant wie bei *indosinica* Fruhst. von Tonkin.

Patria: Nias. 3 ♂, 1 ♀, Coll. Fruhst.

## ***Colias chrysotheme* Esp. ab. ♀ schuguirowi nova.**

Von L. Krulikowsky.

Ab. ♀ tota flava supra, colore aurantiaco plane destituta.

Diese schöne atavistische Abart hat die Flügel oben ganz einfarbig gelb, ohne Spuren der rotorange Färbung.

Ein solches Stück, im Jahre 1905 von W. Jazentkowsky im Podolschen Gouvernement gefangen, erhielt ich durch die Güte des Herrn A. M. Schuguirow in Odessa, dem ich die Abart widme. Ein anderes, aus dem Kreise Malmisch des Gouv. Wiatka, sah ich in der Sammlung des Herrn O. Sabudsky. Ein Übergangsstück erhielt ich von Herrn N. Dildenko aus Ufa. Auch im Gouv. Cherson kommen solche Exemplare vor (cfr. A. Schuguirow, Neue Beitr. zur Lep.-Fauna d. Chersoner Gouv., 1906, S. 5).

## **Die Überwinterung des Eies von *Argynnis niobe*, Linn.**

Von M. Gillmer, Cöthen (Anhalt).

Schon in meinem Artikel über „Einige dunkle Stellen im Leben mancher *Argynnid*en“ (Soc. ent. XXI. 1906, pag. 18) konnte ich feststellen, dass das Ei von *Argynnis adippe*, Linn. überwintert und die

Verallgemeinerung, die Raupen der *Argynnid*en überwintern (Hofmann), eine vorschnelle sei. Jetzt stellt sich auch heraus, dass das Ei von *Argynnis niobe*, Linn. überwintert; denn Herr W. H. St. Quentin in London gibt auf meine auch im Entomologist's Record XVIII. 1906, p. 106 gestellte Frage nach dem Überwinterungszustande von *Argynnis niobe*, Linn. (in der Soc. ent. und in der Insekten-Börse erfolgte bisher keine diesbezügliche Antwort) liebenswürdiger Weise folgende Antwort: „Ein auf der Riffel-Alp (oberhalb Zermatt) eingesperres ♀ von *Arg. niobe*, Linn. legte Ende Juli 1905 einige Eier ab, bevor es entkam. Ich sah drei von diesen am 21. Februar 1906 in einem sonnigen, aber ungeheizten Gewächshause ausschlüpfen und setzte die Räumchen an demselben Tage auf eine Veilchenpflanze. Am 19. April konnte ich nur eine lebende Raupe finden (doch war die Pflanze sehr blattreich, so dass noch weitere vorhanden gewesen sein können). Sie sah gesund aus und hatte sich anscheinend zweimal gehäutet. Ich habe diese Raupe und mehrere von *Arg. elisa*, God., welche am 19. Februar 1906 geschlüpft waren, vor mir, wie ich dies niederschreibe.“ (Entomol. Record XVIII, 1906, p. 186.

Da jetzt die Flugzeit von *Arg. niobe* ist, so wird es vielleicht dem einen oder anderen Leser dieser Zeilen gelingen, eine Eiablage von einem ♀ dieser Art zu erhalten und er dadurch in die Lage kommen, die Richtigkeit dieser Angabe auch für Deutschland zu bestätigen.

## **Verzeichnis der Literatur der Societas entomologica.**

(Fortsetzung aus Nr. 13 vom 1. Oktober 1904).

Nr.

748. Analytische Übersicht der palaearktischen Lepidopterenfamilien  
von C. von Hormuzaki.
749. Nachträge zur Lepidopterenfauna der Bukowina  
von C. von Hormuzaki.
750. *Pyrrhia aconiti* Hölztermann in Finland gefangen  
von Harry Federley.
751. Über zwei in Finland gefangene Temperaturaberrationen von *Rhopaloceren*  
von Harry Federley.
752. Über *Spilosoma mendica* Cl. und var. *rustica* Hb., sowie über die vermutete Mimikry der ersteren  
von Harry Federley.

753. Die Schmetterlinge Kärntens  
von Gabriel Höfner.
754. The Influence of the Mutations of the Pleistocene Lakes upon the Present Distribution of *Cicindela*  
by H. F. Wickham.
755. Levensgeschiedenis van *Cimbex fagi* Zadd.  
door Dr. A. J. van Rossum.
756. On the Systematic Position of the Aegialitidae  
by H. F. Wickham.
757. The North American Species of *Cotalpa*  
by H. F. Wickham.
758. Varietäten und Aberrationen von *Agrotis comes* Hb.  
von H. Gauckler.
759. Der Unterschied der sogenannten „falschen“ Drohnen von den gewöhnlichen, betrachtet vom Standpunkt der analytisch-statistischen Methode aus  
von Prof. P. Bachmetjew.
760. Život hmyzu prezimujičího na zamrzlé hladine vodni  
von J. Roubal.
761. Ovníku variety *Carabus glabratus* Payk. v. *punctato-costatus* Haurý  
von J. Roubal.
762. Über einige für Böhmen neue Käfer  
von J. Roubal.
763. Fundorte einiger seltener und für Böhmen neuer Käfer  
von J. Roubal.
764. Mitteilungen des Vereins für Naturkunde für Vegesack und Umgegend. 1904 : 3.
765. Geschichte eines interessanten Schmetterlings (*Nemeophila metelkana* Led.)  
von L. von Aigner-Abafi.
766. Über Mimikry  
von L. von Aigner-Abafi.
767. Über die Variabilität zweier Lepidopterenarten  
von L. von Aigner-Abafi.
768. Wanderzüge des Distelfalters  
von L. von Aigner-Abafi.
769. Die Kolumbácsér Fliege  
von L. von Aigner-Abafi.
770. Über einige Formen des *Carabus violaceus* L.  
von Paul Born.
771. *Carabus morbillosus* Fabr. und seine Formen  
von Paul Born.
772. Mitt. entom. Ver. Hamburg-Altona 1899—1904.
773. Eine hybride Carabenform  
von Paul Born.
774. New Species of Coleoptera from the Western United States  
by H. F. Wickham.
775. Zur Definition des Artbegriffes mit besonderer Anwendung auf die Untergattung *Morphocarus* Gehin.  
von C. von Hormuzaki.
776. *Callimorpha dominula* L.  
von Ernst Krodell.
777. Durch Einwirkung niederer Temperaturen auf das Puppenstadium erzielte Aberrationen der *Lycaena*-Arten: *corydon* Poda und *damon* Schiff.  
von Ernst Krodell.
778. *Erebia glacialis* Esper., Beitrag zur Biologie  
von Ernst Krodell.
779. Noch einmal *Carabus monilis* Fabr. und seine Formen  
von Paul Born.
780. Beiträge zur Coleopteren-Fauna von Palästina  
von H. Gauckler.
781. *Melolontha vulgaris* var. *lugubris* und var. *nigra* bez. ab. *nigritarsis*  
von H. Gauckler.
782. Neue Arten und Varietäten von Coleopteren der pyrenäischen Halbinsel  
von G. Lauffer.
783. *Carabus monilis jasilkowskii* nov. subsp.  
von Paul Born.
784. Alcune nuove forme di Lepidotteri  
pel Conte Comm. Emilio Turati.
785. Ein Beitrag zur Lepidopteren-Fauna Siziliens  
von Geo. C. Krüger.
786. Eine neue *Sesia*-Art aus der Schweiz  
von M. Bartel.
787. *Carabus splendens* Fabr. und seine Formen  
von Paul Born.
788. The Races of *Cicindela tranquebarica* Hbst.  
ky H. F. Wickham.
789. Die Carabenfauna des Monte Generoso  
von Paul Born.
790. *Zygaena*. Ein Vorschlag für eine neue Zusammenstellung der *Zygaena*-Arten des europäischen Faunengebietes  
von Clemens Dziurzynski.
791. Nye bidrag til Norges hymenopter-og dipter-fauna  
av Embr. Strand.

792. Bidrag til det sydlige Norges Hemipterfauna av Embr. Strand.
793. Weitere Coleopterenfunde aus der Bukowina von Siegmund Jasilkowski.
794. Beiträge zur Lepidopterenfauna von Palästina von H. Gauckler.
795. Über Zucht und Variationen von *Charaxes jasius* L. von Dr. E. Fischer.
796. Über Parasitismus bei der *Papilio machaon*-Puppe von Dr. E. Fischer.
797. Die Beseitigung der „Wasserflecken“ aufgeweichter Schmetterlinge von Dr. E. Fischer.
798. Natürliche und künstliche Umformung der Lebewesen von Dr. E. Fischer.
799. Mensch und Tier von Dr. E. Fischer.
800. Zum „Gehörs“-Vermögen bei Raupen von Dr. E. Fischer.
801. Über die Begattung der Vanessen von Dr. E. Fischer.
802. Über die Ursachen der Disposition und über Frühsymptome der Raupenkrankheiten von Dr. E. Fischer.

## Anzeigen.

**Ohanne N. Dellalian**, Séricicole graineur et collect. de tous les objets d'hist. nat. (entomologie), **Adana**, Turquie d'Asie, offeriert im ganzen zu sehr reduzierten Preisen und gegen Barzahlung: *Procerus laticollis* 40 Pf., *Procrustes mulsantianus* 10, *Cetonia jousnelini* 40, *Julodis* var. *syriaca* 10, *Cerambyx* 10, *Cetonia*, *Potosia* 10; die kleineren zu je 100 zu niederen Preisen. Offeriere einzelne Cicindeliden, Curculioniden, Lucaniden etc. etc. Die vorausbezahlten Bestellungen werden prompt erledigt. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Korrespondenz französisch.

**Actias selene!** Von diesem herrlichen Spinner sind frischgeschlüpfte, spannweiche Stücke zu M. 4.50 sofort abzugeben.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

Naturalienhändler

**V. ERIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

Kräftige, jetzt schlüpfende Puppen v. *Deil. galii* M. 2.80, *stellatarum* 1.—, *Cat. alchymista* 4.— à Dtz., erwachsene Raupen *Stauropus fagi* Mk. 3.—, *alchymista* 2.— à Dtzd. *Las. populifolia* n. 3. Htg. Mk. 1.50 à Dtzd., *quercifolia* 100 St. Mk. 2.—, Eier von *Cerura erminea* à Dtzd. 40 Pf., 100 St. Mk. 2.50. Nachnahme. Auch Tausch. *Ocellata* und *tiliae*, sowie *pomouarius* Puppen gesucht.

**Kurt John, Leipzig R., Lilienstrasse 23.**

### Die teilweise Auflösung

meines Lepidopterenlagers bietet bei vorzüglicher Qualität die billigste Gelegenheit zum Ankauf für Sammler. Auch Tausch. Listen auf Wunsch.

**Leopold Karlinger, Brigittagasse 2, Wien, XX/1.**

### Nudaurelia ringleri.

Von dieser prächtig gezeichneten, neuen Art aus Mozambique habe noch einige Exemplare in feiner Qualität à Mk. 40.— abzugeben.

**Paul Ringler, Victoriaplatz, Halle a. S.**

### Sammler, Achtung!

Die besten Netzbeutel sind die weichen, durchsichtigen, dabei sehr dauerhaften englischen

### Tüllbeutel.

Lose Beutel, 100 cm Umfang, 60 cm lang, M. 1.20.

Komplettes Fangnetz

mit starkem, 4 teil. Bügel in 3 Systemen, M. 2.50, für M. 2.85 franko

empfiehlt

**Jul. Arntz, Elberfeld.**

### Biologisches Material

aller Insektengruppen, sowie Puppen: *B. castrensis*, *lanestris*, *trifolii*; **Falter**: *V. jo*, *urticae*, *polychloros*, *antiopa*, *atalanta*, *D. euphorbiae*, *S. ocellata*, *populi*, *A. caja*, *S. pavonia* (alles tadellos gespannt); **Coleopteren**: Viele Gattungen *Cerambycidae*, *Carabidae*, *Silphidae*, *Scarabaeidae*, *Curculionidae* (genadelt); in Anzahl gegen annehmbares Gebot abzugeben.

**Franz Xav. Weindl, Würzburg, Seelbergstr. 8.**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

### Achtung!

Das 1. Heft des neuen Werkes „Die Grossschmetterlinge und Raupen Mitteleuropas“ von Prof. Dr. Lampert, Stuttgart, ist erschienen und nehme ich Abonnements auf dieses vorzügliche illustrierte Werk entgegen. Erscheint in zirka 30 Lieferungen in rascher Folge. Jede Lieferung nur 75 Pfg. Probeheft auf Wunsch zur Ansicht.

**Jul. Arntz, Naturalienhandlung, Elberfeld.**

### Zululand- und Delagoabay-Falter

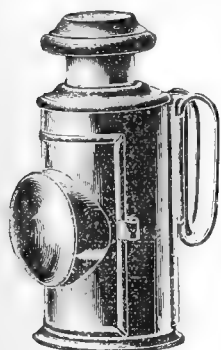
aus frischer Ausbeute gebe schöne *Centurien* in guter Qualität in Düten à Mk. 25.— ab, darunter prächtige *Papilio*, *Callosune*, *Eronia*, *Salamis*, *Acræen* und *Actias mimosæ* etc.

**Paul Ringler, Victoriaplatz, Halle a. S.**

### Gegen Meistgebot abzugeben

D. euphorbiae-Falter ohne die schwarze Binde der Hinterflügel, sowie Übergänge dazu. An bekannte Herren Ansichtssendung, gegen Ersatz des Portos beim Nichtkauf.

Emil Kaempfer, Pestalozzistr. 92 a, Charlottenburg 4.



**Neuschild's**  
„*Laterna entomologica*“  
zum Ködern  
zum Raupensuchen  
zum Lichtfang  
„die beste Laterne“

mit Leuchtlinse,  
Verdunkler,  
ff. Flach-Brenner.

Bestens bewährt auf meinen Reisen nach Spanien, Marokko, Korsika, Sahara etc., à 3 Mk. Porto extra. Nachnahme.

A. Neuschild, Berlin SW., 48.

**Eier:** Monacha Dtzd. 10 Pfg., ab eremita Dtzd. 30 Pfg., caja 10 Pfg., Lar. dotata Dtzd., 10 Pfg. Porto 10 Pfg., Ausland 20.

**Raupen:** Pud. ab. concolor ( $\frac{1}{3}$  erw.) Dtzd. 1.50.

**Puppen:** rubricosa à Stück 10 Pfg., areola à St. 15, rubiginea à St. 15, spartiata à St. 8, Lar. rivata à St. 20. Porto 30 Pfg., Ausland 50 Pfg. Tausch erwünscht gegen Puppen von ocellata, tiliae, elpenor, porcellus, bombylifformis etc.

H. Schröder, Schwerin i. Mecklenburg,  
Grosse Paulsstrasse 12 a.

### Zur gefl. Beachtung!!

Bitte reservieren Sie Ihre Bestellungen von Etiketten jeder Art bis Ende September. Meine Druckerei habe bedeutend vergrößert, so dass ich eleganteste Ausführung versprechen darf.

**Ia. Referenzen grösster Entomologen u. Vereine!**

Gegen Coleopteren tausche wie bisher.

Spezialdruckerei für Fundortsetiketten.

J. Hirsch, Berlin S. O. 33, Tel. Bat. B. A.

Palaearkt. Macrolep., hochseltene Arten mit ganz geringen Schönheitsfehlern, gibt ab zu 10—15 % netto der Staud.-Preise. Die Tiere sind nicht zerissen, noch alt und gereichen noch jeder Sammlung zur Zierde. Sende zur Ansicht.

Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.  
Loschwitzerstrasse 6.

Ausbeuten von Hymenopt. und Dipteren, gut erhalten, genadelt oder unpräp., sowie gezogene oder nebenbei gesammelte derartige Tiere erwirbt käuflich oder im Tausch gegen Col., Hym. oder Dipteren.

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O.,  
Villa Marie.

### Parnassius delius

in frischen, möglichst aberrierenden Exemplaren kauft eine Kollektion

Kanzleirat A. Grunack, Berlin SW, Plan-Ufer 14.

Folgende Falter, frisch und gut gespannt, billig in bar, event. gegen mir passende im Tausch, im letztern Falle am liebsten en bloc abzugeben: 20 P. machaon, 50 A. crataegi, 100 P. brassicae, 100 napi, 50 A. iris, ilia, clytie, 100 V. urticae, 100 polychloros, 500 atalanta, 20 c. album, 50 M. maturna, 10 A. ino, 20 aglaja, 10 aphirape, 30 paphia, 30 R. rhamni, 100 M. galathea, 20 T. betulae, 100 P. virgaureae, 20 alciphron, 10 L. coridon, 20 D. porcellus, 12 M. fuciformis, 20 P. bucephala, 20 E. chrysorrhoea, 60 O. salicis, 200 O. dispar, 30 S. neustria, 100 D. pini, 10 H. scita, 50 A. villica, 12 casta, 60 S. phegea, 80 Z. minos, filipendulae etc. Grosse Vorräte frischer und seltener Palaearkten, empfiehlt billig in Auswahlendungen

H. Littke, Breslau, Sedanstr. 5.

Felix L. Dames, Berlin, W. 62

kauft ständig entomolog. Literatur und bittet um Angebote. — Neuer Antiquar.-Katalog soeben erschienen. Zusendung gratis und franco.

### Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Lehrmittel-Institut

Spezial-Abteilung:

Erzeugung und Vertrieb entomologischer Utensilien  
in anerkannt vorzüglicher Ausführung zu massigen Preisen.

■ Preisliste portofrei. ■

Hauptkatalog über entomologische Lehrmittel steht Interessenten kostenlos zu Diensten.

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 50 Arten mit Pap. capaneus, polyphontes, der prächtig schillernden Ceth. myrina, der blauen Euploea viola und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus Nord- und Südindien in ca. 40—50 Arten mit Orn. pompeus, Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, Attacus atlas, feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus Japan in ca. 30 Arten mit Pap. machaon (hippocrates Riesen), Parn. glacialis, Att. insularis und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus Südamerika in ca. 50 Arten mit Pap. bunichus, Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. gigon, capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, Parthenos, Attacus atlas und dem prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.



### Zentral-Afrikaner,

aus Uganda, westlich vom Viktoriasee, offeriert zu billigsten Preisen in Ia. Qualität, fein präpariert und richtig bestimmt. Verzeichnis zu Diensten. Sendungen zur Auswahl.

**Emil Funke, Blasewitz, b. Dresden.**

Loschwitzerstrasse 6.

## Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei

### Centurie „Tropenfauna“

100 exot. Insekten, Käfer, Schmetterlinge, Grillen, Heuschrecken, Cicaden etc. nur 10 Mk.

**K. Beuthner, Zwickau Sa., Burgstr. 13.**

### Neu eingetroffen! *Dynastes hercules*

*Golofa porteri*, *aeacus*, *Fruhstorferia kollerii*, *Clerota buddha*, *Prosopocoelus elegantulus*, *zebra*, *Cyclommatus frey-gessneri*, *Entimus imperialis*, *Ornithoptera crösus*, *urvilliana*, *vandepolli*, *brokeana*, *hephaestus*, *mirandaneis*, *Morpho aurora*, *cacia*, *papirus*, *coelestis*, *trojana*, *nestra*, *laertes*, *epistrophis*, *Agrias lugens*, *Prepona simois*, *extincta*, *meander*, *demodice*, *dexamines*, *Callithea adamsi*, *Astraeodes areuta*, *Polygrapha cyanea*, *Armandia lidderdali*, etc. etc. Auswahlendungen bereitwilligst. 48 verschiedene Entomologische Postkarten Fr. 3.75.

**A. Grubert, Berlin 21, vorm. H. Fruhstorfer.**

Hochfeine, seltene palaearkt. Falter gibt ab mit 66<sup>2</sup>/<sub>3</sub> % Rabatt. Auswahlendungen auf meine Kosten und Gefahr. Liste zu Diensten.

**Emil Funke, Dresden-Blasewitz, Loschw.-Str. 6.**

**Insektenkasten** sowie alle entom. Utensilien in anerkannt solider Ausführung liefert billigst **Jul. Arntz, Elberfeld.** Illustrierte Preisliste gratis.

### Achtung!

### Schaustücke!

*Ornith. paradisea* 25 Mk., *pegasus* 6 Mk., *pompus* 4 Mk. pro Paar, *cassandra* ♂ 9 Mk., *Pap. joësa* 6 Mk., *autolycus* Mk. 2.75, *aegeus* ♂ 9 Mk. 4.50, *Morpho anaxibia* Mk. 3.50, *menelaus* 4 Mk., *cypris* 3.50 Mk., *aega* 1 Mk., *Cal. prometheus* 3 Mk., *Nyct. metaurus* Mk. 2.75, *agathyrus* 2 Mk., *Delias nigrina* ♂ 9 Mk. 2.75, *mysis* ♂ 4 Mk., *nigridius* ♂ 2 Mk. etc. *Att. atlas* in Düten ♂ 3 Mk.

**K. Beuthner, Zwickau Sa. Burgstr. 13.**

Offeriere Raupen von *Gastrop. populifolia* Dutzd. Mk. 1.—. Porto und Packung extra Nachnahme.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf**

b. Fürstenwalde, Spree.

Folgende **Utensilien** halte ich in vorzüglicher Qualität stets vorrätig:

**Netzbügel.** vierteilig, an jedem Stock (und Schirm) zu befestigen à Mk. 1.50. **Komplettes Netz** (System Graf-Krüsi), Bügel vierteilig, elegant, mit grossem, weitem Mullbeutel à Mk. 2.60. Einzelne **Netzbeutel** von feinem, weichem, seidenartigem India-Mull à Mk. 1.—. Ditto von sehr weichem, dauerhaftem Tüll (bester Ersatz für Seidengaze) à Mk. 1.—. **Schöpfnetze** zum Abstreifen von Raupen etc. 4-teilig, äusserst stabil gearbeitet, mit festem Leinwandbeutel Mk. 2.50. **Tötungsgläser**, Boden kugelig abgeschnürt, (unten flach) in drei verschiedenen Grössen. Preise inkl. Korken a. 11×4.5 à 30, b. 13×6 à 40, c. 14×6 1/2 cm à 60 Mk. **Tötungsgläser**, cylindrisch (ohne Kugel), zur Füllung mit Cyankali vorzuziehen. a. 10×4 à 25, b. 11×5 à 40, c. 12×7 à 60 Pf. **Gegen Einsendung eines Giftscheines** wird Füllung mit Cyankali besorgt und erhöht sich dann der Preis pro Glas um .25, — 35 und — 50 Mk. Zur Füllung wird nur das beste Cyankali (99%) verwendet. Zum Fanga sehr grosser Schmetterlinge (*Catocala*, *Sphingidae*) empfehle besonders grosse Gläser: 13×9 cm à Mk. 1.— (mit Korken); dto. mit Cyankalifüllung à Mk. 1.50. **Tötungsspritze**, mit 2 verschiedenen starken Hartgummi-Spritznadeln. Töten mittelst Salmiak hat bei grösseren Tieren durchaus den Vorzug. Mk. 1.—. dto. **eleganter**, von Nickel, in eleg. Etui Mk. 1.50. **Salmiakgeist** à Flasche —.15 und —.25 Mk. **Schmetterlingsköder** zum Austreichen an die Bäume mittelst Pinsels, vorzügliche Mischung. Glas à Mk. —.50 und 1.—. **Köder-Aether**, vorzüglicher Zusatz zum Köder (auch für Apfelkränze zu benutzen). Wenige Tropfen genügen zum einmaligen Gebrauch. Fl. Mk. —.50 und —.80. **Schmetterlingsschachteln** für Exkursionen, von Holz, ca. 15×8 cm à Mk. —.30. ca. 22×12 cm à Mk. —.45. **Pappschächteln** mit Glasboden, cylindrisch. In 4 Grössen: Durchmesser: ca. 2 1/2 und 3 cm à Mk. —.15. Durchmesser: ca. 4 und 4 1/2 cm à Mk. —.20. Diese 4 Stück ineinander passend Mk. —.65. **Insektennadeln**, weisse, nur bestes Karlsbader Fabrikat, Nr. 1—10, 100 Stück Mk. —.20, 1000 Stück Mk. 1.75. **Idealnadeln**, von Stahl, nicht rostend: die beste existierende Insektennadel. Nr. 000 p. 100 Stück Mk. —.50, p. 1000 Stück Mk. 4.80, Nr. 00.0. p. 100 Mk. —.30, p. 1000 Mk. 2.80, Nr. 1—6 p. 100 Mk. —.25, per 1000 Mk. 2.50. **Insekten-Torf**, nur bestes, wurzelfreies Material, in zwei Grössen: 28×13 à Mk. —.09, 60 Stck. Mk. 5.—; 26×10 à Mk. —.06, 100 Stck. Mk. 5.—. **Spannbretter** aus weichem Lindenholz, an der Seite verstellbar, exakteste, unübertroffene Arbeit. Bre te 10 cm à Mk. 1.—, 15 cm à Mk. 1.20. **Präpariernadel** mit poliertem Holzgriff à Mk. —.15. **Spannadeln** von Stahl mit Glasköpfen, 100 St. Mk. —.15, 1000 St. Mk. 1.20. **Spiralband** zum Spannen, 100 m glattes, dünnes, festes transparentes Papier, spiralförmig aufgerollt, in 5 Breiten: 5 mm Mk. —.35, 10 mm Mk. —.40, 15 mm Mk. —.60, 20 mm Mk. —.75, 30 mm Mk. 1.—. **Reparatur-Pinzette**, à Mk. —.90. **Entfettungs-Pulver**, Portion Mk. —.25 und —.50. **Insektenleim**, spiritalöslich zum Ansetzen von Fühlern etc. Flasche Mk. —.25 und Mk. —.50. **Insektenleim** zum Reparieren der Flügel etc. Fläschchen Mk. —.25 und Mk. —.50. **Graue Pappschachteln** (Doublettenschachteln) mit Torfauslage und Klappdeckel, a) 33×24 cm à Mk. —.45, b) 24×19 cm à Mk. —.30. **Naphtalin-kugeln** an Nadeln, fertig zum Einstecken, 10 St. Mk. —.10, 100 St. Mk. —.90. **Etikettennadeln** mit Köpfen, 500 St. Mk. —.25, 1000 St. Mk. —.40. **Holz Kästen** zum Postversand von Raupen, Puppen etc. in 6 Grössen, Deckel mit Drahtgelenken, Verschluss mittelst Blechhaken (Auslenkmasse): a) 9 1/2×6×3 cm à Mk. —.10, b) 11 1/2×7×3 1/2 cm à Mk. —.10, c) 15×8×4 1/2 cm à Mk. —.10, d) 20×10×5 1/2 cm à Mk. —.15, e) 23×12×6 1/2 cm à Mk. —.20, f) 26×15 1/2×8 1/4 cm à Mk. —.25. Der ganze Satz von 6 St. ineinanderpassend Mk. —.75. Die Kästchen sind auch durch entsprechende Aenderung für Zuchtzwecke gut verwendbar.

**Max Bartel, Oranienburg b. Berlin, Waldstr. 54.**

### B. v. spartii Eier

aus Neapel, Dtzd. 60 Pf., Raupen 1 Mk., Zucht sehr leicht mit Epheu.

**K. Beuthner, Zwickau Sa., Burgstr. 13.**

**Fundort-Etiketten** in kleinstem Druck, 1000 Stück 40—70 Pfg., fertigt an **Alb. Ulbricht, Krefeld**, Neusserstr. 54. Man verlange Muster.

**Achtung! Billige Falter.**

Von letzter Wintersaison haben sich bei mir eine grosse Anzahl hochseltene, palaearktische Falter angesammelt, welche ganz geringe Schönheitsfehler aufweisen. Die Tiere sind jedoch weder verflogen noch zerrissen und gereichen noch jeder Sammlung zur Zierde. Ich gebe diese Tiere je nach Qualität ab zu 10, 12, 15, 18 bis 20% netto der Staudg. Preise. Listen darüber stehen zu Diensten und sende auf Bestellung zur Auswahl unter coulantesten Bedingungen.

**Emil Funke, Blasewitz b. Dresden**, Loschwitzerstr. 6.

Aus **Zentral-Brasilien** offeriere: **100 Dutenfalter** in frischer, guter Qualität zu dem Ausnahmepreis von Mk. 12.50.

**Paul Ringler, Victoriaplatz, Halle a. S.**

**Käfer-Offerte**

Habe z. Z. die hochfeinen Cetoniden Lomaptera holleri St. Mk. 10.— leicht def. 7.—, iridescens 12.—, wahnesi 12.—, annaea 3.—, soror 2.50, Cet. v. moseri 12.—, jousellini v. obscuripennis 14.—, v. mülleri 8.—. Ischiopsopha lucivorax 2.50, Mycetophallus laticollis 3.—. Porto und Packg. extra. Meine Preisliste nur über Cetoniden ist soeben erschienen. Versende dieselbe auf Wunsch gratis und franko.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf**, b. Fürstenwalde, Spree.

**Grosse Schmetterlingssammlung**

in tadellosem Zustande befindlich, für 11,000 Mark zu verkaufen. Sie enthält: 3500 Rhopaloceren, über 4300 Noctuidae, 6500 Geometridae, (1150 Acidalien, 1050 Tephroclystien), 400 Sesiidae, 410 Psychidae, 156 Sphingidae, 52 Syntomidae, 206 Nolidae, 306 Lithosiidae, 109 Cossidae u. Hepialidae, 850 Bombycidae und viele andere Falter (nur Macra). Die Sammlung befindet sich in Nürnberg. Näheres nur an Reflektanten durch

**Ferd. Fuchs, Strassburg i. E.**, Knoblochg. 14<sup>1</sup>.

**Parnassius apollo.**

Übernehme in Anzahl Parnassius apollo aus allen Fluggebieten zu guten Preisen. Möglichst genaue Fundortsangabe nebst ungefährender Höhenlage erwünscht.

Desgleichen übernehme Serien der Chrysomeliden-Gattung Orina, auch unbestimmt, aber womöglich nicht genadelt, sondern geklebt oder ganz unpräpariert.

**Chr. Längenfelder, Nürnberg**, Bayreutherstr. 48.

Bienenköniginnen à 20 Pfg.; 100 Bienen und Wespen (bestimmt) Mk. 5.—. 100 Schlupfwespen (bestimmt) in 70 Arten 6.—, 100 Blattwespen (best.) in 70 Arten 6.—.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

**Seltene Gelegenheit**

Habe soeben aus Central-Asien prachtvolle ex larva Exemplare der seltenen Bärenart *Axiopoena maura* erhalten. Sauber gesp. Paar ♂♂ Mk. 20.—. In Düten noch ziemlich spanweich. Paar 18.—. Nur gegen Nachnahme, Porto 50 Pfg. extra.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf**, b. Fürstenwalde, Spree.

**Eerebia flavofasciata 1906**

Einige frische Pärchen à Fr. 12.50, ditto IIa. Qual. à 6.50. Würde auch ♂♂ gegen gute palaearktische Arten austauschen.

**R. Drexler, 19 rue du Mont-Blanc, Genf.**

**Zu vertauschen**

Falter von *D. euphorbiae*, *villica*, *machaon*, *versicolora*, *phragmatides*, *monacha trans.-ad.*, *eremita*, letztere spanweich, 3 grosse Glaskästen in Falz, sowie leere Puppen von *pyri* und *sponsa* sind gegen Puppen zu vertauschen.

**Emil Kaempfer, Pestalozzistr. 92<sup>a</sup>, Charlottenburg 4.**

**Coleopteren mit 75 % Rabatt!**

*Tetracha euphratica*, *Cicindela burmeisteri*, *campestris v. corsicana*, *chiensis*, *concolor*, *gallica*, *hybrida v. korbi*, *lunulata v. conjunctaepustulata*, *scalaris v. hopffgarteni*, *truquii*, *Procerus laticollis*, *Procrustes impressus*, *v. mulsantianus*, *Carabus cavernosus*, *auronitens v. auropurpureus*, *v. cyreionitens*, *v. subfestivus*, *splendens*, *v. troberti*, *Callisthenes eversmanni*, *Carabus neumeyeri*, *monticola v. jordani*, *Plectes ibericus v. lafertei*, *Carabus königi*, *errans*, *heydeni*, *v. sabrosensis*, *lefeburei*, *rossi*, *v. pirazzoli*, *septemcarinatus*, *bohemanii*, *numida*, *cancellatus*, *v. carinatus*, *v. islamitus*, *christoforii*, *v. nicolasi*, *kolari*, *v. hampei*, *v. hopffgarteni*, *v. incomptus*, *monilis v. alticola*, *v. affinis*, *v. tonnicus*, *v. falsarius*, *lombardus*, *bertolini*, *heteromorphus* etc. etc.

**Megasoma elephas**, **typhon**, **Euchirus longimanus**, **Chalcosoma atlas**, **Euchroma goliath**, **Bato-cera hector**, **Macropus longimanus**, **Goliathus giganteus** etc.

Auswahlsendungen bei niedrigster Preisnotierung. Ich kaufe jederzeit gegen Barzahlung grössere Originalausbeuten.

**Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22**, Wohldorferstrasse 10.

**Goliathus giganteus Kamerun**

I. Qual. ♂ 5.— bis 8.—, ♀ 3.— bis 5.— Mk.  
II. Qual. ♂ 3.— bis 4.—, ♀ 2.— bis 3.— Mk.

**Megasoma elephas**

Elefantenkäfer, schöne Exemplare à 5 Mk.

**Euchirus parryi**

Grosse, prachtvolle Melolonthide von Sikkim 9 Mk.

**Anoplostetha mashuna Pér.** Rhodesia I. led. 3.50 Mk.

**Petrognatha gigas (Satan)** Guinea 6 Mk.

**Ernst A. Böttcher, Naturalien- u. Lehrmittel-Anstalt, Berlin C. 2, Brüderstr. 15.**

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

Journal de la Société entomologique  
internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées  
aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.  
Messieurs les membres de la société sont priés  
d'envoyer des contributions originales pour la  
partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen  
Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn  
Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten.  
Die Herren Mitglieder des Vereins werden freund-  
lichst ersucht, Originalbeiträge für den wissen-  
schaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the  
International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to  
Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The  
members of the Society are kindly requested to  
send original contributions for the scientific part  
of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Neue Mycalesis.

von H. Fruhstorfer.

### Mycalesis fusca musculus nov. subspec.

Die Nias-Form von fusca schliesst sich (wie dies auch schon bei andern Arten wiederholt konstatiert wurde) mehr der javanischen Rasse an, als jener von Sumatra.

Musculus ist noch etwas kleiner als diniche Hew. von Java, die Oberseite heller grauschwarz, was namentlich beim ♂ auffällt.

Die Unterseite des ♂ erinnert an diniche, erscheint jedoch noch etwas heller und gleichmässiger rotbraun gefärbt.

Die rotbraune Einfassung der Htflg.-Ocellen ist erheblich schmaler, dafür verbreitern sich namentlich beim ♂ die hellgelbgrauen Ringe, welche die Ocellen umschliessen.

Musculus ist des weitem dadurch charakterisiert, dass alle Ocellen grösser erscheinen als bei Sumatra und Java Exemplaren. Namentlich vergrössert sich die Analocelle der Vorderflügel Unterseite.

Patria: Nias, 2 ♂♂, 1 ♀ Coll. Fruhst.

### Mycalesis fusca adustata nov. subspec.

Die Nordborneo-Form hat sich am weitesten vom nomenklatorischen Typus entfernt und fällt im ♂ durch den rotbraunen, beim ♂ durch den hellgelblich grauen Farbenton der Flügeloberseite auf.

Die Unterseite ist gleichfalls aufgehellt, namentlich auch in der Basalhälfte der Flügel, die hellgelbbraun ist, anstatt schwärzlich beschuppt wie bei den übrigen Formen der Sunda-Inseln.

Die rotbraunen Längsbinden der Htflg. schmaler als bei fusca Feld. von Malacca, alle Ocellen, namentlich auch jene im Analwinkel der Vdflg. sehr viel grösser.

Patria: Lawas, Nord-Borneo, A. Everett. leg.  
♂♂ Coll. Fruhstorfer.

### Mycalesis orseis orsina nov. subspec.

♂ Oberseite: intensiver violett als Exemplare aus Sumatra und Malacca, ohne jedoch ebenso intensiv zu glänzen als orseis borneensis Fruhst.

Unterseite: Alle Ocellen grösser als bei den übrigen orseis-Rassen, fast ebenso gross als bei Myc. dohertyi Elwes. Die Medianbinde aller Flügel breiter, die Ocellen jedoch schmaler grau umrandet als bei orseis Hew.

Basalhälfte aller Flügel rot-, anstatt schwarzbraun, wie bei den Sumatranern, mehr an borneensis Fruhst. von Borneo erinnernd. Die subbasale schwarze gekrümmte Linie aller Flügel viel dünner, kaum noch zu erkennen.

Patria: Nias, ♂♂ Coll. Fruhstorfer.

### Mycalesis orseis borneensis nom. nov.

Patria: Nord- und Süd-Borneo, 4 ♂♂ 3 ♀♀ Coll. Fruhstorfer.

Borneo orseis schillern lebhafter und viel heller violett als typische orseis Hew. von Malacca und Sumatra.

Der eigentümliche schwarze Duftfleck der Htflg. ist viel kleiner und besteht aus zwei fast völlig isolierten Makeln, die bei orseis breit zusammenfliessen.

Die Flügelunterseite ist farbenreicher, alle Linien und Binden prägnanter, die Ocellen erheblich kleiner. Die Basalhälfte aller Flügel verwaschen und hellgelb anstatt graubraun.

Von *orseis* sind jetzt folgende Rassen bekannt:  
*orseis orseis* Hew. Sumatra.

*orseis nautilus* Butler. Malay. Halbinsel.

*orseis borneensis* Fruhst. Borneo.

*orseis orsina* Fruhst. Nias.

*orseis n. subspec.* (*nautilus* Holland). S.-Celebes.

*orseis flavotincta* Stdgr. Palawan. (Iris 1889, p. 36—37.)

***Mycalesis Dohertyi excelsior nov. subspec.***

♀ Oberseite: Heller, alle Ocellen grösser, lichter und ausgedehnter gelbgrau geringelt, als bei *Dohertyi* Elw. von Malacca.

Unterseite: Die dunklen Binden verschmälert, die hellgrauen verbreitert. Alle Ocellen grösser, heller gelb geringelt und beiderseits von einer breiteren grauen Umfassung umgeben.

Patria: Nord-Borneo, 1 ♀ Kina Balu (Coll. Fruhstorfer).

*Excelsior* ist einer der seltensten Schmetterlinge. Dr. Martin fing auf Sumatra in 13 Jahren nur vier Exemplare. Von Waterstraat erhielt ich nur das eine ♀ aus Sammlungen die über 20,000 Exemplare enthielten und von Perak sind nur zwei Paare bekannt und zwar ♂♀, die *Doherty* 1889 oder 1890 dort entdeckte, sowie ein ♂♀ in Coll. Fruhstorfer.

*Dohertyi Dohertyi* Elwes, Perak.

*Dohertyi excelsior* Fruhst., Nord-Borneo.

***Mycalesis anaxias deficiens nov. subspec.***

Regenzeitform.

In Tonkin hat sich *anaxias* Hew. zu einer interessanten und wohl differenzierten Lokalrasse ausgebildet, die fast die Mitte hält zwischen indischen *anaxias* Hew. und *radza* Moore von den Andamanen.

*Deficiens* erinnert etwas an *Distantis* f. 7 t. 36 der Rhop. Malay. Ihr Kolorit erscheint jedoch noch dunkler, weil die subapikale Vorderflügelbinde sich noch mehr verschmälert. Diese Binde geht zudem mehr nach innen und wendet sich dem Zellapex zu.

Unterseite: Die Antemarginalbinden heller und breiter, die Ocellen deutlicher weissgekernt.

♂ Die Vorderflügelbinde verläuft noch geradliniger als beim ♂ und berührt fast die ähnlich wie bei *radza* Moore deutlich ausgeprägte, breit hellgelb umzingelte Ocelle. Beide Flügel zeigen sehr deutliche weissgraue Antemarginallinien.

Unterseite: Apex gelblichgrau anstatt weiss. Auf den Hinterflügeln krümmt sich die graue Submarginalbinde innerhalb der Ocellen im Analwinkel viel mehr nach oben.

Die Binde selbst ist schmaler, die Ocellen sind kleiner als bei *anaxias*.

Patria: Tonkin, Chiem-Hoa, Aug., Sept. 1900. 2 ♂♂ 1 ♀ H. Fruhstorfer, leg.

***Mycalesis malsara mausonia nov. subspec.***

Die neben *mineus* L. häufigste *Mycalesis* von Tonkin stellte sich bei näherem Vergleich als eine distinkte neue Lokalrasse von *malsara* Moore heraus.

♂♀ Oberseite: Heller braun, Medianbinde der Vorderflügel schmaler.

Die Einfassung der Ocellenreihe lichter und prominenter blaugrau. Die Ocellen heller rötlich geringelt. Antemarginallinien nach innen viel breiter gelblich begrenzt.

Auf den Vorderflügeln nur 3, statt 4 Ocellen, was bei 10 Exemplaren zu konstatieren war.

Auf den Hinterflügeln obliteriert zumeist die kleine dritte Ocelle zwischen UR und der oberen Mediane.

Die Trockenform wird viel kleiner als die korrespondierende *forma rudis* Moore, unterseits viel heller, und die Medianbinde, welche distal gelegentlich einen orangefarbenen Ton annimmt, ist manchmal nur fadendünn.

Hinterflügel der Trockenform manchmal nur schwach gewellt.

Patria: Tonkin.

***Mycalesis malsara annamitica nov. subspec.***

In Süd-Annam fiel mir bereits eine überaus zierliche *Mycalesis* mit gefransten Flügeln und einer breiten diskalen Längslinie der Unterseite auf.

Die Form hat sich auch als neu erwiesen und mag als *annamitica* eingeführt werden.

♂♀ Etwas grösser als *mausonia*. Vorderflügel, aber namentlich die Hinterflügel, stark gewellt mit deutlich hervortretenden weiss gesäumten Ausschnitten.

Medianbinde der Unterseite kaum durchscheinend, die schwarzen Ocellen aber sehr deutlich heraustretend, kleiner als bei *mausonia*, aber breiter und heller gelb geringelt.

Duftschuppenfleck der Hinterflügel-Oberseite fast doppelt so gross als bei *mausonia* mit *tiefschwarzen* anstatt *grauen* Schuppen belegt.

Der schwarze Kern im Duftspiegel der Vdflg.-Unterseite breiter als bei *mausonia* ♂.

Unterseite: Die Medianbinde breiter als bei *mausonia*, lebhafter gelb und deutlicher heraustretend. Die gesamte Submarginalzone reicher, fein hellgrau marmoriert, auf beiden Flügeln machen sich kom-

plette, jedoch nur leicht angedeutete Reihen kleiner Ocellen bemerklich; ebenso eine schwarze, submarginale Zickzacklinie. Die Fransen abwechselnd schwarz und weiss.

Patria: Süd-Annam, Februar 1900 auf dem Wege von Xom-Gom nach dem Plateau von Lang-Bian auf zirka 2000' Höhe gesammelt. 2 ♂♂, 3 ♀♀ Trockenzeitform.

**Mycalesis mnasicles perna nom. nov.**

für Myc. mnasicles Marshall & de Nicéville, Butl. India I. p. 126, t. 16, f. 51 1883; Distant Rhop. Malay. t. 38 f. 5 p. 417 1886; Moore Lep. Indica I. p. 199, t. 67, f. 1 und 1<sup>a</sup> ♂♀ und Bingham,

Fauna Indica I. p. 62.

All den gesamten Autoren ist entgangen, dass Hewitsons Type aus Sumatra eine rötlichgelbe Grundfarbe der Flügeloberseite aufweist, während kontinentale Exemplare (wie dies Bingham ganz richtig bemerkt) dunkel vandykbraun aussehen.

Ausserdem sind die Vorderflügel-Ocellen von perna mindestens nochmal so gross als bei mnasicles, die rotbraunen Submarginal- und Medianbinden der Flügelunterseite stärker gewellt und alle Ocellen prägnanter.

Die Duftbüschel der Hinterflügel-Oberseite von perna setzen sich aus braunen, anstatt gelblichen Haaren, wie bei mnasicles, zusammen.

Wir kennen jetzt:

*mnasicles perna* Fruhst. Tonkin, Chiem-Hoa, Aug.-Sept. 1900, H. Fruhstorfer ♂♀ leg.; Bharno, Tavoy (Moore).

Nach Moore häufig am Salwin-Fluss in Oberbirma.

Nach Bingham und Limborg fliegen sie in Tennasserim, wo sie eminent selten und nur im April von 1000 bis 3000 Fuss Höhe beobachtet wurden.

Perak (Distant.)

*mnasicles mnasicles* Hew. Sumatra ♂♀, Borneo, Pontianak, Coll. Fruhstorfer.

**Mycalesis ita jolana nov. subspec.**

Diese neue Lokalrasse stellt die primitivste ita-Form dar. Der Schuppennapf an der SM der Vorderflügel-Unterseite ist kaum zu erkennen, flach und mit hellgrauen Schuppen belegt.

♂ Oberseite: lichter grau als bei felderi von Bazilan, Analocellen der Vorderflügel von einem proximal breitem und lichtem Streifen umgeben. Ocellen heller, rötlich gelb geringelt.

Unterseite: Abgesehen vom schwärzlichen Apicalteil eigentümlich fein hellgrau, ohne den gelblichen Farbenton, den alle übrigen ita-Formen aufweisen.

Diese überaus zierliche Rasse entdeckte Waterstradt auf den Jolo-Inseln.

**Mandarinia regalis baronesa nov. subspec.**

Mit 27 mm Vorderflügelänge kleiner als regalis Leech, die stets 30–32 mm Vorderflügelänge aufweist.

Die blaue Schrägbinde der Vorderflügel viel schmaler, namentlich im oberen Teile, die einzelnen Flecken stehen isolierter und sind distal tiefer eingeschnitten. Die Binde verläuft auch nach innen unregelmässiger und erreicht meistens nur die SM und ist wegen ihrer geringeren Breite viel weiter vom Analwinkel entfernt, d. h. nach innen gerückt.

Die Schrägbinde selbst ist dunkler blau.

Patria: Tonkin, Than Moi, Juni-Juli 1900. H. Fruhstorfer, leg.

Regalis war bisher nur von China bekannt, wo sie nach Leech sehr lokal und nicht recht häufig ist. Sehr wahrscheinlich wird regalis auch noch in Yunnan entdeckt werden, von wo aus die Art ja nur nach Tonkin gelangt sein kann.

**Mycalesis evara nov. spec.**

♂ Vorderflügelänge 23 mm.

In der Zeichnungsanlage der Flügeloberseite bildet evara eine Kopie der mucia Hew. durch ihre rotbraune innere und breit schwarze äussere Flügelhälfte. Auch der Costalsaum ist breit schwarz gesäumt.

Unterseite: Diese erinnert an cocodaemon Kirsch mit ihrer grau violetten Grundtönung und den breiten, rotbraunen medianen Längsbinden.

Die Vorderflügel tragen 2 Ocellen, die Hinterflügel 5. Auf den Vorderflügeln ist die anale, auf den Hinterflügeln die subanale die grösste. Alle Ocellen sind gelb geringelt und stehen isoliert mit Ausnahme der beiden oberen Apicalaugen der Hinterflügel, deren Iris zusammenfliesst.

Patria: Milne Bai, British N. Guinea, 2 ♂♂.

(Schluss folgt.)

**Die Rolle der Flöhe bei der Verbreitung der Pest,**

nach den Aufzeichnungen von Dr. F. Noë und Anderer.

**Gegenwärtiger Stand der Frage.**

Seit im Jahr 1898 die berühmte Arbeit von Simond erschien, in der er die Theorie von der Rolle der Flöhe in der Verbreitung der Pest von Ratten auf Menschen aufstellte, haben sich von verschiedenen Seiten die lebhaftesten Angriffe dagegen erhoben. Die meisten derselben stützen sich auf die Beobach-

tungen deutscher, englischer und italienischer Gelehrter, von denen keiner je gesehen hatte, dass die Flöhe der Ratten auf den Menschen übergingen, selbst nicht, nachdem man sie einige Tage hatte hungern lassen; auch hatten sie durch Übertragung von Flöhen, die erkrankten Ratten entnommen waren, auf gesunde Tiere, keine Infektion erzielt.

Die der Simondschen Theorie entgegengesetzten Oppositionen beruhen also auf negativen Fällen, und wenn sich die Zahl der letzteren summiert, ist es sehr schwer, gegen einen einzigen positiven aufzukommen. Verfolgt man aber die Sache Schritt für Schritt, so wird man besonders an Hand klinischer Beobachtungen, die während der letzten Jahre in den verschiedensten Ländern gemacht worden sind, zu der Überzeugung kommen, dass sich die Simondsche Theorie bestätigen musste. Betrachten wir die Einwendungen etwas näher. Erstens wurden die Simondschen Befunde durch keinen andern Experimentator bewiesen, zweitens trugen sie weder den die Ratten bewohnenden Flöhen Rechnung, noch der Fähigkeiten dieser Arten auf den Menschen überzugehen, oder ihrer Verwandtschaft mit den Flöhen des Menschen.

Nun haben die Herren Gauthier und Raybaud durch sorgfältigste Experimente bewiesen, dass Simond recht hat, wenn er behauptet, dass die Übertragung der Pest von Ratte zu Ratte durch den Floh möglich ist, auch wenn die gesunden Tiere räumlich von den kranken getrennt sind. In Frankreich fanden beide Gelehrte auf 59 Landratten und Mäusen: *Pulex fasciatus* 45 mal und *serraticeps* 2 mal, *Typhlopsylla musculi* 2 mal; auf 188 Schiffsratten *Pulex irritans* 2 mal, *fasciatus* 6 mal und *Typhlopsylla musculi* 178 mal. Ausser der Tatsache, dass der Floh des Menschen, *Pulex irritans*, manchmal im Pelz der Schiffsratten gefunden wird, ist als bemerkenswert hervorzuheben, dass in Marseille *Pulex fasciatus* auf Landratten vorherrscht. Auch ist es von grösstem Interesse, sich die Beobachtungen von Dr. Fr. Tidswell zu vergegenwärtigen, die dieser in Sidney während der Pestepidemie in den Jahren 1900 und 1902 niederschrieb. Auf 100 *Mus decumanus* fand er 10 mal *Pulex fasciatus*, 8 mal *Typhlopsylla musculi*, 1 mal *Pulex serraticeps*, 81 mal *Pulex pallidus*. Letzterer ist in Europa noch nie auf Ratten beobachtet worden; er ist ein naher Verwandter von *Pulex irritans* des Menschen.

In Australien hat man konstatiert, dass *P. pallidus*, *serraticeps* und *fasciatus* befähigt sind, auf

dem Menschen zu saugen. Man hat also in Italien Frankreich und Australien festgestellt, dass auf *Mus decumanus* 4 Floharten existieren, die auf dem Menschen leben können. Die positiven Fälle, welche die Basis von Simonds Theorie bilden, sind durch Gauthier und Raybaud bestätigt, bestätigt auch durch die Beobachtungen von auf Menschen und Ratten parasitisch lebenden Flöhen. Galli-Valerio hat im Zentralblatt für Bakteriologie im Jahrg. 1903 der Arbeit der beiden Franzosen eine sehr lebhaft Kritik entgegengesetzt.

Es wurde auch versucht, die Experimente unter Bedingungen zu wiederholen, die jede Spur der Verbreitung der Pest von Ratte zu Ratte ausschlossen und einzig die Rolle der Flöhe bei dieser Verbreitung in Frage kommen liessen. Diese Untersuchungen, die während des Winters unterbrochen werden mussten, haben die grosse Schwierigkeit derselben klar zutage treten lassen. Die Bedingungen, grundverschieden von denen, die man in der Natur antrifft, erklären zur Genüge die negativen Fälle, die man der Simondschen Theorie entgegensetzte.

Die im Laboratorium durch Pestkulturen infizierten Ratten zeigen durchaus nicht immer eine totale Infektion, sondern sterben unter Vergiftungserscheinungen und einer lokalen Reaktion, so dass die Parasiten, die sie nach ihrem Tod verlassen, nicht immer den Pestbazillus in sich tragen, ganz im Gegenteil zu den im Freien an Pest gestorbenen Ratten, deren Gewebe oft buchstäblich mit ihm durchsetzt sind.

Die wilden Ratten entledigen sich oft mit grösster Leichtigkeit ihrer Quälgeister und beherbergen kaum mehr welche, wenn sie ins Laboratorium gebracht werden; in der Natur hingegen wimmelt es auf sterbenden Ratten oder sogar deren Kadavern von hunderten von Flöhen. Am besten ist es, alte Ratten zum Experiment zu verwenden, denn diese sind häufig der Zähne beraubt und vermögen sich infolgedessen nicht so gut zu helfen.

Es sind die auf den Ratten lebenden Floharten sehr verschieden, je nach dem Klima und der geographischen Breite der Orte, an denen man beobachtet. Deshalb ist es sehr wichtig, die Flöhe der Ratten der verschiedensten Länder kennen zu lernen und zu erfahren, wie sie sich dem Menschen gegenüber verhalten.

(Schluss folgt.)



## Briefkasten der Redaktion.

Herrn P. B. in H. Manuskript erhalten. Besten Dank.

Herrn H. F. in G. Ditto.

Herrn F. B. in H. Ditto. Wird gerne aufgenommen.

Herrn J. L. in M. Übernehme die Sache natürlich wieder. Noch nichts gehört weiter.

Herrn H. in E. Wegen Raumangel zurückgestellt; folgt in nächster Nummer.

Herrn U. D. in W. ditto.

Herrn K. D. in P. Es ist sehr wahrscheinlich, dass das Gewünschte noch eintrifft; benachrichtige Sie sofort.

## Anzeigen.

### Die teilweise Auflösung

meines Lepidopterenlagers bietet bei vorzüglicher Qualität die billigste Gelegenheit zum Ankauf für Sammler. Auch Tausch. Listen auf Wunsch.

Leopold Karlinger, Brigittagasse 2, Wien, XX/1.

Naturalienhändler

**V. ERIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

### Sao Paulo Düttenfalter!

in grosser Auswahl eingetroffen. Empfehle: *Morpho aega* ♂♂ à Stück 6 Mk., *aega* ♂♂ I. Qual. Stk. 90 Pf., Dtzd. 10 Mk., 100 Stück gemischt I. und II. Qual. 75 Mk. *Pap. agavus* Stück 2 Mk., *thoas* 1 Mk., *pompeus* Mk. 1.30. Centurien in nur prima Qual. mit *Pap. agavus*, *pompeus*, *Morpho aega*, *achilles*, sowie schönen *Catagramma*, à 12 Mk. Gebe auch aus dieser Ausbeute an Liebhaber sämtliche *Pieriden*, *Lycaena* und *Hesperiden* ab und bitte um Offerten. Die genannten Gattungen sind sehr zahlreich.

Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.

Abzugeben: **Raupen** von *euphorbiae* 40, *podalirius* 75, *atalanta* 40, *cossus* je nach Grösse 60 bis 180; **Puppen** von *podalirius* 100, *lanestris* 40, *jacobaea* 25. Lebende Ameisenlöwen 35, 100 Stück Mk. 2 50. Preise in Pfennigen per Dutzent ohne Porto.

Bitte um Angebote von grossen in- und ausländ. Käfern und Schmetterlingen mit Stückzahl und Preis.

H. Grützner, Beuthen i. O.-S.

**Insektennadeln** weiss und schwarz. I  
Qualität, federhart  
liefert Alois Egerland. Karlsbad. Böhmen.

### Für Händler und Wiederverkäufer.

**Lepidoptera:** 100 Stück *polyxena* Dtzd. Mk. 1 20, 100 Stück *apollo* Dtzd. M. 1.60, 80 Stück *mnemosyne* Dtzd. Mk. 1.20, 100 Stück *crataegi* Dtzd. 80 Pf., 24 Stück *daplidice* Dtzd. 80 Pf., 60 Stück *cardamines* Dtzd. 80 Pf., 150 Stück *polychloros* Dtzd. 50 Pf., 30 Stück *atropos* Dtzd. 6 Mk., 100 Stück *pinastri* Dtzd. Mk. 1.20, 48 Stück *chrysorrhoea* Dtzd. 1 Mk., 12 Stück *rubi* Mk. 1.20, 40 Stück *pyri* Dtzd. Mk. 3.80, 24 Stück *spini* Dtzd. Mk. 3.70, 30 Stück *stigmatica* Dtzd. Mk. 1.80, 30 Stück *ypsilon* Dtzd. 45 Pf., 30 Stück *xanthographa* Dtzd. 90 Pf., 30 St. *cohaesa* Dtzd. Mk. 2.50, 30 Stück *pyramidea* Dtzd. 90 Pf., 40 Stück *hebe* Dtzd. Mk. 3.50.

**Coleoptera:** 500 Stück *Hydroph. piceus* 100 St. 7 Mk., 100 Stück *Rhiz. aequinoctialis* Dtzd. 50 Pf., 200 Stück *A. orientalis* Dtzd. 1 Mk., 100 Stück *Anom. vitis* Dtzd. 40 Pf., 50 Stück *Leptura maculata* Dtzd. 30 Pf., 50 Stück *rubra* Dtzd. 30 Pf., 100 St. *stevani* Dtzd. Mk. 1.50, 100 Stück *Purp. hungaricus* Dtzd. Mk. 1.20, 70 Stück *Cl. ornatus* Dtzd. 30 Pf., 40 Stück *Dorc. scopoli* Dtzd. Mk. 1.20, 100 Stück *Adoxus vitis* Dtzd. 60 Pf.

**Hymenoptera:** 36 Stück *Eucera hungarica* Dtzd. Mk. 2.50, 50 Stück *Bomb. agrorum* Dtzd. 70 Pf., 100 Stück *lapidarius* Dtzd. 70 Pf. (auch Larven, Nymphen und Puppen hievon), 200 Stück *terrestris* Dtzd. 70 Pf., 40 Stück *Vespa germanica* Dtzd. 70 Pf., 30 Stück *Triscolia haemorrhoid.* Dtzd. Mk. 2 50, 100 Stück *Loph. pini* Dtzd. 1 Mk. (auch Larven, Nymphen und Puppen hievon).

**Diptera:** 24 Stück *Stratiomyia chamaeleon* Dtzd. Mk. 1.20, 100 Stück *Tabanus fulvus* Dtzd. 1 Mk., 70 Stück *spodopternus* Dtzd. Mk. 1.40, 60 Stück *Gastus nasalis* Dtzd. Mk. 6.50, 40 Stück *Volucella inanis* Dtzd. 1 Mk., 24 Stück *pellucens* Dtzd 1 Mk.

**Neuroptera:** 40 Stück *Myrmeleon erberi* Dtzd. Mk. 5.20, 20 Stück *Formicalea tetragrammicus* Dtzd. 5 Mk., 50 Stück *Megistopus flavicornis* Dtzd. Mk. 4.50, 50 Stück *Creagris plumbeus* Dtzd. Mk. 1.70, 40 Stück *Myrmecaelurus pimetus* Dtzd. 2 Mk., 40 Stück *trigrammus* Dtzd. 2 Mk., 40 Stück *Osmylus maculatus* Dtzd. Mk. 1.20, 500 Stück *Libellula quadrimaculata* 100 Stück 12 Mk., 30 Stück *Aeschna isoteles* Dtzd. 3 Mk., 20 Stück *Cordulia aenea* Dtzd. Mk. 1.70, 12 Stück *Cordulegaster bidentata* 5 Mk., 50 Stück *Polymita virgo* Dtzd. 80 Pf.

**Orthoptera:** 24 Stück *Mantis religiosa* Dtzd. 3 Mk., 40 Stück *Tryxalis nasuta* Dtzd. 3 Mk., 500 Stück *Stauronotus maroccanus* 100 Stück 100 Mk. (auch Eier hievon), 50 Stück *Oedipoda coerulescens* Dtzd. 70 Pf., 50 Stück *Calopt. italicus* Dtzd. 70 Pf., 40 Stück *Phaneroptera falcata* Dtzd. Mk. 2.20, 40 Stück *Decticus verucivorus* Dtzd. Mk. 1.50, 50 Stück *Oecanthus pellucens* Dtzd. Mk. 1.50.

F. A. Cerva, Szigetcsép, Com. Pest, Ungarn.

## Wilh. Schlüter in Halle a. S.

**Naturwissenschaftliches Lehrmittel-Institut**

*Spezial-Abteilung:*

Erzeugung und Vertrieb entomologischer Utensilien

in anerkannt vorzüglicher Ausführung zu massigen Preisen.

■ Preisliste portofrei. ■

Hauptkatalog über entomologische Lehrmittel steht Interessenten kostenlos zu Diensten.

### B. v. spartii-Eier

Dtzd. 60 Pf., Raupen 1 Mk. Zucht sehr leicht mit Epheu.

K. Beuthner, Zwickau Sa., Burgstr. 13.

**Insektenkasten** sowie alle entom. Utensilien in anerkannt solider Ausführung liefert billigst **Jul. Arntz, Elberfeld.**

Illustrierte Preisliste gratis.

### Mocambique-Falter.

25 Stück in 25 guten Arten, tadellos, sauber gespannt, Mk. 12.—. Dieselben, mit geringen Defekten, Mk. 5.50.

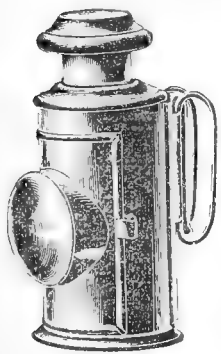
Ferner in Ia Qualität, gespannt:

*Actias mimosae* e. l. Mk. 7.—, *Antheraea menippe* ♂ Mk. 10.—, ♀ Mk. 15.—. Ueber andere Arten Liste, event. Auswahlendung bereitwilligst.

### Düten-Falter

ex Mocambique, Deutsch- und Britisch-Ostafrika, 100 Stück mit *Actias mimosae*, feinen Calosunen, Eronien, Charaxes etc., Mk. 25.—. Dieselben, mit teilweise geringen Defekten Mk. 15.—.

P. Ringler, Halle a. S., Viktoriaplatz.



### Neuschild's

„Laterna entomologica“

zum Ködern

zum Raupensuchen

zum Lichtfang

„die beste Laterne“

mit Leuchtlüse,

Verdunkler,

ff. Flach-Brenner.

Bestens bewährt auf meinen Reisen nach Spanien, Marokko, Korsika, Sahara etc., à 3 Mk. Porto extra. Nachnahme.

A. Neuschild, Berlin SW., 48.

### Zur gefl. Beachtung!!

Bitte reservieren Sie Ihre Bestellungen von Etiketten jeder Art bis Ende September. Meine Druckerei habe bedeutend vergrössert, so dass ich eleganteste Ausführung versprechen darf.

**Ia. Referenzen grösster Entomologen u. Vereine!**

Gegen Coleopteren tausche wie bisher.

Spezialdruckerei für Fundortsetiketten.

J. Hirsch, Berlin S. O. 33, Tel. Bat. B. A.

### Felix L. Dames, Berlin, W. 62

kauft ständig entomolog. Literatur und bittet um Angebote. — Neuer Antiquar.-Katalog soeben erschienen. Zusendung gratis und franco.

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen *Euploea viola* und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit *Orn. pompeus*, *Pap. paris*, *ganesha*, *jason*, *Ceth. nietneri*, **Attacus atlas**, feinen *Charaxes*, *Euploea*- und *Danais*-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), *Parn. glacialis*, **Att. insularis** und schönen *Vanessen* 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunichus**, *Morpho aega*, *laertes* etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, *capaneus*, *polyphontes*, *Morphos*, *Hestien*, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual. **Karl Zacher, Berlin SO. 36**, Wienerstrasse 48, II.

### Sumatra-Falter

per 100 Stück Mk. 8.50, Dekorationsfalter 100 St. 3 Mk., 500 Stück 12 Mk.

K. Beuthner, Zwickau, Sa., Burgstr. 13.

Ausbeuten von Hymenopt. und Dipteren, gut erhalten, genadelt oder unpräp., sowie gezogene oder nebenbei gesammelte derartige Tiere erwirbt käuflich oder im Tausch gegen Col., Hym. oder Dipteren.

C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.

### Riesen-Morpho!

Glanzstücke jeder Sammlung sind die riesigen *M. cisseis* à Mk. 25.— und *M. phanodemus* à Mk. 32.50. Sende zur Ansicht!

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.

**Puppen** von *euphorbiae* Dtzd. 80 Pf., von *jacobaeae* Dtzd. 45 Pf., von *machaon* Dtzd. 80 Pf., 100 Stück Mk. 5.50, von *levana* Dtzd. 45 Pf.

Hoff, Moltkestr. 14, Erfurt.

### Aus Columbien

ist wieder eine Sendung Lepidopteren eingetroffen und empfehle in guter, reiner Qualität:

*Attacus arethusa* Maas., eine den Hochebenen Santa Fees eigene Art, Paar Mk. 3.50, *Hyperchiria nycetimene*, grosse, gezogene Stücke, à Paar mit dazugehörenden Puppenhüllen Mk. 3.50. Centurien aus dieser Sendung mit schönen *Papilio*, *Heliconia*, *Catagramma* p. p. à Mk. 12.50.

Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.



# **Wilh. Schlüter in Halle a. S.** **Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei



Von dem grossen indischen Spinner

**Sat. simla**

sind bei sofortiger Bestellung noch eine kleine Anzahl kräftiger Puppen à Mk. 3.— lieferbar. Schlüpfen bald!

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

**Neu-Guinea-Käfer**

offerierte für Händler, ungenadelt, per 100 Stück 12 Mk. franko. Nachnahme. Nur Cetoniden, Lucaniden, Buprestiden.

**K. Beuthner, Zwickau Sa., Burgstr. 13.**

Abzugeben: Erwachsene **Raupen** von machaon und atalanta, je 50; **Puppen** hievon 75 resp. 70. Porto besonders.

**Grützner, Oberrealschullehrer, Beuthen O. S.**

Suche Determinatoren gegen Doubletten für alle grösseren Familien palaearktischer Coleopteren, ausgenommen Staphyliniden, Scolytiden, Curculioniden, Carabus.

**Harald von Rathlef, Postfach 435, Riga, Russland.**

**Biologen schädlicher Falter**

alle Entwicklungsstufen und Frassstücke enthaltend, Raupen auf ihren Futterpflanzen in natürlicher Stellung montiert, in eleg. schwarzen, staubdicht schliessenden Glaskasten à 10 Mk. ohne Spesen. Vorhanden sind: *V. polychloros*, *Ph. bucephala*, *L. dispar*, *M. neustria*.

**Alois Kaspar, Lehrer in Hombok, Mähren.**

**Raritäten!**

**Papilio homerus** ♂ ♀ Latham, Fabricius, hochselten, sehr gross (gelb, schwarz und blau), offerierte meistbietend! Ferner suche Kaufliebhaber und bitte um Preisangebote für **Phalacrognathus muelleri**, **Calodema plebejus**, **Melasyncepha hauseri**, **Dilochrosis frenchi**, alle äusserst exquisit und in keiner Preisliste.

**A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.**

**Firma Hans Fruhstorfer, Berlin NW.,**  
 Turmstrasse 37.

**Gelegenheitskauf.**

Wegen Zeitmangel wird eine grosse Sendung Dünenfalter aus Darjeeling in Centurien abgegeben. Jede Centurie enthält u. a. Ornithoptera, viele **Papilio**, **Charaxes**, grosse Spinner etc., alles in bester Beschaffenheit. Preis der Centurie Mk. 15.—.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

**Günstige Gelegenheit!**

Um zu räumen, geben wir unsere prachtvollen Centurien-Käfer aus Dahomey (in 50 Arten) in schöner Qualität, darunter seltene Arten, wie *Gnathocera impressa*, *elata*, *afzeli*, *Pachnoda cordata*, *Belidnota*, *Ceroplesis*, *Mæcha hecate*, *Diastoc. trifasciata* usw., für den spottbilligen Preis von 12 Mk. Bei Abnahme von 10 Centurien à 10 Mk. Auch Verkauf per Stück.

Schöne Sikkim-Falter-Centurien mit vielen *Papilio* 12 Mk. *Actias selene* 3 Mk., *Antheraea assama* 2 Mk., *helferi* 2 Mk., *frithi* 1 Mk. usw. Viele Käfer und Schmetterlinge aus den französischen Alpen. Zahlreiche exotische Seltenheiten. Grosses Lager Bernsteinstücke mit Insekten-Einschlüssen.

**A. Pouillon-Williard, naturaliste, à Fruges**

(Pas-de-Calais), France.

Korresp. deutsch, englisch, italienisch, französisch.

**Gelegenheitskauf!**

Eine grosse palaearktische Noctuiden-Sammlung soll gruppenweise verkauft werden. Es gelangen zuerst zum Angebot die

**Agrotis!**

Sie umfassen 140 Stück in 82 Arten, dabei viele Seltenheiten ersten Ranges. in bester Beschaffenheit. Katalogwert Mk. 403.80. Verkaufspreis 80 Mk.

**K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.**

Suche im Tausch oder gegen bar Puppen resp. Falter von *podalirius*, **brassicae** ♂ ♂, *apollo*, *rhamni* ♂ ♂, *atalanta*, *atropos*, *tiliae*, *populi*, *elpenor*, *ocellata*, *caja*, *hebe*, *fraxini*, *nupta* in Anzahl.

**Hoff, Lehrer, Erfurt.**

Der äusserst seltene palaearktische Schwärmer

**Sphingulus mus**

kostet, e. l. sup., nur Mk. 22.50. Ferner *Smer. tatarinovii*, *tadellus*, à Mk. 20.—, *davidi* à Mk. 12.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastrasse 108, I.**

**Ostafrikanische Coleopteren**

ex Mocambique und Zululand: 100 Stück in zirka 50 Arten, genadelt, nur Mk. 12.50, mit vielen seltenen Prachtarten; ferner ausgesucht feine Stücke von:

*Sternocera* var. *elliptica* à Mk. 2.25

" *berolini* " 1.75

" *lanifica* " 1.75

*Amblysterna* var. *splendens* " 1.50

*Tetralobus flabellicornis*

(Riesen-Elateride) " 3 50

Über andere Arten Liste, auch Auswahlendung bereitwilligst.

**P. Ringler, Halle a. d. S., Viktoriaplatz.**

**Raupen.**

100 Stück *Orgyia v. intermedia* Dtzd. 2 Mk., 100 Stück *Simpl. rectalis* Dtzd. 4 Mk. Zucht beider Arten leicht. Später auch Puppen hievon. Tausch gegen Falter.

**F. A. Cerva, Szigetcsép, Com. Pest, Ungarn.**

**Fundort-Etiketten** in kleinstem Druck, 1000 Stück 40—70 Pfg., fertigt an **Alb. Ulbricht, Krefeld**, Neusserstr. 54. Man verlange Muster.

**Erebia flavofasciata 1906**

Einige frische Pärchen à Fr. 12.50, ditto IIa. Qual. à 6.50. Würde auch ♂♂ gegen gute palaearktische Arten austauschen.

**R. Drexler**, 19 rue du Mont-Blanc, Genf.

**Zu vertauschen**

Falter von *D. euphorbiae*, *villica*, *machaon*, *versicolora*, *phragmatides*, *monacha trans-ad.*, *eremita*, letztere spanweich, 3 grosse Glaskästen in Falz, sowie leere Puppen von *pyri* und *sponsa* sind gegen Puppen zu vertauschen.

**Emil Kaempfer**, Pestalozzistr. 92 a, Charlottenburg 4.

**Achtung! Cuba!**

Der hochseltene

**Pap. devilliersii**

ist in einigen gespannten tadellosen Exemplaren zu Mk. 18 — sofort lieferbar.

**K. Dietze**, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.

**Graf Emilio Turati** in Mailand, 4 Piazza S. Alessandro, offeriert seltenste Lepidopteren der Insel Sizilien und Korsika, der Liguria und aus Algier, gegen Macro- und Micro-Lepid. aus allen Teilen der palaearktischen Gebiete. Tauschlisten baldigst erbeten.

**Geo C. Krüger.**

**Ornith. paradisea**

herrlich goldgrün, lang geschwänzt, 25 Mk., pegasus 6 Mk., pompeus 4 Mk. pro Paar. Cassandra ♂♂ gelblich, mit gelben Flecken der Hinterflügel, nach Gebot.

**K. Beuthner, Zwickau Sa.**, Burgstr. 13.

*Od. sieversi* e. l. sup. 1906.

3 ♂♂ à 4 Mk., zusammen 10 Mk.

**Puppen** von *C. furcula* 3 Mk., *Od. carmelita* Mk. 2.50 per Dtzd, *L. dumi* 2 Mk. per 1/2 Dtzd. Alles I. Qualität.

**Al. Kaspar**, Lehrer in Hombok, Mähren.

**Euphorbiae-Variationen vergriffen.**

Gegen *pyri* und andere Puppen gebe ich ab: 15 *villica*, 24 *euphorbiae*, 6 *pyramidea*, 2 *ocellata*, 9 *versicolora* ♂, 2 *valesina*, 4 *titea*, 5 *nupta*.

**Nur gegen bar:** *alecto* Mk. 1.50, *bufo* Mk. 2.25, *circumspecta* à Mk. 2.75, *syriaca* Mk. 2.50, *cortzeni* 2 Mk. und viele andere Syrier, billig.

**Voreinsendung.** Eigelege von *dispar* 100 Stück Mk. 7.50, von *salicis* Mk. 7.50. Porto u. Packung extra.

**Emil Kaempfer**, Charlottenburg 4, Pestalozzistrasse 92 a.

**Parnassius delius**

und schöne abweichende Exemplare von *P. apollo* sucht

**Kanzleirat A. Grunack**, Berlin SW., Plan-Ufer 14.

**Eier:** à Dutzd. *monacha* 10 Pf., *ab. eremita* 30 Pf., *Lar. dotata* 10 Pf., *Porto* 10 Pf., *Ausland* 20 Pf.

**Raupen:** (fast erwachsen) *pudibunda ab. concolor* Dutzd. 3 Mk.

**Puppen:** à Stück, *rubricosa* 10 Pf., *areola* 15 Pf., *rubiginea* 15 Pf., *spartiata* 8 Pf., *Lar. rivata* 20 Pf., *Porto* 30 Pf., *Ausland* 50 Pf.

Im Tausch suche ich Puppen von *podalirius*, *tiliae*, *ocellata*, *elpenor*, *porcellus*, *galii* etc.

**H. Schröder, Schwerin**, Grosse Paulstr. 12.

Eine schöne **Cerambyciden-Sammlung** (Pal. u. Ex.) ist zum Preise von 80 Mk. zu verkaufen. Näheres durch

**Alb. Ulbricht, Crefeld**, Neusserstr. 54.

**Morpho cypris**

à 4 Mk., *menelaus* 4 Mk., *anaxibia* Mk. 3.50, *aega* 1 Mk., *M. aega* in Düten à 80 Pf., 6 Stück 5 Mk., 12 Stück 9 Mk.

**K. Beuthner, Zwickau Sa.**, Burgstr. 13.

**Moorea argus!**

ist ein hochinteressanter, grosser Spinner aus Assam und kostet, vollständig tadellos, nur Mk. 15. — (Staud. Mk. 50. —).

**K. Dietze**, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.

Europäische und exotische Coleopteren, Lepidopteren, Orthopteren, Hemipteren und Hymenopteren. Verkauf einzeln und in Centurien. Insekten-Metamorphosen und biologische Objekte. Zusammenstellung wissenschaftlich geordneter Sammlungen für Lehranstalten nach bestimmten Wünschen. Unbestimmte Coleopteren in Centurien billigst. Determination europäischer Cicindelen und Caraben. Grosse Spinnen und Riesenskorpione. Auswahlsendungen bereitwilligst. Tausch in ausgedehntester Weise. Ankauf von Originalausbeuten jeden Umfanges gegen Kassa.

**Heinrich E. M. Schulz**, Entomologisches Institut, Hamburg 22, Wohldorferstrasse No. 10.

**Jaspidea celsia**

68

gesunde Puppen à 60 Pf., 6 Stück 3 Mk., Porto und Verpackung 30 Pf.

**Ernst A. Böttcher**, Naturalien u. Lehrmittel-Anstalt, Brüderstrasse 15, Berlin C. II.

**Goliathus giganteus Kamerun**

I. Qual. ♂ 5.— bis 8.—, ♀ 3.— bis 5.— Mk.  
II. Qual. ♂ 3.— bis 4.—, ♀ 2.— bis 3.— Mk.

**Megasoma elephas**

[67

Elefantenkäfer, schöne Exemplare à 5 Mk.

**Euchirus parryi**

Grosse, prachtvolle Melolonthide von Sikkim 9 Mk.

**Anoplostetha mashuna Pér.** Rhodesia l. led. 3.50 Mk.

**Petrognatha gigas (Satan)** Guinea 6 Mk.

**Ernst A. Böttcher**, Naturalien- u. Lehrmittel-Anstalt, Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique  
internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées  
**aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.** Messieurs les membres de la société sont priés  
d'envoyer des contributions originales pour la  
partie scientifique du journal.

Organ für den Internationalen  
Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn  
**Fritz Rühl's Erben in Zürich V** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the  
International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to  
**Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V.** The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Orinocarabus concolor mesolcinus nov. subspec.

Von Paul Bern, Herzogenbuchsee.

Unterscheidet sich von concolor castanopterus Villa (= lombardus Kr.) durch hinten etwas weniger aufgebogenen Seitenrand des Halsschildes, namentlich weniger deutlich vorhandene Hinterlappen desselben, hauptsächlich aber durch den hinter der Spitze viel weniger verengten und an der Spitze weniger knopfartig erweiterten Penis.

Von concolor nivosus Heer hebt er sich durch tiefere Skulptur der Flügeldecken, zahlreichere und tiefere Grübchen derselben und durch den hinter der Spitze schwach verengten Penis ab.

Die Färbung ist, wie die Skulptur, diejenige des castanopterus, doch gibt es auch Exemplare mit mehr nivosus-artigem, dunklem Kupferschein; auch habe ich ganz schwarze und rotbraune Stücke (rufinos), wie solche unter castanopterus stellenweise häufig vorkommen, namentlich in den südöstlichen Tessiner Alpen.

Carabus mesolcinus bildet also den geographischen und morphologischen Übergang von concolor nivosus zu concolor castanopterus.

Im Juli 1906 von Dr. Steck und mir in Anzahl gesammelt auf dem Passo della forcina im Val Mesolcina, Graubündner Alpen.

In seinem Werke „Die Käfer von Mitteleuropa“ 1892, sagt Ganglbauer, dass Carabus lombardus, den Kraatz als eigene Art beschrieben hatte, „vielleicht“ von silvestris spezifisch verschieden sei.

In seiner Arbeit „Der Artenumfang in der Orinocarabus-Gruppe und nomenklatorische Vorschläge“

in den Verhandlungen der k. k. zoolog. botan. Gesellschaft in Wien 1901 erklärt er lombardus, welcher nach Roeschke aus Prioritätsprinzipien den Namen castanopterus Villa zu führen hat, als Rasse des silvestris, resp. des Rassenkomplexes, welcher als concolor Fabr. zu bezeichnen ist.

Ich selbst hatte mich vollständig dieser Ansicht angeschlossen und ich hatte mir auch schon längst vorgenommen, die Richtigkeit derselben durch zielbewusstes Sammeln zu beweisen zu suchen.

Carabus concolor castanopterus hat ein ungemein grösseres Verbreitungsgebiet, als man früher annahm. Ausser dem ganzen Gebiete der eigentlichen lombardischen (Bergamasker-) Alpen, bewohnt er auch die südöstlichen Tessiner und angrenzenden südlichen Graubündner und nördlichen Veltliner Alpen. Es gibt also verschiedene Stellen, wo sein Revier mit demjenigen des concolor nivosus zusammenstösst.

Da ich früher castanopterus auf die Bergamasker Alpen beschränkt glaubte, so nahm ich an, dass derselbe von Nordosten her, von der Ortler-Gegend sich südwestwärts über die Bergamasker Berge ausgebreitet habe und dass deshalb Übergangsformen in jener Gegend zu suchen seien. Eigene Untersuchungen und Material, das ich von Herrn Dr. Ronchetti in Mailand erhielt, zeigten mir aber, dass dies nicht der Fall sei.

Später teilte mir Dr. Jos. Daniel anlässlich eines Besuches mit, dass er zu seiner Verwunderung castanopterus auch nördlich der Adda, am Südabhange der nördlichen Veltliner oder Bergeller Alpen gefunden habe. Ich durchsuchte deshalb auch den östlichen Teil jenes Gebietes, fand aber am Südabhange der Disgrazia-Gruppe castanopterus, am Nordabhange aber nivosus,

aber keine Übergangsformen, und Material, das ich von Herrn Präparator Ghidini, nun in Genf, aus dem westlichen Teile dieses Gebietes erhielt, zeigte mir, dass auch hier keine Übergangsformen existieren.

Also blieb nur die Möglichkeit, dass der Käfer von Nordwesten her eingewandert und sich über die lombardischen Alpen ausgebreitet habe, was mir auch um so wahrscheinlicher schien, als ich unterdessen erfahren hatte, dass *castanopterus* sich auch südwestwärts bis ganz in die Nähe von Lugano (Val Solda) findet, also bis in eine Gegend, die von den Bergamasker Alpen durch den Comersee getrennt ist. In diesem Falle müssten Übergänge in den südwestlichen Graubündner oder südöstlichen Tessiner Alpen zu finden sein.

Ich hatte mir deshalb für den Sommer 1906 die Aufgabe gestellt, dieses Gebiet näher zu untersuchen und zog mit meinem mehrjährigen Reisegefährten Dr. Steck von Faido im Livinental ostwärts von Bergkette zu Bergkette, ohne jedoch in den Gebirgen des Val Leventina, Val Blegno, Val Calanca etwas anderes zu finden, als ächte *nivosus*. Auch im nördlichsten Teile des Val Mesolcina (Misox), auf dem Bernhardin trafen wir *nivosus*, die indessen schon wenig südwärts am Val Vignone eine leichte Einschnürung des Penis hinter der Spitze zeigten. Erst weiter südwärts, am Passo della forcicola entdeckten wir die oben beschriebene deutliche Übergangsform zwischen *nivosus* und *castanopterus*.

Interessant ist auch der Umstand, dass wir so weit südöstlich, am Passo della forcicola noch *Cychnus cordicollis* erbeuteten, am Bernhardin sogar in Anzahl. Diese Exemplare unterscheiden sich alle von meiner piemontesischen durch bedeutend schmäleren und parallelseitigeren Thorax.

## Neue Mycalesis.

von H. Fruhstorfer.

(Fortsetzung.)

### *Mycalesis discobolus* nov. spec.

♂ Vorderflügelänge 24—27 mm.

Eine der prägnantesten Arten, auffallend durch den spitzen Flügelschnitt und die hochentwickelten sekundären Geschlechtsmerkmale.

Die Duftschnappen der Hinterflügel schliessen sich nämlich zu einem kompletten Ring zusammen, der sich nach unten stark verbreitert und ein weisses

ovales Feld umschliesst, das der übliche Haarpinsel überdeckt.

Der Haarpinsel ist wurzelwärts schwärzlich, oben gelblich.

Die Flügelzeichnung ist einfach schwarz mit breiten, rotgelben Längsbinden.

Die Vorderflügel präsentieren eine subapicale und eine intermediäre kleine Ocelle, die Hinterflügel eine ebensolche zwischen der mittleren und unteren Mediane.

Unterseite: Gelblicher Basalfleck mit einem Gewirr von rotbraunen Ringen und scharf abgesetzter rotbrauner Medianbinde, welche distal von einer bleichvioletten Zone begrenzt wird. Auf den Vorderflügeln machen sich 2 kleine, auf den Hinterflügeln 6 schwarze internervale Pünktchen bemerklich.

Im grossen Reibefleck der Vorderflügelunterseite lagert ein kleiner schwarzer Duftfleck, in Grösse und Gestalt wie bei *perseus* F.

Patria: 1 ♂ Aroa-Fluss, British Neu-Guinea (Weisske, leg.); 1 ♂ Hattam, Arfak-Gebiet (W. Doherty, leg.).

Die Unterseite von *discobolus* hat Trockenzeitcharakter und steht infolge ihrer nur punktgrossen Ocellen ganz isoliert in der Reihe der papuanischen *Mycalesis*.

### *Mycalesis bilineata* nov. spec.

Vorderflügelänge 20 mm.

Diese zierliche Art hat unterseits eine grosse Ähnlichkeit mit *bizonata* Grose Smith (Rhop. Exot. *Mycalesis* III., f. 4. 5 ♀ nec ♂, auf der Tafel als *remulina* Smith bezeichnet), entfernt sich aber von *bizonata* durch die einfachere und schärfer abgesetzte Färbung der Flügeloberseite.

Die Basalhälfte der Flügel erscheint hellgelblich, die distale Partie gleichmässig, breit schwarz.

Die distale schwarze Flügelbesäumung ist nach innen ganzrandig, nicht eingekerbt wie bei *bizonata*, die von der Unterseite durchschlagenden Ocellen sind kaum zu erkennen. Der bei *bizonata* braunschwarz gefärbte Costalrand bleibt bei *bilineata* gleichfalls hellgelb.

Unterseite: Vorderflügel auch am Costalsaum gleichmässig einfarbig hellgelbbraun, anstatt mit rotbrauner Einfassung wie bei *bizonata*. Hinterflügel mit 6 anstatt 5 Ocellen. Die schwarze Antemarginallinie näher dem Distalrande. Basis der Hinterflügel gelb, anstatt grau.

Patria: Milne Bai, 1 ♂ (Coll. Fruhstorfer).



***Mycalesis arabella* nov. spec.**

♂ Vorderflügelänge 23 mm.

Diese zierliche neue Art erinnert in der Verteilung des breiten subapikalen schwarzen Flecks der Vorderflügel etwas an *tilmara* Fruhst. von Sangir, in der Grösse an *oroatis* Hew. von Java, in der rotbraunen Grundfärbung der Vorderflügelbasis und der Hinterflügel an *messene* Hew., schliesst sich aber unterseits eng an *evara* Fruhst. und *cocodaeman* Kirsch an.

Die Vorderflügel tragen einen breiten, dreieckigen, schwarzen Apikalfleck, der noch den Apex der Zelle überdeckt, auch der Costalrand ist breit braunschwarz gesäumt. Die Hinterflügel zeigen zwei distinkte dünne schwarze Antemarginallinien, die den ganzen Flügel durchziehen, während eine dritte proximale rotbraune Linie gegen den Analwinkel zu bei einem Exemplar bereits zu verschwinden beginnt.

Zwischen M 2 und M 3 eine kleine schwarze Punktocelle.

Unterseite: Dunkelgrau violett mit zwei rotbraunen wie bei *evara* Fruhst. verteilten Binden, von denen die subbasale mässig, die distale sehr breit angelegt ist.

Die zwei Ocellen der Vorderflügel grösser als bei *evara*, die Hinterflügel mit 6 Ocellen, von denen die subanale wiederum die grösste ist, während die übrigen noch etwas kleiner als bei *evara* aussehen und völlig isoliert stehen.

Von den zwei schwarzen Antemarginallinien ist die innere weniger stark gewellt, als die damit korrespondierende bei *evara*.

Der Reibefleck der Vorderflügel-Unterseite bleibt nackt wie bei *duponcheli*. Das Spekulum der Hinterflügel zeigt nur eine kleine Einsenkung mit gelben Schuppen, die nach unten von keinem Androconienbesatz umgeben oder verbrämt ist.

Der übliche Duftbüschel lichtgelb.

Patria: Waigiu, 2 ♂♂, Waterstradt leg.

***Mycalesis duponcheli maforica* nov. subspec.**

*Maforica* differiert von *duponcheli* Guér. aus Dorey in folgender Weise:

Oberseite: Grundfarbe heller braun. Die orange-farbene Submarginalbinde der Hinterflügel schmaler, die von ihr umschlossenen Ocellen grösser, die schwarzen Marginalbinden erheblich breiter.

Unterseite: Alle Ocellen, namentlich jene der Vorderflügel, sehr viel grösser und dementsprechend mit breiteren gelbbraunen Ringen, die auf den Hinterflügeln zu einer Binde zusammenfliessen.

♂ Kleiner, lichter und matter gelb, Submarginalbinde der Hinterflügel prägnanter, die Ocellenringe ausgedehnter braun und deshalb zusammenschmelzend.

Die rotbraune Medianbinde der Hinterflügel steiler, gerader verlaufend, die Submarginalregion dunkler gelb.

Patria: Insel Mafor oder Mefor in der Geelvinkbai, 5 ♂♂ 3 ♀♀ W. Doherty leg. Coll. Fruhstorfer.

***Mycalesis duponcheli roonia* nov. subspec.**

Der Satellit-Insel-Charakter dieser Form ist noch deutlicher ausgeprägt als bei *maforica* m.

Das Gelb der Oberseite aller Flügel reduziert, dunkler.

Unterseite: Die rotbraune Medianbinde aller Flügel ist breiter als bei *maforica*.

Patria: Insel Roon, Geelvinkbai, Holl. Neu-Guinea, ♂♀ W. Doherty leg. (Coll. Fruhstorfer).

***Mycalesis duponcheli kapaura* nov. subspec.**

Gestalt kleiner, Grundfarbe tiefer schwarz. Alle Ocellen erheblich reduziert, die gelbe Färbung beider Flügel lichter und schmaler als bei *duponcheli*.

Unterseite: Die Vorderflügel fast ebenso dunkel braungrau wie bei *minens* Stdgr., die distale Region violett anstatt gelb und die rotbraunen Medianbinden dunkler und pronanzierter als bei *duponcheli*.

Patria: Kapaur, SW. Holl. Neu-Guinea, W. Doherty leg.

***Mycalesis duponcheli umbonia* nov. subspec.**

♂ Das anale Gelb der Vorderflügel-Oberseite fast verschwunden, nur noch bei einigen Exemplaren angedeutet.

Hinterflügel: Die Ocellen beginnen gleichfalls zu obliterieren, die schwarzen Submarginallinien fliessen nicht mehr zusammen, das anale Gelb wird dunkler, fast rotbraun.

Unterseite: Die Basalregion aller Flügel mehr braun als gelb, so dass sich die rotbraunen Medianbinden proximal nicht mehr so scharf abheben. Die Irisringe der Ocellen eng aneinander geschmiegt, ohne jedoch (zwischen den Medianen) paarweise zu verschmelzen wie bei *maforica*.

♀ Das anale Gelb der Hinterflügel beginnt sich zu verdütern und in die braune Basalfärbung überzugehen, während bei den übrigen *duponcheli*-Rassen das basale Braunschwarz distal scharf abgegrenzt bleibt.

Patria: Waigiu, 4 ♂♂ 1 ♀, Waterstradt leg. (Coll. Fruhstorfer).

(Fortsetzung folgt.)

## Die Rolle der Flöhe bei der Verbreitung der Pest,

nach den Aufzeichnungen von Dr. F. Noë und Anderer.  
(Schluss.)

Endlich schrieb Simond, dass man für das Eindringen des Pestbazillus in die gesunde Haut einzig und allein Parasiten verantwortlich machen könne und diese Parasiten müssten wohl die Flöhe oder die Wanzen sein. Nachdem er den Floh, den er meist auf Ratten gefunden, sehr unvollständig beschrieben, behauptete er, sich experimentell versichert zu haben, dass er, auf den Menschen übertragen, diesen tatsächlich angreift. Über die Art und Weise, wie die Infektion stattfindet, äusserte er sich dahin, dass das Tröpfchen verpesteten Blutes, welches vom Floh während des Saugens abgesetzt wird, ein Individuum zu infizieren vermag.

Um kurz zu resümieren, bleibt es trotz der erfolgten Bestätigung der Simondschen Theorie sehr zu wünschen, dass besonders in unsern Kolonien, die von der Pest heimgesucht werden oder in Gefahr stehen, von ihr heimgesucht zu werden, die Simond- und Gauthier-Raybaudschen Experimente wiederholt werden unter Wahrung äusserster Vorsicht und Genauigkeit.

Das vergleichende Studium auf Ratten parasitisch lebender Floharten wird vielleicht dazu führen, einige bisher unaufgeklärte Vorgänge bei der Verbreitung der Pest aufzuklären.

Die Mutmassung, dass die Ratten mit der Verbreitung der Pest in irgend welcher Beziehung stehen, reicht sehr weit zurück, doch erst in den letzten Jahren hat sich die wissenschaftliche Welt ernstlich damit beschäftigt. Die Pestepidemien, die seit den 90er Jahren in verschiedenen Ländern gewüthet haben, lenkten in hohem Grade die Aufmerksamkeit darauf, dass während derselben eine grosse Sterblichkeit unter den Ratten herrschte; worauf auch konstatiert wurde, dass die Ursache der nämliche Bacillus pestis sei, der die Krankheit beim Menschen verursacht. Wenn man von den Beobachtungen früherer Forscher absieht, so sind die Arbeiten von Yersin „la peste bubonique à Hongkong“, erschienen in den Annalen des Pasteurschen Institutes in den Jahren 1894 und 1897, sehr beachtenswert, der in den verseuchten Quartieren tote Ratten massenhaft am Boden liegend fand, deren Organe die Mikroben in Menge bargen und den Gedanken aussprach, die Vertreter der Gattung Mus müssten die Träger der Krankheit sein.

In das Hin und Wieder der Meinungen darüber

traf die Simondsche Arbeit, eine Darlegung der Verhältnisse, wie sie sich ihm während der Epidemien von 1896—1898 in Indien boten. Alle diese Epidemien waren von Ratten-Epidemien begleitet, die meist etwas vorher zum Ausbruch kamen. Nun folgten in den nächsten Jahren die Auslassungen von Gelehrten aller Welttheile und zeitigten die Frage, wie gelangt die Krankheit von Tier zu Tier und von Tier zum Menschen. Natürlich kam man bald dazu, die Hauptparasiten der Ratten zu bezichtigen und in erster Linie die Flöhe. Es ist nicht möglich, hier all die Experimente zu besprechen, die von einer deutschen Kommission in Indien an Flöhen, von Nuttall am hygieinischen Institut in Berlin an Mücken, Wanzen und Flöhen ausgeführt wurden, alle mit negativem Resultat. Andere probierten es mit Ameisen und andern Insekten.

### Briefkasten der Redaktion.

Herrn B. S. in B. Danke für Manuskript und freundlichen Brief.

Herrn E. R. in P. Ditto. Das Gewünschte geht Ihnen in einigen Tagen zu. Sie senden es wohl gleich zurück; kommt in nächste Nummer.

Herrn H. F. in G. Die Sache war in Richtigkeit. Der betreffende Abschnitt war ja schon gesetzt und korrigiert.

## Anzeigen.

**Insektennadeln** weiss und schwarz, 1  
Qualität, federhart  
liefert Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

### Achtung! Coleopteren aus Asien!

Prächtige Schaustücke sind: Procerus laticollis Paar Mk. 1.20, Dtzd. 7 Mk., Cetonia jouscelini (herrlich grün mit goldrotem Schild) Paar Mk. 1.40, Dtzd. Mk. 8.20, Propomacrus bimacronatus Stück 6 Mk., Luc. cervus ♂♂, grösste Stücke 50 Pf., mittlere Stücke 40 Pf., Cetonia potosia Paar 30 Pf., Dutzend Mk. 1.60, sowie 50 Stück gemischte Käfer, darunter Cerambyx, Cet. floricola u. a. m. enthaltend, 8 Mk. Alles frisch und gute Qualität.

Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.

### Die teilweise Auflösung

meines Lepidopterenlagers bietet bei vorzüglicher Qualität die billigste Gelegenheit zum Ankauf für Sammler. Auch Tausch. Listen auf Wunsch.

Leopold Karlinger, Brigittagasse 2, Wien, XX/1.

### Sao Paulo Dutenfalter!

in grosser Auswahl eingetroffen. Empfehle: *Morpho aega* ♂♂ à Stück 6 Mk., *aega* ♂♂ I. Qual. Stk. 90 Pf., Dtzd. 10 Mk., 100 Stück gemischt I. und II. Qual. 75 Mk. *Pap. agavus* Stück 2 Mk., *thoas* 1 Mk., *pompeus* Mk. 1.30. Centurien in nur prima Qual. mit *Pap. agavus*, *pompeus*, *Morpho aega*, *achilles*, sowie schönen *Catagramma*, à 12 Mk. Gebe auch aus dieser Ausbeute an Liebhaber sämtliche Pieriden, *Lycaena* und *Hesperiden* ab und bitte um Offerten. Die genannten Gattungen sind sehr zahlreich.

Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.

### Wilh Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Lehrmittel-Institut

Spezial-Abteilung:

Erzeugung und Vertrieb entomologischer Utensilien  
in anerkannt vorzüglicher Ausführung zu mässigen Preisen.

■ Preisliste portofrei. ■

Hauptkatalog über entomologische Lehrmittel steht Interessenten kostenlos zu Diensten.

Schmetterlings-Sammlung billig zu verkaufen: 1100 Arten, zirka 1600 Stück, darunter viele der seltenen und guten Arten. Preis 500 Mk. Käufer wird auf Wunsch Liste eingesandt zur Einsichtnahme.

Ubaldo Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 179.

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, **polyphontes**, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danaus**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunicus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Duten und Ia. Qual. Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

### Insektenkasten

sowie alle entom. Utensilien in anerkannt solider Ausführung liefert billigst **Jul. Arntz, Elberfeld.**

Illustrierte Preisliste gratis.

### Felix L. Dames, Berlin, W. 62

kauft ständig entomolog. Literatur und bittet um Angebote. — Neuer Antiquar.-Katalog soeben erschienen. Zusendung gratis und franco.

### Gespannte südamerikanische Papilio.

Offeriere: *Pap. latinus*, *polydamas*, *harmodius*, *branchus*, *asius*, *montezuma*, *childrenae*, *sesostris*, v. *zestos*, *vertumnus*, *lycimenes*, *phryne*, *polyzelus*, *chabrias*, *eurybates*, *mycale*, *mylotes*, *pompejus*, *pandion*, *anchisiades*, *lenaeus*, *cleotos*, *thoas*, *pallas*, *theophron*, *polycanon*, *dolicanon*, *servillei*, v. *bolivianus*, *dioxippus*, *agesilaus*, *protesilaus*.

Ferner biete an: Biologische Objekte und Insekten-Metamorphosen in tadelloser Ausführung. Exotische Cicaden. **Riesenskorpione**, **Spinnen**, **Hymenopteren**, **Orthopteren**, **Hemipteren**. Auswahlendungen bereitwilligst. Zusammenstellung wissenschaftlich geordneter Sammlungen für höhere Schulen, Lehranstalten etc. **Megasoma elephas** und **Goliathus giganteus** in frischen, schönen Stücken. Determination europäischer Cicindelen und Caraben gegen Überlassung von Doubletten.

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22,  
Wohldorferstrasse 10.

**Ostafrika. 25 Falter** in 25 verschiedenen, meist besseren Arten ex Uganda, Mocambique und Zululand, frisch, tadellos, gespannt, genau bestimmt mit Fundortsangabe, nur 12 Mk., dieselben, mit geringen Defekten, Mk. 5.50: ferner: **Actias mimosae**, schön grün und langgeschwänzt pro Paar 14 Mk. e. l. (leicht def. ♂ ♀ Mk. 9.50). **Antheraea menippe**, prächtige, kirschrote Saturnide ♂ 10 Mk., ♀ 15 Mk. **Lebende Puppen** des neuen afrikanischen Gross-Spinners **Gastrophysalis maputwana**, Stück 5 Mk., richtige Paare 9 Mk.

Paul Ringle, Victoriaplatz, Halle a. S.

### Achtung! Seltenheit!

Soeben traf noch eine Sendung kräftiger Puppen von dem grossen, prächtigen Spinner **Caligula simla** ein und empfehle diese zu 3 Mk. Schlüpfen bald! In Kürze davon spannweiche Falter à 4 Mk., Paar Mk. 7.50.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.

**Puppen:** *Pap. alexanor* à 1 Fr., *V. rustica* à Fr. 0.75, Dtzd. Fr. 8.60 franko.

E. Decoster, Val Borrijo, Menton, France.

**Graf Emilio Turati** in Mailand, 4 Piazza S. Alessandro, offeriert seltenste Lepidopteren der Insel Sizilien und Korsika, der Liguria und aus Algier, gegen Macro- und Micro-Lepid. aus allen Teilen der palaarktischen Gebiete. Tauschlisten baldigst erbeten.

Geo C. Krüger.

Suche Determinatoren gegen Doubletten für alle artenreicheren Familien palaearktischer Coleopteren, ausgenommen Staphyliniden, Scolytiden, Curculioniden, Carabus.

**Harald von Rathlef**, Postfach 435, Riga, Russland.

Im Tausch oder gegen bar mit 50—75 % Rabatt abzugeben:

Alexanor, podalirius\*, zancleus, machaon\*, dito m. r. Fleck, crataegi\*, mnemosyne, rapae, napi, cardamines\*, mesentina ♂, sinapis, palaeno ♂ ♂, phicomone ♂, hyale, edusa ♂, rhamni ♀ ♀, celtis\*, misippus ex Syr., iris, populi, sibilla\*, lucilla, atlantia, cardui, jo, urticae, antiopa\*, c. album, egea, levana, v. merope, cinxia\*, didyma, athalia, pales ♂ ab. napaeae, v. arsilache, dia, lathonia, aglaja, niobe, v. eris, paphia, v. immaculata II. chrysippus ex Syr. dorippus, eupheme, euphenoides, galathea, epiphron II, mnestra, pharte, manto, medusa, goante, ligea, tyn-darus, afra v. dalmata\*, alcyone, statilinus, aegeria v. egeridis, janira, arcania, pamphilus, luina, w. album\*, rubi, virgaurea\*, amphidamas, balcanica, bellargus, ab. cernus, coridon, minima, damon, semiargus, palaemon\*, malvae, tages — atropos, populi, ocellata, tiliac, ab. virens maculata, ligustri, convolvuli\*, pinastri\*, vespertilio, elpenor, porcellus, euphorbiae\*, proserpina, bombylifomis, — vinula, cuculla, plumigera, bucephala, processionea\*, selenitica\*, pudibunda, ab. concolor, chrysorrhoea\*, ab. punctigera, alpicola, dispar\*, neustria\*, populi, lanestris, trifolii, rubi, tremulifolia, quercifolia\*, cae-cigena, pyri, pavonia, tau ♂ ♂\*, nigerrima ♂ ♂\*, glaucata, c. nigrum ♂ ♂, ludifica, aceris, megacephala, psi, euphorbiae, rumicis, ligustri, janthina, pronuba, comes, baja, stigmatica, xanthographa, helvetina, exclamationis, ypsilon, segetum\*, castanea, vestigialis, leucophaea, persicariae, dentina, chrysozona, luteago\*, caesia, cmpta\*, capsicola, caeruleocephala, monoglypha, scolopazina, sphinx, oxyacanthae, scabriuscula, atriplices, meticulosa, maura\*, ochracea, lutosia, micacea, conigera, albipuncta, tragopogonis, pyramidea, pulverulenta, affinis, trapezina, lota, circellaris, helvola, pistacina, litura, citrigo, flavago, vaccinii, satellitia, socia, furcifera, vetusta, exoleta, conspicillaris und ab. melaleuca\*, ramosa, prenanthis, scrophulariae, umbratica, luctuosa, deceptor\*, capuzina\*, moneta, illustris\*, chrysitis, ni\*, mi, glyphica, stolidia, alchymista\*, fraxini, electa, nupta, sponsa, conjuncta\*, dilecta\*, paranympa, nymphaea\*, conversa, nympha-goga, diversa, spectrum\*, pastinum, tarsicristalis, tarsicrinalis, crinalis, barbalis, duplaris, diluta\*, flavicornis, ridens, rectalis\*, — papilionaria, immorata, atrata, plagiata, carpinata, halterata, brumata, populata, juniperata, didymata\*, vespertaria, montanata, dilutata, caesiata, cucullata, albicillata, sordidata, berberata, nigrofasciaria, expallidata, albipunctata\*, tenuiata\*, immundata\*, tersata, sylvata, grossulariata, pusaria, prosapiaria, margaritaria, syringaria, pennaria, elinguar, leucophaearia, aurantiaria, defoliaria, ab. obscurata, aescularia, pedaria, hispidaria, pomonaria,

hirtaria, betularia, cinctaria\*, repandata, selenaria\*, punctularia, ambiguata\*, pinarius, lineata, — togatularis, phegea, menthastri, plantaginis, ab. hospita, purpurata, flavia, aulica, dominula, hera v. magna II, jacobaea, irrorella, mesomella, opacella, unicolor, viadrina ♀ ♀\*, apiformis, pyrina, humuli.

\* bedeutet in Anzahl.

Tausch gegen überwinternde Eier und Puppen, sowie gegen Falter von Schularten bevorzugt.

**Hoff, Lehrer, Erfurt.**

## Wilh. Schlüter in Halle a. S.

### Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei

Biologen schädlicher Falter, alle Entwicklungsstufen und Frästücker enthaltend, Raupen auf ihren Futterpflanzen in natürlicher Stellung montiert, in eleg. schwarzen, staubdicht schliessenden Glaskasten à 10 Mk. ohne Spesen. Vorhanden: Van. polychloros, Ph. bucephala, L. dispar, M. neustria.

6 Od. sieversi e. l. sup. 1906 3 ♂ ♂ à 4 Mk., zusammen 10 Mk.

Puppen v. C. furcula 3 Mk., Od. carmelita Mk. 2.50 per Dutzend, L. dumi 2 Mk. per 1/2 Dutzend. Alles I. Qualität.

**Al. Kaspar, Lehrer in Hombok, Mähren.**

### Sonder-Offerte.

Es sind wieder grosse Falterausbeuten eingetroffen. Offiere davon: 100 Stück aus **Vorder- und Hinter-Indien** in 60—70 Arten Ia nur 20 Mk., darunter Pap. paris, ganesha, helenus, charon, glycerion, agenor, sarpedon, euryptilus, Heb. glaucippe, pleistonix, herrliche Pieriden, Satyrus, Euploen und Charaxes-Arten usw. Alles mit Namen. 50 Stück Mk. 12.50, 25 Stück 8 Mk. 100 Stück aus **Darjeeling** in 60—70 Arten, mit herrlichen Papilio, Pieriden, Danais, Satyrus, Euploen und Charaxes-Arten. Ferner feine Sphingiden, grosse Spinner z. B. Actias selene, Anth. frithi, helter usw., sowie grossartige, unbestimmte grosse Bärenarten. Kurzum, es ist eine seltene Gelegenheit, gute Falter billig zu erwerben. 50 Stück Mk. 12.50, 25 Stück 8 Mk., 100 Stück 20 Mk., 200 Stück 36 Mk. 100 Stück aus **Tunglow** in 60—70 Arten nur 25 Mk., 50 St. 15 Mk., 25 Stück 10 Mk., 200 Stück 45 Mk. Mit vielen seltenen und riesigen Tag- und Nachtfaltern. Aus Tunglow kommt selten eine Originalausbeute nach Europa. Es findet Jeder etwas neues darin. Gebe auch einzelne Arten billig ab. Sende auch zur Ansicht. Einzelpreise billigst. Alles in Düten.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf**  
b. Fürstenwalde, Spree.

Ausbeuten von Hymenopt. und Dipteren, gut erhalten, genadelt oder unpräp., sowie gezogene oder nebenbei gesammelte derartige Tiere erwirbt käuflich oder im Tausch gegen Col., Hym. oder Dipteren.

**C. Schirmer, Buckow, Bez. Frankfurt a. O., Villa Marie.**

Habe soeben wieder die seltene Cetoniide

**Dicranocephalus adamsi**

aus Tibet erhalten. Tadellose Exemplare davon 15 Mk., leicht defekt 10 Mk. Preisliste exotischer Käfer gratis.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf, b. Fürstenwalde, Spree.**

**Parnassius delius**

und schöne abweichende Exemplare von P. apollo sucht

**Kanzleirat A. Grunack, Berlin SW., Plan-Ufer 14.**

Wer einen prachtvollen Goliathkäfer zum halben Preise

kaufen will, der benutze diese Gelegenheit. Ich offeriere, so lange der Vorrat reicht, Goliathus giganteus ♂ Riesen zu 5 Mk., gross 4 Mk., mittel und klein 3 Mk., Weibchen 4 Mk. Nur prima Qualität, II. Qualität wesentlich billiger.

Gol. gig. var. 4-maculata ♀, hochfeine Stücke, 10 Mk.

**Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglstr. 7.**

**Lebende Puppen abzugeben!**

Thais polyxena . . . . .	Mk. 1.20 per Dutzend.
Ach. atropos . . . . .	" 5.50 " "
Sphinx convolvuli . . . . .	" 3.— " "
Deil. vespertilio . . . . .	" 3.50 " "
Pterog. proserpina . . . . .	" 3.— " "
Sat. pyri . . . . .	" 2.60 " "
" spini . . . . .	" 2.40 " "

Porto und Packung extra.

Nur per Nachnahme oder Kassa voraus.

**Ubaldo Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 179.**

**Günstige Gelegenheit!**

Um zu räumen, geben wir unsere prachtvollen Centurien-Käfer aus Dahomey (in 50 Arten) in schöner Qualität, darunter seltene Arten, wie Gnathocera impressa, elata, afzeli, Pachnoda cordata, Belidnota, Ceroplessis, Mæcha hecate, Diastoc. trifasciata usw., für den spottbilligen Preis von 12 Mk. Bei Abnahme von 10 Centurien à 10 Mk. Auch Verkauf per Stück.

Schöne Sikkim-Falter-Centurien mit vielen Papilio 12 Mk. Actias selene 3 Mk., Antheraea assama 2 Mk., helferi 2 Mk., frithi 1 Mk. usw. Viele Käfer und Schmetterlinge aus den französischen Alpen. Zahlreiche exotische Seltenheiten. Grosses Lager Bernsteinstücke mit Insekten-Einschlüssen.

**A. Pouillon-Williard, naturaliste, à Fruges (Pas-de-Calais), France.**

Korresp. deutsch, englisch, italienisch, französisch.

**Attacus atlas**

grösster Spinner der Welt, Paar in Düten 5 Mk., gespannt 6 Mk. Die Falter sind aus importierten Puppen geschlüpft. Porto und Packung extra.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf, b. Fürstenwalde, Spree.**

**Parnassier: apollo, delius**

Aberration bezahlt die höchsten Preise

**Julius Kricheldorf, Berlin, Karlstr. 26.**

Für die Leitung meiner Lepidopteren-Abteilung **suche sofort eine tüchtige Kraft.**

Gebildeter Herr, der womöglich etwas Sprachkenntnisse besitzt, sich auch schon, wenigstens etwas, mit Exoten beschäftigt hat und sich in den Vertrieb (Ein- und Verkauf) einarbeiten will, findet dauernde, gutbezahlte Stellung.

**Naturhist. Institut „Kosmos“ Hermann Rolle, Berlin S. W. II Königgrätzerstr. 89.**

**Jaspidea celsia**

gesunde Puppen à 60 Pf., 6 Stück 3 Mk., Porto und Verpackung 30 Pf.

**Kaufe in Anzahl**

Hirschkäfer ♂ und Breitrand, ferner Falter: P. podalirius, Th. rumina, D. apollinus, Van. l. album, S. circe, Th. pruni, Ach. atropos (Falter, Raupen, Puppen), Sm. ocellata, D. tiliae, Deil. vespertilio, Sph. ligustri, Pt. proserpina, S. spini, Cos. potatoria, G. quercifolia, C. cossus, Agr. ypsilon, resinella.

**Ernst A. Böttcher, Naturalien- u. Lehrmittel-Anstalt, Berlin C. a., Brüderstr. 15.**

**Raritäten!**

**Papilio homerus** ♂ ♀ Latham, Fabricius, hochselten, sehr gross (gelb, schwarz und blau), offeriere meistbietend! Ferner suche Kaufliebhaber und bitte um Preisangebote für **Phalacrognathus muelleri**, **Calodema plebejus**, **Melasyncepha hauseri**, **Dilochrosis frenchi**, alle äusserst exquisit und in keiner Preisliste.

**A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.**

**Firma Hans Fruhstorfer, Berlin NW., Turmstrasse 37.**

**Aus Columbien**

ist wieder eine Sendung Lepidopteren eingetroffen und empfehle in guter, reiner Qualität:

Attacus arethusa Maas., eine den Hochebenen Santa Fees eigene Art, Paar Mk. 3.50, Hyperchiria nyctimene, grosse, gezogene Stücke, à Paar mit dazugehörenden Puppenhüllen Mk. 3.50. Centurien aus dieser Sendung mit schönen Papilio, Heliconia, Catagramma p. p. à Mk. 12.50.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.**

**Puppen** von euphorbiae Dtzd. 80 Pf., von jacobaea Dtzd. 45 Pf., von machaon Dtzd. 80 Pf., 100 Stück Mk. 5.50, von levana Dtzd. 45 Pf.

**Hoff, Moltkestr. 14, Erfurt.**

# Ubold Dittrich, Wien II 6

Vorgartenstrasse 179.

## Falter-Vorratsliste.

Sendungen an mir unbekannte Herren nur per Nachnahme oder vorherige Kassa.  
Bei Abnahme um mindestens 40 Mark 10 % Kassa-Sconto!

An- zahl	Name	Pfennig per Stück	An- zahl	Name	Pfennig per Stück	An- zahl	Name	Pfennig per Stück
		♂ ♀			♂ ♀			♂ ♀
150	Papilio podalirius	10		Argynnis dia	16	20	Macroglossa stella-	
50	" machaon	10		" lathonia	8		tarum	9
15	Thais polyxena	12	30	" aglaja	8	4	Cerura bifida	16
50	Parnassius apollo	12 16	10	" niobe	16	10	Dicranura vinula	8
60	" mnemosyne	10	15	" paphia	8		Pheosia tremula	12
60	Aporia crataegi	8		Danaüs chrysippus	60	10	Notodonta ziczac	8
30	Pieris brassicae	4		Melanargia galathea	4 8		" drome-	
30	" rapae	4	12	Erebia aethiops	8 16		darius	12
30	" napi	4		" ligea	12 20	4	" tritophus	40
40	" daplidice	8	10	Satyrus circe	16 25	6	Lophopteryx came-	
20	Euchloe cardamines	8		" alcyone	16 24		lina	4
25	Leptidia sinapis	4	30	" briseis	12	10	Pterostoma palpina	8
	Colias hyale	8	12	" semele	8	20	Phalera bucephala	4
	" myrmidone	16	6	" statilinus	8 12		Pygaera curturla	12
	" edusa	8 16	6	" dryas	12 20		Thaumatopoea pro-	
	Gonepteryx rhamni	4		Pararge v. egerides	8		cessionea	24
30	Libythea celtis	24		" achine	8 12		" pityo-	
20	Zephyrus quercus	12		Epinephele jurtina	4		ampa	24
	" betulae	8	6	Coenonympha iphis	8	25	Hypogymna morio	8 16
	Chrysophanus vir-			" arcania	8 12	11	Orgyia antiqua	8
	gaureae	4		" pamphilus	4	10	Dasychira fascelina	16
	" hippo-			Heteropter. morph.	12 20	20	" pudibunda	8
	thoë	8	6	Pamphila palaemon	12 24	30	Euproctis chrysor-	
	Lycaena icarus	4	10	Adopaea lineola	12 16		rhoea	12
	" bellargus	8	10	Augiades sylvanus	8 12	20	Porthesia similis	8
	" coridon	4	10	Hesperia sao	12 16	100	Stilpnotia salicis	8
	" damon	8	4	" malvae	8	20	Lymantria monacha	12 8
	" arion	20	4	Acherontia atropos	75	150	" dispar	8
	Apatura iris	32 48	12	Smerinthus querc.	120	250	Malacosoma neustria	8
	" ilia	40 80	50	" populi	9	70	" castren-	
	" v. clytie	24 40	30	" ocellata	12		sis	12
	Limenitis populi	32 48	30	Dilina tiliac	12	6	Poecilocampa po-	
	" sibilla	12		Sphinx ligustri	9		puli	32
50	Pyrameis atalanta	8		Protoparce convol-		20	Eriogaster catax	24
	" cardui	4		vuli	32		" lanestris	12
200	Vanessa io	4	25	Hyloicus pinastri	12		Lasiocampa querc.	12
100	" urticae	4	15	Deilephila vesper-		10	" trifolii	20
50	" polychloros	4		tilio	40	15	Macrothylacia rubi	12
	Polygonia antiopa	8	30	" euphor-			Cosmotriche pota-	
	" L. album	16		biae	9		toria	12
	Araschnia g. a. prorsa	8	15	Chaerocampa elpen.	9	10	Gastropacha quer-	
12	Melitaea maturna	24		Pterogon proser-			eifolia	20
	" cinxia	8		pina	32	4	Odonestis pruni	48
6	" didyma	8		Hemaris fucifor-		15	Dendrolimus pini	16
	Argynnis selene	4 8		mis	20	6	Perisomena caeci-	
10	" euphrosyne	8 16		" scabiosae	24		gena	100 150

(Schluss folgt.)



# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

Journal de la Société entomologique  
internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées  
aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.  
Messieurs les membres de la société sont priés  
d'envoyer les contributions originales pour la  
partie scientifique du journal.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Organ für den internationalen  
Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn  
Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten.  
Die Herren Mitglieder des Vereins werden freund-  
lichst ersucht, Originalbeiträge für den wissen-  
schaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the  
International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to  
Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The  
members of the Society are kindly requested to  
send original contributions for the scientific part  
of the paper.

## Über die beiden bekannten *Apholeuonus*. Coleoptera.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

In der Wiener Entom. Zeitung vom 15. August 1906, pag. 237—238, habe ich eine neue *Apholeuonus*-Art als *Knoteki* m. beschrieben. Meine *Aph. nudus* Apfelb., die ich auch mehrere Male selbst gesammelt habe, stammen aus der Grotte von der Ivan-Planina in Südbosnien und nachdem meinem verehrten Freunde Apfelbeck nicht nur diese Grotte gut bekannt ist und derselbe dort den *Apholeuonus nudus* gesammelt, so glaubte ich keine Ursache zu haben, daran zu zweifeln, den echten *Apholeuonus nudus* Apfelb. vor mir zu haben. Nachdem ich bereits den *Apholeuonus Knoteki* publiziert hatte, bemerkte ich leider erst den Umstand, dass der Autor Apfelbeck im Glasnik I., pag. 63, den *Apholeuonus nudus* in einer Höhle der Krblijine Planina entdeckte, woher ich meinen *Aph. Knoteki* beschrieb, und mithin der *Aph. Knoteki* mit dem echten *nudus* zusammenfällt und dass die Art, welche ich als *nudus* aus der Ivan-Planina-Grotte bezeichnete, einen neuen Namen erhalten muss, wofür ich, zu Ehren meines Kollegen Anton Sequens, der zur Erkennung der zweiten Art Anlass gegeben hat, *Apholeuonus Sequensi* nom. nov. vorschlage.

Die Synonymie ist demnach folgende:

*Aph. nudus* Apfelb. Glasnik I. 63. Krblijine-Planina, Bosnien. *Knoteki* Reitt. W. 1906. 237.

*Aph. Sequensi* Reitt. nom. nov., Ivan-Planina, Südbosnien, *nudus* Reitt. (non Apfelb.) W. 1906. 238.

## Neue *Mycalesis*.

von H. Fruhstorfer.

(Schluss.)

### *Mycalesis duponcheli eudoxia* nov. subsp.

Auf den Vorderflügeln ist das anale Gelb völlig verschwunden und auf den Hinterflügeln beobachten wir nur mehr eine deutliche schwarze Ocelle. Auch die dritte, innere, schwarze Submarginallinie obliteriert bereits in der Flügelmitte.

Unterseite: Die proximale Flügelhälfte lichtgelb wie bei *doryceus*, die distale (Submarginalregion) stark verdunkelt, insbesondere ist die so prononzierte weisslichviolette, matt glänzende Binde innerhalb der Ocellen verschwunden.

Die rotbraune Medianbinde der Hinterflügel ist in der Mitte etwas nach aussen gekrümmt und analwärts schmaler als bei *umbonia*.

Patria: 3 ♂♂ Fergusson, 2 ♂♂ Kiriwina, der Entrecasteaux und Trobriand-Inselgruppe.

### *Mycalesis tilmara* nov. spec.

♂ Grundfarbe hellorangegegelb, ähnlich jener von *Myc. ophthalmicus* Westw. von Celebes. Vorderflügel mit einem (ähnlich wie bei *dinon* Hew.) breiten, schrägen, schwarzen Apikalfleck, der proximal zwischen der mittleren und unteren Mediane etwas ausgebuchtet ist, im apikalen Teil sich bis auf 2 mm der Zelle nähert und sich im Analwinkel unter M 3 plötzlich verschmälert.

Von der Unterseite schlagen zwei schwarze weissgekernte Ocellen durch.

Hinterflügel mit zwei schwarzen Antemarginallinien. Die Basis etwas dunkler.

Unterseite: Ziemlich gleichmässig rotgelb mit deutlichen braunroten Medianbinden und einem auffallend hellgelben Halbmondflecken innerhalb der untern Vorderflügel-Ocelle. Zwei schwarze und eine proximale rotbraune Wellenlinie.

Ocellen wie bei *dexamenes* Hew. von Nord-Celebes, nur etwas kleiner und heller braun geringelt.

Die rotbraune Medianbinde der Hinterflügel schmaler als bei *dexamenes*. Grundfärbung rötlich-gelb anstatt schwärzlichbraun und der Hof der analen Vorderflügelocelle doppelt so breit und lebhaft hellgelb.

Duftapparat der Hinterflügel ähnlich wie bei *dexamenes*, der Reibefleck etwas grösser, heller, Strahlhaarpinsel hellgelb anstatt braun.

Tilmara ist etwas kleiner als *dexamenes* und wenn sich Übergänge finden auf den Inseln zwischen Celebes und Sangir, kann sie später als Subspezies mit *dexamenes* vereinigt werden.

Patria: Sangir, 1 ♂ Coll. Fruhstorfer.

#### **Mycalesis durga jobina nov. subspec.**

Grösser als *durga* Smith, dunkler rotbraun, mit rundlicheren Hinterflügeln.

Ocellen der Vorderflügel kleiner, mehr in der schwarzen Grundfarbe der Vorderflügel aufgehend. Oberseite aller Flügel sonst genau wie *durga*.

Die Unterseite von *jobina* nähert sich viel mehr *bazochi* Guér. Die Ocellen von *jobina* sind nämlich ebenso gross als bei *bezochi* und viel grösser als bei *durga*. Die distale Medianbinde der Vorderflügel erscheint sehr breit schwarzbraun wie bei *bazochi*, anstatt rotbraun wie bei *durga*.

Patria: Jobi. 2 ♂♂. W. Doherty leg. (Coll. Fruhstorfer.)

### **Das letzte Raupenstadium und die Puppe von *Lycaena arion*, Linn.**

(Referat)

Von M. Gillmer, Cöthen (Anhalt).

Herr F. W. Frohawk hat uns im Entomologist vol. 32, 1899, p. 105 die Beschreibung der Raupe nach der dritten Häutung (vierte Haut) gegeben und in derselben Zeitschrift, vol. 36, 1903, p. 60, bemerkt, dass er über das vierte Raupenstadium noch nichts mitteilen könne, weil es ihm nicht gelungen sei, die Raupe über das dritte, kritische Stadium hinauszubringen.\*)

\*) Vergl. meine Wiedergabe der Frohawschen Entwicklungsgeschichte von *Lycaena arion*, L., in der Entomolog. Zeitschr. Guben, 1903, p. 37-39 und p. 41-43.

Die Raupe bis zur vierten Häutung zu führen und zu durchwintern, gelang aus dem Grunde nicht, weil sie die bisherige Thymian-Nahrung — überhaupt Pflanzennahrung — verschmähte. Ihre weitere Entwicklung blieb daher in Dunkel gehüllt, bis es Herr Frohawk am 3. Juni 1906 gelang, den Schleier dieses Geheimnisses durch eine höchst mühsame Auffindung der erwachsenen *arion*-Raupe etwas zu lüften. Wo die Raupe aber vom August bis zum Juni nächsten Jahres lebt und wie sie sich ernährt, blieb noch unbekannt. Frohawk stellt im Entomologist, vol. 39, 1906, p. 145 u. ff., die nicht unwahrscheinliche Vermutung hierüber auf, dass sie sich nach Art der Ameisenlarven an der Oberfläche des Baues von den Ameisen gross füttern lasse. Wie gesagt, diese Hypothese muss noch bewiesen werden.

Herr Frohawk nimmt aber weiter an, dass die *arion*-Raupe von August bis zu Anfang Juni nächsten Jahres keine weitere Häutung durchmache, also über 10 Monate in der vierten Haut stecken bleibe. Seine Gründe für diese Behauptung sind nach sorgfältiger mikroskopischer Untersuchung der erwachsenen Raupe folgende: 1. der äusserst kleine Kopf; 2. das kleine schwarze Nackenschild auf dem ersten Brustsegmente besitzt noch genau dieselbe Grösse wie nach der dritten Häutung; 3. die ganze Körperbeschaffenheit (alle Haut-Details) ist noch dieselbe wie bei der vierten Haut, nur die Haare auf den Trapezwarzen des Rückens erscheinen sehr kurz und abgenutzt.

Ich kann gegen diese Annahme meine Zweifel nicht unterdrücken. Nach der 3. Häutung (4. Haut) mass die Raupe bei völliger Streckung 3,2 mm, und Frohawk brachte sie durch ein gewisses Futter (das er nicht näher angibt) ohne Häutung bis auf 6,4 mm Länge. Das will schon etwas bedeuten. Die von Frohawk am 3. Juni 1906 in der freien Natur gefundenen drei *arion*-Raupen massen aber 14,3 mm (eine vierte allerdings nur 9,5 mm *in der Länge* und waren so feist wie zum Platzen. Es erscheint mir wenig glaubhaft, dass eine Raupenhaut eine allmähliche Längenausdehnung auf das 4½fache ihrer ursprünglichen Länge bei gleichzeitiger erheblicher Dickenvermehrung der Raupe verträgt. Dazu sind ja die Häutungen da, dass die sich aus dem Wachstum ergebende Hautspannung vermieden wird. Dass die erwachsene Raupe noch dieselbe Körperbeschaffenheit besitzt wie nach der dritten Häutung, nimmt mich weniger Wunder als das vermeintliche, zehn Monate währende Steckenbleiben in derselben

Haut bei so bedeutender Volumenzunahme. Die abgenutzten Rückenhaare wollen nicht viel besagen. Nach meiner Ansicht macht die *arion*-Raupe im Frühjahr sehr wahrscheinlich noch eine (4.) Häutung durch, und ich glaube, dass es Herrn Frohawk bei seinem unermüdlichen Eifer für die Sache gelingen wird, diese zu beobachten, wenn er die *arion*-Raupe im zeitigen Frühjahr zu beachten Gelegenheit finden wird. Die Aufhellung des über der Ernährung schwebenden Dunkels allein scheint mir die Entwicklungsgeschichte der *arion*-Raupe noch nicht vollständig zu enthüllen.

Die Auffindung der erwachsenen *arion*-Raupe durch Frohawk war ausserordentlich mühsam und zeugte von seltener Ausdauer. Er prüfte in Begleitung seines Freundes (A. L. Rayward) an einer bestimmten Stelle der Küste von Cornwallis, wo er die  $\varnothing\varnothing$  bei der Eiablage beobachtet hatte, jeden Teil der Vegetation und des Bodens auf das Genaueste. Dies beschäftigte beide Herren den ganzen ersten Tag und die Hälfte des nächsten; in der dazwischenliegenden Nacht fand eine sorgfältige Suche mit der Laterne statt. Allein alles war vergeblich. Es wurde daher beschlossen, die Ameisennester zu untersuchen; denn irgendwo musste die Raupe sich doch aufhalten. Endlich, nachdem schon mehrere Nester erfolglos ausgegraben und durchsucht waren, fiel bei dem Ausschütten des obersten Teiles eines neuen Nestes auf ein Tuch eine ziemlich grosse, dicke, cremefarbige, larvenähnliche Raupe heraus, die Frohawk sofort als eine erwachsene *arion*-Raupe erkannte. Dasselbe Nest lieferte noch drei weitere *arion*-Raupen; doch blieb die Untersuchung vieler weiterer Ameisennester an demselben und nächsten (3.) Tage ohne jedes weitere Resultat, in der Tat ein merkwürdiges Ergebnis, welches vermuten lässt, dass die Raupe vielleicht doch noch nicht an der richtigen Stelle gesucht worden ist. Oder sollten nur wenige Ameisennester die *arion*-Raupen als Pappelkinder enthalten, die meisten aber nicht? Die vier Raupen lagen nur eben unter der Oberfläche zwischen den Wurzeln kleiner Graspflanzen, welche mit dem Thymian zusammen aufwuchsen; der sie umgebende Boden war locker und bröckelig und von den Ameisen durchgearbeitet. Mit den *arion*-Raupen gleichzeitig fanden sich Ameisen, deren Larven und Puppen.

#### Beschreibung der erwachsenen Raupe.

Die erwachsene Raupe ist 14,8 mm lang und besitzt einen für ihre Grösse ausserordentlich kleinen

(ockerfarbigen, vorn mit schwarzbraunen Zeichnungen versehenen) Kopf, der auf einem sehr biegsamen und zurückziehbaren Halse sitzt und in der Ruhe in den zweiten Bruststring zurückgezogen wird; nur wenn die Raupe sich fortbewegt, wird er sichtbar. Das kleine schwarze Nackenschild auf dem ersten Bruststring erscheint jetzt nur noch als blosser Fleck. Von oben betrachtet (*Rückenansicht*) sehen die Segmente gerundet aus und wachsen von vorn allmählich in der Breite bis zum 7. Hinterleibsringe. Die Einschnitte, welche die einzelnen Segmente von einander trennen, sind ziemlich tief; die Seiten der Ringe machen von oben einen konvexen Eindruck. Von der Seite gesehen (*Seitenansicht*) erscheinen der erste Bruststring und die letzten drei Hinterleibsringe auf dem Rücken etwas abgeflacht, seitlich dagegen vortretend. Auf dem Rücken sind die Segmente vom zweiten bis zum neunten höckerig, während die Mediadorsal-Furche nur auf der letzten Hälfte eines jeden Ringes angedeutet ist. Die Seiten sind schräg und an den Luftlöchern gefaltet; die Seitenfirst ist erweitert, etwas angeschwollen und dadurch vorstehend, aber gerundet, auf der ventralen Seite von knolliger Beschaffenheit. Die ziemlich kleinen Füsse besitzen stark gekrümmte Häckchen. Alle andern Details der Haut sind dieselben wie bei der Raupe nach der dritten Häutung, nur die langen Rückenhaare sind jetzt stark abgenutzt und dadurch bis auf Stumpfe reduziert.

Die Raupe erscheint in der blassen Farbe des Crème-Ockers, mit einem leichten lilafarbenem Anfluge längs der Seitenfirst; auch an den ersten und letzten Ringen tritt diese Färbung auf. Sie verpuppte sich am 10. Juni am Boden ohne jedes Gespinnst.

#### Beschreibung der Puppe.

Zuerst ist die Puppe von blasser, rein aprikosen-gelber Färbung, die sich ganz allmählich zu einer dunklen Bernsteinfarbe vertieft, mit Ausnahme der Flügel, die licht ockerfarben bleiben.

Die Hinterränder der Flügel und die Augen sind bleigrau gefärbt. Eine am 12. Juli 1905 gefundene männliche Puppe (*Entomologist*, vol. 38, 1905, p. 193) war 12,7 mm lang und quer im Rücken 5,4 mm breit. Von oben gesehen (*Rückenansicht*) erschien der Kopf abgestumpft, die Basis der Flügel schwach geeckt und etwas angeschwollen, in der Längsrichtung leicht konkav gebogen. Der Hinterleib war im dritten und vierten Ringe am stärksten (5,4 mm) und verjüngte sich dann nach dem gerundeten Ende

zu. In der *Seitenansicht* ist der Kopf gleichfalls gerundet, die beiden ersten Brustringe erheben sich in einer schwachen Rückenfirst konvex, während der dritte Bruststring und das erste Hinterleibs-Segment eingesunken sind. Der grösste Durchmesser der Puppe vom Bauch zum Rücken betrug 4,8 mm. Der Hinterleib ist in der Mitte angeschwollen und fällt mit sanfter Krümmung zum Ende hin ab. Das Analsegment ist bauchwärts zusammengedrückt und besitzt keine Kremasterhäckchen. Die Flügel erscheinen in der Seitenansicht breit, in der Mitte etwas gewölbt und reichen bis zum fünften Hinterleibsringe. Die Oberfläche sieht fein gekörnt aus und ist mit einem feinen Netzwerk von tiefer Bernsteinfarbe bedeckt. Die Luftlöcher stehen ein wenig vor und heben sich schwärzlich ab. Die hinter ihnen gelegene Fläche zeigt eine Anzahl glänzender knöpfchenartiger Fortsätze, von denen einige kleine bernsteinfarbige Dornen tragen, deren Endhälfte sich in äusserst feine Borsten verzweigt.

Die sich bei fortschreitender Entwicklung der Puppe vertiefende Färbung lässt zunächst auf den Flügeln die schwarzen Mittelflecken erkennen und geht schliesslich überall in eine tief bleigraue Farbe über, welche bis zum Schlüpfen des Falters (16. Juli 1905) anhält.

### Briefkasten der Redaktion.

Herrn B. S. in B. Manuskript angekommen; herzlichen Dank.

Herrn M. B. in B. Eine so grosse Annonce kann nur dann wiederholt werden, wenn der Raum es gestattet. Anmeldung gerne entgegengenommen und bereits erledigt.

Herrn W. F. in N. Bedaure, habe schon anderweitig bestellt; die Antwort traf zu spät ein. Werde Sie aber in B. empfehlen.

Herrn Geh. R. F. in V. Danke für Übersendung der Drucksache.

Herrn C. P. in W. Bin mit Ihrem Vorschlag einverstanden.

Herrn F. E. in M. Ich habe mir Ihre Wünsche notiert, kann aber noch keine definitive Nachricht geben. Sehe dem angekündigten Aufsatz mit Vergnügen entgegen.

## Anzeigen.

Von der Reise zurück, erbitte jetzt Tausch- und Bar-Offerten.

**Max Bartel, Oranienburg b. Berlin, Waldstr. 54.**

### Larentia immanata

aus Island, tadellose, gespannte Stücke, mit schönen Aberrationen habe abzugeben im Tausch gegen Insekten aller Ordnungen oder gegen lebende Puppen. Vorrat sehr gross. Einzelne Stücke oder Paare versende als „Muster ohne Wert“ auf Gefahr des Empfängers (bestmögliche Verpackung).

**H. P. Duurloo, Kopenhagen-Valby.**

Had. gemina-Raupen in Anzahl abzugeben Dtzd. 20 Pf. (100), Eigelege von dispar Dtzd. 30 Pf. (200). **Eier** Bom. mori Dtzd. 3 Pf. (20), 1000 80 Pf., alles im Tausche gegen besseres Zuchtmaterial oder gewöhnliche Puppen, Schwärmer oder Tagfalter-Schuliere. Im Tausch gebe von dispar und mori-Eiern das dreifache im Wert ab. Nehme auch Käfer.

**Karl Polt, Wien XII 3, Oswaldgasse 9.**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

### Für Händler!

Meine heurige Ausbeute von Lepidopteren, Listen. wert 800 Mk., gebe ich ab für einen gebrauchten, aber gut erhaltenen Insekten-Schrank. Bitte um Angebot.

**Hans Trätzl, Miesbach, Oberbayern, Bahnhofstr. 115 1/2**

**Tauschantrag.** Ich gebe ab: 30 Act. luna, 6 Att. orizaba, 100 Lym. dispar v. japonica, 3 Call. v. olivacea, 6 Rh. fugax, 300 neustria, 300 grossulariata, 300 jo, 100 chrysorrhoea, 100 salicis, 10 Syntomis libanotica, 10 mestralii, alles paarweise, Ia Qualität, und andere.

Ich suche: podalirius, machaon, apollo, crataegi, brassicae. rhamnii, cardui, atalanta, l. album, xanthomelas, A. aceris, lucilla, atropos, galii, ocellata, populi, tiliae, nerii, ligustri, pinastri, euphorbiae, elpenor, proserpina, fuciformis, scabiosae, monacha, quercifolia, alnifolia, pavonia, ludifica, aprilina, orion, fraxini, nupta, fulminea, villica, hebe, Lycaenen, bessere und gewöhnliche Arten etc.

**Ubaldo Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 179.**

Schöne **Rosengallenzweige** und sonst. Biologien liefert

**Franz Xav. Weindl, Würzburg, Seelbergstr. 8.**

Hochfeine, seltene palaearkt. Falter gibt ab mit 66 2/3 %o Rabatt. Auswahlsendungen auf meine Kosten und Gefahr. Liste zu Diensten.

**Emil Funke, Dresden-Blasewitz, Loschw.-Str. 6.**

**Die teilweise Auflösung**  
meines Lepidopterenlagers bietet bei vorzüglicher Qualität die billigste Gelegenheit zum Ankauf für Sammler. Auch Tausch. Listen auf Wunsch.

Leopold Karlinger, Brigittagasse 2, Wien, XX/1.

## Wilh. Schlüter in Halle a. S.

**Naturwissenschaftliches Lehrmittel-Institut**

*Spezial-Abteilung:*

Erzeugung und Vertrieb entomologischer Utensilien

in anerkannt vorzüglicher Ausführung zu mässigen Preisen.

■ Preisliste portofrei. ■

Hauptkatalog über entomologische Lehrmittel steht Interessenten kostenlos zu Diensten.

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danais**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunichus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem **prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

**Graf Emilio Turati** in Mailand, 4 Piazza S. Alessandro, offeriert seltenste Lepidopteren der Insel Sizilien und Korsika, der Liguria und aus Algier, gegen Macro- und Micro-Lepid. aus allen Teilen der palaearktischen Gebiete. Tauschlisten baldigst erbeten.

Geo C. Krüger.

**Puppen:** **Pap. alexanor** v. **rustica** à Fr. 0.75, Dtzd. Fr. 8.—, Hundert Fr. 60.— franko.

E. Decoster, Val Borrigio, Menton, France.

Habe folgende sauber gespannte Falter in prima Qualität en bloc zu 15 Mk. abzugeben, ev. tausche auch gegen seltenere **Lycaenen** prima Qualität, dann entsprechend teurer: 6 **P. apollo**, ex Bav., 8 ♂ **C. hyale**, 4 ♂, 3 ♀ **Lim. populi**, 6 ♀ 1 ♂ **Ap. clytie**, 8 **D. euphorbiae**, 3 **elpenor**, 2 **livornica**, 2 **nerii** (gross), 2 **A. atrops**, 1 **Amph. perflua**, 2 **C. alchymista**, 2 **C. fraxini**, 2 **electa**, 2 **sponsa**, 2 **nupta**, 1 **dilecta**, 1 **P. lunaris**, 2 **M. maura**, 2 **tyrrhaea**.

Thom. Schiller, Fürth i Bayern, Theresienstr. 2, I.

**Insektenkasten** sowie alle entom. Utensilien in anerkannt solider Ausführung liefert billigst **Jul. Arntz, Elberfeld**. Illustrierte Preisliste gratis.

**Felix L. Dames, Berlin, W. 62**

kauft ständig entomolog. Literatur und bittet um Angebote. — Neuer Antiquar.-Katalog soeben erschienen. Zusendung gratis und franco.

Meine ersten diesjährigen Originalausbeuten sind eingetroffen und enthalten ein grosses Material, zum Teil ex larva gezogene Falter. Ernsten Sammlern und Spezialisten mache ich gern Ansichtssendungen bei Angabe genauer Wünsche. Ich bin stets Käufer von Originalausbeuten aus allen Teilen der Erde gegen sofortige Kassa. Folgende, meist gezogene Arten, ganz frisch, kann ich zu sehr mässigen Preisen gegen Kassa, auf Wunsch auch im Tausch gegen bessere europäische Falter abgeben, alles in prima Qualität: **Luehdorfia japonica**, **Parnassius citrinarius**, **Pieris mesentina**, **Teracolus fausta**, **Colias montium**, **Lycaena erschoffi**, **phyllis**, **Pyrameis virginensis**, **Chrysophanus phlaeas** v. **hypophleas**, **Polygonia interrogationis**, **Argynnis nerippe**, **Danais chrysippus**, **erippus**, **Melanargia titea**, **titea** v. **wiskotti**, **arge**, **Erebia discoidalis**, **sedakovii**, **Satyrus hermione** v. **syriaca**, **schakuhensis**, **Ypthima asterope**, **Epinephele janira** v. **telmessia**, **Coenonympha tiphon** v. **inornata**, **Daphnis nerii**, **Chaerocampa alecto**, **Poecilocampa populi**, **Cosmotriche albomaculata**, **Agrotis castanea** v. **neglecta**, **dahlia**, **Hadena artica**, **Ulochlaena hirta**, **Polia rufocincta** ab. **mucida**, **Trigonophora flammea**, **Leucania unipuncta**, **Heporina croceago** ab. **corsica**, **Orrhodia ligula** ab. **scortina**, **Plusia festucae**, **Orthostixis seriaria**, **Abraxas sylvata** v. **miranda**, **Ourapteryx luteiceps**, **Eilicrinia cordaria**, **cordaria** v. **roesslerstammara**, **Syntomis mestrallii**, **mestrallii** v. **palaestinae**, **Spilosoma lubricipeda** ab. **intermedia**, **lubricipeda** ab. **zatima**, **Deiopeia pulchella**, **Zygaena rubicundus**, **graslini**. Alle Stücke mit Vaterlandsetiquetten. Meine Schmetterlingspreisliste versende ich gratis und franko.

**Wilhelm Neuburger**, Lepidopterologe, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45 (im eigenen Hause).

Europäische und exotische Coleopteren, Lepidopteren, Hymenopteren etc. Auswahlssendungen bereitwilligst. Tausch in ausgedehntester Weise. Doublettenlisten (mit Angabe der Stückzahl) erbeten. **Megasoma elephas** und **Goliathus giganteus** in tadellosen Exemplaren. **Insekten-Metamorphosen** in exakter Ausführung. Biologische Objekte. Riesenskorpione, Exotische Cicaden. Demnächst erscheint ein Preisverzeichnis über **entomologische Literatur**, welches Interessenten gratis und franko zugestellt wird. **Ankauf von Originalausbeuten** gegen Kassazahlung. Determination europäischer Cicindelen und Caraben gegen Überlassung von Doubletten.

**Heinrich E. M. Schulz**, Entomologisches Institut, Hamburg 22, Wohldorferstrasse No. 10.

**Puppen:** Sat. pyri Dtzd. Mk. 2.50, 100 Stück 19 Mark. Porto und Packung extra.

**Ubaldo Dittrich, Wien II/8, Vorgartenstr. 209.**

Kaufe stets **grosse Holzwespen** (*Sirex*) an, auch alpine Hymenopteren.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

An- und Verkauf naturw. Gegenstände.

---

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**  
**Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== **Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.** ==

Kataloge umsonst und portofrei

---

Hochalpine und nordische **Hummeln** namentlich aus Norwegen, Schottland und England, sowie **Orina-** und **Chrysomela**-Arten der schweizerischen und österreichischen Alpen resp. Ungarns kauft und nimmt auch solche in Tausch

**C. Schirmer, Villá Marie, Buckow, Kr. Lebus.**

**Ostafrikanische Coleopteren**

von frischen Ausbeuten ex Delagoabay, Mocambique, Deutsch-Ostafrika, gebe ab: **100 Stück in 50 Arten**, mit *Sternocera bertolini*, *Amblysterna v. splendens*, *Dicranorrhina derbyana*, *Smaragdesthes subsuturalis* und andern feinen Arten, genadeit und zum grössten Teil genau bestimmt, nur 10 Mk.; ferner in ausgesucht grossen, feinen Stücken: *Dicranorrhina derbyana* ♂ Mk. 2.50, ♂♂ Mk. 4.—, *Amaurodes passerini* ♂ Mk. 4.—, ♂♂ Mk. 7.—, *Cheiolasia burkei* ♂ Mk. 3.25, ♂♂ Mk. 5.—, *Sternocera elliptica* (grösste afrikanische Buprestide) Mk. 3.—, *bertolini* Mk. 2.—, var. *lanifescens* Mk. 1.50, *Amblysterna* var. *splendens* Mk. 1.50, *Steropsis* var. *aeruginosa* Mk. 1.50, *Tetralobus flabellicornis* (Riesenelateride) Mk. 3.—, *Moluris bertolini* Mk. 2.—, *Tithoes mandibularis* Mk. 5.—, *Raphidopsis melaleuca* Mk. 1.50, *Cochliopalmus catharinae* Mk. 2.—, *Cymatura spumans* Mk. 2.—, *Anoplesthes lactator* Mk. 3.—.

Liste über viele andere Arten gratis.

**P. Ringler, Halle a. d. S., Viktoriaplatz.**

**Morpho cypris**

4 Mk., *menelaus* 4 Mk., *anaxibia* Mk. 3.50, *aega* 1 Mk., in Düten Dtzd. Mk. 9.50, *Pap. joesa* 6 Mk., *Nyct. metaurus* 3 Mk. Paar Mk. 5.50, schöne *Delias*, diverse Queensland- und Südamerika-Falter. Sende zur Auswahl.

**K. Beuthner, Zwickau, Sa., Burgstr. 13.**

Meine Adresse ist jetzt:

**Dresden-Str., Voglerstrasse 35, I.**

Gleichzeitig empfehle mein Lager seltener feiner palaearktischer Falter zu billigen Preisen. Sende zur Auswahl.

**Emil Funke.**

**Dekorationsfalter**

aus Sumatra, 100 Stück 3 Mk., (50 Stück 12 Mk. Cicaden, Wespen, Grillen und dergleichen aus Sumatra, billigst.

**K. Beuthner, Zwickau Sa., Burgstr. 13.**

**Günstige Gelegenheit!**

Um zu räumen, geben wir unsere prachtvollen Centurien-Käfer aus Dahomey (in 50 Arten) in schöner Qualität, darunter seltene Arten, wie *Gnathocera impressa*, *elata*, *afzeli*, *Pachnoda cordata*, *Belidnota*, *Ceropalesis*, *Mæcha hecate*, *Diastoc. trifasciata* usw., für den spottbilligen Preis von 12 Mk. Bei Abnahme von 10 Centurien à 10 Mk. Auch Verkauf per Stück.

Schöne Sikkim-Falter-Centurien mit vielen Papilio 12 Mk. *Actias selene* 3 Mk., *Antheraea assama* 2 Mk., *helferi* 2 Mk., *frithi* 1 Mk. usw. Viele Käfer und Schmetterlinge aus den französischen Alpen. Zahlreiche exotische Seltenheiten. Grosses Lager Bernsteinstücke mit Insekten-Einschlüssen.

**A. Pouillon-Williard, naturaliste, à Fruges**

(Pas-de-Calais), France.

Korresp. deutsch, englisch, italienisch, französisch.

**Bombyx var. spartii**

Raupen, leichte Zucht mit Efeu, Dtzd. 1 Mk.

**K. Beuthner, Zwickau Sa., Burgstr. 13.**

**Uganda-Falter** offeriert zur Auswahl bei 70 % Rabatt. Käfer: *Chelorrh. polyphemus* ♂ ♀ 10 Mk.

**Emil Funke, Dresden-Str., Voglerstr. 35, I.**

**Parnassius delius**

und schöne abweichende Exemplare von *P. apollo* sucht

**Kanzleirat A. Grunack, Berlin SW., Plan-Ufer 14.**

Wer einen prachtvollen Goliathkäfer

**zum halben Preise**

kaufen will, der benutze diese Gelegenheit. Ich offeriere, so lange der Vorrat reicht, *Goliathus giganteus* ♂ Riesen zu 5 Mk., gross 4 Mk., mittel und klein 3 Mk., Weibchen 4 Mk. Nur prima Qualität, II. Qualität wesentlich billiger.

*Gol. gig. var. 4-maculata* ♀, hochfeine Stücke, 10 Mk.

**Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglstr. 7.**

**Neu-Guinea-Käfer!**

Aus frischer Ausbeute offeriere: *Ischiopsopha lucivora* à 35 Pf., Dtzd. 2 Mk., *Phaeoparis bateata* à 6 Mk., *Lomaptera albertisi* Mk. 1.50, *Mycterophallus validipes* 35 Pf., Dtzd. 2 Mk., *Lomaptera semicastanea* à Mk. 1.50, *Metopodontus bison*, Paar 2 Mk., *Batocera wallacei* Stück 4 Mk., *laena* Stück 3 Mk., diverse Buprestiden Dtzd. 3 Mk., *Scapanus australis* Paar 1 Mk., ungenadelt, prima Qualität. Auswahlsendungen.

**K. Beuthner, Zwickau Sa., Burgstr. 13.**



**Parnassier: apollo, delius**

Aberration bezahlt die höchsten Preise

**Julius Kricheldorf, Berlin, Karlstr. 26.**

Für die Leitung meiner Lepidopteren-Abteilung  
**suche sofort eine tüchtige Kraft.**

Gebildeter Herr, der womöglich etwas Sprachkenntnisse besitzt, sich auch schon, wenigstens etwas, mit Exoten beschäftigt hat und sich in den Vertrieb (Ein- und Verkauf) einarbeiten will, findet dauernde, gutbezahlte Stellung.

**Naturhist. Institut „Kosmos“ Hermann Rolle,  
Berlin S. W. II Königgrätzerstr. 89.**

**Kaufe in Anzahl**

Hirschkäfer ♂ und Breitrand, ferner Falter: *P. podalirius*, *Th. rumia*, *D. apollinus*, *Van. l. album*, *S. circe*, *Th. pruni*, *Ach. atropos* (Falter, Raupen, Puppen), *Sm. ocellata*, *D. tiliae*, *Deil. vespertilio*, *Sph. ligustri*, *Pt. proserpina*, *S. spini*, *Cos. potato-ria*, *G. quercifolia*, *C. cossus*, *Agr. ypsilon*, *resinella*.

**Ernst A. Böttcher, Naturalien- u. Lehrmittel-Anstalt,  
Berlin C. a., Brüderstr. 15.**

**Raritäten!**

**Papilio homerus** ♂ ♀ Latham, Fabricius, hoch-selten, sehr gross (gelb, schwarz und blau), offeriere meistbietend! Ferner suche Kaufliebhaber und bitte um Preisangebote für **Phalacrognathus muelleri**, **Calodema plebejus**, **Melasyncopha hauseri**, **Dilochrosis frenchi**, alle äusserst exquisit und in keiner Preisliste.

**A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.  
Firma Hans Fruhstorfer, Berlin NW.,  
Turmstrasse 37.**

**Neu!**

**Praktisch.**

**Neu!**

**Futterbehälter** in Kegelform von Ton, zum Ein-stellen des Raupenfutters. **Vorzüge:** Pflanze bleibt lange frisch, Raupen, die vom Futter abfallen, kön-nen leicht wieder zur Pflanze kommen. Behälter steht absolut fest. Unentbehrlich zur Zucht. **Preis** à St. 20 Pf., unter 5 St. nicht abgebar, empfiehlt **Jul. Arntz, Elberfeld.**

Folgende **Utensilien** halte ich in vorzüglicher Qualität stets vorrätig:

**Netzbügel**, vierteilig, an jedem Stock (und Schirm) zu be-festigen à Mk. 1.50. **Komplettes Netz** (System Graf-Krüsi), Bügel vierteilig, elegant, mit grossem, weitem Mullbeutel à Mk. 2.60. Einzelne **Netzbeutel** von feinem, weichem, seiden-artigem India-Mull à Mk. 1.—. Ditto von sehr weichem, dauer-haftem Tüll (bester Ersatz für Seidengaze) à Mk. 1.—. **Schöpf-netze** zum Abstreifen von Raupen etc. 4-teilig, äusserst stabil gearbeitet, mit festem Leinwandbeutel Mk. 2.50. **Tötungsgläser**, Boden kugelig abgeschnürt, (unten flach) in drei verschiedenen Grössen. Preise inkl. Korken a. 11×4.5 à —.30, b. 13×6 à —.40, c. 14×6½ cm à —.60 Mk. **Tötungsgläser**, cylindrisch (ohne Kugel), zur Füllung mit Cyankali vorzuziehen, a. 10×4 à 25, b. 11×5 à 40, c. 12×7 à 60 Pfg. **Gegen Einsendung eines Giftscheines** wird Füllung mit Cyankali besorgt und er-höht sich dann der Preis pro Glas um —.25, —.35 und —.50 Mk. Zur Füllung wird nur das beste Cyankali (99%) ver-wandt. Zum Fange sehr grosser Schmetterlinge (*Catocala*, *Sphingidae*) empfehle besonders grosse Gläser: 13×9 cm à

Mk. 1.— (mit Korken); dto. mit Cyankalifüllung à Mk. 1.50. **Tötungsspritze**, mit 2 verschieden starken Hartgummi-Spritz-nadeln. Töten mittelst Salmiak hat bei grösseren Tieren durch-aus den Vorzug. Mk. 1.—. dto. **eleganter**, von Nickel, in eleg. Etui Mk. 1.50. **Salmiakgeist** à Flasche —.15 und —.25 Mk. **Schmetterlingsköder** zum Anstreichen an die Bäume mittelst Pinsels, vorzügliche Mischung. Glas à Mk. —.50 und 1.—. **Köder-Aether**, vorzüglicher Zusatz zum Köder (auch für Apfel-kränze zu benutzen). Wenige Tropfen genügen zum einmaligen Gebrauch. Fl. Mk. —.50 und —.80. **Schmetterlingsschachteln** für Exkursionen, von Holz, ca. 15×8 cm à Mk. —.30. ca. 22×12 cm à Mk. —.45. **Pappschächtelchen** mit Glasboden, cylindrisch. In 4 Grössen: Durchmesser: ca. 2½ und 3 cm à Mk. —.15. Durchmesser: ca. 4 und 4½ cm à Mk. —.20. Diese 4 Stück ineinander passend Mk. —.65. **Insektennadeln**, weisse, nur bestes Karlsbader Fabrikat, Nr. 1—10, 100 Stück Mk. —.20, 1000 Stück Mk. 1.75. **Idealnadeln**, von Stahl, nicht rostend: die beste existierende Insektennadel. Nr. 000 p. 100 Stück Mk. —.50, p. 1000 Stück Mk. 4.80, Nr. 00.0. p. 100 Mk. —.30, p. 1000 Mk. 2.80. Nr. 1—6 p. 100 Mk. —.25, per 1000 Mk. 2.50. **Insekten-Torf**, nur bestes, wurzelfreies Material, in zwei Grössen: 28×13 à Mk. —.09, 60 Stck. Mk. 5.—; 26×10 à Mk. —.06, 100 Stck. Mk. 5.—. **Spann-bretter** aus weichem Lindenholz, an der Seite verstellbar, exakteste, unübertroffene Arbeit. Bre. te 10 cm à Mk. 1.—, 15 cm à Mk. 1.20. **Präpariernadel** mit poliertem Holzgriff à Mk. —.15. **Spannnadeln** von Stahl mit Glasköpfen, 100 St. Mk. —.15, 1000 St. Mk. 1.20. **Spiralband** zum Spannen, 100 m glattes, dünnes, festes transparentes Papier, spiralförmig aufgerollt, in 5 Breiten: 5 mm Mk. —.35, 10 mm Mk. —.40, 15 mm Mk. —.60, 20 mm Mk. —.75, 30 mm Mk. 1.—. **Reparatur-Pinzette**, à Mk. —.90. **Entfettungs-Pulver**, Portion Mk. —.25 und —.50. **Insektenleim**, spiritalöslich zum Ansetzen von Fühlern etc. Flasche Mk. —.25 und Mk. —.50. **Insektenleim** zum Reparieren der Flügel etc. Flaschen Mk. —.25 und Mk. —.50. **Graue Pappschachteln** (Doublettenschachteln) mit Torfauslage und Klappdeckel, a. 33×24 cm à Mk. —.15, b. 24×19 cm à Mk. —.30. **Naphtalin-kugeln** an Nadeln, fertig zum Einstecken, 10 St. Mk. —.10, 100 St. Mk. —.90. **Etikettennadeln** mit Köpfen, 500 St. Mk. —.25, 1000 St. Mk. —.40. **Holzkästen** zum Postversandt von Raupen, Puppen etc. in 6 Grössen, Deckel mit Drahtgelenken, Ver-schluss mittelst Blechhaken (Aussemmasse): a) 9½×6×3 cm à Mk. —.10, b) 11½×7×3½ cm à Mk. —.10, c) 15×8×4½ cm à Mk. —.10, d) 20×10×5½ cm à Mk. —.15, e) 23×12×6½ cm à Mk. —.20, f) 26×15½×8¾ cm à Mk. —.25. Der ganze Satz von 6 St. ineinanderpassend Mk. —.75. Die Kästchen sind auch durch entsprechende Aenderung für Zuchtzwecke gut verwendbar.

**Max Bartel, Oranienburg b. Berlin, Waldstr. 54.**

**Zur gefl. Beachtung!!**

Bitte reservieren Sie Ihre Bestellungen von Eti-ketten jeder Art bis Ende September. Meine Druckerei habe bedeutend vergrössert, so dass ich eleganteste Ausführung versprechen darf.

**Ia. Referenzen grösster Entomologen u. Vereine!**  
Gegen Coleopteren tauscho wie bisher.

Spezialdruckerei für Fundortsetiketten.

**J. Hirsch, Berlin S. O. 33, Tel. Bat. B. A.**

**Occasion!**

100 frisch eingetroffene exotische Falter 10 Mk., 200 Mk. 19.—, 300 Mk. 27.—, 400 Mk. 34.—, 500 Mk. 40.—.

**A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.**

**Fundort-Etiketten** in kleinstem Druck, 1000 Stück 40—70 Pfg., fertigt an **Alb. Ulbricht, Krefeld, Neusserstr. 54.**  
Man verlange Muster.

# UbalD Dittrich, Wien II 6

Vorgartenstrasse 179.

## Falter-Vorratsliste.

Sendungen an mir unbekannte Herren nur per Nachnahme oder vorherige Kassa.

Bei Abnahme um mindestens 40 Mark 10 % Kassa-Sconto!

(Schluss.)

Anzahl	Name	Pfennig per Stück		Anzahl	Name	Pfennig per Stück		Anzahl	Name	Pfennig per Stück	
		♂	♀			♂	♀			♂	♀
100	Saturnia pyri	40	50		Scoliopteryx libatrix	4		8	Arctia hebe	20	
15	" pini	40			Plusia gamma	4			" caja	9	
20	" pavonia	12		11	Euclidia mi	8		22	" villica	12	
12	Aglia tau	20		3	" glyphica	8		50	Callimorpha domi-		
10	Drepana falcataria	8		2	" triquetra	12			nula	8	
15	Aeronycta aceris	8		6	Pseudophia lunaris	20			" hera	20	
6	" rumicis	4			Catocala fraxini	32			Hipocrita jacobaeae	8	
6	Agrotis fimbria	12		6	" electa	24		12	Deiopeia pulchella	25	
30	" comes	8			" elocata	16		10	Oeonistis quadra	16	
	" pronuba	8			" nupta	12		12	Zygaena purpuralis	4	
	" c. nigrum	4			" sponsa	24			" achilleae	8	
10	" exclamatio-				" fulminea	48			" trifolii	8	12
	nis	8		6	Habrosyne derasa	8			" filipendulae	4	8
10	" ypsilon	4		20	Polyplocia flavicornis	8		6	" angelicae	12	
8	" segetum	8			Brephos puella	18			" carniolica	8	
20	Mamestra leuco-				Cheimatobia bru-				Ino statices	4	
	phaea	16			mata	4			Trochilium api-		
	" brassicae	4		300	Abraxas grossula-				forme	20	
	" persicariae	4			riata	8			Diacrisia russula	8	16
10	" oleracea	4			Ourapteryx sambu-				Sesia sphecoformis	40	
	" pisi	4			caria	20			" tipuliformis	16	
6	" trifolii	4		12	Hybernia defoliaria	20			" vespiformis	32	
20	Dianthoecia capsin-			10	Biston zonaria	20			Hepialus humuli	16	
	cola	8		40	" hirtaria	10		100	Cossus cossus	40	
15	Diloba caeruleoce-				Amphidasis betu-			6	Zeuzera pyrina	32	
	phala	8			laria	8					
12	Phlogophora scita	40		6	Bupalus piniarius	10					
10	Brotolomia meticu-				Syntomis phegea	8					
	losa	8			Spilosoma lubrici-						
6	Gortyna ochracea	16			peda	8					
15	Leucania l. album	8		10	" mentha-						
20	Anphipyra pyra-				stri	8					
	midea	12			" mendica	12					
12	Panolis griseova-			12	Phragmatobia fuli-						
	riegata	16			ginosa	8					
	Xanthia fulvago	8		10	Parasemia planta-						
10	Xylina ornitopus	8			ginis	8					
6	Cucullia verbasci	8		10	Rhyparia purpurata	16					
6	" umbratica	8		50	Aretia aulica	12					

### Nachtrag.

40	Bombyx mori	20
30	Act. luna	100
15	Attacus orizaba	200
	" atlas	200
	" "	300
6	Catocala promissa	32
12	" nymphaea	130
10	Lasiocampa popu-	
	lifolia	100
6	Rhodinia fugax	300

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique  
Internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées  
aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V.  
Messieurs les membres de la société sont priés  
d'envoyer des contributions originales pour la  
partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen  
Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn  
Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten.  
Die Herren Mitglieder des Vereins werden freund-  
lichst ersucht, Originalbeiträge für den wissen-  
schaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the  
International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to  
Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The  
members of the Society are kindly requested to  
send original contributions for the scientific part  
of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Ist die Raupe von *Spilosoma lubricipeda* Stph. eine Mordraupe?

von Franz Bandermann.

Am 12. Juni dieses Jahres brachte mir mein kleines, fünfjähriges Töchterlein einen Falter vom Spielhof und sagte: „Vater, ein Snepperling!“ Es war ein ganz defektes *lubricipeda* ♂. Ich setzte das Tier in ein Einmacheglas zur Eiablage und am andern Tag war denn auch schon eine Partie Eier abgelegt. Nach vier Tagen zählte ich deren 94; da es um diese Zeit recht warm war, schlüpfen die Räumchen nach 10 Tagen. 67 Stück waren angekommen, die andern Eier eingefallen. Ich fütterte die Räumchen mit Löwenzahn und gab zur Abwechslung Salat; sie wuchsen schnell, so dass ich am 15. Juli schon puppenreife hatte. Den Boden des Zuchtkastens bedeckte ich etwa zwei Zoll hoch mit Erde, diese sowie der Abfall des Futters sollte zur Verpuppung dienen. Von Zeit zu Zeit besichtigte ich meine Pfleglinge, um mich zu überzeugen, ob sie alle sich verpuppten, und da entdeckte ich eines Tages, dass eine im Gespinnst befindliche Raupe fast halb zerfressen war (das Gespinnst war durch die umherlaufenden Tiere zerrissen). Umsonst sah ich mich nach einem Insekt um, das ich im Verdacht haben konnte, der Missetäter zu sein. Da ich der Sache gern auf den Grund gehen wollte, legte ich mich eines Abends auf die Lauer und blieb bis nachts 2 Uhr auf. Zwischen 11 und 1 Uhr sah ich nicht nach; als das dann geschah, fand ich die umherlaufenden Raupen an den in Verpuppung begriffenen herumschnüffeln, trotzdem Futter genug vorhanden war. Richtig fanden sich die im Ge-

spinnst auch angenagt. Es wurde mir nun klar, dass die Raupen sich untereinander auffressen, wenn sie in diesem Stadium des Wachstums angelangt sind.

Der Zuchtkasten war  $40 \times 50 \times 30$  cm gross, also Raum zur Genüge vorhanden. Von der ganzen Zucht bekam ich nur 18 gute Puppen, die andern waren angefressen oder zerfressen. Ist schon einem der Herren Sammler ein ähnlicher Fall vorgekommen? Bitte um Nachricht durch die Zeitschrift.

## Einige Beobachtungen über *Lasiocampa quercus* L.

von B. Slevögt-Bathen.

In meiner Arbeit „Die Grossschmetterlinge Kurlands usw.“ findet sich inbezug auf obgenannte Art auf Seite 62 die Bemerkung: „Eigentümlich ist es, dass der Puppenstand in Bathen zwei Jahre dauert, während Puppen, von hier nach Libau gebracht, noch in demselben Jahre den Falter ergeben.“ Diese Jahre hindurch gemachte Beobachtung hat sich heuer als nicht ganz stichhaltig erwiesen! Im Mai fand ich mehrere fast ganz erwachsene Raupen, die, nachdem sie noch zwei Wochen gefressen hatten, fast gleichzeitig sich einspannen. Solches geschah zwischen dem 2.—4. Juni (15.—17.). Einige, etwas später erbeutete Stücke folgten erst nach 6 Wochen ihrem Beispiele. Als ich zufällig am 18. Juni (1. Juli) im Zuchtkasten Umschau hielt, sah ich zu meinem höchsten Erstaunen ein frisch geschlüpft ♂ von recht dunkler Färbung. Also hatte die Puppenruhe nur 16 Tage gedauert. Auch aus Wolmar wurde mir von seiten Dr. v. Lutzaus mitgeteilt, dass

ihm, so lange er sammle, zum ersten male ein *Lasiocampa quercus* L. (♀) aus diesjährigen Raupen schon nach drei Wochen gekrochen sei. Die ausserordentlich günstige Witterung mag wohl in beiden Fällen die Entwicklung so beschleunigt haben. Nun aber komme ich zu einem entomologischen Rätsel, das noch seiner Auflösung harret. Warum haben alle übrigen in meinem Besitze befindlichen Kokons bisher noch nicht den Falter ergeben, obgleich ihnen dieselben günstigen Bedingungen geboten waren? Warum liegen überhaupt manche Spinnerpuppen 3—5 Jahre hindurch unverändert? Ich habe darüber noch nirgends eine genügende Erklärung gelesen!

Obgleich die lange Puppendauer von *Eriogaster lanestris* hinlänglich bekannt sein dürfte, kann ich es doch nicht unterlassen zu erwähnen, dass Rosenberger am 24. Januar 1871 in Groesen ein ziemlich gutes Exemplar (♂) dieser Art aus Puppen erhielt, die aus dem Jahre 1866 stammten! Nur die Ränder der Hinterflügel waren nicht ganz ausgebreitet.

Einst besass ich vier bathensche *lanestris*-Kokons und wartete vier Jahre hindurch geduldig auf das Auskriechen. Als bis zum Juli des fünften Jahres solches nicht erfolgte, wurde die Sache mir doch zu dick! In der festen Überzeugung, die Tiere seien eingegangen, öffnete ich die Kokons. Bei dreien traf meine Vermutung zu, als ich aber die vierte Puppe voreilig durchschnitt, fand ich sie völlig frisch! Diese hätte wahrscheinlich im nächsten Jahr den Schmetterling geliefert! Auch bei *Phalera bucephala* L. erlebte ich es, dass zwei Puppen, die vom Juli 1901 bis zum Mai 1903 geruht hatten, endlich doch schlüpften. Allerdings waren die Falter (♂ und ♀) reine Zwerge. Übrigens beobachtete nach Dr. Speiser (siehe dessen Schmetterlingswerk Seite 31) Riesen bereits solch Überliegen einer männlichen Puppe, die erst nach zweimaliger Überwinterung das Imago ergab.

Auf *quercus* noch einmal zurückkommend, will ich zum Schlusse eines auffallenden Beispiels von dem Begattungstrieb und zugleich von dem ausserordentlichen Geruchsinne dieser Art gedenken. Als ich den 15. (28.) Mai verflossenen Jahres vormittags mein Schreibzimmer betrat, in welchem bei offenem Fenster an einem Tische mein alter Freund Dr. v. Lutzau, der damals als Gast bei mir weilte, eifrig spannend sass, rief mir derselbe, auf einen an der Zimmerdecke wild rasenden Falter deutend, zu: „Sieh mal diesen verdrehten *quercus*, was der wohl hier sucht!“ Nachdem das Tier — es war ein ♂ —

noch mehrere Kreise beschrieben, liess es sich plötzlich auf einem dem Fenster gegenüber an der Wand stehenden Zuchtkasten nieder und ging flatternd auf ihm hin und her. Ich hob, ohne dass der Schmetterling sich verschrecken liess, behutsam den Deckel auf und fand ein frischgekokrochenes *quercus* ♀! Zufällig am Fenster vorüberfliegend, war der ♂ von den Ausströmungen der weiblichen Duftorgane berührt und sofort angelockt worden.

## Ein Nachtrag zum letzten Raupenstadium von *Lycaena arion*, Linn.

Von M. Gillmer, Cöthen (Anhalt.)

Einige fragliche Punkte in der von Herrn F.W. Frohawk gegebenen Entwicklungsgeschichte von *Lycaena arion*, Linn. hat auch, unabhängig von mir, der Honourable N. Charles Rothschild in London anzumerken für nötig erachtet. Dieselben beziehen sich gleichfalls auf die Häutungen, auf die Ernährung der Raupen durch die Ameisen und auf die schwierige Auffindung der Raupen. Er schreibt im *Entomologist*, vol. 39 (August 1906), p. 172:

1. Aus den letzten Angaben Frohaws<sup>1)</sup> muss man schliessen, dass die *arion*-Raupe nur drei (3) Häutungen durchmache. Dies ist im *Lycaena*-Geschlechte ungewöhnlich, wenn es auch bei verschiedenen *Thecla*-Arten vorkommt. Frohawk kann also nach meiner Ansicht den Sachverhalt, trotz des beigebrachten Beweismaterials, noch nicht vollständig erschöpft haben.
2. Bei einer frühern Gelegenheit<sup>2)</sup> hat Frohawk mitgeteilt, dass eine *arion*-Raupe (als sie im Herbst das Thymian-Futter verweigerte) viele Wochen hindurch eine gewisse, ihr anscheinend zusagende Nahrung annahm. Dies würde zu der Vermutung berechtigen, dass die jungen Raupen, nachdem sie das Thymian-Futter quittiert haben, nicht sofort zur Überwinterung schreiten, sondern sich in den Ameisennestern weiter nähren. Hiezu sei erwähnt, dass die Ameisenlarven (von *Lasius flavus*) durchwintern und wahrscheinlich auch während dieser Jahreszeit bis zu einem gewissen Grade von den Ameisen gefüttert werden; möglich, dass die jungen *arion*-Raupen dieses Schicksal mit ihnen teilen.

<sup>1)</sup> *Entomologist*, vol. 39 (1906), p. 145.

<sup>2)</sup> *Entomologist*, vol. 32 (1899), p. 105.

3. Die arion-Raupen können jedoch nicht von den Ameisen gefüttert werden, sondern nur von dem vegetabilischen Abfall (?) etc. im Neste leben.
4. Warum ist es so schwierig, die arion-Raupen zu finden? Die Falter sind im nördlichen Cornwallis so zahlreich, dass man annehmen muss, auch die Raupen seien häufig. Nach Frohawk's Darstellung soll es aber nicht der Fall sein. Besitzt die arion-Raupe etwa eine besondere Fähigkeit, sich zu verbergen?

3. X. 1906.

### Notes on Silk-producing Bombyces. North American Species.

*Telea polyphemus*. — The moths of this species emerged in 1903, from the 23rd of May to the 25th of June; in 1904 they emerged from the 18th of May, more than a month earlier, in consequence of the unusually warm weather we have had this season. However in 1903, three pairings of *polyphemus* were obtained, and the rearing of the worms was very successful in the open air on small oak trees in my garden; in 1904 on the contrary, no pairings could be obtained. This species, as it has been previously stated, pairing with the greatest difficulty in captivity. The cocoons received this year were for the most part very small, and the result, owing to these two causes, was a total failure. A fact came to my notice, which, I think, deserves to be recorded; a cocoon of the rearing of 1903, which had been overlooked and left all the winter, spring and summer, in the garden, produced a male moth, which emerged on the 4th August, forty-six days after the emergence of the last American *polyphemus*, in the same year 1904, warm as the season had been. This fact tends to show that if the cocoons were left in the open air, it would be impossible to rear the species so late in the season, and, therefore, that it could not be acclimatised in England, even under the most favourable conditions.

*Actias luna*. — With a very large quantity of cocoons, only one pairing was obtained, which was on the early morning of the 14th of June. Most of the eggs from that single pairing were bad, and the larvæ which hatched on the 1st July died within a few days. The cocoons which had been sent to me were very small, and had the appearance of being the product of worms carelessly bred and perhaps

kept short of good fresh foliage. The moths emerged from the 27th of April to the 13th of June. On the 1st of August I received twenty-three fine *luna* cocoons, of the second brood, from Brooklyn; thirteen moths had emerged during the voyage, and two of the cocoons had died. From the eight remaining cocoons, excepting one, all the moths were large and fine, and three pairings were obtained, one male having paired twice, a very different result from the one I had with the first cocoons sent. The moths began to emerge on the 1st of August, the same day the box of cocoons had arrived, and they continued to emerge up to the 6th of the same month. The first pairing took place on the 3rd, the second on the 5th, and the third on the 7th August. The first larvæ hatched on the 13th and 14th of August, they commenced spinning their cocoons from the 28th of September and continued till the 18th of October, when they all were in cocoons. The larvæ bred in captivity in the house, thrived remarkably well on walnut leaves, and there was no case of fatality. The cocoons obtained are very fine, and much larger than the first I had received from America.

*to be continued.*

### Briefkasten der Redaktion.

Herrn W. N. in Z. Es sind natürlich keine Prospekte mehr da.

Herrn F. W. in P. Nachricht unterwegs; warten Sie noch mehrere Tage.

Herrn A. G. in B. Es ist nicht nötig, sich Setzlinge von *P. maritima* kommen zu lassen: die Raupen fressen auch *P. sylvestris*, sogar in Spanien selbst.

### Anzeigen.

Von der Reise zurück erbitte jetzt Tausch- und Bar-Offerten.

Max Bartel, Oranienburg b. Berlin, Waldstr. 54.

Ankauf, Verkauf und Tausch von palaearktischen und exotischen Coleopteren und Lepidopteren. **Megasoma elephas**, **Goliathus giganteus**, v. **4 maculata**, **Theodosia westwoodi**, **Chalcosoma atlas**, **Chrysina macropus**, **Euchroma goliath**, **Eudicella grallei**, **Nepitunides polychrous**, **Sternonera boucardi**, **eschholtzi**, **funebis** etc., **Riesenskorpione**, grosse Spinnen, **Vogelspinnen** etc. Auswahlsendungen bereitwilligst. **Verzeichnis** über verkäufliche entomologische Literatur gratis und franco.

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22,  
Wohldorferstrasse 10.

**Aberrationen:**

ab. elymi, ab. chelys, ab. testudo, ab. hygiaea gegen bar abzugeben. Suche im Tausch gegen Aberrationen ebensolche ungewöhnliche oder extrem abweichende.

Offerten oder Sendungen erbeten an

Dr. med. **E. Fischer, Zürich, Bolleystr. 19.**

**Dekorations-Schmetterlinge.**

100 Exoten von 10 Mk. an. **Papilio** krishna ♂♂, arcturus, machaon ex Tibet, delalandi. **Armandia** lidderdali, thaitina. **Morpho** papyrius, cacia\*\*, trojana, didius, nestira\*; **Nectarina** cadelli, riukiensis. **Actias** mimosae, maenas, latona, selene, luna, isis, leto.

**A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.**  
vormals H. Fruhstorfer.

**Larentia immanata**

aus Island, tadellose, gespannte Stücke, mit schönen Aberrationen habe abzugeben im Tausch gegen Insekten aller Ordnungen oder gegen lebende Puppen. Vorrat sehr gross. Einzelne Stücke oder Paare versende als „Muster ohne Wert“ auf Gefahr des Empfängers (bestmögliche Verpackung).

**H. P. Duurloo, Kopenhagen-Valby.**

**Insektennadeln**

liefert

weiss und schwarz, I  
Qualität, federhart  
**Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Für Händler!**

Meine heurige Ausbeute von Lepidopteren, Listenwert 800 Mk., gebe ich ab für einen gebrauchten, aber guten Insekten-Schrank. Bitte um Angebot.

**Hans Trätzl, Miesbach, Oberbayern, Bahnhofst. 115 1/2**

**Angenehme Stellung.**

Suche per bald oder später

**tüchtigen Entomologen,**

welcher Exoten kennt.

Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten an

**A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.**

Import und Export exotischer Insekten.

Bitte, bestellen Sie von jetzt an wieder Ihre **Namen-, Sammlungs- oder Fundetiquetten**, welche enorm billig, geschmackvoll, sauber und auch im Tausch gegen Käfer anfertige. Ia Referenzen grösster Entomologen und Vereine.

**J. Hirsch, Berlin N. 54, Dragonerstr. 24 III.**

Schöne **Rosengallenzweige** und sonst. Biologien liefert

**Franz Xav. Weindl, Würzburg, Seelbergstr. 8.**

Hochfeine, seltene palaearkt. Falter gibt ab mit 66 2/3 % Rabatt. Auswahlendungen auf meine Kosten und Gefahr. Liste zu Diensten.

**Emil Funke, Dresden-Blasewitz, Loschw.-Str. 6.**

**Erstklassige Südpalaearkten:**

von meinen letzten Sammelreisen mit 60–70 % Rabatt: **Papilio** lotteri, P. alexanor, P. hospiton, P. zancaeus, Thais medesicaste, ♂♂ Mk. 0.40, Th. rumina, Th. cassandra, Parnassius apollo ex Seealpen, P. nomion, P. apollonius, P. albulus, P. charltonius princeps, Pieris melete, Anth. belemia (Sahara), A. belia, A. charltonia, A. cardamines-meridionalis, A. eupheno (Algerien), A. euphenoides, v. minor, Lep. diniensis, L. duponcheli, Colias viluensis, edusa v. saharensis, helice (Sahara), C. romanovi, Lim. hellmanni, L. camilla, Vanessa io-corsica, V. erythromelas, V. ichnusa, Melitaea mongolica, M. didyma-deserticola, M. phoebe (Nordafrika), Arg. elisa ♂ Mk. 1.—, ♀ Mk. 2.50, Satyrus abdelkader 3 Mk., S. aristaeus 0.50 Mk., S. neomiris 0.40 Mk., S. semele algerica 0.50 Mk., Par. v. tigellius, Ep. pasiphae 0.10 Mk., Coen. corinna 0.30 Mk., Th. ballus 0.20 Mk., Pol. v. rutilus ♀, Südfrankreich ♀ 0.60 Mk., P. v. eleus, Lamp. telicanus 0.30 Mk., L. theophrastus ♂♂ Mk. 1.20, Lyc. martini, L. abencerragus, L. v. ripartii, Syr. sao-ali, Deil. castissima, D. mauretanica, D. v. deserticola, Chaer. alecto, C. oldenlandiae, Daph. nerii, Nordafrika, Dieranura v. delavoiei, Zyg. rhadamanthus, Z. loyselis, Z. australis, Z. algeria, Z. marcua, Deiopeia pulchella (Sahara), Leuc. cailino, Cucullia scrophulariphila 5 Mk., Catocala aurensis 10 Mk.

Die meisten Arten sind in Anzahl paarweise vorhanden. Porto und Verpackung 1 Mk.

**A. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.**

**Graellsia isabellae**

Frische Puppen aus Spanien offeriere à 4 Mk. Porto und Verpackung extra.

**M. Rühl in Zürich V, Fehrenstrasse 12.**

Auswahlendungen von palaearktischen Käfern in bester Qualität zu billigen Preisen. Viele Seltenheiten auf Lager. Zahlreiche dankende Anerkennungs-schreiben von hervorragenden Sammlern.

**Höhlenkäfer, sp. Anthroherpon-Arten.**

**A. v. d. Trappen, Stuttgart, Lehmgrubenstr. 30.**

Parnassius tibetanus ♂, Parnassius eversmanni ♂, Parnassius nordmanni ♂, Colias olga, Graellsia isabellae sucht

**Kanzleirat A. Grunack, Berlin SW, Plan-Ufer 14.**

**Puppen**

**Papilio alexanor**, mässig warm gehalten, bald schlüpfend (ex Riviera), à Stück Mk. 0.80, Dtzd. Mk. 9. Att. orizaba à 1 Mk.

**A. Neuschild, Berlin S. W. 48.**



### Die teilweise Auflösung

meines Lepidopterenlagers bietet bei vorzüglicher Qualität die billigste Gelegenheit zum Ankauf für Sammler. Auch Tausch. Listen auf Wunsch.

Leopold Karlinger, Brigittagasse 2, Wien, XX/1.

## Wilh. Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Lehrmittel-Institut

### Spezial-Abteilung:

Erzeugung und Vertrieb entomologischer Utensilien  
in anerkannt vorzüglicher Ausführung zu mässigen Preisen.

■ Preisliste portofrei. ■

Hauptkatalog über entomologische Lehrmittel steht Interessenten kostenlos zu Diensten.

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danaid**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunicus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual. **Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.**

**Graf Emilio Turati** in Mailand, 4 Piazza S. Alessandro, offeriert seltenste Lepidopteren der Insel Sizilien und Korsika, der Liguria und aus Algier, gegen Macro- und Micro-Lepid. aus allen Teilen der palaearktischen Gebiete. Tauschlisten baldigst erbeten.

**Geo C. Krüger.**

**Pappen:** **Pap. alexanor** v. **rustica** à Fr. 0.75, Dtzd. Fr. 8.—, Hundert Fr. 60.— franko.

**E. Decoster, Val Borrijo, Menton, France.**

Habe folgende sauber gespannte Falter in prima Qualität en bloc zu 15 Mk. abzugeben, ev. tausche auch gegen seltenere **Lycaenen** prima Qualität, dann entsprechend teurer: 6 **P. apollo**, ex Bav., 8 ♂ **C. hyale**, 4 ♂, 3 ♀ **Lim. populi**, 6 ♀ 1 ♂ **Ap. clytie**, 8 **D. euphorbiae**, 3 **elpenor**, 2 **livornica**, 2 **nerii** (gross), 2 **A. atrops**, 1 **Amph. perflua**, 2 **C. alchymista**, 2 **C. fraxini**, 2 **electa**, 2 **sponsa**, 2 **nupta**, 1 **dilecta**, 1 **P. lunaris**, 2 **M. maura**, 2 **tyrrhaea**.

**Thom. Schiller, Fürth i. Bayern, Theresienstr. 2, I.**

## Insektenkasten

sowie alle entom. Utensilien in anerkannt solider Ausführung liefert billigst **Jul. Arntz, Elberfeld.** Illustrierte Preisliste gratis.

**Felix L. Dames, Berlin, W. 62**

kauft ständig entomolog. Literatur und bittet um Angebote. — Neuer Antiquar.-Katalog soeben erschienen. Zusendung gratis und franco.

Soeben ist eine grosse Sendung Käfer aus **Deutsch-Ostafrika** eingetroffen und gebe ab: **Cicindela regalis** Mk. 0.75, **Prosopocoelus natalensis** ♂ Mk. 1 bis 2, **Metopodontus umhangi** ♂ Mk. 2.50 bis Mk. 6.—, ♂ Mk. 2.50, **Oryctes spec.**, **Riesen** Mk. 2.50, **Stephanorrhina princeps**, Paar Mk. 6.—, **Dicranorrhina oberthüri**, Paar Mk. 2.—, **Eudicella euthalia**, Paar Mk. 3.— bis 4.—, **Neptunides polychrous**, Paar Mk. 1.—, **Conradtia principalis** Mk. 2, **Plaesiorrhina mhondana** Mk. 0.75, **Sternocera escholtzi** Mk. 2.—, **Sternocera hunteri** Mk. 3.—, **Sternocera pulchra** Mk. 4.75, **Sternocera v. götzeana** Mk. 4.75, **Steraspis fastuosa** Mk. 1.—, **Steraspis amplipennis** Mk. 1.—, **Sternotomis bohemani** Mk. 0.75, **Calandra spec.** Mk. 0.25. Porto und Verpackung extra.

**A. Kricheldorf, Oranienstr. 116, Berlin S. W. 68.**

Einige Varietäten 3 **A. caja** (weniger weisse Zeichnung (II), 1 Scheinzwitter **dispar** (I), 1 Paar **tiliae** mit 1 Flecken auf d. Ofl., 1 gelbes **ramni** ♀ (I), 1 **atalanta** mit verschiedenen grossen Flügeln (auffallend) (I), 1 **antiopa** mit wenigen blauen Punkten (I), zusammen 6 Mk. bar.

Anfragen bedingen Rückporto.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

Folgende ungespannt genadelte Dalmatiner Schmetterlinge heuriger Zucht abzugeben. Preise in Pfennigen: **machaon** v. 30 per Stück; v. **zancleus** 20, v. **erysimi** 20, v. **lathyr** 20, **cleopatra** 20, **phlaeas** var. **eleus** 25, **escheri** v. **dalmatina** 360 Dtzd., **astrarche** v. 20, **icarus** 10, **alexis** v. **coerulea** 35, **sebrus** 25, **semiargus** 25, **aegon** 25, **camilla** 30, **egaea** 30, **dydima** v. 20, **aur.** v. **provincial** 20, **galathea** 20, **afra** var. **dalmata** 600 Dtzd., **hermione** 15, **briseis** 15, **janira** v. **fortunata** 30, **ida** 20, **pamph.** v. **lyllus** 20, **Syr.** v. **cirsii** 35, **livornica** 45, **nerii** 850 Dtzd., **croatica** 45, **ino** var. 25, **Zyg. punctum** 20, **achilleae** 20, **ochsenheimerii** 20, **scabiosae** 20, **transalpina** 25, **carniolica** v. 20, v. **melanoptera** 40, **hera** v. **magna** 250 Dtzd., **pudica** 30, **otus** (Drury) 80, **querc.** v. **meridionalis** 20, **caecigena** 50, **milhauseri** 45, **Agr.** v. **dalmatina** 50, **serpentina** 60, **effusa** 25, **oo** 15, v. **renago** 20, **ustula** 60, **ni** 400 Dtzd., **stolidia** 45, **algira** 25, **lunaris** 20, **alchymista** 35, **dilecta** 550 Dtzd., **conjuncta** 50, **conversa** v. 45, **nymphagoga** 20, **nymphaea** 50, **diversa** 600 Dtzd., **spectrum** 250 Dtzd., **obsitalis** 20, **pantaria** 25, **lividaria** 25, **sele-naria** v. 30, **minoa** v. **monochroaria** 20, **bucephaloides** 30, **Eumera regina** 100, **regina** II. Qualität 30 Pf. per Stück.

**A. Spada, Zara-Barcagno (Dalmatien).**

Meine Adresse ist jetzt:

**Dresden-Str.**, Voglerstrasse 35, I.

Gleichzeitig empfehle mein Lager seltener feiner palaearktischer Falter zu billigen Preisen. Sende zur Auswahl.

**Emil Funke.**

## Wilh. Schlüter in Halle a. S.

### Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfehlte sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei

Hochalpine und nordische **Hummeln** namentlich aus Norwegen, Schottland und England, sowie **Orina-** und **Chrysomela**-Arten der schweizerischen und österreichischen Alpen resp. Ungarns kauft und nimmt auch solche in Tausch

**C. Schirmer**, Villa Marie, Buckow, Kr. Lebus.

#### Günstige Gelegenheit!

Um zu räumen, geben wir unsere prachtvollen Centurien-Käfer aus Dahomey (in 50 Arten) in schöner Qualität, darunter seltene Arten, wie *Gnathocera impressa*, *elata*, *afzeli*, *Pachnoda cordata*, *Belidnota*, *Ceropales*, *Mæcha hecate*, *Diastoc. trifasciata* usw., für den spottbilligen Preis von 12 Mk. Bei Abnahme von 10 Centurien à 10 Mk. Auch Verkauf per Stück.

Schöne Sikkim-Falter-Centurien mit vielen *Papilio* 12 Mk. *Actias selene* 3 Mk., *Antheraea assama* 2 Mk., *helferi* 2 Mk., *frithi* 1 Mk. usw. Viele Käfer und Schmetterlinge aus den französischen Alpen. Zahlreiche exotische Seltenheiten. Grosses Lager Bernsteinstücke mit Insekten-Einschlüssen.

**A. Pouillon-Williard**, naturaliste, à Fruges (Pas-de-Calais), France.

Korresp. deutsch, englisch, italienisch, französisch.

**Eier:** *monacha*, Dtzd. 10 Pf., 100 Stück 60 Pf., *ab. eremita* Dtzd. 40 Pf., *L. dotata* Dtzd. 10 Pf., *Eug. quercinaria* Dtzd. 10 Pf. Porto 10, Ausland 20 Pf.

**Puppen:** *levana* Dtzd. 40 Pf., *pubibunda ab. concolor* à Stück 35 Pf., *C. artemisiae* à Stück 6 Pf., *C. argentea* à Stück 8 Pf., *P. rubricosa* à Stück 10 Pf., *Xyl. areola* à Stück 15 Pf., *Lar. silaceata* (oft var. ergebend) à Stück 15 Pf., Dtzd. Mk. 1.50, *Lar. rivata* à Stück 20 Pf., Porto 30 Ausland 50 Pf.

**Tausch** gegen Puppen von *machaon*, *podalirius*, *pinastri*, *euphorbiae*, *galii*, *porcellus*, *elpenor*, *tiliae*, *ocellata*, *populi*, *bombylifomis*, *rimula*, *pavonia*, *versicolora*, *pyri* etc.

**Tadellose Falter im Tausch abzugeben.** Liste gegen Gegenliste.

**H. Schröder**, Schwerin, Sandstr. 4 b.

**Dalmatiner Puppen:** *algira* 20 Pf. per Stück, *lunaris* 10 Pf., *alchymista* 30 Pf., *croatica* 40 Pf., *milhauseri* 40 Pf., *bucephaloides* 25 Pf., *lap. v. cupressivora* 25 Pf., *Cuc. xeranthemi* 20 Pf., *polyx v. cassandra* 20 Pf., *graecarius* 20 Pf., *Smer. quercus* 45 Pf., *Sat. spini* 25 Pf., *Saturnia pyri*, kräftig, 2 Mk. per Dtzd., extra starke *pyri* 3 Mk. per Dtzd. Verpackung und Porto extra zu Selbstkostenpreis. Sendung nach Reihenfolge. Nachnahme.

**A. Spada**, Zara-Barcagno, Dalmatien.

**Achtung! Gelegenheitskauf!** Infolge Auflösung einer Sammlung ist eine grosse Anzahl Noctuiden zu  $\frac{1}{4}$  der Staud. Listenpreise abzugeben, z. B. *Acr. alni*, *ab. steinerti*, *ab. obscura*, *Eog. contaminei*, *Agr. molothina*, *sobrina*, *senescens*, *senna*, *neglecta*, *kungessi*, *collina*, *rhaetica*, *speciosa*, *dahlia*, *luperinoides*, *serraticornis*, *helvetina*, *valesiaca*, *lunigera*, *intolerabilis*, *crassa*, *Had. gemmea*, *Aedophr. rhodites*, *phlebophora*, *Char. treitschkei* und viele andere. Ansichtssendungen werden gerne gemacht.

**K. Dietze**, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.

*Castnia cacica* ist ein Schaustück I. Ranges und kostet in prima Qualität nur 10 Mk.

**K. Dietze**, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.

**Maulwurfsgrillen**, alle Stadien in Alkohol (8 Larven verschiedener Grösse, 2 Nymphen, 2 Imago = 1 Dtzd.) 1 Mk., Imago allein Dtzd. Mk. 1.75. Larven von *Sirex gigas* in Alkohol Dtzd. Mk. 2.20. *Dryocoetes villosus* in Frassst. (Eiche) Käfer, 100 Stück Mk. 2.50. Fr. à 30 Pf. Auch Tausch gegen andere Borkenkäfer.

**Theodor Voss**, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.

**Seltene Spinner!** *Brahm. conchifera* Mk. 12.50, *Nud. dolubella* Mk. 13.—, *Gon. postica*, Paar Mk. 12.—, *Gyn. maja* Mk. 3.50, *Anth. roylei* Mk. 4.—, *Act. mimosae* Mk. 7.50, *Loepa katinka* Mk. 3.— u. v. a.

**K. Dietze**, Plauen i. V., Dobenastrasse 108, I.

Im Tausch gegen mir fehlende pal. Lepidopteren gebe ab: Brehms Tierleben, 3. Aufl., ungebunden, im Wert von 100 Mk., Haacke, Schöpfung der Tierwelt, ungeb., 25 Mk., Petersen, Lep. Fn. Estlands, 2 Mk., auch einige andere Bücher. Da ich in meiner Sammlung etwa 5000 Sp. und gen. Var. habe, sind mir meistens nur seltenere Arten nötig.

**L. Krulikowsky**, Urschum, Gouv. Wiatka, (Russland)

Für die Leitung meiner Lepidopteren-Abteilung suche sofort eine tüchtige Kraft.

Gebildeter Herr, der womöglich etwas Sprachkenntnisse besitzt, sich auch schon, wenigstens etwas, mit Exoten beschäftigt hat und sich in den Vertrieb (Ein- und Verkauf) einarbeiten will, findet dauernde, gutbezahlte Stellung.

**Naturhist. Institut „Kosmos“** Hermann Rolle, Berlin S. W. II Königgrätzerstr. 89.

Offeriere seltene *Heliconia*: *H. hygiana* 4 Mk., *cyrbia* 4 Mk., *primularis* 4 Mk. Ornith. *cassandra* ♂ 15 Mk., gebrauchter Insektenschrank 36 Kasten, Torfboden, Holzdeckel, 50 Mk. Unterwegs sind: *P. epenetes* und *Cal. dentina*, die billigst abgegeben werden.

**W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg, Schlesien.**

### Occasion!

100 frisch eingetroffene exotische Falter 10 Mk., 200 Mk. 19.—, 300 Mk. 27.—, 400 Mk. 34.—, 500 Mk. 40.—.

**A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.**

**Fundort-Etiketten** in kleinstem Druck, 1000 Stück 40—70 Pfg., fertigt an **Alb. Ulbricht, Krefeld, Neusserstr. 54.** Man verlange Muster.

**Achtung!** Prächtige Schaustücke sind die grossen *Phyllodes*-Arten: *consobrina* Mk. 3.—, *enganica* Mk. 5.—, *ornata* Mk. 7.—.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

**Neu! Praktisch. Neu!**

**Futterbehälter** in Kegelform von Ton, zum Einstellen des Raupenfutters. **Vorzüge:** Pflanze bleibt lange frisch, Raupen, die vom Futter abfallen, können leicht wieder zur Pflanze kommen. Behälter steht absolut fest. Unentbehrlich zur Zucht. **Preis à St. 20 Pf., unter 5 St. nicht abgebar, empfiehlt Jul. Arntz, Elberfeld.**

Folgende **Utensilien** halte ich in vorzüglicher Qualität stets vorrätig:

**Netzbugel.** vierteilig, an jedem Stock (und Schirm) zu befestigen à Mk. 1.50. **Komplettes Netz** (System Graf-Krüsi), Bugel vierteilig, elegant, mit grossem, weitem Mullbeutel à Mk. 2.60. Einzelne **Netzbeutel** von feinem, weichem, seidenartigem India-Mull à Mk. 1.—. Ditto von sehr weichem, dauerhaftem Tüll (bester Ersatz für Seidengaze) à Mk. 1.—. **Schöpfnetze** zum Abstreifen von Raupen etc. 4-teilig, äusserst stabil gearbeitet, mit festem Leinwandbeutel Mk. 2.50. **Tötungsgläser.** Boden kugelig abgeschwürt, (unten flach) in drei verschiedenen Grössen. Preise inkl. Korken a. 11×4.5 à —.30, b. 13×6 à —.40, c. 14×6 1/2 cm à —.60 Mk. **Tötungsgläser,** cylindrisch (ohne Kugel), zur Füllung mit Cyankali vorzuziehen. a. 10×4 à 25, b. 11×5 à 40, c. 12×7 à 60 Pfg. **Gegen Einsendung eines Giftscheines** wird Füllung mit Cyankali besorgt und erhöht sich dann der Preis pro Glas um —.25, —.35 und —.50 Mk. Zur Füllung wird nur das beste Cyankali (99%) verwendet. Zum Fange sehr **grosser Schmetterlinge** (*Catocala*, *Sphingidae*) empfehle besonders grosse Gläser: 13×9 cm à Mk. 1.— (mit Korken); dto. mit Cyankalifüllung à Mk. 1.50. **Tötungsspritze,** mit 2 verschieden starken Hartgummi-Spritznadeln. Töten mittelst Salmiak hat bei grösseren Tieren durchaus den Vorzug. Mk. 1.—. dto. **eleganter,** von Nickel, in eleg. Etui Mk. 1.50. **Salmiakgeist** à Flasche —.15 und —.25 Mk. **Schmetterlingsköder** zum Anstreichen an die Bäume mittelst Pinsels, vorzügliche Mischung. Glas à Mk. —.50 und 1.—. **Köder-Aether,** vorzüglicher Zusatz zum Köder (auch für Apfelkränze zu benutzen). Wenige Tropfen genügen zum einmaligen Gebrauch. Fl. Mk. —.50 und —.80. **Schmetterlingsschachteln** für Exkursionen, von Holz, ca. 15×8 cm à Mk. —.30, ca. 22×12 cm à Mk. —.45. **Pappschachtelchen** mit Glasboden, cylindrisch. In 4 Grössen: Durchmesser: ca. 2 1/2 und 3 cm à Mk. —.15. Durchmesser: ca. 4 und 4 1/2 cm à Mk. —.20. Diese 4 Stück ineinander passend Mk. —.65. **Insektennadeln,** weisse, nur bestes Karlsbader Fabrikat, Nr. 1—10, 100 Stück

Mk. —.20, 1000 Stück Mk. 1.75. **Idealnadeln,** von Stahl, nicht rostend; die beste existierende Insektennadel. Nr. 000 p. 100 Stück Mk. —.50, p. 1000 Stück Mk. 4.80, Nr. 00.0. p. 100 Mk. —.30, p. 1000 Mk. 2.80, Nr. 1—6 p. 100 Mk. —.25, per 1000 Mk. 2.50. **Insekten-Torf,** nur bestes, wurzelfreies Material, in zwei Grössen: 28×13 à Mk. —.09, 60 Stck. Mk. 5.—; 26×10 à Mk. —.06, 100 Stck. Mk. 5.—. **Spannbretter** aus weichem Lindenholz, an der Seite verstellbar, exakteste, unübertroffene Arbeit. Breite 10 cm à Mk. 1.—, 15 cm à Mk. 1.20. **Präpariernadel** mit poliertem Holzgriff à Mk. —.15. **Spannnadeln** von Stahl mit Glasköpfen, 100 St. Mk. —.15, 1000 St. Mk. 1.20. **Spiralband** zum Spannen, 100 m glattes, dünnes, festes transparentes Papier, spiralförmig aufgerollt, in 5 Breiten: 5 mm Mk. —.35, 10 mm Mk. —.40, 15 mm Mk. —.60, 20 mm Mk. —.75, 30 mm Mk. 1.—. **Reparatur-Pinzette,** à Mk. —.90. **Entfettungs-Pulver,** Portion Mk. —.25 und —.50. **Insektenleim,** spirituslöslich zum Ansetzen von Fühlern etc. Flasche Mk. —.25 und Mk. —.50. **Insektenleim** zum Reparieren der Flügel etc. Fläschchen Mk. —.25 und Mk. —.50. **Graue Pappschachteln** (Doublettenschachteln) mit Torfauslage und Klappdeckel, a) 33×24 cm à Mk. —.45, b) 24×19 cm à Mk. —.30. **Naphtalin-kugeln** an Nadeln, fertig zum Einstecken, 10 St. Mk. —.10, 100 St. Mk. —.90. **Etikettennadeln** mit Köpfen, 500 St. Mk. —.25, 1000 St. Mk. —.40. **Holzkästen** zum Postversand von Raupen, Puppen etc. in 6 Grössen, Deckel mit Drahtgelenken, Verschluss mittelst Blechhaken (Ausseinmasse): a) 9 1/2×6×3 cm à Mk. —.10, b) 11 1/2×7×3 1/2 cm à Mk. —.10, c) 15×8×4 1/2 cm à Mk. —.10, d) 20×10×5 1/2 cm à Mk. —.15, e) 23×12×6 1/2 cm à Mk. —.20, f) 26×15 1/2×8 1/4 cm à Mk. —.25. Der ganze Satz von 6 St. ineinanderpassend Mk. —.75. Die Kästchen sind auch durch entsprechende Aenderung für Zuchtzwecke gut verwendbar.

**Max Bartel, Oranienburg b. Berlin, Waldstr. 54.**

### Ostafrikanische Coleopteren

von frischen Ausbeuten ex Delagoabay, Mocambique, Deutsch-Ostafrika, gebe ab: **100 Stück in 50 Arten,** mit *Sternocera bertolini*, *Amblysterna v. splendens*, *Dicranorrhina derbyana*, *Smaragdesthes subsuturalis* und andern feinen Arten, genadelt und zum grössten Teil genau bestimmt, nur 10 Mk.; ferner in aus- gesucht grossen, feinen Stücken: *Dicranorrhina derbyana* ♂ Mk. 2.50, ♂ Mk. 4.—, *Amaurodes passerini* ♂ Mk. 4.—, ♂ Mk. 7.—, *Cheilolasia burkei* ♂ Mk. 3.25, ♂ Mk. 5.—, *Sternocera elliptica* (grösste afrikanische Buprestide) Mk. 3.—, *bertolini* Mk. 2.—, var. *lanifescens* Mk. 1.50, *Amblysterna v. splendens* Mk. 1.50, *Steropsis* var. *aeruginosa* Mk. 1.50, *Tetralobus flabellicornis* (Riesenelateride) Mk. 3.—, *Moluris bertolini* Mk. 2.—, *Tithoes mandibularis* Mk. 5.—, *Raphidopsis melaleuca* Mk. 1.50, *Cochliopalpus catharinae* Mk. 2.—, *Cymatura spumans* Mk. 2.—, *Anoplesthes lactator* Mk. 3.—.

Liste über viele andere Arten gratis.

**P. Ringler, Halle a. d. S., Viktoriaplatz.**

### Grosse Schmetterlingssammlung

in tadellosem Zustande befindlich, für 11,000 Mark **zu verkaufen.** Sie enthält: 3500 Rhopaloceren, über 4300 Noctuidae, 6500 Geometridae, (1150 Aci- dalien, 1050 Tephroclystien), 400 Sesiidae, 410 Psy- chidae, 156 Sphingidae, 52 Syntomidae, 206 Nolidae, 306 Lithosiidae, 109 Cossidae u. Hepialidae, 850 Bom- bycidae und viele andere Falter (nur Macra). Die Sammlung befindet sich in Nürnberg. Näheres nur an Reflektanten durch

**Ferd. Fuchs, Strassburg i. E., Knoblochg. 14<sup>1</sup>**

**Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**

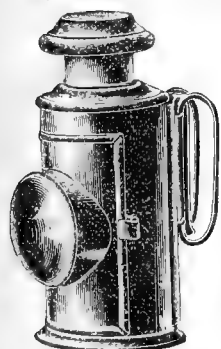
No. 49. Blasewitz-Dresden. No. 49.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für 1906, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher, gebrauchte Insekten-Schränke. Ferner 180 enorm billige Centurien und Lose.

Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemeren Benützung der Liste mit vollständigem **Gattungsregister** (auch Synonyme) für Europäer und Exoten versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente** (147 S. gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit vollständigem alphab. **Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten**, ca. 3200 Hymenopt., 2400 Dipt., 2200 Hemipt., 600 Neuropt. 1100 Orthopt. und 265 biolog. Objekte, sowie 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem alphab. **Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am sichersten per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im Handel befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**



**Neuschild's**  
„*Laterna entomologica*“  
zum Ködern  
zum Raupensuchen  
zum Lichtfang  
„die beste Laterne“

mit Leuchtlinse,  
Verdunkler,  
ff. Flach-Brenner.

Bestens bewährt auf meinen Reisen nach Spanien, Marokko, Korsika, Sahara etc., à 3 Mk. Porto extra. Nachnahme.

**A. Neuschild, Berlin SW., 48.**

**Pap. devilliersii**, Seltenheit ersten Ranges, tadellos, gespannt, Stück nur Mk. 18.—.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

**Allgemeine botanische Zeitschrift**

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalmeldungen, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker**, Werderplatz 48. Verleger: **J. J. Reiff**, Karlsruhe in Baden (Deutschland).

Lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, cocons etc. importés directement du Venezuela. J'offre principalement des lépidoptères en papillotes non dénommés en lots d'origine garantis sans aucune sélection et contenant toujours de très belles variétés à prix modérés.

**Boursey, Villa Jeanne,  
à la Barre-Deuil (S. et O.), France.**

**Fruhstorfer's Tagebuch**

ist jetzt komplett! Ein schmucker Band von 720 enggedruckten Seiten! Es steht Interessenten gegen Einsendung von M. 6.50, inkl. Porto und Verpackung, zu Diensten.

**Frau Irma Fruhstorfer, Berlin W 30, Zietenst. 11.**

Wer einen prachtvollen Goliathkäfer  
zum halben Preise

kaufen will, der benutze diese Gelegenheit. Ich offeriere, so lange der Vorrat reicht, Goliathus giganteus ♂ Riesen zu 5 Mk., gross 4 Mk., mittel und klein 3 Mk., Weibchen 4 Mk. Nur prima Qualität, II. Qualität wesentlich billiger.

Gol. gig. var. 4-maculata ♀, hochfeine Stücke, 10 Mk.

**Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglstr. 7.**

**Urania croesus** gespannt, in e. l. sup. Stücken, nur à Mk. 7.—.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

**Goliathus giganteus Kamerun**, Ia Qualität ♂ Mk. 5.— bis Mk. 8.—, ♀ Mk. 3.— bis Mk. 5.—; IIa Qualität ♂ Mk. 3.— bis Mk. 4.—, ♀ Mk. 2.— bis Mk. 3.—.

**Anoplostetha mashuna Pér. Rhodesia** 1. led. Mk. 3.50.

**Petrognatha gigas (Satan) Guinea** Mk. 6.—.  
**Ernst A. Böttcher, Naturalien- u. Lehrmittel-Anstalt,  
Berlin C. 2, Brüderstr. 15.**

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Die südbosnischen Apholeuonus-Arten.

Von Kustos V. Apfelbeck, Sarajevo.

In Nr. 13 der „Societas entomologica“ 1906 hat mein verehrter Freund Reitter ganz richtig seinen Apholeuonus Knoteki (Wien. Ent. Ztg. 1906, p. 237) aus der Höhle bei Krbljine als synonym zu meinem Apholeuonus nudus (Glasnik. zem. muz. I, 1893, p. 63; Wissensch. Mittl. aus Bosn.-Herzeg. Bd. II, 1894, p. 513), welcher tatsächlich aus derselben Höhle stammt, gestellt.

Gleichzeitig hat er aber die zweite südbosnische Apholeuonus-Art aus den Höhlen der Bjelasnica-planina, welche Art er — allerdings irrtümlich als Varietät des Aph. nudus Apfelb. — bereits in der Wien. Ent. Ztg. XXIII, 1904, p. 255, als „longicollis“ benannt und kurz beschrieben hat, noch einmal mit einem Namen und zwar „Sequensi“ belegt. Aph. Sequensi Reitt. ist demnach als synonym zu Aph. longicollis Reitt. zu stellen. Diese Art lebt zahlreich in verschiedenen Höhlen der Bjelasnica-planina, dem Gebirgszuge zwischen Sarajevo und der Station Ivan. Auf der Ivan-planina selbst ist bisher keine Höhle bekannt. Die von Freund Reitter angezogene Höhle (Megara\*) liegt zirka 2 1/2 Stunden von der Station Ivan entfernt, in der Nähe der Vereinigung der Preslica-planina mit der Bjelasnica-planina und noch direkt am steilen Abfall der letzteren, etwa 3/4 Stunden von der Bjelasnica-Alm „Opacak“.

Sowohl in dieser Höhle als auch in der am Plateau liegenden, wo seinerzeit Strassenmeister Setnik

Höhle heisst auf türkisch: Megara, bosnisch: pećina, kroatisch: spilja, jama.

den Aph. longicollis Reitt. zahlreich gesammelt hat, kommt auch Anopthalmus Apfelbecki Ganglb. vor. Nach dem mir aus beiden Höhlen vorliegenden reichen Material decken sich die Apholeuonus beider Höhlen vollständig. Herr Reitter hat daher bei der Beschreibung des Aph. longicollis diesen jedenfalls mit dem echten Aph. nudus Apf. von der Krbljine-planina verglichen, wie aus der angegebenen Halschilddifferenz anzunehmen ist.

Seither habe ich in einer Höhle zwischen Kalinovici und Foca gemeinsam mit meinem lieben Freunde Herrn Dr. Rudolf Sturany, Kustos am k. k. naturhistorischen Hofmuseum, eine dritte Apholeuonus-Art zahlreich gesammelt, welche die Charaktere des Aph. nudus Apf. und longicollis Reitt. in sich vereinigt und welche Art ich meinem langjährigen Reisebegleiter zu Ehren benenne: *Apholeuonus* (s. str.) *Sturanyi* n. sp.

Dem Apholeuonus nudus Apf. durch den Besitz einer subtilen Behaarung der Oberseite\*) und durch die Form des Mesosternalkieles nahe verwandt, dem Aph. longicollis Reitt. im Bau der Fühler und der Flügeldecken näher stehend, hingegen im Halsschildbau fast mit Aph. (Haplotropidius) taxi übereinstimmend.

Körper viel schwächer gewölbt und wesentlich gestreckter als bei Aph. nudus Apf., die Flügeldecken nicht oder kaum gewölbt und seitlich wenig mehr

\*) Aph. nudus Apf. ist nicht nur auf den Flügeldecken — wie Freund Reitter angibt — mit sehr feinen Härchen (und ausserdem einzelnen längeren) bekleidet, sondern auch auf dem Halsschild und dem Kopfe. Mitunter sind diese zarten, aus der Punctur entspringenden Härchen teilweise oder fast ganz abgerieben.



gerundet als bei *Aph. longicollis*, mit der grössten Breite in oder etwas vor der Mitte, in beiden Geschlechtern fast gleich geformt. Die ganze Oberseite mit sehr zarten und kurzen, bei starker Vergrösserung (30) aber namentlich am Halsschild und Kopf deutlichen Härchen, welche aus der Punktur entspringen, bekleidet. Oberseite wie bei *Aph. nudus* Apf. punktiert, nur der Kopf etwas spärlicher.

Halsschild wesentlich länger als bei *Aph. nudus*, sehr deutlich länger als breit, trapezförmig, von der Mitte nach vorne fast geradlinig und viel stärker als bei *Aph. nudus* Apf. verengt, gegen die Basis fast geradlinig allmählich etwas erweitert, an der Basis am breitesten und hier mindestens um  $\frac{1}{5}$  breiter als am Vorderrande, vor der Basis mit einer leichten Ausschweifung, so dass die Hinterwinkel etwas spitzwinklig erscheinen; Vorderrand viel tiefer ausgeschnitten als bei *Aph. longicollis*.

Fühler wesentlich kürzer und namentlich gegen die Spitze zu dicker als bei *Aph. nudus* Apf., das dritte Glied um  $\frac{1}{4}$  kürzer als das zweite und etwas länger als das vierte, das achte Glied so lang wie bei *Aph. nudus* Apf. und wesentlich länger als bei *Aph. longicollis*.

Mesosternalkiel viel höher als bei letzterem, in Form eines viel grösseren und viel breiteren Zahnes vortretend, wie bei *Aph. nudus* Apf.\*) geformt.

Fundort: Höhle „Borija“, Südostbosnien, zwischen Kalinovik und Foca.

\*) Die von J. Müller in den Sitz. Ber. d. Kais. Akad. d. Wissenschaft, Wien, math. naturw. Kl. Bd. CXII, Abt. I, 1903, p. 81, fig. 1 gegebene Zeichnung des Mesosternalkieles von *Aph. nudus* Apf. ist auf *Aph. longicollis* Reitt. zu beziehen, da Herr J. Müller diese damals noch allgemein als *Aph. nudus* Apf. aufgefasst und in den Sammlungen als solcher verbreitete Art vorgelegen hatte. Der echte *Aph. nudus* Apf. aus der Krbline planina ist in den Sammlungen wenig vertreten.

## Zur Lebensweise nordamerikanischer Schädlinge

Von Robert Fink in Austen.  
(Fortsetzung.)

**Anthonomus grandis** Boh. the Mexican Cotton Boll Weevil. In weniger als 20 Jahren hat sich dieser Käfer aus einem wenig genannten Insekt zu einem für die Agrikultur höchst wichtigen entwickelt, allein seine Berühmtheit ist eine traurige. Im Jahre 1894 erreichte er in Texas zum erstenmale die Auf-

merksamkeit unserer Fachleute, die ihn seither nicht mehr aus den Augen verloren, ist er doch einer der grössten Feinde unserer Baumwollpflanzen. Das perlweisse Ei wird von dem ♂ in den angestochenen Stengel oder eine Knospe gelegt; es ist von elliptischer Form und so durchsichtig, dass man das Lärchen hindurchschimmern sieht. Dieses ist fusslos und schlüpft schon mehrere Tage später aus; es vergrössert sein Plätzchen, indem es eine Höhlung ausfrisst und diese Höhlung wird mit den Exkrementen ausgepflastert, die schliesslich, bis das Tier erwachsen ist, äusserst kompakt geworden sind. In der so entstandenen Zelle vollzieht sich die ganze Entwicklung, vom Ei bis zum Imago. Die Farbe bleibt immer weiss, moderiert durch den dunkleren durchscheinenden Körperinhalt. Voll erwachsen, hört die Larve zu fressen auf, der Darminhalt entleert sich und Farbe sowohl als Form verändern sich etwas. Die dunkle Farbe des Innern wird durch crèmeartigen Schimmer ersetzt, zu beiden Seiten der Thorakalregion treten Schwellungen auf, ein Zeichen, dass die Zeit der Verpuppung naht. Bei gleichmässig warmem Wetter beträgt das tägliche Wachstum ziemlich regelmässig 1 mm, sobald es kühler wird, weniger, denn die Temperatur beeinträchtigt das Wachstum bedeutend. Erwachsene Raupen messen 5—10 mm. Die Zahl der Häutungen ist 2—3, die Zeit zwischen einer zur andern äusserst kurz. Ohne Zweifel aber häuten sich die Raupen zweimal, ehe sie halberwachsen sind; die erste Häutung findet ungefähr am zweiten Tage statt, die zweite am vierten. Ob eine dritte vor der Verpuppung erfolgt, ist nicht genügend festgestellt, doch findet man hier und da gelegentlich eine offenbar eben erst frisch gehäutete Larve von bedeutenderer Grösse als sie gewöhnlich nach der zweiten Häutung ist, was dafür spricht, dass eine dritte, wenn auch nicht in der Regel, vor sich geht.

Über die Häutung der Curculioniden-Larven ist noch so wenig bekannt, dass jede diesbezügliche Angabe nur erwünscht sein kann. Die Haut fängt an, sich oben hinter dem Kopf zu spalten, dem Rücken entlang und wird dann auf der Bauchseite heruntergestossen. Die Kopfhaut bleibt mit der übrigen im Zusammenhang. In frischgehäutetem Zustand ist die ganze Larve von perlweisser Farbe. Zuerst bräunen sich dann die Mandibeln und in kurzer Zeit färbt sich auch der Kopf gelbbraun.

Während der Sommerhitze erfordert das Larvenstadium ungefähr eine Woche. Ehe die letzte Lar-



venhaut abgeworfen wird, ist die Entwicklung der Extremitäten schon stark fortgeschritten. Bei günstiger Witterung dauert die Puppenruhe nur 4 Tage, bei schlechter aber ca. 15. Die Puppe ist ebenfalls weisslich. Um auskriechen zu können, schneidet sich der Käfer mit seinen Mandibeln ein Loch aus, gerade gross genug, sich den Ausgang zu ermöglichen. Er verlässt seine Brutstätte im Frühjahr und vom Juni an wird schon wieder die Eiablage beobachtet, und zwar untersuchen die ♂♂ recht sorgfältig die Pflanzen, ehe sie behufs Eiablage diese anstechen. Bei dieser Untersuchung spielen die Antennen eine grosse Rolle. Im Herbst, wenn das Laub sich zu färben beginnt, stirbt ein Teil der Käfer, andere, kräftige, überwintern und nagen noch, auch werden so lange die Pflanzen grün sind, immer einzelne Eier abgesetzt. Die Winterperiode dauert für die Art in Texas von Dezember bis April.

*Kaliosyphinga ulmi* Sundeval.

In den Vereinigten Staaten entwickeln sich die Ulmen oft zu prächtigen, schattenspendenden Bäumen und leiden weniger unter Insektenangriffen als andere. Seit einigen Jahren aber hat sich neben mehreren bekannten Schädlingen eine Blattwespe gezeigt, die man vorher nur in Europa kannte, nämlich *Kaliosyphinga ulmi*, ein kleines, schwarzglänzendes Insekt.

Die Eier werden in die Ulmenblätter gesteckt und die weissen, ausgeschlüpften Lärven beginnen gleich ihr Minierungswerk. Erwachsene Larven messen ca. 7 mm; sie fressen sich durch die Epidermis und fallen zu Boden, wo sie sich nahe der Oberfläche dünne, cylindrische Cocons fabrizieren, die ein papierenes Aussehen haben. Darin verwandeln sie sich früh im Mai in weissliche Puppen.

Ihr Zerstörungswerk ist ein ziemlich intensives, denn in einem einzigen Blatt minieren oft 20 und mehr Larven. Meist wird der Frass nahe der Mittelrippe begonnen und verbreitet sich dann nach aussen. Das Blatt wird total ausgefressen, nur die äussere Epidermis bleibt stehen und diese wird bald braun. Im Juli bieten manche Bäume einen elenden Anblick. Nach dem 15. Juli wird kaum mehr ein Tier angetroffen, da gehen sie in die Erde und bauen dort ihre Cocons, in denen sie als Larven ca. 10 Monate lang verbleiben, also bis April. Anfang Mai verwandeln sie sich in Puppen, wozu sie 8 Tage brauchen und von Mitte Mai an fliegen die Imago herum; dann kann man sie zu hunderten auf den Ulmen sitzend finden. Die Legeröhre reicht fast bis in die untere Epidermis eines Blattes, dieses wird

von oben angestochen und das milchweisse Ei hineingelegt, was 40—60 Sekunden erfordert. Die Eier schlüpfen nach einer Woche aus. Anfang Juli sind die meisten Larven erwachsen; sie minieren also ungefähr drei Wochen lang in den Blättern. Glücklicherweise hat das Insekt nur eine Generation.

*Kaliosphinga dohrnii* Tischbein.

In *Alnus glutinosa*, einer europäischen Erle, entdeckt man im Sommer oft bis zu einem Dutzend kleiner weisser Würmchen, 2—8 mm lang, die, wenn erwachsen, in den Boden gehen, und da vielleicht einen Zoll unter der Erde ihre Cocons machen. In diesen Cocons verwandeln sie sich zu weissen Püppchen, denen kleine schwarze Blattwespen entschlüpfen, die *K. dohrnii*. 1846 in Deutschland beschrieben, hat sie dort wie überhaupt in Europa wenig Schaden angerichtet. Seit wie lange wir sie besitzen, ist nicht ganz sicher, es werden 20 Jahre her sein. Als Zeichen ihrer Anwesenheit treten auf den Blättern kleine braune Flecke auf; jeder solcher Flecken bedeutet das Vorhandensein einer Larve. Die Flecke mehren sich und werden nach und nach zu förmlichen Lagern, die 15—20 Larven enthalten.

Die Überwinterung vollzieht sich im Cocon als Larve, die erst im Mai zur Puppe wird, was eine Woche dauert. Das blassgelbe Püppchen hat schwarzbraune Augen. Die Imago schlüpfen Mitte Mai und beginnen sofort mit der Eiablage. Da nie ♂♂ beobachtet wurden, scheint die Fortpflanzung eine parthenogenetische zu sein. Das Ei ist milchweiss und wird vom ♂ gleich unter die obere Epidermis des Blattes gelegt, was eine Minute erfordert. Die Lärven schlüpfen nach einigen Tagen; die Dauer des Larvenlebens ist drei Wochen. Die Exkremente und abgestreiften Häute bleiben in den Miniergängen. Leider hat das Insekt 2—3 Generationen, möglicherweise noch mehr.

(Fortsetzung folgt.)

## Mitteilung an die geehrten Abnehmer des Dr. Spulerschen Schmetterlingswerkes.

In den Literatur-Referaten des „entomologischen Jahrbuches 1907“ betreffend „Lepidoptera“ macht Herr Dr. Krancher bekannt, dass ich über das Spulersche Schmetterlingswerk in einem Schreiben an ihn Ausstellungen machte. Herr Dr. Krancher führt auch diese Ausstellungen an und versucht gar nicht in Abrede zu stellen, dass die gerügten Fehler in dem „herrlichen“ Werke enthalten sind. Veran-

lassung zu einem Ersuch-Schreiben an Herrn Dr. Krancher, das Spulersche Schmetterlingswerk in seinen Referaten nicht so sehr zu loben, war Folgendes:

Vor längerer Zeit machte mir Herr H. . . . . in Linz die Mitteilung, dass er bei Herrn J. . . . . hier gelegentlich der Besichtigung seines neuen Schmetterlingsschranks gesehen habe, dass *Satyrus circe* und andere Falter unrichtig etikettiert waren. Er habe Herrn J. . . . ., welcher Anfänger im Sammeln ist, auf diese Unrichtigkeit aufmerksam gemacht, doch habe ihm dieser das Spulersche Schmetterlingswerk vorgewiesen, nach welchem die Etikettierung vollkommen richtig war. Der Anfänger, Herr J. . . . ., wollte dem alten, erfahrenen Sammler gar nicht recht glauben, da nach seiner Ansicht solche Unrichtigkeiten in Schmetterlingswerken nicht vorkommen dürfen.

Durch diese Mitteilung des Herrn H. . . . . in Misstrauen gegen dieses Schmetterlingswerk versetzt, nahm ich meine Lieferungen vor und prüfte dieselben auf deren Richtigkeit. Ich machte leider die sehr unangenehme Entdeckung, dass sich schon bei den ersten Druckbogen, die ich nachsah (als besonderer Liebhaber von *Lycaeniden* nahm ich diese vorerst vor), eine ganze Unzahl von Fehlern findet. Ich will hier nur folgende aufführen:

Bei *Lampides telicanus* ist die Tafel-Nr. im Texte unrichtig;

Bei *Lycaena cyane* ist die Nummer der Figur unrichtig;

Bei *Lycaena pherotes* soll statt Fig. 13 richtig 9 stehen;

Bei *Lycaena psylorita* soll statt Fig. 12 richtig 5 stehen;

Bei *Lycaena astrarche* soll statt Fig. 15 richtig 13 stehen;

Bei *Lycaena escheri* soll es statt Tafel 17 Tafel 16 heissen;

Bei *Lycaena coelestina* soll es statt Fig. 18 richtig 8 heissen.

Ich blätterte etwas zurück und fand gleich wieder *Erebia aethiops* Taf. 10, Fig. 5, die letztere Nummer soll richtig 15 heissen; bei *Erebia disa* ist Tafel Nr. 11 angegeben statt Tafel Nr. 17 b; bei *Oeneis norna*, *bore*, *tarpeia*, ferner *Satyrus circe*, *alcyone*, *briseis* sind die Nummern der Figuren durch Zuzählung einer „1“ richtigzustellen usw.

Ich unterliess aus Ärger über diese Entdeckung bis heute weitere Nachforschungen nach andern Un-

richtigkeiten in dem Werke; missfallen muss es aber auch, dass die Ziffern „22“ und „26“ auf den Tafeln mit viel fetteren Lettern als die andern Tafelnummern gedruckt sind; man kann unter diesen beiden Ziffern noch die schlecht wegradierten „29“ und „25“ lesen. (Bei einer Neuauflage hätte wohl auch dies vermieden werden sollen.)

Wie es nun so oft geht, sah ich zur selben Stunde in dem entomologischen Jahrbuche nach etwas nach und fand das so lobende Referat in jedem der Jahrbücher seit Erscheinen des gerügten Werkes.

Im Unmute über dieses allzureichliche Lob richtete ich ein Schreiben an den Herrn Referenten, in welchem ich ihn auf diese Misstände aufmerksam machte und das Werk unter anderem „als für Anfänger im Sammeln von *Lepidopteren* geradezu verderblich“ nannte. Dass es dies ist, habe ich erfahren, weil Bestimmungen nach diesem Werke falsch gemacht werden und ein erfahrener Sammler Mühe hat, den Anfänger von der falschen Determination zu überzeugen.

Hinsichtlich der so überaus verzögerten Ausgabe der einzelnen Lieferungen wurde ich von dritter, gewiss wohl informierter Seite über die Gründe aufgeklärt; dieselben weiters mitzuteilen, wurde ich nicht ermächtigt.

Im allgemeinen finde ich, dass alle mir bekannten diesbezüglichen Schwierigkeiten das langsame Erscheinen zwar rechtfertigen, doch sollten sowohl Herausgeber als Verlagsbuchhandlung im eigenen Interesse trachten, die Abnehmer zufriedenzustellen und möglichst auf diese Abnehmer auch Rücksichten nehmen. Dies hätte wohl besser geschehen können!

Linz, am 12. Oktober 1906.

Ferdinand Himsl.

## Literatur.

**Entomologisches Jahrbuch 1907.** Herausgegeben von Dr. Oskar Krancher in Leipzig. Druck und Verlag von Frankenstein & Wagner daselbst. Preis Mk. 1.60.

Zum 16. Male erscheint das kleine Buch auf dem entomologischen Büchermarkt, vielen Sammlern ein alter Bekannter. Den Anfang macht das Kalendarium mit monatlichen Anweisungen für den Fang und das Vorkommen von *Coleopteren* von H. Krauss. Dann folgen Arbeiten lepidopterologischen Inhaltes, sowie allgemeiner Natur, wie „Biologische Samm-

lungen“ und „Etwas zur Mimikrifrage“ etc. Auch einige der anderen Insektenordnungen sind berücksichtigt. Weitere Ausstattung wie bekannt.

### Neu eingelaufene Preislisten.

Palaearktische Coleopteren-Liste Nr. 26, von Karl Kelecsényi in Tavarnok, Ungarn.

### Briefkasten der Redaktion.

Herrn E. B. in B. Nein, noch nicht; es ist bis 1. April 1907 bezahlt.

Mons. D. à M. Vous êtes-vous convaincu de ce que je vous ai écrit?

Mons. B. à A. J'attends toujours vos nouvelles; ou le journal ne sera plus envoyé à l'avenir.

Herrn W. Sch. in W. Verlassen Sie sich nicht zu fest auf die P'schen Theorien, sie haben sich wenig stichhaltig gezeigt. Ich bin fest überzeugt, dass das „Gesicht“ eine viel grössere Rolle spielt, als im allgemeinen angenommen wird.

Herrn O. Sch. in H. Manuskript durch Herrn Dr. F. erhalten; kommt bald zum Druck.

Herrn B. S. in B. Manuskript eingetroffen. Besten Dank.

## Anzeigen.

Von der Reise zurück erbitte jetzt Tausch- und Bar-Offerten.

**Max Bartel, Oranienburg b. Berlin, Waldstr. 54.**

### Nouveauté!

Im Tausche gegen bessere Coleopteren oder in bar können Sie **fix** und **fertig** gedruckte, geschnittene und sortierte

### Fundortetiketten

angefertigt bekommen in der Spezialdruckerei für Etiketten jeder Art von

**J. Hirsch, Berlin N. 54, Dragonerstr. 24, III. Et., 2554.**

Lieferant für das Königl. Museum in Berlin und grösster Entomologen.

Abzugeben **Puppen** von machaon (am Stengel) 75 Pf., populi 80 Pf., euphorbiae 50 Pf. Ferner palaearkt. Schmetterlinge, Coleopt. und geblasene Raupen zu Schulzwecken, in grosser Anzahl und vielen Arten. Exot. Lepidopteren aus allen Weltgegenden gespannt und in Düten, sowie auch exot. Coleopt. Gegen Referenzen mache ich Auswahl-sendungen.

**Grützner, Oberrealschullehrer, Beuthen O. S.**

### Entomologische Literatur.

Calwer, Käferbuch; Fieber, Europ. Hemipteren; Gehin, Catalogue; Gemminger & Harold, Cat. I; Heyden, Cat. d. Col. v. Sibirien; Kraatz, Procerus-Arten; Mayr, Cynipiden; Schaum, Cicindelen und Caraben; Schenkling, Cleriden; Seidlitz, Fauna baltica; Taschenberg, Hymenopteren; Tümpel, Geradflügler; Annales de la sociedad espanola de Historia naturel; Insektenbörse; Mitteilungen der Schweizer. Entomolog. Gesellschaft; Stettiner Entomolog. Zeitung; Wiener Entomolog. Zeitschrift; Entomolog. Zeitschrift (Guben) etc.

**Heinrich E. M. Schulz, Entomologisches Institut, Hamburg 22, Wohldorferstrasse No. 10.**

### Dianth. luteago

Puppen 60 Pf. pro Stück, 6 Stück 3 Mk., Porto und Verpackung 25 Pf. Gegen Einsendung des Betrages auch in Briefmarken sendet dann sofort

**Leopold Karlinger, Wien XX. 1 Brigittagasse 2.**

### Los aus Syrien.

40 Dütenfalter aus Syrien (alles echte Palaearkt. genau benannt, aus unausgesuchter Originalsendung, für 10 Mk. Porto und Verpackung 50 Pf. extra. Voreinsendung oder Nachnahme. Die Sendung enthält Pieris mesentina, Teracolus fausta, Papilio sphyrus, Danaus chrysippus in echten palaearktischen Stücken, Thais cerisyi, Doritis apollinus, Melanargia titea, Satyrus hermione v. syriaca, Ypthima asterope, Epinephele janira v. telmessia, Chaerocampa aleto, Syntomis mestrailii, Euprepia oertzeni, Deiopeia pulchella, Zygaena grasilini und viele andere gute palaearktische Arten und werden je nach Vorrat mindestens fünf verschiedene von oben genannten Arten nach Wahl des Bestellers dem Lose beigelegt.

**Wilhelm Neuburger, Lepidopterologe, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.**

### Papilio

ganesha Mk. 1.25, paris Mk. 0.90, helenus Mk. 0.60, chiron Mk. 0.60, agenor Mk. 0.80, glycerion Mk. 1.25, castor Mk. 0.75, pollux Mk. 1.30, chaon Mk. 0.80, agamemnon Mk. 0.70, Euploea midamus Mk. 0.90, Actias selene Mk. 3.—, Attacus atlas Mk. 3.—, Attacus jacobaea Mk. 1.75, Nyctalemon imparator, Paar Mk. 12.—. Alles gespannt. Porto 50 Pf. extra. Ferner empfehle **Dütenfalter-Centurien** in unerreichter Zusammenstellung und prima Qualität ex Indien zu Mk. 17.—. Auch **einzelne Dütenfalter** billigst.

**E. Behrendt, Berlin, NW 87, Turmstrasse 48.**

### Papilio v. joësa,

herrlich blau und schwarz, Mk. 6.—, areturus Mk. 2.50, ganesha Mk. 1.50, Morpho anaxibia Mk. 3.50, aega Mk. 1.—, Delias mysis ♂ ♀ Mk. 4.—, nigrina ♂ ♀ Mk. 2.50, Erasmia pulchella Mk. 1.75, Nyctal. metaurus, herrliche Tiere, Mk. 3.—, Paar Mk. 5.50 etc. etc.

**K. Beuthner, Zwickau Sa., Burgstr. 13.**

### Andamanen-Insel.

Mein Sammler hat die erste Schmetterlingsausbeute von der Andamanen-Insel gesandt und habe ich dieselbe in Lose von je 20 Stück sortiert. Jedes Los enthält den herrlichen *Papilio rhodifer*, oder den riesigen *Papilio mayo* oder die allen Sammlungen fehlende *Ornithoptera helicaonides* oder *Hestia cadelli* und sonstige hochinteressante Andamanfalter (hauptsächlich *Rhopalocera*), jede Düte mit Namen. Preis dieses kleinen aber höchst vorteilhaften und vielseitigen Loses 10 Mk. Porto und Verpackung 50 Pf. extra. Voreinsendung oder Nachnahme.

**Wilhelm Neuburger**, Lepidopterologe, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.

### *Hoplosia fennica*, *Leipus punctulatus*

habe in Anzahl abzugeben.

**J. Hirsch**, Berlin N. 54, Dragonerstr. 24.

Im Tausche oder billig gegen bar kann ich abgeben kräftige Puppen von *Sat. spini* Dtzd. Mk. 2.50.

**Gespannte Falter** von *Sat. caecigena*, *Smer. quercus*, *Macr. croatica*, *Deil. livornica*, *Plus. ni.*, *Pseud. tirrhaea*, *Leuc. stolidia*, *Call. hera v. magna*, *Eum. regina*, *Boarm. dianaria* etc. etc.

**Dütenfalter** von *Sat. dryas*, *semele*, *arethusia*, *briseis*, *hermione*, *Col. myrmidone*, *Zyg. carniolica*, *Lyb. celtis*, *Aster. sphinx* etc. etc.

**Präparierte Raupen** von *Sat. pyri*, *Ach. atropos*, *Sph. convolvuli*, *Las. quercifolia*, *Coss. cossus*, *Bomb. neustria*, *trifolii*, *rubi*, *quercus*, *catax*, *lanestris*, *castrensis* etc. etc.

**Suche dagegen:** in grossen Mengen verschiedene Puppen von *ligustri*, *ocellata*, *Sat. pavonia*, *populi*, *tiliae*, *elpenor*, *porcellus*, *Pap. podalirius* und viele andere Arten. Ebenso gespannte Falter von: *caja*, *villica*, *brassicae*, *rhanni* ♂♂, *atalanta*, *elpenor* etc. etc.

**Gustav Seidel**, Hohenau, Nied.-Österr.

### Las. v. spartii

Raupen, leichte Zucht mit Efeu, Dtzd. Mk. 1.50.

**K. Beuthner**, Zwickau, Sa., Burgstr. 13.

### Ostafrika-Falter

offeriere folgende Serien in frischen, tadellosen, gespannten Exemplaren ex Mocambique, Deutsch- und Britisch-Ostafrika:

25 Stück in 25 Arten, mit *Cirina forda*, *Ophideres materna*, feinen *Callosone*, *Charaxes* etc., Mk. 12.—.

50 Stück in 40—45 Arten mit *Actias mimosae*, *Ophideres fullonica* und anderen prächtigen Arten Mk. 30.—.

Sämtliche Tiere mit genauen Bestimmungs- und Fundortsetiketten.

Ferner die prächtigen, seltenen Saturniden *Nudaurelia ringleri* ♂ Mk. 30.—, ♀ Mk. 40.—, *Gonimbrasia debohra* ♂ Mk. 10.—, ♀ Mk. 15.—.

Liste und Auswahlendungen über sonstige Arten bereitwilligst.

**P. Ringler**, Halle a. S., Viktoriaplatz.

### Gegen Meistgebot

verkaufe einen *potatoria*-Falter mit nur einem, in der Mitte des Kopfes stehenden Fühler. Ansichtsendung an bekannte Herren gegen Portoerstattung.

**Emil Kaempfer**, Charlottenburg 4, Pestalozzistrasse 92 a.

**Ornith. dohertyi** ♂ ganz schwarz, ♀ braun, in tadelloser Beschaffenheit, das Paar nur Mk. 18.— (Staud. Mk. 90.—).

Der prächtigste Falter der Welt ist *Urania ripheus* ♂ und kostet nur Mk. 10.—; ferner *Urania croesus* e. l. sup., Stück nur Mk. 7.—.

Von Madagaskar ist der sehr grosse, hochseltene *Papilio antenor* eingetroffen. Gespannt, tadellos, Paar Mk. 35.—.

Ein Loos Dütenfalter aus Brasilien, 50 Stück, sehr gute Qualität, zum Wiederverkauf geeignet, nur Mk. 10.—.

**Achtung!** Niemand versäume, die prächtigen Schaustücke *Morpho cisseis* Mk. 22.50, *phanodemus* Mk. 32.50, *Castnia caecia* Mk. 10.—, *Orn. brookeana* Mk. 6.— zu erwerben!

**Seltene Europäer!** *Arctia glaphyra* Mk. 5.—, *tigrina* Mk. 2.50, *maculania* Mk. 1.—, *Las. lobulina* Mk. 1.25, *Apoche. flabellaria* Mk. 1.25, *Eum. regina* Mk. 1.50.

**Deileph. dahlia** in tadellosen, frischen Stücken, nur Mk. 1.25, ferner *Sphinx. mus* Mk. 22.50, *Smer. jankowskyi* Mk. 13.—, *tatarinovii* (prächtig grün) Mk. 20.—, *davidi* Mk. 12.—.

Schmuckstücke für jede Sammlung sind die seltenen, phantastisch geformten und gefärbten *Armandia lidderdalii* Mk. 12.50, *Armandia thaitina* Mk. 10.—.

**K. Dietze**, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.

Im Verlage von Frankenstein & Wagner in Leipzig erschien: **Entomologisches Jahrbuch 1907**. Kalender für alle Insektensammler, herausgegeben von Dr. O. Krancher, Leipzig. 16. Jahrg., Preis geb. Mk. 1.60. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und bei Einsendung von Mk. 1.60 franko von der Verlagsbuchhandlung (Leipzig, Lange Strasse 14).

Die grosse Reichhaltigkeit und Gediegenheit der Aufsätze sichern diesem Buche einen dauernden Platz in der entomologischen Literatur.

Eine hervorragende palaearktische Faltersammlung, peinlichst gut gehalten, soll krankheitshalber billig verkauft werden.

Die Sammlung enthält viele grosse Seltenheiten, Originale und herrliche Varietäten; sie umfasst in ca. 17,000 Exemplaren 4155 Arten und Varietäten und zwar 933 Tagfalter, 810 Spinner, 1512 Eulen und 900 Spanner mit einem ungefähren Wert von 60,000 Mk. nach Staudinger.

Kasten und Schränke sind neu und von gediegener eleganter Ausführung. Ernsthafte Reflektanten erfahren Näheres sub B 1.

Die Expedition d. Blattes.

### **Larentia immanata**

aus Island, tadellose, gespannte Stücke, mit schönen Aberrationen habe abzugeben im Tausch gegen Insekten aller Ordnungen oder gegen lebende Puppen. Vorrat sehr gross. Einzelne Stücke oder Paare versende als „Muster ohne Wert“ auf Gefahr des Empfängers (bestmögliche Verpackung)

H. P. Duurloo, Kopenhagen-Valby.

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I  
Qualität, federhart  
liefert Alois Egerland. Karlsbad, Böhmen.

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

Unterzeichneter wünscht mit Koleopterologen in Tauschverbindung zu treten. Doublettenlisten werden erbeten.

H. Eggers, Eisleben.

### **100 palaearkt. Eulen**

nur 10 Mk., 100 Spanner 10 Mk. in je zirka 50 Arten, bestimmt, in feinsten Qualität.

K. Beuthner, Zwickau Sa., Burgstr. 13.

### **Dekorations-Schmetterlinge.**

100 Exoten von 10 Mk. an. **Papilio** krishna ♂ ♀, arcturus, machaon ex Tibet, delalandi. **Armandia** lidderdali, thaitina. **Morpho** papyrius, caecica\*\*, trojana, didius, nestira\*; **Nectaria** cadelli, riukiensis. **Actias** mimosae, maenas, latona, selene, luna, isis, leto.

A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.  
vormals H. Fruhstorfer.

### **Aberrationen:**

ab. elymi, ab. chelys, ab. testudo, ab. hygiaea gegen bar abzugeben. Suche im Tausch gegen Aberrationen ebensolche ungewöhnliche oder extrem abweichende.

Offerten oder Sendungen erbeten an

Dr. med. E. Fischer, Zürich, Bolleystr. 19.

Importation de lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, etc. du Vénézuëla.

Arrivage récent de nids colibris avec oiseaux et œufs.

Boursey, Villa Jeanne, à la Barre-Deuil  
(Seine-et-Oise, France).

### **Suche machaon-Puppen**

in gesunden Exemplaren im Tausch gegen seltene pal. oder schöne exot. Falter zu erwerben.

Angebote erbeten an

Dr. med. E. Fischer, Zürich IV, Bolleystr. 19.

Für Wiederverkäufer offeriere: 100 Neu-Guinea-Käfer, ungenadelt (Cetoniden, Buprestiden, Lucaniden etc.) für nur 15 Mk. in bester Qualität.

K. Beuthner, Zwickau Sa., Burgstr. 13.

### **Dütenfalter**

ex Brasilien, mit teilweise geringen Defekten, 100 Stück nur Mk. 8.50.

Paul Ringler, Victoriaplatz, Halle a. S.

Auswahlsendungen von palaearktischen Käfern in bester Qualität zu billigen Preisen. Viele Seltenheiten auf Lager. Zahlreiche dankende Anerkennungs-schreiben von hervorragenden Sammlern.

**Höhlenkäfer**, sp. **Anthroherpon**-Arten.

A. v. d. Trappen, Stuttgart, Lehmgrubenstr. 30.

**Parnassius tibetanus** ♂, **Parnassius eversmanni** ♂, **Parnassius nordmanni** ♂, **Colias olga**, **Graellsia isabellae** sucht

Kanzleirat A. Grunack, Berlin SW, Plan-Ufer 14.

## **Soeben erschienen die 1. Lieferung**

des mit grösster Spannung allseitig erwarteten Werkes:

# **Die Gross-Schmetterlinge der Erde**

von Dr. Ad. Seitz.

## **I. Teil: Die palaearktischen Gross-Schmetterlinge**

225 Farbentafeln mit zirka 10,000 Figuren in 100 Lieferungen à Mk. 1.—.

**Lieferung 2 erscheint am 8. November!**

Text in deutscher, englischer oder französischer Sprache.

*Verlangen Sie schleunigst zur Ansicht bei Ihrer Buchhandlung  
oder direkt vom Verlag:*

**Fritz Lehmann, Stuttgart.**

### Die teilweise Auflösung

meines Lepidopterenlagers bietet bei vorzüglicher Qualität die billigste Gelegenheit zum Ankauf für Sammler. Auch Tausch. Listen auf Wunsch.

Leopold Karlinger, Brigittagasse 2, Wien, XX/1.

## Wilh Schlüter in Halle a. S.

Naturwissenschaftliches Lehrmittel-Institut

### Spezial-Abteilung:

Erzeugung und Vertrieb entomologischer Utensilien  
in anerkannt vorzüglicher Ausführung zu mässigen Preisen.

■ Preisliste portofrei. ■

Hauptkatalog über entomologische Lehrmittel steht  
Interessenten kostenlos zu Diensten.

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit  
**Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden  
**Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück  
11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40–50  
Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**,  
**jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**,  
**Euploea**- und **Danais**-Arten 15 Mk., 50  
Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon**  
(**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunicus**,  
**Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk.,  
50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60  
Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**,  
**Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und  
dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.  
Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

**Graf Emilio Turati** in Mailand, 4 Piazza S. Alessandro, offeriert seltenste Lepidopteren der Insel Sizilien und Korsika, der Liguria und aus Algier, gegen Macro- und Micro-Lepid. aus allen Teilen der palaearktischen Gebiete. Tauschlisten baldigst erbeten.

Geo C. Krüger.

Hochfeine, seltene palaearkt. Falter gibt ab mit  
66<sup>2</sup>/<sub>3</sub> % Rabatt. Auswahlendungen auf meine Kosten und Gefahr. Liste zu Diensten.

Emil Funke, Dresden-Blasewitz, Loschw.-Str. 6.

### Graellsia isabellae

Frische Puppen aus Spanien offeriere à 4 Mk.  
Porto und Verpackung extra.

M. Rühl in Zürich V, Fehrenstrasse 12.

Felix L. Dames, Berlin, W. 62

kauft ständig entomolog. Literatur und bittet um Angebote. — Neuer Antiquar.-Katalog soeben erschienen. Zusendung gratis und franco.

**Puppen:** **Pap. alexanor v. rustica** à Fr. 0.75, Dtzd. Fr. 8.—, Hundert Fr. 60.— franko.

**E. Decoster**, Val Borrijo, Menton, France.

**Insektenkasten** sowie alle entom. Utensilien in  
anerkannt solider Ausführung  
liefert billigst **Jul. Arntz, Elberfeld.**  
Illustrierte Preisliste gratis.

Wer einen prachtvollen Goliathkäfer  
zum halben Preise

kaufen will, der benutze diese Gelegenheit. Ich offeriere, so lange der Vorrat reicht, **Goliathus giganteus** ♂ Riesen zu 5 Mk., gross 4 Mk., mittel und klein 3 Mk., Weibchen 4 Mk. Nur prima Qualität, II. Qualität wesentlich billiger.

**Gol. gig. var. 4-maculata** ♀, hochfeine Stücke, 10 Mk.

**Friedr. Schneider, Berlin N. W., Zwinglstr. 7.**

Hochalpine und nordische **Hummeln** namentlich aus Norwegen, Schottland und England, sowie **Orina**- und **Chrysomela**-Arten der schweizerischen und österreichischen Alpen resp. Ungarns kauft und nimmt auch solche in Tausch

**C. Schirmer, Villa Marie, Buckow, Kr. Lebus.**

Im Tausch gegen mir fehlende pal. Lepidopteren gebe ab: **Brehms Tierleben**, 3. Aufl., ungebunden, im Wert von 100 Mk., **Haecke**, Schöpfung der Tierwelt, ungeb., 25 Mk., **Petersen, Lep. Fn. Estlands**, 2 Mk., auch einige andere Bücher. Da ich in meiner Sammlung etwa 5000 Sp. und gen. Var. habe, sind mir meistens nur seltenere Arten nötig.

**L. Krulikowsky, Urschum, Gouv. Wiatka, (Russland)**

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**  
Naturwissenschaftliches Institut  
gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==  
Kataloge umsonst und portofrei

Offeriere seltene **Heliconia**: **H. hygiana** 4 Mk., **cyrbia** 4 Mk., **primularis** 4 Mk. **Ornith. cassandra** ♂ 15 Mk., gebrauchter Insektenschrank 36 Kasten, Torfboden, Holzdeckel, 50 Mk. Unterwegs sind: **P. epenetes** und **Cal. dentina**, die billigst abgegeben werden.

**W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg, Schlesien.**

**Goliathus giganteus Kamerun**, Ia Qualität ♂ Mk. 5.— bis Mk. 8.—, ♀ Mk. 3.— bis Mk. 5.—; IIa Qualität ♂ Mk. 3.— bis Mk. 4.—. ♀ Mk. 2.— bis Mk. 3.—.

**Anoplostetha mashuna Pér. Rhodesia** 1. led. Mk. 3.50.

**Petrognatha gigas (Satan) Guinea** Mk. 6.—.  
**Ernst A. Böttcher, Naturalien- u. Lehrmittel-Anstalt, Berlin C. 2, Brüderstr. 15.**



# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Dr. med. E. Fischer (Zürich) Über die Ursachen der Disposition und über Frühsymptome der Raupenkrankheiten (Referat) von Oskar Schultz.

Im „Biologischen Centralblatt“ Bd. XXVI, Nr. 13—16 (p. 449—463; p. 534—544) hat der bekannte Lepidopterologe Herr Dr. E. Fischer (Zürich) unter dem Titel „Über die Ursachen der Disposition und über Frühsymptome der Raupenkrankheiten“ eine Abhandlung publiziert, welche nicht nur für die Wissenschaft von Bedeutung ist, sondern auch dem praktischen Raupenzüchter wertvolle Winke und Ratschläge bietet. In folgendem sei der wesentliche Inhalt dieser interessanten Arbeit wiedergegeben:

Der Herr Verfasser beginnt seine Arbeit mit dem Hinweis auf die Bedeutung, welche verheerende Raupenkrankheiten für den Betrieb des wirtschaftlichen Lebens gewonnen haben: er erwähnt deren eminente Bedeutung für die gedeihliche Entwicklung der Seidenzucht, sowie für die vernichtende Beseitigung der Nonnenraupenplage.

Auch bei der Raupenzucht zeigen die verschiedenen Krankheiten zum Verdrusse des Schmetterlingssammlers oft ihren verheerenden Einfluss. An solchen Krankheiten werden erwähnt und nach den Symptomen einzeln beschrieben: 1. der Darmkatarrh; 2. die Muscardine (oder Kalksucht); 3. die Schwindsucht; 4. die Gelbsucht (Fettsucht, Grasserie); 5. die Pebrine (Gattina, Körperchenkrankheit); 6. die Flacherie oder Schlaßsucht. Mit der letzt-erwähnten Infektionskrankheit befasst sich der Herr Verfasser im Folgenden eingehend.

Zunächst beschreibt er den bekannten, höchst akuten Verlauf dieser Krankheit. Die Grasserie zeigt bei einigen Raupenarten sehr ähnliche Symptome wie die Flacherie; andererseits darf aber die Flacherie nicht etwa als eine bisher verkannte Form der Grasserie angesehen werden, denn sie unterscheidet sich von dieser durch den rapiden Verlauf, den weit stärkeren und unangenehm süßlichen Geruch, durch das Fehlen der polyedrischen Körperchen und die Möglichkeit, die Bakterien auf Nährböden zu züchten, was bei dem Erreger der Grasserie, dem *Microsporidium polyedricum* Bolle, nicht gelingt.

Wie entsteht nun die Flacherie und welche Ansichten über ihre Ursache sind bisher geäußert worden?

Man meinte, die Flacherie als das Zerstörungswerk gewisser Mikroorganismen betrachten zu müssen und glaubte durch Reinlichkeit, Lüftung, sauberes Futter und sorgsame Desinfektion dieser Krankheit vorbeugen zu können; auch war man der Ansicht, dass eine Degeneration oder ungenügender Futtervorrat und dadurch erzeugte Hungersnot die primäre Ursache sei, oder man führte die Krankheit auf eine Verunreinigung der Nahrungsblätter mit einer faulenden Substanz zurück. Der Herr Verfasser war vor Jahren selber zu der Überzeugung gelangt, dass in vier- und mehrprozentiger Lösung von Formalin in Wasser und Weingeist ein sehr zweckmässiges, einfaches und billiges Mittel gefunden sei, und hatte bei verschiedenen an Flacherie erkrankten Raupenmengen aus den Gattungen Vanessa und Pyrameis sichtliche Erfolge damit zu verzeichnen. Im Herbst 1902 gingen jedoch einige ganz verspätete Raupen

von *Pyrameis cardui* L. und im Mai 1903 eine grosse Anzahl Raupen von *Vanessa polychloros* L. trotz bester Pflege und strenger Desinfektion an Flacherie zugrunde.

Schon viele Tage vor der ersten sichtbaren Erkrankung der Raupen machte sich als Symptom ein höchst eigentümlicher süsslicher Geruch an den Raupen bemerkbar, der bei dem Absterben der Raupen an Intensität zunahm. Bei einer weiteren Zucht von *Vanessa xanthomelas*-Esp.-Raupen machte der Verfasser die Bemerkung, dass dieser Geruch stets dann wieder verschwand, wenn die Raupen am Abend vorher nochmals (also innerhalb 24 Stunden zweimal) ganz frisches Futter erhalten hatten. Mit einer grösseren Anzahl von *polychloros*-Raupen stellte er nun weitgehende Untersuchungen an, bei denen es gelang, den krankhaften Geruch bei einer Anzahl von Raupen künstlich zu steigern und die Flacherie selbst experimentell hervorzurufen, oder aber den Geruch verschwinden zu lassen — einzig und allein durch seltenere oder häufigere Darreichung frischen Futters.

„In keiner der vielen Schilderungen der Flacherie ist auf diesen Geruch der noch lebenden oder gar der anscheinend noch völlig gesunden Raupe hingewiesen; in den wenigen, in denen überhaupt ein Geruch erwähnt wird, ist bloss des unangenehmen Geruchs der bereits abgestorbenen und „verfaulten“ Raupe gedacht worden.“

„Durch die angestellten experimentellen Ergebnisse ist nun dieser eigentümliche süssliche Geruch als ein äusserst feines Anzeichen der aufgetretenen Disposition oder doch zum mindesten als ein Frühsymptom der kommenden Flacherie erkannt und es ist damit zugleich die Ursache der Disposition aufgedeckt worden.“

Weitere Versuche stellten die gleiche Tatsache fest. Selbst stark flacheriekranken Raupen von *polychloros* L. konnten mit gesunden Raupen zusammengebracht werden, ohne dass eine Ansteckung erfolgte, falls letztere fleissig ernährt wurden.

Eine weitere wertvolle Beobachtung machte Verfasser im Herbst 1905 an Raupen von *Pyrameis cardui* L. Dieselben wurden statt mit Disteln mit Nesseln gefüttert. Während sie bei Distelfütterung leicht erkrankten, gediehen dieselben bei Nesselfütterung sehr gut, was der Verfasser dadurch erklärt, dass die abgeschnittenen und eingefrischten Nesseln weniger leicht abnorme chemische Veränderung erfahren als die Disteln. Aber auch das Einfrischen

der schönsten und gesunden Disteln führte doch sehr oft zur Ausbildung der Flacherie bei *cardui*-Raupen, während die Raupen gesund blieben, sobald die Disteln nahe am Boden abgeschnitten und unter eine grosse Glasglocke auf eine Glasplatte gelegt wurden (ohne sie in Wasser zu stellen), um das Verdunsten des in den Blättern enthaltenen Saftwassers und damit ein Verwelken der Blätter zu vermeiden. Hierbei zeigte sich die überraschende Tatsache, dass selbst sichtlich erkrankte Raupen sich noch erholten und bis zum Falter entwickelten und die aus dem Freien eingetragenen Raupen überhaupt nicht krank wurden. Eine Bespritzung der Distelblätter unter der Glasglocke mit Wasser schien keine schädlichen Folgen zu haben.

Der Verfasser fasst seine diesbezüglichen Beobachtungen dahin zusammen, dass bei in Wasser eingestelltem Futter nicht das infolge Einfrischens in die Blätter aufgesogene Wasser als solches, nicht der vermehrte Wassergehalt der Blätter an sich, die Ursache der Raupenkrankheit sei, sondern dass durch diesen übermässig starken Wassergehalt das *Plasma* der Blätter eine abnorme Beschaffenheit erleide, dass also **die Blätter** krank werden und diese erst dann und dadurch die Raupen krank machen. Das Blatt-Plasma erfährt Störungen und Veränderungen, die alsdann auch im Körper der die Blätter verzehrenden Raupen offenbar eine Stoffwechselstörung erzeugen.

Eine weitere hierher gehörige Beobachtung machte Dr. Fischer bei Raupen von *Charaxes jasius* L. Zwei vor der letzten Häutung stehende Raupen dieser Art zeigten bei durchfallendem Sonnenlicht im vorderen Körperteile nicht die sonst tiefgrüne Färbung, sondern erschienen in einer Ausdehnung von 1—2 Segmenten ganz auffallend durchsichtig; auch bei einigen andern Exemplaren liess sich dieser lokale Schwund des sogenannten Fettkörpers in mehr oder minder hohem Grade feststellen. Eine mikroskopische Untersuchung des Blutes und Magendarm-Inhaltes durch Herrn Prof. Burri ergab das Vorhandensein zahlreicher polyedrischer Körperchen. Dr. Fischer erklärt diese Erscheinung als chronisch verlaufende Gelbsucht (Grasserie) und findet in den erwähnten durchscheinenden Körperstellen für diese Krankheit ein **Frühsymptom**, das wie der Flacherie-Geruch infolge einer qualitativ unzureichenden Ernährung und einer darauffolgenden Infektion mit polyedrischen Körperchen in die Erscheinung tritt. Durch verschiedene Beobachtungen glaubt der Herr Verfasser fest-

gestellt zu haben, dass jene Raupen von *Char. jasius* L. durch ein von Natur aus geringes und zwar wahrscheinlich durch klimatische Einflüsse (Kälte) geschädigtes Futter in Rückstand gebracht und für Gelbsucht empfänglich gemacht worden sind.

Wenn wir von den gewonnenen Gesichtspunkten aus die epidemisch und sporadisch vorkommenden Erkrankungen verschiedener Raupenarten an Flacherie betrachten, so werden sie sich in einfacher Weise verstehen lassen. Es ist festgestellt, dass gewisse Arten leicht, andere selten, wieder andere fast gar nicht von Flacherie befallen werden. Die Flacherie selbst ist auf abnorme Beschaffenheit der Blätter der Futterpflanze zurückzuführen (Stoffwechselstörung). In letzter Hinsicht sind, wie Verfasser anführt, besonders die von Miyoshi und Suzuki in Japan an Maulbeerbäumen gemachten Untersuchungen beachtenswert, sofern dieselben ergaben, dass infolge wiederholten Abschneidens der Blätter in der Entwicklungsperiode zunächst eine Wurzelkrankheit als Zeichen einer Ernährungsstörung eintritt und als Folge einer solchen sich im nächsten Jahre eine Erkrankung der Blätter zeigt. Durch eingehende chemische Untersuchungen hat sodann Suzuki den Nachweis erbracht, dass diese erkrankten Blätter in chemischer Hinsicht eine wesentliche Veränderung gegenüber gesunden Blättern zeigen.

Ausser der abnormen Beschaffenheit der Nahrung dürfte aber auch z. B. bei den Nonnenraupen eine Degeneration infolge der rapiden ungeheuren Vermehrung mitwirken, wodurch sich der Organismus der Tiere nach kurzer Zeit erschöpft. Ebenso sprechen Witterungsverhältnisse mit. So ging eine bis nach der letzten Häutung zu Hause gezogene Gesellschaft von antiopa-Raupen, welche dann, ins Freie verbracht, einem schweren Gewitter, starken Regen und Wind und bedeutendem Temperatursturz ausgesetzt waren, an Flacherie durchweg zu grunde, während einige zu Hause gehaltene Geschwister vortrefflich gediehen. „Jene verunglückten Raupen waren durch die künstliche Zucht (Domestikation) offenbar etwas verweichlicht, zum Teil wohl auch wegen nicht immer völlig frischen Futters disponiert worden.“

Der Verfasser reiht hieran die Erörterung über die fast rätselhafte Erscheinung, dass die Flacherie in der freien Natur nicht nur — und vorwiegend — in nassen Sommern, sondern auch in recht heissen und trockenen vorkommt. Abweichend von der Standfuss'schen Ansicht, dass durch Feuchtigkeit

und Nässe viel Fäulnisprodukte geliefert werden und durch Aufnahme dieser Fäulnisprodukte eine Prädisposition für die Infektion geschaffen werden könne, kommt Dr. Fischer zu dem Resultat, dass Fäulnis und Fäulnisbakterien bei der Flacherie nicht nachgewiesen sind, dass vielmehr in nassen Sommern durch die starke Benetzung der Blätter mit Regen (Unterdrückung der Transpiration) und infolge zu starker Durchtränkung des Bodens mit Wasser und dadurch bedingter Schädigung der Wurzeln und zu starker Wasseraufnahme eine Stoffwechselabnormität, zum mindesten eine chemische Veränderung der Blätter entstehen könne, während anderseits in heissen Jahrgängen durch starke Austrocknung die Blätter ebenfalls geschädigt werden.

Die Untersuchungen bei der Zucht sowohl, wie bei den im Freien, zumal massenhaft lebenden Raupen haben zunächst für die Flacherie als eine im höchsten Grade bösartige Krankheit den Nachweis erbracht, dass die Disposition die Bakterien-Invasion an Bedeutung bei weitem übertrifft. „Die Disposition ist die Hauptursache der infektiösen Erkrankung, die Bakterien sind etwas erst sekundär Hinzukommendes, das den letalen Ausgang herbeiführen kann.“

„Die Disposition selber erwies sich nicht als etwas Unbestimmbares, sondern liess sich mit Sicherheit auf gewisse äussere Faktoren ursächlich zurückführen, die sie oft überraschend schnell erzeugen.“

Als disponierenden Faktor konnte durch entsprechende Kontrollexperimente eine Minderwertigkeit der Nahrung nachgewiesen werden, die bei den Raupen eine raschauffretende Stoffwechselstörung („akute Degeneration“) erzeugt, welche den Bakterien sofort einen günstigen Nährboden bereitet.

Die Frage der Infektionskrankheit ist somit zum grössten Teil eine reine Ernährungsfrage. Schädlich ist nach Verfassers weiterer Ausführung auch die Domestikation überhaupt und auf ihr beruhen zum Teil die von Tietz, Standfuss u. a. fälschlich der Inzucht zugeschriebenen Gefahren.

Trotz alledem darf man nicht voreilig schliessen, dass den Bakterien eigentlich keine Bedeutung für die Flacherie beizumessen sei, dass somit auch die Desinfektion überflüssig werde. Schon 1898 betrachtete Dr. Fischer die Infektionskeime nicht als die einzige und alleinige Krankheitsursache, welche mit der Desinfektion aus der Welt geschafft werden könne, sondern sprach auch der Disposition „eine tiefgreifende Bedeutung“ zu, welche offenbar „durch Stoffwechsel- oder Ernährungsstörungen“ erzeugt

werde. Die Desinfektion wird darum doch noch einen Wert für den Züchter beibehalten, weil bei Raupenzuchten geringere oder höhere Grade der Disposition trotz aller Vorsicht eintreten können.

Im Gegensatz zu diesem Vorgehen als einem Verhindern der Flacherie durch Mitwirkung der Desinfektion, würde zwecks Vernichtung der Nonnenraupen die künstliche Herbeiführung der Flacherie durch absichtliche Verschlechterung der Nahrung in Erwägung zu ziehen sein. Durch die experimentellen Versuche ergibt sich die Methode, die Flacherie nicht durch Stichinfektion und überhaupt nicht durch Bakterienübertragung, sondern auf dem natürlichen Wege der Disposition einzuleiten. Um die Nonnenraupenkalamität wirksam zu bekämpfen, empfiehlt daher Herr Dr. Fischer den Forstbeamten einen Probeversuch in der Weise, dass einige hundert halberwachsene eingesammelte Nonnenraupen mit in Wasser eingestelltem und nur etwa alle 3 bis 4 Tage erneuertem Futter versehen und nach Eintritt der ersten Flacherie-Todesfälle die überlebenden Raupen unter Berücksichtigung des etwa herrschenden Windes sofort im befallenen Waldgebiet auf ziemlich engem Raume ausgesetzt werden, damit auf diese Weise ein möglichst starker Infektionsherd erzeugt werden könnte.

## Über eine neue Varietät von *Amphicoma syriaca* L.

Von A. von der Trappen, Stuttgart.

Im Sommer 1906 erhielt ich von meinem Freunde, Herrn Hermann Klenk aus Jerusalem, einige hundert Stücke obiger Art, die er auf Anemonenblüten gesammelt hatte. Diese Blüten werden auch von anderen *Amphicoma*-Arten, namentlich *vulpes* F. und *papaveris* Strm. gerne aufgesucht.

Die weit überwiegende Mehrzahl der Exemplare von *Amph. syriaca* zeigt keine Neigung, von der typischen Färbung abzuweichen, doch will ich letztere, des Vergleichs wegen, hier kurz kennzeichnen, da die Art, die durch auffallenden Geschlechtsdimorphismus sich aus der Reihe der *Amphicomen* hervorhebt, in den Sammlungen sich nicht häufig findet.

Bei den Männchen zeigt Kopf und Thorax ein schönes, intensives Blau; die Flügeldecken sind dunkelkastanienbraun und mit einigen Längsreihen von schräg nach hinten aufgerichteten weissen Haaren

besetzt. Die Weibchen haben einen matt goldigen Kopf und Thorax, manchmal im Fachtton etwas mehr nach rot oder grün; die Flügeldecken zeigen einen eigenartigen hellbräunlichen Bronzeton. Die Behaarung derselben ist hellgelblich.

Unter diesem Material fand sich nun eine Anzahl Stücke, welche in bedeutender Weise von der eben beschriebenen Färbung abweichen: Beim Männchen verbreitet sich das Blau des Halsschildes mehr oder weniger über die ganzen Flügeldecken, aber auffallender noch sind die Weibchen, denn auch bei diesen finden sich Stücke mit schön kornblumenblauem Halsschild und blau-metallischen Flügeldecken. Die ganz blauen Stücke beider Geschlechter machen kaum 1 Prozent der ganzen Individuenzahl aus.

Ich gebe dieser Varietät, zu Ehren meines Freundes, Herrn Dr. med. Franz Piesbergen in Stuttgart, den Namen:

var. *Piesbergeni* v. d. Trappen.

Bemerkenswert, namentlich in entwicklungsge-schichtlicher Beziehung ist, dass auch bei den, unter denselben Existenzbedingungen und an der gleichen Lokalität, in grossen Massen vorkommenden *Amph. vulpes* F. die blaue Färbung auftritt, z. B. bei var. *foina* Rtr., aber auch hier sind die Exemplare mit blauem Thorax, durch welches Merkmal diese Varietät gekennzeichnet ist, die seltensten. Ebenso kommen um Jerusalem Exemplare von *Amph. papaveris* Strm. mit blauvioletttem Thorax vor, doch neigt hier die Färbung immer noch stark nach rot.

## Neu eingelaufene Preislisten.

Kricheldorf, A : Verzeichnis exotischer Papilioniden, enthaltend über 600 Arten und Varietäten.

Winkler & Wagner (vormals Brüder Ortner & Co.) Wien: Literatur-Verzeichnis Nr. 5, Coleoptera. Als Anhang eine Liste abgebarer Coleopteren und Utensilien.

## Briefkasten der Redaktion.

Herr A. P. in V. Hiemit einige literarische Angaben über das bewusste Thema, soweit ich sie ermitteln konnte: Tiraboschi Carlo, 1902. Gli animali propagatori della peste bubbonica I. Nota. Le pulci parassite dei ratte e dei sorci, etc. Boll. Soc. zool. ital. Ann. 11, p. 160—171. — Tiraboschi Carlo. 1903. Beitrag zur Kenntnis der Pestepidemiologie. Ratten, Mäuse und ihre Parasiten. Arch.

Hygieine Bd. 46, p. 251—263. — Tiraboschi Carlo. 1904. Les rats, les souris et leurs parasites cutanés. Arch. parasitol. T. 8, p. 623—627. — Uriarte, Leopold, 1904. Remarques sur la résistance du B. pesteux et sa présence dans le sang des malades, sur le rôle des puces dans la peste. C. R. Soc. Biol. Paris T. 57, p. 255. — Uriarte, Leopold. 1905. Sur la classification des pulicides de rats. C. R. Soc. Biol. Paris T. 58, p. 98—99. — Herzog, Maximilian, 1905. Zur Frage der Pestverbreitung durch Insekten. Eine neue Spezies von Rattenfloh. Zeitschr. Hyg., Infektionskrankh. Bd. 51, p. 268—282.

Herrn E. R. in P. Manuskript erhalten. Besten Dank.

Herrn E. B. in H. Ditto, findet gerne Verwendung. Ähnliches immer willkommen.

## Anzeigen.

Die seltene **Delias inferna** ist in Stücken von wunderbarer Frische und Reinheit zu 6 Mk. abzugeben.

**Armandia lidderdalii**, schönster Schmuck der Sammlung, nur Mk. 12.50 (Staud. Mk. 45); **Arm. thaitina**, hochinteressant, nur 10 Mk.

Von dem hochseltenen, grossen **Papilio antenor** aus Madagaskar werden noch einige tadellose Stücke zu 15 Mk. abgegeben. Selten günstige Gelegenheit.

Ein Schaustück ersten Ranges ist **Castnia cacia**. Sehr gross, prächtig gefärbt. Preis nur 10 Mk.

Von der herrlichen **Urania croesus** sind noch einige ♂♂ zu 7 Mk. in e. l. sup. Stücken abzugeben.

**Ornith. euphorion** ♂, herrlich grün und schwarz, Stück nur 10 Mk.

**Deileph. dahlia**, seltener Schwärmer aus Korsika, in gezogenen Stücken nur Mk. 1.25, ferner eine grosse Anzahl seltene Noctuiden, hervorragende **Acronycta**, **Agrotis** etc., in Auswahlsendungen zu  $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{5}$  der Listenpreise.

**K. Dietze**, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.

Offerierte folgende Ia Falter: alexanor 85, medesicaste 30, apollo 15, phicomone 20, edusa 20, myrmidone 20, iris 30, populi 30, celtis 15, neoridas 35, epistygne 35, goante 15, cordula 20, arethusa 10, damon 10, v. ripartii 25.50, gordius 30, Zyg. rhadamanthus 30, fausta 20, lavandulae 30, livornica 60, alecto 1.50, syriaca 1.80, detrita 15, populi 20, spartii 40, otus 1.20, maculosa 60, dilecta 75, nymphagoga 35, ni 60, alchymista 75, Agr. saucia 30, glareosa 50, neglecta 50, decora 30, lutulenta 45, rufocincta 50, matura 25, Xanth. aurago 30.40, v. fuscata 25 Mark und viele andere. Auswahlsendungen.

**K. Beuthner**, Zwickau Sa. Burgstr. 13.

## Ural-Lepidopteren

in hervorragender Qualität, mit Fundortetiketten nebst Daten (1906): Pap. v. sphyrus Mk. 1.50, P. chloridice 60 Pf. — Mk. 1.20, Z. eupheme ♂ 1 Mk., Col. erate 50 Pf. — 1 Mk., hybr. chrysodona ♂ 4 Mk. (sup. 5 Mk.), ab. pallida 1 Mk., chrysothome var. 50—90 Pf., Mel. suwarov. 40—70 Pf., E. afer 40—60 Pf., Tr. phryne 70—90 Pf., Lyc. pylaon 2—4 Mk., coelestina 2—3 50 Mk., Hesp. tessellum 1—1.50 Mk., cribrellum 1—1.20 Mk., Er. neogena 10—15 Mk., Agr. lutescens ♂ 15 Mk., christophi 1—2.50 Mk., ab. lugens 2.50—4 Mk., sabuletorum 3.50 Mk., basigramma 1—2 Mk., Mam. egena Mk. 1.60—1.40, dianthi 1.50—2 Mk., H. ferrago 2—2.50 Mk., moderata 7—6.50 Mk., Car. albina 1.40—1.60 Mk., Amph. tetra v. pallida 2.50 Mk., Taen. porosa ♂ 7 Mk., Cuc. mixta 6.50—8.50 Mk., biornata 8.50 Mk., lactea 1.50—2 Mk., tanacetii var. 50 Pf., santonici 1.50—1.80 Mk., magnifica 10—15 Mk., argentina 1 Mk., v. achalina 2 Mk., splendida Mk. 4.50, Hel. purpurascens 2.50—3 Mk., cora 4 Mk. (sup. 5 Mk.), incarnata Mk. 1.20, M. puniceago ♂ 80 Pf., Aed. rhodites 8 Mk. (sup. 10 Mk.), Th. concinnula ♂ Mk. 1.40, Eucl. munita ♂ 2 Mk., Bat. deducta 9—12 Mk., neonympha 18 Mk., lupina 4—5 Mk. (sup. 5—7 Mk.), Tox. lubrica 3.50—5 Mk., Euchl. v. prasinaria ♂ 70 Pf., Asp. mundataria 50 Pf. — 1 Mk., albaria Bart. ♂ 5 Mk., Arct. mannerheimii ♂ 4 Mk. (sup. ♂ 6 Mk.), daturica ♂ 10 Mk., spectabilis 50 Pf. — 1 Mk., Hip. thrips 1.50—2 Mk., caestrum 4—7.50 Mk., Ses. agdistiformis ♂ 12 Mk. und andere Arten.

**Eier:** Cat. lupina (Weide) Dtzd. 6 Mk., Cat. deducta (Pappel) Dtzd. 9 Mk., castr. v. kirghisica trans. Dtzd. 25 Pf.

**Puppen** (nie im Handel): Hel. purpurascens à Mk. 1.50, Eriog. neogena à Mk. 7.50, Sim. dentinosa à 75 Pf., Aed. rhodites à 9 Mk.

Ferner kräftige pyri-Puppen, Wiener, Dtzd. Mk. 2 50, Dalmatiner Dtzd. 3 Mk.

Mir nicht bekannten Bestellern nur gegen Vorweisung oder Nachnahme; Nichtkonvenientes nehme franko zurück. Porto und Verpackung extra.

**Max Bartel**, Oranienburg bei Berlin, Waldstrasse 54.

## 100 Palaearkten

mit vielen südlichen und Alpenfaltern, alles prima. 50—60 Arten nur 8 Mk.

**K. Beuthner**, Zwickau Sa., Burgstr. 13.

**Mr. Ch. Mottaz**, 39, Grand-Pré, Genève (Suisse) offre: Graellsia isabellae, Agrotis grisescens, Ammonoconia tenex, Polia venusta, Polia suda, Leucania scirpi, montium, Orthosia witzmanni type et var. subcastanea, Catocala fraxini, Catocala elocata, Chemerina caliginearia, Scodionia penulataria, Arctia dejeanii, cervini, Setina irrorella, riffelensis, et autres bonnes espèces paléarctiques, toutes avec provenances.

**E. Dubois**, 32 rue du Sanglier, à **Menin** (Flandre Occidentale, Belgique), offeriert (Preise in Pfennig, 100 = 1 Mk.):

**Schmetterlinge** (hochprima Qualität, gespannt) *Actias isis* ♂ 1200, *Antheraea roylei* ♂ 360, *Actias selene* ♂ 360, *Brahmaea conchifera* ♂ 1050, *Brahmaea whitei* ♂ (Paar) 2400; *Loepa katinka*, Paar 360, *Epiphora baubinia*, Paar 1280, *Eupterota cervinia* 360, *Apona pallida* ♂ 320, *Pterothysaurus laticilia* 100, *Attacus edwardsi* ♂ 1000, *Jagora patula* 320, *Salassa megostica*, Paar 800, *Antheraea compta* ♂ 480, *Tarsolepis figurifera* 240, *Ambulyx substrigilis* 320, *Chaerocampa velata* 80, *Pergasa actaeus* 40, *Phyllodes fasciata* 200, *Phalera raya* 120, *Pygaera punicea* 100, *Thyas elegans* 200.

**Käfer**: *Golofa* sp. *Columbia*, sehr grosse ♂ 100, ♂ 40, *Calosoma glabratum* 60, *Chrysophora chrysochlora*, sehr gross 100, *Callichroma vittatum* 8, *Heterogomphus schönherri* ♂ 60, *Dicranoccephalus wallichi* ♂ 360, *Theodosia westwoodi* 400, *Mycteristes rhynophyllus* 100, *Mecynorhina torquata* ♂ (sehr gross) 240, ♂ 180, *Chelorrhina polyphemus*, sehr grosse ♂ 500, *savagei*, Paar 400, *Eudicella euthalia*, Paar 240, *Dicranorhina oberthuri*, Paar 160, *micans*, Paar 400, *Rhazania bertolini* var. *meinhardtii*, Paar 240, *Chelorrhina ruficeps* ♂ 200, *Trigonophorus delessertii* ♂ 500, *Coriphocera dohrni* 100, *imperatrix* 160, *Rhomborhina gigantea* 120, *Eccoctocnemis relucens* 240, *Gymnetis vandepolli* 160, *choutalensis* 120, *ramulosa* 200, *Chalcothea resplendens* 60, var. *rufipes* 60, *smaragdina* 100, *auripes* 140, *pomacea* 200, *planuscula* 200, *Lophophora fasciculata* 300, *Phospharis balteata* 400, *Panglaphyra marginicollis* 200, *Trichaulax mac-leayi* 500, *Amithas albopictus* 500, *Argyripa subfasciata* 320.

An mir unbekannte Herren sende nur gegen Nachnahme. Bei Ankauf von mindestens 20 Mark emballage- und portofrei (gilt nur für Käfer).

**B. v. spartii-Raupen**, Mk. 1.50, Puppen Dtzd. 3 Mk.

**Pap. alexanor-Puppen** à 80 Pfg., Dutzend Mk. 8. 50.

**K. Beuthner, Zwickau Sa.**, Burgstr. 13.

**Schmetterlinge für Zeichenzwecke** in Glaskästen. Einzelne Insekten sauber zwischen zwei (10 × 12 cm) Glasscheiben montiert von 75 Cts. an (ohne Insekten 50 Cts.); **Schulsammlungen** von 10 Fr. an.

**A. Grubert**, vorm. H. Fruhstorfer, Berlin 21. Turmstrasse 37 NW. und Zürich 6.

**Seltenheit!** *Actias luna* ♂ × *selene* ♀ hybrid. 10—15 Mk. je nach Schönheit (bisher 25—30 Mk.).

**Dr. E. Matzner, Birkfeld, Stiria.**

**Pap. paris**

1 Mk., *ganesha* Mk. 1.20, *joësa* 6 Mk., bei Mehrabnahme billigst. Heb. *glaucippe* à 60 Pf.

**K. Beuthner, Zwickau Sa.**, Burgstr. 13.

Entomologische Zeichenmodelle, auch Schmetterlinge, in Ia Qualität, mit 50—60 % Rabatt nach Stdgr., und zwar: 150 *podalirius*, 100 *machaeon*, 100 *polyxena*, 300 *apollo* ♂, 100 *apollo* ♀, 300 *crataegi*, 50 *sinapis*, 100 *ramni*, 100 *chrysotheme*, 100 *hyale*, 60 *myrmidone*, 300 *aurora*, 100 *c. album*, 150 *cardui*, 100 *atalanta*, 500 *io*, 100 *urticae*, 300 *polychloros*, 500 *antiopa*, 50 *paphia*, 80 *aglaja*, 50 *chrysippus*, 100 *galathea*, 50 *circe*, 50 *briseis*, 30 *celtis*, viele *Lycaenen*, 100 *atropos*, 100 *tiliae*, 50 *convolvuli*, 150 *pinastri*, 100 *vespertilio*, 300 *euphorbiae*, 40 *livornica*, 60 *porcellus*, 50 *proserpina*, 50 *scabiosae*, 100 *apiformis*, 150 *bucephala*, 100 *salicis*, 50 *quercus*, 400 *pyri*, 300 *pavonia*, 50 *tau*, 100 *fimbria*, 80 *maura*, 100 *fraxini*, 100 *sponsa*, 100 *grossulariata*, 50 *sambucaria*, 50 *plantaginis*, 100 *purpurata*, 50 *caja*, 50 *aulica*, 50 *dominula*, 50 *quadripunctata*, 50 *jacobaea* etc. etc., auch Käfer und andere Insekten offeriert

**Eugen Dobiasch**, Naturalienhandlung, Wien II/8, Kronprinz Rudolfstrasse 50.

P. S. Suche Tauschverbindungen mit Coleopterologen und Lepidopterologen. Nehme konvenierende Arten einzeln und auch in sehr grosser Anzahl.

Hochfeine **Centurien** palaearktischer Coleopteren aus **Turkestan, Transcaspien, Buchara, Tibet**, nur tadelloses, rein präpariertes, mit **sehr genauen**, gedruckten Fundortangaben versehenes Material, fast nur Cicindelen, Carabiden, Scarabaeiden, Buprestiden, Cerambyciden (**grösste Seltenheiten!**), 100 Spezies in 100 Exemplaren über 200 Mark Katalogwert, **Inhaltsverzeichnis jeder Centurie auf Wunsch im Voraus** — so lange vorrätig — gegen **Voreinsendung** des Betrages **40 Mk.** nebst Portokosten liefert

**V. Manuel Duchon**, Entomologe, Rakonitz, Böhmen-Österreich.

Man verlange meine Listen Nr. 17—21.

**Anerkannt** vorzüglich sind meine **Dütenfalter-Centurien** zu nur Mk. 15.50 ex Indien. Dieselben enthalten ca. 50 verschiedene Arten, darunter allein **25 Papilios** in 12 verschiedenen Arten, wie *agenor*, *paris*, *ganesha*, *cloanthus*, *castor*, *glycerion* etc. Ferner *Attacus ricini*, *Cethosia biblis*, *Sephisa chandra*, *Apathura namouna*, *Charaxes eudamippus* oder *Attacus atlas* und *Ornithoptera pompeus* statt der fünf einzeln genannten Arten. Ausserdem enthalten die Centurien feine *Euploeen*, *Euthalia* und *Charaxes*-Arten in unerreichter Zusammenstellung. **Gespannte Falter billigst**, ebenso **einzelne Dütenfalter**. *Macropus longimanus*, brasilianische **Riesen-Cerambyciden** von Mk. I.— bis Mk. I.75.

**E. Behrendt**, Berlin NW. 87, Turmstr. 48.

*Colias heldreichi* in schönen sauberen Exemplaren ist gegen seltene Tagfalter zu vertauschen.

Weibliche Exemplare von *Parnassius eversmanni*, *nordmanni* und *tibetanus* kauft zu annehmbaren Preisen

**Kanzleirat A. Grunack**, Berlin SW., Plan-Ufer 14.



### Billiges Käferangebot.

(Preise in Pfennigen per Stück) *Omphron limbatus* 2, 100 Stück 2 Mk., *Carabus monilis* v. *affinis* 5, 100 Stück 4 Mk., *ulrichi* 4, *catenulatus* 4, 100 St. 3 Mk., *intricatus* 4, *nemorialis* 4, *auratus* 4, 100 St. 3 Mk., *glabratus* 3, 100 Stück 2 Mk., *arvensis* 3, *purpurascens* 4, *Calosoma sycophanta* 5, 100 Stück 4 Mk., *inquisitor* 4, *Panagaeus crux major* 4, *Pristonychus subterraneus* 4, *Dytiscus marginalis* 5, *punctatus* 6, *Necrodes littoralis* 5, *Lucanus cervus* 10, *Dorcus parallelepipedus* 3, *Geotrupes thyphoeus* 4, 100 Stück 3 Mk., *stercorarius* 4, *Polyphyllo fullo* 6, *Trox sabulosus* 4, *Melolontha nigripes* u. *hippocast.* 4, *Annoxia villosa* 5, 100 Stück 4 Mk., *Rhizotrogus aestivus* 4, *Anisoplia agricola* 3, *Cetonia marmorata* 5, *aurata* 3, *speciosissima* 12, *Trichius fasciatus* 4, *Valgus hemipterus* 4, *Gnorimus nobilis* 5, *variabilis* 10, *Ludius ferrugineus* 30, *Trichodes apiarius* 4, *alvearius* 4, *Blaps mortisago* 3, *Melandria caraboides* 5, *Lytta vespicatoria* 4, *Lamia textor* 4, *Aromia moschata* 3, *Clytus arcuatus* 3, *Astynomus aedilis* 4, *Mesosa curculionoides* 8, *Molorechus salius* 30, *minor* 5, *Rhamnus bicolor* 6, 100 Stück 5 Mk., *glaucopterum* 15, *Rhagium mordax* 3, *inquisitor* 4, *bifasciatum* 3, 100 Stück Mk. 2.50, *Toxotus meridionalis* 4, 100 Stück 3 Mk., *Strangalia armata* 4, *Chrysomela cerealis* 3, 100 Stück 2 Mk., *Meloe proscarabaeus* 4, *Toxotus quercus* 10.

Die Käfer werden zum Teil ungenadelt geliefert und sind alle diesjährige, vorzügliche Qualität.

**H. Sängler**, Schützenstrasse 26, Hanau a. M.

**Verkaufsangebot.** Der Unterzeichnete wünscht seine Käfersammlung zu verkaufen. Dieselbe enthält ca. 18,000 gut bestimmte Arten des palaearktischen Gebietes. Die grosse Mehrzahl der Arten ist durch mehrere Exemplare vertreten. Ganz besonders vollständig vertreten sind die Curculioniden. Zur Berücksichtigung und zu Angeboten ladet ein

**Dr. G. Stierlin**, Schaffhausen.

Bin in der Lage, an biologische Institute etc. Raupennester von *Euproctis chrysorrhoea* zu liefern. Preis 5 Pfg. per Stück, bei Abnahme grösserer Quantitäten nach Uebereinkunft.

**Ph. Henkel**, Rödelheim bei Frankfurt a. M.

### Exotische Papilios!

über 600 Arten und Varietäten, darunter Seltenheiten ersten Ranges, gebe laut meiner Liste Nr. 103 zu billigen Preisen ab. Nie wiederkehrende Gelegenheit für Sammler, ihre Sammlung zu vervollständigen.

**A. Kricheldorf**, Naturalienhandl., Oranienstr. 116, Berlin S. W. 68.

Tausch: **Sat. pyri**-Puppen, einige Dutzend noch abzugeben.

**Falter** ex l. 1906: *Rhod. fugax*, *Calligula regina*, *olivacea*, *Synt. libanotica*, *mestralis*, gegen passende, auch gewöhnliche Arten, 1a Qualität, gebe ich ab.

**Ubaldo Dittrich**, Wien II/8, Vorgartenstr. 179.

**Der wunderschöne Bockkäfer Anoplostetha mashuna Pér.**, Rhodesia, 1. led. Mk. 3.50.

**Riesen-Goliath-Käfer, Goliathus giganteus**, Kamerun, 1a Qualität, ♂ Mk. 5-8, ♀ Mk. 3-5, II. Qualität ♂ Mk. 3-4, ♀ Mk. 2-3.

**Petrognatha gigas (Satan)**, Guinea, 6 Mk.

**Ernst A. Böttcher**, Naturalien- u. Lehrmittel-Anstalt, Berlin C. II, Brüderstr. 15.

Bequem! Neuheit! Praktisch!

**Insektennadeln „Exakt“ D. R. P. Unentbehrlich** für jeden Entomologen zum exakten Spannen der Schmetterlingstücher und Beine der Käfer und anderer Insekten auf denkbar einfachste Weise. Kein Entomologe versäume die Anschaffung, er wird sich viel Ärger und Zeitverlust sparen. Die Nadeln, aus feinstem Stahl präzise gearbeitet, sind in drei verschiedenen Stärken, **Nr. 1 fein, 2 mittel, 3 extra stark**. Preis pro 100 Stück Mk. 1.10, bei 500 St. Mk. 1.—, bei 1000 St. Mk. — 90. 100 Stück sortiert Mk. 1.20. Die Nummern sind durch bestimmte Farben der Glasköpfe sofort unterscheidbar. Allein-Verkauf:

**P. Ringler**, Halle a. d. S., Viktoriaplatz.

### 2000 Käfer 35 Mark,

1000 Arten, darunter viele Seltenheiten, Böcke und Staphyl, habe einigemale abzugeben.

**E. Heidenreich**, Cöthen (Anhalt).

### Entomologische Literatur.

Calwer, Käferbuch; Géhin, Catalogue; Gemminger & Harold, Katalog I; Kraatz, Procerus-Arten; Mayr, Cynipiden; Schaum, Cicindelen und Caraben; Schenkling, Cleriden; Seidlitz, Fauna baltica! Tümpel, Geradflügler; Annales de la sociedad espanola de Historia naturel; Insektenbörse; Mitteilungen der Schweizer. Entomol. Gesellschaft; Stettiner Entomol. Zeitung; Wiener Entomol. Zeitschrift; Entomol. Zeitschrift (Guben) etc. Vollständiges Verzeichnis gratis und franko.

Gleichzeitig empfehle mein grosses Lager palaearktischer und exotischer Coleopteren. *Goliathus giganteus*, *Megasoma elephas*, *Chalcosoma atlas*, *Euchroma goliath*, *Cladognathus giraffa* und andere Riesenkäfer.

**Heinrich E. M. Schulz**, Hamburg 22, Wohldorferstrasse 10.

### Billigste Lepidopteren.

Gegen Einsendung von 6 Mk. 60 Pf. oder 8 Fr. in Briefmarken oder Postanweisung liefere franko 100 Falter aus Südfrankreich und Korsika in 50 verschiedenen Arten. Jede Centurie enthält: *euphenoides*, *duponcheli*, *dejone*, *elisa*, *immaculata*, *aristaeus*, *dentata*, *neomiris*, *fidia*, *actaea*, *ida*, *oedippus*, *dorus*, *corinna*, *telicanus*, *argus* v. *corsica*, *escheri*, *apennina*, *dolus*, *vittata*, *melanops* und andere gute Arten. 100 Heteroceren in 50 Arten, genadelt, 10 Mk. Ausführliche Listen auf Wunsch franko.

**A. Marcelli**, Musikalienhandlung, Mentone bei Nizza (Riviera).

Puppen von machaon 10 Pf., levana 5 Pf., euphonia 8 Pf., ligustri 10 Pf., ocellata 12 Pf., vespertilio 35 Pf., bombylifformis 15 Pf., proserpina 30 Pf., lubricipeda 7 Pf., pavonia 10 Pf., pyri 25 Pf., rectalis 70 Pf., jacobaea 5 Pf., crassa 100 Pf., lunaris 12 Pf., compta 15 Pf., ludifica 20 Pf., orion 15 Pf., tremulifolia 20 Pf. pro Stück, 1/2 Dutzend 5 1/2 facher, Dutzend 10facher Preis. Tausch erwünscht.

Hoff, Moltkestr. 14, Erfurt.

Winternester von **Eup. chrysorrhoea** liefert zu Studien und Versuchszwecken in Anzahl

Seb. Jussenhofen, Köln-Deutz.

**Etikettenliste** der europäisch-palaearktischen Fauna (ohne Micros), mit allen Abarten und Synonymen, einzige nach dem neuen System richtig bearbeitete Liste, auch sehr gut als Sammlungsverzeichnis zu gebrauchen, einseitig auf gutem Papier gedruckt. Preis 2 Mk., für Vereine im Dutzend 15 Mk., liefere ich gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme. Porto extra.

Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.

100 **Charax jasius** II. Qualität ex larva  
25 Stück 10 Fr. franko.

Decoster, Val Borrijo, Menton, Riviera.

#### Falter abzugeben

wegen Platzmangel zu sehr reduziertem Preise, darunter viele **Var.** und **Aberrationen**: 14 L. populi ♀♀ gr., 16 ab. clymene trs., 4 var. fischeri, 6 ab. antigone, 6 ab. iokaste, 6 antiopa, 6 var. artemis, 6 ab. hygiea typ., 6 antiopa mit schwarzer Grundfarbe, 30 dixeyi-Formen, 16 Uebergänge, 6 ab. testudo typ., 6 ab. testudo trs., 10 urticae, 8 dunkle Kälte-Var., 6 neue xanthomelas-Kälte-Var. mit sehr breitem schwarzem Rand d. H.-Fl., 4 ab. elymi trs., 12 daphne ♀♀ gr., 16 celtis, 6 e.-alb., 15 Paare v. ferenigra, 2 vespertilio. Nur 1a Exemplare. Am liebsten zusammen.

Dr. med. E. Fischer, Zürich, Bolleyst. 19.

Erwarte diese Woche Puppen aus Amerika von cecropia, cynthia, polyphemus, promethea.

Hoff, Lehrer, Erfurt.

Habe noch 4 Paar **Ichnocarabus cychropalpus** (Peyr) das Paar zu 5 Mk. franko abzugeben. Fehlt noch in den meisten Sammlungen.

Clemens Splichal, Wien XII/4, Hetzendorferstr. 98.

Gesucht werden 1a Falter von P. brassicae, G. rhamnii, V. atalanta, A. caja, C. nupta, C. fraxini, S. ocellata, ligustri, populi etc., im Tausch gegen 1a Falter von caecigena, corinna, pyri, alchymista, ni, lutosia, phragmitides, rectalis, nymphaea, thyridaea, conjuncta, dilecta, pastinum, ambigua, immundata etc., etc. Auch biologisches Material wird gerne genommen.

Hoff, Lehrer, Erfurt.

#### Seltene Hybriden.

2 Stück Saturn. hybrid. emiliae ♂♀ à 10 Mk., Paar 15 Mk., 2 Stück hybrid. daubei ♂♀ à 12 Mk., Paar 20 Mk., 1 Stück hybrid. minor ♀ 20 Mk., 1 Stück hybrid. minor ♂ (glasige Abnormität) 15 Mk., 2 Stück hybrid. bornemannii ♂♂ à 18 Mk., Paar 30 Mk., 2 Stück hybrid. casparii ♂♀ (Mittelform) à 14 Mk., Paar 25 Mk., 2 Stück hybrid. casparii ♂♀ (pavoniaartig) à 15 Mk., Paar 25 Mk., 2 Stück hybrid. casparii ♂♀ (minorartig) à 15 Mk., Paar 25 Mk., 1 Stück hybrid. casparii ♀ (bornemanniiartig) 20 Mk., 1 Stück hybrid. casparii ♀ (Aberration) 15 Mk., 1 Stück Sat. (hybrid. minor ♂ × pyri ♀) hybr. ♀ 50 Mk., neue, prächtige, noch nicht beschriebene Form; 1 pavonia, echter Hermaphrodit 25 Mk., 3 Stück cecropia ♂ × ceanothi ♀ hybr. ♂♂♀ à 8 Mk., zusammen 24 Mk., 1 Stück cecropia ♂ × columbia ♀ hybr. ♀ 10 Mk., 1 Stück ceanothi ♂ × cecropia ♀ hybr. ♂ 10 Mk., 1 Stück ceanothi ♂ × gloveri ♀ hybr. ♀ 10 Mk., 1 Stück gloveri ♂ × ceanothi ♀ hybr. 15 Mk. Bei Abnahme der Gesamtpost netto 300 Mk. statt 344 Mk. Ferner 600 seltene und allerseinsten Ia Saturniden der ganzen Welt verkäuflich.

Anfragen an

Dr. Erich Matzner, Birkfeld, Steiermark.



### Wilh. Schlüter in Halle a. S. Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei



100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danae**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunicus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

#### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und 1a. Qual.  
Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

## Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

## Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

## Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. - 8 Mk. — Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Über *Apholeuonus Sequensi* und Verwandte.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

In Nr. 15 der „Societas entomologica“ 1906 beschreibt mein Freund Herr Custos V. Apfelbeck einen neuen *Apholeuonus Sturanyi* und berichtet, dass *A. Sequensi* Reitt. mit *A. longicollis* Rtrr. synonym sei, den ich als var. von *nudus* beschrieben habe.

Ich halte mich überzeugt, dass diese letztere synonymische Auffassung nicht richtig ist. Ich habe den *longicollis* von *nudus* Reitt. non Apfelb. nur durch einen abweichenden, fast quadratischen Thorax als Varietät beschrieben, aus welcher Beschreibung absolut eine Art nicht erkannt werden kann und zur Voraussetzung hat, dass die Art, von welcher sie abgezweigt wurde, allgemein gekannt ist.

Nachdem nun die Art, welche ich für *nudus* ansah, sich als eine andere, neue herausgestellt hat, so müsste sie erst beschrieben und kenntlich gemacht werden, weil die var. *longicollis* weder auf die Artcharaktere Bezug nimmt, noch aus derselben Grotte stammt und nur auf seltene abweichende Stücke derselben Bezug nimmt, und die erst erkannt werden können, wenn die Stammart fixiert ist. Diese Stammart ist eben *Apholeuonus Sequensi* aus der Megara-Grotte und ist nicht identisch mit *longicollis* aus der Bjelasnica-Höhle und ihr Thorax ist durchaus nicht so gebaut wie bei v. *longicollis*. Letztere nimmt nur Bezug auf einzelne Individuen aus andern Lokalitäten und die Stücke, welche Freund Apfelbeck mir kürzlich als v. *longicollis* sandte, gehörten dieser Form gar nicht an, sondern waren lediglich *Aph. Sequensi*.

Die Gattungsbeschreibung von *Apholeuonus* (D. 1889, 297) ist von der mir damals einzig bekannten Art gegeben worden, die ich als *nudus* Apfelb. bezeichnete, aber sich nachträglich als eine andere erweist, weshalb die Namensänderung (keine Neubeschreibung) des *nudus* Reitt. non Apfelb. in *Sequensi* sogar auf diese zurückgreift und nicht durch den Namen der var. *longicollis* ersetzt werden kann, der erst 1904 eingeführt wurde.

Die Synonymie ist mithin:

*Apholeuonus Sequensi* Reitt. nom. nov. 1906.  
*nudus* Reitt. (1889) non Apfelb.  
v. *longicollis* Reitt. 1904.

## *Anemadus Bianchii* n. sp.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Aus der Verwandtschaft des *A. strigosus* und *arcadius*, von beiden durch die Färbung und die nicht eckig zulaufenden, am Ende stark abgerundeten, nach hinten gar nicht verlängerten Hinterwinkel des Halsschildes zu unterscheiden. Die letzteren befinden sich ganz im Niveau des mittleren Basalteiles.

Lebhaft rostrot, der Kopf, die Mitte des Halsschildes, dann ein breites, schlecht begrenztes Querband über die Flügeldecken schwarzbraun; das letztere ist häufig bis an die Spitze verdunkelt, das vordere Drittel der Flügeldecken bleibt rot; Unterseite braun, Fühler und Beine rotgelb, die vorletzten 2—3 Fühlerglieder getrübt. Halsschild sowie der Kopf dicht und fein punktiert, so breit als die Flügeldecken, beim ♀ nahezu etwas schmaler, quer, von der Basis nach vorne verengt, die grösste Breite

befindet sich kurz vor der Basis, die Hinterwinkel fast rechteckig zulaufend, die Spitze breit abgerundet. Schildchen dreieckig, dicht punktulierte, dunkel. Flügeldecken lang eiförmig, beim ♀ nicht scharfspitzig, wie bei den verglichenen Arten, oben mit nicht deutlichen Längsstreifen, etwas dichter und feiner quergebriert, der Nahtstreifen stark vertieft.

Vordertarsen des ♂ nur schwach erweitert, schmaler als die Schienenspitze und die Mittelschienen schwach gebogen, die ersten zwei Glieder der Mitteltarsen nur wenig dicker als die hintersten. Länge fast 3 mm.

Einige Exemplare sammelte Herr A. Bianchi bei Haidenschaft im Küstenland.

## Zur Lebensweise nordamerikanischer Schädlinge

Von Robert Fink in Austen.

(Fortsetzung.)

### *Ligyris rugiceps* Lec. the Sugar-Cane Beetle.

Das ♂ schneidet ein Loch in den Stengel, gräbt sich tief hinein und setzt seine Eier ab; wie viele, weiss man noch nicht. Gewöhnlich findet man in jedem Loch nur ein Stück, mitunter zwei, ja sogar zehn, die Löcher reichen zum Teil bis ins Zentrum, Zeit der Ablage ist Ende, vielleicht schon Mitte April. Das Ei ist ein glänzend weisses, poliertes Körperchen; nach dem dritten Tag schimmert das Lärchen durch; es durchbricht seine Hülle zu recht verschiedenen Zeiten, schon nach 6 Tagen, manchmal nach 15. Feuchtwarmes Erdreich beschleunigt sein Wachstum, kalter Boden vermindert es und anhaltendes Regenwetter verursacht oft den Tod, ehe es schlüpft.

Die frischgeschlüpften Larven sind nahezu durchsichtig; sie schneiden in die Eihaut nur ein kleines Loch und schlüpfen sie dann durch Kopf- und Körperbewegungen vollends auf. Sie bleiben längere Zeit ohne zu fressen neben der verlassenen Hülle und beginnen erst nach 24 Stunden zu nagen. Die Bewegungen sind schneckenartig, nur wenn man sie in die Sonne setzt, trachten sie darnach, rasch das Erdreich zu gewinnen, wo sie sich einwühlen und ihre charakteristischen dünnen Zellen bauen, in denen sie sich, nahe der Erde, zu den erwachsenen Larven ausbilden.

Was sie von Mitte Mai bis Ende Oktober treiben, ist nicht genau beobachtet; erwachsene Larven kann

man Ende Oktober finden, ebenso vereinzelte Käfer.

Eine andere weisse Larve, die man im Frühjahr und ersten Sommer in Zuckerrohrfeldern antrifft, ist die von

*Cyclocephala immaculata* Ol. Das Imago ist viel kleiner, blasser von Farbe mit dunklen Punkten. Im April und Mai sind viele der Larven erwachsen, man sieht sie bei der Pflanze am Boden und an den Rändern der Felder. Wahrscheinlich ist es diese Art, die das Zuckerrohr im Spätsommer schädigt. Die Art des Frasses gleich der der vorigen Spezies, nur sind die Löcher kleiner. Im Juli erscheinen die Käfer, die ihre Eier zum Teil frei in die Erde legen. Nach 6—15 Tagen schlüpfen die Lärchen, die gleich ihre Zellen formen.

*Pentatoma ligata* Say., the Conchuela. Die Eier werden in kompakten Häufchen an die Blätter der Baumwollstauden gelegt, 6 davon sind jeweilen in engem Zusammenhang. Die frisch geschlüpften Lärchen erscheinen dem unbewaffneten Auge völlig schwarz mit lichterem Punkten; nach dem Schlüpfen bleiben sie stundenlang unbeweglich auf den leeren Eihüllen sitzen. Die erste Häutung erfolgt nach dem 7ten Tag, die zweite 3—4 Tage später. Sie machen fünf Stadien durch, im vierten kommen die ersten Flügelansätze zum Vorschein. Das Insekt selbst ist dunkelolivgrün.

*Hulstia undulatella* Clemens, the Sugar-beet Crown-borer. Die jungen Larven fangen gerade an der Basis der Blätter zu fressen an, indem sie sich durch die äussere Haut fressen, bohren weiter und weiter und verursachen dadurch eine Anschwellung, die den Eindruck einer Mine hervorruft. Wenn sie das Zentrum erreicht haben, verfertigen sie sich seidenartige Röhren. Gewöhnlich wird eine Pflanze von mehreren Larven gleichzeitig attackiert und erst wenn sie vernichtet ist, gehen sie an die nächste über. Augenscheinlich gibt es jährlich zwei Generationen, die Eier werden im ersten Frühling abgelegt und die Imago erscheinen im Juni und Juli, dann nimmt die zweite Brut ihren Anfang, die im September und Oktober die Imago ergibt, welche überwintern. Der Falter hat eine weite Verbreitung, er wird in vielen Teilen der Vereinigten Staaten gefunden. Die Larven sind von hellbrauner Farbe.

*Taxonus nigrisoma* Nort, the Dock False-worm. Diese Tenthredinide wird häufig auf *Rumex patientia* getunden. Die Larven fressen auf der Oberseite der Blätter, manchmal in Gemeinschaft von 6—20 Exemplaren. Sie sind sehr lebhaft und kugeln sich

bei Berührung zusammen; ihre Farbe ist blattgrün. Die erst hellgrüne Puppe wird vor dem Auskriechen des Insektes zusehends dunkler.

**Anthonomus aeneotinctus** Champ. the Pepper Weevill. Wie andere Arten des Genus *Anthonomus* werden die Eier, dem Auge unsichtbar und geschützt vor äusseren Einflüssen abgelegt in die sehr jungen Knöspchen der Pfefferstauden oder noch lieber in die jungen Früchte, sowie die Blüten abgefallen sind.

Das Weibchen bohrt mit seinem langen Rüssel ein kleines Loch und höhlt dasselbe, falls es sich als nötig erweist, noch aus. Das Ei ist perlweiss, wird nach und nach aber dunkler; das junge Lärchen ist weiss und fusslos; es wächst während der ersten Tage sehr stark; die erwachsene Larve verwandelt sich innerhalb einer Zelle in die Puppe. Die Zelle ist von ovaler Form; in einem Pfefferrohr findet man oft 2—3 solcher Zellen. Die Puppe ist kurz und gedrungen, ca. 4 mm lang und nahezu 3 mm breit. Die Farbe ist ein blasses Gelb mit dunkelbraunen Augen. Mit Haaren versehene Tuberkeln bedecken die Oberfläche. Das Puppenstadium dauert 6—10 Tage. Nach der Entwicklung wird die Zelle aufgebrochen, der Käfer bleibt, bis er erhärtet ist im Pfefferrohr, dann schneidet er sich einen Weg durch ins Freie. Bis jetzt ist keine andere Futterpflanze bekannt.

(Fortsetzung folgt.)

## Einige Randbemerkungen zu dem Kapitel der Schutz- und Trutzfärbung bei Lepidopteren.

von B. Slevogt-Bathen.

In der Rundschau der Leipziger Insekten-Börse Nr. 35 vom 30. August 1906 wird referiert, dass Herr Professor Dr. Standfuss-Zürich in einem dortigen Garten die interessante Wahrnehmung gemacht, wie ein Zuckerahorn mit weissgefleckten Blättern und ähnliche Aberrationen anderer Bäume und Sträucher von einer grossen Anzahl verschiedener Pieris-Arten als Nachtquartier benutzt worden seien, während man von den benachbarten Gewächsen mit normal grünem Laube keinen einzigen Falter herauschütteln konnte. Die aufgeschreckten Weisslinge flogen auch stets wieder in ihre Bäume mit den weissgefleckten Blättern zurück.

Obne diesen scharfsinnigen Beobachtungen des berühmten Forschers zu nahe treten zu wollen, kann

ich doch nicht umhin zu erklären, dass ich mich mit der Hypothese des „Sich der Schutzfarbe-Bewusstseins“ nie recht habe befreunden können und will mir erlauben, im folgenden einige selbsterlebte Fälle anzuführen, die gerade das Gegenteil beweisen dürften.

Da in dem 4. Hefte des XI. Bandes der Mitteilungen der Schweizerischen entomologischen Gesellschaft (Bern) von Zuckerahorn die Rede ist, so kommt man auf die Vermutung, dass wohl irgend welche süsse Saftabsonderungen genannten Baumes zunächst die Falter angelockt haben dürften, nicht aber die weissgefleckten Blätter. Im Bathenschen Pastoratsgarten steht ein alter Ahornbaum, dessen an einer Stelle beschädigter Stamm während des Sommers stark tränkte. Sobald die Mittagssonne die Wunde beschien, fanden sich Falter der verschiedensten Arten ein, um die süsse Lockspeise zu geniessen. Einen sehr hübschen Anblick gewährte mir dieser Baum den 10. (23.) Juli 1906. Als ich um 3 Uhr nachmittags mich ihm näherte, sah ich gleichzeitig 2 polychloros, 6 c. album, 3 atalanta, 2 antiopa und sogar ein l. album nicht weit von einander in die Wonne des Saugens vertieft, mit weit ausgebreiteten Flügeln auf demselben sitzen. Ein Teil der Falter, durch mein Kommen verscheucht, erhob sich in die Lüfte und wurde sofort von den auf benachbarten Bäumen lauernden Vögeln eifrig verfolgt. Welch einen grossen Schutz könnten dagegen den Vanessen die der Baumrinde angepasste Färbung ihrer Flügelunterseite gewähren! Wie häufig bin ich ganz nahe an Stämmen vorübergegangen, ohne die an denselben mit zusammengeklappten Flügeln ruhenden Falter zu bemerken. Auffallender Weise machen sie aber nur dort von der Schutzfärbung Gebrauch, wo sie ihrer gar nicht bedürfen, z. B. an dunklen, unbesonnten Orten. Wären nun die oben genannten Lepidopteren sich jenes Sicherheitsmittels völlig bewusst gewesen, so hätten sie es unnötig, ihr prächtiges Gefieder, das den Feinden so sehr in die Augen stach, den Blicken derselben zu entziehen.

Gehen wir weiter! Nach der Theorie der Schutzfärbung müssten eigentlich die weissen Schmetterlinge nur weisse, die roten nur rote, die blauen nur blaue usw. Blumen besuchen, was aber nach meinen unmassgeblichen Wahrnehmungen durchaus nicht der Fall zu sein scheint. Sie kümmern sich jedenfalls mehr um den Honiggehalt als um die Farbe der Gewächse; Man erlaube mir, diese Behauptung

durch ein Beispiel zu bekräftigen: Innerhalb meines Gartens liegt ein Stück Ackerland, das heuer zum Teil mit rotem, zum Teil mit weissem Bastardklee bestanden war. Letztere Futterpflanze zeichnet sich durch Härte und wenig Süsse aus und wird daher vom Vieh ungern gefressen. Nun habe ich wahrgenommen, dass Weisslinge und andere helle Falter den weissen Klee, der ihrer Färbung doch mehr entspricht, vermeidend, sich ausschliesslich auf dem roten tummeln und deshalb weithin sichtbar waren. Den besten Schutz bei etwaigen Nachstellungen bietet, meines Bedünkens, den Pieriden ihr unstäter Zickzackflug, durch welchen sie den in gerader Richtung dahinschiessenden Vögeln am leichtesten entgehen.

Zum Schlusse möchte ich noch in Kürze des als Trutzfärbung geltenden Auges auf den Hinterflügeln des Abendpfaugens (*Smerinthus ocellatus* L.) sowie der ebenfalls von Manchen als Schreckmittel aufgefassten Augenflecke bei *Vanessa jo* L. gedenken. Jedesmal, wenn ich unbrauchbare, aber noch lebende Exemplare dieser Arten zum Fenster hinaussetzte, wurden sie ohne Umstände von den Hühnern oder auch dem auf Schmetterlinge so gierigen Kleiber gepackt und verschlungen, während sie tote Tiere nicht anrührten. Das anfängliche, auch von mir bemerkte Stutzen der Hühner und anderer Vögel beim Anblicke irgend eines neuen Gegenstandes entspringt weniger der Furcht, als der Vorsicht. Selbst beim Vorwerfen grösserer Brotstücke beäugeln sie diese zunächst von allen Seiten, ehe sie zu fressen anfangen.

### Notes on Silk-producing Bombyces. North American Species.

*Callosamia promethea*. As in previous years, I received a large quantity of cocoons of this species, and the moths emerged from the 23rd May to the 17th of July; in 1903, they emerged from the 25th of June to the 16th of July. I note these dates to show that several species emerged much earlier in 1904 in consequence of the warmer weather. A great many pairings were obtained, and the worms placed in the open air on lilac trees thrived this year very well, commencing the formation of the cocoons on the 25th of September.

*Platysamia cecropia*. Moths emerged this year from the 13th of April till about the end June, more than a month earlier than in 1903. Many pairings were obtained, but only a few larvæ were reared, and that for the purpose of comparing them with

those of a hybrid species, *ceanothi-cecropia*, of which I shall speak presently.

*Platysamia ceanothi*. This year 1904 I had about 20 *ceanothi* live cocoons, the moths of which emerged from the 22nd of May to the 13th of July. No *ceanothi* pairings were obtained, but on the 5th of June, a female *ceanothi* paired with a male *cecropia*, and another similar pairing took place on the 22th of June; 229 eggs were obtained from the first pairing, and 228 from the second. On the 8th of June a pairing took place between a male *ceanothi* and a female *cecropia*, but the eggs obtained from this pairing did not hatch. On the contrary, the eggs from the two first pairings were not only fertile, but they produced larvæ which grew and thrived remarkably well. Unfortunately, I have a disaster to record. The larvæ, when at the second stage, were reared in the garden on branches of apple trees and willows where, after growing to the third and many to the end of the fourth stage, they were all destroyed by earwigs, which had introduced themselves in the muslin bags which I had placed round the branches on which the larvæ were feeding.

The larvæ from the pairing of the 5th of June, hatched from the 26th of June; those from the pairing of the 22nd of June, hatched from the 6th of July, six days earlier than the first, owing to the higher temperature.

I must mention that, when the female *ceanothi* paired with the male *cecropia* moths, there were in the cages male *ceanothi*, and I think, I now have cause to believe that I should have had some success with the pairings of *ceanothi* moths among themselves, if the cages had been placed in the open air instead of being left in a room; *cecropia* is a much stronger species, which is not much affected by surrounding circumstances.

The principal difference between the larvæ of the hybrid *ceanothi-cecropia* and those of *cecropia* was that in the hybrid, in third and fourth stage, there were six dorsal red spines instead of four as in *cecropia*; some larvæ, in fourth stage, had the dorsal spines nearly of a uniform colour. From an earlier report, it will be seen that the larvæ of *ceanothi* have, in the third stage, all the dorsal spines or tubercles of a golden yellow colour; those of a hybrid between *ceanothi* and *gloveri* had orange-red dorsal spines. In other respects, the larvæ of the various species are very similar, being very closely allied.

(To be continued.)



## Neu eingelaufene Preislisten.

Edmund Reitter in Paskau: Coleopteren-Liste Nr. 62 (Provenienzangabe, Lose, Centurien, biolog. Objekte.)

## Briefkasten der Redaktion.

Herrn H. W. in A. Senden Sie erst in 14 Tagen, aber verpacken Sie sehr sorgfältig.

Herrn P. B. in H. Manuskript in meinem Besitz; vielen Dank.

Herrn H. F. in G. Ditto. Seit 1896 (von früher kann ich es nicht ersehen) sind keine, die Genera Eunica und Pyrrhogyra speziell behandelnden Arbeiten erschienen. Höchstens könnten sich in Aufsätzen über exotische Rhopaloceren kurze Notizen finden.

Herrn V. P. in M. Sch. Zum Reinigen der Glasscheiben von Insektenkästen können Sie Spiritus verwenden. Lassen Sie diesen etwas einwirken und reiben Sie dann mit einem Leder rein.

## Anzeigen.

Um schnell zu räumen, offeriere Dalmatiner Schmetterlinge ungespannt, genadelt, heuriger Zucht, zu herabgesetzten Preisen. Preise in Pfennigen pro Stück: machaon 20, v. zancleus 20, v. erysimi 20, v. lathyri 20, cleopatra 20, phl. v. eleus 20, escheri v. dalmatina 25, astrarche v. 20, alexis v. coerulea 25, sebrus 20, semiargus 20, aegon 20, camilla 25, egea 25, aur. v. provincialis 15, galathea 15, afra v. dalmata 40, hermione 15, briseis 15, janira var. fortunata 15, ida 20, pamph. v. lyllus 20, livornica 40, ino var. crassicorn. 15, Zygaena punctum 15, achilleae 15, ochsenheimeri 15, scabiosae 15, transalpina 20, carniolica v. 15, hera var. magna 15, pudica 25, otus (Drury) 60, querc. v. meridionalis 15, caecigena 40, milhauseri 35, Agrotis var. dalmatina 45, lapidea v. cupressivora 30, effusa 20, oo 15, v. renago 15, ni 30, stolidia 35, algira 20, lunaris 20, alchymista 30, dilecta sup. 40, conversa var. sup. 40, nymphagoga 20, nymphaea sup. 40, diversa 40, spectrum 15, pantaria 20, lividaria 20, selenaria var. 20, Eumera regina 100, regina II. Qual. 30 (die hervorgehobenen Arten sind in Anzahl am Lager).

Puppen: alchymista 30, milhauseri 30, polyxena v. cassandra 10, Sat. pyri, kleine, Mk. 1.20 Dtzd., starke, Mk. 2 p. Dtzd., extra starke Mk. 3 p. Dtzd.

Verpackung und Porto extra zum Selbstkostenpreis. Unbekannte Nachnahme.

A. Spada, Zara-Barcagno, Dalmatien.

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I. Qualität, federhart liefert Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.

A céder: Très bel exemplaire de l'Iconographie de P. Millière, complet en trois forts volumes reliés. *Etat de neuf.*

E. Morel, 1, rue Mirabeau, Limoges, France.

Zu kaufen gesucht: Schmetterlinge (♂ u. ♀), präparierte Puppen, Raupen und Cocons von Bombyx mori, sowie von sämtlichen exotischen Seiden-spinnern. Offerten an

Alb. Flubacher, Austrasse 36, Basel.

Unentbehrlich beim Einkauf von Weihnachtsgeschenken etc. ist mein Verzeichnis exotischer Coleopteren. Gegen 10,000 Arten. Ausführliches alphabetisches Inhaltsverzeichnis. Geographisches Register. Grösste Bequemlichkeit beim Aufsuchen und Ordnen!

Centurien und Lose exotischer und europäischer Käfer. Los 1—28 Lokalitätslose exotischer Käfer. Los 29—69 Familienlose exotischer Käfer, Los 70—100 Lose palaearktischer Käfer.

Naturhist. Institut „Kosmos“ Hermann Rolle.

Berlin S. W. II Königgrätzerstr. 89.

Biologen von Van. polychloros, Ph. bucephala, L. dispar, M. neustria in naturgetreuer Ausführung, die ganze Lebensgeschichte des Tieres darstellend. Schaustücke ersten Ranges. Preis samt elegantem schwarzen Kasten 10 Mk.

3 ♂♂ von Od. sieversi e. l. 1906 à 4 Mk., zusammen 10 Mk., Falter von X. malvae e. l. 1906 ♀ Mk. 1.50, Puppen von Att. orizaba Stück 80 Pf., per Dtzd. 8 Mk.

Al. Kaspar, Lehrer in Hombok, Mähren.

Winterzucht mit Efeu! Kräftige B. var. spartii-Raupen, Dtzd. Mk. 1.50, Puppen Dtzd. 3 Mk., Pap. alexanor-Puppen à 80 Pf., Dtzd. Mk. 8.50, Hyperchiria io Dtzd. Mk. 3.50.

K. Beuthner, Zwickau Sa., Burgstr. 13.

Habe folgende farbenprächtige Exoten in Ia Qu. abzugeben: Ornith. pegasus ♂♀ 6 Mk., paradisea ♂♀ 25 Mk., cassandra ♂♀ 15 Mk., ♂ 10 Mk., Pap. joesa à 6 Mk., antolycus 9 Mk., paris 1 Mk., ganesha Mk. 1.20, thoas 75 Pf., lycophron 75 Pf., Delias nigrina ♂♀ Mk. 2.75, mysis ♂♀ Mk. 4, nigridius ♂ 1 Mk., Heb. glaucippe 60 Pf., Junon. albicincta 70 Pf., Hypol. alimena 50 Pf., balina 70 Pf., Euricus cressida 85 Pf., Papilio aegeus ♂♀ Mk. 4.50, Caligo martia ♀ 6 Mk., Eacles magnifica ♂♀ Mk. 2.50, Hyp. illustris ♂♀ Mk. 3.50, Att. jacobaeae ♂♀ Mk. 2.50, Anth. janella ♂♀ Mk. 5.50, sowie viele andere, auch Palaearkten.

K. Beuthner, Zwickau Sa., Burgstr. 13.

Ost-Turkestaner Lepidopteren Von einer dies-jährigen Originalausbeute ist Parnassius discobolus, delphius, albulus mit seinen Abarten, maximus, apollonius, actius, caesar, actinobolus, v. nubilosus, Colias-Arten, Mel. parce, Sat. abramovi, Aretia intercalaris u. a. zu mässigen Preisen zu begeben.

Kanzleirat A. Grunack, Berlin SW, Plan-Ufer 14.

**Achtung!** Aus Nordamerika sind eine grosse Anzahl kräftiger Freilandpuppen von *Plat. cecropia* eingetroffen und gebe diese en bloc oder zu Dutzenden à Mk. 1.60 und zu Hunderten à Mk. 12.50 gegen Kasse ab.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.**

**Delias inferna**, prächtig gelb und schwarz, in gezogenen Stücken, nur 6 Mk., ferner *Del. microsticta* Mk. 12.50, *aroae* Mk. 10. Beide Arten hochselten. Die vielbegehrten **Centurien aus Sikkim** sind wieder abzugeben. Jede Centurie enthält Ornithoptera, viele Papilio, Charaxes, Bombyciden etc. und kostet nur 15 Mk. Aus Brasilien habe eine Anzahl **Puppenhülsen** von verschiedenen Tag- und Nachtfaltern, genau benannt, billig abzugeben. Interessenten erhalten Verzeichnis. **Thysania agrippina**, Rieseneule aus Brasilien, tadelloso, gespannt, nur 8 Mk. Die grosse, seltene Bärenart **Moorea argus**, in feinen Stücken vorrätig. Preis à 15 Mk. **Anther. assama**, *compta*, *roylei*, *Actias selene*, *mimosae*, *Brahmaea conchifera*, *Gon. postica* und viele andere exotische Bombyciden zu bescheidenen Preisen in Auswahlsendungen. **Pap. mayo** von den Andamanen, sehr gross, prächtig blau und schwarz, Stück nur 4 Mk. (Staud. 15 Mk.)

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

**Rareté!** Beaux exemplaires ex larva d'*Epiphora bauhiniæ* (Sénégal), la paire 15 francs net. Aussi échange contre *Séricigènes* rares.

**E. Morel, 1 rue Mirabeau, Limoges, France.**

Aus Asien ist wiederum eine Sendung Käfer eingetroffen und empfehle in guten Stücken: *Procerus laticollis*, Paar Mk. 1.20, *Dttd.* 7 Mk., *Lucanus cervus* ♂♂, gemischt, grosse und kleine, *Dttd.* 5 Mk., *Cetonia potesia*, *Dttd.* Mk. 1.50, *Cerambyx*, Dutzend Mk. 2.50.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.**

**Südeuropäische Coleopteren**, *Car. planicollis* 1 Mk., *mehelyi* 50 Pf., *lombardus* 50 Pf., *Cic. v. sobrina* 40 Pf., *Saperda perforata* 80 Pf., *phoca* 80 Pf., *Acimerus schäfferi* 80 Pf., *Liopus pinctulatus* 40 Pf. sind zu begeben.

**A. Grunack, Berlin SW., Plan Ufer 14.**

**Schmetterlinge** biete ich als Spezialist Liebhabern und Vorständen von Museen in tadelloser, schönster Qualität, ganz frisch, modern gespannt, zu billigsten Preisen an. Jedes Stück mit wissenschaftlichem Namen und gedrucktem Fundortetikett. Schmetterlingspreisliste über Europäer und Exoten gratis und franko. — Meine Lieferungen an die grössten Museen der Erde, Universitäten, staatliche und städtische Anstalten garantieren für fachgemässe Ausführung. Riesenauswahl. Zusammenstellung von kleinen Schmetterlingssammlungen mit Repräsentanten der wichtigsten Gattungen. Centurien. Grosse Auswahl für Spezialisten. Schaustücke.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.**

Auswahlsendungen von palaearktischen Käfern in bester Qualität zu billigen Preisen. Viele Seltenheiten auf Lager. Zahlreiche dankende Anerkennungs schreiben von hervorragenden Sammlern.

**Höhlenkäfer, sp. Anthroherpon-Arten.**

**A. v. d. Trappen, Stuttgart, Lehmgrubenstr. 30.**

Naturalienhändler

**V. FRIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

Im Verlage von Frankenstein & Wagner in Leipzig erschien: **Entomologisches Jahrbuch 1907**. Kalender für alle Insektensammler, herausgegeben von Dr. O. Krancher, Leipzig. 16. Jahrg., Preis geb. Mk. 1.60. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und bei Einsendung von Mk. 1.60 franko von der Verlagsbuchhandlung (Leipzig, Lange Strasse 14).

Die grosse Reichhaltigkeit und Gediegenheit der Aufsätze sichern diesem Buche einen dauernden Platz in der entomologischen Literatur.

Eine hervorragende palaearktische Faltersammlung, peinlichst gut gehalten, soll krankheitshalber billig verkauft werden.

Die Sammlung enthält viele grosse Seltenheiten, Originale und herrliche Varietäten; sie umfasst in ca. 17,000 Exemplaren 4155 Arten und Varietäten und zwar 933 Tagfalter, 810 Spinner, 1512 Eulen und 900 Spanner mit einem ungefähren Wert von 60,000 Mk. nach Staudinger.

Kasten und Schränke sind neu und von gediegener eleganter Ausführung. Ernsthafte Reflektanten erfahren Näheres sub B 1.

Die Expedition d. Blattes.

100 Stück genadelte hiesige Noctuiden, Ia Qual. zu 4 Mk., sowie 100 Stück hiesige genadelte Coleopteren zu 4 Mk. abzugeben.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.**

Um zu räumen, offeriere 100 europ. Falter mit div. guten Arten in Ia Qualität für nur 8 Mark. Wert bedeutend höher.

**K. Beuthner, Zwickau, Sa., Burgstr. 13.**

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**

**Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

**== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==**

Kataloge umsonst und portofrei

Im Tausch gegen beliebige Falter habe Hyb. defoliaria und var. obscur., sowie B. v. spartii 1a Falter in grosser Anzahl abzugeben.

K. Beuthner, Zwickau Sa., Burgstr. 13.

#### Graellsia isabellae

Frische Puppen aus Spanien offeriere à 4 Mk. Porto und Verpackung extra.

M. Rühl in Zürich V, Fehrenstrasse 12.

#### Felix L. Dames, Berlin, W. 62

kauft ständig entomolog. Literatur und bittet um Angebote. — Neuer Antiquar.-Katalog soeben erschienen. Zusendung gratis und franco.

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 50 Arten mit Pap. capaneus, polyphontes, der prächtig schillernden Ceth. myrina, der blauen Euploea viola und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus Nord- und Südindien in ca. 40–50 Arten mit Orn. pompeus, Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, Attacus atlas, feinen Charaxes, Euploea- und Danais-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

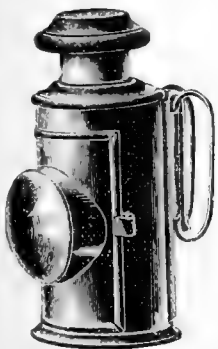
50 dto. aus Japan in ca. 30 Arten mit Pap. machaon (hippocrates Riesen), Parn. glacialis, Att. insularis und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus Südamerika in ca. 50 Arten mit Pap. bunichus, Morpho aega, laertes etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

#### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit Pap. gigon, capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, Parthenos, Attacus atlas und dem prächtigsten Falter der Erde: Urania croesus 30 Mk. Alles in Düten und 1a. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.



#### Neuschild's

„Laterna entomologica“

zum Ködern  
zum Raupensuchen  
zum Lichtfang

„die beste Laterne“

mit Leuchtlinsse,  
Verdunkler,  
ff. Flach-Brenner.

Bestens bewährt auf meinen Reisen nach Spanien, Marokko, Korsika, Sahara etc., à 3 Mk. Porto extra. Nachnahme.

A. Neuschild, Berlin SW., 48.

#### Die teilweise Auflösung

meines Lepidopterenlagers bietet bei vorzüglicher Qualität die billigste Gelegenheit zum Ankauf für Sammler. Auch Tausch. Listen auf Wunsch.

Leopold Karlinger, Brigittagasse 2, Wien, XX/1.

#### Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

No. 49.

Blasewitz-Dresden.

No. 49.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für 1906, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher, gebrauchte Insekten-Schränke. Ferner 180 enorm billige Centurien und Lose.

Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit vollständigem **Gattungsregister** (auch Synonyme) für Europäer und Exoten versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente** (147 S. gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 12000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 73 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).

**Liste VII** (66 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten**, ca. 3200 Hymenopt., 2400 Dipt., 2200 Hemipt., 600 Neuropt. 1100 Orthopt. und 265 biolog. Objekte, sowie 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen Vorausbezahlung, am sichersten per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im Handel befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

**Suche im Tausch** Puppen von Sat pavonia gegen Puppen von Sat. spini und Cneth. pinivora. — Ich offeriere zu sehr billigen Preisen gespannte Falter in grosser Auswahl, ebenso gut präparierte Raupen. Bitte Liste verlangen.

Gustav Seidel, Hohenau, Niederösterreich.

**Frischer Fang:** aus Turkestan sind soeben grosse Sendungen bei mir eingetroffen: Parnassius discobolus ♂♂, apollonius ♂♂, delphius v. albulus ♂♂, maximus ♂♂, einige Colias-Arten, wie romanovi ♂♂ etc., Melitaea, Argynnis, Melanargia, Lycaena etc. Hierbei auch eine Partie Turkestaner Käfer. Alles wird in grossen Partien äusserst billig abgegeben.

Julius Kricheldorf, Berlin, Karlstr. 26.

**Turkestan.** Frische Sendung: *Parnassius apollonius* ♂ Mk. 1.40, ♀ Mk. 2, *Parnassius delphius* v. *albulus* ♂ Mk. 2, ♀ Mk. 3, v. *marginata* Huwe ♂ Mk. 2, ♀ Mk. 3, *discobolus* v. *insignis* ♂ 75 Pf., ♀ Mk. 1.50. *Colias romanovi* ♂ Mk. 1, ♀ Mk. 2, *Aretia intercalaris vera* ♂ Mk. 2.50, *glaphyra* var. *manni* ♂ Mk. 4, ab. *puengeleri* Btch. ♂ Mk. 25, erschoffi v. *selmonsi* Btch. ♂ Mk. 2; aufgespannt 20 % mehr.

**Ernst A. Böttcher**, Naturalien- u. Lehrmittel-Anstalt, 61  
Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

Spezialdruckerei für Etiketten jeder Art  
Lieferant für das kgl. Museum und grösster Entomologen!

**J. Hirsch**, Berlin N. 54, Dragonerstr. 24.



Als vorteilhaftes Weihnachtspräsent empfehle ganz ausserordentlich wohlfeile, neue Insektenkasten aus Holz, aussen Nussbaum-Imitation, mit Glasdeckel in Nut und Feder schliessend, mit Auslage  $30 \times 40$  cm = Mk. 2.25 ( $1\frac{1}{2}$  kg); ohne Glas, gebrauchsfertig 2 Mk. (1 kg). Verpackung für 1 Kasten 50 Pf., für 2: 80 Pf., für 4: 1 Mk.

$40 \times 50$  cm = 3 Mk. ( $2\frac{1}{2}$  kg); ohne Glas, gebrauchsfertig, Mk. 2.75 ( $1\frac{1}{2}$  kg). Verpackung für 1 Kasten 75 Pf., für 2: 90 Pf., für 4: Mk. 1.25.

**Porto extra**  Gefüllt mit Insekten von 10 Mark an. Versand mit Glas nur auf besondern Wunsch und Gefahr des Bestellers.

**Abonnement auf Exoten** für Herren, welche ihre Sammlung nach und nach ohne grosse Kosten vergrössern wollen; Monatsbeitrag 5—30 Mk. Centurien ausgeschlossen.

**Suche** in Anzahl zu kaufen oder gegen Exoten zu tauschen: *Gespannte* A. *atropos*, S. *pyri*, D. *nerii*, *Graellsia isabellae*, P. *apollo*.

 **Eigene Sammler in den Tropen gesucht**   
A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.

**Entomologische Literatur:** Calwer, Käferbuch; Géhin, Catalogue; Gemminger & Harold, Katalog I; Kraatz, Procerus-Arten; Mayr, Cynipiden; Schaum, Cicindelen und Caraben; Schenkling, Cleriden; Tümpel, Geradflügler; Annales de la Sociedad espanola de Historia naturel; Insektenbörse; Mitteilungen der Schweizer. Entomol. Gesellschaft; Stettiner Entomol. Zeitung; Wiener Entomol. Zeitschrift; Entomol. Zeitschrift (Guben) etc. Vollständiges Verzeichnis gratis und franko

**Palaearktische und exotische Coleopteren zu billigen Preisen.** *Goliathus giganteus*, *Megasoma elephas*, *Fruhstorferia sexmaculata*, *javana*, *kolleri*, *Chalcosoma atlas*, *Euchroma goliath*, *Cladognathus giraffa*, *Homoderus mellyi*, *Neptunides polychrous*, *Eudicellus gralli* v. *mechowi*, *euthalia*, *Lomoptera virens*, *Steraspis* v. *kindermanni*, *Carabus rutilans* v. *perignitus*, *egesippi*, v. *sobrosensis*, *nemoralis* v. *kraatzianus* etc. etc. **Biologische Zusammenstellungen.**

**Heinrich E. M. Schulz**, Entomologisches Institut, Hamburg 22, Wohldorferstrasse No. 10.

Hochalpine und nordische **Hummeln** namentlich aus Norwegen, Schottland und England, sowie **Orina-** und **Chrysomela-**Arten der schweizerischen und österreichischen Alpen resp. Ungarns kauft und nimmt auch solche in Tausch

**C. Schirmer**, Villa Marie, Buckow, Kr. Lebus.

Unterzeichneter wünscht mit Koleopterologen in Tauschverbindung zu treten. Doublettenlisten werden erbeten.

**H. Eggers**, Eisleben.

**Insektenkasten** sowie alle entom. Utensilien in anerkannt solider Ausführung liefert billigst **Jul. Arntz**, Elberfeld.  
Illustrierte Preisliste gratis.

## Soeben erschienen die 1. Lieferung

des mit grösster Spannung allseitig erwarteten Werkes:

# Die Gross-Schmetterlinge der Erde

von Dr. Ad. Seitz.

## I. Teil: Die palaearktischen Gross-Schmetterlinge

225 Farbentafeln mit zirka 10,000 Figuren in 100 Lieferungen à Mk. 1.—.

Lieferung 2 erscheint am 8. November!

Text in deutscher, englischer oder französischer Sprache.

*Verlangen Sie schleunigst zur Ansicht bei Ihrer Buchhandlung oder direkt vom Verlag:*

**Fritz Lehmann. Stuttgart.**

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

Journal de la Société entomologique  
internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées  
aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés  
d'envoyer des contributions originales pour la  
partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen  
Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn  
Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freund-  
lichst ersucht, Originalbeiträge für den wissen-  
schaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the  
International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to  
Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The  
members of the Society are kindly requested to  
send original contributions for the scientific part  
of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen  
kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nicht-  
mitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Neue Parnassiusformen.

Von H. Fruhstorfer.

### Parnassius apollo rubidus nov. subspec.

Einige Tage des Juli 1904 verbrachte ich im idyllischen Klausen und bei Atzwang, nahe Bozen, um der Parnassier-Jagd zu fröhnen. Die Jahreszeit und das traditionell schöne Südtiroler Wetter waren günstig und schon nach wenigen Ausflügen sahen sich 3—400 apollo zu „ihren Vätern versammelt“, um mit den Indianern zu sprechen.

60 von diesen Exemplaren wurden ausgelesen und füllen nun einen Glaskasten und sollen die Basis bilden für diese kurze Skizze einer prächtigen Form, die ich als *rubidus* einführe.

Habitus etwa wie bei *liburnicus* Rebel, grösser als *melliculus* Stichel, durch die ausgedehnte Schwarz- und Rotfleckung den Oberpfälzern und Franken stammverwandt.

Flügelschnitt indessen länglicher, Grundfarbe gelblich, namentlich die ♀♀ reicher schwarz beschuppt. Glassaum breiter, Submarginalbinden prägnanter, dunkler, Costalrand dichter bestäubt. Schwarzfleckung besonders in der Zelle sehr kräftig.

Hinterflügel: Proximalsaum stark angedunkelt, bis tief in die Zelle hinein vordringend und den Zellapex (nach unten) breit umgürtend. Von den schwarzen Analflecken bei den ♂♂ stets nur zwei vorhanden, der untere strichförmig, der obere rundlich.

Bei den ♀♀ tritt häufig ein dritter Fleck auf, wie wir ihn bei den Regensburger ♂♂ fast stets vorfinden. Diese Analflecken neigen zur Aufnahme roter Kerne (forma *decora* Schultz 1906).

Rote Ocellen sehr stattlich, deren weisse Kerne mit wenigen Ausnahmen namentlich in Anbetracht ihrer Grösse mässig entwickelt. Ocellenperipherie nach innen prägnant schwarz, nach aussen diffus. Die unteren Ocellen inklinieren zu Verzerrungen, besonders zu rechteckigen Erweiterungen.

1 ♂ 3 ♀♀ zeigen keinerlei weisse Füllung in den Ocellen. Nur ein ♀ verrät pseudonomion-Charakter; dagegen gehören 4 ♂♂, 20 ♀♀ zu forma *decora*.

Patria: Eisacktal.

Wie sehr *Parnassius apollo* innerhalb geringer Distanzen sich spezialisiert, mögen Exemplare aus dem Ampezzotal beweisen, die ich zwischen Trecroci und Cortina 1903 einfing. Es liegen nur 3 ♂♂ 2 ♀♀ zur Beurteilung vor, die, auf zirka 1500 m gefangen, bereits Hochgebirgscharakter zeigen und durch ihre Kleinheit und viel breitere schwarze Submarginalbinde, sowie die winzigen Ocellen sofort auffallen.

Ein ♀ aus dem Ennebergertal (Abzweigung des Pustertals), gefangen Ende August 1903 bei Zwischenwasser (grandioser Fangplatz für schöne Satyriden), präsentiert fast alle häufiger vorkommenden *apollo*-Aberrationsmöglichkeiten. Es vereinigt in sich die Merkmale der forma *fasciata* Stichel mit pseudonomion-Fleckung auf den Vorderflügeln und hat den Brillensteg der forma *nexilis* Schultz mit dem Doppel-Weisskern (*graphicus* Stichel) auf den Hinterflügeln und die Analocellenrötung (*decora* Schultz). Es ist also ein wahres Demonstrationsobjekt, das die Natur liefert. Bringen wir es zu *apollo geminus* Stichel, dann müsste das *Mixtum compositum* heissen *Parnassius apollo geminus* ♀ forma pseu-

donomion + fasciata + nexilis + graphicus + decorata.

**Parnassius apollo nivatus** nov. subspec.

Wer von Genf aus grössere Ausflüge unternimmt, kann in zwei aufeinanderfolgenden Tagen sich bequem zwei verschiedene Parnassius apollo-Rassen verschaffen.

Etwa Mitte Juni ersteigt man auf bequemen Wegen den breiten Rücken des Salève (in Frankreich), wo auf Bergwiesen in zirka 1100 m Höhe eine dunkle, sich an die Rassen von Zermatt und des Engadins anschliessende Form fliegt.

Überschreitet man jedoch die Rhone und nähert sich in nordwestlicher Richtung dem langgestreckten Höhenzug des Jura, so begegnen wir bereits auf Erhebungen von 5–600 m über dem Meere einer ungewöhnlich hellen apollo Ausgabe.

Dieser Jura-apollo ist den Schweizer Sammlern schon seit Jahren als auffallend lichte Form bekannt und ich war im höchsten Grade verwundert, dass sie noch keinen Namen empfangen hat. Dieses Versäumnis möge jetzt nachgeholt und der apollo des Jura mit *nivatus* bezeichnet werden.

Die Flügelform ist langgestreckt, Grundfarbe auch unterseits auffallend bleich, namentlich im Vergleich mit alpinen Exemplaren von Zermatt und vom Engadin.

Glassaum der Vorderflügel sehr schmal, Submarginalbinde enger als bei bartholomaeus, aber sehr deutlich aus der rein weissen Grundfärbung heraustretend. Transzellularflecken klein.

Hinterflügel-Ocellen von mässiger Grösse, mit schmaler, schwarzer Peripherie.

Analflecken stark reduziert, namentlich der untere sehr schmal. Submarginalbinde sehr zart, ebenso die antemarginale Bestäubung der Adern.

Unterseite: Das basale und anale Rot der Hinterflügel besonders intensiv. Der obere Analfleck rundlich, der untere fast immer spitz, keilförmig.

Besonderes Charakteristikum von *nivatus*: Geringe Tendenz zur Aberrationsbildung.

Heimat meiner Type: Vorberge des Chasseral bei Neuveville.

Die ersten Exemplare erschienen Ende Mai. *Nivatus* blieb jedoch, wohl infolge der Trockenheit, bis Mitte Juni sehr selten und wurde niemals häufig. Während vier Wochen fing ich nur 28 ♂♂ 14 ♀♀, ungefähr soviel wie im Engadin oder bei Zermatt an einem Tage. Die Falter setzten sich auf Centaureenkelken, weil Disteln damals noch nicht erblüht

waren. Der Fang wurde dadurch erschwert, dass unzählige crataegi flogen, die immer und immer wieder, namentlich auf grössere Entfernungen, unsern *nivatus* vortäuschten.

Zu *nivatus* gehört die Form pseudonomion Christ — wie sie Roger Verity 1906, t. 9, f. 12 abbildet und pag. 46–49 bespricht, die sich übrigens unter meinen 42 Exemplaren nicht vorfand.

**Parnassius apollo albus** Rebel, Bezeichnung für den jetzt in Deutschland ausgestorbenen schlesischen apollo.

1 ♂, im Tausch von Herrn C Vogt in Frankfurt a. M. empfangen, der ihn wiederum von dem bekannten Falterjäger Hartmann, Entdecker des Parnassius mnemosyne forma hartmanni Standfuss, käuflich erworben hatte.

Albus ist eine der prägnantesten Formen von rundlichem Flügelschnitt und stattlicher Grösse, Grundfarbe weiss, jedoch durchgehend und gleichmässig gelb abgetönt.

Der Glassaum der Vorderflügel von der strahlenförmig längs den Adern vordringenden Weissfärbung tief eingeschnitten und fein zerteilt, so dass er proximal spitze Keilflecken bildet.

Die Submarginalbinde ist schmal und kurz, nur leichthin angedeutet. Die schwarzen Flecken, namentlich in Anbetracht der grossen Rasse, gering entwickelt. Der Fleck in der Zellmitte steht nach unten frei, d. h. er reicht nicht bis an die Zellwand. Die costale Makel ist diffus.

Hinterflügel: Basalwärts nur ganz dünn schwarz bestreut, die sehr grossen Ocellen ohne jede Weisskernung, dunkelrot und ungemein prägnant schwarz geringelt.

Die zwei schwarzen Analflecken länglich, relativ gross und markant. Unterseite: Schwarzfleckung stark reduziert, schmaler als oberseits, so dass die Ränder der oberen Flecken grau durchscheinen. Die basale Rotfleckung stark zerteilt, der dritte Fleck fast bis in die Zellmitte hinausgerückt, alle distal nur ganz lose schwarz begrenzt.

Ocellen leicht weiss gefüllt. Der obere rundliche Analfleck dunkelrot gekernt, der untere lang, tief-schwarz.

Ein zweites, noch schöner gefärbtes Exemplar besitzt Herr Vogt, ein begeisterter Liebhaber der Parnassier, und ein weiteres Stück sah ich vor einigen Jahren bei Herrn Philipps in Köln.

Kaum hatte ich Vorstehendes geschrieben, als Roger Veritys Livr. 5 und 6 eintrafen. Da finden



wir t. 9, f. 2 ein ♂ (nicht ♂, wie Verity angibt), abgebildet, das alle Charakteristika, diffuse Costalmakel, grosse, dunkelrote Hinterflügel-Ocellen und prägnante schwarze Analflecken des ♂ aufweist. Die Richtigkeit des Fundortes meines Exemplars wird dadurch indirekt bestätigt.

In österreichisch Schlesien wird albus auch jetzt noch gefunden.

**Parnassius apollo sibiricus**, forma **lunigera** nobis. (Hybrid. *P. apollo sibirica* Nordm. & *P. discobolus* Stdgr. ♂ t. 13, f. 2 ♂ p. 56. in Verity's Rhop. Pal. 1906.)

Fundort: Ilifluss (Sibirien), ein weiterer ♂ im Alexander-Gebirge.

Diese vermeintliche hybride-Form halte ich nach der Abbildung für eine individuelle zufällige apollo-Aberration, (besser eine Fehlfärbung im Sinne Lamoeres), die in verschiedenen Teilen Zentralasiens vorkommt, weshalb ein Name dafür berechtigt ist, der zudem die natürliche Stellung des fraglichen Falters besser präzisieren dürfte als die „mythische“ Auffassung einer Hybridation. Es wird wahrscheinlich völlig ausgeschlossen sein, dass apollo und discobolus sich fruchtbringend kreuzen können, wenn sie sich auch, was bereits beobachtet wurde, gelegentlich kopulieren.

**Parnassius apollo graslini** Obthr. *P. ap. forme graslini*, Verity t. IX, f. 10, p. 43. Bisher unbekanntes Vaterland: Kaschgar.

Zu dieser ♂ Form besitze ich ein ♂ aus Kaschgar mit fast ebensogrossen Ocellen und stattlichen Analflecken und mit ganz ähnlicher Vorderflügel-Fleckung, so dass die wahre Heimat der graslini in der Nähe Kaschgars zu suchen sein dürfte.

Kaschgar ist die wichtigste Station auf der grossen zentralasiatischen Karawanenstrasse und diente fast allen Hochasienreisenden als Ausgangspunkt und Winterquartier. Es ist auffallend, dass gerade dieser Ort in der entomologischen Literatur so selten erwähnt wird.

Ich besitze von dort nur *P. delphius* forma *dolabella* Fruhst., ungewöhnlich dunkel, Hinterflügel mit einem schwarzen Verbindungsstrich zwischen den Ocellen und sehr breiten dunkelschiefergrauem Glassaum auf allen Flügeln.

Ferner eine aussergewöhnlich dunkle discobolus-Form, sehr nahe nigricans Stdgr. mit Übergängen zu romanovi Gr. Gr.

**Parnassius apollo merzbacheri** nom. nov., für *P. sibiricus*, Verity t. 9, f. 9 ♂, p. 48, 1906. *P.*

*hesebolus* Austaut p. 191/192 partim, 1889, Tian-Shan.

Austauts ungemein präzise Beschreibung und Verity's Figur beweisen, dass der Tian-Shan eine indigene apollo-Rasse beheimatet, die sich von allen apollo-Formen durch die breiteste schwarze Ocellen-peripherie auszeichnet und den scharf abgesetzten, breiten Glassaum, der lebhaft kontrastiert mit der gelbgrauen, mässig beschuppten Grundfärbung.

Benennung zu Ehren unseres grossen Alpinisten und Asienreisenden Dr. Merzbacher, der den eigentlichen Hochgipfel des Tian-Shan, den Khan-Tengri, entdeckte.

**Parnassius mercurius cyrnus** nov. subspec.

♂ differiert von Verity's mercurius Fig. 15, t. 13, und Exemplaren meiner Sammlung durch kleinere Gestalt. Vorderflügel dunkler, durchweg glasartig, die Zelle und die Submarginalbinde der Vorderflügel noch weiss beschuppt. Glassaum der Hinterflügel sehr breit, die Submarginalflecke aussergewöhnlich gross, dunkel und markant. Der Hinterfleck der Vorderflügel mit ausgedehnter roter Füllung, die an forma pseudonion erinnert. Ocellen der Hinterflügel mit grossem weissen Kern.

Vorderflügelänge 26 mm, von mercurius Gr. Gr. vom Kuku-Nor 30 mm.

Patria: Aksu, 1 ♂ Coll. Fruhst.

Mercurius ist keine Lokalform von epaphus Obthr. wie er in Staudingers Katalog behandelt ist, schon nicht wegen der gekielten Abdominaltasche, sondern eine besondere Art, die in die jacquemonti Boisd.-Gruppe gehört. Über die Verschiedenheit der epaphus Obthr. und jacquemonti Boisd.-Artreihen hat sich Leech bereits ausführlich geäussert, und auch schon die Zugehörigkeit von poeta Obthr. zu epaphus festgestellt. (cfr. Stichel, B. E. Z. 1906, p. 84, der auf anderem Wege dieselben Tatsachen ermittelte.)

**Parnassius apollo rhaeticus** nov. subspec.

Apollo L. aus dem Engadin erscheinen bemerkenswert durch die beim ♂ in der Regel gering entwickelte Submarginalbinde der Vorderflügel und eine Tendenz zur Reduktion der roten Hinterflügel-Ocellen.

♂ Vorderflügel und die Discalpartie der Hinterflügel sehr dunkel bestäubt. Glassaum der Hinterflügel sehr selten scharf abgesetzt.

Ein grosser Prozentsatz der ♂♂ weist keinerlei weisse Kerne in den, im Gegensatz zum ♂, meist sehr grossen und dunkelroten Ocellen auf.

Patria: Engadin, Typen aus der Umgebung von Silvaplana.

23 ♂♂, 21 ♀♀, H. Fruhstorfer 1902 leg.

**Parnassius apollo valesiacus** nov. subsp.

Apollo von Zermatt und vom Simplon fallen auf durch äusserst markante, breitglasige Submarginalbinde der Vorderflügel beim ♂ und den ungewöhnlich verbreiterten Glassaum der ♀♀ Hinterflügel.

Patria: Zermatt, ca. 600 ♂♂, Sommer 1906.

10 ♂♂ Simplon, Sommer 1905. H. Fruhstorfer leg.

### Berichtigung.

Im Aufsatz des Herrn B. Slevogt in Nr. 17 befindet sich ein sinnstörender Druckfehler. Es muss auf Seite 131 Spalte 2 heissen:

Wären nun die oben genannten Lepidopteren sich jenes Sicherheitsmittels völlig bewusst gewesen, so hatten sie es nur nötig, ihr prächtiges Gefieder, das den Feinden so sehr in die Augen stach, den Blicken derselben zu entziehen. (statt unnötig.)

### Neu eingelaufene Preislisten.

Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas: Lepidopteren-Liste Nr. 50, 96 Seiten stark. Näheres siehe Inserat.

V. Manuel Duchon in Rakonitz, Böhmen: Liste des Coléoptères No 21, supplément des listes No 17, 18, 19, 20.

A. Grubert, Berlin 21: Liste über exotische Lepidopteren und Coleopteren, entomolog. Postkarten, Bücher und Bedarfsartikel, welche gegen Doppelkarte gratis versandt werden. Supplement Nr. 17.

Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45: Preisliste Nr. 14 über europäische und exotische gespannte Schmetterlinge feinsten Qualität.

Failla-Tedalli in Castelbuono: Lépidoptères de la Sicile.

### Briefkasten der Redaktion.

Herrn J. H. in E. Kann Ihnen erst später definitive Antwort geben; bez. Abonnement befinden Sie sich im Irrtum, es lief bis 1. April 1906 (1. April 1905 bis 1. April 1906).

Herrn C. F. in B. Es ist schon anderweitig über den Raum verfügt; wird sobald es geht, erscheinen.

## Anzeigen.

**Unentbehrlich beim Einkauf von Weihnachtsgeschenken etc. ist mein Verzeichnis exotischer Coleopteren.** Gegen 10,000 Arten. Ausführliches alphabetisches Inhaltsverzeichnis. Geographisches Register. Grösste Bequemlichkeit beim Aufsuchen und Ordnen!

**Centurien und Lose exotischer und europäischer Käfer.** Los 1—28 Lokalitätslose exotischer Käfer, Los 29—69 Familienlose exotischer Käfer, Los 70—100 Lose palaearktischer Käfer.

**Naturhist. Institut „Kosmos“** Hermann Rolle, Berlin S. W. II Königgrätzerstr. 89.

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland.** Karlsbad, Böhmen.

Aus **Digne** (Basses-Alpes) grosse Ausbeute wieder erhalten, darunter Seltenheiten. Wir liefern genadelt in prima Qualität zu  $\frac{1}{4}$  Staud., z. B. alexanor, medesicaste, gordius, adm. v. ripartii, melanops, Zyg. rhadamanthus, lavandulae, fausta, Pol. vennusta, canescens, rufocincta, Orrhodia staudingeri, torrida, daubei, Orth. witzenmanni, Leuc. cailino, Cat. optata usw. An Händler besondere Bedingungen bei grösserer Abnahme. Tausende franz. Heterocera zu  $\frac{1}{4}$  Staud. Prächtige Epiphora baubiniæ ♂ (Spinner a. d. Sudan) à 4 Mk. Auch Thais honoratii, gespannt, 20 Mk, Carabus aur. v. honoratii 2 Mk. aus Digne.

**A. Pouillon-Williard**, naturaliste, à Fruges (Pas-de-Calais, France).

### — Cabinet - sheets —

*Neuestes, bestes, ideales Auslegematerial* für Insektenkästen, nicht stäubend, das zeitraubende und mühevollere Zusammensetzen und Egalisieren, sowie die unschönen Nähte vermeidend, 60×60 cm, à Platte Mk. 1.35, 50×50 cm à 1 Mk.

Auf ein 5 Kilo-Paket gehen zirka 11 dieser grossen Tafeln.

Als **schönstes Fest- und Gelegenheitsgeschenk** empfehle ein Abonnement auf: „Die Grossschmetterlinge und Raupen Mitteleuropas“, 94 Tafeln in feinstem Farbendruck mit Darstellung von über 2000 Formen und 6 Tafeln in Schwarzdruck = 100 Tafeln und über 200 Seiten Text mit 65 Abbildungen. Ein Bestimmungswerk und Handbuch für Sammler, Schulen, Museen und alle Naturfreunde. Etwa 30 Lieferungen à 75 Pfg. = 90 Heller = 1 Fr., die in rascher Reihenfolge erscheinen werden; 10 Lieferungen sind bereits erschienen.

**A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.**  
und **Zürich 6.**

Gebe ab gegen Falter, die meiner Sammlung fehlen, oder gegen bar: machaon, podalirius, viele Vanessen, Schwärmer, Catocalen, Bären und Schädlinge.

**Hoff, Lehrer, Erfurt.**

**Carabus planicollis**, Seltenheit, in frischen Exemplaren à 1 Mk. offeriert

**A. Grunack, Berlin SW., Plan-Ufer 14**

Gesunde, kräftige Puppen von *Graellsia isabellae* empfiehlt das Stück zu 4 Mk., 6 Stück zu 22 Mk. Nur gegen Einsendung des Betrages.

**C. F. Lorez, Apotheker, Zürich I.**

**Falter**, Ia gespannt, meistens e. l.: *zancleus* 45 Pf., *apollo* 12, *mnemosyne* 10, *daplidice* 10, *belia* ♂ 20, *cleopatra* 30, *eupheme* 120, *palaeno* ♂ 40, ♀ 60, *phicomone* 12, *edusa* ♂ 10, *populi* ♂ 30, ♀ 40, *lucilla* 30, *athalia* v. *berisalii* 50, *pales* 10, *misippus* ♂ 120, v. *procida* 10, *syllius* ♂ 20, *glacialis* ♂ 40, *afra* v. *dalmata* 100, v. *cordula* 20, *corinna* ♂ 40, *celtis* 20, *meleager* 10, *escheri* v. *dalmata* ♂ 80, ♀ 120, *palaemon* 10, *serratulae* 20, *atropos* 90, *convolvuli* 25, *livornica* 50, *vespertilio* 45, *proserpina* 32, v. *satanas* 300, *erminia* 30, *milhauseri* 55, *pinivora* 50, *selenitica* 20, *quercifolia* 18, *versicolora* ♂ 20, *pyri* 35, *otus* 90, *tau* ab. *nigerima* ♂ 300, *caecigena* ♂ 80, ♀ 120, *ludifica* 20, *janthina* 20, *castanea* 80, *occulta* 20, *glauca* 25, *luteago* 100, *ophiogramma* 50, *funerea* ♂ 150, ♀ 200, *ochroleuca* 30, *nubeculosa* 35, *aprilina* 12, *polyodon* 25, *hyperici* 15, *maura* 25, *micacea* 35, *lutosa* 45, *phragmitides* 50, *cordigera* 35, *prenanthis* 45, *ni* 60, *deceptor* 20, *alchymista* 45, *fraxini* 32, *puerpera* 50, *elocata* 20, *dilecta* 60, *sponsa* 20, *conjuncta* 65, *paranympha* 45, *nymphaea* 100, *conversa* 45, *nymphagoga* 35, *diversa* 70, *spectrum* 25, *pastinum* 25, *rectalis* 80, *diluta* 10, *vespertina* 10, *tenuiata* 30, *albipunctata* 30, *immundata* 45, *syringaria* 10, *selenaria* 35, *ambigua* ♂ 40, ♀ 50, *cristatula* 50, *purpurata* 15, *flavia* 120, *aulica* 10, *corsicum* 35, *hebe* 20, *hera* 15, v. *magna* 40, *matronula* 250, *quadra* 15, *apiformis* 15, *tipuliformis* 15 Pf. Noch viele andere Arten billigst. Auch Tausch.

**Hoff, Lehrer, Erfurt.**

Naturalienhändler

**V. ERIC in PRAG**

Wladislaws-gasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

Spezialdruckerei für Sammlungs-, Namen- und Fundortetiketten

Lieferant für das Königl. Museum in Berlin und grösster Entomologen.

Im Tausche gegen bessere Käfer oder gegen bar fertige geschmackvolle, leicht sich ausschneidende Etiketten an.

**Spezialität:** Ausstattung von Fundortetiketten ganzer Sammlungen.

Anfertigung von 10 Stück an.

**J. Hirsch, Berlin N. 54, Dragonerstr. 24, III. Et.**

## Wilh. Schlüter in Halle a. S. Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei

Mk. 5.60 inkl. Porto, Verpackung, Nachnahme, folgende 29 tadellosten, schönen, mit Fundorten versehenen Käfer:

2 ♂ 1 ♀ *Lamprima aurata*, 2 *Clytus crinicornis*, 1 *Catoxantha opulenta*, 1 *Anaplognathus analis*, 1 *chloropygus*, 1 *Eupoeila australasiae*, 3 *Chrysomelus spectabilis*, 2 *Mesomphalia cribrum*, 2 *implexa*, 2 *lenis*, 1 *thalissima*, 2 *Phyllotocus rufipennis*, 2 *Diplocephala lineata*, 1 *Poecilaspis convex*, 1 *Doryphora cineta*, 1 *Paropsis intacta*, 1 *suturalis*, 1 *Physonota fuscata*, 1 *Callygrapha polyspila*.

**J. Hirsch, Berlin N. 54, Dragonerstr. 24 III.**

**Schaustücke** sind: *Actias leto* Stück 8 Mk., *mimosae* Stück Mk. 4.75, *selene* Stück 5 Mk., *Pl. ornata* Stück 5 Mk., alles Ia Qual.

*Ar. lidderdalii* in einigen guten Stücken abgebar Stück Mk. 12.50, *Anth. janetta* in Düten Paar 5 Mk., Ia Qual.

Prächtige Schaustücke sind *Stichophthalma camadeva*, Stück Mk. 4.50, Ia Qual.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.**

Seltenheit! Schöne Exemplare ex larva von *Epiphora baubini* (Senegal), das Paar zu Fr. 15 netto. Auch Tausch gegen seltene Seidenspinner.

**E. Morel, 1 rue Mirabeau, Limoges, Frankreich.**

**Dahomey und Sikkim.** Von Dahomey ist wieder eine schöne Ausbeute angekommen, darunter *Stenaspis modesta* 2 Mk., *marginata* 3 Mk., *Petrognatha gigas* Mk. 2.50—4.— (Riese 4 Mk.), *Titoes maculatus* 3 Mk. (Riese 6 Mk.), *Diast. trifasciata* 60 Pf. und viele andere. Spezialisten erhalten gerne gewünschte Gruppen. Auch Lepidopteren von Dahomey, besonders Eulen, billig. — Wir liefern prächtige Centurien Käfer von Dahomey (Cat. 160 Mk.) für 12 Mk., darunter viele Seltenheiten.

Aus Sikkim sind schöne Sachen abzugeben. Wir geben feine Centurien in 50 Arten, darunter viele *Papilio*, *Delias*, *Prioneris*, *Charaxes* usw. in Ia Qual. für 12 Mk. Viele Danksagen darüber zu Diensten.

**A. Pouillon-Williard, naturaliste, à Fruges**  
(Pas-de-Calais, France).

Amerika-Puppen: *Polyphemus* 25 Pf., *cecropia* 18, *cynthia* 9, *promethea* 10 Pf. per Stück. 1/2 Dtzd. 5 1/2 facher, 1 Dtzd. 10 facher Preis. Ausserdem *vespertilio* 35, *elpenor* 10, *populi* 10, *euphorbiae* 8, *lubricipeda* 7, *pyri* 25, *machaon* 10 Pf. pro Stück. **Tausch erwünscht.** *Fraxini*-Eier 100 Stück 2 Mk.

**Hoff, Lehrer, Erfurt.**

**Eier:** Poec. populi Dtzd. 35 Pf., monacha Dtzd. 10 Pf., ab. eremita Dtzd. 40 Pf., Lar. dotata Dtzd. 10 Pf., Eug. quercinaria Dtzd. 10 Pf. Porto 10 Pf., Ausland 20 Pf.

**Puppen:** Levana, lose Dtzd. 30 Pf., angesponnen Dtzd. 50 Pf., pudibunda ab. concolor à Stück 35 Pf., Lar. silacea à 15 Pf., Dtzd. M. 1.50, innotata Dtzd. 50 Pf. Porto 20 Pf., Ausland 50 Pf. Tausch erwünscht.

Tadellose Falter in Tausch abzugeben. Liste gegen Gegenliste.

**H. Schröder, Schwerin i. M., Sandstrasse 4.**

Sikkim-Falter in unerreicht schönen Arten, als: Pap. parinda, Paar Mk. 5.50, bootes, Stück Mk. 3.50, glycerion, Stück 8 Mk., Tein. imperialis, Paar Mk. 13 Mk., einzelne ♂♂ Stück Mk. 1.50, alles Ia Qual.

**Achtung! Ornithoptera!** Ornith. paradisea ♂♂ Stück 15–18 Mk., Ia Qualität, Ornith. euphorion, ex larva, Paar 15 Mk., I b Qual. 12 Mk., Ornith. ritsemae, Paar Mk. 5.50, Ia Qual.

Ein Prachtstück 1. Ranges ist der riesenhafte Attacus edwardsii, Stück Ia Qual. nur 20 Mk.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.**

Abzugeben: Ein sehr schönes Exemplar der Iconographie von P. Millière, komplet in drei starken Bänden (gebunden). So gut wie neu.

**E. Morel, 1 rue Mirabeau, Limoges, Frankreich.**

**Herrliche Schaustücke.** Zu besonders ermässigten Preisen offeriere ich in Ia Qual. in gespannten ganz frischen Exemplaren folgende **Prachtsachen:** Ornithoptera heliconoides ♂ 8 Mk., Papilio rhodifer ♂ 5 Mk., Papilio mayo ♂ 4 Mk., Hebomecia roepstorffii ♂ 1 Mk. 60, Hestia cadelli 3 Mk., Cethosia nicobarica ♂ 80 Pf., Kallima albofasciata ♂ 3 Mk., ♀ 4 Mk.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.**

Offeriere hochfeine Frasstücke (Birke) von **Scolytes ratzeburgi**. Rindenfrasstücke à 50 Pf., ditto mit Käferschlüpflöcher 75 Pf. Stammfrasstücke à 75 Pf. In grösserer Anzahl billiger. Kann jede gewünschte Stückzahl liefern. Porto und Packung extra. Nachnahme.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf, b. Fürstenwalde, Spree.**

**Ostafrikanische Falter.** 25 Stück sauber gespannte Falter in 25 Arten ex Delagoabay, Mocambique, Deutschostafrika und Uganda, darunter sind Papilio demoleus, corineus, Mylothris agathina, Eronia leda, argia, Callosone jone, Jun. oenone, Salamis anacardii, Ophideres materna, fullonica, Cirina forda, nur Ia Qualität, 12 Mk., dieselben mit geringen Defekten, 8 Mk., ferner Actias mimosae, Ia gezogen, 7 Mk., Antheraea menippe, prächtig rot ♀ 15 Mk., Urania croesus, prachtvoll 6 Mk. Liste über andere Arten gratis.

**P. Ringler, Halle a. S., Viktoriaplatz.**

**Hyperchiria io Puppen,** Dtzd. Mk. 3.50, B. v. spartii 3 Mk., Pap. alexanor à 85 Pf., Dtzd. Mk. 8.50.

Attacus atlas e l. in Düten, Paar Mk. 2.50.

Offeriere folgende Ia Falter: alexanor 90 Pf., medesicaste 30 Pf., apollo 15, edusa 25, iris 30, neoridas 35, goante 15, epistygne 35, cordula 20, arethusa 10, Zyg. rhadamanthus 30, lavandulae 30, damon 10, v. ripartii 25, 45, gordius 25, livornica 60, alecto 1.50, syriaca 1.80, detrita 15, populi 20, spartii 40, otus 1.20, ni 60, chryson 30, alchymista 75, dilecta 75, nymphagoga 35, nothum 20 und viele andere. Auf Wunsch Auswahlsendungen.

**Antheraea janetta** gezogene Paare dieser prächtigen Saturnide nur 5 Mk.


**Ornithoptera paradisea,** herrliche Tiere, Paar 25 Mk., pegasus Paar 6 Mk., pompeus Paar Mk. 3.75, cassandra Paar 15 Mk., ♂ 10 Mk., brookeana ♂ Mk. 5.50, Pap. joesa, herrlich blau, à 6 Mk., autalycus 3 Mk., paris 1 Mk., ganesha Mk. 1.25, arjuna Mk. 2.50, aegeus ♂ ♀ Mk. 4.50, Delias mysis ♂ ♀ Mk. 4.50, nigrina Mk. 2.50, Junon. albicincta à 75 Pf., Hypolimnas bolina 60 Pf., alimena 50 Pf., att. jacobaeae ♂ ♀ Mk. 2.50, Hyp. illustris ♂ ♀ Mk. 3.50, Eacles magnifica ♂ ♀ Mk. 2.50, Antheraea janetta ♂ ♀ 5 Mk.

**K. Beuthner, Zwickau i. Sa., Burgstrasse 13.**

**Achtung!** Grösstes Lager an europäischen Bernstein-Insekten, darunter 250 Arten Dipteren, 80 Arten Neuropteren, 100 Arten Spinnen, Hemip., Orthop., Formiciden usw., à 80 Pf. bis Mk. 1.50 per Stück in schöner Qualität. Minderwertige à 40 Pf. per Stück.



**A. Pouillon-Williard, naturaliste, à Frugés (Pas-de-Calais), France.**

Als vorteilhaftes **Weihnachtspräsent** empfehle ganz ausserordentlich wohlfeile, neue **Insektenkasten** aus Holz, aussen Nussbaum-Imitation, mit Glasdeckel in Nut und Feder schliessend, mit Auslage 30 × 40 cm = Mk. 2.25 (1½ kg); **ohne Glas, gebrauchsfertig 2 Mk.** (1 kg). Verpackung für 1 Kasten 50 Pf., für 2: 80 Pf., für 4: 1 Mk.

40 × 50 cm = 3 Mk. (2½ kg); **ohne Glas, gebrauchsfertig, Mk. 2.75** (1½ kg). Verpackung für 1 Kasten 75 Pf., für 2: 90 Pf., für 4: Mk. 1.25. **Porto extra.**  **Gefüllt mit Insekten von 10 Mark an.** Versand mit Glas nur auf besondern Wunsch und **Gefahr des Bestellers.**

**Abonnement auf Exoten** für Herren, welche ihre Sammlung nach und nach ohne grosse Kosten vergrössern wollen; Monatsbeitrag 5–30 Mk. Centurien ausgeschlossen.

**Suche** in Anzahl zu kaufen oder gegen Exoten zu tauschen: **Gespannte** A. atropos, S. pyri, D. nerii, Graellsia isabellae, P. apollo.

 **Eigene Sammler in den Tropen gesucht.**   
**A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.**

### Graellsia isabellae

Frische Puppen aus Spanien offeriere à 4 Mk. Porto und Verpackung extra.

M. Rühl in Zürich V, Fehrenstrasse 12.

### Felix L. Dames, Berlin, W. 62

kauft ständig entomolog. Literatur und bittet um Angebote. -- Neuer Antiquar-Katalog soeben erschienen. Zusendung gratis und franco.

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40 - 50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danaïs**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunichus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

### Die teilweise Auflösung

meines Lepidopterenlagers bietet bei vorzüglicher Qualität die billigste Gelegenheit zum Ankauf für Sammler. Auch Tausch. Listen auf Wunsch.

Leopold Karlinger, Brigittagasse 2, Wien, XX/1.

**Südamerikanische Eulen.** 50 sauber gespannte Eulen aus Zentralamerika und Südamerika, in mindestens 30 Arten, in guter Qualität, grossartig interessant, alle mit genauen Vaterlandsetiketten versehen, versende ich für den spottbilligen Preis von nur 20 Mk. inkl. Porto und Verpackung gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger, Berlin S 42, Luisen-Ufer 45.

### Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

No. 50. Blasewitz-Dresden. No. 50.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für 1906, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten **Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. **Raupen**, lebende **Puppen**, **Gerätschaften**, **Bücher**, **gebrauchte Insekten-Schränke**. Ferner 185 enorm billige **Centurien** und **Lose**.

Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen

Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit vollständigem **Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente** (152 S. gross Oktav). -- Ca. 22000 Arten davon 13000 aus dem palaearkt. Faunengebiet und 107 sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).

**Liste VII** (76 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.** 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen **Vorausbezahlung**, am **sichersten** per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bastellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt.** Auswahlsendungen bereitwilligst.

**Frischer Fang:** aus Turkestan sind soeben grosse Sendungen bei mir eingetroffen: **Parnassius discobolus** ♂♂, **apollonius** ♂♂, **delphius v. albulus** ♂♂, **maximus** ♂♂, einige **Colias**-Arten, wie **romanovi** ♂♂ etc., **Melitaea**, **Argynnis**, **Melanargia**, **Lycæna** etc. Hierbei auch eine Partie **Turkestaner Käfer**. Alles wird in grossen Partien äusserst billig abgegeben.

Julius Kricheldorf, Berlin, Karlstr. 26.

Bequem! Neuheit! Praktisch!

### Insektenspann-Nadel „Exakt“ D. R. P.

Unentbehrlich für jeden Entomologen zum präzis Spannen der Schmetterlingsfühler, Beine der Käfer und anderer Insekten. Infolge der gabelartigen Konstruktion der Nadelspitze werden Fühler oder Beine beim Spannen momentan in der gewünschten Lage gehalten, ohne sich beim Trocknen verziehen zu können. Kein Entomologe, der auf sauberes Arbeiten Wert legt, versäume die Anschaffung, er wird sich viel Aerger und Zeitverlust sparen. Nr. 1 fein, Nr. 2 mittelstark, Nr. 3 extrastark. Jede Nummer ist durch bestimmte Farbe der Glasköpfe sofort unterscheidbar.

Preise: bei 100 St. 500 St. 1000 St. sortiert  
pro 100 St. Mk. 1.10 1. - —.90 1.20

Wiederverkäufer gesucht.

P. Ringler, Halle a. d. S., Viktoriaplatz.



**Südamerikanische Spanner.** 60 sauber gesp. Geometriden aus Zentral- und Südamerika in mindestens 40 Arten in guter Qualität, entzückende Formen darunter, alle mit genauen Vaterlandsetiketten versehen, sende ich um den spottbilligen Preis von nur 20 Mk. inkl. Porto und Verpackung gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme  
**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.**

Offerierte nachstehende Schriften zu billigen Preisen: Bramson, Tagfalter Europas, 3 Mk.; Joannis, Monographie des Galerucides Mk. 350; Dejean, Species général des Coleoptères, 6 Bde. geb. 75 Mk.; Allard, Monographie des Alticides Mk. 5.50; Heyne, Verzeichnis exotischer Cicindelidae, geb. 2 Mk.; Karsch, Neue aethiopische Limacodiden Mk. 1.25; Marseul, Histérides Mk. 2.50; Wencker, Monographie des Apionides Mk. 4.50; Réaumur, Histoire des Vers mineurs des feuilles, des Teignes et des Galles des plantes et leurs insectes, 2 Bde. geb. mit vielen Tafeln 3 Mk.; Marseul, Monographie des Telephorides Mk. 2.50; Eiselt, Geschichte der Insektenkunde Mk. 1.50; Percheron, Bibliographie entomologique, 2 Bde. 3 Mk.; Karsch, Vorarbeiten zu einer Orthopterologie Ostafrikas Mk. 1.75; Bourgeois, 36 Abhandlungen über Coleopteren (französisch) 8 Mk.; Marseul, Monographie des Buprestides Mk. 8 50; Kriechbaumer, Die Gattung Joppa Mk. 1.25; Kolbe, Tabellarische Uebersicht der Tefflus-Arten Mk. 1.50; Rübsamen, Neue und bekannte Gallen Mk. 2.80; Schenck, Nassauische Ameisenarten, geb. 3 Mk.; Reitter, Cat. Europ. und Cauc. III. geb. Mk. 5.50.

Ferner empfehle: Europäische und exotische **Coleopteren, Lepidopteren, Hymenopteren und Dipteren, Vogelspinnen, Riesenskorpione, präparierte Raupen, Insekten-Metamorphosen** in Glaskasten. **Auswahlsendungen bereitwilligst ohne Kaufzwang.** Ich liefere für **Museen, höhere Lehranstalten, Gelehrte** und bedeutende **Entomologen** und stehen mir viele **Anerkennungen** zur Verfügung. Ankauf von Originalausbeuten gegen sofortige Zahlung. Tausch erwünscht.

**Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22,**  
Wobldorferstrasse 10.

Mr. Ch. Mottaz, 39, Grand-Pré, Genève (Suisse) offre: Graellsia isabellae, Agrotis grisescens, Ammonia tenex, Polia venusta, Polia suda, Leucania scirpi, montium, Orthosia witzmanni type et var. subcastanea, Catocala fraxini, Catocala elocata, Chmerina caliginearia, Scodionia penulataria, Aretia dejeanii, cervini, Setina irrorella, riffelensis, et autres bonnes espèces paléarctiques, toutes avec provenances.

**Ornithoptera croesus** ist in tadellosen Stücken eingetroffen. Paar ♂ ♀ sauber gespannt 25 Mk., paradisea ♂ ♀ 20 - 25 Mk., Euricus cressida, gezg., sauber gespannt, Paar ♂ ♀ 2 Mk., Dutzend 6 ♂ 6 ♀ 20 Mk. Porto und Packung extra.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf**  
b. Fürstenwalde, Spree.

## Ural-Lepidopteren

in hervorragender Qualität, mit Fundortetiketten nebst Daten (1906): Pap. v. sphyrus Mk. 1.50, P. chloridica 60 Pf. — Mk. 1.20, Z. eupheme ♂ 1 Mk., Col. erate 50 Pf. — 1 Mk., hybr. chrysodona ♂ 4 Mk. (sup. 5 Mk.), ab. pallida 1 Mk., chrysotheme var. 50—90 Pf., Mel. suwarov. 40—70 Pf., E. afer 40 60 Pf., Tr. phryne 70 90 Pf., Lyc. pylaon 2—4 Mk., coelestina 2—3 50 Mk., Hesp. tessellum 1—1.50 Mk., cribrellum 1—1.20 Mk., Er. neogena 10—15 Mk., Agr. lutescens ♂ 15 Mk., christophi 1—2.50 Mk., ab. lugens 2.50—4 Mk., sabuletorum 3.50 Mk., basigramma 1—2 Mk., Mam. egena Mk. 1.60 1.40, dianthi 1.50—2 Mk., H. terrago 2 — 2.50 Mk., moderata 7—6.50 Mk., Car. albina 1.40 — 1.60 Mk., Amph. tetra v. pallida 2.50 Mk., Taen. porosa ♂ 7 Mk., Cuc. mixta 6.50—8.50 Mk., biornata 8.50 Mk., lactea 1.50—2 Mk., tanaceti var. 50 Pf., santonici 1.50—1.80 Mk., magnifica 10—15 Mk., argentina 1 Mk., v. achalina 2 Mk., splendida Mk. 4.50, Hel. purpurascens 2.50—3 Mk., cora 4 Mk. (sup. 5 Mk.), incarnata Mk. 1.20, M. puniceago ♂ 80 Pf., Aed. rhodites 8 Mk. (sup. 10 Mk.), Th. concinnula ♂ Mk. 1.40, Eucl. munita ♂ 2 Mk., Bat. deducta 9—12 Mk., neonympha 18 Mk., lupina 4—5 Mk. (sup. 5—7 Mk.), Tox. lubrica 3.50—5 Mk., Euchl. v. prasinaria ♂ 70 Pf., Asp. mundataria 50 Pf. — 1 Mk., albaria Bart. ♂ 5 Mk., Arct. manerheimii ♂ 4 Mk. (sup. ♂ 6 Mk.), daturica ♂ 10 Mk., spectabilis 50 Pf. — 1 Mk., Hip. thrips 1.50—2 Mk., caestrum 4—7.50 Mk., Ses. agdistiformis ♂ 12 Mk. und andere Arten.

**Eier:** Cat. lupina (Weide) Dtzd. 6 Mk., Cat. deducta (Pappel) Dtzd. 9 Mk., castr. v. kirghisica trans. Dtzd. 25 Pf.

**Puppen** (nie im Handel): Hel. purpurascens à Mk. 1.50, Eriog. neogena à Mk. 7.50, Sim. dentinosa à 75 Pf., Aed. rhodites à 9 Mk.

Ferner kräftige pyri-Puppen, Wiener, Dtzd. Mk. 2.50, Dalmatiner Dtzd. 3 Mk.

Mir nicht bekannten Bestellern nur gegen Voreinsendung oder Nachnahme; Nichtkonvenientes nehme franko zurück. Porto und Verpackung extra.

**Max Bartel, Oranienburg bei Berlin,**  
Waldstrasse 54.

**Turkestan.** Frische Sendung: Parnassius apollonius ♂ Mk. 1.40, ♀ Mk. 2, delphius v. albulus ♂ Mk. 2, ♀ Mk. 3, v. marginata Huwe ♂ Mk. 2, ♀ Mk. 3, discobolus v. insignis ♂ 75 Pf., ♀ Mk. 1.50, actius var. caesar ♂ Mk. 3.50, ab. actinobolus ♂ Mk. 5.—, Colias romanovi ♂ Mk. 1, ♀ Mk. 2, Aretia intercalaris vera ♂ Mk. 2.50, glaphyra var. manni ♂ Mk. 4, ab. puengeleri Bttch. ♂ Mk. 25, erschoffi v. selmonsi Bttch. ♂ Mk. 2; aufgespannt 20 % mehr.

**Ernst A. Böttcher, Naturalien- u. Lehrmittel-Anstalt,**  
**Berlin C. 2, Brüderstr. 15.**



# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Anzeigen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal am 1. und 15.

## Zucht von *Caligula japonica*.

von Franz Ebner, München.

Vor mir steht ein Schmetterlingskasten, der vollgesteckt ist mit lauter selbstgezüchteten *Caligula japonica*. Nur zwei Stücke stammen aus dem Jahre 1904, alle übrigen erzielte ich heuer, wo ich bei der Zucht dieses schönen Falters besonderes Glück hatte. Ein Laie würde freilich die auffallend verschiedenen Exemplare kaum für ein- und dieselbe Art halten. Da steckt ein dunkelolivgrünes ♂ neben einem braunroten ♀; daran reiht sich ein Pärchen mit direkt umgekehrter Färbung; weiter folgen zimmtfarbene und strohgelbe Stücke.

Und alle diese Färbungen sind dazu noch in den mannigfaltigsten Abstufungen vertreten. Insbesondere wechseln die grünen Falter zwischen ganz hellen und tief dunklen. Die ♂♂ letzterer Art machen besondern Effekt und sind auffallend schön. Ihr eigener Schmuck ist das intensiv violett, lila oder rosa gefärbte Mittelfeld der Hinterflügel, das bei anderen Exemplaren diese

Farbentöne nur ganz matt und verschwommen zeigt

Im allgemeinen haben die ♂♂ stärker geschwungene Vorderflügel als die ♀♀, bei denen sie mehr abgerundet sind. Die Vorderflügel sind in vier scharf

abgegrenzte Felder geteilt. Das kleinste an der Flügelwurzel ist durch eine starke Querbinde von purpurroter, brauner oder grüner Farbe von dem zweiten Feld getrennt. Dieses ist stets das hellste und wird gegen den oberen Flügelsaum breiter. In diesem Felde liegt das Auge, dessen Glasfleck nur ganz schmal und nur wurzelwärts dunkel gesäumt ist, während es im übrigen recht verschwommen erscheint. Auffallend scharf und dunkel ist es dagegen auf der Unterseite gezeichnet. Das dritte dunkelste Feld erweitert sich ebenfalls nach oben. Es ist nach aussen durch eine doppelte Zickzacklinie begrenzt. Das vierte Feld



hat genau die Farbe des ersten, ist meist grün gesäumt und erweitert sich nach unten. An der Flügelspitze sieht man einen kleinen schwarzen Fleck und daneben einen weissen oder rötlichen Halbmond.

Der Hinterflügel hat nur drei Felder. Das grösste ist das Mittelfeld. Es ist wurzelwärts durch eine geschwungene Binde, saumwärts durch zwei kräftige Zickzacklinien eingefasst. Das Hinterflügelauge zeigt gleichfalls ein nur spaltartiges Fensterlein, ist aber sonst reich geschmückt. Der grosse schwarze Mondfleck ist erst grün, dann noch braun gesäumt. Über dem Glasfeld stehen vier Bogen von schwarzer, grüner, blauer und brauner Farbe. Matt und unauffällig ist die Augenzeichnung der Unterseite. Leib, Fühler und Füsse passen sich der Gesamtfarbe an.

Die aus Japan eingeführten Eier des schönen Schmetterlings kommen alljährlich ziemlich häufig zum Angebot. Der Preis derselben — per Dutzend 45—55 Pfg. — ist verhältnismässig sehr niedrig, freilich hat man dabei nie Gewähr, wieviel Räuplein schlüpfen. Ein sehr grosser Teil der Eier ist von Schlupfwespen besetzt und zwar habe ich seither zwei Arten beobachtet: die eine ist recht unscheinbar schwarz, die andere mit metallisch-glänzendem Brustschild geschmückt. Ende April bis Mitte Mai kommen sie zur Entwicklung. Im Vorjahre waren von meinen 25 Eiern nicht weniger als 21 angestochen, heuer doch nur 40 %.

Die Aufzucht der Räuplein verläuft nicht jedesmal glatt, schon deswegen, weil die Fremdlinge in der Annahme von Futter recht wählerisch sein können. Sie leben in ihrer Heimat auf der essbaren Kastanie und sind bei uns schon mit Eiche, Buche, Blutbuche, Weide und Weissdorn grossgezogen worden. Ich würde Eiche in erster Linie empfehlen. Vereinzelt schlüpfende Räuplein sind sehr unruhig und erschöpfen sich häufig, ohne dass sie auch nur den Versuch machen, vom Futter zu nagen. Die Art äussert in der Jugend ungemein grossen Geselligkeitstrieb. Wenn es der Zufall will, dass mehrere Räupchen gleichzeitig schlüpfen und sofort in Fühlung bleiben, dann wird man von der sonst herrschenden Unruhe gar nichts bemerken. Das Völklein beginnt dann sofort zu fressen und zeigt sich viel weniger wählerisch. Die einzeln umherspringenden Tierchen kommen auch meist sofort zur Ruhe, wenn sie Gesellschaft gefunden, oder wenn man sie zu dem Völklein gebracht hat. Stark erschöpften Räupchen gab ich mit gutem Erfolg leichten Sprühregen. Wenn man am ersten, zweiten Tag am Futterzweig nur etwa zwei Blätter stehen lässt, die Eier vielleicht in einem Eichelschüsselein unten am Blattstiel festmacht und so das Zweiglein in ein kleines Zuchtglas bringt, dann werden sich die Räup-

chen leicht selbst finden und Ammendienste sind dann nicht mehr notwendig.

Im Jahre 1904 notierte ich folgende Daten: 17. und 18. Mai Entwicklung aus dem Ei. 23. Mai, 1. Juni, 9. Juni, 17. Juni, 26. Juni Häutungen; 8. Juli Spinnreife. Auch 1905 machten sämtliche Raupen fünf Häutungen, heuer aber von 17 Raupen nur eine einzige, während die andern 16 Stücke nur vier Kleiderwechsel vornahmen. Bereits im Vorjahre konnte ich eine ähnliche Beobachtung über Hyperchiria jo mitteilen, wo Raupen desselben Eigeleges zum Teil 5, zum Teil 6 Häutungen machten.

1906: 9. Mai Räuplein, Grundfarbe schwarz, licht behaart, am dritten oder vierten Tag wird bei einzelnen Tierchen ein feiner weisslicher Seitenstreif bemerkbar. 14. Mai erste Häutung.

2. Stadium: Farbe wieder schwarz, Seitenstreif weiss oder gelb, Behaarung oben weiss, unten schwefelgelb, Luftlöcher nur manchmal durch helle Tupfen markiert. 19. Mai zweite Häutung.

3. Stadium: Hauptfärbung noch schwarz, Unterseite vom 3. Segment ab schwefelgelb und schwarz punktiert, alle Warzen um den Kopf tragen gelbe Haarbüschel, Rückenwarzen an der Spitze weiss und ebenso behaart, die ganz kurzen Sternhaare schwarz; Saugwarzen und After gelb, Luftlöcher zeigen bereits einen kleinen, blauen Spiegel; Länge 3—3½ cm. 25. Mai dritte Häutung.

4. Stadium: Veränderung auffallend, Farbe oben weiss, unten gelb, die ersten 5 Segmente schwarz; oben dichter, weisser Haarwald, unten etwas lichter gelb behaart, Kopf grün bis schwarz, Luftlöcher haben blaue Spiegel, Seiten gelb, unregelmässig schwarz gefleckt, After borstig gelb behaart. 31. Mai vierte Häutung.

5. Stadium: Rücken ganz weiss, Haarwald sehr dicht und lang, erst rein weiss, später bläulich, Warzen wachsgelb, Luftlöcher dunkelblau und mit hellblauen Spiegeln umgeben; Unterseite grün, schwarz getüpfelt, Seiten gelb mit braunen und schwarzen Schattierungen, Saugwarzen braun und schwarz gesäumt; Farbenton auf dem Rücken kalt, erst nach den Seiten hin wärmer; Sternhaare jucken bei Berührung; Grösse 9—10½ cm, fingerdick.

Am 15. Juni bereitet eine einzige Raupe ihre 5. Häutung vor. Sie ist kleiner und dunkler als die übrigen. Ihr nächstes Kleid ist dem eben beschriebenen gleich.

Die erwachsenen Raupen sind ungemein träg, fressen aber immerfort. Ihre Kiefer scheinen übri-

gens nicht sehr kräftig zu sein, denn das Annagen des Blattrandes macht ihnen sichtlich Mühe. Die abgestreifte Haut wird nie aufgezehrt.

Ich habe die diesjährige Zucht bei einem Teil der Raupen im Glas durchgeführt und das Futter stets ganz trocken gegeben. Den andern Teil hielt ich unter einem Glassturz und hatte aber das Futter ins Wasser gestellt. Gespritzt wurden die Raupen nie. Sie gediehen sämtliche vorzüglich. Verluste waren gar nicht zu beklagen. Alle hielten im Wachstum ziemlich gleichen Schritt. Wärme regt ihren Appetit ungemein an. Am 40. Tage waren die ersten schon spinnreif. Andere Züchter verzeichnen eine 70—80tägige Raupendauer, machten die Aufzeichnungen aber nach nur einer einzeln gehaltenen Larve, was sicher ein ganz verändertes Bild geben muss, denn gesellig lebende Raupen regen sich gegenseitig zum Fressen an, bleiben stets sesshaft und wachsen darum ungleich schneller.

Am 17. Juni fand ich die ersten Raupen eingesponnen. Der Kokon ist dem von caecigena sehr ähnlich, nur viel grösser und fester. Ein liches Gewebe bindet ihn an Blätter und Zweige.

Die gelbbraune Puppe scheint deutlich durch. Sie hat am Kopfende zwei dunkle Flecken. Die Leibesringe sind körnig rau, die Afterspitze ist mit Borstenhaaren festgehängt. Die sehr lebhaften Puppen machen bei den raschen Umdrehungen ein deutlich vernehmbares Geräusch.

Die Kokons dürfen gespritzt werden. Die Falter schlüpfen stets sicher und rein. Mein erstes Stück erschien am 29. August. Stets entwickelt sich der Falter am späten Nachmittag. Die Männchen sind ungemein flüchtig und beschädigen sich sehr leicht.

Die Kopula gelingt nur bei recht warmer Temperatur. Sie erfolgt am Abend und dauert fast 24 Stunden. Das Weibchen beginnt dann sofort mit der Eiablage. Die Eier sitzen reihen- und gruppenweise beisammen, sind tonnenförmig, schmutzig graubraun, schwarz gefleckt und haben am obern Ende einen schwarzen Punkt, an dem später die Schlupföffnung ist. Die Eierzahl schwankt zwischen 200 und 250.

## Zwei neue Subspecies des Genus Carabus.

Von Paul Born, Herzogenbuchsee

### *Carabus granulatus corsicus* nov. subsp.

Von dem schwärzlich erzfarbenen *granulatus palustris* Dej. der Toscana und des Lazio durch viel

flachere, grössere, breitere Gestalt und gröber gekerbt punktierte Streifen der Flügeldecken unterschieden.

Diese Form ist neben dem *miridita* Apfelbeck aus Albanien die grösste mir bekannte *granulatus*-Rasse, 24—26 mm.

Tertiäre Intervalle sind deutlich vorhanden, aber etwas schwach ausgebildet und der groben Punktierung der Streifen öfters wellenförmig ausweichend.

5 Exemplare von Herrn Otto Leonhard in Blasewitz in einer sumpfigen Niederung bei Folelli auf Korsika 1906 erbeutet.

Da ich bisher *morbillosus alternans* und *Genei* als die einzigen auf dieser Insel vorkommenden *Carabus*-Arten hielt, war ich von diesem Funde sehr überrascht.

### *Carabus cancellatus livnensis* nov. subsp.

Eine unter allen übrigen so stattlichen *cancellatus* Rassen der Balkanhalbinsel sehr auffallende, kleine und niedliche Bergform des *cancellatus* Apfelbecki Born, von welchem sie sich nicht nur durch ihre geringe Grösse, 18—20 mm, abhebt, sondern auch durch ihre gewölbtere Körperform und viel kürzern und breitem, fast paralleseitigen, nach hinten sehr wenig ausgezogenen Halsschild. Färbung düster, schwärzlich kupfrig, der feuchten Lage des Fundortes entsprechend.

Von Herrn Otto Leonhard in Blasewitz 1904 in grosser Anzahl erbeutet am Livanské polje, einer 800 m hoch gelegenen sumpfigen Hochebene am Ostrand der Dinarischen Alpen.

## Eine neue *Thais* von Rhodos.

von H. Fruhstorfer.

### *Thais cerisyi martini* nov. subsp.

♂ *Oberseite*: Heller gelb als *cerisyi* God. von Smyrna, Beyrut und Palästina. Costalmakel der Hinterflügel gelb anstatt rot. Die roten Submarginalpunkte der Hinterflügel obsolet. Bei vielen Exemplaren (mit Ausnahme der Analwinkel) kaum zu erkennen. Die strichförmigen schwarzen Antemarginalflecken zarter. Die Schwarzbesäumung und die schwarzen zu einem Winkel zusammengefloßenen, resp. pfeilförmigen distalen Subanalmakeln gleichfalls zierlicher.

♂ *Unterseite* der Vordertflügel: Die subapicale und distale Schwarzfleckung resp. Besäumung neigt verglichen mit *cerisyi* zur Reduzierung, ohne indes so weitgehend zu verschwinden wie bei *cretica* Rebel.

Unterseite der Hinterflügel: Costal- und Submarginalflecken gelblichgrau, anstatt rot.

Patria: Insel Rhodos, Dr. L. Martin, 27.—29. III. 1905 leg. 3 ♂♂ Coll. Fruhst.

## Eine merkwürdige Zucht von *Cosmotriche potatoria* L.

von Franz Bändermann.

Am 20. Mai 1906 unternahm ich eine Sammel-tour nach dem Kreise Bitterfeld, eine Bahnstunde von Halle entfernt und fand an der sogenannten Götsche eine Anzahl ziemlich erwachsener *potatoria* Raupen. Ich gab ihnen reichlich Futter, sodass sich schon am 28. Mai vier Stück verpuppten. Bis zum 17. Juni waren sämtliche 38 Raupen verpuppt. Am 21. Juni schlüpfte ein ♂, am 22. ein ♂. Aus der Copula dieser beiden erhielt ich 119 Eier. Nach und nach schlüpften dann auch die anderen Falter. Ehe aber der letzte dieser zum Vorschein kam, verliessen schon alle 119 Räupchen die Eihülle. Von den 38 im Mai eingetragenen Raupen bekam ich 35 Falter, 3 waren in der Puppe geblieben, es waren wohl schöne Tiere, doch keine Besonderheiten dabei, nur ein ♂ hatte die helle Farbe eines *lubricipeda* ♂.

Aber zurück zu meiner Zucht. Die 119 Räupchen wurden gefüttert und gut gepflegt und am 23. August hatte ich schon wieder 8 Stück puppenreife Raupen. Während noch kleine Raupen vorhanden waren, schlüpften am 14. September 3 Falter zweiter Generation und drei Tage später die andern 5 Stück. Von den übrigen Raupen verpuppten sich keine mehr.

Unter den am 17. September geschlüpften Faltern befand sich ein gelbes ♂, während 1 ♂ der drei Tage später ausgekrochenen die Farbe des ♂ hatte, so habe ich die wohl sehr seltene Varietät ein gelbes ♂ und ein ♂ von der Farbe des ♂ (Stammform).

Von den letzten 5 Faltern begattete sich ein Paar, also am 19. September; andern Tags hatte das ♂ 93 Eier abgelegt, die ich natürlich gleich kalt stellte. Nun bin ich neugierig, ob sie bis zum Frühjahr lebensfähig bleiben, was ich später melden werde. Von den 111 Raupen, die ich noch hatte, schenkte ich an die Herren Sänger und Dahl, Sammel-freunden von mir, je 20 und 12 Stück. Leider sind sie diesen zu grunde gegangen, während meine 79 Stück sich sehr wohl befinden; hoffe auch, sie gut zu überwintern.

Dies allen Sammlern und Züchtern zur Kenntnis.

## Literatur.

Die Grossschmetterlinge der Erde von Dr. Adalbert Seitz. Stuttgart, Verlag von Fritz Lehmann. Vol. 1; Fauna palaearectica. Komplet in zirka 100 Lieferungen à 1 Mk., mit 225 Farbentafeln. (Näheres aus dem Prospekt und den Inseraten ersichtlich.)

Bis jetzt erschienen Lief. 1—5.

Vol. 2: Die exotischen Grossschmetterlinge, zirka 300 Lieferungen à Mk. 1.50 mit zirka 650 Farbentafeln.

## Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn Paul Born ging als Geschenk ein: Weitere Erörterungen über *Carabus monilis* und seine Formen.

Über einige Caraben-Arten der Balkanhalbinsel, von Paul Born.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

## Briefkasten der Redaktion.

Herrn E. M. in B. Die Liste kann ich Ihnen nicht liefern; wenden Sie sich direkt an die Firma.

## Anzeigen.

*Den Herren Abonnenten entbieten wir unsere herzlichsten Wünsche*

*zum Neuen Jahr.*

*Familie Rühl.*

4000 palaearkt. Käfer, meist ungar. und herzeg. Arten, präpar., rein, best., Wert 1100 Mk., um 100 Mk. zu verkaufen.

H. Thinell, Landskron, Böhmen.

## *Parnassius apollo.*

Übernehme in Anzahl *Parnassius apollo* aus allen Fluggebieten zu guten Preisen. Möglichst genaue Fundortsangabe nebst ungefährer Höhenlage erwünscht.

Desgleichen übernehme Serien der Chrysomeliden-Gattung *Orina*, auch unbestimmt, aber womöglich nicht genadelt, sondern geklebt oder ganz unpräpariert.

Chr. Längenfelder, Nürnberg, Bayreutherstr. 48.

Unterzeichneter wünscht mit Koleopterologen in Tauschverbindung zu treten. Doublettenlisten werden erbeten.

H. Eggers, Eisleben.

**Insektenkasten** sowie alle entom. Utensilien in anerkannt solider Ausführung liefert billigst Jul. Arntz, Elberfeld. Illustrierte Preisliste gratis.

### Offerte lebender importierter Amerika-Puppen.

Es trifft Mitte Januar eine grosse Sendung gesunder **Schmetterlingspuppen** ein. Es sind zum Teil Arten, welche noch nie nach Deutschland gekommen sind. Alle Arten eignen sich zur Zucht und wird bei Lieferung Futterpflanze genannt:

*Papilio troilus*, Stück 45 Pf., Dtzd. Mk. 4.50, *turnus*, Stück 45 Pf., Dtzd. Mk. 4.50, *philenor*, St. 55 Pf., Dtzd. Mk. 5.50, Schwärmer: *Thymele tityrus*, Stück 60 Pf., Dtzd. 6 Mk., *Darapsa myron*, Stück 60 Pf., Dtzd. 6 Mk., *Sphinx chersis*, Stück 2 Mk., Dtzd. 20 Mk., *luscitosa* Stück 3 Mk., Dtzd. 30 Mk., *Dolba hylaeus*, Stück 2 Mk., Dtzd. 20 Mk., *Ceratomia amyntor*, Stück Mk. 1.50, Dtzd. 15 Mk., *undulosa*, Stück 2 Mk., Dtzd. 20 Mk., *Smerinthus myops*, Stück Mk. 1.20, Dtzd. 12 Mk., *excaecatus*, Stück Mk. 1.50, Dtzd. 15 Mk., *juglandis*, Stück 2 Mk., Dtzd. 20 Mk., *Alypia oetomaculata*, Stück 70 Pf., Dtzd. 7 Mk., *Parasa viridis*, Stück 2 Mk., Dtzd. 20 Mk., *Euclea querceti*, Stück 2 Mk., Dtzd. 20 Mk., *Sibine stimulosa*, Stück Mk. 1.80, Dtzd. 18 Mk., *Apatelodes torfacta*, Stück 2 Mk., Dtzd. 20 Mk., Spinner: *Philosamia cynthia*, Stück 10 Pf., Dtzd. 1 Mk., *Callosamia promethea*, Stück 10 Pf., Dtzd. 1 Mk., *angulifera*, Stück Mk. 2.20, Dtzd. 22 Mk., *Samia cecropia*, Riesen, Stück 15 Pf., Dtzd. Mk. 1.50, *Actias luna*, Stück 80 Pf., Dtzd. 8 Mk., *Telea polyphemus*, Stück 30 Pf., Dtzd. 3 Mk., *Hyperchiria io*, Stück 45 Pf., Dtzd. Mk. 4.50, *Eacles imperialis*, Stück 90 Pf., Dtzd. 9 Mk., *Anisota stigma*, Stück 70 Pf., Dtzd. 7 Mk.

Bitte die Herren Sammler, schon jetzt zu bestellen, da nach Erhalt der Sendung sonst viele Arten vergriffen sein werden. Porto und Packung extra. Nur Voreinsendung oder Nachnahme.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf,**  
bei Fürstenwalde, Spree.

### Vorteilhaftes Angebot.

*Polia xanthomista* 40 Pf., *Rhodia fugax* 3 Mk., *Apatura iris* 30 Pf., *v. clytie* 20 Pf., *Limenitis populi* 30 Pf., *Melitaea dejone v. berisalis* 75 Pf., *Platysamia cecropia* 40 Pf., *Argynnis daphne* 20 Pf., *Attacus cynthia* 40 Pf., *Colias palaeno* 25 Pf., *Hadena funerea* 1 Mk., *Satyrus v. cordula* 20 Pf., *Sesia asilif. vespif.* 20 Pf., *Xylina v. zinckenii* 50 Pf., *Catocala promissa* 20 Pf., *conjuncta* 70 Pf., *dilecta* 70 Pf., *ella (nutrix)* Mk. 2.40, *adultera* 4 Mk., *optata* Mk. 2.50, *rectata* Mk. 1.60, *Trichosea ludifica* 15 Pf., *Notodonta tritophus (torva)* 25 Pf., *Neptis lucilla* 20 Pf., *Libythea celtis* 20 Pf., *Calamia lutosus* 50 Pf., *Saturnia pyri* 25 Pf., *Bombyx quercus v. roboris* 80 Pf., *Dendrolimus pini v. montana* 40 Pf., *Smerinthus quercus* Mk. 1.20, *Messaras woodfordi* Mk. 2.25, *Tenaris uranus* Mk. 4.50, *Attacus orizaba* 2 Mk., *Castnia futilis* 3 Mk., *Prepona chromus* Mk. 2.25, *Papilio chabrias* 4 Mk., *lenaeus* 8 Mk., *Heliconius sergestus* Mk. 1.50, *charitonius* 30 Pf.

**Heinrich E. M. Schulz, Entomologisches Institut,**  
**Hamburg 22, Wohldorferstrasse No. 10.**

**Fundort-Etiketten** in kleinstem Druck, 1000 Stück 40—70 Pfg., fertigt an **Alb. Ulbricht, Krefeld,** Neusserstr. 54. Man verlange Muster.

### Für Vogelliebhaber.

Es traf soeben eine grosse Sendung von über 600 Stück Ia Vogelbälge aus Columbien ein. Was der Urwald an Farbenreichtum bietet, ist hier beisammen. Alle Arten, etwa 70, sind mit richtigen Namen versehen. Preise sind billig. Man verlange Preisliste darüber. Wiederverkäufer wollen Sonderofferte verlangen. Doch verkaufe ich en gros nicht unter 50 Mk.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf,**  
b. Fürstenwalde, Spree.

Allen werten Sammelkollegen zur Nachricht, dass ich von Hombok nach Powel bei Olmütz versetzt wurde.

Schädlings-Biologien und Att. orizaba-Puppen noch vorrätig.

**Alois Kaspar, Lehrer in Hombok, Mähren.**

### Lebenskräftige Puppen

(Preise in österr. Hellern pro Stück). *S. pyri* aus Wien oder Cattero 35, *M. persicariae* 8, *D. luteago* 70, *C. scopariae* 30, *H. scutosus* 20 und *L. comitata* 10. Porto und Verpackung 30. Von 3 Stück ab Dutzendpreis.

Aufträge unter Beischluss von europäischen Briefmarken oder per Postmandat erbeten.

Ferner biete ich zu ausserordentlich billigen Preisen Lepidopteren und präparierte Raupen aus meinen noch immer reichhaltigen Beständen, günstige Gelegenheit zum Ankauf wie auch Tausch. Liste auf Wunsch.

**Leopold Karlinger, Wien XX. I Brigittagasse 2.**

Im Tausch oder gegen bar, dann billig, gebe ich folgende gut gespannte Falter, von denen jedoch ein kleiner Teil mit gestreckten Flügeln: *apollo*, *crataegi*, *bellidice*, *cardamines\**, *dictynna*, *aglaia*, *niobe*, *eris*, *adippe*, *paphia*, *valesina*, *melampus*, *aethiops*, *adyte*, *tyndarus*, *icarus*, *coridon*, *semiargus*, *astrarche*, *lineola*, *sao*, *populi*, *euphorbiae\** e. l., *elpenor*, *vinula*, *ziezac*, *plumigera* e. l., *antiqua*, *neustria* ♂ e. l., *potatoria*, *psi*, *rumicis*, *obscura*, *c. nigrum\**, *plecta\**, *exclamationis*, *tritici\**, *coricea\**, *segetum*, *vestigialis*, *persicariae*, *oleracea*, *dissimilis*, *trifolii\**, *serena*, *literosa*, *strigilis*, *latruncula*, *bicoloria*, *raptacula*, *dumerilii* II, *unanimis*, *pallens\**, *l. album*, *albipuncta*, *ambigua\**, *tragopoginus*, *pyramidea*, *triphasia\** e. l., *gamma\** e. l., *menthastris\** e. l., *fuliginosa*, *irrorella\**, *rosida*, *pupurata*, *angelicae*, *peucedani*, *filipendulae*, *sylvinus*, *lupulinus*, und viele Spinner.

\* bedeutet in Anzahl.

**Eugen Mory, Bundesstrasse, Basel.**

### Graellsia isabellae

Frische Puppen aus Spanien offeriere à 4 Mk. Porto und Verpackung extra.

**M. Rühl in Zürich V, Fehrenstrasse 12.**

**Attacus orizaba.** Von diesem herrlichen Spinner sind gezogene Falter eingetroffen. Paar ♂ ♀ nur 3 Mk. Porto und Verpackung extra.

Von dem riesigen **Attacus edwardsi** kann ich einige tadellose Paare zu 20 Mk. abgeben. Ebenso Ornithoptera croesus ex larva Paar ♂ ♀ 25 Mk.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf, b. Fürstenwalde, Spree.**

**Ohannes N. Dellalian, Séricicole graineur et collect. de tous les objets d'hist. nat. (entomologie), Adana, Turquie d'Asie,** offeriert im ganzen zu sehr reduzierten Preisen und gegen Barzahlung: *Procerus laticollis* 40 Pf., *Procrustes mulsantianus* 10, *Cetonia jousseini* 40, *Julodis* var. *syriaca* 10, *Cerambyx* 10, *Cetonia*, *Potosia* 10; die kleineren zu je 100 zu niederen Preisen. Offeriere einzelne Cicindeliden, Curculioniden, Lucaniden etc. etc. Die vorausbezahlten Bestellungen werden prompt erledigt. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Korrespondenz französisch.

Importation de lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, etc. du Vénézuëla.

Arrivage récent de nids colibris avec oiseaux et œufs.

**Boursey, Villa Jeanne, à la Barre-Deuil (Seine-et-Oise, France).**

#### Grosse Schmetterlingssammlung

in tadellosem Zustande befindlich, für 11,000 Mark zu verkaufen. Sie enthält: 3500 Rhopaloceren, über 4300 Noctuidae, 6500 Geometridae, (1150 Aci-dalien, 1050 Tephroclystien), 400 Sesiidae, 410 Psychidae, 156 Sphingidae, 52 Syntomidae, 206 Nolidae, 306 Lithosiidae, 109 Cossidae u. Hepialidae, 850 Bombycidae und viele andere Falter (nur Macra). Die Sammlung befindet sich in Nürnberg. Näheres nur an Reflektanten durch

**Ferd. Fuchs, Strassburg i. E., Knoblochg. 14<sup>1</sup>.**

**Schmetterlinge** biete ich als Spezialist Liebhabern und Vorständen von Museen in tadelloser, schönster Qualität, ganz frisch, modern gespannt, zu billigsten Preisen an. Jedes Stück mit wissenschaftlichem Namen und gedrucktem Fundortetikett. Schmetterlingspreisliste über Europäer und Exoten gratis und franko. — Meine Lieferungen an die grössten Museen der Erde, Universitäten, staatliche und städtische Anstalten garantieren für fachgemässe Ausführung. Riesenauswahl. Zusammenstellung von kleinen Schmetterlingssammlungen mit Repräsentanten der wichtigsten Gattungen. Centurien. Grosse Auswahl für Spezialisten. Schaustücke.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.**

Auswahlsendungen von palaearktischen Käfern in bester Qualität zu billigen Preisen. Viele Seltenheiten auf Lager. Zahlreiche dankende Anerkennungs-schreiben von hervorragenden Sammlern.

**Höhlenkäfer, sp. Anthroherpon-Arten.**

**A. v. d. Trappen, Stuttgart, Lehmgrabenstr. 30.**

Entomologische Zeichenmodelle, auch Schmetterlinge, in Ia Qualität, mit 50—60 % Rabatt nach Stdgr., und zwar: 150 podalirius, 100 machaon, 100 polyxena, 300 apollo ♂, 100 apollo ♀, 300 crataegi, 50 sinapis, 100 rhamni, 100 chrysothema, 100 hyale, 60 myrmidone, 300 aurora, 100 c. album, 150 cardui, 100 atalanta, 500 io, 100 urticae, 300 polychloros, 500 antiopa, 50 paphia, 80 aglaja, 50 chrysippus, 100 galathea, 50 circe, 50 briseis, 30 celtis, viele Lycaenen, 100 atropos, 100 tiliae, 50 convolvuli, 150 pinastri, 100 vespertilio, 300 euphorbiae, 40 livornica, 60 porcellus, 50 proserpina, 50 scabiosa, 100 apiformis, 150 bucephala, 100 salicis, 50 quercus, 400 pyri, 300 pavonia, 50 tau, 100 fimbria, 80 maura, 100 fraxini, 100 sponsa, 100 grossulariata, 50 sambucaria, 50 plantaginis, 100 purpurata, 50 caja, 50 aulica, 50 dominula, 50 quadripunctata, 50 jacobaea etc. etc., auch Käfer und andere Insekten offeriert

**Eugen Dobiasch, Naturalienhandlung, Wien II/8, Kronprinz Rudolfstrasse 50.**

P. S. Suche Tauschverbindungen mit Coleopterologen und Lepidopterologen. Nehme konvenierende Arten einzeln und auch in sehr grosser Anzahl.

Hochfeine **Centurien** palaearktischer Coleopteren aus **Turkestan, Transcaspien, Buchar, Tibet**, nur tadelloses, rein präpariertes, mit sehr genauen, gedruckten Fundortangaben versehenes Material, fast nur Cicindelen, Carabiden, Scarabaeiden, Buprestiden, Cerambyciden (**grösste Seltenheiten!**), 100 Spezies in 100 Exemplaren über 200 Mark Katalogwert, **Inhaltsverzeichnis jeder Centurie auf Wunsch im Voraus** — so lange vorrätig — gegen **Voreinsendung** des Betrages **40 Mk.** nebst Portokosten liefert

**V. Manuel Duchon, Entomologe, Rakonitz, Böhmen-Österreich.**

Man verlange meine Listen Nr. 17—21.

#### — Cabinet-sheets —

*Neuestes, bestes, ideales Auslegematerial* für Insektenkästen, nicht stäubend, das zeitraubende und mühevollere Zusammensetzen und Egalisieren, sowie die unschönen Nähte vermeidend, 60×60 cm, à Platte Mk. 1.35, 50×50 cm à 1 Mk.

Auf ein 5 Kilo-Paket gehen zirka 11 dieser grossen Tafeln.

Als **schönstes Fest- und Gelegenheitsgeschenk** empfehle ein Abonnement auf: „*Die Grossschmetterlinge und Raupen Mitteleuropas*“, 94 Tafeln in feinstem Farbendruck mit Darstellung von über 2000 Formen und 6 Tafeln in Schwarzdruck = 100 Tafeln und über 200 Seiten Text mit 65 Abbildungen. Ein Bestimmungswerk und Handbuch für Sammler, Schulen, Museen und alle Naturfreunde. Etwa 30 Lieferungen à 75 Pfg. = 90 Heller = 1 Fr., die in rascher Reihenfolge erscheinen werden; 10 Lieferungen sind bereits erschienen.

**A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37. und Zürich 6.**



**Unentbehrlich beim Einkauf von Weihnachtsgeschenken etc. ist mein Verzeichnis exotischer Coleopteren.** Gegen 10,000 Arten. Ausführliches alphabetisches Inhaltsverzeichnis. Geographisches Register. Grösste Bequemlichkeit beim Aufsuchen und Ordnen!

**Centurien und Lose exotischer und europäischer Käfer.** Los 1 28 Lokalitätslose exotischer Käfer, Los 29-69 Familienlose exotischer Käfer Los 70 100 Lose palaearktischer Käfer.

**Naturhist. Institut „Kosmos“** Hermann Rolle, Berlin S. W. II Königgrätzerstr. 89.

**Insektennadeln** weiss und schwarz, 1 Qualität, federhart liefert **Alois Egerland.** Karlsbad, Böhmen.

Gesunde, kräftige Puppen von *Graellsia isabellae* empfiehlt das Stück zu 4 Mk., 6 Stück zu 22 Mk. Nur gegen Einsendung des Betrages.

**C. F. Lorez,** Apotheker, Zürich I.

Naturalienhändler  
**V. FRIC in PRAG**

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

Spezialdruckerei für Sammlungs-, Namen- und Fundortetiketten

Lieferant für das Königl. Museum in Berlin und grösster Entomologen.

Im Tausche gegen bessere Käfer oder gegen bar fertige geschmackvolle, leicht sich ausschneidende Etiketten an.

**Spezialität:** Ausstattung von Fundortetiketten ganzer Sammlungen.

Anfertigung von 10 Stück an.

**J. Hirsch, Berlin N. 54, Dragonerstr. 24, III. Et.**

**Schaustücke** sind: *Actias leto* Stück 8 Mk., *mimosae* Stück Mk. 4.75, *selene* Stück 5 Mk., *Pl. ornata* Stück 5 Mk., alles Ia Qual.

*Ar. lidderdalii* in einigen guten Stücken abgebar Stück Mk. 12.50, *Anth. janetta* in Düten Paar 5 Mk., Ia Qual.

Prächtige Schaustücke sind *Stichophthalma camadeva*, Stück Mk. 4.50, Ia Qual.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.**

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**

**Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

**Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.**

Kataloge umsonst und portofrei

Seltenheit! Schöne Exemplare ex larva von *Epiphora baubini* (Senegal), das Paar zu Fr. 15 netto. Auch Tausch gegen seltene Seidenspinner.

**E. Morel, 1 rue Mirabeau, Limoges, Frankreich.**

**Dahomey und Sikkim.** Von Dahomey ist wieder eine schöne Ausbeute angekommen, darunter *Stenaspis modesta* 2 Mk., *marginata* 3 Mk., *Petrognatha gigas* Mk. 2.50—4. (Riese 4 Mk.), *Titoes maculatus* 3 Mk. (Riese 6 Mk.), *Diast. trifasciata* 60 Pf. und viele andere. Spezialisten erhalten gerne gewünschte Gruppen. Auch Lepidopteren von Dahomey, besonders Eulen, billig. — Wir liefern prächtige Centurien Käfer von Dahomey (Cat. 160 Mk.) für 12 Mk., darunter viele Seltenheiten.

Aus Sikkim sind schöne Sachen abzugeben. Wir geben feine Centurien in 50 Arten, darunter viele *Papilio*, *Delias*, *Prioneris*, *Charaxes* usw. in Ia Qual. für 12 Mk. Viele Danksagen darüber zu Diensten.

**A. Pouillon-Williard, naturaliste, à Fruges** (Pas-de-Calais, France).

Sikkim-Falter in unerreicht schönen Arten, als: *Pap. parinda*, Paar Mk. 5.50, *bootes*, Stück Mk. 3.50, *glycerion*, Stück 8 Mk., *Tein. imperialis*, Paar Mk. 13 Mk., einzelne ♂ Stück Mk. 1.50, alles Ia Qual.

**Achtung! Ornithoptera!** *Ornith. paradisea* ♂ Stück 15—18 Mk., Ia Qualität, *Ornith. euphorion*, ex larva, Paar 15 Mk., I b Qual. 12 Mk., *Ornith. ritsemæ*, Paar Mk. 5.50, Ia Qual.

Ein Prachtstück 1. Ranges ist der riesenhafte *Attacus edwardsii*, Stück Ia Qual. nur 20 Mk.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.**

Abzugeben: Ein sehr schönes Exemplar der Iconographie von P. Millièr, komplet in drei starken Bänden (gebunden). So gut wie neu.

**E. Morel, 1 rue Mirabeau, Limoges, Frankreich.**

**Achtung!** Grösstes Lager an europäischen Bernstein-Insekten, darunter 250 Arten Dipteren, 80 Arten Neuropteren, 100 Arten Spinnen, Hemip., Orthop., Formiciden usw., à 80 Pf. bis Mk. 1.50 per Stück in schöner Qualität. Minderwertige à 40 Pf. per Stück.

**A. Pouillon-Williard, naturaliste, à Fruges** (Pas-de-Calais), France.

**Felix L. Dames, Berlin, W. 62**

kauft ständig entomolog. Literatur und bittet um Angebote. — Neuer Antiquar.-Katalog soeben erschienen. Zusendung gratis und franco.

**Frischer Fang:** aus Turkestan sind soeben grosse Sendungen bei mir eingetroffen: *Parnassius discobolus* ♂♂, *apollonius* ♂♂, *delphius v. albulus* ♂♂, *maximus* ♂♂, einige *Colias*-Arten, wie *romanova* ♂♂ etc., *Melitaea*, *Argynnis*, *Melanargia*, *Lycæna* etc. Hierbei auch eine Partie Turkestaner Käfer. Alles wird in grossen Partien äusserst billig abgegeben.

**Julius Kricheldorf, Berlin, Karlstr. 26.**

Empfehle meine Vorräte in hochfeinen palaearktischen Faltern mit 66% Rabatt.

Emil Funke, Dresden, Voglerstr. 35.

## Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

No. 50. Blasewitz-Dresden. No. 50.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für 1906, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher, gebrauchte Insekten-Schränke. Ferner 185 enorm billige Centurien und Lose.

Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit vollständigem **Gattungsregister** (auch Synonyme) für Europäer und Exoten versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente** (152 S. gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 13000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 107 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).

**Liste VII** (76 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten**, ca. 3200 Hymenopt., 2400 Dipt., 2200 Hemipt., 600 Neuropt. 1100 Orthopt. und 265 biolog. Objekte, sowie 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen **Vorausbezahlung**, am sichersten per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im Handel befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

In ausgesucht primafeinen Exemplaren offeriere nachstehende Falter: Ornith. pegasus ♂ 65, ♀ 30, hecuba ♂ 65, ♀ 30, urvilliana ♂ gross sup. 200, ♀ gross sup. 120, brookeana ♂ 25, Pap. dardanus ♂ 18, ♀ 75, phorcas ♂ 16, zoroastres ♂ 50, Uran. ripheus ♂ 50, Morpho sulkowskyi ♂ 25, cypris sup. ♂ 30, hercules, gross 25, menelaus 35, Cat. brasiliensis ♂ à 20, Erasm. pulchella 30, Thys. agrippina, gross 65.

900 Stück Conchylien in ca. 65 Arten, gut erhalten, aus Südchina, Hainan etc., mit genauen Fundorten, will ich en bloc ganz billig verkaufen.

Emil Funke, Dresden, Voglerstr. 35.

## Ural-Lepidopteren

in hervorragender Qualität, mit Fundortetiketten nebst Daten (1906): Pap. v. sphyrus Mk. 1.50, P. chloridice 60 Pf. — Mk. 1.20, Z. eupheme ♂ 1 Mk., Col. erate 50 Pf. — 1 Mk., hybr. chrysodona ♂ 4 Mk. (sup. 5 Mk.), ab. pallida 1 Mk., chrysotheme var. 50–90 Pf., Mel. suwarov. 40–70 Pf., E. afer 40–60 Pf., Tr. phryne 70–90 Pf., Lyc. pylaon 2–4 Mk., coelestina 2–3 50 Mk., Hesp. tessellum 1–1.50 Mk., cribrellum 1–1.20 Mk., Er. neogena 10–15 Mk., Agr. lutescens ♂ 15 Mk., christophi 1–2.50 Mk., ab. lugens 2.50–4 Mk., sabuletorum 3.50 Mk., basigramma 1–2 Mk., Mam. egea Mk. 1.60–1.40, dianthi 1.50–2 Mk., H. ferrago 2–2.50 Mk., moderata 7–6.50 Mk., Car. albina 1.40–1.60 Mk., Amph. tetra v pallida 2.50 Mk., Taen. porosa ♂ 7 Mk., Cuc. mixta 6.50–8.50 Mk., biornata 8.50 Mk., lactea 1.50–2 Mk., tanaceti var. 50 Pf., santonici 1.50–1.80 Mk., magnifica 10–15 Mk., argentina 1 Mk., v. achalina 2 Mk., splendida Mk. 4.50, Hel. purpurascens 2.50–3 Mk., cora 4 Mk. (sup. 5 Mk.), incarnata Mk. 1.20, M. puniceago ♂ 80 Pf., Aed. rhodites 8 Mk. (sup. 10 Mk.), Th. concinnula ♂ Mk. 1.40, Eucl. munita ♂ 2 Mk., Bat. deducta 9–12 Mk., neonympha 18 Mk., lupina 4–5 Mk. (sup. 5–7 Mk.), Tox. lubrica 3.50–5 Mk., Euchl. v. prasinaria ♂ 70 Pf., Asp. mundataria 50 Pf. — 1 Mk., albaria Bart. ♂ 5 Mk., Arct. mannerheimii ♂ 4 Mk. (sup. ♂ 6 Mk.), dahurica ♂ 10 Mk., spectabilis 50 Pf. — 1 Mk., Hip. thrips 1.50–2 Mk., caestrum 4–7.50 Mk., Ses. agdistiformis ♂ 12 Mk. und andere Arten.

**Eier:** Cat. lupina (Weide) Dtzd. 6 Mk., Cat. deducta (Pappel) Dtzd. 9 Mk., castr. v. kirghisica trans. Dtzd. 25 Pf.

**Puppen** (nie im Handel): Hel. purpurascens à Mk. 1.50, Eriog. neogena à Mk. 7.50, Sim. dentinosa à 75 Pf., Aed. rhodites à 9 Mk.

Ferner kräftige pyri-Puppen, Wiener, Dtzd. Mk. 2 50, Dalmatiner Dtzd. 3 Mk.

Mir nicht bekannten Bestellern nur gegen Voreinsendung oder Nachnahme; Nichtkonvenientes nehme franko zurück. Porto und Verpackung extra.

**Max Bartel, Oranienburg bei Berlin,**  
Waldstrasse 54.

100 Käfer in ca. 25 Arten aus Turkestan und Kleinasien, für 10 Mk. inkl. Porto und Verpackung. Kasse voraus oder Nachnahme.

Emil Funke, Dresden, Voglerstr. 35.

Der wunderschöne Bockkäfer

**Anoplostetha mashuna Pér.**

72

Rhodesia, l. led., Mk. 3.50.

**Riesen-Goliath-Käfer Goliathus giganteus**, Kamerun, I. Qualität ♂ 5–8 Mk., ♀ 3–5 Mk., II. Qualität ♂ 3–4 Mk., ♀ 2–3 Mk.

**Petrognatha gigas** (Satan), Guinea, 6 Mk.

**Ernst A. Böttcher**, Naturalien- u. Lehrmittel-Anstalt,  
Berlin C. II, Brüderstr. 15.

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Eine noch unbeschriebene Abart von *Hybernia defoliaria* Cl. (ab. *nigrofasciata* m.)

von Wilhelm Neuburger, Berlin.

*Hybernia defoliaria*, dessen Verbreitungsbezirk nördlich bis Schweden reicht, südlich bis Norditalien, westlich bis Südfrankreich und auch in Südrussland und Armenien gefunden wird, ist ein sehr variabler Falter, dessen einzelne Abweichungen vollständig in einander übergehen. Staudinger hat die dunkle, fast einformig braun bestäubte Form ab. *obscurata* getauft. Bei dieser Abart von Staudinger sind die breiten zwei Querlinien (Querbänder) meist ganz verschwommen. Ich will nun heute eine andere Abart als *defoliaria* ab. *nigrofasciata* Neubgr. einführen. Bei dieser unter der Stammart vorkommenden Abart sind die beiden dunklen Querlinien (Querbänder), welche sonst nur mehr oder weniger stark an den abgekehrten Seiten schwarz beschattet sind, in ihrer ganzen Ausdehnung schwarz geworden, so dass auf den Vorderflügeln je 2 schwarze breite Bänder entstehen. Die bei der Stammform meist durch einen vor der Binde stehenden schwarzen Wisch angedeutete Wellenlinie wird bei der ab. *nigrofasciata* Neubgr. von der schwarzen Binde noch erreicht und stellt hierdurch nur einen Zacken der breiten schwarzen Binde dar. Die neue Abart fällt sofort als ganz hervorragend charakteristisch auf.

Type in Coll. Neuburger.

## Einige Randbemerkungen zu den Randbemerkungen des Herrn Slevogt in Nr. 17.

Von Carl Frings.

Es ist Herrn Slevogt nicht zu verdenken, wenn er sich nicht einverstanden erklären kann mit der „Hypothese des Sich-der-Schutzfarbe-Bewusstseins“ bei Insekten. Eine solche Hypothese ist niemals aufgestellt worden und existiert nur in der Vorstellung Herrn Slevogts; am allerwenigsten aber hat mein hochverehrter, langjähriger Freund, Herr Professor Dr. Standfuss in Zürich bei der Publikation seiner höchst interessanten und wissenschaftlich wertvollen Beobachtung über die Wahl des Ruheplatzes der Pieriden in weiss- oder weissgeflecktblättrigen Bäumen und Sträuchern an die Aufstellung einer solchen Hypothese gedacht. Wenn in dem Referate etwas von „Sich der Schutzfarbe-Bewusstsein“ verlautete, so ist dies nur ein Schluss, welchen der Referent gezogen hat, Prof. Standfuss selbst hat nichts dergleichen in seiner Mitteilung bemerkt. Im Gegenteil ist es für einen erfahrenen Entomologen ganz selbstverständlich, dass bei Insekten von einem solchen „Sich-Bewusstsein“ in menschlichem Sinne gar keine Rede sein kann. Vielmehr handelt es sich um eine ausgesprochene Neigung, einen unverkennbaren Hang der Falterwelt, solche Stellen als Ruheplätze aufzusuchen, die ihrem Ruhegewande sympathische Färbungsverhältnisse aufweisen. Dass damit aber ein wirkliches Bewusstsein von dem Schutze verknüpft ist, den die Tiere erreichen, indem sie solches tun oder dass sie der-

gleichen Plätze mit Bewusstsein aufsuchen, muss aus den genannten Tatsachen keineswegs mit Notwendigkeit geschlossen werden. Einen ähnlichen „Hang“ können wir auch bei weit höher organisierten Tieren beobachten. So setzt sich der Caprimulgus (Ziegenmelker) zur Ruhe auf breite, korkige Äste, mit deren Farbe er genau übereinstimmt. Giraffen und manche Antilopen suchen solche Plätze auf, wo sie durch die Beschaffenheit der Vegetation und die Farbe des Landschaftsbildes möglichst verschwinden (cfr. C. G. Schillings: „Mit Blitzlicht und Büchse“; Dr. Standfuss: „Die Beziehungen zwischen Färbung und Lebensgewohnheiten bei den palaearktischen Gross-Schmetterlingen“, Vierteljahrsschrift der Zürcher naturforschenden Gesellschaft 1894, p. 85—119; C. Frings: „Vorliebe der Lepidopteren für ihnen gleichartige Farbe“, Soc. ent. XIV. Jrg., Nr. 2). In meiner soeben zitierten kleinen Arbeit berichtete ich über einen ähnlichen Fall, wie ihn Herr Prof. Standfuss beobachtete. Es handelte sich um einen aus entrindeten Coniferenstämmen bestehenden Zaun, der von Sphinx ligustri mit ganz auffallender Häufigkeit als Ruheplatz aufgesucht wurde. Während ich sonst während der ganzen Flugzeit der Art vielleicht kein weiteres Stück zu Gesicht bekam, konnte ich an dem bewussten Zaune fast mit Sicherheit darauf rechnen, die Schwärmer zu finden. Sie stimmten wunderbar mit der Farbe des teilweise verwitterten und schmutzigen Holzes überein.

Wenn Herr Slevogt den von Prof. Standfuss beobachteten Pieridenanflug auf etwaige Safftabsonderungen des Zuckerahorns zurückführen möchte, so will ich daran erinnern, dass wohl noch niemand unsere europäischen Pieriden beim Naschen an blutenden oder ausschwitzenden Bäumen beobachtete. Es liegt dies nicht in den Gewohnheiten der Gruppe. Überdies rasten die Weisslinge nachts auf den betreffenden Bäumen und Sträuchern, also zu einer Zeit, wo sie niemals Nahrung aufnehmen. Es bleiben also nur die weissgefleckten Blätter als Anziehungspunkt für die Pieriden. Absolut unzulässig ist es, wie Herr Slevogt es tut, den mit Vanessen besetzten Ahornbaum zum Vergleiche heranzuziehen. Denn diese Falter hatten den blutenden Baum behufs Nahrungssuche, nicht als Ruheplatz aufgesucht und dies während der Mittagszeit, also in den Stunden ihrer grössten Lebhaftigkeit. Ruhig konnten sie daher auch ihre bunte Oberseite in der Sonne spielen lassen, denn leicht entwischten sie jetzt einem Verfolger. Jetzt brauchten sie die

Schutzfarbe ihrer Unterseite nicht! Nun sagt Herr Slevogt: „Auffallenderweise machen sie nur dort von der Schutzfarbe Gebrauch, wo sie ihrer gar nicht, bedürfen, z. B. an dunklen unbesonnten Orten.“ Weit gefehlt. Gerade dann, wenn sich der Falter apatisch der Ruhe überlässt und jedem ihn findenden Verfolger ohne fliehen zu können überantwortet ist, tut die Schutzfarbe ihre Schuldigkeit und macht den Falter unsichtbar. Herr Slevogt bekennt selbst, oft genug von der Schutzfarbe getäuscht worden zu sein wie es jedem Entomologen öfter geht als er glaubt.

Wenn die Verfolgung der Schmetterlinge in ihrem Imaginalzustande durch Vögel wirklich so schlimm wäre, wie es Herr Slevogt glaubt, so würde wohl bald der letzte Falter in dem Magen der Unersättlichen verschwinden. Glücklicherweise ist dem aber nicht so, wie ich schon früher nachgewiesen habe. Die Untersuchung des Mageninhaltes der Insektensresser und die genaueste Beobachtung ihrer Lebensgewohnheiten hat ergeben, dass verhältnismässig nur sehr wenig Schmetterlinge von den Tagvögeln gefressen werden, massenhaft aber von Fledermäusen und ziemlich viele von Caprimulgus. Der Kleiber mag von den Tagvögeln noch am meisten verzehren, doch auch bei ihm überwiegen bei weitem Spinnen, Raupen, kleine Käfer und Larven, wie die Untersuchung zeigte. In der Hauptsache nährt sich dieser Vogel überdies von Sämereien. Jedenfalls vermag er bei dieser Sachlage den Schmetterlingen keinen irgendwie erheblichen Abbruch zu tun, dafür ist obendrein die Art schon zu gering an Zahl. — Ich selbst kenne alljährlich mehrere blutende Bäume und erfreue mich stets an dem dort schwelgenden Insektenleben. Noch niemals aber habe ich bei diesen Gelegenheiten wahrgenommen, dass heimtückisch lauernde Vögel diesen Genuss gestört hätten. Niemals werden z. B. auch die Scharen von Eis- und Schillerfaltern auf den Waldstrassen von Vögeln belästigt. Wie selten sieht man überhaupt trotz sehr häufigen Aufenthaltes in der freien Natur, dass ein Vogel einmal einen Falter verfolgt! Und auch dann geschieht es meist nur spielend, um die fast regelmässig resultatlose Jagd bald aufzugeben. Als ich heuer in der Schweiz die Falter tausendweise auf den blumigen Wiesen beobachtete, habe ich in all den Wochen nicht einen einzigen Fall verzeichnen können, dass Vögel dieses Idyll störten. Viele einsichtsvolle Beobachter, welche ich um ihre Meinung befragte, stimmen darin vollkommen mit mir überein. Am ersten versuchen die Vögel noch

einen sich bei Tage zeigenden Nachtfalter zu fangen, dessen ungewohnte Erscheinung sie offenbar reizt. So viel ist sicher: Unsere Falterwelt hat als entwickelte Tiere in der jetzigen Epoche von Vögeln als Feinden nur sehr wenig zu leiden! Wunderbarerweise scheinen bezüglich dieses Punktes in Bathen ganz andere Verhältnisse zu herrschen, wenigstens nach den Schilderungen Herrn Slevogts zu urteilen.

Sodann glaubt Herr Slevogt, die „Theorie der Schutzfärbung“ schreibe vor, weisse Schmetterlinge dürften nur weisse, rote nur rote und blaue nur blaue Blüten besuchen! Er zeigt damit, dass er es nie für der Mühe wert gehalten hat, sich ernstlich über dieses Thema zu informieren, denn sonst müsste er wissen, dass, wie oben ausgeführt, die Schutzfärbung wenigstens bei unserer europäischen Fauna nur im Ruhezustande in Aktion tritt. Woher sollten sonst die in der Ruhelage überstehenden oder unter den Vorderflügeln hervorragenden Hinterflügelteile vieler Heteroceren und die von den Hinterflügeln nicht bedeckten Vorderflügelspitzen mancher Rhopaloceren eine zu der Fläche des andern Flügelpaares sympathische Farbe tragen? Nach meiner Ansicht braucht ein Insekt, um geschützt zu sein, keineswegs immer einen ganz bestimmten Gegenstand, etwa ein Stück Rinde, ein Blatt, ein Aststück nachzuahmen. Es genügt vollkommen, wenn es den Eindruck irgend eines unbestimmten, toten, gleichgültigen Gegenstandes macht, also ohne etwas Spezielles darzustellen. So ist es z. B. bei *Smerinthus populi*, *ocellata*, *tremulae*, *dissimilis*, den *Pygaeren*, manchen *Cicaden*. *Smer. ocellata* hat dann als höher differenzierte Form noch die Gewohnheit, bei Belästigung in der bekannten Schreckstellung die Augenflecken der Hinterflügel auf rotem Grunde hervortreten zu lassen, was so wirksam ist, dass selbst Menschen davor erschrecken, wie ich selbst beobachten konnte. Die *Deilephila*-Arten lassen mit demselben Erfolge die grellen Hinterflügel Farben spielen, falls sie in diese Lage geraten.

Überdies möchte ich hervorheben, dass jetzt, also nach der Publikation der Versuche, welche mein hochverehrter Freund, Herr Prof. Dr. Standfuss, in gewohnt meisterhafter und gänzlich einwandfreier Weise über die Schreckwirkung der Augenfleckzeichnung auf den Hinterflügeln des Abendpfaunauges, sowie die Trutzstellung dieses Schmetterlings anstellte, infolge der geradezu verblüffenden Erfolge irgendwelche Zweifel an der Tatsächlichkeit dieser

Erscheinungen nicht mehr obwalten können. (cfr. „Bericht über die Jahresversammlung der Schweiz. entomologischen Gesellschaft am 2. Juli 1905 zu Stansstad“ in den Mitteilungen dieser Gesellschaft, Band XI, Heft 4, p. 155—157.)

Wenn Herrn Slevogts Hühner, die, wie er selbst sagt, öfters Gelegenheit hatten, das Abendpfaunauge kennen zu lernen, dasselbe bald frassen, so beweist dies nichts. Erstens handelt es sich um künstlich und durch jahrtausendlange Kultur stark beeinflusste Vögel und zweitens ist alles bei solchen Färbungen auf das erste Abschrecken gerichtet. In voller Freiheit würden die lebhaften Hühner nach dem ersten Erschrecken meist durch andere Dinge der Umgebung schnell abgelenkt werden und das unheimliche Tier unbehelligt lassen. Denn wenn es — wenigstens in früheren Erdperioden — nicht so oder sehr ähnlich zugegangen wäre, so würde die sonderbare und höchst auffällige Schreckstellung des Abendpfaunauges ganz unverständlich sein. Der oder die Kleiber, von denen Herr Slevogt spricht, sind zweifellos ebenso durch das häufige Füttern mit Schmetterlingen „dressiert“, wie ich verschiedene Vögel früher so auf das Fressen von Faltern künstlich, doch unabsichtlich abgerichtet hatte, dass sie sogleich herbeikamen, wenn sie das Öffnen der Fenster hörten, um die freigelassenen, meist noch nicht recht flugfähigen Tagfalter in Empfang zu nehmen. Wie erinnerlich, habe ich über diese Tatsache im 15., 16. und 17. Jahrgang dieser Zeitschrift ausführlich berichtet.

Ob die „Augenflecke“ von *Vanessa* jo als Schreckorgane aufzufassen sind, ist noch strittig. Ich selbst möchte die Frage verneinen.

Wenn Herr Slevogt die Trutz- oder Warnfärbung, also die extrem bunten, schreienden Farben giftiger, gefährlicher oder übelschmeckender Tiere — eine wissenschaftlich längst vollkommen sicher gestellte Tatsache — nicht anerkennen will, so bitte ich ihn, sich etwas mit den biologischen Verhältnissen der tropischen Lepidopteren zu beschäftigen. Das Studium der so beschränkten, formenarmen, palaearktischen Fauna allein kann uns über eine solche Frage natürlich zu keinem abschliessenden Urteil gelangen lassen. Wie sollte man sonst — um nur etwas zu nennen — die unglaublich bunt, grün und violett gefärbten, weithin auffallenden, westafrikanischen *Limacodiden*raupen, welche beim Anfassen furchtbare brennende Schmerzen verursachen, erklären oder die leuchtenden Farbenkontraste gewisser südamerikanischer *Saturniden*raupen, welche ebenfalls schlimme

Nesselorgane zur Verteidigung bereit haben? Das sind eben Warn- oder Trutzfarben, die jedes einheimische Tier und auch der dortige Mensch respektiert. Genau dieselbe Erscheinung finden wir bei Coleopteren und auch in andern Tierordnungen verbreitet. Infolge Überlebens derjenigen Exemplare, welche ihre Giftigkeit am deutlichsten durch grelle Farben bekundeten, konnten sich solche fast unglaublichen Farben-Disharmonieen ausbilden.

### Bücherbesprechung.

Von H. Fruhstorfer.

**Roger Verity**, *Rhopalocera palaeartica*, Lieferung 1—4. Florence 1905/1906, gedruckt auf Kosten des Verfassers.

Der Entomologie, seit etwa 20 Jahren unter allen Wissenszweigen das Stiefkind der Universitäten, scheint eine neue Ära zu erblühen. Ringsumher regt sich und nach einer langen Pause steriler Mittelmässigkeit eine Periode des Schaffens und köstlicher Früchte.

In erster Linie unter den modernen Publikationen möge heute das oben genannte Werk zitiert werden. In verhältnismässig rascher Folge sind 4 Lieferungen mit 9 Tafeln erschienen. Ich darf wohl gestehen, dass mich die bereits vor Jahresfrist versandte Probetafel geradezu faszinierte, und ich glaube, dem Werk kann kein grösseres Lob gezollt werden, als jetzt zu konstatieren, dass die weitere Folge die Probekilder noch weit übertrifft an Zartheit und Naturtreue der Figuren.

Roger Verity hat nicht zu viel versprochen, als er ein ganz neues lebenswahres Verfahren ankündigte, das die Blumen der Lüfte, die Tagfalter, zur Darstellung bringen sollte.

Beim Durchsehen der Tafeln haben wir ein ebenso angenehmes Gefühl, als wenn wir in eine gut geordnete Sammlung hineinblicken. Da nun Verity neben den allbekannten Spezies auch Typen erster europäischer Kollektionen (Oberthür, Deckert etc.) zur Verfügung stehen, so findet selbst der verwöhnteste Liebhaber darin Arten und Formen reproduziert, die vielleicht kein Sammler auf dem Kontinent jemals lückenlos wird erwerben können, und das ist vielleicht das Hauptverdienst des Buches, ungeahnten Reichtum und verborgene Schätze dem Naturfreund zu erschliessen.

Ebenso wie die Tafeln, verrät der sie begleitende Text einen Meister, der seinen Stoff beherrscht.

Der Aufbau ist wohl durchdacht, die einleitenden Bemerkungen über die Genera, deren Verbreitung etc. lassen durchblicken, dass der Verfasser über den Details den Blick für das Ganze nicht verloren hat.

Die Beschreibungen zeichnen sich durch einen klaren sympathischen Stil aus, fern von jeder Hypochondrie und frei von jedem Getue gesuchter Wissenschaftlichkeit. Notizen über Erscheinungszeit, Futterpflanzen, Gewohnheiten der Raupen, Gestalt der Puppen, ja selbst Beschreibungen der Eier werden gegeben.

Die Definitionen über die Saisonformen der *Sericius* scheinen mir sehr glücklich zu sein und ganz in den Anschauungen der neueren Schule, die mit der müssigen Frage, ob „ein Falter eine gute Art oder nicht sei“, gebrochen hat, weil sie weiss, dass die Schmetterlinge nicht als nach dem Katalog begrenzte Einheiten, sondern in den beweglichsten Formen auftreten.

Desto mehr ist es zu bedauern, dass Verity nicht den Prinzipien der neueren Nomenklatur gefolgt ist; er hätte gerade in die Kreise der Palaearktensammler jenes Ferment verpflanzen können, das auf die jüngeren Bearbeiter tropischer Familien so befruchtend und klärend eingewirkt hat.

Resumé: Die *Rhopalocera palaeartica* versprechen ein wissenschaftliches Prachtwerk ersten Ranges zu werden. Vielleicht kehrt die Zeit wieder, in der es Mode war, entomologisch-illustrierte Werke in den Salons der Vornehmen aufzulegen, wie in den fünfziger Jahren Westwoods Cabinet Oriental Entomology, dann verdient es die Veritysche Ausgabe, einen Ehrenplatz darunter zu finden.

Jedenfalls ist es Pflicht der entomologischen Zeitschriften und Revuen, auf die Hefte Roger Veritys hinzuweisen, denn der Tagespresse, die von jedem nachempfundenen Reisewerk und seichten Romanen wohlgeneigte Kritiken bringt, ist ohnedies der Vorwurf nicht zu ersparen, dass sie von wissenschaftlichen Neu-Erscheinungen nicht die geringste Notiz nimmt.

### Literatur.

**Dr. Adalbert Seitz**: Die Grossschmetterlinge der Erde. Vol. 1 Lief. 6 bringt die Fortsetzung der *Par-nassier*.



## Briefkasten der Redaktion.

Herrn O. Sch. in H. Nachricht erhalten, schade.  
Die Verzeichnisse finden Sie in Jahrgang 19: 13 und  
Jahrgang 21: 10.

### Anfrage.

„Kann Jemand der Leser in diesem Blatte oder  
„dem Unterzeichneten mitteilen, wie und  
„wo *Papilio machaon* (Schwalbenschwanz)  
„übernachtet?“

Cöthen (Anhalt), Elisabethstrasse.

M. Gillmer.

## Anzeigen.

Für die uns anlässlich des Jahreswechsels  
zugewandenen

### Glückwünsche

sagen wir unsern verbindlichsten Dank.

Familie Rühl.

Unterzeichneter wünscht mit Koleopterologen in  
Tauschverbindung zu treten. Doublettenlisten wer-  
den erbeten.

H. Eggers, Eisleben.

**Insektenkasten** sowie alle entom. Utensilien in  
anerkant solider Ausführung  
liefert billigst **Jul. Arntz, Elberfeld.**

Illustrierte Preisliste gratis.

**Fundort-Etiketten** in kleinstem Druck, 1000 Stück  
40—70 Pfg., fertigt an **Alb. Ulbricht, Krefeld,**  
Neusserstr. 54. Man verlange Muster.

### Lebenskräftige Puppen

(Preise in österr. Hellern pro Stück). *S. pyri*  
aus Wien oder Cattero 35, *M. persicariae* 8, *D. lu-*  
*teago* 70, *C. scopariae* 30, *H. scutosus* 20 und *L.*  
*comitata* 10. Porto und Verpackung 30. Von 3 Stück  
ab Dutzendpreis.

Aufträge unter Beischluss von europäischen Brief-  
marken oder per Postmandat erbeten.

Ferner biete ich zu ausserordentlich billigen  
Preisen Lepidopteren und präparierte Raupen aus  
meinen noch immer reichhaltigen Beständen, günstige  
Gelegenheit zum Ankauf wie auch Tausch. Liste  
auf Wunsch.

**Leopold Karlinger, Wien XX. I Brigittagasse 2.**

**Kaufe** oder tausche gegen Exoten 200 ocellata,  
150 atropos, Hirsch-, Kolorado-, Raps-, Bohnen-  
Rüssel-Käfer, Blut-, Schild-, Reb-Laas, Prozessions-  
spinner, Eichengallwespe, Kirschfliegen.

**A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.**  
vormals H. Fruhstorfer.

### Graellsia isabellae

Frische Puppen aus Spanien offeriere à 4 Mk.  
Porto und Verpackung extra.

**M. Rühl in Zürich V, Fehrenstrasse 12.**

### Carabus planicollis,

Seltenheit, in frischen Exemplaren à 1 Mk., sowie  
**Car. mehelyi** à 50 Pf. und eine Anzahl **Liopus**  
**punctulatus** gegen annehmbares Gebot offeriert

**A. Grunack, Berlin SW, Plan Ufer 14.**

**Nudaurelia ringleri.** Von diesem hochseltenen,  
prächtig gezeichneten Grossspinner ex Mocambique  
habe noch einige tadellose Exemplare abzugeben.  
♂♂ 30 Mk, ♀♀ 40 Mk.

**Gonimbrasia debohra,** schöngefärbte Spinner,  
Ostafrika, ♂ 9 Mk., ♀ 12 Mk.

**Paul Ringler, Victoriaplatz, Halle a. S.**

Abzugeben im Tausche (besonders für Puppen)  
in grosser Anzahl *Dix. morosus* (Stabheuschrecke)  
Eier und *Ap. crataegi*-Winternester.

**Anton Bulovec, k. k. Gerichtsadjunkt, Laibach,**  
Österreich.

### Nur in Berlin!

Im Tausche gegen bessere Coleopteren oder gegen  
bar können Sie fix und fertig gedruckte, ausgeschnit-  
tene **Fundortsetiketten** angefertigt bekommen in der  
Spezialdruckerei für Etiketten jeder Art

von **J. Hirsch & Deglau, Berlin N. 54, Dragoner-**  
strasse 24, III. Etage.

1000 Stück Etiketten Mk. — 40

5000 " " " 1.90

10000 " " " 3.70

Anfertigung von 10 Stück an.

### Ganz frisch eingetroffen! Noch nie angeboten!

Ein Los mit 40 genau benannten Dütenfaltern  
von den **Andamanen-Inseln**, deren eigentümliche Lo-  
kalformen hochinteressant sind, mit *Papilio epami-*  
*nondas*, *agamemnon*, *axion*, *theseus v. andamanensis*,  
*Eronia maraka*, *Hebomoia roepstorffii*, *Ixias anda-*  
*mana*, *Kallima albofasciata*, *Cethosia nicobarica*,  
*Neptis mananda*, *Loxura prabha*, *Symphædra teu-*  
*toides*, *Cirrochroa anjira*, *Cynthia pallida*, *Elymnias*  
*cottonis* und vielen andern sehr interessanten Arten  
offeriere ich zu dem in Anbetracht der Seltenheit  
ausserordentlich billigen Preise von nur 17 Mk. inkl.  
Porto und Verpackung gegen Voreinsendung oder  
Nachnahme.

Auf Wunsch ein halbes Los zu 9 Mk.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.**

### Entomologischer Verein Fürth.

Sonntag den 27. Januar findet unsere alljährige

### Grosse Kauf- und Tauschbörse

im Vereinslokale, Gasthaus „goldener Schwan“,  
Marktplatz, statt. Eröffnung vormittags 10 Uhr,  
Ende abends 6 Uhr. Alle Interessenten von Nah  
und Fern sind hiezu freundlichst eingeladen.

NB. Sonntag den 3. Februar: **Nachbörse.**

### Gestempelte

2 Pfennig-Karten mit eingedruckter 3 Pfennig-Marke kauft oder nimmt in Tausch

**J. Hirsch, Berlin N. 54, Dragonerstr. 24 III.**

**Syrien.** 40 genau benannte Dutenfalter aus Syrien, alles echte bei Staudinger verzeichnete Palaearktier mit schönen Arten, z. B. *Pieris mesentina*, *Teracolus fausta*, *Lycaena icarus* v. *syriaca*, *Danaus chrysippus*, *Melanargia titea*, *Satyrus hermione* v. *syriaca*, *Ypthima asterope*, *Epinephele janira* v. *telmessia*, *Syntomis mestrallii*, *Deiopeia pulchella*, *Euprepia oertzeni*, *Zygaena rubicundus* usw. offeriere ich zu dem sehr billigen Preise von nur Mk. 10.50 inkl. Porto und Verpackung gegen Voreinsendung oder Nachnahme.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.**

**Ornithoptera brookeana.** Von dieser prächtigen, schwarz-gold-grün-roten Art aus Borneo habe ganz frische Exemplare in Duten à Mk. 2.50 in schöner Qualität abzugeben.

**P. Ringler, Viktoriaplatz, Halle a. S.**

Importation de lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, etc. du Vénézuëla.

Arrivage récent de nids colibris avec oiseaux et œufs.

**Boursey, Villa Jeanne, à la Barre-Deuil (Seine-et-Oise, France).**

Auswahlsendungen von palaearktischen Käfern in bester Qualität zu billigen Preisen. Viele Seltenheiten auf Lager. Zahlreiche dankende Anerkennungs schreiben von hervorragenden Sammlern.

**Höhlenkäfer, sp. Anthroherpon-Arten.**

**A. v. d. Trappen, Stuttgart, Lehmgrabenstr. 30.**

Die Micro- und Macrolepidopterensammlung des als Entomologen in den weitesten Kreisen bekannten Dr. M. F. Wocke-Breslau steht zum Verkauf. Sie umfasst mehr als 38,000 Stück Falter, ca. **20,000 Micros** mit 400 Gattungen, 3000 Arten, 1000 Abarten und Varietäten, ca. **18,000 Macros** mit 500 Gattungen, 2548 Arten, 500 Abarten, Varietäten, auch **Zwitter**.

Näheres **Breslau, Feldstrasse 6, Wocke**, und Verein für Schlesische Insektenkunde.

Katalog auf Wunsch.

Bra 4121

### Turkestan.

**Frische Sendung** *Parnassius apollonius* ♂ Mk. 1.40, ♀ 2 Mk., *delphius* v. *albulus* ♂ 2 Mk., ♀ 3 Mk., v. *marginata* Huwe ♂ 2 Mk., ♀ 3 Mk., *discolor* v. *insignis* ♂ 75 Pf., ♀ Mk. 1.50, *actius* v. *caesar* ♂ Mk. 3.50, v. *actinobolus* ♂ 5 Mk., *Colias romanovi* ♂ 1 Mk., ♀ 2 Mk., *Arctia intercalaris vera* ♂ Mk. 2.50, *glaphyra* v. *manni* ♂ 4 Mk., ab. *puengeleri* Bttch. ♂ 25 Mk., *erschoffi* v. *selmonsii* Bttch. ♂ 2 Mk. Aufgespannt 20 % mehr.

**Ernst A. Böttcher, Naturalien- u. Lehrmittelanstalt, Berlin C. 2, Brüderstrasse 15.**

Entomologische Zeichenmodelle, auch Schmetterlinge, in 1a Qualität, mit 50—60 % Rabatt nach Stdgr., und zwar: 150 *podalirius*, 100 *machaon*, 100 *polyxena*, 300 *apollo* ♂, 100 *apollo* ♀, 300 *crataegi*, 50 *sinapis*, 100 *ramni*, 100 *chrysothème*, 100 *hyale*, 60 *myrmidone*, 300 *aurora*, 100 *c. album*, 150 *cardui*, 100 *atalanta*, 500 *io*, 100 *urticae*, 300 *polychloros*, 500 *antiopa*, 50 *paphia*, 80 *aglaia*, 50 *chrysippus*, 100 *galathea*, 50 *circe*, 50 *briseis*, 30 *celtis*, viele *Lycaenen*, 100 *atropos*, 100 *tiliae*, 50 *convolvuli*, 150 *pinastri*, 100 *vespertilio*, 300 *euphorbiae*, 40 *livornica*, 60 *porcellus*, 50 *proserpina*, 50 *scabiosae*, 100 *apiformis*, 150 *buccephala*, 100 *salicis*, 50 *quercus*, 400 *pyri*, 300 *pavonia*, 50 *tau*, 100 *fimbria*, 80 *maura*, 100 *fraxini*, 100 *sponsa*, 100 *glossulariata*, 50 *sambucaria*, 50 *plantaginis*, 100 *purpurata*, 50 *caja*, 50 *aulica*, 50 *dominula*, 50 *quadripunctata*, 50 *jacobaea* etc. etc., auch Käfer und andere Insekten offeriert

**Eugen Dobiasch, Naturalienhandlung, Wien II/8, Kronprinz Rudolfstrasse 50.**

P. S. Suche Tauschverbindungen mit Coleopterologen und Lepidopterologen. Nehme konvenierende Arten einzeln und auch in sehr grosser Anzahl.

Hochfeine **Centurien** palaearktischer Coleopteren aus **Turkestan, Transcaspien, Buchara, Tibet**, nur tadelloses, rein präpariertes, mit sehr genauen, gedruckten Fundortangaben versehenes Material, fast nur Cicindelen, Carabiden, Scarabaeiden, Buprestiden, Cerambyciden (**grösste Seltenheiten!**), 100 Spezies in 100 Exemplaren über 200 Mark Katalogwert, **Inhaltsverzeichnis jeder Centurie auf Wunsch im Voraus** — so lange vorrätig — gegen **Voreinsendung** des Betrages **40 Mk.** nebst Portokosten liefert

**V. Manuel Duchon, Entomologe, Rakonitz, Böhmen-Österreich.**

Man verlange meine Listen Nr. 17—21.

**Ornith. paradisea**, ♂ ♀ 25 Mk., *pegasus* ♂ ♀ 6 Mk., *cassandra* ♂ ♀ 15 Mk. (♂ 10 Mk.), *pompeus* ♂ ♀ Mk. 3.75, *Pap. joësa* à 6 Mk., *autolytus* 3 Mk., *ganesha* Mk. 1.25, *paris* 1 Mk., *arjuna* Mk. 2.50, *arcturus* Mk. 2.50, *Hyp. bolina* 60 Pf., *alimena* 60 Pf., *Delias mysis* ♂ ♀ Mk. 4.50, *nigrina* Mk. 2.75 und viele andere. Auswahlsendungen.

**K. Beuthner, Zwickau Sa., Burgstr. 13.**

### Felix L. Dames, Berlin, W. 62

kauft ständig entomolog. Literatur und bittet um Angebote. — Neuer Antiquar.-Katalog soeben erschienen. Zusendung gratis und franco.

**100 la Palaearkten** gespannt, mit vielen südlichen und alpinen Sachen, nur 8 Mk.

**Pap. alexanor-Puppen** Stück 85 Pf., B. v. *spartii*-Raupen, erwachsen, Dtzd. 3 Mk.

Gegen bar oder im Tausch sehr billig abzugeben habe *Hyb. defoliaria* ♂ ♂ und var. *obscura* und B. v. *spartii* ♂ und ♀ in grosser Anzahl.

**K. Beuthner, Zwickau i. Sa., Burgstrasse 13.**

Naturalienhändler  
**V. FRIC in PRAG**

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Attacus atlas** gezogen, in Düten, Paar Mk. 2.50 bis 3 Mk.

**Antheraea janetta**, herrliche, nur gezogene, Paar 5 Mk.

**K. Beuthner, Zwickau Sa.,** Burgstr. 13.

Habe abzugeben nachstehende Falter, tadellos gespannt und prima Qualität: 1 ♂ Th. cerisyi 45 Pf., 1 ♂ Dor. apollinus v. bellargus Mk. 2.30, 3 L. sinapis 15 Pf., 1 ♂ Ch. jasius 90 Pf., 2 Lim. sybilla 15 Pf., 9 ♂ 8 ♂ Rhod. fugax (Zucht 1906) M. 1.75, 1 ♂ Anth. pernyi 30 Pf., 4 Cat. fraxini 35 Pf., 1 ♂ Er. catax 30 Pf., 1 ♂ P. matronula ex larva 1906 Mk. 2.50, dito 1 ♂ Körper etwas ölig Mk. 1.50. Bei Abnahme des Ganzen ist der Preis 39 Mk. inkl. Porto und Packung. Die obigen Preise gelten für je 1 Stück, exkl. Porto etc. etc.

**Thom. Schiller, Fürth i. B.,** Theresienstr. 2 I.

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I Qualität, federhart liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

**Schmetterlinge**

der palaearktischen und exotischen Faunengebiete empfehle ich Museen und Anstalten, sowie auch Privatsammlern als Spezialist in wunderbar schöner, frischer Qualität, genau benannt, in Düten und musterhaft präpariert, zu **ausserordentlich billigen Preisen.**

Grosse Auswahl für Spezialisten auch in südamerikanischen Nachtfaltern. — Schulsammlungen jeder Grösse. — Insekten für den Zeichenunterricht.

Auswahlsendungen werden bereitwilligst jederzeit gemacht. Preisverzeichnis gratis und franko.

**Wilhelm Neuburger, Entomologisches Kabinet, Berlin S., Luisenufer 45.**

**Eier:** Catocala lupina (Weide), Dtzd. 6 Mk., Cat. deducta (Pappel), Dtzd. 9 Mk.

**Puppen:** Helioth. purpurascens à Mk. 1.50, Dtzd. 15 Mk.

**Max Bartel, Oranienburg b. Berlin, Waldstr. 54.**

**Wilh. Schlüter in Halle a. S.**

**Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfehlte sein äusserst reichhaltiges

**Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte.**

Kataloge umsonst und portofrei

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Gharaxes**, **Euploea-** und **Danais-Arten** 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates Riesen)**, **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunicus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

**Centurie „Weltreise“**

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual. **Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.**

Bequem!

Neuheit!

Praktisch!

**Insektenspann-Nadel „Exakt“ D. R. P.**

Unentbehrlich für jeden Entomologen zum präzisen Spannen der Schmetterlingsfühler, Beine der Käfer und anderer Insekten. Infolge der gabelartigen Konstruktion der Nadelspitze werden Fühler oder Beine beim Spannen momentan in der gewünschten Lage gehalten, ohne sich beim Trocknen verziehen zu können. Kein Entomologe, der auf sauberes Arbeiten Wert legt, versäume die Anschaffung, er wird sich viel Aerger und Zeitverlust sparen. Nr. 1 fein, Nr. 2 mittelstark, Nr. 3 extrastark. Jede Nummer ist durch bestimmte Farbe der Glasköpfe sofort unterscheidbar.

Preise: bei 100 St. 500 St. 1000 St. sortiert pro 100 St. Mk. 1.10 1.— —.90 1.20

Wiederverkäufer gesucht.

**P. Ringler, Halle a. d. S., Viktoriaplatz.**

**Retina buoliana** Falter Dtzd. 75 Pf., **Nonnen** Dtzd. 70 Pf., **antiopa** Dtzd. 70 Pf., leb. Raupen v. **Eph. kühniella** Dtzd. 30 Pf., **polychloros** 40 Pf., eingesp. Raupen v. **Carp. pomonana** Dtzd. 60 Pf., **Maulwurfsgrillen-Larven** Dtzd. 70 Pf., **Nymphen** 1 Mk., **Imago** Dtzd. Mk. 1.50, **Gryllus campestris-Larven** Dtzd. 60 Pf., **grosse Küchenschaben** Dtzd. 50 Pf., **kleine** Dtzd. 40 Pf., **Hornissen** Dtzd. 70 Pf., **50 Car. virgo bl. Libelle** Mk. 3.50.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

Kaufe an: **Asopia farinalis**, **Kirschfliege (Spilogr. cerasi)**, **Anth. pomorum**, **Oestr. stimulator**, **Ameisenlöwen (Larven und Imago)**, **Dendr. pini** und **grosse präp. Raupen**, **Prozessionsspinner** usw.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

Empfehle meine Vorräte in hochfeinen palaearktischen Faltern mit 66<sup>2</sup>/<sub>3</sub> % Rabatt.

Emil Funke, Dresden, Voglerstr. 35.

## Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

No. 50. Blasewitz-Dresden. No. 50.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für 1906, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher, gebrauchte Insekten-Schränke. Ferner 185 enorm billige Centurien und Lose.

Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemen Benutzung der Liste mit vollständigem **Gattungsregister** (auch Synonyme) für Europäer und Exoten versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente (152 S. gross Oktav)**. — Ca. 22000 Arten davon 13000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 107 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).

**Liste VII** (76 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten**, ca. 3200 Hymenopt., 2400 Dipt., 2200 Hemipt., 600 Neuropt. 1100 Orthopt. und 265 biolog. Objekte, sowie 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen **Vorausbezahlung**, am **sichersten per Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im Handel befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Rabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

In ausgesucht primafeinen Exemplaren offeriere nachstehende Falter: Ornith. pegasus ♂ 65, ♀ 30, hecuba ♂ 65, ♀ 30, urvilliana ♂ gross sup. 200, ♀ gross sup. 120, brookeana ♂ 25, Pap. dardanus ♂ 18, ♀ 75, phorcas ♂ 16, zoroastres ♂ 50, Uran. ripheus ♂ 50, Morpho sulkowskyi ♂ 25, cypris sup. ♂ 30, hercules, gross 25, menelaus 35, Cat. brasiliensis ♂ à 20, Erasm. pulchella 30, Thys. agrippina, gross 65.

900 Stück Conchylien in ca. 65 Arten, gut erhalten, aus Südchina, Hainan etc., mit genauen Fundorten, will ich en bloc ganz billig verkaufen.

Emil Funke, Dresden, Voglerstr. 35.

**A caja ♂ Varietät (II. Generation):** Weisse Zeichnung sehr reduziert, Utfl. confluent (breite Binde) intensiv rot, im Tausch gegen 4 atropos oder Mk. 3.50 bar.

Ab. flava-Übergänge, sowie assym. gezeichnete à 50 Pf., A. villica ♂ (II. Qual.) mit sehr kleinen Flecken auf den Utfl., 1 Mk., 1 hebe confl. 30 Pf., machaon ab. bimaculata Mk. 1.50. caja (teils 2. Generation) Mk. 3.50, 50 dominula 3 Mk., 10 nupta Mk. 1.20, 7 sponsa Mk. 1.40, 100 brumata ♂♂ 3 Mk., 100 defoliaria (♂ und ♀) 6 Mk., gr. Wachsm. à 5 Pf.

**Eichengallen und Wespen:** Dr. folii Dtzd. 50 Pf., lebend oder präpariert, Andricus radiceis-Gallen à 12 Pf., Wespen Dtzd. 40 Pf., präp. und andere Gallen. Sirex gigas ♂ (gross) 40 Pf., mittelgross 30 Pf., kleine ♂ 20 Pf., Larven davon, in Alkohol gekocht, Dtzd. Mk. 2.20, 100 Schlupfwespen in 60 Arten 6 Mk. (bestimmt), 100 Blattwespen in 60 Arten 6 Mk. (bestimmt), 100 Hummeln und Bienen, Wespen, 75 Arten 4 Mk. (teilweise bestimmt), 100 Diptera in 70 Arten 4 Mk. (teilw. best.), 100 verschiedene Käfer, genadelt, nur grössere 3 Mk., Cocons (leb.), v. Trichiosoma lucorum, Dtzd. 50 Pf., betulae Dtzd. 60 Pf. Tauschsendungen mache nie zuerst. Anfragen Rückantwort.

**Theodor Voss, Corneliusstr. 52, Düsseldorf.**

An- und Verkauf von biologischem Material.

100 Käfer in ca. 25 Arten aus Turkestan und Kleinasien, für 10 Mk. inkl. Porto und Verpackung. Kasse voraus oder Nachnahme.

Emil Funke, Dresden, Voglerstr. 35.

**E. Dubois, 32, rue du Sanglier, à Menin (Flandre occidentale, Belgique)** offeriert in **hochprima Qualität, gespannt** (Preise in Pfennig, 100 = 1 Mk.) folgende Schaustücke:

a) ex **Columbia**: Morpho sulkowskyi ♂ 150, cypris ♂ sup. 200, v. centralis ♂ 200, Caligo beltrao sup. 300, v. brasiliensis 120, Urania fulgens 40, Catagramma pitheas 40, mionina 30, Callicore marschalli 20, Dircenna klugii 10, Tithorea bomplandi 60.

b) ex **India**: Ornithoptera hippolytus ♂♀ Paar 600, rhadamanthus ♂ 200, Stichophthalma camadeva ♂ 300, Limenitis dudu ♂ 300, Charaxes eudamippus 100, Actias isis ♂ 1200, Antheraea roylei ♂♀ 360, Actias selene ♂♀ 360, **Brahmaea conchifera** ♂ sup. 1050, **Brahmaea whitei** ♂♀ (Paar) 2400, Loepa katinka ♂♀ 360, Epiphora bauhiniæ ♂♀ 1280 (ex Afrika), Eupterota cervinia 360, Apona pallida ♂ 320, Pterothysaurus laticilia 100, **Attacus edwardsii**, Riesen ♂ sup. 900, Jagora patula 320, **Solassa megastica** ♂♀ (Paar) 800, **Antheraea compta** ♂ 480, **Tarsolepis figurifera**, prachtvolle und sehr aparte Sphingide 240, Ambulyx substrigilis 320, Chaerocampa velata 80, Pergasa actaeus 40, Phyllodes fasciata 200, Phalera raya 120, Pygaera punicea 100, Thyas elegans 200.

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

## Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

## Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

## Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Nacerdes melanura var. nov. Zoufali.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Schlanker als die Stammform, Halsschild mehr oder weniger herzförmig, oft viel länger als breit, Flügeldecken viel länger, mehr wie dreimal so lang als zusammen breit. Rötlichgelb, nur die Augen und ein nach vorne schlecht begrenzter Schräg- oder Längsfleck an der Spitze der Flügeldecken schwarz. Die hinteren vier Schienen zur Spitze und die Wurzel der Tarsen schwach gebräunt. Von der Stammform durch die Länge, die helle Färbung, besonders der Unterseite und der schlechtbegrenzten längeren Apikal-makel der Flügeldecken verschieden. Selten ist das Abdomen braun. ♀ Von Prof. Zoufal in der Herzogowina (Igar-Tal) zahlreich in weiblichen Stücken gesammelt.

## Etwas vom Naturhistorischen Museum in Bangkok, Siam.

Von H. Fruhstorfer.

König Chulalongkorn von Siam ist ein weiser Herrscher. Er überhäuft sein Land mit den Segnungen der Kultur. Eine stattliche Armee ist geschaffen, allerliebste Kriegsschiffe schaukeln sich auf den Fluten des Mennam, Eisenbahnen und Kanäle durchziehen das Land. Im Palast finden wir neben dem heiligen weissen Elefanten eine Regimentsmusik und eine Eisfabrik. Und in einer Laune wurden auch zwei Museen geschaffen. Ein ethnographisch-kunst-historisches und eines für die Naturwissenschaften.

Das erstere befindet sich in einem alten Tempel. Es ist überaus sehenswert. Reich und kostbar der

Inhalt, stimmungsvoll das Gebäude. Der Orient im Orient!

Weniger wertvoll ist das zweite. Es enthält von allen Dingen etwas. Ja, sogar einen ausgestopften Löwen. Aber Wehe über den Ausstopfer und übergehen wir mit Stillschweigen auch das Übrige. Lob dafür den Insektensammlungen!

Dr. Erich Haase †, der Minetiker, hat mit ordnender Hand dort eingegriffen. In Glaskasten, die auf laugen Pulten neben einander stehen, hübsch gespannte und etikettierte Tropenfalter. Glückliche alle aus Siam! Jedes Exemplar datiert.

Die Glaskasten selbst sind mit dicken Drahtstiften nachträglich fest zugenagelt; somit dürften die Siamesen auch schon entomologischen Übereifer kennen gelernt haben. Die Kollektion selbst ist nicht arm, sie gibt ein gutes Bild der Fauna! Anbei die Namen nach den Haaseschen Etiketten. Die Reihenfolge im Museum ist willkürlich; hier werden jedoch die Spezies nach dem Kirbyschen Katalog gruppiert.

Die Fundortsangaben beziehen sich auf:

**Bangkok**, die Hauptstadt von Siam, von der noch unbekannt ist, ob sie eine halbe oder eine volle Million Einwohner umfasst. Die unter Palmen und Bananenbainen versteckten Vororte am westlichen Mennamufer bieten einen Fangplatz par excellence, wie ihn keine zweite asiatische Grosstadt aufweist. Ich fing dort sogar eine neue Elymnias.

**Paknam**, ein Mangroven umgürteter kleiner Hafenplatz vor der Barre des Mennam, mit einem auf einer Flussinsel gelegenen Tempel, einem architektonischen Kleinod.

In der Umgebung beobachtete ich Myriaden von Leuchtkäfern.

**Bang-pain**, nördlich von Bangkok. Der König liess dort einen grossen Park anlegen. Ornithoptera rhadamanthus ist darin häufig.

**Ajuthia**, alte Hauptstadt von Siam; liegt jetzt in Ruinen.

**Korat**, Endpunkt der Eisenbahn nordöstlich von Bangkok.

**Naconchaisi**, Ort im östlichen Siam, wo bereits von Engländern gesammelt wurde.

**Chentabun**, Hafenort in Ostsiam, nahe der Cambodjagrenze. Der Platz wird von den Franzosen besetzt gehalten. Ich konnte dort im Januar 1901 einige Stunden sammeln. Die Umgebung von Chentabun zählt zu den besten Jagdgründen in Siam.

#### Liste der Lepidopteren-Arten des Museums.

Danaïd vulgaris Btl., Bangkok, genutia Cr., hegesippus XI. 91, chrysippus, abigar (malayensis Fruhst.) VIII. 93, Paknam, limniace XII. 91, gautama Moore, Bangkok VIII. 91, agleoides Btl. Bangkok XI. 92, persimilis Chent. II. 93, agleus Cr., croceus F. IV. 92, melanoides Moore Chent. II. 93.

Euploea margarita Btl., erichsoni Feld., rhadamantus F., linnaei Moore, modesta Butl. Chent. III. 93, godarti Luc., layardi Druce Chentab., alcathe Godt. Chentab. III., limborgi Moore, grotei Feld. Chentab. III. 93.

Mycalesis medus F., mineus L., blasius F., polydecta Cr., otreia Cr. Chent., nur Etikette, Lethe mekara F. Chent., europa F. Bangkok XI. 91, Ragadia crisilda Hew. Chent., nur Etikette, Ypthima philomeia Joh. Bangkok IX. 91.

Elymnias lais Cr. = apelles Fruhst. Bangkok XII. 81, undularis ♂ Bangkok X. 91, leucocyma nur ♂ Chent. III. 93, Amathusia phidippus L. Bangkok, Discophora tullia Bangkok X. 91, Clerome faunula Chent. II. 93, Cethosia cyane Dru. Bangkok VII. 91, biblis Dru., Insel Kositchang\*) IX. 93, Cirrochroa lanka Moore Chent. III. 93, Paduca fasciata Feld. fehlt. Cupha erymanthis Dru., Atella sinha Koll. Chent., phalanta Dru. IX. 91, alcippe Cr. Chent., Cynthia erota ♂ Chent. III. 93, ♂ Bangpain, Junonia asterie L. wet season VIII. 91, dry season Chent. III., atlites, lemonias L. X. 91, orythia L., hierte F., Doleschallia polybete Cr. Chentab. II. 93, Ergolis ariadne L., meriones Cr., Cyrestis thyodamas Br. Chent. II. 93, Hypolimnas bolina L., Bangkok IX.

\*) Eine Insel im Golf von Siam, wo der König sich gleichfalls ein Lustschloss angelegt hat. Diese Insel besuchte ich gleichfalls; sie ist reich an Ziersträuchern. Eichhörnchen und Land-Conchylien.

91, misippus L. Korat IX. 93, Euripus halitherses Dbl. Bgpr. XII. 91, Parthenos gambrisius Cr., (ohne weissen Apex) Bk. V. 92, Lebadea ismene Dbl. Chent. II. 93, Limenitis procris Cr. Chent. II. 93, Neptis hordonia Stoll. Ayuthia XII. 92, elinia (varmona) Moore II. XII. 91, emodes Moore Chentab. III. 93, Athyma perius Bangkok X. 91, Euthalia evelina Stoll. Bangkok X. 92, lubentina Cram. Bangkok X. 91, monilifera Bgpn. XII. 91, garuda Moore, Adolias dirtea F. Bgpn. XII. 91, Charaxes jalysus Feld. (als athamas) Chentab. III. 93.

Zemeros flegyas Cr. Chentab., Libythea robini Marsh. Chentab., Abisara neophron Hew. III. 93, suffusa Moore Prabat XII. 92.

Gerydus biggsi Dist. VIII. 91, irroratus Druce, fehlt, Nacaduba atrata Horsf., Lampides, ohne Namen, Castalius rosimon F., elna Hew., Polyommatus baeticus L., nur Etikette, Arhopala centaurus. apidanus Cr. XI. 91, rafflesi de Nicév. Chentab. III. 93, diardi Hew. Naconchaisi, nur Etikette, Curetis malayica Feld., Apbaeus lohita Horsf. IX. 91, Tadjuria longinus F. IX. 91, Hypolycaena etolus F., Drupadia boisduvali Moore Chent. III. 93, Loxura atymnus F. Chent., Yasoda tripunctata Hew. Chent. fehlt, Bindahara areca Feld. Chent., Rapala petosiris Hew. X. 91, Neomyrina hiemalis Godm. (anscheinend gestohlen und durch Aphnaeus ersetzt), Catapaecilma elegans Druce Chentab., Drina donina Hew. Chent., Delias hierte var. indica Wall. Bangkok VIII. 91, aglaia thyra Fruhst. Chentab. III. 93, descombesi V. 83, Nephronia valeria Cram. XII. 91, Catopsilia crocale Cr. VIII. 91, scylla L. Phakbien IX. 93, pyranthe VII. 91, Hebomoia glaucippe XI. 91, Ixias verna Butl., Appias zelmira F., nur ♂, Bangkok VIII., XI. 91, paulina Cr. (hippo), Tachyris nero F., Chentab. III. 93, paulina Cramer (als albina Boisd. bezeichnet), Pieris gliciria Cr. Bangkok XII. 91, Eurema harina Horsf., hecabe L., Ornithoptera rhadamantus Lm. Bangkok XII. 91, Papilio demolion Cr. Chent. III. 93, chaon Korat IX. 93, ganesha (als crino am Museum) aus Chent. III. 93 (Duftflecken der Vorderflügel sehr schmal, scharf abgesetzt hellgrün umsäumt. Hinterflügel blaugrün, roter Mond des schwarzen Analauget violett umzogen. 3 submarginale Lunules violett), Leptocircus curius F. Chentab. II. 93, virescens Chentab. II. 93, 4 Spezies Hesperiden ohne Namen.




## Sonnenkinder.

Von B. Slevogt-Bathen.

Ein ganz besonderer Geist schien heuer in die Vertreter von *Polygonia c. album* L. gefahren zu sein. Infolge der zahlreich auftretenden Raupen, welche vom April bis Mitte September, in allen Altersstufen, die verschiedenartigsten Sträucher und Bäume bevölkerten, trat genannte Art geradezu massenhaft auf. Aber wie wunderbar gefärbt und gemustert war diesmal das Gewand, das er zur Schau trug. Kein Stück glich völlig dem andern, ja bei manchen konnte man zweifelhaft werden, ob es sich wirklich noch um *c. album* handle, oder nicht. Die Vanessen bilden bekanntlich schon seit geraumer Zeit ein fruchtbares Feld für experimentelle Zuchtthätigkeit, wie solches die interessanten Versuche der Herren Prof. Dr. Standfuss, Dr. Fischer, C. Frings und anderer satksam beweisen. Heuer betraf es jedoch offenbar Kinder der lieben Sonne, erzeugt durch die vom Lenze bis Anfang August fast ununterbrochen herrschende Hitze. Ein grosser Teil der Puppen mag wohl an geeigneten Stellen besonders stark den brennenden Sonnenstrahlen ausgesetzt gewesen sein, daher die unglaubliche Variabilität der diesjährigen *c.* Falter.

Wahre Prachtstücke solch natürlicher Hitzeversuche sind vor allem drei von mir im Bathenschen Pastoratsgarten erbeutete, zur seltenen Abart *f. album* Esp. (neu für die Fauna baltica!) gehörende Falter. Zwei derselben kamen mir den 21. Juni (4. Juli), der dritte am 22. Juni (5. Juli) zu Händen. In Hofmann findet sich in bezug auf *f. album* Seite 14 nur folgende Notiz: „Mit verflochtenen Makeln.“ Dabei ist völlig unbestimmt gelassen, ob darunter die Flecke der Vorder- oder Hinterflügel gemeint sind. Bei den beiden zuerst genannten Exemplaren ist die Grundfarbe der Vorderflügel hellgelbbraun, die der Hinterflügel tief rotbraun. Die verschwommene breite dunkelbraune Randbinde nimmt fast das ganze Saumfeld ein und reicht von der Spitze der Vorderflügel bis zum Innenrande, wo sie auch den in der Mitte derselben stehenden Fleck in sich aufnimmt. Mittel- und Wurzelfleck am Vorderrande auffallend gross, die zwei Makeln vor der Mitte dagegen verschwindend klein und kaum wahrnehmbar. Auf den Hinterflügeln oben alle Zeichnungen verschwunden. Nur aus der Wurzel geht ein hellgelber Strahl bis zum Aussenrande. Unterseite aller Flügel leder- oder richtiger honiggelb, ohne grüne oder weisse

Wässerung. In der Mitte der Hinterflügel steht folgende Figur: . Bei dem dritten, bedeutend dunkleren, ebenfalls breitgesäumten Tiere sind auf der Oberseite, auch der Hinterflügel, alle Makeln deutlicher sichtbar. Sehr hübsch macht sich die tiefgelbe, braunrot übergossene Unterseite, welche ein grosses, sehr kräftig gestaltetes weisses f ziert. Vorsprünge am Saume bei sämtlichen Faltern wenig bemerkbar und spitz. Die Stücke erreichen keines die halbe Grösse der Stammform, nur etwa 1,2 cm. *F. album* scheint neuerdings nur an wenigen Stellen Europas beobachtet worden zu sein, nach Petersen in Skandinavien und bei Kasan, nach der Leipziger Insektenbörse erstmalig bei Berlin den 1. Juli 1906.

Was die übrigen heuer von mir in Bathen gefangenen *c. album*-Stücke anbetrifft, so könnte man sie nach der Färbung der Unterseite folgendermassen einteilen: 1. leder- oder honiggelb. Makeln vor dem Saume teils gelbgrün, teils blaugrün. Haken bald wie *c*, bald wie *d*, *l*, sogar *o* gestaltet (14 Stück). 2. tiefgelb, rotbraun und schwarz gewässert. *C* sehr klein oder kaum sichtbar (13 St.). 3. tiefgelb, dunkelgrün und schwarz gewässert; *c*. gewöhnlich. Diese Form, welche vom Juli bis in den Herbst flog, war die häufigste (30 Stück). 4. tiefschwarz mit wenig grüner Einmischung, Haken gross und deutlich (8 Stück). 5. grüngelblich, aschgrau gewässert, *c*. ausgereckt und gross (7 Stück, alles ♀ ♀!). 6. hellaschgrau mit weniger grüner Einmischung, *c*. meistens klein (4 Stück). 7. dunkelaschgrau, braunrötlich übergossen, Haken sehr veränderlich (6 Stück). 8. einfarbig tiefbraunrot. An Stelle des *c* ist ein kaum sichtbares *i* getreten, eigentlich ein einfacher Strich (2 Stück).

Aus den in Kürze vorgeführten Exemplaren ist den geehrten Lesern die diesmalige ungeheure Mannigfaltigkeit der Farbe und Zeichnung ersichtlich. Wahrlich, das goldene Tagesgestirn hätte wohl ein goldenes Ehrenzeichen verdient. So etwas vermag selbst der erfahrenste experimentelle Entomologe nicht zu leisten! Wo überall mögen die vielen Puppen, bald im Schatten, bald im Licht, teils der Kühle, teils der Hitze ausgesetzt, geangen haben!

Auch bei andern *Vanessa*-Arten scheint heuer die Sonnenwärme teilweise verändernd auf die Farben gewirkt zu haben. So kamen mir Mitte Juli zwei *antiopa* zu Händen, die, ganz wie überwinterte Exemplare, eine weisse, kaum gelblich angehauchte Saumbinde besitzen. Ein drittes Stück dagegen, das ich im August fing, zeichnet sich durch eine äusserst

breite Saumbinde und sehr kleine Punkte vor derselben aus, bildet also wahrscheinlich einen Übergang zu der hier bisher nicht beobachteten *ab. hygiea* Hdrch.

Bei mehreren diesjährigen Vertretern von *Pyraeis atalanta* L. ist die Schrägbinde der Vorderflügel und die Saumbinde der Hinterflügel stark orange überhaucht und erstere durch einen ziemlich breiten, schwarzen Strich in die Hälfte geteilt. Ein Stück mit völlig orangegelber Färbung beider Binden erbeutete ich den 25. August (7. September) 1902.

### **Teracolus fausta Olivier ab. Louisa n. sp.**

Von Wilhelm Neuburger, Berlin.

Mein Sammler in Syrien, der mir ca. 100 Paar *Teracolus fausta* sandte, hat mich in seiner letzten Sendung mit einer entzückenden Abart, die unter der Stammart vorkommt, erfreut und taufe ich diese sehr bemerkenswerte Form *ab. Louisa*. Es ist dies eine sehr helle Form, bei der die schon bei der Stammart sehr zarte Farbe ganz hell geworden ist, die Färbung ist am besten mit weissgelb zu bezeichnen, mit einem ganz hellorange Ton sehr zart übergossen. Der Totaleindruck ist ein bedeutend hellerer als bei der Stammform, der ♂ wird auffallend hell, sodass die Grundfarbe fast weiss erscheint mit breit hellorangefarbenen angeflügten Rippen. Die *ab. Louisa* Neubrgr. beschrieb ich nach 1 ♂ und 2 ♀ meiner Sammlung aus der Umgegend von Beirut in Syrien.

### **Bibliothek der Societas entomologica.**

Von Herrn Paul Born ging als Geschenk ein:  
Über einige *Carabus*-Formen aus Calabrien  
von Paul Born.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

Von Herrn K. Hammer:

Eine neue Lokalfarm des *Megodontus germari* Sturm  
von K. Hammer.

M. Rühl.

### **Mitteilung.**

Die zur Zeit die meisten Typen enthaltende bedeutendste Lepidopterensammlung scheint jetzt in den Besitz des preussischen Staates überzugehen.

Der preussische Staatsbaushalts-Etat für 1907 enthält unter Kapitel 31, Titel 39 des königlichen Ministeriums für geistliche und Unterrichts-Angelegenheiten die Position:

Ankauf der Staudingerschen Sammlung **exoti-**

**scher Schmetterlinge für das zoologische Museum 150,000 Mark.**

Wie sich das Abgeordnetenhaus zu dieser Forderung stellen wird, bleibt eine offene, hoffentlich der baldigen Erledigung harrende Frage.

A. Grunack, Berlin SW., Plan-Ufer 14.

## **Anzeigen.**

Nur in Berlin!

Im Tausche gegen bessere Coleopteren oder gegen bar können Sie fix und fertig gedruckte, ausgeschnittene **Fundortsetiketten** angefertigt bekommen in der Spezialdruckerei für Etiketten jeder Art

von J. Hirsch & Deglau, Berlin N. 54, Dragonerstrasse 24, III. Etage.

1000 Stück Etiketten Mk. —.40

5000 „ „ „ 1.90

10000 „ „ „ 3.70

Anfertigung von 10 Stück an.

Aus **Digne** (Basses-Alpes) grosse Ausbeute wieder erhalten, darunter Seltenheiten. Wir liefern genadelt in prima Qualität zu  $\frac{1}{4}$  Staud., z. B. *alexanor*, *medesicaste*, *gordius*, *adm. v. ripartii*, *melanops*, *Zyg. rhadamanthus*, *lavandulae*, *fausta*, *Pol. venusta*, *canescens*, *rufocincta*, *Orrhodia staudingeri*, *torrida*, *daubei*, *Orth. wizenmanni*, *Leuc. cailino*, *Cat. optata* usw. An Händler besondere Bedingungen bei grösserer Abnahme. Tausende franz. Heterocera zu  $\frac{1}{4}$  Staud. Prächtige *Epiphora baehiniae* ♂ (Spinner a. d. Sudan) à 4 Mk. Auch *Thais honoratii*, gespannt, 20 Mk., *Carabus aur. v. honoratii* 2 Mk. aus Digne.

A. Pouillon-Williard, naturaliste, à Fruges  
(Pas-de-Calais, France).

Abzugeben im Tausche (besonders für Puppen) in grosser Anzahl *Dix. morosus* (Stabheuschrecke) Eier und *Ap. crataegi*-Winternester.

Anton Bulovec, k. k. Gerichtsadjunkt, Laibach, Österreich.

Unterzeichneter wünscht mit Koleopterologen in Tauschverbindung zu treten. Doublettenlisten werden erbeten.

H. Eggers, Eisleben.

## **Allgemeine botanische Zeitschrift**

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalmeldungen, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: A. Kneucker, Werderplatz 48.  
Verleger: J. J. Reiff, Karlsruhe in Baden (Deutschland).

Hochalpine und nordische **Hummeln** namentlich aus Norwegen, Schottland und England, sowie **Orina-** und **Chrysomela**-Arten der schweizerischen und österreichischen Alpen resp. Ungarns kauft und nimmt auch solche in Tausch

**C. Schirmer, Villa Marie, Buckow, Kr. Lebus.**

100 gespannte Ia Falter in 60-70 Arten mit vielen guten Sachen aus den Alpen, Südtirol, Dalmatien etc. nur 8 Mk.

**K. Beuthner, Zwickau, Sa., Burgstr. 13.**

**Insektenkasten** sowie alle entom. Utensilien in anerkannt solider Ausführung liefert billigst **Jul. Arntz, Elberfeld.** Illustrierte Preisliste gratis.

**Kaufe oder tausche gegen Exoten 200 ocellata, 150 atropos, Hirsch-, Kolorado-, Raps-, Bohnen-Rüssel-Käfer, Blut-, Schild-, Reb-Laues, Prozessions-spinner, Eichengallwespe, Kirschfliegen.**

**A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.** vormals H. Frhstorfer.

### Exotische Papilio.

Meine Preisliste Nr. 103, enthaltend über 600 Arten und Varietäten, versende gratis und frei.

**A. Kricheldorf, Naturalienhandl., Oranienstr. 116, Berlin S. W. 68.**

**Att. atlas** e. l. in Düten, Paar Mk. 2.50—3.—, *Antherea janetta*, Paar 5 Mk.

**K. Beuthner, Zwickau Sa., Burgstr. 13.**

## — Cabinet - sheets —

*Neuestes, bestes, ideales Auslegematerial* für Insektenkästen, nicht stäubend, das zeitraubende und mühevollere Zusammensetzen und Egalisieren, sowie die unschönen Nähte vermeidend, 60×60 cm, à Platte Mk. 1.35, 50×50 cm à 1 Mk.

Auf ein 5 Kilo-Paket gehen zirka 11 dieser grossen Tafeln, welche so weich wie Insekten-Torf-Platten sind, aber die Nadeln fester halten.

Als **schönstes Gelegenheitsgeschenk** empfehle ein Abonnement auf: „*Die Grossschmetterlinge und Raupen Mitteleuropas*“, 94 Tafeln in feinstem Farbendruck mit Darstellung von über 2000 Formen und 6 Tafeln in Schwarzdruck = 100 Tafeln und über 200 Seiten Text mit 65 Abbildungen. Ein Bestimmungswerk und Handbuch für Sammler, Schulen, Museen und alle Naturfreunde. Etwa 30 Lieferungen à 75 Pfg. = 90 Heller = 1 Fr., die in rascher Reihenfolge erscheinen werden; 10 Lieferungen sind bereits erschienen.

**A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.** und Zürich 6.

**B. v. spartii-Raupen**, Dtzd. 3 Mk., alexandropuppen à 80 Pf.

**K. Beuthner, Zwickau Sa., Burgstr. 13.**

Folgende **Utensilien** halte ich in vorzüglicher Qualität stets vorrätig:

**Netzbügel**, vierteilig, an jedem Stock (und Schirm) zu befestigen à Mk. 1.50. **Komplettes Netz** (System Graf-Krüsi), Bügel vierteilig, elegant, mit grossem, weitem Mullbeutel à Mk. 2.60. Einzelne **Netzbeutel** von feinem, weichem, seidenartigem India-Mull à Mk. 1.—. Ditto von sehr weichem, dauerhaftem Tüll, bester Ersatz für Seidengaze à Mk. 1.—. **Schöpfnetze** zum Abstreifen von Raupen etc. 4-teilig, äusserst stabil gearbeitet, mit festem Leinwandbeutel Mk. 2.50. **Tötungsgläser** Boden kugelig abgeschnürt, (unten flach) in drei verschiedenen Grössen. Preise inkl. Korken a. 11×4.5 à —.30, b. 13×6 à —.40, c. 14×6½ à —.60 Mk. **Tötungsgläser**, cylindrisch (ohne Kugel), zur Füllung mit Cyankali vorzuziehen. a. 10×4 à 25, b. 11×5 à 40, c. 12×7 à 60 Pfg. **Gegen Einsendung eines Giftscheines** wird Füllung mit Cyankali besorgt und erhöht sich dann der Preis pro Glas um —.25, —.35 und —.50 Mk. Zur Füllung wird nur das beste Cyankali (99%) verwendet. Zum Fange sehr grosser **Schmetterlinge** (*Catocala*, *Sphinxidae*) empfehle besonders grosse Gläser: 13×9 cm à Mk. 1.— (mit Korken); dto. mit Cyankalifüllung à Mk. 1.50. **Tötungsspritze**, mit 2 verschieden starken Hartgummi-Spritznadeln. Töten mittelst Salmiak hat bei grösseren Tieren durchaus den Vorzug. Mk. 1.—. dto. **eleganter**, von Nickel, in eleg. Etui Mk. 1.50. **Salmiakgeist** à Flasche —.15 und —.25 Mk. **Schmetterlingsköder** zum Anstreichen an die Bäume mittelst Pinsels, vorzügliche Mischung. Glas à Mk. —.50 und 1.—. **Köder-Aether**, vorzüglicher Zusatz zum Köder (auch für Apfelkränze zu benutzen). Wenige Tropfen genügen zum einmaligen Gebrauch. Fl. Mk. —.50 und —.80. **Schmetterlingsschachteln** für Exkursionen, von Holz, ca. 15×8 cm à Mk. —.30, ca. 22×12 cm à Mk. —.45. **Pappschachteln** mit Glasboden, cylindrisch. In 4 Grössen: Durchmesser: ca. 2½ und 3 cm à Mk. —.15. Durchmesser: ca. 4 und 4½ cm à Mk. —.20. Diese 4 Stück ineinander passend Mk. —.65. **Insektennadeln**, weisse, nur bestes Karlsbader Fabrikat, Nr. 1—10, 100 Stück Mk. —.20, 1000 Stück Mk. 1.75. **Idealnadeln**, von Stahl, nicht rostend; die beste existierende Insektennadel. Nr. 000 p. 100 Stück Mk. —.50, p. 1000 Stück Mk. 4.80, Nr. 00.0. p. 100 Mk. —.30, p. 1000 Mk. 2.80, Nr. 1—6 p. 100 Mk. —.25, per 1000 Mk. 2.50. **Insekten-Torf**, nur bestes, wurzelfreies Material, in zwei Grössen: 28×13 à Mk. —.09, 60 Stck. Mk. 5.—; 26×10 à Mk. —.06, 100 Stck. Mk. 5.—. **Spannbretter** aus weichem Lindenholz, an der Seite verstellbar, exakteste, unübertroffene Arbeit. Breite 10 cm à Mk. 1.—, 15 cm à Mk. 1.20. **Präpariernadel** mit poliertem Holzgriff à Mk. —.15. **Spannnadeln** von Stahl mit Glasköpfen, 100 St. Mk. —.15, 1000 St. Mk. 1.20. **Spiralband** zum Spannen, 100 m glattes, dünnes, festes transparentes Papier, spiralförmig aufgerollt, in 5 Breiten: 5 mm Mk. —.35, 10 mm Mk. —.40, 15 mm Mk. —.60, 20 mm Mk. —.75, 30 mm Mk. 1.—. **Reparatur-Pinzette**, à Mk. —.90. **Entfettungs-Pulver**, Portion Mk. —.25 und —.50. **Insektenleim**, spirit. löslich zum Ansetzen von Fühlern etc. Flasche Mk. —.25 und Mk. —.50. **Insektenleim** zum Reparieren der Flügel etc. Fläschchen Mk. —.25 und Mk. —.50. **Graue Pappschachteln** (Doublettenschachteln) mit Torfauslage und Klappdeckel, a) 33×24 cm à Mk. —.45, b) 24×19 cm à Mk. —.30. **Naphtalin-kugeln** an Nadeln, fertig zum Einstecken, 10 St. Mk. —.10, 100 St. Mk. —.90. **Etikettennadeln** mit Köpfen, 500 St. Mk. —.25, 1000 St. Mk. —.40. **Holzkästen** zum Postversand von Raupen, Puppen etc. in 6 Grössen, Deckel mit Drahtgelenken, Verschluss mittelst Blechhaken (Aussenmasse): a) 9½×6×3 cm à Mk. —.10, b) 11½×7×3½ cm à Mk. —.10, c) 15×8×4½ cm à Mk. —.10, d) 20×10×5½ cm à Mk. —.15, e) 23×12×6½ cm à Mk. —.20, f) 26×15½×8½ cm à Mk. —.25. Der ganze Satz von 6 St. ineinanderpassend Mk. —.75. Die Kästchen sind auch durch entsprechende Aenderung für Zuchtzwecke gut verwendbar.

**Max Bartel, Oranienburg b. Berlin, Waldstr. 54.**

**Fundort-Etiketten** in kleinstem Druck, 1000 Stück 40—70 Pfg., fertigt an **Alb. Ulbricht, Krefeld**, Neusserstr. 54. Man verlange Muster.

### Gestempelte

2 Pfennig-Karten mit eingedruckter 3 Pfennig-Marke kauft oder nimmt in Tausch

**J. Hirsch, Berlin N. 54, Dragonerstr. 24 III.**

Importation de lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, etc. du Vénézuëla.

Arrivage récent de nids colibris avec oiseaux et œufs.

**Boursey, Villa Jeanne, à la Barre-Deuil**  
(Seine-et-Oise, France).

Auswahlsendungen von palaearktischen Käfern in bester Qualität zu billigen Preisen. Viele Seltenheiten auf Lager. Zahlreiche dankende Anerkennungsschreiben von hervorragenden Sammlern.

**Höhlenkäfer, sp. Anthroherpon-Arten.**

**A. v. d. Trappen, Stuttgart, Lehmgrabenstr. 30.**

### Hochfeine Dutenfalter.

*Cynthia pallida* 40 Pf., *Euthalia tentoides* Mk. 1.25, *Parthenos v. roepstorffi* 40 Pf., *Dolichochloria bisoltide* 25 Pf., *Hebomoia roepstorffi* Mk. 1.50, *Cethosia nicobarica* ♂ 60 Pf., ♀ Mk. 1.20, *Cirrochroa aoris* 30 Pf., *Amathusia v. andamana* 75 Pf., *Tanaecia cibaritis* 1 Mk., *Karadira andamanensis* Mk. 1.50, *Discophora celine* ♂ 60 Pf., ♀ Mk. 1.20, *Elymnias cottonis* 75 Pf., *Ixias andamana* Mk. 1.50, *Eronia argolis* 80 Pf., *Junonia atlites* 30 Pf., *Ornithoptera heliconoides* ♂ 4 Mk., ♀ 10 Mk., *Hestia cadelli* Mk. 2.50, *Kallima albofasciata* ♂ Mk. 2.75, ♀ Mk. 3.50, *Papilio agamemnon* 40 Pf., *rodifer* 4 Mk., *mayo* Mk. 3.50, *epaminondas* 1 Mk., *gyas* ♂ Mk. 1.50, ♀ 5 Mk., *polymnestor* 2 Mk. Bei Abnahme der ganzen Serie 10 % Rabatt.

**Heinrich E. M. Schulz, Entomologisches Institut, Hamburg 22, Wohldorferstrasse No. 10.**

### 20 exot. Coleopteren

nur grosse und schöne Exemplare (Schaustücke), darunter: *Cladogn. gir.* ♂♀, *Euchroma gigas*, *Catox. bouv.*, *Catox. opul.*, *Strategus* ♂♀, *Xylotrupes* ♂, etc. etc. für **20 Mk. franko** (Katalogwert über 100 Mk.). — *Chrysina macrop. v. francill.*, Paar 5 Mk. franko. Auch Tausch für andere Exoten und Postmarken.

Suche zu kaufen befruchtete Eier von caja.

**Ag. V. Nerbeda, Král. Vinohrady, Brandlova ul. 41 N. Bohemia, Europe.**

### Turkestan.

**Frische Sendung** *Parnassius apollonius* ♂ Mk. 1.40, ♀ 2 Mk., *delphius v. albulus* ♂ 2 Mk., ♀ 3 Mk., *v. marginata* Huwe ♂ 2 Mk., ♀ 3 Mk., *discolor v. insignis* ♂ 75 Pf., ♀ Mk. 1.50, *actius v. caesar* ♂ Mk. 3.50, *v. actinobolus* ♂ 5 Mk., *Colias romanovi* ♂ 1 Mk., ♀ 2 Mk., *Arctia intercalaris vera* ♂ Mk. 2.50, *glaphyra v. manni* ♂ 4 Mk., *ab. puengeleri* Btch. ♂ 25 Mk., *erschoffi v. selmoasi* Btch. ♂ 2 Mk. Aufgespannt 20 % mehr.

**Ernst A. Böttcher, Naturalien- u. Lehrmittelanstalt, Berlin C. 2, Brüderstrasse 15.**



## Wilh. Schlüter in Halle a. S. Naturwissenschaftliches Institut gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges  
== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==  
Kataloge umsonst und portofrei



*Ornith. paradisea* 25 Mk., *pegasus* 6 Mk., *cassandra* 15 Mk. (♂ 10 Mk.), *pompeus* Mk. 3.75 per Paar, *Pap. joësa* 6 Mk., *arjuna* Mk. 2.50, *ganesha* Mk. 1.25 per Stück, *Delias mysis* 4 Mk., *nigridius* Mk. 4.50, *nigrina* Mk. 2.50 per Paar etc. Auswahl-sendungen.

**K. Beuthner, Zwickau Sa., Burgstr. 13.**

Kräftige Dalmatiner pyri-Puppen à Dtzd. Mk. 2.50, *elpenor* (sehr gross) 90 Pf., *bucephala* 40 Pf. à Dtzd. Frische, bestens gespannte Falter: *Cat. dilecta* 80 Pf., *diversa* 70, *algira* 40, *fraxini* 35, *cleopatra* 40, *iris* 30, *ilia* ♂ 70, *spectrum* 35, *galii* 40, *pyri* 45, *caecigena* (leicht gefl.) 40 Pf. per Stück in grösserer Anzahl. *L. pini* 12, *v. io* 2 1/2, *urticae* 2 1/2, *polychloros* 3 1/2, *coridon* 4, *A. crataegi* 5, *ligustri* 10, *populi* 10, *caja* 8 Pf. per Stück. *Eriogaster rimicola*-Puppen per Stück 45 Pf., *mori*-Eier, 100 Stück 40 Pf. Im Tausch oder gegen bar gesucht 50 Stück *Not. ziezac*-Puppen.

**Kurt John, Leipzig R., Lilienstrasse 23.**

**Felix L. Dames, Berlin, W. 62**

kauft ständig entomolog. Literatur und bittet um Angebote. — Neuer Antiquar.-Katalog soeben erschienen. Zusendung gratis und franco.

## Winkler & Wagner

Naturhistorisches Institut und Buchhandlung für  
Naturwissenschaften

vormals Brüder Ortner & Co.

Wien XVIII., Dittesgasse Nr. 11

empfehlen allen Herren Entomologen ihre anerkannt  
unübertroffen exakt gearbeiteten entomologischen  
Bedarfsartikel.

### Ständige Lieferanten

für fast sämtliche Museen und wissenschaftlichen Anstalten der Welt.

Entomologische Spezialbuchhandlung.

Soeben erschienen:

Literatur-Verz. 5: Coleoptera, Literatur-Verz. 6: Lepidoptera.

Diese, sowie der Auszug aus unserem Hauptkatalog 7 — eine Auswahl der gangbarsten entomolog. Utensilien und einige Neuheiten enthaltend — stehen Interessenten gerne kostenlos zur Verfügung.

Ankauf einzelner entomolog. Werke und ganzer Bibliotheken zu besten Preisen.

### Coleopteren und Lepidopteren

des palaearktischen Faunengebietes in Ia Qualität mit  
50—66 2/3 % auf die üblichen Katalogpreise.

Listen hierüber auf Verlangen gratis.

Tauschangebote stets willkommen.

Naturalienhändler  
**V. FRIC in PRAG**

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, 1  
liefert Qualität, federhart  
**Alois Egerland.** Karlsbad, Böhmen.

Seltenes Angebot! Aus Sizilien lebendfrische Puppen von **Glottula encausta** eingegangen. Gebe solche mit Mk. 1.75 pro Stück ab. Porto und Verpackung 30 Pf.

**P. Ringler, Halle a. S., Viktoriaplatz.**

Aus Sikkim ist eine prächtige Ausbeute prima Dutenfalter frisch eingetroffen und empfehle ich daraus **Erstklassige Centurien** in anerkannt vorzüglicher Qualität und Zusammenstellung zu **Mk. 16.** — inkl. Porto. Dieselben enthalten neben vielen schönen **Euploeen, Elymnias, Danais, Charaxes** folgende **Papilios** in ca. 20 Exemplaren: **helenus, chaon, castor, ganesha, paris, sarpedon, agenor, agamemnon, glycerion** etc. Ferner **Kallima inachis** oder **Sephisa chandra** usw. Mit **Ornithoptera pompeus, Papilio slateri** und **Teinopalpus imperiales** kostet dieselbe Centurie **20 Mk. netto.** Einzelne Duten- und gespannte Falter **billigst.** Auswahl- sendungen.

**E. Behrendt, Berlin, NW 87, Turmstrasse 48.**

**Lebenskräftige Puppen** (Preise in österr. Hellern pro Stück): **S. pyri**, Wien 35, **pavonia** 12, **A. pernyi** 30, **A. tau** 20, **P. bucephala** 8, **D. luteago** 70, **M. persicariae** 8, **P. asclepiadis** 25, **E. certata** 15, **L. comitata** 10, **T. succenturiata** 20, **innotata** 10, ab 6 Stück Dutzendpreis. Aufträge unter Beischluss des Betrages in kurs. Briefmarken oder Postmandat. Ferner betreffend Lepidopteren bitte Inserat in Nr. 20 beachten zu wollen.

**Leopold Karlinger, Brigittagasse 2, Wien, XX/1.**

Offerierte folgende Ia Falter: **alexanor** 85, **medesicaste** 30, **apollo** 15, **mnemosyne** 15, **edusa** 20, **elytie** 20, **camilla** 25, **euphenoides** 30, **duponcheli** 70, **gordius** Mk. 30.40, **Mel. v. alpina** 30, **dejone** 70, **v. provincialis** 35, **Melan. japygia** 50 90, **v. cleante** 50, **epistygne** 35.50, **evias** 20, **neoridas** 35.60, **stygne** 20, **melanops** 35, **cordula** 20, **dryas** 15, **hermione** 15, **Zyg. rhadamantus** 35, **lavandulae** 30, **livornica** 60, **croatica** 65, **spartii** 40, **pinivora** 50, **Orrh. torrida** 100, **staudingeri** 1.75, **Leuc. cailino** 1.80, **puerpera** 40, **dilecta** 75, **conjuncta** 75, **nymphaea** 80, **nymphagoga** 35, **diversa** 80, **conversa** 60, **pacta** 1.75, **ni** 60, **alchymista** 70, **caecigena** 85, **hera v. magna** 40 und viele andere. Auswahl- sendungen.

**K. Beuthner, Zwickau Sa. Burgstr. 13.**

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, **polyphontes**, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris, ganesha, jason, Ceth. nietneri, Attacus atlas**, feinen **Charaxes, Euploea-** und **Danais-Arten** 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon (hippocrates)** Riesen), **Parn. glacialis, Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunichus, Morpho aega, laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

**Centurie „Weltreise“**

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon, capaneus, polyphontes, Morphos, Hestien, Parthenos, Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Duten und Ia. Qual. **Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.**

Bequem!

Neuheit!

Praktisch!

**Insektenspann-Nadel „Exakt“ D. R. P.**

Unentbehrlich für jeden Entomologen zum präzisen Spannen der Schmetterlingsfühler, Beine der Käfer und anderer Insekten. Infolge der gabelartigen Konstruktion der Nadelspitze werden Fühler oder Beine beim Spannen momentan in der gewünschten Lage gehalten, ohne sich beim Trocknen verziehen zu können. Kein Entomologe, der auf sauberes Arbeiten Wert legt, versäume die Anschaffung, er wird sich viel Aerger und Zeitverlust sparen. Nr. 1 fein, Nr. 2 mittelstark, Nr. 3 extrastark. Jede Nummer ist durch bestimmte Farbe der Glasköpfe sofort unterscheidbar.

Preise: bei 100 St. 500 St. 1000 St. sortiert  
pro 100 St. Mk. 1.10 1.— —.90 1.20

Wiederverkäufer gesucht.

**P. Ringler, Halle a. d. S., Viktoriaplatz.**

**Coleopteren-Angebot.**

**Platycerus ibericus** 60, **Aesalus scarabaeoides** 50, **Anomala rufozonula** 100, **Popillia fallaciosa** 40, **japonica** 15, **v. indigonacea** 30, **Potosia v. pyrodera** 150, **v. diocletiana** 60, **v. phoebe** 50, **preyeri** 300, **v. joussetini** 150, **Dorcadion infernale** 100, **Euchroma goliath** 120, **Macropus accentifer** 100, **Sternocera boucardi** 175, **Rhomborrhina opalina** 80. Preise netto in Pfennigen.

**Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22,**  
Wohldorferstrasse 10.

**Eier:** **Catocala lupina** (Weibc), Dtzd. 6 Mk., **Cat. deducta** (Pappel), Dtzd. 9 Mk.

**Puppen:** **Helioth. purpurascens** à Mk. 1.50, Dtzd. 15 Mk.

**Max Bartel, Oranienburg b. Berlin, Waldstr. 54.**



Empfehle meine Vorräte in hochfeinen palaearktischen Faltern mit 66 $\frac{2}{3}$  % Rabatt.

Emil Funke, Dresden, Voglerstr. 35.

## Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

No. 50. Blasewitz-Dresden. No. 50.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für 1906, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher, gebrauchte Insekten-Schränke. Ferner 185 enorm billige Centurien und Lose.

Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit vollständigem **Gattungsregister** (auch Synonyme) für Europäer und Exoten versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente** (152 S. gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 13000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 107 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).

**Liste VII** (76 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten**, ca. 3200 Hymenopt., 2400 Dipt., 2200 Hemipt., 600 Neuropt. 1100 Orthopt. und 265 biolog. Objekte, sowie 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen **Vorausbezahlung**, am sichersten per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im Handel befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.**

In ausgesucht primafeinen Exemplaren offeriere nachstehende Falter: Ornith. pegasus ♂ 65, ♀ 30, hecuba ♂ 65, ♀ 30, urvilliana ♂ gross sup. 200, ♀ gross sup. 120, brookeana ♂ 25, Pap. dardanus ♂ 18, ♀ 75, phorcas ♂ 16, zoroastres ♂ 50, Uran. ripheus ♂ 50, Morpho sulkowskyi ♂ 25, cypris sup. ♂ 30, hercules, gross 25, menelaus 35, Cat. brasiliensis ♂ à 20, Erasm. pulchella 30, Thys. agrippina, gross 65.

900 Stück Conchylien in ca. 65 Arten, gut erhalten, aus Südchina, Hainan etc., mit genauen Fundorten, will ich en bloc ganz billig verkaufen.

Emil Funke, Dresden, Voglerstr. 35.

100 Käfer in ca. 25 Arten aus Turkestan und Kleinasien, für 10 Mk. inkl. Porto und Verpackung. Kasse voraus oder Nachnahme.

Emil Funke, Dresden, Voglerstr. 35.

E. Dubois, 32, rue du Sanglier, à Menin (Flandre occidentale, Belgique) offeriert in **hochprima Qualität, gespannt** (Preise in Pfennig, 100 = 1 Mk.) folgende Schaustücke:

a) ex **Columbia**: Morpho sulkowskyi ♂ 150, cypris ♂ sup. 200, v. centralis ♂ 200, Caligo beltrao sup. 300, v. brasiliensis 120, Urania fulgens 40, Catagramma pitheas 40, mionina 30, Callicore marschalli 20, Dircenna klugii 10, Tithorea bomplandi 60.

b) ex **India**: Ornithoptera hippolytus ♂ ♀ Paar 600, rhadamanthus ♂ 200, Stichopthalma camadeva ♂ 300, Limenitis dudu ♀ 300, Charaxes eudamippus 100, Actias isis ♂ 1200, Antheraea roylei ♂ ♀ 360, Actias selene ♂ ♀ 360, Brahmaea conchifera ♂ sup. 1050, Brahmaea whitei ♂ ♀ (Paar) 2400, Loepa katinka ♂ ♀ 360, Epiphora bauhiniae ♂ 1280 (ex Afrika), Eupterota cervina 360, Apona pallida ♀ 320, Pterothysaurus laticilia 100, Attacus edwardsii, Riesen ♂ sup. 900, Jagora patula 320, Solassa megastica ♂ ♀ (Paar) 800, Antheraea compta ♂ 480, Tarsolepis figurifera, prachtvolle und sehr aparte Sphingide 240, Ambulyx substrigilis 320, Chaerocampa velata 80, Pergasa actaeus 40, Phyllodes fasciata 200, Phalera raya 120, Pygaera punicea 100, Thyas elegans 200.

Bomb. mori 2 (50), Ocn. dispar (50) Puppen, Eup. inmutata 30, Cuc. verbasci  $\frac{1}{2}$  30, Er. lanestris 60, machaon 90. Ferner für Biologen zirka 400 leere und tote Puppen, Puppenhülsen und Cocons meist Schultiere und bessere Arten angestochene machaon-Puppen samt Schlupfwespen, alles im Tausch gegen besseres Zuchtmaterial und Puppen, sowie gut gespannte Falter. Preise in Pfennigen per Dutzend in Klammern per Tausend. Im Tausch doppelter Preis.

Suche 2—3 Dutzend kräftige Sm. populi-Puppen ev. gegen bar und bitte um Angebot.

Polz, Wien XII/3, Oswaldgasse 9.

Reise nach Celebes, Philippinen, Japan — zirka 4 Jahre. — Spezialisten werden um genauere Angaben über Erwünschtes gebeten bis Ende Februar an untenstehende Adresse. Genaue Fundorte, Daten, Biologische Notizen für jedes Tier. Detailliertes Tagebuch. Auch Tausch erwünscht. Berücksichtigung aller Gruppen in wissenschaftlicher Weise.

Dr. A. H. Krausse, Oristano (Sardegna).

**Ost-Turkestan Lepidopteren.** Parnassius v. albulus ♂ à 1 Mk., discobolus ♂ à 50 Pf., apollo-nius ♂ à 60 Pf., Arctia intercalaris ♂ II. Qualität à 1 Mk. (Seltenheit, bei Staudinger 30 Mk. notiert) offeriert

Kanzleirat A. Grunack, Berlin SW, Plan-Ufer 14.



# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Organ of the International-Entomological Society.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Über *Papilio hospiton* Gené.

Von Dr. phil. (zool.) Anton H. Krausse-Heldrungen  
Oristano (Sardegna).

Ein in verschiedener Hinsicht interessantes Tier ist der Corsica und Sardinien eigentümliche *Papilio hospiton* Gené. Renato Perlini sagt über ihn in seiner neuesten Publikation („Forme di lepidotteri esclusivamente italiane“, Bergamo 1905):

„E affine al *machaon* L. dal quale molto probabilmente deriva, ha però una sola apparizione annuale nel maggio.

La sua larva vive d'estate, sulla *Ferula vulgaris*, *nodiflora*?, *Ruta corsica* ecc.

La crisalide sverna.

Monti della Sardegna e della Corsica.“

Dass *hospiton* ein sehr naher Verwandter des *machaon* ist, ist klar.

Ich bin indes der Meinung, dass umgekehrt *machaon* von *hospiton* abstammt. (Das „però“ [deshalb] ist mir unverständlich).

Es ist in der Klasse der Insekten ganz allgemein die Tendenz zur Reduktion und zum schliesslichen Verschwinden der Hinterflügel (am Metathorax) vorhanden. Und dieser Prozess ist heutzutage im Fluss, bei einigen Gruppen schon vollendet (Dipteren), bei anderen mehr oder minder vorgeschritten (Lepidopteren).

Ein ganz ähnlicher Prozess, der der Reduktion und des Verschwindens des ursprünglichen dritten Flügelpaares am Prothorax der Insekten, ist in entlegener Zeit längst vollendet; ich erinnere an a. e. *Lithomantis carbonaria* (Zittel), ein versteinertes Orthopteron mit deutlichen prothorakalen Flügeln,

auch bei einigen heutigen, modernen Insekten sind Rudimente des dritten prothorakalen Flügelpaares nachgewiesen; auch die Anhängsel bei *Sphinx convolvuli* sind Reste der dritten Flügel.

Der Prozess der Reduktion der Hinterflügel beginnt im allgemeinen mit dem Kleinerwerden derselben und im besondern bei vielen Lepidopteren mit der Bildung von sogenannten Schwänzen. (Vide Piepers: „Über die sogenannten Schwänze der Lepidopteren“, Dresden 1903.)

Speziell sind die Papilioniden durch ihre Schwänze, ausgezeichnet.

Bei *hospiton* haben wir recht kurze „Schwänze“ der Reduktionsprozess ist bei dieser Art noch relativ wenig fortgeschritten; wir haben es mit einer alttümlichen, konservativen Form zu tun.

Auch bezüglich eines Merkmals der Zeichnung steht *hospiton* als eine primitive Form da. Betreffs des „Augenkernes“ sagt Eimer (Artbildung bei Schmetterlingen\*): „Die Abbildungen zeigen, dass er aus der unteren schwarzen Umgrenzung des oranienroten Afterauges hervorgeht. Diese Umgrenzung ist zuweilen, so bei unsern gewöhnlichen *P. machaon*, ebenso bei *P. aestivus* und bei *P. hospiton*, noch sehr ursprünglich erhalten.“

Auch vom Standpunkte der Pendulationstheorie — Pendulation der Erde abwechselnd pol- und äquatorwärts, infolgedessen Wärmeschwankungen (die grossen geologischen Epochen stellen die einzelnen Schwingungsphasen dar), die den Anstoss geben zur Variation und Artbildung, oder zum Aussterben oder zum Auswandern nach Ost und West; die merkwürdige Verbreitung der Tierwelt (oft so nahe verwandte Arten heutzutage weitgetrennt) ist nur durch die

Pendulationstheorie erklärbar) — erscheint hospiton als eine altertümliche Form. Prof. Dr. H. Simroth-Leipzig („Bemerkungen über die Tierwelt Sardinien“, 1906) findet die nächsten Verwandten des hospiton in Nordamerika — *P. zolicaon* Boisd. — und in Nordindien — *P. machaon* L. var. *asiatica* Men. — „Das sind aber nahezu identische Punkte; und man hat das Gefühl, als wenn *P. hospiton* sich unter dem Schwingungskreis auf den Gebirgen erhalten hätte, während die nächsten Abkömmlinge als konjugiertes Paar unter dem Einfluss der Pendulation nach Osten und Westen auseinander gewichen wären.“

(Unter dem Schwingungskreis ist der Kulminationskreis zu verstehen, wo sich die Schwankungen der Wärme am intensivsten vollziehen und wo infolgedessen die meisten Arten entstanden sind und entstehen. Es kommt aus leicht einzusehenden Gründen mehr die afrikanisch-europäische Hälfte als die pacifische in Betracht. Korsika und Sardinien [einst verbunden unter sich und mit dem Festlande — die alte Tyrrhenis] aber liegen ziemlich unter dem Schwingungskreise. Näheres über die Pendulationstheorie siehe die Publikationen Prof. Simroths über die von ihm begründete Theorie, „Biologisches Centralblatt“, „Verh. d. Deutsch. Zool. Ges.“, „Sitzungsb. d. Naturf. Gesellsch.“ usw.)

### Randbemerkungen

zu dem Aufsatz: Neue *Parnassius*-formen  
in der „Societas Entomologica“ vom 15. Dez. 1906  
von H. Fruhstorfer.

Meine anspruchslosen Zeilen über einige *Parnassius* in dieser Zeitung hatten eine Anzahl Zuschriften im Gefolge, von denen sich ein Teil in freundschaftlichen, ein kleinerer Prozentsatz in kritischen Bahnen bewegte. Da den Kriterien jede ästhetische Form fehlt, will ich mich darauf beschränken, die inhaltreichsten Briefe der liebenswürdigen Serie hiermit zu veröffentlichen und die übrigen als „Sturm im Glase Wasser“ zu betrachten. H. F.

19. XII. 1906.

Gestatten Sie, dass ich in Bezug auf Ihren interessanten Artikel in der letzten Nummer der „Societas entomologica“ einige Zeilen an Sie richte. — Gerade mit den Rassen und Aberrationen von *Parn. apollo* habe ich mich seit langer Zeit intensiv beschäftigt und eine ziemlich grosse Sammlung davon

(Formen und Var. ca. 300 Stück) zusammengebracht. Ihre neue var. *rubidus* habe ich in genau gleichen Stücken aus dem Eisacktal; meine ♀♀ zeigen alle Neigung zur pseudonomin-Fleckung. Meine Exemplare aus dem Ampezzotale sind so dunkel, dass sie an die steirischen Formen anklingen. Ihre Jura-Form var. *nivatus* scheint mir sehr viele Ähnlichkeit mit der interessanten hellen Varietät aus den Cevennen zu haben, wenn nicht damit übereinzustimmen. Cevennenstücke sind ganz auffallend hell, Grundfarbe ganz weiss, klar, Ocellen ungekernt oder schwach gekernt, prachtvoll dunkelblutrot. Beim ♂ sind dieselben oft sehr klein, übermässig stark schwarz gerandet, so dass Neigung zu völliger Schwärzung besteht. Ich bin überzeugt, wenn man dort grösseres Material sammelte, würde man Exemplare mit ganz schwarzen Ocellen gar nicht so selten finden.

Vom Rabenstein in Schlesien habe aus dem Jahre 1859 ein prächtiges Paar var. *albus*; von Nagel, der mir persönlich bekannt war, dort gesammelt. Ihre Beschreibung der Form ist vorzüglich. Noch Anfangs der 70er Jahre war die Form dort häufig, wie mir auch mein langjähriger treuer Freund, der auch mein entomologischer Lehrer wurde, Prof. Standfuss in Zürich, bestätigte. Es war mir bis jetzt unbekannt, dass wirkliche *albus* noch heute in österreichisch Schlesien vorkommen. Könnten Sie mir keinen nähern Fundort angeben? Ich habe viele Verbindungen und könnte vielleicht an den bezeichneten Orten einmal für uns sammeln lassen.

Sehr dankbar wäre ich Ihnen, wenn Sie mir ein schönes charakteristisches Pärchen von *nivatus* reservieren wollten. Nächstes Jahr kann ich Ihnen sehr wahrscheinlich recht seltene *apollo*-Formen liefern, deren Existenz so oft bestritten wurde, z. B. aus den Vogesen! — mit extrem ausgebildeten, tief-schwarzen Vorderflügel-Submarginalbinden, darin an v. *vinningensis* aus der Eifel anklingend. Von dieser letzten Form habe ich wohl die reichhaltigste Variationsserie und zwar von allen bekannten Flugstellen. Leider nimmt die Form fortwährend ab infolge der zunehmenden Kultur, also entomologisch gesprochen „Verwüstung“ der Flugstellen. Die Stücke von den einzelnen, weiter von einander gelegenen Orten haben alle ihren besonderen Charakter. Ich habe Stücke, deren Ocellen die bekannte Nierenform der Ocellen in solchem Masse tragen, dass ein vollkommenes Winkelzeichen entsteht. Andere Exemplare haben so schmale Ocellen, dass diese zu einem kurzen Streifen angezogen sind.

In diesem Jahre verweilte ich 7 Wochen im Engadin (Anfang Juli bis Mitte August), hauptsächlich in Silvaplana. Sonderbarerweise war *apollo* dort heuer fast selten zu nennen. In der ganzen Zeit fing ich nicht über 20 Stück, während *delius* häufig war. Von dieser Art erbeutete ich herrliche Varietäten, sogar ♀♀, welche grosse Ähnlichkeit mit *v. corybas* aus Kamtschatka haben. Eines meiner Silvaplana-*apollo* ♂♂ hat fast schwarze Ocellen im Hinterflügel-Mittelfelde. Sie haben die Tiere wieder sehr gut charakterisiert! Vielleicht können Sie mir auch etwas näheres sagen über die höchst interessante *apollo*-Varietät von Burgk in Reuss ältere Linie. Ein jetzt verstorbener entomologischer Freund, Dr. Koelver, hat sie in den 60er Jahren dort häufig getroffen, später seltener, seit etwa 1885 gar nicht mehr. Sollte die schöne, an *Velebiter* Exemplare erinnernde Form mit den stark reduzierten schwarzen Flecken ausgestorben sein? Man hat auch dort die Fundplätze furchtbar „verwüstet“. Ich habe nur 1 Paar von dort. So erzählt z. B. auch Dr. Speyer in seinem bekannten Werke: „Die geograph. Verbr. der Schmetterl.“ 1858, dass *apollo* bei Reichenberg in Böhmen gemein sei. Auf Anfragen nach dort erhielt ich aber immer den Bescheid, dass seit 1878 (Leute, die länger dort wohnten, habe ich nicht aufreiben können) kein *apollo* gefunden worden sei. Speyer ist aber bekanntlich sehr zuverlässig; also wird auch dort *apollo* ausgestorben sein.

Mit Ihrer Bemerkung, dass *P. mercurius* nicht zu *epaphus* gehöre, haben Sie sehr recht. Leider haben die Wenigsten genügendes Material zur Verfügung, um über die sehr schwierige *epaphus-rhodius-jacquemontii*-Gruppe ein Urteil fällen zu können. Mit den einzelnen Pärchen kann man eben nicht viel anfangen.

Noch eine Frage möchte ich berühren, welche Sie gewiss interessiert. Obgleich selbst nicht Coleopterologe, verkehre ich doch viel mit solchen und habe oft grosse Sammlungen durchstudiert. Steht hier doch im Museum die grandiose, s. Z. weltbekannte Sammlung des Herrn von Bruck aus Krefeld, der etwa von 1840—1880 sammelte. Er hatte alles zusammengebracht, was damals zu bekommen war. Es befindet sich in dieser Sammlung das einzige mir bekannte Paar des grössten Käfers der Welt (in Bezug auf Volumen), nämlich *Megasoma actaeon* L. aus Guayana, bezeichnet 1818 als Jahreszahl. Die Art, welche sich von *typhon* durch gleichmässig gerundetes Halsschild ohne Mittelhorn und weit be-

deutendere Grösse unterscheidet, muss zu Linnés Zeiten und auch noch bis etwa 1820 sehr viel gefunden und importiert worden sein, denn in allen grossen Sammlungen aus dieser Zeit befand sich *actaeon*. In neuerer Zeit dagegen kommt sie gar nicht mehr, wie mir grosse deutsche, englische und französische Händler versicherten. Also seit fast 100 Jahren ist *actaeon* anscheinend verschwunden. Ebenso geht es mit *Xylotrupes chorineus* eben-daber. H. Fuss, ein sehr bekannter, grosser Sammler, der jetzt hier lebt, hat schon 1850 und 1860 grosse Summen für diese Arten geboten, ohne sie erhalten zu können. Da Sie nun auf Ihren Weltreisen vielleicht auch Surinam besuchten, möchte ich mir die ergebene Anfrage gestatten, ob Sie die betreffenden Arten vielleicht wieder aufgefunden haben? Solch auffällige, riesige Formen würden Ihnen gewiss nicht entgangen sein! Inzwischen empfehle ich mich Ihnen.

\* \* \*

den 4. Januar 1907.

Erst heute komme ich dazu, Ihr liebenswürdiges ausführliches Schreiben vom 22. Dezember, das mir viel Freude machte, zu beantworten.

So viele interessante Rassen des *Parn. apollo* habe ich einem nunmehr seit zwei Jahren verstorbenen Freunde zu verdanken, der jeden Sommer grosse Gebirgsreisen unternahm und die Winter im Süden verbrachte. Er sammelte immer für mich was er konnte, und besonders hatte ich ihn auf *apollo* und *delius* „scharf“ gemacht. Auch die *Cevennen-Falter* verdanke ich ihm. Leider habe ich davon nur 4 Stück; sie sind auch dort sehr rar. In kommender Saison erwarte ich von einer ganzen Reihe von Plätzen interessante *apollo*-Sendungen und werde jedesmal für Sie zurückstecken. In der Eifel, wo *apollo* von Jahr zu Jahr durch stark zunehmende Kulturen zurückgedrängt wird, werde ich, wenn alles gut geht, selber sammeln. Für einige *nivatus*-Paare wäre Ihnen sehr dankbar. Bitte mir davon wenn möglich etwas reservieren zu wollen. Bei Ihrem so lebhaften Interesse und Ihrer Sachkenntnis werden Sie ganz gewiss in diesem Sommer wieder manches aufdecken. Auch in unserem alten Europa gibts ja noch viel zu tun! Wenn Sie, wie Sie schreiben, auch die italienischen Sammelstellen besuchen wollen, so bitte ich Sie, nach der längst verschollenen *apollo*-Form der toskanischen Apenninen zu suchen. Die Tiere sollen hellweiss mit ganz reduzierten schwarzen Flecken und Ocellen sein, also der *var. siciliae* ähnlich sehen.

Genaue beschrieben und benannt sind sie noch nicht. Auch möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass im Süden *apollo* sehr früh fliegt, z. B. auf den Höhen bei Garda am Gardasee schon Mitte und in der zweiten Maibälfte!

Sie haben ganz recht, im Engadin wird jetzt furchtbar gewütet. So oft ich im Fextal war, begegnete ich mindestens zwei, einmal sogar sieben Sammlern, die den armen *delius* nachstellten. Wenn man weiss, wie begrenzt oft die Flugstellen der *Parnassier* sind, muss man sich sagen, dass die Tiere bei solcher Verfolgung ausgerottet werden müssen. Ich fand *delius* ausserdem auf der Julierstrasse etwa eine Wegstunde von Silvaplana und an dem Aufstiege zur Fuorkla-Surley, auch am Forno-Gletscher bei Maloja, allerdings an letzteren Orten in kleiner Anzahl. Den von Ihnen genannten Fundort von *apollo* kenne ich sehr wohl; ausserdem fing ich ihn auf der „Fratta“ bei Silvaplana.

Wegen der von Speyer erwähnten böhmischen *apollo* habe ich selbst an vier Herren, die ständig in Reichenberg sammeln, geschrieben, aber nur erfahren, dass dort seit über dreissig Jahren die Art nicht beobachtet ist. Ich befürchte sehr, dass die Nachricht, v. *albus* fände sich noch im mährisch-schlesischen Gesenke sowie am Glatzer Schneeberg, auf einer ebensolchen alten Quelle beruht, die früher gewiss richtig war, für heute aber nicht mehr gilt.

So wurde 1862 berichtet, *apollo* finde sich auf der „Hohen Acht“ (Eifel), die ziemlich nahe bei Bonn liegt. Die Quelle ist durchaus zuverlässig. Nun sammle ich dort seit 1894 alljährlich zu bester Zeit, habe aber niemals auch nur ein Stück gesehen, muss die Art also für diesen Flugplatz für heute streichen.

Und nun wünsche ich Ihnen besten Erfolg für die diesjährige Campagne und verbleibe bis auf Weiteres etc.

Über die **Stridulation** von *Gryllus campestris* haben Alois Kreidl und Johann Regen physiologische Untersuchungen angestellt. Daraus ergibt sich, dass die Töne per Sekunde 3157—4234 Schwingungen haben (phonographisch bestimmt). Die Flügeldecken bewegen sich per Sekunde 6—8 mal hin und zurück (stroboskopisch festgestellt). Von 131—138 Zirpplatten werden mindestens 131 angestrichen: Zahnradsirene: Aus obigen Daten ist die

Schwingungszahl berechenbar, die mit der Wirklichkeit übereinstimmt.

**Dr. A. Seitz:** Die Grossschmetterlinge der Erde. Vol. 1 Fauna palaearctica. Verlag Fritz Lehmann-Stuttgart. Lief. 7 erschienen.

### Briefkasten der Redaktion.

Herrn W. N. in B. Manuskript mit Dank erhalten.

Herrn F. B. in H. Ditto. Wird gerne verwendet.

Herrn Dr. K. in O. Bin mit allem einverstanden und sehe der Zusendung entgegen. Danke für freundliches Anerbieten.

Herrn E. H. in P. Die Puppen sende ich erst, wenn die Kälte nachlässt.

Herrn F. S. in M. Die reizende Varietät *bouveti* von Dich. *aprilina* ist von Dan. Lucas beschrieben in den Ann. Soc. entom. France, Vol. 74, p. 51. Die Diagnose lautet: ♂ *alis anticis pallidioribus, maculis, haud nigris*; ♀ *alis anticis obscurioribus, maculis fere haud nigris*. Sie stammt aus Algier.

## Anzeigen.

### Prächtige indische Dütenfalter zu billigen Preisen!

*Cynthia pallida* 40 Pf., *Euthalia teutoïdes* Mk. 1.25, *Parthenos v. roepstorffi* 40 Pf., *Doleschallia bisaltide* 25 Pf., *Hebomoia roepstorffi* Mk. 1.50, *Cethosia nicobarica* ♂ 60 Pf., ♀ Mk. 1.20, *Cirrochroa aoris* 30 Pf., *Amathusia v. andamana* 75 Pf., *Tanaecia cibaritis* 1 Mk., *Karadira andamanensis* Mk. 1.50, *Discophora celinde* ♂ 60 Pf., ♀ Mk. 1.20, *Elymnias cottonis* 75 Pf., *Ixias andamana* Mk. 1.50, *Eronia argolis* 80 Pf., *Junonia atlites* 30 Pf., *Ornithoptera heliconoides* ♂ 4 Mk., ♀ 10 Mk., *Hestia cadelli* Mk. 2.50, *Kallima albofasciata* ♂ Mk. 2.75, ♀ Mk. 3.50, *Papilio agamemnon* 40 Pf., *rodifer* 4 Mk., *mayo* Mk. 3.50, *epaminondas* 1 Mk., *gigas* ♂ Mk. 1.50, ♀ 5 Mk., *polymnestor* 2 Mk. Bei Abnahme der ganzen Serie 10 % Rabatt. Aus Brasilien ist eine Sendung **Wespennester** und **Termitenbauten** eingetroffen. Von Coleopteren biete an: *Dorcadion infernale* 1 Mk., *Euchroma goliath* Mk. 1.20, *Macropus accentifer* 1 Mk., *Sternocera boucardi* Mk. 1.75, *Rhomborrhina opalina* 80 Pf., *Potosia v. pyrodera* Mk. 1.50, v. *diocletiana* 60 Pf., v. *phoebe* 50 Pf., *preyeri* 3 Mk., *Macrodonia cervicornis* 7—10 Mk.

Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22,  
Wohldorferstrasse 10.

### Nur in Berlin!

Im Tausche gegen bessere Coleopteren oder gegen bar können Sie fix und fertig gedruckte, ausgeschnittene **Fundortsetiketten** angefertigt bekommen in der Spezialdruckerei für Etiketten jeder Art von **J. Hirsch & Deglau, Berlin N. 54, Dragonerstrasse 24, III. Etage.**

1000 Stück Etiketten Mk.	— 40
5000 " " "	1.90
10000 " " "	3.70
Anfertigung von 10 Stück an.	

Unterzeichneter wünscht mit Coleopterologen in Tauschverbindung zu treten. Doublettenlisten werden erbeten.

**H. Eggers, Eisleben.**

**Fundort-Etiketten** in kleinstem Druck, 1000 Stück 40—70 Pfg., fertigt an **Alb. Ulbricht, Krefeld, Neusserstr. 54.** Man verlange Muster.

Hochalpine und nordische **Hummeln** namentlich aus Norwegen, Schottland und England, sowie **Orina-** und **Chrysomela**-Arten der schweizerischen und österreichischen Alpen resp. Ungarns kauft und nimmt auch solche in Tausch

**C. Schirmer, Villa Marie, Buckow, Kr. Lebus.**

**Insektenkasten** sowie alle entom. Utensilien in anerkant solider Ausführung liefert billigst **Jul. Arntz, Elberfeld.** Illustrierte Preisliste gratis.

### Exotische Papilio.

Meine Preisliste Nr. 103, enthaltend über 600 Arten und Varietäten, versende gratis und frei.

**A. Kricheldorf, Naturalienhandl., Oranienstr. 116, Berlin S. W. 68.**

**Südamerikanische Spanner.** 60 sauber gesp. Geometriden aus Zentral- und Südamerika in mindestens 40 Arten in guter Qualität, entzückende Formen darunter, alle mit genauen Vaterlandsetiketten versehen, versende ich um den spottbilligen Preis von nur 20 Mk. inkl. Porto und Verpackung gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

**Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.**

### Parnassius apollo.

Übernehme in Anzahl **Parnassius apollo** aus allen Fluggebieten zu guten Preisen. Möglichst genaue Fundortsangabe nebst ungefährrer Höhenlage erwünscht.

Desgleichen übernehme Serien der **Chrysomeliden**-Gattung **Orina**, auch unbestimmt, aber womöglich nicht genadelt, sondern geklebt oder ganz unpräpariert.

**Chr. Längenfelder, Nürnberg, Bayreutherstr. 48.**

Ein Prachtstück ist der riesige, herrlich gefärbte Schwärmer aus Assam **Cal. panopus** ♂ zu 16 Mk.

Noch grösser als **A. atlas** ist **Attacus edwardsii**! Stück nur 16 Mk. in tadelloser Qualität.

**K. Dietze, Dobenastr. 108 I, Plauen i. V.**

**Ohannes N. Dellalian, Séréricole graineur et collect. de tous les objets d'hist. nat. (entomologie), Adana, Turquie d'Asie,** offeriert im ganzen zu sehr reduzierten Preisen und gegen Barzahlung: **Procerus laticollis** 40 Pf., **Procrustes mulsantianus** 10, **Cetonia jousseini** 40, **Julodis var. syriaca** 10, **Cerambyx** 10, **Cetonia**, **Potosia** 10; die kleineren zu je 100 zu niederen Preisen. Offeriere einzelne **Cicindeliden**, **Curculioniden**, **Lucaniden** etc. etc. Die vorausbezahlten Bestellungen werden prompt erledigt. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Korrespondenz französisch.

### Grosse Schmetterlingssammlung

in tadellosem Zustande befindlich, für 11,000 Mark zu verkaufen. Sie enthält: 3500 **Rhopaloceren**, über 4300 **Noctuidae**, 6500 **Geometridae**, (1150 **Acidalien**, 1050 **Tephroclystien**), 400 **Sesiidae**, 410 **Psychidae**, 156 **Sphingidae**, 52 **Syntomidae**, 206 **Nolidae**, 306 **Lithosiidae**, 109 **Cossidae** u. **Hepialidae**, 850 **Bombycidae** und viele andere Falter (nur **Macra**). Die Sammlung befindet sich in Nürnberg. Näheres nur an Reflektanten durch

**Ferd. Fuchs, Strassburg i. E., Knoblochg. 14.**

Folg. Lep. frisch Ia Qual. abzugeben: 16 **P. mnemosyne**, 20 **A. crataegi**, 20 **P. napi**, 50 **V. jo**, 100 **urticae**, 100 **polychloros**, 10 **antiopa**, 10 **Ar. laodice**, 25 **M. galathea**, 10 **S. hermine**, 10 **arethusa**, 10 **S. populi**, 10 **ocellata**, 20 **S. ligustri**, 50 **D. euphorbiae**, 6 **porcellus**, 2 **P. proserpina**, 15 **L. camelina**, 10 **E. chrysorrhoea**, 30 **St. salicis**, 50 **L. dispar**, 10 **E. lanestris**, 10 **catax**, 18 **B. quercus**, 40 **sicula**, 25 **D. pini**, 6 **G. quercifolia**, 2 **ilicifolia**, 2 **Rh. fugax**, 20 **Agr. praecox**, 18 **L. potatoria**, 3 **Pl. interrogatio**, 10 **C. electa**, 10 **B. hispidarius**, 10 **zonarius**. Exoten: 2 **H. jo**, 1 **Anth. roylei**, 1 **Orn. zalmoxis** mit 75 % Rabatt resp. zu 1/4 des Preises, alles über 200 Mk. stehend, en bloc für 40 Mk. inklusive Emballage, per Kasse.

Puppen von **D. euphorbiae** Dtzd. 50 Pf., **S. ocellata** 60 Pf., **Antheraea roylei** à 2 Mk. 50 Pf. Porto extra.

**H. Litke, Breslau, Sedanstr. 5.**

Aus Nordamerika ist eine herrliche Falterausbeute eingetroffen. Offeriere davon 100 Stück in 40—50 Arten 20 Mk. Dabei gezogene **Papilio** sowie andere hübsche Tagfalter. Ferner riesige Schwärmer und Spinner. Mit ein Paar ex larva **Attacus orizaba** sowie **D. bella**.

### Otto Tockhorn, Ketschendorf

b. Fürstenwalde, Spree.

Von dem reizenden **Attacus tucumana** e. l. ist noch Vorrat und kostet ♂ 6 Mk., ♀ 7 Mk., Paar 12 Mk.

**Salassa megastica**, ein Riesenspinner von prächtiger Färbung, kommt selten in den Handel und kostet doch nur Paar 15 Mk.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

Importation de lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, etc. du Vénézuëla.

Arrivage récent de nids colibris avec oiseaux et œufs.

**Boursey, Villa Jeanne, à la Barre-Deuil**  
(Seine-et-Oise, France).

Auswahlsendungen von palaearktischen Käfern in bester Qualität zu billigen Preisen. Viele Seltenheiten auf Lager. Zahlreiche dankende Anerkennungs schreiben von hervorragenden Sammlern.

**Höhlenkäfer, sp. Anthroherpon-Arten.**

**A. v. d. Trappen, Stuttgart, Lehmgrabenstr. 30.**

**Darjeeling-Falter** sind wieder eingetroffen. Gebe wieder 1a Centurien à 100 Stück in 40—50 Arten für 16 Mk. ab. 200 Stück 30 Mk. Jede Centurie enthält herrliche und riesige Tag- und Nachtfalter, Papilio, Pieriden, Satyriden, Nymphaliden, Schwärmer, Spinner usw. in unerreichter Zusammenstellung.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf,**  
bei Fürstenwalde, Spree.

## 20 exot. Coleopteren

nur grosse und schöne Exemplare (Schaustücke), darunter: Cladogn. gir. ♂♂, Euchroma gigas, Catox. bouv., Catox. opul., Strategus ♂♂, Xylotrupes ♂, etc. etc. für **20 Mk. franko** (Katalogwert über 100 Mk.). — Chrysina macrop. v. francill., Paar 5 Mk. frko. Auch Tausch für andere Exoten und Postmarken.

Suche zu kaufen befruchtete Eier von caja.

**Ag. V. Nerbeda, Král. Vinohrady, Brandlova ul. 41 N.**  
Bohemia, Europe.

## Venezuela!

Habe eine Sendung nur Nachtfalter aus Venezuela erhalten. Gebe folgende interessante Serien ab: 20 Stück in 20 Arten 10 Mk., 50 Stück in 25 Arten 25 Mk., 100 Stück in 40 Arten 40 Mk. In allen Serien sind riesige Schwärmer und Spinner, sowie hübsche Bärenspinner vertreten. Ferner interessante Eulen, Spanner und Widderchen.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf,**  
b. Fürstenwalde, Spree.

**Achtung! Seltene Delias!** Sofort in tadelloser Beschaffenheit abzugeben: Del. inferna 6 Mk., aroae ♂ Mk. 12.50, ♀ 15 Mk., microstica 10 Mk.

## Morpho!

## Morpho!

Morpho cisseis (grösste Art) 25 Mk., phanodemus 30 Mk., ega 1 Mk., epistrophis 1 Mk., theseus 5 Mk., menelaus 4 Mk., cypris Mk. 3.50, sulkowskyi Mk. 2.50, trojana Mk. 1.50, achillides Mk. 1.50.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastrasse 108, I.**

## Gelegenheitskauf.

Verkaufe eine fast vollständige palaearktische Schmetterlingssammlung zu dem Ausnahmepreis von 1500 Mk. Die seltensten Parnassius- und Colias-Arten aus Zentralasien paarweise z. B. vertreten. Die Sammlung ist untergebracht in poliertem Nussbaumschrank mit 36 polierten Kästen mit abnehmbaren Glasdeckeln. Photographie des Schrankes und Katalog steht Reflektanten zur Verfügung.

Ausserdem steht bei mir eine grosse Kollektion tadellos gespannter Exoten-Falter 1a Qual. zu billigstem Preise zum Verkauf, alles genau bestimmt. Auch viele Sachen aus Arizona und Südkalifornien dabei.

Desgleichen verkaufe ich eine grosse Sammlung exotischer Käfer, riesige hercules, Goliathus giganteus und cacticus paarweise, Sonderkollektionen von Buprestiden, grossen Bockkäfern, Palmenbohrern und Cetoniiden.

Ebenfalls eine palaearktische Käfersammlung von über 2000 Stück in ca. 800 Arten, dazu Schrank mit 10 Kästen (abnehmbaren Glasdeckeln) für nur 250 Mk.

**L. Igel, Molsheim i. Els.**

Habe noch einige schöne Puppen von Graellsia isabellae à 4 Mk. gegen bar abzugeben.

**C. F. Lorez, Apotheker, Zürich I.**

## Wilh. Schlüter in Halle a. S.

## Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge umsonst und portofrei

**Felix L. Dames, Berlin, W. 62**

kauft ständig entomolog. Literatur und bittet um Angebote. — Neuer Antiquar.-Katalog soeben erschienen. Zusendung gratis und franco.

## Winkler & Wagner

Naturhistorisches Institut und Buchhandlung für Naturwissenschaften

vormals Brüder Ortner & Co.

**Wien XVIII., Dittesgasse Nr. 11**

empfehlen allen Herren Entomologen ihre anerkannt unübertroffen exakt gearbeiteten entomologischen Bedarfsartikel.

## Ständige Lieferanten

für fast sämtliche Museen und wissenschaftlichen Anstalten der Welt.

Entomologische Spezialbuchhandlung.

Soeben erschienen:

Literatur-Verz. 5: Coleoptera, Literatur-Verz. 6: Lepidoptera.

Diese, sowie der Auszug aus unserem Hauptkatalog 7 — eine Auswahl der gangbarsten entomolog. Utensilien und einige Neuheiten enthaltend — stehen Interessenten gerne kostenlos zur Verfügung.

Ankauf einzelner entomolog. Werke und ganzer Bibliotheken zu besten Preisen.

## Coleopteren und Lépidopteren

des palaearktischen Faunengebietes in 1a Qualität mit 50—66 2/3 % auf die üblichen Katalogpreise.

Listen hierüber auf Verlangen gratis.

Tauschangebote stets willkommen.



Naturalienhändler  
**V. FRIC in PRAG**

Wladislawsgasse No. 21a

kauft u. verkauft

**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I  
Qualität, federhart  
liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

**Schmuck jeder Sammlung** sind die schönen *Papilio slateri* 2 Mk., *paphus* Mk. 1.75, *glycerion* Mk. 1.25, *ganesha* Mk. 1.25, *paris* 1 Mk., *agestor* Mk. 1.75, *parinda* 3 Mk., *evan* Mk. 1.75, *bootes* 4 Mk., *gigon* 1 Mk., *childrenae* Mk. 2.50.

**Teinopalpus imperialis** ♂ mit 4 Schwänzen ist ein Schaustück ersten Ranges und kostet nur 10 Mk.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

**Lebenskräftige Puppen** (Preise in österr. Hellern pro Stück): *S. pyri*, Wien 35, *pavonia* 12, *A. pernyi* 30, *A. tau* 20, *P. bucephala* 8, *D. luteago* 70, *M. persicariae* 8, *P. asclepiadis* 25, *E. certata* 15, *L. comitata* 10, *T. succenturiata* 20, *innotata* 10, ab 6 Stück Dutzendpreis. Aufträge unter Beischluss des Betrages in kurs. Briefmarken oder Postmandat. Ferner betreffend Lepidopteren bitte Inserat in Nr. 20 beachten zu wollen.

**Leopold Karlinger, Brigittagasse 2, Wien, XX/1.**

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen *Euploea viola* und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40–50 Arten mit *Orn. pompeus*, *Pap. paris*, *ganesha*, *jason*, *Ceth. nietneri*, **Attacus atlas**, feinen *Charaxes*, *Euploea*- und *Danais*-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (*hippocrates* Riesen), *Parn. glacialis*, **Att. insularis** und schönen *Vanessen* 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit *Pap. bunichus*, *Morpho aega*, *laertes* etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

**Centurie „Weltreise“**

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit *Pap. gigon*, *capaneus*, polyphontes, *Morphos*, *Hestien*, *Parthenos*, *Attacus atlas* und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.

**Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.**

**Seltenes Angebot.**

Kräftige lebende Puppen von **Glottula encausta** (*Brithys encaustus*) per Stück Mk. 1.75, 3 Stück 5 Mk.

**Paul Ringler, Victoriaplatz, Halle a. S.**

**Um schnell zu räumen,**

sende den Meistbietenden 320 Stück recht kräftige Dalmatiner Sat. pyri-Kokons.

1 Centurie Dalmatiner Falter (nach meiner Wahl) ungespannt genadelt 10 Mk., Verpackung extra.

**A. Spada, Zara (Dalmatien).**

**Billige Prachtkäfer.**

Um Platz zu schaffen, gebe folgende sehr preiswerte Coleopteren-Serien aus Mozambique, Delagoabay, Deutsch-Ostafrika, Uganda und Senegal gemischt ab: 100 Stück, ca. 50 Arten Mk. 9.50, 50 Stück ca. 30 Arten Mk. 5.25. Darunter viele seltene *Cetoniden*, *Buprestiden*, *Cerambyciden* etc. Mit *Goliathus giganteus* je 3 Mk. mehr. Alle Tiere genadelt, grösstenteils determiniert mit Fundorten.

**P. Ringler, Victoriaplatz, Halle a. S.**

**Für nur 6 Mk. monatlich** liefere ich das beste und billigste „Schmetterlingsbuch Berge“, 50 Farbendrucktafeln mit ca. 1500 Abbildungen, in Leinwand gebunden 24 Mk., elegant kartoniert 21 Mk. Ein besonderer Vorzug dieses Werkes ist es, dass neben den Schmetterlingen meist auch die Raupen mit ihren Futterpflanzen abgebildet sind.

**A. Grubert, vorm. H. Fruhstorfer, Berlin 21.**

Turmstrasse 37 NW. und Zürich 6.

**Wilhelm Neuburger, Entomolog. Kabinet, Berlin S. 42**  
Luise-Ufer 45.

**Riesenlager in Schmetterlingen**

aller Erdteile in grossartigster Qualität. Streng wissenschaftlich benannt mit Fundortetiketten. Auswahlendungen ohne jeden Kaufzwang.

Preisverzeichnis gratis u. franko.

Ankauf von Originalausbeuten aller Insektenfamilien.  
Schulsammlungen.

Schmetterlinge für den Zeichenunterricht.

Lieferant für die grössten Vereine, Institute und Museen.

**Angenehme Stellung.**

Suche per bald oder später tüchtigen Entomologen, welcher **Exoten** kennt.

**A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.**

Import und Export exotischer Insekten.

**Frisch eingetroffen!** Das hochinteressante „Wandelnde Blatt“ *\*\*Phyllium siccifolium* (täuschendster Fall von Mimikry). *\*\*Teinopalpus imperialis* ♂ (7.50) Mk. 1.75, ♀ (40) 8 Mk., *\*\*Ornithoptera croesus* ♂ 20–25 Mk., *lydius* ♀ (120) 30 Mk., *\*\*Drurya antimachus* (80) 10–25 Mk., *\*\*Antheraea compta*, *\*Papilio panope* Mk. 1.35, *\*agamemnon* 50 Pf., *\*\*Stichopthalma camadeva* Mk. 3.50, *\*Thaumantis diorea* 2 Mk., *\*Cethosia biblis* 75 Pf., *\*cyane* 50 Pf., *\*Elymnias leucocyma* 50 Pf., *\*Limenitis zeyla* Mk. 1.75, *Chaerocampa velata* 50 Pf., *\*\*Neurosigma siva* ♀ hochselten!

**A. Grubert, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.**

Empfehle meine Vorräte in hochfeinen palaearktischen Faltern mit 66 $\frac{2}{3}$  % Rabatt.

Emil Funke, Dresden, Voglerstr. 35.

**Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas**

No. 50.

Blasewitz-Dresden.

No. 50.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für 1906, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten Schmetterlinge aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. Raupen, lebende Puppen, Gerätschaften, Bücher, gebrauchte Insekten-Schränke. Ferner 185 enorm billige Centurien und Lose.

Die systematische Reihenfolge dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der neuen Auflage (1901) des Kataloges von Dr. Staudinger und Dr. Rebel. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit vollständigem **Gattungsregister** (auch Synonyme) für Europäer und Exoten versehen. Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente** (152 S. gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 13000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 107 sehr preiswerte Centurien. Die Liste ist mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes).

**Liste VII** (76 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten**, ca. 3200 Hymenopt., 2400 Dipt., 2200 Hemipt., 600 Neuropt. 1100 Orthopt. und 265 biolog. Objekte, sowie 50 sehr empfehlenswerte Centurien. Die Liste ist ebenfalls mit vollständigem **alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. Preis Mk. 1.50, (180 Heller). Listenversand gegen **Vorausbezahlung**, am sichersten per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im Handel befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Rabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

In ausgesucht primafeinen Exemplaren offeriere nachstehende Falter: Ornith. pegasus ♂ 65, ♀ 30, hecuba ♂ 65, ♀ 30, urvilliana ♂ gross sup. 200, ♀ gross sup. 120, brookeana ♂ 25, Pap. dardanus ♂ 18, ♀ 75, phorcas ♂ 16, zoroastres ♂ 50, Uran. ripheus ♂ 50, Morpho sulkowskyi ♂ 25, cypris sup. ♂ 30, hercules, gross 25, menelaus 35, Cat. brasiliensis ♂ à 20, Erasm. pulchella 30, Thys. agrippina, gross 65.

900 Stück Conchylien in ca. 65 Arten, gut erhalten, aus Südchina, Hainan etc., mit genauen Fundorten, will ich en bloc ganz billig verkaufen.

Emil Funke, Dresden, Voglerstr. 35.

100 Käfer in ca. 25 Arten aus Turkestan und Kleinasien, für 10 Mk. inkl. Porto und Verpackung. Kasse voraus oder Nachnahme.

Emil Funke, Dresden, Voglerstr. 35.

**Syrien.**

40 genau benannte Dutenfalter aus Syrien, alles echte, bei Staudinger verzeichnete Palaearkt. mit schönen Arten, z. B. Pieris mesentina, Teracolus fausta, Lycaena icarus v. syriaca, Danaüs chrysippus, Melanargia titea, Satyrus hermione v. syriaca, Ypthima asterope, Epinephela janira v. telmessia, Synthymis mestrallii, Deiopeia pulchella, Euprepia oertzeni, Zygana rubicundus usw. offeriere ich zu dem sehr billigen Preise von nur Mk. 10.50 inkl. Porto und Verpackung gegen Voreinsendung oder Nachnahme.

Wilhelm Neuburger, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.

Bomb. mori 2 (50), Ocn. dispar (50) Puppen, Eup. inmutata 30, Cuc. verbasci  $\frac{1}{2}$  30, Er. lanestris 60, machaon 90. Ferner für Biologen zirka 400 leere und tote Puppen, Puppenhüllen und Cocons meist Schultiere und bessere Arten angestochene machaon-Puppen samt Schlupfwespen, alles im Tausch gegen besseres Zuchtmaterial und Puppen, sowie gut gespannte Falter. Preise in Pfennigen per Dutzend in Klammern per Tausend. Im Tausch doppelter Preis.

Suche 2—3 Dutzend kräftige Sm. populi-Puppen ev. gegen bar und bitte um Angebot.

Polt, Wien XII/3, Oswaldgasse 9.

Reise nach Celebes, Philippinen, Japan — zirka 4 Jahre. — Spezialisten werden um genauere Angaben über Erwünschtes gebeten bis Ende Februar an untenstehende Adresse. Genaue Fundorte, Daten, Biologische Notizen für jedes Tier. Detailliertes Tagebuch. Auch Tausch erwünscht. Berücksichtigung aller Gruppen in wissenschaftlicher Weise.

Dr. A. H. Krausse, Oristano (Sardagna).

**Ost-Turkestan Lepidopteren.** Parnassius v. albulus ♂ à 1 Mk., discobolus ♂ à 50 Pf., apollo-nius ♂ à 60 Pf., Arctia intercalaris ♂ II. Qualität à 1 Mk. (Seltenheit, bei Staudinger 30 Mk. notiert) offeriert

Kanzleirat A. Grunack, Berlin SW, Plan-Ufer 14.

Die herrliche, zart abgetönte Uranide

**Nyctalemon aurora**

aus Neu-Guinea, sauber gespannt, à 10 Mk.

**Deilephila nicaea**

prächtige, grosse, frische und tadellose Exemplare, e. l. à Mk. 6.50.

**Goliathus giganteus Kamerun**

I. Qualität ♂ 5 bis 8 Mk., ♀ 3 bis 5 Mk.

II. „ ♂ 3 bis 4 Mk., ♀ 2 bis 3 Mk.

Ernst A. Böttcher, Naturalien- u. Lehrmittel-Austalt, Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

51

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. — 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. — 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Neue südamerikanische Satyriden

von H. Fruhstorfer.

### *Eteona tisiphone inornata* nov. subspec.

Et. tisiphone Weymer. St. E. Z. 1894, p. 323; Mabilde Guia Pratica 1896, p. 101, t. 9, f. 5.

Alle mir vorliegenden Exemplare der bekannten tisiphone Boisd. aus Rio Grande do Sul fallen durch ihre Kleinheit und das Fehlen der gelblichen Makeln der Vorderflügeloberseite auf. Auch unterseits reduziert sich die Gelb- und Weissfleckung aller Flügel.

Patria: Rio Grande do Sul.

### *Eteona vulpecula aeruginea* nov. subspec.

Et. tisiphone Stdgr. Exot. Tagfalter, p. 232, partim. ♂.

*Eteona nova* species Bönninghausen, Verh. Ver. Naturw. Unterhaltung, Hamburg 1896; *Eteona vulpecula* Weymer, l. c. p. 323 ♀.

Die von Weymer als tisiphone var. beschriebene Form glaube ich als eine Species ansprechen zu dürfen, da sie mir in lokaler Abweichung aus Espiritu-Santo vorliegt und aus Rio de Janeiro bereits von zwei Seiten gemeldet wurde. Die Verschiedenheiten sind zudem so weitgehend, dass an eine Zeitform nicht gedacht werden kann.

♂ Oberseite: Alle gelben Makeln verlängert; auch die costalen und transcellularen deutlich.

Hinterflügel-Medianbinde schmaler, ockerfarben anstatt gelb, basalwärts und distal breit rotbraun gesäumt.

Unterseite: Apicalpartie der Vorderflügel bis zur mittleren Mediane gelbbraun gestrichelt.

Hinterflügel mit nur vier länglichen schmutziggelben Makeln, deren letzter in der Zelle steht. Statt

der bei tisiphone vorhandenen fünf grossen zirkumzellularen und subanalen zum Teil silberweissen Makeln treten schmale, sehr lange graugelbe Internervalstrigae auf.

Flügelform rundlich, weniger gewellt.

Patria: Espiritu Santo 1 ♂ (Julius Michaelis leg.)

Von *Eteona* sind bisher bekannt:

*tisiphone tisiphone* Boisd. 1836 „Chile“ (Butl. Cat. Satyriden Brit. Mus. p. 168, 1868. Stdgr. l. c. p. 232, t. 83 ♂, Sao Paulo).

Boisduvals Beschreibung passt recht gut auf mittelbrasilianische Exemplare — aus Chile ging mir die Art nie zu — auch Staudinger erwähnt sie nicht von dort.

Espiritu Santo, 2 ♂ ♂ 1 ♀ (Coll. Fruhst.),

Rio bis Sta. Catharina (Stdgr.)

*tisiphone inornata* Fruhst.

Rio Grande do Sul.

*tisiphone subspec. Columbia.*

(Staudinger, l. c.)

*vulpecula vulpecula* Weymer. Rio Grande do Sul.

*vulpecula aeruginea* Fruhst. Espiritu Santo, Rio de Janeiro, Nova Friburgo.

*eupolis* Hew. Rio de Janeiro (Staudgr.), Espiritu Santo 1 ♂ 3 ♀ ♀ (Coll. Fruhst.)

## Neue *Cirrochroa*-Rassen.

von H. Fruhstorfer.

Es ist mir noch sehr fraglich, ob Kirbys Auffassung, dass regina Feld. eine Lokalform sei von semiramis Feld. aus Celebes (Catalogue p. 152) zutrifft, weil semiramis durch die blässere Flügelunter-

seite, besonders aber die stark gewellte rotbraune Medianbinde derselben, erheblich differiert von den unter sich recht gleichartigen regina-Zweigen des Papua-Gebietes.

Es ist jedoch wahrscheinlich, dass sich auf den Sula-Inseln noch Übergänge finden werden. Zweifellos stellt semiramis den östlichsten Ausläufer einer Art vor, die auf Aru durch regina Feld. vertreten wird. Auch auf Neu-Guinea erscheint regina, doch sind die Papua-Rassen nicht mit dem nomenklatorischen Typus identisch, wie bisher angenommen wurde.

Nachstehende Übersicht möge dies bei aruna über die Rassen-Gliederung der papuanischen Arten Gesagte von Neuem bestätigen:

*A. ♂♀ monochrom.*

**regina myra** nov. subspec.

♂♀ Distalhälfte aller Flügel dunkelblauviolett mit lichterem gewellten Submarginalbinden.

Unterseite: Basalteil aller Flügel blaugrau beschuppt mit breiter ockerfarbener und prominenter weisser Medianbinde. Distalpartie mit ansehnlichen, breiten, bleiglanzartigen Wellenbinden durchzogen.

Patria: Kapaur, SW. Neu-Guinea 2 ♂♂ 1 ♀ W. Doherty, leg. Coll. Fruhstorfer.

**regina ducalis** Wallace.

Cirr. ducalis Wall. Trans. Ent. Soc. 1869, p. 340 partim; Cirrochroa regina Grose Smith, Nov. Zool. 1897, pag. 348.)

♂♀ Submarginalbinden namentlich der Hinterflügel etwas prägnanter als bei der vorigen.

Unterseite: Basalhälfte ausgedehnter ockergelb und gering graublau beschuppt. Weisse Medianbinde sehr schmal, die bleiglanzartigen Submarginalbinden obsolet.

Patria: Humboldtbai (♂♀ W. Doherty, leg. Coll. Fruhstorfer), NW. Holl. Neu Guinea.

**regina sophone** nov. subspec.

(Cirr. regina Hagen, Jahrb. Nass. Ver. 1897, p. 82.)

♂ kleiner als die vorigen, die blauvioletten Submarginalbinden auf den Vorderflügeln schärfer abgesetzt, auf den Hinterflügeln obsolet.

Zeichnungen der Unterseite mehr begrenzt, die rotbraunen Binden ausgedehnter, die Wellenlinien dunkler grauviolett, Basalhälfte der Flügel rötlich grau.

Patria: Milne Bai, 11. Juni und 12. November Meek, leg. 2 ♂♂; Hansemannberg, Friedrich Wil-

helmshafen, Deutsch Neu-Guinea 2 ♂♂ (Coll. Fruhstorfer).

Hagen fing (Juli) auf 1000 Fuss Höhe ♂♀ bei Simbang, während im Februar ein Jahr vorher zwei englische Sammler mehrere hundert Exemplare erbeuteten.

**regina nasica** nov. subspec.

(C. ducalis Wall. Tr. Ent. Soc. 1869, p. 340; Staudinger l. c., p. 88.)

Distale Wellenbinde der Flügelunterseite viel heller (fast silbergrau) als die proximale, die Zacken sämtlicher Binden spitzer.

Patria: Waigiu, 2 ♂ 1 ♀ Waterstradt, leg. (Coll. Fruhstorfer).

**regina princesa** nov. subspec.

Unterseite von ducalis unterschieden durch die hellere und violette statt blaugraue distale Begrenzung der weissen Medianbinde aller Flügel. Submarginalbinde hellockergelb statt dunkelrotbraun, ebenso die Ocellen der Hinterflügel mit gelblicher statt rotbrauner Peripherie. Ockerfarbene Medianregion ausgedehnter als bei den übrigen regina-Rassen.

Oberseite: Ockerfarbene Flügelpartie lichter, ausgedehnter, der distale dunkelviolette Aussensaum erheblich schmaler. Wellenbinde der Vorderflügel leuchtend blau, beim ♀ stärker gebrochen als bei den Papuarassen und mit Rudimenten einer antemarginalen Parallelbinde begleitet.

Patria: Obi, 9 ♂♂ 2 ♀♀. Waterstradt, leg. Coll. Fruhstorfer).

**regina regina** Feld.

(Cirr. reg. Feld., Reise Novara p. 389, t. 49, f. 5, 6. ♂. Ribbe, Iris 1886, p. 83. Nur wenige Exemplare.) Aru.

Violetter Aussensaum aller Flügel breiter angelegt als bei den Formen von Neu-Guinea, Submarginalbinden der Vorderflügel kompletter, ausgedehnter.

Patria: Aru (Wallace und Ribbe leg.). Fehlt mir; ich sah jedoch Exemplare am British Museum.

*B. ♂♀ dimorph.*

**regina paulowna** Fruhstorfer.

(C. ducalis paul. Fruhst., Soc. Ent. 1898, p. 81, 1. September; B. E. Z. 1898, p. 198/199.)

♂ Basalhälfte der Flügel dunkelbraun, Aussenhälfte mit sehr breiten, zum Teil violetten, zum Teil bräunlichen Binden. Distalsaum nicht scharf begrenzt, sondern mit der proximalen Flügelfärbung verschmolzen.

Unterseite mit auffallend verbreiterten Median- und Wellenbinden, die rotbraune Submarginalbind

aufgeheilt, fast dreimal breiter als bei *ducalis* und *princesa*.

Patria: Halmaheira (Type British Museum), 1 ♂ Batjan (W. Doherty leg., Coll. Fruhstorfer).

#### **semiramis Feld.**

(C. sem. Feld. Reise Novara p. 388, t. 49, f. 3, 4. ♂)

♂ mit dunkel lehmfarbener Basalhälfte der Flügel und einer auch oberseits breiten, weisslichen Medianbinde.

Patria: Süd-Celebes, Samanga Nov. 1895, Patu-  
nuang, Jan. 1896. 2 ♂♂ (H. Fruhstorfer leg.).

Felders Typen stammen aus der Sammlung van der Capellen und vermutlich aus Nord-Celebes und glaube ich bestimmt, dass die von mir in Süd-Celebes gesammelten Exemplare einer besondern Lokalform angehören, da sie mit Felders Figuren nicht übereinstimmen.

C. ♂ *obersaits völlig blau.*

#### **imperatrix Grose Smith.**

(Nov. Zool. 1894, p. 348; Rhop. Exot. III, April 1898, p. 1: Cirr. f. 1, 2 ♂ Ober- und Unterseite.)

Patria: Insel Biak (Schouten-Eiland) W. Doherty leg., 1 ♂ in Coll. Rothschild.

### **Neue Rhopaloceren aus dem Papua-Gebiet.**

Von H. Fruhstorfer.

#### **Delias aruna Boisd. und deren Rassen.**

Bei dieser schönen *Delias* wiederholt sich eine Erscheinung, die Ornithologen schon längst, Entomologen noch gar nicht beachteten, nämlich das von mir bei Papilioniden, Taenariden, Hypolimnas, Dolechallia, Elymnias etc. nachgewiesene Faktum, dass die Tagfalter der Hauptinsel von Neu-Guinea sich in zum Teil scharf differenzierte Lokalrassen auflösen. Viele von diesen rein geographischen Formen entfernen sich in so hohem Masse vom nomenklatorischen Typus, dass sie bisher als eigene Arten kursierten. Ein sprechendes Beispiel dafür bietet gleich die allgemein bekannte *Delias aruna* Boisd., deren dunklere Rasse aus Britisch Neu-Guinea als besondere Art „*inferna* Butl.“ bestimmt wurde. *Aruna* aus Britisch Neu-Guinea ist zudem keineswegs identisch mit *inferna* Butl., sondern gute Lokalrasse, die ich hier vorstelle als ***aruna irma***.

Eine vorzügliche Abbildung gibt Grose Smith, Rhop. Exot. II *Delias* II f. 3—6 ♂♀. Mitis, Iris

1893, p. 104; partim. Butler Ann. Mag. Nat. Hist. 1897, p. 150; partim. Pt. Moresby.

♂ breiter schwarz gesäumt als *inferna*.

♀ Distalrand aller Flügel ausgedehnter schwarz, zum Teil tief in die Medianregion hineinziehend. Basis der Flügeloberseite bis kurz vor dem Zellapex dicht schwarz beschuppt, so dass von der ursprünglichen orange Färbung nur eine grosse oblonge Markel zu beiden Seiten des Zellschlusses offen bleibt

Patria: Milne-Bai, Britisch Neu-Guinea, 7 ♂♂ 2 ♀♀ Coll. Fruhstorfer.

#### **aruna inferna Butler.**

*D. inferna* Butl., Lep. Exot. p. 63, t. 24, f. 6, 1871. A. M. N. H. 1897, p. 150; Grose Smith l. c. p. 6; partim. Mitis l. c.; partim. (Cape York).

Patria: Cape York, ♂♀ Coll. Fruhstorfer.

#### **aruna rona Rothschild.**

(Nov. zool. 1898 vol. V, p. 98.)

Patria: Insel Roon, Geelvinkbai. Fehlt mir.

#### **aruna aruna Boisd.**

*Pieris aruna* Boid. Voyage d'Astrolabe 1832, p. 48 ♂. Spec. Gen. 1836, p. 467. Nouvelle Guinée. Vollenhoven, Monogr. Pierides 1865, p. 18; partim. Nouvelle Guinée. *Delias aruna* Mitis l. c. partim. Papua; Grose Smith Nov. Zool. 1894, p. 334. Humboldt-  
bai; Butler l. c.; partim., Humboldt-  
bai.

Patria: Nouvelle Guinée (Boisduval), Smith, Butler.

#### **aruna bajura Boisd.**

Offak, Terre de Papous.

Boisd. l. c.; Vollenhoven, Mitis, Butler l. c.; Staudinger, Exot. Schmett. 1888, p. 35. Waigiu.

Patria: Waigiu 19 ♂♂ 6 ♀♀ Coll. Fruhstorfer.

Leider fehlen mir Exemplare aus Holländisch Neu-Guinea, doch zweifle ich nicht im geringsten, dass solche von Waigiu ♂♀ differieren. Offak ist der Hafenplatz der Insel Waigiu.

#### **aruna madala nov. subspec.**

(*Delias aruna* Hagen, Jahrb. Nass. Verein für Naturk. 1897, p. 59. Besucht gerne die Blüten von *Jambosa* auf ca. 1000 Fuss Höhe, nicht häufig, stets einsam im lichten Wald, meistens im Juli.)

♂ Distalsaum aller Flügel schmaler schwarz als bei *bajura*, denen *aruna* sehr nahe stehen muss. Grundfärbung dunkler orange. Unterseite: Roter Costal- und Discalfleck bedeutend grösser, dafür der schwarze Aussensaum zurücktretend.

♀ Basalteil aller Flügel dunkler gelb bestäubt, Hinterflügel reicher und satter gelb gefärbt.

Unterseite: Discalfleck dunkler, gelb, mehr ins orangefarbene statt ins schwefelgelbe spielend, Subanalfleck ausgedehnter, fast zinnoberrot.

Patria: Deutsch Neu-Guinea. 1 ♂ Friedrich Wilhelmshafen, 2 ♂ 2 ♀ Constantinhafen, Coll. Fruhstorfer.

**aruna seriata** nova forma.

P. aruna Vollenhov. l. c. ♂. Unterseits mit einer Reihe von 6 weissen Punkten auf den Vorderflügeln, mit 3 ebensolchen auf den Hinterflügeln. Staudinger l. c. t. 19 ♀. Batjan, Butler l. c. Batjan.

Patria: Batjan (Vollenhov., Hewitson, Staudinger, Mitis, Butler,) Obi (Vollenhoven).

Batjan-Exemplare neigen zur Ausbildung von weissen Submarginalpunkten der Flügelunterseite. Mir fehlt leider Material von dort um zu entscheiden, ob es sich dabei nur um individuelle Abweichungen oder um Rassen-Charakter handelt.

Die von Mitis vor *Delias inferna* Butl. gestellte *ornytion* God. u. Salvin gehört gar nicht zu den *Delias*, sondern zu den *Pieriden* und wird von Butler, Ann. Mag. Nat. Hist. 1899, p. 206 mit Recht in die Nähe von *curyxanthé* Hourath und *abnormis* Wall. transferiert.

**Eine neue Abart von *Lycaena icarus* Rott. ♂**

Von Wilhelm Neuburger, Berlin.

Von der *Lycaena icarus* Rott., deren Verbreitzungsbezirk enorm gross ist und die besonders in ausser-europäischen Exemplaren mannigfaltige Abweichungen zeigt, die aber zahllose Übergänge darstellen, ist es bis jetzt verabsäumt worden, einer recht auffälligen Abart, die auf der Oberseite der Hinterflügel am Innenrand an der Stelle, wo derselbe mit dem Aussenrand zusammentrifft, zwei deutlich erkennbare rote oder auch orangerote Punkte trägt, die sich von der blauen Grundfarbe sehr hübsch abheben, eine feststehende Bezeichnung zu geben.

Ich nenne diese Form *icarus* ab. *rufopunctatus*.

Beschrieben nach einem ♂ aus Beirut in Syrien, in meiner Sammlung. Diese, natürlich nur im männlichen Geschlecht vorkommende Abart muss in Syrien sehr selten sein; ich erinnere mich aber, die neue Abart *rufopunctatus* schon öfter aus andern Lokalitäten, zum Beispiel von Sassari auf Sardinien und von Ashabad erhalten zu haben, demnach scheint sie überall vereinzelt vorzukommen.

**Eine Aberration von *Las. quercus* ♂ L.**

Von Carl Frings.

Bei *Cosmotriche potatoria* L. sind den ♂♂ gleichgefärbte ♂♂ von hellgelber Grundfarbe längst unter dem Namen ab. *berolinensis* Heyne bekannt. Umgekehrt kommen bei dieser Art auch dunkelbraune ♂♂ vor, welche den normalen ♂♂ ähnlich gefärbt sind. Nun erhielt ich ein im Juli 1906 in Fürth in Bayern gezogenes ♂ von *Las. quercus*, das gleich den eben erwähnten *Cosm. potatoria* ♂♂ die Farbe des ♀ besitzt. Thorax und Rücken erscheinen vielleicht etwas dunkler als beim *quercus* ♀; auch entspricht das Gesamtkolorit mehr den intensiver gefärbten weiblichen *quercus*-Exemplaren. Im Wurzel- und Mittelfeld der Hinterflügel zeigen sich oberseits dunklere Haare und Schuppen, welche an die gewöhnliche Grundfarbe des *quercus* ♂ erinnern. Gynandromorph ist das Stück nicht. Da mir ein solcher Fall bei dieser Art noch nicht begegnet ist, wollte ich nicht verfehlen, denselben zur allgemeinen Kenntnis zu bringen.

**Ergänzungen**

**zu dem Aufsatz des Herrn Slevogt, betitelt „Sonnenkinder“.**

von Franz Bandermann.

Mit Interesse las ich die Aeusserungen Herrn Slevogts über die verschiedenen Variationen von *Polygonia c. album*. Ich bin in der Lage, auch meinerseits einige Ergänzungen dazu zu liefern.

Vor drei Jahren (18. März 1904) unternahm ich eine Sammeltour nach unserer schönen Heide; als ich dort anlangte, war es 9 Uhr morgens und ein rhamni mein erster Frühlingsbote. Dann flogen *c. album* vereinzelt und als ich an die Birkenallee kam, meinte es die Sonne schon sehr gut und lockte *Brephos parthenias* von den Bäumen herunter. Ich nahm mir mit dem Tötungsglas einige gute Stücke von der Erde; es waren ganz hübsche Farbenspiele dabei.

Da flogen in haschendem Spiel einige *c. album* vorbei, ich fing sie mit einem Schlag des Netzes, es waren ♂ und ♀. Als ich sie aufmerksam betrachtete, konstatierte ich, dass das ♂ wie die Stammform war, das ♀ aber ein grosses dunkelbraunrotes Exemplar mit verflochtenen Makeln auf den Vorderflügeln. Der Aussenrand aller Flügel war



stark bläulich bestäubt, die Hinterflügel mit sehr langen Zacken. Die Unterseite hatte die einfache graue Farbe unserer Erde, aber das c. war wie ein aufgedrucktes J. genau wie angegeben. Ich habe diesem Stück den Namen J. album gegeben; es befindet sich in meiner Sammlung. Leider habe ich kein zweites solches Stück wieder gesehen.

Im gleichen Jahr sammelte ich im August eine grosse Anzahl Raupen von *P. atalanta*, liess sie sich verpuppen und alle schlüpften, darunter manch abweichendes Tierchen; doch will ich nur ein Stück hervorheben, das besonders auffiel. Vorderflügel oben: Die rote Binde ist durch zwei starke Striche geteilt, dazwischen ist ein grosser, weisser Punkt. Hinterflügel oben: Der rote Saum ist gelb und von Punkt zu Punkt durch schwarze Strahlen geteilt. Unterseite wie gewöhnlich. Es ist ein schönes Exemplar.

Man sieht daraus, dass die Natur selbst experimentiert und ist das um so beachtenswerter. Ich könnte noch mehrere Varietäten beschreiben, will es aber bei anderer Gelegenheit tun.

### Bibliothek der Societas entomologica.

Von Herrn von Aigner-Abafi ging als Geschenk ein:

Schmetterlings-Aberrationen aus der Sammlung des ungarischen National-Museums,

*Satyrus briseis* L.,

Neue Falterformen aus Ungarn,

Blattläuse und Schmetterlinge,

Über *Aporia crataegi* L.

von L. von Aigner-Abafi.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

### Briefkasten der Redaktion.

Herr L. I. in M. Der neue Jahrgang beginnt erst mit April; Sie können den Betrag jetzt oder dann zahlen, wie es Ihnen passt. Ihrem Wunsch bin ich, wie Sie gesehen haben werden, nachgekommen.

Herrn A. G. in B. Danke für Manuskript.

Herrn H. F. in G. Ditto.

Herrn C. F. in B. Ditto, sehr angenehm. Sehe Ihre Gründe ein und erkläre mich einverstanden.

## Anzeigen.

### Asie-Mineure!

**Benjamin H. Boyadjian à Adana** vend Coléoptères, Lépidoptères, Orthoptères, Hyménoptères, Molusques, Reptiles, peaux, crânes et squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'histoire naturelle chassé sur demande.

**Prix très réduit!**

### Achtung! Ornithoptera!

Orn. paradisea, grosse Prachtstücke, Paar 18, 20 und 23 Mk., pegasus, Paar Mk. 5.50, papuana Paar Mk. 2.50. Alles Ia Qualität.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.**

Grosser Vorrat Bernsteinstücke mit Insekten, mehr als tausend Arten verschiedener Ordnungen, zu 60 Pf. bis Mk-1.50 per Stück, je nach Schönheit und Seltenheit.

Besondere Bedingungen an Händler bei grösserer Abnahme.

**A. Pouillon-Williard, naturaliste, à Fruges**  
(Pas-de-Calais), France.

### Seltene Gelegenheit.

Wir haben noch eine Anzahl prachtvolle Centurien Schmetterlinge aus Sikkim in 60 Arten, darunter 20 Stück *Papilio* und viele andere gute Arten, zum Preise von 12 Mk. per hundert in nur wirklich schöner Qualität.

Auch sind noch vorrätig wunderschöne Centurien Käfer aus Dahomey in 60 Arten, darunter sehr seltene, die anderseits nicht oder nur zu hohen Preisen zu haben sind. Katalogpreis 120 Mk., für nur 12 Mk. in Ia Qual.

Viele gute Arten Käfer aus Dahomey zu sehr billigen Preisen, wie *Tetracha* (*Megacephala*) 4 signata à 3 Mk., *Steraspis modesta* Mk. 2.80, *Petrognatha gigas* à Mk. 2.50 bis 6 Mk., je nach Grösse, *Titoës maculatus* 3—6 Mk. und viele andere. Spezialisten erhalten gerne gewünschte Gruppen.

Prächtige *Epiphora bauhiniæ* (Spinner) aus dem Sudan à 4 Mk., ferner gesunde Puppen von *Sat. isabellæ* à Mk. 3.50. Schöner Vorrat Schmetterlinge aus Digne (Basses-Alpes) zu 1/4 Staudinger.

**A. Pouillon-Williard, naturaliste, à Fruges**  
(Pas-de-Calais), France.

NB. In kurzem erhalten wir Käfersendung aus Uganda (Brit. Ostafrika).

### Prächtige Schaustücke

sind: *Caligo atreus*, Stück 5 Mk., *Cal. martia*, Stück 6 Mk., *Morpho amathonte*, grosse, herrlich blaue Tiere, Stück 3 Mk., *Morpho sulkowskyi*, sehr appart, Stück Mk. 2.80, *Pap. servillei*, Stück Mk. 1.25, alles Ia Qual.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.**

Wünsche eine grössere Partie Puppen von *Aglaia* tau zu kaufen.

M. Rühl.

Importation de lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, etc. du Vénézuëla.

Arrivage récent de nids colibris avec oiseaux et œufs.

**Boursey, Villa Jeanne, à la Barre-Deuil**  
(Seine-et-Oise, France).

### Wegen Aufgabe! Coleoptera!

zirka 800 Stück von vorjähriger Ausbeute, darunter seltene Arten, auch Schulartikel mit Doubletten abzugeben. Preis 25 Mk. Event. Tausch mit Dipteren, Hymenopteren, Neuropteren etc.

**Fr. Xav. Weindl, Würzburg, Seelbergstr. 8.**

**Darjeeling-Falter** sind wieder eingetroffen. Gebe wieder 1a Centurien à 100 Stück in 40—50 Arten für 16 Mk. ab. 200 Stück 30 Mk. Jede Centurie enthält herrliche und riesige Tag- und Nachtfalter, Papilio, Pieriden, Satyriden, Nymphaliden, Schwärmer, Spinner usw. in unerreichter Zusammenstellung.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf,**  
bei Fürstenwalde, Spree.

## Wilh. Schlüter in Halle a. S.

**Naturwissenschaftliches Institut**

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==

Kataloge unisonst und portofrei

**Felix L. Dames, Berlin, W. 62**

kauft ständig entomolog. Literatur und bittet um Angebote. — Neuer Antiquar.-Katalog soeben erschienen. Zusendung gratis und franco.

## Winkler & Wagner

Naturhistorisches Institut und Buchhandlung für  
Naturwissenschaften

vormals Brüder Ortner & Co.

**Wien XVIII., Dittesgasse Nr. 11**

empfehlen allen Herren Entomologen ihre anerkannt  
unübertroffen exakt gearbeiteten entomologischen  
Bedarfsartikel.

▲▲▲ Ständige Lieferanten ▲▲▲

für fast sämtliche Museen und wissenschaftlichen Anstalten der Welt.

🐞 Entomologische Spezialbuchhandlung. 🐞

Soeben erschienen:

Literatur-Verz. 5: Coleoptera, Literatur-Verz. 6: Lepidoptera.

Diese, sowie der Auszug aus unserem Hauptkatalog 7 — eine Auswahl der gangbarsten entomolog. Utensilien und einige Neuheiten enthaltend — stehen Interessenten gerne kostenlos zur Verfügung.

🐞 Ankauf einzelner entomolog. Werke und ganzer Bibliotheken zu besten Preisen. 🐞

### Coleopteren und Lepidopteren

des palaearktischen Faunengebietes in 1a Qualität mit  
50—66⅔% auf die üblichen Katalogpreise.

Listen hierüber auf Verlangen gratis.

Tauschangebote stets willkommen.

Offeriere Freilandpuppen von *Sph. pinastri*, *piniperda* und *pinaria* à Dtzd. 35 Pf., 100 Stück Mk. 2.70, desgleichen *Las. pini* R. Dtzd. 35 Pf., 100 St. Mk. 2.70 in grosser Anzahl.

Suche einige Dutzend Falter von *Hyb. marginaria*, *C. cossus*, *Tortr. histrionana*, *Graph. comitana*, sowie *Carab. nitens*, *Bupr. rutilans*, *berolinensis* und *C. germanica*, sowie bei billigem Angebot auch andere Forstinsekten zu erwerben und bitte um Angebot.

**E. Vasel, Hann. Münden, Forstakademie.**

**Frische Rosengallenzweige** mit lebendem Inhalt (z. Z. Larve und Puppe) jederzeit in Anzahl billigst abgebar. Desgleichen empfehle ich mich zur Lieferung sonstigen biologischen Materials.

**Franz Xav. Weindl, Würzburg, Seelbergstr. 8.**

### Einzigste Spezialdruckerei der Welt!

Eine genaue Durchsicht Ihrer Sammlung ergibt, dass noch viele einzelne mit Tinte geschriebene

**Namen oder Fundorte**

vorhanden sind.

Diese können Sie geschmackvoll, sauber und billigst gedruckt im Tausche oder gegen bar angefertigt bekommen nur in **Berlin N. 54, Dragonerstr. 24, J. Hirsch & Deglau**, Fernspr. III. 2554. Lieferant für das kgl. Museum und grösster Entomologen.

**Nord-Amerika-Falter** sind in 1a Qualität eingetroffen. Offeriere davon 100 Stück in 60 Arten zu 20 Mk., 200 Stück in 120 Arten zu 37 Mk. Jedes Los enthält 3 Paar e. l. *Att. orizaba*, 3 Paar *Deiop. bella*, je 2 Paar *Protoparce carolina*, *celeus*, *singulata*, *Philampelus pandorus*, *Darapsa myron* usw. Ferner hochfeine Tagfalter, alles mit richtigen Namen. Einzelne Arten billigst. *Att. orizaba* e. l. Paar 3 Mk., *Deiopeia bella* Stück 20 Pf.

Allen Herren, die auf ihre Bestellung noch keine Puppen erhalten haben, teile ich mit, dass bei der ersten Sendung noch nicht alle offerierten Arten vertreten waren. Konnte deshalb einen Teil der Bestellungen noch nicht ausführen. Es wird aber alles prompt erledigt werden.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf,**  
b. Fürstenwalde, Spree.

Kleine Schmetterlingssammlung in gutem Zustande in 13 Holzkästen mit Glasdeckel, in Feder und Nut schliessend, 49 × 38 cm., ferner in drei Cartons 43 × 33 cm. mit Fundortsetiketten, ist wegen Todesfall zu verkaufen. Preis netto 100 Kronen ö. W. Näheres durch

**Franz Zahradka, Csolnok, Ungarn,**  
Komitat Esztergom.

### Exotische Papilio.

Meine Preisliste Nr. 103, enthaltend über 600 Arten und Varietäten, versende gratis und frei.

**A. Kricheldorf, Naturalienhandl., Oranienstr. 116,**  
**Berlin S. W. 68.**

Naturalienhändler  
**V. FRIC in PRAG**  
 Wladislawgasse No. 21a  
 kauft u. verkauft  
**naturhistorische Objekte aller Art.**

**Insektennadeln** weiss und schwarz, I  
 liefert Qualität, federhart  
 Alois Egerland. Karlsbad, Böhmen.

**Lebenskräftige Puppen** (Preise in österr. Hellern pro Stück): *S. pyri*, Wien 35, *pavonia* 12, *A. pernyi* 30, *A. tau* 20, *P. bucephala* 8, *D. luteago* 70, *M. persicariae* 8, *P. asclepiadis* 25, *E. certata* 15, *L. comitata* 10, *T. succenturiata* 20, *innotata* 10, ab 6 Stück Dutzendpreis. Aufträge unter Beischluss des Betrages in kurs. Briefmarken oder Postmandat. Ferner betreffend Lepidopteren bitte Inserat in Nr. 20 beachten zu wollen.

**Leopold Karlinger**, Brigittagasse 2, Wien, XX/1.

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danais**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen Vanessen 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunichus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.  
**Karl Zacher**, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

Kräftige Dalmatiner *pyri*-Puppen à Dtzd. Mk. 2.50, *elpenor* (sehr gross) 90 Pf., *bucephala* 40 Pf. à Dtzd. Frische, bestens gespannte Falter: *Cat. dilecta* 80 Pf., *diversa* 70, *algira* 40, *fraxini* 35, *cleopatra* 40, *iris* 30, *ilia* ♂ 70, *spectrum* 35, *galii* 40, *pyri* 45, *caecigena* (leicht gefl.) 40 Pf. per Stück in grösserer Anzahl. *L. pini* 12, *v. io* 2 1/2, *urticae* 2 1/2, *polychloros* 3 1/2, *coridon* 4, *A. crataegi* 5, *ligustri* 10, *populi* 10, *caja* 8 Pf. per Stück. **Eriogaster rimicola**-Puppen per Stück 45 Pf., **mori**-Eier, 100 Stück 40 Pf. Im Tausch oder gegen bar gesucht 50 Stück **Not. ziczac**-Puppen.

**Kurt John**, Leipzig R., Lilienstrasse 23.

Offerierte sauber geblasene Raupen aus Nordamerika in ausgewachsenen Exemplaren: *Pap. turnus* Stück 1 Mk., *Melitaea phaeton* Stück 1 Mk., *Grapta interrogationis* Stück 1 Mk., *Ceratomia amyntor* Stück Mk. 1.50, *Datana major* Stück 1 Mk., *ministra* Stück 1 Mk., *Telea polyphemus* Stück Mk. 1.50, *Call. promethea* Stück Mk. 1.50, *Hyperch. io* Stück 2 Mk., *Eacles imperialis* Stück Mk. 2.50. Porto extra.

**Otto Tockhorn**, Ketschendorf, b. Fürstenwalde, Spree.

**Fundort-Etiketten** in kleinstem Druck, 1000 Stück 40—70 Pfg., fertigt an **Alb. Ulbricht**, Krefeld, Neusserstr. 54. Man verlange Muster.

**Insektenkasten** sowie alle entom. Utensilien in anerkannt solider Ausführung liefert billigst **Jul. Arntz**, Elberfeld. Illustrierte Preisliste gratis.

### Bitte!

Ich beabsichtige mit meiner Familie vom Mai bis zum Herbst an hübsch gelegenen, auch in lepidopterologischer Hinsicht empfehlenswerter Ort Aufenthalt zu nehmen und wäre den Lesern der Soc. entom. für etwaige Ratschläge dankbar. In Betracht kommen Tyrol, Bayern und die Schweiz. Ich suche kleines Privatlogis mit Kochgelegenheit.

**F. Kilian**, Stromberg (Hunsrück).

Habe folgende sauber gespannte Falter Ia Qual. en bloc zu 26 Mk. franko abzugeben: 25 *podalirius*, 55 *machaon*, 150 *antiopa*, 150 *polychloros*, 150 *jo*.  
**L. Kress**, Fürth i. Bayern, Amalienstr. 48.

Folg. Lep. frisch Ia Qual. abzugeben: 16 *P. mnesosyne*, 20 *A. crataegi*, 20 *P. napi*, 50 *V. jo*, 100 *urticae*, 100 *polychloros*, 10 *antiopa*, 10 *Ar. laodice*, 25 *M. galathea*, 10 *S. hermine*, 10 *arethusa*, 10 *S. populi*, 10 *ocellata*, 20 *S. ligustri*, 50 *D. euphorbiae*, 6 *porcellus*, 2 *P. proserpina*, 15 *L. camolina*, 10 *E. chrysorrhoea*, 30 *St. salicis*, 50 *L. dispar*, 10 *E. lanestris*, 10 *catax*, 18 *B. quercus*, 40 *scula*, 25 *D. pini*, 6 *G. quercifolia*, 2 *ilicifolia*, 2 *Rh. fugax*, 20 *Agr. praecox*, 18 *L. potatoria*, 3 *Pl. interrogatio*, 10 *C. electa*, 10 *B. hispidarius*, 10 *zonarius*. Exoten: 2 *H. jo*, 1 *Anth. roylei*, 1 *Orn. zalmoxis* mit 75 % Rabatt resp. zu 1/4 des Preises, alles über 200 Mk. stehend, en bloc für 40 Mk. inklusive Emballage, per Kasse.

Puppen von *D. euphorbiae* Dtzd. 50 Pf., *S. ocellata* 60 Pf., *Antheraea roylei* à 2 Mk. 50 Pf. Porto extra.

**H. Littke**, Breslau, Sedanstr. 5.

Unterzeichneter wünscht mit Coleopterologen in Tauschverbindung zu treten. Doublettenlisten werden erbeten.

**H. Eggers**, Eisleben.

**Eier**: *Catocala lupina* (Weide) Dtzd. 6 Mk., *Cat. deducta* (Pappel) Dtzd. 9 Mk.

**Puppen**: *Helioth. purpurascens* à Mk. 1.50, Dtzd. 15 Mk.

**Max Bartel**, Oranienburg b. Berlin, Waldstr. 54.

Empfehle meine Vorräte in hochfeinen palaearktischen Faltern mit 66 $\frac{2}{3}$  % Rabatt.

Emil Funke, Dresden, Voglerstr. 35.

## Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

No. 50. Blasewitz-Dresden. No. 50.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für 1906, 94 Seiten gross Oktav) ca. **16000 Arten Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über **7500** aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. **1400 präpar. Raupen**, lebende **Puppen**, **Gerätschaften**, **Bücher**, **gebrauchte Insekten-Schränke**. Ferner **185 enorm billige Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes)**. Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente** (152 S. gross Oktav). — Ca. **22000 Arten** davon **13000** aus dem palaearkt. Faunengebiete und **107** sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50 (180 Heller, 190 Centimes)**.

**Liste VII** (76 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten**, ca. **3200 Hymenopt.**, **2400 Dipt.**, **2200 Hemipt.**, **600 Neuropt.**, **1100 Orthopt.** und **265 biolog. Objekte**, sowie **50** sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alphab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50, (180 Heller)**. Listenversand gegen **Vorausbezahlung**, am **sichersten** per **Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über **5 Mk. netto** wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlsendungen bereitwilligst.**

**100 Käfer** in ca. **25 Arten** aus **Turkestan** und **Kleinasien**, für **10 Mk. inkl. Porto** und **Verpackung**. Kasse voraus oder **Nachnahme**.

Emil Funke, Dresden, Voglerstr. 35.

Reise nach **Celebes**, **Philippinen**, **Japan** — zirka **4 Jahre**. — Spezialisten werden um genauere Angaben über Erwünschtes gebeten bis Ende Februar an untenstehende Adresse. Genaue Fundorte, Daten, Biologische Notizen für jedes Tier. Detailliertes Tagebuch. Auch Tausch erwünscht. Berücksichtigung aller Gruppen in wissenschaftlicher Weise.

Dr. A. H. Krausse, Oristano (Sardegna).

Bequem!

Neuheit!

Praktisch!

## Insektenspann-Nadel „Exakt“ D. R. P.

Unentbehrlich für jeden Entomologen zum präzisen Spannen der Schmetterlingsfühler, Beine der Käfer und anderer Insekten. Infolge der gabelartigen Konstruktion der Nadelspitze werden Fühler oder Beine beim Spannen momentan in der gewünschten Lage gehalten, ohne sich beim Trocknen verziehen zu können. Kein Entomologe, der auf sauberes Arbeiten Wert legt, versäume die Anschaffung, er wird sich viel Ärger und Zeitverlust sparen. Nr. 1 fein, Nr. 2 mittelstark, Nr. 3 extrastark. Jede Nummer ist durch bestimmte Farbe der Glasköpfe sofort unterscheidbar.

Preise: bei 100 St. 500 St. 1000 St. sortiert  
pro 100 St. Mk. 1.10 1.— —.90 1.20

Wiederverkäufer gesucht.

P. Ringler, Halle a. d. S., Viktoriaplatz.

## Aus Indien

ist eine Sendung artenreicher Lepidopteren eingetroffen. Darunter schöne **Papilio**, **Pieriden**, **Nymphaliden** u. a. m. Gebe **100 Stück** mit **Pap. paris**, **glycerion**, **slateri** und schönen andern Arten zu à **15 Mark** ab, **200 Stück** **28 Mk.** Alles I. Qualität.

Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.

## Queensland-Falter!

**Ornith. euphorion**, Paar Ia Qual. nur **14 Mk.**, **Pap. joesa** Stück **6 Mk.**, **Rhinoph. sabina** Paar **Mk. 1.50**, **Hypol. var. queenslandica** Paar **Mk. 1.80**, **Danaïd affinis** Stück **50 Pf.**, **Chanape corinna** **60 Pf.**, **Ophideres fullonica** Paar **Mk. 1.80**. Alles Ia Qual.

Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.

## Zum Frühjahr

74

liefern ich fast alle hier vorkommenden **Raupen**, **Puppen** und **Eier**

und bitte ich alle Reflektanten, meine diesbezügliche Liste zu verlangen. Dieselbe enthält über **200** verschiedene Arten (ca. **50 Tagfalter**, **10 Schwärmer**, **30 Spinner**, **80 Eulen**, **40 Spinner**, **40 Bären**, **Zygänen** etc. und fast sämtliche **Sesien**), darunter viele die von **keiner** andern Seite angeboten werden. Insbesondere liefere ich Material von: **Ap. ilia**, **Lim. populi**, **Chr. rutilus**, **H. scabiosae**, **Cer. bicuspidis**, **St. fagi**, **Ph. dictaeoides**, **N. phoebe**, **Od. carmelita**, **L. cuculla**, **Aret. l. nigrum**, **L. dumi**, **A. abscondita**, **Agr. orbona**, **H. scolopacina**, **Br. nubeculosa**, **Chl. polyodon**, **Tap. hellmanni**, **L. impudens**, **C. solidaginis**, **T. pastinum**, **P. fuliginaria**, **P. ridens**, **Euchl. pustulata**, **L. polygrammata**, **Ep. parallelaria**, **B. roboraria**, **A. hebe**, **C. cribrum**, **St. hirsutella**, **S. scoliaeformis**.

Lieferung erfolgt zu den üblichen Tagespreisen.

Bestellungen werden rechtzeitig erbeten.

Ernst A. Böttcher, Naturalien- u. Lehrmittelanstalt, Berlin C. 2, Brüderstrasse 15.

# Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 — 5 fl. 8 Mk. — Die Mitglieder genießen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

## Einiges über die Schildläuse im allgemeinen und über sardinische im besonderen.

Von Dr. phil. (zool.) A. H. Krauss-Heldringen, Oristano, Sardinien.

Eine ebenso vernachlässigte wie interessante Insektengruppe sind die Schildläuse.

Ich möchte mir erlauben, hier auf diese morphologisch wie biologisch merkwürdigen Tiere hinzuweisen und dem wissenschaftlich denkenden Entomologen ihr Studium zu empfehlen; es ist hier noch viel zu arbeiten und zu entdecken.

Auch in praktischer Hinsicht ist das Studium der Schildläuse ja von Wichtigkeit, da, wie bekannt, eine grosse Anzahl Coccidenarten bestimmten Kulturpflanzen schädlich sind.\*)

Leider ist auch bezüglich dieses Gebietes der wunde Punkt die Literatur in ihrer Zerstreuung — wie ja bekanntermassen überall im Gebiete der Entomologie; und mancher wird dadurch zurückgeschreckt.

Glücklicherweise haben wir in jüngster Zeit eine ausgezeichnete Einführung in das Studium der Coc-

\*) Für Italien speziell zählt Collamarini in seiner „Biologia animale“ (Milano 1900) folgende Cocciden auf:

Aspidiotus limonii Sign.

Ceroplastes rusci L.

Dactylopius citri Sign.

D. vitis Niedl.

Diaspis pentagona Targ.-Toz.

Lecanium hesperidum.

L. persicae.

L. oleae Bern.

Mytilaspis fulva Targ.-Toz.

Parlatoria zizyphi (Lucas) Sign.

ciden erhalten durch eine reichhaltige, anregende Arbeit des hervorragenden Coccidenforschers Herrn Dr. Leonhard Lindinger (Hamburgische botanische Staatsinstitute, Abteilung: Station für Pflanzenschutz); diese Arbeit führt den bescheidenen Titel: „Die Schildlausgattung Leucaspis“, mit 7 Tafeln, „aus dem Jahrbuch der Hamburgischen wissenschaftlichen Anstalten, XXIII, 1905, 3. Beiheft: Arbeiten der Botanischen Staatsinstitute“; Hamburg 1906, Kommissionsverlag von Lukas Gräfe & Sillem. (Fast zu gleicher Zeit hat ein Italiener ebenfalls eine Monographie derselben Schildlausgattung publiziert: G. Leonardi, Generi e specie di Diaspiti: Saggio di sistematica delle Leucaspides; Ann. R. Sc. Sup. Agric. Portici, vol. VI, 1906.)

Ich kann hier nicht näher eingehen auf die ausgezeichnete Arbeit des deutschen Forschers; gleichwohl möchte ich dem Leser aus dem allgemeinen Teil anführen, worüber er u. a. in dieser Arbeit sich unterrichten kann: Variation, Häutung, Begattung (noch wenig bekannt), Eischutz, Anhangsgebilde des Hinterrandes, Ursache der Rückbildung, Perivaginaldrüsen, „Minieren“, Rückgebildete Formen, Nährpflanzen, Saugstellen (Harzaustritt), Art des Befalls, Verbreitung, Gemeinsames Vorkommen mehrerer Arten etc., Individuenzahl, Forstschädlinge, Parasiten und Feinde etc.

Ja ich möchte diese Monographie vielen Entomologen\*\*), die noch immer nach Art der alten

\*\*) Gibt es doch „Entomologen“, die sich mit Fundortsangaben wie „Austria“, „Alpes“, „Asia minor“, „Germania“, „Italia“, „Rossia“, „Australia“, „Brasilia“ (!), „Deutsch-Ost-Afrika“, „Philippinen“ etc. begnügen! (Vide die meisten Händlerverzeichnisse.)

„Systematiker“, der Nachahmer Linnés, die „Systematik“ mit Naturwissenschaft verwechseln und biologische Untersuchungen möglichst vermeiden, geradezu als Muster hinstellen.

Bezüglich einiger Cocciden, die ich hier auf Sardinien in der Umgebung von Oristano im Dezember (1906) und Januar (1907) zu beobachten Gelegenheit hatte und die Herr Dr. Lindinger zu bestimmen so liebenswürdig war\*\*\*), an dieser Stelle einige kurze Notizen.

Auf den Blättern, Stengeln und Früchten der Orangen und Citronen war überaus zahlreich eine Kommaschildlaus: *Lepidosaphes pinnaeformis* (= *Mytilaspis pinnaeformis* = *M. citricola* = *M. becki* = *M. fulva* = *M. flavescens*); manche Äste waren durch die Tiere vernichtet worden; am wenigsten schienen die Früchte darunter zu leiden, obgleich sich auch hier Deformationen zeigten.

Auf denselben von *Lepidosaphes pinnaeformis* (Bouché) befallenen Blättern dieser Citrusarten beobachtete Herr Dr. Lindinger ausserdem junge Stadien einer *Dactylopius*-Art, wahrscheinlich *Pseudococcus* (*Dactylopius*) *citri* (Risso).

Wenige — in der Nähe des Bahnhofes von Oristano angepflanzte — Exemplare einer Akazia-Spezies waren vollständig — Zweige wie Blätter — befallen von *Aspidiotus hederæ* (Vall.) Signoret (= *A. nerii* Bouché). Die jungen Bäume waren dem Absterben nahe.

Auf dem Ölbaum fanden sich zwei Coccidenspezies: eine grosse braune, *Lecanium oleæ* Walk., und der eben erwähnte *Aspidiotus hederæ* (Vall.) Sign.

Auf *Pinus halepensis* in der Nähe des Campo santo von Oristano fand sich ziemlich häufig eine weisse Schildlaus: *Leucaspis pusilla* Löw. (vide pag. 44—46 der oben erwähnten Monographie).

Einige weitere Literatur über die Cocciden:

Dr. L. Lindinger, Bestimmungstafel der deutschen Diaspinen. Entomol. Blätter, III. (1907) Nr. 1.

Dr. L. Lindinger, Zwei neue Schildläuse aus Asien. Insektenbörse XXII (1905).

A. Targioni-Tozzetti, Introduzione alla seconda Memoria per gli studj sulle Cocciniglie, e Catalogo dei generi e delle specie della famiglia dei Coccidi. Soc. It. Sc. Nat. XI, 1868.

\*\*\*) Viele Entomologen könnten sich ein grosses Verdienst erwerben, wenn sie gelegentlich ihrer Exkursionen auch auf die Schildläuse achten und Material dem oben erwähnten Institut in Hamburg einsenden würden.

Fr. Löw, Der Schild der Diaspiden. Zool.-bot. Ges. Wien, XXXII, 1882.

W. H. Ashmead, A generic synopsis of the Coccidae. Trans. Am. Ent. Soc. XVIII, 1891.

G. Leonardi, Generi e specie di Diaspiti, saggio di sistematica degli Aspidioti. Riv. di pat. veg. vol. VI, 1898.

G. Leonardi, Generi et specie di Diaspiti. Saggio di sistematica delle Leucaspides. Ann. R. Sc. Sup. Agric. Portici, vol. VI, 1906.

M. E. Fernald, A Catalogue of the Coccidae of the World. Hatch Exp. Stat. Mass. Agric. Coll. Bull. 88, 1903.

## Randbemerkungen

zu dem Aufsatz: Neue *Parnassius*-formen  
von H. Fruhstorfer in der „Societas Entomologica“  
vom 15. Dez. 1906.

### II.

Saratow, den 11./24. Dez. 1906.

Bekenne mich zum Empfange Ihres werten Schreibens vom 23. XI. und habe mich sehr gefreut, endlich mal ein Lebenszeichen von Ihnen zu erhalten. Ich glaubte schon, dass Sie wieder eine grosse Reise unternommen hätten, da kam mir Ihr Artikel „Bücherbesprechung und zugleich Beitrag zur Kenntnis hochalpinen Lebens“ in der Insektenbörse zu Gesicht. Aus diesem Artikel konnte ich entnehmen, dass Sie vor kurzem das Matterhorn bestiegen haben und demnach noch in Europa sind. Bald darauf bekam ich Ihren lieben Brief aus Genf und freue ich mich, dass Sie sich dort in der schönen Umgebung so glücklich eingenistet haben.

Wir hier leben dagegen noch immer „in Hangen und Bängen und schwebender Pein“ und wissen nicht, was uns der nächste Tag bringen wird. Ich hatte deshalb im Frühjahr so lange mit der Auswahl eines Sommeraufenthalts gezögert. Bis Ende Mai blieben wir in der Stadt, und übersiedelten dann auf eine Datsche in einer bergigen Gegend, etwa 10 Kilometer von Saratow entfernt. Auf dieser Datsche blieben wir bis Ende Juni. Ich habe während dieser Zeit sehr viele Schmetterlinge gefangen und von einigen Arten in grosser Menge, so z. B. *Deilephila euphorbiae* über 300 Stück, auch viele rote Ordensbänder, dann Schillerfalter, *Parnassius mnemosyne*, Bläulinge, *Colias*, *Neptis* und *Vanessa*-Arten, *Argynnis*-, *Erebia*- und *Satyrus*-Arten, *Papilio machaon*, *podalirius* etc. Von dem Sie besonders inter-



essierenden *Parnassius apollo* habe ich in diesem Sommer jedoch kein einziges Stück gesehen. Vor 3 Jahren hatte ich 6 Stück bei Kusnetzki im Saratowschen Gouvernement (etwa 200 km von der Stadt Saratow entfernt) gefangen. In der nächsten Umgebung Saratows habe ich *P. apollo* nicht beobachtet. Den Juli und August haben wir in Tschadaeffka, einem Ort in der Nähe von Pensa, verbracht, wo ich mich hauptsächlich der Jagd und dem Fischfang gewidmet habe. Die Hauptflugzeit der meisten Schmetterlinge war dort schon vorüber und ich habe dort wenig erbeutet. Die Jagd war aber dafür grossartig: in der nächsten Nähe konnte man Auerhähne erlegen; Feld- und Birkhühner, Enten, Hasen gab es da in Menge. Sogar Elchwind habe ich angetroffen, aber nicht geschossen. Der Aufenthalt blieb sehr angenehm, da man vollkommen ungeniert leben konnte.

Es gab dort nur fünf Datschen im Walde, am Flusse gelegen und der nächste Ort lag etwa 5 km entfernt. Im September kam ich wieder in Saratow an und habe den durchziehenden Waldschnepfen das Leben sauer gemacht. Die Waldschnepfenjagd war in diesem Jahre sehr ergiebig. Wenn ich Ihnen, ausser *P. apollo*, mit andern Schmetterlingen dienen kann, so bitte mich darüber zu benachrichtigen. Ich habe auch auf das neue Schmetterlingswerk von Dr. Adalbert Seitz abonniert, es sind bis jetzt 4 Lieferungen erschienen. Das Bestimmen der Schmetterlinge wird durch dieses Werk den Sammlern leicht gemacht.

### III.

Saratow, 5. Februar 1907.

Das Separatum aus der *Societas Entomologica* hat mich sehr interessiert und sende ich Ihnen zur Vergrösserung Ihrer Sammlung anbei eine Schachtel voll russischer *Parnassier*. *Apollo* konnte ich Ihnen diesmal jedoch nicht senden.

Im übrigen freut es mich, dass Sie im „freiesten Land“ der Welt sich wohl fühlen. Sie schreiben mir, dass Sie — ohne jede Gefahr — leben können, während in Russland Mord und Brand an der Tagesordnung ist. Dieses „ohne jede Gefahr leben“ hat aber auch seinen bitteren Beigeschmack, wie Sie aus einer Begebenheit, die mir in Engelberg\*) vor zwei Jahren passierte, erkennen können. Ich befand mich eines schönen Tages hoch auf den Bergen an einem ziemlich steilen Abhange auf der Schmetterlingsjagd.

\*) bei Luzern.

An dem Abhange waren schmale Fusswege angelegt, jedoch so, dass man sich ohne grosse Mühe auf den Beinen halten konnte. Plötzlich hörte ich ein Geschrei tief unten im Tale. Nach längerem Hinschauen gewahrte ich einen Mann, der augenscheinlich ohne jeglichen Anlass wild gestikulierte und irgendetwas für mich Unverständliches schrie. Da ich nicht annehmen konnte, dass dieses Geschrei mir gelte, so fing ich die Schmetterlinge, die mir in den Bereich kamen, ruhig weiter. Da ertönt ein Schuss im Tale und eine Kugel schlägt in den Felsen ein, auf dem ich mich befinde. Auf diese Weise wurde mir nun deutlich genug gesagt, dass das Betreten dieses Abhanges verboten sei. Natürlich beeilte ich mich, diesen Ort so schnell wie möglich zu verlassen. So etwas könnte einem in Russland nicht passieren, selbst dann nicht, wenn man in einem Weizenfelde spazieren sollte und nicht an einem steinigen Abhange, wo nur hin und wieder ein paar wilde Blumen und Gras ihr kümmerliches Dasein fristen. Man sieht in der Schweiz recht häufig die Anschläge: Das Betreten dieses Geländes etc. ist bei Strafe von so und so viel Franken verboten. Mir ist dieses Verbot oft sehr zwecklos erschienen, da durch das Betreten des betreffenden Geländes dem Besitzer absolut kein Schaden erwächst. Mir sind auf diese Weise viele schöne Schmetterlinge durch die Lappen gegangen, da ich mich nach der erhaltenen Lektion nicht getraute, auch nur ein paar Fuss breit von den Fuss- oder Fahrwegen abzuweichen.

Wie ich aus den Zeitungen ersehe, herrscht momentan in der Schweiz, Frankreich, Italien eine starke Kälte mit grossem Schneegestöber. Da die Häuser dort nicht besonders vor Frost geschützt sind, so kann ich mir das fragliche Vergnügen der dortigen Einwohner vorstellen. Uns erging es seinerzeit in Mentone auch recht schlecht mit der Kälte. Da lobe ich mir die Häuser in Russland. Bei uns herrscht jetzt auch eine Kälte von 20° R., trotzdem können wir in den Zimmern bis über 20° R. Wärme haben. Dann ist es in den Zimmern doppelt gemütlich. Wir können uns trotz Mord und Brand das Leben auch einigermaßen geniessbar machen.

Wir erwarten jetzt mit Ungeduld die Eröffnung der zweiten Duma. Momentan wird im Ministerium über die neu zu eröffnende Universität in Saratow verhandelt. Für uns Saratower wäre das ein grosses Geschenk. Im nächsten Monat soll es sich entscheiden, ob wir die Universität bekommen.

Unsere diesjährige Sommerreise ist noch nicht

recht ausgearbeitet; sicher ist nur, dass ich wieder sammeln und Ihnen einen Teil des Ergebnisses zuschicken werde.

Freundlichen Gruss etc.

### **Papilio hospiton Gené.**

Das „però“ in dem Zitat aus Perlini (Soc. ent. Nr. 22) ist mit „aber“, „indessen“ zu übersetzen, wie mir Herr Gutsbesitzer Freusberg, Riva, Tirol, so freundlich ist, mitzuteilen.

Dr. phil. (zool.) Krausse-Heldrungen

### **Bibliothek der Societas entomologica.**

Von Herrn Dziurzynski ging als Geschenk ein: Über einige interessante Aberrationen von Zygaenen.

Von Clemens Dziurzynski.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

### **Neu eingelaufene Preislisten.**

Preisliste Nr. 9 über exotische Coleopteren von Friedr. Schneider in Berlin.

### **Briefkasten der Redaktion.**

Herrn C. v. H. Danke für Übersendung des Manuskriptes.

Herrn W. N. in B. Ditto.

## **Anzeigen.**

Gesundheitshalber bin ich gezwungen, bis 15. Mai alle meine entomologische Korrespondenz, Tausch etc. ruhen zu lassen und bleiben Briefe bis dann unbeantwortet.

G. Meyer-Darcis.

**Achtung!**

**Günstige Gelegenheit!**

Frisch eingetroffen sehr schöne **Deil. mauretanica**, ♂ 5 Mk., ♀ 6 Mk., Paar nur 10 Mk.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.

### **Seltene Coleopteren und Schaustücke.**

*Chiasognathus bigginsi*, *granti*, **peruvianus**, **Neolamprima adolfinae**, *Lamprima micardi*, *latreillei*, **Hexarthrus derollei**, *Homoderus mellyi*, *Eruhoris sexmaculata*, **javana**, **kolleri**, *Plusiotis lecontei*, *Chrysina macropus*, **Democrates burmeisteri**, **Pragolofa unicolor**, *Megasoma elephas*, *Goliathus giganteus*, *Theodosia westwoodi*, **Corinotrichius bicolor**, *Demochroa lacordairei*, *Macrodonia cervicornis*.

Heinrich E. M. Schulz, Entomologisches Institut,

Hamburg 22, Wohldorferstrasse No. 10.

### **Biologien**

von *Pier. brassicae*, Van. *polychloros*, *Mel. neustria*, *L. dispar*, *Ph. bucephala* in schwarzen, dichtschießenden Glaskasten à 10 Mk.

Jeder Kasten enthält Eier, Raupen in verschiedenen Altersstufen, sauber auf der Futterpflanze montiert, Nester, Kokons geschlossen und geöffnet, Puppen, Hüllen, Falter im Schlüpfen begriffen, sitzend und fliegend, Raupenkot, Frasstücke, Schlupfwespen etc.

**Puppen** von *Att. orizaba* à Stück 80 Pf., auch im Tausch gegen Eier.

Al. Kaspar, Lehrer in Powel bei Olmütz, Mähren.

Jeder Entomologe, der Naturalien, Pflanzen, Münzen, Ansichtskarten, Briefmarken, auch sonstige Sammelobjekte erwerben, abgeben oder tauschen will, fremde Sprachkenntnisse erweitern, Auskünfte einholen, sowie intern. Bekanntschaften sucht, muss dem „Weltbunde“ beitreten. Jährlicher Beitrag nur Mk. 1.60. Anmeldungen unter Angabe des Beitrittszweckes an Redakteur

Carl Juschus, Hamburg W. 221.

### **Seltenheit!**

Bei sofortiger Bestellung lieferbar spannweiche, tadellose Stücke **Brithys encausta** aus Sizilien, Stück nur Mk. 2.50.

K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.

**Raupen** von *Aret. villica*, Dtzd. 40 Pf., 100 St. 3 Mk. Porto und Kästchen extra. Später **Puppen** Dtzd. 75 Pf., 100 Stück 5 Mk. gegen Voreinsendung oder Nachnahme, auch im Tausch gegen Puppen und Falter empfiehlt

H. Litke, Breslau, Sedastr. 5.

### **In kurzer Zeit vorrätig:**

Erwachsene *Eupr. pudica*-Raupen, Futter: Gras, Dtzd. Mk. 2.20 franko. *Amphyr. effusa*-Puppen St. 25 Pf. Beide Arten pro hundert Stück Preis brieflich. **Reptilien** (lebende) und Eidechsen werden auch bald zum Versand kommen. **Preise billigst.**

A. Spada, Zara (Dalmatien).

### **Nordamerikanische Ordensbänder Catocala.**

(Preise in Pfennigen.)

*epione* 80, *robinsoni* 200, *flabilis* 250, *insolabilis* 100, *viduata* 220, *relicta* 250, *cara* 130, *concupiens* 100, *walshii* 300, *californica* 130, *stretchii* 200, *ilia* 60, *ultronia* 70, *innubens* 50, *neogama* 70, *delilah* 400, *serena* 130, *whitneyi* 500, *aturah* 130, *fratercula* 70, *grynea* 50, *amica* 70, *lacrimosae* 200, *obscura* 100, *recta* 200, *desperata* 120, *sapho* 300, *amatix* 130, *carissima* 250, *nebraskae* 200, *irene* 200, *muriana* 500, *parta* 70, *aholibah* 160, *verrilliana* 400, *piatrix* 100, *palaeogama* 80, *habilis* 70, *antinympa* 70, *chelidonia* 200, *aholah* 600, *polygama* 90, *gracilis* 90, *lineella* 70. **Die Gesamtserie 70 Mk. franko** offerieren verbreitet

Zobrys & Wolter, Berlin C 25, Landsbergerstr. 39.

**Prima gespannte Falter.** *Polia xanthomista* 40 Pf., *Apatura iris* 30 Pf., v. *clytie* 20 Pf., *Limenitis populi* 30 Pf., *Melitaea dejone* v. *berisalis* 75 Pf., **Thais rumina** 50 Pf., v. *canteneri* 6 Mk., Uebergang zu *canteneri* 2 Mk., *Platysamia cecropia* 40 Pf., *Argynnis daphne* 20 Pf., *Attacus Cynthia* 40 Pf., *Colias palaeno* 25 Pf., *Hadena funerea* 1 Mk., *Satyrus* v. *cordula* 20 Pf., *Sesia asiliformis vespiform.* 20 Pf., *Xylina* v. *zinckenii* 50 Pf., *Catocala promissa* 20 Pf., *conjuncta* 70 Pf., *dilecta* 70 Pf., *Libythea celtis* 20 Pf., *Calamia lutosa* 50 Pf., *Daphnis nerii* Mk. 1.50. — Aus **Brasilien** ist eine grosse Sendung **Wespennester** und **Termitenbauten** eingetroffen. **Mache Auswahlendungen.** — Officiere: *Dorcadion infernale* 1 Mk., *Euchroma goliath* Mk. 1.20, *Sternocera boucardi* Mk. 1.75, *Rhomborhina opalina* 80 Pf., **Potosia** v. *pyrodera* Mk. 1.50, v. *diocletiana* 60 Pf., v. *phoebe* 50 Pf., *preyeri* 3 Mk., **Macrodonia cervicornis** 7 10 Mk., **Macropus longimanus** 2 Mk., *accentifer* 1 Mk. **Auch Tausch.**

**Heinrich E. M. Schulz, Hamburg 22,**  
Wohldorferstrasse 10.

#### Suche zu kaufen:

Seltenere *Lycaeniden*, besonders aus den Gattungen: *Rapala*, *Laesopis*, *Satsuma*, *Niphandia*, *Cigaritis* etc., aber nur 1a Qual. Gefl. Angeboten sieht entgegen **Thom. Schiller, Fürth i Bayern, Theresienstr. 2, I.**

Aus der *Riviera* habe soeben zirka 600 Stück lebende Raupen der Bärenart **Euprepia pudica** erhalten. Gebe ab pro Dtzd. Mk. 1.50. Futter: Gras. Zucht leicht. Porto und Packung extra.

**Otto Tockhorn, Ketschendorf**  
b. Fürstenwalde, Spree.

#### *Attacus atlas* e. l.

Mk. 2.50 bis 3 Mk., *Antheraea janetta* e. l. 5 Mk. per Paar.

**K. Beuthner, Zwickau Sa., Burgstr. 13**

Officiere folgende 1a gespannte Falter: *alexanor* 85, *medesicaste* 30, *cassandra* 35, *apollo* 15, *mnemosyne* 20, *edusa* 20, *ilia* 25, *camilla* 35, *neoridas* 30, *epistygne* 35, *cordula* 20, *hermione* 20, *aleyone* 15, *arethusa* v. *dentata* 50.90, *maera* v. *adrasta* 30, *syllius* 20.40, *Lyc.* v. *ripartii* 25.50, *melanops* 30, *cyllarus* 20, *vittata* 20, *escheri* 20, *gordius* 25, *pandora* 60, *eupheno* 50, *nerii* 120, *quercus* 150, *livornica* 60, *convolvuli* 25, *croatica* 75, *caecigena* 85, *spartii* 40, *franconica* 40, *trifolii* v. *medicaginis* 35, *pruni* 40, *Agrotis crassa* 40, *saucia* 30, *puta* 30, *spinifera* 150, *neglecta* 60, *Orrh.* v. *staudingeri* 200, *torrida* 100, *daubei* 300, *witzenmanni* 275, *Apamea dumerilii* 1.50, *Plus.* ni 60, *accentifera* 100, *chalecytes* 70, *dilecta* 75, *conjuncta* 75, *conversa* 65, *diversa* 85, *pacta* 1.50, *fraxini* 35, *puerpera* ex Frankreich 50, *optata* 300, *elocata* 35, *cailino* 150 etc. Viele südfranzösische Falter, besonders *Eulen*. Genadelt zu  $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{5}$  Staudinger, je nach Abnahme. Auswahlendungen.

**K. Beuthner, Zwickau, Sa., Burgstr. 13.**

#### *Papilio hospiton*,

Prachtstücke, frisch geschlüpft, spanweich, Stück nur Mk. 1.75.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastr. 108, I.**

#### Achtung!

#### Achtung!

Ich suche im Frühjahr eine grosse Anzahl gesunde, erwachsene Raupen von **Arctia flavia** zu kaufen bei sofortiger Barzahlung. Angebote schon jetzt erbeten.

**K. Dietze, Plauen i. V., Dobenastrasse 108, I.**

Monsieur **Coulet Augustin**, Museum **Digne**, se charge de toutes sortes de chasses: *Lépidoptères*, *Coléoptères*, principalement de la France sud-est.

#### Aus Deutsch Ost-Afrika

(Kilimantscharo) erhielt ich die prächtigen Spinner *Antheraea anthina* à Paar Mk. 6.50 und *Anth. paphia* à Paar Mk. 3.75, alles 1a Qual. Stücke II. Qual. für die Hälfte des Preises.

**Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.**

#### Vorteilhaftes Angebot!

Wegen grossen Vorrates gebe 100 südfranzösische Falter ex **Digne** und **Alpes maritimes**, mit sehr seltenen Arten, *Agr. spinifera*, *crassa*, *Apamea dumerilii*, seltenen *Lycaenen* sowie mit *Pap. alexanor* etc. für den sehr billigen Preis von 12 Mk. ab. Die Falter sind 1a Qual. und meist genadelt.

**K. Beuthner, Zwickau Sa., Burgstr. 13.**

Eine hochfeine Sammlung exotischer Falter enthaltend über 1200 Arten *Rhopaloceren* etc. etc., aufbewahrt in 4 Schränken und einem Ersatzschrank, nur 1a Kästen aus echt amerikanischem Holze ist zu verkaufen.

Gebe im Tausch oder zu üblichen Barpreisen ab: importierte *cecropia*- und *promethea*-Puppen, sowie Puppen von *levana* und *compta* und Eier von *fraxini*.

**Hoff, Erfurt, Moltkestr. 14.**

**Raritäten in nur schönen Exemplaren:** *Odon. tolabis delesserti*, Paar 6 Mk., *Hexartriis davisoni*, Paar 7 Mk., *Trigonophorus delesserti*, Stück 5 Mk., *Dynastes granti* ♂ Horn, Stück 5 Mk., *Petrognatha gigas*, gross, Stück 5 Mk., *Titoës maculatus*, Stück 3—5 Mk.

**A. Pouillon-Williard, naturaliste, à Fruges**  
(Pas-de-Calais, France).

Officiere Freilandpuppen von *Sph. pinastri*, *piniperda* und *pinaria* à Dtzd. 35 Pf., 100 Stück Mk. 2.70, desgleichen *Las. pini* R. Dtzd. 35 Pf., 100 St. Mk. 2.70 in grosser Anzahl.

Suche einige Dutzend Falter von *Hyb. marginaria*, *C. cossus*, *Tortr. histriana*, *Graph. comitana*, sowie *Carab. nitens*, *Bupr. rutilans*, *berolinensis* und *C. germanica*, sowie bei billigem Angebot auch andere Forstinsekten zu erwerben und bitte um Angebot.

**E. Vasel, Hann. Münden, Forstakademie.**

Importation de lépidoptères, coléoptères, coquilles, oiseaux, colibris, mammifères, etc. du Vénézuëla.  
Arrivage récent de nids colibris avec oiseaux et œufs.

Boursey, Villa Jeanne, à la Barre-Deuil  
(Seine-et-Oise, France).

## Wilh. Schlüter in Halle a. S. Naturwissenschaftliches Institut

gegründet 1853

empfiehlt sein äusserst reichhaltiges

== Lager aller naturwissenschaftlichen Objekte. ==  
Kataloge unsonst und portofrei

Felix L. Dames, Berlin, W. 62

kauft ständig entomolog. Literatur und bittet um Angebote. — Neuer Antiquar-Katalog soeben erschienen. Zusendung gratis und franco.

## Winkler & Wagner

Naturhistorisches Institut und Buchhandlung für  
Naturwissenschaften

vormals Brüder Ortner & Co.

Wien XVIII., Dittesgasse Nr. 11

empfehlen allen Herren Entomologen ihre anerkannt  
unübertroffen exakt gearbeiteten entomologischen  
Bedarfsartikel.

### Ständige Lieferanten

für fast sämtliche Museen und wissenschaftlichen Anstalten der Welt.

### Entomologische Spezialbuchhandlung

Soeben erschienen:

Literatur-Verz. 5: Coleoptera, Literatur-Verz. 6: Lepidoptera.

Diese, sowie der Auszug aus unserem Hauptkatalog 7 eine Auswahl der gangbarsten entomolog. Utensilien und einige Neuheiten enthaltend — stehen Interessenten gerne kostenlos zur Verfügung.

Ankauf einzelner entomolog. Werke und ganzer Bibliotheken zu besten Preisen.

### Coleopteren und Lepidopteren

des palaearktischen Faunengebietes in Ia Qualität mit 50—66 % auf die üblichen Katalogpreise.

Listen hierüber auf Verlangen gratis.

Tauschangebote stets willkommen.

### Asie-Mineure!

Benjamin H. Boyadjian à Adana vend Coléoptères, Lépidoptères, Orthoptères, Hyménoptères, Mollusques, Reptiles, peaux, crânes et squelettes d'animaux sauvages et tout objet d'histoire naturelle chassé sur demande.

### Prix très réduit!

Kleine Schmetterlingssammlung in gutem Zustande in 13 Holzkästen mit Glasdeckel, in Feder und Nut schliessend, 49 × 38 cm., ferner in drei Cartons 43 × 33 cm. mit Fundortsetiketten, ist wegen Todesfall zu verkaufen. Preis netto 100 Kronen ö. W. Näheres durch

Franz Zahradka, Csolnok, Ungarn,  
Komitat Esztergom.

Naturalienhändler

## V. FRIC in PRAG

Wladislawgasse No. 21a

kauft u. verkauft

naturhistorische Objekte aller Art.

## Insektennadeln

weiss und schwarz, I  
Qualität, federhart

liefert

Alois Egerland. Karlsbad, Böhmen.

**Lebenskräftige Puppen** (Preise in österr. Hellern pro Stück): *S. pyri*, Wien 35, *pavonia* 12, *A. pernyi* 30, *A. tau* 20, *P. bucephala* 8, *D. luteago* 70, *M. persicariae* 8, *P. asclepiadis* 25, *E. certata* 15, *L. comitata* 10, *T. succenturiata* 20, *innotata* 10, ab 6 Stück Dutzendpreis. Aufträge unter Beischluss des Betrages in kurs. Briefmarken oder Postmandat. Ferner betreffend Lepidopteren bitte Inserat in Nr. 20 beachten zu wollen.

Leopold Karlinger, Brigittagasse 2, Wien, XX/1.

100 Lepidopteren aus **Celebes** in ca. 50 Arten mit **Pap. capaneus**, polyphontes, der prächtig schillernden **Ceth. myrina**, der blauen **Euploea viola** und anderen herrlichen Arten 20 Mk., 50 Stück 11 Mk., 25 Stück 6 Mk.

100 dto. aus **Nord- und Südindien** in ca. 40—50 Arten mit **Orn. pompeus**, **Pap. paris**, **ganesha**, **jason**, **Ceth. nietneri**, **Attacus atlas**, feinen **Charaxes**, **Euploea**- und **Danais**-Arten 15 Mk., 50 Stück 8 Mk., 25 Stück 5 Mk.

50 dto. aus **Japan** in ca. 30 Arten mit **Pap. machaon** (**hippocrates** Riesen), **Parn. glacialis**, **Att. insularis** und schönen **Vanessen** 9 Mk.

100 dto. aus **Südamerika** in ca. 50 Arten mit **Pap. bunichus**, **Morpho aega**, **laertes** etc. 12.50 Mk., 50 Stück 7 Mk.

### Centurie „Weltreise“

100 Prachtsachen aus allen Weltteilen in ca. 60 Arten mit **Pap. gigon**, **capaneus**, **polyphontes**, **Morphos**, **Hestien**, **Parthenos**, **Attacus atlas** und dem prächtigsten Falter der Erde: **Urania croesus** 30 Mk. Alles in Düten und Ia. Qual.  
Karl Zacher, Berlin SO. 36, Wienerstrasse 48, II.

**Fundort-Etiketten** in kleinstem Druck, 1000 Stück 40—70 Pfg., fertigt an **Alb. Ulbricht, Krefeld**, Neusserstr. 54.  
Man verlange Muster.

### Billige Prachtkäfer.

Um Platz zu schaffen, gebe folgende sehr preiswerte Coleopteren-Serien aus Mozambique, Delagoabay, Deutsch-Ostafrika, Uganda und Senegal gemischt ab: 100 Stück, ca. 50 Arten Mk. 9.50, 50 Stück ca. 30 Arten Mk. 5.25. Darunter viele seltene **Cetoniden**, **Buprestiden**, **Cerambyciden** etc. Mit **Goliathus giganteus** je 3 Mk. mehr. Alle Tiere genadelt, grösstenteils determiniert mit Fundorten.

P. Ringler, Viktoriaplatz, Halle a. S.

**Eier:** Catocala lupina (Weide) Dtzd. 6 Mk., Cat. deducta (Pappel) Dtzd. 9 Mk.

**Puppen:** Helioth. purpurascens à Mk. 1.50, Dtzd 15 Mk.

**Max Bartel, Oranienburg b. Berlin, Waldstr. 54.**

## Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas

No. 50. Blasewitz-Dresden. No. 50.

Wir bieten an in **Lepidopteren-Liste 49** (für 1906, 94 Seiten gross Oktav) ca. 16000 Arten **Schmetterlinge** aus allen Weltteilen, davon über 7500 aus dem palaearkt. Gebiete, viele der grössten Seltenheiten dabei, ca. 1400 präpar. **Raupen**, lebende **Puppen**, **Gerätschaften**, **Bücher**, gebrauchte **Insekten-Schränke**. Ferner 185 enorm billige **Centurien** und **Lose**.

Die **systematische Reihenfolge** dieser aussergewöhnlich reichhaltigen Liste ist die der **neuen Auflage** (1901) des Kataloges von **Dr. Staudinger** und **Dr. Rebel**. Zur bequemeren Benutzung der Liste mit **vollständigem Gattungsregister** (auch Synonyme) für **Europäer** und **Exoten** versehen. **Preis der Liste Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes). Die Liste enthält viele Neuheiten und Preisänderungen. **Coleopteren-Liste 20 u. Supplemente** (152 S. gross Oktav). — Ca. 22000 Arten davon 13000 aus dem palaearkt. Faunengebiete und 107 sehr preiswerte **Centurien**. Die Liste ist mit **vollständigem alfab. Gattungsregister** (4000 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50** (180 Heller, 190 Centimes).

**Liste VII** (76 Seiten gross Oktav) über europ. und exot. **div. Insekten**, ca. 3200 **Hymenopt.**, 2400 **Dipt.**, 2200 **Hemipt.**, 600 **Neuropt.**, 1100 **Orthopt.** und 265 **biolog. Objekte**, sowie 50 sehr empfehlenswerte **Centurien**. Die Liste ist ebenfalls mit **vollständigem alfab. Gattungsregister** (2800 Genera) versehen. **Preis Mk. 1.50**, (180 Heller). **Listenversand gegen Vorausbezahlung, am sichersten per Postanweisung**. Diese Beträge werden bei Bestellung von Insekten der betreffenden Gruppe von über 5 Mk. netto wieder vergütet. Da fast alle im **Handel** befindlichen Arten in unseren Listen angeboten sind, so eignen sich dieselben auch sehr gut als **Sammlungskataloge**. Die in unseren Listen angebotenen Arten sind bei Erscheinen stets in Mehrzahl vorhanden.

**Hoher Barrabatt. Auswahlendungen bereitwilligst.**

## Grosse Schmetterlingssammlung

in tadellosem Zustande befindlich, für 11,000 Mark zu verkaufen. Sie enthält: 3500 **Rhopaloceren**, über 4300 **Noctuidae**, 6500 **Geometridae**, (1150 **Acidalien**, 1050 **Tephroclystien**), 400 **Sesiidae**, 410 **Psychidae**, 156 **Sphingidae**, 52 **Syntomidae**, 206 **Nolidae**, 306 **Lithosiidae**, 109 **Cossidae** u. **Hepialidae**, 850 **Bombycidae** und viele andere Falter (nur **Macra**). Die Sammlung befindet sich in **Nürnberg**. Näheres nur an **Reflektanten** durch

**Ferd. Fuchs, Strassburg i. E., Knoblochg. 14.**

**Insektenkasten** sowie alle entom. Utensilien in anerkannt solider Ausführung liefert billigst **Jul. Arntz, Elberfeld.** Illustrierte Preisliste gratis.

Folgende **Utensilien** halte ich in vorzüglicher Qualität stets vorrätig:

**Netzbügel**, viertelst. an jedem Stock (und Schraub) zu befestigen à Mk. 1.50. **Komplettes Netz** System (Graf-Krüsi), Bügel viertelst. elegant mit zerschnitt. weissen Mullbeutel à Mk. 2.60. Einzelne **Netzbeutel** von feinem, weichem, seidenartigem India-Mull à Mk. 1.—. Ditto von sehr weichem, dauerhaftem Tüll (bester Ersatz für Seidengaze) à Mk. 1.—. **Schöpfnetze** zum Abstreifen von Raupen etc., 4-fach, äusserst stabil gearbeitet, mit festem Leinwandbeutel Mk. 2.50. **Tötungsgläser** Boden kugelig abgeschnürt, (unten flach) in drei verschiedenen Grössen. Preise inkl. Korken a. 11×4.5 à —30, b. 13×6 à —40, c. 14×6 1/2 à —50 Mk. **Tötungsgläser**, cylindrisch (ohne Kugel), zur Füllung mit Cyankali vorzuziehen, a. 10×4 a. 25, b. 11×5 a. 40, c. 12×7 a. 60 Pfl. Gegen **Einsendung eines Gf. Scheines** wird Füllung mit Cyankali besorgt und erhöht sich dann der Preis pro Glas um —25, —35 und —50 Mk. Zur Füllung wird nur das beste Cyankali 99% verwendet. Zum Fange sehr **grosser Schmetterlinge** (**Catocala**, **Sphingidae**) empfehle besonders grosse Gläser: 13×9 cm à Mk. 1.— (mit Korken); dto. mit Cyankalifüllung à Mk. 1.50. **Tötungsspritze**, mit 2 verschieb. starken Hartgummi-Spritznadeln. Töten mittelst Salmiak hat bei grösseren Tieren durchaus den Vorzug, Mk. 1.—, dto. **eleganter**, von Nickel, in eleg. Etui Mk. 1.50. **Salmiakgeist** à Flasche —.15 und —.25 Mk. **Schmetterlingsköder** zum Anstreichen an die Bäume mittelst Pinsels, vorzügliche Mischung, Glas à Mk. —.50 und 1.—. **Köder-Aether**, vorzüglicher Zusatz zum Köder (auch für Apfelkränze zu benutzen). Wenige Tropfen reichen zum einmaligen Gebrauch. Fl. Mk. —.50 und —.80. **Schmetterlingsschachteln** für Exkursionen, von Holz, ca. 15×8 cm, à Mk. —.30, ca. 22×12 cm à Mk. —.45. **Pappschachtelchen** mit Glasboden, cylindrisch. In 4 Grössen: Durchmesser: ca. 2 1/2 und 3 cm à Mk. —.15. Durchmesser: ca. 4 und 4 1/2 cm à Mk. —.20. Diese 4 Stück ineinander passend Mk. —.65. **Insektennadeln**, weisse, nur bestes Karlsbader Fabrikat, Nr. 1 10, 100 Stück Mk. —.20, 1000 Stück Mk. 1.75. **Idealnadeln**, von Stahl, nicht rostend: die beste existierende Insektennadel, Nr. 000 p. 100 Stück Mk. —.50, p. 1000 Stück Mk. 4.80, Nr. 00.0 p. 100 Mk. —.30, p. 1000 Mk. 2.80. Nr. 1—6 p. 100 Mk. —.25, per 1000 Mk. 2.50. **Insekten-Tor**, nur bestes, wurzelfreies Material, in zwei Grössen: 28×13 à Mk. —.09, 60 Stk. Mk. 5.—; 26×10 à Mk. —.06, 100 Stk. Mk. 5.—. **Spannbretter** aus weichem Lindenholz, an der Seite verstellbar, exakteste, unübertroffene Arbeit. Breite 10 cm à Mk. 1.—, 15 cm à Mk. 1.20. **Präpariernadel** mit poliertem Holzgriff à Mk. —.15. **Spannadeln** von Stahl mit Glasköpfen, 100 St. Mk. —.15, 1000 St. Mk. 1.20. **Spiralband** zum Spannen, 100 l. glattes, dünnes, festes transparentes Papier, spiralförmig aufgerollt, in 5 Breiten: 5 mm Mk. —.35, 10 mm Mk. —.40, 15 mm Mk. —.60, 20 mm Mk. —.75, 30 mm Mk. 1.—. **Reparatur-Pinzette**, à Mk. —.90. **Entfettungs-Pulver**, Portion Mk. —.25 und —.50. **Insektenleim**, spirituslöslich zum Ansetzen von Fühlern etc. Flasche Mk. —.25 und Mk. —.50. **Insektenleim** zum Reparieren der Flügel etc. Fläschchen Mk. —.25 und Mk. —.50. **Graue Pappschachteln** (Doublettenschachteln) mit Torfauslage und Klappdeckel, a) 33×24 cm à Mk. —.15, b) 24×19 cm à Mk. —.30. **Naphtalin-kugeln** an Nadeln, fertig zum Einstecken, 10 St. Mk. —.10, 100 St. Mk. —.90. **Etikettennadeln** mit Köpfen, 500 St. Mk. —.25, 1000 St. Mk. —.40. **Holzkästen** zum Postversand von Raupen, Puppen etc. in 6 Grössen, Deckel mit Drahtgelenken, Verschluss mittelst Blechhaken (Aussemasse): a) 9 1/2×6×3 cm à Mk. —.10, b) 11 1/2×7×3 1/2 cm à Mk. —.10, c) 15×8×4 1/2 cm à Mk. —.10, d) 20×10×5 1/2 cm à Mk. —.15, e) 23×12×6 1/2 cm à Mk. —.20, f) 26×15 1/2×8 1/4 cm à Mk. —.25. Der ganze Satz von 6 St. ineinanderpassend Mk. —.75. Die Kästchen sind auch durch entsprechende Aenderung für Zuchtzwecke gut verwendbar.

**Max Bartel, Oranienburg b. Berlin, Waldstr. 54.**



**Wilhelm Neuburger**, Entomolog. Kabinet, Berlin S. 42  
Luisen-Ufer 45.

**Riesenlager in Schmetterlingen**

aller Erdteile in grossartigster Qualität. Streng wissenschaftlich benannt mit Fundortetiketten. Auswahlendungen ohne jeden Kaufzwang.

Preisverzeichnis gratis u. franko.

Ankauf von Originalausbeuten aller Insektenfamilien. Schulsammlungen.

Schmetterlinge für den Zeichenunterricht.

Lieferant für die grössten Vereine, Institute und Museen.

In ausgesucht primaefinen Exemplaren offeriere nachstehende Falter: Ornith. pegasus ♂ 65, ♀ 30, hecuba ♂ 65, ♀ 30, urvilliana ♂ gross sup. 200, ♀ gross sup. 120, brookeana ♂ 25, Pap. dardanus ♂ 18, ♀ 75, phorcas ♂ 16, zoroastres ♂ 50, Uran. ripheus ♂ 50, Morpho sulkowskyi ♂ 25, cypris sup. ♂ 30, hercules, gross 25, menelaus 35, Cat. brasiliensis ♂ à 20, Erasm. pulchella 30, Thys. agrippina, gross 65.

900 Stück Conchylien in ca. 65 Arten, gut erhalten, aus Südchina, Hainan etc., mit genauen Fundorten, will ich en bloc ganz billig verkaufen.

**Emil Funke**, Dresden, Voglerstr. 35.

**Frisch eingetroffen!** Das hochinteressante „Wandelnde Blatt“ **\*\*Phyllium siccifolium** (täuschendster Fall von Mimikry). **\*\*Teinopalpus imperialis** ♂ (7.50) Mk. 1.75, ♀ (40) 8 Mk., **\*\*Ornithoptera croesus** ♂ 20—25 Mk., lydius ♀ (120) 30 Mk., **\*\*Drurya antimachus** (80) 10—25 Mk., **\*\*Antheraea compta**, **\*Papilio panope** Mk. 1.35, **\*agamemnon** 50 Pf., **\*\*Stichopthalma camadeva** Mk. 3.50, **\*Thaumantis diorea** 2 Mk., **\*Cethosia biblis** 75 Pf., **\*cyane** 50 Pf., **\*Elymnias leucocyma** 50 Pf., **\*Limenitis zeyla** Mk. 1.75, **Chaerocampa velata** 50 Pf., **\*\*Neurosigma siva** ♀ hochselten!

**A. Grubert**, Berlin N. W. 21, Turmstr. 37.

**Ohanne N. Dellaliam**, Sérécicole graineur et collect. de tous les objets d'hist. nat. (entomologie), Adana, Turquie d'Asie, offeriert im ganzen zu sehr reduzierten Preisen und gegen Barzahlung: **Procerus laticollis** 40 Pf., **Procrustes mulsantianus** 10, **Cetonia jousneli** 40, **Julodis** var. **syriaca** 10, **Cerambyx** 10, **Cetonia**, **Potosia** 10; die kleineren zu je 100 zu niederen Preisen. Offeriere einzelne Cicindeliden, Curculioniden, Lucaniden etc. etc. Die vorausbezahlten Bestellungen werden prompt erledigt. Auch wird jeder gewünschten Präparationsart Rechnung getragen. Korrespondenz französisch.

**Südamerikanische Spanner**. 60 sauber gesp. Geometriden aus Zentral- und Südamerika in mindestens 40 Arten in guter Qualität, entzückende Formen darunter, alle mit genauen Vaterlandsetiketten versehen, versende ich um den spottbilligen Preis von nur 20 Mk. inkl. Porto und Verpackung gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

**Wilhelm Neuburger**, Berlin S. 42, Luisen-Ufer 45.

# Allgemeine botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Erscheint seit Januar 1895 unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Botaniker. Das Fachblatt bringt Abhandlungen über schwierige Pflanzengruppen, Diagnosen kritischer Arten, Formen und Bastarde, Schilderungen floristisch und pflanzengeographisch interessanter Gebiete, bot. Reiseberichte, Referate, Berichte über die Tätigkeit bot. Institute, Vereine, Tauschvereine etc., Biographien verdienter Botaniker, Personalmeldungen, Anzeigen etc. Die Allg. bot. Zeitschrift erscheint pünktlich am 15. jeden Monats, geheftet und mit Umschlag versehen, in der Stärke von 1—2 Bogen, kostet pro Quartal 1.50 Mark und wird unter Kreuzband portofrei versandt.

Probeexemplare stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.

Der Herausgeber: **A. Kneucker**, Werderplatz 48. Verleger: **J. J. Reiff**, Karlsruhe in Baden (Deutschland).

**Für nur 6 Mk. monatlich** liefere ich das beste und billigste „Schmetterlingsbuch Berge“, 50 Farbendrucktafeln mit ca. 1500 Abbildungen, in Leinwand gebunden 24 Mk., elegant kartoniert 21 Mk. Ein besonderer Vorzug dieses Werkes ist es, dass neben den Schmetterlingen meist auch die Raupen mit ihren Futterpflanzen abgebildet sind.

**A. Grubert**, vorm. H. Fruhstorfer, Berlin 21. Turmstrasse 37 NW. und Zürich 6.

**Syrien**. 25 paläarktische Dütensfalter aus Syrien versende ich für den spottbilligen Preis von nur 6 Mark inkl. Vorto und Verpackung gegen Voreinsendung des Betrages. In jedem Los befinden sich **Papilio v. sphyrus**, **Teracolus fausta**, **Pieris mesentina**, **Danaus chrysippus**, **Melanargia titea**, **Satyrus hermione v. syriaca**, **Thestor nogelii**, **Lycaena icarus v. syriaca**, **Epinephele jurtina v. telmessia**, **Melitaea phoebe v. occitanica**, **Euchloë cardamines v. phoenissa**, **Chaerocampa alecto**, **Deiopeia pulchella**, **Zygæna cuvieri** und **graslini**, **Ino ampelophaga**, **Euprepia certyx** usw.

**Wilhelm Neuburger**, Entomologisches Kabinet, Berlin S. 42, Luisenufer 45.

## Freiland-Material.

**A. hebe**-Raupen, Dtzd. Mk. 1. 10, Puppen, Dtzd. Mk. 1.60.

**C. dominula**-Raupen, 100 Stück Mk. 1.50.

**C. cribrum**-Raupen, Dtzd. 50 Pf.

**E. versicolora**-Eier, Dtzd. 20 Pf., 100 Stück Mk. 1.25.

**A. tau**-Eier, 100 Stück 75 Pf.

**L. quercus**-Raupen, Dtzd. 35 Pf., 100 Stück Mk. 2.50.

**Agr. strigula**-Raupen, Dtzd. 50 Pf.

**Ast. nubeculosus**-Eier, 100 Stück Mk. 1.50.

**Ernst A. Böttcher**,

Naturalien- und Lehrmittel-Anstalt,  
Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

75







Date 19-21

11

1904-7

77

2015-55

7.85.28 ✓

Phaeocystis

Re Frischner

8-896

SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES



3 9088 01273 0040